ZAHLEN · DATEN · FAKTEN

Statistisches Jahrbuch Thüringen

Ausgabe 2011

Thüringer Landesamt für Statistik
www.statistik.thueringen.de

Statistisches Jahrbuch

Thüringen

Ausgabe 2011

19. Jahrgang

Thüringer Landesamt für Statistik

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik
Europaplatz 3, 99091 Erfurt
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefax: 0361 37-84699
Internet: www.statistik.thueringen.de
E-Mail: auskunft@statistik.thueringen.de

Auskunft erteilt:
Referat Veröffentlichungen, Auskunftsdienst, Bibliothek, Archiv
Telefon: 0361 37-84642/84647

Redaktionsschluss: August 2011

Satz und Druck:
Thüringer Landesamt für Statistik

Bildnachweis:
Titelfoto (Hauptmarkt Gotha): Hans-P. Szyszka, Erfurt

Kartengrundlage hinterer Vorsatz:
Klett-Perthes Verlag GmbH Gotha

Buchbinderische Weiterverarbeitung:
Großbuchbinderei Schirmer und Söhne (Erfurt)

Bestell-Nr.: 40 101
Preis: 20 EUR zuzüglich Porto

ISSN 1431-0619 ISBN 3-936829-16-0

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt 2011

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Vorwort

Die Schlagzeilen der heutigen Zeit sind von Themen wie Klimawandel, Finanzkrise, Rettungsschirm oder Demokratieverständnis bestimmt. Findet da die vergleichsweise wenig spektakuläre Botschaft der amtlichen Statistik überhaupt noch Gehör? Welche Aufmerksamkeit verdienen beispielsweise die Anbauflächen nach Kreisen oder die Gewerbeanmeldungen nach Wirtschaftsabschnitten?

Das Funktionieren eines Gemeinwesens wird nicht allein durch die „ganz großen“ Entscheidungen bestimmt. Erst das Ineinandergreifen der vielfältigen Informationen und das Nutzbarmachen durch die verschiedensten Akteure aus dem privaten, privatwirtschaftlichen oder staatlichen Bereich führen zu zielgerichteten Aktionen, beispielsweise beim Anbau von Energiepflanzen oder bei der Förderung des Mittelstandes.

Das Statistische Jahrbuch 2011 ist eines der diesem Zweck dienenden Informationsmittel des Thüringer Landesamtes für Statistik, neben dem aktuellen Internetangebot, den Pressemitteilungen und vielen anderen Produkten. In zusammengefasster Darstellung zeichnet es die demografischen, sozialen und ökonomischen Strukturen und Entwicklungen im Freistaat nach. Lebensbedingungen und wirtschaftliche Verhältnisse in Thüringen werden darin in vielfältiger Weise statistisch betrachtet: Zeitreihen belegen die Entwicklungen in den letzten Jahren, Strukturtabellen schlüsseln einzelne Merkmale und deren Kombinationen systematisch auf. Unterschiede und sozialräumliche Ähnlichkeiten innerhalb des Landes werden in Kreistabellen deutlich.

Das Tabellenprogramm des Jahrbuches 2011 knüpft an seine Vorgänger an, ohne dabei auf die notwendigen Aktualisierungen zu verzichten. Entsprechende Veränderungen resultieren vor allem aus der mehrjährigen Periodizität von Erhebungen, so bei den Sozialstatistiken und auch im Bereich der Steuern. Insbesondere sind wieder Tabellen zur Lohn- und Einkommensteuerstatistik und zur Körperschaftsteuerstatistik enthalten. Aus der fünfjährlichen Einkommens- und Verbrauchsstichprobe bei privaten Haushalten sind umfassende Angaben zu deren Einnahmen- und Ausgabensituation zu finden.

Für Anregungen und Kritik zur Verbesserung und weiteren Ausgestaltung sowohl des Jahrbuches selbst als auch unseres Informationsangebotes insgesamt sind wir offen und dankbar. Besonderer Dank gilt an dieser Stelle allen Personen innerhalb und außerhalb des Thüringer Landesamtes für Statistik, die an der Erstellung dieses Jahrbuchs mitgewirkt haben. Eingeschlossen sind nicht zuletzt alle diejenigen, die durch ihre Auskunftsbereitschaft amtliche Statistik erst möglich machen.

Erfurt, im September 2011

Günter Krombholz

Präsident des
Thüringer Landesamtes für Statistik

Inhaltsverzeichnis

		Seite
Tabellenverzeichnis		6
Verzeichnis der Schaubilder		20
Allgemeine Vorbemerkungen		21
Abkürzungen und Zeichenerklärungen		24
Geographische und meteorologische Angaben		27
Kirchen und Religionsgemeinschaften		34
I.	Bevölkerung und Privathaushalte	35
II.	Wahlen	109
III.	Erwerbstätigkeit	127
IV.	Unternehmen und Arbeitsstätten	147
V.	Land- und Forstwirtschaft	167
VI.	Produzierendes Gewerbe	199
VII.	Bautätigkeit und Wohnungen	243
VIII.	Handel, Gastgewerbe, Dienstleistungen, Tourismus	259
IX.	Außenhandel	285
X.	Verkehr	293
XI.	Geld und Kredit	311
XII.	Rechtspflege und öffentliche Sicherheit	317
XIII.	Bildung und Kultur	343
XIV.	Gesundheitswesen	377
XV.	Öffentliche Sozialleistungen	409
XVI.	Öffentliche Finanzen und Steuern	451
XVII.	Verdienste	529
XVIII.	Preise	553
XIX.	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	569
XX.	Umwelt	591
Territoriale Gliederungen		619
Ausgewählte Daten der Bundesländer		624
Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)		640
Sachwortverzeichnis		643

Tabellenverzeichnis

Geographische und meteorologische Angaben **27**
1. Landesgrenze 28
2. Äußerste Grenzpunkte 28
3. Ausgewählte Wasserläufe 29
4. Straßen des überörtlichen Verkehrs 30
5. Ausgewählte Stauanlagen 30
6. Höhenlage ausgewählter Bodenerhebungen 31
7. Monatsmittel der Lufttemperatur 2010 nach Beobachtungsstationen 32
8. Monatssumme des Niederschlages 2010 nach Beobachtungsstationen 32
9. Verwaltungsgliederung der Gemeinden am 31.12.2010 nach Kreisen 33

Kirchen und Religionsgemeinschaften **34**
1. Evangelische Kirche 2008 und 2009 34
2. Katholische Kirche 2008 und 2009 34
3. Jüdische Landesgemeinde Thüringen 2006 bis 2010 34

I. Bevölkerung und Privathaushalte **35**
1. Entwicklung der Bevölkerung 1950 bis 2010 42
2. Gebiet und Bevölkerung am 31.12.2010 nach Kreisen 43
3. Gemeinden am 31.12.2010 nach Größenklassen und Kreisen 44
4. Bevölkerung am 31.12.2010 nach Gemeindegrößenklassen und Kreisen 45
5. Bevölkerung der Gemeinden mit 10 000 Einwohnern und mehr am 31.12.2010 46
6. Bevölkerung am 31.12.2010 nach Geschlecht, Altersgruppen sowie Alters- und Geburtsjahren 47
7. Bevölkerung am 31.12.2010 nach Altersgruppen, Geschlecht und Kreisen 48
8. Merkmale zum Altersaufbau der Bevölkerung 1981 bis 2010 50
9. Bevölkerung am 31.12.2010 nach Geschlecht, Altersgruppen und Nationalität 51
10. Mittlere Jahresbevölkerung 1965 bis 2010 nach Geschlecht 52
11. Mittlere Jahresbevölkerung 2010 nach Geschlecht und Altersjahren 53
12. Mittlere Jahresbevölkerung 2010 nach Geschlecht und Kreisen 55
13. Bevölkerung am 31.12.2010 nach Gemeinden 56
14. Privathaushalte im Jahresdurchschnitt 2010 nach Haushaltsgröße, Familienstand und Geschlecht des Haupteinkommensbeziehers – Ergebnis des Mikrozensus 68
15. Mehrpersonenhaushalte im Jahresdurchschnitt 2010 nach Haushaltsgröße, Anzahl und Altersgruppen der ledigen Kinder – Ergebnis des Mikrozensus 69
16. Privathaushalte im Jahresdurchschnitt 2010 nach Haushaltsgröße und Altersgruppen des Haupteinkommensbeziehers – Ergebnis des Mikrozensus 69
17. Privathaushalte im Jahresdurchschnitt 2010 nach ausgewählten Merkmalen – Ergebnis des Mikrozensus 70
18. Familien im Jahresdurchschnitt 2010 nach Familientyp sowie Anzahl und Alter der ledigen Kinder – Ergebnis des Mikrozensus 71
19. Konsumausgaben privater Haushalte 2008 nach der Haushaltsgröße – Ergebnis der EVS 72
20. Konsumausgaben privater Haushalte 2008 nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers – Ergebnis der EVS 74

21. Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte 2008 nach der Haushaltsgröße – Ergebnis der EVS . . . 76
22. Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte 2008 nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers . . . 78
23. Konsumausgaben privater Haushalte 1998, 2003 und 2008 nach dem Gebiet – Ergebnis der EVS . . . 80
24. Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte 1998, 2003 und 2008 nach dem Gebiet – Ergebnis der EVS . . . 82
25. Eingebürgerte Personen 2010 nach Geschlecht und bisheriger Staatsangehörigkeit . . . 84
26. Abgekürzte Sterbetafel 2007/2009 . . . 85
27. Geborene und Gestorbene 1955 bis 2010 – Grundzahlen . . . 87
28. Geborene und Gestorbene 1955 bis 2010 – Verhältniszahlen . . . 88
29. Geborene und Gestorbene 2010 nach Kreisen – Grundzahlen . . . 89
30. Geborene und Gestorbene 2010 nach Kreisen – Verhältniszahlen . . . 90
31. Eheschließungen und Ehescheidungen 1980 bis 2010 . . . 91
32. Eheschließungen und Ehescheidungen 2010 nach Kreisen . . . 92
33. Eheschließende 2010 nach dem Familienstand vor der Eheschließung und Altersjahren . . . 93
34. Eheschließende 2010 nach Staatsangehörigkeit . . . 94
35. Durchschnittliches Heiratsalter 2000 bis 2010 nach dem bisherigen Familienstand der Ehegatten . . . 95
36. Eheschließungen 2010 nach Religionszugehörigkeit der Ehegatten . . . 95
37. Geschiedene Ehen 2010 nach Kinderzahl und Ehedauer . . . 96
38. Geburten 2010 nach Einzel- und Mehrlingsgeburten und Kreisen . . . 97
39. Altersspezifische Geburtenziffern sowie Lebendgeborene 2010 nach dem Alter der Mutter . . . 98
40. Altersspezifische Geburtenziffern 2005 bis 2010 . . . 99
41. Altersspezifische Sterbeziffern sowie Gestorbene 2010 nach Altersgruppen und Geschlecht . . . 100
42. Gestorbene Säuglinge 1990 bis 2009 sowie 2010 nach Vierteljahren . . . 101
43. Gestorbene Säuglinge 2010 nach Geschlecht, Familienstand der Eltern und Alter . . . 102
44. Wanderungen über die Grenzen Thüringens 2010 nach Herkunfts- und Zielländern . . . 103
45. Wanderungen 2010 nach Kreisen . . . 104
46. Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes 2010 nach Herkunfts- und Zielländern . . . 106
47. Gesamtwanderungen 1985 bis 2010 . . . 108

II. Wahlen . . . 109

1. Europawahlen seit 1994 . . . 111
2. Sitzverteilung der Abgeordneten der Bundesrepublik Deutschland im Europäischen Parlament seit 1994 . . . 111
3. Bundestagswahlen seit 1990 . . . 112
4. Sitzverteilung der Abgeordneten aus Thüringen im Deutschen Bundestag seit 1990 . . . 112
5. Landtagswahlen seit 1990 . . . 113
6. Sitzverteilung im Thüringer Landtag seit 1990 . . . 113

7. Wahlen der Stadtratsmitglieder in den kreisfreien Städten und Kreistagsmitglieder seit 1990 114
8. Wahlen der Stadtrats- und Gemeinderatsmitglieder seit 1990 114
9. Sitzverteilung in den kommunalen Vertretungskörperschaften seit 1990 115
10. Europawahl am 7. Juni 2009 nach Kreisen 116
11. Bundestagswahl am 27. September 2009 nach Wahlkreisen 117
12. Bundestagswahl am 27. September 2009 nach Kreisen 118
13. Landtagswahl am 30. August 2009 nach Wahlkreisen – Wahlkreisstimmen 119
14. Landtagswahl am 30. August 2009 nach Wahlkreisen – Landesstimmen 120
15. Landtagswahl am 30. August 2009 nach Kreisen 121
16. Wahlen der Stadtratsmitglieder in den kreisfreien Städten und Kreistagsmitglieder am 7. Juni 2009 nach Kreisen 122
17. Wahlen der Stadtrats- und Gemeinderatsmitglieder am 7. Juni 2009 nach Kreisen 124
18. Wahlergebnisse in Thüringen 2009 126

III. Erwerbstätigkeit 127

1. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort 2008 bis 2010 nach ausgewählten Strukturmerkmalen und Wirtschaftsbereichen 132
2. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort 2006 bis 2010 nach Kreisen 133
3. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort 2006 bis 2010 nach Kreisen 134
4. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort am 30.6.2010 nach Kreisen 135
5. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort am 30.6.2010 nach Kreisen 136
6. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort am 30.6.2010 nach Wirtschaftsbereichen und Kreisen 137
7. Auspendler aus Thüringen und Einpendler nach Thüringen 2006 bis 2010 nach Bundesländern – Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 138
8. Bevölkerung im Jahresdurchschnitt 2010 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Altersgruppen und Geschlecht – Ergebnis des Mikrozensus 139
9. Bevölkerung im Jahresdurchschnitt 2010 nach überwiegendem Lebensunterhalt, Beteiligung am Erwerbsleben und Geschlecht – Ergebnis des Mikrozensus 140
10. Erwerbstätige im Jahresdurchschnitt 2010 nach Stellung im Beruf, Wirtschaftszweigen und Geschlecht – Ergebnis des Mikrozensus 141
11. Erwerbstätige im Jahresdurchschnitt 2010 nach Stellung im Beruf, monatlichem Nettoeinkommen und Geschlecht – Ergebnis des Mikrozensus 142
12. Bevölkerung in Familien und sonstigen Lebensformen im Jahresdurchschnitt 2010 nach Beteiligung am Erwerbsleben und nach Geschlecht 143
13. Arbeitsmarktdaten im Jahresdurchschnitt 2010 nach Kreisen 144
14. Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen im Jahresdurchschnitt 2003 bis 2010 nach Kreisen 145
15. Frauenarbeitslosigkeit im Jahresdurchschnitt 2010 nach Agenturen für Arbeit 146
16. Geförderte Arbeitnehmer und Bestand an Teilnehmern in beruflicher Weiterbildung im Jahresdurchschnitt 2010 nach Agenturen für Arbeit 146

IV. Unternehmen und Arbeitsstätten 147

1. Unternehmen 2008 nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftsabschnitten – Unternehmensregister: Stand 30.6.2010 152

2. Betriebe 2008 nach Beschäftigtengrößenklassen und Kreisen – Unternehmensregister: Stand 30.6.2010 153
3. Gewerbean- und -abmeldungen 2010 nach Wirtschaftsabschnitten und Kreisen 154
4. Gewerbean- und -abmeldungen 2010 nach dem Grund der Meldung und Kreisen 156
5. Neuerrichtungen und Aufgaben 2010 nach Wirtschaftsabschnitten und Kreisen 158
6. Gewerbeanmeldungen 2010 nach dem Grund der Meldung, Wirtschaftsabschnitten, Rechtsformen und Niederlassungsarten 160
7. Gewerbeabmeldungen 2010 nach dem Grund der Meldung, Wirtschaftsabschnitten, Rechtsformen und Niederlassungsarten 161
8. Neuerrichtungen und Aufgaben 2010 nach Wirtschaftsabschnitten 162
9. Insolvenzverfahren 2010 nach Rechtsformen und Alter der Unternehmen 163
10. Insolvenzverfahren der Unternehmen 2010 nach ausgewählten Wirtschaftsabschnitten 164
11. Insolvenzverfahren der Unternehmen 2010 nach Kreisen 165
12. Insolvenzverfahren der Unternehmen 2010 nach ausgewählten Wirtschaftsabschnitten und Kreisen 166

V. Land- und Forstwirtschaft 167

1. Flächen nach der Art der tatsächlichen Nutzung am 31.12.2010 nach Kreisen 172
2. Landwirtschaftliche Betriebe 2010 nach Betriebsfläche, ausgewählten Hauptnutzungs- und Kulturarten sowie Größenklassen der LF 174
3. Landwirtschaftliche Betriebe 2010 nach Betriebsfläche, ausgewählten Hauptnutzungs- und Kulturarten sowie Kreisen 175
4. Landwirtschaftliche Betriebe mit Ackerland und Anbau von ausgewählten Ackerkulturen 2010 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche 176
5. Landwirtschaftliche Betriebe mit Ackerland und Anbau von ausgewählten Ackerkulturen 2010 nach Kreisen 178
6. Anbauflächen ausgewählter landwirtschaftlicher Fruchtarten 2010 nach Kreisen 180
7. Hektarerträge ausgewählter landwirtschaftlicher Fruchtarten 2010 nach Kreisen 182
8. Erntemengen ausgewählter landwirtschaftlicher Fruchtarten 2010 nach Kreisen 184
9. Anbauflächen und Erträge ausgewählter Gemüsearten auf dem Freiland 2009 und 2010 186
10. Anbauflächen und Erträge ausgewählter Gemüsearten unter Glas oder anderen begehbaren Schutzabdeckungen 2009 und 2010 186
11. Ernte ausgewählter Obstarten im Marktobstbau 2005 bis 2010 187
12. Anbauflächen und Ernte von Erdbeeren auf dem Freiland 2005 bis 2010 187
13. Landwirtschaftliche Betriebe mit Viehhaltung und Viehbestand am 1. März 2010 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und der Großvieheinheiten 188
14. Landwirtschaftliche Betriebe mit Viehhaltung und Viehbestand am 1. März 2010 nach Tierarten und Kreisen 190
15. Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von Schweinen 2010 nach Arten und Bestandsgrößen 192
16. Landwirtschaftliche Haltungen mit Rindern und Rinderbestände 2010 nach Arten und Herdengrößen 193
17. Landwirtschaftliche Haltungen mit Rindern und Rinderbestände am 3. November 2010 nach Kreisen 194
18. Schlachtungen und Schlachtmenge 2005 bis 2010 196
19. Legehennenhaltung und Eiererzeugung 1999 bis 2010 198
20. Hennenhaltungsplätze 1999 bis 2010 nach Haltungsformen 198

VI. Produzierendes Gewerbe 199

1. Betriebe, Beschäftigte, Entgelte, Umsatz sowie Exportquote im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2010 nach Hauptgruppen und Wirtschaftszweigen 208
2. Betriebe, Beschäftigte, Entgelte, Umsatz sowie Exportquote im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2010 nach Kreisen 210
3. Ausgewählte Maßzahlen der Betriebe im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2008 bis 2010 nach Hauptgruppen 212
4. Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2010 nach Hauptgruppen und Beschäftigtengrößenklassen 213
5. Produktion ausgewählter Erzeugnisse 2009 und 2010 nach Gütergruppen 214
6. Index des Auftragseingangs und des Umsatzes für den Bergbau und das Verarbeitende Gewerbe 2010 – Basis 2005 = 100 217
7. Investitionen in den Betrieben des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes 2009 nach Hauptgruppen und Wirtschaftszweigen 218
8. Investitionen in den Betrieben des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes 2009 nach Kreisen 220
9. Unternehmen, Beschäftigte, Gesamtumsatz, Jahresbauleistung und Investitionen im Baugewerbe 2009 nach Wirtschaftszweigen 222
10. Ausgewählte Maßzahlen für das Baugewerbe 2006 bis 2010 224
11. Index des Auftragseingangs für das Bauhauptgewerbe 2006 bis 2010 – Basis 2005 = 100 224
12. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte sowie Gesamtumsatz im Baugewerbe 2010 nach Kreisen 225
13. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte sowie Gesamtumsatz im Bauhauptgewerbe 2010 nach Kreisen 226
14. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte sowie Gesamtumsatz im Ausbaugewerbe 2010 nach Kreisen 227
15. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte sowie Gesamtumsatz im Baugewerbe 2010 nach Wirtschaftszweigen 228
16. Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden und baugewerblicher Umsatz im Bauhauptgewerbe 2004 bis 2010 nach Bauarten 229
17. Betriebe und Beschäftigte im Bauhauptgewerbe am 30.6.2010 nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftszweigen 230
18. Betriebe und Beschäftigte im Ausbaugewerbe am 30.6.2010 nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftszweigen 232
19. Ausgewählte Merkmale im Bauhauptgewerbe im Juni 2010 nach Kreisen 234
20. Ausgewählte Merkmale im Ausbaugewerbe im 2. Vierteljahr 2010 nach Kreisen 235
21. Beschäftigte in den Betrieben der Energie- und Wasserversorgung 1992 bis 2010 236
22. Geleistete Arbeitsstunden sowie Entgelte in den Betrieben der Energie- und Wasserversorgung 2010 nach Wirtschaftszweigen 236
23. Stromabsatz und Erlöse der Elektrizitätsversorgungsunternehmen und Stromhändler 1999 bis 2009 237
24. Gasabsatz und Erlöse der Gasversorgungsunternehmen und Gashändler 1999 bis 2009 238
25. Bilanz der Fernwärmeversorgung 2005 bis 2009 239
26. Energieverbrauch im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2009 nach Energiearten, Hauptgruppen und Wirtschaftszweigen 240

27. Bilanz der allgemeinen Elektrizitätsversorgung 2005 bis 2010 242
28. Ausgewählte Merkmale zur Energie- und CO_2-Bilanz 1990 bis 2008 242

VII. Bautätigkeit und Wohnungen 243
1. Baugenehmigungen im Hochbau 2010 nach Gebäudearten und Bauherren 247
2. Baufertigstellungen im Hochbau 2010 nach Gebäudearten und Bauherren 249
3. Baufertigstellungen (Wohnungszugänge) 2010 nach Kreisen 251
4. Wohnungen, Wohnräume und Wohnfläche am 31.12.2010 nach Kreisen 252
5. Wohngebäude und darin befindliche Wohnungen am 31.12.2010 nach Gebäudearten und Kreisen 254
6. Bauüberhang am 31.12.2010 nach Gebäudearten 256
7. Gemeldeter Abgang von Gebäuden 2010 nach Gebäudearten, Eigentümern und Baujahrgruppen 257
8. Gemeldeter Abgang von Gebäuden 2010 nach Kreisen 258

VIII. Handel, Gastgewerbe, Dienstleistungen, Tourismus 259
1. Umsatz im Kraftfahrzeughandel 2010 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Monaten 263
2. Beschäftigte im Kraftfahrzeughandel 2010 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Monaten 264
3. Umsatz im Großhandel 2010 nach Wirtschaftszweigen und Monaten 265
4. Beschäftigte im Großhandel 2010 nach Wirtschaftszweigen und Monaten 266
5. Umsatz im Einzelhandel 2010 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Monaten 267
6. Beschäftigte im Einzelhandel 2010 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Monaten 268
7. Umsatz im Gastgewerbe 2010 nach Wirtschaftszweigen und Monaten 269
8. Beschäftigte im Gastgewerbe 2010 nach Wirtschaftszweigen und Monaten 270
9. Ausgewählte Merkmale der Unternehmen/Einrichtungen des Dienstleistungsbereichs 2008 nach Wirtschaftszweigen 271
10. Unternehmen/Einrichtungen des Dienstleistungsbereichs 2008 nach ausgewählten Merkmalen 272
11. Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung 2010 nach Betriebsarten 274
12. Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung 2010 nach Kreisen 275
13. Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung 2010 nach Reisegebieten und Betriebsarten 276
14. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben 2010 nach Betriebsarten und Gästegruppen 279
15. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsstätten 2010 nach Herkunftsländern 280
16. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsstätten 2010 nach Kreisen 281
17. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben 2010 nach Reisegebieten und Betriebsarten 282

IX. Außenhandel 285
1. Ausfuhr 2009 nach Warengruppen und Warenuntergruppen 288
2. Ausfuhr 2009 nach Erdteilen und ausgewählten Ländern 289
3. Einfuhr 2009 nach Warengruppen und Warenuntergruppen 290
4. Einfuhr 2009 nach Erdteilen und ausgewählten Ländern 291
5. Ausfuhr und Einfuhr 2009 nach ausgewählten Ausfuhrländern 292
6. Einfuhr und Ausfuhr 2009 nach ausgewählten Einfuhrländern 292

X. Verkehr 293
1. Zulassungen bzw. Anmeldungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern mit amtlichem Kennzeichen 2004 bis 2010 295
2. Besitzumschreibungen von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern mit amtlichem Kennzeichen 2004 bis 2010 295
3. Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern am 1.1.2011 nach Fahrzeugarten und Kreisen 296
4. Zulassungen bzw. Anmeldungen von fabrikneuen Personenkraftwagen 2004 bis 2009 nach ausgewählten Fahrzeugherstellern 298
5. Unternehmen und Verkehrsleistungen im Schienennahverkehr und gewerblichen Omnibusverkehr 2009 nach Verkehrsarten 299
6. Verkehrsleistungen und Beförderungseinnahmen im Schienen- und Liniennahverkehr 2009 300
7. Gewerblicher Flugverkehr am Flughafen Erfurt 1999 bis 2010 300
8. Verkehrsleistungen deutscher Lastkraftfahrzeuge 1999 bis 2009 301
9. Güterverkehr mit Eisenbahnen 1999 bis 2009 nach Verkehrsbeziehungen 301
10. Polizeilich erfasste Straßenverkehrsunfälle sowie Verunglückte 2010 nach Kreisen 302
11. Polizeilich erfasste Straßenverkehrsunfälle sowie Verunglückte 2010 nach Monaten und Ortslage 304
12. Beteiligte an Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 2000 bis 2010 306
13. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte 2010 nach Straßenarten und Ortslage 306
14. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte 2010 nach Unfallarten und Ortslage 307
15. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte 2010 nach Unfalltypen 308
16. Verunglückte 2010 nach Art der Verkehrsbeteiligung 308
17. Ausgewählte Ursachen bei Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 2010 nach ausgewählten Fahrzeugarten 309
18. Prüfungen zur Erlangung einer allgemeinen Fahrerlaubnis 2007 bis 2009 nach Prüfungsteilen und Fahrerlaubnisklassen 310

XI. Geld und Kredit 311
1. Kredite an Nichtbanken 2006 bis 2010 nach Schuldnergruppen und Befristung 313
2. Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken 2006 bis 2010 nach Gläubigergruppen und Arten 314
3. Kredite an inländische Unternehmen und wirtschaftlich selbständige Privatpersonen 2006 bis 2010 nach Wirtschaftszweigen 315

4. Bei Kreditinstituten zu Protest gegebene Wechsel und nicht eingelöste Schecks 2010 nach Vierteljahren . . . 315
5. Bauspargeschäft der privaten und öffentlichen Bausparkassen 2001 bis 2010 . . . 316
6. Bauspareinlagen, Baudarlehen und Bausparverträge bei privaten und öffentlichen Bausparkassen 2001 bis 2010 . . . 316

XII. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit . . . 317
1. Abgeurteilte 2010 nach Hauptdeliktgruppen und Straftatarten . . . 322
2. Abgeurteilte 2010 nach Personengruppen – Grundzahlen . . . 324
3. Abgeurteilte 2010 nach Personengruppen – Verhältniszahlen . . . 324
4. Verurteilte 2010 nach allgemeinem Strafrecht . . . 325
5. Verurteilte 2010 nach Jugendstrafrecht . . . 325
6. Bestand und Bewegung der Gefangenen und Verwahrten in den Justizvollzugsanstalten 2010 . . . 326
7. Strafgefangene 2010 nach Strafarten und Hauptdeliktgruppen – Stichtag: 31.3. . . . 328
8. Strafgefangene 2010 nach Dauer des Vollzugs, Art und Häufigkeit der Vorstrafen sowie Wiedereinlieferungsabstand – Stichtag: 31.3. . . . 330
9. Geschäftsentwicklung bei den ordentlichen Gerichten 2006 bis 2010 . . . 331
10. Geschäftsentwicklung der Staatsanwaltschaften, der Arbeitsgerichte, der Verwaltungsgerichte, des Finanzgerichts sowie der Sozialgerichte 2006 bis 2010 . . . 336
11. Ausgewählte Merkmale des Brandschutzes 2006 bis 2010 . . . 342

XIII. Bildung und Kultur . . . 343
1. Allgemeinbildende Schulen im Schuljahr 2010/11 nach Schularten und Kreisen – Stichtag: 25.8.2010 . . . 348
2. Berufsbildende Schulen im Schuljahr 2010/11 nach Schulformen und Kreisen – Stichtag: 10.11.2010 . . . 350
3. Absolventen/Abgänger aus allgemeinbildenden Schulen des Schuljahres 2009/10 nach Kreisen . . . 352
4. Absolventen/Abgänger aus berufsbildenden Schulen des Schuljahres 2009/10 nach Schulformen und Kreisen . . . 353
5. Auszubildende, neu abgeschlossene und vorzeitig gelöste Ausbildungsverträge am 31.12.2010 nach Ausbildungsbereichen . . . 354
6. Prüfungsteilnehmer am 31.12.2010 nach Ausbildungsbereichen . . . 355
7. Studierende und Studienanfänger an den Hochschulen 2008 bis 2010 . . . 356
8. Studierende an den Hochschulen im Wintersemester 2010/11 nach Fächergruppen bzw. angestrebtem Lehramt . . . 357
9. Studierende im Wintersemester 2010/11 nach Hochschulen . . . 358
10. Bestandene Prüfungen an den Hochschulen im Prüfungsjahr 2010 nach Fächergruppen . . . 359
11. Bestandene Prüfungen im Prüfungsjahr 2010 nach Hochschulen . . . 360
12. Hochschulpersonal am 1.12.2009 nach Art des Beschäftigungsverhältnisses und Fächergruppen . . . 361
13. Hochschulpersonal am 1.12.2009 nach Art des Beschäftigungsverhältnisses und Hochschulen . . . 362
14. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal an den Hochschulen am 1.12.2009 nach Beschäftigungsverhältnis, Personal- und Fächergruppen . . . 363

15. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal am 1.12.2009 nach Beschäftigungsverhältnis, Personalgruppen und Hochschulen . . . 364
16. Öffentliche Theater in der Spielzeit 2008/09 nach Theaterunternehmen und Spielstätten . . . 365
17. Besucher in öffentlichen Theatern der eigenen und fremden Veranstaltungen am Standort in der Spielzeit 2008/09 . . . 367
18. Selbständige Kulturorchester in der Spielzeit 2008/09 . . . 368
19. Musikschulen – Mitgliedsschulen des Verbandes deutscher Musikschulen e.V. 2005 bis 2009 . . . 368
20. Museen 2006 bis 2009 . . . 369
21. Filmtheater 1995 bis 2010 . . . 371
22. Ortsfeste Leinwände und Sitzplätze der Filmtheater 1995 bis 2010 nach Gemeindegrößenklassen . . . 371
23. Öffentliche Bibliotheken 2009 nach Kreisen . . . 372
24. Staatsarchive 2010 . . . 373
25. Mitglieder in Sportvereinen am 1.1.2010 nach Kreisen . . . 375
26. Mitglieder in Sportvereinen am 1.1.2010 nach ausgewählten Sportarten . . . 376

XIV. Gesundheitswesen . . . 377

1. Krankenhäuser, Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2005 bis 2010 . . . 380
2. Bettenausstattung der Krankenhäuser im Jahresdurchschnitt 2009 nach Krankenhaustypen . . . 381
3. Berechnungs- und Belegungstage sowie Patientenbewegung (vollstationäre Fälle) in Krankenhäusern 2009 nach Fachabteilungen . . . 382
4. Hauptamtliche Ärzte in Krankenhäusern am 31.12.2009 nach Geschlecht und Gebiets- bzw. Schwerpunktbezeichnungen . . . 384
5. Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern am 31.12.2009 nach Geschlecht, Personalgruppen und Berufsbezeichnungen . . . 386
6. Bettenausstattung der Krankenhäuser im Jahresdurchschnitt 2009 nach ausgewählten Fachabteilungen und Kreisen . . . 388
7. Bettenausstattung der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Jahresdurchschnitt 2009 nach Einrichtungstypen . . . 390
8. Hauptamtliche Ärzte in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen am 31.12.2009 . . . 390
9. Nichtärztliches Personal in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen am 31.12.2009 nach Geschlecht, Personalgruppen und Berufsbezeichnungen . . . 391
10. Bettenausstattung der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Jahresdurchschnitt 2009 nach Kreisen . . . 393
11. Aus Krankenhäusern entlassene vollstationäre Patienten ohne Stundenfälle 2005 bis 2009 nach Diagnosekapiteln . . . 394
12. Durchschnittliche Verweildauer der aus Krankenhäusern entlassenen vollstationären Patienten ohne Stundenfälle 2005 bis 2009 nach Diagnosekapiteln . . . 396
13. Aus Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen entlassene vollstationäre Patienten 2006 bis 2009 nach Diagnosekapiteln . . . 398
14. Gestorbene 2009 nach Geschlecht und Todesursachen . . . 400
15. Gestorbene 2009 nach Altersgruppen, den häufigsten Todesursachen und Geschlecht . . . 404

16. Hauptberuflich tätige voll- und teilzeitbeschäftigte Ärzte und Zahnärzte am 31.12.2010 nach Kreisen 406
17. Hauptberuflich tätige voll- und teilzeitbeschäftigte Ärzte am 31.12.2010 nach Geschlecht und Fachgebieten 407
18. Legal eingeleitete Aborte 1973, 1975, 1980, 1985, 1990 und 1995 bis 2010 nach Altersgruppen der Frauen 408
19. Legal eingeleitete Aborte je 1000 der weiblichen Bevölkerung im gebärfähigen Alter 1973, 1975, 1980, 1985, 1990 und 1995 bis 2010 408

XV. Öffentliche Sozialleistungen 409

1. Pflegeeinrichtungen, Pflegebedürftige und Pflegepersonal 2001 bis 2009 417
2. Pflegebedürftige mit ausschließlich Pflegegeld am 31.12.2009 nach Kreisen 418
3. Ambulante Pflegeeinrichtungen und Pflegebedürftige am 15.12.2009 nach Kreisen 419
4. Stationäre Pflegeeinrichtungen und Pflegebedürftige am 15.12.2009 nach Kreisen 420
5. Haushalte mit Wohngeld am 31.12.2009 nach Leistungsarten und Kreisen 422
6. Haushalte mit Wohngeld am 31.12.2009 nach der Haushaltsgröße 423
7. Haushalte mit Wohngeld am 31.12.2009 nach durchschnittlichem monatlichem Wohngeld, durchschnittlicher Wohnkostenbelastung und Kreisen 424
8. Haushalte mit Wohngeld am 31.12.2009 nach sozialer Stellung und Kreisen 425
9. Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12.2009 nach ausgewählten Merkmalen 426
10. Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12.2009 nach ausgewählten Merkmalen und Kreisen 427
11. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 2005 bis 2009 428
12. Empfänger und Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt 2005 bis 2009 429
13. Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2009 nach ausgewählten Merkmalen und dem Wohnkreis der Hilfeempfänger 430
14. Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2005 bis 2009 432
15. Ausgaben und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 2005 bis 2009 433
16. Empfänger von Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz am 31.12.2009 nach Leistungsarten, Altersgruppen und Geschlecht 434
17. Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe 2009 436
18. Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe 2009 nach Trägern 437
19. Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen und Hilfe für junge Volljährige 2000 bis 2009 438
20. Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen und Hilfe für junge Volljährige am 31.12.2009 nach Art der Hilfe, Altersgruppen und Geschlecht 440
21. Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen und Hilfe für junge Volljährige am 31.12.2009 nach Art der Hilfe und Kreisen 442
22. Adoptierte Kinder und Jugendliche 2009 nach ausgewählten Merkmalen 444
23. Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2009 nach Art der Maßnahme und persönlichen Merkmalen 445
24. Tageseinrichtungen für Kinder am 1.3.2010 nach ausgewählten Merkmalen 446

25. Kinder in Tageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege am 1.3.2010 nach Altersgruppen, Besuchsquoten und Betreuungszeiten 447
26. Kinder in Tageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege am 1.3.2010 nach Altersgruppen und Kreisen 448
27. In Tageseinrichtungen für Kinder tätiges pädagogisches, Leitungs- und Verwaltungspersonal am 1.3.2010 nach Beschäftigungsumfang und Kreisen 449
28. Empfänger von Arbeitslosengeld I; Bedarfsgemeinschaften und Empfänger von Arbeitslosengeld II und Sozialgeld im Jahresdurchschnitt 2010 nach Kreisen 450

XVI. Öffentliche Finanzen und Steuern 451

1. Ausgaben des Landes 1999 bis 2010 nach Ausgabearten 456
2. Einnahmen des Landes 1999 bis 2010 nach Einnahmearten 458
3. Ausgaben des Landes 2010 nach Aufgabenbereichen und Ausgabearten 460
4. Einnahmen des Landes 2010 nach Aufgabenbereichen und Einnahmearten 464
5. Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände 1999 bis 2009 nach Ausgabearten 468
6. Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 1999 bis 2009 nach Einnahmearten 470
7. Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände 2007 bis 2009 nach ausgewählten Aufgabenbereichen 472
8. Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 2007 bis 2009 nach ausgewählten Aufgabenbereichen 473
9. Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände 2009 nach Ausgabearten und Kreisen 474
10. Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 2009 nach Einnahmearten und Kreisen 476
11. Kassenmäßige Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände 2010 nach Gebietskörperschaftsgruppen und Ausgabearten 478
12. Kassenmäßige Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 2010 nach Gebietskörperschaftsgruppen und Einnahmearten 480
13. Kassenmäßige Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände 2010 nach Ausgabearten und Kreisen 482
14. Kassenmäßige Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 2010 nach Einnahmearten und Kreisen 484
15. Realsteueristaufkommen, Realsteuerhebesätze, Realsteueraufbringungskraft und Steuereinnahmekraft 2010 nach Gebietskörperschaftsgruppen und Gemeindegrößenklassen 486
16. Realsteueristaufkommen, Realsteuerhebesätze, Realsteueraufbringungskraft und Steuereinnahmekraft 2010 nach Kreisen 488
17. Kassenmäßige Steuereinnahmen von Land, Gemeinden und Gemeindeverbänden 1999 bis 2009 490
18. Jahresabschlüsse öffentlich bestimmter Fonds, Einrichtungen und Wirtschaftsunternehmen (FEU) 2008 nach ausgewählten Aufgabenbereichen 492
19. Schulden des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände 2010 nach Körperschaftsgruppen und Schuldenarten 493
20. Schuldenstand und Schuldenbewegung der Gemeinden/Gemeindeverbände 2010 nach Gebietskörperschaftsgruppen und Gemeindegrößenklassen 494

21. Schuldenstand und Schuldenbewegung der Gemeinden und Gemeindeverbände 2010 nach Kreisen . . . 496
22. Ausgaben der Hochschulen 2009 nach Hochschularten und Fächergruppen . . . 498
23. Einnahmen der Hochschulen 2009 nach Hochschularten und Fächergruppen . . . 499
24. Personal des Landes, der Gemeinden/Gemeindeverbände und kommunalen Zweckverbände am 30.6.2010 nach Aufgabenbereichen . . . 500
25. Personal des Landes am 30.6.2010 nach Kreisen . . . 502
26. Personal der Gemeinden/Gemeindeverbände und kommunalen Zweckverbände am 30.6.2010 nach Kreisen . . . 504
27. Personal der Gemeinden und Gemeindeverbände am 30.6.2010 nach Kreisen . . . 506
28. Personal des Landesdienstes am 30.6.2010 nach Beschäftigungsbereichen, Geschlecht, Dienstverhältnis, Laufbahngruppen sowie Umfang der Tätigkeit . . . 507
29. Versorgungsempfänger 1997 bis 2010 nach Art des Versorgungsanspruchs und Gebietskörperschaftsgruppen . . . 508
30. Steuerpflichtige, deren steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer-Vorauszahlung 2009 nach Wirtschaftszweigen . . . 509
31. Steuerpflichtige, deren steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer-Vorauszahlung 2009 nach Rechtsformen und ausgewählten Wirtschaftszweigen . . . 510
32. Steuerpflichtige, deren steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer-Vorauszahlung 2009 nach Umsatzgrößenklassen und ausgewählten Wirtschaftszweigen . . . 511
33. Steuerpflichtige, deren steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer-Vorauszahlung 2009 nach Kreisen . . . 512
34. Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 2007 nach Größenklassen des Gesamtbetrages der Einkünfte . . . 513
35. Einkommensteuerpflichtige 2007 nach Wirtschaftszweigen . . . 514
36. Lohn- und Einkommensteuerpflichtige mit Einkünften aus freiberuflicher Arbeit 2007 nach ausgewählten Berufsgruppen . . . 515
37. Lohn- und Einkommensteuerfälle 2007 nach Alter und Geschlecht . . . 516
38. Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 2007 nach Kreisen . . . 517
39. Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige 2007 nach Rechtsformen und Größenklassen des Gesamtbetrages der Einkünfte . . . 518
40. Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige mit positivem Einkommen 2007 nach Kreisen . . . 520
41. Erbschaft- und Schenkungsteuerpflichtige 2009 nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs . . . 521
42. Erbschaft- und Schenkungsteuerpflichtige 2010 nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs . . . 522
43. Erbschaft- und Schenkungsteuerpflichtige 2009 nach steuerpflichtigem Erwerb und Steuerklassen . . . 523
44. Erbschaft- und Schenkungsteuerpflichtige 2010 nach steuerpflichtigem Erwerb und Steuerklassen . . . 524
45. Nachlassgegenstände, -verbindlichkeiten und Reinnachlass der Erbschaftsteuerpflichtigen 2009 nach der Höhe des Reinnachlasses . . . 525
46. Nachlassgegenstände, -verbindlichkeiten und Reinnachlass der Erbschaftsteuerpflichtigen 2010 nach der Höhe des Reinnachlasses . . . 526
47. Unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen 2009 nach Größenklassen des steuerpflichtigen Erwerbs und steuerlichen Eckwerten . . . 527

48. Unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen 2010 nach Größenklassen des steuerpflichtigen Erwerbs und steuerlichen Eckwerten 528

XVII. Verdienste 529

1. Verdienste und Arbeitszeiten der Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt 2010 nach Wirtschaftsbereichen 533
2. Verdienste und Arbeitszeiten der männlichen Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt 2010 nach Wirtschaftsbereichen 537
3. Verdienste und Arbeitszeiten der weiblichen Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt 2010 nach Wirtschaftsbereichen 541
4. Verdienste und Arbeitszeiten im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich im Jahresdurchschnitt 2010 nach Geschlecht und Leistungsgruppen 545
5. Verdienste und Arbeitszeiten im Produzierenden Gewerbe im Jahresdurchschnitt 2010 nach Geschlecht und Leistungsgruppen 547
6. Verdienste und Arbeitszeiten im Dienstleistungsbereich im Jahresdurchschnitt 2010 nach Geschlecht und Leistungsgruppen 549
7. Anwartschaften auf betriebliche Altersversorgung am 31.12.2008 nach Wirtschaftszweigen und Unternehmensgrößenklassen 551
8. Anteil der Anwartschaften am 31.12.2008 nach Wirtschaftszweigen und Unternehmensgrößenklassen 552

XVIII. Preise 553

1. Verbraucherpreisindex für Thüringen 2005 bis 2010 nach Monaten 555
2. Verbraucherpreisindex für Thüringen 2009 und 2010 nach Hauptgruppen und Monaten 556
3. Verbraucherpreisindex für Thüringen 2009 und 2010 nach Hauptgruppen und Monaten – Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat – Jahresteuerung 558
4. Preisindizes für Wohn- und Nichtwohngebäude, für die Instandhaltung von Wohngebäuden sowie für sonstige Bauwerke 2007 bis 2010 560
5. Baulandveräußerungen 2001 bis 2009 nach Gemeindegrößenklassen 562
6. Baulandveräußerungen 2001 bis 2009 nach Baugebieten 563
7. Baulandveräußerungen 2001 bis 2009 nach Preisklassen 564
8. Baulandveräußerungen 2001 bis 2009 nach Baulandarten 565
9. Veräußerungen landwirtschaftlicher Grundstücke 2004 bis 2009 nach Veräußerungsarten 566
10. Veräußerungen landwirtschaftlicher Grundstücke ohne Gebäude und ohne Inventar 2004 bis 2009 nach Größenklassen der FdIN 567
11. Veräußerungen landwirtschaftlicher Grundstücke ohne Gebäude und ohne Inventar 2004 bis 2009 nach Größenklassen der Ertragsmesszahlen 568

XIX. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen 569

1. Bruttoinlandsprodukt 2000 bis 2010 575
2. Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung 2000 bis 2010 nach Wirtschaftsbereichen – WZ 2003 576
3. Bruttoinlandsprodukt 2005 bis 2008 und Bruttowertschöpfung 2008 nach Kreisen 580
4. Arbeitnehmerentgelt und Bruttolöhne und -gehälter 2000 bis 2010 582
5. Arbeitnehmerentgelt 2000 bis 2010 nach Wirtschaftsbereichen – WZ 2003 583

6. Bruttolöhne und -gehälter 2000 bis 2010 nach Wirtschaftsbereichen – WZ 2003 584
7. Einkommen der privaten Haushalte 1999 bis 2009 585
8. Primäreinkommen der privaten Haushalte und verfügbares Einkommen der privaten Haushalte 1999 bis 2009 586
9. Verwendung des Bruttoinlandsprodukts 1999 bis 2009. 588
10. Bruttoanlageinvestitionen 1998 bis 2008 nach Wirtschaftsbereichen – WZ 2003 – In jeweiligen Preisen 590

XX. Umwelt 591
1. Naturschutzgebiete. 598
2. Landschaftsschutzgebiete, Biosphärenreservate, Natur- und Nationalparks 599
3. Geschädigte Waldflächen 2002 bis 2010 nach Schadstufen 600
4. Deutlich geschädigte Waldflächen 2002 bis 2010 nach Baumarten 600
5. Ausgewählte Maßnahmen zur Stabilisierung der Waldbestände 2002 bis 2010 600
6. CO_2 - Emissionen aus dem Endenergieverbrauch (Verursacherbilanz) 1990 bis 2008 nach Emittentensektoren 601
7. CO_2 - Emissionen aus dem Endenergieverbrauch (Verursacherbilanz) 1990 bis 2008 nach Energieträgern 602
8. Immissionskennwerte von Luftschadstoffen 2002 bis 2010 603
9. Organische Belastung der Fließgewässer 2005 bis 2010. 603
10. Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen 1993 bis 2010 604
11. Unfälle bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen 1993 bis 2010 605
12. Betriebe und Investitionen im Produzierenden Gewerbe 2009 nach Wirtschaftszweigen 606
13. Investitionen für den Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe 2009 nach Umweltbereichen und Wirtschaftszweigen 607
14. Verwendung ozonschichtschädigender und klimawirksamer Stoffe 1997 bis 2009 608
15. In Kompostierungsanlagen eingesetzte Abfälle 1997 bis 2009 nach Abfallarten 608
16. Im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr eingesammelte Haushaltsabfälle 2009 nach Kreisen 609
17. Eingesammelte Verkaufs-, Transport- und Umverpackungen und deren Verbleib 2009 nach Verpackungsarten 610
18. An Abfallanlagen angelieferte Abfälle 2009 nach ausgewählten Abfallgruppen 611
19. An Abfallanlagen angelieferte Abfälle 2009 nach Kreisen 612
20. Von Abfallanlagen abgegebene Abfälle 2009 nach ausgewählten Abfallgruppen. 613
21. Von Abfallanlagen abgegebene Abfälle 2009 nach Kreisen 614
22. In Sortieranlagen eingesetzte Abfälle und deren Verbleib 2009 nach ausgewählten Abfallarten 615
23. Wasserentgelte 2010 nach Kreisen 616
24. Abwasserentgelte 2010 nach Kreisen 617
25. Klärschlammentsorgung aus der biologischen Abwasserbehandlung 2009 nach Kreisen 618

Ausgewählte Daten der Bundesländer 624

Verzeichnis der Schaubilder

		Seite
Kapitel I	Altersaufbau der Bevölkerung am 31.12.2010	41
Kapitel II	Wahlergebnisse in Thüringen 2009 Sitzverteilung im Thüringer Landtag	110
Kapitel III	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort am 30.6.2010 nach Wirtschaftsbereichen Arbeitslose im Jahresdurchschnitt 2000 bis 2010	131
Kapitel IV	Unternehmen und ihre sv-pflichtig Beschäftigten 2008 Gewerbean- und -abmeldungen 2010	151
Kapitel V	Nutzung der Bodenflächen am 31.12.2010 Anbauflächen und Erträge für Getreide 1999 bis 2010	171
Kapitel VI	Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2010 nach Hauptgruppen Umsatzanteile der Wirtschaftszweige im Baugewerbe 2010	207
Kapitel VII	Gemeldete Fertigstellungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 2004 bis 2010 Wohnungen am 31.12.2010 nach der Wohnungsgröße	246
Kapitel VIII	Umsatz und Beschäftigte im Einzelhandel 2010 Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben 2010 nach Betriebsarten	262
Kapitel IX	Ausfuhr 2009 nach ausgewählten Ländern Einfuhr 2009 nach ausgewählten Ländern	287
Kapitel X	Straßenverkehrsunfälle 1999 bis 2010	294
Kapitel XI	Kredite an Nichtbanken 2006 bis 2010	312
Kapitel XII	Gefangene in den Justizvollzugsanstalten 2004 bis 2010 Rechtskräftig Verurteilte 2010 nach Hauptdeliktgruppen	321
Kapitel XIII	Auszubildende, neu abgeschlossene und vorzeitig gelöste Ausbildungsverträge 2005 bis 2010 Studierende an den Hochschulen 2005 bis 2010	347
Kapitel XIV	Einwohner je Arzt bzw. Zahnarzt 1986 bis 2010 Sterbefälle 2009 nach Todesursachen	379
Kapitel XV	Pflegebedürftige 1999 bis 2009 nach Leistungsarten Ausgaben der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe 2009 nach Hilfearten	416
Kapitel XVI	Kassenmäßige Bruttoausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände 2010 Kassenmäßige Bruttoeinnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 2010	455
Kapitel XVII	Bruttomonatsverdienst der Arbeitnehmer 2010	532
Kapitel XVIII	Verbraucherpreisindex für Thüringen 1991 bis 2010	554
Kapitel XIX	Bruttowertschöpfung 2000 bis 2010 nach Wirtschaftsbereichen	574
Kapitel XX	Investitionen für den Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe 2009 Eingesammelte Verpackungen 2009	597

Allgemeine Vorbemerkungen

Quelle

Die Angaben beruhen im Allgemeinen auf den Erhebungen der amtlichen Statistik, die durch Gesetz angeordnet und nach den Grundsätzen des Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz) und des Thüringer Statistikgesetzes vom Thüringer Landesamt für Statistik durchgeführt werden.

Angaben anderer Einrichtungen und Behörden sind durch Quellenangaben in den entsprechenden Tabellen gekennzeichnet.

Berichtszeitraum

Der Zeitbezug für die Daten ist generell in den Überschriften der Tabellen genannt. In der vorliegenden Ausgabe des Jahrbuches ist dies in den meisten Fällen das Jahr 2010, z.T. auf Stichtage bezogen.

Zu Vergleichszwecken sind zusätzlich vielfach Eckdaten vorhergehender Jahre als Landesergebnisse den Tabellen vorangestellt. Darauf wird in den Überschriften aus Gründen der Übersichtlichkeit nicht ausdrücklich eingegangen. Die Angaben in tieferer regionaler oder sachlicher Gliederung sind immer auf das jeweilige aktuelle, in der Überschrift genannte Jahr bezogen.

Gebietsstand

Sofern in diesem Jahrbuch Angaben für 1991 und davor enthalten sind, beziehen sie sich auf die nach dem Ländereinführungsgesetz vom 22. Juli 1990 festgelegten Grenzen Thüringens. Für Daten ab 1992 gilt der Gebietsstand, wie er durch den Staatsvertrag zwischen Sachsen und Thüringen vom 26. März 1992 festgelegt worden ist. Die Gebietsstandsänderung durch den zweiten Staatsvertrag vom 19. Juli 1994 ist in den Daten ab 1994 berücksichtigt. Weitere Gebietsstandsänderungen nach dem 1. Juli 1994 werden wie folgt behandelt: Grundsätzlich ist derjenige Gebietsstand dargestellt, der zum Ende des in der Tabellenüberschrift angegebenen Zeitraumes gültig ist. Beziehen sich die Angaben auf einen Stichtag, so ist der Gebietsstand für denselben Stichtag dargestellt.

Seit dem 1. Januar 1998 besitzt Eisenach den Status einer kreisfreien Stadt und gehört nicht mehr dem Wartburgkreis an. Somit gliedert sich Thüringen in 17 Landkreise und 6 kreisfreie Städte. Generell liegt der Darstellung von Ergebnissen in tieferer regionaler Gliederung diese Verwaltungsgliederung zugrunde. Insbesondere bedeutet dies, dass der Wartburgkreis ab Ausgabe 1999 in der Regel nicht mehr identisch ist mit dem Wartburgkreis in den Ausgaben 1995 bis 1998.

Gliederung des Jahrbuches

Die Gliederung des Jahrbuches in Kapitel folgt der in den vergangenen Jahren bewährten Systematik.

Dabei führt die Unterschiedlichkeit der darzustellenden Inhalte zu unterschiedlichen Tabellenformen. Die Grundtypen sind:

- Landesergebnisse für wesentliche Merkmale als Zeitreihe
- Landesergebnisse in erweiterter fachlicher Gliederung
- Kreisergebnisse für wesentliche Merkmale

Die Tabellen mit Kreisergebnissen sind im Tabellenverzeichnis besonders hervorgehoben.

Methodik und Begriffserklärung

Methodische Hinweise und Erläuterungen der in den Tabellen vorkommenden Begriffe sind im Allgemeinen in den Vorbemerkungen des jeweiligen Kapitels enthalten. Aus Gründen der tabellarischen Darstellung kommt bei der Bezeichnung von Personengruppen in der Regel die sprachlich maskuline Form zur Anwendung. Wenn nicht ausdrücklich anders vermerkt, sind darunter stets beide Geschlechter zu verstehen.

Periodizität

Bei einer Reihe von Statistiken fallen nicht für jedes Jahr aktuelle Ergebnisse an, sondern regelmäßig im Abstand von zwei oder mehr Jahren. Liegen für eine Statistik keine aktuellen Angaben vor, wird sie in diesem Jahrbuch grundsätzlich nicht nachgewiesen. Um das Gesamtsystem der amtlichen Statistik für den Leser dennoch transparent zu halten, bleiben die zu den entsprechenden Statistiken gehörenden Begriffserklärungen auch in solchen „Zwischenjahren“ in den Vorbemerkungen der jeweiligen Kapitel erhalten.

Statistische Geheimhaltung und Datenschutz

Es ist das erklärte Anliegen der amtlichen Statistik, gesellschaftliche, wirtschaftliche und ökologische Vorgänge durch Bereitstellen der entsprechenden Daten transparent zu machen. Dies darf jedoch nach den Bestimmungen der statistischen Geheimhaltung und des Datenschutzes nicht zur Veröffentlichung von Einzelangaben über persönliche und sachliche Verhältnisse führen. Wo Daten deshalb nicht bekannt gegeben werden dürfen, ist dies durch einen Punkt kenntlich gemacht.

Auf- und Abrunden

Beim Auf- und Abrunden von Zahlen entstehende Rundungsdifferenzen sind nicht ausgeglichen. Dadurch können sich beim Summieren von Anteilsgrößen geringe Abweichungen gegenüber den veröffentlichten Endsummen ergeben.

Kennzeichnung von Teilmengen

Die Untergliederung einer Gesamtheit in Teilmengen wird mit Gliederungswörtern eingeleitet, die folgende festgelegte Bedeutung haben:

davon:	Die Teilmengen sind scharf voneinander abgegrenzt und die Gesamtheit ist vollständig aufgeteilt (Aufgliederung).
darunter:	Die Teilmengen sind scharf gegeneinander abgegrenzt, aber nicht alle zur Gesamtheit gehörenden Teilmengen sind aufgeführt (Ausgliederung).
hiervon, hierunter:	Als Sonderfall der Aufgliederung bzw. Ausgliederung können statistische Einheiten zu mehreren Teilmengen gehören.
und zwar:	Die Teilmengen sind nach mehreren Kriterien gebildet und deswegen nicht scharf voneinander getrennt (Zergliederung).

Währungseinheit

Die wertmäßig erfassten Merkmale sind generell in Euro angegeben. Als Einheit wird entsprechend dem ISO-Code die Abkürzung EUR verwendet. Wo nicht bereits die Ausgangswerte in EUR erfasst worden sind, wurden – ebenso wie bei den auf DM lautenden Ergebnissen früherer Jahre – die Endergebnisse einheitlich nach dem offiziellen amtlichen Umrechnungskurs von 1,95583 DM für 1 EUR umgerechnet.

Abkürzungen und Zeichenerklärungen

Abkürzungen

a.n.g.	anderweitig nicht genannt
Abs.	Absatz
AG	Aktiengesellschaft
AK	Arbeitskraft
AO	Abgabenordnung
ArbGG	Arbeitsgerichtsgesetz
AUF	AUF – Partei für Arbeit, Umwelt und Familie, Christen für Deutschland
AUFBRUCH	Aufbruch für Bürgerrechte, Freiheit und Gesundheit
B.F.D.	Bund Freier Demokraten B.F.D. – Die Liberalen
B90/Gr	Bündnis 90/Grüne, BürgerInnenbewegung
BA	Bundesagentur für Arbeit
BAföG	Bundesausbildungsförderungsgesetz
bAV	betriebliche Altersversorgung
BGBl.	Bundesgesetzblatt
BMELV	Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
BP	Bayernpartei
BR	Biosphärenreservat
BüSo	Bürgerrechtsbewegung Solidarität
CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands
CM	CHRISTLICHE MITTE – Für ein Deutschland nach GOTTES Geboten
Co.	Compagnie
CO_2	Kohlendioxid
CSU	Christlich Soziale Union in Bayern e.V.
D	Durchschnitt
DA	„Demokratischer Aufbruch – sozial + ökologisch“
DAV	Deutscher Anglerverein
dgl.	dergleichen
DIE FRAUEN	Feministische Partei DIE FRAUEN
DIE GRAUEN	DIE GRAUEN – Generationspartei
DIE LINKE	Die Linkspartei.PDS (bis 2004: PDS)
Die Tierschutzpartei	Mensch Umwelt Tierschutz
DIE VIOLETTEN	Die Violetten, für spirituelle Politik
DIN	Deutsche Industrie-Norm(en)
DKP	Deutsche Kommunistische Partei
DM	Deutsche Mark
dt	Dezitonne (entspricht 100 kg)
DVU	DEUTSCHE VOLKSUNION
EAV	Europäisches Abfallverzeichnis
e.G.	eingetragene Genossenschaft
e.V.	eingetragener Verein
EDE	Europa – Demokratie – Esperanto
EFTA-Staaten	Island, Norwegen, Liechtenstein, Schweiz (Europäische Freihandels-Assoziation, Genf)
EG	Europäische Gemeinschaft
ErbStG	Erbschaftsteuer- und Schenkungsteuergesetz
ERP	**E**uropean **R**ecovery **P**rogramme (Europäisches Wiederaufbauprogramm – Marshall-Plan)
EStG	Einkommensteuergesetz
EU	Europäische Union
EUR	Euro – Europäische Währungseinheit
EVS	Einkommens- und Verbrauchsstichprobe
EW	Einwohner
FAMILIE	Familien-Partei Deutschlands
FBI	Freie Bürger-Initiative
FCKW	Fluorchlorkohlenwasserstoff
FdlN	Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung
FDP	Freie Demokratische Partei
ff.	folgende
FGO	Finanzgerichtsordnung
FKW	Fluorkohlenwasserstoff
FKZ	Funktionskennzahl, staatlicher Aufgabenbereich
Freie Wähler Thüringen	Freie Wähler in Thüringen
GB	Gigabyte
GBl.	Gesetzblatt

Abkürzungen

GbR	Gesellschaft bürgerlichen Rechts
GewSchG	Gewaltschutzgesetz
GG	Grundgesetz
gGmbH	gemeinnützige GmbH
GJ	Gigajoule
Gl.-Nr.	Gliederungsnummer, kommunaler Aufgabenbereich
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GRÜNE	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
GV	Gemeindeverband; (im Kapitel V: Großvieheinheit)
GWP	Treibhauspotential (Global Warning Potential)
GWZ	Gebäude- und Wohnungszählung
H.v.	Herstellung von
H-FBKW	Teilhalogenierter Fluorbromkohlenwasserstoff
H-FCKW	Teilhalogenierter Fluorchlorkohlenwasserstoff
H-FKW	Teilhalogenierter Fluorkohlenwasserstoff
HIT	Herkunftssicherungs- und Informationssysteme für Tiere
hl	Hektoliter
HRB	Hochwasserrückhaltebecken
HWK	Handwerkskammer
ICD-10	Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme – 10. Revision
i.e.S.	im engeren Sinne
i.V.m.	in Verbindung mit
i.w.S.	im weiteren Sinne
IHK	Industrie- und Handelskammer
ISO	Internationale Normierungsorganisation
JD	Jahresdurchschnitt
JE	Jahresende
JGG	Jugendgerichtsgesetz
Kfz	Kraftfahrzeug
KG	Kommanditgesellschaft
KGaA	Kommanditgesellschaft auf Aktien
KHG	Krankenhausfinanzierungsgesetz
kWh	Kilowattstunde
LAF	Lastenausgleichsfonds
LDP	Liberaldemokratische Partei
LF	landwirtschaftlich genutzte Fläche
lfd.	laufende
LKW	Lastkraftwagen
LL-PDS	Linke Liste – Partei des Demokratischen Sozialismus
LSG	Landschaftsschutzgebiet
LVP	Leichtverpackungen
MFI	Monetäre Finanzinstitute
Mill.	Million
MJ	Megajoule (10^6 J oder 1000 kJ)
MLPD	Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands
MWh	Megawattstunde
NF	NEUES FORUM
NFGRDJ	Neues Forum - Die Grünen - Demokratie Jetzt
NPD	Nationaldemokratische Partei Deutschlands
Nr.	Nummer
o.g.	oben genannt
o.n.A.	ohne nähere Angabe
ODP	Ozonabbaupotential (Ozone Depletion Potential)
ödp	Ökologisch-Demokratische Partei
OECD	**O**rganisation for **E**conomic **C**o-operation and **D**evelopment (Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung)
OHG	Offene Handelsgesellschaft
ÖPNV	Öffentlicher Personennahverkehr
PBC	Partei Bibeltreuer Christen
PD	Polizeidirektion
PDS	Partei des Demokratischen Sozialismus
PIRATEN	Piratenpartei Deutschland

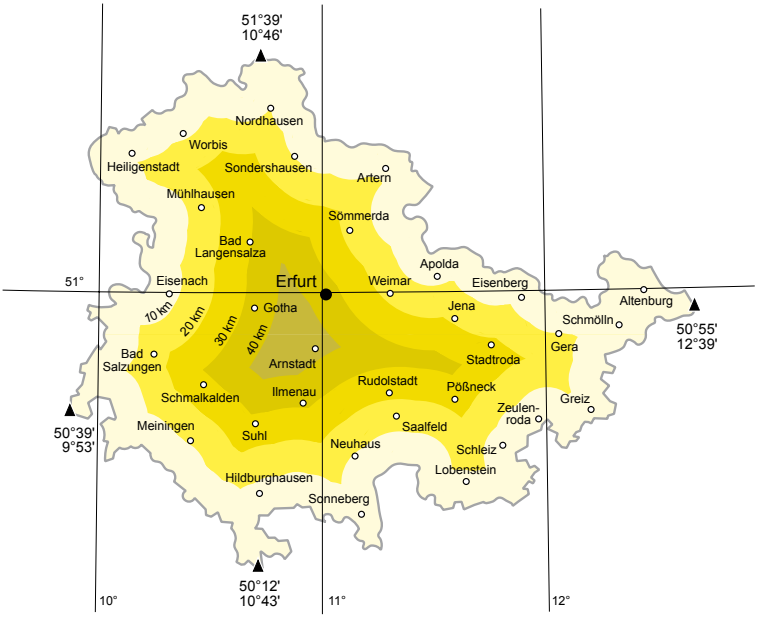
Abkürzungen

PKW	Personenkraftwagen
PSG	Partei für Soziale Gleichheit, Sektion der Vierten Internationale
RENTNER	Rentner-Partei-Deutschland
REP	DIE REPUBLIKANER
RRP	Rentnerinnen und Rentner Partei
RUS	Russische Föderation
S.	Seite
SGB	Sozialgesetzbuch
SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
SRH	Stiftung Rehabilitation Heidelberg
St.	Stück
StAG	Staatsangehörigkeitsgesetz
Std.	Stunde
StGB	Strafgesetzbuch
StPO	Strafprozessordnung
StVG	Straßenverkehrsgesetz
sv-	sozialversicherungs-
t	Tonne
TH	Thüringen
ThürSchulO	Thüringer Schulordnung
TJ	Terajoule
tkm	Tonnenkilometer
TLS	Thüringer Landesamt für Statistik
TS	Talsperre
u.Ä.	und Ähnliches
UFV	Unabhängiger Frauenverband
UNESCO	**U**nited **N**ations **E**ducational, **S**cientific and **C**ultural **O**rganization (Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur)
v.a.	vor allem
VG	Verwaltungsgemeinschaft
VGR	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
VO	Verordnung
Volksabstimmung	Ab jetzt … Bündnis für Deutschland, für Demokratie durch Volksabstimmung (ehemals Deutschland)
VOLKSENTSCHEIDE	FÜR VOLKSENTSCHEIDE (Wählergemeinschaft) Gerechtigkeit braucht Bürgerrechte – Wir danken für Ihr Vertrauen!
WS	Wintersemester
WZ 2003	Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003
WZ 2008	Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008
Z.	Zeile
z.T.	zum Teil
ZER	Zentrales Einwohnerregister
µg	Mikrogramm
50Plus	50Plus Das Generationen-Bündnis

Zeichenerklärungen

°	Grad
°C	Grad Celsius
'	Minute
‰	Promille
§	Paragraph
&	und
%	Prozent
>	größer als
-	nichts vorhanden (genau Null)
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
…	lag bei Redaktionsschluss nicht vor
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
=	Gleichheit; gleich
/	Zahlenwert nicht sicher genug
( )	Aussagewert eingeschränkt
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
r	berichtigte Zahl (gegenüber früheren Veröffentlichungen im Statistischen Jahrbuch)

Äußerste Grenzpunkte und Entfernungen von der Landesgrenze



Entfernungen von der Landesgrenze in km

- unter 10
- 10 bis unter 20
- 20 bis unter 30
- 30 bis unter 40
- 40 bis unter 50

© Klett-Perthes Verlag GmbH Gotha

1. Landesgrenze

Angrenzendes Bundesland	Länge am 31.12.2010 in km
Niedersachsen	112
Hessen	270
Bayern	381
Sachsen-Anhalt	306
Sachsen	274
Landesgrenze insgesamt	**1 343**

Quelle: Landesamt für Vermessung und Geoinformation

2. Äußerste Grenzpunkte

Grenzpunkt	Nördliche Breite	Östliche Länge
Nördlichster Punkt Landkreis Nordhausen, Gemeinde Ilfeld, Schnittpunkt Harzquerbahn-Dammbach	51°39‘	10°46‘
Östlichster Punkt Landkreis Altenburger Land, Gemeinde Jückelberg, Gemarkung Wolperndorf	50°55‘	12°39‘
Südlichster Punkt Landkreis Hildburghausen, Gemeinde Hellingen, Gemarkung Käßlitz	50°12‘	10°43‘
Westlichster Punkt Wartburgkreis, Stadt Geisa, Gemarkung Reinhards	50°39‘	9°53‘

Quelle: Landesamt für Vermessung und Geoinformation

3. Ausgewählte Wasserläufe

Fluss	Länge in km	Verlauf in Thüringen		
Saale	196,3	Landesgrenze	bis	Landesgrenze
Werra	187,0	Quelle	bis	Landesgrenze
Ilm	136,0	Quelle	bis	Mündung
Unstrut	134,6	Quelle	bis	Landesgrenze
Wipper	91,5	Quelle	bis	Mündung
Helbe	79,6	Quelle	bis	Mündung
Gera (einschließlich Zahme Gera)	71,3	Quelle	bis	Mündung
Weiße Elster	64,3	Landesgrenze	bis	Landesgrenze
Weida	56,6	Landesgrenze	bis	Mündung
Nesse	56,2	Quelle	bis	Mündung
Hörsel/Leina	55,4	Quelle	bis	Mündung
Schwarza	53,7	Quelle	bis	Mündung
Wisenta	49,3	Landesgrenze	bis	Mündung
Lossa	43,1	Quelle	bis	Mündung
Helme	40,8	Quelle	bis	Landesgrenze
Helme	5,9	Landesgrenze	bis	Mündung
Apfelstädt	40,7	Quelle	bis	Mündung
Wipfra	39,6	Quelle	bis	Mündung
Felda	38,8	Quelle	bis	Mündung
Leine	37,8	Quelle	bis	Landesgrenze
Orla	35,9	Quelle	bis	Mündung
Gramme	34,5	Quelle	bis	Mündung
Auma	34,2	Quelle	bis	Mündung
Pleiße	34,1	Landesgrenze	bis	Landesgrenze
Schleuse	33,8	Quelle	bis	Mündung
Steinach	32,5	Quelle	bis	Landesgrenze
Roda	32,2	Quelle	bis	Mündung
Scherkonde	30,2	Quelle	bis	Mündung
Zorge	29,7	Landesgrenze	bis	Mündung
Sormitz	29,2	Quelle	bis	Mündung
Sprotte	27,9	Quelle	bis	Mündung
Hasel	26,4	Quelle	bis	Mündung
Schmalkalde	24,9	Quelle	bis	Mündung
Schmale Gera	23,9	Erfurt	bis	Mündung
Ulster	23,8	Landesgrenze	bis	Landesgrenze
Elte	23,3	Quelle	bis	Mündung
Gerstenbach	23,0	Quelle	bis	Mündung
Loquitz	22,5	Landesgrenze	bis	Mündung
Notter	21,9	Quelle	bis	Mündung
Suhl	21,7	Quelle	bis	Mündung
Bode	20,7	Quelle	bis	Mündung
Rauda	20,5	Quelle	bis	Mündung

Quelle: Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie

4. Straßen des überörtlichen Verkehrs

Stichtag	Bundes-autobahnen	Bundes-straßen	Landes-straßen	Kreis-straßen
	km			
1.1.2000	287	1 945	5 648	2 431
1.1.2001	285	1 936	5 647	2 357
1.1.2002	299	1 940	5 646	2 365
1.1.2003	352	1 942	5 603	2 385
1.1.2004	383	1 950	5 492	2 431
1.1.2005	383	1 870	5 307	2 602
1.1.2006	404	1 829	5 161	2 651
1.1.2007	463	1 790	5 047	2 692
1.1.2008	465	1 732	4 921	2 796
1.1.2009	481	1 700	4 737	2 948
1.1.2010	498	1 676	4 690	2 998
1.1.2011	**498**	**1 613**	**4 686**	**3 028**

Quelle: Thüringer Landesamt für Straßenbau

5. Ausgewählte Stauanlagen

Stauanlage	Kreis	Gestauter Fluss (Flussgebiet)	Stauraum [1]	Wasser-fläche [1]	Kronen-höhe [1] [2]	Fertig-stellung
	Name		Mill. m³	km²	m	Jahr
TS Bleiloch	Saale-Orla-Kreis	Saale	215,0	9,2	65,0	1932
TS Hohenwarte I	Saalfeld-Rudolstadt Saale-Orla-Kreis	Saale	182,0	7,3	74,9	1941
TS Zeulenroda	Greiz	Weida (Weiße Elster)	30,4	2,4	40,9	1975
TS Schönbrunn	Hildburghausen	Schleuse (Werra)	23,2	1,0	66,7	1975
TS Schmalwasser	Gotha	Schmalwasser (Unstrut)	21,2	0,8	80,7	1995
HRB Straußfurt	Sömmerda	Unstrut	18,6	9,0	13,0	1961
TS Goldisthal	Sonneberg	Schwarza (Saale)	18,1	0,8	67,0	2003
TS Ohra	Gotha	Ohra (Unstrut)	17,5	0,8	59,0	1967
TS Weida	Greiz	Weida (Weiße Elster)	9,7	0,9	32,5	1956
HRB Regis-Serbitz	Altenburger Land	Pleiße (Weiße Elster)	8,2	2,5	8,8	1960
HRB Schömbach	Altenburger Land	Wyhra (Weiße Elster)	7,6	1,0	14,3	1971
TS Burgkhammer	Saale-Orla-Kreis	Saale	5,6	0,8	22,0	1932
TS Eichicht	Saalfeld-Rudolstadt	Saale	5,2	0,7	19,5	1945
TS Seebach	Unstrut-Hainich-Kreis	Singelbach (Unstrut)	5,0	1,1	13,7	1976
TS Heyda	Ilm-Kreis	Wipfra (Unstrut)	5,0	1,0	18,8	1987
TS Hohenleuben	Greiz	Leuba (Weiße Elster)	5,0	0,6	32,8	1982

Quelle: Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie – 1) Angaben bezogen auf Vollstau – 2) Krone über Gründungssohle entsprechend DIN 19700

6. Höhenlage ausgewählter Bodenerhebungen

Berg	Lage	Höhe in m
Thüringer Wald		
Großer Beerberg	bei Gehlberg	983
Schneekopf	bei Gehlberg	978
Großer Finsterberg	bei Schmiedefeld am Rennsteig	944
Großer Inselsberg	bei Kurort Brotterode	916
Kickelhahn	bei Ilmenau	861
Adlersberg	bei Suhl	850
Thüringer Schiefergebirge		
Kieferle	bei Steinheid	867
Bleßberg	bei Sachsenbrunn	867
Rhön		
Ellenbogen	bei Frankenheim/Rhön	813
Umpfen	bei Kaltennordheim	701
Thüringer Becken mit Randplatte		
Reinsburg/Reinsberge	bei Plaue	604
Birkenberg/Ohmgebirge	bei Leinefelde-Worbis	533
Kulpenberg/Kyffhäusergebirge	bei Bad Frankenhausen/Kyffh.	473
Abtsberg/Fahnersche Höhe	bei Großfahner	413
Heidelberg/Hainleite	bei Sondershausen	403
Unterharz		
Poppenberg	bei Ilfeld	601
Südliches Vorland des Thüringer Waldes		
Dolmar	bei Meiningen	739
Großer Gleichberg	bei Römhild	679
Frankenwald		
Wetzstein	bei Lehesten	792

Quelle: Landesamt für Vermessung und Geoinformation

7. Monatsmittel der Lufttemperatur 2010 nach Beobachtungsstationen

Monat	Lufttemperatur – Monatsmittel in °C	
	Erfurt-Bindersleben	Meiningen
Januar	- 5,1	- 4,7
Februar	- 1,2	- 1,7
März	4,2	3,3
April	8,6	8,2
Mai	10,0	9,7
Juni	16,4	16,3
Juli	20,5	19,9
August	16,4	15,4
September	12,3	11,2
Oktober	7,8	6,8
November	4,3	3,8
Dezember	- 5,0	- 5,0

Quelle: Deutscher Wetterdienst (www.dwd.de)

8. Monatssumme des Niederschlages 2010 nach Beobachtungsstationen

Monat	Niederschlag – Monatssumme in mm	
	Erfurt-Bindersleben	Meiningen
Januar	26,0	36,9
Februar	20,5	31,9
März	23,8	37,2
April	15,3	10,6
Mai	118,6	69,6
Juni	8,1	12,4
Juli	137,5	47,5
August	126,2	138,2
September	65,5	42,9
Oktober	20,8	21,0
November	93,1	74,7
Dezember	61,2	60,6

Quelle: Deutscher Wetterdienst (www.dwd.de)

9. Verwaltungsgliederung der Gemeinden am 31.12.2010 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Länder-, Regierungsbezirks-, Kreisnummer	Gemeinden insgesamt	Städte	Große kreisangehörige Städte	Gemeinschaftsfreie Gemeinden	Landgemeinden	Verwaltungsgemeinschaften (VG)	Mitgliedsgemeinden in einer VG	Erfüllende Gemeinden 1)	Beauftragende Gemeinden 2)
Erfurt	16 0 51	1	1	-	1	-	-	-	-	-
Gera	16 0 52	1	1	-	1	-	-	-	-	-
Jena	16 0 53	1	1	-	1	-	-	-	-	-
Suhl	16 0 54	1	1	-	1	-	-	-	-	-
Weimar	16 0 55	1	1	-	1	-	-	-	-	-
Eisenach	16 0 56	1	1	-	1	-	-	-	-	-
Eichsfeld	16 0 61	87	3	-	2	1	10	85	-	-
Nordhausen	16 0 62	28	4	1	5	1	2	12	2	9
Wartburgkreis	16 0 63	61	10	-	10	-	7	36	6	9
Unstrut-Hainich-Kreis	16 0 64	47	4	1	9	-	5	36	1	1
Kyffhäuserkreis	16 0 65	50	10	-	5	-	4	35	2	8
Schmalkalden-Meiningen	16 0 66	64	7	-	11	-	5	43	2	8
Gotha	16 0 67	57	5	1	9	1	5	41	2	5
Sömmerda	16 0 68	55	7	-	2	-	7	51	1	1
Hildburghausen	16 0 69	43	7	-	11	-	3	28	2	2
Ilm-Kreis	16 0 70	44	7	1	6	-	6	35	1	2
Weimarer Land	16 0 71	75	8	-	4	-	6	58	1	12
Sonneberg	16 0 72	16	5	-	8	-	-	-	3	5
Saalfeld-Rudolstadt	16 0 73	40	9	-	11	-	4	23	2	4
Saale-Holzland-Kreis	16 0 74	93	8	-	2	-	5	66	4	21
Saale-Orla-Kreis	16 0 75	74	12	-	9	-	5	59	2	4
Greiz	16 0 76	62	9	-	6	-	5	43	5	8
Altenburger Land	16 0 77	40	5	1	6	-	5	31	1	2
Thüringen	**16**	**942**	**126**	**5**	**122**	**3**	**84**	**682**	**37**	**101**
davon										
kreisfreie Städte		6	6	-	6	-	-	-	-	-
Landkreise		936	120	5	116	3	84	682	37	101

1) Gemeinden, die für die beauftragenden Gemeinden die Aufgaben einer VG wahrnehmen – 2) Gemeinden, die die erfüllenden Gemeinden beauftragen, die Aufgaben einer VG für sie wahrzunehmen

1. Evangelische Kirche 2008 und 2009

Merkmal	Evangelisch-Lutherische Kirche in Thüringen [1]	Kirchenprovinz Sachsen [2]	Evangelische Kirche in Mitteldeutschland [1] [3]	Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck [4]	
	2008		2009	2008	2009
Gemeindemitglieder	408 328	118 944	518 478	22 435	22 075
Kirchgemeinden	1 308	329	1 584	17	17
Aktive Theologen	533	113	631	18	18
Taufen insgesamt	3 253	972	4 090	177	193
darunter					
Erwachsenentaufen	512	121	566	15	18
Konfirmierte	1 940	552	2 574	127	131
Trauungen	981	272	1 236	63	51
Bestattungen	5 482	1 612	7 047	349	364
Aufnahmen	523	118	611	17	17
Austritte	2 360	870	2 556	83	89

1) Quelle: Landeskirchenamt der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland (EKM), Standort Eisenach – 2) Quelle: Landeskirchenamt der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland (EKM), Standort Magdeburg – 3) Zum 1.1.2009 durch Fusion der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Thüringen und der Kirchenprovinz Sachsen entstanden; Quelle: Landeskirchenamt der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland (EKM), Standort Erfurt – 4) Quelle: Dekanat der Evangelischen Kirche Kurhessen-Waldeck, Kirchenkreis Schmalkalden

2. Katholische Kirche 2008 und 2009

Merkmal	Bistum Erfurt [1]		Bistum Fulda [2]		Bistum Dresden-Meißen [3]	
	2008	2009	2008	2009	2008	2009
Kirchenmitglieder	157 587	156 021	9 284	8 754	10 971	10 727
Pfarreien [4]	175	175	11	11	10	10
Pfarrer	130	127	8	6	11	11
Taufen	1 353	1 261	90	76	44	46
Trauungen	425	454	28	39	18	24
Bestattungen	1 494	1 467	90	82	103	91
Konversionen	32	25	-	2	-	-
Wiedereintritte	28	32	-	-	2	1
Austritte	540	528	24	14	83	30

1) Quelle: Bischöfliches Ordinariat Erfurt – 2) Quelle: Bischöfliches Generalvikariat Fulda – 3) Quelle: Bischöfliches Ordinariat Dresden – 4) einschließlich selbständige Pfarrstellen

3. Jüdische Landesgemeinde Thüringen 2006 bis 2010

Merkmal	2006	2007	2008	2009	2010
Mitglieder	720	750	778	797	849
Gemeinden	1	1	1	1	1
Synagogen	3	3	3	3	3
Betsäle	2	2	2	2	2
Gemeindebibliotheken	1	1	1	1	1
Friedhöfe	34	34	34	35	35

Quelle: Jüdische Landesgemeinde Thüringen, Sitz Erfurt

I. Bevölkerung und Privathaushalte

Grundlage der Fortschreibung der Bevölkerungszahlen für die Jahre ab 1990 sind das Zentrale Einwohnerregister (ZER) der neuen Bundesländer mit Stichtag 3.10.1990 und die seit diesem Zeitpunkt erfassten Vorgänge der natürlichen und räumlichen Bevölkerungsbewegungen. Ausgangspunkt für die Ermittlung der Zahlen bis 1989 waren die in größeren Zeitabständen stattfindenden Volkszählungen (zuletzt am 31.12.1981, davor am 1.1.1971, am 31.12.1964, am 31.8.1950). In den 80-er Jahren erfolgte zu unterschiedlichen Zeitpunkten eine sukzessive Umstellung der Fortschreibungsbasis von der Volkszählung 1981 zum ZER. Das ist eine wesentliche Ursache dafür, dass in einzelnen Jahren Fortschreibungsdifferenzen auftreten.

Erhebungsgrundlagen für die Statistik der Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle sind Zählkarten, die der Standesbeamte ausfüllt, der die regionale Zuordnung der Eheschließungen nach dem Registrierort, der Geburten nach der Wohngemeinde der Mutter, der Sterbefälle nach der Wohngemeinde der Gestorbenen beurkundet. Bei den Angaben über die gerichtlichen Ehelösungen (insbesondere Ehescheidungen) werden die Zählkarten für rechtskräftige Urteile in Ehesachen ausgewertet, die von den Familiengerichten auszufüllen sind.

In der Statistik der Wanderungen (Zuzüge, Fortzüge) dienen als Erhebungsunterlagen die von den Einwohnermeldeämtern übermittelten An- und Abmeldungen sowie die Meldungen über die Veränderungen des Wohnungsstatus, die auf Grund der gesetzlichen Bestimmungen über die Meldepflicht bei einem Wohnungswechsel anfallen. Umzüge innerhalb einer Gemeinde bleiben jedoch außer Betracht. Die den Wanderungsdaten seit 2008 zugrunde liegenden Meldungen der Meldebehörden enthalten zahlreiche Melderegisterbereinigungen, die infolge der Einführung der persönlichen Steuer-Identifikationsnummer durchgeführt worden sind. Die Ergebnisse sind daher nur eingeschränkt vergleichbar.

Die Angaben zu Einbürgerungen basieren auf den Zählblättern, die dem Landesamt für Statistik von den zuständigen Behörden für Einbürgerungen übergeben werden.

Die Angaben zu Privathaushalten und Familien basieren auf den Ergebnissen des ab 1991 in den neuen Bundesländern jährlich durchgeführten Mikrozensus.

Der Mikrozensus wird als amtliche Haushaltsbefragung im Umfang von einem Prozent der Bevölkerung durchgeführt. Da der relative Standardfehler bei einer 1-Prozent-Stichprobe für hochgerechnete Besetzungszahlen unter 5000, d.h. für weniger als 50 erfasste Personen bzw. Fälle, über 20 Prozent hinausgeht, werden die entsprechenden Tabellenfelder mit dem Zeichen „/“ belegt.

Die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) ist eine der großen und vielseitigen Erhebungen der amtlichen Statistik, die alle fünf Jahre bundesweit durchgeführt wird. Private Haushalte werden zu ihren Einnahmen und Ausgaben, zur Vermögensbildung, zur Ausstattung mit Gebrauchsgütern und zur Wohnsituation befragt. Die Erhebung besteht aus folgenden Erhebungsteilen:

- den „Allgemeinen Angaben“ und dem „Geld- und Sachvermögen“ (Stichtag 1. Januar), in denen neben den soziodemografischen und sozioökonomischen Grunddaten der Haushalte und Einzelpersonen die Wohnsituation sowie die Ausstattung mit Gebrauchsgütern und Angaben zur Vermögenssituation erfasst werden,
- dem Haushaltsbuch, in dem jeweils ein Viertel aller teilnehmenden Haushalte drei Monate lang ihre Einnahmen und Ausgaben anschreiben sowie
- dem Feinaufzeichnungsheft für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren, in dem jeder fünfte an der EVS teilnehmende Haushalt einen Monat lang alle Ausgaben sowie gekaufte Mengen für Speisen, Getränke und Tabakwaren auflistet.

Einbezogen werden dabei auf freiwilliger Basis Haushalte aller sozialen Gruppierungen, so dass die EVS ein repräsentatives Bild der Lebenssituation nahezu der Gesamtbevölkerung in Deutschland zeichnet.

Bei der EVS handelt es sich um eine Stichprobe, bei der nur 0,2 Prozent aller privaten Haushalte befragt werden. Das sind in Thüringen ca. 2000 Haushalte und bundesweit ca. 60 000 Haushalte.

Die Definitionen der Merkmale zur EVS werden mit * gekennzeichnet.

Die letzte EVS fand im Jahr 2008 statt. Ergebnisse aus der EVS 2008 werden in den Jahrbuch-Ausgaben 2009 bis 2011 veröffentlicht.

Bevölkerung

Als Bevölkerung wird die Anzahl der Personen bezeichnet, die an einem bestimmten Ort bzw. in einer bestimmten territorialen Einheit (Gemeinde, Kreis usw.) ihren ständigen Wohnsitz (Hauptwohnung) hat. Zur Bevölkerung zählen auch die am Ort bzw. in einem bestimmten Territorium für längere Zeit als wohnhaft gemeldeten Ausländer.

Mittlere Bevölkerung

Die mittlere Bevölkerung ist die durchschnittliche Bevölkerungszahl für einen bestimmten Zeitraum (z.B. Monat, Vierteljahr, Jahr), berechnet als arithmetisches Mittel aus Anfangs- und Endbestand oder aus dem Durchschnitt der mittleren monatlichen bzw. vierteljährlichen Bevölkerungszahlen.

Für die Jahre 1967 bis 1988 werden die jeweils mit Stichtag 30. Juni des Jahres ermittelten Bevölkerungszahlen als mittlere Bevölkerung ausgewiesen. Ab 1989 werden als mittlere Bevölkerung wieder Bevölkerungsdurchschnittswerte für ein Kalenderjahr als arithmetisches Mittel aus 12 Monatsdurchschnitten angegeben. Für 1990 wurde der vom ZER übernommene Bevölkerungsbestand zum 3.10.1990 als Jahresdurchschnitt verwendet.

Deutsche

Als Deutsche gelten Personen im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland. Neugeborene zählen als Deutsche, wenn wenigstens ein Elternteil die deutsche Staatsangehörigkeit besitzt oder die Voraussetzungen laut § 4 Abs. 3 StAG vorliegen. Deutsche, die zugleich eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen, werden als Deutsche gezählt.

Ausländer

Alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes sind. Dazu zählen auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit. Deutsche, die zugleich eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen, gehören nicht zu den Ausländern.

Die Mitglieder der stationierten ausländischen Streitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen werden statistisch nicht erfasst.

Haushalte (Privathaushalte)

Jede Personengemeinschaft, die zusammen wohnt und eine wirtschaftliche Einheit bildet, ist ein Haushalt. Zum Haushalt können außer verwandten auch familienfremde Personen gehören, z.B. häusliches Dienstpersonal, gewerbliche oder landwirtschaftliche Arbeitskräfte. Auch eine allein wohnende und wirtschaftende Person (z.B. ein Untermieter) ist ein Privathaushalt.

Anstalten gelten nicht als Haushalte, können aber Haushalte im Anstaltsbereich beherbergen, z.B. den Haushalt des Anstaltsleiters, des Pförtners usw. In einem Haushalt können gleichzeitig mehrere Lebensformen (z.B. ein Ehepaar ohne Kinder sowie eine allein erziehende Mutter mit zwei Kindern) vorhanden sein.

Bevölkerung in Privathaushalten

Alle Personen, die allein oder zusammen mit anderen eine wirtschaftliche Einheit (Privathaushalte) bilden, sind die Bevölkerung in Privathaushalten, auch als Haushaltsmitglieder bezeichnet. Da eine Person in mehreren Privathaushalten wohnberechtigt sein kann, sind Doppelzählungen möglich.

Haushaltsnettoeinkommen

Unter diesem Begriff werden die Nettoeinkommen aller zum Haushalt rechnenden Personen zusammengefasst. Zum Nettoeinkommen zählen neben dem Einkommen aus Erwerbstätigkeit auch Arbeitslosengeld I und II, Rente, Pension, Unterhalt durch Angehörige, eigenes Vermögen, Zinsen, eingenommene Mieten und Pachten, Sozialhilfe sowie weitere Unterstützungen.

Erhoben werden diese Einkommensangaben durch eine Selbsteinstufung der Befragten in vorgegebene Einkommensklassen. Nicht berücksichtigt sind Haushalte, in denen mindestens ein Haushaltsmitglied selbständiger Landwirt ist. Bei allen Berechnungen wird innerhalb der vorgegebenen Einkommensklassen von einer Gleichverteilung ausgegangen.

Familien

Zu den Familien gehören Ehepaare mit Kindern, nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern, gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften mit Kindern und Alleinerziehende.

Ehepaare ohne Kinder, nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder, gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder und Alleinstehende zählen als sonstige Lebensformen.

Haushalt, Haushaltsgröße *

Als Haushalt wird eine Gruppe von verwandten oder persönlich verbundenen, auch familienfremden Personen, die sowohl einkommens- als auch verbrauchsmäßig zusammengehören, bezeichnet. Sie müssen in der Regel zusammen wohnen und über ein oder mehrere Einkommen oder über Einkommensteile gemeinsam verfügen und voll oder überwiegend im Rahmen einer gemeinsamen Hauswirtschaft versorgt werden. Als Haushalt gilt auch eine Einzelperson mit eigenem Einkommen, die für sich alleine wirtschaftet. Zeitweilig vom Haushalt getrennt lebende Personen gehören zum Haushalt, wenn sie überwiegend von Mitteln des Haushalts leben oder wenn sie mit ihren eigenen Mitteln den Lebensunterhalt des Haushalts bestreiten.

Haupteinkommensbezieher

Durch die Festlegung des Haupteinkommensbeziehers wird es möglich, Mehrpersonenhaushalte nach unterschiedlichen Merkmalen zu gliedern. Als Haupteinkommensbezieher gilt grundsätzlich die Person, die den größten Beitrag zum Haushaltseinkommen leistet.

Soziale Stellung des Haupteinkommensbeziehers *

Die soziale Stellung des Haupteinkommensbeziehers richtet sich nach dem Bereich, aus dem der überwiegende Teil der Einkünfte stammt. Für die Zuordnung eines Haushalts zu einer sozialen Stellung gilt bei der EVS, dass die genannten Personen stets den größten Anteil zum Haus-

haltsnettoeinkommen beitragen. Der Haupteinkommensbezieher kann sein: Landwirt, Gewerbetreibender oder freiberuflich Tätiger, Beamter, Angestellter, Arbeiter, Arbeitsloser, Nichterwerbstätiger.

In der Darstellung der Ergebnisse erfolgte eine Zusammenfassung der Haushalte von Landwirten, Gewerbetreibenden und freiberuflich Tätigen zur Gruppe der Selbständigen.

Landwirte *

Alle Personen, die einen landwirtschaftlichen Betrieb wirtschaftlich oder organisatorisch als Eigentümer oder Pächter leiten. Den Haushalten von Landwirten werden auch die Haushalte zugerechnet, deren Einkommen überwiegend aus einem landwirtschaftlichen Betrieb stammen.

Gewerbetreibende, freiberuflich Tätige *

Alle Personen, die einen Betrieb oder eine Arbeitsstätte gewerblicher Art wirtschaftlich oder organisatorisch als Eigentümer oder Pächter leiten. Freiberuflich Tätige wie Ärzte, Rechtsanwälte, Schriftsteller, freischaffende Künstler usw. zählen ebenfalls dazu.

Beamte *

Alle Beamten des Bundes, auch in Altersteilzeit (Berufs- und Zeitsoldaten, Beamte der Bundespolizei, Wehrdienstleistende), der Länder, Gemeinden und Körperschaften des öffentlichen Rechts einschließlich Beamtenanwärter und Beamte im Vorbereitungsdienst, auch Richter, Geistliche und Beamte der Römisch-Katholischen und Evangelischen Kirche.

Angestellte *

Angestellte sind alle nichtbeamteten Gehaltsempfänger, auch in Altersteilzeit. Leitende Angestellte sind ebenfalls Angestellte, sofern sie nicht Miteigentümer sind. Zu den Angestellten rechnen auch kaufmännisch und technisch Auszubildende sowie Zivildienstleistende.

Arbeiter *

Als Arbeiter gelten alle Lohnempfänger, auch in Altersteilzeit, unabhängig von der Lohnfortzahlungs- und Lohnabrechnungsperiode.

Arbeitslose *

Arbeitslos sind Arbeitnehmer, die vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis stehen oder nur eine kurzzeitige Beschäftigung ausüben und Leistungen vom Arbeitsamt beziehen. Arbeit Suchende, die keine Leistungen vom Arbeitsamt beziehen oder in Anspruch nehmen können, zählen zu den Nichterwerbstätigen.

Nichterwerbstätige *

Zusammenfassung der Haushalte von Pensionären, Rentnern, Sozialhilfeempfängern, Altenteilern, nicht oder nicht mehr im Erwerbsleben stehenden Personen, die vom eigenen Vermögen (Vermietung, Verpachtung) oder von privaten Unterstützungen und dergleichen leben, ferner Studenten, die einen eigenen Haushalt führen. Die Zuordnung zu den Nichterwerbstätigen erfolgte auch dann, wenn kleinere oder unregelmäßige Einkünfte aus Erwerbstätigkeit vorhanden waren.

Bei Haupteinkommensbeziehern, die sich in Elternzeit (Erziehungsurlaub) befinden, eine Rückkehrgarantie des Arbeitgebers haben und ihren Arbeitsvertrag nicht gekündigt haben, gilt die soziale Stellung vor Antritt des Erziehungsurlaubes; ansonsten sind diese den Nichterwerbstätigen zuzuordnen.

Haushaltsbruttoeinkommen *

Zum Haushaltsbruttoeinkommen zählen alle Einnahmen der Haushalte aus (selbständiger und unselbständiger) Erwerbstätigkeit, aus Vermögen (darunter auch die so genannte unterstellte Miete), aus öffentlichen und nichtöffentlichen Transferzahlungen sowie aus Untervermietung. Dabei werden die Einkommen aller zum jeweiligen Haushalt rechnenden Personen zusammengefasst. Erhoben werden die Einkommensangaben durch Aufzeichnungen der Befragten in Haushaltsbüchern.

Haushaltsnettoeinkommen *

Das Haushaltsnettoeinkommen ergibt sich aus dem um Steuern zum Einkommen (einschließlich Solidaritätszuschlag) sowie Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung verminderten Haushaltsbruttoeinkommen.

Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen *

Das Haushaltsnettoeinkommen wird ergänzt um die Einnahmen des Haushaltes aus dem Verkauf von Waren sowie die sonstigen Einnahmen. Darin nicht enthalten sind Einnahmen aus der Auflösung und Umwandlung von Sach- und Geldvermögen sowie aus Kreditaufnahme.

Eheschließungen

Eheschließungen sind standesamtliche Trauungen, auch von Ausländern, mit Ausnahme der Fälle, in denen beide Ehegatten Angehörige ausländischer Streitkräfte sind bzw. zu den ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen und ihren Familienangehörigen gehören. Sie werden nach dem Heiratsort (Standesamt) regional zugeordnet.

Ehescheidungen

Ehescheidungen sind durch gerichtliches Urteil begründete Ehelösungen. Sie werden nach Kreisen entsprechend dem maßgebenden Wohnsitz der Ehegatten veröffentlicht.

Scheidungshäufigkeit

Als Scheidungshäufigkeit wird die Anzahl der Ehescheidungen je 1000 Einwohner bezeichnet.

Lebendgeborene

Lebendgeborene sind Kinder, bei denen nach der Trennung vom Mutterleib entweder das Herz geschlagen, die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat. Bis zur Vereinigung Deutschlands galt die Anordnung über die ärztliche Leichenschau vom 4. November 1978 (GBl. der DDR I Nr. 1 S. 4) mit gewissen definitorischen Abweichungen gegenüber der seit dem 3.10.1990 geltenden Abgrenzung. Die regionale Zuordnung der Geborenen richtet sich nach dem Hauptwohnort der Mutter.

Es wird unterschieden, ob die Eltern der Kinder zum Zeitpunkt der Geburt miteinander verheiratet waren oder nicht.

Totgeborene

Totgeborene sind Kinder, bei denen sich nach der Trennung vom Mutterleib keines der unter „Lebendgeborene“ genannten Merkmale des Lebens gezeigt hat, deren Geburtsgewicht jedoch bis 31. März 1994 mindestens 1000 Gramm, ab diesem Zeitpunkt laut 13. VO zur Änderung der VO zur Ausführung des Personenstandsgesetzes vom 24. März 1994 mindestens 500 Gramm beträgt. Diese Mindestgrenzen gelten ab 1.1.2009 nicht bei Mehrlingsgeburten. Auch hier gab

es bis zum 3.10.1990 definitorische Abweichungen zu der geltenden Abgrenzung auf Grund der Anordnung über die ärztliche Leichenschau vom 4. November 1978 (GBl. der DDR I Nr. 1 S. 4).

Allgemeine Fruchtbarkeitsziffer

Als allgemeine Fruchtbarkeitsziffer bezeichnet man die Anzahl der Lebendgeborenen bezogen auf 1000 der im Jahresdurchschnitt vorhandenen Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren.

Altersspezifische Geburtenziffern

Die altersspezifische Geburtenziffer ist die Anzahl der Lebendgeborenen der Mütter bestimmten Alters je 1000 Frauen desselben Alters. Die Summe der altersspezifischen Geburtenziffern (= zusammengefasste Geburtenziffer) ergibt die Zahl der Kinder, die 1000 Frauen im Laufe ihres Lebens gebären, und zwar unter der Annahme, dass sich die altersspezifischen Geburtenziffern künftig nicht ändern. Diese zusammengefasste Geburtenziffer wird von Änderungen im Altersaufbau nicht beeinflusst.

Gestorbene

In der Zahl der Gestorbenen sind die Totgeborenen, die nachträglich beurkundeten Kriegssterbefälle und die gerichtlichen Todeserklärungen nicht enthalten. Die regionale Zuordnung der Gestorbenen richtet sich nach dem letzten Hauptwohnort.

Sterbeziffern nach Alter und Geschlecht

Hier werden Gestorbene bestimmten Alters und Geschlechts je 1000 Lebende gleichen Alters und Geschlechts ausgewiesen.

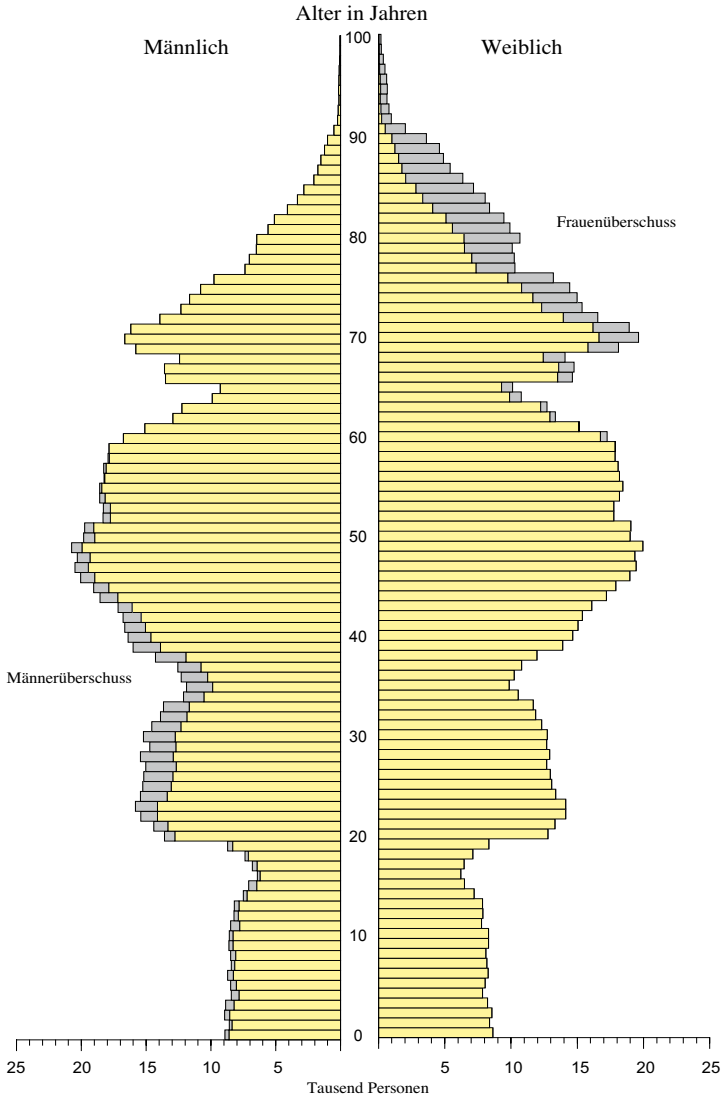
Gestorbene Säuglinge

Als gestorbene Säuglinge werden Gestorbene bezeichnet, die bei Eintritt ihres Todes noch nicht 1 Jahr alt waren.

Sterbetafel

Die Sterbetafel stellt ein mathematisches Modell der Sterblichkeitsverhältnisse einer Bevölkerung während eines bestimmten Beobachtungszeitraumes (in der Regel 3 Jahre) dar. Sie dient insbesondere zur Berechnung altersspezifischer Sterbe- und Überlebenswahrscheinlichkeiten sowie der durchschnittlichen Lebenserwartung. Die nachgewiesenen Altersangaben beziehen sich auf Personen, die das angegebene Lebensjahr gerade vollendet haben.

Altersaufbau der Bevölkerung am 31.12.2010



I

1. Entwicklung der Bevölkerung 1950 bis 2010

Jahr [1]	Bevölkerung			Einwohner je km² [2]
	insgesamt	männlich	weiblich	
1950	2 932 242	1 302 055	1 630 187	.
1955	2 819 600	1 263 000	1 556 600	174
1960	2 737 865	1 237 121	1 500 744	169
1965	2 747 767	1 262 229	1 485 538	169
1970	2 759 084	1 279 965	1 479 119	170
1975	2 737 235	1 280 548	1 465 687	169
1976	2 729 213	1 278 122	1 451 091	168
1977	2 727 788	1 279 372	1 448 416	168
1978	2 726 528	1 280 376	1 446 152	168
1979	2 727 080	1 282 379	1 444 701	168
1980	2 730 368	1 286 813	1 443 555	168
1981	2 727 554	1 286 039	1 441 515	168
1982	2 729 223	1 289 443	1 439 780	168
1983	2 729 543	1 291 841	1 437 702	168
1984	2 726 058	1 291 990	1 434 068	168
1985	2 721 539	1 292 132	1 429 407	168
1986	2 718 598	1 293 718	1 424 880	167
1987	2 720 677	1 297 589	1 423 088	167
1988	2 723 268	1 303 564	1 419 704	167
1989	2 683 877	1 286 720	1 397 157	165
1990	2 611 319	1 246 387	1 364 932	161
1991	2 572 069	1 231 319	1 340 750	158
1992	2 545 808	1 224 415	1 321 393	157
1993	2 532 799	1 222 397	1 310 402	157
1994	2 517 776	1 217 934	1 299 842	156
1995	2 503 785	1 214 213	1 289 572	155
1996	2 491 119	1 210 722	1 280 397	154
1997	2 478 148	1 206 667	1 271 481	153
1998	2 462 836	1 201 329	1 261 507	152
1999	2 449 082	1 196 959	1 252 123	151
2000	2 431 255	1 189 951	1 241 304	150
2001	2 411 387	1 182 177	1 229 210	149
2002	2 392 040	1 174 211	1 217 829	148
2003	2 373 157	1 166 263	1 206 894	147
2004	2 355 280	1 158 456	1 196 824	146
2005	2 334 575	1 149 515	1 185 060	144
2006	2 311 140	1 139 051	1 172 089	143
2007	2 289 219	1 128 941	1 160 278	142
2008	2 267 763	1 118 827	1 148 936	140
2009	2 249 882	1 110 714	1 139 168	139
2010	**2 235 025**	**1 103 693**	**1 131 332**	**138**

1) 31.12. – 2) Flächenangaben vom Landesamt für Vermessung und Geoinformation; berechnet nach Hektar und gerundet

2. Gebiet und Bevölkerung am 31.12.2010 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bevölkerung			Darunter Ausländer	Fläche in km² 1)	Einwohner je km² 2)
	insgesamt	männlich	weiblich			
Stadt Erfurt	204 994	99 305	105 689	7 062	269	762
Stadt Gera	99 262	47 929	51 333	1 490	152	653
Stadt Jena	105 129	51 964	53 165	6 705	114	918
Stadt Suhl	38 776	19 115	19 661	1 023	103	378
Stadt Weimar	65 479	31 598	33 881	2 733	84	778
Stadt Eisenach	42 750	20 849	21 901	1 672	104	412
Eichsfeld	105 195	52 926	52 269	1 237	940	112
Nordhausen	89 963	44 497	45 466	2 246	711	127
Wartburgkreis	130 560	65 425	65 135	1 497	1 305	100
Unstrut-Hainich-Kreis	108 758	54 172	54 586	2 243	976	111
Kyffhäuserkreis	81 449	40 387	41 062	1 007	1 035	79
Schmalkalden-Meiningen	129 982	64 711	65 271	1 776	1 210	107
Gotha	138 056	68 271	69 785	2 483	936	148
Sömmerda	72 877	36 319	36 558	543	804	91
Hildburghausen	67 007	33 341	33 666	1 243	937	71
Ilm-Kreis	112 350	55 913	56 437	3 125	843	133
Weimarer Land	84 693	42 007	42 686	1 255	803	105
Sonneberg	59 954	29 540	30 414	1 733	433	138
Saalfeld-Rudolstadt	116 818	57 530	59 288	2 090	1 035	113
Saale-Holzland-Kreis	86 809	43 327	43 482	1 654	817	106
Saale-Orla-Kreis	87 799	43 309	44 490	1 356	1 148	76
Greiz	107 555	52 960	54 595	1 606	844	128
Altenburger Land	98 810	48 298	50 512	1 364	569	174
Thüringen	**2 235 025**	**1 103 693**	**1 131 332**	**49 143**	**16 172**	**138**
davon						
kreisfreie Städte	556 390	270 760	285 630	20 685	826	673
Landkreise	1 678 635	832 933	845 702	28 458	15 346	109

1) Flächenangaben vom Landesamt für Vermessung und Geoinformation; Fläche der Kreise gerundet; bei Addition Summendifferenz –
2) berechnet nach Hektar und gerundet

3. Gemeinden am 31.12.2010 nach Größenklassen und Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Gemeinden								
	insgesamt	davon mit ... bis unter ... Einwohner							
		unter 500	500 - 1 000	1 000 - 2 000	2 000 - 3 000	3 000 - 5 000	5 000 - 10 000	10 000 - 50 000	50 000 und mehr
Stadt Erfurt	1	-	-	-	-	-	-	-	1
Stadt Gera	1	-	-	-	-	-	-	-	1
Stadt Jena	1	-	-	-	-	-	-	-	1
Stadt Suhl	1	-	-	-	-	-	-	1	-
Stadt Weimar	1	-	-	-	-	-	-	-	1
Stadt Eisenach	1	-	-	-	-	-	-	1	-
Eichsfeld	87	37	27	14	3	4	-	2	-
Nordhausen	28	9	5	5	2	3	3	1	-
Wartburgkreis	61	15	12	11	6	11	5	1	-
Unstrut-Hainich-Kreis	47	18	8	6	8	5	-	2	-
Kyffhäuserkreis	50	19	19	1	6	1	3	1	-
Schmalkalden-Meiningen	64	20	22	6	7	3	3	3	-
Gotha	57	14	17	13	3	4	4	2	-
Sömmerda	55	15	24	9	4	1	1	1	-
Hildburghausen	43	21	5	3	8	3	2	1	-
Ilm-Kreis	44	9	13	8	5	7	-	2	-
Weimarer Land	75	44	13	12	2	1	2	1	-
Sonneberg	16	2	2	1	3	6	1	1	-
Saalfeld-Rudolstadt	40	10	9	8	4	3	4	2	-
Saale-Holzland-Kreis	93	57	20	8	1	2	4	1	-
Saale-Orla-Kreis	74	50	8	4	3	5	3	1	-
Greiz	62	32	10	5	3	8	2	2	-
Altenburger Land	40	15	9	7	2	4	-	3	-
Thüringen	**942**	**387**	**223**	**121**	**70**	**71**	**37**	**29**	**4**
davon									
kreisfreie Städte	6	-	-	-	-	-	-	2	4
Landkreise	936	387	223	121	70	71	37	27	-

4. Bevölkerung am 31.12.2010 nach Gemeindegrößenklassen und Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bevölkerung								
	insgesamt	davon in Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohner							
		unter 500	500 - 1 000	1 000 - 2 000	2 000 - 3 000	3 000 - 5 000	5 000 - 10 000	10 000 - 50 000	50 000 und mehr
Stadt Erfurt	204 994	-	-	-	-	-	-	-	204 994
Stadt Gera	99 262	-	-	-	-	-	-	-	99 262
Stadt Jena	105 129	-	-	-	-	-	-	-	105 129
Stadt Suhl	38 776	-	-	-	-	-	-	38 776	-
Stadt Weimar	65 479	-	-	-	-	-	-	-	65 479
Stadt Eisenach	42 750	-	-	-	-	-	-	42 750	-
Eichsfeld	105 195	10 141	18 196	17 809	7 341	15 398	-	36 310	-
Nordhausen	89 963	2 675	4 091	5 867	5 560	9 885	17 589	44 296	-
Wartburgkreis	130 560	4 894	8 625	15 019	15 002	40 538	30 631	15 851	-
Unstrut-Hainich-Kreis	108 758	5 121	6 176	7 900	18 856	16 741	-	53 964	-
Kyffhäuserkreis	81 449	5 369	13 205	1 072	14 696	3 748	20 217	23 142	-
Schmalkalden-Meiningen	129 982	6 791	15 760	7 622	17 104	12 366	17 024	53 315	-
Gotha	138 056	4 940	12 101	16 978	8 260	14 951	24 565	56 261	-
Sömmerda	72 877	4 792	16 765	12 811	9 678	3 471	5 498	19 862	-
Hildburghausen	67 007	6 016	3 424	3 931	21 378	9 404	10 953	11 901	-
Ilm-Kreis	112 350	2 810	8 986	10 749	12 568	26 215	-	51 022	-
Weimarer Land	84 693	12 209	8 406	17 296	5 862	3 535	14 254	23 131	-
Sonneberg	59 954	721	1 091	1 183	7 614	21 571	5 418	22 356	-
Saalfeld-Rudolstadt	116 818	2 688	6 406	12 217	10 457	9 658	24 875	50 517	-
Saale-Holzland-Kreis	86 809	13 906	14 107	11 019	2 684	6 574	27 365	11 154	-
Saale-Orla-Kreis	87 799	13 194	5 909	5 552	7 982	18 553	23 727	12 882	-
Greiz	107 555	8 239	6 684	6 604	8 183	27 047	12 867	37 931	-
Altenburger Land	98 810	4 661	6 407	10 085	5 096	14 449	-	58 112	-
Thüringen	**2 235 025**	**109 167**	**156 339**	**163 714**	**178 321**	**254 104**	**234 983**	**663 533**	**474 864**
davon									
kreisfreie Städte	556 390	-	-	-	-	-	-	81 526	474 864
Landkreise	1 678 635	109 167	156 339	163 714	178 321	254 104	234 983	582 007	-

5. Bevölkerung der Gemeinden mit 10 000 Einwohnern und mehr am 31.12.2010

Stadt	Kreis	Fläche in km²	Bevölkerung			Einwohner je km² 1)
			insgesamt	männlich	weiblich	
Erfurt	Stadt Erfurt	269	204 994	99 305	105 689	762
Jena	Stadt Jena	114	105 129	51 964	53 165	918
Gera	Stadt Gera	152	99 262	47 929	51 333	653
Weimar	Stadt Weimar	84	65 479	31 598	33 881	778
Eisenach	Stadt Eisenach	104	42 750	20 849	21 901	412
Suhl	Stadt Suhl	103	38 776	19 115	19 661	378
Gotha	Gotha	70	45 593	22 248	23 345	656
Nordhausen	Nordhausen	105	44 296	21 762	22 534	421
Mühlhausen/Thüringen	Unstrut-Hainich-Kreis	86	35 978	17 869	18 109	417
Altenburg	Altenburger Land	46	34 972	16 861	18 111	767
Saalfeld/Saale	Saalfeld-Rudolstadt	45	26 755	12 934	13 821	598
Ilmenau	Ilm-Kreis	63	26 022	13 232	12 790	415
Arnstadt	Ilm-Kreis	55	25 000	12 061	12 939	452
Rudolstadt	Saalfeld-Rudolstadt	55	23 762	11 506	12 256	429
Sondershausen	Kyffhäuserkreis	201	23 142	11 334	11 808	115
Apolda	Weimarer Land	46	23 131	11 150	11 981	501
Sonneberg	Sonneberg	45	22 356	10 856	11 500	492
Greiz	Greiz	54	21 792	10 443	11 349	404
Meiningen	Schmalkalden-Meiningen	59	21 590	10 528	11 062	363
Schmalkalden, Kurort	Schmalkalden-Meiningen	98	19 978	10 001	9 977	203
Sömmerda	Sömmerda	81	19 862	9 746	10 116	246
Leinefelde-Worbis	Eichsfeld	97	19 700	9 841	9 859	204
Bad Langensalza	Unstrut-Hainich-Kreis	123	17 986	8 780	9 206	146
Heilbad Heiligenstadt	Eichsfeld	62	16 610	8 161	8 449	270
Zeulenroda-Triebes	Greiz	68	16 139	7 902	8 237	237
Bad Salzungen	Wartburgkreis	39	15 851	7 704	8 147	406
Pößneck	Saale-Orla-Kreis	24	12 882	6 155	6 727	527
Hildburghausen	Hildburghausen	73	11 901	5 895	6 006	163
Schmölln	Altenburger Land	42	11 879	5 771	6 108	286
Zella-Mehlis	Schmalkalden-Meiningen	28	11 747	5 782	5 965	418
Meuselwitz	Altenburger Land	53	11 261	5 441	5 820	211
Eisenberg	Saale-Holzland-Kreis	25	11 154	5 404	5 750	449
Waltershausen	Gotha	31	10 668	5 220	5 448	346

1) Flächenangaben vom Landesamt für Vermessung und Geoinformation; berechnet nach Hektar und gerundet

6. Bevölkerung am 31.12.2010 nach Geschlecht, Altersgruppen sowie Alters- und Geburtsjahren

Alter von ... bis unter ... Jahr(en)	Geburtsjahr	Bevölkerung insgesamt	Bevölkerung männlich	Bevölkerung weiblich
0 - 1. . . .	2010	17 539	8 917	8 622
1 - 2. . . .	2009	16 955	8 577	8 378
2 - 3. . . .	2008	17 508	8 940	8 568
3 - 4. . . .	2007	17 080	8 860	8 220
4 - 5. . . .	2006	16 295	8 442	7 853
5 - 6. . . .	2005	16 539	8 482	8 057
0 - 6. . . .		**101 916**	**52 218**	**49 698**
6 - 7. . . .	2004	16 998	8 728	8 270
7 - 8. . . .	2003	16 625	8 441	8 184
8 - 9. . . .	2002	16 604	8 498	8 106
9 - 10. . . .	2001	16 924	8 614	8 310
10 - 11. . . .	2000	16 904	8 597	8 307
11 - 12. . . .	1999	16 262	8 475	7 787
12 - 13. . . .	1998	16 109	8 225	7 884
13 - 14. . . .	1997	16 045	8 194	7 851
14 - 15. . . .	1996	14 743	7 512	7 231
6 - 15. . . .		**147 214**	**75 284**	**71 930**
15 - 16. . . .	1995	13 578	7 097	6 481
16 - 17. . . .	1994	12 633	6 427	6 206
17 - 18. . . .	1993	13 267	6 812	6 455
15 - 18. . . .		**39 478**	**20 336**	**19 142**
18 - 19. . . .	1992	14 494	7 377	7 117
19 - 20. . . .	1991	17 066	8 727	8 339
20 - 21. . . .	1990	26 395	13 593	12 802
21 - 22. . . .	1989	27 749	14 426	13 323
22 - 23. . . .	1988	29 543	15 426	14 117
23 - 24. . . .	1987	29 947	15 823	14 124
24 - 25. . . .	1986	28 832	15 450	13 382
18 - 25. . . .		**174 026**	**90 822**	**83 204**
25 - 26. . . .	1985	28 331	15 261	13 070
26 - 27. . . .	1984	28 141	15 184	12 957
27 - 28. . . .	1983	27 705	15 025	12 680
28 - 29. . . .	1982	28 356	15 441	12 915
29 - 30. . . .	1981	27 436	14 734	12 702
25 - 30. . . .		**139 969**	**75 645**	**64 324**
30 - 31. . . .	1980	27 968	15 215	12 753
31 - 32. . . .	1979	26 895	14 580	12 315
32 - 33. . . .	1978	25 756	13 893	11 863
33 - 34. . . .	1977	25 335	13 655	11 680
34 - 35. . . .	1976	22 668	12 113	10 555
30 - 35. . . .		**128 622**	**69 456**	**59 166**
35 - 36. . . .	1975	21 748	11 878	9 870
36 - 37. . . .	1974	22 547	12 296	10 251
37 - 38. . . .	1973	23 345	12 554	10 791
38 - 39. . . .	1972	26 227	14 279	11 948
39 - 40. . . .	1971	29 923	16 018	13 905
35 - 40. . . .		**123 790**	**67 025**	**56 765**
40 - 41. . . .	1970	31 048	16 397	14 651
41 - 42. . . .	1969	31 697	16 645	15 052
42 - 43. . . .	1968	32 173	16 791	15 382
43 - 44. . . .	1967	33 273	17 177	16 096
44 - 45. . . .	1966	35 771	18 570	17 201
40 - 45. . . .		**163 962**	**85 580**	**78 382**
45 - 46. . . .	1965	36 965	19 064	17 901
46 - 47. . . .	1964	39 041	20 065	18 976
47 - 48. . . .	1963	39 966	20 508	19 458
48 - 49. . . .	1962	39 650	20 308	19 342
49 - 50. . . .	1961	40 717	20 758	19 959
45 - 50. . . .		**196 339**	**100 703**	**95 636**
50 - 51. . . .	1960	38 820	19 834	18 986
51 - 52. . . .	1959	38 802	19 753	19 049
52 - 53. . . .	1958	36 102	18 336	17 766
53 - 54. . . .	1957	36 056	18 300	17 756
54 - 55. . . .	1956	36 777	18 596	18 181
50 - 55. . . .		**186 557**	**94 819**	**91 738**
55 - 56. . . .	1955	37 011	18 583	18 428
56 - 57. . . .	1954	36 444	18 251	18 193
57 - 58. . . .	1953	36 367	18 276	18 091
58 - 59. . . .	1952	35 790	17 939	17 851
59 - 60. . . .	1951	35 754	17 861	17 893
55 - 60. . . .		**181 366**	**90 910**	**90 456**
60 - 61. . . .	1950	34 003	16 747	17 256
61 - 62. . . .	1949	30 277	15 121	15 156
62 - 63. . . .	1948	26 279	12 933	13 346
63 - 64. . . .	1947	24 965	12 249	12 716
64 - 65. . . .	1946	20 680	9 896	10 784
60 - 65. . . .		**136 204**	**66 946**	**69 258**
65 - 66. . . .	1945	19 404	9 292	10 112
66 - 67. . . .	1944	28 158	13 513	14 645
67 - 68. . . .	1943	28 354	13 589	14 765
68 - 69. . . .	1942	26 529	12 440	14 089
69 - 70. . . .	1941	33 918	15 812	18 106
65 - 70. . . .		**136 363**	**64 646**	**71 717**
70 - 71. . . .	1940	36 287	16 658	19 629
71 - 72. . . .	1939	35 122	16 192	18 930
72 - 73. . . .	1938	30 492	13 956	16 536
73 - 74. . . .	1937	27 681	12 314	15 367
74 - 75. . . .	1936	26 651	11 664	14 987
70 - 75. . . .		**156 233**	**70 784**	**85 449**
75 - 80. . . .		**99 775**	**41 507**	**58 268**
80 - 85. . . .		**71 072**	**24 594**	**46 478**
85 und mehr		**52 139**	**12 418**	**39 721**
Insgesamt. . .		**2 235 025**	**1 103 693**	**1 131 332**

I

7. Bevölkerung am 31.12.2010 nach

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bevölkerung im Alter					
		unter 6			6 - 15		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
1	Stadt Erfurt	10 792	5 514	5 278	13 330	6 842	6 488
2	Stadt Gera	4 141	2 158	1 983	5 609	2 825	2 784
3	Stadt Jena	5 792	2 951	2 841	6 311	3 213	3 098
4	Stadt Suhl	1 338	696	642	2 057	1 058	999
5	Stadt Weimar	3 589	1 816	1 773	4 505	2 279	2 226
6	Stadt Eisenach	2 090	1 099	991	2 771	1 411	1 360
7	Eichsfeld	5 406	2 745	2 661	8 072	4 093	3 979
8	Nordhausen	4 070	2 082	1 988	5 911	3 063	2 848
9	Wartburgkreis	5 755	2 999	2 756	8 861	4 565	4 296
10	Unstrut-Hainich-Kreis	5 216	2 667	2 549	7 926	4 031	3 895
11	Kyffhäuserkreis	3 404	1 757	1 647	5 336	2 741	2 595
12	Schmalkalden-Meiningen	5 525	2 849	2 676	8 123	4 160	3 963
13	Gotha	6 416	3 285	3 131	9 786	5 052	4 734
14	Sömmerda	3 427	1 775	1 652	5 022	2 575	2 447
15	Hildburghausen	2 933	1 495	1 438	4 395	2 206	2 189
16	Ilm-Kreis	5 081	2 620	2 461	7 123	3 563	3 560
17	Weimarer Land	4 200	2 131	2 069	6 275	3 193	3 082
18	Sonneberg	2 387	1 195	1 192	3 741	1 982	1 759
19	Saalfeld-Rudolstadt	4 574	2 322	2 252	7 144	3 678	3 466
20	Saale-Holzland-Kreis	3 838	1 948	1 890	5 992	3 111	2 881
21	Saale-Orla-Kreis	3 803	1 960	1 843	5 909	2 937	2 972
22	Greiz	4 308	2 251	2 057	6 902	3 537	3 365
23	Altenburger Land	3 831	1 903	1 928	6 113	3 169	2 944
24	**Thüringen**	**101 916**	**52 218**	**49 698**	**147 214**	**75 284**	**71 930**
	davon						
25	kreisfreie Städte	27 742	14 234	13 508	34 583	17 628	16 955
26	Landkreise	74 174	37 984	36 190	112 631	57 656	54 975

Altersgruppen, Geschlecht und Kreisen

von ... bis unter ... Jahren									Lfd. Nr.
15 - 25			25 - 65			65 und mehr			
insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
22 981	10 828	12 153	114 960	58 384	56 576	42 931	17 737	25 194	1
8 828	4 454	4 374	54 994	28 137	26 857	25 690	10 355	15 335	2
14 053	6 646	7 407	57 349	29 971	27 378	21 624	9 183	12 441	3
3 280	1 763	1 517	21 925	11 176	10 749	10 176	4 422	5 754	4
7 458	3 575	3 883	36 272	18 391	17 881	13 655	5 537	8 118	5
3 713	1 861	1 852	23 504	12 074	11 430	10 672	4 404	6 268	6
10 670	5 717	4 953	59 820	31 371	28 449	21 227	9 000	12 227	7
9 008	4 760	4 248	49 346	25 512	23 834	21 628	9 080	12 548	8
12 057	6 460	5 597	74 749	39 031	35 718	29 138	12 370	16 768	9
10 471	5 561	4 910	61 017	31 986	29 031	24 128	9 927	14 201	10
7 356	4 010	3 346	45 630	23 694	21 936	19 723	8 185	11 538	11
12 041	6 443	5 598	73 733	38 480	35 253	30 560	12 779	17 781	12
12 377	6 543	5 834	77 720	40 131	37 589	31 757	13 260	18 497	13
6 641	3 521	3 120	42 521	22 056	20 465	15 266	6 392	8 874	14
6 271	3 362	2 909	38 728	20 301	18 427	14 680	5 977	8 703	15
11 005	6 084	4 921	63 055	32 886	30 169	26 086	10 760	15 326	16
7 513	3 919	3 594	49 565	25 571	23 994	17 140	7 193	9 947	17
5 184	2 790	2 394	33 809	17 610	16 199	14 833	5 963	8 870	18
9 968	5 388	4 580	64 810	33 804	31 006	30 322	12 338	17 984	19
7 727	4 089	3 638	49 698	25 877	23 821	19 554	8 302	11 252	20
7 871	4 194	3 677	49 464	25 737	23 727	20 752	8 481	12 271	21
8 829	4 789	4 040	60 090	31 053	29 037	27 426	11 330	16 096	22
8 202	4 401	3 801	54 050	27 851	26 199	26 614	10 974	15 640	23
213 504	**111 158**	**102 346**	**1 256 809**	**651 084**	**605 725**	**515 582**	**213 949**	**301 633**	**24**
60 313	29 127	31 186	309 004	158 133	150 871	124 748	51 638	73 110	25
153 191	82 031	71 160	947 805	492 951	454 854	390 834	162 311	228 523	26

I

8. Merkmale zum Altersaufbau der Bevölkerung 1981 bis 2010

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Kinder-quotient [1]	Jugend-quotient [1]	Alten-quotient (65/25) [1]	Gesamt-quotient [2]	Alten-quotient (60/20) [3]	Hoch-betagten-quotient [4]
1981	40,06	33,37	30,11	103,54	35,45	3,77
1982	39,33	32,71	28,41	100,46	34,96	3,86
1983	38,60	31,97	26,81	97,37	34,34	3,91
1984	38,05	31,13	26,07	95,25	33,80	4,00
1985	37,63	30,47	25,96	94,05	33,37	4,03
1986	37,10	29,61	25,79	92,51	33,01	4,07
1987	36,86	28,65	25,48	90,99	32,73	4,13
1988	36,68	27,29	25,03	89,00	32,66	4,19
1989	36,24	25,59	24,92	86,75	33,12	4,32
1990	36,18	23,38	25,33	84,88	34,31	4,49
1991	35,04	21,99	25,45	82,48	34,69	4,57
1992	33,58	21,68	25,56	80,83	34,78	4,70
1993	32,05	21,56	25,88	79,49	34,88	4,83
1994	30,42	21,53	26,25	78,20	35,68	4,94
1995	28,75	21,60	26,64	76,99	36,67	4,84
1996	27,28	21,65	26,92	75,85	37,69	4,58
1997	25,90	22,04	27,23	75,17	38,72	4,30
1998	24,67	22,56	27,60	74,83	40,05	4,07
1999	23,61	23,15	28,51	75,28	41,79	4,10
2000	22,62	23,74	29,69	76,05	43,72	4,39
2001	21,64	24,16	30,94	76,74	45,43	4,70
2002	20,57	24,33	32,12	77,01	46,14	4,91
2003	19,61	24,44	33,50	77,54	47,01	5,08
2004	18,94	24,25	35,33	78,53	47,92	5,29
2005	18,33	23,82	37,21	79,36	47,79	5,52
2006	18,43	22,61	38,85	79,89	47,90	5,78
2007	18,67	21,08	39,58	79,33	48,42	6,02
2008	19,09	19,67	40,51	79,27	49,08	6,32
2009	19,53	18,33	41,29	79,16	50,13	6,57
2010	**19,82**	**16,99**	**41,02**	**77,83**	**51,60**	**6,88**
davon						
kreisfreie Städte	20,17	19,52	40,37	80,06	48,99	6,54
Landkreise	19,71	16,16	41,24	77,11	52,49	6,99

1) **Kinderquotient:** Personen im Alter von 0 bis unter 15 Jahren, **Jugendquotient:** Personen im Alter von 15 bis unter 25 Jahren, **Altenquotient (65/25):** Personen im Alter von 65 Jahren und älter, jeweils bezogen auf 100 Personen der Bevölkerung im Alter von 25 bis unter 65 Jahren – 2) Summe aus Kinder-, Jugend- und Altenquotient (65/25) – 3) Personen im Alter von 60 Jahren und älter, bezogen auf 100 Personen im Alter von 20 bis unter 60 Jahren – 4) Personen im Alter von 80 Jahren und älter, bezogen auf 100 Personen im Alter von 20 bis unter 80 Jahren

9. Bevölkerung am 31.12.2010 nach Geschlecht, Altersgruppen und Nationalität

Alter von ... bis unter ... Jahr(en)	Bevölkerung					
	insgesamt		männlich		weiblich	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Bevölkerung insgesamt						
0 - 6	101 916	4,6	52 218	4,7	49 698	4,4
6 - 15	147 214	6,6	75 284	6,8	71 930	6,4
15 - 18	39 478	1,8	20 336	1,8	19 142	1,7
18 - 25	174 026	7,8	90 822	8,2	83 204	7,4
25 - 40	392 381	17,6	212 126	19,2	180 255	15,9
40 - 60	728 224	32,6	372 012	33,7	356 212	31,5
60 - 65	136 204	6,1	66 946	6,1	69 258	6,1
65 - 80	392 371	17,6	176 937	16,0	215 434	19,0
80 und mehr	123 211	5,5	37 012	3,4	86 199	7,6
Insgesamt	**2 235 025**	**100**	**1 103 693**	**100**	**1 131 332**	**100**
und zwar						
0 - 18	288 608	12,9	147 838	13,4	140 770	12,4
18 - 65	1 430 835	64,0	741 906	67,2	688 929	60,9
18 und mehr	1 946 417	87,1	955 855	86,6	990 562	87,6
Deutsche						
0 - 6	100 337	4,6	51 417	4,8	48 920	4,4
6 - 15	144 269	6,6	73 764	6,9	70 505	6,3
15 - 18	38 102	1,7	19 657	1,8	18 445	1,7
18 - 25	168 209	7,7	87 826	8,2	80 383	7,2
25 - 40	374 377	17,1	201 604	18,8	172 773	15,6
40 - 60	712 817	32,6	362 002	33,7	350 815	31,6
60 - 65	134 719	6,2	66 036	6,1	68 683	6,2
65 - 80	390 560	17,9	175 923	16,4	214 637	19,3
80 und mehr	122 492	5,6	36 719	3,4	85 773	7,7
Zusammen	**2 185 882**	**100**	**1 074 948**	**100**	**1 110 934**	**100**
und zwar						
0 - 18	282 708	12,9	144 838	13,5	137 870	12,4
18 - 65	1 390 122	63,6	717 468	66,7	672 654	60,5
18 und mehr	1 903 174	87,1	930 110	86,5	973 064	87,6
Ausländer						
0 - 6	1 579	3,2	801	2,8	778	3,8
6 - 15	2 945	6,0	1 520	5,3	1 425	7,0
15 - 18	1 376	2,8	679	2,4	697	3,4
18 - 25	5 817	11,8	2 996	10,4	2 821	13,8
25 - 40	18 004	36,6	10 522	36,6	7 482	36,7
40 - 60	15 407	31,4	10 010	34,8	5 397	26,5
60 - 65	1 485	3,0	910	3,2	575	2,8
65 - 80	1 811	3,7	1 014	3,5	797	3,9
80 und mehr	719	1,5	293	1,0	426	2,1
Zusammen	**49 143**	**100**	**28 745**	**100**	**20 398**	**100**
und zwar						
0 - 18	5 900	12,0	3 000	10,4	2 900	14,2
18 - 65	40 713	82,8	24 438	85,0	16 275	79,8
18 und mehr	43 243	88,0	25 745	89,6	17 498	85,8

10. Mittlere Jahresbevölkerung 1965 bis 2010 nach Geschlecht

Jahr	Mittlere Jahresbevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich
1965 . .	2 745 698	1 260 221	1 485 477
1970 . .	2 757 141	1 277 808	1 479 333
1975 . .	2 740 270	1 280 386	1 459 884
1976 . .	2 732 207	1 278 798	1 453 409
1977 . .	2 728 651	1 278 885	1 449 766
1978 . .	2 726 342	1 279 419	1 446 923
1979 . .	2 725 976	1 280 888	1 445 088
1980 . .	2 727 375	1 283 813	1 443 562
1981 . .	2 730 795	1 288 214	1 442 581
1982 . .	2 727 715	1 287 432	1 440 283
1983 . .	2 728 891	1 290 461	1 438 430
1984 . .	2 727 001	1 291 671	1 435 330
1985 . .	2 723 393	1 292 111	1 431 282
1986 . .	2 718 752	1 291 933	1 426 819
1987 . .	2 718 472	1 295 023	1 423 449
1988 . .	2 720 648	1 299 576	1 421 072
1989 . .	2 713 064	1 300 189	1 412 875
1990 . .	2 626 490	1 254 208	1 372 282
1991 . .	2 591 415	1 238 461	1 352 954
1992 . .	2 552 137	1 224 680	1 327 457
1993 . .	2 537 573	1 222 493	1 315 080
1994 . .	2 524 555	1 219 929	1 304 626
1995 . .	2 510 612	1 216 001	1 294 611
1996 . .	2 496 534	1 212 153	1 284 381
1997 . .	2 484 538	1 208 601	1 275 937
1998 . .	2 470 099	1 203 800	1 266 299
1999 . .	2 455 608	1 199 041	1 256 567
2000 . .	2 440 291	1 193 554	1 246 737
2001 . .	2 420 983	1 185 992	1 234 991
2002 . .	2 401 786	1 178 389	1 223 397
2003 . .	2 382 421	1 170 153	1 212 268
2004 . .	2 364 382	1 162 553	1 201 829
2005 . .	2 345 094	1 154 117	1 190 978
2006 . .	2 322 925	1 144 318	1 178 607
2007 . .	2 300 130	1 133 997	1 166 133
2008 . .	2 277 996	1 123 709	1 154 287
2009 . .	2 257 508	1 114 143	1 143 365
2010 . .	**2 241 559**	**1 106 769**	**1 134 791**

11. Mittlere Jahresbevölkerung 2010 nach Geschlecht und Altersjahren

Alter von ... bis unter … Jahr(en)	Bevölkerung [1] insgesamt	männlich	weiblich
unter 1	17 177	8 720	8 458
1 - 2	17 190	8 736	8 454
2 - 3	17 311	8 909	8 401
3 - 4	16 677	8 643	8 034
4 - 5	16 434	8 470	7 964
Zusammen . . .	**84 789**	**43 478**	**41 311**
5 - 6	16 795	8 619	8 175
6 - 7	16 809	8 585	8 224
7 - 8	16 615	8 467	8 148
8 - 9	16 767	8 556	8 211
9 - 10	16 916	8 609	8 307
Zusammen . . .	**83 902**	**42 837**	**41 066**
10 - 11	16 595	8 547	8 048
11 - 12	16 191	8 350	7 841
12 - 13	16 073	8 208	7 865
13 - 14	15 402	7 856	7 546
14 - 15	14 155	7 300	6 855
Zusammen . . .	**78 416**	**40 261**	**38 155**
15 - 16	13 102	6 760	6 342
16 - 17	12 957	6 625	6 333
17 - 18	13 940	7 103	6 838
18 - 19	15 794	8 070	7 724
19 - 20	21 742	11 190	10 551
Zusammen . . .	**77 535**	**39 748**	**37 787**
20 - 21	27 103	14 019	13 084
21 - 22	28 765	14 988	13 777
22 - 23	29 930	15 699	14 231
23 - 24	29 594	15 735	13 859
24 - 25	28 797	15 460	13 338
Zusammen . . .	**144 189**	**75 901**	**68 289**

Alter von ... bis unter … Jahr(en)	Bevölkerung [1] insgesamt	männlich	weiblich
25 - 26	28 506	15 377	13 128
26 - 27	28 128	15 218	12 909
27 - 28	28 224	15 370	12 854
28 - 29	28 056	15 183	12 872
29 - 30	27 815	15 057	12 757
Zusammen . . .	**140 728**	**76 206**	**64 522**
30 - 31	27 518	14 967	12 550
31 - 32	26 393	14 282	12 110
32 - 33	25 602	13 804	11 798
33 - 34	24 013	12 903	11 110
34 - 35	22 230	12 007	10 223
Zusammen . . .	**125 756**	**67 963**	**57 792**
35 - 36	22 167	12 099	10 069
36 - 37	22 972	12 445	10 526
37 - 38	24 811	13 427	11 384
38 - 39	28 107	15 174	12 933
39 - 40	30 517	16 234	14 283
Zusammen . . .	**128 574**	**69 379**	**59 194**
40 - 41	31 399	16 538	14 861
41 - 42	31 977	16 732	15 245
42 - 43	32 758	17 010	15 748
43 - 44	34 595	17 915	16 680
44 - 45	36 420	18 846	17 574
Zusammen . . .	**167 149**	**87 041**	**80 107**
45 - 46	38 051	19 591	18 460
46 - 47	39 580	20 325	19 255
47 - 48	39 872	20 450	19 422
48 - 49	40 271	20 579	19 692
49 - 50	39 850	20 342	19 508
Zusammen . . .	**197 624**	**101 287**	**96 338**

1) Summendifferenz rundungsbedingt

I

Noch: 11. Mittlere Jahresbevölkerung 2010 nach Geschlecht und Altersjahren

Alter von ... bis unter … Jahr(en)	Bevölkerung [1] insgesamt	männlich	weiblich
50 - 51	38 896	19 849	19 047
51 - 52	37 533	19 101	18 433
52 - 53	36 172	18 373	17 800
53 - 54	36 519	18 511	18 007
54 - 55	37 014	18 673	18 341
Zusammen	**186 135**	**94 506**	**91 628**
55 - 56	36 836	18 492	18 343
56 - 57	36 505	18 332	18 173
57 - 58	36 195	18 188	18 007
58 - 59	35 888	17 986	17 902
59 - 60	34 998	17 394	17 605
Zusammen	**180 422**	**90 391**	**90 031**
60 - 61	32 263	16 017	16 246
61 - 62	28 369	14 097	14 273
62 - 63	25 701	12 646	13 055
63 - 64	22 924	11 135	11 788
64 - 65	20 142	9 665	10 476
Zusammen	**129 399**	**63 560**	**65 839**
65 - 66	23 931	11 506	12 425
66 - 67	28 454	13 685	14 768
67 - 68	27 629	13 137	14 492
68 - 69	30 496	14 299	16 197
69 - 70	35 408	16 429	18 979
Zusammen	**145 917**	**69 056**	**76 861**

Alter von ... bis unter … Jahr(en)	Bevölkerung [1] insgesamt	männlich	weiblich
70 - 71	36 035	16 630	19 405
71 - 72	33 117	15 279	17 839
72 - 73	29 423	13 344	16 079
73 - 74	27 541	12 214	15 326
74 - 75	26 347	11 473	14 874
Zusammen	**152 462**	**68 939**	**83 523**
75 - 76	24 529	10 530	13 999
76 - 77	20 659	8 771	11 888
77 - 78	17 894	7 438	10 457
78 - 79	17 370	6 999	10 370
79 - 80	17 348	6 733	10 614
Zusammen	**97 800**	**40 472**	**57 328**
80 - 81	16 805	6 260	10 545
81 - 82	15 542	5 575	9 967
82 - 83	14 046	4 810	9 236
83 - 84	12 441	3 904	8 537
84 - 85	11 180	3 259	7 921
Zusammen	**70 015**	**23 809**	**46 206**
85 - 86	9 677	2 600	7 077
86 - 87	8 278	2 060	6 218
87 - 88	7 305	1 794	5 511
88 - 89	6 624	1 520	5 104
89 - 90	5 678	1 244	4 434
Zusammen	**37 563**	**9 218**	**28 345**
90 - 95	9 084	1 860	7 223
95 und mehr	4 100	855	3 245
Insgesamt	**2 241 559**	**1 106 769**	**1 134 791**

1) Summendifferenz rundungsbedingt

12. Mittlere Jahresbevölkerung 2010 nach Geschlecht und Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Mittlere Jahresbevölkerung [1]		
	insgesamt	männlich	weiblich
Stadt Erfurt	204 239	98 897	105 342
Stadt Gera	99 623	48 115	51 508
Stadt Jena	104 392	51 623	52 769
Stadt Suhl	39 136	19 310	19 826
Stadt Weimar	65 225	31 532	33 693
Stadt Eisenach	42 757	20 861	21 896
Eichsfeld	105 644	53 166	52 478
Nordhausen	90 121	44 539	45 583
Wartburgkreis	131 216	65 736	65 481
Unstrut-Hainich-Kreis	109 183	54 380	54 803
Kyffhäuserkreis	82 056	40 662	41 394
Schmalkalden-Meiningen	130 627	65 042	65 585
Gotha	138 428	68 426	70 002
Sömmerda	73 308	36 542	36 766
Hildburghausen	67 454	33 551	33 903
Ilm-Kreis	112 432	55 826	56 606
Weimarer Land	84 808	42 035	42 773
Sonneberg	60 250	29 681	30 569
Saalfeld-Rudolstadt	117 566	57 912	59 654
Saale-Holzland-Kreis	87 026	43 446	43 579
Saale-Orla-Kreis	88 274	43 545	44 730
Greiz	108 304	53 317	54 987
Altenburger Land	99 490	48 627	50 863
Thüringen	**2 241 559**	**1 106 769**	**1 134 791**
davon			
kreisfreie Städte	555 372	270 338	285 034
Landkreise	1 686 187	836 433	849 756

1) Summendifferenz rundungsbedingt

I

13. Bevölkerung am 31.12.2010 nach Gemeinden

Kreis Gemeinde	Bevölkerung insgesamt	männlich	weiblich
Stadt Erfurt	204 994	99 305	105 689
Stadt Gera	99 262	47 929	51 333
Stadt Jena	105 129	51 964	53 165
Stadt Suhl	38 776	19 115	19 661
Stadt Weimar	65 479	31 598	33 881
Stadt Eisenach	42 750	20 849	21 901
Eichsfeld	**105 195**	**52 926**	**52 269**
Arenshausen	1 003	492	511
Asbach-Sickenberg	116	56	60
Berlingerode	1 222	600	622
Bernterode (bei Heilbad Heiligenstadt)	244	118	126
Birkenfelde	601	318	283
Bockelnhagen	410	210	200
Bodenrode-Westhausen	1 159	569	590
Bornhagen	297	154	143
Brehme	1 119	571	548
Breitenworbis	3 502	1 770	1 732
Büttstedt	913	454	459
Buhla	554	280	274
Burgwalde	229	131	98
Deuna	960	504	456
Dieterode	92	51	41
Dietzenrode/Vatterode	140	72	68
Dingelstädt, Stadt	4 665	2 348	2 317
Ecklingerode	772	403	369
Effelder	1 321	653	668
Eichstruth	88	47	41
Ferna	572	291	281
Freienhagen	305	163	142
Fretterode	184	104	80
Geisleden	1 034	524	510
Geismar	1 174	595	579
Gerbershausen	646	325	321
Gernrode	1 638	844	794
Gerterode	390	201	189
Glasehausen	180	86	94
Großbartloff	943	507	436
Hausen	426	207	219
Haynrode	672	347	325
Heilbad Heiligenstadt, Stadt	16 610	8 161	8 449
Helmsdorf	541	269	272
Heuthen	763	384	379
Hohengandern	571	307	264
Hohes Kreuz	1 388	702	686
Holungen	891	465	426
Hundeshagen	1 238	629	609
Jützenbach	544	266	278
Kallmerode	621	309	312
Kefferhausen	778	404	374
Kella	548	277	271
Kirchgandern	602	291	311
Kirchworbis	1 381	701	680
Kleinbartloff	431	221	210
Kreuzebra	787	408	379
Krombach	206	103	103
Küllstedt	1 500	745	755
Lenterode	303	148	155
Lindewerra	245	125	120
Lutter	715	380	335
Mackenrode	344	176	168
Marth	354	193	161
Niederorschel	3 258	1 618	1 640
Pfaffschwende	350	171	179
Reinholterode	798	411	387
Röhrig	254	121	133
Rohrberg	240	125	115
Rustenfelde	501	256	245
Schachtebich	263	127	136
Schönhagen	153	83	70
Schwobfeld	121	61	60
Sickerode	158	84	74
Silberhausen	687	345	342
Silkerode	423	212	211
Steinbach	563	282	281
Steinheuterode	256	131	125
Steinrode	524	262	262
Stöckey	420	212	208
Tastungen	269	131	138
Thalwenden	383	187	196

Noch: 13. Bevölkerung am 31.12.2010 nach Gemeinden

Kreis Gemeinde	Bevölkerung insgesamt	Bevölkerung männlich	Bevölkerung weiblich
Uder	2 557	1 320	1 237
Volkerode	245	123	122
Vollenborn	242	115	127
Wachstedt	525	265	260
Wahlhausen	347	167	180
Wehnde	376	188	188
Weißenborn-Lüderode	1 399	712	687
Wiesenfeld	242	128	114
Wingerode	1 233	646	587
Wüstheuterode	604	298	306
Zwinge	415	209	206
Schimberg	2 297	1 158	1 139
Teistungen	2 487	1 265	1 222
Leinefelde-Worbis, Stadt	19 700	9 841	9 859
Am Ohmberg	3 973	2 013	1 960
Nordhausen	**89 963**	**44 497**	**45 466**
Bleicherode, Stadt	6 678	3 225	3 453
Buchholz	215	116	99
Ellrich, Stadt	5 712	2 829	2 883
Etzelsrode	96	49	47
Friedrichsthal	231	117	114
Görsbach	1 091	556	535
Großlohra	989	505	484
Hainrode/Hainleite	377	178	199
Harzungen	207	97	110
Herrmannsacker	386	203	183
Ilfeld	2 954	1 463	1 491
Kehmstedt	477	242	235
Kleinbodungen	381	202	179
Kleinfurra	1 182	593	589
Kraja	305	159	146
Lipprechterode	590	304	286
Neustadt/Harz	1 116	565	551
Niedergebra	703	333	370
Niedersachswerfen	3 257	1 569	1 688
Nohra	870	439	431
Nordhausen, Stadt	44 296	21 762	22 534
Sollstedt	3 251	1 635	1 616
Urbach	939	482	457
Wipperdorf	1 442	736	706
Wolkramshausen	1 036	547	489
Hohenstein	2 606	1 321	1 285
Werther	3 377	1 685	1 692
Heringen/Helme, Stadt	5 199	2 585	2 614
Wartburgkreis	**130 560**	**65 425**	**65 135**
Andenhausen	212	111	101
Bad Liebenstein, Stadt	3 969	1 860	2 109
Bad Salzungen, Stadt	15 851	7 704	8 147
Barchfeld	3 192	1 606	1 586
Berka v. d. Hainich	830	404	426
Berka/Werra, Stadt	4 377	2 200	2 177
Bischofroda	702	352	350
Brunnhartshausen	387	196	191
Buttlar	1 393	725	668
Creuzburg, Stadt	2 419	1 195	1 224
Dankmarshausen	1 067	546	521
Dermbach	3 095	1 527	1 568
Diedorf/Rhön	377	192	185
Dippach	1 087	561	526
Dorndorf	2 611	1 301	1 310
Ebenshausen	284	144	140
Empfertshausen	607	311	296
Ettenhausen a.d. Suhl	467	232	235
Fischbach/Rhön	569	290	279
Frankenroda	335	170	165
Frauensee	876	451	425
Geisa, Stadt	4 740	2 409	2 331
Gerstengrund	61	33	28
Großensee	204	95	109
Hallungen	228	112	116
Ifta	1 213	614	599
Immelborn	1 662	847	815
Kaltenlengsfeld	421	231	190
Kaltennordheim, Stadt	1 730	865	865
Klings	472	240	232
Krauthausen	1 630	819	811
Lauterbach	651	327	324
Leimbach	1 794	893	901
Marksuhl	3 032	1 553	1 479
Martinroda	274	141	133

I

Noch: 13. Bevölkerung am 31.12.2010 nach Gemeinden

Kreis Gemeinde	Bevölkerung insgesamt	Bevölkerung männlich	Bevölkerung weiblich
Merkers-Kieselbach	3 042	1 533	1 509
Mihla	2 262	1 141	1 121
Nazza	590	307	283
Neidhartshausen	321	156	165
Oechsen	645	330	315
Ruhla, Stadt	6 084	2 946	3 138
Schleid	1 064	552	512
Schweina	2 929	1 482	1 447
Seebach	2 215	1 085	1 130
Stadtlengsfeld, Stadt	2 566	1 292	1 274
Steinbach	1 208	620	588
Tiefenort	4 111	2 088	2 023
Treffurt, Stadt	5 580	2 795	2 785
Unterbreizbach	3 790	1 917	1 873
Urnshausen	766	390	376
Vacha, Stadt	3 676	1 810	1 866
Völkershausen	1 171	574	597
Weilar	899	421	478
Wiesenthal	756	403	353
Wölferbütt	399	200	199
Wolfsburg-Unkeroda	734	365	369
Wutha-Farnroda	6 560	3 409	3 151
Zella/Rhön	452	217	235
Moorgrund	3 514	1 752	1 762
Gerstungen	6 033	3 125	2 908
Hörselberg-Hainich	6 374	3 258	3 116
Unstrut-Hainich-Kreis	**108 758**	**54 172**	**54 586**
Altengottern	1 075	520	555
Bad Langensalza, Stadt	17 986	8 780	9 206
Bad Tennstedt, Stadt	2 525	1 251	1 274
Ballhausen	888	440	448
Blankenburg	145	76	69
Bothenheilingen	455	236	219
Bruchstedt	264	126	138
Dünwald	2 352	1 191	1 161
Flarchheim	445	234	211
Großengottern	2 261	1 120	1 141
Großvargula	727	348	379
Haussömmern	235	123	112
Herbsleben	3 035	1 516	1 519
Heroldishausen	207	104	103
Heyerode	2 264	1 164	1 100
Hildebrandshausen	414	209	205
Hornsömmern	140	73	67
Issersheilingen	128	62	66
Kammerforst	858	430	428
Kirchheilingen	819	425	394
Kleinwelsbach	130	70	60
Klettstedt	212	105	107
Körner	1 781	873	908
Kutzleben	645	331	314
Langula	1 037	526	511
Lengenfeld unterm Stein	1 246	615	631
Marolterode	326	174	152
Mittelsömmern	227	110	117
Mühlhausen/Thüringen, Stadt	35 978	17 869	18 109
Mülverstedt	717	359	358
Neunheilingen	498	244	254
Niederdorla	1 353	680	673
Oberdorla	2 130	1 068	1 062
Obermehler	957	504	453
Oppershausen	326	162	164
Rodeberg	2 143	1 109	1 034
Schlotheim, Stadt	3 953	1 920	2 033
Schönstedt	1 408	721	687
Sundhausen	387	188	199
Tottleben	151	81	70
Urleben	431	217	214
Weberstedt	565	278	287
Weinbergen	3 123	1 599	1 524
Katharinenberg	2 992	1 516	1 476
Unstruttal	3 310	1 661	1 649
Menteroda	2 189	1 085	1 104
Anrode	3 320	1 679	1 641
Kyffhäuserkreis	**81 449**	**40 387**	**41 062**
Abtsbessingen	522	262	260
Artern/Unstrut, Stadt	5 715	2 741	2 974
Bad Frankenhausen/ Kyffhäuser, Stadt	8 962	4 374	4 588

Noch: 13. Bevölkerung am 31.12.2010 nach Gemeinden

Kreis Gemeinde	Bevölkerung insgesamt	männlich	weiblich
Badra	576	298	278
Bellstedt	172	91	81
Bendeleben	698	333	365
Borxleben	304	153	151
Bretleben	579	290	289
Clingen, Stadt	1 072	542	530
Donndorf	828	416	412
Ebeleben, Stadt	2 907	1 493	1 414
Etzleben	290	147	143
Freienbessingen	310	176	134
Gehofen	699	347	352
Göllingen	731	363	368
Gorsleben	558	297	261
Greußen, Stadt	3 748	1 840	1 908
Günserode	172	89	83
Hachelbich	610	310	300
Hauteroda	558	279	279
Helbedündorf	2 611	1 333	1 278
Heldrungen, Stadt	2 215	1 060	1 155
Hemleben	241	126	115
Heygendorf	616	325	291
Holzsußra	276	132	144
Ichstedt	630	324	306
Kalbsrieth	749	375	374
Mönchpfiffel-Nikolausrieth	386	205	181
Nausitz	168	91	77
Niederbösa	139	69	70
Oberbösa	396	205	191
Oberheldrungen	892	465	427
Oldisleben	2 278	1 157	1 121
Reinsdorf	811	402	409
Ringleben	944	474	470
Rockstedt	240	117	123
Roßleben, Stadt	5 540	2 739	2 801
Rottleben	633	329	304
Seega	423	206	217
Sondershausen, Stadt	23 142	11 334	11 808
Steinthaleben	477	239	238
Thüringenhausen	109	56	53
Topfstedt	613	314	299
Trebra	303	165	138
Voigtstedt	958	494	464
Wasserthaleben	428	202	226
Westgreußen	393	199	194
Wiehe, Stadt	2 051	1 018	1 033
Wolferschwenda	142	66	76
Großenehrich, Stadt	2 634	1 325	1 309
Schmalkalden-Meiningen	**129 982**	**64 711**	**65 271**
Altersbach	528	264	264
Aschenhausen	173	91	82
Bauerbach	252	128	124
Belrieth	368	187	181
Benshausen	2 505	1 316	1 189
Bermbach	553	282	271
Birx	170	86	84
Breitungen/Werra	4 910	2 476	2 434
Brotterode, Kurort, Stadt	2 750	1 330	1 420
Christes	620	288	332
Dillstädt	847	437	410
Einhausen	442	224	218
Ellingshausen	254	126	128
Erbenhausen	575	297	278
Fambach	2 215	1 112	1 103
Floh-Seligenthal	6 316	3 163	3 153
Frankenheim/Rhön	1 202	615	587
Friedelshausen	316	171	145
Henneberg	638	326	312
Hümpfershausen	437	211	226
Kaltensundheim	802	416	386
Kaltenwestheim	979	503	476
Kühndorf	1 042	518	524
Leutersdorf	263	125	138
Mehmels	363	185	178
Meiningen, Stadt	21 590	10 528	11 062
Melpers	93	53	40
Metzels	668	340	328
Neubrunn	560	283	277
Oberhof, Stadt	1 530	755	775
Oberkatz	277	146	131
Obermaßfeld-Grimmenthal	1 248	631	617

Noch: 13. Bevölkerung am 31.12.2010 nach Gemeinden

Kreis Gemeinde	Bevölkerung insgesamt	Bevölkerung männlich	Bevölkerung weiblich
Oberschönau, Kurort	844	417	427
Oberweid	531	269	262
Oepfershausen	492	243	249
Rippershausen	882	442	440
Ritschenhausen	353	182	171
Rohr	986	497	489
Rosa	770	390	380
Roßdorf	687	366	321
Rotterode	783	397	386
Schmalkalden, Kurort, Stadt	19 978	10 001	9 977
Schwallungen	2 554	1 256	1 298
Schwarza	1 293	649	644
Springstille	583	305	278
Steinbach-Hallenberg, Kurort, Stadt	5 347	2 595	2 752
Stepfershausen	640	333	307
Sülzfeld	875	421	454
Trusetal	3 914	1 937	1 977
Unterkatz	418	217	201
Untermaßfeld	1 307	738	569
Unterschönau	562	270	292
Unterweid	460	235	225
Utendorf	471	237	234
Vachdorf	847	409	438
Viernau	2 024	993	1 031
Wahns	454	230	224
Wallbach	352	179	173
Walldorf	2 187	1 047	1 140
Wasungen, Stadt	3 542	1 754	1 788
Wölfershausen	383	192	191
Zella-Mehlis, Stadt	11 747	5 782	5 965
Rhönblick	2 869	1 429	1 440
Grabfeld	5 361	2 686	2 675
Gotha	**138 056**	**68 271**	**69 785**
Aspach	413	216	197
Ballstädt	691	343	348
Bienstädt	708	384	324
Brüheim	532	263	269
Bufleben	1 058	522	536
Crawinkel	1 563	789	774
Dachwig	1 584	802	782
Döllstädt	1 167	563	604
Ebenheim	239	115	124
Emleben	762	373	389
Eschenbergen	745	381	364
Friedrichroda, Stadt	7 410	3 559	3 851
Friedrichswerth	543	290	253
Friemar	1 096	577	519
Fröttstädt	408	200	208
Georgenthal/Thür. Wald	2 573	1 266	1 307
Gierstädt	862	422	440
Goldbach	1 694	835	859
Gotha, Stadt	45 593	22 248	23 345
Gräfenhain	1 391	706	685
Großfahner	850	423	427
Haina	487	251	236
Herrenhof	784	389	395
Hochheim	461	234	227
Hörselgau	1 203	613	590
Hohenkirchen	729	366	363
Laucha	549	268	281
Luisenthal	1 304	653	651
Mechterstädt	1 035	520	515
Metebach	185	91	94
Molschleben	1 112	572	540
Nottleben	437	215	222
Ohrdruf, Stadt	5 745	2 805	2 940
Petriroda	336	161	175
Pferdingsleben	412	205	207
Remstädt	950	495	455
Schwabhausen	721	365	356
Sonneborn	1 250	605	645
Tabarz/Thür. Wald	4 031	1 970	2 061
Tambach-Dietharz/ Thür. Wald, Stadt	4 126	2 054	2 072
Teutleben	356	183	173
Tonna	2 797	1 539	1 258
Tröchtelborn	311	157	154
Trügleben	363	191	172
Tüttleben	747	347	400

Noch: 13. Bevölkerung am 31.12.2010 nach Gemeinden

Kreis Gemeinde	Bevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich
Waltershausen, Stadt	10 668	5 220	5 448
Wangenheim	687	342	345
Warza	714	343	371
Weingarten	157	79	78
Westhausen	527	270	257
Wölfis	1 521	754	767
Zimmernsupra	375	189	186
Leinatal	3 761	1 901	1 860
Emsetal	2 890	1 447	1 443
Günthersleben-Wechmar	3 033	1 489	1 544
Drei Gleichen	5 282	2 642	2 640
Nesse-Apfelstädt	6 128	3 069	3 059
Sömmerda	**72 877**	**36 319**	**36 558**
Alperstedt	699	324	375
Andisleben	611	322	289
Beichlingen	564	281	283
Bilzingsleben	740	376	364
Büchel	244	119	125
Buttstädt, Stadt	2 511	1 217	1 294
Eckstedt	601	292	309
Ellersleben	276	142	134
Elxleben	2 300	1 132	1 168
Eßleben-Teutleben	349	161	188
Frömmstedt	557	276	281
Gangloffsömmern	1 050	554	496
Gebesee, Stadt	2 161	1 097	1 064
Griefstedt	289	143	146
Großbrembach	741	383	358
Großmölsen	242	119	123
Großmonra	947	484	463
Großneuhausen	707	349	358
Großrudestedt	1 941	997	944
Günstedt	776	387	389
Guthmannshausen	819	416	403
Hardisleben	584	300	284
Haßleben	1 024	505	519
Henschleben	356	185	171
Herrnschwende	305	144	161
Kannawurf	860	448	412
Kindelbrück, Stadt	1 734	860	874
Kleinbrembach	320	170	150
Kleinmölsen	337	176	161
Kleinneuhausen	425	232	193
Kölleda, Stadt	5 498	2 679	2 819
Mannstedt	397	206	191
Markvippach	540	277	263
Nöda	821	409	412
Olbersleben	778	392	386
Ollendorf	425	217	208
Ostramondra	581	284	297
Rastenberg, Stadt	2 706	1 358	1 348
Riethgen	247	118	129
Riethnordhausen	1 013	513	500
Ringleben	514	267	247
Rudersdorf	340	166	174
Schillingstedt	240	128	112
Schloßvippach	1 367	692	675
Schwerstedt	620	317	303
Sömmerda, Stadt	19 862	9 746	10 116
Sprötau	820	438	382
Straußfurt	1 818	921	897
Udestedt	809	416	393
Vogelsberg	692	350	342
Walschleben	1 777	879	898
Weißensee, Stadt	3 471	1 718	1 753
Werningshausen	683	338	345
Witterda	1 087	550	537
Wundersleben	701	349	352
Hildburghausen	**67 007**	**33 341**	**33 666**
Ahlstädt	136	74	62
Bad Colberg-Heldburg, Stadt	2 082	1 065	1 017
Beinerstadt	369	177	192
Bischofrod	185	90	95
Bockstadt	293	155	138
Brünn/Thür.	456	231	225
Dingsleben	267	136	131
Ehrenberg	190	95	95
Eichenberg	178	88	90
Eisfeld, Stadt	5 569	2 792	2 777
Gleichamberg	2 854	1 405	1 449
Gompertshausen	502	261	241

Noch: 13. Bevölkerung am 31.12.2010 nach Gemeinden

Kreis Gemeinde	Bevölkerung insgesamt	männlich	weiblich
Grimmelshausen	180	85	95
Grub	174	82	92
Haina	1 004	488	516
Hellingen	1 048	541	507
Henfstädt	357	173	184
Hildburghausen, Stadt	11 901	5 895	6 006
Kloster Veßra	338	179	159
Lengfeld	443	218	225
Marisfeld	448	237	211
Mendhausen	318	155	163
Milz	934	433	501
Oberstadt	376	185	191
Reurieth	886	455	431
Römhild, Stadt	1 879	932	947
Sachsenbrunn	2 122	1 068	1 054
Schlechtsart	168	85	83
Schleusegrund	3 053	1 503	1 550
Schleusingen, Stadt	5 384	2 644	2 740
Schmeheim	326	167	159
Schweickershausen	151	68	83
St.Bernhard	282	138	144
St.Kilian	2 986	1 463	1 523
Straufhain	2 824	1 442	1 382
Themar, Stadt	2 961	1 442	1 519
Ummerstadt, Stadt	500	256	244
Veilsdorf	2 975	1 483	1 492
Westenfeld	381	205	176
Westhausen	602	307	295
Auengrund	3 193	1 618	1 575
Nahetal-Waldau	3 158	1 552	1 606
Masserberg	2 574	1 273	1 301
Ilm-Kreis	**112 350**	**55 913**	**56 437**
Alkersleben	325	167	158
Altenfeld	1 162	652	510
Angelroda	401	213	188
Arnstadt, Stadt	25 000	12 061	12 939
Böhlen	602	286	316
Bösleben-Wüllersleben	625	306	319
Dornheim	562	279	283
Elgersburg	1 238	603	635
Elleben	906	452	454
Elxleben	584	296	288
Frankenhain	775	370	405
Frauenwald	1 010	503	507
Friedersdorf	205	103	102
Gehlberg	652	320	332
Gehren, Stadt	3 466	1 729	1 737
Geraberg	2 418	1 223	1 195
Geschwenda	2 114	1 028	1 086
Gillersdorf	282	144	138
Gossel	494	253	241
Gräfenroda	3 358	1 603	1 755
Großbreitenbach, Stadt	2 688	1 345	1 343
Herschdorf	948	470	478
Ichtershausen	3 876	1 965	1 911
Ilmenau, Stadt	26 022	13 232	12 790
Kirchheim	1 215	625	590
Langewiesen, Stadt	3 555	1 809	1 746
Liebenstein	377	187	190
Martinroda	865	424	441
Möhrenbach	677	343	334
Neusiß	239	120	119
Neustadt am Rennsteig	1 042	532	510
Osthausen-Wülfershausen	537	271	266
Pennewitz	550	280	270
Plaue, Stadt	1 837	923	914
Rockhausen	277	135	142
Schmiedefeld am Rennsteig	1 772	877	895
Stadtilm, Stadt	4 920	2 399	2 521
Stützerbach	1 473	692	781
Wachsenburggemeinde	2 514	1 269	1 245
Wildenspring	210	108	102
Wipfratal	2 834	1 449	1 385
Witzleben	703	343	360
Wolfsberg	3 115	1 572	1 543
Ilmtal	3 925	1 952	1 973
Weimarer Land	**84 693**	**42 007**	**42 686**
Apolda, Stadt	23 131	11 150	11 981
Auerstedt	458	228	230
Bad Berka, Stadt	7 637	3 742	3 895

Noch: 13. Bevölkerung am 31.12.2010 nach Gemeinden

Kreis Gemeinde	Bevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich
Bad Sulza, Stadt	2 973	1 442	1 531
Ballstedt	318	154	164
Bechstedtstraß	258	136	122
Berlstedt	1 848	926	922
Blankenhain, Stadt	6 617	3 259	3 358
Buchfart	183	100	83
Buttelstedt, Stadt	1 342	696	646
Daasdorf a. Berge	254	118	136
Döbritschen	216	115	101
Eberstedt	224	116	108
Ettersburg	574	275	299
Flurstedt	260	132	128
Frankendorf	173	88	85
Gebstedt	282	130	152
Großheringen	700	346	354
Großobringen	870	442	428
Großschwabhausen	1 085	548	537
Hammerstedt	168	92	76
Heichelheim	314	163	151
Hetschburg	231	119	112
Hohenfelden	374	180	194
Hopfgarten	627	320	307
Isseroda	538	285	253
Kapellendorf	450	223	227
Kiliansroda	223	111	112
Kleinobringen	288	145	143
Kleinschwabhausen	249	124	125
Klettbach	1 307	648	659
Ködderitzsch	124	62	62
Kranichfeld, Stadt	3 535	1 784	1 751
Krautheim	486	259	227
Kromsdorf	1 559	779	780
Lehnstedt	350	173	177
Leutenthal	264	131	133
Liebstedt	422	214	208
Magdala, Stadt	1 978	988	990
Mattstedt	508	255	253
Mechelroda	267	144	123
Mellingen	1 240	603	637
Mönchenholzhausen	1 602	795	807
Nauendorf	279	140	139
Neumark, Stadt	482	233	249
Niederreißen	223	107	116
Niederroßla	1 125	568	557
Niedertrebra	824	414	410
Niederzimmern	1 027	518	509
Nirmsdorf	86	38	48
Nohra	1 897	988	909
Oberreißen	177	90	87
Obertrebra	288	143	145
Oettern	145	75	70
Oßmannstedt	1 286	643	643
Ottstedt a. Berge	263	132	131
Pfiffelbach	587	289	298
Ramsla	321	161	160
Rannstedt	181	87	94
Reisdorf	308	157	151
Rittersdorf	265	133	132
Rohrbach	195	100	95
Sachsenhausen	363	178	185
Schmiedehausen	420	213	207
Schwerstedt	347	181	166
Tonndorf	671	359	312
Troistedt	197	99	98
Umpferstedt	620	320	300
Vippachedelhausen	603	307	296
Vollersroda	196	104	92
Wickerstedt	776	387	389
Wiegendorf	354	187	167
Willerstedt	283	152	131
Wohlsborn	508	258	250
Saaleplatte	2 889	1 506	1 383
Sonneberg	**59 954**	**29 540**	**30 414**
Bachfeld	492	243	249
Effelder-Rauenstein	3 692	1 834	1 858
Föritz	3 555	1 779	1 776
Goldisthal	523	322	201
Judenbach	2 532	1 261	1 271
Lauscha, Stadt	3 691	1 811	1 880
Mengersgereuth-Hämmern	2 724	1 347	1 377
Neuhaus am Rennweg, Stadt	5 418	2 634	2 784

Noch: 13. Bevölkerung am 31.12.2010 nach Gemeinden

Kreis Gemeinde	Bevölkerung insgesamt	Bevölkerung männlich	Bevölkerung weiblich
Neuhaus-Schierschnitz	3 165	1 571	1 594
Schalkau, Stadt	3 202	1 601	1 601
Scheibe-Alsbach	568	275	293
Siegmundsburg	229	115	114
Sonneberg, Stadt	22 356	10 856	11 500
Steinach, Stadt	4 266	2 122	2 144
Steinheid	1 183	575	608
Oberland am Rennsteig	2 358	1 194	1 164
Saalfeld-Rudolstadt	**116 818**	**57 530**	**59 288**
Allendorf	348	187	161
Altenbeuthen	227	119	108
Arnsgereuth	253	129	124
Bad Blankenburg, Stadt	7 047	3 418	3 629
Bechstedt	164	84	80
Cursdorf	649	317	332
Deesbach	409	219	190
Döschnitz	274	140	134
Dröbischau	504	252	252
Gräfenthal, Stadt	2 471	1 257	1 214
Hohenwarte	160	81	79
Kamsdorf	2 854	1 409	1 445
Katzhütte	1 657	828	829
Kaulsdorf	2 761	1 411	1 350
Königsee, Stadt	5 110	2 487	2 623
Lehesten, Stadt	1 908	959	949
Lichte	1 587	795	792
Mellenbach-Glasbach	1 043	526	517
Meura	474	230	244
Meuselbach-Schwarzmühle	1 240	577	663
Oberhain	730	369	361
Oberweißbach/ Thür. Wald, Stadt	1 882	918	964
Piesau	778	392	386
Probstzella	3 349	1 647	1 702
Reichmannsdorf	803	396	407
Rohrbach	195	90	105
Rottenbach	1 874	964	910
Rudolstadt, Stadt	23 762	11 506	12 256
Saalfeld/Saale, Stadt	26 755	12 934	13 821
Schmiedefeld	1 026	495	531
Schwarzburg	542	272	270
Sitzendorf	890	434	456
Unterweißbach	813	405	408
Wittgendorf	184	85	99
Remda-Teichel, Stadt	3 002	1 514	1 488
Leutenberg, Stadt	2 371	1 194	1 177
Drognitz	697	349	348
Saalfelder Höhe	3 307	1 680	1 627
Uhlstädt-Kirchhasel	6 347	3 259	3 088
Unterwellenborn	6 371	3 202	3 169
Saale-Holzland-Kreis	**86 809**	**43 327**	**43 482**
Albersdorf	266	142	124
Altenberga	753	380	373
Bad Klosterlausnitz	3 437	1 668	1 769
Bibra	259	141	118
Bobeck	292	154	138
Bollberg	300	143	157
Bremsnitz	139	65	74
Bucha	1 132	568	564
Bürgel, Stadt	3 137	1 582	1 555
Dornburg-Camburg, Stadt	5 652	2 767	2 885
Crossen an der Elster	1 753	883	870
Eichenberg	434	233	201
Eineborn	342	165	177
Eisenberg, Stadt	11 154	5 404	5 750
Frauenprießnitz	966	495	471
Freienorla	324	152	172
Geisenhain	191	96	95
Gneus	161	73	88
Gösen	214	102	112
Golmsdorf	662	331	331
Graitschen b. Bürgel	406	209	197
Großbockedra	168	90	78
Großeutersdorf	285	148	137
Großlöbichau	802	406	396
Großpürschütz	401	196	205
Gumperda	372	192	180
Hainichen	183	106	77
Hainspitz	718	352	366
Hartmannsdorf	708	358	350

Noch: 13. Bevölkerung am 31.12.2010 nach Gemeinden

Kreis Gemeinde	Bevölkerung insgesamt	Bevölkerung männlich	Bevölkerung weiblich
Heideland	1 942	977	965
Hermsdorf, Stadt	8 384	4 102	4 282
Hummelshain	596	284	312
Jenalöbnitz	152	75	77
Kahla, Stadt	7 272	3 570	3 702
Karlsdorf	99	49	50
Kleinbockedra	36	15	21
Kleinebersdorf	186	91	95
Kleineutersdorf	385	198	187
Laasdorf	523	270	253
Lehesten	725	373	352
Lindig	256	132	124
Lippersdorf-Erdmannsdorf	474	254	220
Löberschütz	139	72	67
Mertendorf	160	79	81
Meusebach	93	47	46
Milda	810	414	396
Möckern	121	61	60
Mörsdorf	439	222	217
Nausnitz	70	36	34
Neuengönna	686	366	320
Oberbodnitz	248	131	117
Orlamünde, Stadt	1 200	599	601
Ottendorf	416	209	207
Petersberg	283	137	146
Poxdorf	109	54	55
Quirla	514	255	259
Rattelsdorf	89	43	46
Rauda	298	161	137
Rauschwitz	218	109	109
Rausdorf	182	93	89
Reichenbach	933	455	478
Reinstädt	528	267	261
Renthendorf	423	218	205
Rothenstein	1 345	706	639
Ruttersdorf-Lotschen	335	163	172
Scheiditz	41	22	19
Schleifreisen	433	220	213
Schlöben	932	471	461
Schöngleina	501	248	253
Schöps	399	261	138
Seitenroda	205	105	100
Serba	699	355	344
Silbitz	699	357	342
St.Gangloff	1 303	647	656
Stadtroda, Stadt	6 057	2 982	3 075
Sulza	291	146	145
Tautenburg	310	159	151
Tautendorf	168	87	81
Tautenhain	1 096	579	517
Thierschneck	112	58	54
Tissa	140	73	67
Trockenborn-Wolfersdorf	591	304	287
Tröbnitz	468	234	234
Unterbodnitz	193	98	95
Waldeck	239	121	118
Walpernhain	200	109	91
Waltersdorf	177	99	78
Weißbach	159	74	85
Weißenborn	1 248	632	616
Wichmar	231	122	109
Zimmern	192	96	96
Zöllnitz	761	375	386
Schkölen, Stadt	2 684	1 405	1 279
Saale-Orla-Kreis	**87 799**	**43 309**	**44 490**
Birkenhügel	426	209	217
Blankenberg	1 013	516	497
Blankenstein	852	432	420
Bodelwitz	614	313	301
Bucha	91	39	52
Burgk	92	48	44
Chursdorf	205	99	106
Crispendorf	406	213	193
Dittersdorf	276	139	137
Döbritz	201	98	103
Dreba	274	136	138
Dreitzsch	446	242	204
Eßbach	245	126	119
Geroda	262	137	125
Gertewitz	159	80	79
Görkwitz	304	159	145
Göschitz	266	138	128

Noch: 13. Bevölkerung am 31.12.2010 nach Gemeinden

Kreis Gemeinde	Bevölkerung insgesamt	Bevölkerung männlich	Bevölkerung weiblich
Gössitz	334	168	166
Grobengereuth	226	118	108
Harra	895	441	454
Hirschberg, Stadt	2 352	1 128	1 224
Keila	86	45	41
Kirschkau	241	127	114
Knau	654	316	338
Kospoda	418	226	192
Langenorla	1 470	727	743
Lausnitz b. Neustadt an der Orla	344	174	170
Lemnitz	390	200	190
Linda b. Neustadt an der Orla	409	197	212
Bad Lobenstein, Stadt	6 444	3 215	3 229
Löhma	296	145	151
Miesitz	299	151	148
Mittelpöllnitz	290	148	142
Moßbach	409	219	190
Moxa	86	48	38
Neundorf (bei Lobenstein)	608	315	293
Neundorf (bei Schleiz)	294	147	147
Neustadt an der Orla, Stadt	8 585	4 196	4 389
Nimritz	327	166	161
Oberoppurg	178	88	90
Oettersdorf	850	430	420
Oppurg	1 257	641	616
Paska	115	62	53
Peuschen	486	234	252
Pillingsdorf	168	81	87
Plothen	286	144	142
Pörmitz	195	99	96
Pößneck, Stadt	12 882	6 155	6 727
Pottiga	439	220	219
Quaschwitz	67	37	30
Ranis, Stadt	1 812	859	953
Rosendorf	174	96	78
Schlegel	360	181	179
Schleiz, Stadt	8 698	4 242	4 456
Schmieritz	418	206	212
Schmorda	87	40	47
Schöndorf	290	143	147
Seisla	158	82	76
Solkwitz	66	35	31
Stanau	141	70	71
Tegau	399	189	210
Tömmelsdorf	143	70	73
Triptis, Stadt	3 729	1 784	1 945
Volkmannsdorf	285	150	135
Weira	405	205	200
Wernburg	705	356	349
Wilhelmsdorf	232	115	117
Ziegenrück, Stadt	731	354	377
Krölpa	2 955	1 469	1 486
Gefell, Stadt	2 675	1 330	1 345
Tanna, Stadt	3 868	1 909	1 959
Wurzbach, Stadt	3 378	1 698	1 680
Remptendorf	3 828	1 970	1 858
Saalburg-Ebersdorf, Stadt	3 750	1 824	1 926
Greiz	**107 555**	**52 960**	**54 595**
Auma, Stadt	3 033	1 497	1 536
Bad Köstritz, Stadt	3 743	1 844	1 899
Berga/Elster, Stadt	3 539	1 745	1 794
Bethenhausen	262	131	131
Bocka	504	253	251
Brahmenau	1 008	508	500
Braunichswalde	625	317	308
Braunsdorf	230	113	117
Caaschwitz	649	327	322
Crimla	283	150	133
Endschütz	354	184	170
Gauern	129	61	68
Göhren-Döhlen	143	70	73
Greiz, Stadt	21 792	10 443	11 349
Großenstein	1 307	670	637
Hain	70	38	32
Hartmannsdorf	378	194	184
Hilbersdorf	220	119	101
Hirschfeld	130	69	61
Hohenleuben, Stadt	1 667	917	750
Hohenölsen	628	323	305
Hundhaupten	363	172	191

Noch: 13. Bevölkerung am 31.12.2010 nach Gemeinden

Kreis Gemeinde	Bevölkerung insgesamt	Bevölkerung männlich	Bevölkerung weiblich
Kauern	445	233	212
Korbußen	470	230	240
Kühdorf	74	30	44
Langenwetzendorf	3 519	1 739	1 780
Langenwolschendorf	864	456	408
Lederhose	276	144	132
Linda b. Weida	462	249	213
Lindenkreuz	475	254	221
Lunzig	162	76	86
Merkendorf	290	140	150
Mohlsdorf	2 812	1 419	1 393
Münchenbernsdorf, Stadt	3 031	1 478	1 553
Neugernsdorf	161	83	78
Neumühle/Elster	391	208	183
Paitzdorf	392	193	199
Pölzig	1 257	641	616
Reichstädt	375	200	175
Ronneburg, Stadt	5 134	2 468	2 666
Rückersdorf	809	395	414
Saara	590	321	269
Schömberg	115	63	52
Schwaara	146	73	73
Schwarzbach	222	104	118
Seelingstädt	1 365	688	677
Silberfeld	104	46	58
Staitz	278	147	131
Steinsdorf	668	318	350
Teichwitz	110	49	61
Teichwolframsdorf	2 481	1 242	1 239
Weida, Stadt	7 733	3 749	3 984
Weißendorf	330	168	162
Wiebelsdorf	259	127	132
Wildetaube	682	341	341
Wünschendorf/Elster	3 032	1 470	1 562
Zadelsdorf	140	74	66
Zedlitz	665	326	339
Zeulenroda-Triebes, Stadt	16 139	7 902	8 237
Harth-Pöllnitz	3 075	1 512	1 563
Kraftsdorf	4 075	2 046	2 029
Vogtländisches Oberland	2 890	1 413	1 477

Kreis Gemeinde	Bevölkerung insgesamt	Bevölkerung männlich	Bevölkerung weiblich
Altenburger Land	**98 810**	**48 298**	**50 512**
Altenburg, Stadt	34 972	16 861	18 111
Altkirchen	1 061	540	521
Dobitschen	505	252	253
Drogen	146	74	72
Fockendorf	852	427	425
Frohnsdorf	296	147	149
Gerstenberg	538	252	286
Göhren	439	214	225
Göllnitz	341	171	170
Göpfersdorf	234	119	115
Gößnitz, Stadt	3 752	1 812	1 940
Großröda	225	102	123
Haselbach	833	412	421
Heukewalde	222	105	117
Heyersdorf	154	84	70
Jonaswalde	329	176	153
Jückelberg	321	169	152
Kriebitzsch	1 132	563	569
Langenleuba-Niederhain	1 928	988	940
Löbichau	1 084	540	544
Lödla	715	347	368
Lucka, Stadt	4 086	1 938	2 148
Lumpzig	561	276	285
Mehna	344	179	165
Meuselwitz, Stadt	11 261	5 441	5 820
Monstab	483	242	241
Nobitz	3 561	1 787	1 774
Nöbdenitz	935	456	479
Ponitz	1 684	855	829
Posterstein	464	244	220
Rositz	3 050	1 513	1 537
Schmölln, Stadt	11 879	5 771	6 108
Starkenberg	1 904	976	928
Thonhausen	590	290	300
Treben	1 292	614	678
Vollmershain	334	170	164
Wildenbörten	329	165	164
Windischleuba	2 097	1 069	1 028
Ziegelheim	878	447	431
Saara	2 999	1 510	1 489

14. Privathaushalte im Jahresdurchschnitt 2010 nach Haushaltsgröße, Familienstand und Geschlecht des Haupteinkommensbeziehers (Ergebnis des Mikrozensus)

Familienstand	Insgesamt	Davon				
		Einpersonen-haushalte	Mehrpersonenhaushalte			
			zusammen	davon mit ... Personen		
				2	3	4 und mehr
	1000					
Männer						
Ledig	193	119	74	33	29	12
Verheiratet	408	13	395	251	82	62
Verwitwet	29	24	5	/	/	/
Geschieden	62	44	18	12	/	/
Zusammen	**692**	**200**	**492**	**301**	**116**	**76**
Frauen						
Ledig	118	64	54	34	15	6
Verheiratet	116	9	107	59	30	18
Verwitwet	126	110	16	13	/	/
Geschieden	68	42	26	15	7	/
Zusammen	**428**	**225**	**203**	**122**	**54**	**27**
Insgesamt						
Ledig	311	183	128	67	43	18
Verheiratet	524	22	502	311	112	79
Verwitwet	155	134	21	17	/	/
Geschieden	130	86	44	28	11	5
Insgesamt	**1 120**	**425**	**695**	**423**	**169**	**103**

15. Mehrpersonenhaushalte im Jahresdurchschnitt 2010 nach Haushaltsgröße, Anzahl und Altersgruppen der ledigen Kinder (Ergebnis des Mikrozensus)

Anzahl der ledigen Kinder — Altersgruppe der ledigen Kinder	Insgesamt	Davon mit … Personen		
		2	3	4 und mehr
	1000			
Haushalte ohne Kinder	371	363	7	/
Haushalte mit Kindern	324	60	163	101
1 Kind	213	60	147	5
2 Kinder	92	x	15	78
3 und mehr Kinder	20	x	x	19
Haushalte mit Kindern [1]				
unter 3 Jahren	47	/	21	22
unter 6 Jahren	84	9	36	38
unter 10 Jahren	126	16	54	56
unter 15 Jahren	169	22	73	74
unter 18 Jahren	192	27	84	81
unter 27 Jahren	285	46	141	98
Haushalte insgesamt	**695**	**423**	**169**	**103**

1) Mehrfachzählungen

16. Privathaushalte im Jahresdurchschnitt 2010 nach Haushaltsgröße und Altersgruppen des Haupteinkommensbeziehers (Ergebnis des Mikrozensus)

Alter des Haupteinkommensbeziehers von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon					Haushaltsmitglieder	
		Einpersonenhaushalte	Mehrpersonenhaushalte					
			zusammen	davon mit … Personen			insgesamt	je Haushalt
				2	3	4 und mehr		
	1000							Personen
unter 20	5	/	/	/	/	/	6	1,40
20 - 25	54	34	21	12	6	/	87	1,61
25 - 30	75	38	37	19	12	5	137	1,82
30 - 35	78	28	50	19	20	12	174	2,24
35 - 40	79	23	56	13	21	22	204	2,58
40 - 45	106	26	80	21	31	27	278	2,63
45 - 50	115	32	83	34	31	18	270	2,34
50 - 55	110	30	80	48	24	9	234	2,13
55 - 60	102	31	71	56	11	/	193	1,88
60 - 65	73	24	50	43	6	/	131	1,79
65 und mehr	323	155	168	158	8	/	503	1,56
Insgesamt	**1 120**	**425**	**695**	**423**	**169**	**103**	**2 216**	**1,98**

17. Privathaushalte im Jahresdurchschnitt 2010 nach ausgewählten Merkmalen

Ergebnis des Mikrozensus

Alter des Haupt-einkommens-beziehers von … bis unter … Jahren	Insgesamt	Davon mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von … bis unter … EUR								ohne Angabe [1]
		unter 900	900 - 1 300	1 300 - 1 500	1 500 - 1 700	1 700 - 2 000	2 000 - 2 600	2 600 - 3 200	3 200 und mehr	
	1000									
Einpersonenhaushalte										
unter 25	37	25	6	/	/	/	/	/	/	/
25 - 35	66	26	17	7	5	/	/	/	/	/
35 - 45	50	16	11	5	/	/	/	/	/	/
45 - 55	62	23	16	5	/	/	/	/	/	/
55 - 65	55	25	16	/	/	/	/	/	/	/
65 - 85	128	30	58	19	6	/	/	/	/	9
85 und mehr .	27	/	14	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen . .	**425**	**149**	**138**	**45**	**25**	**16**	**14**	**/**	**6**	**28**
Mehrpersonenhaushalte										
unter 25	22	/	/	/	/	/	/	/	/	/
25 - 35	87	/	9	5	7	8	20	15	12	6
35 - 45	135	/	10	6	6	13	30	25	32	10
45 - 55	163	/	13	7	7	13	32	28	45	15
55 - 65	121	/	11	10	11	16	28	12	19	11
65 - 85	159	/	12	21	30	37	34	7	/	11
85 und mehr .	9	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen . .	**695**	**19**	**61**	**52**	**63**	**93**	**147**	**89**	**114**	**57**
Insgesamt										
unter 25	59	28	10	/	/	/	/	/	/	5
25 - 35	153	30	26	12	12	11	24	15	14	10
35 - 45	185	19	21	11	11	17	34	26	34	13
45 - 55	225	26	29	11	11	16	35	30	47	19
55 - 65	175	28	27	14	13	18	28	13	20	15
65 - 85	287	31	70	40	37	41	35	7	/	20
85 und mehr . .	37	/	15	5	/	/	/	/	/	/
Insgesamt . . .	**1 120**	**168**	**198**	**97**	**88**	**109**	**161**	**93**	**121**	**85**

1) einschließlich der Haushalte, in denen mindestens ein Haushaltsmitglied in seiner Haupttätigkeit selbständiger Landwirt ist

18. Familien im Jahresdurchschnitt 2010 nach Familientyp sowie Anzahl und Alter der ledigen Kinder (Ergebnis des Mikrozensus)

Familie — Alter der ledigen Kinder in der Familie [1]	Insgesamt	Davon mit ... ledigem(n) Kind(ern)			Durchschnittliche Familiengröße
		1	2	3 und mehr	
	1000				Personen
Familien					
Familien insgesamt	**325**	**215**	**91**	**19**	**3,15**
und zwar mit ledigen Kindern (von)					
unter 3 Jahren	47	26	16	5	3,40
3 bis unter 6 Jahren	45	19	21	6	3,52
6 bis unter 10 Jahren	60	21	30	8	3,62
10 bis unter 15 Jahren	64	23	30	12	3,68
15 bis unter 18 Jahren	37	15	16	7	3,56
18 bis unter 27 Jahren	117	75	34	8	3,21
27 Jahren und älter	45	36	8	/	2,85
Ehepaare mit ledigen Kindern					
Ehepaare zusammen	**195**	**118**	**64**	**14**	**3,49**
und zwar mit ledigen Kindern (von)					
unter 3 Jahren	21	8	9	/	3,83
3 bis unter 6 Jahren	24	7	13	/	3,94
6 bis unter 10 Jahren	37	11	20	6	3,92
10 bis unter 15 Jahren	44	12	23	9	3,96
15 bis unter 18 Jahren	23	8	11	5	3,94
18 bis unter 27 Jahren	83	51	25	7	3,49
27 Jahren und älter	27	20	6	/	3,27
nichteheliche Lebensgemeinschaften [2] mit ledigen Kindern					
Nichteheliche Lebensgemeinschaften zusammen	**46**	**32**	**12**	**/**	**3,34**
und zwar mit ledigen Kindern (von)					
unter 3 Jahren	18	12	5	/	3,36
3 bis unter 6 Jahren	11	6	5	/	3,54
6 bis unter 10 Jahren	10	/	5	/	3,72
10 bis unter 15 Jahren	8	/	/	/	3,71
15 bis unter 18 Jahren	/	/	/	/	/
18 bis unter 27 Jahren	6	/	/	/	3,38
27 Jahren und älter	/	/	/	/	/
Alleinerziehende					
Alleinerziehende zusammen	**84**	**65**	**16**	**/**	**2,27**
und zwar mit ledigen Kindern (von)					
unter 3 Jahren	8	6	/	/	2,41
3 bis unter 6 Jahren	10	6	/	/	2,55
6 bis unter 10 Jahren	13	7	5	/	2,65
10 bis unter 15 Jahren	13	6	5	/	2,72
15 bis unter 18 Jahren	10	5	/	/	2,65
18 bis unter 27 Jahren	28	20	7	/	2,34
27 Jahren und älter	17	14	/	/	2,14

1) Mehrfachzählungen – 2) einschließlich gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften mit ledigen Kindern

19. Konsumausgaben privater Haushalte 2008 nach der Haushaltsgröße

Ergebnis der EVS

Merkmal	Haushalte insgesamt	Davon mit … Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
Erfasste Haushalte	**1 746**	**397**	**800**	**324**	**183**	**(42)**
Haushalte insgesamt in Tausend	**1 122**	**424**	**420**	**176**	**83**	**(19)**
je Haushalt und Monat in EUR						
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren u.Ä.	**301**	**172**	**333**	**425**	**481**	**(544)**
Nahrungsmittel, alkoholfreie Getränke	263	147	292	371	425	(494)
alkoholische Getränke, Tabakwaren u.Ä.	38	25	41	54	55	(50)
Bekleidung und Schuhe	**88**	**43**	**90**	**141**	**179**	**(183)**
Herrenbekleidung	19	6	21	33	42	(37)
Damenbekleidung	38	23	39	53	66	(63)
Bekleidung für Kinder (unter 14 Jahren)	6	(1)	3	12	25	(32)
Herren-, Damen- und Kinderstrümpfe	2	1	3	4	4	(5)
sonstige Bekleidung und Zubehör	4	3	3	6	(4)	/
Schuhe und Schuhzubehör	18	7	18	30	36	(38)
Reparaturen, Reinigung, Ausleihe	2	2	2	3	(2)	/
Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung	**611**	**426**	**640**	**812**	**904**	**(974)**
Wohnungsmieten u.Ä.	450	326	466	582	659	(715)
Energie	145	97	157	196	212	(207)
Wohnungsinstandhaltung	16	(4)	16	35	(33)	/
Innenausstattung, Haushaltsgeräte und -gegenstände	**98**	**45**	**107**	**148**	**172**	**(267)**
Möbel und Einrichtungsgegenstände	37	(11)	42	67	(59)	/
Teppiche und andere Bodenbeläge	5	/	(5)	(10)	/	/
Kühl- und Gefriermöbel	(2)	/	/	/	/	-
sonstige größere Haushaltsgeräte	8	(4)	(6)	(10)	(28)	/
kleine elektrische Haushaltsgeräte	5	(3)	6	6	(9)	/
Heimtextilien	8	5	10	12	(10)	/
sonstige Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung	20	11	22	27	34	(31)
Verbrauchsgüter für die Haushaltsführung	9	5	9	11	17	(10)
Dienstleistungen für die Haushaltsführung	4	(3)	3	(4)	(7)	/
Gesundheitspflege	**63**	**33**	**83**	**73**	**83**	**(77)**
Gebrauchsgüter für die Gesundheitspflege	15	(6)	20	18	(20)	/
Verbrauchsgüter für die Gesundheitspflege	22	13	29	24	27	(19)
Dienstleistungen für die Gesundheitspflege	26	13	35	32	36	(30)
Verkehr	**303**	**108**	**334**	**490**	**685**	**(543)**
Kraftfahrzeuge	(89)	/	/	/	/	/
Kraft- und Fahrräder	(5)	/	/	/	/	/
Ersatzteile und Zubehör	17	8	17	27	38	/
Kraftstoffe und Schmiermittel	97	40	101	171	190	(208)
Wartung, Reparatur an Kfz, Kraft-, Fahrrädern	34	16	41	50	57	(63)
Garagen- und Stellplatzmieten	27	12	32	40	46	(41)
sonstige Dienstleistungen	12	5	11	28	(22)	/
Personenbeförderung, Verkehrsdienstleistungen	21	16	24	22	(26)	/

Noch: 19. Konsumausgaben privater Haushalte 2008 nach der Haushaltsgröße Ergebnis der EVS

Merkmal	Haushalte insgesamt	Davon mit … Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
noch: je Haushalt und Monat in EUR						
Nachrichtenübermittlung	**62**	**45**	**60**	**89**	**97**	**(80)**
Telefon-, Faxgeräte, Anrufbeantworter	3	(2)	3	(5)	(6)	/
Dienstleistungen für die Nachrichtenübermittlung	59	44	57	84	91	(76)
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	**241**	**145**	**283**	**300**	**363**	**(365)**
Rundfunkempfangsgeräte u.Ä.	2	/	(3)	(4)	/	/
Fernseh- und Videogeräte, TV-Antennen	9	/	(14)	(11)	/	/
Foto-, Filmausrüstungen, optische Geräte	3	(2)	3	(6)	(4)	/
Datenverarbeitungsgeräte und Zubehör	12	(6)	11	19	(26)	/
Bild- und Tonträger	6	3	6	9	11	(12)
sonstige langlebige Gebrauchsgüter und Ausrüstungen für Kultur, Sport, Camping u.Ä.	8	(2)	13	12	(9)	/
Spielwaren, Hobbys	6	(2)	5	11	17	(25)
Blumen und Gärten	16	10	20	18	22	(24)
Haustiere	10	(9)	9	14	16	/
Freizeit- und Kulturdienstleistungen	57	42	59	68	88	(113)
Bücher	11	8	10	13	23	(33)
Zeitungen, Zeitschriften u.Ä.	21	16	24	23	29	(27)
sonstige Verbrauchsgüter	6	4	5	8	12	(11)
Reparaturen für Freizeit, Unterhaltung und Kultur	1	/	(1)	/	/	/
Pauschalreisen	72	(35)	99	(83)	(95)	/
Bildungswesen	**11**	**(3)**	**(7)**	**(20)**	**36**	**(78)**
Nachhilfeunterricht	/	-	/	/	/	-
Gebühren, Kinderbetreuung	10	(3)	(7)	(18)	(33)	(78)
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	**91**	**49**	**98**	**133**	**164**	**(154)**
Verpflegungsdienstleistungen	69	39	75	95	125	(122)
Beherbergungsdienstleistungen	22	(10)	24	38	(39)	/
Andere Waren und Dienstleistungen	**82**	**51**	**81**	**123**	**162**	**(89)**
Schmuck, Uhren und Edelmetalle	6	(4)	6	8	(6)	/
sonstige persönliche Gebrauchsgegenstände	5	(3)	6	6	(7)	/
Dienstleistungen für die Körperpflege	21	15	25	24	29	(17)
Körperpflegeartikel und -geräte	25	16	26	36	43	(39)
sonstige Dienstleistungen	25	13	19	48	77	(15)
Private Konsumausgaben insgesamt	**1 951**	**1 121**	**2 117**	**2 754**	**3 326**	**(3 355)**

20. Konsumausgaben privater Haushalte 2008 nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers (Ergebnis der EVS)

Merkmal	Haushalte insgesamt	Davon nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers						
		Selbständiger [1]	Beamter	Angestellter	Arbeiter	Arbeitsloser	Nichterwerbstätiger	darunter Rentner
Erfasste Haushalte	**1 746**	**(59)**	**118**	**676**	**233**	**123**	**537**	**515**
Haushalte insgesamt in Tausend	**1 122**	**(61)**	**35**	**307**	**223**	**113**	**383**	**362**
je Haushalt und Monat in EUR								
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren u. Ä.	**301**	**(375)**	**397**	**317**	**387**	**190**	**250**	**254**
Nahrungsmittel, alkoholfreie Getränke	263	(333)	349	278	329	162	223	227
alkoholische Getränke, Tabakwaren u.Ä.	38	(42)	48	39	58	(28)	27	27
Bekleidung und Schuhe	**88**	**(149)**	**191**	**114**	**108**	**27**	**56**	**56**
Herrenbekleidung	19	(33)	(48)	23	27	(3)	12	12
Damenbekleidung	38	(64)	80	52	40	(9)	26	25
Bekleidung für Kinder (unter 14 Jahren)	6	/	(16)	8	(9)	(2)	2	2
Herren-, Damen- und Kinderstrümpfe	2	(4)	(4)	3	3	(1)	2	2
sonstige Bekleidung und Zubehör	4	/	(9)	5	(3)	(2)	2	2
Schuhe und Schuhzubehör	18	(29)	(32)	21	24	(9)	11	11
Reparaturen, Reinigung, Ausleihe	2	/	(3)	2	(2)	(1)	2	2
Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung	**611**	**(843)**	**831**	**660**	**708**	**420**	**516**	**525**
Wohnungsmieten u.Ä.	450	(652)	608	487	507	318	379	385
Energie	145	(181)	195	145	182	100	128	131
Wohnungsinstandhaltung	16	/	(28)	28	(20)	/	9	9
Innenausstattung, Haushaltsgeräte und -gegenstände	**98**	**(126)**	**169**	**132**	**118**	**29**	**67**	**70**
Möbel und Einrichtungsgegenstände	37	/	(74)	63	(48)	/	17	(17)
Teppiche und andere Bodenbeläge	5	/	/	(6)	(7)	/	(4)	(4)
Kühl- und Gefriermöbel	(2)	-	/	/	/	/	/	/
sonstige größere Haushaltsgeräte	8	/	/	(6)	(9)	/	(6)	(6)
kleine elektrische Haushaltsgeräte	5	/	(8)	6	(6)	(3)	5	5
Heimtextilien	8	(9)	(13)	11	8	(3)	7	8
sonstige Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung	20	(22)	32	26	22	(7)	16	16
Verbrauchsgüter für die Haushaltsführung	9	(9)	12	10	11	(5)	7	7
Dienstleistungen für die Haushaltsführung	4	/	(6)	3	(2)	/	4	(4)
Gesundheitspflege	**63**	**(64)**	**263**	**59**	**52**	**19**	**67**	**67**
Gebrauchsgüter für die Gesundheitspflege	15	/	(24)	17	(12)	/	17	18
Verbrauchsgüter für die Gesundheitspflege	22	(21)	42	20	20	(9)	26	26
Dienstleistungen für die Gesundheitspflege	26	(25)	(196)	22	20	(8)	24	23
Verkehr	**303**	**(519)**	**740**	**383**	**405**	**85**	**169**	**175**
Kraftfahrzeuge	(89)	/	/	(101)	/	-	/	/
Kraft- und Fahrräder	(5)	/	/	/	/	/	/	/
Ersatzteile und Zubehör	17	/	(21)	23	31	(6)	8	8
Kraftstoffe und Schmiermittel	97	(132)	191	126	154	(35)	46	47
Wartung, Reparatur an Kfz, Kraft-, Fahrrädern	34	(35)	(74)	43	49	(16)	21	22
Garagen- und Stellplatzmieten	27	(30)	(46)	30	39	(10)	20	21
sonstige Dienstleistungen	12	/	(28)	22	14	(6)	4	4
Personenbeförderung, Verkehrsdienstleistungen	21	/	(26)	33	(12)	(12)	20	20

1) Gewerbetreibender, freiberuflich Tätiger oder Landwirt

Noch: 20. Konsumausgaben privater Haushalte 2008 nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers (Ergebnis der EVS)

Merkmal	Haushalte insgesamt	Davon nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers						
		Selbständiger [1]	Beamter	Angestellter	Arbeiter	Arbeitsloser	Nichterwerbstätiger	darunter Rentner
	noch: je Haushalt und Monat in EUR							
Nachrichtenübermittlung	**62**	**(84)**	**88**	**72**	**79**	**44**	**44**	**44**
Telefon-, Faxgeräte, Anrufbeantworter	3	/	(6)	4	(3)	/	(2)	(2)
Dienstleistungen für die Nachrichtenübermittlung	59	(80)	82	68	76	43	42	42
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	**241**	**(337)**	**369**	**286**	**261**	**74**	**216**	**222**
Rundfunkempfangsgeräte u.Ä.	2	/	/	(2)	(4)	/	(2)	(2)
Fernseh- und Videogeräte, TV-Antennen	9	/	/	(8)	(15)	/	(7)	(7)
Foto-, Filmausrüstungen, optische Geräte	3	/	/	(4)	(2)	/	(2)	(2)
Datenverarbeitungsgeräte und Zubehör	12	/	(22)	19	(16)	(3)	(5)	(5)
Bild- und Tonträger	6	(5)	(13)	8	7	(2)	3	3
sonstige langlebige Gebrauchsgüter und Ausrüstungen für Kultur, Sport, Camping u.Ä.	8	/	(11)	7	(25)	/	(2)	(2)
Spielwaren, Hobbys	6	(7)	(10)	8	11	(3)	2	2
Blumen und Gärten	16	(17)	29	17	16	(6)	18	19
Haustiere	10	(15)	(9)	12	12	(7)	8	8
Freizeit- und Kulturdienstleistungen	57	(87)	103	69	55	(21)	51	52
Bücher	11	(22)	(24)	14	8	(5)	9	9
Zeitungen, Zeitschriften u.Ä.	21	(24)	30	24	20	(8)	23	23
sonstige Verbrauchsgüter	6	(8)	(9)	7	6	(3)	4	4
Reparaturen für Freizeit, Unterhaltung und Kultur	1	/	/	(2)	/	/	(1)	(1)
Pauschalreisen	72	/	(78)	84	(64)	/	80	84
Bildungswesen	**11**	**/**	**(28)**	**17**	**(14)**	**/**	**(2)**	**/**
Nachhilfeunterricht	/	/	/	/	/	-	/	/
Gebühren, Kinderbetreuung	10	/	(28)	16	(14)	/	(2)	/
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	**91**	**(152)**	**183**	**122**	**103**	**(23)**	**61**	**61**
Verpflegungsdienstleistungen	69	(101)	136	92	79	(20)	48	48
Beherbergungsdienstleistungen	22	(51)	(47)	30	(23)	/	13	(13)
Andere Waren und Dienstleistungen	**82**	**(110)**	**134**	**108**	**92**	**33**	**62**	**63**
Schmuck, Uhren und Edelmetalle	6	/	(13)	8	(5)	(1)	5	5
sonstige persönliche Gebrauchsgegenstände	5	/	(21)	5	(8)	(2)	3	3
Dienstleistungen für die Körperpflege	21	(23)	32	24	21	(9)	21	22
Körperpflegeartikel und -geräte	25	(29)	37	31	30	15	19	19
sonstige Dienstleistungen	25	(47)	(31)	40	28	(6)	14	14
Private Konsumausgaben insgesamt	**1 951**	**(2 782)**	**3 392**	**2 268**	**2 328**	**949**	**1 510**	**1 537**

1) Gewerbetreibender, freiberuflich Tätiger oder Landwirt

21. Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte 2008 nach der Haushaltsgröße (Ergebnis der EVS)

Merkmal	Haushalte insgesamt	Davon mit … Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
Erfasste Haushalte	**1 746**	**397**	**800**	**324**	**183**	**(42)**
Haushalte insgesamt in Tausend	**1 122**	**424**	**420**	**176**	**83**	**(19)**
je Haushalt und Monat in EUR						
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	1 656	702	1 582	3 159	3 319	(3 410)
darunter						
des Haupteinkommensbeziehers	1 217	702	1 194	1 981	2 094	(2 292)
des Ehegatten/Lebenspartners	354	-	365	881	899	(748)
Bruttoeinkommen aus selbständiger Arbeit	149	/	(102)	243	(486)	/
Einnahmen aus Vermögen	234	101	263	336	461	(616)
darunter						
aus Vermietung und Verpachtung	10	(10)	(19)	30	/	/
unterstellte Mietzahlung für Eigentümerwohnung u.Ä.	189	65	197	337	392	(504)
Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	807	680	1 032	575	769	(989)
darunter						
Renten der gesetzlichen Rentenversicherung (brutto)	529	519	807	(153)	/	/
Pensionen (brutto)	/	/	/	/	-	/
Renten der Zusatzversorgung des öffentlichen Dienstes (brutto)	(2)	/	(3)	/	-	-
Renten der gesetzlichen Unfallversicherung	(6)	/	/	/	/	-
Pflegegeld	(6)	/	/	/	/	-
Sozialhilfe	/	/	/	/	/	/
Arbeitslosengeld I	(25)	/	(21)	/	/	/
Arbeitslosengeld II, Sozialgeld	68	(77)	(66)	/	/	/
Kurzarbeitergeld und sonstige laufende Übertragungen der Arbeitsförderung	(8)	/	/	/	/	/
Wohngeld	(4)	/	/	/	/	/
Kindergeld	61	/	28	134	269	(461)
Mutterschaftsgeld	/	-	/	/	/	/
Elterngeld, Erziehungsgeld	(9)	-	/	/	(42)	/
BAföG	(10)	/	/	/	/	/
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	/	/	-	-	-	-
Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen	101	76	88	171	(130)	/
darunter						
Werks-, Betriebsrenten (brutto)	(2)	/	/	/	/	-
Leistungen aus privaten Versicherungen	12	/	(10)	(25)	/	/
Unterstützung von privaten Haushalten	78	58	70	138	(83)	/
Einnahmen aus Untervermietung	/	/	/	/	-	-
Haushaltsbruttoeinkommen	**2 947**	**1 635**	**3 068**	**4 484**	**5 165**	**(5 653)**
abzüglich						
Einkommen-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag	248	110	225	472	511	(590)
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	336	174	347	574	571	(481)
Haushaltsnettoeinkommen	**2 364**	**1 351**	**2 495**	**3 439**	**4 083**	**(4 582)**
zuzüglich						
Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	14	(6)	(12)	(28)	(26)	/
sonstige Einnahmen	17	13	15	28	28	/

Noch: 21. Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte 2008 nach der Haushaltsgröße (Ergebnis der EVS)

Merkmal	Haushalte insgesamt	Davon mit … Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
noch: je Haushalt und Monat in EUR						
Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	**2 394**	**1 370**	**2 523**	**3 495**	**4 137**	**(4 608)**
Einnahmen aus Vermögensumwandlung/ Krediten	621	303	822	755	(894)	/
Einnahmen aus der Auflösung von Sachvermögen	/	/	/	/	-	-
Einnahmen aus der Auflösung von Geldvermögen	518	291	660	671	(621)	/
Einnahmen aus Kreditaufnahme	(58)	/	/	/	/	/
Aufnahme von Hypotheken, Grundschulden	/	-	/	/	/	/
Aufnahme von Konsumentenkrediten	(30)	/	/	/	/	/
Private Konsumausgaben	**1 951**	**1 121**	**2 117**	**2 754**	**3 326**	**(3 355)**
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	301	172	333	425	481	(544)
Bekleidung und Schuhe	88	43	90	141	179	(183)
Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung	611	426	640	812	904	(974)
Innenausstattung, Haushaltsgeräte und -gegenstände	98	45	(107)	148	172	(267)
Gesundheitspflege	63	33	(83)	(73)	83	(77)
Verkehr	303	108	(334)	490	685	(543)
Nachrichtenübermittlung	62	45	(60)	(89)	97	(80)
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	241	145	(283)	300	363	(365)
Bildungswesen	11	(3)	(7)	(20)	36	(78)
Beherbergungs- und Gaststätten-dienstleistungen	91	49	(98)	133	164	(154)
andere Waren und Dienstleistungen	82	51	(81)	123	162	(89)
Andere Ausgaben	**1 098**	**590**	**(1 265)**	**1 523**	**1 746**	**(1 987)**
darunter						
sonstige Steuern	13	(7)	(14)	18	(27)	/
darunter Kraftfahrzeugsteuer	12	(7)	(13)	(17)	(26)	/
freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung	6	(4)	(6)	(11)	(9)	/
freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung	15	/	(15)	/	(56)	/
Versicherungsbeiträge	110	55	(111)	177	215	(230)
zur privaten Krankenversicherung	26	(10)	(25)	45	(59)	/
für Kfz-Versicherungen	36	17	(37)	60	(64)	(63)
sonstige Übertragungen und Ausgaben	87	68	(121)	61	68	(59)
darunter Geldspenden	2	(3)	2	(2)	/	/
Tilgung und Verzinsung von Krediten [1]	144	40	140	272	361	(445)
darunter						
Zinsen für Baudarlehen u.Ä.	42	/	36	89	(124)	(193)
Zinsen für Konsumentenkredite	8	(5)	7	13	(15)	/
Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen	67	/	(42)	(127)	(260)	/
Ausgaben für die Bildung von Geldvermögen	656	(383)	816	839	749	(1 100)

1) einschließlich Überziehungszinsen

22. Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte 2008 nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers *)

Merkmal	Haushalte insgesamt	Davon nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers						
		Selbständiger 1)	Beamter	Angestellter	Arbeiter	Arbeitsloser	Nichterwerbstätiger	darunter Rentner
Erfasste Haushalte	**1 746**	**(59)**	**118**	**676**	**233**	**123**	**537**	**515**
Haushalte insgesamt in Tausend	**1 122**	**(61)**	**35**	**307**	**223**	**113**	**383**	**362**
je Haushalt und Monat in EUR								
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	1 656	(786)	4 348	3 194	2 923	(71)	(41)	(40)
darunter								
des Haupteinkommensbeziehers	1 217	/	3 116	2 528	2 093	(42)	(17)	(16)
des Ehegatten/Lebenspartners	354	(678)	(1 069)	554	620	/	(22)	(23)
Bruttoeinkommen aus selbständiger Arbeit	149	(2 222)	/	(61)	/	/	/	/
Einnahmen aus Vermögen	234	(308)	466	277	282	(80)	183	190
darunter								
aus Vermietung und Verpachtung	10	/	/	(22)	/	/	(10)	(9)
unterstellte Mietzahlung für Eigentümerwohnung u.Ä.	189	(343)	(364)	218	250	(71)	124	129
Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	807	(615)	(468)	344	356	805	1 504	1 544
darunter								
Renten der gesetzlichen Rentenversicherung (brutto)	529	/	/	(107)	/	/	1 397	1 470
Pensionen (brutto)	/	-	/	/	-	/	/	/
Renten der Zusatzversorgung des öffentlichen Dienstes (brutto)	(2)	-	/	/	/	-	(5)	(6)
Renten der gesetzlichen Unfallversicherung	(6)	/	/	/	/	/	/	/
Pflegegeld	(6)	/	-	/	/	/	/	/
Sozialhilfe	/	-	-	/	-	/	/	-
Arbeitslosengeld I	(25)	/	/	/	/	(115)	/	/
Arbeitslosengeld II, Sozialgeld	68	/	-	/	/	(549)	/	/
Kurzarbeitergeld und sonstige laufende Übertragungen der Arbeitsförderung	(8)	/	/	/	/	/	/	-
Wohngeld	(4)	/	/	/	/	/	/	/
Kindergeld	61	(141)	(111)	78	109	(40)	/	/
Mutterschaftsgeld	/	/	-	/	/	-	/	-
Elterngeld, Erziehungsgeld	(9)	/	/	/	/	/	/	-
BAföG	(10)	/	/	/	/	/	/	/
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	/	-	-	-	-	-	/	/
Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen	101	(134)	(366)	111	82	(79)	80	68
darunter								
Werks-, Betriebsrenten (brutto)	(2)	-	/	/	/	/	(3)	(3)
Leistungen aus privaten Versicherungen	12	/	(77)	(10)	/	/	(7)	(7)
Unterstützung von privaten Haushalten	78	/	(272)	91	(69)	(61)	58	46
Einnahmen aus Untervermietung	/	-	-	/	/	/	/	/
Haushaltsbruttoeinkommen	**2 947**	**(4 065)**	**5 741**	**3 988**	**3 667**	**1 038**	**1 824**	**1 860**
abzüglich								
Einkommen-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag	248	(409)	886	499	302	/	(3)	/
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	336	(241)	230	577	554	/	137	143

*) Ergebnis der EVS – 1) Gewerbetreibender, freiberuflich Tätiger oder Landwirt

Noch: 22. Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte 2008 nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers *)

Merkmal	Haushalte insgesamt	Davon nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers						
		Selbständiger 1)	Beamter	Angestellter	Arbeiter	Arbeitsloser	Nichterwerbstätiger	darunter Rentner
	noch: je Haushalt und Monat in EUR							
Haushaltsnettoeinkommen	**2 364**	**(3 416)**	**4 625**	**2 913**	**2 810**	**1 028**	**1 683**	**1 714**
zuzüglich								
Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	14	/	/	22	(9)	/	(11)	(11)
sonstige Einnahmen	17	(32)	(22)	25	22	(7)	9	9
Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	**2 394**	**(3 453)**	**4 696**	**2 960**	**2 841**	**1 037**	**1 703**	**1 734**
Einnahmen aus Vermögensumwandlung/Krediten	621	(1 822)	(1 495)	708	(458)	(130)	519	539
Einnahmen aus der Auflösung von Sachvermögen	/	/	/	/	/	-	/	/
Einnahmen aus der Auflösung von Geldvermögen	518	(761)	(1 278)	614	(422)	(130)	504	523
Einnahmen aus Kreditaufnahme	(58)	/	/	(85)	/	-	/	/
Aufnahme von Hypotheken, Grundschulden	/	/	/	/	/	-	-	-
Aufnahme von Konsumentenkrediten	(30)	/	/	(46)	/	-	/	/
Private Konsumausgaben	**1 951**	**(2 782)**	**3 392**	**2 268**	**2 328**	**949**	**1 510**	**1 537**
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	301	(375)	397	317	387	190	250	254
Bekleidung und Schuhe	88	(149)	191	114	108	27	56	56
Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung	611	(843)	831	660	708	420	516	525
Innenausstattung, Haushaltsgeräte und -gegenstände	98	(126)	169	132	118	29	67	70
Gesundheitspflege	63	(64)	263	59	52	19	67	67
Verkehr	303	(519)	740	383	405	85	169	175
Nachrichtenübermittlung	62	(84)	88	72	79	44	44	44
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	241	(337)	369	286	261	74	216	222
Bildungswesen	11	/	(28)	17	(14)	/	(2)	/
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	91	(152)	183	122	103	(23)	61	61
andere Waren und Dienstleistungen	82	(110)	134	108	92	33	62	63
Andere Ausgaben	**1 098**	**(2 628)**	**2 842**	**1 402**	**1 014**	**249**	**753**	**780**
darunter								
sonstige Steuern	13	/	(15)	15	(23)	/	8	8
darunter Kraftfahrzeugsteuer	12	/	(14)	14	(22)	/	7	8
freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung	6	/	/	17	(5)	-	/	/
freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung	15	(135)	/	(21)	/	-	/	/
Versicherungsbeiträge	110	(237)	398	127	129	(40)	60	62
zur privaten Krankenversicherung	26	(125)	262	26	(8)	/	6	6
für Kfz-Versicherungen	36	(42)	(70)	41	56	(14)	22	23
sonstige Übertragungen und Ausgaben	87	(47)	177	106	65	(20)	101	106
darunter Geldspenden	2	/	/	(4)	/	/	(2)	(2)
Tilgung und Verzinsung von Krediten 2)	144	(292)	(432)	205	207	(28)	44	42
darunter								
Zinsen für Baudarlehen u.Ä.	42	(133)	(124)	58	(56)	/	(10)	(9)
Zinsen für Konsumentenkredite	8	/	(18)	10	(13)	(2)	(3)	(3)
Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen	67	/	/	(107)	/	/	(25)	(26)
Ausgaben für die Bildung von Geldvermögen	656	(1 599)	1 598	804	547	(145)	514	535

*) Ergebnis der EVS – 1) Gewerbetreibender, freiberuflich Tätiger oder Landwirt – 2) einschließlich Überziehungszinsen

23. Konsumausgaben privater Haushalte 1998, 2003 und 2008 nach dem Gebiet (Ergebnis der EVS)

Merkmal	Thüringen			Neue Bundesländer einschließlich Berlin-Ost			Früheres Bundesgebiet		
	1998	2003	2008	1998	2003	2008	1998	2003	2008
Erfasste Haushalte	**1 878**	**1 722**	**1 746**	**12 906**	**10 722**	**12 769**	**49 244**	**42 710**	**42 341**
Haushalte insgesamt in Tausend	**1 065**	**1 101**	**1 122**	**6 826**	**7 092**	**7 322**	**29 954**	**31 018**	**32 087**
je Haushalt und Monat in EUR									
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren u.Ä.	**280**	**290**	**301**	**271**	**277**	**283**	**293**	**309**	**330**
Nahrungsmittel, alkoholfreie Getränke	.	253	263	.	240	247	.	268	289
alkoholische Getränke, Tabakwaren u.Ä.	.	37	38	.	37	37	.	41	40
Bekleidung und Schuhe	**107**	**96**	**88**	**99**	**93**	**84**	**123**	**116**	**111**
Herrenbekleidung	25	22	19	23	21	18	29	25	24
Damenbekleidung	42	39	38	40	40	36	50	48	45
Bekleidung für Kinder (unter 14 Jahren)	12	7	6	11	6	6	13	10	9
Herren-, Damen- und Kinderstrümpfe	.	3	2	.	3	3	.	4	3
sonstige Bekleidung und Zubehör	6	4	4	5	3	3	6	5	5
Schuhe und Schuhzubehör	19	19	18	18	17	17	21	22	21
Reparaturen, Reinigung, Ausleihe	3	3	2	3	3	2	4	4	3
Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung	**541**	**583**	**611**	**511**	**566**	**584**	**691**	**726**	**765**
Wohnungsmieten u.Ä.	380	413	450	366	412	446	532	539	600
Energie	89	112	145	86	105	121	98	123	144
Wohnungsinstandhaltung	72	58	16	59	49	17	61	65	21
Innenausstattung, Haushaltsgeräte und -gegenstände	**136**	**112**	**98**	**141**	**107**	**96**	**147**	**132**	**117**
Möbel und Einrichtungsgegenstände	66	44	37	69	43	38	58	51	41
Teppiche und andere Bodenbeläge	6	6	5	7	5	4	11	8	6
Kühl- und Gefriermöbel	(4)	(3)	(2)	4	2	2	4	3	3
sonstige größere Haushaltsgeräte	12	10	8	13	9	8	13	10	10
kleine elektrische Haushaltsgeräte	4	5	5	4	5	4	5	5	5
Heimtextilien	9	9	8	9	9	8	10	10	9
sonstige Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung	19	23	20	18	23	19	20	24	22
Verbrauchsgüter für die Haushaltsführung	12	8	9	11	8	9	11	9	9
Dienstleistungen für die Haushaltsführung	5	4	4	5	3	4	14	12	11
Gesundheitspflege	**42**	**55**	**63**	**43**	**50**	**61**	**82**	**92**	**101**
Gebrauchsgüter für die Gesundheitspflege	12	15	15	12	13	15	17	18	20
Verbrauchsgüter für die Gesundheitspflege	17	24	22	17	20	21	23	29	29
Dienstleistungen für die Gesundheitspflege	13	16	26	15	16	25	42	45	52
Verkehr	**259**	**279**	**303**	**237**	**259**	**275**	**289**	**316**	**340**
Kraftfahrzeuge	(120)	(100)	(89)	104	89	72	124	110	100
Kraft- und Fahrräder	(3)	(4)	(5)	4	4	5	9	8	8
Ersatzteile und Zubehör	11	13	17	10	12	13	12	15	17
Kraftstoffe und Schmiermittel	59	76	97	54	73	90	65	84	99
Wartung, Reparatur an Kfz, Kraft-, Fahrrädern	31	32	34	28	29	31	33	36	36

Noch: 23. Konsumausgaben privater Haushalte 1998, 2003 und 2008 nach dem Gebiet (Ergebnis der EVS)

Merkmal	Thüringen			Neue Bundesländer einschließlich Berlin-Ost			Früheres Bundesgebiet		
	1998	2003	2008	1998	2003	2008	1998	2003	2008
	noch: je Haushalt und Monat in EUR								
Noch: Verkehr									
Garagen- und Stellplatzmieten	3	25	27	4	22	24	6	27	29
sonstige Dienstleistungen	9	9	12	8	7	11	11	9	16
Personenbeförderung, Verkehrsdienstleistungen	23	19	21	25	23	28	30	27	36
Nachrichtenübermittlung	**43**	**60**	**62**	**43**	**62**	**61**	**53**	**70**	**66**
Telefon-, Faxgeräte, Anrufbeantworter	3	3	3	3	3	3	4	4	3
Dienstleistungen für die Nachrichtenübermittlung	41	58	59	40	58	59	50	66	63
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	**209**	**243**	**241**	**216**	**244**	**230**	**254**	**265**	**261**
Rundfunkempfangsgeräte u.Ä.	5	5	2	4	3	2	5	4	3
Fernseh- und Videogeräte, TV-Antennen	7	8	9	8	8	8	8	8	9
Foto-, Filmausrüstungen, optische Geräte	4	6	3	5	5	3	6	6	4
Datenverarbeitungsgeräte und Zubehör	12	13	12	11	12	10	15	15	13
Bild- und Tonträger	7	8	6	7	7	6	7	8	7
sonstige langlebige Gebrauchsgüter und Ausrüstungen für Kultur, Sport, Camping u.Ä.	6	9	8	6	9	6	11	13	11
Spielwaren, Hobbys	11	5	6	10	5	6	15	9	9
Blumen und Gärten	16	19	16	16	18	17	16	18	16
Haustiere	8	7	10	6	8	10	8	11	14
Freizeit- und Kulturdienstleistungen	47	51	57	45	53	58	60	65	69
Bücher	11	13	11	11	12	10	13	14	13
Zeitungen, Zeitschriften u.Ä.	16	22	21	16	22	20	19	25	25
sonstige Verbrauchsgüter	4	5	6	4	5	5	5	7	7
Reparaturen für Freizeit, Unterhaltung und Kultur	2	3	1	3	3	1	4	3	2
Pauschalreisen	54	70	72	64	73	66	63	59	60
Bildungswesen	**9**	**13**	**11**	**8**	**15**	**13**	**11**	**21**	**22**
Nachhilfeunterricht	(1)	(1)	/	1	1	1	1	1	1
Gebühren, Kinderbetreuung	8	12	10	7	14	13	10	19	20
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	**78**	**72**	**91**	**72**	**74**	**88**	**108**	**106**	**118**
Verpflegungsdienstleistungen	63	61	69	59	60	68	87	86	92
Beherbergungsdienstleistungen	15	11	22	13	14	21	20	20	26
Andere Waren und Dienstleistungen	**74**	**85**	**82**	**70**	**83**	**82**	**93**	**104**	**103**
Schmuck, Uhren und Edelmetalle	9	6	6	7	6	5	11	7	9
sonstige persönliche Gebrauchsgegenstände	5	3	5	5	3	4	6	5	5
Dienstleistungen für die Körperpflege	17	20	21	17	20	22	20	22	24
Körperpflegeartikel und -geräte	16	26	25	15	26	25	19	30	30
sonstige Dienstleistungen	27	30	25	26	28	25	36	39	35
Private Konsumausgaben insgesamt	**1 778**	**1 889**	**1 951**	**1 711**	**1 828**	**1 857**	**2 143**	**2 257**	**2 333**

24. Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte 1998, 2003 und 2008 nach dem Gebiet (Ergebnis der EVS)

Merkmal	Thüringen			Neue Bundesländer einschließlich Berlin-Ost			Früheres Bundesgebiet		
	1998	2003	2008	1998	2003	2008	1998	2003	2008
Erfasste Haushalte	**1 878**	**1 722**	**1 746**	**12 906**	**10 722**	**12 769**	**49 244**	**42 710**	**42 341**
Haushalte insgesamt in Tausend	**1 065**	**1 101**	**1 122**	**6 826**	**7 092**	**7 322**	**29 954**	**31 018**	**32 087**
je Haushalt und Monat in EUR									
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	1 465	1 429	1 656	1 423	1 428	1 580	1 866	1 961	2 165
darunter									
des Haupteinkommensbeziehers	1 053	1 025	1 217	1 033	1 039	1 174	1 502	1 553	1 718
des Ehegatten/Lebenspartners	325	346	354	327	337	349	292	339	374
Bruttoeinkommen aus selbständiger Arbeit	101	108	149	108	124	143	243	230	261
Einnahmen aus Vermögen	212	254	234	176	225	211	439	438	425
darunter									
aus Vermietung und Verpachtung	24	21	10	21	23	19	92	91	77
unterstellte Mietzahlung für Eigentümerwohnung u.Ä.	163	204	189	131	174	160	291	297	288
Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	814	936	807	821	946	825	748	897	846
darunter									
Renten der gesetzlichen Rentenversicherung (brutto)	470	615	529	506	599	537	366	418	399
Pensionen (brutto)	/	/	/	(2)	(3)	8	114	137	140
Renten der Zusatzversorgung des öffentlichen Dienstes (brutto)	/	(1)	(2)	(1)	1	3	20	26	24
Renten der gesetzlichen Unfallversicherung	(7)	(6)	(6)	7	6	6	6	5	5
Pflegegeld	.	/	(6)	.	4	5	.	4	6
Sozialhilfe	/	/	/	5	7	(1)	10	10	2
Arbeitslosengeld I	.	.	(25)	.	.	24	.	.	18
Arbeitslosengeld II, Sozialgeld	.	.	68	.	.	84	.	.	50
Kurzarbeitergeld und sonstige laufende Übertragungen der Arbeitsförderung	124	60	(8)	105	67	8	43	39	6
Wohngeld	12	11	(4)	11	12	4	5	8	3
Kindergeld	63	76	61	61	72	62	61	81	79
Mutterschaftsgeld	/	/	/	(1)	(1)	(1)	2	1	1
Elterngeld, Erziehungsgeld	(12)	(10)	(9)	8	8	9	10	7	11
BAföG	(7)	(13)	(10)	7	12	11	3	7	6
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	.	.	/	.	.	(2)	.	.	5
Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen	70	101	101	68	102	106	155	201	201
darunter									
Werks-, Betriebsrenten (brutto)	/	/	(2)	(1)	1	3	26	34	43
Leistungen aus privaten Versicherungen	.	10	12	.	13	14	.	29	31
Unterstützung von privaten Haushalten	.	82	78	.	74	80	.	122	115
Einnahmen aus Untervermietung	/	/	/	(1)	(1)	(1)	2	2	1
Haushaltsbruttoeinkommen	**2 662**	**2 829**	**2 947**	**2 597**	**2 825**	**2 867**	**3 452**	**3 729**	**3 899**
abzüglich									
Einkommen-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag	222	209	248	215	221	250	385	404	454
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	312	316	336	307	311	326	334	368	389
Haushaltsnettoeinkommen	**2 126**	**2 304**	**2 364**	**2 075**	**2 293**	**2 292**	**2 733**	**2 957**	**3 056**
zuzüglich									
Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	22	12	14	21	15	15	39	35	30
sonstige Einnahmen	12	14	17	15	17	21	14	21	25

Noch: 24. Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte 1998, 2003 und 2008 nach dem Gebiet (Ergebnis der EVS)

Merkmal	Thüringen			Neue Bundesländer einschließlich Berlin-Ost			Früheres Bundesgebiet		
	1998	2003	2008	1998	2003	2008	1998	2003	2008
	noch: je Haushalt und Monat in EUR								
Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	**2 160**	**2 330**	**2 394**	**2 112**	**2 325**	**2 328**	**2 786**	**3 013**	**3 111**
Einnahmen aus Vermögensumwandlung/Krediten	502	546	621	444	514	638	876	874	1 101
Einnahmen aus der Auflösung von Sachvermögen	/	/	/	(6)	(7)	12	41	50	37
Einnahmen aus der Auflösung von Geldvermögen	301	394	518	305	380	535	596	614	877
Einnahmen aus Kreditaufnahme	(199)	(133)	(58)	133	127	91	239	211	187
Aufnahme von Hypotheken, Grundschulden	(155)	/	/	93	(82)	(57)	197	158	142
Aufnahme von Konsumentenkrediten	(44)	(60)	(30)	41	45	34	42	52	45
Private Konsumausgaben	**1 778**	**1 889**	**1 951**	**1 711**	**1 828**	**1 857**	**2 143**	**2 257**	**2 333**
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	280	290	301	271	277	283	293	309	330
Bekleidung und Schuhe	107	96	88	99	93	84	123	116	111
Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung	541	583	611	511	566	584	691	726	765
Innenausstattung, Haushaltsgeräte und -gegenstände	136	112	98	141	107	96	147	132	117
Gesundheitspflege	42	55	63	43	50	61	82	92	101
Verkehr	259	279	303	237	259	275	289	316	340
Nachrichtenübermittlung	43	60	62	43	62	61	53	70	66
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	209	243	241	216	244	230	254	265	261
Bildungswesen	9	13	11	8	15	13	11	21	22
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	78	72	91	72	74	88	108	106	118
andere Waren und Dienstleistungen	74	85	82	70	83	82	93	104	103
Andere Ausgaben	**953**	**949**	**1 098**	**882**	**982**	**1 129**	**1 563**	**1 633**	**1 887**
darunter									
sonstige Steuern	14	13	13	12	10	12	18	15	16
darunter Kraftfahrzeugsteuer	14	11	12	11	9	11	16	12	14
freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung	(3)	4	6	3	5	8	4	11	11
freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung	22	13	15	25	17	15	50	42	41
Versicherungsbeiträge	87	99	110	81	96	102	129	145	156
zur privaten Krankenversicherung	10	14	26	9	16	26	38	47	69
für Kfz-Versicherungen	40	36	36	37	34	31	36	37	35
sonstige Übertragungen und Ausgaben	57	58	87	61	61	80	87	92	117
darunter Geldspenden	.	.	2	.	.	3	.	.	9
Tilgung und Verzinsung von Krediten [1]	149	140	144	127	153	183	269	262	281
darunter									
Zinsen für Baudarlehen u.Ä.	29	50	42	28	55	53	67	103	98
Zinsen für Konsumentenkredite	.	5	8	.	4	9	.	7	11
Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen	206	44	67	148	72	116	285	228	223
Ausgaben für die Bildung von Geldvermögen	416	577	656	424	568	614	720	839	1 042

1) einschließlich Überziehungszinsen

25. Eingebürgerte Personen 2010 nach Geschlecht und bisheriger Staatsangehörigkeit *)

Jahr / Bisherige Staatsangehörigkeit	Eingebürgerte Personen		
	insgesamt	männlich	weiblich
1991	277	132	145
1992	916	434	482
1993	455	225	230
1994	1 489	764	725
1995	2 483	1 226	1 257
1996	2 403	1 181	1 222
1997	3 091	1 495	1 596
1998	4 594	2 252	2 342
1999	2 602	1 256	1 346
2000	312	179	133
2001	357	192	165
2002	354	187	167
2003	300	171	129
2004	351	170	181
2005	387	203	184
2006	454	244	210
2007	387	207	180
2008	345	180	165
2009	305	143	162
2010	**417**	**193**	**224**
Bulgarien	16	7	9
Europäischer Teil der ehemaligen Sowjetunion	118	40	78
darunter			
Russland	43	17	26
Ukraine	54	19	35
Rumänien	14	4	10
Türkei	26	16	10
Tschechische Republik und Slowakei	4	2	2
Ungarn	23	12	11
Serbien, Montenegro und Kosovo	18	15	3
Sonstige europäische Staaten	37	13	24
Europäische Staaten zusammen	**256**	**109**	**147**
Afrikanische Staaten	**26**	**17**	**9**
Amerikanische Staaten	**12**	**4**	**8**
Kasachstan	25	11	14
Vietnam	32	15	17
Sonstige asiatische Staaten	63	35	28
Asiatische Staaten zusammen	**120**	**61**	**59**
Australien und Ozeanien	**-**	**-**	**-**
Staatenlos	3	2	1
Ungeklärt	-	-	-
Insgesamt	**417**	**193**	**224**

*) Beim langfristigen Vergleich sind Veränderungen im Staatsangehörigkeitsrecht zu beachten, insbesondere Artikel 1 Nr. 4 des Gesetzes zur Reform des Staatsangehörigkeitsrechtes vom 15.7.1999 (BGBl. I. S. 1618), das zum 1. August 1999 in Kraft gesetzt wurde.

26. Abgekürzte Sterbetafel 2007/2009

Vollendetes Alters-jahr	Männlich				Weiblich			
	Überlebende im Alter x	Gestorbene im Alter x bis unter x+1	Sterbewahr-scheinlich-keit von Alter x bis x+1	durchschnitt-liche Lebens-erwartung im Alter x in Jahren	Überlebende im Alter x	Gestorbene im Alter x bis unter x+1	Sterbewahr-scheinlich-keit von Alter x bis x+1	durchschnitt-liche Lebens-erwartung im Alter x in Jahren
x	lx	dx	qx	ex	lx	dx	qx	ex
0	100 000	354	0,00354	76,17	100 000	290	0,00290	82,01
1	99 646	32	0,00032	75,44	99 710	18	0,00019	81,25
2	99 614	19	0,00019	74,46	99 692	16	0,00016	80,26
3	99 595	17	0,00017	73,47	99 676	14	0,00014	79,27
4	99 578	14	0,00015	72,49	99 662	12	0,00012	78,29
5	99 564	15	0,00015	71,50	99 650	10	0,00010	77,30
6	99 549	14	0,00014	70,51	99 641	8	0,00008	76,30
7	99 534	13	0,00013	69,52	99 632	7	0,00007	75,31
8	99 521	11	0,00011	68,53	99 625	7	0,00007	74,31
9	99 510	9	0,00009	67,54	99 619	7	0,00007	73,32
10	99 501	9	0,00009	66,54	99 612	7	0,00007	72,32
11	99 492	9	0,00009	65,55	99 605	9	0,00009	71,33
12	99 483	12	0,00012	64,55	99 596	10	0,00010	70,34
13	99 471	16	0,00016	63,56	99 586	12	0,00012	69,34
14	99 455	21	0,00021	62,57	99 574	15	0,00015	68,35
15	99 435	30	0,00030	61,58	99 559	18	0,00018	67,36
16	99 405	44	0,00044	60,60	99 541	21	0,00021	66,37
17	99 361	60	0,00060	59,63	99 520	24	0,00025	65,39
18	99 301	72	0,00073	58,66	99 496	27	0,00028	64,40
19	99 229	79	0,00079	57,71	99 468	28	0,00029	63,42
20	99 150	76	0,00076	56,75	99 440	29	0,00029	62,44
21	99 075	69	0,00069	55,79	99 411	28	0,00028	61,46
22	99 006	65	0,00065	54,83	99 383	25	0,00026	60,47
23	98 941	62	0,00063	53,87	99 358	24	0,00025	59,49
24	98 879	63	0,00063	52,90	99 333	23	0,00023	58,50
25	98 816	64	0,00065	51,94	99 310	22	0,00022	57,52
26	98 753	65	0,00066	50,97	99 288	26	0,00026	56,53
27	98 687	64	0,00065	50,00	99 263	27	0,00027	55,54
28	98 623	64	0,00065	49,03	99 236	29	0,00030	54,56
29	98 559	64	0,00065	48,07	99 206	32	0,00032	53,57
30	98 494	67	0,00068	47,10	99 174	34	0,00034	52,59
31	98 427	74	0,00075	46,13	99 141	32	0,00032	51,61
32	98 353	81	0,00082	45,16	99 109	36	0,00037	50,63
33	98 272	87	0,00088	44,20	99 073	42	0,00043	49,64
34	98 186	96	0,00098	43,24	99 030	47	0,00048	48,67
35	98 090	104	0,00106	42,28	98 983	55	0,00055	47,69
36	97 986	110	0,00113	41,32	98 928	56	0,00057	46,71
37	97 875	118	0,00121	40,37	98 872	57	0,00058	45,74
38	97 757	126	0,00128	39,42	98 815	64	0,00064	44,77
39	97 631	136	0,00139	38,47	98 752	68	0,00069	43,80
40	97 496	149	0,00153	37,52	98 683	78	0,00079	42,83
41	97 346	173	0,00178	36,58	98 606	91	0,00092	41,86
42	97 173	209	0,00216	35,64	98 515	102	0,00104	40,90
43	96 964	247	0,00254	34,72	98 412	115	0,00117	39,94
44	96 717	285	0,00295	33,81	98 298	126	0,00128	38,98

I

Noch: 26. Abgekürzte Sterbetafel 2007/2009

Vollendetes Alters-jahr	Männlich				Weiblich			
	Überlebende im Alter x	Gestorbene im Alter x bis unter x+1	Sterbewahr-scheinlich-keit von Alter x bis x+1	durchschnitt-liche Lebens-erwartung im Alter x in Jahren	Überlebende im Alter x	Gestorbene im Alter x bis unter x+1	Sterbewahr-scheinlich-keit von Alter x bis x+1	durchschnitt-liche Lebens-erwartung im Alter x in Jahren
x	lx	dx	qx	ex	lx	dx	qx	ex
45	96 432	314	0,00326	32,90	98 172	134	0,00137	38,03
46	96 118	336	0,00349	32,01	98 038	146	0,00149	37,09
47	95 782	365	0,00382	31,12	97 892	160	0,00163	36,14
48	95 417	397	0,00416	30,24	97 732	179	0,00183	35,20
49	95 020	433	0,00455	29,36	97 554	197	0,00202	34,26
50	94 587	473	0,00500	28,49	97 357	209	0,00215	33,33
51	94 114	512	0,00544	27,64	97 147	222	0,00228	32,40
52	93 602	559	0,00598	26,78	96 926	234	0,00242	31,47
53	93 043	619	0,00666	25,94	96 691	256	0,00265	30,55
54	92 424	679	0,00735	25,11	96 435	284	0,00294	29,63
55	91 744	729	0,00795	24,29	96 151	310	0,00323	28,71
56	91 015	772	0,00849	23,48	95 841	335	0,00350	27,81
57	90 243	812	0,00900	22,68	95 506	351	0,00367	26,90
58	89 431	864	0,00966	21,88	95 155	373	0,00392	26,00
59	88 567	924	0,01044	21,09	94 782	406	0,00428	25,10
60	87 643	986	0,01125	20,31	94 376	451	0,00477	24,21
61	86 657	1 052	0,01214	19,53	93 925	497	0,00529	23,32
62	85 605	1 107	0,01294	18,77	93 428	531	0,00569	22,44
63	84 497	1 161	0,01374	18,01	92 897	568	0,00612	21,57
64	83 337	1 218	0,01461	17,25	92 328	605	0,00656	20,70
65	82 119	1 294	0,01575	16,50	91 723	655	0,00714	19,83
66	80 825	1 394	0,01724	15,76	91 068	734	0,00807	18,97
67	79 432	1 510	0,01901	15,02	90 333	820	0,00908	18,12
68	77 922	1 660	0,02131	14,30	89 513	909	0,01015	17,28
69	76 262	1 804	0,02365	13,61	88 604	1 020	0,01151	16,45
70	74 458	1 927	0,02588	12,92	87 584	1 140	0,01302	15,64
71	72 532	2 064	0,02846	12,25	86 444	1 273	0,01473	14,84
72	70 468	2 233	0,03169	11,60	85 171	1 424	0,01671	14,05
73	68 235	2 428	0,03559	10,96	83 747	1 576	0,01881	13,28
74	65 806	2 614	0,03972	10,35	82 172	1 760	0,02142	12,53
75	63 193	2 804	0,04437	9,75	80 412	1 975	0,02456	11,79
76	60 389	2 973	0,04924	9,18	78 437	2 209	0,02816	11,07
77	57 415	3 118	0,05431	8,63	76 228	2 467	0,03236	10,38
78	54 298	3 278	0,06037	8,10	73 762	2 723	0,03692	9,71
79	51 019	3 426	0,06715	7,59	71 038	2 984	0,04201	9,06
80	47 593	3 551	0,07460	7,10	68 054	3 272	0,04808	8,44
81	44 043	3 650	0,08288	6,63	64 782	3 591	0,05543	7,84
82	40 393	3 717	0,09203	6,18	61 192	3 886	0,06351	7,27
83	36 675	3 751	0,10227	5,76	57 305	4 165	0,07268	6,73
84	32 924	3 726	0,11318	5,36	53 140	4 446	0,08366	6,22
85	29 198	3 697	0,12661	4,98	48 695	4 682	0,09615	5,74
86	25 501	3 614	0,14173	4,63	44 013	4 868	0,11061	5,30
87	21 887	3 440	0,15717	4,31	39 145	4 909	0,12539	4,90
88	18 447	3 187	0,17275	4,02	34 236	4 768	0,13928	4,53
89	15 260	2 857	0,18723	3,76	29 468	4 555	0,15458	4,18
90	12 403	2 416	0,19481	3,51	24 913	4 119	0,16534	3,85

27. Geborene und Gestorbene 1955 bis 2010
Grundzahlen

Jahr	Lebendgeborene		Totgeborene		Gestorbene		Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen (-)
	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter unter 1000 g	insgesamt	darunter männlich	
1955	47 940	24 778	900	.	33 676	16 265	14 264
1960	48 176	24 812	771	.	35 983	17 797	12 193
1965	44 900	23 094	632	.	35 176	17 195	9 724
1970	39 876	20 441	429	.	37 643	17 765	2 233
1975	29 775	15 318	242	.	38 027	17 736	- 8 252
1980	40 027	20 607	255	.	37 574	17 178	2 453
1981	38 657	19 799	281	.	36 770	16 670	1 887
1982	39 502	20 483	213	.	36 664	16 600	2 838
1983	37 865	19 425	186	.	35 949	16 284	1 916
1984	37 134	19 157	226	.	35 359	15 925	1 775
1985	36 674	18 896	189	.	36 622	16 434	52
1986	36 122	18 618	173	.	35 641	15 834	481
1987	36 144	18 596	167	.	34 598	15 411	1 546
1988	34 869	17 775	174	.	34 216	15 341	653
1989	31 600	16 217	143	.	33 499	14 884	- 1 899
1990	28 780	14 696	129	.	33 489	15 322	- 4 709
1991	17 470	8 914	61	.	31 965	14 736	- 14 495
1992	14 615	7 426	67	.	30 155	14 000	- 15 540
1993	13 307	6 797	44	.	29 866	13 824	- 16 559
1994	12 721	6 485	56	19	28 877	13 399	- 16 156
1995	13 788	7 163	71	19	29 027	13 498	- 15 239
1996	15 265	7 756	65	11	28 468	13 328	- 13 203
1997	16 475	8 413	71	15	27 694	12 881	- 11 219
1998	16 607	8 441	72	27	26 991	12 594	- 10 384
1999	16 926	8 777	77	33	26 590	12 490	- 9 664
2000	17 577	8 969	82	25	26 081	12 113	- 8 504
2001	17 351	8 874	63	18	25 499	11 845	- 8 148
2002	17 007	8 698	84	26	26 000	12 144	- 8 993
2003	16 911	8 549	67	20	26 220	12 378	- 9 309
2004	17 310	8 826	56	21	25 325	11 981	- 8 015
2005	16 713	8 568	62	21	25 695	12 071	- 8 982
2006	16 402	8 492	62	24	25 599	12 243	- 9 197
2007	17 176	8 925	48	15	25 812	12 330	- 8 636
2008	17 332	8 881	59	17	26 276	12 434	- 8 944
2009	16 854	8 549	62	20	26 774	12 674	- 9 920
2010	**17 527**	**8 900**	**59**	**26**	**26 701**	**12 938**	**- 9 174**

28. Geborene und Gestorbene 1955 bis 2010
Verhältniszahlen

Jahr	Lebendgeborene	Gestorbene	Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen (-)	Auf 100 weibliche Lebendgeborene entfielen männliche	Auf 100 weibliche Gestorbene entfielen männliche	Auf 100 Lebend- und Totgeborene entfielen Totgeborene
	je 1000 Einwohner					
1955	16,9	11,9	5,0	107,0	93,4	1,8
1960	17,5	13,1	4,4	106,2	97,9	1,6
1965	16,4	12,8	3,6	105,9	95,6	1,4
1970	14,5	13,7	0,8	105,2	89,4	1,1
1975	10,9	13,9	- 3,0	106,0	87,4	0,8
1980	14,7	13,8	0,9	106,1	84,2	0,6
1981	14,2	13,5	0,7	105,0	82,9	0,7
1982	14,5	13,4	1,1	107,7	82,7	0,5
1983	13,9	13,2	0,7	105,3	82,8	0,5
1984	13,6	13,0	0,6	106,6	81,9	0,6
1985	13,5	13,4	0,1	106,3	81,4	0,5
1986	13,3	13,1	0,2	106,4	79,9	0,5
1987	13,3	12,7	0,6	106,0	80,3	0,5
1988	12,8	12,6	0,2	104,0	81,3	0,5
1989	11,6	12,3	- 0,7	105,4	80,0	0,5
1990	11,0	12,8	- 1,8	104,3	84,3	0,4
1991	6,7	12,3	- 5,6	104,2	85,5	0,3
1992	5,7	11,8	- 6,1	103,3	86,7	0,5
1993	5,2	11,8	- 6,5	104,4	86,2	0,3
1994	5,0	11,4	- 6,4	104,0	86,6	0,4
1995	5,5	11,6	- 6,1	108,1	86,9	0,5
1996	6,1	11,4	- 5,3	103,3	88,0	0,4
1997	6,6	11,1	- 4,5	104,4	87,0	0,4
1998	6,7	10,9	- 4,2	103,4	87,5	0,4
1999	6,9	10,8	- 3,9	107,7	88,6	0,5
2000	7,2	10,7	- 3,5	104,2	86,7	0,5
2001	7,2	10,5	- 3,4	104,7	86,8	0,4
2002	7,1	10,8	- 3,7	104,7	87,6	0,5
2003	7,1	11,0	- 3,9	102,2	89,4	0,4
2004	7,3	10,7	- 3,4	104,0	89,8	0,3
2005	7,1	11,0	- 3,8	105,2	88,6	0,4
2006	7,1	11,0	- 4,0	107,4	91,7	0,4
2007	7,5	11,2	- 3,8	108,2	91,5	0,3
2008	7,6	11,5	- 3,9	105,1	89,8	0,3
2009	7,5	11,9	- 4,4	102,9	89,9	0,4
2010	**7,8**	**11,9**	**- 4,1**	**103,2**	**94,0**	**0,3**

29. Geborene und Gestorbene 2010 nach Kreisen
Grundzahlen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Lebend-geborene	Totgeborene		Gestorbene		Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen (-)
		insgesamt	darunter unter 1000 g	insgesamt	darunter gestorbene Säuglinge	
Stadt Erfurt	2 035	8	4	2 081	7	- 46
Stadt Gera	747	6	3	1 312	-	- 565
Stadt Jena	1 068	5	2	927	-	141
Stadt Suhl	244	2	-	522	-	- 278
Stadt Weimar	635	1	-	680	2	- 45
Stadt Eisenach	337	1	-	572	1	- 235
Eichsfeld	918	3	2	1 021	6	- 103
Nordhausen	669	4	3	1 106	1	- 437
Wartburgkreis	1 008	5	3	1 569	5	- 561
Unstrut-Hainich-Kreis	881	3	1	1 329	4	- 448
Kyffhäuserkreis	544	1	-	1 139	2	- 595
Schmalkalden-Meiningen	953	2	2	1 649	-	- 696
Gotha	1 129	3	1	1 727	1	- 598
Sömmerda	561	2	1	811	-	- 250
Hildburghausen	474	-	-	816	1	- 342
Ilm-Kreis	808	1	-	1 341	-	- 533
Weimarer Land	704	3	1	879	-	- 175
Sonneberg	405	-	-	845	2	- 440
Saalfeld-Rudolstadt	762	2	-	1 516	2	- 754
Saale-Holzland-Kreis	645	1	1	908	4	- 263
Saale-Orla-Kreis	679	4	1	1 147	3	- 468
Greiz	712	1	-	1 460	1	- 748
Altenburger Land	609	1	1	1 344	2	- 735
Thüringen	**17 527**	**59**	**26**	**26 701**	**44**	**- 9 174**
davon						
kreisfreie Städte	5 066	23	9	6 094	10	- 1 028
Landkreise	12 461	36	17	20 607	34	- 8 146

30. Geborene und Gestorbene 2010 nach Kreisen
Verhältniszahlen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Lebend-geborene	Gestorbene	Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen (-) [1]	Auf 100 weibliche Lebend-geborene entfielen männliche	Auf 100 weibliche Gestorbene entfielen männliche	Auf 1000 Lebend- und Totgeborene entfielen Totgeborene
	je 1000 Einwohner					
Stadt Erfurt	10,0	10,2	- 0,2	108,3	96,0	3,9
Stadt Gera	7,5	13,2	- 5,7	107,5	88,5	8,0
Stadt Jena	10,2	8,9	1,4	103,8	85,0	4,7
Stadt Suhl	6,2	13,3	- 7,1	121,8	91,9	8,1
Stadt Weimar	9,7	10,4	- 0,7	88,4	91,0	1,6
Stadt Eisenach	7,9	13,4	- 5,5	114,6	83,3	3,0
Eichsfeld	8,7	9,7	- 1,0	104,5	94,8	3,3
Nordhausen	7,4	12,3	- 4,8	114,4	96,4	5,9
Wartburgkreis	7,7	12,0	- 4,3	112,7	103,0	4,9
Unstrut-Hainich-Kreis	8,1	12,2	- 4,1	103,9	88,0	3,4
Kyffhäuserkreis	6,6	13,9	- 7,3	107,6	98,1	1,8
Schmalkalden-Meiningen	7,3	12,6	- 5,3	117,1	92,0	2,1
Gotha	8,2	12,5	- 4,3	109,9	92,1	2,7
Sömmerda	7,7	11,1	- 3,4	98,2	112,3	3,6
Hildburghausen	7,0	12,1	- 5,1	87,4	92,9	0,0
Ilm-Kreis	7,2	11,9	- 4,7	104,0	94,9	1,2
Weimarer Land	8,3	10,4	- 2,1	102,9	94,5	4,2
Sonneberg	6,7	14,0	- 7,3	99,5	97,0	0,0
Saalfeld-Rudolstadt	6,5	12,9	- 6,4	94,9	87,4	2,6
Saale-Holzland-Kreis	7,4	10,4	- 3,0	85,9	94,4	1,5
Saale-Orla-Kreis	7,7	13,0	- 5,3	96,8	107,4	5,9
Greiz	6,6	13,5	- 6,9	96,7	96,5	1,4
Altenburger Land	6,1	13,5	- 7,4	85,1	87,2	1,6
Thüringen	**7,8**	**11,9**	**- 4,1**	**103,2**	**94,0**	**3,4**
davon						
kreisfreie Städte	9,1	11,0	- 1,9	105,5	90,5	4,5
Landkreise	7,4	12,2	- 4,8	102,2	95,1	2,9

1) Differenz durch Rundungen

31. Eheschließungen und Ehescheidungen 1980 bis 2010

Jahr	Eheschließungen		Ehescheidungen	
	insgesamt	je 1000 Einwohner	insgesamt	je 1000 Einwohner
1980	23 258	8,5	6 971	2,6
1981	22 243	8,1	7 783	2,9
1982	21 427	7,9	7 919	2,9
1983	20 877	7,7	7 925	2,9
1984	21 694	8,0	8 145	3,0
1985	20 859	7,7	8 141	3,0
1986	21 558	7,9	8 267	3,0
1987	21 939	8,1	8 005	2,9
1988	21 247	7,8	7 868	2,9
1989	20 611	7,6	7 813	2,9
1990	15 729	6,0	5 147	2,0
1991	8 306	3,2	1 623	0,6
1992	7 763	3,0	2 233	0,9
1993	7 955	3,1	2 643	1,0
1994	8 581	3,4	3 795	1,5
1995	8 781	3,5	3 493	1,4
1996	8 646	3,5	3 955	1,6
1997	8 619	3,5	4 527	1,8
1998	8 591	3,5	4 988	2,0
1999	9 296	3,8	4 960	2,0
2000	9 067	3,7	4 878	2,0
2001	8 575	3,5	4 748	2,0
2002	8 597	3,6	5 301	2,2
2003	8 372	3,5	5 558	2,3
2004	9 691	4,1	5 454	2,3
2005	9 836	4,2	4 834	2,1
2006	9 312	4,0	4 617	2,0
2007	9 454	4,1	4 418	1,9
2008	9 810	4,3	4 417	1,9
2009	9 755	4,3	4 344	1,9
2010	**10 074**	**4,5**	**4 113**	**1,8**

32. Eheschließungen und Ehescheidungen 2010 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Eheschließungen		Ehescheidungen	
	insgesamt	je 1000 Einwohner	insgesamt	je 1000 Einwohner
Stadt Erfurt	892	4,4	433	2,1
Stadt Gera	326	3,3	237	2,4
Stadt Jena	430	4,1	197	1,9
Stadt Suhl	158	4,0	85	2,2
Stadt Weimar	365	5,6	94	1,4
Stadt Eisenach	296	6,9	109	2,5
Eichsfeld	438	4,1	142	1,3
Nordhausen	377	4,2	141	1,6
Wartburgkreis	622	4,7	228	1,7
Unstrut-Hainich-Kreis	475	4,4	210	1,9
Kyffhäuserkreis	372	4,5	169	2,1
Schmalkalden-Meiningen	633	4,8	230	1,8
Gotha	670	4,8	232	1,7
Sömmerda	325	4,4	146	2,0
Hildburghausen	279	4,1	114	1,7
Ilm-Kreis	459	4,1	179	1,6
Weimarer Land	456	5,4	197	2,3
Sonneberg	259	4,3	132	2,2
Saalfeld-Rudolstadt	595	5,1	228	1,9
Saale-Holzland-Kreis	411	4,7	165	1,9
Saale-Orla-Kreis	386	4,4	138	1,6
Greiz	429	4,0	163	1,5
Altenburger Land	421	4,2	144	1,4
Thüringen	**10 074**	**4,5**	**4 113**	**1,8**
davon				
kreisfreie Städte	2 467	4,4	1 155	2,1
Landkreise	7 607	4,5	2 958	1,8

33. Eheschließende 2010 nach dem Familienstand vor der Eheschließung und Altersjahren

Alter von ... bis unter ... Jahren	Männer					Frauen				
	Familienstand vor der Eheschließung			insgesamt	darunter Ausländer	Familienstand vor der Eheschließung			insgesamt	darunter Ausländer
	ledig	verwitwet	geschieden			ledig	verwitwet	geschieden		
unter 18	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
18 - 19	3	-	-	3	-	26	-	-	26	-
19 - 20	13	-	-	13	2	59	-	-	59	2
20 - 21	35	-	-	35	-	117	-	-	117	4
21 - 22	64	-	-	64	6	169	-	-	169	4
22 - 23	118	-	1	119	7	293	-	2	295	16
23 - 24	164	-	-	164	6	353	-	2	355	9
24 - 25	213	-	-	213	9	506	-	8	514	10
25 - 26	302	-	2	304	7	563	-	10	573	23
26 - 27	372	-	2	374	16	594	-	10	604	24
27 - 28	451	-	5	456	7	648	1	19	668	27
28 - 29	507	-	7	514	11	618	-	27	645	12
29 - 30	576	-	12	588	7	534	2	31	567	14
30 - 31	602	-	15	617	11	557	-	45	602	18
31 - 32	516	-	20	536	11	433	-	39	472	15
32 - 33	486	-	23	509	12	363	1	39	403	15
33 - 34	452	-	33	485	12	300	-	43	343	15
34 - 35	353	-	33	386	13	199	-	43	242	9
35 - 40	1 315	3	230	1 548	36	699	6	302	1 007	22
40 - 45	679	10	392	1 081	16	337	16	512	865	17
45 - 50	258	10	542	810	5	127	17	554	698	10
50 - 55	99	20	469	588	8	64	22	354	440	6
55 - 60	35	19	269	323	4	24	8	206	238	4
60 und mehr	22	51	271	344	2	13	10	149	172	2
Insgesamt	**7 635**	**113**	**2 326**	**10 074**	**208**	**7 596**	**83**	**2 395**	**10 074**	**278**

34. Eheschließende 2010 nach Staatsangehörigkeit

Staatsangehörigkeit der Eheschließenden	Eheschließende Männer insgesamt	Staatsangehörigkeit der Ehefrau				
		deutsch	ausländisch			
			die gleiche wie der Ehemann	eine andere als der Ehemann		
				aus einem EU-Staat	aus übrigem Europa	außerhalb Europas [1]
Eheschließende Männer						
Europa	9 992	9 722	9	77	80	104
deutsch	9 866	9 612	-	74	78	102
übrige EU-Staaten	64	58	3	1	1	1
übriges Europa	62	52	6	2	1	1
Afrika	29	28	1	-	-	-
Amerika	18	18	-	-	-	-
Asien	32	26	3	-	3	-
Australien und Ozeanien	-	-	-	-	-	-
Sonstige [1]	3	2	-	-	1	-
Insgesamt	**10 074**	**9 796**	**13**	**77**	**84**	**104**

1) einschließlich staatenlos und Staatsangehörigkeit unbekannt

Noch: 34. Eheschließende 2010 nach Staatsangehörigkeit

Staatsangehörigkeit der Eheschließenden	Eheschließende Frauen insgesamt	Staatsangehörigkeit des Ehemannes				
		deutsch	ausländisch			
			die gleiche wie die Ehefrau	eine andere als die Ehefrau		
				aus einem EU-Staat	aus übrigem Europa	außerhalb Europas [1]
Eheschließende Frauen						
Europa	9 966	9 764	9	60	55	78
deutsch	9 796	9 612	-	58	52	74
übrige EU-Staaten	80	74	3	1	2	-
übriges Europa	90	78	6	1	1	4
Afrika	12	11	1	-	-	-
Amerika	38	37	-	1	-	-
Asien	55	51	3	-	1	-
Australien und Ozeanien	2	2	-	-	-	-
Sonstige [1]	1	1	-	-	-	-
Insgesamt	**10 074**	**9 866**	**13**	**61**	**56**	**78**

1) einschließlich staatenlos und Staatsangehörigkeit unbekannt

35. Durchschnittliches Heiratsalter 2000 bis 2010 nach dem bisherigen Familienstand der Ehegatten

Jahr	Durchschnittliches Heiratsalter			
	insgesamt	Familienstand vor der Eheschließung		
		ledig	verwitwet	geschieden
Männer				
2000	34,2	29,7	61,0	44,4
2001	35,8	30,4	63,7	46,3
2002	34,7	30,5	61,1	44,5
2003	34,8	30,7	61,0	44,9
2004	35,4	31,4	60,9	45,2
2005	36,2	32,2	60,4	46,4
2006	36,2	32,2	60,7	46,8
2007	36,5	32,4	61,4	47,5
2008	36,8	32,7	62,5	48,1
2009	37,2	33,0	63,9	48,6
2010	**36,9**	**33,0**	**60,8**	**48,9**
Frauen				
2000	31,1	26,9	46,8	41,1
2001	32,5	27,4	47,7	43,3
2002	31,5	27,5	47,5	41,4
2003	31,5	27,6	46,2	41,4
2004	32,4	28,3	48,9	42,1
2005	33,0	29,2	49,7	43,1
2006	33,1	29,2	51,6	43,4
2007	33,2	29,3	48,3	44,3
2008	33,7	29,5	50,7	44,9
2009	34,1	29,9	50,3	45,4
2010	**33,8**	**29,9**	**50,1**	**45,6**

36. Eheschließungen 2010 nach Religionszugehörigkeit der Ehegatten

Religionszugehörigkeit der Frau	Religionszugehörigkeit des Mannes					
	katholisch [1]	evangelisch [2]	übrige	keine	ungeklärt und ohne Angabe	insgesamt
Katholisch [1]	313	144	4	304	19	784
Evangelisch [2]	154	733	7	1 136	41	2 071
Übrige	5	17	27	25	2	76
Keine	252	834	23	5 350	6	6 465
Ungeklärt und ohne Angabe	13	23	1	7	634	678
Insgesamt	**737**	**1 751**	**62**	**6 822**	**702**	**10 074**

1) einschließlich der unierten Riten – 2) evangelische Landes- und Freikirche

I

37. Geschiedene Ehen 2010 nach Kinderzahl und Ehedauer

Ehedauer ... Jahr(e)	Geschiedene Ehen insgesamt	Davon nach der Zahl der noch lebenden minderjährigen Kinder					Kinder aus geschiedenen Ehen insgesamt
		keine	1	2	3	4 und mehr	
		Kind(er)					
0	2	2	-	-	-	-	-
1	20	14	6	-	-	-	6
2	118	78	33	6	1	-	48
3	221	131	72	16	2	-	110
4	192	86	84	20	2	-	130
5	244	112	92	35	3	2	179
6	209	105	71	28	5	-	142
7	190	87	70	27	4	2	144
8	187	78	63	39	4	3	165
9	147	51	70	20	5	1	129
10	143	60	54	27	2	-	114
11	129	51	47	26	3	2	116
12	106	28	43	32	2	1	118
13	125	41	41	36	6	1	135
14	109	30	46	26	5	2	122
15	87	26	28	25	8	-	102
16	85	30	36	15	4	-	78
17	77	22	29	22	4	-	85
18	72	23	29	18	2	-	71
19	91	44	24	20	3	-	73
20	129	63	46	14	4	2	95
21	144	82	50	7	3	2	82
22	127	90	30	6	1	-	45
23	147	103	34	9	1	-	55
24	136	110	23	2	1	-	30
25	112	94	11	5	2	-	27
26 und länger	764	716	40	6	1	1	59
Insgesamt	**4 113**	**2 357**	**1 172**	**487**	**78**	**19**	**2 460**

38. Geburten 2010 nach Einzel- und Mehrlingsgeburten und Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Geborene		Davon							
			Einzelgeburten		Zwillinge		Drillinge		Vierlinge	
	Anzahl der Kinder	darunter Tot-geborene	Anzahl der Kinder	darunter Tot-geborene	Anzahl der Kinder	darunter Tot-geborene	Anzahl der Kinder	darunter Tot-geborene	Anzahl der Kinder	darunter Tot-geborene
Stadt Erfurt	2 043	8	1 959	7	84	1	-	-	-	-
Stadt Gera	753	6	733	6	20	-	-	-	-	-
Stadt Jena	1 073	5	1 045	5	28	-	-	-	-	-
Stadt Suhl	246	2	244	2	2	-	-	-	-	-
Stadt Weimar	636	1	628	1	8	-	-	-	-	-
Stadt Eisenach	338	1	326	1	12	-	-	-	-	-
Eichsfeld	921	3	876	3	42	-	3	-	-	-
Nordhausen	673	4	657	4	16	-	-	-	-	-
Wartburgkreis	1 013	5	979	3	34	2	-	-	-	-
Unstrut-Hainich-Kreis	884	3	866	3	18	-	-	-	-	-
Kyffhäuserkreis	545	1	525	1	20	-	-	-	-	-
Schmalkalden-Meiningen	955	2	921	2	34	-	-	-	-	-
Gotha	1 132	3	1 100	3	32	-	-	-	-	-
Sömmerda	563	2	535	2	22	-	6	-	-	-
Hildburghausen	474	-	464	-	10	-	-	-	-	-
Ilm-Kreis	809	1	797	1	12	-	-	-	-	-
Weimarer Land	707	3	685	3	22	-	-	-	-	-
Sonneberg	405	-	397	-	8	-	-	-	-	-
Saalfeld-Rudolstadt	764	2	738	2	26	-	-	-	-	-
Saale-Holzland-Kreis	646	1	632	-	14	1	-	-	-	-
Saale-Orla-Kreis	683	4	653	4	30	-	-	-	-	-
Greiz	713	1	689	1	24	-	-	-	-	-
Altenburger Land	610	1	594	1	16	-	-	-	-	-
Thüringen	**17 586**	**59**	**17 043**	**55**	**534**	**4**	**9**	**-**	**-**	**-**
davon										
kreisfreie Städte	5 089	23	4 935	22	154	1	-	-	-	-
Landkreise	12 497	36	12 108	33	380	3	9	-	-	-

39. Altersspezifische Geburtenziffern sowie Lebendgeborene 2010 nach dem Alter der Mutter

Alter der Mutter [1] ... Jahre	Lebendgeborene			Frauen nebenstehenden Alters [2]	Lebendgeborene je 1000 Frauen nebenstehenden Alters
	deren Eltern miteinander		insgesamt		
	verheiratet sind	nicht verheiratet sind			
unter 15	-	6	6	.	.
15	-	17	17	6 342	2,7
16	-	41	41	6 333	6,5
17	1	97	98	6 838	14,3
18	4	167	171	7 724	22,1
19	13	279	292	10 551	27,7
20	52	344	396	13 084	30,3
21	65	464	529	13 777	38,4
22	127	534	661	14 231	46,4
23	163	570	733	13 859	52,9
24	258	608	866	13 338	64,9
25	315	727	1 042	13 128	79,4
26	407	772	1 179	12 909	91,3
27	528	794	1 322	12 854	102,8
28	610	783	1 393	12 872	108,2
29	590	700	1 290	12 757	101,1
30	572	632	1 204	12 550	95,9
31	541	596	1 137	12 110	93,9
32	534	523	1 057	11 798	89,6
33	520	439	959	11 110	86,3
34	377	319	696	10 223	68,1
35	331	233	564	10 069	56,0
36	273	231	504	10 526	47,9
37	240	154	394	11 384	34,6
38	172	132	304	12 933	23,5
39	150	108	258	14 283	18,1
40	96	82	178	14 861	12,0
41	60	52	112	15 245	7,3
42	32	24	56	15 748	3,6
43	24	13	37	16 680	2,2
44	8	8	16	17 574	0,9
15 bis unter 45	**7 063**	**10 443**	**17 506**	**367 692**	**1 429,0** [3]
45 und älter	8	7	15	.	.
Insgesamt	**7 071**	**10 456**	**17 527**	**367 692** [4]	**47,7** [5]

1) Altersberechnung aus Geburtsmonat und -jahr – 2) Mittlere Bevölkerung – 3) Summe der altersspezifischen Geburtenziffern – 4) Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren – 5) Allgemeine Fruchtbarkeitsziffer

40. Altersspezifische Geburtenziffern 2005 bis 2010

Alter der Mutter [1] … Jahre	Lebendgeborene je 1000 Frauen im Alter von … Jahren					
	2005	2006	2007	2008	2009	2010
unter 15	.	.	.	.	.	.
15	2,1	3,5	2,8	2,5	3,0	2,7
16	5,1	5,4	6,8	6,6	7,0	6,5
17	10,1	9,3	9,9	12,8	11,2	14,3
18	17,3	15,3	17,1	15,6	18,6	22,1
19	26,8	27,1	27,1	26,2	24,4	27,7
20	34,4	35,1	33,2	33,6	32,9	30,3
21	46,9	42,7	41,5	40,4	37,3	38,4
22	50,2	48,5	50,2	48,8	46,5	46,4
23	61,8	58,6	56,3	58,3	54,1	52,9
24	68,5	64,1	71,7	66,4	62,7	64,9
25	80,5	80,9	79,1	81,4	77,1	79,4
26	92,7	89,2	89,7	92,2	84,2	91,3
27	96,2	90,7	96,8	98,6	91,9	102,8
28	96,4	90,9	98,1	103,5	95,2	108,2
29	97,0	100,8	103,1	95,4	98,2	101,1
30	89,2	91,5	96,4	96,9	98,4	95,9
31	82,7	78,3	91,0	93,7	94,9	93,9
32	68,3	72,5	80,2	83,5	79,2	89,6
33	59,6	59,0	70,0	74,4	80,5	86,3
34	47,8	50,4	55,0	60,2	66,4	68,1
35	38,2	42,9	49,1	51,5	55,2	56,0
36	29,0	29,0	36,4	40,7	43,2	47,9
37	20,4	22,8	25,1	27,7	32,3	34,6
38	15,2	16,2	17,0	21,9	22,5	23,5
39	9,5	10,7	13,9	13,8	14,8	18,1
40	6,1	8,9	8,7	10,1	10,6	12,0
41	3,8	5,2	6,3	5,6	6,6	7,3
42	2,0	2,3	2,3	3,2	3,9	3,6
43	1,4	1,3	2,2	2,1	2,6	2,2
44	0,7	1,1	0,9	1,1	1,4	0,9
15 bis unter 45 [2]	**1 259,8**	**1 253,8**	**1 338,1**	**1 368,6**	**1 356,7**	**1 429,0**

1) Altersberechnung aus Geburtsmonat und -jahr – 2) Summe der altersspezifischen Geburtenziffern

41. Altersspezifische Sterbeziffern sowie Gestorbene 2010 nach Altersgruppen und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahr(en)	Männlich			Weiblich		
	Gestorbene	Personen nebenstehenden Alters [1]	Gestorbene je 1000 Einwohner nebenstehenden Alters	Gestorbene	Personen nebenstehenden Alters [1]	Gestorbene je 1000 Einwohner nebenstehenden Alters
0 - 1	21	8 720	2,4	23	8 458	2,7
1 - 5	6	34 758	0,2	7	32 853	0,2
5 - 10	5	42 837	0,1	5	41 066	0,1
10 - 15	4	40 261	0,1	3	38 155	0,1
15 - 20	18	39 748	0,5	8	37 787	0,2
20 - 25	46	75 901	0,6	15	68 289	0,2
25 - 30	53	76 206	0,7	12	64 522	0,2
30 - 35	39	67 963	0,6	14	57 792	0,2
35 - 40	76	69 379	1,1	34	59 194	0,6
40 - 45	205	87 041	2,4	90	80 107	1,1
45 - 50	349	101 287	3,4	156	96 338	1,6
50 - 55	553	94 506	5,9	266	91 628	2,9
55 - 60	817	90 391	9,0	351	90 031	3,9
60 - 65	792	63 560	12,5	327	65 839	5,0
65 - 70	1 344	69 056	19,5	729	76 861	9,5
70 - 75	2 111	68 939	30,6	1 276	83 523	15,3
75 - 80	2 260	40 472	55,8	1 797	57 328	31,3
80 - 85	2 167	23 809	91,0	2 920	46 206	63,2
85 - 90	1 430	9 218	155,1	3 324	28 345	117,3
90 und mehr	642	2 715	236,5	2 406	10 468	229,8
Insgesamt	**12 938**	**1 106 769**	**11,7**	**13 763**	**1 134 791**	**12,1**

1) mittlere Bevölkerung nach Altersgruppen, Summendifferenz rundungsbedingt

42. Gestorbene Säuglinge 1990 bis 2009 sowie 2010 nach Vierteljahren

Jahr Vierteljahr	Im 1. Lebensjahr Gestorbene				Darunter in den ersten 7 Lebenstagen			
	männlich	weiblich	insgesamt	je 1000 Lebendgeborene 1)	männlich	weiblich	insgesamt	je 1000 Lebendgeborene 2)
1990	133	96	229	7,5	62	38	100	3,5
1991	95	45	140	6,0	40	17	57	3,3
1992	59	55	114	7,5	30	25	55	3,8
1993	53	51	104	7,6	28	17	45	3,4
1994	48	37	85	6,7	27	16	43	3,4
1995	53	27	80	5,9	33	12	45	3,3
1996	44	36	80	5,4	20	14	34	2,2
1997	52	35	87	5,3	26	18	44	2,7
1998	57	47	104	6,3	24	22	46	2,8
1999	54	34	88	5,2	18	16	34	2,0
2000	41	33	74	4,2	24	14	38	2,2
2001	37	36	73	4,2	13	18	31	1,8
2002	31	38	69	4,1	13	16	29	1,7
2003	40	31	71	4,2	29	13	42	2,5
2004	47	32	79	4,6	16	17	33	1,9
2005	39	29	68	4,1	23	12	35	2,1
2006	47	23	70	4,3	25	13	38	2,3
2007	28	29	57	3,4	9	7	16	0,9
2008	32	24	56	3,2	13	7	20	1,2
2009	33	19	52	3,1	9	10	19	1,1
2010	**21**	**23**	**44**	**2,5**	**6**	**10**	**16**	**0,9**
davon								
1. Vierteljahr	2	8	10	2,4	1	6	7	1,7
2. Vierteljahr	3	5	8	1,9	-	2	2	0,5
3. Vierteljahr	7	5	12	2,7	1	-	1	0,2
4. Vierteljahr	9	5	14	3,2	4	2	6	1,4

1) unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung in den vergangenen 12 Monaten – 2) bezogen auf die Lebendgeborenen des Berichtszeitraumes

43. Gestorbene Säuglinge 2010 nach Geschlecht, Familienstand der Eltern und Alter

Alter	Gestorbene Säuglinge				
	männlich	weiblich	insgesamt	davon, deren Eltern miteinander	
				verheiratet sind	nicht verheiratet sind
0 Tage	1	5	6	2	4
1 Tag	2	3	5	3	2
2 Tage	-	1	1	1	-
3 Tage	-	-	-	-	-
4 Tage	1	-	1	1	-
5 Tage	1	1	2	-	2
6 Tage	1	-	1	-	1
0 - 6 Tage zusammen	**6**	**10**	**16**	**7**	**9**
7 - 13 Tage	3	-	3	1	2
14 - 20 Tage	-	2	2	2	-
21 - 27 Tage	2	-	2	1	1
0 - 27 Tage zusammen	**11**	**12**	**23**	**11**	**12**
Im 1. Lebensmonat	11	14	25	12	13
Im 2. Lebensmonat	3	2	5	1	4
Im 3. Lebensmonat	2	-	2	-	2
Im 4. Lebensmonat	-	4	4	2	2
Im 5. Lebensmonat	1	1	2	-	2
Im 6. Lebensmonat	1	1	2	2	-
Im 7. Lebensmonat	1	1	2	-	2
Im 8. Lebensmonat	1	-	1	1	-
Im 9. Lebensmonat	-	-	-	-	-
Im 10. Lebensmonat	-	-	-	-	-
Im 11. Lebensmonat	1	-	1	1	-
Im 12. Lebensmonat	-	-	-	-	-
Im 1. Lebensjahr insgesamt	**21**	**23**	**44**	**19**	**25**

44. Wanderungen über die Grenzen Thüringens 2010 nach Herkunfts- und Zielländern

Herkunfts- bzw. Zielland	Zuzüge		Fortzüge		Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)	
	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich
Insgesamt						
Baden-Württemberg	2 478	1 298	3 135	1 606	- 657	- 308
Bayern	4 741	2 395	6 473	3 308	- 1 732	- 913
Berlin	1 293	613	2 155	1 017	- 862	- 404
Brandenburg	1 016	487	1 008	482	8	5
Bremen	134	66	209	117	- 75	- 51
Hamburg	364	186	617	326	- 253	- 140
Hessen	2 979	1 401	4 288	2 171	- 1 309	- 770
Mecklenburg-Vorpommern	556	269	692	348	- 136	- 79
Niedersachsen	2 383	1 186	2 898	1 490	- 515	- 304
Nordrhein-Westfalen	2 443	1 267	3 198	1 623	- 755	- 356
Rheinland-Pfalz	675	342	955	500	- 280	- 158
Saarland	116	58	107	55	9	3
Sachsen	4 733	2 331	5 844	2 925	- 1 111	- 594
Sachsen-Anhalt	2 985	1 399	2 643	1 288	342	111
Schleswig-Holstein	460	249	678	374	- 218	- 125
Bundesgebiet zusammen	**27 356**	**13 547**	**34 900**	**17 630**	**- 7 544**	**- 4 083**
Ausland [1]	8 113	4 779	6 310	3 718	1 803	1 061
Insgesamt	**35 469**	**18 326**	**41 210**	**21 348**	**- 5 741**	**- 3 022**
Deutsche						
Baden-Württemberg	2 239	1 144	2 852	1 446	- 613	- 302
Bayern	4 480	2 234	6 039	3 064	- 1 559	- 830
Berlin	1 129	527	1 926	904	- 797	- 377
Brandenburg	985	472	975	469	10	3
Bremen	118	59	189	106	- 71	- 47
Hamburg	340	172	539	279	- 199	- 107
Hessen	2 807	1 295	3 894	1 924	- 1 087	- 629
Mecklenburg-Vorpommern	539	258	671	337	- 132	- 79
Niedersachsen	2 203	1 085	2 661	1 344	- 458	- 259
Nordrhein-Westfalen	2 244	1 138	2 681	1 331	- 437	- 193
Rheinland-Pfalz	615	311	868	453	- 253	- 142
Saarland	97	47	97	47	-	-
Sachsen	4 517	2 190	5 640	2 808	- 1 123	- 618
Sachsen-Anhalt	2 887	1 335	2 562	1 231	325	104
Schleswig-Holstein	433	233	636	348	- 203	- 115
Bundesgebiet zusammen	**25 633**	**12 500**	**32 230**	**16 091**	**- 6 597**	**- 3 591**
Ausland [1]	1 557	890	2 446	1 295	- 889	- 405
Zusammen	**27 190**	**13 390**	**34 676**	**17 386**	**- 7 486**	**- 3 996**

1) einschließlich „unbekanntes Ausland“ und „ungeklärt und ohne Angabe“

45. Wanderungen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Innerhalb der Landkreise	Über die insgesamt		
			Zuzüge	Fortzüge	Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)
1	Stadt Erfurt	-	9 229	8 028	1 201
2	Stadt Gera	-	3 131	3 293	- 162
3	Stadt Jena	-	6 627	6 086	541
4	Stadt Suhl	-	1 206	1 680	- 474
5	Stadt Weimar	-	3 951	3 660	291
6	Stadt Eisenach	-	1 869	1 744	125
7	Eichsfeld	1 577	1 694	2 448	- 754
8	Nordhausen	1 686	2 511	2 472	39
9	Wartburgkreis	1 968	2 670	3 369	- 699
10	Unstrut-Hainich-Kreis	1 603	2 252	2 672	- 420
11	Kyffhäuserkreis	1 222	1 551	2 155	- 604
12	Schmalkalden-Meiningen	2 093	2 930	3 563	- 633
13	Gotha	2 596	3 286	3 488	- 202
14	Sömmerda	1 003	1 699	2 262	- 563
15	Hildburghausen	1 079	1 308	1 774	- 466
16	Ilm-Kreis	1 988	3 867	3 785	82
17	Weimarer Land	1 011	2 710	2 782	- 72
18	Sonneberg	867	1 355	1 520	- 165
19	Saalfeld-Rudolstadt	2 103	2 061	2 798	- 737
20	Saale-Holzland-Kreis	1 458	3 405	3 736	- 331
21	Saale-Orla-Kreis	1 482	1 722	2 087	- 365
22	Greiz	1 182	2 543	3 245	- 702
23	Altenburger Land	1 666	1 754	2 425	- 671
24	**Thüringen**	**26 584**	**65 331**	**71 072**	**- 5 741**
	davon				
25	kreisfreie Städte	-	26 013	24 491	1 522
26	Landkreise	26 584	39 318	46 581	- 7 263

1) einschließlich „ungeklärt und ohne Angabe“

2010 nach Kreisen

Kreisgrenzen						Lfd. Nr.
davon						
nach einem anderen Kreis Thüringens		mit anderen Bundesländern		über die Grenzen Deutschlands [1)]		
Zuzüge	Fortzüge	Zuzüge	Fortzüge	Zuzüge	Fortzüge	
4 523	3 240	3 874	4 091	832	697	1
1 653	1 325	1 224	1 716	254	252	2
2 282	2 045	3 133	2 959	1 212	1 082	3
767	897	316	645	123	138	4
1 671	1 543	1 627	1 651	653	466	5
1 148	861	589	769	132	114	6
527	628	995	1 667	172	153	7
741	572	1 530	1 719	240	181	8
1 333	1 539	1 151	1 612	186	218	9
1 160	1 121	931	1 391	161	160	10
555	865	910	1 185	86	105	11
1 409	1 446	1 154	1 803	367	314	12
1 820	1 710	1 167	1 495	299	283	13
1 091	1 374	516	720	92	168	14
636	736	596	932	76	106	15
1 657	1 577	1 394	1 656	816	552	16
1 689	1 631	782	998	239	153	17
459	418	632	902	264	200	18
1 025	1 227	855	1 378	181	193	19
1 324	2 392	844	1 086	1 237	258	20
748	822	843	1 128	131	137	21
1 315	1 506	1 050	1 551	178	188	22
329	387	1 243	1 846	182	192	23
29 862	**29 862**	**27 356**	**34 900**	**8 113**	**6 310**	**24**
12 044	9 911	10 763	11 831	3 206	2 749	25
17 818	19 951	16 593	23 069	4 907	3 561	26

46. Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes 2010 nach Herkunfts- und Zielländern

Herkunfts- bzw. Zielland	Zuzüge		Fortzüge		Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)	
	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich
Belgien	32	21	23	10	9	11
Bulgarien	454	337	195	146	259	191
Dänemark	21	13	25	16	- 4	- 3
Estland	9	6	20	17	- 11	- 11
Finnland	40	23	25	11	15	12
Frankreich	147	87	151	75	- 4	12
Griechenland	93	58	70	45	23	13
Irland	37	16	20	6	17	10
Italien	250	136	215	118	35	18
Lettland	57	28	21	7	36	21
Litauen	60	33	34	23	26	10
Luxemburg	14	8	17	8	- 3	-
Malta	5	4	2	2	3	2
Niederlande	114	63	104	56	10	7
Österreich	508	387	606	388	- 98	- 1
Polen	488	370	382	289	106	81
Portugal	95	86	106	88	- 11	- 2
Rumänien	340	213	151	97	189	116
Schweden	35	24	76	45	- 41	- 21
Slowakei	90	49	57	23	33	26
Slowenien	13	3	8	3	5	-
Spanien	194	109	177	99	17	10
Tschechische Republik	136	53	111	30	25	23
Ungarn	235	148	161	112	74	36
Vereinigtes Königreich	170	88	163	77	7	11
Zypern	7	5	3	3	4	2
EU-Staaten zusammen	**3 644**	**2 368**	**2 923**	**1 794**	**721**	**574**
Albanien	19	8	11	5	8	3
Bosnien und Herzegowina	6	1	6	2	-	- 1
Kosovo	115	60	32	27	83	33
Moldau, Republik	4	2	6	5	- 2	- 3
Montenegro	2	2	1	-	1	2
Norwegen	29	17	84	39	- 55	- 22
Russische Föderation	342	128	197	89	145	39
Schweiz	292	168	764	429	- 472	- 261
Serbien	286	161	91	66	195	95
Türkei	225	146	147	99	78	47
Ukraine	116	41	88	50	28	- 9
Weißrussland	31	8	24	12	7	- 4
Übriges Europa	77	42	23	9	54	33
Europa zusammen	**5 188**	**3 152**	**4 397**	**2 626**	**791**	**526**

Noch: 46. Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes 2010 nach Herkunfts- und Zielländern

Herkunfts- bzw. Zielland	Zuzüge		Fortzüge		Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)	
	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich
Ägypten	33	24	17	10	16	14
Algerien	43	37	33	29	10	8
Kamerun	11	8	4	3	7	5
Marokko	12	9	6	6	6	3
Nigeria	16	9	7	4	9	5
Sierra Leone	13	12	12	12	1	-
Südafrika	8	3	20	7	- 12	- 4
Tunesien	17	15	14	9	3	6
Übriges Afrika	117	79	39	25	78	54
Afrika zusammen	**270**	**196**	**152**	**105**	**118**	**91**
Argentinien	29	14	33	18	- 4	- 4
Brasilien	84	58	74	48	10	10
Kanada	69	40	64	38	5	2
Kuba	11	3	4	2	7	1
Mexiko	54	29	34	24	20	5
USA	264	125	288	132	- 24	- 7
Übriges Amerika	132	59	99	39	33	20
Amerika zusammen	**643**	**328**	**596**	**301**	**47**	**27**
Afghanistan	243	155	16	11	227	144
Aserbaidschan	64	42	51	36	13	6
China	355	147	273	141	82	6
Indien	115	88	74	62	41	26
Irak	158	98	33	30	125	68
Iran, Islamische Republik	148	95	30	25	118	70
Japan	77	26	65	24	12	2
Kasachstan	37	20	17	12	20	8
Libanon	13	11	12	12	1	- 1
Syrien, Arabische Republik	109	72	19	12	90	60
Thailand	45	12	27	14	18	- 2
Vietnam	134	70	68	47	66	23
Übriges Asien	364	182	307	169	57	13
Asien zusammen	**1 862**	**1 018**	**992**	**595**	**870**	**423**
Australien und Ozeanien	**114**	**60**	**149**	**71**	**- 35**	**- 11**
Außereuropäisches Ausland zusammen	**2 889**	**1 602**	**1 889**	**1 072**	**1 000**	**530**
Unbekanntes Ausland	12	10	17	14	- 5	- 4
Ungeklärt und ohne Angabe	24	15	7	6	17	9
Von/nach See	-	-	-	-	-	-
Personen insgesamt	**8 113**	**4 779**	**6 310**	**3 718**	**1 803**	**1 061**
darunter Deutsche	1 557	890	2 446	1 295	- 889	- 405

47. Gesamtwanderungen 1985 bis 2010

Jahr	Über die Landesgrenzen				Innerhalb des Landes			Wanderungen insgesamt	
	Zuzüge	Fortzüge	Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-) insgesamt	Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-) je 1000 der Bevölkerung	insgesamt	davon nach einem anderen Kreis	davon nach einer anderen Gemeinde im gleichen Kreis	Zuzüge	Fortzüge
1985	18 877	23 448	- 4 571	- 1,7	44 672	23 891	20 781	63 549	68 120
1986	18 909	24 155	- 5 246	- 1,9	47 282	24 544	22 738	66 191	71 437
1987	21 870	22 365	- 495	- 0,2	43 266	22 711	20 555	65 136	65 631
1988	24 848	25 261	- 413	- 0,2	44 804	23 791	21 013	69 652	70 065
1989	21 268	60 967	- 39 699	- 14,6	44 963	24 376	20 587	66 231	105 930
1990	22 405	88 361	- 65 956	- 25,1	45 777	23 103	22 674	68 182	134 138
1991	28 543	53 298	- 24 755	- 9,6	34 781	15 477	19 304	63 324	88 079
1992	41 267	40 747	520	0,2	36 132	17 262	18 870	77 399	76 879
1993	41 963	38 412	3 551	1,4	42 661	20 743	21 918	84 624	81 073
1994	40 253	39 002	1 251	0,5	50 778	22 331	28 447	91 031	89 780
1995	40 503	39 247	1 256	0,5	57 765	25 398	32 367	98 268	97 012
1996	40 817	40 243	574	0,2	62 617	27 393	35 224	103 434	102 860
1997	36 166	37 916	- 1 750	- 0,7	69 776	32 041	37 735	105 942	107 692
1998	33 669	38 583	- 4 914	- 2,0	66 695	31 894	34 801	100 364	105 278
1999	35 524	39 617	- 4 093	- 1,7	65 982	32 110	33 872	101 506	105 599
2000	33 943	43 916	- 9 973	- 4,1	63 434	31 024	32 410	97 377	107 350
2001	35 264	46 983	- 11 719	- 4,8	62 327	30 926	31 401	97 591	109 310
2002	34 539	44 818	- 10 279	- 4,3	62 337	30 399	31 938	96 876	107 155
2003	33 571	43 052	- 9 481	- 4,0	63 680	32 098	31 582	97 251	106 732
2004	33 160	43 059	- 9 899	- 4,2	60 410	30 731	29 679	93 570	103 469
2005	31 117	42 937	- 11 820	- 5,0	57 726	29 113	28 613	88 843	100 663
2006	30 152	44 422	- 14 270	- 6,1	54 737	27 866	26 871	84 889	99 159
2007	31 478	44 788	- 13 310	- 5,8	54 413	28 156	26 257	85 891	99 201
2008	33 660	46 353	- 12 693	- 5,6	56 479	29 748	26 731	90 139	102 832
2009	34 732	42 758	- 8 026	- 3,6	55 906	29 223	26 683	90 638	98 664
2010	**35 469**	**41 210**	**- 5 741**	**- 2,6**	**56 446**	**29 862**	**26 584**	**91 915**	**97 656**
davon									
männlich	18 326	21 348	- 3 022	- 2,7	28 086	15 245	12 841	46 412	49 434
weiblich	17 143	19 862	- 2 719	- 2,4	28 360	14 617	13 743	45 503	48 222

II. Wahlen

Die Ergebnisse der letzten Europawahl (2009), Bundestagswahl (2009), Landtagswahl (2009) und Kommunalwahlen (2009) wurden im Statistischen Jahrbuch Thüringen in der Ausgabe 2009 bereits veröffentlicht. Aus Gründen der Vollständigkeit werden die Ergebnisse dieser letzten Wahlen in der aktuellen Ausgabe wiederholt.

Europawahl

Die Wahl zum 7. Europäischen Parlament fand am 7. Juni 2009 statt. Auf die Bundesrepublik Deutschland entfallen 99 der insgesamt 736 Abgeordnetensitze des Europäischen Parlaments, das für fünf Jahre gewählt wurde.

Bundestagswahl

Die Wahl zum 17. Deutschen Bundestag fand am 27. September 2009 statt. In den Deutschen Bundestag wurden für die Dauer von vier Jahren 622 Abgeordnete gewählt, davon 299 nach Kreiswahlvorschlägen in den Wahlkreisen und die übrigen nach Landeslisten. Es gibt 24 Überhangmandate im Deutschen Bundestag, 21 für die CDU und 3 für die CSU. An Thüringen fällt ein Überhangmandat für die CDU.

Landtagswahl

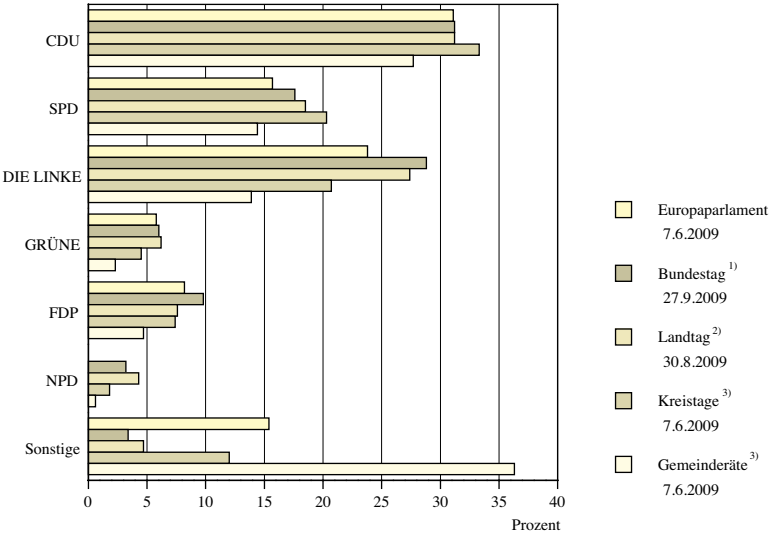
Die Wahl zum 5. Thüringer Landtag fand am 30. August 2009 statt. In den Thüringer Landtag wurden für die Dauer von fünf Jahren 88 Abgeordnete gewählt, davon 44 über die Wahlkreisstimme und 44 über die Landesstimme.

Kommunalwahlen

Zu den Kommunalwahlen am 7. Juni 2009 wurden in den kreisangehörigen Städten und Gemeinden Thüringens die Mitglieder der Stadträte bzw. der Gemeinderäte sowie die Mitglieder der Kreistage gewählt. In den kreisfreien Städten standen die Mitglieder der Stadträte zur Wahl, die gleichzeitig die Aufgaben der Kreistage wahrnehmen. Die gesetzliche Amtszeit aller dieser Gremien beträgt fünf Jahre.

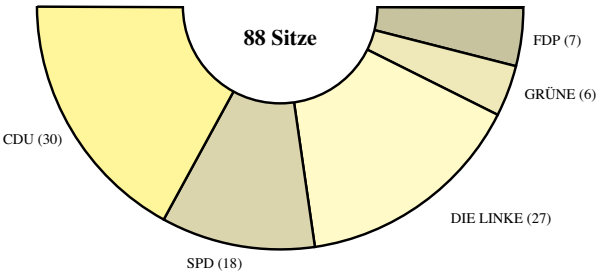
II

Wahlergebnisse in Thüringen 2009



1) Zweitstimmen – 2) Landesstimmen – 3) einschließlich Stadträte in kreisfreien Städten

Sitzverteilung im Thüringer Landtag (August 2009)



1. Europawahlen seit 1994

Wahljahr	Wahlberechtigte — Wahlbeteiligung	Stimmen							
		ungültig	gültig						
			insgesamt	davon					
				CDU	SPD	DIE LINKE [1]	GRÜNE	FDP	Sonstige
Grundzahlen									
1994 [2] . . .	1 959 432	48 544	1 360 653	487 553	353 116	230 111	81 745	57 896	150 232
1999	1 967 824	29 568	1 114 648	472 374	285 276	229 453	25 549	23 817	78 179
2004	1 960 795	36 061	1 017 004	384 891	157 103	256 893	55 455	42 809	119 853
2009	**1 918 215**	**37 508**	**979 652**	**304 858**	**153 918**	**232 995**	**56 473**	**80 085**	**151 323**
Verhältniszahlen in %									
1994 [2] . . .	71,9	3,4	96,6	35,8	26,0	16,9	6,0	4,3	11,0
1999	58,2	2,6	97,4	42,4	25,6	20,6	2,3	2,1	7,0
2004	53,7	3,4	96,6	37,8	15,4	25,3	5,5	4,2	11,8
2009	**53,0**	**3,7**	**96,3**	**31,1**	**15,7**	**23,8**	**5,8**	**8,2**	**15,4**

1) bis 2004 PDS – 2) ohne Ortsteil Cunsdorf

2. Sitzverteilung der Abgeordneten der Bundesrepublik Deutschland im Europäischen Parlament seit 1994

Wahljahr	Sitze						
	insgesamt	davon					
		CDU	CSU	SPD	DIE LINKE [1]	GRÜNE	FDP
1994	99	39	8	40	-	12	-
1999	99	43	10	33	6	7	-
2004	99	40	9	23	7	13	7
2009	**99** [2]	**34**	**8**	**23**	**8**	**14**	**12**

1) bis 2004 PDS – 2) darunter 2 Sitze für Thüringer Abgeordnete, davon ein Sitz für die CDU und ein Sitz für die Partei DIE LINKE

3. Bundestagswahlen seit 1990

Wahljahr	Wahlberechtigte — Wahlbeteiligung	Zweitstimmen								
		ungültig	gültig							
			insgesamt	davon						
				CDU	SPD	DIE LINKE [1]	GRÜNE [2]	FDP	Sonstige
Grundzahlen										
1990	2 000 546	20 277	1 507 087	681 128	331 018	124 819	92 300	220 355	57 467
1994 [3]	1 955 482	35 146	1 428 906	586 381	431 920	245 084	70 424	59 283	35 814
1998	1 968 023	25 551	1 593 228	460 441	549 942	338 200	62 068	54 233	128 344
2002	1 965 378	20 642	1 449 699	426 162	578 726	245 789	61 799	84 882	52 341
2005	1 957 755	27 052	1 450 777	372 435	432 778	378 340	69 976	115 009	82 239
2009	**1 913 559**	**15 955**	**1 231 769**	**383 778**	**216 593**	**354 875**	**73 838**	**120 635**	**82 050**
Verhältniszahlen in %									
1990	76,3	1,3	98,7	45,2	22,0	8,3	6,1	14,6	12,3
1994 [3]	74,9	2,4	97,6	41,0	30,2	17,2	4,9	4,1	2,5
1998	82,3	1,6	98,4	28,9	34,5	21,2	3,9	3,4	8,1
2002	74,8	1,4	98,6	29,4	39,9	17,0	4,3	5,9	3,6
2005	75,5	1,8	98,2	25,7	29,8	26,1	4,8	7,9	5,7
2009	**65,2**	**1,3**	**98,7**	**31,2**	**17,6**	**28,8**	**6,0**	**9,8**	**6,7**

1) bis 2004 PDS – 2) 1990: B90/Gr – 3) ohne Ortsteil Cunsdorf

4. Sitzverteilung der Abgeordneten aus Thüringen im Deutschen Bundestag seit 1990

Wahljahr	Sitze						Sitze im Bundestag insgesamt
	insgesamt	davon					
		CDU	SPD	DIE LINKE [1]	GRÜNE [2]	FDP	
1990	23	12	5	2	1	3	662
1994	24	12	6	4	1	1	672
1998	25	7	11	5	1	1	669
2002	17	6	9	-	1	1	603
2005	18	5	6	5	1	1	614
2009	**18**	**7**	**3**	**5**	**1**	**2**	**622**

1) bis 2004 PDS – 2) 1990: B90/Gr

5. Landtagswahlen seit 1990

Wahljahr	Wahlberechtigte — Wahlbeteiligung	Landesstimmen							
		ungültig	gültig						
			insgesamt	davon					
				CDU	SPD	DIE LINKE [1]	GRÜNE [2]	FDP	Sonstige
Grundzahlen									
1990	2 001 204	37 523	1 398 777	634 769	318 490	136 098	90 643	129 543	89 234
1994 [3]. . .	1 952 951	39 370	1 421 748	605 608	420 236	235 556	64 041	45 651	50 656
1999	1 965 937	15 622	1 161 181	592 474	214 801	247 906	21 617	13 001	71 382
2004	1 958 041	42 978	1 010 578	434 088	146 297	263 717	45 649	36 483	84 344
2009	**1 910 074**	**19 354**	**1 054 297**	**329 302**	**195 363**	**288 915**	**64 912**	**80 600**	**95 205**
Verhältniszahlen in %									
1990	71,8	2,6	97,4	45,4	22,8	9,7	6,5	9,3	6,4
1994 [3]. . .	74,8	2,7	97,3	42,6	29,6	16,6	4,5	3,2	3,6
1999	59,9	1,3	98,7	51,0	18,5	21,3	1,9	1,1	6,1
2004	53,8	4,1	95,9	43,0	14,5	26,1	4,5	3,6	8,3
2009	**56,2**	**1,8**	**98,2**	**31,2**	**18,5**	**27,4**	**6,2**	**7,6**	**9,0**

1) 1990: LL-PDS, 1994-2004: PDS – 2) 1990: NFGRDJ – 3) ohne Ortsteil Cunsdorf

6. Sitzverteilung im Thüringer Landtag seit 1990

Wahljahr	Sitze					
	insgesamt	davon				
		CDU	SPD	DIE LINKE [1]	GRÜNE [2]	FDP
1990	89	44	21	9	6	9
1994	88	42	29	17	-	-
1999	88	49	18	21	-	-
2004	88	45	15	28	-	-
2009	**88**	**30**	**18**	**27**	**6**	**7**

1) 1990: LL-PDS, 1994-2004: PDS – 2) 1990: NFGRDJ

7. Wahlen der Stadtratsmitglieder in den kreisfreien Städten und Kreistagsmitglieder seit 1990

Wahljahr	Wahlberechtigte — Wahlbeteiligung	Ungültige Stimmzettel	Gültige Stimmen						
			insgesamt	davon [1]					
				CDU [2]	SPD	DIE LINKE [3]	GRÜNE [4]	FDP	Sonstige
Grundzahlen									
1990 . . .	2 020 941	109 954	4 308 517	1 806 955	843 767	451 275	285 476	331 784	589 260
1994 [5] . .	1 953 582 r	76 976 r	3 923 508 r	1 453 451 r	1 024 854 r	614 566 r	250 466 r	241 520 r	338 651 r
1999 . . .	1 965 591	58 966	3 199 062	1 357 291	781 952	573 156	78 916	137 771	269 976
2004 . . .	1 960 154	46 490	2 789 248	1 139 898	433 749	687 386	98 190	130 297	299 728
2009 . . .	**1 918 186**	**43 106**	**2 887 166**	**962 648**	**585 635**	**597 901**	**129 824**	**212 503**	**398 655**
Verhältniszahlen in %									
1990 . . .	78,6	6,9	x	41,9	19,6	10,5	6,6	7,7	13,7
1994 [5] . .	72,3	5,5	x	37,0	26,1	15,7	6,4 r	6,2	8,6 r
1999 . . .	58,3	5,1	x	42,4	24,4	17,9	2,5	4,3	8,4
2004 . . .	50,6	4,7	x	40,9	15,6	24,6	3,5	4,7	10,7
2009 . . .	**53,2**	**4,2**	**x**	**33,3**	**20,3**	**20,7**	**4,5**	**7,4**	**13,8**

1) 1990: einschließlich Listenverbindungen – 2) 1990: einschließlich DA – 3) bis 2004 PDS – 4) 1990: einschließlich Bündnis 90, GRÜNE PARTEI in der DDR, Grüne Liste, Grüne Liga, NF, UFV – 5) ohne Ortsteil Cunsdorf

8. Wahlen der Stadtrats- und Gemeinderatsmitglieder seit 1990

Wahljahr	Wahlberechtigte — Wahlbeteiligung	Ungültige Stimmzettel	Gültige Stimmen						
			insgesamt	davon [1]					
				CDU [2]	SPD	DIE LINKE [3]	GRÜNE [4]	FDP	Sonstige
Grundzahlen									
1990 . . .	2 020 856	58 337	4 521 255	1 667 124	699 467	414 780	213 390	394 872	1 131 622
1994 [5] . .	1 948 936 r	61 477 r	4 122 929 r	1 334 125 r	852 848 r	513 792 r	143 882	318 967 r	959 315 r
1999 . . .	1 961 392	49 592	3 380 821	1 170 448	613 958	428 698	42 734	141 052	983 931
2004 . . .	1 956 910	38 919	2 982 134	971 548	355 155	452 974	55 704	110 819	1 035 934
2009 . . .	**1 915 824**	**37 152**	**3 058 076**	**848 075**	**440 368**	**426 361**	**70 272**	**143 173**	**1 129 827**
Verhältniszahlen in %									
1990 . . .	78,6	3,7	x	36,9	15,5	9,2	4,7	8,7	25,0
1994 [5] . .	72,4	4,4	x	32,4 r	20,7 r	12,5 r	3,5	7,7 r	23,3 r
1999 . . .	58,4	4,3	x	34,6	18,2	12,7	1,3	4,2	29,1
2004 . . .	50,7	3,9	x	32,6	11,9	15,2	1,9	3,7	34,7
2009 . . .	**53,3**	**3,6**	**x**	**27,7**	**14,4**	**13,9**	**2,3**	**4,7**	**36,9**

1) 1990: einschließlich Listenverbindungen – 2) 1990: einschließlich DA – 3) bis 2004 PDS – 4) 1990: einschließlich Bündnis 90, GRÜNE PARTEI in der DDR, Grüne Liste, Grüne Liga, NF, UFV – 5) ohne Ortsteil Cunsdorf

9. Sitzverteilung in den kommunalen Vertretungskörperschaften seit 1990

Wahljahr	Sitze						
	insgesamt	davon [1]					
		CDU [2]	SPD	DIE LINKE [3]	GRÜNE [4]	FDP [5]	Sonstige
Stadträte in den kreisfreien Städten und Kreistage							
1990	2 451	1 023	464	255	159	203	347
1994 [6] . . .	1 028	415	294	179	57 r	54	29 r
1999	1 056	472	278	206	7	22	71
2004	1 040	433	165	269	22	32	119
2009	**1 036**	**343**	**201**	**222**	**46**	**78**	**146**
Stadt- und Gemeinderäte							
1990	22 908	7 015	1 732	1 151	294	2 317	10 399
1994 [6] . . .	11 664 r	3 541 r	1 604 r	679 r	90	966 r	4 784 r
1999	10 348	3 098	1 302	673	12	384	4 879
2004	10 116	2 886	846	759	26	286	5 313
2009	**9 610**	**2 415**	**768**	**694**	**37**	**280**	**5 416**

1) 1990: einschließlich Listenverbindungen – 2) 1990: einschließlich DA – 3) bis 2004 PDS – 4) 1990: einschließlich Bündnis 90, GRÜNE PARTEI in der DDR, Grüne Liste, Grüne Liga, NF, UFV – 5) 1990: einschließlich B.F.D., LDP – 6) ohne Ortsteil Cunsdorf

10. Europawahl am 7. Juni 2009 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung	Stimmen								
			ungültig	gültig							
				insgesamt	davon						
					CDU	SPD	DIE LINKE	GRÜNE	FDP	Sonstige [1]
	Anzahl	%		Anzahl	%						
Stadt Erfurt	168 067	48,3	2,7	79 066	25,1	19,4	24,4	10,1	7,1	14,0
Stadt Gera	85 869	45,9	2,6	38 395	26,5	13,2	32,0	5,6	8,0	14,6
Stadt Jena	85 405	54,4	1,8	45 606	22,2	18,9	22,5	14,6	9,2	12,8
Stadt Suhl	34 286	47,3	2,8	15 768	22,6	13,5	36,7	5,6	7,7	13,9
Stadt Weimar	51 991	54,0	2,3	27 434	27,8	14,2	21,6	15,1	8,5	12,9
Stadt Eisenach	35 760	50,4	2,5	17 567	28,4	17,5	24,0	7,9	7,3	14,9
Eichsfeld	88 206	59,5	3,2	50 804	50,9	10,8	12,5	3,8	8,3	13,9
Nordhausen	76 936	52,0	3,5	38 633	28,5	19,3	26,8	4,8	8,6	12,0
Wartburgkreis	113 922	55,1	4,1	60 194	33,5	17,0	21,7	4,3	7,0	16,4
Unstrut-Hainich-Kreis	92 720	51,8	3,9	46 124	34,4	18,1	20,7	3,8	8,4	14,6
Kyffhäuserkreis	71 971	52,4	4,6	35 978	30,3	17,1	26,5	3,6	7,3	15,2
Schmalkalden-Meiningen	114 280	53,1	4,2	58 087	30,7	14,4	24,6	4,9	8,0	17,3
Gotha	118 783	54,6	3,7	62 490	32,2	18,8	21,1	4,9	7,5	15,6
Sömmerda	63 315	54,7	4,5	33 076	34,4	13,0	24,4	3,8	8,4	15,9
Hildburghausen	58 965	55,1	4,3	31 078	30,7	14,9	26,5	3,8	7,8	16,3
Ilm-Kreis	96 306	54,8	4,5	50 446	30,8	14,6	24,6	5,6	7,4	17,0
Weimarer Land	71 768	56,2	4,1	38 656	34,3	14,0	20,7	5,5	9,1	16,4
Sonneberg	53 125	50,3	4,2	25 623	29,8	14,1	29,8	3,3	7,5	15,4
Saalfeld-Rudolstadt	102 699	53,0	3,8	52 353	28,8	14,6	25,2	4,3	8,7	18,3
Saale-Holzland-Kreis	74 443	58,9	4,1	42 042	31,5	13,2	25,2	4,9	9,3	15,8
Saale-Orla-Kreis	76 302	55,0	4,1	40 236	30,4	14,9	24,7	4,3	8,9	16,8
Greiz	95 446	54,4	4,1	49 777	32,8	13,9	22,4	4,5	9,9	16,5
Altenburger Land	87 650	48,0	4,5	40 219	31,4	16,2	24,0	3,6	8,7	16,1
Thüringen	**1 918 215**	**53,0**	**3,7**	**979 652**	**31,1**	**15,7**	**23,8**	**5,8**	**8,2**	**15,4**
davon										
kreisfreie Städte	461 378	49,7	2,4	223 836	25,1	17,0	25,8	10,4	7,9	13,8
Landkreise	1 456 837	54,1	4,1	755 816	32,9	15,3	23,2	4,4	8,3	15,9

1) REP, FAMILIE, Die Tierschutzpartei, DIE FRAUEN, Volksabstimmung, AUFBRUCH, BüSo, PBC, ödp, DKP, PSG, CM, 50Plus, AUF, BP, DVU, DIE GRAUEN, DIE VIOLETTEN, EDE, FBI, VOLKSENTSCHEIDE, FW FREIE WÄHLER, Newropeans, PIRATEN, RRP, RENTNER

11. Bundestagswahl am 27. September 2009 nach Wahlkreisen

Wahlkreis-Nr.	Wahlkreis Land	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung	Stimmen							
				ungültig	gültig						
					insgesamt	davon					
						CDU	SPD	DIE LINKE	GRÜNE	FDP	Sonstige [1]
		Anzahl	%		Anzahl	%					
	Erststimmen										
189	Eichsfeld – Nordhausen – Unstrut-Hainich-Kreis I	204 717	66,6	1,2	134 746	43,0	17,0	24,5	4,1	7,4	4,1
190	Eisenach – Wartburgkreis – Unstrut-Hainich-Kreis II	201 700	65,0	1,5	129 063	34,8	22,6	27,6	3,8	6,4	4,8
191	Kyffhäuserkreis – Sömmerda – Weimarer Land I	200 901	63,7	1,5	126 065	33,9	18,1	31,4	4,6	7,8	4,3
192	Gotha – Ilm-Kreis	214 510	65,2	1,5	137 807	29,1	26,9	26,1	5,4	7,3	5,3
193	Erfurt – Weimar – Weimarer Land II	225 708	67,0	1,3	149 274	30,8	22,4	28,8	8,1	6,0	3,9
194	Gera – Jena – Saale-Holzland-Kreis	245 228	67,2	1,4	162 529	28,7	21,3	30,4	7,1	9,7	2,9
195	Greiz – Altenburger Land	182 336	64,2	1,7	115 037	37,4	17,6	29,3	3,6	8,0	4,1
196	Sonneberg – Saalfeld-Rudolstadt – Saale-Orla-Kreis	231 447	64,4	1,5	146 678	31,9	19,0	31,2	3,9	8,5	5,5
197	Suhl – Schmalkalden-Meiningen – Hildburghausen	207 012	63,0	1,4	128 645	30,8	21,0	32,2	4,6	8,0	3,4
	Thüringen	**1 913 559**	**65,2**	**1,4**	**1 229 844**	**33,1**	**20,7**	**29,1**	**5,1**	**7,7**	**4,3**
	Zweitstimmen										
189	Eichsfeld – Nordhausen – Unstrut-Hainich-Kreis I	204 717	66,6	1,1	134 859	38,5	16,6	24,0	4,8	10,7	5,5
190	Eisenach – Wartburgkreis – Unstrut-Hainich-Kreis II	201 700	65,0	1,5	129 135	32,6	18,5	28,3	5,0	9,2	6,5
191	Kyffhäuserkreis – Sömmerda – Weimarer Land I	200 901	63,7	1,4	126 083	31,5	17,2	30,1	4,8	10,0	6,4
192	Gotha – Ilm-Kreis	214 510	65,2	1,4	137 948	30,8	19,6	27,7	5,5	9,0	7,3
193	Erfurt – Weimar – Weimarer Land II	225 708	67,0	1,1	149 598	27,9	18,0	27,9	10,4	9,0	6,7
194	Gera – Jena – Saale-Holzland-Kreis	245 228	67,2	1,1	162 910	27,6	17,2	29,9	8,1	10,3	6,8
195	Greiz – Altenburger Land	182 336	64,2	1,5	115 246	32,8	16,5	28,6	4,3	10,9	6,9
196	Sonneberg – Saalfeld-Rudolstadt – Saale-Orla-Kreis	231 447	64,4	1,2	147 094	30,4	17,0	30,9	4,5	9,8	7,4
197	Suhl – Schmalkalden-Meiningen – Hildburghausen	207 012	63,0	1,2	128 896	29,7	17,6	31,7	5,2	9,4	6,3
	Thüringen	**1 913 559**	**65,2**	**1,3**	**1 231 769**	**31,2**	**17,6**	**28,8**	**6,0**	**9,8**	**6,7**

1) Erststimmen: Einzelbewerber, MLPD, NPD, ödp; Zweitstimmen: MLPD, NPD, ödp, PIRATEN, REP

12. Bundestagswahl am 27. September 2009 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wahl-berech-tigte	Wahl-beteili-gung	Zweitstimmen							
			un-gültig	gültig						
				insgesamt	davon					
					CDU	SPD	DIE LINKE	GRÜNE	FDP	Sons-tige [1]
	Anzahl	%		Anzahl	%					
Stadt Erfurt	168 109	66,6	1,1	110 689	27,7	18,4	28,8	9,4	8,9	6,8
Stadt Gera	85 774	63,7	1,2	53 937	26,9	15,7	35,4	5,2	10,2	6,5
Stadt Jena	85 182	70,3	0,9	59 364	24,8	19,5	25,3	13,1	10,0	7,3
Stadt Suhl	34 172	64,0	1,1	21 648	25,7	17,0	37,4	5,7	8,3	5,8
Stadt Weimar	51 903	67,9	1,1	34 863	28,2	16,8	25,4	14,1	9,1	6,4
Stadt Eisenach	35 698	65,8	1,2	23 190	28,0	19,6	30,0	7,4	8,6	6,3
Eichsfeld	88 017	70,5	1,2	61 292	48,0	13,6	16,6	4,4	11,7	5,8
Nordhausen	76 624	64,3	1,1	48 726	29,4	19,5	31,3	5,2	9,3	5,2
Wartburgkreis	113 572	65,2	1,4	72 998	33,0	18,6	28,1	4,7	8,7	6,8
Unstrut-Hainich-Kreis	92 506	63,4	1,4	57 788	33,9	17,7	27,6	4,5	10,8	5,5
Kyffhäuserkreis	71 723	61,6	1,5	43 501	29,6	17,6	34,7	3,9	8,5	5,7
Schmalkalden-Meiningen	113 998	62,8	1,2	70 731	30,6	17,8	30,1	5,4	9,7	6,3
Gotha	118 433	64,8	1,3	75 685	31,5	20,6	27,0	5,1	8,9	7,0
Sömmerda	63 252	63,7	1,4	39 714	32,3	16,6	29,2	4,7	10,2	6,9
Hildburghausen	58 842	62,9	1,3	36 517	30,4	17,5	31,3	4,6	9,5	6,7
Ilm-Kreis	96 077	65,8	1,5	62 263	29,9	18,5	28,7	6,0	9,1	7,8
Weimarer Land	71 622	66,4	1,4	46 914	32,5	17,2	26,3	5,9	11,4	6,7
Sonneberg	52 911	61,6	1,3	32 145	30,7	16,3	34,4	3,5	8,5	6,6
Saalfeld-Rudolstadt	102 409	64,3	1,2	65 051	29,7	17,2	29,9	5,0	9,9	8,3
Saale-Holzland-Kreis	74 272	67,7	1,3	49 609	31,7	16,1	29,4	5,3	10,9	6,7
Saale-Orla-Kreis	76 127	66,3	1,2	49 898	31,2	17,2	30,0	4,6	10,3	6,7
Greiz	95 002	66,7	1,4	62 439	33,0	16,2	27,9	4,8	11,4	6,6
Altenburger Land	87 334	61,4	1,6	52 807	32,6	16,8	29,6	3,6	10,3	7,1
Thüringen	**1 913 559**	**65,2**	**1,3**	**1 231 769**	**31,2**	**17,6**	**28,8**	**6,0**	**9,8**	**6,7**
davon										
kreisfreie Städte	460 838	66,6	1,1	303 691	26,9	18,0	29,6	9,5	9,3	6,7
Landkreise	1 452 721	64,8	1,3	928 078	32,5	17,5	28,5	4,8	10,0	6,7

1) MLPD, NPD, ödp, PIRATEN, REP

13. Landtagswahl am 30. August 2009 nach Wahlkreisen

Wahlkreisstimmen

Wahlkreis-Nr.	Wahlkreis Land	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung	Wahlkreisstimmen								
				ungültig	gültig							
					insgesamt	davon						
						CDU	SPD	DIE LINKE	GRÜNE	FDP	Sonstige [1]
		Anzahl	%		Anzahl	%						
1	Eichsfeld I	41 618	65,6	1,6	26 867	54,2	11,3	12,2	3,8	6,8	11,6
2	Eichsfeld II	46 176	60,0	2,0	27 159	45,1	15,9	13,2	4,3	7,2	14,4
3	Nordhausen I	40 711	56,1	1,8	22 417	29,0	22,9	27,7	4,9	11,4	4,1
4	Nordhausen II	35 859	52,3	1,7	18 440	32,3	22,8	30,1	5,7	5,0	4,1
5	Wartburgkreis I	51 016	54,1	1,9	27 072	35,2	14,5	23,9	4,0	7,0	15,5
6	Wartburgkreis II/Eisenach	50 340	55,6	2,3	27 324	26,9	17,7	28,4	7,0	7,0	13,1
7	Wartburgkreis III	47 752	56,3	2,3	26 276	34,6	18,5	24,1	5,3	5,1	12,4
8	Unstrut-Hainich-Kreis I	46 612	55,7	2,0	25 432	31,3	20,1	23,5	5,0	8,1	11,9
9	Unstrut-Hainich-Kreis II	45 806	55,3	2,7	24 666	30,0	20,2	25,4	-	12,4	12,0
10	Kyffhäuserkreis I	34 969	54,5	2,7	18 563	35,8	20,6	31,6	7,0	-	5,0
11	Kyffhäuserkreis II	36 736	51,9	3,1	18 488	36,9	23,7	34,6	-	-	4,8
12	Schmalkalden-Meiningen I	53 379	53,3	1,7	27 970	34,2	16,4	25,9	8,7	6,2	8,6
13	Schmalkalden-Meiningen II	48 999	54,8	2,3	26 239	24,7	18,0	27,6	3,4	8,7	17,7
14	Gotha I	43 421	57,0	2,3	24 171	34,5	27,6	21,4	4,7	6,3	5,6
15	Gotha II	42 033	53,7	1,8	22 159	25,0	40,6	22,7	-	6,2	5,5
16	Sömmerda I/Gotha III	46 539	59,8	2,4	27 164	31,6	18,7	22,3	4,9	8,0	14,5
17	Sömmerda II	49 515	55,5	2,3	26 856	31,2	14,0	28,4	4,9	7,4	14,1
18	Hildburghausen I	38 247	52,4	1,8	19 679	31,8	16,8	35,1	4,6	7,1	4,7
19	Sonneberg I	36 545	52,4	2,4	18 673	43,2	18,1	34,2	-	-	4,5
20	Hilburghausen II/Sonneberg II	36 876	53,9	2,6	19 372	35,8	15,7	34,9	-	8,5	5,2
21	Suhl/Schmalkalden-Meiningen III	45 585	55,3	1,7	24 787	24,9	12,3	39,4	4,9	6,3	12,3
22	Ilm-Kreis I	46 261	58,3	2,2	26 405	27,6	11,7	40,0	5,1	5,3	10,2
23	Ilm-Kreis II	49 602	57,6	2,4	27 900	29,8	18,1	24,8	5,0	5,7	16,6
24	Erfurt I	33 847	55,5	2,5	18 300	29,1	19,6	30,2	5,4	5,7	10,0
25	Erfurt II	48 621	57,8	2,1	27 511	25,4	21,4	28,8	12,8	8,3	3,3
26	Erfurt III	47 477	59,3	1,9	27 639	26,6	18,0	26,8	12,2	7,9	8,5
27	Erfurt IV	37 499	59,2	2,1	21 713	24,0	19,2	32,9	7,3	6,0	10,6
28	Saalfeld-Rudolstadt I	44 150	56,2	1,9	24 343	36,4	13,3	30,4	5,9	7,6	6,4
29	Saalfeld-Rudolstadt II	50 058	53,7	2,0	26 323	29,3	21,7	28,2	5,6	8,6	6,6
30	Weimarer Land I/Saalfeld-Rudolstadt III	42 150	61,0	2,3	25 138	34,9	15,3	25,0	9,1	9,4	6,3
31	Weimarer Land II	37 618	55,6	2,0	20 516	37,2	23,9	20,4	5,8	8,2	4,5
32	Weimar	51 504	58,9	1,9	29 776	25,9	16,4	28,4	17,2	8,4	3,7
33	Saale-Orla-Kreis I	38 918	57,6	2,0	21 966	28,9	21,9	26,6	-	6,8	15,8
34	Saale-Orla-Kreis II	37 079	56,6	3,1	20 355	28,4	22,3	30,1	-	14,0	5,3
35	Saale-Holzland-Kreis I	36 118	61,0	2,1	21 588	41,4	13,2	26,6	6,9	7,9	4,0
36	Saale-Holzland-Kreis II	38 052	57,5	2,1	21 417	36,9	17,2	28,5	5,5	8,1	3,9
37	Jena I	49 822	59,9	1,3	29 440	22,5	26,9	24,0	11,3	9,3	6,0
38	Jena II	34 857	58,0	1,7	19 879	21,5	24,7	28,9	9,4	8,4	7,2
39	Greiz I	51 567	57,2	2,5	28 771	36,0	16,2	27,2	5,0	10,7	4,8
40	Greiz II	43 501	56,9	2,4	24 157	29,9	26,0	22,9	3,8	12,8	4,7
41	Gera I	45 348	53,7	2,0	23 871	31,5	13,9	36,2	5,8	8,1	4,4
42	Gera II	40 134	52,2	2,1	20 494	25,6	14,5	39,6	6,4	9,1	4,8
43	Altenburger Land I	45 230	53,3	3,2	23 348	34,0	18,4	31,7	-	10,0	5,9
44	Altenburger Land II	41 927	48,5	2,7	19 778	31,3	26,2	28,2	-	9,3	4,9
	Thüringen	**1 910 074**	**56,2**	**2,2**	**1 050 402**	**31,8**	**19,0**	**27,7**	**5,4**	**7,6**	**8,4**

1) Freie Wähler Thüringen, NPD, ödp, Einzelbewerber

14. Landtagswahl am 30. August 2009 nach Wahlkreisen

Landesstimmen

Wahlkreis-Nr.	Wahlkreis Land	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung	Landesstimmen								
				ungültig	gültig							
					insgesamt	davon						
						CDU	SPD	DIE LINKE	GRÜNE	FDP	Sonstige [1]
		Anzahl	%		Anzahl	%						
1	Eichsfeld I	41 618	65,6	1,6	26 866	52,2	10,7	13,6	4,2	7,8	11,4
2	Eichsfeld II	46 176	60,0	1,4	27 318	46,2	15,5	15,1	3,8	8,0	11,5
3	Nordhausen I	40 711	56,1	1,6	22 463	30,5	21,2	28,5	4,8	8,7	6,2
4	Nordhausen II	35 859	52,3	1,5	18 467	27,8	22,5	30,4	6,9	6,5	5,8
5	Wartburgkreis I	51 016	54,1	1,7	27 132	37,4	14,9	25,5	3,7	5,6	12,9
6	Wartburgkreis II/Eisenach	50 340	55,6	1,8	27 470	28,1	19,3	27,5	7,6	6,9	10,5
7	Wartburgkreis III	47 752	56,3	2,0	26 354	31,3	20,6	26,4	5,1	6,1	10,4
8	Unstrut-Hainich-Kreis I	46 612	55,7	1,7	25 515	33,8	20,1	24,6	4,8	7,9	8,8
9	Unstrut-Hainich-Kreis II	45 806	55,3	2,3	24 761	31,3	19,3	26,2	4,1	9,6	9,3
10	Kyffhäuserkreis I	34 969	54,5	1,8	18 725	29,9	20,6	30,3	4,7	7,0	7,6
11	Kyffhäuserkreis II	36 736	51,9	2,1	18 687	31,0	19,9	31,7	4,1	6,0	7,3
12	Schmalkalden-Meiningen I	53 379	53,3	1,6	28 011	32,4	18,6	28,5	5,9	6,6	8,0
13	Schmalkalden-Meiningen II	48 999	54,8	2,0	26 296	31,0	17,9	27,1	4,0	7,7	12,2
14	Gotha I	43 421	57,0	2,1	24 231	33,4	21,9	23,6	5,0	7,2	8,9
15	Gotha II	42 033	53,7	1,6	22 206	27,0	25,9	26,2	5,7	6,3	8,9
16	Sömmerda I/Gotha III	46 539	59,8	2,1	27 251	32,3	19,2	23,2	5,2	7,8	12,4
17	Sömmerda II	49 515	55,5	2,1	26 931	31,8	16,6	27,6	4,8	7,3	11,9
18	Hildburghausen I	38 247	52,4	1,7	19 711	30,4	17,0	32,4	4,7	7,0	8,5
19	Sonneberg I	36 545	52,4	1,5	18 845	34,6	15,4	33,3	3,4	5,9	7,3
20	Hilburghausen II/Sonneberg II	36 876	53,9	1,8	19 523	33,0	17,1	32,3	3,4	6,9	7,4
21	Suhl/Schmalkalden-Meiningen III	45 585	55,3	1,4	24 853	25,7	15,9	36,4	5,8	7,1	9,2
22	Ilm-Kreis I	46 261	58,3	2,0	26 447	28,9	16,7	30,6	6,7	6,5	10,6
23	Ilm-Kreis II	49 602	57,6	2,3	27 909	28,3	19,1	26,3	6,5	7,4	12,4
24	Erfurt I	33 847	55,5	2,3	18 346	26,6	19,8	31,1	5,8	6,6	10,1
25	Erfurt II	48 621	57,8	1,6	27 643	24,6	20,1	28,0	11,5	7,9	7,9
26	Erfurt III	47 477	59,3	1,6	27 723	26,2	19,7	23,9	14,3	8,5	7,3
27	Erfurt IV	37 499	59,2	1,8	21 786	23,9	19,4	32,2	8,4	6,8	9,4
28	Saalfeld-Rudolstadt I	44 150	56,2	1,6	24 417	31,7	16,8	30,0	4,5	7,0	10,0
29	Saalfeld-Rudolstadt II	50 058	53,7	1,7	26 418	29,1	19,7	28,6	4,8	7,6	10,2
30	Weimarer Land I/Saalfeld-Rudolstadt III	42 150	61,0	1,7	25 278	32,6	17,1	24,6	6,6	8,9	10,2
31	Weimarer Land II	37 618	55,6	1,9	20 536	33,3	19,5	22,9	5,6	8,2	10,5
32	Weimar	51 504	58,9	1,4	29 910	25,8	18,9	25,1	14,8	7,9	7,4
33	Saale-Orla-Kreis I	38 918	57,6	1,8	22 026	33,0	19,0	28,3	3,5	7,2	9,0
34	Saale-Orla-Kreis II	37 079	56,6	2,0	20 576	30,5	18,1	29,6	4,2	8,7	8,9
35	Saale-Holzland-Kreis I	36 118	61,0	1,8	21 654	32,9	17,0	27,8	5,4	9,1	7,8
36	Saale-Holzland-Kreis II	38 052	57,5	1,6	21 524	33,5	17,1	28,6	4,9	8,3	7,6
37	Jena I	49 822	59,9	1,3	29 460	22,3	21,8	24,9	15,4	9,7	5,7
38	Jena II	34 857	58,0	1,3	19 947	22,9	22,9	27,6	11,4	8,5	6,7
39	Greiz I	51 567	57,2	2,0	28 932	34,8	16,3	27,1	4,9	9,1	7,8
40	Greiz II	43 501	56,9	2,0	24 264	35,6	19,4	24,6	4,4	8,8	7,3
41	Gera I	45 348	53,7	1,8	23 921	27,9	15,2	35,3	6,1	8,9	6,7
42	Gera II	40 134	52,2	1,8	20 567	26,9	16,3	37,2	5,0	7,8	6,7
43	Altenburger Land I	45 230	53,3	2,5	23 537	34,9	18,0	27,4	3,3	7,8	8,6
44	Altenburger Land II	41 927	48,5	2,3	19 860	33,5	20,4	27,0	4,1	7,8	7,2
	Thüringen	**1 910 074**	**56,2**	**1,8**	**1 054 297**	**31,2**	**18,5**	**27,4**	**6,2**	**7,6**	**9,0**

1) Freie Wähler Thüringen, NPD, ödp, REP

15. Landtagswahl am 30. August 2009 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wahl-berech-tigte	Wahl-beteili-gung	Landesstimmen							
			un-gültig	gültig						
				insgesamt	davon					
					CDU	SPD	DIE LINKE	GRÜNE	FDP	Sonstige[1]
	Anzahl	%		Anzahl	%					
Stadt Erfurt	167 444	58,1	1,8	95 498	25,3	19,8	28,4	10,5	7,6	8,5
Stadt Gera	85 482	53,0	1,8	44 488	27,4	15,7	36,2	5,6	8,4	6,7
Stadt Jena	84 679	59,1	1,3	49 407	22,6	22,3	26,0	13,8	9,3	6,1
Stadt Suhl	34 101	55,0	1,4	18 489	24,8	16,0	38,4	5,9	7,0	7,9
Stadt Weimar	51 504	58,9	1,4	29 910	25,8	18,9	25,1	14,8	7,9	7,4
Stadt Eisenach	35 630	55,8	1,7	19 567	26,5	19,4	28,6	8,4	7,0	10,1
Eichsfeld	87 794	62,7	1,5	54 184	49,2	13,1	14,4	4,0	7,9	11,4
Nordhausen	76 570	54,3	1,6	40 930	29,3	21,8	29,4	5,8	7,7	6,1
Wartburgkreis	113 478	55,1	1,8	61 389	34,1	17,9	25,8	4,5	5,9	11,7
Unstrut-Hainich-Kreis	92 418	55,5	2,0	50 276	32,6	19,7	25,4	4,5	8,8	9,0
Kyffhäuserkreis	71 705	53,2	1,9	37 412	30,4	20,2	31,0	4,4	6,5	7,4
Schmalkalden-Meiningen	113 862	54,2	1,7	60 671	31,4	17,9	28,1	5,0	7,2	10,3
Gotha	118 354	56,8	1,9	65 974	31,0	22,7	24,3	5,3	6,9	9,8
Sömmerda	63 154	56,1	2,1	34 645	31,8	16,7	26,7	4,9	7,8	12,2
Hildburghausen	58 782	53,4	1,7	30 845	31,4	17,7	31,3	4,4	7,1	8,0
Ilm-Kreis	95 863	58,0	2,2	54 356	28,6	17,9	28,3	6,6	7,0	11,5
Weimarer Land	71 550	58,4	1,8	41 021	32,4	18,3	24,0	6,4	8,7	10,2
Sonneberg	52 886	52,4	1,6	27 234	34,0	15,2	34,2	3,1	6,0	7,4
Saalfeld-Rudolstadt	102 426	55,2	1,7	55 628	31,0	18,2	28,7	4,6	7,3	10,2
Saale-Holzland-Kreis	74 170	59,2	1,7	43 178	33,2	17,1	28,2	5,1	8,7	7,7
Saale-Orla-Kreis	75 997	57,1	1,9	42 602	31,8	18,6	28,9	3,8	7,9	9,0
Greiz	95 068	57,1	2,0	53 196	35,2	17,7	25,9	4,7	8,9	7,6
Altenburger Land	87 157	51,0	2,4	43 397	34,2	19,1	27,3	3,7	7,8	8,0
Thüringen	**1 910 074**	**56,2**	**1,8**	**1 054 297**	**31,2**	**18,5**	**27,4**	**6,2**	**7,6**	**9,0**
davon										
kreisfreie Städte	458 840	57,0	1,6	257 359	25,3	19,1	29,6	10,3	8,0	7,7
Landkreise	1 451 234	56,0	1,9	796 938	33,2	18,3	26,7	4,8	7,5	9,5

1) Freie Wähler Thüringen, NPD, ödp, REP

16. Wahlen der Stadtratsmitglieder in den kreisfreien Städten

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung	Ungültige Stimmzettel	Gültige insgesamt	Gültige davon CDU	Gültige davon SPD	Gültige davon DIE LINKE
		Anzahl	%		Anzahl	%		
1	Stadt Erfurt	168 053	48,2	2,8	234 224	22,7	33,0	19,6
2	Stadt Gera	85 655	46,3	2,9	113 626	29,4	12,5	31,0
3	Stadt Jena	85 661	54,3	2,4	135 091	19,0	25,2	20,2
4	Stadt Suhl	34 306	47,3	3,1	46 673	23,0	17,4	31,1
5	Stadt Weimar	51 996	54,0	2,7	81 342	23,2	13,6	19,9
6	Stadt Eisenach	35 867	50,3	2,2	52 265	33,7	17,3	20,6
7	Eichsfeld	88 104	59,7	4,3	147 709	54,1	10,7	10,2
8	Nordhausen	76 969	52,2	3,8	114 253	28,5	27,8	24,9
9	Wartburgkreis	113 823	55,2	4,5	176 721	36,5	19,6	18,7
10	Unstrut-Hainich-Kreis	92 617	52,0	3,8	136 521	34,6	25,0	17,1
11	Kyffhäuserkreis	71 973	52,7	5,1	105 977	35,3	21,0	25,2
12	Schmalkalden-Meiningen	114 264	53,3	4,7	170 355	36,6	15,9	20,7
13	Gotha	118 785	54,8	4,7	182 723	33,9	30,4	14,4
14	Sömmerda	63 277	55,0	6,2	96 324	42,9	11,0	26,4
15	Hildburghausen	58 913	55,5	4,4	92 421	34,9	14,5	24,7
16	Ilm-Kreis	96 361	55,1	5,4	148 410	34,9	14,2	25,4
17	Weimarer Land	71 624	56,4	5,1	113 289	34,2	18,1	16,4
18	Sonneberg	53 153	50,5	3,4	76 604	40,2	15,4	29,3
19	Saalfeld-Rudolstadt	102 596	53,2	5,2	153 242	31,0	23,2	19,1
20	Saale-Holzland-Kreis	74 900	58,9	4,4	124 941	35,8	13,3	22,3
21	Saale-Orla-Kreis	76 255	55,4	4,5	119 726	31,8	22,6	20,6
22	Greiz	95 385	54,6	4,6	146 441	37,2	17,3	17,6
23	Altenburger Land	87 649	48,1	5,0	118 288	31,9	24,2	21,2
24	**Thüringen**	**1 918 186**	**53,2**	**5,5**	**2 887 166**	**33,3**	**20,3**	**20,7**
	davon							
25	kreisfreie Städte	461 538	49,7	2,7	663 221	24,0	23,2	22,6
26	Landkreise	1 456 648	54,3	4,7	2 223 945	36,1	19,4	20,1

und Kreistagsmitglieder am 7. Juni 2009 nach Kreisen

Stimmen			Sitze							Lfd. Nr.
			insgesamt	davon						
GRÜNE	FDP	Sonstige		CDU	SPD	DIE LINKE	GRÜNE	FDP	Sonstige	
%			Anzahl							
8,7	5,2	10,8	50	11	17	10	4	3	5	1
5,4	6,2	15,5	46	13	6	14	2	3	8	2
10,1	11,0	14,4	46	9	11	9	5	5	7	3
-	6,9	21,6	36	8	6	11	-	3	8	4
15,4	6,4	21,5	42	10	6	8	6	3	9	5
7,1	4,7	16,5	36	12	6	7	3	2	6	6
3,0	6,5	15,5	46	25	5	5	2	3	6	7
6,1	9,5	3,2	46	13	13	11	3	4	2	8
2,9	4,4	17,8	50	18	10	9	2	2	9	9
2,5	10,3	10,4	46	16	11	8	1	5	5	10
3,0	7,6	8,0	46	16	10	12	1	3	4	11
5,7	8,3	12,8	50	18	8	10	3	4	7	12
3,3	4,2	13,9	50	17	15	7	2	2	7	13
2,9	7,4	9,4	40	17	4	11	1	3	4	14
2,1	-	23,8	40	14	6	10	1	-	9	15
4,1	5,6	15,8	46	16	6	12	2	3	7	16
4,7	8,4	18,2	46	16	8	8	2	4	8	17
2,4	8,6	4,1	40	16	6	12	1	3	2	18
2,7	8,3	15,6	50	15	12	10	1	4	8	19
3,7	10,7	14,1	46	16	6	10	2	5	7	20
-	11,3	13,8	46	15	10	10	-	5	6	21
2,9	7,9	17,2	46	17	8	8	1	4	8	22
2,9	10,5	9,1	46	15	11	10	1	5	4	23
4,5	**7,4**	**13,8**	**1 036**	**343**	**201**	**222**	**46**	**78**	**146**	**24**
8,5	6,8	14,9	256	63	52	59	20	19	43	25
3,3	7,5	13,5	780	280	149	163	26	59	103	26

17. Wahlen der Stadtrats- und Gemeinderats

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung	Ungültige Stimmzettel	Gültige insgesamt	Gültige davon CDU	Gültige davon SPD	Gültige davon DIE LINKE
		Anzahl	%		Anzahl	%		
1	Stadt Erfurt	168 053	48,2	2,8	234 224	22,7	33,0	19,6
2	Stadt Gera	85 655	46,3	2,9	113 626	29,4	12,5	31,0
3	Stadt Jena	85 661	54,3	2,4	135 091	19,0	25,2	20,2
4	Stadt Suhl	34 306	47,3	3,1	46 673	23,0	17,4	31,1
5	Stadt Weimar	51 996	54,0	2,7	81 342	23,2	13,6	19,9
6	Stadt Eisenach	35 867	50,3	2,2	52 265	33,7	17,3	20,6
7	Eichsfeld	87 899	59,8	3,6	177 817	50,8	3,2	3,8
8	Nordhausen	76 755	52,3	4,0	116 118	28,9	22,1	16,2
9	Wartburgkreis	113 608	55,4	3,9	198 104	28,8	12,7	8,8
10	Unstrut-Hainich-Kreis	92 444	52,3	3,9	140 311	31,2	15,6	9,9
11	Kyffhäuserkreis	71 856	52,7	4,3	110 215	27,3	18,3	14,3
12	Schmalkalden-Meiningen	114 034	53,5	3,8	188 226	25,4	11,3	11,8
13	Gotha	118 572	54,9	4,1	193 357	29,7	19,4	9,4
14	Sömmerda	63 171	55,0	4,7	110 318	25,7	6,7	14,6
15	Hildburghausen	58 766	55,5	3,4	95 432	19,6	10,9	12,5
16	Ilm-Kreis	96 186	55,2	4,0	152 283	28,6	11,7	14,1
17	Weimarer Land	71 496	56,4	4,2	125 105	27,5	5,4	7,6
18	Sonneberg	53 040	50,6	3,2	77 356	38,3	13,0	21,4
19	Saalfeld-Rudolstadt	102 453	53,3	3,5	160 144	26,2	12,0	15,0
20	Saale-Holzland-Kreis	75 281	58,6	3,8	139 547	25,3	7,9	10,1
21	Saale-Orla-Kreis	76 027	55,7	3,6	128 515	20,0	10,4	11,4
22	Greiz	95 266	54,7	4,2	158 740	27,0	8,6	9,2
23	Altenburger Land	87 432	48,3	4,3	123 267	22,9	16,1	16,3
24	**Thüringen**	**1 915 824**	**53,3**	**3,6**	**3 058 076**	**27,7**	**14,4**	**13,9**
	davon							
25	kreisfreie Städte	461 538	49,7	2,7	663 221	24,0	23,2	22,6
26	Landkreise	1 454 286	54,4	3,9	2 394 855	28,8	12,0	11,5

mitglieder am 7. Juni 2009 nach Kreisen

Stimmen			Sitze							Lfd. Nr.
			insgesamt	davon						
GRÜNE	FDP	Sonstige		CDU	SPD	DIE LINKE	GRÜNE	FDP	Sonstige	
%			Anzahl							
8,7	5,2	10,8	50	11	17	10	4	3	5	1
5,4	6,2	15,5	46	13	6	14	2	3	8	2
10,1	11,0	14,4	46	9	11	9	5	5	7	3
-	6,9	21,6	36	8	6	11	-	3	8	4
15,4	6,4	21,5	42	10	6	8	6	3	9	5
7,1	4,7	16,5	36	12	6	7	3	2	6	6
0,1	3,8	38,3	796	352	21	10	2	25	386	7
2,8	5,0	25,0	364	93	42	33	2	9	185	8
0,4	1,6	47,7	702	186	81	50	2	15	368	9
1,0	9,5	32,7	500	146	57	19	1	25	252	10
0,8	2,4	37,0	476	117	55	42	1	11	250	11
1,2	4,5	45,8	678	175	52	52	3	20	376	12
1,1	5,1	35,3	654	194	87	36	2	24	311	13
0,6	6,1	46,3	514	127	26	39	1	32	289	14
-	1,1	55,9	430	62	39	37	-	4	288	15
-	2,5	43,2	498	133	45	49	-	8	263	16
1,0	2,3	56,0	628	153	21	21	2	4	427	17
-	7,2	20,1	228	84	24	41	-	11	68	18
-	4,7	42,1	472	111	38	45	-	16	262	19
-	2,7	54,0	754	145	24	43	-	22	520	20
-	3,5	54,7	632	101	43	43	-	20	425	21
-	4,2	51,0	598	112	22	32	-	10	422	22
0,9	4,3	39,5	430	61	39	43	1	5	281	23
2,3	**4,7**	**36,9**	**9 610**	**2 415**	**768**	**694**	**37**	**280**	**5 416**	**24**
8,5	6,8	14,9	256	63	52	59	20	19	43	25
0,6	4,1	43,1	9 254	2 352	716	635	17	261	5 373	26

18. Wahlergebnisse in Thüringen 2009

Merkmal	Europa-wahl am 7.6.2009	Bundestags-wahl [1] am 27.9.2009	Landtags-wahl [2] am 30.8.2009	Kreistags-wahlen [3] am 7.6.2009	Gemeinderats-wahlen [3] am 7.6.2009
Grundzahlen					
Wahlberechtigte	1 918 215	1 913 559	1 910 074	1 918 186	1 915 824
Wähler	1 017 160	1 247 764	1 073 651	1 020 211	1 020 415
Gültige Stimmen	979 652	1 231 769	1 054 297	2 887 166	3 058 076
davon entfielen auf					
CDU	304 858	383 778	329 302	962 648	848 075
SPD	153 918	216 593	195 363	585 635	440 368
DIE LINKE	232 995	354 875	288 915	597 901	426 361
GRÜNE	56 473	73 838	64 912	129 824	70 272
FDP	80 085	120 635	80 600	212 503	143 173
NPD	x	39 603	45 451	51 043	18 687
Sonstige	151 323	42 447	49 754	347 612	1 111 140
Verhältniszahlen in %					
Wahlbeteiligung	53,0	65,2	56,2	53,2	53,3
Von 100 gültigen Stimmen entfielen auf					
CDU	31,1	31,2	31,2	33,3	27,7
SPD	15,7	17,6	18,5	20,3	14,4
DIE LINKE	23,8	28,8	27,4	20,7	13,9
GRÜNE	5,8	6,0	6,2	4,5	2,3
FDP	8,2	9,8	7,6	7,4	4,7
NPD	x	3,2	4,3	1,8	0,6
Sonstige	15,4	3,4	4,7	12,0	36,3
Verteilung der Sitze					
CDU	1	7	30	343	2 415
SPD	-	3	18	201	768
DIE LINKE	1	5	27	222	694
GRÜNE	-	1	6	46	37
FDP	-	2	7	78	280
NPD	x	-	-	19	9
Sonstige	-	-	-	127	5 407
Thüringen	**2**	**18**	**88**	**1 036**	**9 610**

1) Zweitstimmen – 2) Landesstimmen – 3) einschließlich Stadtratswahlen in den kreisfreien Städten

III. Erwerbstätigkeit

Unter dem Stichwort der Erwerbstätigkeit werden Ergebnisse aus drei verschiedenen Quellen veröffentlicht:

Die Daten der Beschäftigungsstatistik werden den Statistischen Ämtern von der Bundesagentur für Arbeit für statistische Auswertungen zur Verfügung gestellt. Daraus werden hier die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort und am Wohnort nachgewiesen.

Angaben zur Beteiligung der Bevölkerung am Erwerbsleben werden durch Auswertungen der Mikrozensuserhebung gewonnen. Die Definitionen dieser Merkmale werden mit * gekennzeichnet.

Die Arbeitsmarktdaten entstammen den Statistiken der Bundesagentur für Arbeit.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte sind Arbeitnehmer einschließlich der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten (Auszubildende u.a.), die kranken-, renten-, pflegeversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig sind gegenüber der Bundesagentur für Arbeit (Arbeitslosenversicherung nach dem Arbeitsförderungsgesetz) oder für die von den Arbeitgebern Beitragsanteile zu den gesetzlichen Rentenversicherungen zu entrichten sind. Zu diesem Personenkreis gehören Arbeiter, Angestellte und Auszubildende. Bis zum 31.3.1999 waren geringfügige Beschäftigungsverhältnisse, die nur „kurzfristig“ ausgeübt oder nur „geringfügig entlohnt“ wurden, nicht sozialversicherungspflichtig. Ab Stichtag 1.4.1999 sind die Arbeitgeber verpflichtet, auch für Personen, die ausschließlich so genannte geringfügig entlohnte Tätigkeiten ausüben, pauschalierte Beiträge zu Kranken- und Rentenversicherung zu entrichten. Personen, die nur wegen dieser gesetzlichen Neuregelung in den Kreis der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten gelangt sind, werden in den nachfolgenden Tabellen nicht nachgewiesen. Personen, die als einzige Tätigkeit eine kurzfristige Beschäftigung ausüben, bleiben auch nach der neuen rechtlichen Regelung frei von der Versicherungspflicht.

Angaben nach **Wirtschaftsbereichen** liegt die „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008“ **(WZ 2008)** zugrunde.

Auszubildende

Auszubildende sind Personen, die aufgrund eines Ausbildungsvertrages nach dem Berufsbildungsgesetz eine betriebliche Ausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf durchlaufen.

Nicht dazu zählen Praktikanten, Volontäre und Umschüler sowie Personen, deren Ausbildung ausschließlich an berufsbildenden Schulen erfolgt.

Pendler

Als Pendler gelten Beschäftigte, deren Wohnortgemeinde nicht mit dem gemeindebezogenen Sitz des Beschäftigungsbetriebes übereinstimmt. Zu einem bestimmten Stichtag werden die Beschäftigung anzeigenden Informationen aus dem Meldeverfahren zur Sozialversicherung von der Bundesagentur für Arbeit regional nach dem Arbeitsort über die Betriebsnummer und nach dem Wohnort über die Anschrift des Versicherten zugeordnet.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die nicht am angegebenen Wohnort arbeiten, werden in der Ergebnisdarstellung auch als „Auspendler“, Beschäftigte, die nicht am Arbeitsort wohnen bzw. nicht am Arbeitsort gemeldet sind (mit Haupt- oder Nebenwohnsitz), als „Einpendler“ bezeichnet.

Erwerbspersonen *

Erwerbspersonen setzen sich zusammen aus den Erwerbstätigen und den Erwerbslosen.

Erwerbstätige *

Als Erwerbstätige werden alle Personen gezählt, die irgendeinem Erwerb, sei es auch nur kleinsten Umfangs (beispielsweise eine Wochenstunde) nachgehen, gleichgültig, ob sie hieraus ihren überwiegenden Lebensunterhalt bestreiten oder nicht.

Erwerbslose *

Erwerbslose sind Personen ohne Arbeitsverhältnis, die sich um eine Arbeitsstelle bemühen, unabhängig davon, ob sie bei der Agentur für Arbeit als Arbeitslose gemeldet sind. Insofern ist der Begriff der Erwerbslosen umfassender als der Begriff der Arbeitslosen. Andererseits zählen Arbeitslose, die vorübergehend geringfügige Tätigkeiten ausüben, nach dem Erwerbskonzept nicht zu den Erwerbslosen, sondern zu den Erwerbstätigen.

Nichterwerbspersonen *

Nichterwerbspersonen sind alle nicht im Erwerbsleben stehenden Personen (z.B. Schulkinder, Nurhausfrauen, Rentner).

Selbständige *

Zu den Selbständigen gehören tätige Eigentümer, Miteigentümer oder Pächter eines Unternehmens, selbständige Handelsvertreter, freiberuflich Tätige usw., nicht jedoch Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis stehen und lediglich innerhalb ihres Arbeitsbereiches selbständig disponieren können (z.B. selbständige Filialleiterin).

Zu den Selbständigen zählen auch Hausgewerbetreibende und Zwischenmeister, die mit fremden Hilfskräften in eigener Arbeitsstätte im Auftrag von Gewerbetreibenden Arbeit an Heimarbeiter weitergeben oder Waren herstellen und bearbeiten.

Arbeiter *

Als Arbeiter gelten alle Lohnempfänger. Es ist unerheblich, ob es sich um Facharbeiter, angelernte Arbeiter oder Hilfsarbeiter handelt. Zu den Arbeitern rechnen auch Heimarbeiter und Hausgehilfinnen.

Angestellte *

Angestellte sind alle nichtbeamteten Gehaltsempfänger. Für die Zuordnung ist grundsätzlich die Stellung im Betrieb und nicht die Art des Versicherungsverhältnisses bzw. die Mitgliedschaft in einer Rentenversicherung für Angestellte entscheidend. Leitende Angestellte sind ebenfalls Angestellte, sofern sie nicht Miteigentümer sind.

Auszubildende *

Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen sind Personen, die in praktischer Berufsausbildung stehen und deren Ausbildung normalerweise in einen Angestelltenberuf einmündet. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen sind Personen, deren Ausbildung normalerweise in einen Arbeiterberuf einmündet. Den Auszubildenden in anerkannten kaufmännischen und technischen sowie gewerblichen Ausbildungsberufen werden auch Anlernlinge, Praktikanten und Volontäre mit entsprechender Tätigkeit zugeordnet. Sie sind, sofern nicht gesondert nachgewiesen, in den Zahlen der Angestellten bzw. Arbeiter enthalten.

Beamte *

Als Beamte zählen alle Personen, die in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts stehen, einschließlich der Beamtenanwärter und der Beamten im Vorbereitungsdienst. Den Beamten werden auch Richter und Soldaten zugeordnet. Nicht als Beamte gezählt werden Beamte im Ruhestand und Personen, die die Berufsbezeichnungen wie „Versicherungsbeamter" oder „Bankbeamter" führen, ohne in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis zu stehen.

Überwiegender Lebensunterhalt *

Der überwiegende Lebensunterhalt kennzeichnet die Unterhaltsquelle, von welcher hauptsächlich die Mittel für den Lebensunterhalt bezogen werden. Bei mehreren Unterhaltsquellen wird nur die wesentlichste berücksichtigt.

Nettoeinkommen *

Das monatliche Nettoeinkommen ergibt sich aus dem Bruttoeinkommen abzüglich Steuern, Sozialversicherung und ähnlicher Beiträge. Bei unregelmäßigem Einkommen ist der Nettodurchschnitt im Jahr anzugeben. Bei Selbständigen in der Landwirtschaft wird das Nettoeinkommen nicht erfragt.

Zum Nettoeinkommen zählen neben dem Einkommen aus Erwerbstätigkeit auch Arbeitslosengeld I und II, Rente, Pension, Kindergeld, Wohngeld, Unterhalt durch Angehörige, eigenes Vermögen, Zinsen, eingenommene Mieten und Pachten, Sozialhilfe sowie weitere Unterstützungen. Die Ermittlung der Höhe erfolgt durch eine Selbsteinstufung der Befragten in die vorgegebenen Einkommensgruppen.

Familien *

Zu den Familien gehören Ehepaare mit Kindern, nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern, gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften mit Kindern und Alleinerziehende.

Ehepaare ohne Kinder, nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder, gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder und Alleinstehende zählen als sonstige Lebensformen.

Arbeitsgelegenheiten

Für erwerbsfähige Hilfsbedürftige, die keine Arbeit finden können, werden Arbeitsgelegenheiten geschaffen. Die auszuführenden Arbeiten müssen zusätzlich, im öffentlichen Interesse und wettbewerbsneutral sein. Während der Teilnahme erhalten die erwerbsfähigen Hilfsbedürftigen als Zuschuss zum Arbeitslosengeld II eine Mehraufwandentschädigung. Arbeitsgelegenheiten begründen kein Arbeitsverhältnis im Sinne des Arbeitsrechts.

Arbeitslose

Arbeitslose sind Arbeit Suchende bis zur Vollendung des 65. Lebensjahres, die beschäftigungslos, nicht Schüler, Studenten oder Teilnehmer an beruflichen Bildungsmaßnahmen, nicht arbeitsunfähig erkrankt, nicht Empfänger von Altersrente sind und eine versicherungspflichtige, mindestens 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung suchen. Sie müssen den Vermittlungsbemühungen der Agentur für Arbeit zur Verfügung stehen. Teilnehmer an Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik (z.B. Weiterbildungsmaßnahmen, Maßnahmen der Eignungsfeststellung, Trainingsmaßnahmen, Maßnahmen der Berufsfindung oder Arbeitserprobung im Sinne des Rechts der beruflichen Rehabilitation) gelten als nichtarbeitslos. Arbeitslose müssen sich persönlich bei ihrer zuständigen Agentur für Arbeit gemeldet haben.

Arbeitslosenquote(n)

Die Arbeitslosenquoten geben den prozentualen Anteil der Arbeitslosen an den **abhängigen** zivilen Erwerbspersonen bzw. an **allen** zivilen Erwerbspersonen an. Die abhängigen zivilen Erwerbspersonen umfassen die sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigten, die Beamten und die Arbeitslosen. Die zivilen Erwerbspersonen umfassen neben den abhängigen zivilen Erwerbspersonen die Selbständigen und mithelfenden Familienangehörigen.

Zur Berechnung der Arbeitslosenquote wird, beginnend mit dem Monat Mai (bis 2003 beginnend mit dem Monat April), für den Zeitraum eines Jahres der einheitliche Berechnungsstand der abhängigen zivilen Erwerbspersonen bzw. aller zivilen Erwerbspersonen vom Juni des vorangegangenen Jahres zugrunde gelegt. Davon abweichend wurden im Jahr 1999 die Bezugsgrößen für die Arbeitslosenquoten im Monat Mai umgestellt, im Jahr 2005 im Berichtsmonat Juni.

Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen

In Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (ABM) fördert die Bundesagentur für Arbeit durch die Gewährung von Zuschüssen oder Darlehen an die Träger dieser Maßnahmen die Beschäftigung von zugewiesenen Arbeitnehmern, soweit die zu verrichtenden Arbeiten zusätzlich sind und im öffentlichen Interesse liegen.

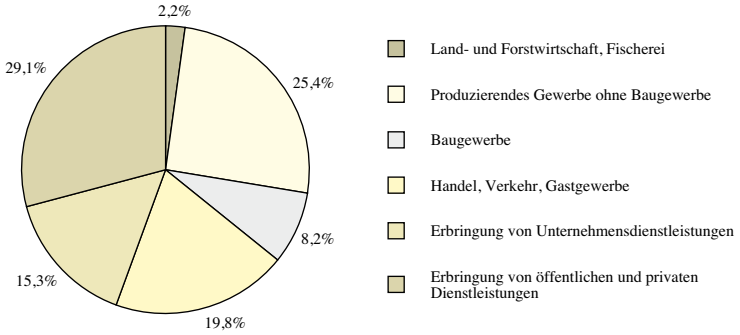
Optionskreise

Optionskreise (Optionskommunen) betreuen Arbeitslosengeld-II-Empfänger eigenständig ohne Hilfe der Bundesagentur für Arbeit (BA). Deren Daten zur Arbeitslosigkeit/zum Arbeitsmarkt finden nicht in jedem Fall Eingang in die Statistiken der BA. Teilweise nimmt die BA ergänzende Schätzungen vor. Einige Statistiken werden ohne Angaben zu den Optionskreisen (Optionskommunen) ausgewiesen. Die beiden Optionskreise in Thüringen sind die kreisfreie Stadt Jena und der Landkreis Eichsfeld.

Teilnehmer in Maßnahmen zur Förderung der beruflichen Weiterbildung

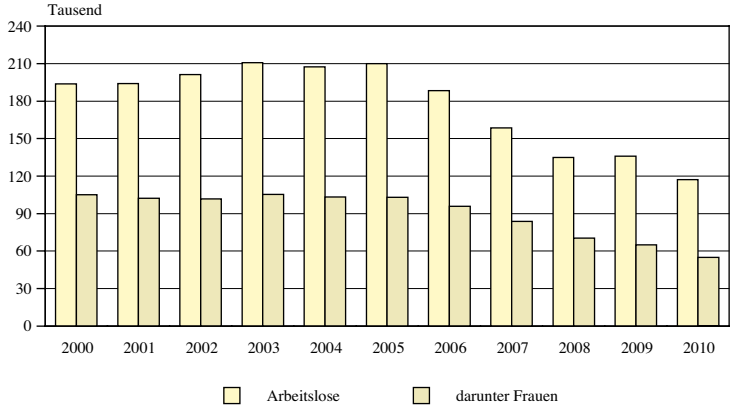
Der statistische Nachweis der Teilnehmer in Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung erstreckt sich nur auf die nach dem Sozialgesetzbuch III geförderte Teilnahme in beruflichen Weiterbildungsmaßnahmen. Zu Förderung der beruflichen Weiterbildung kann die Bundesagentur für Arbeit Weiterbildungskosten übernehmen. Darüber hinaus kann für den Teilnehmer in Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung Unterhaltsgeld erbracht werden.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort am 30.6.2010 nach Wirtschaftsbereichen *)



*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

Arbeitslose im Jahresdurchschnitt 2000 bis 2010



1. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte *) am Arbeitsort 2008 bis 2010 nach ausgewählten Strukturmerkmalen und Wirtschaftsbereichen

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	30.6.2008	30.6.2009	30.6.2010
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	16 559	16 360	16 207
B bis F	Produzierendes Gewerbe	252 839	247 008	247 776
B bis E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	192 630	187 522	187 461
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	2 474	2 519	2 330
C	Verarbeitendes Gewerbe	176 980	172 149	172 145
D	Energieversorgung	4 704	4 644	4 689
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	8 472	8 210	8 297
F	Baugewerbe	60 209	59 486	60 315
G bis U	Dienstleistungsbereiche	467 266	459 336	473 952
G bis I	Handel, Verkehr, Gastgewerbe	146 583	145 131	146 013
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	92 670	91 920	91 351
H	Verkehr und Lagerei	34 517	33 375	33 956
I	Gastgewerbe	19 396	19 836	20 706
J	Information und Kommunikation	13 126	11 984	11 780
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	13 589	13 919	13 837
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	6 204	5 241	5 316
M bis N	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen; sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	78 978	70 828	82 034
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	25 640	25 644	26 008
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	53 338	45 184	56 026
O bis Q	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung; Erziehung und Unterricht; Gesundheits- und Sozialwesen	177 740	181 786	184 874
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	52 423	53 492	53 898
P	Erziehung und Unterricht	38 563	37 949	36 869
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	86 754	90 345	94 107
R bis U	Kunst, Unterhaltung und Erholung; sonstige Dienstleistungen; Private Haushalte; Exterritoriale Organisationen	31 046	30 447	30 098
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	6 379	6 576	6 672
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	24 422	23 601	23 187
T	Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf	210	232	239
U	Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	35	38	-
	Insgesamt 1)	**736 814**	**722 768**	**738 021**

*) Auswertungen aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit; vorläufige Angaben – 1) einschließlich Personen ohne Angabe zur Wirtschaftsgliederung

2. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte *) am Arbeitsort 2006 bis 2010 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	30.6.2006	30.6.2007	30.6.2008	30.6.2009	30.6.2010
Stadt Erfurt	94 380	96 063	97 417	95 501	98 286
Stadt Gera	36 183	36 948	36 589	35 115	35 893
Stadt Jena	42 560	43 627	45 662	46 504	48 319
Stadt Suhl	16 730	16 819	16 640	15 561	15 561
Stadt Weimar	21 127	21 238	21 969	22 404	22 698
Stadt Eisenach	20 945	21 607	21 909	20 616	22 063
Eichsfeld	29 966	30 581	31 065	30 668	31 616
Nordhausen	26 997	27 155	27 259	26 441	26 971
Wartburgkreis	38 021	38 354	38 703	37 993	37 754
Unstrut-Hainich-Kreis	30 460	30 693	31 377	31 059	31 367
Kyffhäuserkreis	19 479	19 767	19 670	19 282	19 215
Schmalkalden-Meiningen	40 812	41 247	41 840	39 952	40 497
Gotha	44 154	45 225	46 072	43 848	44 628
Sömmerda	18 930	19 268	19 812	19 612	20 487
Hildburghausen	18 359	19 027	19 214	18 820	18 990
Ilm-Kreis	31 271	32 541	33 941	34 318	35 437
Weimarer Land	22 105	22 441	22 541	22 806	23 125
Sonneberg	18 007	19 016	19 234	18 647	19 685
Saalfeld-Rudolstadt	34 087	34 647	34 914	34 644	34 960
Saale-Holzland-Kreis	25 401	26 020	26 297	25 943	26 536
Saale-Orla-Kreis	28 870	29 231	29 548	28 737	29 449
Greiz	28 185	28 281	28 332	27 945	28 005
Altenburger Land	26 238	26 252	26 809	26 352	26 479
Thüringen	**713 267**	**726 048**	**736 814**	**722 768**	**738 021**

*) Auswertungen aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit; vorläufige Angaben

3. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte *) am Wohnort 2006 bis 2010 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	30.6.2006	30.6.2007	30.6.2008	30.6.2009	30.6.2010
Stadt Erfurt	65 087	66 021	67 980	68 106	69 516
Stadt Gera	32 279	32 925	33 097	32 377	32 597
Stadt Jena	33 271	34 042	35 092	35 419	36 161
Stadt Suhl	14 129	14 249	14 218	13 656	13 552
Stadt Weimar	18 384	18 943	19 575	19 776	20 100
Stadt Eisenach	14 583	14 840	15 020	14 448	14 940
Eichsfeld	40 501	41 152	41 570	40 780	41 149
Nordhausen	30 025	30 365	30 695	30 148	30 624
Wartburgkreis	52 546	53 253	54 170	52 174	52 830
Unstrut-Hainich-Kreis	37 713	38 433	39 347	38 626	39 096
Kyffhäuserkreis	26 846	27 553	27 813	27 143	27 615
Schmalkalden-Meiningen	49 387	50 435	50 924	49 208	49 633
Gotha	50 283	51 315	52 815	51 006	51 994
Sömmerda	26 980	27 304	27 963	27 506	27 791
Hildburghausen	27 507	28 243	28 720	27 874	28 148
Ilm-Kreis	38 098	38 978	39 942	39 433	40 086
Weimarer Land	30 947	31 647	32 271	32 295	32 645
Sonneberg	23 624	24 096	24 225	23 373	23 694
Saalfeld-Rudolstadt	41 361	42 004	42 444	42 024	42 576
Saale-Holzland-Kreis	32 722	33 165	33 529	32 977	33 642
Saale-Orla-Kreis	33 239	33 760	34 179	33 198	33 704
Greiz	37 643	38 579	38 950	37 849	38 134
Altenburger Land	33 281	33 565	34 122	33 317	33 596
Thüringen	**790 436**	**804 867**	**818 661**	**802 713**	**813 823**

*) Auswertungen aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit; vorläufige Angaben

4. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte *) am Arbeitsort am 30.6.2010 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort 1)		Darunter			
			Vollzeitbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Stadt Erfurt	98 286	50 399	80 799	36 042	17 418	14 325
Stadt Gera	35 893	19 435	28 538	13 230	7 338	6 195
Stadt Jena	48 319	25 039	38 967	17 604	9 308	7 409
Stadt Suhl	15 561	8 729	12 601	6 234	2 897	2 468
Stadt Weimar	22 698	12 969	17 826	8 887	4 855	4 071
Stadt Eisenach	22 063	10 355	18 066	7 017	3 993	3 336
Eichsfeld	31 616	13 822	25 433	8 327	6 149	5 491
Nordhausen	26 971	12 862	21 893	8 440	5 071	4 420
Wartburgkreis	37 754	16 488	32 040	11 341	5 707	5 141
Unstrut-Hainich-Kreis	31 367	16 084	24 697	10 245	6 662	5 837
Kyffhäuserkreis	19 215	9 767	15 672	6 681	3 540	3 084
Schmalkalden-Meiningen	40 497	19 485	33 567	13 337	6 920	6 141
Gotha	44 628	20 625	37 715	14 659	6 913	5 966
Sömmerda	20 487	8 794	17 614	6 409	2 862	2 376
Hildburghausen	18 990	8 991	15 256	5 683	3 730	3 305
Ilm-Kreis	35 437	15 009	30 010	10 649	5 413	4 351
Weimarer Land	23 125	10 795	19 424	7 772	3 694	3 018
Sonneberg	19 685	9 404	16 945	7 015	2 739	2 388
Saalfeld-Rudolstadt	34 960	17 359	28 982	12 242	5 953	5 101
Saale-Holzland-Kreis	26 536	12 143	21 864	8 157	4 665	3 984
Saale-Orla-Kreis	29 449	13 246	24 102	8 753	5 338	4 488
Greiz	28 005	12 963	23 043	8 658	4 948	4 296
Altenburger Land	26 479	12 781	21 209	8 269	5 245	4 503
Thüringen	**738 021**	**357 544**	**606 263**	**245 651**	**131 358**	**111 694**

*) Auswertungen aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit; vorläufige Angaben – 1) einschließlich der Fälle „ohne Angabe"

5. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte *) am Wohnort am 30.6.2010 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort 1)		Darunter			
			Vollzeitbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Stadt Erfurt	69 516	34 917	57 239	25 044	12 226	9 852
Stadt Gera	32 597	16 020	26 358	10 882	6 216	5 124
Stadt Jena	36 161	18 009	29 045	12 557	7 084	5 433
Stadt Suhl	13 552	6 730	11 114	4 736	2 394	1 970
Stadt Weimar	20 100	10 284	16 270	7 231	3 806	3 045
Stadt Eisenach	14 940	6 979	12 561	5 012	2 376	1 966
Eichsfeld	41 149	18 472	33 126	11 316	7 987	7 151
Nordhausen	30 624	14 159	25 054	9 335	5 561	4 822
Wartburgkreis	52 830	23 452	44 408	16 080	8 408	7 362
Unstrut-Hainich-Kreis	39 096	17 854	32 123	11 821	6 961	6 029
Kyffhäuserkreis	27 615	12 272	23 410	8 677	4 197	3 589
Schmalkalden-Meiningen	49 633	23 335	41 791	16 442	7 815	6 880
Gotha	51 994	24 260	43 931	17 288	8 057	6 970
Sömmerda	27 791	12 860	23 498	9 202	4 285	3 651
Hildburghausen	28 148	13 160	23 102	8 737	5 033	4 420
Ilm-Kreis	40 086	18 459	33 688	13 122	6 375	5 326
Weimarer Land	32 645	15 832	27 125	11 172	5 504	4 649
Sonneberg	23 694	10 913	20 467	8 127	3 226	2 785
Saalfeld-Rudolstadt	42 576	19 865	35 823	14 160	6 725	5 688
Saale-Holzland-Kreis	33 642	16 155	27 766	11 210	5 856	4 937
Saale-Orla-Kreis	33 704	15 603	27 930	10 654	5 763	4 944
Greiz	38 134	18 107	31 343	12 242	6 783	5 860
Altenburger Land	33 596	15 290	27 467	9 986	6 101	5 292
Thüringen	**813 823**	**382 987**	**674 639**	**265 033**	**138 739**	**117 745**

*) Auswertungen aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit; vorläufige Angaben – 1) einschließlich der Fälle „ohne Angabe"

6. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte *) am Arbeitsort am 30.6.2010 nach Wirtschaftsbereichen und Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt 1)	Darunter 2)					
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (A)	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe (B-E)	Baugewerbe (F)	Handel, Verkehr, Gastgewerbe (G-I)	Erbringung von Unternehmensdienstleistungen (J-N)	Erbringung von öffentlichen und privaten Dienstleistungen (O-U)
Stadt Erfurt	98 286	447	11 515	5 235	19 586	29 579	31 923
Stadt Gera	35 893	140	4 469	1 982	7 580	9 084	12 632
Stadt Jena	48 319	60	9 209	2 255	7 416	10 397	18 960
Stadt Suhl	15 561	9	2 529	828	3 347	3 164	5 684
Stadt Weimar	22 698	26	2 049	1 150	4 482	4 702	10 289
Stadt Eisenach	22 063	57	6 450	990	4 383	4 738	5 445
Eichsfeld	31 616	758	9 704	4 005	6 176	2 788	8 185
Nordhausen	26 971	614	5 285	3 120	5 523	3 260	9 169
Wartburgkreis	37 754	1 084	15 287	2 869	7 014	3 400	8 099
Unstrut-Hainich-Kreis	31 367	1 230	7 356	2 922	5 802	3 286	10 770
Kyffhäuserkreis	19 215	861	4 647	1 968	3 481	1 987	6 271
Schmalkalden-Meiningen	40 497	808	13 874	3 171	7 095	4 619	10 890
Gotha	44 628	1 204	13 614	4 234	10 042	5 214	10 320
Sömmerda	20 487	1 033	6 240	1 965	4 161	2 504	4 584
Hildburghausen	18 990	874	6 204	1 787	3 224	1 682	5 205
Ilm-Kreis	35 437	538	11 822	3 148	7 015	4 016	8 898
Weimarer Land	23 125	942	4 707	3 394	5 376	1 864	6 842
Sonneberg	19 685	268	7 612	1 379	3 172	2 823	4 431
Saalfeld-Rudolstadt	34 960	816	10 321	2 843	6 904	3 804	10 272
Saale-Holzland-Kreis	26 536	1 252	7 184	2 916	6 922	2 496	5 766
Saale-Orla-Kreis	29 449	1 498	11 630	2 411	4 906	2 697	6 307
Greiz	28 005	984	8 291	3 496	6 381	2 039	6 813
Altenburger Land	26 479	704	7 462	2 247	6 025	2 824	7 217
Thüringen	**738 021**	**16 207**	**187 461**	**60 315**	**146 013**	**112 967**	**214 972**

*) Auswertungen aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit; vorläufige Angaben – 1) einschließlich der Fälle „ohne Angabe" zur Wirtschaftsgliederung – 2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

7. Auspendler aus Thüringen und Einpendler nach Thüringen 2006 bis 2010 nach Bundesländern – Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte *)

Bundesland	30.6.2006	30.6.2007	30.6.2008	30.6.2009	30.6.2010
Auspendler aus Thüringen nach					
Schleswig-Holstein	583	703	756	780	796
Hamburg	746	835	860	946	912
Niedersachsen	13 600	13 872	14 204	13 789	13 920
Bremen	228	241	258	251	264
Nordrhein-Westfalen	6 912	7 261	7 633	7 540	7 278
Hessen	25 818	26 031	26 073	25 324	25 497
Rheinland-Pfalz	1 792	1 944	1 923	1 936	1 801
Baden-Württemberg	7 132	7 345	7 849	7 517	7 310
Bayern	34 885	35 847	36 919	35 865	35 124
Saarland	319	321	315	295	266
Berlin	2 453	2 544	2 814	2 778	2 913
Brandenburg	1 493	1 628	1 765	1 676	1 797
Mecklenburg-Vorpommern	727	737	636	638	674
Sachsen	18 042	18 941	19 415	18 996	19 502
Sachsen-Anhalt	8 108	8 415	8 606	9 119	9 211
Insgesamt	**122 838**	**126 665**	**130 026**	**127 450**	**127 265**
Einpendler nach Thüringen aus					
Schleswig-Holstein	198	215	208	211	243
Hamburg	157	151	181	158	159
Niedersachsen	2 200	2 246	2 326	2 444	2 822
Bremen	92	74	76	100	128
Nordrhein-Westfalen	1 597	1 787	1 705	1 744	2 115
Hessen	4 416	4 646	4 751	4 670	4 996
Rheinland-Pfalz	425	462	448	447	544
Baden-Württemberg	1 021	1 064	1 043	1 052	1 379
Bayern	5 249	5 863	6 165	6 216	7 333
Saarland	61	81	59	61	69
Berlin	1 405	1 411	1 344	1 314	1 381
Brandenburg	2 216	2 154	2 002	1 950	1 934
Mecklenburg-Vorpommern	1 035	983	868	771	794
Sachsen	14 248	14 962	15 149	14 604	15 360
Sachsen-Anhalt	11 002	11 445	11 534	11 346	11 827
Ausland	148	204	231	306	295
Insgesamt [1]	**45 669**	**47 846**	**48 179**	**47 505**	**51 463**

*) Auswertungen aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit; vorläufige Angaben – 1) einschließlich der Fälle „ohne Angabe" zum Wohnort

8. Bevölkerung im Jahresdurchschnitt 2010 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Altersgruppen und Geschlecht (Ergebnis des Mikrozensus)

Alter von … bis unter … Jahren	Insgesamt	Davon		
		Erwerbspersonen		Nichterwerbspersonen
		Erwerbstätige	Erwerbslose	
	1000			
männlich				
unter 15	121	-	-	121
15 - 20	43	14	/	28
20 - 25	81	53	6	21
25 - 30	73	58	7	8
30 - 35	68	60	5	/
35 - 40	69	61	5	/
40 - 45	87	77	6	/
45 - 50	98	83	8	7
50 - 55	95	80	7	9
55 - 60	87	66	6	16
60 - 65	67	31	/	34
65 und mehr	216	8	/	208
Zusammen	**1 106**	**591**	**54**	**462**
weiblich				
unter 15	115	-	-	115
15 - 20	37	10	/	26
20 - 25	66	38	/	24
25 - 30	63	46	5	12
30 - 35	61	48	/	9
35 - 40	62	52	/	6
40 - 45	82	71	5	6
45 - 50	97	83	8	6
50 - 55	94	74	7	12
55 - 60	91	63	8	19
60 - 65	64	19	/	42
65 und mehr	303	/	/	299
Zusammen	**1 135**	**509**	**50**	**577**
Insgesamt				
unter 15	237	-	-	237
15 - 20	80	24	/	54
20 - 25	147	92	10	45
25 - 30	136	104	12	20
30 - 35	129	108	9	12
35 - 40	132	113	8	10
40 - 45	169	149	11	10
45 - 50	195	165	16	14
50 - 55	189	154	14	21
55 - 60	178	129	14	35
60 - 65	131	49	6	76
65 und mehr	519	13	/	506
Insgesamt	**2 241**	**1 099**	**103**	**1 038**

9. Bevölkerung im Jahresdurchschnitt 2010 nach überwiegendem Lebensunterhalt, Beteiligung am Erwerbsleben und Geschlecht (Ergebnis des Mikrozensus)

Beteiligung am Erwerbsleben	Insgesamt	Davon mit überwiegendem Lebensunterhalt durch				
		Erwerbstätigkeit	Arbeitslosengeld I [1]	Rente, Pension	Unterhalt von Angehörigen	Sonstiges [2]
	1000					
männlich						
Erwerbspersonen	644	563	57	11	8	6
Erwerbstätige	591	563	11	10	/	/
Erwerbslose	54	/	46	/	5	/
Nichterwerbspersonen	462	/	20	258	165	19
Zusammen	**1 106**	**563**	**77**	**268**	**173**	**24**
weiblich						
Erwerbspersonen	558	474	47	9	18	10
Erwerbstätige	509	474	13	8	/	9
Erwerbslose	50	/	33	/	14	/
Nichterwerbspersonen	577	/	20	358	171	28
Zusammen	**1 135**	**474**	**67**	**367**	**189**	**38**
Insgesamt						
Erwerbspersonen	1 203	1 037	104	20	25	16
Erwerbstätige	1 099	1 036	24	18	7	13
Erwerbslose	103	/	80	/	18	/
Nichterwerbspersonen	1 038	/	40	615	336	46
Insgesamt	**2 241**	**1 038**	**144**	**636**	**361**	**62**

1) einschließlich Leistungen nach Hartz IV – 2) eigenes Vermögen, Ersparnisse, Zinsen, Vermietung, Verpachtung, Altenteil, Sozialhilfe (z.B. Grundsicherung im Alter oder bei Erwerbsminderung, Hilfe zur Pflege, Eingliederungshilfe, laufende Hilfe zum Lebensunterhalt), Elterngeld/Erziehungsgeld, sonstige Unterstützung (z.B. BAföG, Vorruhestandsgeld, Stipendium, Pflegeversicherung, Asylbewerberleistungen, Pflegegeld für Pflegekinder oder -eltern)

10. Erwerbstätige im Jahresdurchschnitt 2010 nach Stellung im Beruf, Wirtschaftszweigen und Geschlecht (Ergebnis des Mikrozensus)

Wirtschaftszweig [1]	Insgesamt	Darunter		
		Selbständige	Angestellte [2]	Arbeiter [3]
	1000			
männlich				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	19	/	/	14
Produzierendes Gewerbe	273	25	63	185
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	133	20	61	51
Sonstige Dienstleistungen	166	26	75	39
Zusammen	**591**	**73**	**200**	**289**
weiblich				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	7	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	81	/	40	37
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	120	10	93	16
Sonstige Dienstleistungen	302	20	222	39
Zusammen	**509**	**33**	**357**	**96**
Insgesamt				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	25	/	/	18
Produzierendes Gewerbe	354	28	103	222
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	253	30	154	68
Sonstige Dienstleistungen	467	46	296	78
Insgesamt	**1 099**	**106**	**557**	**385**

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) – 2) einschließlich Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen – 3) einschließlich Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen

11. Erwerbstätige im Jahresdurchschnitt 2010 nach Stellung im Beruf, monatlichem Nettoeinkommen und Geschlecht (Ergebnis des Mikrozensus)

Monatliches Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR	Insgesamt	Darunter		
		Selbständige	Angestellte [1]	Arbeiter [2]
	1000			
männlich				
unter 300	10	/	/	5
300 - 500	28	/	9	15
500 - 700	27	/	8	14
700 - 900	39	/	11	23
900 - 1 100	83	10	18	54
1 100 - 1 500	167	12	50	102
1 500 - 2 000	99	9	44	41
2 000 und mehr	89	17	46	12
Mit Angabe des Einkommens zusammen	**542**	**62**	**187**	**268**
Ohne Angabe [3]	48	11	13	21
Zusammen	**591**	**73**	**200**	**289**
weiblich				
unter 300	14	/	6	6
300 - 500	35	/	21	11
500 - 700	47	/	30	13
700 - 900	67	/	44	19
900 - 1 100	83	/	56	21
1 100 - 1 500	118	5	94	17
1 500 - 2 000	64	/	56	/
2 000 und mehr	46	/	29	/
Mit Angabe des Einkommens zusammen	**475**	**29**	**334**	**92**
Ohne Angabe [3]	34	/	23	/
Zusammen	**509**	**33**	**357**	**96**
Insgesamt				
unter 300	25	/	9	11
300 - 500	63	5	30	27
500 - 700	74	7	37	28
700 - 900	106	8	55	43
900 - 1 100	166	15	74	75
1 100 - 1 500	285	17	144	119
1 500 - 2 000	163	12	100	44
2 000 und mehr	135	23	73	13
Mit Angabe des Einkommens zusammen	**1 017**	**91**	**521**	**359**
Ohne Angabe [3]	82	15	37	26
Insgesamt	**1 099**	**106**	**557**	**385**

1) einschließlich Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen – 2) einschließlich Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen – 3) einschließlich Erwerbstätige ohne Einkommen und Selbständige in der Landwirtschaft

12. Bevölkerung in Familien und sonstigen Lebensformen im Jahresdurchschnitt 2010 nach Beteiligung am Erwerbsleben und nach Geschlecht *)

Beteiligung am Erwerbsleben	Insgesamt	Davon			
		Familien mit ledigen Kindern		Paare ohne ledige Kinder	Alleinstehende
		zusammen	darunter ledige Kinder		
	1000				
männlich					
Erwerbspersonen	645	328	98	176	141
Erwerbstätige	591	304	88	166	121
darunter					
Selbständige	73	36	/	24	14
Beamte	26	14	5	8	5
Angestellte 1)	201	100	26	60	41
Arbeiter 2)	289	154	53	74	61
Erwerbslose	54	23	10	10	20
Nichterwerbspersonen	447	192	167	187	68
weiblich					
Erwerbspersonen	557	294	40	181	82
Erwerbstätige	507	267	36	167	73
darunter					
Selbständige	33	17	/	11	5
Beamte	20	10	/	8	/
Angestellte 1)	356	189	26	114	53
Arbeiter 2)	96	50	9	32	14
Erwerbslose	50	27	/	14	9
Nichterwerbspersonen	550	210	152	183	156
Insgesamt					
Erwerbspersonen	1 202	622	138	357	223
Erwerbstätige	1 099	572	124	333	194
darunter					
Selbständige	106	53	/	34	19
Beamte	47	24	6	16	6
Angestellte 1)	557	288	53	174	94
Arbeiter 2)	385	205	62	106	74
Erwerbslose	103	50	14	25	29
Nichterwerbspersonen	997	402	320	370	225

*) Ergebnis Mikrozensus – 1) einschließlich Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen – 2) einschließlich Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen

III

13. Arbeitsmarktdaten im Jahresdurchschnitt 2010 nach Kreisen

Jahresdurchschnitt — Kreisfreie Stadt Landkreis	Arbeitslose			Arbeitslosenquote bezogen auf			
				alle zivilen Erwerbspersonen			abhängige zivile Erwerbspersonen
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	
	Personen			Prozent			
2000	193 663	88 534	105 130	15,4	13,4	17,3	16,5
2001	194 131	91 940	102 190	15,3	13,8	17,1	16,5
2002	201 157	99 415	101 742	15,9	14,9	17,0	17,2
2003	210 664	105 402	105 262	16,7	15,9	17,8	18,1
2004	207 430	104 143	103 287	16,7	16,0	17,7	18,1
2005	209 942 r	106 821 r	103 120 r	17,1	16,5	17,9	18,6
2006	188 453 r	92 532 r	95 921 r	15,6	14,5	16,9	17,0
2007	158 574 r	74 868 r	83 707 r	13,1	11,7	14,7	14,4
2008	134 922 r	64 649 r	70 273 r	11,2	10,2	12,4	12,3 r
2009	136 035 r	71 061 r	64 975 r	11,4	11,2 r	11,5	12,6
2010	**117 065**	**62 043**	**55 022**	**9,8**	**9,9**	**9,8**	**10,9**
Stadt Erfurt	11 075	6 019	5 057	10,5	11,3	9,8	11,7
Stadt Gera	6 963	3 670	3 293	13,6	13,8	13,2	15,0
Stadt Jena	4 121	2 320	1 802	7,8	8,6	7,0	8,6
Stadt Suhl	2 048	1 066	982	9,8	10,0	9,6	10,9
Stadt Weimar	3 453	1 924	1 529	11,2	12,3	10,1	12,4
Stadt Eisenach	2 278	1 150	1 128	10,5	10,0	11,0	11,7
Eichsfeld	4 701	2 443	2 258	8,2	7,9	8,6	9,2
Nordhausen	5 215	2 739	2 476	11,4	11,1	11,7	12,6
Wartburgkreis	5 455	2 840	2 615	7,4	7,1	7,9	8,3
Unstrut-Hainich-Kreis	7 015	3 725	3 290	12,1	12,0	12,3	13,4
Kyffhäuserkreis	5 986	3 041	2 945	14,0	13,2	15,0	15,5
Schmalkalden-Meiningen	5 881	3 199	2 681	8,3	8,4	8,1	9,2
Gotha	6 469	3 427	3 042	8,6	8,6	8,6	9,6
Sömmerda	4 627	2 432	2 195	11,2	11,0	11,4	12,4
Hildburghausen	2 848	1 555	1 293	7,4	7,5	7,2	8,2
Ilm-Kreis	5 992	3 006	2 986	10,1	9,5	10,8	11,2
Weimarer Land	3 758	2 135	1 622	8,1	8,8	7,3	9,0
Sonneberg	2 272	1 175	1 097	6,9	6,6	7,1	7,6
Saalfeld-Rudolstadt	6 150	3 214	2 936	10,0	9,8	10,2	11,1
Saale-Holzland-Kreis	4 005	2 334	1 671	8,4	9,3	7,5	9,4
Saale-Orla-Kreis	4 131	2 155	1 977	8,6	8,4	8,8	9,5
Greiz	5 600	2 895	2 705	10,0	9,9	10,1	11,1
Altenburger Land	7 021	3 580	3 442	13,6	12,9	14,3	15,1

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

14. Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen im Jahresdurchschnitt 2003 bis 2010 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	20010
Stadt Erfurt	18,2	18,2	19,2	16,1	14,5	13,1	12,1	10,5
Stadt Gera	18,7	19,2	19,6	18,0	16,0 r	15,0	14,8	13,6
Stadt Jena	13,4	13,0	13,3	11,1	10,5 r	8,7 r	8,6	7,8
Stadt Suhl	15,2	15,0	13,8	15,0	12,6	10,9	11,5	9,8
Stadt Weimar	17,3	18,3	18,8	16,9	15,0 r	13,0	12,3	11,2
Stadt Eisenach	13,2	13,8	15,5	14,6	11,9	10,6	12,3	10,5
Eichsfeld	15,3	15,8	15,8	13,4	10,8 r	9,3 r	10,0 r	8,2
Nordhausen	20,1	20,2	19,6	19,3	16,2 r	13,7	13,6	11,4
Wartburgkreis	12,7	13,0	13,5	12,9	10,0 r	8,0	9,1	7,4
Unstrut-Hainich-Kreis	17,0	16,9	18,0	17,3	14,4 r	12,8	13,5	12,1
Kyffhäuserkreis	23,3	24,1	24,7	23,2	20,4	17,0	16,4	14,0
Schmalkalden-Meiningen	14,3	13,7	13,7	13,2	11,0	8,8	9,7	8,3
Gotha	14,9	14,7	15,3	14,2	11,2 r	9,3	10,3	8,6
Sömmerda	19,6	19,1	19,5	17,8	16,0	14,7	13,4	11,2
Hildburghausen	13,3	14,0	14,4	12,7	9,4	7,6	8,6	7,4
Ilm-Kreis	19,3	19,1	19,0	17,4	14,2 r	11,8	11,7	10,1
Weimarer Land	17,5	17,4	17,2	15,2	12,5	10,0 r	9,4	8,1
Sonneberg	11,9	12,2	13,1	11,8	9,2	7,9	8,5	6,9
Saalfeld-Rudolstadt	17,1	16,8	18,4	16,0	12,8	10,9	10,8	10,0
Saale-Holzland-Kreis	15,2	15,0	14,9	13,3	11,2	9,2 r	9,5	8,4
Saale-Orla-Kreis	15,6	15,2	15,5	13,6	10,9	9,4	9,7	8,6
Greiz	17,1	17,3	17,5	15,6	13,2 r	11,3	11,4	10,0
Altenburger Land	21,9	21,7	21,1	20,3	18,1 r	16,0	15,8	13,6
Thüringen	**16,7**	**16,7**	**17,1**	**15,6**	**13,1 r**	**11,2 r**	**11,4**	**9,8**

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

15. Frauenarbeitslosigkeit im Jahresdurchschnitt 2010 nach Agenturen für Arbeit

Jahresdurchschnitt — Agentur für Arbeit	Arbeitslose Frauen				
	insgesamt	davon		15 bis unter 25 Jahren	55 bis unter 65 Jahren
		nach SGB III	nach SGB II		
2005	103 120 r	51 049	52 072	11 054	12 992
2006	95 921 r	44 312	51 610	9 110	13 837
2007	83 707 r	34 989	48 718	7 419 r	12 512 r
2008	70 273 r	27 614	42 659	6 301 r	11 183 r
2009	64 975 r	24 605	40 370	5 757 r	12 371 r
2010	**55 022**	**19 772**	**35 249**	**4 494**	**11 979**
Gera	6 792	2 320	4 472	509	1 653
Jena	7 592	2 923	4 669	610	1 808
Altenburg	3 442	1 284	2 158	205	894
Suhl	8 956	3 859	5 096	783	2 051
Erfurt	12 015	3 686	8 329	1 008	2 338
Gotha	8 547	2 867	5 680	737	1 689
Nordhausen	7 679	2 833	4 846	643	1 546

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Statistik-Service Ost

16. Geförderte Arbeitnehmer und Bestand an Teilnehmern in beruflicher Weiterbildung im Jahresdurchschnitt 2010 nach Agenturen für Arbeit

Jahresdurchschnitt — Agentur für Arbeit	Geförderte Arbeitnehmer in		Bestand an Teilnehmern in beruflicher Weiterbildung	
	Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (ABM)	Arbeitsgelegenheiten nach § 16 d SGB II	insgesamt	darunter vorher arbeitslos
2005 1)	3 042	13 791	5 753	5 021
2006 1)	3 235 r	18 192	4 863 r	3 801 r
2007 1)	2 899 r	15 646	5 116 r	4 125 r
2008 1)	3 113 r	15 014	5 980 r	4 829
2009 1)	1 989 r	14 797	7 812	6 115 r
2010 1)	**528**	**14 507**	**6 560**	**4 875**
Gera	29	2 098	550	368
Jena 1)	363	1 806	652	371
Altenburg	25	882	317	244
Suhl	32	1 659	1 158	901
Erfurt	39	3 118	1 930	1 529
Gotha	31	2 451	944	725
Nordhausen 1)	10	2 494	1 010	736

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Statistik-Service Ost – 1) ohne Optionskreise (kreisfreie Stadt Jena und Landkreis Eichsfeld)

IV. Unternehmen und Arbeitsstätten

Bestandszahlen über Unternehmen und Betriebe in Thüringen können aus dem statistischen **Unternehmensregister** dargestellt werden.

Angaben zum Gründungsgeschehen können aus der **Gewerbeanzeigenstatistik** gewonnen werden. Das „Dritte Gesetz zur Änderung der Gewerbeordnung und sonstiger gewerberechtlicher Vorschriften“ vom 24. August 2002 hatte eine Neugestaltung dieser Statistik zur Folge. Durch die Aufnahme von Angaben zum Geschlecht der Gewerbetreibenden kann nunmehr der Anteil der weiblichen Einzelunternehmer am Meldegeschehen dargestellt werden. Ab 2003 ist es auch möglich, den Nebenerwerb exakt zu erfassen.

Die zum 1. Dezember 2001 in Kraft getretene Änderung der Insolvenzordnung hatte Auswirkungen auf die **Insolvenzstatistik**. Diese Änderung der Rechtsvorschrift sieht u.a. die Möglichkeit der Stundung der Kosten für ein Insolvenzverfahren vor, wenn der Schuldner nicht in der Lage ist, diese aufzubringen. Auch die Verkürzung der „Wohlverhaltensphase“ zur Erlangung der Restschuldbefreiung von sieben auf sechs Jahre dürfte zu einer ab 2002 höheren Anzahl von Insolvenzverfahren geführt haben. Von daher ist ein Vergleich dieser Ergebnisse mit den Vorjahreszahlen nur eingeschränkt möglich.

Die wirtschaftssystematische Zuordnung erfolgt ab 2008 anhand der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008“ (WZ 2008).

Unternehmensregister

Das Unternehmensregister ist eine regelmäßig aktualisierte Datenbank mit wirtschaftlich aktiven sowie inaktiv gewordenen Unternehmen und Betrieben mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder sozialversicherungspflichtig Beschäftigten. Quellen zur Pflege sind zum einen Dateien aus Verwaltungsbereichen, wie die Bundesagentur für Arbeit oder die Finanzbehörden, und zum anderen Angaben aus einzelnen Bereichsstatistiken, wie z.B. aus Erhebungen des Produzierenden Gewerbes, des Handels, des Dienstleistungsbereichs usw. Die Daten aus dem Unternehmensregister werden größtenteils von der Datenlage in den Verwaltungen bestimmt. Sie stimmen im Allgemeinen nicht exakt mit den aus statistischen Erhebungen gewonnen Werten überein.

In die Auswertung werden alle Unternehmen bzw. Betriebe einbezogen, die in einem bestimmten Berichtsjahr über steuerbaren Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder über sozialversicherungspflichtig Beschäftigte zu einem bestimmten Stichtag verfügten. Unternehmen ohne Umsatzsteuerpflicht und ohne sozialversicherungspflichtig Beschäftigte bleiben unberücksichtigt.

Aus dem Unternehmensregister werden **Unternehmens-** und **Betriebstabellen** erstellt. Dabei werden Ergebnisse nahezu über alle Wirtschaftszweige hinweg ausgewiesen. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (Abschnitt A der WZ 2008) sowie Öffentliche Verwaltung (Abschnitt O der WZ 2008) sind derzeit ausgenommen. Generell maßgebend ist der Registerstand zum 30.6.2010. Die Unternehmen bzw. Betriebe müssen in Thüringen ansässig sein. Unternehmen werden nur dann erfasst, wenn sie im Berichtsjahr 2008 steuerbaren Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (ohne geringfügig Beschäftigte) zum 31.12.2008 hatten. Betriebe werden nur dann erfasst, wenn sie zum 31.12.2008 über sozialversicherungspflichtig Beschäftigte verfügten. Abweichend hiervon werden Einbetriebsunternehmen auch dann erfasst, wenn sie keine sozialversicherungspflichtig Beschäftigten hatten, jedoch über steuerbare Umsätze aus Lieferungen und Leistungen für das Berichtsjahr 2008 verfügten.

In die Auswertung werden alle Unternehmen bzw. Betriebe einbezogen, die den obigen Bedingungen genügen, unabhängig davon, ob sie zum 30.6.2010 wirtschaftlich aktiv waren oder nicht. Dieses Auswertungskonzept zielt auf eine Darstellung des Gesamtbestandes an Unternehmen und Betrieben in ähnlicher Form, wie dies bislang klassisch durch Großzählungen erreicht wurde. Der Gesamtbestand an Wirtschaftseinheiten bezieht sich nicht auf den Auswertungsstichtag zum 30.6.2010. Basis sind vielmehr die zuletzt im Unternehmensregister verarbeiteten Verwaltungsdaten zum Berichtsjahr 2008. Es ist zu berücksichtigen, dass durch Registerpflegearbeiten zum Teil Auswertungsmerkmale wie der Wirtschaftszweig oder der Gemeindeschlüssel sowie Betriebs-/Unternehmenszusammenhänge fortgeschrieben wurden und nicht dem Stand der ursprünglichen Verwaltungsdatenlieferung entsprechen.

Besonderheiten bei der Veröffentlichung von Daten zu Unternehmen:

Bei Unternehmen mit mehreren Betrieben entspricht die Wirtschaftszweigzuordnung dem Schwerpunkt des Unternehmens. Die Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten der zugehörigen Betriebe wird beim Unternehmen summiert.

Besonderheiten bei der Veröffentlichung von Daten zu Betrieben:

Die in die Auswertung der Betriebe einbezogenen Wirtschaftszweige entsprechen jenen der Unternehmenstabellen. Durch das Vorhandensein von Masterbetrieben (siehe Definition) in den Dateien der Bundesagentur für Arbeit ist die tatsächliche Anzahl der Betriebe unterrepräsentiert. Die gegenteilige Wirkung kann entstehen, wenn die Bundesagentur für Arbeit in bestimmten Fällen mehrere Identifikationsnummern an denselben Betrieb vergibt. Durch derartige Effekte kann die Gruppierung nach Größenklassen der Beschäftigten verschoben sein.

Unternehmen

Ein Unternehmen wird in der amtlichen Statistik als kleinste rechtlich selbständige Einheit definiert, die aus handels- bzw. steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und eine jährliche Feststellung des Vermögensbestandes bzw. des Erfolgs der wirtschaftlichen Tätigkeit vornehmen muss. Das Untenehmen umfasst alle zugehörigen Betriebe. Auch freiberuflich Tätige werden als eigenständige Unternehmen im Register geführt.

Einbetriebsunternehmen, Mehrbetriebsunternehmen, Mehrländerunternehmen

Ein Einbetriebsunternehmen liegt vor, wenn das Unternehmen lediglich aus einem einzigen Betrieb mit Standort am Sitz des Unternehmens besteht. Wenn das Unternehmen aus mindestens zwei örtlich getrennten Betrieben in demselben Bundesland besteht, spricht man von einem Mehrbetriebsunternehmen. Befindet sich dagegen mindestens ein Betrieb eines Unternehmens in einem anderen Bundesland, so handelt es sich um ein Mehrländerunternehmen.

Betrieb

Ein Betrieb ist eine Niederlassung an einem bestimmten Ort. Zu dem Betrieb zählen zusätzlich örtlich und organisatorisch angegliederte Betriebsteile. Es muss mindestens ein Beschäftigter im Auftrag des Unternehmens im Betrieb arbeiten. Betriebe werden entsprechend ihrer Zugehörigkeit zu Mehrbetriebsunternehmen bzw. Mehrländerunternehmen unterschieden.

Masterbetrieb

Betriebe eines Unternehmens mit derselben wirtschaftlichen Tätigkeit und in derselben Gemeinde können im Datenmaterial der Bundesagentur für Arbeit zu einem Masterbetrieb zusammengefasst werden. Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten der einem Masterbetrieb zugeordneten Betriebe werden bei dem Masterbetrieb gebündelt ausgewiesen.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zählen Arbeitnehmer, die kranken-, renten- bzw. arbeitslosenversicherungspflichtig sind oder für die von den Arbeitgebern Beitragsanteile zur gesetzlichen Rentenversicherung entrichtet werden. Angaben über sozialversicherungspflichtig Beschäftigte werden von der Bundesagentur für Arbeit jährlich übermittelt. In den gelieferten Dateien sind diejenigen Betriebe enthalten, in denen zum Stichtag 31.12. sozialversicherungspflichtig Beschäftigte tätig waren. Darüber hinaus sind Angaben zu solchen Betrieben enthalten, in welchen zwar zum Stichtag keine, jedoch mindestens an einem der übrigen Vierteljahresstichtage eines Jahres sozialversicherungspflichtig Beschäftigte arbeiteten. Angaben über geringfügig Beschäftigte werden durch die Bundesagentur für Arbeit nicht zur Verfügung gestellt.

Steuerbarer Umsatz

Der steuerbare Umsatz im Unternehmensregister umfasst die Lieferungen und Leistungen des Unternehmens. Informationen über Unternehmen mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen werden von den Finanzbehörden zusammen mit den Angaben zur Umsatzsteuerstatistik jährlich übersandt. In dem Liefermaterial sind alle umsatzsteuerpflichtigen Unternehmen enthalten, die im jeweiligen Berichtsjahr Umsatzsteuervoranmeldungen abgegeben haben und deren Jahresumsatz im Berichtsjahr mindestens 17 500 EUR beträgt.

Gewerbeanzeigen

Die von den Gewerbeämtern übergebenen Gewerbeanzeigen werden statistisch erfasst. Anzeigepflicht besteht für das Betreiben eines Gewerbes bzw. für selbständige Gewerbetreibende. Ausgenommen sind insbesondere die Urproduktion (z.B. nichtgewerbliche Unternehmen der Land- und Forstwirtschaft), freie Berufe im Sinne des Gewerberechts (z.B. freie wissenschaftliche, künstlerische oder schriftstellerische Tätigkeiten) und die bloße Verwaltung eigenen Vermögens (z.B. eines Mietshauses).

Gewerbeanmeldungen

Ein Gewerbe ist anzumelden bei der Neuerrichtung eines Betriebes durch Neugründung oder Gründung nach dem Umwandlungsgesetz (z.B. Verschmelzung, Spaltung), beim Zuzug eines Betriebes aus einer anderen Gemeinde (auch innerhalb des Zuständigkeitsbereiches eines Landratsamtes) und bei der Übernahme eines bereits bestehenden Betriebes durch Rechtsformwechsel, Gesellschaftereintritt oder Erbfolge/Kauf/Pacht.

Gewerbeabmeldungen

Ein Gewerbe ist abzumelden bei der Aufgabe eines Betriebes durch vollständige Aufgabe oder Aufgabe nach dem Umwandlungsgesetz (z.B. Verschmelzung, Spaltung), beim Fortzug eines Betriebes in eine andere Gemeinde (auch innerhalb des Zuständigkeitsbereiches eines Landratsamtes) und bei der Übergabe eines weiterhin bestehenden Betriebes durch Rechtsformwechsel, Gesellschafteraustritt oder Erbfolge/Verkauf/Verpachtung.

Insolvenzverfahren

Ein Insolvenzverfahren kann auf Antrag durch die Gläubiger oder den Schuldner über das Vermögen jeder natürlichen und juristischen Person eröffnet werden. Ferner kann ein Verfahren über das Vermögen einer Gesellschaft ohne Rechtspersönlichkeit, über einen Nachlass oder über das Gesamtgut einer Gütergemeinschaft eröffnet werden. Allgemeine Eröffnungsgründe

sind die Zahlungsunfähigkeit, drohende Zahlungsunfähigkeit (Antrag durch den Schuldner) und die Überschuldung (bei juristischen Personen). Zu unterscheiden ist zwischen Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren.

Regelinsolvenzverfahren

Ein Regelinsolvenzverfahren kommt für Unternehmen, für natürliche Personen mit unternehmerischer Tätigkeit, für Nachlässe oder sonstige besondere Arten von Insolvenzverfahren in Betracht. Hierzu gehören auch ehemals selbständig Tätige, deren Verhältnisse nicht überschaubar sind (d.h. mehr als 19 Gläubiger oder mit Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse). Die am 1. Dezember 2001 in Kraft getretene Änderung der Insolvenzordnung bestimmt, dass Kleingewerbetreibende nicht mehr ein Verbraucherinsolvenzverfahren, sondern ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen müssen.

Verbraucherinsolvenzverfahren

Ein Verbraucherinsolvenzverfahren stellt ein vereinfachtes Insolvenzverfahren dar, das bis Ende November 2001 für Verbraucher und Kleingewerbetreibende galt. Ab Ende 2001 kommt ein Verbraucherinsolvenzverfahren außer für Verbraucher nur noch für ehemals selbständig Tätige zur Anwendung, deren Verhältnisse überschaubar sind (d.h. weniger als 20 Gläubiger und keine Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse).

Eröffnete Verfahren

Ein Insolvenzverfahren wird eröffnet, wenn das Vermögen des Schuldners ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen oder ein entsprechender Geldbetrag vorgeschossen wird.

Mangels Masse abgewiesene Verfahren

Eine Abweisung mangels Masse erfolgt für ein Insolvenzverfahren, wenn das Vermögen des Schuldners nicht ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen. Für Verbraucher gilt ab 1. Dezember 2001, dass sie sich die Verfahrenskosten stunden lassen können.

Schuldenbereinigungsplan

Vor der Einleitung eines Verbraucherinsolvenzverfahrens muss unter Aufsicht des Gerichts der Versuch unternommen werden, die Gläubiger mittels eines Schuldenbereinigungsplanes zufrieden zu stellen. Dieser gilt als angenommen, wenn die Gläubiger zustimmen.

Beschäftigte (Insolvenzstatistik)

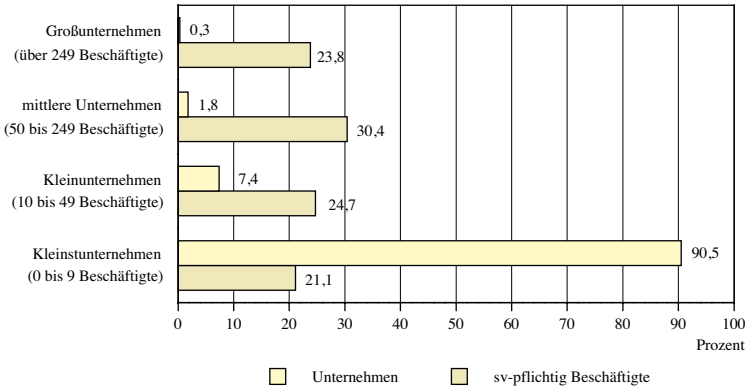
Bei Unternehmensinsolvenzverfahren wird zum Zeitpunkt des Insolvenzantrages die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer erfasst.

Voraussichtliche Forderungen

Bei Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren wird zum Zeitpunkt der Antragstellung die Summe der Gläubigerforderungen erfasst.

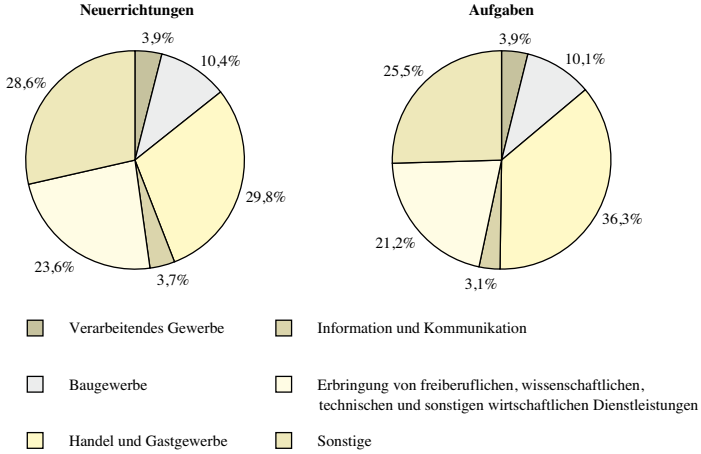
Unternehmen*) und ihre sv-pflichtig Beschäftigten 2008

Unternehmensregister: Stand 30.6.2010



*) Unternehmen mit steuerbarem Umsatz und/oder mit sv-pflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2008, unabhängig davon, ob sie am 30.6.2010 noch wirtschaftlich aktiv waren oder nicht.

Gewerbean- und -abmeldungen 2010



1. Unternehmen 2008 nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftsabschnitten (Unternehmensregister: Stand 30.6.2010)

WZ 2008	Wirtschaftsabschnitt	Unternehmen [1]	Davon mit … bis … sozialversicherungspflichtig Beschäftigten			
			0 - 9	10 - 49	50 - 249	250 und mehr
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	70	46	23	1	-
C	Verarbeitendes Gewerbe	8 430	5 878	1 809	647	96
D	Energieversorgung	310	265	31	13	1
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	520	335	139	43	3
F	Baugewerbe	15 200	14 087	1 000	110	3
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	18 472	17 134	1 196	129	13
H	Verkehr und Lagerei	3 808	3 328	396	76	8
I	Gastgewerbe	6 662	6 350	286	25	1
J	Information und Kommunikation	2 059	1 923	110	24	2
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1 753	1 711	11	18	13
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	4 680	4 570	95	15	-
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	9 192	8 757	377	55	3
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	4 329	3 899	323	92	15
P	Erziehung und Unterricht	1 310	1 094	125	75	16
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	6 613	5 881	475	201	56
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	1 867	1 780	64	18	5
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	5 387	5 050	263	61	13
	Insgesamt	**90 662**	**82 088**	**6 723**	**1 603**	**248**

1) Unternehmen mit steuerbarem Umsatz und/oder mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2008

2. Betriebe 2008 nach Beschäftigtengrößenklassen und Kreisen
Unternehmensregister: Stand 30.6.2010

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Betriebe [1]	Davon mit … bis … sozialversicherungspflichtig Beschäftigten			
		0 - 9	10 - 49	50 - 249	250 und mehr
Stadt Erfurt	9 883	8 554	987	304	38
Stadt Gera	4 510	4 000	387	106	17
Stadt Jena	4 228	3 640	433	134	21
Stadt Suhl	2 101	1 840	206	54	1
Stadt Weimar	3 217	2 847	296	65	9
Stadt Eisenach	2 059	1 768	228	51	12
Eichsfeld	4 649	4 103	437	104	5
Nordhausen	3 514	3 086	328	96	4
Wartburgkreis	5 197	4 587	473	127	10
Unstrut-Hainich-Kreis	4 502	3 949	451	94	8
Kyffhäuserkreis	3 085	2 754	274	53	4
Schmalkalden-Meiningen	6 523	5 806	557	150	10
Gotha	5 982	5 238	602	121	21
Sömmerda	2 886	2 580	237	61	8
Hildburghausen	2 844	2 536	239	64	5
Ilm-Kreis	5 178	4 606	452	112	8
Weimarer Land	3 801	3 431	304	59	7
Sonneberg	2 771	2 469	233	62	7
Saalfeld-Rudolstadt	5 168	4 577	478	104	9
Saale-Holzland-Kreis	3 889	3 465	337	74	13
Saale-Orla-Kreis	4 139	3 699	332	94	14
Greiz	5 111	4 606	424	75	6
Altenburger Land	3 911	3 499	319	83	10
Thüringen	**99 148**	**87 640**	**9014**	**2247**	**247**
davon					
kreisfreie Städte	25 998	22 649	2 537	714	98
Landkreise	73 150	64 991	6 477	1 533	149

1) Betriebe mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten sowie Einbetriebsunternehmen mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und/oder mit steuerbarem Umsatz im Berichtsjahr 2008

IV

3. Gewerbean- und -abmeldungen 2010

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Insgesamt					Verarbeitendes Gewerbe	
		Anmeldungen	Abmeldungen	Saldo		Abmeldungen je 100 Anmeldungen	Anmeldungen	Abmeldungen
				absolut	je 10000 Einwohner 2)			
1	1993	31 752	21 748	10 004	39	68	.	.
2	1994	27 019	20 531	6 488	26	76	.	.
3	1995	25 793	22 131	3 662	15	86	.	.
4	1996	24 940	22 164	2 776	11	89	.	.
5	1997	23 690	22 075	1 615	6	93	.	.
6	1998	23 371	21 721	1 650	7	93	.	.
7	1999	21 851	20 667	1 184	5	95	.	.
8	2000	20 905	19 982	923	4	96	.	.
9	2001	20 016	20 258	- 242	- 1	101	.	.
10	2002	18 766	18 761	5	0	100	.	.
11	2003	21 050	17 227	3 823	16	82	.	.
12	2004	25 276	18 346	6 930	29	73	.	.
13	2005	22 224	18 550	3 674	16	83	.	.
14	2006	20 768	17 373	3 395	15	84	.	.
15	2007	18 061	17 007	1 054	5	94	.	.
16	2008	18 007	17 635	372	2	98	838	827
17	2009	18 451	17 320	1 131	5	94	784	740
18	**2010**	**17 158**	**16 640**	**518**	**2**	**97**	**747**	**698**
19	Stadt Erfurt	2 236	1 992	244	12	89	50	54
20	Stadt Gera	883	839	44	4	95	22	15
21	Stadt Jena	918	928	- 10	- 1	101	20	22
22	Stadt Suhl	294	327	- 33	- 8	111	9	10
23	Stadt Weimar	610	540	70	11	89	22	12
24	Stadt Eisenach	361	411	- 50	- 12	114	13	10
25	Eichsfeld	783	676	107	10	86	41	40
26	Nordhausen	576	523	53	6	91	19	24
27	Wartburgkreis	734	633	101	8	86	44	27
28	Unstrut-Hainich-Kreis	754	691	63	6	92	39	26
29	Kyffhäuserkreis	529	476	53	6	20	18	20
30	Schmalkalden-Meiningen	1 039	1 075	- 36	- 3	103	58	50
31	Gotha	1 031	1 010	21	2	98	46	53
32	Sömmerda	523	478	45	6	91	26	25
33	Hildburghausen	354	395	- 41	- 6	112	12	20
34	Ilm-Kreis	870	843	27	2	97	48	38
35	Weimarer Land	692	643	49	6	93	30	31
36	Sonneberg	420	484	- 64	- 11	115	36	42
37	Saalfeld-Rudolstadt	776	831	- 55	- 5	107	55	44
38	Saale-Holzland-Kreis	670	708	- 38	- 4	106	49	41
39	Saale-Orla-Kreis	627	548	79	9	87	28	29
40	Greiz	812	864	- 52	- 5	106	40	37
41	Altenburger Land	666	725	- 59	- 6	109	22	28
42	**Kreisfreie Städte zusammen**	**5 302**	**5 037**	**265**	**5**	**95**	**136**	**123**
43	**Landkreise zusammen**	**11 856**	**11 603**	**253**	**1**	**98**	**611**	**575**

*) ab 1996 ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe – 1) Wirtschaftsabschnitte A, B, D, E, H, K, L, O, P, Q, R, S (WZ 2008) – 2) be

nach Wirtschaftsabschnitten und Kreisen *)

Davon										Lfd. Nr.
Baugewerbe		Handel und Gastgewerbe		Information und Kommunikation		Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen, technischen und sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen		Sonstige [1)]		
Anmeldungen	Abmeldungen	Anmeldungen	Abmeldungen	Anmeldungen	Abmeldungen	Anmeldungen	Abmeldungen	Anmeldungen	Abmeldungen	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	9
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	10
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	11
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	12
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	13
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	14
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	15
1 738	1 668	5 923	6 819	664	522	3 847	3 390	4 997	4 409	16
1 803	1 614	6 144	6 548	670	539	4 062	3 433	4 988	4 446	17
1 751	**1 673**	**5 387**	**6 077**	**629**	**552**	**3 873**	**3 458**	**4 771**	**4 182**	**18**
189	161	633	659	109	96	660	559	595	463	19
112	69	233	273	21	25	196	172	299	285	20
29	30	274	252	71	83	312	317	212	224	21
19	34	96	112	10	11	74	73	86	87	22
68	52	186	178	50	41	169	147	115	110	23
18	16	145	182	10	14	88	83	87	106	24
113	90	232	243	23	12	129	115	245	176	25
53	61	211	216	17	13	118	98	158	111	26
59	60	239	243	11	16	133	112	248	175	27
84	64	261	297	19	14	135	124	216	166	28
71	52	178	192	13	9	94	89	155	114	29
108	114	320	364	40	31	231	196	282	320	30
109	106	355	408	28	26	219	172	274	245	31
70	55	163	182	15	3	96	81	153	132	32
42	42	110	156	9	6	61	64	120	107	33
100	69	265	327	40	41	171	178	246	190	34
79	70	218	238	19	12	158	129	188	163	35
30	45	135	179	12	18	84	86	123	114	36
77	85	253	311	34	19	168	163	189	209	37
72	129	227	237	21	17	140	139	161	145	38
63	45	197	242	12	12	124	79	203	141	39
117	114	248	341	23	14	165	156	219	202	40
69	110	208	245	22	19	148	126	197	197	41
435	**362**	**1 567**	**1 656**	**271**	**270**	**1 499**	**1 351**	**1 394**	**1 275**	**42**
1 316	**1 311**	**3 820**	**4 421**	**358**	**282**	**2 374**	**2 107**	**3 377**	**2 907**	**43**

zogen auf die Bevölkerung am 31.12. des Vorjahres

IV

4. Gewerbean- und -abmeldungen 2010 nach

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Anmeldungen insgesamt	Davon	
			Neuerrichtungen	Zuzüge
1	1993	31 752	.	.
2	1994	27 019	.	.
3	1995	25 793	.	.
4	1996	24 940	20 336	167
5	1997	23 690	19 435	128
6	1998	23 371	19 130	667
7	1999	21 851	17 810	751
8	2000	20 905	16 783	825
9	2001	20 016	16 091	944
10	2002	18 766	15 285	892
11	2003	21 050	18 095	1 231
12	2004	25 276	22 157	1 347
13	2005	22 224	19 052	1 433
14	2006	20 768	17 807	1 278
15	2007	18 061	15 297	1 316
16	2008	18 007	15 034	1 404
17	2009	18 451	15 635	1 316
18	**2010**	**17 158**	**14 544**	**1 321**
19	Stadt Erfurt	2 236	1 934	148
20	Stadt Gera	883	763	59
21	Stadt Jena	918	847	41
22	Stadt Suhl	294	240	30
23	Stadt Weimar	610	531	49
24	Stadt Eisenach	361	281	28
25	Eichsfeld	783	682	33
26	Nordhausen	576	490	43
27	Wartburgkreis	734	628	40
28	Unstrut-Hainich-Kreis	754	624	56
29	Kyffhäuserkreis	529	456	22
30	Schmalkalden-Meiningen	1 039	894	76
31	Gotha	1 031	863	83
32	Sömmerda	523	457	42
33	Hildburghausen	354	334	7
34	Ilm-Kreis	870	736	95
35	Weimarer Land	692	577	53
36	Sonneberg	420	341	39
37	Saalfeld-Rudolstadt	776	622	71
38	Saale-Holzland-Kreis	670	507	103
39	Saale-Orla-Kreis	627	503	59
40	Greiz	812	670	99
41	Altenburger Land	666	564	45
42	**Kreisfreie Städte zusammen**	**5 302**	**4 596**	**355**
43	**Landkreise zusammen**	**11 856**	**9 948**	**966**

*) ab 1996 ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe

dem Grund der Meldung und Kreisen *)

Übernahmen	Abmeldungen insgesamt	Davon Aufgaben	Davon Fortzüge	Davon Übergaben	Lfd. Nr.
5 425	21 748	.	.	3 734	1
4 308	20 531	.	.	3 433	2
4 757	22 131	.	.	3 526	3
4 437	22 164	17 503	1 137	3 524	4
4 127	22 075	17 617	1 047	3 411	5
3 574	21 721	17 420	1 080	3 221	6
3 290	20 667	16 698	1 074	2 895	7
3 297	19 982	15 834	1 180	2 968	8
2 981	20 258	16 399	1 110	2 749	9
2 589	18 761	15 090	1 253	2 418	10
1 724	17 227	14 030	1 488	1 709	11
1 772	18 346	14 856	1 664	1 826	12
1 739	18 550	15 159	1 723	1 668	13
1 683	17 373	14 148	1 505	1 720	14
1 448	17 007	13 891	1 468	1 468	15
1 569	17 635	14 419	1 679	1 537	16
1 500	17 320	14 028	1 592	1 700	17
1 293	**16 640**	**13 599**	**1 599**	**1 442**	**18**
154	1 992	1 647	177	168	19
61	839	703	62	74	20
30	928	751	135	42	21
24	327	273	30	24	22
30	540	454	56	30	23
52	411	291	49	71	24
68	676	544	40	92	25
43	523	417	55	51	26
66	633	524	43	66	27
74	691	547	60	84	28
51	476	403	21	52	29
69	1 075	900	90	85	30
85	1 010	874	74	62	31
24	478	403	38	37	32
13	395	346	19	30	33
39	843	675	117	51	34
62	643	524	60	59	35
40	484	388	51	45	36
83	831	659	81	91	37
60	708	565	92	51	38
65	548	435	55	58	39
43	864	692	117	55	40
57	725	584	77	64	41
351	**5 037**	**4 119**	**509**	**409**	**42**
942	**11 603**	**9 480**	**1 090**	**1 033**	**43**

IV

5. Neuerrichtungen und Aufgaben 2010

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Insgesamt					Verarbeitendes Gewerbe	
		Neu-errichtungen	Aufgaben	Saldo		Aufgaben je 100 Neu-errichtungen		
				absolut	je 10000 Einwohner 2)		Neu-errichtungen	Aufgaben
1	1996	20 336	17 503	2 833	11	86	.	.
2	1997	19 435	17 617	1 818	7	91	.	.
3	1998	19 130	17 420	1 710	7	91	.	.
4	1999	17 810	16 698	1 112	5	94	.	.
5	2000	16 783	15 834	949	4	94	.	.
6	2001	16 091	16 399	- 308	- 1	102	.	.
7	2002	15 285	15 090	195	1	99	.	.
8	2003	18 095	14 030	4 065	17	78	.	.
9	2004	22 157	14 856	7 301	31	67	.	.
10	2005	19 052	15 159	3 893	17	80	.	.
11	2006	17 807	14 148	3 659	16	79	.	.
12	2007	15 297	13 891	1 406	6	91	.	.
13	2008	15 034	14 419	615	3	96	661	617
14	2009	15 635	14 028	1 607	7	90	634	568
15	**2010**	**14 544**	**13 599**	**945**	**4**	**94**	**574**	**525**
16	Stadt Erfurt	1 934	1 647	287	14	85	40	42
17	Stadt Gera	763	703	60	6	92	16	11
18	Stadt Jena	847	751	96	9	89	18	19
19	Stadt Suhl	240	273	- 33	- 8	114	8	10
20	Stadt Weimar	531	454	77	12	85	20	7
21	Stadt Eisenach	281	291	- 10	- 2	104	10	5
22	Eichsfeld	682	544	138	13	80	31	29
23	Nordhausen	490	417	73	8	85	15	20
24	Wartburgkreis	628	524	104	8	83	30	17
25	Unstrut-Hainich-Kreis	624	547	77	7	88	35	24
26	Kyffhäuserkreis	456	403	53	6	88	12	17
27	Schmalkalden-Meiningen	894	900	- 6	0	101	48	38
28	Gotha	863	874	- 11	- 1	101	37	40
29	Sömmerda	457	403	54	7	88	19	21
30	Hildburghausen	334	346	- 12	- 2	104	11	18
31	Ilm-Kreis	736	675	61	5	92	36	26
32	Weimarer Land	577	524	53	6	91	24	26
33	Sonneberg	341	388	- 47	- 8	114	23	26
34	Saalfeld-Rudolstadt	622	659	- 37	- 3	106	38	36
35	Saale-Holzland-Kreis	507	565	- 58	- 7	111	32	28
36	Saale-Orla-Kreis	503	435	68	8	86	21	23
37	Greiz	670	692	- 22	- 2	103	34	27
38	Altenburger Land	564	584	- 20	- 2	104	16	15
39	**Kreisfreie Städte zusammen**	**4 596**	**4 119**	**477**	**9**	**90**	**112**	**94**
40	**Landkreise zusammen**	**9 948**	**9 480**	**468**	**3**	**95**	**462**	**431**

*) ab 1996 ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe – 1) Wirtschaftsabschnitte A, B, D, E, H, K, L, O, P, Q, R, S (WZ 2008) – 2) bezogen

nach Wirtschaftsabschnitten und Kreisen *)

Davon										Lfd. Nr.
Baugewerbe		Handel und Gastgewerbe		Information und Kommunikation		Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen, technischen und sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen		Sonstige [1)]		
Neu-errichtungen	Aufgaben	Neu-errichtungen	Aufgaben	Neu-errichtungen	Aufgaben	Neu-errichtungen	Aufgaben	Neu-errichtungen	Aufgaben	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	9
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	10
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	11
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	12
1 467	1 361	4 661	5 584	570	415	3 406	2 834	4 269	3 608	13
1 554	1 303	4 883	5 178	569	408	3 640	2 898	4 355	3 673	14
1 508	**1 368**	**4 336**	**4 938**	**536**	**417**	**3 436**	**2 888**	**4 154**	**3 463**	**15**
169	133	512	530	92	78	594	483	527	381	16
95	60	184	216	17	21	180	144	271	251	17
26	24	258	215	67	60	287	240	191	193	18
17	26	76	91	9	7	61	65	69	74	19
61	44	160	158	38	24	153	128	99	93	20
16	13	102	124	6	11	74	56	73	82	21
100	73	196	190	16	8	116	95	223	149	22
46	45	163	166	14	9	103	80	149	97	23
51	48	187	194	11	15	123	100	226	150	24
77	53	203	229	15	12	120	101	174	128	25
60	46	151	166	11	6	82	78	140	90	26
96	103	265	303	36	25	208	164	241	267	27
94	88	285	366	25	21	192	148	230	211	28
56	40	144	159	15	2	81	74	142	107	29
40	39	102	132	9	5	57	56	115	96	30
83	54	222	279	36	26	150	136	209	154	31
64	56	171	190	14	10	138	110	166	132	32
27	38	104	149	10	16	76	72	101	87	33
63	61	184	237	33	18	151	142	153	165	34
59	113	165	186	14	12	110	107	127	119	35
52	33	140	183	10	10	107	67	173	119	36
101	89	197	276	18	8	142	132	178	160	37
55	89	165	199	20	13	131	110	177	158	38
384	**300**	**1 292**	**1 334**	**229**	**201**	**1 349**	**1 116**	**1 230**	**1 074**	**39**
1 124	**1 068**	**3 044**	**3 604**	**307**	**216**	**2 087**	**1 772**	**2 924**	**2 389**	**40**

auf die Bevölkerung am 31.12. des Vorjahres

6. Gewerbeanmeldungen 2010 nach dem Grund der Meldung, Wirtschaftsabschnitten, Rechtsformen und Niederlassungsarten *)

Merkmal	Anmeldungen insgesamt	Davon		
		Neu-errichtungen	Zuzüge	Übernahmen
Insgesamt	**17 158**	**14 544**	**1 321**	**1 293**
darunter Nebenerwerb	5 554	5 087	282	185
Wirtschaftsabschnitte				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	126	114	7	5
Verarbeitendes Gewerbe	747	574	75	98
Energieversorgung; Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	776	741	9	26
Baugewerbe	1 751	1 508	151	92
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	3 969	3 278	271	420
Verkehr und Lagerei	475	410	34	31
Gastgewerbe	1 418	1 058	29	331
Information und Kommunikation	629	536	72	21
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	865	725	129	11
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	1 399	1 217	152	30
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	2 474	2 219	197	58
Übrige Wirtschaftsabschnitte 1)	2 529	2 164	195	170
Rechtsformen				
Einzelunternehmen	13 689	11 913	1 033	743
davon				
weiblich	4 783	4 156	341	286
männlich	8 906	7 757	692	457
darunter				
deutsch	12 745	11 103	988	654
griechisch	13	7	1	5
indisch	8	6	-	2
italienisch	25	19	3	3
polnisch	80	77	1	2
türkisch	97	70	1	26
vietnamesisch	97	73	3	21
Offene Handelsgesellschaften	50	24	3	23
Kommanditgesellschaften	37	26	3	8
GmbH & Co. KG	391	276	28	87
Gesellschaften des bürgerlichen Rechts	668	493	29	146
Aktiengesellschaften	55	33	2	20
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	2 095	1 647	209	239
Private Company Limited by Shares	37	26	11	-
Genossenschaften	40	34	1	5
Eingetragene Vereine	32	30	1	1
Sonstige Rechtsformen	64	42	1	21
Niederlassungsarten				
Hauptniederlassungen	15 053	12 863	1 261	929
Zweigniederlassungen	375	293	22	60
Unselbständige Zweigstellen	1 730	1 388	38	304

*) ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe – 1) B, L, O, P, Q, R, S (WZ 2008)

7. Gewerbeabmeldungen 2010 nach dem Grund der Meldung, Wirtschaftsabschnitten, Rechtsformen und Niederlassungsarten *)

Merkmal	Abmeldungen insgesamt	Davon		
		Aufgaben	Fortzüge	Übergaben
Insgesamt	**16 640**	**13 599**	**1 599**	**1 442**
darunter Nebenerwerb	4 407	3 874	366	167
Wirtschaftsabschnitte				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	92	76	10	6
Verarbeitendes Gewerbe	698	525	71	102
Energieversorgung; Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	101	73	8	20
Baugewerbe	1 673	1 368	189	116
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	4 450	3 656	322	472
Verkehr und Lagerei	588	502	52	34
Gastgewerbe	1 627	1 282	29	316
Information und Kommunikation	552	417	107	28
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1 244	1 059	177	8
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	1 301	1 047	214	40
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	2 157	1 841	219	97
Übrige Wirtschaftsabschnitte [1]	2 157	1 753	201	203
Rechtsformen				
Einzelunternehmen	13 421	11 350	1 234	837
davon				
weiblich	4 716	4 059	363	294
männlich	8 705	7 291	871	543
darunter				
deutsch	12 554	10 607	1 186	761
griechisch	16	12	-	4
indisch	8	6	-	2
italienisch	40	34	1	5
polnisch	61	60	1	-
türkisch	89	63	-	26
vietnamesisch	122	95	5	22
Offene Handelsgesellschaften	68	35	3	30
Kommanditgesellschaften	52	36	9	7
GmbH & Co. KG	290	188	29	73
Gesellschaften des bürgerlichen Rechts	736	400	42	294
Aktiengesellschaften	74	60	6	8
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	1 708	1 288	252	168
Private Company Limited by Shares	182	154	20	8
Genossenschaften	36	30	1	5
Eingetragene Vereine	26	24	1	1
Sonstige Rechtsformen	47	34	2	11
Niederlassungsarten				
Hauptniederlassungen	14 377	11 805	1 487	1 085
Zweigniederlassungen	436	342	35	59
Unselbständige Zweigstellen	1 827	1 452	77	298

*) ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe – 1) B, L, O, P, Q, R, S (WZ 2008)

IV

8. Neuerrichtungen und Aufgaben 2010 nach Wirtschaftsabschnitten *)

WZ 2008	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung	Neu- errichtungen	Aufgaben	Saldo
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	114	76	38
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	5	3	2
C	Verarbeitendes Gewerbe	574	525	49
	darunter			
10	H. v. Nahrungs- und Futtermitteln	56	67	- 11
11	Getränkeherstellung	5	1	4
13	H. v. Textilien	21	10	11
14	H. v. Bekleidung	21	17	4
16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	38	29	9
18	H. v. Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	22	20	2
25	H. v. Metallerzeugnissen	86	92	- 6
26	H. v. Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	28	30	- 2
27	H. v. elektrischen Ausrüstungen	18	12	6
28	Maschinenbau	48	30	18
29	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	11	7	4
31	Herstellung von Möbeln	16	15	1
D	Energieversorgung	714	39	675
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	27	34	- 7
F	Baugewerbe	1 508	1 368	140
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	3 278	3 656	- 37
	davon			
45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	472	416	56
46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	477	571	- 94
47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	2 329	2 669	- 340
H	Verkehr und Lagerei	410	502	- 92
I	Gastgewerbe	1 058	1 282	- 224
J	Information und Kommunikation	536	417	119
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	725	1 059	- 334
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	204	206	- 2
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	1 217	1 047	170
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	2 219	1 841	378
P	Erziehung und Unterricht	178	163	15
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	181	109	72
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	351	223	128
O und S	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung; Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	1 245	1 049	196
	Insgesamt	**14 544**	**13 599**	**945**

*) ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe

9. Insolvenzverfahren 2010 nach Rechtsformen und Alter der Unternehmen

Jahr — Rechtsform — Alter der Unternehmen	Beantragte Verfahren				Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen in 1000 EUR
	insgesamt	eröffnet	mangels Massse abgewiesen	Schuldenbereinigungsplan angenommen		
1991	74	63	11	-	.	183 994
1992	256	128	128	-	.	351 685
1993	460	185	275	-	.	344 646
1994	935	269	666	-	.	402 941
1995	1 262	364	898	-	.	849 431
1996	1 626	408	1 218	-	.	898 773
1997	1 781	440	1 341	-	.	1 082 426
1998	1 584	471	1 113	-	.	988 259
1999	1 513	520	992	1	.	789 819
2000	1 724	809	908	7	7 812	1 068 228
2001	1 740	894	830	16	5 153	1 167 479
2002	2 662	1 966	678	18	7 068	2 052 144
2003	2 970	2 231	716	23	5 238	1 063 902
2004	3 180	2 410	752	18	4 845	1 022 052
2005	3 869	3 275	581	13	3 555	953 867
2006	4 767	4 318	441	8	2 866	768 113
2007	4 580	4 311	253	16	2 918	583 048
2008	4 012	3 703	292	17	2 294	738 012
2009	4 274	3 968	271	35	3 441	986 211
2010	**4 200**	**3 861**	**309**	**30**	**3 037**	**692 226**
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	273	227	46	x	344	53 512
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR u.a.)	38	21	17	x	130	13 170
darunter GmbH & Co. KG	17	12	5	x	71	8 071
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	277	185	92	x	2 472	249 758
Aktiengesellschaften, KGaA	9	4	5	x	20	41 182
Private Company Limited by Shares	11	4	7	x	34	946
Genossenschaften	-	-	-	x	-	-
Sonstige Rechtsformen	12	7	5	x	37	918
Unternehmen zusammen	**620**	**448**	**172**	**x**	**3 037**	**359 485**
darunter						
Unternehmen bis unter 8 Jahre alt	310	220	90	x	1 076	165 681
Unternehmen, 8 Jahre und älter	258	189	69	x	1 949	187 462
Natürliche Personen als Gesellschafter u.Ä.	19	16	3	x	x	23 805
Ehemals selbständig Tätige	808	699	109	x	x	156 676
davon						
Regelinsolvenzverfahren	663	556	107	x	x	136 832
Verbraucherinsolvenzverfahren	145	143	2	-	x	19 844
Verbraucher (ohne Kleingewerbe)	2 717	2 684	3	30	x	149 245
Nachlässe	36	14	22	x	x	3 014
Übrige Schuldner zusammen	**3 580**	**3 413**	**137**	**30**	**x**	**332 740**
Insgesamt	**4 200**	**3 861**	**309**	**30**	**3 037**	**692 226**

10. Insolvenzverfahren der Unternehmen 2010 nach ausgewählten Wirtschaftsabschnitten

WZ 2008	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung	Beantragte Verfahren			Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen in 1000 EUR
		insgesamt	darunter			
			eröffnet	mangels Masse abgewiesen		
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	6	5	1	5	239
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-	-	-	-	-
C	Verarbeitendes Gewerbe	74	63	11	922	84 571
	darunter					
10	H. v. Nahrungs- und Futtermitteln	4	3	1	17	351
11	Getränkeherstellung	2	2	-	4	2 500
13	H. v. Textilien	1	1	-	2	30
14	H. v. Bekleidung	-	-	-	-	-
16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	3	3	-	1	665
18	H. v. Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	2	1	1	32	578
25	H. v. Metallerzeugnissen	18	18	-	201	12 383
26	H. v. DV-Geräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	6	5	1	103	5 097
27	H. v. elektrischen Ausrüstungen	1	1	-	2	99
28	Maschinenbau	12	8	4	187	34 377
29	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	5	4	1	15	2 240
31	H. v. Möbeln	-	-	-	-	-
D	Energieversorgung	-	-	-	-	-
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	6	4	2	29	3 726
F	Baugewerbe	119	87	32	369	23 762
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	99	67	32	191	28 791
	davon					
45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	27	22	5	125	10 141
46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	28	17	11	35	10 942
47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	44	28	16	31	7 708
H	Verkehr und Lagerei	39	33	6	154	16 795
I	Gastgewerbe	46	35	11	48	7 649
J	Information und Kommunikation	14	8	6	128	6 500
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	27	12	15	67	85 530
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	25	16	9	15	8 269
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	55	36	19	139	22 565
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	58	38	20	877	27 724
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	-	-	-	-	-
P	Erziehung und Unterricht	10	9	1	28	1 529
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	8	6	2	28	990
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	14	13	1	25	2 247
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	20	16	4	12	38 601
	Insgesamt	**620**	**448**	**172**	**3 037**	**359 485**

11. Insolvenzverfahren der Unternehmen 2010 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Beantragte Verfahren			Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen in 1000 EUR
	insgesamt	darunter			
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen		
Stadt Erfurt	69	52	17	287	106 264
Stadt Gera	22	15	7	734	14 649
Stadt Jena	37	25	12	51	14 766
Stadt Suhl	8	3	5	80	8 585
Stadt Weimar	22	17	5	34	3 150
Stadt Eisenach	21	16	5	74	7 622
Eichsfeld	18	17	1	27	5 156
Nordhausen	28	20	8	31	7 376
Wartburgkreis	25	22	3	81	9 443
Unstrut-Hainich-Kreis	22	17	5	12	2 909
Kyffhäuserkreis	24	18	6	35	4 783
Schmalkalden-Meiningen	55	40	15	575	75 788
Gotha	29	20	9	57	10 505
Sömmerda	17	11	6	21	2 821
Hildburghausen	28	20	8	233	38 556
Ilm-Kreis	31	26	5	133	5 745
Weimarer Land	24	16	8	95	6 080
Sonneberg	18	12	6	95	3 720
Saalfeld-Rudolstadt	27	19	8	72	7 444
Saale-Holzland-Kreis	19	18	1	90	1 769
Saale-Orla-Kreis	23	11	12	83	12 588
Greiz	30	16	14	105	7 261
Altenburger Land	23	17	6	32	2 506
Thüringen	**620**	**448**	**172**	**3 037**	**359 485**
davon					
kreisfreie Städte	179	128	51	1 260	155 036
Landkreise	441	320	121	1 777	204 450

12. Insolvenzverfahren der Unternehmen 2010 nach ausgewählten Wirtschaftsabschnitten und Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt	Darunter					
		Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel	Gastgewerbe	Verkehr und Lagerei; Information und Kommunikation	Dienstleistungen [1]
Stadt Erfurt	69	3	15	14	2	6	15
Stadt Gera	22	1	5	3	2	2	5
Stadt Jea	37	3	3	5	6	5	10
Stadt Suhl	8	3	-	1	-	-	3
Stadt Weimar	22	2	5	4	3	-	7
Stadt Eisenach	21	4	1	4	2	-	6
Eichsfeld	18	2	6	2	-	1	5
Nordhausen	28	5	11	4	1	3	3
Wartburgkreis	25	6	7	3	-	2	5
Unstrut-Hainich-Kreis	22	3	5	4	2	3	4
Kyffhäuserkreis	24	3	2	9	3	-	6
Schmalkalden-Meiningen	55	10	7	2	4	6	18
Gotha	29	4	3	10	3	-	7
Sömmerda	17	1	2	4	3	2	2
Hildburghausen	28	5	7	2	2	-	9
Ilm-Kreis	31	4	4	1	5	4	10
Weimarer Land	24	2	5	4	-	4	8
Sonneberg	18	-	4	3	-	3	7
Saalfeld-Rudolstadt	27	8	3	3	2	2	5
Saale-Holzland-Kreis	19	-	7	5	1	1	4
Saale-Orla-Kreis	23	1	4	3	-	4	8
Greiz	30	1	10	3	1	4	8
Altenburger Land	23	3	3	6	4	1	5
Thüringen	**620**	**74**	**119**	**99**	**46**	**53**	**160**
davon							
kreisfreie Städte	179	16	29	31	15	13	46
Landkreise	441	58	90	68	31	40	114

1) Wirtschaftsabschnitte K, M, N und S (WZ 2008)

V. Land- und Forstwirtschaft

Die Agrarstatistik umfasst Strukturerhebungen in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben sowie Erzeugungsstatistiken. Rechtsgrundlage bildet das Agrarstatistikgesetz in der jeweils gültigen Fassung sowie die vom BMELV erlassenen Rechtsverordnungen zum Agrarstatistikgesetz.

Erhebungseinheiten der Agrarstatistiken ab Berichtsjahr 2010 sind, soweit nichts anderes bestimmt ist:

1. Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von mindestens fünf Hektar oder wenn die im Agrarstatistikgesetz vorgegebene Grenze für Mindesttierbestände oder Mindestanbauflächen bei Spezialkulturen erreicht wird.
2. Betriebe mit einer Waldfläche von mindestens zehn Hektar.

Bis zum Jahr 2009 galten andere Erfassungsgrenzen. Somit ist ein Vergleich der Ergebnisse mit denen der Vorjahre nur eingeschränkt möglich.

Die Erhebungseinheiten sind jeweils in der Anordnung der Einzelerhebungen definiert.

Die Erhebung aller Angaben erfolgt nach dem Ort des Betriebssitzes, nicht nach der Belegenheit der vom Betrieb bewirtschafteten Flächen. Betriebssitz ist die Gemeinde, in der sich die wichtigsten Wirtschaftsgebäude des Betriebes befinden.

Die **Strukturerhebung** wurde bis Berichtsjahr 2007 in zweijährlichem Turnus im Wechsel zwischen einer allgemeinen Erhebung (1999, 2003, 2007) und einer repräsentativen Erhebung (2001, 2005) unter der Bezeichnung „Agrarstrukturerhebung“ durchgeführt.

Ab 2010 findet die Agrarstrukturerhebung in den Jahren 2010, 2013 und 2016 statt. Die allgemeine Agrarstrukturerhebung 2010 wurde gemeinsam mit der in größeren Zeitabständen stattfindenden Landwirtschaftszählung durchgeführt.

Ausgewählte Erhebungsmerkmale der Agrarstrukturerhebung werden auch in den Jahren einer allgemeinen Erhebung sowohl allgemein als auch repräsentativ erfasst. Daher können gleiche Merkmale unterschiedliche Ergebnisse in den Tabellen aufweisen.

Zu den landwirtschaftlichen **Erzeugungsstatistiken** zählen diejenigen Erhebungen, mit deren Hilfe die Erzeugung an pflanzlichen und tierischen Produkten berechnet wird.

Die wesentlichsten Erhebungen sind die Bodennutzungserhebung mit ihren verschiedenen Einzelerhebungen (Bodennutzungshaupterhebung; Gemüseanbauerhebung; Baumobstanbauerhebung) und die Erhebung über die Viehbestände.

Die Bodennutzungshaupterhebung wurde allgemein alle zwei Jahre, beginnend 1999 bis 2007, zur Feststellung der betrieblichen Einheiten und Nutzung der Gesamtflächen des Betriebes sowie allgemein alle vier Jahre, beginnend 1999 bis 2007, mit Merkmalen über die Nutzung der Bodenflächen erhoben. In den Zwischenjahren wird die Bodennutzungshaupterhebung repräsentativ durchgeführt. Ab 2009 entfällt die Feststellung der betrieblichen Einheiten. Angaben zu Hauptnutzungs- und Kulturarten sowie zum Anbau auf dem Ackerland werden mit Ausnahme der Jahre 2010 und 2016 in allen anderen Jahren repräsentativ erhoben.

Die Erhebung über die Viehbestände findet jährlich im Mai und November statt. Zu den Stichtagen 3. Mai und 3. November werden die Rinder- und Schweinebestände erfasst. Die Bestandserhebung an Schafen erfolgte bis 2009 zum Stichtag 3. Mai. Beginnend 2011 werden die Schafbestände jährlich zum 3. November erfasst. In den Jahren der Agrarstrukturerhebung werden zusätzlich die Bestände an Geflügel, Ziegen und Einhufern erhoben.

Beginnend ab 2008 wird die Erhebung über die Viehbestände nach verschiedenen Methoden durchgeführt. Die repräsentative Erhebung der Schweine- und Schafbestände erfolgt wie bisher als dezentrale Bundesstatistik. Die Erhebung über die Rinderbestände basiert auf einer rein sekundärstatistischen Auswertung der in der HIT-Datenbank vorhandenen Rinderbestände. Das fehlende Merkmal „Nutzungszweck der Tiere“ wird rechnerisch unter Berücksichtigung der Rasse und an Hand von Hilfsmerkmalen (Produktionsrichtung) geschätzt. Für die Erhebung der Rinderbestände gelten nicht die genannten Mindestgrößen für eine Erhebungseinheit. Den Tabellen mit Nachweisungen der Rinder liegen alle im Register enthaltenen tierseuchenrechtlichen Einheiten mit den Rinderbeständen zum Stichtag 3. Mai und 3. November zugrunde.

Da bei Repräsentativerhebungen hochrechnungsbedingte Abweichungen nicht ausgeschlossen werden können, werden die Ergebnisse mit tiefer struktureller und regionaler Gliederung in 1000 mit Dezimale dargestellt.

Zur Berechnung der pflanzlichen Produktionsmengen werden die Ernteerträge von landwirtschaftlichen Feldfrüchten sowie Obst und Gemüse durch freiwillige Berichterstatter geschätzt. Für Getreide, Raps und Kartoffeln werden zusätzlich objektive Ertragsmessungen auf repräsentativer Basis im Rahmen der „Besonderen Ernte- und Qualitätsermittlung" durchgeführt. Die Gesamternte wird auf Basis der Produktionsflächen ermittelt.

Die Fleischerzeugung wird monatlich ermittelt. Grundlage sind einerseits die Zahl der in- und ausländischen Schlachtungen, die der Schlachttier- und/oder Fleischuntersuchung der amtlichen Veterinäre unterliegen und andererseits die Angaben über die Schlachtgewichte, die aus der Verordnung zur Durchführung des Fleischgesetzes (1. Fleischgesetz-Durchführungsverordnung, 1. FlGDV) hervorgehen.

Ebenfalls monatlich wird in Unternehmen mit mindestens 3000 Hennenhaltungsplätzen die Eiererzeugung erhoben sowie jährlich Angaben zu den Haltungsformen festgestellt.

Eine Sonderstellung nimmt die Flächenerhebung ein.

Die Flächenerhebung nach der Art der tatsächlichen Nutzung wird, beginnend 2009, allgemein zum Berichtszeitpunkt 31. Dezember des jeweiligen Vorjahres durchgeführt.

Die Ergebnisse der Flächenerhebung (Bodenfläche) basieren auf einer Auswertung der Liegenschaftskataster. Die Daten werden jährlich vom Landesamt für Vermessung und Geoinformation zur Verfügung gestellt. Die Nachweisung der Flächen erfolgt in dem Gebiet, in dem diese gelegen sind (Belegenheitsprinzip).

Landwirtschaftlicher Betrieb

Ein landwirtschaftlicher Betrieb ist eine technisch-wirtschaftliche Einheit, welche die Mindestgröße an landwirtschaftlich genutzter Fläche aufweist bzw. über vorgegebene Mindesttierbestände oder Mindestanbauflächen für Spezialkulturen verfügt, einer einheitlichen Betriebsführung untersteht und landwirtschaftliche Erzeugnisse oder zusätzlich auch Dienstleistungen und andere Erzeugnisse hervorbringt. Die Absicht Gewinn zu erzielen, ist nicht erforderlich.

Forstbetrieb

Ein Forstbetrieb ist eine technisch-wirtschaftliche Einheit, welche über mindestens zehn Hektar Waldfläche oder Fläche mit schnellwachsenden Baumarten verfügt.

Juristische Personen

Es wird unterschieden zwischen juristischen Personen des privaten Rechts:

- eingetragene Genossenschaften (eG),
- eingetragene Vereine (e.V.),
- Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbH) einschließlich Unternehmergesellschaften (UG),
- Aktiengesellschaften (AG),
- Stiftungen des privaten Rechts (einschließlich Gemeinschaftsforsten mit ideellem Besitzanteil)

und juristischen Personen des öffentlichen Rechts:

- kirchliche Anstalten oder dergleichen Anstalten oder Stiftungen des öffentlichen Rechts,
- Gebietskörperschaften: Bund, Bundesländer, Bezirke, Kreise, Gemeinden, Bezirks-, Kreis- oder Gemeindeverbände.

Einzelunternehmen

Bei Einzelunternehmen ist eine natürliche Person Alleininhaber eines selbständig wirtschaftenden Betriebes. Einem Alleininhaber sind – sofern kein entsprechender Vertrag vorliegt – Ehepaare und Geschwister gleichgesetzt.

Personengemeinschaften, -gesellschaften

Hier sind mehrere natürliche Personen als Gesellschafter Träger der Rechte und Pflichten in ihrer Verbundenheit. Personengemeinschaften bzw. -gesellschaften haben keine eigene Rechtspersönlichkeit. Zu ihnen rechnen

- Gesellschaften des bürgerlichen Rechts (GbR),
- Offene Handelsgesellschaften (OHG),
- Kommanditgesellschaften (KG),
- Gesellschaften mit beschränkter Haftung und Co. Kommanditgesellschaften (GmbH & Co. KG),
- nicht eingetragene Vereine und sonstige Personengemeinschaften einschließlich Erbengemeinschaften.

Betriebe nach sozialökonomischen Verhältnissen

Die Grundlage für die Zuordnung der landwirtschaftlichen Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen zu den sozialökonomischen Betriebstypen (Haupterwerbsbetriebe bzw. Nebenerwerbsbetriebe) bildet das Verhältnis von betrieblichem und außerbetrieblichem Einkommen.

Haupterwerbsbetriebe

1. Betriebe ohne außerbetriebliches Einkommen oder
2. Betriebe, in denen das betriebliche Einkommen größer ist als das Einkommen aus außerbetrieblichen Quellen.

Nebenerwerbsbetriebe

Betriebe, in denen das außerbetriebliche Einkommen größer ist als das Einkommen aus dem landwirtschaftlichen Betrieb.

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)

Die landwirtschaftlich genutzte Fläche umfasst alle landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Flächen einschließlich der im Rahmen eines Stilllegungsprogramms stillgelegten Flächen. Zur LF rechnen im Einzelnen folgende Kulturarten:

- Ackerland einschließlich gärtnerische Kulturen, auch unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen, sowie aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenes Ackerland,
- Dauergrünland einschließlich aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenes Dauergrünland,
- Haus- und Nutzgärten,
- Baum- und Beerenobstanlagen (ohne Erdbeeren), Flächen mit Nussbäumen,
- Baumschulflächen (ohne forstliche Pflanzgärten für den Eigenbedarf),
- Rebland,
- Weihnachtsbaumkulturen,
- andere Dauerkulturen (Korbweiden- und Pappelanlagen außerhalb des Waldes),
- Dauerkulturen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen (ohne Schutz- und Schattennetze).

Ackerland

Flächen der landwirtschaftlichen Feldfrüchte einschließlich Hopfen, Grasanbau (zum Abmähen oder Abweiden) sowie Gemüse, Erdbeeren, Blumen und sonstige Gartengewächse im feldmäßigen Anbau und im Erwerbsgartenbau, auch unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen, ebenso Ackerflächen mit Obstbäumen, bei denen das Obst nur die Nebennutzung, Ackerfrüchte aber die Hauptnutzung darstellen, sowie Schwarz-/Grünbrache, stillgelegte Ackerflächen im Rahmen der Stilllegung und aus der Erzeugung genommenes Ackerland.

Nicht zum Ackerland rechnen die Ackerflächen, die aus sozialen, wirtschaftlichen oder anderen Gründen brachliegen, sowie Ackerflächen mit Obstbäumen, bei denen das Obst die Hauptnutzung darstellt. Wenn auf einer Fläche fünf Jahre oder länger die gleiche Kulturpflanze verbleibt und wiederkehrende Erträge liefert, ist diese den Dauerkulturen und nicht dem Ackerland zuzuordnen (Ausnahmen hierzu sind z.B. Hopfen, Spargel und Erdbeeren).

Dauergrünland

Grünlandflächen, die fünf Jahre oder länger zur Futter- oder Streugewinnung oder zum Abweiden sowie zur Erzeugung erneuerbarer Energien bestimmt sind. Zum Dauergrünland zählen Wiesen, Weiden (einschließlich Mähweiden und Almen) und ertragsarmes Dauergrünland (z.B. Hutungen und Streuwiesen). Bei Mähweiden wechseln Schnitt und Beweidung in kürzeren oder längeren Zeiträumen regelmäßig. Hutungen sind nur gelegentlich durch Beweidung genutzte Flächen (Nutzungen ohne nennenswerten Mehraufwand an Düngung und Pflege). Der Aufwuchs von Streuwiesen ist nur zur Gewinnung von Einstreu für die Viehhaltung verwendbar.

Zum Dauergrünland rechnen auch Grünlandflächen mit Obstbäumen, sofern das Obst nur die Nebennutzung, die Gras- oder Heugewinnung aber die Hauptnutzung darstellt, sowie Grünlandflächen, die vorübergehend aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommen wurden und für die ein Beihilfe-/Prämienanspruch besteht.

Nicht zum Dauergrünland rechnen Ackerwiesen und -weiden, wenn diese die Fläche mindestens ein Jahr bis weniger als fünf Jahre beanspruchen. Sie gehören zum Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland. Ferner zählen Grünlandflächen, die aus sozialen, wirtschaftlichen o.ä. Gründen nicht mehr genutzt werden (Sozialbrache), nicht zum Dauergrünland, sondern zu den dauerhaft aus der landwirtschaftlichen Produktion genommenen Flächen ohne Prämienanspruch.

Familienarbeitskräfte in Einzelunternehmen

Zu den Familienarbeitskräften gehören

- der Betriebsinhaber,
- der Ehegatte des Betriebsinhabers oder eine dem Ehegatten gleichgestellte Person,
- weitere Familienarbeitskräfte, die auf dem landwirtschaftlichen Betrieb leben und beschäftigt sind.

Ständig beschäftigte Arbeitskräfte in Betrieben aller Rechtsformen

Dabei handelt es sich um Arbeitskräfte mit einem unbefristeten oder mindestens auf sechs Monate abgeschlossenen Arbeitsvertrag. Dazu gehören

- beschäftigte Verwandte und Verschwägerte des Betriebsinhabers von Einzelunternehmen, die nicht auf dem landwirtschaftlichen Betrieb leben,
- familienfremde Arbeitskräfte von Einzelunternehmen,
- ständig beschäftigte Arbeitskräfte von Personengemeinschaften, -gesellschaften sowie juristischen Personen.

Saisonarbeitskräfte in Betrieben aller Rechtsformen

Saisonarbeitskräfte sind nicht ständig beschäftigte Arbeitskräfte mit einem auf weniger als sechs Monate befristeten Arbeitsvertrag.

Arbeitskräfte-Einheit (AK-E)

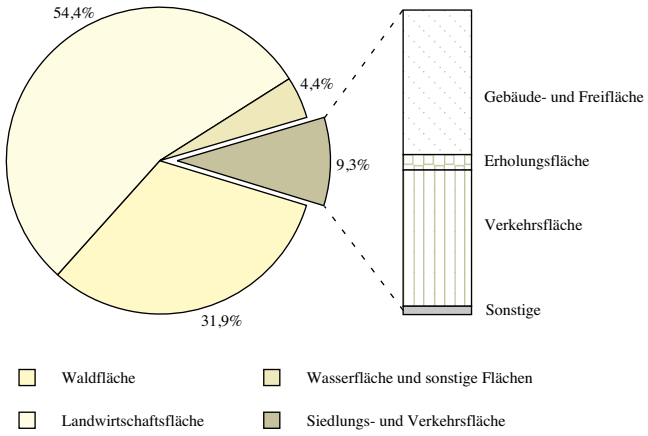
Die AK-E ist eine Maßeinheit der Arbeitsleistung einer im Berichtszeitraum mit Arbeiten für den landwirtschaftlichen Betrieb vollbeschäftigten und nach ihrem Alter voll leistungsfähigen Person.

Bei den mit landwirtschaftlichen Arbeiten beschäftigten Saisonarbeitskräften, für die die Zahl der geleisteten Arbeitstage (1 Arbeitstag = 8 Stunden) erfasst wird, liegt einer AK-E die Arbeitsleistung von 225 Arbeitstagen im Berichtszeitraum zugrunde.

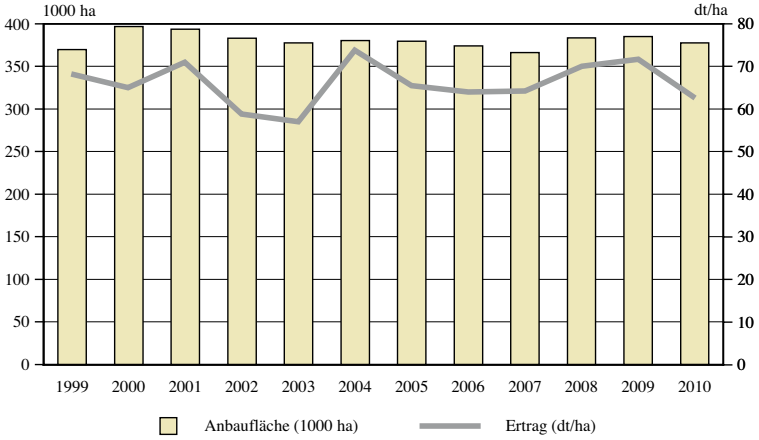
Großvieheinheit (GV)

Die Großvieheinheit ist ein Umrechnungsschlüssel für die verschiedenen Nutzvieharten auf der Basis des Lebendgewichtes (LG) der einzelnen Tierarten. 1 GV entspricht dabei ca. 500 Kilogramm Lebendgewicht, z.B. 1 Milchkuh = 1 GV; 1 Zuchtsau = 0,3 GV; 1 Milchschaf = 0,1 GV; 1 Legehenne = 0,004 GV.

Nutzung der Bodenflächen am 31.12.2010



Anbauflächen und Erträge für Getreide 1999 bis 2010



1. Flächen nach der Art der tatsächlichen

Lfd. Nr.	Stichtag — Kreisfreie Stadt Landkreis	Bodenfläche	Davon			
			Gebäude- und Freifläche	Betriebsfläche	darunter Abbauland	Erholungsfläche
		ha				
1	31.12.1996	1 617 150	65 534	5 176	4 647	6 034
2	31.12.2000	1 617 198	67 820	6 192	4 543	6 390
3	31.12.2004	1 617 196	69 219	6 998	4 375	6 618
4	31.12.2008	1 617 207	70 471	7 139	4 365	7 062
5	31.12.2009	1 617 241	70 894	7 143	4 374	7 265
6	**31.12.2010**	**1 617 250**	**71 240**	**7 404**	**4 390**	**7 566**
7	Stadt Erfurt	26 914	3 956	375	228	599
8	Stadt Gera	15 192	1 886	89	35	388
9	Stadt Jena	11 447	1 571	14	2	202
10	Stadt Suhl	10 271	1 022	32	1	46
11	Stadt Weimar	8 419	1 289	26	4	177
12	Stadt Eisenach	10 384	947	42	16	89
13	Eichsfeld	94 006	3 362	174	128	330
14	Nordhausen	71 100	3 246	698	537	418
15	Wartburgkreis	130 486	4 829	534	368	432
16	Unstrut-Hainich-Kreis	97 553	3 543	266	193	386
17	Kyffhäuserkreis	103 516	3 524	476	277	447
18	Schmalkalden-Meiningen	121 014	4 736	325	222	298
19	Gotha	93 561	4 824	291	213	552
20	Sömmerda	80 420	2 981	227	152	398
21	Hildburghausen	93 737	2 784	210	112	266
22	Ilm-Kreis	84 314	3 673	184	68	316
23	Weimarer Land	80 304	3 192	163	96	307
24	Sonneberg	43 349	1 810	98	38	131
25	Saalfeld-Rudolstadt	103 458	3 806	506	247	302
26	Saale-Holzland-Kreis	81 697	3 383	159	52	291
27	Saale-Orla-Kreis	114 847	3 550	315	203	339
28	Greiz	84 352	3 840	1 017	310	444
29	Altenburger Land	56 908	3 478	1 185	886	408

1) Summe aus Gebäude- und Freifläche, Betriebsfläche ohne Abbauland, Erholungsfläche, Verkehrsfläche und Fläche für Friedhöfe

Nutzung am 31.12.2010 nach Kreisen

Verkehrsfläche	Landwirtschafts-fläche	Waldfläche	Wasserfläche	Flächen anderer Nutzung	darunter Friedhof	Siedlungs- und Verkehrsfläche [1)]	Lfd. Nr.
ha							
63 232	875 063	515 298	19 219	67 594	1 183	136 512	1
64 737	872 351	515 358	19 089	65 260	1 180	141 776	2
65 319	873 629	515 675	19 397	60 341	1 175	144 955	3
66 309	880 092	515 203	19 736	51 195	1 176	147 791	4
66 663	879 438	515 262	19 785	50 791	1 175	148 767	5
67 111	**879 204**	**516 224**	**19 871**	**48 630**	**1 175**	**150 106**	**6**
2 176	16 481	1 945	379	995	70	6 957	7
1 067	8 788	2 657	127	191	25	3 421	8
858	4 556	3 580	118	548	33	2 676	9
699	1 750	6 467	46	209	13	1 811	10
671	4 061	1 623	74	500	27	2 185	11
754	4 510	3 703	129	210	16	1 832	12
4 305	55 725	27 226	701	2 183	74	8 116	13
3 062	39 910	20 906	1 078	1 781	77	6 964	14
5 002	64 862	45 597	1 331	7 899	70	10 499	15
3 885	67 092	15 368	1 451	5 562	62	7 950	16
3 892	67 551	23 836	1 216	2 573	61	8 124	17
5 515	46 287	57 727	783	5 343	66	10 718	18
3 748	52 117	25 218	1 329	5 482	69	9 272	19
2 914	65 351	6 426	1 192	932	45	6 412	20
4 282	40 567	42 053	798	2 778	45	7 474	21
3 711	38 148	36 240	813	1 229	57	7 873	22
3 653	58 172	12 967	784	1 066	56	7 275	23
1 092	12 065	25 944	322	1 886	37	3 130	24
3 614	37 232	54 266	1 294	2 439	65	8 045	25
2 958	43 314	29 310	607	1 674	52	6 792	26
3 830	56 522	46 238	3 052	1 001	46	7 876	27
3 085	51 917	21 360	1 344	1 344	52	8 128	28
2 336	42 225	5 567	905	805	58	6 577	29

2. Landwirtschaftliche Betriebe 2010 nach Betriebsfläche, ausgewählten Hauptnutzungs- und Kulturarten sowie Größenklassen der LF

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) von ... bis unter ... ha	Betriebsfläche insgesamt [1]	Und zwar landwirtschaftlich genutzte Fläche	Ackerland	Dauerkulturen	Dauergrünland	darunter Wiesen und Weiden [2]
Betriebe						
unter 5	406	345	182	58	203	180
5 - 10	641	641	351	27	551	519
10 - 20	699	699	458	20	596	571
20 - 50	498	498	388	19	429	413
50 - 100	286	286	220	10	253	241
100 - 200	340	340	277	11	283	268
200 - 500	352	352	310	9	277	261
500 - 1 000	200	200	189	6	173	167
1 000 und mehr	236	236	234	13	209	202
Insgesamt	**3 658**	**3 597**	**2 609**	**173**	**2 974**	**2 822**
Fläche in ha						
unter 5	1 403	772	189	81	498	446
5 - 10	6 260	4 531	1 482	100	2 941	2 674
10 - 20	11 513	9 838	3 783	105	5 940	5 524
20 - 50	17 611	15 675	7 701	321	7 645	7 101
50 - 100	22 019	21 012	10 159	389	10 461	9 639
100 - 200	51 024	49 513	30 280	780	18 449	16 475
200 - 500	111 793	109 720	77 234	1 029	31 455	28 809
500 - 1 000	149 977	146 640	114 671	71	31 897	30 838
1 000 und mehr	436 811	429 063	367 430	159	61 467	58 324
Insgesamt	**808 412**	**786 762**	**612 929**	**3 036**	**170 754**	**159 830**

1) einschließlich Betriebe ohne landwirtschaftlich genutzte Fläche – 2) einschließlich Mähweiden und Almen

3. Landwirtschaftliche Betriebe 2010 nach Betriebsfläche, ausgewählten Hauptnutzungs- und Kulturarten sowie Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land — a Betriebe b Fläche in ha	Betriebsfläche insgesamt [1]	Und zwar				
		landwirtschaftlich genutzte Fläche	Ackerland	Dauerkulturen	Dauergrünland	darunter Wiesen und Weiden [2]
Stadt Erfurt . . . . . a	84	84	71	11	36	28
b	14 310	14 208	12 935	.	1 215	1 049
Stadt Gera . . . . . a	59	58	50	4	52	51
b	5 864	4 658	3 919	.	717	659
Stadt Jena . . . . . a	16	16	9	1	13	13
b	1 009	997	.	.	917	.
Stadt Suhl . . . . . a	4	4	2	-	4	4
b	350	348	.	-	.	.
Stadt Weimar . . . . . a	13	13	10	1	10	10
b	2 107	2 092	1 789	.	.	.
Stadt Eisenach . . . . . a	26	26	16	2	26	26
b	5 709	5 628	4 342	.	1 283	1 261
Eichsfeld . . . . . a	266	259	167	12	239	234
b	48 515	47 443	37 708	24	9 710	9 300
Nordhausen . . . . . a	130	127	90	3	108	106
b	36 254	35 673	29 851	.	5 797	5 412
Wartburgkreis . . . . . a	318	315	187	8	299	294
b	55 126	54 119	28 767	8	25 341	24 752
Unstrut-Hainich-Kreis . . . . . a	248	246	214	14	142	126
b	68 492	67 556	61 436	253	5 864	5 036
Kyffhäuserkreis . . . . . a	223	218	189	11	163	141
b	68 764	67 859	60 744	406	6 707	5 506
Schmalkalden-Meiningen . . . . . a	223	219	136	1	201	196
b	43 977	43 252	20 080	.	23 153	20 780
Gotha . . . . . a	147	139	92	19	108	102
b	48 312	47 718	36 868	1 187	9 662	8 911
Sömmerda . . . . . a	210	205	188	21	109	96
b	58 257	57 607	54 854	557	2 195	1 921
Hildburghausen . . . . . a	107	106	66	3	90	82
b	34 971	34 155	20 604	22	13 527	12 650
Ilm-Kreis . . . . . a	132	129	86	6	113	106
b	32 059	31 278	23 281	13	7 983	7 263
Weimarer Land . . . . . a	207	203	161	13	169	148
b	57 185	55 968	51 457	93	4 416	3 836
Sonneberg . . . . . a	54	54	32	2	53	49
b	7 506	7 189	3 876	.	3 309	3 002
Saalfeld-Rudolstadt . . . . . a	162	160	113	3	143	138
b	35 801	33 531	18 710	21	14 797	14 527
Saale-Holzland-Kreis . . . . . a	204	202	141	10	182	178
b	41 732	40 195	30 469	64	9 661	9 311
Saale-Orla-Kreis . . . . . a	274	270	185	6	251	247
b	54 201	50 568	39 544	36	10 985	10 809
Greiz . . . . . a	340	336	242	16	301	294
b	48 808	46 578	37 045	51	9 478	9 300
Altenburger Land . . . . . a	211	208	162	6	162	153
b	39 107	38 141	34 540	137	3 457	3 328
Thüringen . . . . . a	**3 658**	**3 597**	**2 609**	**173**	**2 974**	**2 822**
b	**808 412**	**786 762**	**612 929**	**3 036**	**170 754**	**159 830**

1) einschließlich Betriebe ohne landwirtschaftlich genutzte Fläche – 2) einschließlich Mähweiden und Almen

4. Landwirtschaftliche Betriebe mit Ackerland und Anbau von ausgewählten

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) von ... bis unter ... ha	Ackerland insgesamt	Winter-weizen	Roggen und Wintermeng-getreide	Winter-gerste	Sommer-gerste
	Betriebe					
1	unter 5	182	27	1	8	10
2	5 - 10	351	205	9	51	96
3	10 - 20	458	259	17	120	136
4	20 - 50	388	260	29	151	134
5	50 - 100	220	161	21	104	87
6	100 - 200	277	234	45	159	107
7	200 - 500	310	277	57	192	115
8	500 - 1 000	189	180	44	158	102
9	1 000 und mehr	234	230	83	218	155
10	**Insgesamt**	**2 609**	**1 833**	**306**	**1 161**	**942**
	Fläche in ha					
11	unter 5	189	.	.	8	5
12	5 - 10	1 482	.	.	62	169
13	10 - 20	3 783	1 301	31	321	409
14	20 - 50	7 701	2 361	156	899	731
15	50 - 100	10 159	3 180	141	1 031	918
16	100 - 200	30 280	11 070	669	3 050	2 077
17	200 - 500	77 234	33 136	1 735	7 450	3 409
18	500 - 1 000	114 671	40 425	2 113	13 835	5 485
19	1 000 und mehr	367 430	136 041	6 797	40 594	21 717
20	**Insgesamt**	**612 929**	**228 056**	**11 661**	**67 250**	**34 921**

Ackerkulturen 2010 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

Darunter Anbau von								Lfd. Nr.
Silomais/ Grünmais einschließlich Lieschkolben-schrot	Feldgras/ Grasanbau auf dem Ackerland	Leguminosen zur Ganz-pflanzenernte	Kartoffeln	Zuckerrüben	Winterraps	Hülsen-früchten	Gartenbau-erzeugnissen	
Betriebe								
5	11	11	36	-	6	2	128	1
30	51	75	122	-	25	21	17	2
48	76	106	128	6	82	28	21	3
65	77	109	102	12	137	36	20	4
71	65	76	40	18	90	25	13	5
93	79	92	50	52	184	58	13	6
98	93	71	47	101	241	77	15	7
116	89	65	24	52	177	57	6	8
187	136	117	55	98	225	104	10	9
713	**677**	**722**	**604**	**339**	**1 167**	**408**	**243**	**10**
Fläche in ha								
6	7	8	11	-	12	.	87	11
34	103	84	33	-	95	.	57	12
92	167	176	45	10	389	98	30	13
366	203	454	44	.	1 054	125	80	14
845	356	492	54	.	1 261	232	91	15
1 683	589	845	43	381	5 517	657	371	16
3 865	951	1 188	331	1 317	15 430	1 463	632	17
11 826	2 198	2 352	151	1 125	23 793	2 014	40	18
30 376	6 186	8 566	1 380	5 091	72 658	6 936	355	19
49 093	**10 759**	**14 164**	**2 091**	**8 027**	**120 209**	**11 559**	**1 743**	**20**

5. Landwirtschaftliche Betriebe mit Ackerland und Anbau

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land — a Betriebe b Fläche in ha		Ackerland insgesamt	Winter-weizen	Roggen und Wintermeng-getreide	Winter-gerste	Sommer-gerste
1	Stadt Erfurt	a	71	46	10	21	23
2		b	12 935	5 539	487	934	858
3	Stadt Gera	a	50	36	1	23	9
4		b	3 919	1 697	.	354	28
5	Stadt Jena	a	9	5	-	-	3
6		b	.	.	-	-	.
7	Stadt Suhl	a	2	1	-	1	1
8		b	.	.	-	.	.
9	Stadt Weimar	a	10	4	2	3	4
10		b	1 789	.	.	.	.
11	Stadt Eisenach	a	16	10	1	9	7
12		b	4 342	1 640	.	538	343
13	Eichsfeld	a	167	114	15	92	32
14		b	37 708	15 398	550	5 806	309
15	Nordhausen	a	90	64	11	54	17
16		b	29 851	12 072	535	4 729	384
17	Wartburgkreis	a	187	102	34	79	41
18		b	28 767	7 808	1 642	3 974	1 089
19	Unstrut-Hainich-Kreis	a	214	171	21	84	86
20		b	61 436	26 574	730	3 894	5 105
21	Kyffhäuserkreis	a	189	154	20	96	77
22		b	60 744	26 600	581	6 720	3 390
23	Schmalkalden-Meiningen	a	136	92	24	62	38
24		b	20 080	5 004	966	2 751	868
25	Gotha	a	92	69	9	44	35
26		b	36 868	15 633	647	3 516	1 355
27	Sömmerda	a	188	153	10	59	109
28		b	54 854	24 450	291	3 555	4 047
29	Hildburghausen	a	66	46	7	31	24
30		b	20 604	6 141	284	2 620	479
31	Ilm-Kreis	a	86	49	4	31	34
32		b	23 281	9 189	747	2 302	1 078
33	Weimarer Land	a	161	120	9	63	86
34		b	51 457	20 472	117	4 248	6 253
35	Sonneberg	a	32	16	4	14	11
36		b	3 876	784	79	503	206
37	Saalfeld-Rudolstadt	a	113	67	22	39	50
38		b	18 710	4 117	663	2 367	1 479
39	Saale-Holzland-Kreis	a	141	97	24	69	41
40		b	30 469	9 424	568	4 374	962
41	Saale-Orla-Kreis	a	185	137	32	92	107
42		b	39 544	9 619	1 271	4 930	4 232
43	Greiz	a	242	164	32	120	85
44		b	37 045	11 506	777	5 195	1 648
45	Altenburger Land	a	162	116	14	75	22
46		b	34 540	13 556	641	3 760	574
47	**Thüringen**	**a**	**2 609**	**1 833**	**306**	**1 161**	**942**
48		**b**	**612 929**	**228 056**	**11 661**	**67 250**	**34 921**

von ausgewählten Ackerkulturen 2010 nach Kreisen

Darunter Anbau von								Lfd. Nr.
Silomais/ Grünmais einschließlich Lieschkolben-schrot	Feldgras/ Grasanbau auf dem Ackerland	Leguminosen zur Ganz-pflanzenernte	Kartoffeln	Zuckerrüben	Winterraps	Hülsen-früchten	Gartenbau-erzeugnissen	
11	15	12	17	10	27	14	22	1
418	114	257	81	270	2 303	446	421	2
11	13	5	15	10	24	9	9	3
424	108	31	13	79	866	91	7	4
-	4	3	3	-	-	1	3	5
-	.	.	.	-	-	.	.	6
1	-	1	-	-	-	-	1	7
.	-	.	-	-	-	-	.	8
1	1	3	1	1	4	1	2	9
.	.	40	.	.	.	.	.	10
2	1	6	-	1	6	5	1	11
.	.	91	-	.	962	207	.	12
45	39	34	36	2	70	11	12	13
2 570	779	243	23	.	9 113	64	5	14
28	19	15	16	20	51	4	11	15
2 133	378	321	34	324	7 100	40	11	16
58	28	46	50	1	44	11	9	17
3 340	671	782	151	.	5 368	563	5	18
37	58	63	43	44	108	28	21	19
2 953	631	1 364	291	934	12 387	1 064	741	20
43	48	41	58	44	113	25	13	21
1 855	364	919	105	1 130	13 028	772	54	22
33	25	35	24	5	45	12	3	23
1 965	342	984	23	34	3 460	365	.	24
26	17	25	23	17	44	22	11	25
2 692	222	610	424	912	6 811	829	28	26
45	35	58	50	38	93	30	19	27
4 483	229	1 077	211	1 203	8 920	1 058	169	28
30	12	23	12	1	29	15	4	29
3 129	493	691	3	.	2 929	445	.	30
19	19	28	18	6	32	27	6	31
1 528	286	815	11	110	4 219	631	5	32
42	41	62	30	31	72	32	9	33
2 822	688	914	122	1 093	10 786	1 251	14	34
14	10	10	10	-	5	3	6	35
788	130	230	10	-	.	113	1	36
27	40	50	38	-	32	19	11	37
2 146	1 095	1 726	49	-	2 915	187	2	38
50	59	55	39	6	54	33	12	39
4 127	933	846	57	67	5 751	831	18	40
67	66	53	40	6	93	45	6	41
4 254	1 615	1 408	165	72	7 887	1 219	1	42
80	91	72	62	20	124	42	21	43
4 474	1 252	502	91	219	7 965	908	19	44
43	36	22	19	76	97	19	31	45
2 734	427	304	226	1 496	6 490	460	232	46
713	**677**	**722**	**604**	**339**	**1 167**	**408**	**243**	**47**
49 093	**10 759**	**14 164**	**2 091**	**8 027**	**120 209**	**11 559**	**1 743**	**48**

6. Anbauflächen ausgewählter landwirt

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Getreide insgesamt [1]	Darunter				
			Winter-weizen	Sommer-weizen	Roggen [2]	Winter-gerste	Sommer-gerste
		ha					
1	1999	369 799	170 813	13 192	16 699	66 859	70 179
2	2000	396 632	214 655	2 778	17 137	71 468	55 394
3	2001	393 873	213 288	2 078	16 365	71 322	54 808
4	2002	383 203	215 449	1 783	13 695	65 623	53 274
5	2003	377 745	197 814	10 204	9 113	52 222	72 170
6	2004	380 221	218 034	3 915	12 081	59 783	54 792
7	2005	379 442	221 709	4 640	9 157	60 149	54 048
8	2006	374 152	217 646	4 499	8 428	66 245	50 758
9	2007	366 325	214 060	2 747	11 568	67 773	45 092
10	2008	383 657	215 642	6 185	11 949	70 820	50 333
11	2009	384 879	225 186	4 127	13 227	74 316	39 409
12	**2010**	**377 775**	**228 056**	**6 902**	**11 661**	**67 250**	**34 921**
13	Stadt Erfurt	8 368	5 539	.	487	934	858
14	Stadt Gera	2 194	1 697	.	.	354	28
15	Stadt Jena	.	.	-	-	-	.
16	Stadt Suhl	.	.	-	-	.	.
17	Stadt Weimar	.	.	7	.	.	.
18	Stadt Eisenach	2 775	1 640	.	.	538	343
19	Eichsfeld	23 088	15 398	.	550	5 806	309
20	Nordhausen	18 873	12 072	199	535	4 729	384
21	Wartburgkreis	17 255	7 808	91	1 642	3 974	1 089
22	Unstrut-Hainich-Kreis	39 808	26 574	941	730	3 894	5 105
23	Kyffhäuserkreis	40 976	26 600	894	581	6 720	3 390
24	Schmalkalden-Meiningen	12 246	5 004	.	966	2 751	868
25	Gotha	23 296	15 633	349	647	3 516	1 355
26	Sömmerda	36 026	24 450	1 058	291	3 555	4 047
27	Hildburghausen	12 313	6 141	547	284	2 620	479
28	Ilm-Kreis	14 145	9 189	59	747	2 302	1 078
29	Weimarer Land	32 310	20 472	317	117	4 248	6 253
30	Sonneberg	1 994	784	35	79	503	206
31	Saalfeld-Rudolstadt	10 095	4 117	48	663	2 367	1 479
32	Saale-Holzland-Kreis	17 262	9 424	759	568	4 374	962
33	Saale-Orla-Kreis	21 516	9 619	364	1 271	4 930	4 232
34	Greiz	21 029	11 506	.	777	5 195	1 648
35	Altenburger Land	20 909	13 556	174	641	3 760	574

1) einschließlich Körnermais und Mais für Corn-Cob-Mix und ohne anderes Getreide zur Körnergewinnung – 2) ab 2010 einschließlich

schaftlicher Fruchtarten 2010 nach Kreisen

Hafer	Triticale	Kartoffeln	Zuckerrüben	Erbsen (ohne Frischerbsen)	Winterraps	Silomais/ Grünmais einschl. Liesch-kolbenschrot	Leguminosen zur Ganzpflanzen-ernte	Lfd. Nr.
ha								
7 043	17 614	4 039	12 544	18 594	94 200	43 452	12 975	1
6 722	22 060	3 685	10 994	17 062	91 492	36 781	10 696	2
6 667	23 471	2 813	10 780	18 568	100 276	35 853	9 399	3
6 937	20 633	2 686	11 207	17 233	112 152	35 494	9 172	4
8 642	17 171	2 584	10 756	16 324	100 499	39 211	9 401	5
6 759	16 822	2 855	10 906	17 256	108 873	40 146	10 105	6
5 579	15 495	2 506	10 507	16 261	109 294	38 491	11 357	7
5 661	13 130	2 376	9 038	14 409	114 473	38 121	12 773	8
5 482	13 781	2 517	10 622	11 274	125 097	42 613	13 265	9
6 057	14 802	2 300	8 698	8 109	119 352	44 194	12 916	10
5 679	15 396	2 320	8 939	7 640	118 937	48 132	13 666	11
5 061	**14 184**	**2 091**	**8 027**	**8 381**	**120 209**	**49 093**	**14 164**	**12**
63	75	81	270	390	2 303	418	257	13
18	12	13	79	44	866	424	31	14
.	-	.	-	.	-	-	.	15
-	-	-	-	-	-	.	.	16
.	-	.	.	.	.	.	40	17
24	167	-	.	.	962	.	91	18
239	243	23	.	40	9 113	2 570	243	19
.	535	34	324	40	7 100	2 133	321	20
586	1 976	151	.	.	5 368	3 340	782	21
185	542	291	934	700	12 387	2 953	1 364	22
.	1 099	105	1 130	495	13 028	1 855	919	23
463	1 912	23	34	119	3 460	1 965	984	24
667	781	424	912	436	6 811	2 692	610	25
.	132	211	1 203	800	8 920	4 483	1 077	26
516	1 719	3	.	400	2 929	3 129	691	27
181	588	11	110	358	4 219	1 528	815	28
.	96	122	1 093	1 083	10 786	2 822	914	29
.	305	10	-	.	.	788	230	30
253	1 013	49	-	136	2 915	2 146	1 726	31
96	853	57	67	699	5 751	4 127	846	32
233	853	165	72	1 096	7 887	4 254	1 408	33
288	1 188	91	219	845	7 965	4 474	502	34
66	95	226	1 496	205	6 490	2 734	304	35

Wintermenggetreide

7. Hektarerträge ausgewählter landwirt

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Getreide insgesamt [1]	Darunter				
			Winter-weizen	Sommer-weizen	Roggen [2]	Winter-gerste	Sommer-gerste
		dt					
1	1999	68,2	73,5	62,7	67,9	71,1	55,4
2	2000	65,0	69,2	55,0	66,8	67,9	46,2
3	2001	71,0	75,6	56,9	72,5	71,1	56,0
4	2002	58,8	61,6	48,4	64,5	61,6	45,1
5	2003	57,0	61,9	51,6	56,9	51,8	50,9
6	2004	73,8	79,1	62,8	75,8	70,5	59,0
7	2005	65,5	70,5	53,0	60,8	66,2	48,9
8	2006	64,0	67,3	48,0	61,8	66,9	49,5
9	2007	64,2	67,6	51,2	61,7	65,8	49,3
10	2008	70,0	77,2	58,0	65,3	67,1	52,0
11	2009	71,7	74,8	58,1	72,5	74,7	54,6
12	**2010**	**62,6**	**63,7**	**51,0**	**52,7**	**71,9**	**52,0**
13	Stadt Erfurt	59,1	58,8	54,0	58,4	71,9	51,2
14	Stadt Gera	71,1	71,3	.	.	78,5	.
15	Stadt Jena	.	.	-	-	-	.
16	Stadt Suhl	.	.	-	-	.	.
17	Stadt Weimar	67,5	71,1	.	.	84,0	47,5
18	Stadt Eisenach	62,9	64,1	.	.	71,2	50,4
19	Eichsfeld	68,9	69,0	51,0	65,0	72,9	.
20	Nordhausen	63,0	60,7	49,4	47,0	73,9	43,9
21	Wartburgkreis	60,3	62,9	47,0	49,3	68,3	51,6
22	Unstrut-Hainich-Kreis	66,6	68,6	57,9	65,1	75,0	56,4
23	Kyffhäuserkreis	64,3	64,7	48,3	44,9	75,0	54,6
24	Schmalkalden-Meiningen	52,2	56,9	49,4	49,1	61,5	37,7
25	Gotha	64,3	65,4	44,2	53,2	78,7	55,8
26	Sömmerda	57,9	58,4	48,5	50,2	74,0	49,7
27	Hildburghausen	48,7	49,8	46,4	47,8	55,4	41,5
28	Ilm-Kreis	54,2	54,4	29,8	48,1	66,1	43,5
29	Weimarer Land	64,2	66,0	51,2	64,6	74,1	54,3
30	Sonneberg	54,3	62,6	.	52,2	61,0	30,3
31	Saalfeld-Rudolstadt	54,4	56,1	47,0	42,0	63,3	46,5
32	Saale-Holzland-Kreis	61,9	63,4	56,1	45,6	68,3	43,7
33	Saale-Orla-Kreis	62,1	62,5	57,2	55,2	73,7	52,5
34	Greiz	65,3	65,3	56,0	55,4	72,6	55,2
35	Altenburger Land	73,8	71,0	34,7	63,8	81,4	56,5

1) einschließlich Körnermais und Mais für Corn-Cob-Mix und ohne anderes Getreide zur Körnergewinnung – 2) ab 2010 einschließlich

schaftlicher Fruchtarten 2010 nach Kreisen

Hafer	Triticale	Kartoffeln	Zuckerrüben	Erbsen (ohne Frischerbsen)	Winterraps	Silomais/ Grünmais einschl. Liesch-kolbenschrot	Leguminosen zur Ganzpflanzen-ernte 3)	Lfd. Nr.
dt								
58,2	62,8	396,3	527,8	39,3	38,5	467,4	94,9	1
47,6	64,1	365,4	557,6	31,2	35,0	469,6	90,8	2
56,5	66,6	391,0	521,9	37,6	39,0	458,5	87,6	3
48,0	53,0	391,4	544,0	27,2	29,5	458,2	88,9	4
46,9	50,6	291,4	499,6	32,2	29,8	359,9	57,4	5
58,7	70,8	399,1	544,3	41,6	39,6	423,2	82,8	6
50,7	55,8	409,7	562,5	33,5	36,8	447,7	78,0	7
48,8	61,9	354,1	539,3	34,0	37,6	400,8	74,3	8
41,5	59,7	441,8	600,2	25,8	32,8	475,5	81,6	9
43,0	57,6	353,3	560,4	34,0	35,8	388,1	64,5	10
53,0	63,5	398,4	662,6	36,0	42,4	428,9	79,3	11
39,1	**49,9**	**369,8**	**614,5**	**31,0**	**38,0**	**378,3**	**94,0**	**12**
36,8	59,7	463,7	627,3	34,8	37,7	338,1	147,2	13
.	.	249,8	648,2	33,4	43,8	440,3	.	14
.	-	.	-	.	-	-	.	15
-	-	-	-	-	-	.	.	16
.	-	.	.	.	39,2	.	.	17
.	51,3	-	.	31,6	36,5	380,1	.	18
45,3	55,0	.	611,4	.	41,3	412,2	.	19
49,3	55,8	329,4	622,2	32,9	40,4	442,8	86,3	20
49,0	53,7	286,8	.	25,8	35,6	417,4	98,2	21
55,8	52,3	371,9	604,4	34,2	37,3	397,3	103,3	22
42,2	.	339,0	567,9	30,6	37,8	374,6	74,5	23
33,4	41,9	352,6	638,5	26,6	34,3	306,9	88,7	24
26,9	55,8	378,3	571,2	29,5	37,5	384,9	75,0	25
45,6	57,6	380,4	564,0	35,0	38,3	379,9	79,2	26
20,5	45,8	.	.	22,1	29,0	384,2	83,0	27
.	38,5	323,4	460,8	27,4	34,4	325,8	109,7	28
.	44,1	366,7	646,0	32,9	37,6	409,3	73,5	29
38,6	41,7	377,3	-	20,1	31,2	410,6	69,5	30
48,2	44,5	341,5	-	24,6	35,5	355,0	99,5	31
.	48,0	399,1	657,2	29,6	37,6	393,3	88,6	32
.	53,6	396,8	519,6	28,5	36,9	303,5	123,6	33
.	58,9	348,5	651,2	34,4	40,8	358,3	93,7	34
43,9	69,3	392,0	699,8	31,5	42,9	395,3	115,6	35

V

Wintermenggetreide – 3) auf Basis 100 % Trockenmasse

8. Erntemengen ausgewählter landwirt

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Getreide insgesamt 1)	Darunter Winterweizen	Sommerweizen	Roggen 2)	Wintergerste	Sommergerste
		t					
1	1999	2 523 044	1 254 961	82 703	113 389	475 232	388 440
2	2000	2 577 767	1 484 552	15 291	114 443	485 552	255 698
3	2001	2 795 558	1 612 456	11 815	118 664	507 103	306 869
4	2002	2 253 906	1 326 949	8 622	88 335	404 237	240 319
5	2003	2 141 313	1 225 060	52 600	51 864	270 667	367 057
6	2004	2 806 258	1 724 867	24 601	91 563	421 709	323 330
7	2005	2 483 466	1 562 824	24 575	55 684	398 366	264 188
8	2006	2 392 589	1 465 630	21 609	52 066	443 177	251 403
9	2007	2 350 851	1 447 262	14 072	71 389	446 013	222 170
10	2008	2 686 252	1 665 619	35 852	78 065	475 342	261 580
11	2009	2 759 434	1 685 049	23 972	95 858	555 051	214 989
12	**2010**	**2 365 937**	**1 452 501**	**35 165**	**61 433**	**483 546**	**181 519**
13	Stadt Erfurt	49 471	32 587	.	2 849	6 717	4 393
14	Stadt Gera	15 605	12 108	.	.	2 778	.
15	Stadt Jena	.	.	-	-	-	.
16	Stadt Suhl	.	.	-	-	.	.
17	Stadt Weimar	.	.	.	.	.	.
18	Stadt Eisenach	17 455	10 511	.	.	3 831	1 727
19	Eichsfeld	159 063	106 281	.	3 576	42 326	.
20	Nordhausen	118 876	73 261	981	2 512	34 951	1 683
21	Wartburgkreis	104 105	49 130	430	8 089	27 126	5 614
22	Unstrut-Hainich-Kreis	265 080	182 317	5 449	4 752	29 189	28 788
23	Kyffhäuserkreis	263 470	172 064	4 314	2 611	50 425	18 511
24	Schmalkalden-Meiningen	63 968	28 467	.	4 745	16 922	3 269
25	Gotha	149 798	102 237	1 543	3 444	27 669	7 560
26	Sömmerda	208 610	142 684	5 130	1 462	26 308	20 123
27	Hildburghausen	59 964	30 585	2 535	1 357	14 518	1 987
28	Ilm-Kreis	76 617	49 967	177	3 593	15 209	4 688
29	Weimarer Land	207 424	135 108	1 620	757	31 458	33 967
30	Sonneberg	10 824	4 907	.	414	3 065	626
31	Saalfeld-Rudolstadt	54 891	23 098	224	2 788	14 989	6 876
32	Saale-Holzland-Kreis	106 911	59 733	4 256	2 589	29 860	4 206
33	Saale-Orla-Kreis	133 509	60 130	2 083	7 009	36 355	22 228
34	Greiz	137 289	75 154	.	4 302	37 739	9 101
35	Altenburger Land	154 287	96 297	605	4 085	30 598	3 242

1) einschließlich Körnermais und Mais für Corn-Cob-Mix und ohne anderes Getreide zur Körnergewinnung – 2) ab 2010 einschließlich

schaftlicher Fruchtarten 2010 nach Kreisen

Hafer	Triticale	Kartoffeln	Zuckerrüben	Erbsen (ohne Frischerbsen)	Winterraps	Silomais/ Grünmais einschl. Liesch-kolbenschrot	Leguminosen zur Ganzpflanzen-ernte 3)	Lfd. Nr.
t								
41 018	110 686	160 052	662 130	73 110	362 386	2 030 986	123 086	1
31 991	141 450	134 672	613 053	53 201	319 857	1 727 385	97 144	2
37 666	156 273	109 989	562 653	69 724	390 776	1 643 920	82 305	3
33 318	109 254	105 136	609 685	46 908	331 073	1 626 250	81 569	4
40 566	86 886	75 291	537 335	52 580	299 285	1 480 185	53 980	5
39 661	119 102	113 967	593 591	71 769	431 355	1 698 898	83 718	6
28 310	86 524	102 658	590 999	54 458	402 420	1 723 375	88 535	7
27 618	81 264	84 124	487 383	48 991	430 763	1 527 709	94 849	8
22 756	82 274	111 198	637 501	29 110	410 819	2 026 149	108 261	9
26 063	85 246	81 256	487 429	27 577	427 640	1 715 204	83 369	10
30 113	97 704	92 426	592 327	27 475	504 571	2 064 326	108 382	11
19 798	**70 732**	**77 311**	**493 265**	**25 940**	**456 641**	**1 857 351**	**133 199**	**12**
232	449	3 778	16 913	1 358	8 671	14 144	3 783	13
.	.	335	5 093	146	3 791	18 645	.	14
.	-	.	-	.	-	-	.	15
-	-	-	-	-	-	.	.	16
.	-	.	.	.	.	.	.	17
.	857	-	.	.	3 509	.	.	18
1 082	1 334	.	.	.	37 624	105 962	.	19
.	2 988	1 119	20 134	130	28 691	94 456	2 776	20
2 875	10 611	4 327	.	.	19 115	139 440	7 680	21
1 034	2 838	10 822	56 440	2 392	46 245	117 301	14 086	22
.	.	3 547	64 148	1 516	49 253	69 481	6 850	23
1 547	8 015	798	2 173	316	11 858	60 319	8 725	24
1 791	4 357	16 052	52 098	1 286	25 528	103 606	4 571	25
.	758	8 041	67 854	2 798	34 116	170 325	8 528	26
1 055	7 866	.	.	884	8 501	120 228	5 739	27
.	2 262	371	5 069	979	14 511	49 774	8 942	28
.	423	4 488	70 587	3 558	40 560	115 520	6 717	29
.	1 271	375	-	.	.	32 369	1 601	30
1 219	4 505	1 657	-	333	10 335	76 193	17 176	31
.	4 095	2 262	4 431	2 071	21 627	162 326	7 498	32
.	4 573	6 531	3 755	3 124	29 085	129 124	17 410	33
.	6 995	3 164	14 259	2 905	32 484	160 272	4 702	34
288	658	8 852	104 700	647	27 853	108 057	3 515	35

Wintermenggetreide – 3) auf Basis 100 % Trockenmasse

9. Anbauflächen und Erträge ausgewählter Gemüsearten auf dem Freiland 2009 und 2010

Gemüseart	D 2004/2009			2009			2010		
	Anbaufläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Anbaufläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Anbaufläche	Ertrag je ha	Erntemenge
	ha	dt		ha	dt		ha	dt	
Gemüse insgesamt [1]	**1 610,41**	**x**	**490 253**	**1 361,23**	**x**	**434 958**	**1 204,80**	**x**	**321 586**
darunter									
Blumenkohl	260,70	247,2	64 437	226,09	244,7	55 316	224,54	246,4	55 318
Brokkoli	32,81	159,7	5 239	41,68	116,4	4 850	39,54	101,8	4 024
Kohlrabi	9,17	210,5	1 930	6,69	183,1	1 225	5,48	169,2	928
Rosenkohl	61,31	162,1	9 936	3,37	209,4	706	3,11	184,2	573
Rotkohl	30,84	520,9	16 063	32,83	511,6	16 797	15,87	353,8	5 614
Weißkohl	245,75	808,2	198 613	193,93	839,1	162 723	169,92	636,9	108 212
Wirsingkohl	11,11	306,1	3 399	8,22	296,3	2 435	10,82	443,1	4 793
Kopfsalat	2,08	242,9	505	1,15	168,1	194	0,51	248,4	127
Spinat	56,95	182,3	10 380	93,91	186,6	17 523	45,12	132,9	5 997
Spargel im Ertrag stehend	332,24	55,2	18 346	348,42	57,2	19 912	335,23	52,9	17 717
Knollensellerie	2,56	251,2	644	1,27	261,1	333	2,10	/	/
Möhren und Karotten	6,72	307,1	2 065	6,32	418,3	2 645	4,93	434,8	2 142
rote Rüben	10,24	585,2	5 993	22,89	607,1	13 898	12,60	490,6	6 183
Einlegegurken	66,54	743,0	49 445	54,73	783,0	42 848	71,24	486,9	34 690
Buschbohnen	277,26	105,7	29 300	140,46	73,3	10 301	79,09	95,8	7 578
Speisezwiebeln	154,04	421,7	64 953	133,39	558,5	74 494	148,66	392,4	58 335
Porree	2,07	208,2	430	2,97	170,9	507	2,71	141,8	384

1) ohne nicht ertragsfähigen Spargel und ohne Chicorée

V

10. Anbauflächen und Erträge ausgewählter Gemüsearten unter Glas oder anderen begehbaren Schutzabdeckungen 2009 und 2010

Gemüseart	D 2004/2009			2009			2010		
	Anbaufläche	Ertrag je m²	Erntemenge	Anbaufläche	Ertrag je m²	Erntemenge	Anbaufläche	Ertrag je m²	Erntemenge
	m²	kg	dt	m²	kg	dt	m²	kg	dt
Gemüse insgesamt	**398 422**	**x**	**124 799**	**397 391**	**x**	**110 027**	**461 263**	**x**	**140 248**
darunter									
Feldsalat	11 145	0,8	90	4 727	0,8	39	3 110	0,8	26
Gurken	142 366	41,7	59 370	58 270	18,5	10 762	48 840	21,5	10 486
Kohlrabi	11 336	4,8	547	2 365	3,6	85	2 521	2,7	67
Kopfsalat	41 799	4,1	1 728	33 671	3,2	1 084	32 407	2,7	888
Paprika	3 020	3,3	101	3 541	2,8	98	3 128	3,0	94
Radieschen	8 396	1,4	120	4 080	1,5	63	3 617	1,6	57
Tomaten	170 341	36,7	62 574	269 392	36,2	97 385	359 501	35,7	128 450

11. Ernte ausgewählter Obstarten im Marktobstbau 2005 bis 2010

Obstart	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Erntemenge in dt						
Äpfel	318 770	379 213	391 308	335 675	387 733	257 583
Birnen	2 401	3 906	5 304	1 825	4 411	2 050
Süßkirschen	7 894	15 532	9 985	11 431	12 879	11 721
Sauerkirschen	34 977	68 011	40 502	27 585	60 304	22 035
Pflaumen/Zwetschen	14 909	18 132	11 076	12 948	28 172	14 662
Mirabellen/Renekloden	8 344	10 379	4 355	7 105	9 952	3 520
Baumertrag in kg						
Äpfel	12,6	15,0	16,5	14,0	15,7	10,3
Birnen	7,6	12,4	17,9	7,4	17,9	8,3
Süßkirschen	7,7	15,1	9,7	11,0	13,0	11,4
Sauerkirschen	6,3	12,3	9,8	6,9	18,0	9,6
Pflaumen/Zwetschen	17,9	21,8	12,0	14,3	31,9	15,1
Mirabellen/Renekloden	20,6	25,6	11,3	18,8	26,4	9,7
Ertrag je ha in dt [1)]						
Äpfel	282,0	335,5	334,4	289,8	333,3	225,4
Birnen	83,7	136,1	191,0	67,8	164,1	80,7
Süßkirschen	34,1	67,1	37,9	43,1	51,5	50,5
Sauerkirschen	52,1	101,3	66,1	46,2	120,1	63,8
Pflaumen/Zwetschen	126,8	154,2	74,5	86,6	189,8	90,0
Mirabellen/Renekloden	125,1	155,6	56,2	94,0	131,6	48,4

1) ab 2007 Hektarerträge auf Basis ertragsfähiger Fläche

V

12. Anbauflächen und Ernte von Erdbeeren auf dem Freiland 2005 bis 2010

Merkmal	Einheit	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Anbaufläche	ha	113,87	129,68	120,40	115,65	113,29	124,86
Ertrag je ha	dt	75,6	86,4	83,8	97,5	105,1	94,6
Erntemenge	dt	8 605	11 207	10 085	11 280	11 901	11 806

13. Landwirtschaftliche Betriebe mit Viehhaltung und Viehbestand Fläche und der

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) von ... bis unter ... ha — Viehbestand von … bis unter … GV	Viehbestand insgesamt		Rinder		Darunter Milchkühe	
		Betriebe	Großvieh-einheiten	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere
		Anzahl	GV	Anzahl			
	Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche						
1	unter 5	261	37 204	109	2 779	13	80
2	5 - 10	522	3 626	308	2 707	38	147
3	10 - 20	572	7 653	382	4 985	61	416
4	20 - 50	393	10 573	267	6 696	56	998
5	50 - 100	236	15 212	166	11 689	65	3 722
6	100 - 200	237	20 514	177	21 323	71	5 403
7	200 - 500	205	40 917	162	36 042	49	6 889
8	500 - 1 000	147	64 912	131	73 856	82	23 971
9	1 000 und mehr	192	162 909	173	176 296	141	69 852
10	**Insgesamt**	**2 765**	**363 520**	**1 875**	**336 373**	**576**	**111 478**
	Größenklassen der Großvieheinheiten						
11	unter 50	1 941	25 147	1 223	19 909	187	1 827
12	50 - 100	245	17 269	171	14 025	77	3 300
13	100 - 200	169	23 345	139	23 593	70	5 701
14	200 und mehr	410	297 760	342	278 846	242	100 650
15	**Insgesamt**	**2 765**	**363 520**	**1 875**	**336 373**	**576**	**111 478**

am 1. März 2010 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Großvieheinheiten

Schweine		Darunter Zuchtsauen		Schafe		Geflügel		Darunter Legehennen		Lfd. Nr.
Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	
Anzahl										
Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche										
74	289 723	18	31 408	133	4 623	121	1 795 256	111	929 511	1
179	1 127	24	39	158	3 474	267	37 147	248	34 495	2
193	3 245	38	377	158	5 228	271	348 608	260	345 642	3
147	18 524	35	1 565	102	10 681	170	53 529	155	7 763	4
82	27 612	20	3 796	76	22 543	78	16 676	72	7 916	5
69	10 857	23	1 617	66	27 929	61	30 333	57	.	6
47	81 264	19	11 217	61	39 537	36	205 175	33	13 779	7
37	81 806	21	10 042	19	26 548	7	35 486	5	.	8
82	241 554	35	29 627	51	53 702	12	320 594	6	100 491	9
910	**755 712**	**233**	**89 688**	**824**	**194 265**	**1 023**	**2 842 804**	**947**	**1 451 290**	**10**
Größenklassen der Großvieheinheiten										
650	8 905	114	671	628	39 426	890	104 464	832	37 644	11
68	6 041	18	563	94	50 214	66	71 844	62	34 393	12
45	27 987	21	1 638	30	25 190	32	191 170	29	137 801	13
147	712 779	80	86 816	72	79 435	35	2 475 326	24	1 241 452	14
910	**755 712**	**233**	**89 688**	**824**	**194 265**	**1 023**	**2 842 804**	**947**	**1 451 290**	**15**

14. Landwirtschaftliche Betriebe mit Viehhaltung und Vieh

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Viehbestand insgesamt		Rinder		Schweine	
		Betriebe	Großvieh-einheiten	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere
		Anzahl	GV	Anzahl			
1	Stadt Erfurt	33	1 984	19	2 150	14	604
2	Stadt Gera	43	1 478	35	1 446	14	1 850
3	Stadt Jena	12	461	5	.	4	47
4	Stadt Suhl	4	215	-	-	1	.
5	Stadt Weimar	9	302	2	.	1	.
6	Stadt Eisenach	22	1 564	16	1 664	10	142
7	Eichsfeld	228	22 039	164	20 150	97	40 692
8	Nordhausen	100	17 423	63	10 059	33	87 080
9	Wartburgkreis	297	31 968	232	36 343	109	16 378
10	Unstrut-Hainich-Kreis	142	19 668	81	13 747	59	54 451
11	Kyffhäuserkreis	135	14 506	63	8 291	54	53 195
12	Schmalkalden-Meiningen	195	27 087	144	24 949	36	57 660
13	Gotha	103	20 757	51	18 720	26	25 385
14	Sömmerda	92	14 188	52	13 959	49	43 065
15	Hildburghausen	84	20 688	55	22 587	19	28 508
16	Ilm-Kreis	114	12 354	73	12 472	36	13 795
17	Weimarer Land	151	23 344	83	14 909	48	80 224
18	Sonneberg	46	5 283	35	6 533	11	.
19	Saalfeld-Rudolstadt	139	22 047	96	23 973	45	25 146
20	Saale-Holzland-Kreis	173	27 790	119	22 635	52	87 850
21	Saale-Orla-Kreis	237	33 248	183	37 877	70	42 328
22	Greiz	279	30 893	225	29 902	98	59 439
23	Altenburger Land	127	14 232	79	13 797	24	36 733
24	**Thüringen**	**2 765**	**363 520**	**1 875**	**336 373**	**910**	**755 712**

1) Gänse, Enten und Truthühner

bestand am 1. März 2010 nach Tierarten und Kreisen

Schafe		Ziegen		Einhufer		Hühner		Sonstiges Geflügel [1)]		Lfd. Nr.
Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	
Anzahl										
9	1 855	4	38	11	116	14	1 007	2	.	1
14	657	1	.	10	91	16	.	4	.	2
4	.	4	70	8	63	5	213	3	94	3
2	.	2	.	2	.	1	.	1	.	4
5	862	1	.	4	.	2	.	1	.	5
5	1 909	1	.	9	121	10	372	3	21	6
46	6 318	18	176	83	669	74	303 595	16	292	7
28	8 648	23	506	30	295	31	1 022	13	15 090	8
86	18 515	35	627	81	742	118	.	30	599	9
49	15 874	16	185	38	293	41	.	12	78 110	10
47	19 077	32	621	35	322	42	.	15	.	11
52	25 858	22	410	50	516	58	23 770	17	7 475	12
40	11 851	23	536	38	743	40	817 394	19	.	13
28	3 306	12	146	25	161	42	.	19	229	14
26	18 773	14	279	33	428	24	616	5	19	15
38	8 001	14	231	49	681	37	.	9	131	16
45	9 899	14	140	52	547	66	534 880	27	214	17
17	3 911	12	122	15	92	15	342	5	42	18
34	10 570	18	118	42	575	42	.	13	402	19
70	12 152	16	1 694	47	462	64	8 718	15	.	20
65	6 568	26	203	61	504	90	228 864	23	370	21
78	2 588	24	66	84	884	98	123 029	31	274	22
36	1 502	6	.	32	220	33	.	15	.	23
824	**194 265**	**338**	**9 382**	**839**	**8 606**	**963**	**2 644 461**	**298**	**198 343**	**24**

15. Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von Schweinen 2010 nach Arten und Bestandsgrößen

Merkmal	3. Mai 2010	3. November 2010
	1000	
Betriebe mit Schweinen insgesamt	**0,2**	**0,2**
darunter		
Betriebe mit Zuchtschweinen einschließlich Eber	0,1	0,1
Betriebe mit Mastschweinen	0,2	0,2
Schweine insgesamt	**747,8**	**802,6**
Ferkel	259,8	271,2
Jungschweine bis unter 50 kg Lebendgewicht	200,3	221,5
Mastschweine	197,3	212,7
50 bis unter 80 kg Lebendgewicht	97,5	100,7
80 bis unter 110 kg Lebendgewicht	72,7	83,9
110 und mehr kg Lebendgewicht	27,2	28,1
Zuchtsauen	89,9	96,8
Jungsauen zum 1. Mal trächtig	14,3	14,9
andere trächtige Sauen	49,1	53,8
trächtige Sauen zusammen	63,5	68,7
Jungsauen noch nicht trächtig	13,9	16,4
andere nicht trächtige Sauen	12,6	11,6
nicht trächtige Sauen zusammen	26,5	28,0
Eber zur Zucht	0,4	0,5
Schweine in Betrieben mit … bis … Schweinen		
10 - 99	2,1	1,8
100 - 249	4,2	4,2
250 - 499	6,5	7,2
500 - 999	20,1	19,8
1 000 - 1 999	39,2	51,2
2 000 - 4 999	127,7	117,2
5 000 und mehr	548,0	601,2

16. Landwirtschaftliche Haltungen mit Rindern und Rinderbestände 2010 nach Arten und Herdengrößen

Merkmal	3. Mai 2010		3. November 2010	
	Haltungen	Tiere	Haltungen	Tiere
Milchkühe [1]	761	111 208	744	109 234
Sonstige Kühe [1]	2 467	38 503	2 507	39 389
Kälber bis einschließlich 8 Monate				
männlich	2 171	24 291	2 249	27 011
weiblich	2 122	42 146	2 245	46 184
Jungrinder mehr als 8 Monate bis einschließlich 1 Jahr				
männlich	1 136	11 560	1 055	8 617
weiblich	1 518	22 569	1 363	19 572
Rinder mehr als 1 bis unter 2 Jahre				
männlich	1 647	18 066	1 846	18 712
weiblich	2 272	56 458	2 443	56 713
Rinder 2 Jahre und älter				
männlich	1 078	2 558	1 159	2 763
weiblich	1 540	17 940	1 534	18 457
Rinder insgesamt	**4 432**	**345 299**	**4 520**	**346 652**
Herdengröße von … bis … Tiere				
1 - 2	1 363	2 040	1 355	2 057
3 - 9	1 386	7 099	1 453	7 468
10 - 19	476	6 487	503	6 884
20 - 29	166	3 915	193	4 648
30 - 49	170	6 493	144	5 575
50 - 99	204	14 441	208	14 809
100 - 199	213	30 655	199	28 489
200 - 299	88	21 302	110	26 770
300 - 499	163	62 555	154	60 590
500 und mehr	203	190 312	201	189 362

1) berechnet auf Basis der Produktionsrichtungen der Haltungen

17. Landwirtschaftliche Haltungen mit Rindern und

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land —— a Haltungen b Tiere		Rinder insgesamt	Milchkühe [1]	Sonstige Kühe [1]
1	Stadt Erfurt	a	36	4	16
2		b	2 012	.	188
3	Stadt Gera	a	81	5	54
4		b	1 727	418	276
5	Stadt Jena	a	10	2	8
6		b	76	.	23
7	Stadt Suhl	a	4	-	3
8		b	18	-	6
9	Stadt Weimar	a	5	-	3
10		b	38	-	9
11	Stadt Eisenach	a	22	3	15
12		b	2 404	.	175
13	Eichsfeld	a	428	62	267
14		b	21 010	6 806	2 345
15	Nordhausen	a	166	21	108
16		b	9 997	4 048	1 105
17	Wartburgkreis	a	538	121	305
18		b	37 206	10 752	5 912
19	Unstrut-Hainich-Kreis	a	213	25	109
20		b	13 339	5 361	783
21	Kyffhäuserkreis	a	144	17	74
22		b	8 289	2 153	1 196
23	Schmalkalden-Meiningen	a	340	87	178
24		b	26 304	7 444	5 086
25	Gotha	a	187	20	95
26		b	18 917	4 773	1 666
27	Sömmerda	a	156	15	71
28		b	13 763	4 161	492
29	Hildburghausen	a	158	44	60
30		b	23 539	6 587	2 192
31	Ilm-Kreis	a	151	16	92
32		b	13 907	3 273	2 463
33	Weimarer Land	a	216	28	107
34		b	16 081	6 937	837
35	Sonneberg	a	77	16	38
36		b	7 015	2 558	445
37	Saalfeld-Rudolstadt	a	203	24	124
38		b	22 864	5 400	4 750
39	Saale-Holzland-Kreis	a	254	34	172
40		b	23 417	7 027	2 802
41	Saale-Orla-Kreis	a	469	82	243
42		b	39 159	13 086	3 211
43	Greiz	a	483	93	264
44		b	31 931	12 285	2 579
45	Altenburger Land	a	179	25	101
46		b	13 639	4 807	848
47	**Thüringen**	**a**	**4 520**	**744**	**2 507**
48		**b**	**346 652**	**109 234**	**39 389**

1) berechnet auf Basis der Produktionsrichtungen der Haltungen

Rinderbestände am 3. November 2010 nach Kreisen

Kälber bis einschließlich 8 Monate		Jungrinder mehr als 8 Monate bis einschließlich 1 Jahr		Rinder mehr als 1 bis unter 2 Jahre		Rinder 2 Jahre und älter		Lfd. Nr.
männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	
18	13	7	9	18	18	14	9	1
.	214	22	137	95	339	161	92	2
35	36	18	24	32	39	17	25	3
123	223	29	97	87	333	21	120	4
6	6	4	2	4	3	4	2	5
7	11	5	.	7	4	10	.	6
2	1	1	2	-	1	2	1	7
.	.	.	.	-	.	.	.	8
4	3	2	1	1	2	2	1	9
8	.	.	.	.	.	.	.	10
11	14	3	5	7	14	8	9	11
55	404	7	226	.	683	10	163	12
201	220	97	122	168	250	94	138	13
1 238	2 977	413	1 328	944	3 620	181	1 158	14
91	84	39	45	67	82	43	58	15
582	1 214	172	528	364	1 412	76	496	16
274	286	130	175	229	298	147	196	17
2 800	4 857	735	1 854	1 865	5 579	343	2 509	18
98	79	48	44	85	90	68	52	19
514	1 808	164	959	377	2 514	110	749	20
70	60	38	39	70	68	40	53	21
469	1 003	209	620	322	1 539	80	698	22
172	173	74	110	142	193	113	137	23
1 793	3 912	209	1 351	611	3 910	287	1 701	24
83	74	32	52	67	98	46	52	25
1 209	2 853	639	1 251	1 407	3 930	207	982	26
65	62	36	35	66	72	24	38	27
1 730	1 518	974	606	2 178	1 685	35	384	28
75	76	37	57	63	87	36	59	29
2 281	3 121	934	1 340	2 306	3 787	97	894	30
86	81	37	45	67	87	52	55	31
857	2 026	230	836	675	2 321	149	1 077	32
90	96	51	60	85	118	36	63	33
895	1 724	812	840	992	2 195	63	786	34
42	40	21	22	35	40	21	28	35
356	930	113	510	433	1 293	44	333	36
107	109	50	59	83	122	73	77	37
2 241	3 121	453	1 008	957	3 351	255	1 328	38
137	143	68	89	100	141	76	96	39
2 126	2 945	740	1 206	1 533	3 751	180	1 107	40
233	241	111	142	196	261	98	148	41
3 835	5 100	1 021	2 080	2 138	6 608	209	1 871	42
256	258	105	167	195	278	105	180	43
1 954	4 396	519	1 942	1 076	5 515	153	1 512	44
93	90	46	57	66	81	40	57	45
1 857	1 822	210	848	327	2 339	88	493	46
2 249	**2 245**	**1 055**	**1 363**	**1 846**	**2 443**	**1 159**	**1 534**	**47**
27 011	**46 184**	**8 617**	**19 572**	**18 712**	**56 713**	**2 763**	**18 457**	**48**

V

18. Schlachtungen und

Lfd. Nr.	Jahr	Schlachtungen insgesamt	Rinder [1] zusammen	davon Ochsen	davon Bullen	davon Kühe	davon Färsen
	Schlachtungen insgesamt in St.						
1	2005	1 581 510	60 319	452	18 195	34 504	5 109
2	2006	1 700 335	67 720	477	24 574	34 948	5 785
3	2007	1 845 103	71 761	571	24 870	38 901	5 620
4	2008	1 811 914	81 475	659	28 188	42 567	7 752
5	2009	1 794 507	77 095	1 112	27 368	37 380	8 479
6	**2010**	**1 829 181**	**84 889**	**1 177**	**28 688**	**42 450**	**9 740**
	gewerbliche Schlachtungen in St.						
7	2005	1 550 263	57 156	421	16 818	34 020	4 007
8	2006	1 669 827	64 619	452	23 210	34 507	4 715
9	2007	1 816 729	68 852	543	23 544	38 525	4 614
10	2008	1 784 537	78 294	620	26 723	42 133	6 716
11	2009	1 769 577	74 056	1 073	26 135	36 967	7 502
12	**2010**	**1 807 352**	**82 162**	**1 147**	**27 526**	**42 120**	**8 920**
	Schlachtmenge insgesamt in t						
13	2005	157 464	17 180	132	6 337	9 318	1 236
14	2006	169 983	20 055	142	8 793	9 509	1 474
15	2007	184 749	21 497	168	9 079	10 663	1 459
16	2008	182 959	24 098	203	10 009	11 699	1 997
17	2009	181 020	22 855	337	9 756	10 280	2 188
18	**2010**	**187 261**	**25 136**	**359**	**10 221**	**11 751**	**2 498**
	Schlachtmenge gewerblicher Schlachtungen in t						
19	2005	154 143	16 281	123	5 858	9 186	969
20	2006	166 747	19 152	135	8 305	9 388	1 201
21	2007	181 726	20 629	160	8 596	10 560	1 199
22	2008	180 025	23 161	190	9 490	11 579	1 729
23	2009	178 363	21 995	325	9 316	10 166	1 936
24	**2010**	**184 900**	**24 367**	**350**	**9 808**	**11 659**	**2 288**
	Durchschnittsschlachtgewicht gewerblicher Schlachtungen in kg						
25	2005	x	285	292	348	270	242
26	2006	x	296	298	358	272	255
27	2007	x	300	295	365	274	260
28	2008	x	296	307	355	275	257
29	2009	x	297	303	356	275	258
30	**2010**	**x**	**297**	**305**	**356**	**277**	**257**

*) tauglich beurteilte Tiere – 1) ab 2009 veränderte Methodik, Vorjahre vergleichbar gerechnet

Schlachtmenge 2005 bis 2010 *)

Davon								Lfd. Nr.
		Schweine	Schafe zusammen	davon		Ziegen	Pferde	
Kälber	Jungrinder			Lämmer	übrige Schafe			
Schlachtungen insgesamt in St.								
2 059	.	1 512 246	7 918	.	.	894	133	1
1 936	.	1 623 866	7 565	.	.	1 007	177	2
1 799	.	1 764 547	7 736	.	.	865	194	3
2 309	.	1 721 017	8 147	.	.	1 081	194	4
1 930	826	1 707 647	8 441	3 849	4 592	1 091	233	5
1 880	**954**	**1 735 263**	**7 739**	**3 431**	**4 308**	**1 030**	**260**	**6**
gewerbliche Schlachtungen in St.								
1 890	.	1 486 896	5 706	.	.	411	94	7
1 735	.	1 599 508	5 173	.	.	401	126	8
1 626	.	1 742 077	5 233	.	.	419	148	9
2 102	.	1 700 307	5 282	.	.	496	158	10
1 684	695	1 689 293	5 660	2 808	2 852	374	194	11
1 676	**773**	**1 719 084**	**5 079**	**2 272**	**2 807**	**803**	**224**	**12**
Schlachtmenge insgesamt in t								
157	.	140 058	174	.	.	16	35	13
138	.	149 696	166	.	.	18	47	14
127	.	163 015	170	.	.	16	51	15
190	.	158 611	179	.	.	19	51	16
177	116	157 877	207	69	138	20	62	17
168	**138**	**161 847**	**191**	**62**	**129**	**19**	**69**	**18**
Schlachtmenge gewerblicher Schlachtungen in t								
145	.	137 705	126	.	.	7	25	19
123	.	147 441	114	.	.	7	33	20
115	.	160 935	115	.	.	8	39	21
173	.	156 697	116	.	.	9	42	22
155	98	156 174	136	51	86	7	51	23
150	**112**	**160 334**	**125**	**41**	**84**	**14**	**59**	**24**
Durchschnittsschlachtgewicht gewerblicher Schlachtungen in kg								
77	.	93	22	.	.	18	264	25
71	.	92	22	.	.	18	264	26
71	.	92	22	.	.	18	264	27
82	.	92	22	.	.	18	264	28
92	141	92	24	18	30	18	264	29
90	**144**	**93**	**25**	**18**	**30**	**18**	**264**	**30**

19. Legehennenhaltung und Eiererzeugung 1999 bis 2010 *)

Jahr	Hennenhaltungsplätze 1)	Legehennenbestand 2)	Erzeugte Eier 3)	Durchschnittliche Legeleistung Eier je Henne	Durchschnittliche Auslastung der Haltungskapazität
	im Durchschnitt				
	Anzahl		1000 St.	St.	%
1999 . . .	1 979 283	1 691 902	510 128	301,5	85,5
2000 . . .	2 060 462	1 749 141	530 015	303,0	84,9
2001 . . .	2 055 491	1 741 267	524 852	301,4	84,7
2002 . . .	2 072 331	1 749 233	522 544	298,7	84,4
2003 . . .	2 027 288	1 644 690	493 039	299,8	81,1
2004 . . .	2 158 366	1 627 629	483 041	296,8	75,4
2005 . . .	2 194 907	1 711 453	508 308	297,0	78,0
2006 . . .	2 212 734	1 744 551	528 218	302,8	78,8
2007 . . .	2 238 800	1 745 701	531 302	304,3	78,0
2008 . . .	2 218 159	1 778 480	537 812	302,4	80,2
2009 . . .	2 108 235	1 682 462	500 659	297,6	79,8
2010 . . .	**1 517 908**	**1 214 215**	**371 607**	**306,0**	**80,0**

*) Auskunftspflichtig sind Unternehmen mit mindestens 3000 Hennenhaltungsplätzen. – 1) bei voller Auslastung der für die Hennenhaltung verfügbaren Stallplätze – 2) einschließlich legereifer Junghennen und Legehennen, die sich in der Legepause befinden – 3) einschließlich Bruch-, Knick- und Junghenneneier

20. Hennenhaltungsplätze 1999 bis 2010 nach Haltungsformen *)

Stichtag	Hennenhaltungsplätze insgesamt	Davon Käfighaltung		Davon Bodenhaltung 1)		Davon Freilandhaltung 2)		Davon ökologische Erzeugung	
	Anzahl	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1.12.1999 . .	2 047 336	1 725 036	84,3	227 650	11,1	94 650	4,6	.	.
1.12.2000 . .	2 050 958	1 658 408	80,9	236 650	11,5	155 900	7,6	.	.
1.12.2001 . .	2 047 862	1 650 412	80,6	239 550	11,7	157 900	7,7	.	.
1.12.2002 . .	2 085 027	1 586 632	76,1	300 800	14,4	197 595	9,5	.	.
1.12.2003 . .	2 158 716	1 608 544	74,5	318 736	14,8	231 436	10,7	.	.
1.12.2004 . .	2 192 006	1 469 554	67,0	455 148	20,8	267 304	12,2	.	.
1.12.2005 . .	2 191 678	1 291 810	58,9	574 894	26,2	324 974	14,8	.	.
1.12.2006 . .	2 207 061	1 254 110	56,8	593 570	26,9	359 381	16,3	.	.
1.12.2007 . .	2 231 859	1 173 190	52,6	698 007	31,3	315 358	14,1	45 304	2,0
1.12.2008 . .	2 207 999	1 051 070	47,6	800 657	36,3	281 458	12,7	74 814	3,4
1.12.2009 . .	2 080 967	828 645	39,8	950 040	45,7	215 704	10,4	86 578	4,2
1.12.2010 . .	**1 760 947**	**34 320**	**1,9**	**1 365 683**	**77,6**	**241 745**	**13,7**	**119 199**	**6,8**

*) Auskunftspflichtig sind Unternehmen mit mindestens 3000 Hennenhaltungsplätzen. – 1) einschließlich Volierenhaltung – 2) einschließlich intensiver Auslaufhaltung und bis 2006 einschließlich Haltungsplätze für ökologische Erzeugung

VI. Produzierendes Gewerbe

Das Produzierende Gewerbe umfasst die Bereiche Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden sowie das Verarbeitende Gewerbe (nachstehend kurz als Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe bezeichnet), das Baugewerbe sowie die Energie- und Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und die Beseitigung von Umweltverschmutzungen. In den Nachweis des Produzierenden Gewerbes werden auch Unternehmen und Betriebe einbezogen, deren Inhaber oder Leiter in die Handwerksrolle eingetragen sind (Handwerksbetriebe).

Die Zuordnung der Unternehmen und Betriebe zu den Wirtschaftszweigen erfolgt anhand der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008“ (WZ 2008) nach ihrer Haupttätigkeit unter Anwendung des Schwerpunktprinzips der Produktion.

Die Entwicklungsangaben sind in der Regel nicht preis-, saison- und kalenderbereinigt.

Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe

Der Berichtskreis des Monatsberichts umfasst die produzierenden Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten von Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes sowie von Unternehmen anderer Wirtschaftszweige (jeweils einschließlich Handwerk) – ohne Baubetriebe und Betriebe der Energie- und Wasserversorgung.

Der Jahresbericht erfasst jährlich die produzierenden Betriebe mit im Allgemeinen 20 bis 49 Beschäftigten von Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes sowie von Unternehmen anderer Wirtschaftszweige (jeweils einschließlich Handwerk), die nicht zum Monatsbericht für Betriebe berichtspflichtig sind, – ebenfalls ohne Baubetriebe und Betriebe der Energie- und Wasserversorgung.

Für die Darstellung in diesem Jahrbuch werden die Ergebnisse dieser beiden Berichtskreise zusammengeführt, so dass insgesamt ein Ergebnis für die Betriebe mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten entsteht.

Die jährliche Investitionserhebung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe bezieht sich auf Unternehmen (einschließlich ihrer Betriebe) mit 20 und mehr Beschäftigten. Dargestellt sind die Betriebsergebnisse.

Baugewerbe

Für das Baugewerbe ist seit 1995 keine Untergliederung nach Bauhaupt- und Ausbaugewerbe vorgesehen. Die Bezeichnungen werden jedoch weiterhin verwendet. Das Bauhauptgewerbe umfasst die WZ-Gruppen „Bau von Gebäuden“ (41.2), „Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken“ (42.1), „Leitungstiefbau und Kläranlagenbau“ (42.2), „Sonstiger Tiefbau“ (42.9), „Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten“ (43.1) sowie „Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten“ (43.9). Dem Ausbaugewerbe werden die WZ-Gruppen „Bauinstallation“ (43.2) und „Sonstiger Ausbau“ (43.3) zugeordnet.

Nach dem Übergang von der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003“ (WZ 2003) auf die WZ 2008 bleiben die Bereiche Bauhauptgewerbe und Ausbaugewerbe insgesamt in sich homogen und sind damit mit den Ergebnissen vor der Umstellung vergleichbar.

Der Berichtskreis im Baugewerbe umfasst die Baubetriebe von Unternehmen des Baugewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten sowie Baubetriebe mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten von Unternehmen anderer Wirtschaftszweige.

Die Erhebung erfolgt im Bauhauptgewerbe monatlich. Zusätzlich werden hochgerechnete Ergebnisse für alle Betriebe des Bauhauptgewerbes veröffentlicht. Die Hochrechnung erfolgt mit Schätzfaktoren aus der Ergänzungserhebung, die einmal jährlich durchgeführt wird und im Berichtsmonat Juni alle Betriebe des Bauhauptgewerbes ohne Berücksichtigung einer Abschneidegrenze erfasst.

Im Ausbaugewerbe erfolgt die Erhebung vierteljährlich mit Vierteljahresangaben. Ähnlich wie im Bauhauptgewerbe wird in einer jährlichen Erhebung für das zweite Vierteljahr ein erweiterter Berichtskreis befragt. Dazu werden auch ausbaugewerbliche Betriebe von Unternehmen des Ausbaugewerbes mit 10 bis 19 Beschäftigten sowie ausbaugewerbliche Betriebe mit 10 bis 19 Beschäftigten von Unternehmen anderer Wirtschaftszweige einbezogen.

Jährlich wird im Baugewerbe eine Unternehmenserhebung (einschließlich Investitionen) durchgeführt, zu der die Unternehmen des Bauhauptgewerbes und des Ausbaugewerbes mit mindestens 20 Beschäftigten auskunftspflichtig sind.

Energie- und Wasserversorgung

Die Erhebungen erstrecken sich auf sämtliche Unternehmen und Betriebe der Elektrizitäts- und Gasversorgung sowie der Fernwärme- und Wasserversorgung, die in Thüringen Arbeitskräfte beschäftigen. Die Angaben zu den Beschäftigten, zu den geleisteten Arbeitsstunden sowie zu Löhnen und Gehältern sind nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Betriebes/Unternehmens dargestellt.

Unternehmen

Ein Unternehmen ist die kleinste rechtlich selbständige Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und bilanziert, einschließlich ihrer Zweigniederlassungen und Betriebe sowie einschließlich der gewerblichen und nichtgewerblichen Unternehmensteile, die nicht zum Schwerpunkt der Produktion des Unternehmens gehören. Dementsprechend gelten auch rechtlich selbständige Tochtergesellschaften als eigene Unternehmen. Die statistische Meldepflicht erfasst jedoch nicht die Zweigniederlassungen im Ausland. Unternehmen können Einbetriebs-, Mehrbetriebs- oder Mehrländerunternehmen sein. Zu Mehrländerunternehmen gehören Betriebe auch außerhalb Thüringens.

Betriebe

Betriebe stellen örtliche Einheiten dar.

Im *Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe* sowie in der *Energie- und Wasserversorgung* ist ein Betrieb ein an einem Standort gelegenes Unternehmen oder eine örtlich getrennte Niederlassung einschließlich der zugehörigen und in der Nähe liegenden Verwaltungs-, Reparatur-, Montage- und Hilfsbetriebe.

Im *Baugewerbe* gelten als Betriebe die örtlichen Betriebseinheiten des Baugewerbes. Dazu zählen Einbetriebsunternehmen des Baugewerbes und Niederlassungen (z.B. Hauptniederlassungen, Zweigniederlassungen, Filialen, örtlich getrennte Hauptverwaltungen) mit Schwerpunkt im Baugewerbe, die zu Unternehmen des Baugewerbes, des übrigen Produzierenden Gewerbes oder von sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen. Außerdem gehören dazu Arbeitsgemeinschaften des Baugewerbes. Baustellen gelten nur dann als Betrieb, wenn sie ein eigenes Bau- oder Lohnbüro haben.

Beschäftigte

Zu den Beschäftigten zählen alle tätigen Personen, die am Ende des Monats oder Berichtszeitraumes bzw. zu einem bestimmten Stichtag in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb bzw. Unternehmen stehen. Des Weiteren gehören dazu tätige Inhaber und Mitinhaber, kaufmännisch, technisch und gewerblich Auszubildende sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit bzw. mindestens 55 Stunden im Monat im Betrieb tätig sind.

Geleistete Arbeitsstunden

Zu den geleisteten Arbeitsstunden im *Baugewerbe* gehören alle auf Baustellen und Bauhöfen im Inland tatsächlich geleisteten Stunden. Geleistete Mehr-, Über-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsstunden werden ebenfalls erfasst. Grundsätzlich nicht einbezogen werden die für Bürotätigkeiten geleisteten Arbeitsstunden, Berufsschul-, Urlaubs- und Krankenstunden sowie witterungsbedingte Ausfallstunden.

In der *Energie- und Wasserversorgung* werden die tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden aller Lohn- und Gehaltsempfänger einschließlich die der Leiharbeitnehmer erfasst. Einzubeziehen sind auch geleistete Über-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsstunden. Nicht einzubeziehen sind Arbeitsstunden für Montage- und Reparaturarbeiten von Beauftragten anderer Betriebe.

Entgelte

Als Entgelte gilt die Summe der Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) der Arbeiter, Angestellten und Auszubildenden, einschließlich Lohn- und Gehaltszuschläge (auch Gratifikationen, Erfindergelder sowie Provisionen, Tantiemen usw.), jedoch ohne

- Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung,
- Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung,
- allgemeine soziale Aufwendungen und Vergütungen, die als Spesenersatz anzusehen sind,
- gezahltes Vorruhestandsgeld,
- geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (z.B. Kurzarbeitergeld),
- Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz.

Im *Baugewerbe* gehören außerdem die Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, die Winterbau-Umlage und das Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde nicht zu den Entgelten.

Umsatz

Der Umsatz im *Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe* umfasst den Gesamtumsatz aus Eigenerzeugung einschließlich Umsatz aus Verkauf von Energie, Nebenerzeugnissen und verkaufsfähigen Produktionsrückständen sowie den Umsatz aus sonstigen Betriebsteilen, so z.B. baugewerblichen Umsatz und Umsatz aus Handelsware, aus Vermietungen und Verpachtungen von betrieblichen Anlagen und Einrichtungen, aus Lizenzverträgen u.Ä. Als Umsatz gilt die Summe der Rechnungsendbeträge (ohne Umsatzsteuer) einschließlich etwa darin enthaltener Verbrauchsteuern sowie der Kosten für Fracht, Transportversicherung und Spesen, auch wenn diese gesondert in Rechnung gestellt werden. Der **Inlandsumsatz** ist der Umsatz mit Empfängern im Bundesgebiet sowie mit den im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräften. Der **Auslandsumsatz** umfasst die direkten Lieferungen und Leistungen an Empfänger, die im Ausland ansässig sind, sowie Lieferungen an Exporteure, die die bestellten Waren ohne Be- und Verarbeitung in das Ausland ausführen. Auslandsumsätze sind von der Umsatz-(Mehrwert-)steuer befreit.

Zum Gesamtumsatz des *Baugewerbes* zählt der baugewerbliche Umsatz, der Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen, der Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten. Die Umsätze werden ohne Umsatzsteuer ausgewiesen. Als baugewerblicher Umsatz gelten die Entgelte für erbrachte Bauleistungen im Inland, die dem Finanzamt als steuerbare (steuerpflichtige und steuerfreie) Beträge zur Festsetzung der Umsatz-(Mehrwert-)steuer zu melden sind. Der baugewerbliche Umsatz bezieht auch Leistungen aus Nachunternehmertätigkeit und aus Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer ein. Zum Umsatz zählen weiterhin Anzahlungen für Teilleistungen oder Vorauszahlungen vor Ausführung der entsprechenden Leistungen gemäß Paragraph 13 Umsatzsteuergesetz zum Zeitpunkt der Vereinnahmung.

Exportquote

Anteil des Auslandsumsatzes am Umsatz insgesamt.

Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Die Angaben über die Produktion ausgewählter Erzeugnisse erstrecken sich auf Güter bzw. Güterarten, die nach dem „Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 2009“ (GP 2009) gruppiert und zum Absatz bestimmt sind. Diese umfasst im Allgemeinen den verkaufsfähigen, für den Markt vorgesehenen Produktionsausstoß (ohne Handelsware und umgepackte Ware) sowie den Eigenverbrauch. Sie wird meistens nach Menge und Wert dargestellt. Der Bewertung der für den Absatz bestimmten Erzeugung liegen die erzielten oder zum Zeitpunkt des Absatzes erzielbaren Verkaufspreise ab Werk (einschließlich Verpackung) zugrunde. Nicht einbezogen sind die Umsatz-(Mehrwert-)steuer und die Verbrauchsteuern sowie gesondert in Rechnung gestellte Frachtkosten. Rabatte sind abgezogen. In manchen Fällen (vor allem bei den Grundstoffen) wird die Gesamtproduktion erhoben. Hierbei handelt es sich um die Summe der zum Absatz und zur Weiterverarbeitung bestimmten Produktion. Als zur Weiterverarbeitung bestimmt gelten die selbst hergestellten Erzeugnisse, die im berichtenden Betrieb, in einem anderen Betrieb desselben Unternehmens oder im Lohnauftrag in einem anderen Unternehmen zu einem anderen Erzeugnis verarbeitet oder in ein anderes Erzeugnis eingebaut werden.

Auftragseingang

Als Auftragseingang im *Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe* gilt die Summe der Werte aller im Berichtsmonat vom Betrieb bzw. Unternehmen fest akzeptierten Aufträge auf Lieferungen selbst hergestellter oder in Lohnarbeit von anderen in- oder ausländischen Firmen produzierten Erzeugnisse ohne Mehrwertsteuer und abzüglich gewährter Rabatte. In einigen ausgewählten Klassen der WZ 2008 werden keine Auftragseingänge erfasst (z.B. im Ernährungsgewerbe und in den Wirtschaftszweigen der Hauptgruppe Energie).

Als Auftragseingang im *Bauhauptgewerbe* gilt die Summe der Werte aller im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge für baugewerbliche Leistungen im Inland entsprechend der Verdingungsordnung für Bauleistungen ohne Umsatzsteuer und Rabatte. Der Auftragseingang wird nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d.h. an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

Index des Auftragseingangs

Der Index des Auftragseingangs wird für ausgewählte Wirtschaftszweige des Verarbeitenden Gewerbes (für fachliche Betriebsteile) sowie für das Bauhauptgewerbe berechnet. Es handelt sich jeweils um einen Volumenindex (preisbereinigt) auf Basis des Jahres 2005, dargestellt als Durchschnitt der Monatsindizes. Die Ergebnisse für das Verarbeitende Gewerbe beziehen sich auf den veränderten Berichtskreis (Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten).

Investitionen

Investitionen sind der Wert der im Geschäftsjahr aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen (Bruttoanlageinvestitionen) einschließlich aktivierbarer Großreparaturen und aktivierter geringwertiger Wirtschaftsgüter sowie der Wert der im Geschäftsjahr neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen. Einbezogen ist auch der auf dem Anlagenkonto aktivierte Wert (Herstellungskosten) der selbst erstellten Anlagen sowie der noch im Bau befindlichen Anlagen (soweit aktiviert).

Art der Bauten

Maßgebend für die Zuordnung zu den Bauarten ist die überwiegende Zweckbestimmung des zu errichtenden/des errichteten Bauwerkes. Bei Abbrucharbeiten sind die einzelnen Angaben derjenigen Bauart zugeordnet, der das neu zu errichtende Bauwerk angehört.

Wohnungsbau

Alle Bauten – unabhängig vom Auftraggeber –, deren Gesamtnutzfläche zumindest zur Hälfte Wohnzwecken dient, sowie der Umbau oder die Erweiterung bisher anderweitig genutzter Gebäude und Räume zu Wohnungen sowie Instandhaltungs-, Instandsetzungs- und Reparaturarbeiten an Wohnhäusern oder Wohnungen.

Gewerblicher und industrieller Bau, landwirtschaftlicher Bau

Hoch- und Tiefbauten, die überwiegend gewerblichen Zwecken dienen (Industrie, Handwerk, Handel, Bahn, Post) und von Unternehmen bzw. Betrieben der privaten Wirtschaft in Auftrag gegeben werden. Dazu gehören auch Bauten für sich im Eigentum von Gebietskörperschaften befindlichen Unternehmen (z.B. Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerke). Zum landwirtschaftlichen Bau zählen Hoch- und Tiefbauten, die überwiegend landwirtschaftlichen, forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen, z.B. Ställe, Scheunen, Silos, Gewächshäuser sowie Bauten, die u.a. zur Verbesserung und Gewinnung land- oder forstwirtschaftlich genutzter Flächen dienen, z.B. landwirtschaftliche Be- und Entwässerungsanlagen.

Öffentlicher Bau

Hoch- und Tiefbauten, die im Auftrag von Körperschaften des öffentlichen Rechts (u.a. Bund, Länder, Gemeinden, Träger der Sozialversicherung) und Organisationen ohne Erwerbszweck (z.B. Organisationen für gemeinnützige Zwecke) ausgeführt werden. Diese Bauten dienen öffentlichen Zwecken, wie sie überwiegend für die Ausübung staatlicher und kommunaler Funktionen benötigt werden (u.a. Gerichte, Finanzämter, Kasernen) bzw. die für Kirchen, karitative Organisationen, Gewerkschaften, politische Parteien usw. durchgeführt werden.

Straßenbau

Zum Straßenbau zählen der Bau sowie die Instandhaltungs-, Instandsetzungs- und Reparaturarbeiten von/an Straßen, Autobahnen und Wegen für Kraftfahrzeuge, Fußgänger und Radfahrer sowie Park- und Abstellplätzen. Weiterhin werden u.a. Arbeiten für Entwässerungsanlagen, Rand- und Seitenstreifen sowie Böschungsbefestigungen und das Anbringen von Leitplanken dem Straßenbau zugeordnet.

Jahresbauleistung

Wert aller vom Unternehmen im Geschäftsjahr erbrachten Bauleistungen einschließlich der Leistungen aus eigener Nachunternehmertätigkeit sowie der Leistungen von Fremd- und Nachunternehmern. Die Jahresbauleistung (ohne Umsatzsteuer) umfasst abgerechnete sowie angefangene und noch nicht abgerechnete Bauleistungen für Dritte, Bauleistungen an Gebäuden, die noch keinen Käufer gefunden haben sowie Bauleistungen für eigene Zwecke des Unternehmens.

Elektrizitätserzeugung

Elektrizitätserzeugung ist die in einer bestimmten Zeitspanne erzeugte elektrische Arbeit (Maßeinheit: kWh). Als Bruttostromerzeugung wird die an den Generatorklemmen gemessene elektrische Arbeit bezeichnet; nach Abzug des Kraftwerkseigenverbrauchs ergibt sich die Nettostromerzeugung.

Der Eigenverbrauch eines Kraftwerkes umfasst die elektrische Arbeit, die die Neben- und Hilfsanlagen eines Kraftwerkes zum Betrieb selbst benötigen.

Der Pumpstromverbrauch ist die elektrische Arbeit, die in einem spitzenlastbetriebenen Pumpspeicher-Wasserkraftwerk zur Förderung des Speicherwassers aus dem Unterbecken in das Oberbecken verbraucht wird, einschließlich des Eigenverbrauchs beim Pumpbetrieb.

Fernwärme

Fernwärme ist die von Heizwerken und Heizkraftwerken erzeugte und über Rohrleitungen in Form von Dampf, Kondensat oder Heißwasser an Dritte abgegebene Wärme. Einzubeziehen ist auch Fernwärme mit kurzen Transportwegen (Nahwärme).

Gasabgabe

Die Gasabgabe enthält die gesamte Gasdarbietung aus inländischer Gewinnung und Herstellung, den Bezug über die Landesgrenze und die Bestandsveränderungen. Zu den Gasversorgungsunternehmen zählen dabei Orts- und Ferngasunternehmen, Erdgasproduzenten, soweit diese Gas an Endverbraucher liefern, und die Gashändler.

Primärenergieverbrauch

Der Primärenergieverbrauch weist das Energieaufkommen eines Landes hinsichtlich Gewinnung von Primärenergieträgern (Stein- und Braunkohlen; Erdöl; Erdgas; erneuerbare Energieträger), den Handel mit Energieträgern über die Landesgrenzen (Bezüge und Lieferungen) sowie die Bestandsveränderungen nach. Er umfasst die für die Umwandlung und den Endverbrauch im Land benötigte Energiemenge.

Endenergieverbrauch

Der Endenergieverbrauch gibt Auskunft über die Verwendung der Primär- und Sekundärenergieträger in bestimmten Verbrauchergruppen, soweit sie unmittelbar der Erzeugung von Nutzenergie dienen.

CO_2-Emissionen

Kohlendioxid-Ausstoß, der durch den Verbrauch von ausschließlich fossilen Energieträgern wie Kohle, Gas, Mineralöl und deren kohlenstoffhaltigen Produkten entsteht. Keine Berücksichtigung finden erneuerbare Energieträger. Ihre Nutzung ist nicht als Ursache für den anthropogenen Treibhauseffekt zu betrachten. Durch die quellenbezogene CO_2-Bilanz werden die Emissionen nach dem Entstehen im Land nachgewiesen. Dagegen werden mit der endverbrauchsbezogenen CO_2-Bilanz die Emissionen aus dem Strom- und Fernwärmeverbrauch den Endverbrauchergruppen direkt zugeordnet und nicht dem Energieerzeuger (z.B. Kraftwerk).

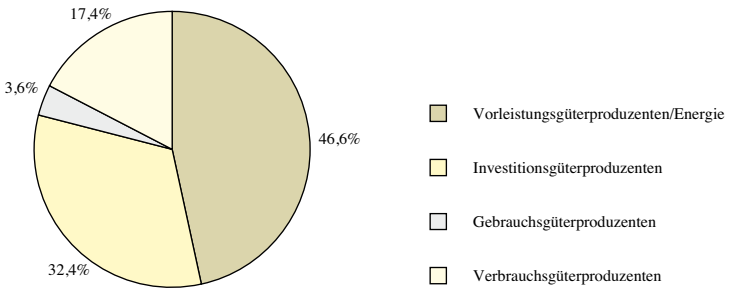
Energieverbrauch im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe

Der Energieverbrauch ist der Gesamtverbrauch an Kohle, Heizöl, Erdgas, erneuerbaren Energieträgern, Strom, Fernwärme und sonstigen Energieträgern einschließlich der Mengen, die in eigenen Anlagen in andere Energiearten umgewandelt werden. Ausgewiesen werden sowohl die in den Betrieben zur Strom- und Wärmeerzeugung eingesetzten als auch die nichtenergetisch genutzten Energieträger/Brennstoffe.

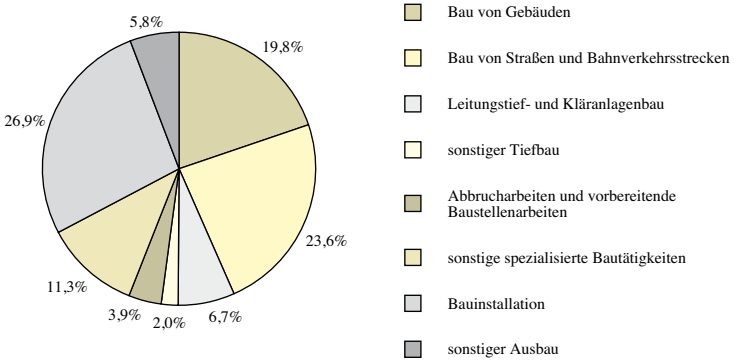
Nicht erfasst werden Einsatzkohlen für die Brikett- und Koksherstellung, Kraftstoffe für den Einsatz in Fahrzeugen sowie technische Gase.

Die Umrechnung der in Tonnen oder Kubikmetern erhobenen Energieträger in Megajoule erfolgt auf der Grundlage der je Betrieb ausgewiesenen spezifischen unteren Heizwerte. Bei den in Kilowattstunden erhobenen Energieträgern erfolgt die Umrechnung mit dem einheitlichen Faktor 3,6 (1 kWh Strom = 3,6 MJ).

Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2010 nach Hauptgruppen



Umsatzanteile der Wirtschaftszweige im Baugewerbe 2010



1. Betriebe, Beschäftigte, Entgelte, Umsatz sowie Export nach Hauptgruppen und

WZ 2008	Hauptgruppe Wirtschaftszweig	Betriebe [1]	Beschäftigte [1]
		Anzahl	Personen
B, C	**Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe insgesamt**	**1 817**	**157 043**
	Vorleistungsgüterproduzenten/Energie	**880**	**73 721**
	Investitionsgüterproduzenten	**546**	**49 829**
	Gebrauchsgüterproduzenten	**90**	**7 415**
	Verbrauchsgüterproduzenten	**301**	**26 078**
05	Kohlenbergbau	-	-
06	Gewinnung von Erdöl und Erdgas	1	.
07	Erzbergbau	-	-
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	36	.
09	Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden	-	-
B	**Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden**	**37**	**1 530**
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	184	16 999
11	Getränkeherstellung	18	1 371
12	Tabakverarbeitung	3	.
13	Herstellung von Textielien	28	1 910
14	Herstellung von Bekleidung	7	312
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	9	477
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	41	2 996
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	35	3 375
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	38	3 309
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	-	-
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	35	3 523
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	9	1 136
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	177	14 867
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	144	9 563
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	32	4 450
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	347	24 423
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	115	12 974
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	87	9 292
28	Maschinenbau	193	16 987
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	90	14 945
30	Sonstiger Fahrzeugbau	4	.
31	Herstellung von Möbeln	52	3 201
32	Herstellung von sonstigen Waren	70	4 969
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	62	4 025
C	**Verarbeitendes Gewerbe**	**1 780**	**155 513**

1) Stand Ende September

quote im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2010
Wirtschaftszweigen

Entgelte	Umsatz insgesamt	Umsatz davon Inland	Umsatz davon Ausland	Exportquote	WZ 2008
1000 EUR				%	
4 181 300	**29 000 533**	**20 440 329**	**8 560 204**	**29,5**	**B, C**
1 984 284	**13 522 343**	**9 576 651**	**3 945 692**	**29,2**	
1 427 935	**9 400 192**	**5 884 781**	**3 515 412**	**37,4**	
216 690	**1 041 125**	**705 878**	**335 247**	**32,2**	
552 391	**5 036 872**	**4 273 020**	**763 853**	**15,2**	
-	-	-	-	-	05
.	.	.	.	.	06
-	-	-	-	-	07
.	.	.	.	.	08
-	-	-	-	-	09
67 345	**193 876**	**.**	**.**	**.**	**B**
304 427	3 430 500	2 967 462	463 038	13,5	10
44 253	592 808	.	.	.	11
.	.	.	.	.	12
38 613	224 759	145 466	79 293	35,3	13
4 784	11 841	10 782	1 060	8,9	14
6 862	47 122	.	.	.	15
73 545	707 760	467 933	239 826	33,9	16
86 680	1 008 571	765 562	243 009	24,1	17
96 314	547 621	470 540	77 080	14,1	18
-	-	-	-	-	19
105 648	1 097 909	843 397	254 511	23,2	20
44 101	184 075	98 452	85 623	46,5	21
372 713	2 781 490	1 761 732	1 019 758	36,7	22
248 074	1 427 423	1 093 606	333 816	23,4	23
137 788	1 135 048	705 541	429 507	37,8	24
599 682	3 206 656	2 451 150	755 506	23,6	25
425 992	2 480 626	1 543 301	937 326	37,8	26
267 148	1 617 738	1 169 695	448 044	27,7	27
496 196	2 368 952	1 554 244	814 708	34,4	28
430 223	3 911 016	2 524 996	1 386 020	35,4	29
.	.	.	.	.	30
70 570	373 941	310 378	63 563	17,0	31
133 527	672 087	368 047	304 040	45,2	32
116 691	888 581	408 571	480 009	54,0	33
4 113 955	**28 806 657**	**.**	**.**	**.**	**C**

2. Betriebe, Beschäftigte, Entgelte, Umsatz sowie Exportquote

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe [1]	Beschäftigte [1]
		Anzahl	Personen
1	2008	1 813	160 183
2	2009	1 838	154 243
3	**2010**	**1 817**	**157 043**
4	Stadt Erfurt	83	7 701
5	Stadt Gera	43	3 361
6	Stadt Jena	79	7 671
7	Stadt Suhl	22	1 531
8	Stadt Weimar	22	1 786
9	Stadt Eisenach	20	5 848
10	Eichsfeld	106	8 336
11	Nordhausen	58	5 349
12	Wartburgkreis	147	13 910
13	Unstrut-Hainich-Kreis	76	5 811
14	Kyffhäuserkreis	41	3 755
15	Schmalkalden-Meiningen	148	10 805
16	Gotha	115	11 172
17	Sömmerda	53	4 888
18	Hildburghausen	71	5 393
19	Ilm-Kreis	123	10 083
20	Weimarer Land	58	4 402
21	Sonneberg	82	6 695
22	Saalfeld-Rudolstadt	112	9 227
23	Saale-Holzland-Kreis	92	5 963
24	Saale-Orla-Kreis	102	10 853
25	Greiz	85	5 968
26	Altenburger Land	79	6 535
27	**Kreisfreie Städte zusammen**	**269**	**27 898**
28	**Landkreise zusammen**	**1 548**	**129 145**

1) Stand Ende September

im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2010 nach Kreisen

Entgelte	Umsatz insgesamt	Umsatz davon Inland	Umsatz davon Ausland	Exportquote	Lfd. Nr.
1000 EUR				%	
4 163 012	30 158 686	20 888 502	9 270 184	30,7	1
3 942 205	25 215 500	18 103 931	7 111 569	28,2	2
4 181 300	**29 000 533**	**20 440 329**	**8 560 204**	**29,5**	**3**
236 525	1 755 037	1 275 649	479 388	27,3	4
71 787	433 668	360 193	73 475	16,9	5
293 570	1 589 102	867 000	722 102	45,4	6
37 609	187 774	147 683	40 091	21,4	7
58 944	419 194	205 601	213 593	51,0	8
205 620	2 113 550	.	.	.	9
195 440	1 210 568	934 799	275 769	22,8	10
137 800	918 210	781 060	137 150	14,9	11
397 711	2 176 603	1 595 658	580 945	26,7	12
137 304	926 095	729 443	196 652	21,2	13
98 704	552 208	363 729	188 479	34,1	14
269 863	1 753 606	1 437 990	315 616	18,0	15
306 758	2 439 819	1 687 408	752 411	30,8	16
120 781	722 623	.	.	.	17
124 174	960 195	781 423	178 772	18,6	18
258 995	2 343 552	1 588 378	755 174	32,2	19
115 938	770 889	604 965	165 924	21,5	20
168 896	956 503	612 077	344 425	36,0	21
247 246	1 834 946	1 072 884	762 062	41,5	22
151 040	966 238	760 039	206 199	21,3	23
255 159	1 878 422	1 301 124	577 298	30,7	24
145 242	903 286	656 296	246 990	27,3	25
146 193	1 188 445	992 152	196 293	16,5	26
904 055	**6 498 325**	**.**	**.**	**.**	**27**
3 277 245	**22 502 208**	**.**	**.**	**.**	**28**

3. Ausgewählte Maßzahlen der Betriebe im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2008 bis 2010 nach Hauptgruppen

Maßzahl [1]	Einheit	Betriebe insgesamt	Davon in den Hauptgruppen			
			Vorleistungsgüterproduzenten/ Energie	Investitionsgüterproduzenten	Gebrauchsgüterproduzenten	Verbrauchsgüterproduzenten
2008						
Beschäftigte je Betrieb	Anzahl	88	85	97	89	83
Entgelte je Beschäftigten	EUR	25 989	26 144	28 116	29 369	19 951
Umsatz je Beschäftigten	EUR	188 276	179 077	208 136	133 799	192 963
Anteil Entgelte am Umsatz	%	13,8	14,6	13,5	22,0	10,3
2009						
Beschäftigte je Betrieb	Anzahl	84	79	92	85	85
Entgelte je Beschäftigten	EUR	25 558	25 587	27 764	28 249	20 524
Umsatz je Beschäftigten	EUR	163 479	156 885	167 554	120 667	186 303
Anteil Entgelte am Umsatz	%	15,6	16,3	16,6	23,4	11,0
2010						
Beschäftigte je Betrieb	Anzahl	86	84	91	82	87
Entgelte je Beschäftigten	EUR	26 625	26 916	28 657	29 223	21 182
Umsatz je Beschäftigten	EUR	184 666	183 426	188 649	140 408	193 146
Anteil Entgelte am Umsatz	%	14,4	14,7	15,2	20,8	11,0

1) Betriebe und Beschäftigte Stand Ende September

4. Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2010 nach Hauptgruppen und Beschäftigtengrößenklassen

Betriebe mit ... bis … Beschäftigten	Betriebe insgesamt	Davon in den Hauptgruppen			
		Vorleistungs-güter-produzenten/ Energie	Investitions-güter-produzenten	Gebrauchs-güter-produzenten	Verbrauchs-güter-produzenten
Betriebe [1]					
1 - 19	162	94	47	4	17
20 - 99	1 221	581	361	66	213
100 - 249	326	159	103	15	49
250 - 499	83	35	26	4	18
500 und mehr	25	11	9	1	4
Insgesamt	**1 817**	**880**	**546**	**90**	**301**
Beschäftigte [1]					
1 - 19	1 691	944	523	57	167
20 - 99	57 037	27 643	17 137	2 855	9 402
100 - 249	50 654	24 854	16 094	2 149	7 557
250 - 499	28 141	12 274	8 382	.	.
500 und mehr	19 520	8 006	7 693	.	.
Insgesamt	**157 043**	**73 721**	**49 829**	**7 415**	**26 078**
Umsatz in 1000 EUR					
1 - 19	251 439	176 934	58 327	3 167	13 011
20 - 99	8 150 919	4 192 176	2 105 114	317 726	1 535 904
100 - 249	9 167 451	4 573 750	2 648 997	276 436	1 668 267
250 - 499	6 114 236	2 588 189	2 098 487	.	.
500 und mehr	5 316 488	1 991 293	2 489 268	.	.
Insgesamt	**29 000 533**	**13 522 343**	**9 400 192**	**1 041 125**	**5 036 872**

1) Stand Ende September

5. Produktion ausgewählter Erzeugnisse 2009 und 2010 nach Gütergruppen

Güterabteilung Gütergruppe bzw. -klasse und -art	Einheit	2009	2010
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	**1000 EUR**	**97 969**	**83 992**
darunter			
Kies, Sand, Ton und Kaolin	t	16 506 883	13 178 380
Verarbeitendes Gewerbe	**1000 EUR**	**23 029 988**	**26 537 621**
Nahrungs- und Futtermittel	1000 EUR	3 048 979	3 151 639
darunter			
Fleisch und Fleischerzeugnisse	1000 EUR	962 027	938 281
Obst und Gemüseerzeugnisse	1000 EUR	83 264	88 000
Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	1000 EUR	297 905	324 873
Futtermittel	1000 EUR	100 703	100 785
Getränke	1000 EUR	435 998	401 536
darunter			
Bier aus Malz	hl	2 873 615	2 867 444
Erfrischungsgetränke; natürliches Mineralwasser und sonstiges Wasser; abgefüllt	hl	4 034 095	3 894 788
Textilien	1000 EUR	180 254	215 908
darunter			
textile Spinnstoffe und Garne	t	5 009	5 893
Bekleidung	1000 EUR	20 710	21 020
Leder und Lederwaren	1000 EUR	31 963	50 986
darunter			
Leder und Lederwaren (ohne Bekleidung und Schuhe)	1000 EUR	21 456	40 207
Holz sowie Holz- und Korkwaren (ohne Möbel); Flecht- und Korbmacherwaren	1000 EUR	530 041	621 165
darunter			
Holz, gesägt und gehobelt	1000 EUR	207 823	261 331
Konstruktionsteile, Fertigbauteile und Ausbauelemente, aus Holz	1000 EUR	148 459	171 627
darunter			
Fenster, Fenstertüren, Rahmen und Verkleidungen dafür, Türen und Türrahmen, -verkleidungen und -schwellen aus Holz	St.	1 534 087	1 732 877
Papier, Pappe und Waren daraus	1000 EUR	777 998	891 383
darunter			
Wellpapier und -pappe; Verpackungsmittel aus Papier, Karton und Pappe	t	315 891	327 029
Druckerzeugnisse, bespielte Ton-, Bild- und Datenträger	1000 EUR	480 488	499 607
darunter			
Druck von Werbedrucken und Werbeschriften, Verkaufskatalogen und dgl.	1000 EUR	120 099	136 193

Noch: 5. Produktion ausgewählter Erzeugnisse 2009 und 2010 nach Gütergruppen

Güterabteilung Gütergruppe bzw. -klasse und -art	Einheit	2009	2010
Chemische Erzeugnisse	1000 EUR	904 905	1 072 681
darunter			
Kunststoffe, in Primärformen	t	78 761	94 992
Pharmazeutische u.ä. Erzeugnisse	1000 EUR	142 869	156 788
Gummi- und Kunststoffwaren	1000 EUR	2 161 136	2 577 226
darunter			
Gummiwaren	1000 EUR	364 663	443 182
Platten, Folien, Schläuche und Profile, aus Kunststoffen	1000 EUR	456 926	574 762
Baubedarfsartikel aus Kunststoffen	1000 EUR	366 413	377 630
darunter			
Türen, Fenster und deren Rahmen, Verkleidungen und Schwellen; Fensterläden, Jalousien u.ä. Waren und Teile dafür aus Kunststoffen	St.	1 614 167	1 570 644
Glas und Glaswaren, Keramik, bearbeitete Steine und Erden	1000 EUR	1 126 510	1 285 267
darunter			
veredeltes und bearbeitetes Flachglas	1000 EUR	131 604	147 301
Hohlglas	1000 EUR	239 346	267 074
Glasfasern und Waren daraus	t	33 467	39 261
Ziegel und sonstige Baukeramik	1000 EUR	65 573	91 526
keramische Haushaltswaren und Ziergegenstände	1000 EUR	36 207	38 721
Erzeugnisse aus Beton, Zement und Kalksandstein für den Bau	1000 EUR	113 516	123 554
Frischbeton (Transportbeton)	m^3	972 102	992 591
Metalle	1000 EUR	755 750	772 310
darunter			
andere Erzeugnisse aus Eisen oder Stahl	t	55 036	71 175
Gießereierzeugnisse	t	86 243	88 883
Metallerzeugnisse	1000 EUR	2 631 179	3 170 278
darunter			
Stahl- und Leichtmetallbauerzeugnisse	1000 EUR	537 447	595 882
Schmiede-, Blechformteile, gewalzte Ringe und pulvermetallurgische Erzeugnisse	t	351 790	614 528
Oberflächenveredlung, Wärmebehandlung und Mechanik, a.n.g.	1000 EUR	444 860	494 525
Schlösser und Beschläge, aus unedlen Metallen	1000 EUR	108 146	115 911
Werkzeuge	1000 EUR	302 167	333 483
Drahtwaren, Ketten, Federn, Schrauben und Nieten	1000 EUR	121 417	158 622
Datenverarbeitungsgeräte, elektronische und optische Erzeugnisse	1000 EUR	1 907 437	2 313 610
darunter			
elektronische Bauelemente	1000 EUR	588 800	705 118
Geräte und Einrichtungen der Telekommunikationstechnik	1000 EUR	.	.
Mess-, Kontroll-, Navigations- u.ä. Instrumente und Vorrichtungen	1000 EUR	421 325	497 613
optische und fotografische Instrumente und Geräte	1000 EUR	310 425	431 213

Noch: 5. Produktion ausgewählter Erzeugnisse 2009 und 2010 nach Gütergruppen

Güterabteilung Gütergruppe bzw. -klasse und -art	Einheit	2009	2010
Elektrische Ausrüstungen	1000 EUR	1 389 616	1 481 629
darunter			
Elektromotoren, Generatoren, Transformatoren und Teile dafür	1000 EUR	290 735	296 851
Elektrizitätsverteilungs- und -schalteinrichtungen, Teile dafür	1000 EUR	215 179	222 837
elektrisches Installationsmaterial	1000 EUR	244 299	319 248
Beleuchtungs- und Sichtsignalgeräte für Kraftfahrzeuge	1000 EUR	.	.
Haushaltsgeräte	1000 EUR	66 809	70 265
Maschinen	1000 EUR	1 819 279	2 182 326
darunter			
Armaturen	1000 EUR	76 564	108 250
Hebezeuge und Fördermittel	1000 EUR	110 863	117 684
kälte- und lufttechnische Erzeugnisse für gewerbliche Zwecke	1000 EUR	129 899	172 236
Werkzeugmaschinen	1000 EUR	354 371	380 677
Maschinen für sonstige bestimmte Wirtschaftszweige	1000 EUR	422 193	454 755
Kraftwagen und Kraftwagenteile	1000 EUR	3 100 775	3 838 174
darunter			
elektrische und elektronische Ausrüstungsgegenstände für Motoren und Fahrzeuge, a.n.g.	1000 EUR	459 179	686 395
Sonstige Fahrzeuge	1000 EUR	37 773	34 816
Möbel	1000 EUR	347 980	360 989
darunter			
Sitzmöbel und Teile dafür; Teile für Möbel	1000 EUR	132 497	137 755
Büromöbel, Ladenmöbel aus Holz	1000 EUR	53 066	58 419
sonstige Möbel	1000 EUR	97 453	106 938
Waren a.n.g.	1000 EUR	451 081	520 677
darunter			
Spielwaren	1000 EUR	48 034	49 605
medizinische und zahnmedizinische Apparate und Materialien	1000 EUR	316 001	376 907
Reparatur, Instandhaltung und Installation von Maschinen und Ausrüstungen (einschließlich Wartung)	1000 EUR	.	885 569
darunter			
Reparatur und Instandhaltung von Metallerzeugnissen, Maschinen und Ausrüstungen (einschließlich Wartung)	1000 EUR	.	493 630
Thüringen	**1000 EUR**	**23 127 957**	**26 621 613**

6. Index des Auftragseingangs und des Umsatzes für den Bergbau und das Verarbeitende Gewerbe 2010 (Basis 2005 = 100)

WZ 2008	Jahr — Hauptgruppe Wirtschaftszweig	Auftragseingang [1]	Umsatz
B, C	2007	131,5	122,5
	2008	135,7	129,3
	2009	104,1	108,6
	2010	**125,9**	**122,3**
	Vorleistungsgüterproduzenten	**162,6**	**140,6**
	Investitionsgüterproduzenten	**100,7**	**103,6**
	Gebrauchsgüterproduzenten	**160,1**	**118,6**
	Verbrauchsgüterproduzenten	**100,9**	**121,6**
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	-	.
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	-	124,9
11	Getränkeherstellung	-	.
12	Tabakverarbeitung	-	.
13	Herstellung von Textilien	132,9	103,2
14	Herstellung von Bekleidung	.	.
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	-	.
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	-	82,2
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	136,4	140,3
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	-	.
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	144,1	143,2
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	111,0	105,8
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	-	129,8
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	-	109,3
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	112,4	113,4
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	128,2	125,5
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	125,9	116,8
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	112,1	99,6
28	Maschinenbau	134,3	125,2
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	126,5	123,1
30	Sonstiger Fahrzeugbau	.	.
31	Herstellung von Möbeln	-	85,7
32	Herstellung von sonstigen Waren	-	129,5
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	-	.

1) erhoben bei ausgewählten Wirtschaftszweigen

7. Investitionen in den Betrieben des nach Hauptgruppen

WZ 2008	Hauptgruppe Wirtschaftszweig	bebaute Grundstücke und Bauten
		1000 EUR
B, C	**Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe insgesamt**	**145 583**
	Vorleistungsgüterproduzenten/Energie	**95 328**
	Investitionsgüterproduzenten	**36 323**
	Gebrauchsgüterproduzenten	**.**
	Verbrauchsgüterproduzenten	**.**
05	Kohlenbergbau	-
06	Gewinnung von Erdöl und Erdgas	.
07	Erzbergbau	-
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	.
09	Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden	-
B	**Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden**	**.**
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	10 114
11	Getränkeherstellung	.
12	Tabakverarbeitung	.
13	Herstellung von Textilien	.
14	Herstellung von Bekleidung	-
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	.
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	.
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	.
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	.
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	-
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	.
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	.
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	.
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	17 241
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	.
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	18 044
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	.
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	.
28	Maschinenbau	.
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	.
30	Sonstiger Fahrzeugbau	-
31	Herstellung von Möbeln	.
32	Herstellung von sonstigen Waren	1 661
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	.
C	**Verarbeitendes Gewerbe**	**.**

Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes 2009 und Wirtschaftszweigen

Bruttoanlageinvestitionen					WZ 2008
Grundstücke ohne Bauten	Maschinen, maschinelle Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	insgesamt	darunter		
			selbst erstellte Anlagen (auch Gebäude)	bebaute Grundstücke und gebraucht erworbene Bauten	
1000 EUR					
18 734	**1 036 451**	**1 200 768**	**64 290**	**11 977**	**B, C**
16 735	**553 047**	**665 109**	**33 525**	**7 301**	
1 404	**271 609**	**309 336**	**26 994**	**3 468**	
.	**28 855**	**30 493**	**1 401**	**.**	
.	**182 941**	**195 830**	**2 371**	**.**	
-	-	-	-	-	05
.	.	.	.	.	06
-	-	-	-	-	07
.	.	.	.	.	08
-	-	-	-	-	09
.	**8 009**	**8 494**	**.**	**-**	**B**
549	105 986	116 650	2 573	52	10
.	24 586	25 258	.	-	11
.	.	.	.	.	12
-	.	13 009	.	-	13
-	.	.	-	-	14
-	.	.	.	-	15
-	.	49 972	.	-	16
.	23 416	26 403	.	.	17
.	12 759	13 637	.	.	18
-	-	-	-	-	19
.	51 568	76 401	.	.	20
-	.	.	-	-	21
.	101 193	123 805	1 822	3 178	22
1 249	92 831	111 321	3 497	.	23
.	31 142	36 595	.	.	24
357	112 055	130 456	.	.	25
.	87 089	113 916	2 894	.	26
.	33 437	38 731	1 742	.	27
.	92 765	103 701	7 354	2 578	28
.	121 367	125 753	9 627	.	29
-	829	829	.	-	30
.	7 562	8 402	.	.	31
-	14 422	16 083	.	.	32
.	13 918	20 393	.	.	33
.	**1 028 442**	**1 192 274**	**.**	**11 977**	**C**

8. Investitionen in den Betrieben des Bergbaus und

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Brutto	
		bebaute Grundstücke und Bauten	Grundstücke ohne Bauten
		1000 EUR	
1	2008	209 382	11 755
2	**2009**	**145 583**	**18 734**
3	Stadt Erfurt	.	.
4	Stadt Gera	.	.
5	Stadt Jena	.	-
6	Stadt Suhl	.	.
7	Stadt Weimar	.	.
8	Stadt Eisenach	.	-
9	Eichsfeld	.	.
10	Nordhausen	.	.
11	Wartburgkreis	.	.
12	Unstrut-Hainich-Kreis	.	.
13	Kyffhäuserkreis	.	.
14	Schmalkalden-Meiningen	.	.
15	Gotha	8 904	377
16	Sömmerda	.	-
17	Hildburghausen	.	.
18	Ilm-Kreis	.	.
19	Weimarer Land	.	.
20	Sonneberg	.	.
21	Saalfeld-Rudolstadt	3 549	132
22	Saale-Holzland-Kreis	.	.
23	Saale-Orla-Kreis	.	.
24	Greiz	.	.
25	Altenburger Land	5 984	-
26	**Kreisfreie Städte zusammen**	**20 601**	**.**
27	**Landkreise zusammen**	**124 981**	**.**

Verarbeitenden Gewerbes 2009 nach Kreisen

anlageinvestitionen				Lfd. Nr.
Maschinen, maschinelle Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	insgesamt	darunter		
		selbst erstellte Anlagen (auch Gebäude)	bebaute Grundstücke und gebraucht erworbene Bauten	
1000 EUR				
1 451 353	1 672 490	64 112	9 230	1
1 036 451	**1 200 768**	**64 290**	**11 977**	**2**
63 789	82 834	.	-	3
26 424	27 366	.	.	4
.	43 791	3 770	-	5
4 557	5 420	294	-	6
.	24 452	.	-	7
.	.	.	-	8
57 857	65 621	.	416	9
30 503	35 795	1 100	.	10
90 359	96 137	.	.	11
26 167	30 454	681	.	12
17 857	21 601	.	-	13
36 455	40 739	1 894	-	14
102 624	111 905	6 982	1 083	15
31 541	.	.	.	16
22 799	25 232	.	.	17
104 413	131 116	616	.	18
16 612	25 326	.	.	19
40 232	55 739	2 078	.	20
61 087	64 768	.	.	21
35 021	39 957	607	-	22
100 296	116 799	.	.	23
39 560	46 620	.	.	24
37 386	43 371	.	.	25
185 681	**.**	**.**	**.**	**26**
850 769	**.**	**.**	**.**	**27**

9. Unternehmen, Beschäftigte, Gesamtumsatz, Jahresbauleistung und Investitionen im Baugewerbe *) 2009 nach Wirtschaftszweigen

WZ 2008	Jahr — Wirtschaftszweig	Unternehmen 1)	Darunter mit Investitionen	Beschäftigte 2)	Gesamtumsatz	Jahresbauleistung und sonstige Leistungen	Bruttoanlageinvestitionen ins-gesamt	Bruttoanlageinvestitionen je Beschäftigten
		Anzahl		Personen	1000 EUR			EUR
	Bauhauptgewerbe							
41.2, 42.1/2/9, 43.1/9	2008	232	198	12 243	1 367 148	1 404 585	56 133	4 585
	2009	**254**	**210**	**13 010**	**1 414 221**	**1 457 443**	**44 833**	**3 446**
41.2	**Bau von Gebäuden**	**78**	**64**	**3 871**	**437 957**	**442 794**	**9 387**	**2 425**
42.1	**Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken**	**47**	**40**	**3 858**	**453 536**	**487 094**	**13 592**	**3 523**
42.11	Bau von Straßen	40	33	2 867	367 453	393 309	11 921	4 158
42.2	**Leitungstiefbau und Kläranlagenbau**	**38**	**35**	**1 648**	**174 667**	**176 658**	**5 654**	**3 431**
42.21	Rohrleitungstiefbau, Brunnenbau und Kläranlagenbau	33	30	1 528	164 806	166 894	5 356	3 505
42.22	Kabelnetzleitungstiefbau	5	5	120	9 861	9 765	298	2 485
42.9	**Sonstiger Tiefbau**	**16**	**14**	**649**	**51 996**	**54 239**	**1 611**	**2 482**
43.1	**Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten**	**6**	**5**	**387**	**41 669**	**57 036**	**7 914**	**20 449**
43.11	Abbrucharbeiten	-	-	-	-	-	-	-
43.12	Vorbereitende Baustellenarbeiten	5	4	311	17 605	17 518	3 731	11 997
43.9	**Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten**	**69**	**52**	**2 597**	**254 396**	**239 620**	**6 675**	**2 570**
43.91.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	22	16	765	59 594	63 589	1 875	2 451
43.91.2	Zimmerei und Ingenieurholzbau	6	4	171	14998	14721	161	939
43.99.1	Gerüstbau	3	3	93	9536	9583	929	9987
43.99.9	Baugewerbe a.n.g.	38	29	1568	170 267	151 727	3 711	2 367

*) Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten – 1) Stand: Dezember – 2) Stichtag: 30.9.

Noch: 9. Unternehmen, Beschäftigte, Gesamtumsatz, Jahresbauleistung und Investitionen im Baugewerbe *) 2009 nach Wirtschaftszweigen

WZ 2008	Jahr — Wirtschaftszweig	Unternehmen 1)	Darunter mit Investitionen	Beschäftigte 2)	Gesamtumsatz	Jahresbauleistung und sonstige Leistungen	Bruttoanlageinvestitionen ins-gesamt	Bruttoanlageinvestitionen je Beschäftigten
		Anzahl		Personen	1000 EUR			EUR
	Ausbaugewerbe							
43.2,	2008	207	169	8 469	756 566	.	13 280	1 568
43.3	**2009**	**211**	**178**	**8 700**	**745 064**	**.**	**11 620**	**1 336**
43.2	**Bauinstallation**	**159**	**135**	**6 880**	**613 609**	**.**	**9 730**	**1 414**
43.21.0	Elektroinstallation	84	68	3 963	335 152	.	6 346	1 601
43.22.0	Gas-, Wasser-, Heizungs- sowie Lüftungs- und Klimainstallation	63	55	2 413	237 468	.	2 647	1 097
43.29.1	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	7	7	347	28 165	.	389	1 120
43.29.9	Sonstige Bauinstallation a.n.g.	5	5	157	12 824	.	348	2 218
43.3	**Sonstiger Ausbau**	**52**	**43**	**1 820**	**131 455**	**.**	**1 890**	**1 039**
43.31.0	Anbringen von Stuckaturen, Gipserei und Verputzerei	1	-	.	.	.	-	-
43.32.0	Bautischlerei und -schlosserei	7	5	234	13 330	.	150	641
43.33.0	Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei, Tapeziererei	9	7	309	30 715	.	390	1 262
43.34	Malerei und Glaserei	31	27	1 135	76 649	.	1 122	989
43.39.0	Sonstiger Ausbau a.n.g.	4	4	.	.	.	228	2 039

*) Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten – 1) Stand: Dezember – 2) Stichtag: 30.9.

10. Ausgewählte Maßzahlen für das Baugewerbe *) 2006 bis 2010

Maßzahl	Einheit	2006	2007	2008	2009	2010
Baugewerbe insgesamt						
Beschäftigte je Betrieb 1)	Anzahl	41	42	42	43	43
Entgelte je Beschäftigten	EUR	24 064	24 499	25 111	25 122	25 184
Gesamtumsatz je Beschäftigten	EUR	113 573	107 935	117 527	115 299	110 595
Anteil Entgelte am Gesamtumsatz	%	21,2	22,7	21,4	21,8	22,8
Bauhauptgewerbe						
Beschäftigte je Betrieb 2)	Anzahl	48	50	49	50	49
Entgelte je Beschäftigten	EUR	25 730	26 049	26 627	26 600	26 375
Gesamtumsatz je Beschäftigten	EUR	126 592	119 184	129 529	128 859	118 722
Anteil Entgelte am Gesamtumsatz	%	20,3	21,9	20,6	20,6	22,2
Ausbaugewerbe						
Beschäftigte je Betrieb 1)	Anzahl	33	33	33	35	35
Entgelte je Beschäftigten	EUR	21 204	21 773	22 392	22 763	23 183
Gesamtumsatz je Beschäftigten	EUR	90 694	88 073	96 391	93 007	96 946
Anteil Entgelte am Gesamtumsatz	%	23,4	24,7	23,2	24,5	23,9

*) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten – 1) Vierteljahresdurchschnitt – 2) Monatsdurchschnitt

VI

11. Index des Auftragseingangs für das Bauhauptgewerbe 2006 bis 2010

Basis 2005 = 100

Art der Bauten	2006	2007	2008	2009	2010
Bauhauptgewerbe	**102,6**	**101,7**	**94,3**	**100,0**	**86,0**
davon					
Hochbau	108,0	98,5	103,2	90,6	80,2
davon					
Wohnungsbau	87,1	81,4	82,7	70,4	71,0
sonstiger Hochbau	113,7	103,3	109,0	96,6	83,2
Tiefbau	99,4	103,7	88,7	105,8	89,5
davon					
Straßenbau	102,9	98,3	87,0	124,0	92,3
sonstiger Tiefbau	97,1	107,1	89,8	95,1	88,5

12. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte sowie Gesamtumsatz im Baugewerbe *) 2010 nach Kreisen

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe 1)	Beschäftigte 1)	Geleistete Arbeitsstunden	Entgelte	Gesamtumsatz
	Anzahl	Personen	1000 Std.	1000 EUR	
1995	1 507	77 527	99 767	1 502 102	5 478 820
1996	1 500	70 310	90 192	1 379 582	5 231 243
1997	1 524	66 885	87 187	1 322 289	5 120 296
1998	1 431	59 029	76 830	1 178 106	4 548 333
1999	1 303	54 338	72 394	1 106 729	4 369 494
2000	1 210	48 856	63 396	1 010 001	3 934 060
2001	1 021	41 012	52 431	878 665	3 478 521
2002	867	32 935	41 835	731 029	2 961 200
2003	725	28 458	36 666	644 166	2 706 169
2004	658	25 428	33 409	596 498	2 486 520
2005	612	23 783	31 638	561 327	2 434 549
2006	567	23 384	31 562	562 706	2 655 735
2007	571	24 099	32 451	590 411	2 601 116
2008	569	23 802	31 970	597 682	2 797 366
2009	561	24 117	31 765	605 864	2 780 698
2010	**572**	**24 390**	**31 630**	**614 238**	**2 697 421**
Stadt Erfurt	64	2 896	3 444	81 031	422 976
Stadt Gera	13	334	478	7 417	34 396
Stadt Jena	16	1 053	1 266	30 587	155 852
Stadt Suhl	12	516	637	12 321	59 040
Stadt Weimar	19	683	873	16 599	82 855
Stadt Eisenach	12	691	857	19 327	79 243
Eichsfeld	32	1 296	1 711	30 987	132 367
Nordhausen	24	888	1 266	23 891	97 159
Wartburgkreis	23	1 100	1 422	28 741	120 565
Unstrut-Hainich-Kreis	30	1 194	1 569	26 866	112 953
Kyffhäuserkreis	20	787	905	20 180	80 149
Schmalkalden-Meiningen	33	1 161	1 463	29 448	145 105
Gotha	44	2 024	2 749	45 204	173 423
Sömmerda	20	976	1 245	21 986	107 244
Hildburghausen	16	588	750	14 499	61 007
Ilm-Kreis	22	861	1 176	22 211	96 201
Weimarer Land	24	1 255	1 512	30 780	136 649
Sonneberg	11	473	578	10 795	43 431
Saalfeld-Rudolstadt	26	852	1 107	19 854	77 854
Saale-Holzland-Kreis	31	1 152	1 676	28 744	110 055
Saale-Orla-Kreis	30	1 131	1 424	26 621	117 603
Greiz	28	1 390	1 808	34 245	135 031
Altenburger Land	26	1 090	1 715	31 903	116 261
Kreisfreie Städte zusammen	**136**	**6 173**	**7 555**	**167 281**	**834 363**
Landkreise zusammen	**436**	**18 218**	**24 076**	**446 957**	**1 863 058**

*) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten – 1) Vierteljahresdurchschnitt

13. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte sowie Gesamtumsatz im Bauhauptgewerbe 2010 nach Kreisen

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe [1]	Beschäftigte [1]	Geleistete Arbeitsstunden	Entgelte	Gesamtumsatz
	Anzahl	Personen	1000 Std.	1000 EUR	
Betriebe insgesamt [2]					
2002	.	36 438	44 490	740 978	2 975 439
2003	.	33 725	41 830	689 678	2 871 939
2004	.	31 546	38 850	653 343	2 768 845
2005	.	29 781	36 817	610 715	2 628 864
2006	.	29 302	37 078	612 585	2 874 662
2007	.	29 611	38 124	638 773	2 869 574
2008	.	28 650	36 343	632 663	2 874 424
2009	.	28 396	35 407	617 828	2 913 437
2010	**.**	**27 763**	**33 229**	**604 492**	**2 637 892**
Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten					
2002	499	21 617	26 588	500 543	2 069 000
2003	417	18 490	23 321	442 537	1 900 457
2004	375	16 494	21 134	409 252	1 774 774
2005	343	15 427	20 243	387 846	1 738 765
2006	314	15 051	20 081	387 256	1 905 288
2007	310	15 409	20 160	401 376	1 836 463
2008	308	15 058	19 524	400 955	1 950 497
2009	303	15 128	19 262	402 396	1 949 353
2010	**312**	**15 287**	**18 706**	**403 181**	**1 814 848**
Stadt Erfurt	30	1 679	1 742	50 380	289 804
Stadt Gera	6	128	190	2 969	11 744
Stadt Jena	7	699	755	21 679	117 371
Stadt Suhl	4	248	261	6 340	34 873
Stadt Weimar	8	392	456	10 771	58 223
Stadt Eisenach	5	404	472	12 439	57 059
Eichsfeld	18	795	1 037	19 685	92 209
Nordhausen	15	607	817	16 337	73 398
Wartburgkreis	17	826	1 013	23 479	96 734
Unstrut-Hainich-Kreis	11	470	562	11 633	45 161
Kyffhäuserkreis	14	640	702	17 204	65 563
Schmalkalden-Meiningen	17	658	831	17 069	90 803
Gotha	22	1 384	1 838	31 291	109 958
Sömmerda	12	651	765	15 057	81 253
Hildburghausen	9	366	452	9 570	41 734
Ilm-Kreis	13	632	848	17 204	77 641
Weimarer Land	17	1 061	1 187	25 960	115 203
Sonneberg	7	295	361	6 883	26 198
Saalfeld-Rudolstadt	14	414	456	9 221	39 213
Saale-Holzland-Kreis	17	591	682	13 805	63 177
Saale-Orla-Kreis	20	592	757	14 199	56 911
Greiz	13	966	1 266	26 152	96 293
Altenburger Land	17	791	1 257	23 855	74 324
Kreisfreie Städte zusammen	**60**	**3 550**	**3 876**	**104 577**	**569 073**
Landkreise zusammen	**252**	**11 737**	**14 830**	**298 605**	**1 245 774**

1) Monatsdurchschnitt – 2) hochgerechnete Ergebnisse für alle Betriebe

14. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte sowie Gesamtumsatz im Ausbaugewerbe *) 2010 nach Kreisen

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe 1)	Beschäftigte 1)	Geleistete Arbeitsstunden	Entgelte	Gesamtumsatz
	Anzahl	Personen	1000 Std.	1000 EUR	
1995	591	24 630	33 972	440 838	1 529 654
1996	587	23 123	31 142	411 152	1 494 870
1997	653	23 919	32 378	421 093	1 505 670
1998	630	21 075	28 554	377 123	1 378 491
1999	564	18 965	25 780	346 035	1 271 056
2000	519	16 657	22 290	310 208	1 159 771
2001	435	13 950	18 398	272 780	1 037 622
2002	371	11 549	15 247	230 486	892 200
2003	311	9 980	13 345	201 629	805 712
2004	284	9 052	12 275	187 246	711 745
2005	271	8 365	11 395	173 481	695 784
2006	254	8 275	11 481	175 451	750 447
2007	262	8 682	12 291	189 035	764 654
2008	263	8 786	12 446	196 728	846 869
2009	258	8 939	12 502	203 467	831 344
2010	**262**	**9 104**	**12 924**	**211 057**	**882 573**
Stadt Erfurt	34	1 226	1 703	30 651	133 172
Stadt Gera	7	200	287	4 448	22 652
Stadt Jena	9	355	511	8 908	38 481
Stadt Suhl	8	268	376	5 981	24 167
Stadt Weimar	11	283	416	5 828	24 632
Stadt Eisenach	7	284	385	6 888	22 185
Eichsfeld	14	493	674	11 303	40 157
Nordhausen	9	279	450	7 554	23 760
Wartburgkreis	6	270	409	5 262	23 831
Unstrut-Hainich-Kreis	19	719	1 007	15 234	67 791
Kyffhäuserkreis	6	146	202	2 976	14 586
Schmalkalden-Meiningen	15	502	631	12 379	54 302
Gotha	22	646	912	13 913	63 466
Sömmerda	8	319	480	6 930	25 991
Hildburghausen	7	222	297	4 929	19 273
Ilm-Kreis	9	232	328	5 007	18 560
Weimarer Land	7	195	326	4 820	21 446
Sonneberg	4	184	217	3 912	17 233
Saalfeld-Rudolstadt	12	440	652	10 632	38 641
Saale-Holzland-Kreis	14	562	994	14 939	46 878
Saale-Orla-Kreis	10	536	667	12 422	60 692
Greiz	15	412	542	8 093	38 738
Altenburger Land	9	331	458	8 048	41 937
Kreisfreie Städte zusammen	**76**	**2 615**	**3 678**	**62 705**	**265 290**
Landkreise zusammen	**185**	**6 489**	**9 246**	**148 352**	**617 283**

*) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten – 1) Vierteljahresdurchschnitt

15. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte sowie Gesamtumsatz im Baugewerbe *) 2010 nach Wirtschaftszweigen

WZ 2008	Jahr — Wirtschaftszweig	Betriebe 1)	Beschäftigte 1)	Geleistete Arbeitsstunden	Entgelte	Gesamtumsatz
		Anzahl	Personen	1000 Std.	1000 EUR	
	Bauhauptgewerbe					
41.2, 42.1, 42.2, 42.9, 43.1, 43.9	2004	375	16 494	21 134	409 252	1 774 774
	2005	343	15 427	20 243	387 846	1 738 765
	2006	314	15 051	20 081	387 256	1 905 288
	2007	310	15 409	20 160	401 376	1 836 463
	2008	308	15 058	19 524	400 955	1 950 497
	2009	303	15 128	19 262	402 396	1 949 353
	2010	**312**	**15 287**	**18 706**	**403 181**	**1 814 848**
41.2	**Bau von Gebäuden**	**91**	**4 180**	**5 102**	**110 757**	**534 639**
42.1	**Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken**	**69**	**4 882**	**5 910**	**133 677**	**635 793**
42.11	Bau von Straßen	57	3 350	3 816	89 759	469 166
42.2	**Leitungstiefbau und Kläranlagenbau**	**44**	**1 779**	**2 175**	**44 596**	**182 060**
42.21	Rohrleitungstiefbau, Brunnenbau und Kläranlagenbau	38	1 637	1 966	40 948	170 134
42.22	Kabelnetzleitungstiefbau	7	142	209	3 647	11 926
42.9	**Sonstiger Tiefbau**	**16**	**577**	**639**	**13 359**	**53 648**
43.1	**Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten**	**8**	**901**	**1 196**	**28 367**	**104 982**
43.11	Abbrucharbeiten	-	.	.	.	.
43.12	Vorbereitende Baustellenarbeiten	8	.	.	.	.
43.9	**Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten**	**83**	**2 967**	**3 684**	**72 425**	**303 725**
43.91.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	21	687	879	15 218	59 260
43.91.2	Zimmerei und Ingenieurholzbau	7	181	243	4 206	19 195
43.99.1	Gerüstbau	4	106	130	3 244	11 875
43.99.9	Baugewerbe a.n.g.	52	1 994	2 432	49 757	213 395
	Ausbaugewerbe					
43.2, 43.3	2004	284	9 052	12 275	187 246	711 745
	2005	271	8 365	11 395	173 481	695 784
	2006	254	8 275	11 481	175 451	750 447
	2007	262	8 682	12 291	189 035	764 654
	2008	263	8 786	12 446	196 728	846 869
	2009	258	8 939	12 502	203 467	831 344
	2010	**262**	**9 104**	**12 924**	**211 057**	**882 573**
43.2	**Bauinstallation**	**200**	**7 199**	**10 119**	**166 572**	**724 778**
43.21.0	Elektroinstallation	104	4 223	6 131	94 732	388 756
43.22.0	Gas-, Wasser-, Heizungs- sowie Lüftungs- und Klimainstallation	76	2 505	3 354	57 029	280 690
43.29.1	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	7	216	278	6 495	25 176
43.29.9	Sonstige Bauinstallation a.n.g.	13	255	356	8 316	30 157
43.3	**Sonstiger Ausbau**	**61**	**1 905**	**2 805**	**44 485**	**157 795**
43.31.0	Anbringen von Stuckaturen, Gipserei und Verputzerei	1	.	.	.	.
43.32.0	Bautischlerei und -schlosserei	9	.	.	.	.
43.33.0	Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei, Tapeziererei	11	310	439	7 425	28 682
43.34	Malerei und Glaserei	36	1 171	1 668	27 110	92 646
43.39.0	Sonstiger Ausbau a.n.g.	4	106	187	2 727	8 379

*) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten – 1) Bauhauptgewerbe: Monatsdurchschnitt; Ausbaugewerbe: Vierteljahresdurchschnitt

16. Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden und baugewerblicher Umsatz im Bauhauptgewerbe *) 2004 bis 2010 nach Bauarten

Bauart	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Beschäftigte 1)							
Beschäftigte im Baugewerbe	16 632	15 594	15 201	15 409	15 058	15 128	15 287
Beschäftigte überwiegend in anderen Bereichen des Betriebes	138	167	150	156	147	131	143
Insgesamt	**16 494**	**15 427**	**15 051**	**15 565**	**15 206**	**15 259**	**15 430**
geleistete Arbeitsstunden in 1000 Std.							
Hochbau	8 880	8 213	7 988	7 908	7 925	7 939	7 366
davon							
Wohnungsbau	2 679	2 132	1 893	1 907	1 755	1 667	1 609
gewerblicher Bau 2)	3 742	3 837	3 983	3 952	4 118	3 800	3 533
öffentlicher Bau	2 460	2 244	2 111	2 049	2 052	2 473	2 225
Tiefbau	12 254	12 030	12 093	12 253	11 599	11 323	11 340
davon							
gewerblicher Bau 3)	3 193	2 782	3 293	3 647	3 427	3 232	3 692
öffentlicher und Straßenbau	9 061	9 248	8 800	8 605	8 172	8 090	7 649
davon							
Straßenbau	4 371	4 528	4 377	4 057	3 843	4 030	3 478
sonstiger Tiefbau	4 690	4 720	4 424	4 548	4 328	4 061	4 171
Insgesamt	**21 134**	**20 243**	**20 081**	**20 160**	**19 524**	**19 262**	**18 706**
baugewerblicher Umsatz in Mill. EUR							
Hochbau	736	700	765	746	807	789	697
davon							
Wohnungsbau	163	140	143	130	133	130	131
gewerblicher Bau 2)	365	363	380	378	395	328	318
öffentlicher Bau	208	198	243	238	279	331	248
Tiefbau	1 020	1 018	1 120	1 073	1 125	1 139	1 093
davon							
gewerblicher Bau 3)	239	215	274	259	252	264	273
öffentlicher und Straßenbau	781	803	845	814	873	875	820
davon							
Straßenbau	392	426	479	416	439	507	436
sonstiger Tiefbau	389	377	367	397	434	368	384
Insgesamt	**1 756**	**1 717**	**1 885**	**1 819**	**1 932**	**1 928**	**1 790**

*) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten – 1) Monatsdurchschnitt – 2) einschließlich landwirtschaftlicher Bau sowie Bauten für Unternehmen von Bahn und Post – 3) einschließlich Bauten für Unternehmen von Bahn und Post

17. Betriebe und Beschäftigte im Bauhauptgewerbe *) am 30.6.2010

WZ 2008	Stichtag — Wirtschaftszweig	Betriebe 1 - 9	Betriebe 10 - 19
	Betriebe		
41.2, 42.1, 42.2, 42.9, 43.1, 43.9	30.6.2002	2 277	566
	30.6.2003	2 445	551
	30.6.2004	2 643	500
	30.6.2005	2 847	439
	30.6.2006	2 825	457
	30.6.2007	2 673	433
	30.6.2008	2 688	391
	30.6.2009	2 639	390
	30.6.2010	**2 494**	**384**
41.2	**Bau von Gebäuden**	**560**	**136**
42.1	**Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken**	**81**	**36**
42.11	Bau von Straßen	69	32
42.2	**Leitungstiefbau und Kläranlagenbau**	**71**	**23**
42.21	Rohrleitungstiefbau, Brunnenbau und Kläranlagenbau	54	14
42.22	Kabelnetzleitungstiefbau	17	9
42.9	**Sonstiger Tiefbau**	**90**	**20**
43.1	**Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten**	**121**	**10**
43.11	Abbrucharbeiten	67	6
43.12	Vorbereitende Baustellenarbeiten	49	3
43.9	**Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten**	**1 571**	**159**
43.91.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	543	66
43.91.2	Zimmerei und Ingenieurholzbau	353	19
43.99.1	Gerüstbau	99	17
43.99.9	Baugewerbe a.n.g.	562	56
	Beschäftigte		
41.2, 42.1, 42.2, 42.9, 43.1, 43.9	30.6.2002	8 572	7 633
	30.6.2003	8 818	7 315
	30.6.2004	8 937	6 636
	30.6.2005	8 898	5 810
	30.6.2006	8 772	6 057
	30.6.2007	8 389	5 688
	30.6.2008	8 425	5 213
	30.6.2009	8 012	5 174
	30.6.2010	**7 791**	**5 168**
41.2	**Bau von Gebäuden**	**1 795**	**1 852**
42.1	**Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken**	**338**	**542**
42.11	Bau von Straßen	284	476
42.2	**Leitungstiefbau und Kläranlagenbau**	**324**	**304**
42.21	Rohrleitungstiefbau, Brunnenbau und Kläranlagenbau	240	193
42.22	Kabelnetzleitungstiefbau	84	111
42.9	**Sonstiger Tiefbau**	**318**	**282**
43.1	**Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten**	**262**	**128**
43.11	Abbrucharbeiten	160	76
43.12	Vorbereitende Baustellenarbeiten	84	.
43.9	**Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten**	**4 754**	**2 060**
43.91.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	2 020	826
43.91.2	Zimmerei und Ingenieurholzbau	946	245
43.99.1	Gerüstbau	405	.
43.99.9	Baugewerbe a.n.g.	1 339	747

*) alle Betriebe

nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftszweigen

mit ... bis ... Beschäftigten				Insgesamt	Darunter im Handwerk	WZ 2008
20 - 49	50 - 99	100 - 199	200 und mehr			
			Betriebe			
297	79	35	6	3 260	2 219	**41.2, 42.1,**
260	81	30	5	3 372	2 368	**42.2, 42.9,**
234	68	27	5	3 477	2 450	**43.1, 43.9**
209	68	24	5	3 592	2 514	
196	66	24	7	3 575	2 554	
212	54	26	7	3 405	2 382	
194	61	25	5	3 364	2 429	
200	72	21	6	3 328	2 488	
195	**67**	**23**	**6**	**3 169**	**2 419**	
55	**21**	**4**	**1**	**777**	**701**	**41.2**
31	**19**	**10**	**4**	**181**	**107**	**42.1**
26	16	8	1	152	95	42.11
35	**5**	**3**	**-**	**137**	**79**	**42.2**
27	5	3	-	103	59	42.21
8	-	-	-	34	20	42.22
11	**2**	**1**	**-**	**124**	**58**	**42.9**
5	**2**	**1**	**1**	**140**	**23**	**43.1**
-	-	-	-	73	8	43.11
5	1	1	1	60	13	43.12
58	**18**	**4**	**-**	**1 810**	**1 451**	**43.9**
18	4	-	-	631	595	43.91.1
6	-	-	-	378	363	43.91.2
2	1	-	-	119	117	43.99.1
32	13	4	-	667	362	43.99.9
			Beschäftigte			
9 013	5 307	4 619	2 598	37 742	26 257	**41.2, 42.1,**
7 914	5 299	3 921	2 106	35 373	25 152	**42.2, 42.9,**
7 252	4 600	3 388	1 860	32 673	22 867	**43.1, 43.9**
6 369	4 544	3 136	1 825	30 582	21 613	
5 882	4 424	3 186	2 269	30 590	21 907	
6 466	3 643	3 462	2 318	29 966	21 394	
5 972	4 077	3 260	1 838	28 785	20 929	
5 944	4 726	2 890	2 160	28 906	21 283	
5 873	**4 420**	**3 211**	**2 225**	**28 688**	**21 465**	
1 666	**1 398**	**.**	**.**	**7 731**	**6 881**	**41.2**
1 059	**1 354**	**1 372**	**1 344**	**6 009**	**3 743**	**42.1**
935	1 135	.	.	4 289	2 766	42.11
1 055	**342**	**387**	**-**	**2 412**	**1 592**	**42.2**
854	342	387	-	2 016	1 331	42.21
201	-	-	-	396	261	42.22
311	**.**	**.**	**-**	**1 141**	**721**	**42.9**
163	**.**	**.**	**.**	**1 376**	**291**	**43.1**
-	-	-	-	236	56	43.11
163	.	.	.	1 018	228	43.12
1 619	**1 077**	**509**	**-**	**10 019**	**8 237**	**43.9**
.	.	-	-	3 572	3 489	43.91.1
175	-	-	-	1 366	1 317	43.91.2
.	.	-	-	738	733	43.99.1
905	789	509	-	4 289	2 648	43.99.9

18. Betriebe und Beschäftigte im Ausbaugewerbe *) am 30.6.2010 nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftszweigen

WZ 2008	Stichtag — Wirtschaftszweig	Insgesamt	Betriebe mit ... bis ... Beschäftigten				
			1 - 9	10 - 19	20 - 49	50 - 99	100 und mehr
	Betriebe						
43.2, 43.3	30.6.1995	1 146	28	544	424	115	35
	30.6.1996	1 675	43	979	517	114	22
	30.6.1997	1 480	46	819	485	110	20
	30.6.1998	1 411	44	818	445	91	13
	30.6.1999	1 259	53	716	397	81	12
	30.6.2000	1 191	41	720	351	67	12
	30.6.2001	1 006	41	609	292	54	10
	30.6.2002	818	53	474	239	44	8
	30.6.2003	707	39	408	210	47	3
	30.6.2004	694	38	409	209	32	6
	30.6.2005	611	35	359	184	28	5
	30.6.2006	593	33	332	193	26	9
	30.6.2007	568	21	315	193	30	9
	30.6.2008	555	22	304	195	25	9
	30.6.2009	595	14	344	198	32	7
	30.6.2010	**574**	**15**	**318**	**198**	**36**	**7**
43.2	**Bauinstallation**	**386**	**13**	**195**	**143**	**28**	**7**
43.21.0	Elektroinstallation	187	5	86	74	15	7
43.22.0	Gas-, Wasser-, Heizungs- sowie Lüftungs- und Klimainstallation	157	5	85	54	13	-
43.29.1	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	24	-	17	7	-	-
43.29.9	Sonstige Bauinstallation a.n.g.	18	3	7	8	-	-
43.3	**Sonstiger Ausbau**	**188**	**2**	**123**	**55**	**8**	**-**
43.31.0	Anbringen von Stuckaturen, Gipserei und Verputzerei	7	-	6	1	-	-
43.32.0	Bautischlerei und -schlosserei	40	-	29	9	2	-
43.33.0	Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei, Tapeziererei	42	-	30	11	1	-
43.34	Malerei und Glaserei	89	1	50	33	5	-
43.39.0	Sonstiger Ausbau a.n.g.	10	1	8	1	-	-

*) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten

Noch: 18. Betriebe und Beschäftigte im Ausbaugewerbe *) am 30.6.2010 nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftszweigen

WZ 2008	Stichtag — Wirtschaftszweig	Insgesamt	Betriebe mit ... bis ... Beschäftigten				
			1 - 9	10 - 19	20 - 49	50 - 99	100 und mehr
		Beschäftigte					
43.2, 43.3	30.6.1995	33 393	183	7 780	12 881	7 688	4 861
	30.6.1996	39 391	320	13 270	15 086	7 708	3 007
	30.6.1997	35 475	.	11 223	13 825	7 364	.
	30.6.1998	31 959	314	11 022	12 711	6 140	1 772
	30.6.1999	28 702	371	9 694	11 557	5 463	1 617
	30.6.2000	26 052	284	9 660	10 183	4 385	1 540
	30.6.2001	21 862	305	8 212	8 504	3 540	1 301
	30.6.2002	17 717	375	6 462	6 996	2 916	968
	30.6.2003	15 522	253	5 609	6 067	3 098	495
	30.6.2004	14 769	275	5 506	6 156	2 090	742
	30.6.2005	12 896	232	4 790	5 283	1 876	715
	30.6.2006	13 044	225	4 516	5 464	1 642	1 197
	30.6.2007	13 301	120	4 449	5 618	1 845	1 269
	30.6.2008	12 938	136	4 278	5 682	1 565	1 277
	30.6.2009	13 730	75	4 767	5 719	2 110	1 059
	30.6.2010	**13 668**	**83**	**4 448**	**5 702**	**2 349**	**1 086**
43.2	**Bauinstallation**	**9 953**	**.**	**2 787**	**4 131**	**.**	**1 086**
43.21.0	Elektroinstallation	5 460	30	1 228	2 128	988	1 086
43.22.0	Gas-, Wasser-, Heizungs- sowie Lüftungs- und Klimainstallation	3 663	26	1 206	1 543	888	-
43.29.1	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	488	-	248	240	-	-
43.29.9	Sonstige Bauinstallation a.n.g.	342	17	105	220	-	-
43.3	**Sonstiger Ausbau**	**3 715**	**.**	**1 661**	**1 571**	**.**	**-**
43.31.0	Anbringen von Stuckaturen, Gipserei und Verputzerei	102	-	.	.	-	-
43.32.0	Bautischlerei und -schlosserei	734	-	391	.	.	-
43.33.0	Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei, Tapeziererei	773	-	.	291	.	-
43.34	Malerei und Glaserei	1 968	.	656	1 001	.	-
43.39.0	Sonstiger Ausbau a.n.g.	138	.	109	.	-	-

*) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten

19. Ausgewählte Merkmale im Bauhauptgewerbe *) im Juni 2010 nach Kreisen

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeitsstunden	Entgelte	Gesamtumsatz	
	am 30.6.		im Juni			im Vorjahr
	Anzahl	Personen	1000 Std.	1000 EUR		
1995	2 353	70 112	8 111	114 625	459 953	5 148 805
1996	2 484	64 479	7 690	103 253	414 204	4 927 685
1997	2 663	60 928	7 397	99 602	425 788	4 626 971
1998	3 308	57 712	6 999	95 452	392 725	4 507 956
1999	3 290	54 688	6 962	91 510	395 648	4 044 180
2000	3 336	50 670	5 751	85 564	338 495	4 262 214
2001	3 317	44 521	5 125	74 478	314 693	3 686 145
2002	3 260	37 742	4 246	62 319	275 798	3 163 111
2003	3 372	35 373	4 074	60 404	266 587	2 884 723
2004	3 477	32 673	4 008	58 836	259 951	2 797 596
2005	3 592	30 582	3 819	55 477	249 775	2 767 900
2006	3 575	30 590	3 769	55 383	263 888	2 658 486
2007	3 405	29 966	3 596	53 943	251 876	2 919 678
2008	3 364	28 785	3 475	53 538	277 525	2 765 264
2009	3 328	28 906	3 425	56 525	268 541	3 023 007
2010	**3 169**	**28 688**	**3 605**	**57 809**	**286 100**	**2 899 839**
Stadt Erfurt	169	2 387	275	6 427	44 953	427 162
Stadt Gera	116	554	67	850	3 493	42 023
Stadt Jena	59	953	115	2 325	13 282	153 809
Stadt Suhl	42	374	43	935	5 457	48 667
Stadt Weimar	82	675	81	1 331	6 768	91 955
Stadt Eisenach	40	618	74	1 510	5 990	66 207
Eichsfeld	183	1 706	223	3 336	16 379	163 638
Nordhausen	105	1 065	137	2 286	11 145	103 103
Wartburgkreis	157	1 570	193	3 323	13 764	163 772
Unstrut-Hainich-Kreis	146	1 138	143	2 034	8 754	91 621
Kyffhäuserkreis	121	1 186	134	2 264	10 672	101 482
Schmalkalden-Meiningen	199	1 546	203	2 883	15 634	150 881
Gotha	192	2 166	287	4 076	14 677	148 641
Sömmerda	144	1 212	149	2 317	13 529	129 850
Hildburghausen	123	887	116	1 720	9 386	81 540
Ilm-Kreis	144	1 208	160	2 304	11 066	120 472
Weimarer Land	191	1 736	203	3 316	15 647	179 576
Sonneberg	68	626	80	1 145	4 947	53 496
Saalfeld-Rudolstadt	184	1 186	147	2 028	9 028	88 776
Saale-Holzland-Kreis	154	1 243	150	2 273	12 348	104 025
Saale-Orla-Kreis	150	1 197	159	2 179	10 011	94 068
Greiz	239	1 921	237	3 471	15 536	166 976
Altenburger Land	161	1 534	230	3 477	13 635	128 100
Kreisfreie Städte zusammen	**508**	**5 561**	**655**	**13 378**	**79 943**	**829 823**
Landkreise zusammen	**2 661**	**23 127**	**2 951**	**44 431**	**206 157**	**2 070 016**

*) alle Betriebe

20. Ausgewählte Merkmale im Ausbaugewerbe *) im 2. Vierteljahr 2010 nach Kreisen

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeitsstunden	Entgelte	Gesamtumsatz	
	am 30.6.		im 2. Vierteljahr			im Vorjahr
	Anzahl	Personen	1000 Std.	1000 EUR		
1995	1 146	33 393	.	.	.	2 001 252
1996	1 675	39 391	.	.	.	2 403 971
1997	1 480	35 475	.	.	.	2 233 585
1998	1 411	31 959	10 926	135 123	451 589	2 042 381
1999	1 259	28 702	9 879	124 856	442 567	1 887 806
2000	1 191	26 052	8 778	115 841	415 878	1 797 890
2001	1 006	21 862	7 249	100 432	357 574	1 540 917
2002	818	17 717	5 887	84 669	306 361	1 356 053
2003	707	15 522	5 128	73 894	283 242	1 141 364
2004	694	14 769	4 876	71 976	263 380	1 118 238
2005	611	12 896	4 418	63 855	240 941	1 017 271
2006	593	13 044	4 462	66 112	254 371	1 017 387
2007	568	13 301	4 679	69 734	266 141	1 117 915
2008	555	12 938	4 641	69 444	287 338	1 101 932
2009	595	13 730	4 703	73 629	282 417	1 236 463
2010	**574**	**13 668**	**4 744**	**73 988**	**290 136**	**1 199 143**
Stadt Erfurt	60	1 595	553	9 400	35 433	156 015
Stadt Gera	16	330	114	1 810	7 087	34 017
Stadt Jena	16	438	165	2 729	9 099	45 598
Stadt Suhl	13	341	117	1 876	5 854	21 873
Stadt Weimar	12	297	104	1 489	5 251	25 627
Stadt Eisenach	11	346	118	2 161	7 319	28 506
Eichsfeld	43	892	308	5 016	16 847	70 804
Nordhausen	18	414	157	2 502	8 350	36 083
Wartburgkreis	23	501	174	2 519	10 196	40 217
Unstrut-Hainich-Kreis	39	990	347	5 078	17 814	71 232
Kyffhäuserkreis	13	252	80	1 333	6 313	23 427
Schmalkalden-Meiningen	35	826	259	4 457	18 231	71 485
Gotha	43	948	326	4 766	19 767	91 022
Sömmerda	21	498	179	2 431	8 846	40 518
Hildburghausen	14	318	108	1 590	7 157	24 821
Ilm-Kreis	32	594	207	2 842	11 356	43 065
Weimarer Land	24	446	161	2 357	10 866	37 253
Sonneberg	9	242	72	1 218	6 097	20 103
Saalfeld-Rudolstadt	30	700	246	3 741	14 157	68 416
Saale-Holzland-Kreis	26	756	311	4 933	16 089	67 898
Saale-Orla-Kreis	23	748	224	3 670	19 312	74 663
Greiz	33	719	247	3 526	16 564	57 791
Altenburger Land	20	477	168	2 543	12 131	48 711
Kreisfreie Städte zusammen	**128**	**3 347**	**1 171**	**19 465**	**70 043**	**311 636**
Landkreise zusammen	**446**	**10 321**	**3 573**	**54 523**	**220 093**	**887 507**

*) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten

21. Beschäftigte in den Betrieben der Energie- und Wasserversorgung 1992 bis 2010

Jahr [1]	Beschäftigte	Davon in Betrieben der			
		Elektrizitäts-versorgung	Gas-versorgung	Fernwärme-versorgung	Wasser-versorgung [2]
1992	13 106	4 840	1 149	2 851	4 266
1993	12 452	4 569	1 202	2 700	3 982
1994	11 453	4 109	1 164	2 715	3 466
1995	10 590	4 164	968	2 376	3 082
1996	9 536	4 277	793	1 528	2 938
1997	8 947	4 016	773	1 179	2 979
1998	8 622	4 396	665	822	2 739
1999 [3]	8 246	4 477	624	380	2 765
2000	7 845	4 116	557	337	2 835
2001	7 627	3 956	511	329	2 831
2002	7 603	3 946	501	328	2 828
2003	7 582	3 957	506	276	2 843
2004	7 477	3 964	506	253	2 754
2005	7 487	3 958	498	249	2 782
2006 [4]	7 427	4 224	259	245	2 699
2007	7 251	4 059	225	249	2 718
2008	6 815	3 682	198	242	2 694
2009	6 701	3 606	196	236	2 663
2010	**6 732**	**3 638**	**187**	**241**	**2 666**

1) Monatsdurchschnitt – 2) einschließlich Beschäftigte von Zweckverbänden mit Wasser- und Abwasserbereich – 3) Durch die Liberalisierung des Strommarktes kam es bei einigen Energieversorgungsunternehmen zu Verschiebungen bei der Zuordnung der Beschäftigten zu den einzelnen Geschäftsbereichen. – 4) Unternehmensumstrukturierungen zwischen den Bereichen

VI

22. Geleistete Arbeitsstunden sowie Entgelte in den Betrieben der Energie- und Wasserversorgung 2010 nach Wirtschaftszweigen

Jahr Wirtschaftszweig a Jahressumme b Monatsdurchschnitt	Geleistete Arbeitsstunden	Geleistete Arbeitsstunden je Beschäftigten	Entgelte	Entgelte je Beschäftigten
	1000 Std.	Std.	Mill. EUR	EUR
2006 a	12 147	1 636	254,1	34 215
b	1 012	136	21,1	2 851
2007 a	11 782	1 625	252,4	34 806
b	982	135	21,0	2 901
2008 a	10 978	1611	246,5	36 165
b	915	134	20,5	3 014
2009 a	10 767	1 607	253,1	37 767
b	897	134	21,1	3 147
2010 a	**10 863**	**1 614**	**259,9**	**38 611**
b	**905**	**134**	**21,7**	**3 218**
davon				
Elektrizitätsversorgung a	5 720	1 572	152,6	41 934
b	477	131	12,7	3 495
Gasversorgung a	306	1 637	9,0	48 142
b	26	136	0,8	4 012
Fernwärmeversorgung a	415	1 721	9,4	38 800
b	35	143	0,8	3 233
Wasserversorgung a	4 422	1 659	89,0	33 391
b	369	138	7,4	2 783

23. Stromabsatz und Erlöse der Elektrizitätsversorgungsunternehmen und Stromhändler *) 1999 bis 2009

Jahr	Letzt-verbraucher	Davon an		
		Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	private Haushalte	sonstige Abnehmer
Stromabsatz in Mill. kWh				
1999	9 323,6	.	2 832,4	.
2000	9 865,7	.	2 819,0	.
2001	10 755,3	4 554,9	2 794,1	3 406,4
2002	(12 248,7)	(6 093,3)	2 758,0	3 397,4
2003	(12 052,1)	(5 891,1)	2 877,9	3 283,1
2004	10 477,2	4 380,5	2 876,9	3 219,8
2005	11 082,9	4 897,3	2 853,5	3 332,1
2006	11 237,5	5 115,3	2 960,1	3 162,1
2007	11 777,6 r	5 174,6 r	2 858,1 r	3 744,8 r
2008	11 877,7 r	5 332,5 r	2 824,5 r	3 720,7 r
2009	**10 829,4**	**4 422,0**	**2 751,6**	**3 655,9**
Erlöse 1) in Mill. EUR				
1999	1 048,6	.	420,6	.
2000	916,6	.	376,1	.
2001	1 011,5	281,0	395,7	334,9
2002	(1 054,4)	(374,6)	382,9	296,9
2003	(1 156,4)	(425,4)	429,2	301,8
2004	1 124,0	334,6	455,7	333,7
2005	1 210,1	388,3	466,2	355,6
2006	1 302,0	436,3	498,7	366,9
2007	1 428,0 r	471,1 r	500,8 r	456,1 r
2008	1 508,5 r	483,8 r	521,0 r	503,8 r
2009	**1 544,8**	**488,3**	**552,4**	**504,1**
Erlöse 1) je kWh in Cent				
1999	11,2	.	14,8	.
2000	9,3	.	13,3	.
2001	9,4	6,2	14,2	9,8
2002	(8,6)	(6,2)	13,9	8,7
2003	(9,6)	(7,2)	14,9	9,2
2004	10,7	7,6	15,8	10,4
2005	10,9	7,9	16,3	10,7
2006	11,6	8,5	16,9	11,6
2007	12,1 r	9,1 r	17,5 r	12,2 r
2008	12,7 r	9,1 r	18,4 r	13,5 r
2009	**14,3**	**11,0**	**20,1**	**13,8**

*) Absatz und Erlöse von Unternehmen und Händlern mit Sitz in Deutschland bei Thüringer Letztverbrauchern; Lieferungen aus dem Ausland werden nicht berücksichtigt – 1) ohne Umsatzsteuer

24. Gasabsatz und Erlöse der Gasversorgungsunternehmen und Gashändler 1999 bis 2009

Jahr	Endabnehmer	Davon				
		Unternehmen der		private Haushalte	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	übrige Endabnehmer
		Elektrizitäts-versorgung	Wärme- und Kälteversorgung			
	Gasabsatz in Mill. kWh					
1999. . . .	25 673,5	3 843,3	4 942,7	8 598,2	.	.
2000. . . .	25 527,1	3 978,2	4 670,5	8 407,3	.	.
2001. . . .	26 524,1	3 798,4	5 023,1	9 194,8	.	.
2002. . . .	26 600,5	4 103,1	4 895,6	9 161,4	.	.
2003. . . .	27 105,5	3 910,8	4 972,3	9 451,6	.	.
2004. . . .	27 076,3	3 865,6	4 910,9	9 506,3	.	.
2005. . . .	26 651,0	3 461,2	5 230,3	9 206,8	.	.
2006. . . .	26 506,8	3 359,6	5 248,5	9 106,6	.	.
2007. . . .	24 507,8	3 081,9	4 712,8	7 873,2	6 668,2	2 171,8
2008. . . .	25 377,6	3 647,1	3 810,7	8 432,0	7 208,8	2 279,0
2009. . . .	**23 253,1**	**4 408,0**	**2 783,8**	**8 019,1**	**4 958,3**	**3 083,9**
	Erlöse [1] in Mill. EUR					
1999. . . .	494,8	44,4	61,5	247,1	.	.
2000. . . .	619,4	68,2	86,3	271,5	.	.
2001. . . .	814,2	77,7	116,2	375,0	.	.
2002. . . .	765,5	75,5	103,6	366,0	.	.
2003. . . .	825,3	83,2	116,5	377,7	.	.
2004. . . .	817,7	76,3	117,2	391,9	.	.
2005. . . .	907,6	78,3	138,2	424,7	.	.
2006. . . .	1 089,4	98,9	173,4	486,7	.	.
2007. . . .	1 014,9	86,5	143,2	447,2	235,2	102,9
2008. . . .	1 157,3	124,2	135,2	487,3	292,6	118,0
2009. . . .	**1 081,1**	**149,8**	**103,3**	**479,5**	**200,5**	**147,9**
	Erlöse [1] je kWh in Cent					
1999. . . .	1,9	1,2	1,2	2,9	.	.
2000. . . .	2,4	1,7	1,8	3,2	.	.
2001. . . .	3,1	2,0	2,3	4,1	.	.
2002. . . .	2,9	1,8	2,1	4,0	.	.
2003. . . .	3,0	2,1	2,3	4,0	.	.
2004. . . .	3,0	2,0	2,4	4,1	.	.
2005. . . .	3,4	2,3	2,6	4,6	.	.
2006. . . .	4,1	2,9	3,3	5,3	.	.
2007. . . .	4,1	2,8	3,0	5,7	3,5	4,7
2008. . . .	4,6	3,4	3,5	5,8	4,1	5,2
2009. . . .	**4,6**	**3,4**	**3,7**	**6,0**	**4,0**	**4,8**

1) ohne Umsatzsteuer

25. Bilanz der Fernwärmeversorgung *) 2005 bis 2009

Merkmal	2005	2006	2007 1)	2008	2009
	1000 MWh				
Nettowärmeerzeugung	**4 237**	**4 286**	**3 997**	**4 010**	**4 014**
Bezug Inland	1 217	1 236	727	1 392	1 505
davon					
Elektrizitätsversorgungsunternehmen	1 154	1 172	704	1 171	1 163
Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	.	.	-	-	.
sonstige Lieferanten	.	.	23	222	.
Bezug Ausland	-	-	-	-	-
Wärmebetriebsverbrauch	58	64	55	94	78
Zur Abgabe verfügbar	5 396	5 457	4 669	5 309	5 440
Abgabe Inland	4 752	4 825	4 068	4 718	4 850
davon an					
Elektrizitätsversorgungsunternehmen	1 074	1 133	669	1 143	1 218
Letztverbraucher	3 678	3 692	3 399	3 575	3 632
davon					
Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	995	1 136	1 129	972	982
private Haushalte	1 653	1 610	1 377	1 399	1 484
sonstige Letztverbraucher	1 030	947	893	1 204	1 166
Abgabe Ausland	-	-	-	-	-
Abgabe insgesamt	**4 752**	**4 825**	**4 068**	**4 718**	**4 850**
Netzverluste	644	632	601	591	590

*) der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung sowie der Heizwerke – 1) bis 2006 Heizwerke ab 1 MW Engpassleistung, ab Berichtsjahr 2007 Heizwerke ab 2 MW Engpassleistung

26. Energieverbrauch im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe

WZ 2008	Jahr — Hauptgruppe Wirtschaftszweig	Energie insgesamt [1]	da Kohle	da Heizöl
		1000 MJ		
B, C	2008	64 781 937	3 928 368	2 161 977
	2009	**63 764 305**	**4 020 271**	**1 709 748**
	Vorleistungsgüterproduzenten/Energie	**53 712 731**	**.**	**1 168 444**
	Investitionsgüterproduzenten	**4 651 431**	**.**	**204 037**
	Gebrauchsgüterproduzenten	**586 052**	**-**	**29 708**
	Verbrauchsgüterproduzenten	**4 814 091**	**-**	**307 559**
05	Kohlenbergbau	-	-	-
06	Gewinnung von Erdöl und Erdgas	.	-	.
07	Erzbergbau	-	-	-
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	.	-	.
09	Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden	-	-	-
B	**Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden**	**2 109 599**	**-**	**.**
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	3 147 602	-	208 964
11	Getränkeherstellung	811 447	-	65 551
12	Tabakverarbeitung	.	.	.
13	Herstellung von Textilien	407 174	-	14 741
14	Herstellung von Bekleidung	11 032	-	-
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	62 860	-	.
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	2 313 489	-	87 102
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	20 231 120	-	86 965
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	542 030	-	.
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	-	-	-
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	1 766 965	-	45 960
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	155 382	-	-
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	4 282 415	-	156 785
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	14 301 575	.	579 931
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	4 106 918	.	15 990
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	3 229 215	.	175 275
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	1 019 192	-	8 036
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	713 736	-	.
28	Maschinenbau	1 372 514	-	82 615
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	2 359 914	.	44 243
30	Sonstiger Fahrzeugbau	.	.	.
31	Herstellung von Möbeln	327 848	-	.
32	Herstellung von sonstigen Waren	258 419	-	24 436
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	204 132	-	19 305
C	**Verarbeitendes Gewerbe**	**61 654 706**	**4 020 271**	**1 679 854**

1) Soweit Energieträger als Brennstoffe zur Stromerzeugung in eigenen Anlagen eingesetzt werden, enthält der Gesamtenergieverbrauch Doppel zeugnisse, hergestellte Gase und sonstige Energieträger

2009 nach Energiearten, Hauptgruppen und Wirtschaftszweigen

verbrauch von						WZ 2008
Erdgas	erneuerbare Energien	Strom	Fernwärme	sonstige Energieträger 2)	je Beschäftigten	
1000 MJ						
18 895 865	12 034 879	20 969 283	3 357 428	3 434 138	404	**B, C**
16 734 081	**16 956 822**	**18 858 439**	**3 235 284**	**2 249 660**	**413**	
13 089 353	**16 819 007**	**14 098 853**	**2 376 143**	**.**	**741**	
1 494 520	**.**	**2 463 871**	**384 754**	**89 683**	**95**	
101 129	**.**	**288 671**	**56 828**	**.**	**82**	
2 049 078	**18 084**	**2 007 045**	**417 559**	**14 766**	**188**	
-	-	-	-	-	-	05
.	.	.	.	.	.	06
-	-	-	-	-	-	07
.	.	.	.	.	.	08
-	-	-	-	-	-	09
1 457 976	**-**	**583 196**	**.**	**38 265**	**1 221**	**B**
1 335 505	.	1 368 119	213 802	.	190	10
389 672	-	183 152	.	.	548	11
.	.	.	.	.	.	12
113 240	-	243 232	35 960	-	218	13
5 800	-	4 303	.	.	34	14
41 358	-	16 933	.	-	140	15
3 679	1 506 052	704 065	.	.	789	16
1 906 107	.	1 957 304	1 919 366	.	6 070	17
189 324	-	340 642	.	-	159	18
-	-	-	-	-	-	19
497 888	.	1 066 792	143 927	.	490	20
63 800	-	68 903	.	.	143	21
896 138	.	2 188 788	109 775	.	299	22
5 219 736	.	2 500 189	.	2 070 214	1 584	23
1 736 938	-	2 248 000	.	.	838	24
1 134 248	.	1 807 018	83 642	8 776	136	25
108 364	.	791 219	106 104	.	79	26
228 628	-	405 435	52 784	.	79	27
384 356	.	810 164	71 592	.	82	28
814 657	.	1 220 907	261 135	16 733	162	29
.	.	.	.	.	.	30
72 506	104 315	129 158	.	-	108	31
61 215	.	144 892	11 426	.	53	32
61 502	-	64 237	5 888	53 201	53	33
15 276 104	**16 956 822**	**18 275 243**	**3 235 017**	**2 211 396**	**404**	**C**

zählungen, die sowohl den Energiegehalt der eingesetzten Brennstoffe als auch des erzeugten Stroms umfassen. – 2) sonstige Mineralöler-

27. Bilanz der allgemeinen Elektrizitätsversorgung 2005 bis 2010

Merkmal	2005	2006	2007	2008	2009	2010
	1000 MWh					
Bruttoerzeugung	4 628,9	4 580,5	4 659,2	4 646,7	4 281,9	4 623,7
Eigenverbrauch	106,1	111,0	111,7	105,2	130,3	155,8
Nettoerzeugung	4 522,8	4 469,6	4 547,5	4 541,5	4 151,5	4 467,9
davon aus						
Wärmekraft	2 295,2	2 221,1	2 115,0	2 086,3 r	2 058,9 r	2 045,9
Wasserkraft und regenerativen Energien	2 227,7	2 248,5	2 432,5	2 455,2 r	2 092,6 r	2 422,0
Stromeinspeisung	931,8	1 229,8	1 808,2	2 016,8	1 975,1	2 053,2
Austauschsaldo [1]	8 462,0	8 459,1	8 072,2 r	8 229,0	…	…
Pumpstromverbrauch	2 637,6	2 552,0	2 624,5	2 665,9	2 265,7	2 476,6
Stromverbrauch aus dem allgemeinen Netz	11 279,0	11 606,5	11 803,4 r	12 121,4	…	…

VI

1) Einfuhrüberschuss

28. Ausgewählte Merkmale zur Energie- und CO_2-Bilanz 1990 bis 2008

Jahr	Primärenergie-verbrauch	Endenergie-verbrauch	Endenergie-verbrauch bezogen auf das Brutto-inlandsprodukt [1]	CO_2-Emissionen quellen-bezogen	CO_2-Emissionen endverbrauchs-bezogen	CO_2-Emissionen je Einwohner [2] endverbrauchs-bezogen
	TJ		GJ/1000 EUR	1000 t		t/EW
1990	354 526	307 930	.	28 098	34 024	13,0
1991	287 608	242 294	14,1	22 071	26 691	10,4
1992	256 107	216 432	9,3	18 687	22 820	9,0
1993	239 049	208 201	7,3	16 334	19 781	7,8
1994	221 184	193 522	5,8	13 992	19 062	7,6
1995	225 967	202 871	5,8	13 240	18 697	7,5
1996	234 938	209 613	5,8	13 641	18 936	7,6
1997	227 330	203 621	5,4	12 806	17 876	7,2
1998	227 214	204 593	5,3	12 713	17 852	7,2
1999	227 872	205 967	5,2	12 438	17 707	7,2
2000	224 078	204 702	5,0	12 059	17 729	7,3
2001	229 824	213 297	5,1	12 339	18 493	7,7
2002	240 784	219 047	5,2	12 066	19 706	8,2
2003	249 587	223 351	5,1	11 924	18 826	7,9
2004	247 177	221 385	5,0	11 812	17 699	7,5
2005	248 551	220 634	5,0	11 450	17 276	7,4
2006	250 626	221 656	4,8	11 283	17 242	7,5
2007	241 970 r	213 000 r	4,3 r	10 423	16 684 r	7,3 r
2008	**249 606**	**218 115**	**4,3**	**10 911**	**16 874**	**7,4**

1) in jeweiligen Preisen – 2) am 31.12. des jeweiligen Jahres

VII. Bautätigkeit und Wohnungen

Die Bautätigkeitsstatistik umfasst die Statistiken der Baugenehmigungen, der Baufertigstellungen, der Bauabgänge und des Bauüberhanges. Sie ergänzt die Konjunkturdaten, die aus den Statistiken des Baugewerbes gewonnen werden, durch Informationen über die Struktur, den Umfang und die Entwicklung des Baugeschehens im Hochbau. Die Angaben zur Bautätigkeitsstatistik werden gebäudebezogen beim Bauherrn bzw. bei der Bauaufsichtsbehörde sowie durch die Gemeinde erfasst und erstrecken sich auf alle genehmigungspflichtigen oder zustimmungsbedürftigen sowie landesrechtlichen Verfahrensvorschriften oder besonderen Bundes- oder Landesgesetzen unterliegenden Hochbaumaßnahmen, bei denen Wohn- oder Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Erhebungseinheit ist das einzelne Wohn- bzw. Nichtwohngebäude, wobei sowohl die Errichtung neuer Gebäude als auch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden zu erfassen sind. Während im Wohnbau alle Baumaßnahmen in die Statistik einbezogen werden, bleiben im Nichtwohnbau Objekte bis zu 350 m^3 Rauminhalt oder 18 000 EUR (35 000 DM; bis 1996: 25 000 DM) veranschlagte Kosten unberücksichtigt, sofern sie keine Wohnräume enthalten. Durch die Erhebung des Bauüberhangs werden am Jahresende die genehmigten, aber noch nicht fertig gestellten Bauvorhaben festgestellt.

Der Gesamtbestand an Gebäuden und Wohnungen wird in tiefer regionaler Gliederung quantitativ und qualitativ durch die totalen Gebäude- und Wohnungszählungen erfasst, die in längerfristigen Zeitabständen stattfinden. Für die Zeit zwischen den Zählungen werden die Daten des Gebäude- und Wohnungsbestandes mit Hilfe der Ergebnisse der Bautätigkeitsstatistik (Fertigstellungen und Abgänge) jährlich fortgeschrieben. Dies geschah 1991 bis 1994 auf der Grundlage von vergleichbar gemachten Zählungsdaten der ehemaligen DDR. Mit der zum 30.9.1995 durchgeführten Gebäude- und Wohnungszählung konnte die Fortschreibung des Wohnungsbestandes in den neuen Bundesländern erstmals zum 31.12.1995 auf eine aktuelle, inhaltlich und qualitativ zum früheren Bundesgebiet gleichwertige Datenbasis gestellt werden. Im Ergebnis der Gebäude- und Wohnungszählung sind unvermeidbar Korrekturen gegenüber dem bis dahin fortgeschriebenen Wohnungsbestand eingetreten.

Gebäude

Gebäude sind selbständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind. Dabei kommt es nicht auf die Umschließung durch Wände an, die Überdachung allein ist ausreichend. Bei Doppel-, Gruppen- oder Reihenhäusern gilt jeder Teil, der von dem anderen durch eine Trennwand geschieden ist, als selbständiges Gebäude. Bei Wohnblöcken mit mehreren Zugängen wird jeder Gebäudeteil mit eigenem Zugang als ein einzelnes Gebäude gezählt. Nicht zu den Gebäuden zählen Unterkünfte, wenn sie nur für begrenzte Dauer errichtet und/oder von geringem Wohnwert sind. Ebenfalls nicht erfasst werden behelfsmäßige Nichtwohnbauten und frei stehende selbständige Konstruktionen.

Wohngebäude

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte – gemessen am Anteil der Wohnfläche an der Nutzfläche (DIN 277) – Wohnzwecken dienen. Nebennutzflächen in Wohngebäuden (Abstellräume u.Ä.) werden zur Bestimmung des Nutzungsschwerpunktes nicht herangezogen.

Nichtwohngebäude

Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke bestimmt sind, d.h. Gebäude, in denen mehr als die Hälfte der Gesamtnutzfläche Nichtwohnzwecken dient (z.B. Büro- und Verwaltungsgebäude, Anstaltsgebäude, Fabrikgebäude, Hotels usw.).

Errichtung neuer Gebäude

Unter Errichtung neuer Gebäude werden Neubauten und Wiederaufbauten verstanden. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen.

Bauüberhang

Der Bauüberhang ist der Bestand aller genehmigten, aber noch nicht als fertig gestellt erfassten Bauvorhaben am 31.12. des jeweiligen Jahres. Der Baufortschritt wird dabei in 3 Bauzustandsstufen erfasst.

Bauabgang

Zum Bauabgang zählen Gebäude und Gebäudeteile, die durch ordnungsbehördliche Maßnahmen, Schadensfälle oder Abbruch der Nutzung entzogen werden oder deren Nutzung zwischen Wohn- und Nichtwohnzwecken (mit und ohne Baumaßnahmen) geändert wird.

Wohnung

Eine Wohnung ist die Summe der Räume, die die Führung eines Haushaltes ermöglichen, darunter stets eine Küche oder ein Raum mit Kochgelegenheit (Kochnische/Kochschrank). Eine Wohnung hat grundsätzlich einen eigenen abschließbaren Zugang unmittelbar vom Freien, vom Treppenhaus oder von einem Vorraum, ferner Wasserversorgung, Ausguss und Toilette.

Wohnräume

Wohnräume sind Räume, die für Wohnzwecke bestimmt sind und mindestens eine Wohnfläche von 6 m^2 haben, sowie alle Küchen (diese ohne Rücksicht auf die Größe).

Wohnfläche

Wohnfläche ist die Summe der Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu einer Wohnung gehören. Zur Wohnfläche von Wohnungen gehören die Grundflächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (Dielen, Abstellräume und Bäder) innerhalb der Wohnung. Die Grundflächen von Wintergärten, Schwimmbädern und ähnlichen nach allen Seiten geschlossenen Räumen sowie von Balkonen, Loggien usw. zählen zur Wohnfläche, wenn sie ausschließlich zur Wohnung gehören.

Die Grundflächen von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Meter sind vollständig, von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter und weniger als 2 Meter sowie unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder u.Ä. nur mit halber Fläche und unter 1 Meter gar nicht anzurechnen. Balkone, Loggien, Terrassen, Dachgärten usw. werden zu einem Viertel bis höchstens zur Hälfte ihrer Fläche berücksichtigt. Nicht zur Wohnfläche gehören die Flächen der Zubehörräume (z.B. Keller, Waschküchen, Dachböden, Vorratsräume, Abstellräume außerhalb der Wohnungen).

Die Wohnfläche eines Wohnheims umfasst die Grundflächen der Räume, die zur alleinigen und gemeinschaftlichen Nutzung durch die Bewohner bestimmt sind.

Nutzfläche

Unter der Nutzfläche werden die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen nachgewiesen, die nicht Wohnzwecken dienen. Sie errechnet sich aus der Differenz zwischen der Nettogrundrissfläche, die der Nutzung und Zweckbestimmung des Bauwerkes insgesamt dient, und der Wohnfläche.

Rauminhalt

Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossene Volumen (Bruttorauminhalt); d.h. das Produkt aus der überbauten Fläche und der anzusetzenden Höhe. Es umfasst auch den Rauminhalt der Konstruktionen.

Veranschlagte Kosten der Bauwerke

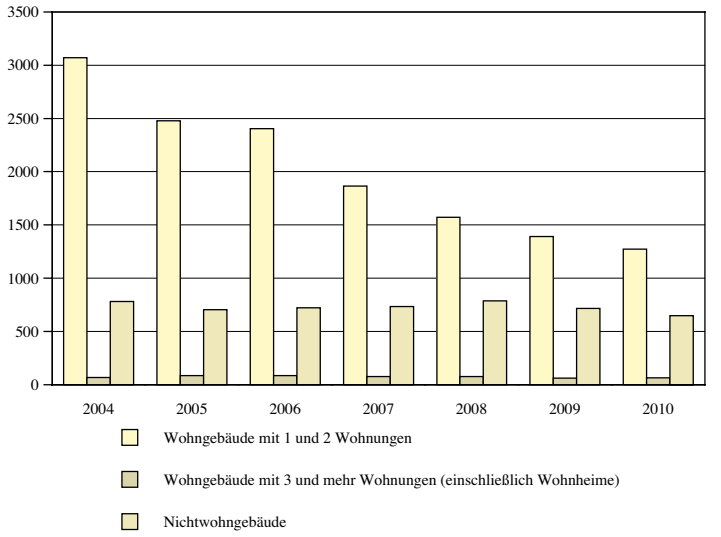
Veranschlagte Kosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind die Kosten der Baukonstruktion (einschließlich Erdarbeiten), die Kosten für fest verbundene betriebliche Einbauten sowie für besondere Bauausführungen. Grundstücks- und Erschließungskosten zählen nicht hierzu. Die Umsatz-(Mehrwert-)steuer ist in den veranschlagten Kosten enthalten. Die veranschlagten Kosten werden zum Zeitpunkt der Baugenehmigung ermittelt.

Bauherr

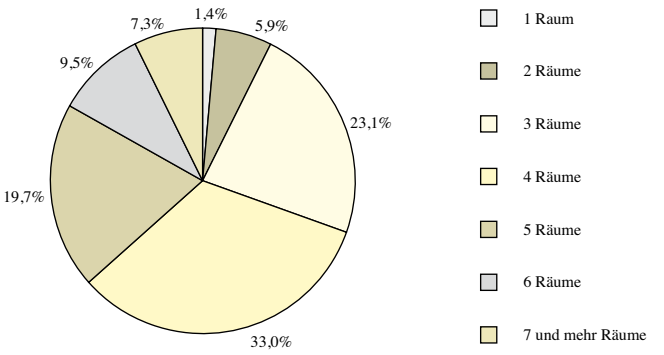
Der Bauherr ist der rechtlich und wirtschaftlich verantwortliche Auftraggeber bei einem Bauvorhaben. Bauherr ist, wer im eigenen Namen und für eigene oder fremde Rechnung Bauvorhaben durchführt oder durchführen lässt. Die Feststellung des Bauherrn bezieht sich auf den Zeitpunkt der Baugenehmigung, sie ist deshalb unabhängig von einer eventuell beabsichtigten späteren Veräußerung des Gebäudes oder der Wohnungen.

VII

Gemeldete Fertigstellungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 2004 bis 2010



Wohnungen am 31.12.2010 nach der Wohnungsgröße



1. Baugenehmigungen im Hochbau 2010 nach Gebäudearten und Bauherren

Jahr — Gebäudeart — Bauherr	Insgesamt [1]					Errichtung neuer Gebäude					
	Gebäude, Baumaßnahmen	Wohnungen insgesamt	Wohnungen Wohnfläche	Nutzfläche	veranschlagte Kosten der Bauwerke	Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen insgesamt	Wohnungen Wohnfläche	Nutzfläche	veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl		1000 m²		Mill. EUR	Anzahl	1000 m³	Anzahl	1000 m²		Mill. EUR
Wohn- und Nichtwohngebäude											
2002	7 152	4 962	610	890	1 544	4 008	7 218	4 140	461	863	1 050
2003	7 224	5 150	649	857	1 683	4 282	7 657	4 436	512	845	1 263
2004	6 667	4 705	589	905	1 511	3 746	7 474	3 885	440	823	1 079
2005	5 756	3 723	485	703	1 174	3 164	6 001	3 232	371	646	828
2006	5 659	3 802	480	822	1 211	3 091	6 453	3 081	350	743	860
2007	4 652	3 379	373	714	1 035	2 371	5 464	2 394	263	667	658
2008	4 496	2 725	347	877	1 167	2 304	6 845	2 207	243	823	789
2009	4 530	3 268	380	637	1 039	2 305	4 916	2 411	268	603	668
2010	**4 438**	**2 773**	**347**	**718**	**1 102**	**2 354**	**5 981**	**2 196**	**261**	**670**	**746**
Wohngebäude											
2002	5 672	4 680	593	68	776	3 181	2 443	3 921	451	134	519
2003	6 002	5 072	642	99	808	3 569	2 752	4 395	508	158	580
2004	5 264	4 625	579	70	695	2 951	2 363	3 819	434	129	494
2005	4 380	3 634	475	62	574	2 458	1 945	3 177	366	103	406
2006	4 243	3 696	471	34	574	2 313	1 857	3 040	346	100	393
2007	3 266	3 282	367	18	477	1 577	1 413	2 349	259	81	300
2008	2 959	2 646	342	2	454	1 438	1 335	2 154	239	73	293
2009	3 159	3 142	371	21	490	1 552	1 438	2 372	265	80	324
2010	**3 050**	**2 753**	**347**	**35**	**480**	**1 570**	**1 416**	**2 168**	**259**	**72**	**327**
Wohngebäude nach Gebäudearten											
Wohngebäude mit											
1 Wohnung	.	.	.	.	.	1 412	1 058	1 412	198	53	244
2 Wohnungen	.	.	.	.	.	80	87	160	17	4	19
3 u. mehr Wohnungen	.	.	.	.	.	76	247	596	44	12	56
Wohnheime	4	- 4	- 0	2	7	2	24	-	-	2	7
Zusammen	**3 050**	**2 753**	**347**	**35**	**480**	**1 570**	**1 416**	**2 168**	**259**	**72**	**327**
darunter Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	83	280	27	1	32	29	101	181	18	6	21
Wohngebäude nach Bauherren											
Öffentliche Bauherren [2]	38	138	8	4	27	19	68	116	8	4	18
Unternehmen	248	382	43	- 1	85	106	195	358	34	10	43
davon											
Wohnungsunternehmen	180	225	25	2	68	75	142	274	24	7	32
Immobilienfonds	6	9	1	- 0	1	1	1	1	0	-	0
sonstige Unternehmen	62	148	17	- 3	16	30	53	83	9	3	11
Private Haushalte	2 764	2 233	296	32	369	1 445	1 153	1 694	218	58	266

1) einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden – 2) Gebietskörperschaften und Sozialversicherung; Organisationen ohne Erwerbszweck

Noch: 1. Baugenehmigungen im Hochbau 2010 nach Gebäudearten und Bauherren

Jahr — Gebäudeart — Bauherr	Insgesamt [1]					Errichtung neuer Gebäude					
	Gebäude, Baumaßnahmen	Wohnungen		Nutzfläche	veranschlagte Kosten der Bauwerke	Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen		Nutzfläche	veranschlagte Kosten der Bauwerke
		insgesamt	Wohnfläche					insgesamt	Wohnfläche		
	Anzahl		1000 m²		Mill. EUR	Anzahl	1000 m³	Anzahl	1000 m²		Mill. EUR
Nichtwohngebäude											
2002	1 480	282	16	822	768	827	4 775	219	10	729	531
2003	1 222	78	7	758	876	713	4 905	41	4	687	682
2004	1 403	80	10	835	816	795	5 110	66	6	694	584
2005	1 376	89	10	641	600	706	4 056	55	5	543	422
2006	1 416	106	9	788	637	778	4 596	41	4	643	467
2007	1 386	97	6	696	558	794	4 051	45	3	586	358
2008	1 537	79	5	875	713	866	5 510	53	4	750	495
2009	1 371	126	9	617	549	753	3 478	39	4	523	344
2010	**1 388**	**20**	**0**	**683**	**622**	**784**	**4 565**	**28**	**2**	**597**	**420**
Nichtwohngebäude nach Gebäudearten											
Anstaltsgebäude	38	10	1	25	40	13	92	1	0	23	26
Büro- und Verwaltungsgebäude	78	- 14	- 2	21	37	33	86	-	-	18	24
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	106	3	0	76	22	78	482	-	-	72	16
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	810	29	2	458	292	523	3 392	23	2	403	228
darunter											
Fabrik- und Werkstattgebäude	226	6	1	161	110	123	1 098	4	0	133	87
Handels- einschl. Lagergebäude	303	28	2	245	136	204	2 053	17	1	226	115
Hotels und Gaststätten	50	- 6	- 1	9	22	12	46	-	-	6	8
Sonstige Nichtwohngebäude	356	- 8	- 1	102	231	137	513	4	0	82	125
Nichtwohngebäude nach Bauherren											
Öffentliche Bauherren [2]	331	- 26	- 2	114	263	125	510	-	-	89	134
Unternehmen	647	13	1	534	330	415	3 889	18	1	475	271
davon											
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	111	-	0	88	28	88	553	1	0	84	23
Produzierendes Gewerbe	235	2	0	233	158	158	1 718	3	0	200	138
Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe, Dienstleistungen sowie Verkehr und Nachrichtenübermittlung	301	11	0	213	143	169	1 619	14	1	191	110
Private Haushalte	410	33	2	35	29	244	166	10	1	33	15

1) einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden – 2) Gebietskörperschaften und Sozialversicherung; Organisationen ohne Erwerbszweck

2. Baufertigstellungen im Hochbau 2010 nach Gebäudearten und Bauherren

Jahr — Gebäudeart — Bauherr	Insgesamt [1]					Errichtung neuer Gebäude					
	Gebäude, Baumaßnahmen	Wohnungen insgesamt	Wohnungen Wohnfläche	Nutzfläche	veranschlagte Kosten der Bauwerke	Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen insgesamt	Wohnungen Wohnfläche	Nutzfläche	veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl		1000 m²		Mill. EUR	Anzahl	1000 m³	Anzahl	1000 m²		Mill. EUR
Wohn- und Nichtwohngebäude											
2002	7 780	6 139	703	1 053	1 841	4 547	8 438	5 070	546	997	1 327
2003	7 258	5 301	627	862	1 937	4 096	7 216	4 353	481	839	1 377
2004	6 820	4 691	580	853	1 342	3 918	6 940	3 799	440	808	957
2005	6 159	3 998	513	889	1 365	3 271	6 999	3 370	387	787	944
2006	5 771	3 868	498	703	1 182	3 216	5 643	3 290	371	618	793
2007	5 104	3 267	407	725	1 230	2 676	5 754	2 617	300	648	836
2008	4 585	3 000	370	793	1 167	2 438	6 052	2 348	267	741	809
2009	4 184	2 671	331	641	938	2 171	5 095	2 154	239	609	627
2010	**3 927**	**2 570**	**314**	**539**	**854**	**1 986**	**4 547**	**1 969**	**221**	**508**	**564**
Wohngebäude											
2002	6 261	5 929	686	112	873	3 673	2 946	4 975	539	163	627
2003	5 843	5 126	615	86	821	3 296	2 538	4 164	471	145	537
2004	5 505	4 562	570	75	723	3 137	2 365	3 740	435	132	501
2005	4 850	4 026	511	63	650	2 565	2 063	3 322	382	115	430
2006	4 398	3 787	491	62	585	2 492	1 973	3 241	367	109	418
2007	3 782	3 177	401	38	523	1 942	1 609	2 590	297	92	345
2008	3 203	2 869	360	20	476	1 650	1 435	2 297	264	76	308
2009	2 932	2 571	326	27	422	1 455	1 288	2 113	236	71	282
2010	**2 744**	**2 523**	**310**	**6**	**399**	**1 338**	**1 188**	**1 951**	**219**	**63**	**264**
Wohngebäude nach Gebäudearten											
Wohngebäude mit											
1 Wohnung	.	.	.	.	.	1 199	879	1 199	166	45	201
2 Wohnungen	.	.	.	.	.	74	79	148	15	4	17
3 u. mehr Wohnungen	.	.	.	.	.	60	201	584	36	11	40
Wohnheime	10	16	1	1	7	5	29	20	1	2	6
Von den Wohngebäuden sind											
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	90	305	30	- 23	27	25	76	152	15	4	15
Wohngebäude in Fertigteilbauweise	.	.	.	.	.	193	142	224	28	8	35
Wohngebäude nach Bauherren											
Öffentliche Bauherren [2]	36	110	7	- 2	16	10	24	32	3	1	6
Unternehmen	271	503	51	- 14	83	114	228	578	38	13	45
davon											
Wohnungsunternehmen	186	324	32	5	60	68	163	488	28	9	31
Immobilienfonds	5	18	2	- 1	2	-	-	-	-	-	-
sonstige Unternehmen	80	161	17	- 18	21	46	65	90	10	4	14
Private Haushalte	2 437	1 910	252	22	300	1 214	936	1 341	177	48	213

1) einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden – 2) Gebietskörperschaften und Sozialversicherung; Organisationen ohne Erwerbszweck

Noch: 2. Baufertigstellungen im Hochbau 2010 nach Gebäudearten und Bauherren

Jahr — Gebäudeart — Bauherr	Insgesamt [1]					Errichtung neuer Gebäude					
	Gebäude, Baumaßnahmen	Wohnungen insgesamt	Wohnungen Wohnfläche	Nutzfläche	veranschlagte Kosten der Bauwerke	Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen insgesamt	Wohnungen Wohnfläche	Nutzfläche	veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl		1000 m²		Mill. EUR	Anzahl	1000 m³	Anzahl	1000 m²		Mill. EUR
Nichtwohngebäude											
2002	1 519	210	17	941	968	874	5 492	95	7	834	700
2003	1 415	175	12	776	1 116	800	4 677	189	11	694	840
2004	1 315	129	10	777	619	781	4 575	59	5	675	456
2005	1 309	- 28	2	826	715	706	4 936	48	4	671	514
2006	1 373	81	7	642	597	724	3 670	49	4	509	376
2007	1 322	90	7	687	706	734	4 145	27	3	555	491
2008	1 382	131	10	773	691	788	4 616	51	4	665	500
2009	1 252	100	5	613	516	716	3 808	41	3	539	345
2010	**1 183**	**47**	**4**	**533**	**456**	**648**	**3 360**	**18**	**2**	**445**	**300**
Nichtwohngebäude nach Gebäudearten											
Anstaltsgebäude	32	11	1	30	49	13	116	-	-	29	28
Büro- und Verwaltungsgebäude	64	9	0	19	37	23	93	3	0	16	25
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	85	4	0	46	12	64	280	-	-	43	9
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	713	28	2	394	266	439	2 710	11	1	328	204
darunter											
Fabrik- und Werkstattgebäude	203	14	2	166	100	123	1 067	8	1	133	78
Handels- einschl. Lagergebäude	267	19	1	180	96	160	1 204	2	0	151	69
Hotels und Gaststätten	39	- 6	- 1	3	6	4	9	-	-	1	2
Sonstige Nichtwohngebäude	289	- 5	- 0	44	93	109	162	4	1	30	34
Von den Nichtwohngebäuden sind Nichtwohngebäude in Fertigteilbauweise	.	.	.	.	.	220	1 732	2	0	219	97
Nichtwohngebäude nach Bauherren											
Öffentliche Bauherren [2]	266	- 13	- 1	61	131	108	238	-	-	44	61
Unternehmen	552	16	2	448	302	349	3 017	9	1	379	230
davon											
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	85	- 2	- 0	55	16	68	317	-	-	50	13
Produzierendes Gewerbe	216	4	1	218	120	149	1 509	3	0	173	95
Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe, Dienstleistungen sowie Verkehr und Nachrichtenübermittlung	251	14	1	175	166	132	1 192	6	1	156	122
Private Haushalte	365	44	3	25	23	191	104	9	1	22	10

1) einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden – 2) Gebietskörperschaften und Sozialversicherung; Organisationen ohne Erwerbszweck

3. Baufertigstellungen (Wohnungszugänge) 2010 nach Kreisen

Zeitraum [1] Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Insgesamt [2]	Darunter in neuen Gebäuden	
	Anzahl		%
1971 bis 1975	79 586	66 925	84,1
1976 bis 1980	87 467	79 968	91,4
1981 bis 1985	87 190	77 810	89,2
1986 bis 1990	69 928	61 567	88,0
1991 bis 1995	39 084	34 216	87,5
1996 bis 2000	76 364	62 871	82,3
2001 bis 2005	28 169	22 617	80,3
2006 bis 2010	15 376	12 378	80,5
2001	8 040	6 025	74,9
2002	6 139	5 070	82,6
2003	5 301	4 353	82,1
2004	4 691	3 799	81,0
2005	3 998	3 370	84,3
2006	3 868	3 290	85,1
2007	3 267	2 617	80,1
2008	3 000	2 348	78,3
2009	2 671	2 154	80,6
2010	**2 570**	**1 969**	**76,6**
Stadt Erfurt	371	404	x
Stadt Gera	- 15	42	x
Stadt Jena	270	228	84,4
Stadt Suhl	110	43	39,1
Stadt Weimar	121	81	66,9
Stadt Eisenach	47	44	93,6
Eichsfeld	172	117	68,0
Nordhausen	118	96	81,4
Wartburgkreis	101	81	80,2
Unstrut-Hainich-Kreis	110	79	71,8
Kyffhäuserkreis	50	24	48,0
Schmalkalden-Meiningen	123	79	64,2
Gotha	102	88	86,3
Sömmerda	71	44	62,0
Hildburghausen	44	34	77,3
Ilm-Kreis	131	60	45,8
Weimarer Land	126	79	62,7
Sonneberg	83	41	49,4
Saalfeld-Rudolstadt	99	75	75,8
Saale-Holzland-Kreis	117	90	76,9
Saale-Orla-Kreis	53	40	75,5
Greiz	65	54	83,1
Altenburger Land	101	46	45,5
Kreisfreie Städte zusammen	**904**	**842**	**93,1**
Landkreise zusammen	**1 666**	**1 127**	**67,6**

1) 1971 bis 1990 rückgerechnete Ergebnisse entsprechend der Methodik der Bundesstatistik – 2) einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

4. Wohnungen, Wohnräume und Wohn

Lfd. Nr.	Stichtag (31.12.) — Kreisfreie Stadt Landkreis	Wohnungen insgesamt	Wohnungen davon mit ... Wohnraum/Wohnräumen 1	2	3	4	5
		Anzahl					
1	1995 2)	1 094 029	18 637	66 548	263 816	377 195	210 023
2	1996	1 114 333	19 163	68 287	267 630	381 814	213 412
3	1997	1 135 186	19 933	70 469	272 274	386 712	216 895
4	1998	1 148 801	20 025	72 064	275 135	389 357	219 328
5	1999	1 160 362	20 412	73 119	276 947	391 327	221 895
6	2000	1 170 111	20 131	73 867	278 749	393 027	224 263
7	2001	1 174 969	19 906	74 398	279 272	393 312	225 700
8	2002	1 175 023	19 583	73 425	278 363	392 281	226 729
9	2003	1 176 861	19 453	73 211	278 041	391 893	227 514
10	2004	1 175 978	19 010	72 565	276 272	391 210	228 128
11	2005	1 171 264	18 049	71 227	273 843	389 224	228 590
12	2006	1 169 558	17 331	70 452	272 528	388 302	228 929
13	2007	1 167 279	16 594	70 110	271 051	387 050	229 145
14	2008	1 166 522	16 498	69 988	270 212	385 863	229 543
15	2009	1 165 587	16 294	69 763	269 500	384 971	229 695
16	**2010**	**1 166 215**	**16 519**	**69 219**	**269 578**	**384 412**	**230 170**
17	Stadt Erfurt	110 820	4 328	12 653	32 206	36 682	15 495
18	Stadt Gera	60 643	949	6 737	16 369	23 021	9 858
19	Stadt Jena	54 686	2 102	5 533	10 246	18 500	10 755
20	Stadt Suhl	21 800	-	708	3 328	10 895	4 244
21	Stadt Weimar	33 963	1 255	3 556	9 215	10 309	5 875
22	Stadt Eisenach	23 388	68	1 579	7 894	7 649	3 986
23	Eichsfeld	45 749	223	1 580	9 592	12 871	9 995
24	Nordhausen	45 472	616	1 839	9 679	16 456	9 241
25	Wartburgkreis	63 331	504	1 868	11 458	20 457	13 928
26	Unstrut-Hainich-Kreis	54 109	427	2 634	11 292	16 959	11 244
27	Kyffhäuserkreis	42 293	187	1 871	9 014	13 243	9 147
28	Schmalkalden-Meiningen	66 579	376	3 053	13 365	22 548	14 086
29	Gotha	71 322	558	3 520	16 186	23 368	15 539
30	Sömmerda	35 752	374	1 501	6 769	10 870	7 953
31	Hildburghausen	31 861	168	1 039	5 586	8 969	7 056
32	Ilm-Kreis	59 590	567	3 358	13 035	19 684	12 306
33	Weimarer Land	41 265	388	1 724	8 941	12 455	9 018
34	Sonneberg	32 663	158	1 559	7 829	11 011	6 598
35	Saalfeld-Rudolstadt	61 967	1 361	2 732	14 642	20 300	12 327
36	Saale-Holzland-Kreis	42 892	731	1 672	8 820	13 801	9 508
37	Saale-Orla-Kreis	45 869	649	2 003	9 468	14 440	10 152
38	Greiz	60 782	332	3 248	15 464	20 166	11 771
39	Altenburger Land	59 419	198	3 252	19 180	19 758	10 088
40	**Kreisfreie Städte zusammen**	**305 300**	**8 702**	**30 766**	**79 258**	**107 056**	**50 213**
41	**Landkreise zusammen**	**860 915**	**7 817**	**38 453**	**190 320**	**277 356**	**179 957**

*) in Wohn- und Nichtwohngebäuden; ohne Wohnheime – 1) Bevölkerung jeweils am 31.12., 1995: am 30.9. – 2) Ergebnis GWZ zum

fläche am 31.12.2010 nach Kreisen *)

einschließlich Küche		Wohnungen je 1000 Einwohner 1)	Wohnräume insgesamt	Wohnräume je 1000 Einwohner 1)	Wohnfläche insgesamt	Wohnfläche je		Lfd. Nr.
6	7 und mehr					Wohnung	Einwohner 1)	
Anzahl					1000 m²	m²		
94 246	63 564	436	4 547 609	1 814	80 629	73,7	32,2	1
96 965	67 062	447	4 642 949	1 864	82 472	74,0	33,1	2
99 279	69 624	458	4 733 330	1 910	84 272	74,2	34,0	3
101 157	71 735	466	4 796 246	1 947	85 581	74,5	34,7	4
102 897	73 765	474	4 851 571	1 981	86 732	74,7	35,4	5
104 399	75 675	481	4 901 224	2 016	87 767	75,0	36,1	6
105 390	76 991	487	4 928 493	2 044	88 399	75,2	36,7	7
106 347	78 295	491	4 940 774	2 066	88 757	75,5	37,1	8
107 281	79 468	496	4 956 714	2 089	89 165	75,8	37,6	9
108 142	80 651	499	4 964 874	2 108	89 413	76,0	38,0	10
108 714	81 617	502	4 959 569	2 124	89 431	76,4	38,3	11
109 394	82 622	506	4 963 541	2 148	89 601	76,6	38,8	12
110 003	83 326	510	4 963 131	2 168	89 692	76,8	39,2	13
110 463	83 955	514	4 965 441	2 190	89 849	77,0	39,6	14
110 845	84 519	518	4 966 733	2 208	89 959	77,2	40,0	15
111 273	**85 044**	**520**	**4 973 061**	**2 219**	**90 155**	**77,3**	**40,2**	**16**
5 966	3 490	543	413 242	2 026	7 567	68,3	37,1	17
2 240	1 469	609	229 521	2 305	3 999	65,9	40,2	18
5 061	2 489	525	220 578	2 116	3 778	69,1	36,2	19
1 581	1 044	557	93 668	2 392	1 522	69,8	38,9	20
2 328	1 425	521	131 392	2 016	2 442	71,9	37,5	21
1 436	776	547	91 846	2 147	1 666	71,2	39,0	22
5 867	5 621	433	211 767	2 004	4 058	88,7	38,4	23
4 160	3 481	505	197 308	2 190	3 580	78,7	39,7	24
7 688	7 428	483	293 354	2 236	5 378	84,9	41,0	25
6 169	5 384	496	242 406	2 220	4 484	82,9	41,1	26
5 035	3 796	515	188 910	2 302	3 530	83,5	43,0	27
7 314	5 837	510	295 681	2 264	5 459	82,0	41,8	28
7 223	4 928	515	308 088	2 226	5 588	78,3	40,4	29
4 589	3 696	487	162 707	2 218	3 005	84,0	41,0	30
4 622	4 421	472	152 052	2 253	2 824	88,6	41,8	31
5 986	4 654	531	258 817	2 304	4 556	76,5	40,6	32
4 917	3 822	487	184 458	2 175	3 448	83,5	40,7	33
3 087	2 421	542	141 055	2 341	2 502	76,6	41,5	34
5 912	4 693	527	265 008	2 254	4 698	75,8	40,0	35
4 906	3 454	493	189 374	2 177	3 494	81,5	40,2	36
5 242	3 915	519	203 230	2 301	3 712	80,9	42,0	37
5 731	4 070	561	258 414	2 385	4 622	76,0	42,7	38
4 213	2 730	597	240 185	2 414	4 244	71,4	42,6	39
18 612	**10 693**	**550**	**1 180 247**	**2 127**	**20 975**	**68,7**	**37,8**	**40**
92 661	**74 351**	**511**	**3 792 814**	**2 249**	**69 180**	**80,4**	**41,0**	**41**

30.9.1995

5. Wohngebäude und darin befindliche Wohnungen

Lfd. Nr.	Stichtag (31.12.) — Kreisfreie Stadt Landkreis	Insgesamt [1]			mit 1 Wohnung	
		Gebäude	Wohnungen	Wohnfläche	Gebäude/ Wohnungen	Wohnfläche
		Anzahl		1000 m²	Anzahl	1000 m²
1	1995 [2]	461 734	1 072 611	78 944	270 260	27 730
2	1996	470 079	1 091 664	80 689	275 934	28 480
3	1997	478 215	1 111 139	82 396	281 500	29 196
4	1998	484 668	1 124 201	83 662	286 296	29 838
5	1999	490 795	1 135 239	84 778	290 988	30 453
6	2000	496 496	1 144 518	85 782	295 605	31 066
7	2001	500 361	1 149 084	86 394	298 806	31 505
8	2002	503 768	1 149 020	86 742	301 830	31 918
9	2003	506 788	1 150 672	87 136	304 520	32 295
10	2004	509 554	1 149 679	87 375	307 205	32 675
11	2005	511 567	1 144 918	87 388	309 437	32 994
12	2006	513 710	1 143 178	87 556	311 601	33 311
13	2007	515 313	1 140 887	87 642	313 236	33 551
14	2008	516 689	1 140 063	87 794	314 574	33 760
15	2009	517 833	1 139 071	87 903	315 704	33 942
16	**2010**	**518 957**	**1 139 682**	**88 096**	**316 759**	**34 113**
17	Stadt Erfurt	26 385	108 759	7 414	13 414	1 486
18	Stadt Gera	14 093	59 786	3 935	6 413	678
19	Stadt Jena	14 030	53 526	3 708	7 383	802
20	Stadt Suhl	6 808	21 326	1 487	3 789	404
21	Stadt Weimar	10 047	33 277	2 389	5 121	543
22	Stadt Eisenach	7 095	22 855	1 623	3 025	319
23	Eichsfeld	26 300	44 835	3 977	17 637	2 033
24	Nordhausen	21 808	44 448	3 496	14 224	1 524
25	Wartburgkreis	35 677	62 137	5 281	22 013	2 453
26	Unstrut-Hainich-Kreis	28 750	52 731	4 371	19 415	2 111
27	Kyffhäuserkreis	24 973	41 475	3 457	18 658	1 932
28	Schmalkalden-Meiningen	35 970	64 631	5 310	21 721	2 336
29	Gotha	34 089	69 789	5 462	20 848	2 208
30	Sömmerda	21 430	35 105	2 954	16 258	1 711
31	Hildburghausen	18 781	30 967	2 750	11 677	1 322
32	Ilm-Kreis	26 820	57 880	4 424	15 211	1 630
33	Weimarer Land	22 915	40 386	3 378	16 026	1 747
34	Sonneberg	15 521	31 610	2 425	7 854	816
35	Saalfeld-Rudolstadt	28 394	60 325	4 574	16 034	1 704
36	Saale-Holzland-Kreis	22 524	41 844	3 415	14 864	1 618
37	Saale-Orla-Kreis	24 430	44 708	3 621	15 374	1 637
38	Greiz	28 935	59 263	4 506	16 837	1 762
39	Altenburger Land	23 182	58 019	4 139	12 963	1 335
40	**Kreisfreie Städte zusammen**	**78 458**	**299 529**	**20 556**	**39 145**	**4 233**
41	**Landkreise zusammen**	**440 499**	**840 153**	**67 540**	**277 614**	**29 881**

1) ohne Wohnheime – 2) Ergebnis GWZ zum 30.9.1995

am 31.12.2010 nach Gebäudearten und Kreisen

Davon						Lfd. Nr.
mit 2 Wohnungen			mit 3 und mehr Wohnungen			
Gebäude	Wohnungen	Wohnfläche	Gebäude	Wohnungen	Wohnfläche	
Anzahl		1000 m²	Anzahl		1000 m²	
105 987	211 974	15 950	85 487	590 377	35 264	1
107 752	215 504	16 279	86 393	600 226	35 930	2
109 166	218 332	16 539	87 549	611 307	36 660	3
110 144	220 288	16 728	88 228	617 617	37 096	4
111 075	222 150	16 905	88 732	622 101	37 420	5
111 765	223 530	17 042	89 126	625 383	37 674	6
112 316	224 632	17 154	89 239	625 646	37 736	7
112 832	225 664	17 264	89 106	621 526	37 560	8
113 260	226 520	17 355	89 008	619 632	37 486	9
113 639	227 278	17 435	88 710	615 196	37 266	10
113 952	227 904	17 507	88 178	607 577	36 887	11
114 230	228 460	17 568	87 879	603 117	36 676	12
114 468	228 936	17 625	87 609	598 715	36 467	13
114 671	229 342	17 673	87 444	596 147	36 362	14
114 876	229 752	17 721	87 253	593 615	36 241	15
115 000	**230 000**	**17 754**	**87 198**	**592 923**	**36 229**	**16**
3 338	6 676	535	9 633	88 669	5 393	17
1 862	3 724	284	5 818	49 649	2 973	18
1 744	3 488	284	4 903	42 655	2 622	19
1 532	3 064	228	1 487	14 473	855	20
1 188	2 376	193	3 738	25 780	1 653	21
1 299	2 598	204	2 771	17 232	1 100	22
6 492	12 984	1 074	2 171	14 214	871	23
4 443	8 886	690	3 141	21 338	1 282	24
10 439	20 878	1 638	3 225	19 246	1 190	25
5 689	11 378	905	3 646	21 938	1 354	26
3 960	7 920	629	2 355	14 897	896	27
10 585	21 170	1 615	3 664	21 740	1 359	28
7 774	15 548	1 174	5 467	33 393	2 080	29
3 343	6 686	533	1 829	12 161	709	30
5 453	10 906	886	1 651	8 384	543	31
7 266	14 532	1 081	4 343	28 137	1 712	32
4 126	8 252	652	2 763	16 108	980	33
5 176	10 352	750	2 491	13 404	858	34
7 340	14 680	1 096	5 020	29 611	1 774	35
4 786	9 572	740	2 874	17 408	1 056	36
5 851	11 702	902	3 205	17 632	1 082	37
6 995	13 990	1 022	5 103	28 436	1 722	38
4 319	8 638	638	5 900	36 418	2 165	39
10 963	**21 926**	**1 728**	**28 350**	**238 458**	**14 595**	**40**
104 037	**208 074**	**16 026**	**58 848**	**354 465**	**21 633**	**41**

6. Bauüberhang am 31.12.2010 nach Gebäudearten

Stichtag (31.12.) — Gebäudeart	Insgesamt [1]		Darunter Errichtung neuer Gebäude					
			unter Dach		noch nicht unter Dach		noch nicht begonnen	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
Wohn- und Nichtwohngebäude								
2003	10 005	8 433	2 206	2 163	618	666	2 688	3 658
2004	9 391	7 928	2 054	2 035	599	878	2 371	3 233
2005	8 574	7 020	1 852	1 908	617	770	2 200	2 834
2006	8 042	6 394	1 740	1 696	685	851	1 841	2 312
2007	7 206	6 075	1 497	1 513	569	621	1 653	2 179
2008	6 748	5 403	1 360	1 235	491	567	1 497	2 032
2009	6 799	5 703	1 339	1 267	511	700	1 468	1 886
2010	**7 031**	**5 682**	**1 513**	**1 431**	**556**	**681**	**1 455**	**1 814**
Wohngebäude								
2003	7 926	8 109	1 751	2 105	452	653	2 107	3 530
2004	7 328	7 663	1 642	2 004	451	863	1 790	3 087
2005	6 550	6 684	1 419	1 874	473	741	1 699	2 740
2006	6 082	6 051	1 359	1 664	540	833	1 299	2 220
2007	5 275	5 776	1 103	1 487	435	581	1 108	2 127
2008	4 758	5 179	980	1 208	335	552	947	1 972
2009	4 782	5 480	943	1 249	354	687	946	1 832
2010	**4 891**	**5 496**	**1 074**	**1 402**	**384**	**670**	**900**	**1 761**
Wohngebäude nach Gebäudearten								
Wohngebäude mit								
1 Wohnung	.	.	960	960	322	322	741	741
2 Wohnungen	.	.	73	146	34	68	70	140
3 und mehr Wohnungen	.	.	37	293	27	280	89	880
Wohnheime	6	3	4	3	1	-	-	-
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	167	941	14	94	15	198	33	301
Nichtwohngebäude								
2003	2 079	324	455	58	166	13	581	128
2004	2 063	265	412	31	148	15	581	146
2005	2 024	336	433	34	144	29	501	94
2006	1 960	343	381	32	145	18	542	92
2007	1 931	299	394	26	134	40	545	52
2008	1 990	224	380	27	156	15	550	60
2009	2 017	223	396	18	157	13	522	54
2010	**2 140**	**186**	**439**	**29**	**172**	**11**	**555**	**53**
Nichtwohngebäude nach Gebäudearten								
Anstaltsgebäude	56	3	14	-	7	-	6	1
Büro- und Verwaltungsgebäude	155	33	19	9	10	-	42	13
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	184	16	49	-	30	-	51	2
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	1 223	133	248	18	96	10	371	32
darunter								
Fabrik- und Werkstattgebäude	336	28	54	3	29	5	90	4
Handels- einschließlich Lagergebäude	433	102	83	12	26	4	143	27
Hotels und Gaststätten	89	- 2	5	1	2	-	14	-
Sonstige Nichtwohngebäude	522	1	109	2	29	1	85	5

1) genehmigte, aber noch nicht fertig gestellte Bauvorhaben einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

7. Gemeldeter Abgang *) von Gebäuden 2010 nach Gebäudearten, Eigentümern und Baujahrgruppen

Gebäudeart — Eigentümer — Baujahrgruppe	Bauabgang insgesamt			Darunter Abgang ganzer Gebäude			
	Gebäude/ Gebäudeteile	Wohnungen	Fläche 1)	Gebäude	Wohnungen insgesamt	Wohnungen Wohnfläche	Nutzfläche
	Anzahl		100 m²	Anzahl		100 m²	
Wohnbau							
Wohngebäude mit							
1 Wohnung	.	.	.	196	196	198	64
2 Wohnungen	.	.	.	43	86	67	25
3 und mehr Wohnungen	.	.	.	188	1 663	949	233
Wohnheime	1	-	2	1	-	2	2
Wohngebäude insgesamt	**430**	**1 948**	**1 219**	**428**	**1 945**	**1 216**	**324**
davon entfielen auf							
öffentliche Eigentümer	67	149	113	67	149	113	30
Unternehmen	160	1 479	818	160	1 479	818	205
darunter							
Wohnungsunternehmen	127	1 198	677	127	1 198	677	177
private Haushalte	196	294	262	194	291	260	84
Organisationen ohne Erwerbszweck	7	26	25	7	26	25	5
davon waren errichtet							
bis 1900	172	348	277	171	347	276	81
1901 - 1918	60	160	129	60	160	129	47
1919 - 1948	53	78	70	52	76	69	18
1949 - 1962	28	73	60	28	73	60	19
1963 - 1970	36	322	179	36	322	179	64
1971 - 1980	30	307	170	30	307	170	41
nach 1980	51	660	334	51	660	334	53
Nichtwohnbau							
Anstaltsgebäude	21	4	497	20	4	2	489
Büro- und Verwaltungsgebäude	57	12	315	54	12	11	305
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	172	4	392	166	4	3	384
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	254	40	1 645	241	40	30	1 600
Sonstige Nichtwohngebäude	160	24	716	152	24	18	692
Nichtwohngebäude insgesamt	**664**	**84**	**3 564**	**633**	**84**	**64**	**3 470**
davon entfielen auf							
öffentliche Eigentümer	124	8	1 121	119	8	7	1 107
Unternehmen	152	15	1 543	146	15	12	1 533
private Haushalte	373	60	822	355	60	44	779
Organisationen ohne Erwerbszweck	15	1	78	13	1	1	52

*) Totalabgänge und Abgänge durch Nutzungsänderung – 1) im Wohnbau Wohnflächen, im Nichtwohnbau Nutzflächen

8. Gemeldeter Abgang *) von Gebäuden 2010 nach Kreisen

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Bauabgang insgesamt		Darunter Abgang ganzer Gebäude							
			Wohngebäude						Nichtwohngebäude	
			insgesamt			darunter mit ... Wohnung(en)				
	Gebäude/ Gebäudeteile	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Wohnfläche	1	2	3 und mehr 1)	Gebäude	Nutzfläche
	Anzahl				100 m²	Anzahl				100 m²
1996	1 873	1 002	331	814	569	156	66	109	1 395	7 829
1997	2 283	1 296	408	1 058	754	230	74	103	1 710	9 180
1998	2 639	1 592	487	1 290	827	294	76	113	1 999	10 901
1999	2 530	1 728	478	1 509	1 076	269	67	140	1 860	9 231
2000	2 427	1 412	499	1 220	946	303	77	119	1 830	8 202
2001	2 406	3 442	601	3 257	2 009	287	69	243	1 694	7 806
2002	2 282	6 292	674	6 097	3 474	231	61	380	1 546	6 220
2003	2 012	3 682	627	3 554	2 267	256	72	298	1 322	5 946
2004	1 965	5 748	727	5 543	3 309	230	52	443	1 152	5 529
2005 2)	1 951	9 058	945	8 684	4 927	188	61	695	893	4 294
2006	1 579	5 869	701	5 650	3 279	174	48	477	779	3 564
2007	1 499	5 797	650	5 469	3 157	169	49	431	767	3 575
2008	1 360	3 880	535	3 720	2 124	182	32	321	775	4 266
2009	1 366	3 707	541	3 556	2 190	193	38	308	788	4 050
2010	**1 094**	**2 032**	**428**	**1 945**	**1 216**	**196**	**43**	**188**	**633**	**3 470**
Stadt Erfurt	73	39	12	14	16	9	1	1	56	588
Stadt Gera	37	162	18	162	95	4	2	12	19	69
Stadt Jena	30	23	5	13	8	3	-	2	25	162
Stadt Suhl	36	289	24	289	156	-	-	24	12	56
Stadt Weimar	38	65	7	59	34	1	-	6	31	361
Stadt Eisenach	22	124	17	123	70	1	1	15	5	26
Eichsfeld	47	25	18	22	24	14	4	-	27	41
Nordhausen	42	72	20	66	52	9	2	9	18	81
Wartburgkreis	43	84	20	84	51	6	3	11	23	192
Unstrut-Hainich-Kreis	59	48	28	39	37	22	3	3	29	66
Kyffhäuserkreis	47	122	19	115	60	8	-	11	28	129
Schmalkalden-Meiningen	76	52	27	47	42	16	5	6	45	211
Gotha	79	253	32	249	119	13	5	14	46	145
Sömmerda	78	105	32	105	64	23	1	8	42	89
Hildburghausen	19	15	9	15	13	7	1	1	8	14
Ilm-Kreis	57	34	15	33	34	9	3	3	39	223
Weimarer Land	36	10	6	9	6	4	1	1	30	92
Sonneberg	28	83	15	83	52	4	2	9	12	57
Saalfeld-Rudolstadt	45	75	21	75	55	11	1	9	22	78
Saale-Holzland-Kreis	34	36	12	34	25	5	1	6	22	61
Saale-Orla-Kreis	70	82	24	78	60	9	3	12	44	451
Greiz	43	79	18	76	48	8	3	7	24	104
Altenburger Land	55	155	29	155	95	10	1	18	26	176
Kreisfreie Städte zusammen	**236**	**702**	**83**	**660**	**380**	**18**	**4**	**60**	**148**	**1 262**
Landkreise zusammen	**858**	**1 330**	**345**	**1 285**	**837**	**178**	**39**	**128**	**485**	**2 209**

*) Totalabgänge und Abgänge durch Nutzungsänderung – 1) ohne Wohnheime – 2) Antwortausfälle haben vor allem 2003 und 2004 zu Untererfassungen geführt. Die betreffenden Meldungen wurden nachträglich dem Jahr 2005 zugeordnet.

VIII. Handel, Gastgewerbe, Dienstleistungen, Tourismus

Mit den monatlichen Stichprobenerhebungen im Handel und Gastgewerbe werden Angaben über den Umsatz und die Anzahl der Voll- und Teilzeitbeschäftigten als Grundlage für die Beurteilung der konjunkturellen Lage auf dem Gebiet des Handels und des Gastgewerbes erhoben.

Aufgrund von Nach- bzw. Korrekturmeldungen werden die Ergebnisse über 2 Jahre hinweg monatlich aktualisiert und tragen deshalb vorläufigen Charakter.

Die Ergebnisse der Statistiken des Handels und des Gastgewerbes werden in der Gliederung der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008“ (WZ 2008) als Messzahlen zur Basis Jahresdurchschnitt 2005 = 100 dargestellt. Die Umsatzmesszahlen werden sowohl in jeweiligen Preisen als auch preisbereinigt, d.h. hier nach Umrechnung auf die Preise des Jahres 2005, angegeben.

Um die Dynamik im Handel wirklichkeitsnah abbilden zu können, wurden in den Jahren 2006 und 2007 Neuzugangsstichproben gezogen, d.h. es wurden neu gegründete Unternehmen in die Erhebung integriert. Seit dem Berichtsmonat Juni 2010 basieren die Ergebnisse auf einem neuen Berichtskreis, da ein Teil der Unternehmen in der Erhebung rückwirkend bis zum Januar 2009 ausgetauscht wurde. Der Berichtskreis wurde damit aktueller und repräsentativer, wodurch sich die Konjunkturbeobachtung am aktuellen Rand verbessert. Damit die Ergebnisse trotz unterschiedlicher Stichproben vergleichbar sind, werden die jeweils neuen Messzahlen durch eine Verkettung rechnerisch auf das Niveau der vorhergehenden Messzahlenreihe gebracht.

Die Dienstleistungsstatistik wird jährlich als Stichprobe durchgeführt. Sie erstreckt sich auf Unternehmen bzw. Einrichtungen der Dienstleistungsbereiche wie Verkehr und Lagerei, Information und Kommunikation, Grundstücks- und Wohnungswesen, Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen, Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen und Erbringung von sonstigen Dienstleistungen. Das entspricht den Abschnitten H, J, L, M, N und S/95 der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008“ (WZ 2008). Neben allgemeinen Angaben zur Kennzeichnung des Unternehmens – Rechtsform, hauptsächlich ausgeübte wirtschaftliche Tätigkeit und Zahl der Niederlassungen – werden Angaben zu Strukturdaten wie beispielsweise tätige Personen, Umsatz, Personalaufwendungen, Bestände und Bruttoanlageinvestitionen erhoben. Kleinere Unternehmen, d.h. solche mit einem Umsatz von weniger als 250 000 EUR, unterliegen einem deutlich verminderten Erhebungsprogramm.

In der Statistik der Beherbergungen im Reiseverkehr werden monatlich die Inhaber bzw. Leiter der Betriebe mit neun und mehr Gästebetten sowie Campingplätze mit drei und mehr Stellplätzen im Tourismuscamping zu Gäste- und Übernachtungszahlen befragt. Die Ergebnisse werden in der Gliederung der WZ 2008 ausgewiesen.

Großhandel

Dem Großhandel werden alle Einrichtungen zugeordnet, deren wirtschaftliche Tätigkeit ausschließlich oder überwiegend darin besteht, Handelsware in eigenem Namen für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) an andere Abnehmer als private Haushalte abzusetzen. Für die Zuordnung zum Großhandel ist unerheblich, ob der Absatz im Inland, ins Ausland (Export) oder vom Ausland (Import) getätigt wird oder ob die Ware vom Lager oder über Streckengeschäft verkauft wird.

Einzelhandel

Dem Einzelhandel werden alle Einrichtungen zugeordnet, deren wirtschaftliche Tätigkeit ausschließlich oder überwiegend darin besteht, Ware in eigenem Namen für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) an private Haushalte abzusetzen. Dazu zählt auch der Absatz der Apotheken an private Haushalte, auch wenn über eine gesetzliche Krankenkasse oder Ersatzkasse abgerechnet wird. Weiterhin gehören zum Bereich des Einzelhandels Augenoptiker, Hörgeräteakustiker, Versandhandelsvertreter und Tankstellen.

Gastgewerbe

Dem Gastgewerbe werden die Beherbergungs- und Bewirtungsstätten zugeordnet, deren Tätigkeit ausschließlich oder überwiegend darin besteht, entweder gegen Bezahlung Übernachtung für eine begrenzte Zeit (auch mit Abgabe von Speisen und Getränken) anzubieten (Beherbergungsgewerbe) oder Speisen und/oder Getränke üblicherweise zum Verzehr an Ort und Stelle (auch verbunden mit Unterhaltung) abzugeben (Gaststättengewerbe). Zum Gastgewerbe zählen auch Kantinen und Caterer.

Umsatz

Der Umsatz ist der Gesamtbetrag aller in Rechnung gestellten Lieferungen und Leistungen (Eigengeschäft) sowie Provisionseinnahmen und Kostenvergütungen (Fremdgeschäft) des Unternehmens bzw. der Einrichtung (einschließlich des Eigenverbrauchs). Der Umsatz wird ohne Umsatzsteuer ausgewiesen.

Beschäftigte

Beschäftigte sind alle in einem Unternehmen tätigen Personen. Dazu gehören auch tätige Inhaber, unbezahlt mithelfende Familienangehörige sowie sämtliche Arbeitnehmer einschließlich der Auszubildenden. Erfasst werden auch vorübergehend Abwesende (z.B. Kranke, Urlauber) und Teilzeitbeschäftigte (ohne Umrechnung auf Vollzeitbeschäftigte). In der Dienstleistungsstatistik werden die Beschäftigten als tätige Personen bezeichnet.

Teilzeitbeschäftigte

Teilzeitbeschäftigte sind Beschäftigte, deren durchschnittliche Arbeitszeit kürzer ist als die orts-, branchen- oder betriebsübliche Wochenarbeitszeit. Dazu zählen auch die geringfügig Beschäftigten.

Lohn- und Gehaltsempfänger

Zu den Lohn- und Gehaltsempfängern zählen die voll- und teilzeitbeschäftigten Angestellten, Arbeiter und Auszubildenden, Studenten, Praktikanten und Volontäre, die nach dem Stand vom 30. September des Berichtsjahres in einem Arbeitsverhältnis standen und auf der Grundlage eines Arbeitsvertrages ein Entgelt (Lohn, Gehalt, Provision) oder Sachbezüge erhalten. Hierzu zählen auch Betriebsleiter, Direktoren, Vorstandsmitglieder und andere leitende Kräfte (z.B. geschäftsführende Gesellschafter der Kapitalgesellschaften), soweit sie vom befragten Unternehmen/Einrichtung Bezüge erhalten, die steuerlich als Einkünfte aus nicht selbständiger Arbeit angesehen werden.

Bestände insgesamt

Die Bestände umfassen die zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand erworbenen Waren und Dienstleistungen, die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, die selbst erstellten fertigen und unfertigen Erzeugnisse, die in Arbeit befindlichen Aufträge sowie die geleisteten Anzahlungen auf Gegenstände des Vorratsvermögens. Anschaffungsnebenkosten (Transportkosten, Zölle usw.) sind einbezogen.

Investitionen

Die Investitionen umfassen die von den Unternehmen oder Einrichtungen im Berichtsjahr erworbenen Gebrauchsgüter. Sie sind zu Anschaffungskosten bewertet, ohne Abzug von Abschreibungen oder sonstigen Wertberichtigungen.

Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben

Hierzu zählen Steuern, die vom Staat oder den Institutionen der Europäischen Union ohne Gegenleistung im Zusammenhang mit der Produktion und Einfuhr von Waren und Dienstleistungen, der Beschäftigung von Arbeitnehmern, dem Eigentum an bzw. der Nutzung von Grund und Boden, Gebäuden oder sonstigen in der Produktion verwendeten Vermögensgegenständen erhoben werden. Hierzu gehören insbesondere Gewerbesteuer, Kraftfahrzeugsteuer, Grundsteuer und auf selbst erstellte Waren erhobene Verbrauchsteuern und -abgaben. Zu den sonstigen öffentlichen Abgaben zählen öffentliche Gebühren und Beiträge, die für bestimmte Leistungen des Staates bezahlt werden.

Subventionen

Subventionen sind finanzielle Zuwendungen, die Bund, Länder und Gemeinden oder Einrichtungen der Europäischen Union ohne Gegenleistung an das Unternehmen oder die Einrichtung für Forschungs- und Entwicklungsvorhaben oder für die laufende Geschäftstätigkeit gewähren. Hierzu zählen z.B. Zinszuschüsse (gleichgültig, für welche Zwecke sie gewährt werden, auch dann, wenn sie an den Kreditgeber direkt gezahlt werden), Frachthilfen und Lohnkostenzuschüsse.

Beherbergung im Reiseverkehr

Die Beherbergung im Reiseverkehr umfasst die Unterbringung von Personen, die sich nicht länger als ein Jahr ohne Unterbrechung an einem anderen Ort als ihrem gewöhnlichen Wohnsitz aufhalten. Der vorübergehende Ortswechsel kann durch Urlaub und Freizeit, aber auch durch die Wahrnehmung privater und geschäftlicher Kontakte, den Besuch von Tagungen und Fortbildungsveranstaltungen, Maßnahmen zur Wiederherstellung der Gesundheit oder sonstige Gründe veranlasst sein.

Beherbergungsstätten

Betriebe, die nach Einrichtung und Zweckbestimmung dazu dienen, mehr als acht Gäste (im Reiseverkehr) gleichzeitig zu beherbergen. Hierzu zählen auch Unterkunftsstätten, die die Gästebeherbergung nicht gewerblich und/oder nur als Nebenzweck betreiben.

Beherbergungsbetriebe

Dazu zählen Beherbergungsstätten und Campingplätze mit mehr als zwei Stellplätzen (ohne Dauercamping).

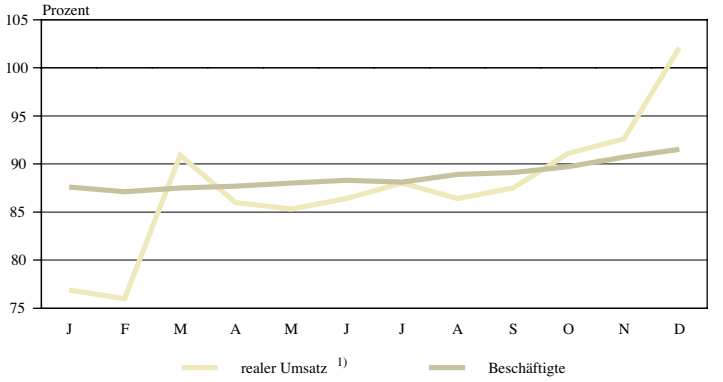
Durchschnittliche Auslastung von Betten und sonstigen Schlafgelegenheiten

Die durchschnittliche Auslastung ist ein rechnerischer Wert, der die prozentuale Inanspruchnahme der Übernachtungsmöglichkeiten (Bettentage) im Berichtszeitraum ausdrückt. Die Anzahl der Bettentage ergibt sich aus der Multiplikation des Bettenbestandes mit der Anzahl der Kalendertage im Berichtszeitraum; bei der Ermittlung der angebotenen Bettentage werden die angebotenen Betten und die Anzahl der betrieblichen Öffnungstage des Berichtszeitraumes zugrunde gelegt.

Herkunftsländer

Für die Erfassung ist grundsätzlich der ständige Wohnsitz oder gewöhnliche Aufenthaltsort der Gäste maßgebend, nicht dagegen deren Staatsangehörigkeit (Nationalität).

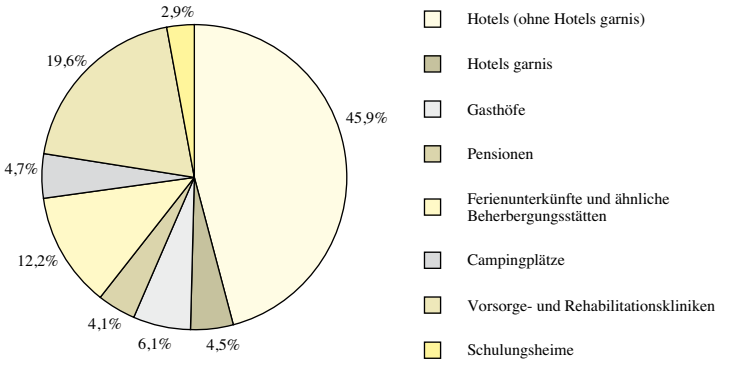
Umsatz und Beschäftigte im Einzelhandel *) 2010
Jahresdurchschnitt 2005 = 100



*) ohne Einzelhandel mit Kfz, Kraftwagenteilen und -zubehör; vorläufige Angaben; Stand: Februar 2011 –
1) in Preisen des Jahres 2005

VIII

Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben 2010 nach Betriebsarten



1. Umsatz im Kraftfahrzeughandel 2010 *) nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Monaten

Jahresdurchschnitt Monat	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	Darunter		
		Handel mit Kraftwagen	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	Handel mit Kraftwagenteilen und -zubehör
	Jahresdurchschnitt 2005 = 100			
in jeweiligen Preisen				
2006	103,8	103,7	100,6	107,5
2007	99,8	98,6	107,3	103,1
2008	95,3	96,7	82,5	101,5
2009	89,6	93,1	65,1	96,9
2010	**84,1**	**83,7**	**73,9**	**104,0**
Januar	59,3	58,4	55,0	76,9
Februar	66,0	67,0	58,8	70,9
März	93,6	94,9	76,0	105,7
April	92,3	90,9	78,0	122,7
Mai	84,5	84,0	73,6	102,2
Juni	94,4	96,5	73,8	104,3
Juli	87,1	85,8	83,6	102,3
August	83,4	83,3	72,4	99,6
September	88,1	87,2	82,3	105,8
Oktober	90,3	87,4	77,6	139,8
November	90,6	88,9	80,6	125,6
Dezember	80,0	79,9	74,9	92,6
in Preisen des Jahres 2005				
2006	102,1	101,9	98,9	105,5
2007	97,1	95,9	104,3	100,3
2008	91,9	93,3	79,6	96,6
2009	86,1	89,6	62,7	90,3
2010	**80,5**	**80,5**	**71,1**	**95,8**
Januar	56,9	56,2	53,0	71,4
Februar	63,4	64,5	56,6	65,7
März	89,7	91,3	73,2	97,8
April	88,3	87,3	75,0	113,3
Mai	80,9	80,8	70,8	94,7
Juni	90,4	92,8	71,0	96,4
Juli	83,5	82,6	80,5	94,6
August	79,9	80,1	69,7	91,7
September	84,3	83,8	79,1	97,2
Oktober	86,2	83,9	74,5	128,1
November	86,5	85,3	77,4	114,7
Dezember	76,4	76,7	71,9	84,0

*) vorläufige Angaben; Stand: Februar 2011

2. Beschäftigte im Kraftfahrzeughandel 2010 *) nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Monaten

Jahresdurchschnitt Monat	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	Darunter		
		Handel mit Kraftwagen	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	Handel mit Kraftwagenteilen und -zubehör
	Jahresdurchschnitt 2005 = 100			
Beschäftigte insgesamt				
2006	92,7	93,9	86,0	100,9
2007	95,2	98,4	83,8	102,6
2008	92,6	96,9	77,8	102,0
2009	84,2	85,6	75,5	94,3
2010	**83,1**	**84,4**	**74,1**	**94,9**
Januar	82,4	83,6	73,9	93,8
Februar	82,6	83,6	74,4	93,8
März	83,1	84,7	73,7	93,9
April	82,7	84,0	74,0	94,4
Mai	82,7	84,5	72,9	93,9
Juni	83,1	84,7	73,7	94,4
Juli	82,1	83,6	72,7	93,9
August	83,2	84,4	74,6	94,9
September	84,1	85,1	75,7	95,7
Oktober	84,0	85,0	75,3	97,1
November	83,6	85,1	73,9	96,8
Dezember	83,3	84,6	74,1	96,4
darunter Teilzeitbeschäftigte				
2006	92,5	106,4	65,2	112,8
2007	90,0	113,8	47,2	121,2
2008	88,4	113,1	43,9	125,4
2009	90,8	102,1	56,8	134,0
2010	**89,6**	**104,3**	**52,5**	**136,8**
Januar	89,1	98,6	56,3	134,7
Februar	93,4	102,6	60,4	136,2
März	92,7	107,1	55,8	133,6
April	92,0	106,7	54,9	135,7
Mai	92,4	108,0	55,2	131,0
Juni	90,9	109,1	51,2	135,7
Juli	86,5	101,5	50,3	132,0
August	87,1	105,6	47,2	136,2
September	89,6	105,9	51,4	137,8
Oktober	89,0	104,0	51,4	141,5
November	86,9	103,3	47,8	145,2
Dezember	85,1	99,6	47,7	141,5

*) vorläufige Angaben; Stand: Februar 2011

3. Umsatz im Großhandel 2010 *) nach Wirtschaftszweigen und Monaten

Jahres-durchschnitt Monat	Großhandel (ohne Handel mit Kfz) insgesamt	Davon							
		Handels-vermittlung	Großhandel (ohne Handels-vermittlung)	darunter (mit)					
				landwirt-schaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	Nahrungs- und Genuss-mitteln, Getränken und Tabakwaren	Gebrauchs- und Verbrauchs-gütern	Geräten der Informa-tions- und Kommu-nikations-technik	sonstigen Maschinen, Ausrüs-tungen und Zubehör	sonstiger Großhandel
	Jahresdurchschnitt 2005 = 100								
in jeweiligen Preisen									
2006	101,7	91,0	101,7	76,6	101,2	101,1	98,0	113,3	104,9
2007	97,6	104,2	97,4	89,6	109,9	74,5	106,8	116,9	102,3
2008	101,7	80,3	101,7	88,6	98,8	77,1	116,1	126,7	117,1
2009	78,7	37,1	78,8	76,2	65,4	71,6	82,1	87,7	91,6
2010	**83,8**	**42,3**	**83,6**	**81,5**	**67,0**	**75,3**	**78,0**	**88,0**	**102,1**
Januar	63,5	31,8	63,4	53,2	56,1	66,9	81,3	50,3	70,2
Februar	66,3	35,6	65,9	56,1	56,3	69,6	64,6	62,5	72,9
März	85,6	41,7	85,6	94,9	70,3	77,2	78,5	91,3	99,5
April	83,5	41,3	83,4	84,9	66,8	74,1	64,6	79,8	101,7
Mai	81,8	33,4	82,4	87,3	67,7	70,2	62,5	85,7	101,3
Juni	88,5	38,0	89,0	87,9	71,5	74,5	66,5	100,2	112,3
Juli	86,1	50,3	85,3	78,9	71,8	69,9	59,3	101,9	107,2
August	88,6	40,8	88,8	88,8	69,0	75,0	65,8	95,4	114,3
September	94,5	45,4	94,5	98,8	66,9	82,6	80,9	93,9	126,0
Oktober	91,9	53,7	90,9	77,6	65,0	82,2	85,1	101,1	119,3
November	92,8	53,1	92,0	84,9	68,1	85,6	122,8	102,1	114,4
Dezember	82,4	42,1	82,2	84,3	74,7	75,4	104,1	91,4	85,7
in Preisen des Jahres 2005									
2006	98,3	89,2	98,3	70,3	98,2	100,6	113,2	111,8	98,5
2007	90,9	100,2	90,7	68,3	102,5	74,0	148,9	112,1	92,0
2008	90,7	74,1	90,6	63,6	87,2	76,1	197,8	118,7	98,4
2009	74,8	34,0	74,7	68,8	58,6	69,4	172,4	80,4	85,9
2010	**75,7**	**38,3**	**75,2**	**66,2**	**58,3**	**72,0**	**179,8**	**79,8**	**86,8**
Januar	59,7	29,1	59,4	49,4	49,5	64,9	184,6	45,9	62,6
Februar	61,9	32,6	61,4	51,5	49,5	67,3	147,2	57,0	65,2
März	78,7	37,9	78,4	86,5	61,3	74,2	179,2	82,8	86,6
April	75,5	37,5	75,1	76,6	57,9	71,1	145,6	72,3	86,0
Mai	73,8	30,3	74,1	76,3	59,4	67,1	141,1	77,9	85,3
Juni	79,9	34,5	80,0	74,8	62,8	71,1	152,0	90,7	95,5
Juli	77,8	45,4	76,8	66,3	62,9	67,0	133,2	92,2	92,1
August	78,9	36,9	78,8	66,9	60,1	71,5	149,4	86,4	96,8
September	83,8	41,2	83,4	70,6	57,7	78,7	183,1	85,1	106,5
Oktober	82,0	48,5	80,8	56,4	56,3	78,2	198,6	92,1	100,7
November	83,1	48,0	82,0	62,3	58,4	81,1	292,4	92,9	95,4
Dezember	72,7	38,0	72,2	56,4	63,9	71,9	251,5	82,7	69,5

*) vorläufige Angaben; Stand: Februar 2011

4. Beschäftigte im Großhandel 2010 *) nach Wirtschaftszweigen und Monaten

Jahres-durchschnitt Monat	Großhandel (ohne Handel mit Kfz) insgesamt	Davon							
		Handels-vermittlung	Großhandel (ohne Handels-vermittlung)	darunter (mit)					
				landwirt-schaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	Nahrungs- und Genuss-mitteln, Getränken und Tabakwaren	Gebrauchs- und Verbrauchs-gütern	Geräten der Informa-tions- und Kommu-nikations-technik	sonstigen Maschinen, Ausrüs-tungen und Zubehör	sonstiger Großhandel
	Jahresdurchschnitt 2005 = 100								
Beschäftigte insgesamt									
2006	97,7	99,6	97,6	90,7	97,6	95,9	95,1	99,3	99,8
2007	97,4	99,2	97,3	89,7	96,9	87,8	99,9	96,1	106,0
2008	93,2	86,5	93,4	91,1	80,9	85,8	99,2	87,3	111,3
2009	82,8	67,0	83,0	84,8	62,0	81,0	64,1	84,6	101,3
2010	**82,6**	**75,2**	**81,7**	**87,8**	**58,1**	**80,1**	**65,8**	**82,1**	**102,3**
Januar	80,7	70,6	80,2	86,4	58,5	79,2	63,5	80,8	98,7
Februar	81,2	72,2	80,5	85,5	58,9	80,0	63,5	80,3	99,4
März	81,7	72,5	81,0	85,1	58,7	80,0	63,3	81,9	100,0
April	82,3	72,5	81,7	87,4	58,8	79,7	58,8	82,9	102,0
Mai	82,5	77,2	81,2	88,2	58,2	79,2	59,3	80,6	102,3
Juni	82,5	73,7	81,7	88,8	58,3	80,1	56,2	81,9	103,0
Juli	82,1	74,1	81,2	88,0	57,8	79,1	56,9	81,5	102,7
August	82,7	74,4	81,9	86,0	57,7	80,6	56,9	82,9	103,0
September	83,1	77,2	81,9	85,6	57,6	80,4	56,9	83,1	104,0
Oktober	83,7	78,1	82,4	92,3	57,8	80,8	58,0	83,5	104,4
November	84,9	79,7	83,5	91,5	57,3	80,8	97,5	83,2	105,0
Dezember	84,5	80,6	83,0	89,2	57,7	80,7	98,6	83,0	103,4
darunter Teilzeitbeschäftigte									
2006	96,3	88,9	96,5	88,9	85,5	103,9	99,9	107,8	103,6
2007	95,6	91,0	95,7	95,2	81,4	95,4	116,7	88,6	114,2
2008	91,0	75,9	91,6	95,2	67,3	96,7	114,6	75,2	125,8
2009	80,9	54,2	81,6	94,0	48,3	91,1	102,2	82,8	103,9
2010	**82,2**	**65,5**	**80,3**	**108,3**	**47,5**	**93,6**	**94,8**	**85,3**	**95,7**
Januar	79,9	61,5	78,5	107,5	47,7	87,3	110,1	81,7	92,7
Februar	81,2	61,5	80,1	87,2	48,6	93,8	107,2	83,2	96,1
März	82,3	62,5	81,1	94,2	49,5	95,6	108,2	90,8	92,1
April	82,6	62,5	81,5	108,9	50,0	95,3	102,3	85,9	93,4
Mai	84,7	77,6	80,0	109,7	48,4	90,7	101,7	82,0	96,6
Juni	81,1	59,7	80,4	110,4	47,7	93,8	92,8	82,2	97,2
Juli	80,7	61,8	79,4	108,7	47,0	93,1	85,6	82,8	94,4
August	81,5	62,7	80,1	99,6	46,0	96,5	86,6	86,9	95,4
September	81,9	66,8	79,6	103,5	45,6	94,8	85,6	86,5	94,6
Oktober	83,8	67,6	81,6	127,5	47,0	95,9	90,1	88,2	96,6
November	83,3	71,8	79,8	122,9	45,7	93,1	79,7	87,3	96,8
Dezember	83,8	69,8	81,0	119,2	46,5	93,3	87,6	85,9	102,1

*) vorläufige Angaben; Stand: Februar 2011

5. Umsatz im Einzelhandel 2010 *) nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Monaten

Jahresdurchschnitt Monat	Einzelhandel (ohne Handel mit Kfz)	Darunter (mit)					
		Waren verschiedener Art 1)	Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren 1)	Motoren-kraftstoffen (Tankstellen)	sonstigen Haushalts-geräten, Textilien, Heimwerker- und Einrichtungs-bedarf 1)	sonstigen Gütern 1)	nicht in Verkaufsräumen, nicht an Verkaufsständen oder auf Märkten
	Jahresdurchschnitt 2005 = 100						
in jeweiligen Preisen							
2006	100,8	99,0	99,9	100,1	107,7	101,1	115,0
2007	98,7	98,4	94,1	90,4	100,0	99,5	117,8
2008	96,0	91,1	89,9	81,9	109,2	99,1	131,8
2009	89,7	81,6	88,0	66,8	107,7	100,9	98,6
2010	**91,4**	**81,6**	**86,0**	**72,5**	**108,1**	**104,8**	**110,0**
Januar	79,4	74,8	72,9	59,6	83,4	89,0	92,7
Februar	78,9	73,1	74,8	57,1	88,7	88,9	96,6
März	95,2	85,4	88,3	71,1	120,0	109,0	104,2
April	90,6	80,5	89,0	70,3	118,6	104,1	86,6
Mai	89,7	80,0	86,4	74,5	114,1	101,9	95,3
Juni	90,7	79,0	89,1	78,9	112,2	106,0	97,2
Juli	92,0	83,8	90,8	80,6	110,3	102,2	100,4
August	90,0	79,0	87,1	79,4	103,5	104,0	113,9
September	91,4	78,1	83,6	77,8	108,7	108,0	137,4
Oktober	95,1	81,3	84,4	77,0	117,3	111,6	136,5
November	96,8	83,9	86,0	74,2	115,2	113,4	128,5
Dezember	106,6	99,7	99,9	69,8	105,1	119,2	130,5
in Preisen des Jahres 2005							
2006	99,9	97,5	97,9	95,0	107,2	101,2	110,2
2007	97,4	95,0	90,9	84,6	100,3	100,4	114,5
2008	92,6	84,6	84,0	72,0	107,3	99,5	114,6
2009	86,7	75,9	81,1	65,4	102,7	100,2	96,9
2010	**87,4**	**75,0**	**78,6**	**64,4**	**102,4**	**103,2**	**99,3**
Januar	76,9	69,5	66,8	54,7	79,9	88,6	87,4
Februar	76,0	67,8	68,5	53,2	84,8	87,7	91,2
März	90,9	78,6	80,8	63,0	113,8	107,1	95,7
April	86,0	73,6	81,4	61,3	111,6	102,2	77,9
Mai	85,3	73,5	79,1	65,0	107,6	100,0	85,1
Juni	86,4	72,5	81,6	69,1	105,8	104,5	86,6
Juli	88,0	76,9	83,2	71,7	104,2	101,7	90,7
August	86,4	72,9	79,6	71,1	98,1	102,9	103,2
September	87,5	71,9	76,3	69,4	102,7	106,4	122,8
Oktober	91,1	75,0	76,9	68,7	110,9	109,5	122,0
November	92,6	76,9	78,2	65,6	109,2	111,2	114,4
Dezember	102,1	90,9	90,6	59,5	100,0	116,9	114,1

*) vorläufige Angaben; Stand: Februar 2011 – 1) in Verkaufsräumen

6. Beschäftigte im Einzelhandel 2010 *) nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Monaten

Jahresdurchschnitt Monat	Einzelhandel (ohne Handel mit Kfz)	Darunter (mit)					
		Waren verschiedener Art 1)	Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren 1)	Motoren-kraftstoffen (Tankstellen)	sonstigen Haushalts-geräten, Textilien, Heimwerker- und Einrichtungs-bedarf 1)	sonstigen Gütern 1)	nicht in Verkaufsräumen, nicht an Verkaufsständen oder auf Märkten
	Jahresdurchschnitt 2005 = 100						
Beschäftigte insgesamt							
2006	97,7	97,7	91,5	94,7	100,1	98,8	98,1
2007	96,6	97,5	85,9	91,8	100,7	96,6	107,1
2008	92,8	89,8	81,2	69,7	105,1	95,0	98,8
2009	88,5	86,0	80,6	59,8	99,8	92,3	78,3
2010	**88,7**	**84,7**	**79,0**	**56,8**	**99,7**	**95,0**	**75,5**
Januar	87,6	84,6	78,2	57,1	98,3	92,6	72,5
Februar	87,1	83,7	78,2	56,4	98,4	92,4	70,4
März	87,5	83,6	79,4	56,0	100,9	92,9	71,3
April	87,7	83,6	78,9	55,0	100,1	93,6	72,3
Mai	88,0	83,4	79,3	55,2	100,4	94,4	73,4
Juni	88,3	83,6	78,3	56,2	101,1	94,8	74,9
Juli	88,1	83,5	77,4	57,9	100,6	94,5	74,9
August	88,9	84,5	79,0	58,0	99,8	95,7	77,3
September	89,1	84,8	79,4	56,9	99,4	95,7	77,9
Oktober	89,7	86,2	78,5	56,8	99,0	96,4	77,9
November	90,7	86,6	80,7	58,0	99,2	97,9	82,4
Dezember	91,5	88,0	80,6	58,2	99,3	98,5	81,3
darunter Teilzeitbeschäftigte							
2006	99,6	98,1	100,1	101,1	104,6	101,6	98,5
2007	99,8	98,5	87,7	95,3	110,4	101,5	95,2
2008	96,1	91,9	80,1	79,4	117,9	99,2	86,4
2009	92,6	88,7	79,6	61,5	113,1	95,6	73,6
2010	**93,3**	**87,9**	**79,8**	**57,7**	**111,0**	**99,3**	**73,4**
Januar	91,7	87,7	78,3	56,1	108,6	96,0	71,9
Februar	91,7	87,0	77,7	56,3	109,5	96,8	69,6
März	91,9	87,0	79,7	55,3	112,1	96,6	71,7
April	92,2	86,8	81,0	55,9	111,1	97,6	70,9
Mai	92,4	86,6	80,0	56,4	111,5	98,2	75,2
Juni	93,0	86,8	80,1	60,5	112,0	99,6	76,4
Juli	93,1	87,3	78,9	60,7	113,4	99,2	71,2
August	93,5	87,5	78,6	60,8	113,6	100,0	72,9
September	93,4	87,9	78,4	60,1	111,6	99,8	72,9
Oktober	93,9	89,1	78,9	58,0	109,6	100,0	69,2
November	95,5	89,7	83,2	57,1	109,2	103,4	81,7
Dezember	96,9	91,4	83,0	55,8	109,2	104,7	76,9

*) vorläufige Angaben; Stand: Februar 2011 – 1) in Verkaufsräumen

7. Umsatz im Gastgewerbe 2010 *) nach Wirtschaftszweigen und Monaten

Jahresdurchschnitt Monat	Gastgewerbe	Davon					
		Beherbergung	darunter Hotels, Gasthöfe und Pensionen	Gastronomie	davon		
					Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafés, Eissalons u.Ä.	Caterer und Erbringung sonstiger Verpflegungs-dienst-leistungen	Ausschank von Getränken
	Jahresdurchschnitt 2005 = 100						
in jeweiligen Preisen							
2006	101,4	102,6	102,7	100,7	100,2	104,5	97,8
2007	100,4	104,0	104,5	98,4	98,3	105,3	87,8
2008	96,5	102,1	102,5	93,5	92,7	109,8	72,3
2009	89,3	96,9	97,3	85,4	86,2	94,9	67,1
2010	**89,7**	**98,8**	**99,1**	**85,0**	**84,8**	**100,6**	**59,8**
Januar	72,6	78,3	79,5	69,6	66,7	89,6	55,9
Februar	73,2	75,0	75,2	72,1	69,0	94,0	55,1
März	81,7	80,1	80,6	82,1	79,0	108,9	53,2
April	91,3	96,6	96,7	88,4	89,3	100,6	61,8
Mai	99,5	117,6	117,2	90,6	91,9	99,2	71,3
Juni	95,0	106,3	105,0	89,4	90,8	96,4	72,1
Juli	90,7	101,8	98,3	85,2	89,4	84,1	62,3
August	96,2	108,0	106,4	90,3	90,9	104,5	62,6
September	97,4	115,3	116,3	88,8	88,7	107,8	51,9
Oktober	99,0	115,0	117,3	91,1	93,7	101,2	54,0
November	83,4	86,5	88,8	81,6	77,2	113,4	51,2
Dezember	95,9	105,4	108,4	91,1	90,5	108,2	66,5
in Preisen des Jahres 2005							
2006	99,9	101,0	101,0	99,4	98,9	103,1	96,6
2007	98,6	102,1	102,4	96,8	96,7	103,6	86,4
2008	92,6	98,1	98,3	89,7	89,0	105,3	69,5
2009	83,9	91,1	91,2	80,3	81,0	89,1	63,6
2010	**82,1**	**88,2**	**88,4**	**78,9**	**78,6**	**93,4**	**56,1**
Januar	66,7	70,1	71,0	64,9	62,1	83,6	52,6
Februar	67,5	67,4	67,5	67,2	64,3	87,6	51,8
März	75,2	71,8	72,0	76,4	73,5	101,4	49,9
April	83,8	86,2	86,0	82,3	83,1	93,5	58,0
Mai	91,0	104,8	104,2	84,3	85,4	92,1	67,0
Juni	87,0	94,8	93,5	83,1	84,3	89,8	67,7
Juli	83,0	90,9	88,0	79,1	83,0	77,9	58,4
August	88,0	96,4	95,2	83,7	84,1	96,8	58,6
September	88,8	102,2	102,8	82,2	82,1	100,0	48,6
Oktober	90,1	102,2	104,0	84,2	86,5	93,4	50,4
November	76,2	77,3	79,2	75,4	71,3	104,7	47,8
Dezember	87,5	94,4	97,1	84,0	83,3	99,8	62,0

*) vorläufige Angaben; Stand: Februar 2011

8. Beschäftigte im Gastgewerbe 2010 *) nach Wirtschaftszweigen und Monaten

Jahresdurchschnitt Monat	Gastgewerbe	Davon					
		Beherbergung	darunter Hotels, Gasthöfe und Pensionen	Gastronomie	davon		
					Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafés, Eissalons u.Ä.	Caterer und Erbringung sonstiger Verpflegungs-dienst-leistungen	Ausschank von Getränken
	Jahresdurchschnitt 2005 = 100						
Beschäftigte insgesamt							
2006	99,8	102,3	102,3	98,8	99,7	101,3	91,7
2007	98,6	101,8	102,9	97,3	100,1	99,2	83,1
2008	88,8	98,3	99,7	84,7	87,1	95,3	62,3
2009	87,0	95,3	96,7	83,6	87,2	89,1	62,6
2010	**85,9**	**95,4**	**96,8**	**82,1**	**86,3**	**89,6**	**52,3**
Januar	83,0	92,4	94,4	79,1	82,5	87,7	52,4
Februar	83,4	92,2	94,2	79,8	83,2	87,7	55,0
März	83,8	91,9	94,0	80,4	84,0	88,3	54,3
April	85,8	94,3	95,8	82,3	86,8	89,1	53,0
Mai	87,8	97,1	98,2	84,0	88,4	89,0	58,8
Juni	87,7	97,4	98,6	83,7	88,9	88,8	52,4
Juli	88,8	95,5	96,2	86,1	93,0	88,1	50,7
August	87,0	95,2	95,9	83,6	89,0	89,6	49,2
September	86,5	96,5	97,5	82,4	87,4	89,3	48,7
Oktober	86,2	97,3	98,7	81,6	85,2	93,2	48,1
November	86,2	97,7	99,3	81,4	84,2	93,5	52,1
Dezember	85,2	97,0	98,7	80,4	83,5	90,9	52,4
darunter Teilzeitbeschäftigte							
2006	103,4	114,1	113,8	101,3	103,4	104,7	89,9
2007	103,5	118,6	118,9	100,6	105,3	103,3	80,2
2008	91,5	116,0	117,7	86,6	92,1	98,5	53,2
2009	94,7	116,7	117,9	90,4	98,0	94,9	58,6
2010	**93,9**	**122,1**	**124,3**	**88,3**	**97,4**	**94,7**	**45,7**
Januar	89,1	109,7	112,1	85,1	92,8	92,7	45,8
Februar	91,3	114,8	117,3	86,7	94,8	92,5	49,5
März	92,9	121,6	124,9	87,2	95,3	93,9	48,7
April	94,1	122,0	124,7	88,6	97,3	95,4	46,2
Mai	95,3	123,9	125,5	89,7	97,6	95,0	54,4
Juni	93,6	121,2	123,0	88,1	97,4	93,8	45,5
Juli	98,2	120,2	120,8	94,0	107,5	92,7	43,4
August	94,6	120,5	121,6	89,5	100,4	93,4	42,0
September	93,7	125,2	126,7	87,4	97,3	93,1	41,4
Oktober	94,0	130,3	132,8	86,6	93,7	100,0	40,5
November	96,0	130,5	133,5	89,1	97,1	99,1	44,9
Dezember	94,4	125,5	128,6	88,2	97,1	94,8	45,8

*) vorläufige Angaben; Stand: Februar 2011

9. Ausgewählte Merkmale der Unternehmen/Einrichtungen des Dienstleistungsbereichs 2008 nach Wirtschaftszweigen

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Umsatz [1]	Tätige Personen am 30.9.	Aufwendungen	Bruttoanlage-investitionen
		1000 EUR	Anzahl	1000 EUR	
H	**Verkehr und Lagerei**	**1 873 749**	**24 015**	**1 585 710**	**187 728**
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	1 286 893	15 470	1 103 013	145 938
50	Schifffahrt	785	24	619	8
51	Luftfahrt	1 678	17	1 129	22
52	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	517 758	5 572	427 682	37 541
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	66 636	2 933	53 267	4 218
J	**Information und Kommunikation**	**736 211**	**11 096**	**630 971**	**28 485**
58	Verlagswesen	292 458	5 210	265 432	12 041
59	Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	26 313	336	20 992	2 326
60	Rundfunkveranstalter	13 897	113	11 238	384
61	Telekommunikation	36 888	273	24 079	3 516
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	297 118	3 945	246 445	8 206
63	Informationsdienstleistungen	69 537	1 219	62 785	2 012
L	**Grundstücks- und Wohnungswesen**	**1 695 618**	**6 891**	**887 669**	**531 976**
68	Grundstücks- und Wohnungswesen	1 695 618	6 891	887 669	531 976
M	**Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen**	**1 547 269**	**28 527**	**1 197 327**	**89 424**
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	259 940	5 517	159 303	7 603
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	152 023	1 650	126 504	10 444
71	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	726 234	9 078	589 240	30 169
72	Forschung und Entwicklung	211 392	2 504	176 220	33 890
73	Werbung und Marktforschung	108 229	8 539	87 963	2 229
74	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	77 221	1 031	50 733	4 138
75	Veterinärwesen	12 230	208	7 365	952
N	**Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen**	**1 230 452**	**34 238**	**999 174**	**67 069**
77	Vermietung von beweglichen Sachen	119 231	1 359	75 984	35 501
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	213 979	9 383	185 350	3 436
79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	42 180	851	29 966	4 644
80	Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	89 776	4 332	82 958	2 305
81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	307 571	11 145	238 252	11 598
82	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a.n.g.	457 714	7 169	386 664	9 585
S	**Erbringung von sonstigen Dienstleistungen**	**38 632**	**743**	**28 910**	**1 239**
95	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	38 632	743	28 910	1 239

1) einschließlich sonstige betriebliche Erträge

10. Unternehmen/Einrichtungen des Dienstleistungs

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	Verkehr und Lagerei (H)		Information und Kommunikation (J)	
			Unternehmen/ Einrichtungen insgesamt	darunter mit einem Umsatz von 250 000 EUR und mehr	Unternehmen/ Einrichtungen insgesamt	darunter mit einem Umsatz von 250 000 EUR und mehr
			Anzahl	1000 EUR	Anzahl	1000 EUR
1	Unternehmen/Einrichtungen insgesamt	Anzahl	1 669	918	757	288
	davon					
2	Einzelunternehmen	Anzahl	1 248	554	417	38
3	Personengesellschaften	Anzahl	76	75	54	30
4	Kapitalgesellschaften	Anzahl	343	289	284	217
5	sonstige Rechtsformen	Anzahl	2	-	2	2
6	Umsatz und sonstige betriebliche Erträge	1000 EUR	1 873 749	1 794 446	736 211	695 173
7	Subventionen	1000 EUR	49 205	49 127	4 027	3 995
8	Tätige Personen insgesamt am 30. September	Anzahl	24 015	21 901	11 096	9 923
9	Abhängig Beschäftigte	Anzahl	22 289	20 964	10 346	9 673
10	Aufwendungen insgesamt	1000 EUR	1 585 710	1 534 028	630 971	607 945
	davon					
11	Personalaufwand	1000 EUR	489 130	473 743	231 654	224 028
12	Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen	1000 EUR	1 096 580	1 060 285	399 317	383 918
	Bestände					
13	am Anfang des Berichtsjahres	1000 EUR	20 127	19 514	18 649	17 438
14	am Ende des Berichtsjahres	1000 EUR	21 842	21 144	21 616	20 384
15	Bruttoanlageinvestitionen	1000 EUR	187 728	176 577	28 485	27 337
16	Beriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	1000 EUR	16 745	15 506	8 271	7 508
17	Bruttowertschöpfung	1000 EUR	812 448	770 517	336 175	311 247
18	Bruttobetriebsüberschuss	1000 EUR	323 319	296 774	104 521	87 219

bereichs 2008 nach ausgewählten Merkmalen

Grundstücks- und Wohnungswesen (L)		Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (M)		Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (N)		Erbringung von sonstigen Dienstleistungen (S-95)		Lfd. Nr.
Unternehmen/ Einrichtungen insgesamt	darunter mit einem Umsatz von 250 000 EUR und mehr	Unternehmen/ Einrichtungen insgesamt	darunter mit einem Umsatz von 250 000 EUR und mehr	Unternehmen/ Einrichtungen insgesamt	darunter mit einem Umsatz von 250 000 EUR und mehr	Unternehmen/ Einrichtungen insgesamt	darunter mit einem Umsatz von 250 000 EUR und mehr	
Anzahl	1000 EUR	Anzahl	1000 EUR	Anzahl	1000 EUR	Anzahl	1000 EUR	
1 646	436	3 460	1 052	1 902	545	199	24	1
747	72	2 391	393	1 341	173	171	4	2
413	112	382	213	194	96	8	7	3
433	213	638	416	360	271	20	13	4
53	39	50	31	8	6	-	-	5
1 695 618	1 598 657	1 547 269	1 326 349	1 230 452	1 108 149	38 632	23 451	6
12 664	12 575	20 168	19 878	8 404	8 344	-	-	7
6 891	4 693	28 527	23 322	34 238	30 031	743	427	8
5 155	4 340	24 529	21 986	32 233	29 487	535	401	9
887 669	834 098	1 197 327	1 090 715	999 174	933 629	28 910	19 160	10
167 344	148 452	513 197	469 893	527 375	499 117	11 477	9 769	11
720 325	685 646	684 130	620 822	471 799	434 512	17 433	9 391	12
403 915	391 015	237 069	229 040	52 681	49 620	3 514	2 738	13
407 761	396 419	264 396	257 131	57 643	54 523	2 793	1 930	14
531 976	520 595	89 424	76 220	67 069	57 946	1 239	735	15
29 554	22 657	17 024	15 091	13 830	11 644	284	154	16
992 544	938 626	895 364	740 160	759 472	676 524	20 194	13 097	17
825 200	790 174	382 168	270 268	232 097	177 407	8 717	3 328	18

11. Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung 2010 nach Betriebsarten

Betriebsart	Betriebe [1]		Betten/Schlafgelegenheiten [1) 2)]		Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten/Schlafgelegenheiten
	insgesamt	darunter geöffnete	insgesamt	darunter angebotene	
	Anzahl				%
Hotels (ohne Hotels garnis)	406	395	32 327	31 476	37,7
Hotels garnis	62	61	3 035	3 003	38,0
Gasthöfe	394	388	7 825	7 636	21,4
Pensionen	205	203	4 037	3 937	27,4
Zusammen	**1 067**	**1 047**	**47 224**	**46 052**	**34,2**
Erholungs- und Ferienheime	13	13	864	849	33,9
Ferienhäuser und Ferienwohnungen	129	127	4 792	4 535	25,1
Jugendherbergen und Hütten	120	117	8 349	8 095	25,8
Zusammen	**262**	**257**	**14 005**	**13 479**	**26,1**
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	34	34	5 975	5 959	85,2
Schulungsheime	30	30	2 048	2 040	38,1
Zusammen	**64**	**64**	**8 023**	**7 999**	**73,5**
Beherbergungsstätten insgesamt	**1 393**	**1 368**	**69 252**	**67 530**	**37,5**
Außerdem Campingplätze [3]	65	65	40 636	40 312	x

1) Monat Juli – 2) Doppelbetten zählen als 2 Schlafgelegenheiten. Für Camping (Urlaubscamping ohne Dauercamping) wird 1 Stellplatz in 4 Schlafgelegenheiten umgerechnet. – 3) ohne Betriebe mit ausschließlich Dauercamping

12. Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung 2010 nach Kreisen

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe [1]		Betten/Schlafgelegenheiten [1) 2)]		Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten/Schlafgelegenheiten
	insgesamt	darunter geöffnete	insgesamt	darunter angebotene	
	Anzahl				%
1997	1 630	1 435	77 236	69 150	30,2
1998	1 669	1 454	79 282	70 044	31,4
1999	1 547	1 496	75 390	71 514	34,2
2000	1 576	1 505	76 338	72 810	34,7
2001	1 574	1 482	76 646	71 919	34,4
2002	1 567	1 441	75 942	70 366	32,9
2003	1 542	1 417	75 541	69 168	33,6
2004	1 470	1 376	71 903	67 950	33,7
2005	1 470	1 403	71 410	68 213	34,5
2006	1 422	1 390	70 240	68 057	34,5
2007	1 417	1 385	70 023	68 041	35,8
2008	1 389	1 371	69 271	67 259	36,1
2009	1 386	1 367	68 844	67 507	37,2
2010	**1 393**	**1 368**	**69 252**	**67 530**	**37,5**
Stadt Erfurt	65	65	4 890	4 885	41,2
Stadt Gera	19	19	1 520	1 506	35,7
Stadt Jena	24	24	1 888	1 882	43,3
Stadt Suhl	22	22	1 645	1 639	38,5
Stadt Weimar	46	46	3 721	3 714	45,0
Stadt Eisenach	30	30	2 077	2 062	39,1
Eichsfeld	55	54	2 439	2 318	37,8
Nordhausen	38	37	1 994	1 913	27,3
Wartburgkreis	99	99	4 466	4 405	51,6
Unstrut-Hainich-Kreis	49	49	2 222	2 215	43,2
Kyffhäuserkreis	41	41	2 266	2 250	39,9
Schmalkalden-Meiningen	136	135	6 318	6 084	31,7
Gotha	108	107	6 459	6 339	40,4
Sömmerda	26	26	1 021	1 008	23,7
Hildburghausen	73	71	3 306	3 245	43,1
Ilm-Kreis	107	105	3 994	3 891	29,3
Weimarer Land	64	62	3 435	3 346	43,6
Sonneberg	55	52	1 849	1 701	27,9
Saalfeld-Rudolstadt	118	114	4 877	4 576	28,3
Saale-Holzland-Kreis	55	51	2 292	2 171	47,6
Saale-Orla-Kreis	79	78	3 296	3 227	32,1
Greiz	54	52	2 013	1 907	19,2
Altenburger Land	30	29	1 264	1 246	28,8
Kreisfreie Städte zusammen	**206**	**206**	**15 741**	**15 688**	**41,2**
Landkreise zusammen	**1 187**	**1 162**	**53 511**	**51 842**	**36,3**

1) Monat Juli – 2) Doppelbetten zählen als 2 Schlafgelegenheiten.

13. Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung 2010 nach Reisegebieten und Betriebsarten

Reisegebiet / Betriebsart	Geöffnete Betriebe [1]	Angebotene Betten/ Schlafgelegenheiten [1) 2)]	Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten/Schlafgelegenheiten
	Anzahl		%
Südharz			
Hotels (ohne Hotels garnis)	17	1 092	27,2
Hotels garnis	1	.	.
Gasthöfe	5	70	22,4
Pensionen	3	.	.
Zusammen	**26**	**1 303**	**27,4**
Erholungs- und Ferienheime	-	-	-
Ferienhäuser und Ferienwohnungen	4	.	.
Jugendherbergen und Hütten	6	396	27,8
Zusammen	**10**	**.**	**.**
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	1	.	.
Schulungsheime	-	-	-
Zusammen	**1**	**.**	**.**
Beherbergungsstätten insgesamt	**37**	**1 913**	**27,3**
Außerdem Campingplätze [3]	4	984	x
Thüringer Vogtland			
Hotels (ohne Hotels garnis)	19	1 723	30,2
Hotels garnis	3	.	.
Gasthöfe	25	475	19,3
Pensionen	16	.	.
Zusammen	**63**	**2 733**	**29,5**
Erholungs- und Ferienheime	1	.	.
Ferienhäuser und Ferienwohnungen	5	.	.
Jugendherbergen und Hütten	10	444	14,4
Zusammen	**16**	**869**	**17,0**
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	-	-	-
Schulungsheime	-	-	-
Zusammen	**-**	**-**	**-**
Beherbergungsstätten insgesamt	**79**	**3 602**	**26,7**
Außerdem Campingplätze [3]	4	1 392	x

1) Monat Juli – 2) Doppelbetten zählen als 2 Schlafgelegenheiten. Für Camping (Urlaubscamping ohne Dauercamping) wird 1 Stellplatz in 4 Schlafgelegenheiten umgerechnet. – 3) ohne Betriebe mit ausschließlich Dauercamping

Noch: 13. Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung 2010 nach Reisegebieten und Betriebsarten

Reisegebiet — Betriebsart	Geöffnete Betriebe [1]	Angebotene Betten/ Schlafgelegenheiten [1) 2)]	Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten/Schlafgelegenheiten
	Anzahl		%
Thüringer Rhön			
Hotels (ohne Hotels garnis)	22	1 084	28,1
Hotels garnis	3	108	35,2
Gasthöfe	32	630	16,7
Pensionen	13	211	16,9
Zusammen	**70**	**2 033**	**24,0**
Erholungs- und Ferienheime	-	-	-
Ferienhäuser und Ferienwohnungen	9	280	13,8
Jugendherbergen und Hütten	6	434	20,4
Zusammen	**15**	**714**	**18,2**
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	4	738	81,6
Schulungsheime	-	-	-
Zusammen	**4**	**738**	**81,6**
Beherbergungsstätten insgesamt	**89**	**3 485**	**35,8**
Außerdem Campingplätze [3]	6	880	x
Thüringer Wald			
Hotels (ohne Hotels garnis)	193	14 516	37,6
Hotels garnis	17	408	27,2
Gasthöfe	213	4 223	22,2
Pensionen	96	2 009	24,6
Zusammen	**519**	**21 156**	**33,2**
Erholungs- und Ferienheime	9	612	30,2
Ferienhäuser und Ferienwohnungen	78	2 457	25,0
Jugendherbergen und Hütten	61	3 776	22,6
Zusammen	**148**	**6 845**	**24,1**
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	14	2 751	87,2
Schulungsheime	13	870	37,8
Zusammen	**27**	**3 621**	**76,0**
Beherbergungsstätten insgesamt	**694**	**31 622**	**36,3**
Außerdem Campingplätze [3]	31	32 484	x

VIII

1) Monat Juli – 2) Doppelbetten zählen als 2 Schlafgelegenheiten. Für Camping (Urlaubscamping ohne Dauercamping) wird 1 Stellplatz in 4 Schlafgelegenheiten umgerechnet. – 3) ohne Betriebe mit ausschließlich Dauercamping

Noch: 13. Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung 2010 nach Reisegebieten und Betriebsarten

Reisegebiet — Betriebsart	Geöffnete Betriebe [1]	Angebotene Betten/ Schlafgelegenheiten [1) 2)]	Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten/Schlafgelegenheiten
	Anzahl		%
Städte Eisenach, Erfurt, Jena, Weimar			
Hotels (ohne Hotels garnis)	55	7 810	43,6
Hotels garnis	30	1 864	43,1
Gasthöfe	25	580	31,6
Pensionen	31	548	37,0
Zusammen	**141**	**10 802**	**42,6**
Erholungs- und Ferienheime	2	.	.
Ferienhäuser und Ferienwohnungen	6	196	38,2
Jugendherbergen und Hütten	10	1 038	40,5
Zusammen	**18**	**.**	**.**
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	-	-	-
Schulungsheime	6	.	.
Zusammen	**6**	**.**	**.**
Beherbergungsstätten insgesamt	**165**	**12 543**	**42,3**
Außerdem Campingplätze [3]	3	564	x
Übriges Thüringen			
Hotels (ohne Hotels garnis)	89	5 251	35,9
Hotels garnis	7	301	22,7
Gasthöfe	88	1 658	17,8
Pensionen	44	815	28,3
Zusammen	**228**	**8 025**	**30,8**
Erholungs- und Ferienheime	1	.	.
Ferienhäuser und Ferienwohnungen	25	.	.
Jugendherbergen und Hütten	24	2 007	27,1
Zusammen	**50**	**3 118**	**28,6**
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	15	.	.
Schulungsheime	11	.	.
Zusammen	**26**	**3 222**	**72,6**
Beherbergungsstätten insgesamt	**304**	**14 365**	**40,2**
Außerdem Campingplätze [3]	17	4 008	x

1) Monat Juli – 2) Doppelbetten zählen als 2 Schlafgelegenheiten. Für Camping (Urlaubscamping ohne Dauercamping) wird 1 Stellplatz in 4 Schlafgelegenheiten umgerechnet. – 3) ohne Betriebe mit ausschließlich Dauercamping

14. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben 2010 nach Betriebsarten und Gästegruppen

Betriebsart — Ständiger Wohnsitz der Gäste	Ankünfte	Übernachtungen	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer
	Anzahl		Tage
Hotels (ohne Hotels garnis)	**2 044 076**	**4 305 242**	**2,1**
Deutschland	1 872 407	3 940 845	2,1
Ausland	171 669	364 397	2,1
Hotels garnis	**239 350**	**420 137**	**1,8**
Deutschland	208 515	364 408	1,7
Ausland	30 835	55 729	1,8
Gasthöfe	**280 797**	**577 148**	**2,1**
Deutschland	268 988	548 902	2,0
Ausland	11 809	28 246	2,4
Pensionen	**155 825**	**382 276**	**2,5**
Deutschland	151 418	365 556	2,4
Ausland	4 407	16 720	3,8
Zusammen	**2 720 048**	**5 684 803**	**2,1**
Deutschland	2 501 328	5 219 711	2,1
Ausland	218 720	465 092	2,1
Erholungs- und Ferienheime	**33 818**	**100 364**	**3,0**
Deutschland	33 668	99 861	3,0
Ausland	150	503	3,4
Ferienhäuser und Ferienwohnungen	**102 937**	**359 497**	**3,5**
Deutschland	99 734	343 521	3,4
Ausland	3 203	15 976	5,0
Jugendherbergen und Hütten	**268 666**	**684 548**	**2,5**
Deutschland	258 722	649 236	2,5
Ausland	9 944	35 312	3,6
Zusammen	**405 421**	**1 144 409**	**2,8**
Deutschland	392 124	1 092 618	2,8
Ausland	13 297	51 791	3,9
Campingplätze [1]	**146 757**	**439 944**	**3,0**
Deutschland	132 025	399 226	3,0
Ausland	14 732	40 718	2,8
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	**83 645**	**1 843 538**	**22,0**
Deutschland	83 618	1 843 319	22,0
Ausland	27	219	8,1
Schulungsheime	**107 999**	**273 603**	**2,5**
Deutschland	106 327	263 597	2,5
Ausland	1 672	10 006	6,0
Zusammen	**191 644**	**2 117 141**	**11,0**
Deutschland	189 945	2 106 916	11,1
Ausland	1 699	10 225	6,0
Beherbergungsbetriebe insgesamt	**3 463 870**	**9 386 297**	**2,7**
Deutschland	3 215 422	8 818 471	2,7
Ausland	248 448	567 826	2,3

1) nur Urlaubscamping (ohne Dauercamping)

15. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsstätten *) 2010 nach Herkunftsländern

Herkunftsland	Ankünfte	Übernachtungen	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer
	Anzahl		Tage
Bundesrepublik Deutschland	**3 083 397**	**8 419 245**	**2,7**
Belgien	9 034	20 389	2,3
Bulgarien	650	2 649	4,1
Dänemark	10 899	22 006	2,0
Estland	297	467	1,6
Finnland	1 699	3 212	1,9
Frankreich	11 906	24 408	2,1
Griechenland	646	1 089	1,7
Irland, Republik	579	1 284	2,2
Island	122	220	1,8
Italien	8 197	16 105	2,0
Lettland	286	570	2,0
Litauen	478	1 291	2,7
Luxemburg	1 741	3 272	1,9
Malta	58	85	1,5
Niederlande	42 126	116 327	2,8
Norwegen	1 997	3 943	2,0
Österreich	15 830	37 570	2,4
Polen	8 822	21 464	2,4
Portugal	816	2 252	2,8
Rumänien	1 225	3 772	3,1
Russland	12 080	19 808	1,6
Schweden	7 517	10 105	1,3
Schweiz	19 212	37 546	2,0
Slowakische Republik	1 083	4 410	4,1
Slowenien	726	3 741	5,2
Spanien	3 858	7 305	1,9
Tschechische Republik	4 291	9 153	2,1
Türkei	646	1 942	3,0
Ukraine	1 352	4 489	3,3
Ungarn	2 098	5 737	2,7
Vereinigtes Königreich	9 655	18 421	1,9
Zypern	109	288	2,6
Sonstige europäische Länder	2 919	10 188	3,5
Europäisches Ausland zusammen	**182 954**	**415 508**	**2,3**
Afrika	854	2 503	2,9
Asien	15 510	40 987	2,6
Amerika	17 972	36 172	2,0
Australien, Neuseeland und Ozeanien	1 417	2 908	2,1
Ohne Angabe	15 009	29 030	1,9
Ausland zusammen	**233 716**	**527 108**	**2,3**
Insgesamt	**3 317 113**	**8 946 353**	**2,7**

*) ohne Camping

16. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsstätten *) 2010 nach Kreisen

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Ankünfte	Übernachtungen	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer
	Anzahl		Tage
1997	2 549 761	7 327 697	2,9
1998	2 628 522	7 744 932	2,9
1999	2 968 499	8 658 208	2,9
2000	2 991 666	8 935 871	3,0
2001	2 946 037	8 785 419	3,0
2002	2 792 754	8 286 379	3,0
2003	2 793 329	8 174 834	2,9
2004	2 864 309	8 143 360	2,8
2005	2 944 664	8 311 112	2,8
2006	2 943 527	8 302 521	2,8
2007	3 133 445	8 635 133	2,8
2008	3 119 024	8 682 405	2,8
2009	3 234 565	8 885 933	2,7
2010	**3 317 113**	**8 946 353**	**2,7**
Stadt Erfurt	427 309	726 662	1,7
Stadt Gera	106 073	197 706	1,9
Stadt Jena	159 838	297 614	1,9
Stadt Suhl	83 116	229 548	2,8
Stadt Weimar	327 993	607 834	1,9
Stadt Eisenach	176 345	293 494	1,7
Eichsfeld	100 416	311 005	3,1
Nordhausen	75 968	190 347	2,5
Wartburgkreis	129 742	777 961	6,0
Unstrut-Hainich-Kreis	95 707	336 853	3,5
Kyffhäuserkreis	76 597	279 780	3,7
Schmalkalden-Meiningen	248 116	688 191	2,8
Gotha	298 816	919 987	3,1
Sömmerda	35 215	79 806	2,3
Hildburghausen	121 121	498 235	4,1
Ilm-Kreis	161 929	409 193	2,5
Weimarer Land	146 908	520 489	3,5
Sonneberg	56 061	167 326	3,0
Saalfeld-Rudolstadt	161 817	456 993	2,8
Saale-Holzland-Kreis	97 408	362 027	3,7
Saale-Orla-Kreis	114 952	343 953	3,0
Greiz	59 745	126 384	2,1
Altenburger Land	55 921	124 965	2,2
Kreisfreie Städte zusammen	**1 280 674**	**2 352 858**	**1,8**
Landkreise zusammen	**2 036 439**	**6 593 495**	**3,2**

*) ohne Camping

17. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben 2010 nach Reisegebieten und Betriebsarten

Reisegebiet — Betriebsart	Ankünfte	Übernachtungen	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer
	Anzahl		Tage
Südharz			
Hotels (ohne Hotels garnis)	46 563	110 997	2,4
Hotels garnis	.	.	.
Gasthöfe	3 143	5 641	1,8
Pensionen	.	.	.
Zusammen	**57 836**	**132 937**	**2,3**
Erholungs- und Ferienheime	-	-	-
Ferienhäuser und Ferienwohnungen	.	.	.
Jugendherbergen und Hütten	14 289	40 277	2,8
Zusammen	**.**	**.**	**.**
Campingplätze [1]	**1 812**	**5 268**	**2,9**
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	.	.	.
Schulungsheime	-	-	-
Zusammen	**.**	**.**	**.**
Beherbergungsbetriebe insgesamt	**77 780**	**195 615**	**2,5**
Thüringer Vogtland			
Hotels (ohne Hotels garnis)	110 520	191 093	1,7
Hotels garnis	.	.	.
Gasthöfe	18 378	33 559	1,8
Pensionen	.	.	.
Zusammen	**160 714**	**294 229**	**1,8**
Erholungs- und Ferienheime	.	.	.
Ferienhäuser und Ferienwohnungen	.	.	.
Jugendherbergen und Hütten	9 464	24 139	2,6
Zusammen	**14 874**	**47 543**	**3,2**
Campingplätze [1]	**4 240**	**11 835**	**2,8**
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	-	-	-
Schulungsheime	-	-	-
Zusammen	**-**	**-**	**-**
Beherbergungsbetriebe insgesamt	**179 828**	**353 607**	**2,0**

1) nur Urlaubscamping (ohne Dauercamping)

Noch: 17. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben 2010 nach Reisegebieten und Betriebsarten

Reisegebiet — Betriebsart	Ankünfte	Übernachtungen	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer
	Anzahl		Tage
Thüringer Rhön			
Hotels (ohne Hotels garnis)	62 365	110 467	1,8
Hotels garnis	7 593	13 875	1,8
Gasthöfe	17 944	35 442	2,0
Pensionen	4 801	12 582	2,6
Zusammen	**92 703**	**172 366**	**1,9**
Erholungs- und Ferienheime	-	-	-
Ferienhäuser und Ferienwohnungen	3 194	9 667	3,0
Jugendherbergen und Hütten	11 509	29 162	2,5
Zusammen	**14 703**	**38 829**	**2,6**
Campingplätze [1]	**4 344**	**12 126**	**2,8**
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	8 407	218 858	26,0
Schulungsheime	-	-	-
Zusammen	**8 407**	**218 858**	**26,0**
Beherbergungsbetriebe insgesamt	**120 157**	**442 179**	**3,7**
Thüringer Wald			
Hotels (ohne Hotels garnis)	765 569	1 981 991	2,6
Hotels garnis	20 543	43 371	2,1
Gasthöfe	147 122	331 255	2,3
Pensionen	65 730	174 029	2,6
Zusammen	**998 964**	**2 530 646**	**2,5**
Erholungs- und Ferienheime	21 210	59 408	2,8
Ferienhäuser und Ferienwohnungen	52 079	208 666	4,0
Jugendherbergen und Hütten	101 064	278 737	2,8
Zusammen	**174 353**	**546 811**	**3,1**
Campingplätze [1]	**100 769**	**320 756**	**3,2**
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	39 930	872 874	21,9
Schulungsheime	46 610	111 003	2,4
Zusammen	**86 540**	**983 877**	**11,4**
Beherbergungsbetriebe insgesamt	**1 360 626**	**4 382 090**	**3,2**

1) nur Urlaubscamping (ohne Dauercamping)

Noch: 17. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben 2010 nach Reisegebieten und Betriebsarten

Reisegebiet — Betriebsart	Ankünfte	Übernachtungen	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer
	Anzahl		Tage
Städte Eisenach, Erfurt, Jena, Weimar			
Hotels (ohne Hotels garnis)	730 587	1 241 241	1,7
Hotels garnis	171 942	292 109	1,7
Gasthöfe	39 079	66 199	1,7
Pensionen	35 517	70 978	2,0
Zusammen	**977 125**	**1 670 527**	**1,7**
Erholungs- und Ferienheime	.	.	.
Ferienhäuser und Ferienwohnungen	11 807	26 704	2,3
Jugendherbergen und Hütten	73 276	153 079	2,1
Zusammen	**.**	**.**	**.**
Campingplätze [1)]	**4 671**	**10 293**	**2,2**
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	-	-	-
Schulungsheime	.	.	.
Zusammen	**.**	**.**	**.**
Beherbergungsbetriebe insgesamt	**1 096 156**	**1 935 897**	**1,8**
Übriges Thüringen			
Hotels (ohne Hotels garnis)	328 472	669 453	2,0
Hotels garnis	16 994	25 596	1,5
Gasthöfe	55 131	105 052	1,9
Pensionen	32 109	83 997	2,6
Zusammen	**432 706**	**884 098**	**2,0**
Erholungs- und Ferienheime	.	.	.
Ferienhäuser und Ferienwohnungen	.	.	.
Jugendherbergen und Hütten	59 064	159 154	2,7
Zusammen	**93 733**	**265 738**	**2,8**
Campingplätze [1)]	**30 921**	**79 666**	**2,6**
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	.	.	.
Schulungsheime	.	.	.
Zusammen	**71 963**	**847 407**	**11,8**
Beherbergungsbetriebe insgesamt	**629 323**	**2 076 909**	**3,3**

1) nur Urlaubscamping (ohne Dauercamping)

IX. Außenhandel

Gegenstand der Außenhandelsstatistik in Thüringen ist der grenzüberschreitende Warenverkehr des Erhebungsgebietes mit dem Ausland.

Ausland im Sinne der Außenhandelsstatistik ist das Gebiet außerhalb der Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand ab dem 3.10.1990. Die Außenhandelsstatistik wird zentral im Statistischen Bundesamt durchgeführt. Den Statistischen Landesämtern werden die Länderangaben für detaillierte Auswertungen und Darstellungen auf Länderebene zur Verfügung gestellt.

Ausfuhr

Die Ausfuhr wird als Spezialhandel dargestellt und enthält im Wesentlichen Waren, die aus der Erzeugung, der Bearbeitung und Verarbeitung des Erhebungsgebietes stammen und ausgeführt worden sind.

In der Ausfuhr wird als Bestimmungsland das Land nachgewiesen, in dem die Waren gebraucht oder verbraucht, bearbeitet oder verarbeitet werden sollen. Ist das Bestimmungsland nicht bekannt, so gilt das letzte Land, in das die Waren verbracht werden sollen, als Bestimmungsland.

Einfuhr

Die Einfuhr der Bundesrepublik Deutschland lässt sich aus erhebungstechnischen Gründen in der Aufgliederung nach Bundesländern nur als Generalhandel nachweisen und enthält alle in das Erhebungsgebiet eingehenden Waren mit Ausnahme der Waren der Durchfuhr und des Zwischenauslandsverkehrs.

In der Einfuhr wird als Ursprungsland das Land nachgewiesen, in dem die Waren vollständig gewonnen oder hergestellt werden oder ihre wesentliche und wirtschaftlich gerechtfertigte Be- oder Verarbeitung erfahren haben. Ist das Ursprungsland nicht bekannt, so tritt an dessen Stelle das Versendungsland.

Der wesentliche Unterschied zwischen Spezialhandel und Generalhandel besteht im Nachweis des Lagerverkehrs. Während im Generalhandel alle Einfuhren auf Lager zum Zeitpunkt ihrer Einlagerung nachgewiesen werden, erfolgt dies im Spezialhandel nur für diejenigen Einfuhren auf Lager, die für den inländischen Wirtschaftsverkehr bestimmt sind.

Damit enthält die Einfuhr zusätzlich zu den Waren, die zum Gebrauch, zum Verbrauch, zur Bearbeitung und zur Verarbeitung in Thüringen bestimmt sind, auch auf Lager genommene Waren, die durch Spediteure und Händler über Thüringen als Zielland eingeführt und danach in andere Bundesländer weitergeleitet werden.

Intrahandelsstatistik

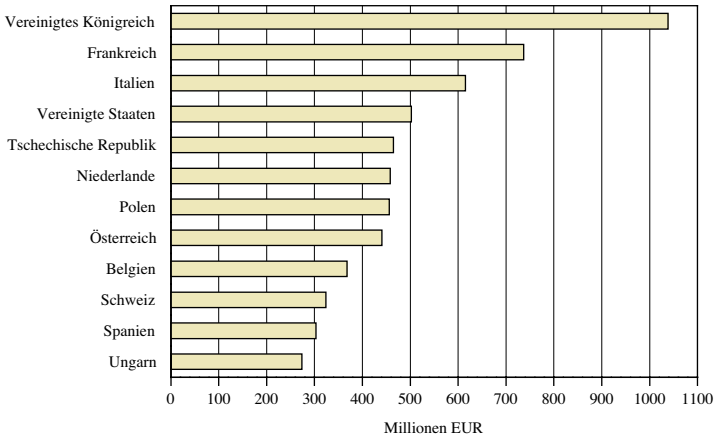
Die statistische Erfassung des Handels zwischen den Mitgliedstaaten der Europäischen Union erfolgt über das INTRASTAT-System. Als permanentes statistisches Erhebungssystem gelten hierfür im Sinne einer einheitlichen Anwendung der Begriffe und Methoden die auf Gemeinschaftsebene erlassenen Rechtsvorschriften, die die statistische Erfassung der Warenverkehre regeln.

Das wesentliche Merkmal des INTRASTAT-Systems besteht darin, dass die Unternehmen ihre Warenbewegungen im Handel mit anderen Mitgliedstaaten als statistische Meldung direkt an das Statistische Bundesamt übermitteln. Weitere das Erhebungsverfahren betreffende Modifikationen liegen in der statistischen Auskunfts- bzw. Meldepflicht sowie in den zu erhebenden Merkmalen.

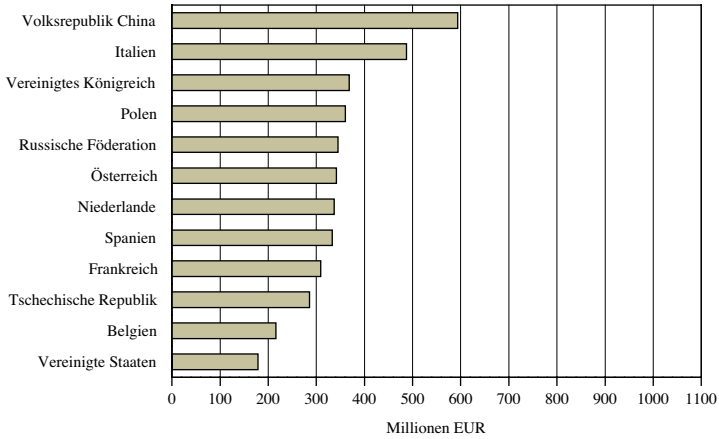
Extrahandelsstatistik

In der Erhebung der Warenverkehre mit Drittländern – einschließlich EFTA-Staaten – werden die statistischen Angaben im Rahmen von Zollverfahren ermittelt. Grundlage für die Übermittlung der statistischen Angaben ist in der Regel das Einheitspapier (Ausfuhr- bzw. Einfuhranmeldung).

Ausfuhr 2009 nach ausgewählten Ländern



Einfuhr 2009 nach ausgewählten Ländern



1. Ausfuhr 2009 nach Warengruppen und Warenuntergruppen

Jahr — Warengruppe Warenuntergruppe	Ausfuhr		
	Menge	Wert	
	t	1000 EUR	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
2005 [1]	3 462 240	7 858 554	6,8
2006 [1]	4 516 080	9 274 589	18,0
2007 [1]	4 778 317	10 654 285	14,9
2008 [1]	5 377 230	11 106 381	4,2
2009 [1]	**4 558 845**	**8 887 132**	**- 20,0**
Ernährungswirtschaft	**532 515**	**583 355**	**3,5**
davon			
lebende Tiere	6 778	12 997	48,2
darunter Schweine	5 779	10 660	56,5
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	138 682	175 484	- 3,8
darunter			
Fleisch und Fleischwaren	43 416	91 254	7,0
Milch, Milcherzeugnisse, ausgenommen Butter und Käse	73 007	39 863	- 11,2
Butter und andere Fettstoffe aus Milch	8 986	22 411	- 31,4
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	365 787	368 620	5,9
darunter			
Backwaren und andere Zubereitungen aus Getreide	56 967	150 041	- 8,4
Genussmittel	21 268	26 255	9,5
darunter Rohtabak und Tabakerzeugnisse	888	11 085	0,1
Gewerbliche Wirtschaft	**3 950 422**	**8 159 202**	**- 21,5**
davon			
Rohstoffe	861 127	97 952	- 19,5
darunter			
Rohkautschuk	14 385	32 147	- 33,5
Abfälle von Gespinstwaren, Lumpen	44 948	26 352	2,2
Halbwaren	984 109	445 171	- 27,0
darunter			
Schnittholz	351 841	128 036	- 39,6
Halbstoffe aus zellulosehaltigen Faserstoffen	206 174	85 975	- 6,5
Kautschuk, bearbeitet	16 795	68 500	- 26,5
Fertigwaren	2 105 186	7 616 080	- 21,2
davon			
Vorerzeugnisse	1 050 902	826 788	- 26,3
darunter			
Stäbe und Profile aus Eisen oder Stahl	436 124	235 271	- 49,4
chemische Vorerzeugnisse, a.n.g.	34 664	141 648	3,7
Papier und Pappe	243 726	72 862	- 30,2
Glas	17 646	62 587	0,9
Enderzeugnisse	1 054 284	6 789 292	- 20,5
darunter			
Personenkraftwagen und Wohnmobile	99 636	1 064 268	14,5
Fahrgestelle, Karosserien, Motoren für Kfz	129 310	753 891	- 26,9
Waren aus Kunststoffen	161 492	489 123	- 15,4
Eisen-, Blech- und Metallwaren, a.n.g.	100 914	402 204	- 23,2
mess-, steuerungs- und regelungstechnische Erzeugnisse	3 693	377 437	- 23,5
Geräte zur Elektrizitätserzeugung und -verteilung	26 010	372 332	- 1,4

1) Für Antwortausfälle und Befreiungen sind Zuschätzungen enthalten, ab 2009 auch Rückwaren und Ersatzlieferungen.

2. Ausfuhr 2009 nach Erdteilen und ausgewählten Ländern

Jahr — Erdteil Bestimmungsland	Ernährungswirtschaft	Gewerbliche Wirtschaft				Ausfuhr insgesamt 1) 2)
		zusammen	davon			
			Rohstoffe	Halbwaren	Fertigwaren	
	1000 EUR					
2005	298 222	7 427 197	71 555	445 192	6 910 449	7 858 554
2006	366 050	8 736 154	90 296	526 447	8 119 411	9 274 589
2007	499 680	9 949 183	100 399	596 956	9 251 827	10 654 285
2008	563 492	10 396 339	121 666	609 756	9 664 917	11 106 381
2009	**583 355**	**8 159 202**	**97 952**	**445 171**	**7 616 080**	**8 887 132**
Europa	**550 300**	**6 135 935**	**66 699**	**346 661**	**5 722 575**	**6 830 809**
davon						
EU-Länder (EU-27)	521 366	5 365 834	52 344	323 907	4 989 583	6 031 774
darunter						
Vereinigtes Königreich	38 873	990 119	2 302	17 583	970 234	1 038 130
Frankreich	74 681	647 645	2 743	35 369	609 533	737 279
Italien	84 247	520 705	8 711	82 280	429 714	615 034
Tschechische Republik	44 642	405 115	1 821	11 433	391 860	465 189
Niederlande	61 103	381 658	4 357	22 212	355 090	458 206
Polen	34 717	408 127	10 428	37 477	360 222	456 108
Österreich	42 024	379 669	6 596	31 957	341 116	440 848
Belgien	40 113	318 885	9 803	23 860	285 223	368 404
Spanien	18 501	278 802	1 259	8 034	269 510	302 868
Ungarn	12 167	255 283	538	7 906	246 838	273 603
Schweden	6 306	137 942	373	3 969	133 599	148 289
Dänemark	9 268	118 569	968	6 161	111 440	131 123
Slowakei	5 125	118 021	7	9 223	108 790	128 113
Rumänien	4 254	68 461	470	4 699	63 291	75 906
Portugal	7 897	55 561	36	7 694	47 831	64 439
übrige Länder	28 934	770 101	14 355	22 754	732 992	799 036
darunter						
Schweiz	13 009	311 031	4 186	9 654	297 191	324 040
Russische Föderation	6 340	233 173	3 494	5 201	224 478	239 514
Türkei	667	59 971	2 693	3 608	53 669	60 637
Norwegen	1 313	50 852	48	1 556	49 249	52 166
Ukraine	1 795	36 187	467	849	34 871	37 982
Afrika	**6 214**	**135 008**	**15 407**	**7 821**	**111 780**	**141 222**
darunter Südafrika	122	37 392	877	894	35 621	37 514
Amerika	**13 311**	**764 431**	**8 141**	**26 981**	**729 309**	**777 742**
darunter						
Vereinigte Staaten	9 094	492 578	5 394	21 418	465 766	501 673
Mexiko	50	87 544	359	1 059	86 126	87 594
Brasilien	131	49 315	122	1 819	47 373	49 446
Kanada	3 273	43 917	1 699	327	41 891	47 190
Asien	**10 703**	**1 087 850**	**7 654**	**62 135**	**1 018 061**	**1 098 553**
darunter						
Volksrepublik China	1 989	269 992	492	15 320	254 180	271 981
Japan	588	188 260	49	2 164	186 047	188 848
Republik Korea	258	84 544	413	1 079	83 053	84 803
Indien	25	72 849	396	6 006	66 446	72 874
Saudi-Arabien	132	72 571	374	12 501	59 696	72 703
Australien, Ozeanien und übrige Gebiete	**2 822**	**35 935**	**50**	**1 573**	**34 313**	**38 757**
Verschiedenes	**5**	**43**	**-**	**-**	**43**	**48**

1) Für Antwortausfälle und Befreiungen sind bei den am Intrahandel der EU beteiligten Länder Zuschätzungen enthalten. – 2) Ab 2009 sind Rückwaren und Ersatzlieferungen enthalten.

3. Einfuhr 2009 nach Warengruppen und Warenuntergruppen

Jahr — Warengruppe Warenuntergruppe	Einfuhr		
	Menge	Wert	
	t	1000 EUR	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
2005 [1]	2 834 937	5 669 745	9,6
2006 [1]	2 921 558	6 022 395	6,2
2007 [1]	3 528 374	7 226 180	20,0
2008 [1]	3 788 385	7 285 182	0,8
2009 [1]	**3 396 382**	**5 597 679**	**- 23,2**
Ernährungswirtschaft	**490 839**	**546 660**	**9,0**
davon			
lebende Tiere	5 610	9 458	24,6
darunter			
Schweine	5 407	9 009	34,9
Schafe	198	322	- 33,9
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	60 542	114 885	1,6
darunter Fleisch und Fleischwaren	17 442	41 881	29,0
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	360 761	385 094	14,2
darunter			
Kakao und Kakaoerzeugnisse	19 227	74 310	47,9
Frischobst, ausgenommen Südfrüchte	45 665	50 095	41,1
Gemüse und sonstige Küchengewächse, frisch	40 899	43 211	43,4
Gemüsezubereitungen und Gemüsekonserven	37 663	37 777	- 10,2
Genussmittel	63 925	37 223	- 14,8
darunter			
Branntwein	9 802	12 773	- 17,9
Bier	22 640	11 787	357,5
Gewerbliche Wirtschaft	**2 754 053**	**4 785 259**	**- 26,6**
davon			
Rohstoffe	1 176 151	346 783	- 10,0
darunter			
Erdöl und Erdgas	843 461	302 487	- 9,4
Rohkautschuk	8 320	11 091	- 10,5
Halbwaren	304 500	204 705	- 43,5
darunter			
Aluminium und Aluminiumlegierungen	22 987	32 730	- 53,0
Schnittholz	52 974	27 758	21,8
Kupfer und Kupferlegierungen	8 104	26 144	- 45,0
Fertigwaren	1 273 402	4 233 771	- 26,6
davon			
Vorerzeugnisse	624 045	840 656	- 27,4
darunter			
chemische Vorerzeugnisse, a.n.g.	48 637	198 143	- 14,2
Kunststoffe	152 647	166 654	- 24,7
Enderzeugnisse	649 357	3 393 116	- 26,4
darunter			
Fahrgestelle, Karosserien, Motoren für Kfz	50 270	717 373	- 17,5
Möbel	176 460	279 138	6,7
Luftfahrzeuge	58	246 059	25,5
Büro- und automatische Datenverarbeitungsmaschinen	3 094	193 378	- 78,0
Eisen-, Blech- und Metallwaren, a.n.g.	53 268	175 664	- 30,1
Geräte zur Elektrizitätserzeugung und -verteilung	13 281	147 488	- 27,8

1) Für Antwortausfälle und Befreiungen sind Zuschätzungen enthalten, ab 2009 auch Rückwaren und Ersatzlieferungen.

4. Einfuhr 2009 nach Erdteilen und ausgewählten Ländern

Jahr — Erdteil Ursprungsland	Ernährungswirtschaft	Gewerbliche Wirtschaft				Einfuhr insgesamt [1) 2)]
		zusammen	davon			
			Rohstoffe	Halbwaren	Fertigwaren	
	1000 EUR					
2005	475 781	5 053 646	159 916	194 021	4 699 709	5 669 745
2006	500 487	5 315 305	183 315	258 544	4 873 446	6 022 395
2007	502 743	6 490 309	274 146	359 306	5 856 857	7 226 180
2008	501 482	6 516 930	385 456	362 627	5 768 846	7 285 182
2009	**546 660**	**4 785 259**	**346 783**	**204 705**	**4 233 771**	**5 597 679**
Europa	**503 192**	**3 691 825**	**340 468**	**169 129**	**3 182 228**	**4 429 441**
davon						
EU-Länder (EU-27)	474 756	3 060 971	35 930	136 473	2 888 568	3 754 138
darunter						
Italien	96 555	365 291	2 729	7 418	355 144	486 819
Vereinigtes Königreich	2 690	356 852	1 265	5 700	349 887	368 064
Polen	27 346	315 947	3 677	7 926	304 344	359 687
Österreich	27 257	283 421	1 670	9 438	272 313	341 989
Niederlande	126 163	185 924	3 455	28 622	153 846	337 470
Spanien	34 893	289 793	358	2 865	286 570	332 563
Frankreich	59 501	226 834	1 714	5 964	219 156	309 321
Tschechische Republik	18 310	240 826	12 289	23 729	204 808	286 393
Belgien	27 920	173 474	4 681	10 769	158 024	215 627
Slowakei	2 185	107 331	4	5 846	101 482	115 411
Dänemark	14 651	92 990	18	8 259	84 712	114 444
Ungarn	4 873	83 947	73	1 167	82 707	97 109
Schweden	197	75 614	277	2 168	73 169	82 003
Portugal	1 075	53 426	119	4 527	48 780	56 869
Rumänien	52	53 924	2	42	53 880	54 983
übrige Länder	28 436	630 854	304 538	32 656	293 660	675 303
darunter						
Russische Föderation	575	342 080	302 763	9 986	29 331	344 669
Schweiz	7 615	125 543	774	2 106	122 663	139 266
Türkei	14 314	86 196	494	4 802	80 901	101 477
Ukraine	780	23 797	83	7 686	16 028	25 017
Afrika	**3 840**	**31 424**	**211**	**750**	**30 462**	**37 543**
darunter Südafrika	494	19 663	81	437	19 145	21 470
Amerika	**30 116**	**196 798**	**976**	**7 033**	**188 789**	**235 534**
darunter Vereinigte Staaten	845	170 610	445	4 473	165 692	178 768
Asien	**9 048**	**864 133**	**5 109**	**27 790**	**831 233**	**893 193**
darunter						
Volksrepublik China	5 982	585 545	1 446	5 380	578 719	593 608
Japan	0	79 046	588	1 015	77 443	83 222
Taiwan	-	44 905	290	53	44 562	46 119
Indien	379	21 826	266	2 887	18 673	23 574
Malaysia	13	20 998	686	-	20 312	21 222
Singapur	0	16 886	-	14	16 872	17 998
Republik Korea	13	14 795	-	824	13 971	15 880
Australien, Ozeanien und übrige Gebiete	**464**	**1 080**	**18**	**3**	**1 059**	**1 968**
Verschiedenes	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**

1) Für Antwortausfälle und Befreiungen sind bei den am Intrahandel der EU beteiligten Länder Zuschätzungen enthalten. – 2) Ab 2009 sind Rückwaren und Ersatzlieferungen enthalten.

5. Ausfuhr und Einfuhr 2009 nach ausgewählten Ausfuhrländern

Ausfuhrland	Ausfuhr		Einfuhr	
	1000 EUR	Anteil in %	1000 EUR	Anteil in %
Insgesamt	**8 887 132**	**100**	**5 597 679**	**100**
darunter				
Vereinigtes Königreich	1 038 130	11,7	368 064	6,6
Frankreich	737 279	8,3	309 321	5,5
Italien	615 034	6,9	486 819	8,7
Vereinigte Staaten	501 673	5,6	178 768	3,2
Tschechische Republik	465 189	5,2	286 393	5,1
Niederlande	458 206	5,2	337 470	6,0
Polen	456 108	5,1	359 687	6,4
Österreich	440 848	5,0	341 989	6,1
Belgien	368 404	4,1	215 627	3,9
Schweiz	324 040	3,6	139 266	2,5
Spanien	302 868	3,4	332 563	5,9
Ungarn	273 603	3,1	97 109	1,7
Volksrepublik China	271 981	3,1	593 608	10,6
Russische Föderation	239 514	2,7	344 669	6,2
Japan	188 848	2,1	83 222	1,5

6. Einfuhr und Ausfuhr 2009 nach ausgewählten Einfuhrländern

Einfuhrland	Einfuhr		Ausfuhr	
	1000 EUR	Anteil in %	1000 EUR	Anteil in %
Insgesamt	**5 597 679**	**100**	**8 887 132**	**100**
darunter				
Volksrepublik China	593 608	10,6	271 981	3,1
Italien	486 819	8,7	615 034	6,9
Vereinigtes Königreich	368 064	6,6	1 038 130	11,7
Polen	359 687	6,4	456 108	5,1
Russische Föderation	344 669	6,2	239 514	2,7
Österreich	341 989	6,1	440 848	5,0
Niederlande	337 470	6,0	458 206	5,2
Spanien	332 563	5,9	302 868	3,4
Frankreich	309 321	5,5	737 279	8,3
Tschechische Republik	286 393	5,1	465 189	5,2
Belgien	215 627	3,9	368 404	4,1
Vereinigte Staaten	178 768	3,2	501 673	5,6
Schweiz	139 266	2,5	324 040	3,6
Slowakei	115 411	2,1	128 113	1,4
Dänemark	114 444	2,0	131 123	1,5

X. Verkehr

Auf dem Gebiet des Verkehrs wird eine Vielzahl von Statistiken zentral geführt, u.a. von den zuständigen Ministerien, den zuständigen Bundesanstalten, dem Kraftfahrt-Bundesamt oder dem Statistischen Bundesamt. Das betrifft insbesondere alle Angaben zu den Kraftfahrzeugen und den Kraftfahrzeuganhängern, die Verkehrsleistungen deutscher Lastkraftfahrzeuge, den Güterverkehr mit Eisenbahnen und den Luftverkehr.

Bei den **Neuzulassungen** von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern werden ab 2005 die Wohnmobile, Krankenwagen und Notarzteinsatzfahrzeuge den Personenkraftwagen zugeordnet.

Der **Bestand an Kraftfahrzeugen** und Kraftfahrzeuganhängern enthält ab 1. Januar 2008 nur noch die angemeldeten Fahrzeuge und wird ohne vorübergehende Stilllegungen/Außerbetriebsetzungen nachgewiesen.

Die Statistik der Personenbeförderung im Straßenverkehr und die Statistik der Straßenverkehrsunfälle werden von den Statistischen Landesämtern durchgeführt.

Die Angaben zum **Personenverkehr** werden anhand der Meldungen der Eisenbahn-, Straßenbahn- und Kraftomnibusunternehmen mit Unternehmenssitz in Thüringen erfasst.

Ein für die Statistik der **Straßenverkehrsunfälle** meldepflichtiger Unfall liegt vor, wenn infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Straßen und Plätzen Personen getötet oder verletzt wurden oder Sachschäden verursacht worden sind. Grundlage der Erfassung sind die Unfallanzeigen der Polizei.

Unfälle mit Personenschaden

Unfälle, bei denen infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Straßen und Plätzen Personen getötet, schwer oder leicht verletzt wurden.

Als getötet gelten Personen, die sofort an der Unfallstelle oder innerhalb von 30 Tagen nach einem Unfall an den Unfallfolgen verstorben sind. Als schwer verletzt werden Personen erfasst, die sich mindestens 24 Stunden in stationärer Behandlung befunden haben.

Unfälle mit nur Sachschaden

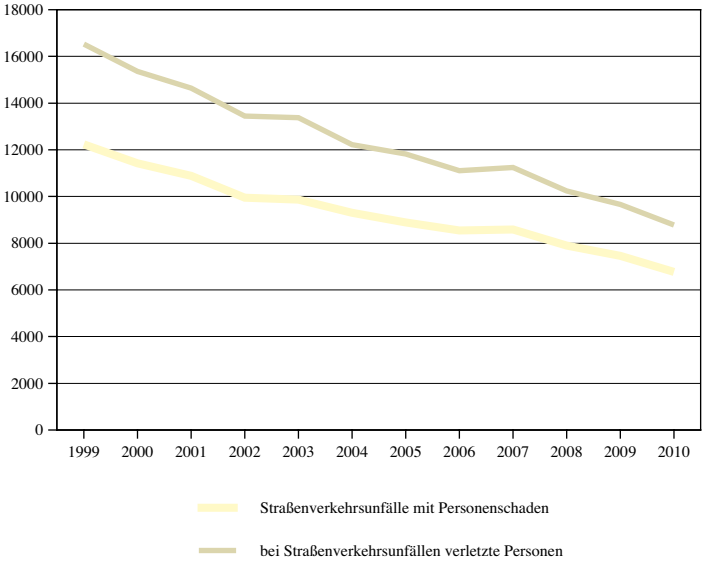
Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden

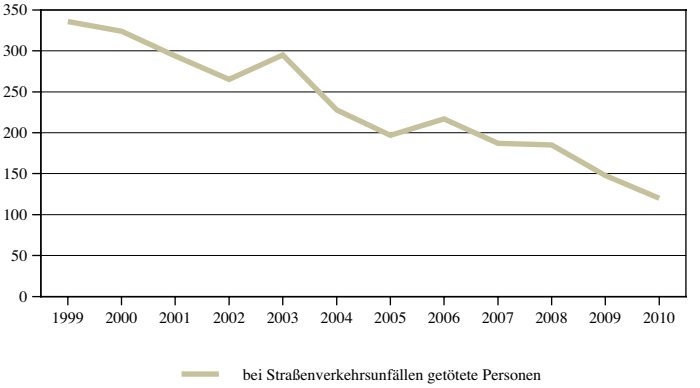
im engeren Sinne
Unfallursache ist ein Straftatbestand (auch Alkoholeinwirkung) oder eine Ordnungswidrigkeit, für die die Ahndung mit einem Bußgeld vorgesehen ist. Gleichzeitig muss mindestens ein Kraftfahrzeug aufgrund eines Unfallschadens nicht mehr fahrbereit sein.

Sonstige Sachschadensunfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel
Unfallbeteiligter steht unter dem Einfluss von Alkohol oder anderer berauschender Mittel. Alle beteiligten Kraftfahrzeuge sind noch fahrbereit.

Übrige Sachschadensunfälle *ohne Alkoholeinwirkung*
Dazu zählen alle Sachschadensunfälle, die im Verwarngeldverfahren abgeschlossen werden können, unabhängig von der Fahrbereitschaft beteiligter Fahrzeuge sowie die Sachschadensunfälle mit Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld), bei denen kein Einfluss von Alkohol oder anderer berauschender Mittel vorliegen darf und alle Kraftfahrzeuge fahrbereit sein müssen.

Straßenverkehrsunfälle 1999 bis 2010





1. Zulassungen bzw. Anmeldungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern mit amtlichem Kennzeichen 2004 bis 2010

Fahrzeugart	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Krafträder	5 085	4 765	4 432	4 325	4 367	3 503	3 261
Personenkraftwagen	79 782	79 181	82 730	69 525	66 687	93 618	63 296
Kraftomnibusse	129	111	109	150	127	128	111
Lastkraftwagen	7 237	7 083	7 795	8 656	8 442	6 129	7 222
Zugmaschinen	1 654	1 632	1 869	2 203	2 593	1 979	2 310
darunter Sattelzugmaschinen	997	882	960	1 086	1 223	546	947
Sonstige Kraftfahrzeuge	629	319	365	455	517	377	320
Kraftfahrzeuge insgesamt	**94 516**	**93 091**	**97 300**	**85 314**	**82 733**	**105 734**	**76 520**
Außerdem Kraftfahrzeuganhänger	6 370	6 400	7 945	7 873	7 573	6 608	7 181

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

X

2. Besitzumschreibungen von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern mit amtlichem Kennzeichen 2004 bis 2010

Fahrzeugart	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Krafträder	9 370	9 026	9 158	10 077	10 069	9 481	9 007
Personenkraftwagen	180 842	180 782	184 692	167 879	162 056	153 619	164 782
Kraftomnibusse	175	116	153	109	93	115	156
Lastkraftwagen	10 914	10 556	10 242	10 024	10 048	11 128	11 697
Zugmaschinen	2 275	2 285	2 506	2 882	2 881	2 970	3 262
Sonstige Kraftfahrzeuge	1 217	550	505	479	480	544	505
Kraftfahrzeuge insgesamt	**204 793**	**203 315**	**207 256**	**191 450**	**185 627**	**177 857**	**189 409**
Außerdem Kraftfahrzeuganhänger	7 461	7 239	7 128	8 514	8 578	8 885	8 476

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

3. Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeug

Lfd. Nr.	Stichtag — Kreisfreie Stadt Landkreis	Krafträder [1]	Personenkraftwagen zusammen	Personenkraftwagen Fahrzeugdichte bezogen auf 1000 Einwohner [2]	Kraftomnibusse
1	1.1.1997	39 640	1 185 893	475	2 992
2	1.1.1998	44 787	1 194 162	481	2 922
3	1.1.1999	51 675	1 206 714	488	2 880
4	1.1.2000	57 393	1 228 181	500	2 875
5	1.1.2001	64 328	1 256 172	515	2 901
6	1.1.2002	68 982	1 263 597	522	2 871
7	1.1.2003	72 770	1 267 166	527	2 807
8	1.1.2004	76 341	1 275 159	535	2 789
9	1.1.2005	79 963	1 282 001	542	2 726
10	1.1.2006	82 832	1 292 962	551	2 608
11	1.1.2007	85 509	1 305 114 [3]	573	2 548
12	1.1.2008	77 151	1 147 465	499	2 343
13	1.1.2009	79 757	1 146 044	503	2 274
14	1.1.2010	82 274	1 151 673	510	2 295
15	**1.1.2011**	**84 155**	**1 157 305**	**516**	**2 289**
16	Stadt Erfurt	5 581	87 867	431	103
17	Stadt Gera	2 384	44 875	451	84
18	Stadt Jena	2 544	41 898	402	52
19	Stadt Suhl	1 197	20 048	512	42
20	Stadt Weimar	1 706	27 143	416	86
21	Stadt Eisenach	1 260	20 152	471	91
22	Eichsfeld	3 755	57 989	549	120
23	Nordhausen	3 433	46 760	519	82
24	Wartburgkreis	6 067	74 992	572	133
25	Unstrut-Hainich-Kreis	4 026	54 599	500	104
26	Kyffhäuserkreis	3 544	44 540	543	94
27	Schmalkalden-Meiningen	5 339	73 994	566	160
28	Gotha	5 301	72 570	524	142
29	Sömmerda	3 122	39 091	533	60
30	Hildburghausen	3 094	39 428	584	87
31	Ilm-Kreis	4 625	58 122	517	87
32	Weimarer Land	3 753	46 445	548	71
33	Sonneberg	2 359	33 261	552	73
34	Saalfeld-Rudolstadt	5 123	61 731	525	192
35	Saale-Holzland-Kreis	3 679	48 152	554	124
36	Saale-Orla-Kreis	3 899	50 704	574	84
37	Greiz	4 630	60 978	563	114
38	Altenburger Land	3 734	51 966	522	104
39	**Kreisfreie Städte zusammen**	**14 672**	**241 983**	**436**	**458**
40	**Landkreise zusammen**	**69 483**	**915 322**	**543**	**1 831**

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt – *) ab 1.1.2008 nur noch angemeldete Kraftfahrzeuge ohne vorübergehende Stilllegungen/Außerbetriebsetzun
rädrige Kraftfahrzeuge (wurden in der Vergangenheit entweder den PKW, den LKW oder den übrigen Kraftfahrzeugen zugeordnet; deshalb ist

anhängern am 1.1.2011 nach Fahrzeugarten und Kreisen *)

Lastkraftwagen	Zugmaschinen	Sonstige Kraftfahrzeuge	Kraftfahrzeuge mit amtlichem Kennzeichen insgesamt	Kraftfahrzeug-anhänger	Lfd. Nr.
94 298	33 890	11 974	1 368 687	149 912	1
97 902	34 555	12 702	1 387 030	150 446	2
99 510	35 376	12 975	1 409 130	151 431	3
101 873	36 234	13 049	1 439 605	152 986	4
104 796	37 704	13 493	1 479 394	156 875	5
104 121	38 593	13 814	1 491 978	158 372	6
101 546	39 246	13 912	1 497 447	159 078	7
99 818	39 761	14 005	1 507 873	160 763	8
99 165	41 037	14 024	1 518 916	163 932	9
98 490	42 125	9 685	1 528 702	167 068	10
99 060	43 811	9 678	1 545 720	172 097	11
86 099	42 437	8 818	1 364 313	167 398	12
87 096	44 235	8 941	1 368 347	172 006	13
89 202	45 983	9 025	1 380 452	177 150	14
91 077	**48 072**	**9 008**	**1 391 906**	**182 440**	**15**
7 549	933	802	102 835	8 986	16
2 801	618	234	50 996	4 215	17
2 240	324	245	47 303	3 475	18
1 186	142	121	22 736	2 103	19
1 750	203	132	31 020	2 431	20
1 395	337	139	23 374	2 255	21
4 950	3 489	445	70 748	10 440	22
3 128	1 731	416	55 550	7 844	23
4 999	4 186	509	90 886	12 322	24
4 901	2 577	470	66 677	9 743	25
3 005	2 541	383	54 107	7 118	26
6 179	3 372	510	89 554	12 649	27
5 813	2 161	646	86 633	11 377	28
3 702	1 909	345	48 229	7 008	29
3 130	2 822	348	48 909	8 494	30
4 888	1 857	464	70 043	8 792	31
4 642	2 263	381	57 555	7 708	32
2 178	1 362	182	39 415	4 704	33
4 847	3 404	481	75 778	11 024	34
4 024	3 104	451	59 534	8 611	35
4 288	4 326	420	63 721	12 303	36
5 540	3 050	528	74 840	10 904	37
3 942	1 361	356	61 463	7 934	38
16 921	**2 557**	**1 673**	**278 264**	**23 465**	**39**
74 156	**45 515**	**7 335**	**1 113 642**	**158 975**	**40**

gen; in den Vorjahren einschließlich der vorübergehend stillgelegten Kraftfahrzeuge – 1) bis April 2000 ohne dreirädrige und leichte vier-
ein Vergleich mit Vorjahren nicht sinnvoll) – 2) Bevölkerungsstand 30.6. des Vorjahres – 3) einschließlich 2 nicht zuordenbare PKW

4. Zulassungen bzw. Anmeldungen von fabrikneuen Personenkraftwagen 2004 bis 2009 nach ausgewählten Fahrzeugherstellern

Fahrzeughersteller	2004	2005	2006	2007	2008	2009
PKW insgesamt	**79 782**	**79 181**	**82 730**	**69 525**	**66 687**	**93 618**
darunter						
Audi	4 973	4 797	5 097	4 370	4 427	4 294
BMW	3 590	3 507	3 551	3 279	3 528	3 046
Citroen	1 938	2 483	2 679	2 222	2 087	2 660
Chevrolet	.	1 223	1 468	1 033	698	1 092
Daewoo	1 029	-	-	-	-	-
Daihatsu	265	344	386	257	225	253
Daimlerchrysler (D)	4 129	4 139	3 754	3 861	3 363	160
Fiat	1 402	1 154	1 412	1 077	1 160	2 129
Ford	4 398	3 995	3 858	2 998	3 266	5 261
Honda	1 939	1 896	2 313	1 896	1 843	1 939
Hyundai	1 580	1 599	1 545	1 384	1 188	2 452
Jaguar	16	17	16	4	8	11
Kia Motor	1 421	1 650	1 254	1 145	1 150	1 933
Magyar Suzuki	642	919	1 040	1 120	1 160	1 510
Mazda	3 013	2 463	2 486	2 006	1 796	2 275
Mitsubishi	696	1 152	997	985	860	1 043
Netherlands Car	413	81	2	-	-	-
Nissan	2 438	1 802	1 733	1 306	1 373	2 226
Opel	10 345	10 173	10 607	8 464	7 876	11 295
Peugeot	2 635	2 162	2 126	1 696	1 593	2 069
Porsche	111	90	84	91	87	92
Renault	4 905	5 452	4 718	4 400	4 690	8 344
MG Rover	153	96	145	-	-	-
Seat	2 341	2 245	2 473	2 085	1 896	2 809
Skoda	6 108	5 893	6 906	6 071	6 146	8 748
Suzuki	752	719	868	823	654	784
Toyota	3 543	3 646	3 795	2 868	2 232	3 177
VAZ-Lada (RUS)	91	168	139	193	208	537
Volkswagen	12 539	13 127	15 273	12 575	12 003	19 162
Volvo	555	522	441	410	366	366

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

5. Unternehmen und Verkehrsleistungen im Schienennahverkehr und gewerblichen Omnibusverkehr 2009 nach Verkehrsarten

Verkehrsart	Unternehmen	Fahrgäste [1]	Beförderungsleistung [2]	Fahrleistung [3]	Beförderungsangebot [4]
	Anzahl	1000	1000 Personenkilometer	1000 Fahrzeugkilometer	1000 Platzkilometer
Insgesamt					
Linienverkehr	49	159 766	1 226 623	91 943	7 857 711
davon					
Nahverkehr	49	159 760	1 226 300	91 928	7 856 906
Fernverkehr	1	6	323	16	805
Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen	137	2 253	664 969	21 713	1 006 856
davon					
Nahverkehr	51	747	26 207	1 000	49 282
Fernverkehr	128	1 506	638 762	20 713	957 574
Nahverkehr zusammen	72	160 507	1 252 507	92 928	7 906 188
Fernverkehr mit Omnibussen zusammen	128	1 512	639 085	20 729	958 379
Insgesamt	**146**	**162 019**	**1 891 592**	**113 657**	**8 864 567**
öffentliche Unternehmen					
Linienverkehr	25	141 305	1 046 568	72 217	6 584 301
Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen	23	1 061	98 541	2 962	140 267
Nahverkehr zusammen	25	141 871	1 065 519	72 899	6 619 096
Fernverkehr mit Omnibussen zusammen	18	496	79 590	2 280	105 472
Zusammen	**27**	**142 366**	**1 145 109**	**75 179**	**6 724 568**
gemischtwirtschaftliche Unternehmen					
Zusammen	**4**	**14 483**	**136 070**	**13 824**	**987 803**
private Unternehmen					
Linienverkehr	20	4 032	54 563	6 221	298 427
Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen	112	1 138	555 850	18 433	853 768
Nahverkehr zusammen	43	4 183	60 487	6 487	310 618
Fernverkehr mit Omnibussen zusammen	108	988	549 926	18 167	841 578
Zusammen	**115**	**5 170**	**610 413**	**24 654**	**1 152 196**

1) Unternehmensfahrten beinhalten die beförderten Personen mit einem Fahrausweis bzw. Freifahrausweis ohne Umsteiger. – 2) Die in Personenkilometern gemessene Beförderungsleistung wird durch Multiplikation der Zahl der Fahrgäste mit den von ihnen zurückgelegten Kilometern errechnet. – 3) Die Fahrleistung bezeichnet die in einem bestimmten Zeitraum von den Verkehrsmitteln zurückgelegte Entfernung in Fahrzeugkilometern. – 4) Das in Platzkilometern gemessene Beförderungsangebot ergibt sich als das Produkt aus den zurückgelegten Fahrzeugkilometern und dem Fassungsvermögen (Sitz- und Stehplatzangebot) der Fahrzeuge.

6. Verkehrsleistungen und Beförderungseinnahmen im Schienen- und Liniennahverkehr 2009

Merkmal	Fahrgäste [1]	Beförderungsleistung [2]	Fahrleistung [3]	Beförderungsangebot [4]	Beförderungseinnahmen
	1000	1000 Personenkilometer	1000 Fahrzeugkilometer	1000 Platzkilometer	1000 EUR
nach Eigentumsverhältnissen					
Öffentliche Unternehmen	141 299	1 046 245	72 201	6 583 496	126 532
Gemischtwirtschaftliche Unternehmen	14 429	125 492	13 505	974 982	17 560
Private Unternehmen	4 032	54 563	6 221	298 427	5 920
Insgesamt	**159 760**	**1 226 300**	**91 928**	**7 856 906**	**150 012**
nach Fahrgastgrößenklassen					
Von … bis unter … Fahrgäste					
unter 250 000	1 062	24 901	2 069	80 193	1 982
250 000 - 1 000 000	4 339	31 435	5 102	359 222	5 546
1 000 000 - 10 000 000	79 880	803 348	67 856	5 243 705	87 295
10 000 000 - 50 000 000	74 478	366 616	16 901	2 173 786	55 189
50 000 000 - 100 000 000	-	-	-	-	-
100 000 000 und mehr	-	-	-	-	-

1) Unternehmensfahrten beinhalten die beförderten Personen mit einem Fahrausweis bzw. Freifahrausweis ohne Umsteiger. – 2) Die in Personenkilometern gemessene Beförderungsleistung wird durch Multiplikation der Zahl der Fahrgäste mit den von ihnen zurückgelegten Kilometern errechnet. – 3) Die Fahrleistung bezeichnet die in einem bestimmten Zeitraum von den Verkehrsmitteln zurückgelegte Entfernung in Fahrzeugkilometern. – 4) Das in Platzkilometern gemessene Beförderungsangebot ergibt sich als das Produkt aus den zurückgelegten Fahrzeugkilometern und dem Fassungsvermögen (Sitz- und Stehplatzangebot) der Fahrzeuge.

7. Gewerblicher Flugverkehr am Flughafen Erfurt 1999 bis 2010

Jahr	Flugzeuge		Fluggäste	
	Starts	Landungen	Einsteiger	Aussteiger
1999	5 348	5 332	168 219	163 908
2000	5 255	5 230	231 298	210 423
2001	5 729	5 505	227 227	209 390
2002	6 304	6 049	208 374	183 573
2003	7 285	6 917	213 216	192 079
2004	7 124	6 583	242 971	233 195
2005	6 436	5 881	221 446	203 000
2006	5 812	5 273	181 538	167 378
2007	5 847	5 299	157 329	147 806
2008	6 163	5 600	150 728	147 272
2009	5 316	4 841	129 846	125 913
2010	**4 574**	**4 149**	**155 382**	**149 874**

Quelle: Statistisches Bundesamt

8. Verkehrsleistungen deutscher Lastkraftfahrzeuge 1999 bis 2009

Jahr	Fahrten mit Ladung						Alle Fahrten	
	Anzahl	zurück-gelegte Entfernung	beförderte Güter-menge	Lade-vermögen	tatsächliche Beförderungsleistung	mögliche Beförderungsleistung	Auslastung von Lade-vermögen	Auslastung von Beförderungs-leistung
	1000	1000 km	1000 t		Mill. tkm		%	
1999	12 829	802 562	144 750	192 725	10 347	16 752	42,6	46,5
2000	11 599	821 057	134 341	186 820	10 576	17 443	42,5	46,3
2001	10 159	838 594	119 726	168 511	11 048	18 286	41,3	47,2
2002	10 027	815 798	121 047	168 358	10 778	17 723	41,7	47,7
2003	9 770	812 116	119 045	163 473	10 616	17 638	42,5	47,8
2004	9 549	812 931	114 263	162 014	10 493	17 871	41,3	47,1
2005	9 259	829 981	116 348	163 733	10 824	18 531	42,4	47,6
2006	9 772	857 533	119 902	172 959	11 340	19 490	41,9	47,9
2007	9 504	806 697	116 033	172 977	10 686	18 502	40,7	46,5
2008	9 630	832 521	117 937	179 065	10 984	19 359	39,9	45,8
2009	**8 353**	**757 194**	**103 725**	**160 479**	**9 769**	**17 598**	**39,0**	**44,8**

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt und Bundesamt für Güterverkehr

X

9. Güterverkehr mit Eisenbahnen 1999 bis 2009 nach Verkehrsbeziehungen

Jahr	Binnenverkehr		Darunter innerhalb Thüringens	Grenzüberschreitender Verkehr	
	Versand	Empfang	Versand = Empfang	Versand	Empfang
	1000 t				
1999	2 560	4 286	564	885	697
2000	1 598	3 971	374	955	664
2001	1 629	3 612	317	948	620
2002	1 681	3 398	355	971	564
2003	1 890	4 406	787	969	686
2004	1 644	3 457	482	1 094	832
2005	1 549	3 288	318	1 152	728
2006	1 802	3 578	454	1 368	724
2007	2 431	3 454	443	1 293	751
2008	2 869	3 226	350	1 115	742
2009	**2 580**	**2 861**	**328**	**905**	**525**

Quelle: Statistisches Bundesamt

10. Polizeilich erfasste Straßenverkehrsunfälle

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Polizeilich erfasste Straßenverkehrsunfälle				
		insgesamt	davon			
			mit Personenschaden	schwerwiegende Unfälle mit nur Sachschaden		übrige Sachschadens-unfälle
				im engeren Sinne [1]	sonstige unter dem Einfluss berauschender Mittel [2]	
1	1999	77 114	12 238	3 984	991	59 901
2	2000	72 428	11 417	3 444	840	56 727
3	2001	70 323	10 882	3 362	823	55 256
4	2002	66 513	9 949	2 789	772	53 003
5	2003	63 339	9 867	3 103	713	49 656
6	2004	60 514	9 306	3 377	706	47 125
7	2005	60 421	8 893	3 381	731	47 416
8	2006	59 178	8 539	3 078	649	46 912
9	2007	60 075	8 588	3 191	666	47 630
10	2008	57 828	7 893	2 694	632	46 609
11	2009	57 220	7 456	3 041	573	46 150
12	**2010**	**59 619**	**6 769**	**3 059**	**521**	**49 270**
13	Stadt Erfurt	6 132	606	400	40	5 086
14	Stadt Gera	2 453	238	116	32	2 067
15	Stadt Jena	2 798	330	98	28	2 342
16	Stadt Suhl	1 040	75	27	9	929
17	Stadt Weimar	1 935	202	78	17	1 638
18	Stadt Eisenach	1 544	151	67	14	1 312
19	Eichsfeld	2 561	312	137	13	2 099
20	Nordhausen	2 582	287	129	17	2 149
21	Wartburgkreis	3 021	419	162	27	2 413
22	Unstrut-Hainich-Kreis	2 656	294	70	23	2 269
23	Kyffhäuserkreis	2 087	242	117	15	1 713
24	Schmalkalden-Meiningen	2 932	339	95	20	2 478
25	Gotha	3 474	398	248	35	2 793
26	Sömmerda	1 530	231	55	18	1 226
27	Hildburghausen	1 603	245	83	9	1 266
28	Ilm-Kreis	2 975	331	164	21	2 459
29	Weimarer Land	2 485	300	177	28	1 980
30	Sonneberg	1 546	173	114	24	1 235
31	Saalfeld-Rudolstadt	3 115	362	88	39	2 626
32	Saale-Holzland-Kreis	3 109	311	201	23	2 574
33	Saale-Orla-Kreis	3 216	365	206	25	2 620
34	Greiz	2 491	289	161	13	2 028
35	Altenburger Land	2 334	269	66	31	1 968
36	**Kreisfreie Städte zusammen**	**15 902**	**1 602**	**786**	**140**	**13 374**
37	**Landkreise zusammen**	**43 717**	**5 167**	**2 273**	**381**	**35 896**

1) Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) und mindestens ein Kfz musste abgeschleppt werden – 2) Alle Kfz waren fahrbereit.

sowie Verunglückte 2010 nach Kreisen

Unfälle mit Personenschaden und schwerwiegende Unfälle mit nur Sachschaden	Verunglückte insgesamt	Verunglückte davon Getötete	Verunglückte davon verletzte Schwer-	Verunglückte davon verletzte Leicht-	Lfd. Nr.
17 213	16 867	336	4 824	11 707	1
15 701	15 674	324	4 439	10 911	2
15 067	14 929	294	3 941	10 694	3
13 510	13 714	265	3 617	9 832	4
13 683	13 379	295	3 439	9 645	5
13 389	12 451	228	3 134	9 089	6
13 005	11 816	197	2 913	8 706	7
12 266	11 326	217	2 700	8 409	8
12 445	11 427	187	2 714	8 526	9
11 219	10 423	185	2 465	7 773	10
11 070	9 805	148	2 162	7 495	11
10 349	**8 903**	**120**	**1 958**	**6 825**	**12**
1 046	767	3	89	675	13
386	298	-	46	252	14
456	389	2	50	337	15
111	92	-	18	74	16
297	259	-	31	228	17
232	200	3	33	164	18
462	410	7	98	305	19
433	386	4	117	265	20
608	567	9	136	422	21
387	386	7	115	264	22
374	312	4	89	219	23
454	455	7	103	345	24
681	535	6	119	410	25
304	285	5	75	205	26
337	331	13	91	227	27
516	408	10	117	281	28
505	433	7	96	330	29
311	226	3	42	181	30
489	494	5	108	381	31
535	427	10	91	326	32
596	498	5	110	383	33
463	383	3	109	271	34
366	362	7	75	280	35
2 528	**2 005**	**8**	**267**	**1 730**	**36**
7 821	**6 898**	**112**	**1 691**	**5 095**	**37**

11. Polizeilich erfasste Straßenverkehrsunfälle sowie

Lfd. Nr.	Unfälle / Verunglückte	Insgesamt	Januar	Februar	März	April
	innerhalb von Ortschaften					
1	**Unfälle zusammen**	**40 169**	**3 208**	**3 023**	**3 111**	**3 030**
2	mit Personenschaden	3 941	214	167	292	363
3	schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden (i.e.S.)	1 569	143	117	130	115
4	sonstige Sachschadensunfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel	427	24	30	31	36
5	übrige Sachschadensunfälle	34 232	2 827	2 709	2 658	2 516
6	**Verunglückte zusammen**	**4 833**	**276**	**208**	**361**	**459**
7	Getötete	23	2	-	-	3
8	Schwerverletzte	846	43	37	65	77
9	Leichtverletzte	3 964	231	171	296	379
	außerhalb von Ortschaften, einschließlich Autobahn					
10	**Unfälle zusammen**	**19 450**	**1 709**	**1 358**	**1 313**	**1 304**
11	mit Personenschaden	2 828	210	174	185	184
12	schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden (i.e.S.)	1 490	219	138	116	60
13	sonstige Sachschadensunfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel	94	14	5	10	8
14	übrige Sachschadensunfälle	15 038	1 266	1 041	1 002	1 052
15	**Verunglückte zusammen**	**4 070**	**325**	**238**	**280**	**275**
16	Getötete	97	10	4	2	10
17	Schwerverletzte	1 112	80	49	69	99
18	Leichtverletzte	2 861	235	185	209	166
	darunter auf Autobahnen					
19	**Unfälle zusammen**	**5 076**	**436**	**361**	**361**	**300**
20	mit Personenschaden	564	35	39	34	37
21	schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden (i.e.S.)	570	100	48	47	15
22	sonstige Sachschadensunfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel	10	2	1	-	-
23	übrige Sachschadensunfälle	3 932	299	273	280	248
24	**Verunglückte zusammen**	**893**	**67**	**57**	**70**	**60**
25	Getötete	15	2	1	-	1
26	Schwerverletzte	245	16	14	16	22
27	Leichtverletzte	633	49	42	54	37
	innerhalb und außerhalb von Ortschaften					
28	**Unfälle insgesamt**	**59 619**	**4 917**	**4 381**	**4 424**	**4 334**
29	mit Personenschaden	6 769	424	341	477	547
30	schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden (i.e.S.)	3 059	362	255	246	175
31	sonstige Sachschadensunfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel	521	38	35	41	44
32	übrige Sachschadensunfälle	49 270	4 093	3 750	3 660	3 568
33	**Verunglückte insgesamt**	**8 903**	**601**	**446**	**641**	**734**
34	Getötete	120	12	4	2	13
35	Schwerverletzte	1 958	123	86	134	176
36	Leichtverletzte	6 825	466	356	505	545

Verunglückte 2010 nach Monaten und Ortslage

Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Lfd. Nr.
				innerhalb von Ortschaften				
2 903	**3 260**	**3 051**	**3 420**	**3 262**	**3 289**	**3 653**	**4 959**	**1**
360	450	400	425	361	363	319	227	2
130	106	111	116	140	134	169	158	3
48	32	35	37	32	44	37	41	4
2 365	2 672	2 505	2 842	2 729	2 748	3 128	4 533	5
426	**542**	**484**	**523**	**451**	**427**	**397**	**279**	**6**
1	3	3	3	-	4	4	-	7
74	91	100	86	72	93	72	36	8
351	448	381	434	379	330	321	243	9
				außerhalb von Ortschaften, einschließlich Autobahn				
1 598	**1 480**	**1 522**	**1 718**	**1 607**	**1 817**	**1 960**	**2 064**	**10**
233	274	274	292	256	264	267	215	11
96	60	92	101	92	109	159	248	12
5	11	7	5	6	8	9	6	13
1 264	1 135	1 149	1 320	1 253	1 436	1 525	1 595	14
324	**396**	**395**	**399**	**366**	**386**	**369**	**317**	**15**
10	13	6	6	8	14	8	6	16
90	125	108	112	118	117	78	67	17
224	258	281	281	240	255	283	244	18
				darunter auf Autobahnen				
399	**327**	**446**	**444**	**394**	**430**	**482**	**696**	**19**
48	36	71	47	40	55	53	69	20
33	13	31	44	29	24	58	128	21
1	3	-	1	1	-	1	-	22
317	275	344	352	324	351	370	499	23
83	**55**	**112**	**65**	**54**	**89**	**78**	**103**	**24**
4	3	2	-	1	-	-	1	25
19	16	40	15	17	27	15	28	26
60	36	70	50	36	62	63	74	27
				innerhalb und außerhalb von Ortschaften				
4 501	**4 740**	**4 573**	**5 138**	**4 869**	**5 106**	**5 613**	**7 023**	**28**
593	724	674	717	617	627	586	442	29
226	166	203	217	232	243	328	406	30
53	43	42	42	38	52	46	47	31
3 629	3 807	3 654	4 162	3 982	4 184	4 653	6 128	32
750	**938**	**879**	**922**	**817**	**813**	**766**	**596**	**33**
11	16	9	9	8	18	12	6	34
164	216	208	198	190	210	150	103	35
575	706	662	715	619	585	604	487	36

12. Beteiligte an Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 2000 bis 2010

Jahr	Unfallbeteiligte insgesamt	Davon					
		Führer von Kraftfahrzeugen zusammen	darunter		Führer von Fahrrädern	Fußgänger	Sonstige
			PKW	Krafträder [1]			
Beteiligte insgesamt							
2000	21 411	18 403	14 898	1 558	1 609	1 258	141
2001	20 284	17 392	14 255	1 313	1 595	1 183	114
2002	18 680	15 919	12 987	1 269	1 528	1 105	128
2003	18 297	15 551	12 586	1 360	1 572	1 050	124
2004	17 261	14 699	11 834	1 305	1 464	979	119
2005	16 516	13 848	11 115	1 220	1 601	942	125
2006	15 841	13 308	10 557	1 219	1 524	887	122
2007	15 840	13 278	10 675	1 235	1 520	922	120
2008	14 350	11 868	9 558	1 042	1 412	942	128
2009	13 593	11 266	9 036	990	1 340	840	147
2010	**12 505**	**10 478**	**8 385**	**808**	**1 109**	**790**	**128**
Hauptverursacher							
2000	11 417	10 324	8 486	822	719	308	66
2001	10 882	9 807	8 054	749	776	246	53
2002	9 949	8 987	7 369	704	681	225	56
2003	9 867	8 843	7 220	760	741	225	58
2004	9 306	8 380	6 850	713	692	173	61
2005	8 893	7 891	6 434	689	774	159	69
2006	8 539	7 636	6 172	648	698	150	55
2007	8 588	7 713	6 281	687	680	141	54
2008	7 893	7 039	5 729	603	645	143	66
2009	7 456	6 632	5 409	539	618	132	74
2010	**6 769**	**6 049**	**4 890**	**474**	**531**	**129**	**60**

1) Die Kategorie Krafträder enthält Mofas, Mopeds und Motorzweiräder mit amtlichem Kennzeichen.

13. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte 2010 nach Straßenarten und Ortslage

Straßenart — Ortslage	Unfälle mit Personenschaden	Verunglückte		
		Getötete	Schwer-	Leicht-
			verletzte	
Autobahnen	564	15	245	633
Bundesstraßen	1 513	38	495	1 631
innerorts	679	5	150	779
außerorts	834	33	345	852
Landesstraßen	1 726	46	575	1 678
innerorts	670	4	181	673
außerorts	1 056	42	394	1 005
Kreisstraßen	423	6	120	431
innerorts	200	2	46	205
außerorts	223	4	74	226
Andere Straßen	2 543	15	523	2 452
innerorts	2 392	12	469	2 307
außerorts	151	3	54	145
Insgesamt	**6 769**	**120**	**1 958**	**6 825**
innerorts	**3 941**	**23**	**846**	**3 964**
außerorts	**2 828**	**97**	**1 112**	**2 861**

14. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte 2010 nach Unfallarten und Ortslage

Unfallart — Ortslage	Unfälle mit Personenschaden	Verunglückte		
		Getötete	Schwer-	Leicht-
			verletzte	
Zusammenstoß mit anderem Fahrzeug, das				
anfährt, anhält oder im ruhenden Verkehr steht	392	2	50	446
innerorts	309	-	33	335
außerorts	83	2	17	111
vorausfährt oder wartet	873	7	133	1 110
innerorts	526	-	31	669
außerorts	347	7	102	441
seitlich in gleicher Richtung fährt	233	2	61	232
innerorts	107	-	17	110
außerorts	126	2	44	122
entgegenkommt	758	39	350	894
innerorts	343	2	105	404
außerorts	415	37	245	490
einbiegt oder kreuzt	1 425	11	314	1 583
innerorts	1 136	2	210	1 209
außerorts	289	9	104	374
Zusammenstoß zwischen Fahrzeug und Fußgänger	639	13	194	498
innerorts	606	10	180	476
außerorts	33	3	14	22
Aufprall auf Hindernis auf der Fahrbahn	47	3	15	39
innerorts	17	-	5	12
außerorts	30	3	10	27
Abkommen von Fahrbahn nach rechts	1 013	27	389	839
innerorts	217	4	67	183
außerorts	796	23	322	656
Abkommen von Fahrbahn nach links	632	10	241	533
innerorts	144	2	56	118
außerorts	488	8	185	415
Unfall anderer Art	757	6	211	651
innerorts	536	3	142	448
außerorts	221	3	69	203
Insgesamt	**6 769**	**120**	**1 958**	**6 825**
innerorts	**3 941**	**23**	**846**	**3 964**
außerorts	**2 828**	**97**	**1 112**	**2 861**

15. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte 2010 nach Unfalltypen

Unfalltyp	Unfälle mit Personenschaden	Verunglückte		
		Getötete	Schwer-	Leicht-
			verletzte	
Fahrunfall	2 161	49	850	1 942
Abbiege-Unfall	589	1	137	676
Einbiegen/Kreuzen-Unfall	1 201	11	265	1 322
Überschreiten-Unfall	339	7	128	243
Unfall durch ruhenden Verkehr	99	-	17	91
Unfall im Längsverkehr [1]	1 543	39	364	1 804
Sonstiger Unfall	837	13	197	747
Insgesamt	**6 769**	**120**	**1 958**	**6 825**

1) ausgelöst durch einen Konflikt zwischen Verkehrsteilnehmern, die sich in gleicher oder entgegengesetzter Richtung bewegen

16. Verunglückte 2010 nach Art der Verkehrsbeteiligung

Art der Verkehrsbeteiligung	Verunglückte insgesamt	Davon		
		Getötete	Schwer-	Leicht-
			verletzte	
Fahrer und Mitfahrer von				
Mofas, Mopeds	225	3	73	149
Motorzweirädern mit amtlichem Kennzeichen	588	9	242	337
Personenkraftwagen	5 730	77	1 083	4 570
Bussen	70	-	2	68
Güterkraftfahrzeugen [1]	396	5	90	301
landwirtschaftlichen Zugmaschinen	8	1	5	2
übrigen Kraftfahrzeugen	47	-	7	40
Kraftfahrzeugen zusammen	7 064	95	1 502	5 467
Fahrrädern	1 020	9	239	772
darunter				
unter 15 Jahren	156	2	35	119
anderen Fahrzeugen	57	1	3	53
Fußgänger	750	15	213	522
darunter				
unter 15 Jahren	183	-	56	127
65 Jahre und älter	179	11	74	94
Andere Personen	12	-	1	11
Insgesamt	**8 903**	**120**	**1 958**	**6 825**
darunter				
unter 15 Jahren	613	3	134	476
65 Jahre und älter	1 009	41	283	685

1) Lastkraftwagen mit Normal- bzw. Spezialaufbau, Sattelzugmaschinen, Tankkraftwagen und andere Zugmaschinen

17. Ausgewählte Ursachen bei Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 2010 nach ausgewählten Fahrzeugarten *)

Ursache	Fahrzeuge insgesamt 1)	Darunter		
		Personenkraftwagen	Krafträder 2)	Fahrräder
Fehlverhalten der Fahrzeugführer				
Mangelnde Verkehrstüchtigkeit	608	449	36	82
darunter Alkoholeinfluss	400	283	31	68
Verstoß gegen das Rechtsfahrgebot oder andere Fehler bei der Fahrbahnbenutzung	554	329	46	112
Nicht angepasste Geschwindigkeit	2 042	1 561	239	68
Ungenügender Sicherheitsabstand sowie starkes Bremsen des Vorausfahrenden ohne zwingenden Grund	729	570	40	14
Fehler beim Überholen	366	287	39	10
Fehler beim Vorbeifahren	34	27	-	3
Fehler beim Nebeneinanderfahren, fehlerhaftes Wechseln des Fahrstreifens beim Nebeneinanderfahren	70	54	1	1
Nichtbeachten der Vorfahrt	982	805	21	59
darunter				
Nichtbeachten der die Vorfahrt regelnden Verkehrszeichen	765	645	12	36
Nichtbeachten der Verkehrsregelung durch Polizeibeamte oder Lichtzeichen	89	75	3	5
Fehler beim Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren, Ein- und Anfahren	840	648	23	66
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	388	321	1	30
Fehler beim Halten, Parken (ruhender Verkehr, Verkehrssicherung)	42	29	-	-
Nichtbeachten der Beleuchtungsvorschrift	8	1	-	7
Fehlerhafte Ladung, Besetzung	19	5	1	1
Andere Fehler beim Fahrzeugführer	1 679	1 031	130	287
Insgesamt	**8 361**	**6 117**	**577**	**740**
technische Mängel an Fahrzeugen				
Beleuchtung	9	1	1	5
Bereifung	47	34	5	-
Bremsen	11	1	3	3
Lenkung	5	4	-	-
Zugvorrichtung	2	-	-	-
Andere Mängel	21	8	3	6
Insgesamt	**95**	**48**	**12**	**14**

*) Die Tabelle enthält Mehrfachzählungen, weil bei einem Fahrzeugführer bis zu drei Ursachen eingetragen werden können. – 1) einschließlich Fahrzeugführer von Straßenbahnen, Eisenbahnen, bespannten Fuhrwerken sowie sonstigen und unbekannten Fahrzeugen – 2) Die Kategorie Krafträder enthält Mofas, Mopeds und Motorzweiräder mit amtlichem Kennzeichen.

18. Prüfungen zur Erlangung einer allgemeinen Fahrerlaubnis 2007 bis 2009 nach Prüfungsteilen und Fahrerlaubnisklassen

Fahrerlaubnisklasse	2007		2008		2009	
	theoretische	praktische	theoretische	praktische	theoretische	praktische
	Prüfungen					
Prüfungen insgesamt						
Allgemeine Fahrerlaubnis zum Führen von						
Krafträdern (A1, A)	8 905	5 976	6 938	4 911	4 689	3 842
PKW (B, BE, BF17, BEF17)	55 957	50 634	44 811	44 958	34 574	34 409
LKW (C1, C1E, C, CE)	3 635	3 896	5 012	4 407	4 183	5 077
Bussen (D1, D1E, D, DE)	67	99	122	161	193	188
sonstigen Fahrzeugen (L, M, T, S)	1 669	676	1 326	577	1 016	566
Insgesamt	**70 233**	**61 281**	**58 209**	**55 014**	**44 655**	**44 082**
darunter nicht bestandene						
Allgemeine Fahrerlaubnis zum Führen von						
Krafträdern (A1, A)	3 364	955	2 619	669	1 547	566
PKW (B, BE, BF17, BEF17)	22 362	18 904	19 341	17 380	15 401	13 773
LKW (C1, C1E, C, CE)	970	782	1 825	912	1 197	1 019
Bussen (D1, D1E, D, DE)	14	17	27	28	17	21
sonstigen Fahrzeugen (L, M, T, S)	902	112	755	104	523	105
Zusammen	**27 612**	**20 770**	**24 567**	**19 093**	**18 685**	**15 484**

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

XI. Geld und Kredit

Grundlage der Angaben in diesem Kapitel sind die Vierteljahresberichte („Bankstatistische Regionalergebnisse“) der Deutschen Bundesbank in Frankfurt am Main sowie Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes in Wiesbaden.

Für die Tabellen 1 bis 4 gelten die nachfolgenden Erläuterungen der Deutschen Bundesbank:

Auf Grundlage der vierteljährlich erhobenen Daten zur Regionalstatistik werden bankstatistische Ergebnisse (Kredit- und Einlagengeschäft mit Kunden) nach Bundesländern ausgewiesen. Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Sitz der Bankniederlassungen (Zweigstellen) und nicht nach dem Sitz der Kunden (Ausnahme: Deutsche Postbank AG, deren Kundenbeziehungen nach den Postleitzahlen den einzelnen Bundesländern zugeordnet werden). Die hier präsentierten regionalstatistischen Ergebnisse sind daher nicht identisch mit den Krediten an und Einlagen von Bankkunden in den betreffenden Bundesländern. Das gilt insbesondere für bundesweit tätige Kreditinstitute ohne Filialnetz, wie z.B. die überwiegend in den „Regionalbanken und sonstigen Kreditbanken“ enthaltenen Direktbanken, deren gesamtes Kundengeschäft dem jeweiligen Firmensitz-Bundesland zugeordnet wird. Um derartige Verzerrungen zu minimieren, sind folgende überregional tätige Institute mit zentralen Aufgaben im gesamten Bundesgebiet in den regionalstatistischen Auswertungen des jeweiligen Firmensitz-Bundeslandes nicht enthalten: Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW), AKA Ausfuhrkredit-GmbH, Landwirtschaftliche Rentenbank, Liquiditäts-Konsortialbank GmbH, DekaBank Deutsche Girozentrale, DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank und IKB Deutsche Industriebank AG.

Die Auswertungen basieren auf den Regionalmeldungen (für die einzelnen Bundesländer) der meldepflichtigen Banken (MFI) mit Filialen in mehreren Bundesländern sowie auf den Bundesgebietsmeldungen der Institute, die keine Filialen außerhalb des Firmensitz-Bundeslandes unterhalten. Die Regionalmeldungen werden zur monatlichen Bilanzstatistik und zur Kreditnehmerstatistik am Vierteljahresende erhoben.

Kurzfristige Kredite

Kredite mit einer Laufzeit bis einschließlich einem Jahr.

Mittelfristige Kredite

Kredite mit einer Laufzeit von über einem Jahr bis einschließlich fünf Jahre.

Langfristige Kredite

Kredite mit einer Laufzeit von über fünf Jahren.

Sichteinlagen

Täglich fällige Verbindlichkeiten.

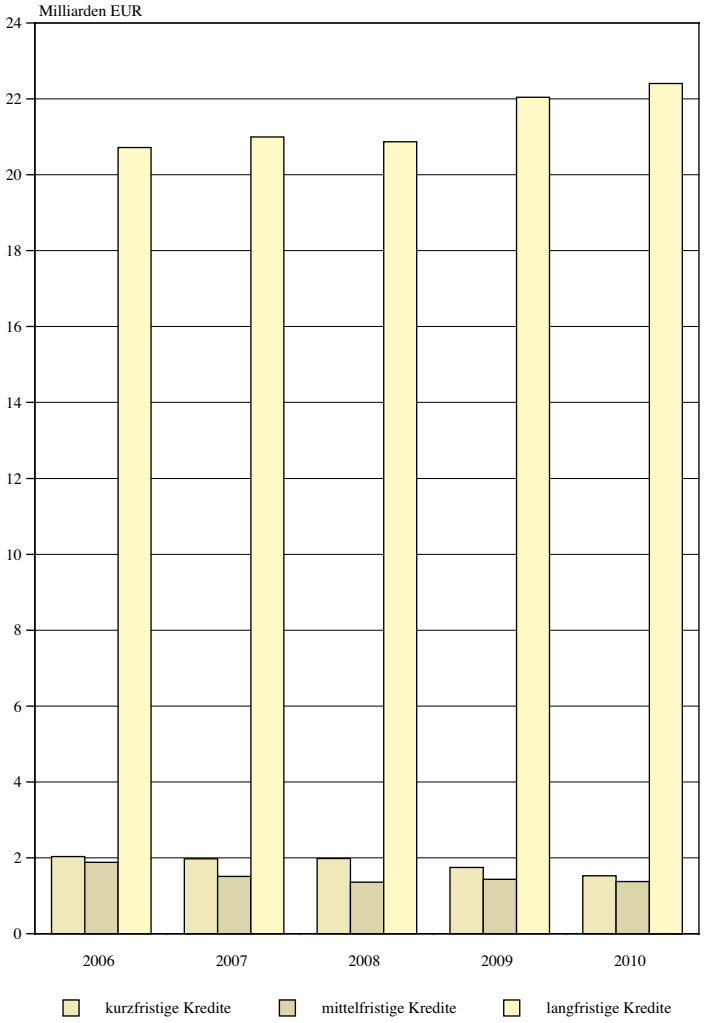
Termineinlagen

Einlagen mit einer Kündigungsfrist bis einschließlich einem Jahr und einer Befristung von über einem Jahr.

Spareinlagen

Spareinlagen sind Einlagen, die durch Ausfertigung einer Urkunde, insbesondere eines Sparbuches, als solche gekennzeichnet sind.

Kredite an Nichtbanken 2006 bis 2010
Stand: 31. Dezember



1. Kredite an Nichtbanken *) 2006 bis 2010 nach Schuldnergruppen und Befristung

Merkmal	Stand am 31. Dezember				
	2006	2007	2008	2009	2010
	Mill. EUR				
Kredite insgesamt	**24 639**	**24 480**	**24 214**	**25 221**	**25 315**
davon					
kurzfristige Kredite 1)	2 036	1 976	1 988	1 750	1 531
mittelfristige Kredite	1 886	1 513	1 359	1 435	1 378
langfristige Kredite	20 717	20 991	20 867	22 036	22 406
darunter					
Kredite an inländische Nichtbanken	24 529	24 359	24 052	24 848	25 039
davon an					
Unternehmen	6 489	6 885	7 184	7 371	7 754
davon					
kurzfristige Kredite 1)	937	958	1 009	873	731
mittelfristige Kredite	486	441	465	556	553
langfristige Kredite	5 066	5 486	5 710	5 942	6 470
wirtschaftlich selbständige Privatpersonen	3 810	3 701	3 635	3 900	3 814
davon					
kurzfristige Kredite 1)	389	366	367	316	298
mittelfristige Kredite	322	249	219	208	207
langfristige Kredite	3 099	3 086	3 049	3 376	3 309
wirtschaftlich unselbständige und sonstige Privatpersonen 2)	9 146	8 929	8 348	8 774	8 707
davon					
kurzfristige Kredite 1)	402	388	397	354	313
mittelfristige Kredite	826	633	473	395	377
langfristige Kredite	7 918	7 908	7 478	8 025	8 017
öffentliche Haushalte	5 084	4 844	4 885	4 803	4 764
davon					
kurzfristige Kredite 1)	299	256	201	184	187
mittelfristige Kredite	245	177	179	162	189
langfristige Kredite	4 540	4 411	4 505	4 457	4 388
Nachrichtlich:					
Treuhandkredite 3)	313	316	319	329	333

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main – *) ohne Schatzwechselkredite, Wertpapierbestände, Treuhandkredite und Ausgleichsforderungen – 1) einschließlich Wechsel im Bestand (sektorale Zuordnung nach dem Bezogenen) – 2) einschließlich Organisationen ohne Erwerbszweck – 3) nicht mehr in die Kredite einbezogen

2. Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken *) 2006 bis 2010 nach Gläubigergruppen und Arten

Merkmal	Stand am 31. Dezember				
	2006	2007	2008	2009	2010
	Mill. EUR				
Einlagen und aufgenommene Kredite insgesamt	**26 467**	**28 066**	**29 492**	**30 407**	**31 633**
davon					
Sichteinlagen [1]	9 846	10 276	11 067	13 833	14 949
Termineinlagen [2] [3]	2 946	3 852	4 433	2 674	2 465
Sparbriefe [4]	2 022	2 326	2 540	1 705	1 601
Spareinlagen [5]	11 653	11 612	11 452	12 195	12 618
darunter					
Einlagen und aufgenommene Kredite von inländischen Nichtbanken	26 339	27 904	29 305	30 247	31 492
davon					
Unternehmen	3 671	4 034	4 354	5 188	5 601
davon					
Sichteinlagen [1]	2 304	2 338	2 442	3 595	3 849
Termineinlagen [2] [3]	1 024	1 372	1 609	1 243	1 380
Sparbriefe [4]	293	283	265	270	243
Spareinlagen [5]	50	41	38	80	129
wirtschaftlich selbständige Privatpersonen	1 534	1 672	1 895	1 908	2 037
davon					
Sichteinlagen [1]	1 229	1 294	1 369	1 664	1 831
Termineinlagen [2] [3]	234	281	391	157	124
Sparbriefe [4]	71	97	135	87	82
Spareinlagen [5]	-	-	-	-	-
wirtschaftlich unselbständige und sonstige Privatpersonen [6]	19 667	20 513	21 182	21 550	22 252
davon					
Sichteinlagen [1]	5 648	5 973	6 322	7 325	8 004
Termineinlagen [2] [3]	901	1 153	1 428	897	617
Sparbriefe [4]	1 581	1 871	2 070	1 275	1 205
Spareinlagen [5]	11 537	11 516	11 362	12 053	12 426
öffentliche Haushalte	1 467	1 685	1 874	1 601	1 602
davon					
Sichteinlagen [1]	626	607	865	1 166	1 193
Termineinlagen [2] [3]	763	1 015	957	362	338
Sparbriefe [4]	27	25	19	33	31
Spareinlagen [5]	51	38	33	40	40

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main – *) ohne Einlagen aus Treuhandkrediten und ohne Verbindlichkeiten gegenüber Geldmarktfonds; einschließlich nachrangiger Verbindlichkeiten (in Position „Termineinlagen“ bzw. „Sparbriefe“ enthalten) – 1) täglich fällige Verbindlichkeiten – 2) einschließlich Verbindlichkeiten aus Namensschuldverschreibungen (ohne Sparbriefe) – 3) einschließlich Bausparеinlagen – 4) ohne Verbindlichkeiten aus nicht börsenfähigen Inhaberschuldverschreibungen; einschließlich Namens-Sparschuldverschreibungen – 5) Die Spareinlagen der wirtschaftlich selbständigen Privatpersonen sind zusammen mit denen der wirtschaftlich unselbständigen und sonstigen Privatpersonen ausgewiesen, weil sie nicht getrennt erfragt werden. – 6) einschließlich Organisationen ohne Erwerbszweck

3. Kredite an inländische Unternehmen und wirtschaftlich selbständige Privatpersonen *) 2006 bis 2010 nach Wirtschaftszweigen

Merkmal	Stand am 31. Dezember				
	2006	2007	2008	2009	2010
	Mill. EUR				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	322	357	387	430	470
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden; Energie- und Wasserversorgung	249	315	478	528	774
Verarbeitendes Gewerbe	1 608	1 594	1 639	1 608	1 614
Baugewerbe	590	557	551	641	663
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	999	957	947	927	884
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	303	301	316	312	338
Finanzierungsinstitutionen (ohne MFIs) und Versicherungsgewerbe	193	189	257	324	310
Dienstleistungsgewerbe und Freie Berufe	6 039	6 318	6 245	6 502	6 514
Kredite insgesamt	**10 303**	**10 588**	**10 820**	**11 272**	**11 567**
darunter					
Hypothekarkredite	4 109	4 141	4 169	4 860	4 826
Hypothekarkredite auf Wohngrundstücke	2 536	2 521	2 568	2 827	3 004
sonstige Kredite für den Wohnungsbau (ohne Hypothekarkredite)	1 464	1 424	1 432	1 392	1 331
Nachrichtlich:					
Kredite an das Handwerk	845	795	786	773	781

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main; Ab Dezember 2008 werden die Daten auf der Grundlage der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008“ (WZ 2008) erhoben. – *) Buchkredite und Wechseldiskontkredite (Wechselbestand zuzüglich Indossamentsverbindlichkeiten aus rediskontierten Wechseln und aus dem Wechselbestand vor Verfall zum Einzug versandte Wechsel; sektorale Zuordnung nach dem Einreicher der Wechsel); Aufgliederung der Kredite der Bausparkassen nach Bereichen und Branchen geschätzt; ohne Treuhandkredite

4. Bei Kreditinstituten zu Protest gegebene Wechsel und nicht eingelöste Schecks 2010 nach Vierteljahren

Vierteljahr	Zu Protest gegebene Wechsel		Nicht eingelöste Schecks	
	Stück	Mill. EUR	Stück	Mill. EUR
1. Vierteljahr	6	0	404	1
2. Vierteljahr	9	0	282	0
3. Vierteljahr	7	0	262	0
4. Vierteljahr	5	0	285	0

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

5. Bauspargeschäft der privaten und öffentlichen Bausparkassen 2001 bis 2010

Jahr	Eingelöste Neuabschlüsse		Eingänge			Auszahlungen [4]
	Anzahl	Bauspar- bzw. Vertragssumme [1]	insgesamt [2]	darunter		
				Spargeld [3]	Tilgungen und Zinsen	
	1000	Mill. EUR				
2001	98,3	1 942,6	856,5	572,8	283,7	886,5
2002	100,3	1 986,3	897,7	607,7	290,0	836,8
2003	135,7	2 583,4	950,4	646,8	303,6	870,6
2004	108,9	2 148,0	919,1	635,9	283,2	801,0
2005	104,2	2 078,8	942,5	635,9	306,6	737,0
2006	93,6	2 012,8	877,4	608,1	269,3	738,5
2007	82,4	1 871,7	842,0	583,1	258,9	786,7
2008	92,6	2 079,2	823,1	567,3	255,8	949,5
2009	77,0	1 852,0	841,8	571,7	270,1	771,4
2010	**85,2**	**2 002,0**	**896,9**	**626,8**	**270,1**	**701,0**

Quelle: Statistisches Bundesamt – 1) einschließlich Erhöhungen – 2) ab 1997 ohne Wohnungsbauprämien – 3) ohne Zinsgutschriften – 4) von Bauspareinlagen, von Baudarlehen aus Zuteilungen und aus Zwischenkreditgewährung sowie von sonstigen Baudarlehen; zur Vermeidung von Doppelzählungen sind Ablösungen von Zwischenkrediten nicht erfasst

6. Bauspareinlagen, Baudarlehen und Bausparverträge bei privaten und öffentlichen Bausparkassen 2001 bis 2010

Stichtag	Bauspar-einlagen	Bau-darlehen	Bausparverträge		Davon			
					nicht zugeteilte		zugeteilte	
			Anzahl	Bauspar- bzw. Vertrags-summe	Anzahl	Bauspar- bzw. Vertrags-summe	Anzahl	Bauspar- bzw. Vertrags-summe
	Mill. EUR		1000	Mill. EUR	1000	Mill. EUR	1000	Mill. EUR
31.12.2001	2 291,9	2 850,7	855,1	15 380,3	685,9	12 570,0	169,2	2 810,3
31.12.2002	2 446,5	2 933,7	866,7	15 984,0	696,4	13 055,1	170,3	2 929,4
31.12.2003	2 600,4	2 908,3	888,9	16 581,8	730,0	13 806,6	158,9	2 775,2
31.12.2004	2 759,7	2 910,5	886,0	16 927,4	734,0	14 131,6	152,0	2 795,8
31.12.2005	2 927,1	2 851,5	876,9	16 933,0	736,6	14 277,1	140,3	2 655,9
31.12.2006	3 013,8	2 802,6	862,7	16 947,5	732,6	14 402,1	130,1	2 545,4
31.12.2007	2 992,9	2 753,2	841,3	16 764,7	718,1	14 255,1	123,2	2 509,6
31.12.2008	2 877,5	2 753,2	819,7	16 631,2	702,0	14 118,3	117,6	2 512,9
31.12.2009	2 860,9	2 659,5	789,4	16 367,4	678,6	13 922,8	110,7	2 444,6
31.12.2010	**2 975,0**	**2 644,6**	**777,6**	**16 359,7**	**673,7**	**14 030,6**	**103,9**	**2 329,1**

Quelle: Statistisches Bundesamt

XII. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

Die Rechtspflegestatistiken untergliedern sich in die personenbezogenen Statistiken und die Justizgeschäftsstatistiken. Zu den Erstgenannten zählen die Strafverfolgungsstatistik und die Strafvollzugsstatistik.

Im Rahmen der Justizgeschäftsstatistiken werden der Geschäftsanfall, die Geschäftsentwicklung und Angaben zur Rechtsprechung bei den ordentlichen Gerichten, Fachgerichten sowie Staatsanwaltschaften über Zählkarten bzw. maschinenlesbare Datenträger erhoben und dem Statistischen Landesamt zur Aufbereitung übermittelt.

Die Strafvollzugsstatistik erfasst die Belegung der Justizvollzugsanstalten. Einbezogen werden die im Laufe eines Jahres eingewiesenen und entlassenen Personen (Gefangenenbewegung). Auf der Grundlage einer Vereinbarung zwischen den Freistaaten Sachsen und Thüringen werden die weiblichen Gefangenen Thüringens vorwiegend nach Sachsen verlegt.

Außerdem werden zum 31. März eines jeden Jahres Strukturdaten nach verschiedenen demographischen und kriminologischen Aspekten für alle wegen Verbüßung einer Freiheitsstrafe (einschließlich Ersatzfreiheitsstrafe) oder Jugendstrafe einsitzenden Gefangenen erfasst. In Thüringen gibt es fünf Justizvollzugsanstalten sowie eine Jugendstrafanstalt und eine Jugendarrestanstalt. Bei vier Justizvollzugsanstalten und der Jugendstrafanstalt besteht eine Abteilung des offenen Vollzugs.

Die Strafverfolgungsstatistik liefert Angaben über von den Gerichten in Thüringen rechtskräftig abgeurteilte und verurteilte Personen. Ordnungswidrigkeiten werden in der Strafverfolgungsstatistik nicht erfasst.

Abgeurteilte

Erfasst werden Angeklagte, gegen die Strafbefehle erlassen wurden oder bei denen das Strafverfahren nach Eröffnung der Hauptverhandlung durch Urteil oder Einstellungsbeschluss rechtskräftig abgeschlossen worden ist. Ihre Zahl setzt sich zusammen aus den Verurteilten und aus Personen, gegen die andere Entscheidungen (u.a. Freispruch) getroffen wurden. Bei der Aburteilung von Angeklagten, die in Tateinheit oder Tatmehrheit mehrere Strafvorschriften verletzt haben, ist nur der Straftatbestand statistisch erfasst, der nach dem Gesetz mit der schwersten Strafe bedroht ist. Werden mehrere Straftaten der gleichen Person in mehreren Verfahren abgeurteilt, so wird jede Aburteilung gesondert gezählt.

Verurteilte

Erfasst werden Straffällige, gegen die ein rechtskräftiges Urteil nach allgemeinem Strafrecht oder Jugendstrafrecht ergangen ist. Nach allgemeinem Strafrecht kann Freiheitsstrafe, Strafarrest oder Geldstrafe (auch durch einen rechtskräftigen Strafbefehl) verhängt werden. Sanktionen nach Jugendstrafrecht sind Jugendstrafe, Zuchtmittel oder Erziehungsmaßregeln. Verurteilt werden kann nur eine Person, die zum Zeitpunkt der Tat strafmündig, d.h. 14 Jahre oder älter, war.

Verurteiltenziffer

Zahl der rechtskräftig verurteilten Personen bezogen auf 100 000 Einwohner der strafmündigen Bevölkerung am 31. Dezember des Vorjahres.

Untersuchungshaft

Die Untersuchungshaft (§ 112 ff. StPO) darf gegen den Beschuldigten angeordnet werden, wenn er der Tat dringend verdächtig ist und ein Haftgrund, wie beispielsweise Fluchtgefahr oder Verdunkelungsgefahr, besteht.

Jugendstrafe

Sie findet bei Jugendlichen (14 bis unter 18 Jahre alt) und Heranwachsenden (18 bis unter 21 Jahre alt) Anwendung, die eine Tat begehen, die nach allgemeinen Vorschriften mit Strafe bedroht ist. Nach § 18 Jugendgerichtsgesetz (JGG) beträgt das Mindestmaß der Jugendstrafe sechs Monate Freiheitsentziehung, das Höchstmaß zehn Jahre.

Dauer der Freiheitsstrafe

Sie ist zeitlich begrenzt, wenn das Gesetz nicht lebenslange Freiheitsstrafe androht. Das Mindestmaß beträgt einen Monat, das Höchstmaß 15 Jahre (§ 38 StGB).

Abschiebungshaft

Zur Sicherung der Abschiebung von Ausländern ist Abschiebungshaft bis zu sechs Monaten, höchstens bis zu einem Jahr, zulässig. Zur Vorbereitung der Entscheidung über eine Ausweisung kann vorläufige Abschiebungshaft bis zu sechs Wochen angeordnet werden.

Sicherungsverwahrung

Wird jemand wegen einer vorsätzlichen Straftat zu zeitlich begrenzter Freiheitsstrafe von mindestens zwei Jahren verurteilt, so ordnet das Gericht neben der Strafe die Sicherungsverwahrung an, wenn neben dem Vorliegen bestimmter Voraussetzungen nach § 66 StGB die Gesamtwürdigung des Täters und seiner Taten ergibt, dass er infolge eines Hanges zu erheblichen Straftaten für die Allgemeinheit gefährlich ist.

Zivilsachen (ohne Familiensachen)

Erfasst werden die bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten, soweit nicht Fachgerichte zuständig sind. In erster Instanz sind je nach Inhalt bzw. Streitwert die Amtsgerichte oder die Landgerichte zuständig. In der Rechtsmittelinstanz sind die Landgerichte für Berufungen und Beschwerden gegen die Entscheidungen der Amtsgerichte und das Oberlandesgericht für Berufungen und Beschwerden gegen erstinstanzliche Entscheidungen der Landgerichte sowie spezielle Entscheidungen der Amtsgerichte zuständig.

Familiensachen

Erfasst werden Ehesachen, insbesondere Scheidungssachen, Scheidungsfolgesachen und andere Familiensachen. Dazu gehören: Regelungen für das Kind, Unterhalt für den Ehegatten, Versorgungsausgleich, Regelung für Wohnung und Hausrat sowie Streitigkeiten aus dem ehelichen Güterrecht. Zuständig sind in erster Instanz die Amtsgerichte als Familiengerichte, in der Rechtsmittelinstanz das Oberlandesgericht (Familiensenate).

Straf- und Bußgeldverfahren

Erfasst werden alle bei den ordentlichen Gerichten anhängigen Strafverfahren und Verfahren über Einsprüche gegen Bußgeldbescheide der Verwaltungsbehörden. Dabei sind in Strafsachen je nach Bedeutung und Schwere der Straftat die Amtsgerichte oder die Landgerichte in erster Instanz zuständig; in Staatsschutzverfahren das Oberlandesgericht. In der Rechtsmittelinstanz entscheiden die Landgerichte über Berufungen und Beschwerden gegen Entscheidungen der Amtsgerichte und das Oberlandesgericht über Beschwerden gegen Entscheidungen der Landgerichte und – teilweise – der Amtsgerichte. Das Oberlandesgericht entscheidet auch über Revisionen gegen Urteile der Amtsgerichte und der Landgerichte, soweit nicht der Bundesgerichtshof zuständig ist. Bei Ordnungswidrigkeiten sind die Amtsgerichte für Einsprüche gegen Bußgeldbescheide und das Oberlandesgericht für Rechtsbeschwerden gegen die im Bußgeldverfahren ergangenen Entscheidungen der Amtsgerichte zuständig.

Rehabilitierungsverfahren

Als Zusatzerhebung zur Erhebung über Straf- und Bußgeldverfahren werden die Verfahren zur Rehabilitierung der in der DDR zu Unrecht Verurteilten erfasst. Zuständig sind in erster Instanz die Landgerichte und in zweiter Instanz das Oberlandesgericht.

Staatsanwaltschaften

Erfasst werden alle Verfahren, in denen die Staatsanwaltschaften bei Verdacht strafbarer Handlungen und bei Anzeigen ermitteln. Dabei sind die Staatsanwaltschaften bei den Landgerichten für fast alle Verfahren zuständig, lediglich in Staatsschutzsachen ermittelt der Generalstaatsanwalt, der darüber hinaus auch über Beschwerden gegen Entscheidungen der Staatsanwaltschaften entscheidet. Die Staatsanwaltschaften vertreten auch die erhobene Anklage vor Gericht und sind für die Vollstreckung der rechtskräftig verhängten Strafen zuständig.

Arbeitsrechtssachen

Erfasst werden nur die erledigten Urteilsverfahren (§ 46 ff. Arbeitsgerichtsgesetz) und Beschlussverfahren (§ 80 ff. Arbeitsgerichtsgesetz). Zuständig sind die Arbeitsgerichte in erster Instanz. Gegen deren Entscheidung ist Berufung oder Beschwerde beim Landesarbeitsgericht zulässig.

Verwaltungsgerichtsverfahren

Erfasst werden alle Klagen und Verfahren zur Gewährleistung von vorläufigem Rechtsschutz. Zuständig sind in erster Instanz die Verwaltungsgerichte, in einigen Fällen auch das Oberverwaltungsgericht sowie das Oberverwaltungsgericht in der Rechtsmittelinstanz.

Finanzgerichtsverfahren

Erfasst werden Klagen und Verfahren zur Gewährleistung von vorläufigem Rechtsschutz gegen Finanzbehörden in öffentlich-rechtlichen Streitigkeiten über Abgabenangelegenheiten sowie über die Gewährung von Prämien, Zulagen und sonstigen Förderungsleistungen. Zuständig ist das Finanzgericht.

Sozialgerichtsverfahren

Erfasst werden die öffentlich-rechtlichen Streitigkeiten in sozialen Angelegenheiten. Sie beziehen sich unter anderem auf Verfahren zur Sozialversicherung, das Arbeitsförderungsgesetz, die Kriegsopferversorgung, das Kassenarztrecht und das Kindergeldgesetz.

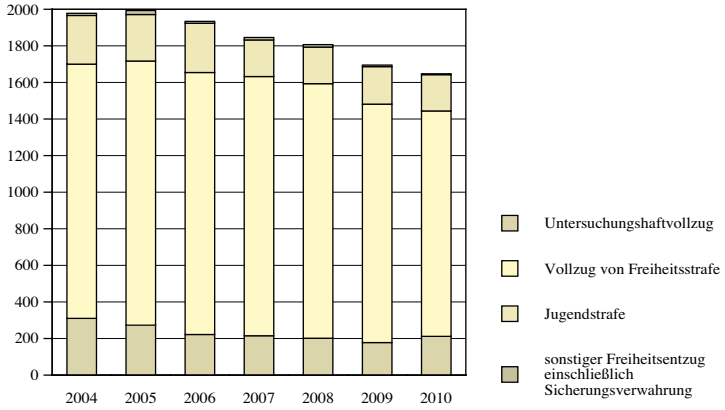
Allgemeine Hilfeleistungen

Die Feuerwehren leisten allgemeine Hilfe u.a. bei Verkehrsunfällen (Straßen-, Schienen-, Wasser- und Luftfahrzeuge); bei Auslaufen bzw. Ausströmen von Mineralölen, Kraftstoffen, Säuren, Laugen, Gasen oder Dämpfen; beim Retten eingeklemmter oder verschütteter Personen; bei Sturm- und Unwetterschäden sowie Hochwasser; bei Wasserrohrbrüchen; bei Schäden an Gebäuden und Anlagen, bei der Rettung von Tieren und Bergung von Sachwerten.

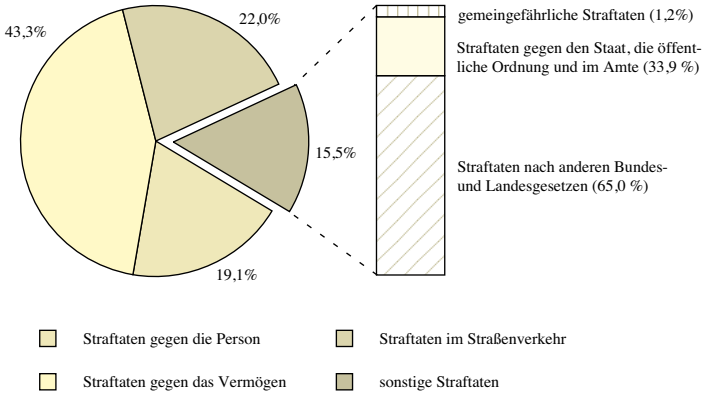
Brände

- Großbrände: Gleichzeitiger Einsatz von mehr als 3 C-Rohren
- Mittelbrände: Gleichzeitiger Einsatz von 2 bis 3 C-Rohren
- Kleinbrände: Einsatz von nicht mehr als einem kleinen Löschgerät oder C-Rohr

Gefangene in den Justizvollzugsanstalten 2004 bis 2010
Stichtag: 31.12.



Rechtskräftig Verurteilte 2010 nach Hauptdeliktgruppen



1. Abgeurteilte 2010 nach Hauptdeliktgruppen und Straftatarten

Hauptdeliktgruppe Straftat	Abgeurteilte insgesamt	Darunter					Von den Verurteilten waren	
		Verurteilte insgesamt	davon				männlich	weiblich
			Jugendliche	Heranwachsende nach Jugend- Strafrecht	Heranwachsende nach allgemeinem Strafrecht	Erwachsene		
1997	.	21 331	1 561	1 627	1 238	16 905	19 186	2 145
1998	32 667	26 040	1 785	1 996	1 350	20 909	22 997	3 043
1999	33 390	26 015	1 883	2 167	1 373	20 592	22 597	3 418
2000	33 307	25 697	1 892	2 212	1 527	20 066	22 291	3 406
2001	33 157	24 933	1 952	2 190	1 668	19 123	21 473	3 460
2002	33 357	25 241	1 878	2 251	1 559	19 553	21 528	3 713
2003	34 272	25 497	1 756	2 100	1 378	20 263	21 491	4 006
2004	35 067	26 794	1 567	2 015	1 608	21 604	22 498	4 296
2005	33 727	25 868	1 663	2 039	1 381	20 785	21 656	4 212
2006	30 412	23 323	1 397	1 725	1 286	18 915	19 579	3 744
2007	29 778	23 208	1 346	1 652	1 311	18 899	19 314	3 894
2008	28 276	22 023	1 129	1 531	1 235	18 128	18 225	3 798
2009	28 539	22 301	1 198	1 545	1 118	18 440	18 237	4 064
2010	**26 725**	**20 765**	**909**	**1 313**	**1 071**	**17 472**	**17 118**	**3 647**
Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung (außer unerlaubtes Entfernen vom Unfallort) und im Amte	1 022	703	34	53	36	580	587	116
darunter								
Widerstand gegen die Staatsgewalt	169	136	2	7	7	120	130	6
Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	358	230	9	23	18	180	198	32
falsche uneidliche Aussage und Meineid	202	129	4	4	5	116	81	48
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	220	176	16	11	2	147	175	1
darunter								
sexueller Missbrauch von Kindern	102	85	8	9	-	68	84	1
sexuelle Nötigung/Vergewaltigung	46	32	6	1	-	25	32	-
sexueller Missbrauch widerstandsunfähiger Personen	4	4	-	1	-	3	4	-
Andere Straftaten gegen die Person, außer im Straßenverkehr	5 395	3 565	286	346	132	2 801	3 244	321
darunter								
Straftaten gegen den Personenstand, Ehe und Familie	167	73	-	-	-	73	72	1
Beleidigung	954	749	29	16	33	671	658	91
Straftaten gegen das Leben	38	23	-	4	-	19	21	2
Körperverletzung	3 702	2 378	252	310	83	1 733	2 174	204
Straftaten gegen die persönliche Freiheit	518	330	5	15	16	294	309	21
Diebstahl und Unterschlagung	4 254	3 253	278	270	125	2 580	2 538	715
darunter								
Diebstahl	3 303	2 546	189	147	101	2 109	1 903	643
Einbruchdiebstahl (einschließlich Wohnungseinbruchdiebstahl)	475	391	74	93	13	211	371	20
Unterschlagung	256	159	4	9	5	141	117	42

Noch: 1. Abgeurteilte 2010 nach Hauptdeliktgruppen und Straftatarten

Hauptdeliktgruppe Straftat	Abgeurteilte insgesamt	Darunter					Von den Verurteilten waren	
		Verurteilte insgesamt	davon				männlich	weiblich
			Jugendliche	Heranwachsende nach Jugend- Strafrecht	Heranwachsende nach allgemeinem Strafrecht	Erwachsene		
Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	291	226	38	73	3	112	209	17
darunter								
Raub	128	94	16	30	2	46	85	9
räuberische Erpressung	94	84	19	34	1	30	80	4
Andere Vermögens- und Eigentumsdelikte; Urkundendelikte	7 315	5 744	169	227	411	4 937	4 112	1 632
darunter								
Begünstigung und Hehlerei	103	83	2	2	9	70	69	14
Betrug und Untreue	5 901	4 732	74	140	358	4 160	3 241	1 491
Urkundenfälschung	424	351	6	15	7	323	263	88
Sachbeschädigung	829	537	87	70	37	343	502	35
Gemeingefährliche einschließlich Umwelt-Straftaten, außer im Straßenverkehr	170	135	8	10	6	111	129	6
darunter								
Vollrausch ohne Verkehrsunfall	89	83	4	3	3	73	77	6
Straftaten gegen die Umwelt	24	17	-	-	-	17	17	-
Straftaten im Straßenverkehr	5 220	4 576	25	155	210	4 186	3 990	586
davon								
nach dem StGB	4 174	3 706	19	144	188	3 355	3 238	468
darunter								
Flucht nach Verkehrsunfall	1 271	914	9	45	53	807	733	181
fahrlässige Tötung im Straßenverkehr	26	26	-	1	1	24	22	4
fahrlässige Körperverletzung im Straßenverkehr	362	343	-	10	25	308	287	56
gefährliche Eingriffe in den Straßenverkehr	41	23	-	6	2	15	22	1
Gefährdung des Straßenverkehrs	459	425	-	24	37	364	377	48
Trunkenheit im Verkehr	2 013	1 973	10	58	70	1 835	1 796	177
Vollrausch in Verbindung mit einem Verkehrsunfall	2	2	-	-	-	2	1	1
nach dem StVG	1 046	870	6	11	22	831	752	118
Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen (außer StGB und StVG)	2 838	2 387	55	168	146	2 018	2 134	253
darunter								
Betäubungsmittelgesetz	1 684	1 439	43	134	95	1 167	1 297	142
Waffengesetz	195	153	7	10	17	119	149	4
Abgabenordnung	211	185	-	-	3	182	137	48
Pflichtversicherungsgesetz	359	326	2	14	16	294	293	33
Asylverfahrensgesetz	50	29	-	-	4	25	28	1
Aufenthaltsgesetz	130	102	1	2	2	97	95	7

2. Abgeurteilte 2010 nach Personengruppen
Grundzahlen

Merkmal	Abgeurteilte				Davon				
					Verurteilte				Personen, bei denen anders entschieden wurde
	insgesamt	davon			zusammen	davon			
		Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene		Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene	
Straftaten insgesamt									
Männlich	21 953	1 307	2 713	17 933	17 118	739	2 061	14 318	4 835
Weiblich	4 772	347	475	3 950	3 647	170	323	3 154	1 125
Insgesamt . . .	**26 725**	**1 654**	**3 188**	**21 883**	**20 765**	**909**	**2 384**	**17 472**	**5 960**
Straftaten ohne solche im Straßenverkehr									
Männlich	17 458	1 261	2 318	13 879	13 128	715	1 721	10 692	4 330
Weiblich	4 047	345	439	3 263	3 061	169	298	2 594	986
Zusammen . .	**21 505**	**1 606**	**2 757**	**17 142**	**16 189**	**884**	**2 019**	**13 286**	**5 316**

XII

3. Abgeurteilte 2010 nach Personengruppen
Verhältniszahlen

Merkmal	Verurteilungsquote [1]				Verurteiltenziffer [2]			
	insgesamt	Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene	insgesamt	Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene
Straftaten insgesamt								
Männlich	78,0	56,5	76,0	79,8	1 668,0	2 611,0	5 507,2	1 487,3
Weiblich	76,4	49,0	68,0	79,8	345,6	644,5	939,5	316,6
Insgesamt . . .	**77,7**	**55,0**	**74,8**	**79,8**	**992,7**	**1 654,1**	**3 298,8**	**887,5**
Straftaten ohne solche im Straßenverkehr								
Männlich	75,2	56,7	74,2	77,0	1 271,7	2 525,3	4 591,6	1 102,4
Weiblich	75,6	49,0	67,9	79,5	289,3	640,5	868,1	259,4
Zusammen . .	**75,3**	**55,0**	**73,2**	**77,5**	**770,0**	**1 608,2**	**2 791,4**	**670,5**

1) Anteil der Verurteilten an den Abgeurteilten – 2) deutsche Verurteilte je 100 000 Einwohner der gleichen Personengruppe

4. Verurteilte 2010 nach allgemeinem Strafrecht

Art der Strafe	Verurteilte insgesamt	Davon	
		Heranwachsende	Erwachsene
Freiheitsstrafe	2 967	49	2 918
davon			
bis einschließlich 9 Monate	1 787	32	1 755
mehr als 9 Monate bis einschließlich 1 Jahr	414	7	407
mehr als 1 Jahr bis einschließlich 2 Jahre	576	8	568
mehr als 2 Jahre bis einschließlich 5 Jahre	163	2	161
mehr als 5 Jahre bis einschließlich 15 Jahre	24	-	24
lebenslang	3	-	3
Strafarrest	1	-	1
Geldstrafe	15 575	1 022	14 553

5. Verurteilte 2010 nach Jugendstrafrecht

XII

Art der Strafe bzw. Maßnahme	Verurteilte insgesamt	Davon	
		Jugendliche	Heranwachsende
Jugendstrafe	587	153	434
davon			
6 Monate (Mindeststrafe)	130	50	80
mehr als 6 Monate bis einschließlich 1 Jahr	177	53	124
mehr als 1 Jahr bis einschließlich 2 Jahre	190	38	152
mehr als 2 Jahre bis einschließlich 5 Jahre	84	11	73
mehr als 5 Jahre bis einschließlich 10 Jahre	6	1	5
Zuchtmittel [1]	1 586	731	855
Erziehungsmaßregeln	49	25	24

1) Zuchtmittel sind Verwarnung, die Erteilung von Auflagen und der Jugendarrest (§§ 13 - 16 JGG).

6. Bestand und Bewegung der Gefangenen und

Lfd. Nr.	Jahr — Anstalt	Bestand am 1.1.		Zugang [1]		Abgang [1]		
							darunter wegen	
		insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter Strafantritt	insgesamt	Ende der Strafe	Aussetzung des Strafrestes/ der Unterbringung
1	1991	200	17	3 300	92	3 168	129	122
2	1992	332	9	5 484	59	5 277	246	82
3	1993	539	11	7 626	104	7 436	392	114
4	1994	729	16	9 675	161	9 408	473	169
5	1995	996	13	10 874	180	10 814	686	314
6	1996	1 056	1	11 923	374	11 724	1 008	458
7	1997	1 255	2	12 480	522	12 368	1 230	563
8	1998	1 367	2	13 327	557	13 145	1 294	534
9	1999	1 549	-	14 172	529	14 049	1 400	587
10	2000	1 672	-	14 103	644	13 967	1 413	578
11	2001	1 808	1	13 558	575	13 613	1 340	593
12	2002	1 753	2	14 660	653	14 559	1 241	512
13	2003	1 854	2	15 299	656	15 250	1 082	540
14	2004	1 903	-	15 373	626	15 298	1 105	567
15	2005	1 978	-	14 813	688	14 797	1 096	539
16	2006	1 994	-	13 710	688	13 770	1 160	481
17	2007	1 934	4	11 922	835	12 010	1 323	512
18	2008	1 846	2	11 610	839	11 648	1 415	420
19	2009	1 808	2	10 811	803	10 924	1 306	556
20	**2010**	**1 695**	**-**	**10 795**	**756**	**10 842**	**1 312**	**498**
21	Justizvollzugsanstalt Tonna	509	-	2 643	25	2 661	173	91
22	Justizvollzugsanstalt Gera	120	-	2 779	416	2 774	273	10
23	Justizvollzugsanstalt Goldlauter	266	-	2 328	106	2 334	514	186
24	Justizvollzugsanstalt Hohenleuben (einschließlich Zweiganstalt Unterwellenborn)	281	-	1 283	59	1 312	83	93
25	Justizvollzugsanstalt Untermaßfeld	285	-	1 064	76	1 051	174	44
26	Jugendstrafanstalt Ichtershausen	178	-	437	69	450	72	67
27	Jugendarrestanstalt Weimar	56	-	261	5	260	23	7

XII

*) Strafvollzug ohne vorübergehend Abwesende am Stichtag – 1) Hier sind nicht nur Strafantritte bzw. -beendigungen erfasst, sondern auch Personen mit Sicherungsverwahrung

Verwahrten in den Justizvollzugsanstalten *) 2010

Bestand am 31.12.									
	darunter								
	Untersuchungshaftvollzug		Jugendstrafvollzug		Freiheitsstrafvollzug		sonstiger Freiheitsentzug		
insgesamt 2)	zusammen	darunter im Alter von 14 bis unter 21 Jahren	zusammen	darunter Freiheitsstrafe	zusammen	darunter Vollzugsdauer mehr als 1 Jahr	zusammen	darunter Abschiebungshaft	Lfd. Nr.
332	214	64	12	11	95	69	11	2	1
539	274	63	39	39	205	131	21	19	2
729	327	80	46	29	304	177	52	45	3
996	389	92	88	65	458	240	61	57	4
1 056	311	96	125	9	577	277	43	33	5
1 255	361	113	139	5	716	297	39	36	6
1 367	336	82	181	-	800	312	50	37	7
1 549	326	103	216	-	953	562	54	43	8
1 672	338	92	214	-	1 067	630	53	43	9
1 808	320	81	270	-	1 178	751	40	33	10
1 753	284	60	228	-	1 205	782	36	22	11
1 854	292	63	236	-	1 302	820	24	21	12
1 903	282	70	241	-	1 359	834	21	11	13
1 978	310	68	266	-	1 390	916	12	7	14
1 994	272	45	254	-	1 446	962	22	13	15
1 934	221	40	270	-	1 433	961	9	6	16
1 846	214	48	200	-	1 418	953	13	6	17
1 808	201	33	200	-	1 393	943	13	5	18
1 695	177	28	205	-	1 305	879	7	3	19
1 648	**212**	**22**	**198**	**-**	**1 232**	**801**	**5**	**2**	**20**
491	35	-	-	-	455	414	-	-	21
125	56	-	1	-	67	16	1	-	22
260	93	-	2	-	161	40	4	2	23
252	-	-	-	-	252	192	-	-	24
298	1	-	2	-	295	139	-	-	25
165	1	-	164	-	-	-	-	-	26
57	26	22	29	-	2	-	-	-	27

XII

sämtliche Wechsel einer Person von einer Haft- bzw. Strafart in eine andere, auch Verlegungen zwischen den Anstalten. – 2) einschließlich

7. Strafgefangene 2010 nach Straf

Stichtag:

Lfd. Nr.	Jahr — Hauptdeliktgruppe (StGB, soweit kein anderes Gesetz genannt)	Strafgefangene insgesamt	Strafgefangene darunter weiblich	Freiheits zusammen	Freiheits davon im 18 - 21
1	1991	154	21	140	5
2	1992	147	5	130	1
3	1993	296	8	243	-
4	1994	450	7	382	2
5	1995	639	-	520	9
6	1996	837	1	663	12
7	1997	998	-	824	13
8	1998	1 202	-	993	9
9	1999	1 337	-	1 076	6
10	2000	1 477	1	1 231	8
11	2001	1 625	1	1 331	9
12	2002	1 619	-	1 362	9
13	2003	1 747	-	1 500	8
14	2004	1 847	15	1 568	8
15	2005	1 878	13	1 583	7
16	2006	1 939	12	1 646	7
17	2007	1 895	10	1 592	9
18	2008	1 773	15	1 557	6
19	2009	1 721	7	1 513	4
20	**2010**	**1 634**	**5**	**1 414**	**2**
21	Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung (außer unerlaubtes Entfernen vom Unfallort) und im Amte	33	-	30	-
22	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	173	-	166	-
23	Andere Straftaten gegen die Person, außer im Straßenverkehr	423	3	358	2
24	Diebstahl und Unterschlagung	284	1	224	-
25	Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	219	-	167	-
26	Andere Vermögens- und Eigentumsdelikte; Urkundendelikte	214	1	203	-
27	Gemeingefährliche einschließlich Umwelt-Straftaten, außer im Straßenverkehr	17	-	17	-
28	Straftaten im Straßenverkehr (StGB und StVG)	84	-	80	-
29	Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen (außer StGB und StVG)	187	-	169	-

XII

*) Die nach DDR-Recht verurteilten Gefangenen wurden den nach bundesdeutschem Recht gültigen Hauptdeliktgruppen zugeordnet.

arten und Hauptdeliktgruppen *)
31.3.

Davon							Lfd. Nr.
strafe		Jugendstrafe				Sicherungs-verwahrung	
Alter von ... bis unter ... Jahren		zusammen	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				
21 - 25	25 und mehr		14 - 18	18 - 21	21 und mehr		
24	111	14	2	9	3	-	1
17	112	17	3	7	7	-	2
40	203	53	7	27	19	-	3
52	328	68	7	38	23	-	4
82	429	119	27	55	37	-	5
95	556	174	28	81	65	-	6
101	710	174	24	78	72	-	7
148	836	209	26	95	88	-	8
137	933	261	27	119	115	-	9
194	1 029	246	28	108	110	-	10
219	1 103	294	28	148	118	-	11
218	1 135	257	24	125	108	-	12
205	1 287	247	15	120	112	-	13
230	1 330	279	31	114	134	-	14
218	1 358	295	29	141	125	-	15
226	1 413	293	32	132	129	-	16
218	1 365	302	24	133	145	1	17
187	1 364	214	8	100	106	2	18
201	1 308	207	10	95	102	1	19
159	**1 253**	**219**	**11**	**102**	**106**	**1**	**20**
5	25	3	-	2	1	-	21
6	160	6	-	2	4	1	22
47	309	65	6	29	30	-	23
30	194	60	2	31	27	-	24
26	141	52	3	27	22	-	25
20	183	11	-	5	6	-	26
3	14	-	-	-	-	-	27
9	71	4	-	2	2	-	28
13	156	18	-	4	14	-	29

8. Strafgefangene 2010 nach Dauer des Vollzugs, Art und Häufigkeit der Vorstrafen sowie Wiedereinlieferungsabstand (Stichtag: 31.3.)

Voraussichtliche Vollzugsdauer — Art und Häufigkeit der Vorstrafe — Wiedereinlieferungsabstand	Strafgefangene		Davon					
			Freiheitsstrafe		Jugendstrafe		Sicherungsverwahrung	
	insgesamt	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich
voraussichtliche Vollzugsdauer								
Bis 1 Jahr	658	2	597	2	61	-	-	-
Mehr als 1 Jahr bis 2 Jahre	348	1	287	1	61	-	-	-
Mehr als 2 Jahre bis 5 Jahre	420	1	329	1	91	-	-	-
Mehr als 5 Jahre bis 10 Jahre	145	1	139	1	6	-	-	-
Mehr als 10 Jahre bis 15 Jahre	27	-	27	-	-	-	-	-
Lebenslang	35	-	35	-	-	-	-	-
Unbestimmte Dauer	1	-	-	-	-	-	1	-
Strafgefangene insgesamt	**1 634**	**5**	**1 414**	**5**	**219**	**-**	**1**	**-**
Art der Vorstrafe								
Geldstrafe	228	-	220	-	8	-	-	-
Jugendstrafe	154	-	112	-	42	-	-	-
Freiheitsstrafe	89	1	89	1	-	-	-	-
Jugendstrafe und Geldstrafe	79	-	73	-	6	-	-	-
Freiheitsstrafe und Geldstrafe	351	2	351	2	-	-	-	-
Freiheitsstrafe und Jugendstrafe	233	-	231	-	1	-	1	-
Sonstige Vorstrafen	54	-	51	-	3	-	-	-
Vorbestrafte insgesamt	**1 188**	**3**	**1 127**	**3**	**60**	**-**	**1**	**-**
Häufigkeit der Vorstrafen								
1 mal	286	1	238	1	48	-	-	-
2 mal	186	-	175	-	11	-	-	-
3 mal	160	-	160	-	-	-	-	-
4 mal	150	1	149	1	1	-	-	-
5 bis 10 mal	341	1	340	1	-	-	1	-
11 mal und mehr	65	-	65	-	-	-	-	-
Wiedereinlieferungsabstand								
Insgesamt wieder aufgenommen	591	2	558	2	32	-	1	-
davon im								
1. Halbjahr	70	-	63	-	7	-	-	-
2. Halbjahr	61	-	54	-	7	-	-	-
2. Jahr	130	1	116	1	13	-	1	-
3. bis 5. Jahr	217	1	212	1	5	-	-	-
6. Jahr nach der letzten Entlassung und später	113	-	113	-	-	-	-	-

9. Geschäftsentwicklung bei den ordentlichen Gerichten 2006 bis 2010

Merkmal	2006	2007	2008	2009	2010
Amtsgerichte					
Zivilsachen (ohne Familiensachen)					
Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten					
Eingänge	/	26 943	26 655	21 947	25 742
Erledigte Verfahren	29 783	27 573	26 347	25 841	26 126
davon nach dem Verfahrensgegenstand					
Arreste oder einstweilige Verfügungen	1 062	1 023	1 019	1 045	727
Klageverfahren	28 323	26 105	24 928	24 459	24 850
sonstige zur Zuständigkeit des Prozessgerichts gehörende Verfahren	398 r	445	400	337	549
davon nach Sachgebieten					
Bau-/Architektensachen	779	593	617	548	440
Verkehrsunfallsachen	3 560	3 443	3 287	3 052	2 950
Wohnungsmietsachen	5 301	4 618	4 949	4 927	5 477
sonstige Mietsachen	1 060	1 035	894	881	823
Kaufsachen	5 454	5 158	4 728	4 755	4 933
Ansprüche aus Versicherungsverträgen	1 671	1 375	1 172	971	1 085
Honorarforderungen von Personen, für die eine besondere Honorarordnung gilt	1 235	1 196	1 076	1 048	1 058
sonstiger Verfahrensgegenstand	10 723	10 155	9 624	9 659	9 360
darunter nach Art der Erledigung					
Streitiges Urteil	6 896	6 569	6 396	6 212	6 361
Vergleich	4 233	3 864	3 614	3 653	3 624
Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	8 910	8 329	7 977	7 784	8 170
Familiensachen [1]					
Eingänge	/	11 857	12 058	.	18 071
Erledigte Verfahren	12 696	12 035	11 814	.	14 803
Verfahrensgegenstände insgesamt, die mit den erledigten Verfahren anhängig waren	14 079	13 243	12 912	.	20 096
darunter					
Scheidung	.	.	.	.	4 554
Versorgungsausgleich	5 900	5 549	5 441	.	6 957
Unterhalt für das Kind	2 586	2 293	2127	.	1 871
Unterhalt für den Ehegatten/Lebenspartner	961	920	811	.	642
elterliche Sorge	1 582	1 543	1 690	.	2 257
Abstammungssache	.	.	.	.	524
Maßnahme zum Schutz vor Gewalt und Nachstellung gemäß § 1 GewSchG	174	226	243	.	636

XII

1) Für 2009 können keine Angaben gemacht werden, da auf Grund des am 1.9.2009 in Kraft getretenen FGG-Reformgesetzes die Vergleichbarkeit der Kennziffern zum Teilzeitraum Januar bis August 2009 nicht gegeben ist.

Noch: 9. Geschäftsentwicklung bei den ordentlichen Gerichten 2006 bis 2010

Merkmal	2006	2007	2008	2009	2010
Noch: Amtsgerichte					
Straf- und Bußgeldverfahren					
Strafverfahren					
Eingänge	22 140	22 221	20 875	20 533	19 159
Erledigte Verfahren	22 936	22 185	21 551	20 450	19 698
darunter nach Art der Einleitung des Verfahrens					
Anklage	17 777	17 101	16 516	15 383	14 518
Einspruch gegen Strafbefehl	4 521	4 418	4 391	4 478	4 688
Privatklage	10	14	14	7	13
Antrag auf Entscheidung im vereinfachten Jugendverfahren	166	168	164	167	76
darunter durch Urteil erledigte Verfahren	9 960	9 496	9 284	8 643	8 250
Bußgeldverfahren					
Eingänge	12 930	11 990	10 609	12 866	17 069
Erledigte Verfahren	13 346	13 070	9 385	12 413	16 302
darunter im Straßenverkehr begangene Ordnungswidrigkeit	12 322	12 117	8 613	11 345	15 229
Landgerichte					
Zivilsachen (ohne Familiensachen)					
Verfahren erster Instanz					
Eingänge	/	7 383	7 138	6 955	6 626
Erledigte Verfahren	8 323	7 560	7 149	7 112	6 629
darunter nach dem Verfahrensgegenstand					
Arreste oder einstweilige Verfügungen	273	267	361	309	421
Klageverfahren	7 609	7 001	6 552	6 619	6 026
sonstige zur Zuständigkeit des Prozessgerichts gehörende Verfahren	396	222	168	125	142
davon nach Sachgebieten					
Bau-/Architektensachen	808	714	645	620	544
Auseinandersetzungen von Rechtsgemeinschaften	189	174	189	181	213
Miet-/Kredit-/Leasingsachen	1 202	1 227	1 147	1 054	1 006
Verkehrsunfallsachen	477	425	433	443	419
Kaufsachen	975	870	835	912	988
Bausachen	169	181	92	112	88
sonstiger Verfahrensgegenstand	4 503	3 969	3 808	3 790	3 371

Noch: 9. Geschäftsentwicklung bei den ordentlichen Gerichten 2006 bis 2010

Merkmal	2006	2007	2008	2009	2010
Noch: Landgerichte					
Noch: Zivilsachen (ohne Familiensachen)					
Berufungs- und Beschwerdeinstanz					
Eingänge	/	1 404	1 409	1 303	1 347
Erledigte Verfahren	1 451	1 422	1 375	1 387	1 242
darunter nach dem Verfahrensgegenstand					
Arreste oder einstweilige Verfügungen	1	7	9	19	17
Berufungsverfahren	1 426	1 399	1 345	1 356	1 218
sonstige zur Zuständigkeit des Berufungsgerichts gehörende Verfahren	6	9	9	7	7
davon nach Sachgebieten					
Wohnungsmietsachen	138	147	191	146	163
sonstige Mietsachen	56	55	56	38	38
Verkehrsunfallsachen	335	391	352	353	321
Kaufsachen	173	136	141	148	122
Bau-/Architektensachen	58	47	37	35	29
sonstiger Verfahrensgegenstand	691	646	598	667	569
Strafverfahren					
Verfahren erster Instanz					
Eingänge	339	387	397	382	315
Erledigte Verfahren	338	356	384	410	310
darunter nach Art der Einleitung des Verfahrens					
Anklage	279	284	290	309	256
Vorlage/Verweisung durch ein Gericht niederer Ordnung	31	44	44	57	25
Antrag auf Einleitung eines Sicherungsverfahrens	13	10	23	19	12
darunter durch Urteil erledigte Verfahren	240	249	271	270	208
Berufungsinstanz					
Eingänge	1 334	1 242	1 152	1 124	1 073
Erledigte Verfahren	1 323	1 256	1 134	1 128	1 091
davon nach Art der Einleitung des Verfahrens					
Berufung im Privatklageverfahren	-	-	2	-	-
Antrag auf Wiederaufnahme nach Rechtskraft	7	12	2	6	6
durch Rechtsmittelinstanz zurückverwiesene Verfahren	11	12	15	21	22
Berufung im Offizialverfahren	1 305	1 229	1 115	1 101	1 063
Annahmeberufung im Offizialverfahren	-	3	-	-	-
darunter durch Urteil erledigte Verfahren	534	494	508	532	497

Noch: 9. Geschäftsentwicklung bei den ordentlichen Gerichten 2006 bis 2010

Merkmal	2006	2007	2008	2009	2010
Noch: Landgerichte					
Rehabilitierungsverfahren					
Eingänge	255	646	561	756	473
Erledigte Verfahren	307	397	606	625	660
davon					
durch Beschluss	221	268	426	370	441
davon					
Antrag war begründet oder teilweise begründet	143	190	289	241	142
Antrag war nicht begründet oder unzulässig	78	78	137	129	299
durch Rücknahme	33	56	84	109	124
Ruhen des Verfahrens oder Sonstiges	53	73	96	146	95
Oberlandesgericht					
Zivilsachen (ohne Familiensachen)					
Berufungen					
Eingänge	1 154	1 134	1 072	1 096	1 142
Erledigte Verfahren	1 189	1 055	1 181	1 166	1 119
darunter nach dem Verfahrensgegenstand					
Arreste oder einstweilige Verfügungen	21	30	22	36	41
Berufungsverfahren	1 118	980	1 106	1 069	1 026
sonstige zur Zuständigkeit des Berufungsgerichts gehörende Verfahren	49	45	53	37	29
davon nach Sachgebieten					
Bau-/Architektensachen	117	77	61	80	61
Arzthaftungssachen	35	19	31	44	35
gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten	41	41	24	32	29
Verkehrsunfallsachen	74	60	91	86	81
Kaufsachen	50	54	77	69	54
Staatshaftungs-/Entschädigungs-/Rückerstattungssachen	50	34	63	31	32
sonstiger Verfahrensgegenstand	822	770	834	824	827

Noch: 9. Geschäftsentwicklung bei den ordentlichen Gerichten 2006 bis 2010

Merkmal	2006	2007	2008	2009	2010
Noch: Oberlandesgericht					
Familiensachen [1]					
Berufungen und Beschwerden gegen Endentscheidungen					
Eingänge	489	432	435	.	539
Erledigte Verfahren	560	445	404	.	537
Verfahrensgegenstände insgesamt, die mit den erledigten Verfahren anhängig waren	564	443	403	.	548
darunter					
Scheidung	.	.	.	.	17
Versorgungsausgleich	172	96	89	.	121
Unterhalt für das Kind	170	121	113	.	123
Unterhalt für den Ehegatten/Lebenspartner	82	71	61	.	51
elterliche Sorge	74	67	80	.	121
Abstammungssache	.	.	.	.	3
Maßnahme zum Schutz vor Gewalt und Nachstellung gemäß § 1 GewSchG	1	7	3	.	21
Straf- und Bußgeldverfahren					
Strafverfahren					
Revisionsinstanz					
Eingänge	122	121	100	109	130
Erledigte Verfahren	117	126	106	112	121
davon nach der Einleitung des Verfahrens					
Revision im Offizialverfahren	117	122	106	111	121
Revision im Privatklageverfahren	-	4	-	1	-
Bußgeldverfahren					
Eingänge	256	207	165	220	271
Erledigte Verfahren	246	210	184	214	257
davon nach Art der Einleitung des Verfahrens					
Rechtsbeschwerde gegen ein Urteil	120	86	71	83	101
Rechtsbeschwerde gegen einen Beschluss	23	8	10	17	16
Antrag auf Zulassung der Rechtsbeschwerde	103	116	103	114	140
Rehabilitierungsverfahren					
Beschwerden					
Eingänge	31	16	35	37	73
Erledigte Verfahren	33	14	37	34	70
davon					
durch Beschluss	32	14	36	31	63
davon					
Antrag war begründet oder teilweise begründet	6	3	8	6	7
Antrag war nicht begründet oder unzulässig	26	11	28	25	56
durch Rücknahme	1	-	-	1	3
Ruhen des Verfahrens oder Sonstiges	-	-	1	2	4

1) Für 2009 können keine Angaben gemacht werden, da auf Grund des am 1.9.2009 in Kraft getretenen FGG-Reformgesetzes die Vergleichbarkeit der Kennziffern zum Teilzeitraum Januar bis August 2009 nicht gegeben ist.

10. Geschäftsentwicklung der Staatsanwaltschaften, der Arbeitsgerichte, der Verwaltungsgerichte, des Finanzgerichts sowie der Sozialgerichte 2006 bis 2010

Merkmal	2006	2007	2008	2009	2010
Staatsanwaltschaften					
Ermittlungsverfahren					
Eingänge	128 679	120 315	126 702	128 615	118 544
Erledigte Verfahren	129 426	121 948	126 706	130 338	116 170
darunter nach Art der Erledigung des Verfahrens					
Anklage	16 180	15 686	14 755	13 930	13 005
Antrag auf Erlass eines Strafbefehls	16 225	16 269	15 499	15 304	15 095
Zurückweisung oder Einstellung gem. § 170 Abs. 2 StPO	28 811	28 372	28 620	30 095	29 872
Einstellung ohne Auflage	30 084	30 277	30 419	30 192	28 003
Einstellung mit Auflage	4 081	4 305	3 853	3 445	2 734
Einstellung wegen Schuldunfähigkeit	50	31	70	84	135
Verweisung auf den Weg der Privatklage	5 989	6 144	6 335	6 549	6 284
Zahl der Personen, gegen die ermittelt wurde	153 823	143 035	147 301	151 765	134 092
Anzeigen gegen unbekannte Täter	64 900	65 376	74 949	66 236	61 426
Verfahren nach dem Ordnungswidrigkeitengesetz	13 996	11 901	12 692	13 133	17 673
Generalstaatsanwaltschaft					
Ermittlungsverfahren					
Eingänge	-	-	-	-	-
Erledigte Verfahren	-	-	-	-	-
Zahl der Personen, gegen die ermittelt wurde	-	-	-	-	-
Sonstiger Geschäftsanfall					
Revisionen	128	118	129	140	119
Rechtsbeschwerden nach dem Ordnungswidrigkeitengesetz	159	112	109	134	103
Beschwerden gegen gerichtliche Entscheidungen	368	393	432	482	480
Beschwerden gegen Staats-/Amtsanwälte	1 013	1 117	1 055	1 028	951
Haftprüfungsverfahren	37	56	82	63	58

Noch: 10. Geschäftsentwicklung der Staatsanwaltschaften, der Arbeitsgerichte, der Verwaltungsgerichte, des Finanzgerichts sowie der Sozialgerichte 2006 bis 2010

Merkmal	2006	2007	2008	2009	2010
Arbeitsgerichte					
Urteilsverfahren einschließlich Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz					
Eingänge	.	11 541	11 876	11 915	10 325
Erledigte Verfahren	12 735	12 939	12 020	12 497	10 376
davon durch					
Vergleich	6 512	6 353	6 365	7 150	5 894
Streitiges Urteil	870	902	876	858	732
Versäumnis-, Anerkenntnis-, Verzichtsurteil	1 591	1 648	1 398	1 258	1 067
auf andere Weise	3 762	4 036	3 381	3 231	2 683
davon nach der Art					
Klageverfahren	.	12 819	11 841	12 351	10 238
Verfahren über Arrest oder einstweilige Verfügung	.	94	109	104	112
Anträge auf Bewilligung von Prozesskostenhilfe	.	26	70	42	26
davon					
Verfahren mit einem Verfahrensgegenstand	.	10 100	9 223	9 490	7 574
davon					
Bestandsstreitigkeiten (§ 61a ArbGG)	.	4 052	4 057	4 639	3 468
darunter Kündigungen	.	3 853	3 837	4 417	3 297
Zahlungsklagen	.	5 093	4 368	4 122	3 428
tarifliche Eingruppierung	.	42	58	55	61
Sonstiges	.	913	740	674	617
Verfahren mit mehreren Verfahrensgegenständen	2 644	2 839	2 797	3 007	2 802
Landesarbeitsgericht					
Berufungen zu Urteilsverfahren einschließlich Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz					
Eingänge	.	575	446	456	356
Erledigte Verfahren	530	499	533	436	475
davon durch					
Vergleich	199	177	222	147	188
Streitiges Urteil	120	115	127	121	137
Versäumnis-, Anerkenntnis-,Verzichtsurteil	21	8	5	4	10
auf andere Weise	190	199	179	164	140
davon					
Verfahren mit einem Verfahrensgegenstand	.	430	413	356	368
darunter Bestandsstreitigkeiten (§ 64 Abs. 8 ArbGG)	.	204	168	152	181
Verfahren mit mehreren Verfahrensgegenständen	.	69	120	80	107
Beschwerden in Beschlusssachen					
Eingänge	.	16	12	11	10
Erledigte Verfahren	13	13	17	8	11

Noch: 10. Geschäftsentwicklung der Staatsanwaltschaften, der Arbeitsgerichte, der Verwaltungsgerichte, des Finanzgerichts sowie der Sozialgerichte 2006 bis 2010

Merkmal	2006	2007	2008	2009	2010
Verwaltungsgerichte					
Hauptverfahren					
Eingänge	3 345	3 184	2 912	3 122	2 855
Erledigte Verfahren	4 120	3 666	3 157	3 142	3 486
davon in den Sachgebieten					
Wirtschafts- und Wirtschaftsverwaltungsrecht, Landwirtschafts-, Jagd-, Forst- und Fischereirecht, Straßen- und Wegerecht, Recht der freien Berufe	.	287	210	241	235
Polizei-, Ordnungs- und Wohnrecht	.	206	190	221	203
Raumordnung, Landesplanung, Bau-, Boden- und Städtebauförderungsrecht einschließlich Enteignung	279	202	173	238	196
Abgabenrecht	799	1 017	755	953	1 195
Sozialrecht, Jugendschutzrecht, Kindergartenrecht, Kriegsfolgenrecht	.	126	109	150	145
Asylrecht – Hauptsacheverfahren	.	634	517	333	369
Umweltrecht	.	311	156	153	196
Vermögens- und SED-Rehabilitierungsrecht	.	227	260	183	248
Recht des öffentlichen Dienstes	.	361	445	369	387
Sonstiges	18	295	342	301	312
Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz und sonstige Verfahren					
Eingänge	1 034	1 628	2 096	2 199	1 747
Erledigte Verfahren	1 302	1 354	1 760	2 250	2 138
davon in den Sachgebieten					
Ausländerrecht	.	79	76	70	54
Recht des öffentlichen Dienstes	.	76	127	83	54
Asylrecht – Eilverfahren	.	101	80	106	193
Polizei-, Ordnungs- und Wohnrecht	.	157	124	144	132
Raumordnung, Landesplanung, Bau-, Boden- und Städtebauförderungsrecht einschließlich Enteignung	70	58	61	64	60
Abgabenrecht	505	332	327	272	234
Numerus-clausus-Verfahren	.	378	834	1 370	1 253
Umweltrecht	.	67	38	34	46
Sonstiges	22	106	93	107	112

Noch: 10. Geschäftsentwicklung der Staatsanwaltschaften, der Arbeitsgerichte, der Verwaltungsgerichte, des Finanzgerichts sowie der Sozialgerichte 2006 bis 2010

Merkmal	2006	2007	2008	2009	2010
Oberverwaltungsgericht					
Erstinstanzliche Hauptverfahren					
Eingänge	23	17	22	19	19
Erledigte Verfahren	43	25	11	25	19
darunter in den Sachgebieten					
Wirtschafts- und Wirtschaftsverwaltungsrecht, Landwirtschafts-, Jagd-, Forst- und Fischereirecht, Straßen- und Wegerecht, Recht der freien Berufe	.	8	5	11	8
Raumordnung, Landesplanung, Bau-, Boden- und Städtebauförderungsrecht einschließlich Enteignung	6	8	2	6	-
Umweltrecht	.	3	1	3	3
Abgabenrecht	8	3	2	-	6
Berufungen, Beschwerden gegen Hauptsacheentscheidungen in Personalvertretungssachen und Beschwerden in Disziplinarverfahren					
Eingänge	625	503	417	462	699
Erledigte Verfahren	506	537	431	470	410
darunter in den Sachgebieten					
Asylrecht – Hauptsacheverfahren	.	97	87	119	46
Raumordnung, Landesplanung, Bau-, Boden- und Städtebauförderungsrecht einschließlich Enteignung	56	119	31	46	44
Sozialrecht, Jugendschutzrecht, Kindergartenrecht, Kriegsfolgenrecht	.	72	11	25	21
Beschwerden gegen Entscheidungen/Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz und sonstige Verfahren					
Eingänge	285	237	285	210	608
Erledigte Verfahren	248	303	237	207	702
darunter in den Sachgebieten					
Polizei-, Ordnungs- und Wohnrecht	.	45	57	61	49
Umweltrecht	.	97	15	4	5
Abgabenrecht	95	53	52	67	156

Noch: 10. Geschäftsentwicklung der Staatsanwaltschaften, der Arbeitsgerichte, der Verwaltungsgerichte, des Finanzgerichts sowie der Sozialgerichte 2006 bis 2010

Merkmal	2006	2007	2008	2009	2010
Finanzgericht					
Klagen vor dem Finanzgericht					
Eingänge	861	955	889	863	950
Erledigte Verfahren	869	888	837	956	944
Betroffene Sachgebiete insgesamt	1 037	1 035	946	1 120	1 117
darunter					
Steuern vom Einkommen	322	238	201	254	253
objektbezogene Steuern	82	65	50	71	69
darunter Gewerbesteuermessbetrag	74	58	47	62	68
Verkehr- und Verbrauchsteuern	147	135	141	155	171
Angelegenheiten, soweit sie der Gesetzgebung des Bundes unterliegen und durch Bundesbehörden verwaltet werden	9	19	10	4	6
darunter Zollrecht	9	18	10	4	6
Prämien, Zulagen und sonstige Förderungsleistungen	238	307	308	371	347
Feststellung von Besteuerungsgrundlagen	150	139	123	124	125
Haftung für Steuern	41	40	36	35	40
AO-/FGO-Sachen, sonstige Verfahren	48	61	52	64	61
Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz					
Eingänge	151	151	181	158	160
Erledigte Verfahren	153	124	158	172	184
Betroffene Sachgebiete insgesamt	189	154	199	210	226
darunter					
Steuern vom Einkommen	69	21	45	41	44
objektbezogene Steuern	14	11	22	22	24
darunter Gewerbesteuermessbetrag	13	11	22	22	24
Verkehr- und Verbrauchsteuern	34	27	45	41	36
Angelegenheiten, soweit sie der Gesetzgebung des Bundes unterliegen und durch Bundesbehörden verwaltet werden	2	2	1	14	2
darunter Zollrecht	2	2	1	14	2
Prämien, Zulagen und sonstige Förderungsleistungen	19	23	35	38	53
Feststellung von Besteuerungsgrundlagen	21	16	21	15	11
Haftung für Steuern	13	13	9	9	8
AO-/FGO-Sachen, sonstige Verfahren	17	27	14	19	35

Noch: 10. Geschäftsentwicklung der Staatsanwaltschaften, der Arbeitsgerichte, der Verwaltungsgerichte, des Finanzgerichts sowie der Sozialgerichte 2006 bis 2010

Merkmal	2006	2007	2008	2009	2010
Sozialgerichte					
Klagen					
Eingänge	12 404	13 511	16 865	19 794	25 461
Erledigte Verfahren	11 148	12 642	14 514	16 635	21 771
davon nach dem Verfahrensgegenstand					
Krankenversicherung	865	674	634	735	756
Pflegeversicherung	181	155	191	229	207
Unfallversicherung	1 285	669	589	556	666
Deutsche Rentenversicherung	2 893	3 494	3 512	2 995	3 028
Angelegenheiten der Bundesagentur für Arbeit	1 964	2 377	2 028	1 542	1 502
Angelegenheiten nach dem SGB II	1 975	3 732	6 192	9 138	14 027
Versorgungs- und Entschädigungsrecht	167	141	106	87	86
Feststellung der Behinderung (§ 3 Schwerbehindertengesetz)	397	693	590	663	799
Sonstiges	1 421	707	672	690	700
davon nach Art der Erledigung des Verfahrens					
Endurteil	2 107	1 995	1 928	1 846	2 000
gerichtlicher Vergleich	881	1 076	1 387	2 107	2 811
übereinstimmende Erledigungserklärung	941	1 009	1 335	1 799	2 789
Anerkenntnis	1 711	1 664	2 322	2 665	4 477
Zurücknahme	4 736	4 754	5 388	6 094	7 038
andere Erledigungsart	772	2 144	2 154	2 124	2 656
Landessozialgericht					
Berufungen					
Eingänge	1 062	1 234	1 076	971	1 049
Erledigte Verfahren	887	890	865	915	935
davon nach dem Verfahrensgegenstand					
Krankenversicherung	65	31	31	37	47
Pflegeversicherung	6	5	6	4	7
Unfallversicherung	137	101	95	85	87
Deutsche Rentenversicherung	440	297	303	361	318
Angelegenheiten der Bundesagentur für Arbeit	100	116	121	136	130
Versorgungs- und Entschädigungsrecht	8	2	16	15	10
Feststellung der Behinderung (§ 3 Schwerbehindertengesetz)	29	9	14	19	11
Sonstiges	102	329	279	258	325
davon nach Art der Erledigung des Verfahrens					
Urteil	.	123	133	183	160
gerichtlicher Vergleich	41	49	71	91	108
übereinstimmende Erledigungserklärung	45	57	50	50	42
Anerkenntnis	34	33	30	32	50
Zurücknahme	454	549	449	448	501
andere Erledigungsart	80	79	132	111	74

11. Ausgewählte Merkmale des Brandschutzes 2006 bis 2010

Merkmal	2006	2007	2008	2009	2010
Berufsfeuerwehren	8	8	8	8	8
Freiwillige Feuerwehren (Gemeinde-, Stadtteil- bzw. Ortsteilfeuerwehren)	1 815	1 766	1 748	1 730	1 715
Werkfeuerwehren [1]	6	6	7	7	7
Aktive Feuerwehrangehörige	43 377	43 636	43 407	42 317	40 186
davon Aktive bei Berufsfeuerwehren	649	662	652	670	666
Aktive bei Freiwilligen Feuerwehren	42 553	42 791	42 486	41 377	39 253
Aktive bei Werkfeuerwehren [1]	175	183	269	270	267
Feuerwehrhäuser	1 941	1 933	1 906	1 880	1 880
darunter ständig besetzte Feuerwehrhäuser	16	15	15	17	15
Einsätze insgesamt	26 652	29 969	25 251	24 301	27 527
davon Brandbekämpfung	3 086	3 080	3 046	3 004	2 750
allgemeine Hilfe	18 037	21 374	16 706	15 671	18 952
Fehleinsätze	5 529	5 515	5 499	5 626	5 825
Einsätze zur Brandbekämpfung	3 086	3 080	3 046	3 004	2 750
davon Großbrände	157	122	136	116	114
Mittelbrände	422	357	420	419	363
Kleinbrände	2 507	2 601	2 490	2 469	2 273
Fehleinsätze	5 529	5 515	5 499	5 626	5 825
davon blinde Alarme/in Bereitstellung/ sonstiger Grund	2 974	2 985	2 922	2 925	3 315
böswillige Alarme	159	113	109	93	79
durch Brandmeldeanlagen	2 396	2 417	2 468	2 608	2 431
Bei Bränden					
gerettete Personen	514	263	305	439	604
verletzte bzw. verunglückte Personen	268	272	314	452	315
tödlich verletzte Personen	17	12	11	7	12
tödlich verletzte Feuerwehrangehörige	-	-	-	-	-
Bei Hilfeleistungen					
gerettete Personen	700	724	643	755	766
verletzte bzw. verunglückte Personen	2 101	2 059	2 037	2 104	2 134
tödlich verletzte Personen	232	277	312	236	249
tödlich verletzte Feuerwehrangehörige	-	-	-	-	-
Bei Brandbekämpfung oder allgemeiner Hilfe verletzte bzw. verunglückte Feuerwehrangehörige	67	57	55	62 r	66
Löschfahrzeuge [2]	2 169	2 160	2 169	2 160	2 131
Hubrettungsfahrzeuge [2]	87	85	84	86	89
Rüst- und Gerätewagen [2]	331	331	343	345	346
Sonstige Feuerwehr- und Anhängefahrzeuge [2]	2 226	2 270	2 252	2 282	2 312
Feuerwehrgeräte (z.B. tragbare Feuerwehrpumpen/Notstromaggregate) [2]	4 549	4 780	4 778	4 881	4 923

Quelle: Thüringer Landesverwaltungsamt, Referat Brand- und Katastrophenschutz, Rettungsdienst – 1) behördlich anerkannte – 2) ohne behördlich anerkannte Werkfeuerwehren

XIII. Bildung und Kultur

Die Schulstatistik wird als koordinierte Landesstatistik durchgeführt, d.h. nach Landesrecht und landesspezifischen Verfahren. Es handelt sich um Stichtagszahlen, die je nach Schuljahresbeginn in der Zeit zwischen August und Dezember lagen.

Die Hochschulstatistik ist eine Bundesstatistik und wird nach den bundeseinheitlichen Schlüsselverzeichnissen durchgeführt.

Die Angaben zur Kulturstatistik sind mit Genehmigung der einzelnen Institutionen deren jeweiligen Publikationen entnommen. Die Quelle ist unter den Tabellen stets angemerkt.

Allgemeinbildende Schule

Dazu zählen neben den nachfolgend aufgezählten Schularten auch die Integrierten Gesamtschulen, die Freien Waldorfschulen sowie die Kollegs. Dagegen sind schulvorbereitende Einrichtungen im Rahmen des Statistischen Jahrbuches nicht einbezogen.

An einer Schule können mehrere Schularten organisatorisch einem Schulleiter unterstellt sein. Ab dem Schuljahr 2008/09 werden alle Schularten, die im Hinblick auf Lehrpläne, Bildungsziel bzw. Qualifikationsniveau einen eigenständigen Charakter haben, als Schulen gezählt. Deshalb ist die Zahl der schulartspezifischen Einrichtungen größer als die Zahl der Schulen im verwaltungsrechtlichen Sinne.

Alle Schüler, die das Ziel ihrer gewählten Schullaufbahn nicht erreicht haben, erhielten bis 2002 keinen Abschluss (ohne Hauptschulabschluss). Am 13. Dezember 2002 traten dazu neue Regelungen (Regelschule, Gymnasium) im Thüringer Schulgesetz in Kraft.

Grundschule

Die Grundschule umfasst die Klassenstufen 1 bis 4; sie wird von allen Schülern gemeinsam besucht. Sie vermittelt grundlegende Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten als Voraussetzung für jede weitere schulische Bildung und fördert die Entwicklung der Gesamtpersönlichkeit des Kindes.

Regelschule

Die Regelschule mit den Klassenstufen 5 bis 9 und 10 vermittelt eine allgemeine und berufsvorbereitende Bildung und schafft die Voraussetzung für eine qualifizierte berufliche Tätigkeit. Die Schüler erwerben mit dem erfolgreichen Besuch der Klassenstufe 9 den Hauptschulabschluss. Schüler, die den auf den Hauptschulabschluss bezogenen Teil der Regelschule besuchen, können daneben mit dem Bestehen einer freiwilligen Prüfung den Qualifizierenden Hauptschulabschluss erwerben. Mit erfolgreichem Besuch der Klassenstufe 10 und bestandener Prüfung erwerben die Schüler den Realschulabschluss.

Gymnasium

Das Gymnasium führt die Klassenstufen 5 bis 12. Es vermittelt eine vertiefte allgemeine Bildung, die für ein Hochschulstudium vorausgesetzt wird oder auf eine sonstige berufliche Ausbildung vorbereitet. Schülern des Gymnasiums wird mit der Versetzung in die Klassenstufe 10 eine dem Hauptschulabschluss gleichwertige Schulbildung bescheinigt. Am Ende von Klassenstufe 10 müssen sich alle Gymnasiasten einem zentralen Leistungsnachweis unterziehen, der die Versetzung in die Kursphase der gymnasialen Oberstufe wesentlich mitbestimmt. Mit der Versetzung in die Klassenstufe 11 wird ein dem Realschulabschluss gleichwertiger Bildungsstand bestätigt. Das Gymnasium führt nach erfolgreichem Besuch der Oberstufe und bestandener Abiturprüfung zur allgemeinen Hochschulreife.

Förderschule

Förderschulen sind Ganztagsfördereinrichtungen. Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf, die auch mit Unterstützung durch die Mobilen Sonderpädagogischen Dienste in der Grundschule sowie in den zum Haupt- und Realschulabschluss und zum Abitur führenden Schularten nicht oder nicht ausreichend gefördert werden können, erfüllen ihre Schulpflicht in einem ihrem Förderschwerpunkt entsprechenden Förderzentrum. Förderschulen sind überregionale und regionale Förderzentren als allgemeinbildende Schulen mit den Bildungsgängen der Grund- und Regelschule und dem Bildungsgang zur Lernförderung sowie dem Bildungsgang zur individuellen Lebensbewältigung. An Förderzentren können schulvorbereitende Einrichtungen als Teil des Förderzentrums geführt werden. Diese Einrichtungen können für Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf vom vollendeten dritten Lebensjahr bis zum Schulbeginn eingerichtet werden.

Berufsbildende Schule

Die berufsbildende Schule ist in Schulformen gegliedert. An einer Schule (Verwaltungs-, Organisationseinheit) können mehrere Schulformen bestehen. Deshalb ergibt die Addition der Zahl der Schulen aller Schulformen nicht die Zahl der berufsbildenden Schulen insgesamt, sondern einen höheren Wert.

Die Formen der berufsbildenden Schulen sind:

Berufsschule

Die Berufsschule führt die Schüler in Teilzeitunterricht im Rahmen der dualen Berufsausbildung gemeinsam mit der betrieblichen oder der außerbetrieblichen Ausbildung zu beruflichen Qualifikationen. Das erste Ausbildungsjahr kann auch als Berufsgrundbildungsjahr absolviert werden. Die Schüler erwerben mit dem Berufsschulabschluss einen dem Hauptschulabschluss gleichwertigen Abschluss. Eine abgeschlossene Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf, die Erfüllung bestimmter Leistungsvoraussetzungen im Berufsschulabschluss sowie ausreichende Fremdsprachenkenntnisse führen zum Erwerb eines dem Realschulabschluss gleichwertigen Abschlusses. Schüler mit Realschulabschluss können mit dem Besuch der Berufsschule neben der beruflichen Qualifikation zusätzlich die Fachhochschulreife erwerben.

Jugendliche ohne Hauptschulabschluss besuchen das Berufsvorbereitungsjahr und können bei Erfüllung bestimmter Leistungsvoraussetzungen einen dem Hauptschulabschluss gleichwertigen Abschluss erwerben.

Berufsfachschule

Die einjährige Berufsfachschule ermöglicht Jugendlichen mit Hauptschulabschluss, die zu Beginn der Berufsschulpflicht ein Berufsausbildungsverhältnis nicht nachweisen, den Erwerb einer beruflichen Teilqualifikation. Die zwei- oder dreijährige Berufsfachschule führt im Anschluss an den Hauptschulabschluss in Vollzeitunterricht bei Erfüllung bestimmter Leistungsvoraussetzungen zu einem dem Realschulabschluss gleichwertigen Abschluss und zu beruflichen Qualifikationen oder Teilqualifikationen. Die höhere Berufsfachschule führt im Anschluss an den Realschulabschluss zu einer beruflichen Qualifikation; es kann zusätzlich die Fachhochschulreife erworben werden.

Fachoberschule

Die Fachoberschule führt im Anschluss an den Realschulabschluss in einem zweijährigen Vollzeitbildungsgang zur Fachhochschulreife. Schüler mit abgeschlossener Berufsausbildung treten unmittelbar in die zweite Hälfte des Bildungsganges ein.

Berufliches Gymnasium

Das berufliche Gymnasium führt im Anschluss an den Realschulabschluss in einem dreijährigen Bildungsgang zur allgemeinen Hochschulreife. Nach erfolgreichem Besuch der Klassenstufe 10 des allgemeinbildenden Gymnasiums kann ein Schüler in die Klassenstufe 12 des beruflichen Gymnasiums eintreten. Am beruflichen Gymnasium können doppelt qualifizierende Bildungsgänge eingerichtet werden, die neben dem Erwerb der allgemeinen Hochschulreife zu einer beruflichen Qualifikation führen.

Fachschule

Die Fachschule vermittelt aufbauend auf dem Realschulabschluss und einer abgeschlossenen einschlägigen Berufsausbildung eine vertiefte berufliche Weiterbildung sowie allgemeinbildende Kenntnisse. Es kann zusätzlich die Fachhochschulreife erworben werden.

Berufsbildende Einrichtung für Behinderte

Jugendliche mit sonderpädagogischem Förderbedarf, die in den genannten berufsbildenden Schulen nicht oder nicht ausreichend gefördert werden können, besuchen die berufsbildenden Einrichtungen für Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf.

Ausbildungsbereiche

Die Ausbildungsbereiche in der Berufsbildungsstatistik decken sich nicht mit der Gliederung der Systematik der Wirtschaftszweige, da sich nach dem Berufsbildungsgesetz die Zuständigkeit für die Berufsausbildung vielfach nach der Art der Ausbildungsberufe und nicht nach der Zuständigkeit des Ausbildungsbetriebes zu einem bestimmten Wirtschaftsbereich richtet.

Auszubildende

Auszubildende sind Personen, die aufgrund eines Ausbildungsvertrages nach dem Berufsbildungsgesetz eine betriebliche Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf durchlaufen. Nicht dazu zählen Praktikanten, Volontäre und Umschüler sowie Personen, deren berufliche Ausbildung ausschließlich an berufsbildenden Schulen erfolgt.

Ausbildungsverträge

Die neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge umfassen alle während eines Berichtsjahres neu in das Verzeichnis der Berufsausbildungsverhältnisse einer zuständigen Stelle/Kammer eingetragenen Berufsausbildungsverträge. Das Ausbildungsverhältnis muss angetreten worden sein. Im Unterschied zur bisher verwendeten Definition werden ab 2007 auch neu abgeschlossene Ausbildungsverhältnisse gezählt, die am 31.12. nicht mehr bestanden, die aber nicht vorzeitig gelöst wurden.

Als vorzeitig gelöst werden in der Berufsbildungsstatistik alle Ausbildungsverträge ausgewiesen, bei denen sich der Auszubildende während des Berichtsjahres zum Zeitpunkt der Vertragsauflösung bereits in Ausbildung befand. Nicht mitgezählt werden bereits vor Ausbildungsbeginn, d.h. vor Vertragsantritt bzw. vor Beginn der Probezeit wieder gelöste Ausbildungsverhältnisse.

Abschlussprüfungen

Die Angaben zu den Abschlussprüfungen umfassen die am Ende der Berufsausbildung in den anerkannten Ausbildungsberufen abgelegten Prüfungen.

Fortbildungsprüfungen

Sie setzen in der Regel einen Berufsabschluss und eine Mindestdauer praktischer Berufstätigkeit voraus. Zu den Fortbildungsprüfungen zählen auch die Meisterprüfungen.

Umschulungsprüfungen

Umschulungsprüfungen dienen dem Nachweis von Kenntnissen und Fertigkeiten, die durch berufliche Umschulungen erworben wurden. Aufgabe der beruflichen Umschulung ist es, durch geeignete Maßnahmen die berufliche Neuorientierung der Berufstätigen zu fördern und sie damit zu einer anderen beruflichen Tätigkeit zu befähigen.

Hochschule

Als Hochschulen werden alle nach dem Landesrecht anerkannten Hochschulen, unabhängig von der Trägerschaft, erfasst.

Sie dienen der Pflege und der Entwicklung der Wissenschaften und der Künste durch Forschung, Lehre und Studium und bereiten auf berufliche Tätigkeiten vor, die die Auswertung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden oder die Fähigkeit zur künstlerischen Gestaltung erfordern.

Es werden im Wesentlichen folgende Hochschularten unterschieden:

- Wissenschaftliche Hochschulen
  Zu ihnen zählen Universitäten, pädagogische und theologische Hochschulen.
- Kunsthochschulen
- Fachhochschulen und
- Verwaltungsfachhochschulen

Semester

Es ist ein Teil des Studienjahres sowie das Maß für die Dauer und die zeitliche Gliederung des Studiums. Dabei sind die **Hochschulsemester** die insgesamt an deutschen Hochschulen verbrachten Semester. Sie müssen nicht in Beziehung zum Studienfach der Studierenden im Erhebungssemester stehen. **Fachsemester** sind die in einem Studiengang verbrachten Semester sowie die angerechneten Fachsemester aus anderen Studien- und Ausbildungsgängen im In- und Ausland.

Fächergruppe

Dieser Begriff bezeichnet eine Gruppe von mehreren verwandten Hochschulfächern oder -disziplinen.

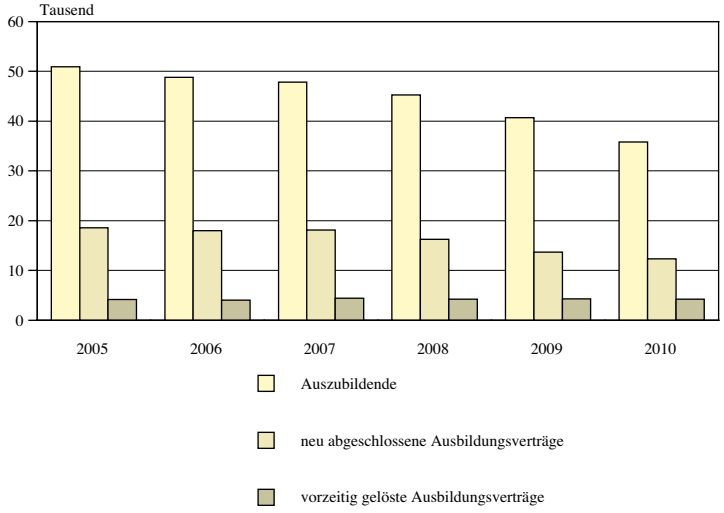
Prüfungen

Die Prüfungen werden erfasst, soweit sie eine Hochschulausbildung abschließen. Hierzu zählen auch Abschlüsse von Aufbau-, Ergänzungs-, Zusatz- und Zweitstudiengängen, wenn sie zu einer Prüfung führen. Nicht enthalten sind die Vor- und Zwischenprüfungen an Hochschulen sowie Laufbahnprüfungen wie die 2. Staatsprüfung als Abschluss einer Referendarausbildung.

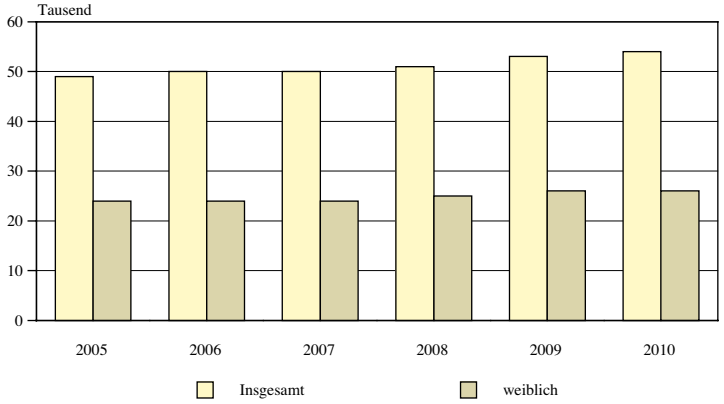
Hochschulpersonal

Das gesamte an den Hochschulen haupt- und nebenberuflich tätige Personal wird unterschieden nach dem wissenschaftlichen und künstlerischen Personal und dem Verwaltungs-, technischen und sonstigen Personal. Das **wissenschaftliche und künstlerische Personal** nimmt in der Regel die Aufgaben in Lehre und Forschung wahr, betreut Studierende in Praktika bzw. bei Abschlussarbeiten und wirkt an der Planung und Erfüllung wissenschaftlich-technischer Aufgaben mit bzw. unterstützt diese. Zu dem **Verwaltungs-, technischen und sonstigen Personal** zählen Beamte und Angestellte der Zentral- und Fachbereichsverwaltungen und Bibliotheken, Ingenieure und Techniker, Pflegepersonal an den Hochschulkliniken, Hausmeister, Pförtner usw.

Auszubildende, neu abgeschlossene und vorzeitig gelöste Ausbildungsverträge 2005 bis 2010



Studierende an den Hochschulen 2005 bis 2010



1. Allgemeinbildende Schulen im Schuljahr

Stichtag:

Lfd. Nr.	Schuljahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Allgemeinbildende Schulen insgesamt			Grundschulen			Regelschulen [1]		
		Schulen	Klassen	Schüler	Schulen	Klassen	Schüler	Schulen [4]	Klassen	Schüler
1	1991/92	1 457	17 220	346 898	769	6 656	138 291	459	6 274	126 099
2	1992/93	1 453	17 682	354 790	767	6 492	136 196	455	6 158	121 597
3	1993/94	1 337	17 923	359 537	708	6 362	133 812	404	6 208	122 833
4	1994/95	1 324	18 185	362 272	702	6 349	132 666	398	6 255	123 627
5	1995/96	1 302	18 123	359 636	690	6 236	128 764	386	6 204	123 248
6	1996/97	1 257	17 718	354 942	660	5 948	123 835	372	6 062	122 633
7	1997/98	1 214	17 059	344 657	630	5 434	113 703	360	5 943	121 988
8	1998/99	1 146	16 192	325 166	572	4 718	97 082	350	5 791	119 605
9	1999/2000	1 114	15 302	303 572	546	4 048	80 883	344	5 650	115 859
10	2000/01	1 091	14 435	281 115	527	3 439	65 475	341	5 454	110 933
11	2001/02	1 069	13 562	258 408	509	3 030	55 105	335	5 148	102 943
12	2002/03	1 041	12 864	239 355	501	2 935	52 777	319	4 729	92 306
13	2003/04	999	12 056	222 324	486	2 989	54 563	294	4 164	80 318
14	2004/05	966	11 284	208 102	476	3 077	58 104	272	3 545	68 328
15	2005/06	944	10 651	195 259	472	3 198	61 398	259	3 024	57 601
16	2006/07	933	10 105	183 740	468	3 273	63 760	252	2 638	48 651
17	2007/08	924	9 771	176 597	472	3 309	64 807	245	2 434	43 706
18	2008/09	909	9 645	172 299	470	3 373	64 790	245	2 455	43 353
19	2009/10	910	9 428	171 185	467	3 367	65 413	246	2 471	44 181
20	**2010/11**	**915**	**9 374**	**173 087**	**473**	**3 398**	**65 929**	**245**	**2 533**	**45 901**
21	Stadt Erfurt	69	868	16 297	34	308	6 311	18	177	3 317
22	Stadt Gera	27	340	6 497	14	126	2 608	5	70	1 350
23	Stadt Jena	31	427	8 446	13	135	2 729	6	50	879
24	Stadt Suhl	10	128	2 309	4	36	747	2	31	600
25	Stadt Weimar	24	321	5 982	10	88	1 885	3	50	929
26	Stadt Eisenach	17	214	3 889	7	60	1 220	4	43	733
27	Eichsfeld	53	505	9 433	30	198	3 650	14	143	2 594
28	Nordhausen	36	390	7 108	20	135	2 575	9	111	2 115
29	Wartburgkreis	59	512	9 764	36	209	3 979	16	172	3 151
30	Unstrut-Hainich-Kreis	54	537	9 677	27	186	3 596	17	156	2 618
31	Kyffhäuserkreis	31	333	6 101	16	131	2 402	8	95	1 790
32	Schmalkalden-Meiningen	49	509	9 366	24	183	3 505	14	155	2 918
33	Gotha	58	622	11 669	29	223	4 518	19	170	3 016
34	Sömmerda	31	324	5 777	16	125	2 325	8	90	1 623
35	Hildburghausen	34	288	5 250	17	108	2 035	12	111	1 935
36	Ilm-Kreis	45	445	7 992	24	162	3 119	12	132	2 327
37	Weimarer Land	37	330	6 206	20	135	2 592	12	110	2 014
38	Sonneberg	26	231	4 381	15	93	1 693	7	65	1 187
39	Saalfeld-Rudolstadt	48	445	8 166	25	163	3 240	13	127	2 181
40	Saale-Holzland-Kreis	42	358	6 445	23	145	2 745	9	97	1 855
41	Saale-Orla-Kreis	40	392	7 010	21	143	2 704	11	124	2 190
42	Greiz	52	450	8 093	27	158	2 943	14	145	2 606
43	Altenburger Land	42	405	7 229	21	148	2 808	12	109	1 973
44	**Kreisfreie Städte zusammen**	**178**	**2 298**	**43 420**	**82**	**753**	**15 500**	**38**	**421**	**7 808**
45	**Landkreise zusammen**	**737**	**7 076**	**129 667**	**391**	**2 645**	**50 429**	**207**	**2 112**	**38 093**

1) einschließlich Schulen mit Regelschulteil – 2) einschließlich Schulen mit Gymnasialschulteil – 3) einschließlich Freie Waldorfschulen

2010/11 nach Schularten und Kreisen
25.8.2010

Gymnasien [2]			Förderschulen			Integrierte Gesamtschulen [3]			Kollegs			Lfd. Nr.
Schulen [4]	Klassen	Schüler	Schulen	Klassen	Schüler	Schulen	Klassen	Schüler	Schulen	Klassen	Schüler	
108	2 787	67 495	114	1 433	13 483	5	61	1 349	2	9	181	1
110	3 356	80 212	114	1 584	14 796	5	74	1 694	2	18	295	2
113	3 622	84 416	104	1 629	16 200	6	85	1 959	2	17	317	3
116	3 766	86 797	102	1 726	17 088	4	74	1 786	2	15	308	4
116	3 779	86 993	102	1 782	17 825	6	106	2 496	2	16	310	5
115	3 735	86 869	102	1 846	18 696	6	111	2 616	2	16	293	6
115	3 703	86 848	101	1 847	19 102	6	116	2 709	2	16	307	7
113	3 698	86 199	101	1 836	18 948	8	133	3 027	2	16	305	8
113	3 643	84 892	101	1 806	18 515	8	139	3 114	2	16	309	9
113	3 559	82 940	99	1 813	18 231	9	154	3 216	2	16	320	10
115	3 446	79 224	100	1 764	17 635	8	158	3 179	2	16	322	11
111	3 277	73 558	100	1 733	17 058	8	174	3 315	2	16	341	12
110	3 078	67 826	99	1 629	15 971	8	179	3 323	2	17	323	13
108	2 896	62 549	99	1 539	14 874	9	210	3 915	2	17	332	14
104	2 695	57 508	97	1 485	14 040	10	233	4 392	2	16	320	15
103	2 533	53 451	96	1 408	13 161	12	237	4 404	2	16	313	16
99	2 438	50 871	94	1 332	12 442	12	241	4 454	2	17	317	17
97	2 345	48 019	90	1 235	11 435	12	220	4 418	2	17	284	18
98	2 225	46 592	90	1 132	10 288	14	218	4 435	2	15	276	19
99	**2 204**	**47 346**	**89**	**1 006**	**9 172**	**14**	**219**	**4 484**	**2**	**14**	**255**	**20**
9	232	4 990	9	116	948	2	35	731	-	-	-	21
3	68	1 472	3	41	365	2	35	702	-	-	-	22
7	140	2 811	2	15	129	5	87	1 898	-	-	-	23
1	23	522	2	22	194	1	16	246	-	-	-	24
4	90	1 895	4	55	504	2	31	632	1	7	137	25
3	60	1 372	2	38	322	1	13	242	-	-	-	26
5	120	2 770	4	44	419	-	-	-	-	-	-	27
3	77	1 815	4	67	603	-	-	-	-	-	-	28
4	99	2 316	3	32	318	-	-	-	-	-	-	29
6	135	2 909	4	60	554	-	-	-	-	-	-	30
4	75	1 575	3	32	334	-	-	-	-	-	-	31
6	117	2 436	6	54	507	-	-	-	-	-	-	32
8	173	3 608	3	56	527	-	-	-	-	-	-	33
3	68	1 509	4	41	320	-	-	-	-	-	-	34
2	53	1 134	3	16	146	-	-	-	-	-	-	35
4	89	1 895	4	55	533	-	-	-	1	7	118	36
3	66	1 382	2	19	218	-	-	-	-	-	-	37
2	57	1 353	2	16	148	-	-	-	-	-	-	38
4	97	2 167	5	56	545	1	2	33	-	-	-	39
5	76	1 493	5	40	352	-	-	-	-	-	-	40
4	85	1 763	4	40	353	-	-	-	-	-	-	41
4	100	2 109	7	47	435	-	-	-	-	-	-	42
5	104	2 050	4	44	398	-	-	-	-	-	-	43
27	**613**	**13 062**	**22**	**287**	**2 462**	**13**	**217**	**4 451**	**1**	**7**	**137**	**44**
72	**1 591**	**34 284**	**67**	**719**	**6 710**	**1**	**2**	**33**	**1**	**7**	**118**	**45**

– 4) ab Schuljahr 2008/09 schulartspezifische Einrichtungen

2. Berufsbildende Schulen im Schuljahr
Stichtag:

Lfd. Nr.	Schuljahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Berufsbildende Schulen insgesamt			Berufsschulen			Berufsfachschulen		
		Schulen	Klassen	Schüler	Schulen	Klassen	Schüler	Schulen	Klassen	Schüler
1	1991/92	110	3 748	61 511	90	2 777	46 115	29	58	872
2	1992/93	109	3 909	70 071	81	2 694	51 532	54	161	2 605
3	1993/94 [1]	95	4 009	74 019	68	2 605	52 718	67	419	7 464
4	1994/95	109	4 072	77 611	68	2 594	53 766	82	524	9 877
5	1995/96	120	4 292	83 131	68	2 667	55 765	97	653	13 259
6	1996/97	118	4 420	87 872	64	2 756	58 617	97	727	15 366
7	1997/98	113	4 537	90 849	62	2 841	60 845	96	814	17 336
8	1998/99	116	4 687	93 222	64	2 918	61 398	99	883	18 938
9	1999/2000	116	4 798	94 472	66	2 998	62 309	101	907	18 886
10	2000/01	115	4 793	92 347	67	2 966	60 411	99	886	18 115
11	2001/02	115	4 811	91 417	68	2 931	58 651	102	890	18 229
12	2002/03	115	4 841	90 533	64	2 846	55 294	101	976	20 059
13	2003/04	117	4 859	91 106	63	2 716	52 559	103	1 069	22 143
14	2004/05	116	4 940	91 366	62	2 678	51 035	103	1 152	23 516
15	2005/06	119	4 951	89 473	61	2 638	49 141	106	1 192	23 632
16	2006/07	121	4 917	87 365	61	2 601	47 818	108	1 182	22 860
17	2007/08	120	4 894	84 565	62	2 572	46 913	106	1 163	21 096
18	2008/09	118	4 664	79 036	62	2 493	44 925	103	1 053	18 411
19	2009/10	116	4 303	72 604	61	2 261	40 642	99	953	16 645
20	**2010/11**	**115**	**3 980**	**65 331**	**58**	**2 085**	**35 955**	**96**	**881**	**15 253**
21	Stadt Erfurt	19	639	11 163	9	378	7 131	17	100	1 762
22	Stadt Gera	11	377	5 831	5	185	3 136	10	74	1 269
23	Stadt Jena	4	222	4 187	3	127	2 445	4	55	1 066
24	Stadt Suhl	3	73	1 058	1	29	468	3	28	338
25	Stadt Weimar	4	168	3 061	2	92	1 616	3	40	757
26	Stadt Eisenach	3	139	2 461	1	75	1 253	3	34	716
27	Eichsfeld	7	115	1 937	2	45	868	6	34	578
28	Nordhausen	5	145	2 511	3	66	1 203	4	39	714
29	Wartburgkreis	4	77	1 314	1	41	676	4	27	491
30	Unstrut-Hainich-Kreis	6	252	4 150	3	101	1 673	4	72	1 351
31	Kyffhäuserkreis	5	242	3 704	3	81	1 167	5	86	1 334
32	Schmalkalden-Meiningen	6	290	4 709	4	175	2 885	5	57	1 079
33	Gotha	4	252	4 345	2	155	2 816	3	30	561
34	Sömmerda	3	56	682	3	42	489	1	5	71
35	Hildburghausen	2	79	1 025	1	35	566	1	5	80
36	Ilm-Kreis	7	132	2 071	2	86	1 302	5	28	469
37	Weimarer Land	2	88	1 384	1	51	1 002	2	12	193
38	Sonneberg	1	82	1 351	1	50	719	1	8	113
39	Saalfeld-Rudolstadt	7	190	2 680	3	81	1 319	5	51	785
40	Saale-Holzland-Kreis	2	47	773	2	32	546	1	10	146
41	Saale-Orla-Kreis	2	82	1 405	1	56	970	2	20	348
42	Greiz	3	76	1 012	2	20	269	2	33	481
43	Altenburger Land	5	157	2 517	3	82	1 436	5	33	551
44	**Kreisfreie Städte zusammen**	**44**	**1 618**	**27 761**	**21**	**886**	**16 049**	**40**	**331**	**5 908**
45	**Landkreise zusammen**	**71**	**2 362**	**37 570**	**37**	**1 199**	**19 906**	**56**	**550**	**9 345**

1) einschließlich eine Klasse der Schulform Berufsaufbauschule

2010/11 nach Schulformen und Kreisen
10.11.2010

Fachoberschulen			Berufliche Gymnasien			Fachschulen			Berufsbildende Einrichtungen für Behinderte			Lfd. Nr.
Schulen	Klassen	Schüler	Schulen	Klassen	Schüler	Schulen	Klassen	Schüler	Schulen	Klassen	Schüler	
14	23	347	38	204	3 468	34	545	9 479	19	141	1 230	1
27	53	916	31	175	3 141	39	488	8 699	34	338	3 178	2
35	95	1 738	26	183	3 157	27	278	4 935	38	428	4 000	3
32	101	1 932	25	178	3 131	38	249	4 779	35	426	4 126	4
32	91	1 869	23	172	2 958	41	250	4 782	35	459	4 498	5
32	86	1 908	21	165	2 912	40	233	4 549	30	453	4 520	6
32	86	1 898	21	158	2 685	38	201	3 967	32	437	4 118	7
34	87	1 923	20	157	2 623	35	214	4 198	34	428	4 142	8
35	91	2 154	20	158	2 859	34	203	3 858	36	441	4 406	9
36	98	2 269	20	170	3 221	36	202	3 742	37	471	4 589	10
37	102	2 374	20	192	3 645	35	217	4 037	35	479	4 481	11
37	107	2 563	20	202	3 955	35	236	4 276	35	474	4 386	12
38	114	2 721	20	217	4 211	37	247	4 516	42	496	4 956	13
40	120	2 820	20	225	4 346	36	245	4 474	42	520	5 175	14
40	130	2 788	21	225	4 399	33	249	4 580	43	517	4 933	15
42	134	2 804	21	229	4 395	32	261	4 773	42	510	4 715	16
44	146	2 889	21	237	4 218	35	290	5 138	42	486	4 311	17
44	139	2 626	23	222	3 659	39	311	5 674	42	446	3 741	18
43	136	2 556	22	178	3 093	39	328	6 064	45	447	3 604	19
38	**122**	**2 236**	**22**	**146**	**2 573**	**41**	**333**	**6 199**	**43**	**413**	**3 115**	**20**
6	21	412	3	28	531	8	60	892	4	52	435	21
5	16	262	1	5	76	3	31	596	5	66	492	22
3	9	185	3	9	149	3	17	288	1	5	54	23
2	2	25	1	7	139	1	3	55	1	4	33	24
2	12	226	1	8	122	2	16	340	-	-	-	25
1	3	57	1	8	109	2	16	295	1	3	31	26
2	6	145	-	-	-	1	8	192	2	22	154	27
1	8	165	1	9	142	1	9	190	2	14	97	28
1	4	79	-	-	-	1	3	52	1	2	16	29
1	3	58	1	9	139	3	39	750	3	28	179	30
1	2	40	1	4	78	2	45	891	3	24	194	31
2	6	106	1	12	253	2	7	127	3	33	259	32
2	2	34	1	7	102	1	30	579	2	28	253	33
-	-	-	1	3	62	-	-	-	2	6	60	34
1	5	62	1	8	138	-	-	-	1	26	179	35
2	7	119	1	3	57	1	3	77	3	5	47	36
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	25	189	37
-	-	-	1	9	238	1	14	271	1	1	10	38
2	9	165	1	8	106	3	6	92	1	35	213	39
-	-	-	-	-	-	1	3	61	1	2	20	40
1	3	38	-	-	-	1	3	49	-	-	-	41
1	1	16	1	6	96	1	2	51	3	14	99	42
2	3	42	1	3	36	3	18	351	2	18	101	43
19	**63**	**1 167**	**10**	**65**	**1 126**	**19**	**143**	**2 466**	**12**	**130**	**1 045**	**44**
19	**59**	**1 069**	**12**	**81**	**1 447**	**22**	**190**	**3 733**	**31**	**283**	**2 070**	**45**

3. Absolventen/Abgänger *) aus allgemeinbildenden Schulen des Schuljahres 2009/10 nach Kreisen

Schuljahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Insgesamt	Davon							
		ohne Hauptschulabschluss	davon				mit Hauptschulabschluss	mit Realschulabschluss	mit allgemeiner Hochschulreife
			ohne Abschluss	darunter aus Klassenstufe 10 und höher 1)	mit Abschluss im Bildungsgang zur				
					individuellen Lebensbewältigung	Lernförderung			
1991/92	25 314	2 307	1 444	14	17	846	6 364	12 433	4 210
1992/93	29 013	3 015	1 968	212	35	1 012	7 393	12 428	6 177
1993/94	30 898	4 053	2 641	952	74	1 338	6 434	13 317	7 094
1994/95	34 298	3 861	2 444	688	103	1 314	7 000	14 917	8 520
1995/96	34 271	4 225	2 789	873	122	1 314	6 964	14 038	9 044
1996/97	34 063	4 189	2 645	904	165	1 379	6 775	14 117	8 982
1997/98	34 984	4 588	2 998	1 035	151	1 439	6 530	14 105	9 761
1998/99	35 708	4 661	3 277	1 234	168	1 216	6 510	14 682	9 855
1999/2000	35 929	4 543	3 286	1 166	154	1 103	6 552	14 828	10 006
2000/01	35 493	4 413	3 089	897	182	1 142	6 449	15 335	9 296
2001/02	33 159	3 881	2 408	695	187	1 286	6 163	14 597	8 518
2002/03	33 245	3 091	1 481	-	320	1 290	6 677	14 699	8 778
2003/04	31 758	2 787	1 505	-	239	1 043	5 930	14 171	8 870
2004/05	29 105	2 308	1 256	-	230	822	5 027	13 061	8 709
2005/06	28 508	2 311	1 249	-	254	808	3 946	13 374	8 877
2006/07	24 549	1 711	855	-	252	604	3 183	11 018	8 637
2007/08	20 869	1 426	688	-	261	477	2 789	8 113	8 541
2008/09	17 890	1 275	610	-	223	442	2 225	6 880	7 510
2009/10	**15 002**	**1 266**	**652**	**-**	**275**	**339**	**2 200**	**6 051**	**5 485**
Stadt Erfurt	1 559	146	78	-	35	33	197	497	719
Stadt Gera	607	59	29	-	6	24	111	191	246
Stadt Jena	683	36	15	-	14	7	75	188	384
Stadt Suhl	234	24	9	-	5	10	32	116	62
Stadt Weimar	506	52	20	-	14	18	62	127	265
Stadt Eisenach	358	42	21	-	10	11	48	128	140
Eichsfeld	880	45	21	-	10	14	131	343	361
Nordhausen	594	76	36	-	19	21	104	241	173
Wartburgkreis	749	41	34	-	2	5	125	368	215
Unstrut-Hainich-Kreis	909	104	42	-	20	42	111	392	302
Kyffhäuserkreis	514	49	27	-	13	9	81	230	154
Schmalkalden-Meiningen	770	70	43	-	14	13	122	336	242
Gotha	932	66	42	-	19	5	146	413	307
Sömmerda	525	50	24	-	19	7	102	199	174
Hildburghausen	510	36	19	-	2	15	71	263	140
Ilm-Kreis	729	62	27	-	11	24	90	309	268
Weimarer Land	489	51	37	-	-	14	67	211	160
Sonneberg	378	19	10	-	2	7	59	164	136
Saalfeld-Rudolstadt	648	58	27	-	14	17	106	276	208
Saale-Holzland-Kreis	503	35	24	-	3	8	74	234	160
Saale-Orla-Kreis	628	47	22	-	17	8	91	274	216
Greiz	662	50	25	-	9	16	83	297	232
Altenburger Land	635	48	20	-	17	11	112	254	221
Kreisfreie Städte zusammen	**3 947**	**359**	**172**	**-**	**84**	**103**	**525**	**1 247**	**1 816**
Landkreise zusammen	**11 055**	**907**	**480**	**-**	**191**	**236**	**1 675**	**4 804**	**3 669**

*) einschließlich Nichtschüler (Externe) – 1) Ab Schuljahr 2002/03 wird Absolventen/Abgängern aus Klassenstufe 10 und höher eine dem Hauptschulabschluss oder eine dem Realschulabschluss gleichwertige Schulbildung bescheinigt (ThürSchulO in der Fassung vom 7.4.2004)

4. Absolventen/Abgänger aus berufsbildenden Schulen des Schuljahres 2009/10 nach Schulformen und Kreisen

Schuljahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Insgesamt	Davon aus					
		Berufs-schulen	Berufsfach-schulen	Fachober-schulen	beruflichen Gymnasien	Fach-schulen	berufsbildenden Einrichtungen für Behinderte
1991/92	17 105	11 871	492	179	379	3 471	713
1992/93	23 818	15 734	2 281	672	756	3 013	1 362
1993/94	27 488	18 039	2 346	1 274	983	2 611	2 235
1994/95	26 532	16 734	3 222	1 326	1 149	1 690	2 411
1995/96	28 338	17 192	4 411	1 203	845	2 296	2 391
1996/97	32 828	19 716	5 783	1 269	1 006	2 333	2 721
1997/98	32 780	20 954	6 193	1 310	925	1 259	2 139
1998/99	34 394	21 229	6 934	1 247	848	1 908	2 228
1999/2000	35 021	21 644	7 296	1 384	735	1 618	2 344
2000/01	33 001	20 998	6 385	1 496	775	1 300	2 047
2001/02	34 153	21 351	6 805	1 527	928	1 416	2 126
2002/03	33 640	19 184	7 733	1 710	1 002	1 535	2 476
2003/04	33 640	18 299	8 719	1 728	1 114	1 530	2 250
2004/05	34 523	17 919	9 597	1 729	1 258	1 503	2 517
2005/06	33 450	16 937	9 459	1 745	1 344	1 633	2 332
2006/07	32 055	16 100	9 185	1 710	1 333	1 382	2 345
2007/08	30 668	15 314	8 601	1 786	1 321	1 554	2 092
2008/09	28 495	14 985	7 122	1 585	1 199	1 662	1 942
2009/10	**26 396**	**13 768**	**6 456**	**1 602**	**1 134**	**1 804**	**1 632**
Stadt Erfurt	4 413	2 700	714	299	208	271	221
Stadt Gera	2 383	1 252	511	229	45	156	190
Stadt Jena	1 608	873	404	148	64	84	35
Stadt Suhl	188	12	159	5	-	12	-
Stadt Weimar	928	310	226	156	124	112	-
Stadt Eisenach	826	426	201	32	59	62	46
Eichsfeld	858	370	252	103	-	42	91
Nordhausen	1 003	431	296	90	73	55	58
Wartburgkreis	636	363	208	32	-	14	19
Unstrut-Hainich-Kreis	1 495	602	517	39	44	211	82
Kyffhäuserkreis	1 623	482	689	14	46	260	132
Schmalkalden-Meiningen	1 978	1 182	402	101	100	41	152
Gotha	1 845	1 076	296	40	65	235	133
Sömmerda	230	139	40	-	35	-	16
Hildburghausen	489	272	31	24	49	-	113
Ilm-Kreis	916	546	249	45	25	17	34
Weimarer Land	603	418	107	-	-	-	78
Sonneberg	470	266	60	-	67	67	10
Saalfeld-Rudolstadt	1 301	541	413	111	58	52	126
Saale-Holzland-Kreis	372	227	82	23	-	19	21
Saale-Orla-Kreis	584	430	108	46	-	-	-
Greiz	657	276	226	44	65	-	46
Altenburger Land	990	574	265	21	7	94	29
Kreisfreie Städte zusammen	**10 346**	**5 573**	**2 215**	**869**	**500**	**697**	**492**
Landkreise zusammen	**16 050**	**8 195**	**4 241**	**733**	**634**	**1 107**	**1 140**

5. Auszubildende, neu abgeschlossene und vorzeitig gelöste Ausbildungsverträge am 31.12.2010 nach Ausbildungsbereichen

Stichtag (31.12.) — Ausbildungsbereich	Auszubildende		Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge		Vorzeitig gelöste Ausbildungsverträge		Darunter in der Probezeit
	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich	
1995	57 976	21 235	21 657	8 469	4 755	1 798	892
1996	59 798	22 119	21 322	8 030	4 662	1 641	679
1997	60 928	22 537	21 594	8 524	4 628	1 665	728
1998	61 498	22 473	21 713	8 276	5 838	2 018	718
1999	62 603	23 186	23 160	9 257	5 363	2 104	819
2000	60 363	22 204	20 900	8 262	5 400	2 122	813
2001	57 889	21 323	20 240	7 863	5 796	2 421	958
2002	54 920	19 973	19 178	7 377	5 476	2 262	1 031
2003	52 896	18 989	18 872	7 084	5 033	2 259	838
2004	51 576	18 275	18 724	7 107	4 656	1 950	992
2005	50 881	17 939	18 549	6 863	4 140	1 696	834
2006	48 770	17 138	18 009	6 612	4 043	1 660	953
2007	47 818	16 640	18 151	6 641	4 439	1 695	1 297
2008	45 220	15 857	16 243	6 254	4 268	1 789	1 236
2009	40 680	14 494	13 703	5 379	4 320	1 764	1 272
2010	**35 788**	**12 792**	**12 309**	**4 768**	**4 232**	**1 772**	**1 273**
Industrie und Handel	22 365	8 083	7 880	3 098	2 479	1 083	778
Handwerk	9 187	1 933	3 004	708	1 361	406	363
Landwirtschaft	1 359	427	437	139	139	56	35
Öffentlicher Dienst	1 046	677	333	225	27	17	10
Freie Berufe	1 314	1 217	472	438	166	154	79
Hauswirtschaft	517	455	183	160	60	56	8

6. Prüfungsteilnehmer am 31.12.2010 nach Ausbildungsbereichen

Stichtag (31.12.) — Ausbildungsbereich	Teilnehmer an Abschlussprüfungen [1]		Teilnehmer an Fortbildungsprüfungen		Teilnehmer an Umschulungsprüfungen	
	insgesamt	darunter bestanden	insgesamt	darunter bestanden	insgesamt	darunter bestanden
1995	19 813	16 676	6 215	5 506	6 922	5 240
1996	20 093	16 506	6 516	5 800	5 287	4 222
1997	22 548	18 681	5 637	4 895	3 786	3 019
1998	22 824	19 273	4 428	3 643	3 070	2 497
1999	22 307	18 883	4 507	3 673	2 462	2 036
2000	23 377	19 674	3 737	3 059	2 707	2 160
2001	22 451	19 020	3 410	2 875	2 832	2 250
2002	21 921	18 541	3 756	3 198	3 055	2 297
2003	21 051	17 879	4 141	3 453	2 980	2 271
2004	19 841	16 942	3 115	2 711	3 470	2 685
2005	19 257	16 244	3 750	2 863	2 639	2 057
2006	19 052	16 209	3 321	2 744	1 510	1 191
2007	17 195	15 263	2 693	2 239	614	597
2008	17 348	15 198	2 869	2 358	721	565
2009	16 922	14 843	3 536	3 076	726	597
2010	**15 851**	**13 696**	**3 148**	**2 754**	**836**	**677**
Industrie und Handel	10 598	9 191	1 380	1 037	700	563
Handwerk	3 511	2 966	1 590	1 570	94	74
Landwirtschaft	570	450	48	29	6	6
Öffentlicher Dienst	412	396	52	51	12	12
Freie Berufe	519	502	69	59	24	22
Hauswirtschaft	241	191	9	8	-	-

1) einschließlich externe Prüfungen

7. Studierende und Studienanfänger an den Hochschulen 2008 bis 2010

Hochschule	Studierende im Studienjahr					
	2008		2009		2010	
	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich
Studierende insgesamt [1]						
Friedrich-Schiller-Universität Jena	20 336	11 653	20 635	11 732	20 889	11 736
Technische Universität Ilmenau	6 034	1 684	6 159	1 702	6 303	1 703
Universität Erfurt	4 676	3 291	5 052	3 548	5 483	3 817
Bauhaus-Universität Weimar	3 445	1 572	3 679	1 723	3 810	1 776
Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar	835	477	897	507	947	526
Fachhochschule Erfurt	4 621	2 182	4 635	2 118	4 677	2 060
Fachhochschule Jena	4 811	1 824	4 929	1 877	4 787	1 777
Fachhochschule Schmalkalden	2 935	841	2 967	876	2 942	925
Fachhochschule Nordhausen	2 180	1 059	2 557	1 259	2 566	1 218
SRH Fachhochschule für Gesundheit Gera	219	179	315	260	392	320
Adam-Ries-Fachhochschule Erfurt	40	30	101	70	184	113
Fachhochschule Kunst Arnstadt	18	14	41	34	74	62
Thüringer Fachhochschule für öffentliche Verwaltung Gotha	574	219	555	218	533	216
Insgesamt	**50 724**	**25 025**	**52 522**	**25 924**	**53 587**	**26 249**
Studienanfänger						
Friedrich-Schiller-Universität Jena	3 721	2 252	3 876	2 263	3 792	2 158
Technische Universität Ilmenau	1 088	294	1 149	325	1 221	343
Universität Erfurt	1 152	848	1 273	937	1 309	923
Bauhaus-Universität Weimar	722	379	828	436	858	436
Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar	167	97	198	119	156	82
Fachhochschule Erfurt	1 158	578	1 071	499	1 151	507
Fachhochschule Jena	885	343	1 000	371	917	320
Fachhochschule Schmalkalden	796	278	838	291	884	341
Fachhochschule Nordhausen	544	253	674	363	526	253
SRH Fachhochschule für Gesundheit Gera	114	93	111	95	123	96
Adam-Ries-Fachhochschule Erfurt	35	27	50	36	71	41
Fachhochschule Kunst Arnstadt	18	14	29	25	43	36
Thüringer Fachhochschule für öffentliche Verwaltung Gotha	181	74	139	61	156	63
Zusammen	**10 581**	**5 530**	**11 236**	**5 821**	**11 207**	**5 599**

1) Studierende des Wintersemesters

8. Studierende an den Hochschulen im Wintersemester 2010/11 nach Fächergruppen bzw. angestrebtem Lehramt

Fächergruppe a insgesamt b darunter Lehramt	Studierende			Deutsche Studierende			Ausländische Studierende		
	insgesamt	hierunter im 1. Hochschulsemester	hierunter im 1. Fachsemester	zusammen	hierunter im 1. Hochschulsemester	hierunter im 1. Fachsemester	zusammen	hierunter im 1. Hochschulsemester	hierunter im 1. Fachsemester
Insgesamt									
Sprach- und Kulturwissenschaften . . . a	11 116	2 196	3 664	10 322	1 855	3 274	794	341	390
b	2 048	217	614	2 033	215	610	15	2	4
Sport . . . . . a	897	136	208	891	135	207	6	1	1
b	363	49	67	363	49	67	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften . . . . . a	14 796	2 977	4 143	13 941	2 707	3 808	855	270	335
b	224	30	65	223	30	65	1	-	-
Mathematik, Naturwissenschaften . . . a	7 490	1 368	2 001	6 971	1 231	1 845	519	137	156
b	834	169	235	831	168	234	3	1	1
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften . . . . . a	2 757	400	464	2 637	377	440	120	23	24
b	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften . . . . . a	1 076	212	301	1 057	204	293	19	8	8
b	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ingenieurwissenschaften . . . . . a	12 753	2 654	3 876	11 523	2 201	3 418	1 230	453	458
b	54	3	6	54	3	6	-	-	-
Kunst, Kunstwissenschaften . . . . . a	2 570	410	662	2 102	305	535	468	105	127
b	196	17	30	190	16	28	6	1	2
Außerhalb der Studienbereichsgliederung . . . . . a	132	67	84	29	1	11	103	66	73
b	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt . . . . . a	**53 587**	**10 420**	**15 403**	**49 473**	**9 016**	**13 831**	**4 114**	**1 404**	**1 572**
b	**3 719**	**485**	**1 017**	**3 694**	**481**	**1 010**	**25**	**4**	**7**
weiblich									
Sprach- und Kulturwissenschaften . . . a	7 952	1 657	2 707	7 373	1 398	2 416	579	259	291
b	1 456	132	449	1 444	130	446	12	2	3
Sport . . . . . a	237	34	57	236	34	57	1	-	-
b	93	18	22	93	18	22	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften . . . . . a	8 406	1 708	2 265	7 883	1 541	2 064	523	167	201
b	106	17	36	105	17	36	1	-	-
Mathematik, Naturwissenschaften . . . a	2 654	489	691	2 461	441	639	193	48	52
b	415	78	111	414	78	111	1	-	-
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften . . . . . a	1 928	282	325	1 862	266	308	66	16	17
b	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften . . . . . a	646	117	159	631	111	153	15	6	6
b	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ingenieurwissenschaften . . . . . a	2 825	631	942	2 452	496	813	373	135	129
b	9	-	-	9	-	-	-	-	-
Kunst, Kunstwissenschaften . . . . . a	1 533	262	417	1 262	197	341	271	65	76
b	136	12	23	133	11	22	3	1	1
Außerhalb der Studienbereichsgliederung . . . . . a	68	44	51	8	1	3	60	43	48
b	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen . . . . . a	**26 249**	**5 224**	**7 614**	**24 168**	**4 485**	**6 794**	**2 081**	**739**	**820**
b	**2 215**	**257**	**641**	**2 198**	**254**	**637**	**17**	**3**	**4**

9. Studierende im Wintersemester 2010/11 nach Hochschulen

Hochschule	Studierende			Deutsche Studierende			Ausländische Studierende		
	insgesamt	hierunter im 1. Hochschulsemester	hierunter im 1. Fachsemester	zusammen	hierunter im 1. Hochschulsemester	hierunter im 1. Fachsemester	zusammen	hierunter im 1. Hochschulsemester	hierunter im 1. Fachsemester
Insgesamt									
Friedrich-Schiller-Universität Jena	20 889	3 551	5 383	19 407	3 034	4 763	1 482	517	620
Technische Universität Ilmenau	6 303	1 184	1 572	5 668	992	1 352	635	192	220
Universität Erfurt	5 483	1 264	2 207	5 168	1 134	2 062	315	130	145
Bauhaus-Universität Weimar	3 810	753	1 194	3 160	502	980	650	251	214
Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar	947	117	234	646	76	150	301	41	84
Fachhochschule Erfurt	4 677	1 076	1 657	4 505	1 019	1 591	172	57	66
Fachhochschule Jena	4 787	872	1 274	4 537	807	1 191	250	65	83
Fachhochschule Schmalkalden	2 942	715	816	2 727	590	707	215	125	109
Fachhochschule Nordhausen	2 566	495	631	2 476	472	603	90	23	28
SRH Fachhochschule für Gesundheit Gera	392	123	126	392	123	126	-	-	-
Adam-Ries-Fachhochschule Erfurt	184	71	87	180	68	84	4	3	3
Fachhochschule Kunst Arnstadt	74	43	43	74	43	43	-	-	-
Thüringer Fachhochschule für öffentliche Verwaltung Gotha	533	156	179	533	156	179	-	-	-
Insgesamt	**53 587**	**10 420**	**15 403**	**49 473**	**9 016**	**13 831**	**4 114**	**1 404**	**1 572**
weiblich									
Friedrich-Schiller-Universität Jena	11 736	2 018	2 946	10 813	1 668	2 537	923	350	409
Technische Universität Ilmenau	1 703	332	436	1 517	287	383	186	45	53
Universität Erfurt	3 817	896	1 591	3 643	820	1 505	174	76	86
Bauhaus-Universität Weimar	1 776	383	568	1 461	254	465	315	129	103
Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar	526	65	137	362	43	90	164	22	47
Fachhochschule Erfurt	2 060	470	692	1 978	442	664	82	28	28
Fachhochschule Jena	1 777	311	412	1 692	294	393	85	17	19
Fachhochschule Schmalkalden	925	276	304	832	225	254	93	51	50
Fachhochschule Nordhausen	1 218	237	274	1 163	219	252	55	18	22
SRH Fachhochschule für Gesundheit Gera	320	96	98	320	96	98	-	-	-
Adam-Ries-Fachhochschule Erfurt	113	41	47	109	38	44	4	3	3
Fachhochschule Kunst Arnstadt	62	36	36	62	36	36	-	-	-
Thüringer Fachhochschule für öffentliche Verwaltung Gotha	216	63	73	216	63	73	-	-	-
Zusammen	**26 249**	**5 224**	**7 614**	**24 168**	**4 485**	**6 794**	**2 081**	**739**	**820**

10. Bestandene Prüfungen an den Hochschulen im Prüfungsjahr 2010 nach Fächergruppen

Fächergruppe	Insgesamt	Darunter									
		universitäre Abschlüsse [1]	darunter		Promotionen	Lehramtsprüfungen	darunter		Fachhochschulabschlüsse	darunter	
			Bachelor-	Master-			Bachelor-	Master-		Bachelor-	Master-
			abschlüsse				abschlüsse			abschlüsse	
Insgesamt											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2 227	1 608	930	132	90	517	-	211	-	-	-
Sport	211	148	27	-	8	55	-	-	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2 920	1 110	387	98	83	30	-	-	1 508	652	70
Mathematik, Naturwissenschaften	1 392	775	148	27	181	144	-	-	290	128	21
Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften	553	307	-	-	177	-	-	-	52	18	1
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	242	97	-	-	11	-	-	-	134	56	-
Ingenieurwissenschaften	2 371	1 029	361	115	95	8	-	-	1 213	653	72
Kunst, Kunstwissenschaften	456	363	58	37	2	68	23	6	20	8	-
Insgesamt	**10 372**	**5 437**	**1 911**	**409**	**647**	**822**	**23**	**217**	**3 217**	**1 515**	**164**
weiblich											
Sprach- und Kulturwissenschaften	1 709	1 256	746	99	45	402	-	181	-	-	-
Sport	88	62	4	-	2	24	-	-	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	1 798	651	216	73	40	21	-	-	994	461	45
Mathematik, Naturwissenschaften	492	266	37	7	72	86	-	-	68	28	3
Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften	352	200	-	-	104	-	-	-	41	16	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	168	89	-	-	9	-	-	-	70	24	-
Ingenieurwissenschaften	568	286	110	38	21	5	-	-	252	158	18
Kunst, Kunstwissenschaften	280	212	35	27	2	50	15	5	14	3	-
Zusammen	**5 455**	**3 022**	**1 148**	**244**	**295**	**588**	**15**	**186**	**1 439**	**690**	**66**

1) einschließlich der Prüfungsgruppe „Künstlerischer Abschluss“

11. Bestandene Prüfungen im Prüfungsjahr 2010 nach Hochschulen

Hochschule	Insgesamt	Darunter									
		universitäre Abschlüsse [1]	darunter		Promotionen	Lehramtsprüfungen	darunter		Fachhochschulabschlüsse	darunter	
			Bachelor-	Master-			Bachelor-	Master-		Bachelor-	Master-
			abschlüsse				abschlüsse			abschlüsse	
Insgesamt											
Friedrich-Schiller-Universität Jena	3 644	2 667	569	33	470	494	-	-	-	-	-
Technische Universität Ilmenau	1 155	1 060	375	34	84	3	-	-	-	-	-
Universität Erfurt	1 200	891	723	162	49	254	-	211	-	-	-
Bauhaus-Universität Weimar	715	644	242	176	44	27	-	-	-	-	-
Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar	219	175	2	4	-	44	23	6	-	-	-
Fachhochschule Erfurt	1 071	-	-	-	-	-	-	-	1 071	601	40
Fachhochschule Jena	964	-	-	-	-	-	-	-	964	382	89
Fachhochschule Schmalkalden	737	-	-	-	-	-	-	-	515	226	23
Fachhochschule Nordhausen	478	-	-	-	-	-	-	-	478	278	12
SRH Fachhochschule für Gesundheit Gera	28	-	-	-	-	-	-	-	28	28	-
Thüringer Fachhochschule für öffentliche Verwaltung Gotha	161	-	-	-	-	-	-	-	161	-	-
Insgesamt	**10 372**	**5 437**	**1 911**	**409**	**647**	**822**	**23**	**217**	**3 217**	**1 515**	**164**
weiblich											
Friedrich-Schiller-Universität Jena	2 190	1 627	353	18	240	319	-	-	-	-	-
Technische Universität Ilmenau	339	318	124	10	17	2	-	-	-	-	-
Universität Erfurt	918	674	550	120	23	216	-	181	-	-	-
Bauhaus-Universität Weimar	342	304	119	92	15	23	-	-	-	-	-
Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar	127	99	2	4	-	28	15	5	-	-	-
Fachhochschule Erfurt	555	-	-	-	-	-	-	-	555	293	11
Fachhochschule Jena	392	-	-	-	-	-	-	-	392	155	36
Fachhochschule Schmalkalden	242	-	-	-	-	-	-	-	142	60	13
Fachhochschule Nordhausen	266	-	-	-	-	-	-	-	266	158	6
SRH Fachhochschule für Gesundheit Gera	24	-	-	-	-	-	-	-	24	24	-
Thüringer Fachhochschule für öffentliche Verwaltung Gotha	60	-	-	-	-	-	-	-	60	-	-
Zusammen	**5 455**	**3 022**	**1 148**	**244**	**295**	**588**	**15**	**186**	**1 439**	**690**	**66**

1) einschließlich der Prüfungsgruppe „Künstlerischer Abschluss“

12. Hochschulpersonal am 1.12.2009 nach Art des Beschäftigungsverhältnisses und Fächergruppen

Fächergruppe a insgesamt b weiblich	Insgesamt	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal [1]					Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal		
		zusammen	hauptberuflich			nebenberuflich	zusammen	Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte
			zusammen	Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte				
Sprach- und Kulturwissenschaften . . . . . a	1 463	1 316	797	438	359	519	147	92	55
b	780	659	359	154	205	300	121	73	48
Sport . . . . . a	145	123	70	33	37	53	22	15	7
b	35	26	16	8	8	10	9	5	4
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften . . . . . a	1 346	1 200	699	447	252	501	146	87	59
b	548	422	230	106	124	192	126	72	54
Mathematik, Naturwissenschaften . . . . . a	1 948	1 483	1 196	643	553	287	465	294	171
b	688	395	303	110	193	92	293	152	141
Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften . . . . . a	3 812	1 296	1 234	893	341	62	2 516	1 642	874
b	2 831	606	574	342	232	32	2 225	1 423	802
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften . . . . . a	165	120	72	46	26	48	45	29	16
b	78	50	30	13	17	20	28	17	11
Ingenieurwissenschaften . . . . . a	1 958	1 465	1 107	762	345	358	493	367	126
b	569	318	232	103	129	86	251	168	83
Kunst, Kunstwissenschaften . . . . . a	669	619	188	138	50	431	50	23	27
b	256	229	63	39	24	166	27	11	16
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen) . . . . . a	2 471	417	174	115	59	243	2 054	1 507	547
b	1 525	214	82	46	36	132	1 311	873	438
Zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken (nur Humanmedizin) . . . . . a	1 093	80	78	61	17	2	1 013	797	216
b	718	28	27	18	9	1	690	500	190
Insgesamt . . . . . a	**15 070**	**8 119**	**5 615**	**3 576**	**2 039**	**2 504**	**6 951**	**4 853**	**2 098**
b	**8 028**	**2 947**	**1 916**	**939**	**977**	**1 031**	**5 081**	**3 294**	**1 787**

1) ohne studentische Hilfskräfte

13. Hochschulpersonal am 1.12.2009 nach Art des Beschäftigungsverhältnisses und Hochschulen

Hochschule — a insgesamt b weiblich	Insgesamt	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal [1]					Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal		
		zusammen	hauptberuflich			nebenberuflich	zusammen	Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte
			zusammen	Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte				
Friedrich-Schiller-Universität Jena (ohne Klinikum) . . . . . a	3 951	2 664	1 908	921	987	756	1 287	914	373
b	1 813	986	652	220	432	334	827	522	305
Friedrich-Schiller-Universität Jena – Klinikum . . . . . a	4 894	1 365	1 300	954	346	65	3 529	2 439	1 090
b	3 548	633	600	360	240	33	2 915	1 923	992
Technische Universität Ilmenau . . . . . a	1 636	975	793	665	128	182	661	526	135
b	599	201	159	103	56	42	398	291	107
Universität Erfurt . . . . . a	1 023	739	322	227	95	417	284	205	79
b	591	382	154	88	66	228	209	136	73
Bauhaus-Universität Weimar . . . . . a	1 134	674	510	237	273	164	460	284	176
b	507	220	140	50	90	80	287	153	134
Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar . . . a	616	521	123	97	26	398	95	44	51
b	249	183	36	26	10	147	66	24	42
Fachhochschule Erfurt . . a	585	381	185	157	28	196	204	157	47
b	241	117	49	36	13	68	124	91	33
Fachhochschule Jena . . . . a	589	386	215	154	61	171	203	118	85
b	237	115	66	28	38	49	122	60	62
Fachhochschule Schmalkalden . . . . . a	280	171	116	78	38	55	109	76	33
b	99	44	21	11	10	23	55	37	18
Fachhochschule Nordhausen . . . . . a	220	137	78	51	27	59	83	62	21
b	98	44	23	9	14	21	54	37	17
SRH Fachhochschule für Gesundheit Gera . . . a	21	17	16	-	16	1	4	3	1
b	6	3	3	-	3	-	3	2	1
Adam-Ries-Fachhochschule Erfurt . . . . . a	19	16	4	1	3	12	3	1	2
b	4	3	1	-	1	2	1	-	1
Fachhochschule Kunst Arnstadt . . . . . a	5	4	4	-	4	-	1	1	-
b	3	2	2	-	2	-	1	1	-
Thüringer Fachhochschule für öffentliche Verwaltung Gotha . . . . a	97	69	41	34	7	28	28	23	5
b	33	14	10	8	2	4	19	17	2
Insgesamt . . . . . a	**15 070**	**8 119**	**5 615**	**3 576**	**2 039**	**2 504**	**6 951**	**4 853**	**2 098**
b	**8 028**	**2 947**	**1 916**	**939**	**977**	**1 031**	**5 081**	**3 294**	**1 787**

1) ohne studentische Hilfskräfte

14. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal *) an den Hochschulen am 1.12.2009 nach Beschäftigungsverhältnis, Personal- und Fächergruppen

Fächergruppe —— a insgesamt b weiblich		Insgesamt	Hauptberufliches Personal					Nebenberufliches Personal		
			zusammen	Professoren	Dozenten und Assistenten	wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter	Lehrkräfte für besondere Aufgaben	zusammen	Lehrbeauftragte 1)	wissenschaftliche Hilfskräfte, Tutoren
Sprach- und Kulturwissenschaften	a	1 316	797	196	8	541	52	519	267	252
	b	659	359	47	4	272	36	300	146	154
Sport	a	123	70	8	1	52	9	53	35	18
	b	26	16	-	1	12	3	10	6	4
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	a	1 200	699	248	10	378	63	501	331	170
	b	422	230	39	3	167	21	192	114	78
Mathematik, Naturwissenschaften	a	1 483	1 196	187	23	962	24	287	89	198
	b	395	303	20	6	264	13	92	16	76
Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften	a	1 296	1 234	53	15	1 165	1	62	7	55
	b	606	574	2	4	567	1	32	4	28
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	a	120	72	31	1	35	5	48	35	13
	b	50	30	4	-	23	3	20	10	10
Ingenieurwissenschaften	a	1 465	1 107	250	4	814	39	358	198	160
	b	318	232	23	1	195	13	86	29	57
Kunst, Kunstwissenschaften	a	619	188	114	-	48	26	431	400	31
	b	229	63	26	-	22	15	166	145	21
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	a	417	174	15	-	105	54	243	152	91
	b	214	82	1	-	48	33	132	79	53
Zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken (nur Humanmedizin)	a	80	78	2	-	76	-	2	-	2
	b	28	27	1	-	26	-	1	-	1
Insgesamt	**a**	**8 119**	**5 615**	**1 104**	**62**	**4 176**	**273**	**2 504**	**1 514**	**990**
	b	**2 947**	**1 916**	**163**	**19**	**1 596**	**138**	**1 031**	**549**	**482**

*) ohne studentische Hilfskräfte – 1) einschließlich Honorarprofessoren, Privatdozenten, außerplanmäßige Professoren sowie Gastprofessoren und Emeriti

15. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal *) am 1.12.2009 nach Beschäftigungsverhältnis, Personalgruppen und Hochschulen

Hochschule — a insgesamt b weiblich	Insgesamt	Hauptberufliches Personal					Nebenberufliches Personal		
		zusammen	Professoren	Dozenten und Assistenten	wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter	Lehrkräfte für besondere Aufgaben	zusammen	Lehrbeauftragte 1)	wissenschaftliche Hilfskräfte, Tutoren
Friedrich-Schiller-Universität Jena (ohne Klinikum) . . . . a	2 664	1 908	295	34	1 529	50	756	330	426
b	986	652	38	12	571	31	334	133	201
Friedrich-Schiller-Universität Jena – Klinikum . . . . . a	1 365	1 300	44	15	1 241	-	65	8	57
b	633	600	3	4	593	-	33	4	29
Technische Universität Ilmenau . . . . . a	975	793	98	6	659	30	182	87	95
b	201	159	6	1	139	13	42	11	31
Universität Erfurt . . . . a	739	322	109	7	165	41	417	255	162
b	382	154	25	2	100	27	228	123	105
Bauhaus-Universität Weimar . . . . . a	674	510	95	-	400	15	164	25	139
b	220	140	18	-	116	6	80	13	67
Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar . . . . . a	521	123	78	-	21	24	398	371	27
b	183	36	15	-	7	14	147	130	17
Fachhochschule Erfurt . . . . . a	381	185	128	-	36	21	196	147	49
b	117	49	25	-	15	9	68	53	15
Fachhochschule Jena . . . . . a	386	215	124	-	74	17	171	166	5
b	115	66	16	-	38	12	49	48	1
Fachhochschule Schmalkalden . . . . . a	171	116	70	-	31	15	55	37	18
b	44	21	5	-	8	8	23	14	9
Fachhochschule Nordhausen . . . . . a	137	78	41	-	20	17	59	47	12
b	44	23	8	-	9	6	21	14	7
SRH Fachhochschule für Gesundheit Gera . . . . . a	17	16	14	-	-	2	1	1	-
b	3	3	1	-	-	2	-	-	-
Adam-Ries-Fachhochschule Erfurt . . . . . a	16	4	4	-	-	-	12	12	-
b	3	1	1	-	-	-	2	2	-
Fachhochschule Kunst Arnstadt . . . . . a	4	4	4	-	-	-	-	-	-
b	2	2	2	-	-	-	-	-	-
Thüringer Fachhochschule für öffentliche Verwaltung Gotha . . a	69	41	-	-	-	41	28	28	-
b	14	10	-	-	-	10	4	4	-
Insgesamt . . . . . a	**8 119**	**5 615**	**1 104**	**62**	**4 176**	**273**	**2 504**	**1 514**	**990**
b	**2 947**	**1 916**	**163**	**19**	**1 596**	**138**	**1 031**	**549**	**482**

*) ohne studentische Hilfskräfte – 1) einschließlich Honorarprofessoren, Privatdozenten, außerplanmäßige Professoren sowie Gastprofessoren und Emeriti

16. Öffentliche Theater in der Spielzeit 2008/09 nach Theaterunternehmen und Spielstätten

Spielzeit — Theaterunternehmen Spielstätte	Theaterunternehmen		Dem Publikum angebotene Plätze am 1.1.	Veranstaltungen		Besucher in 1000	
	insgesamt	Spielstätten		am Standort	bei Gastspielen in anderen Gemeinden	am Standort	bei Gastspielen in anderen Gemeinden
1993/94	9	33	8 574	3 011 1)	509 1)	862,4 1)	147,7 1)
1994/95	9	38	10 546	3 445	642	834,6	124,8
1995/96	7	41	14 483	3 947	425	850,8	88,3
1996/97	7	42	13 588	4 105	439	861,7	117,9
1997/98	7	36	12 474	4 120	501	818,2	136,7
1998/99	7	53	24 671	3 894	398	837,2	100,9
1999/2000	7	48	15 287	3 804	395	852,5	89,6
2000/01	7	44	14 630	3 241	242	729,9	51,9
2001/02	7	44	15 909	3 328	295	786,5	71,9
2002/03	7	47	16 299	3 472	296	800,0	59,6
2003/04	8	49	14 899	3 367	266	741,6	58,0
2004/05	7	45	13 768	3 091	386	722,8	109,0
2005/06	7	49	18 462	3 138	258	732,1	81,3
2006/07	7	55	19 998	3 108	354	752,5	104,4
2007/08	7	59	20 659	3 093	372	766,4	95,6
2008/09	**7**	**57**	**16 054**	**2 972**	**379**	**706,5**	**88,9**
Theater Erfurt	1	12	2 036	336	-	118,5	-
Thomaskirche	-	1	600	3	-	1,7	-
Salon	-	1	79	21	-	1,1	-
Großes Haus	-	1	767	163	-	92,9	-
Orchesterstudio	-	1	80	11	-	0,7	-
Rathausfestsaal	-	1	150	7	-	0,6	-
Studio	-	1	194	122	-	18,0	-
Theatrium	-	1	150	6	-	0,8	-
VIP-Raum	-	1	16	3	-	0,0	-
Foyer	-	1	.	-	-	2,3	-
Theaterplatz	-	1	.	-	-	-	-
Weihnachtsmarkt	-	1	.	-	-	-	-
1894	-	1	.	-	-	0,2	-
TPT Theater + Philharmonie Thüringen GmbH	1	10	2 714	858	21	166,4	6,1
Großes Haus Gera	-	1	502	169	.	58,1	.
Konzertsaal Gera	-	1	625	37	.	24,8	.
Bühne am Park Gera	-	1	126	116	.	8,7	.
Konzertsaal-Foyer Gera	-	1	60	9	.	0,5	.
Kleines Theater Gera	-	1	63	182	.	10,3	.
Großes Haus Altenburg	-	1	485	120	.	37,6	.
Heizhaus Altenburg	-	1	97	69	.	5,2	.
Theater unterm Dach Altenburg	-	1	59	64	.	2,3	.
sonstige Spielstätten	-	1	645	28	.	15,7	.
Tonhalle Gera	-	1	51	64	.	3,2	.

Quelle: Theaterstatistik, Deutscher Bühnenverein, Bundesverband der Theater und Orchester – 1) ohne Theater Waidspeicher Erfurt

Noch: 16. Öffentliche Theater in der Spielzeit 2008/09 nach Theaterunternehmen und Spielstätten

Spielzeit — Theaterunternehmen Spielstätte	Theaterunternehmen		Dem Publikum angebotene Plätze am 1.1.	Veranstaltungen		Besucher in 1000	
	insgesamt	Spielstätten		am Standort	bei Gastspielen in anderen Gemeinden	am Standort	bei Gastspielen in anderen Gemeinden
Deutsches Nationaltheater Weimar GmbH	1	13	6 279	542	3	135,7	14,4
Großes Haus	-	1	666	194	.	87,1	.
Foyer I	-	1	66	45	.	2,3	.
Foyer II	-	1	30	6	.	0,1	.
Foyer III	-	1	75	135	.	7,9	.
CCN - Weimarhalle	-	1	674	35	.	21,1	.
E-werk	-	1	147	67	.	6,5	.
E-werk, Kesselsaal	-	1	60	20	.	0,7	.
Musikgymnasium Belvedere	-	1	300	1	.	0,2	.
Innenstadt Weimar	-	1	28	1	.	0,0	.
Weimarhallenpark	-	1	3 805	1	.	3,7	.
Park an der Ilm	-	1	183	27	.	4,9	.
Bühne	-	1	165	9	.	1,1	.
Residenzschloss	-	1	80	1	.	0,0	.
Theater Nordhausen/ Loh-Orchester Sondershausen gGmbH	1	6	1 904	330	91	70,4	18,2
Theater Nordhausen	-	1	358	218	.	58,3	.
Foyer und Theater unterm Dach	-	1	58	84	.	3,3	.
Haus der Kunst Sondershausen	-	1	381	13	.	2,9	.
Schloss Sondershausen	-	1	150	3	.	0,4	.
Achteckhaus Sondershausen	-	1	250	5	.	1,2	.
Schlosshof Sondershausen	-	1	707	7	.	4,3	.
Landestheater Eisenach gGmbH	1	5	788	211	-	41,4	-
Großes Haus	-	1	439	171	-	39,1	-
Wartburg-Festsaal	-	1	301	4	-	0,8	-
Georgenkirche	-	1	.	-	-	-	-
Foyer	-	1	48	36	-	1,4	-
Bachhaus	-	1	.	-	-	-	-
Thüringer Landestheater Rudolstadt und Thüringer Symphoniker GmbH	1	6	1 145	347	50	49,3	16,1
Großes Haus	-	1	208	168	.	33,3	.
Schminkkasten	-	1	60	87	.	4,4	.
tumult	-	1	50	46	.	1,8	.
Meininger Hof	-	1	271	17	.	4,6	.
Schloss Heidecksburg	-	1	396	10	.	2,1	.
sonstige Spielstätten	-	1	159	19	.	3,0	.
Das Meininger Theater, Stiftung des bürgerlichen Rechts	1	5	1 188	348	214	124,8	34,1
Großes Haus	-	1	743	199	.	108,6	.
Kammerspiele	-	1	160	114	.	13,6	.
Foyer	-	1	65	32	.	2,3	.
Rautenkranz	-	1	90	2	.	0,1	.
Theatermuseum	-	1	130	1	.	0,1	.

Quelle: Theaterstatistik, Deutscher Bühnenverein, Bundesverband der Theater und Orchester

17. Besucher in öffentlichen Theatern der eigenen und fremden Veranstaltungen am Standort in der Spielzeit 2008/09

Spielzeit — Theaterunternehmen	Besucher in 1000	Darunter nach Sparten [1]						
		Oper	Ballett	Operette	Musical	Schau-spiel	Kinder- und Jugend-stücke	Konzert
1993/94	862,4 [2]	115,5	33,1	42,0	73,6	133,0	99,7	67,5
1994/95	834,6	143,5	51,5	50,5	90,6	166,7	149,0	83,0
1995/96	850,8	140,0	60,2	42,3	111,0	170,2	160,8	82,1
1996/97	861,7	136,2	78,4	61,2	48,7	203,2	149,2	79,5
1997/98	818,2	131,7	49,4	58,8	64,8	168,4	141,9	79,6
1998/99	837,2	117,9	68,4	52,1	51,8	217,7	116,3	108,2
1999/2000	852,5	130,4	62,8	56,0	71,6	212,9	109,9	102,5
2000/01	729,9	147,5	43,5	30,9	69,1	163,7	120,1	81,9
2001/02	786,5	124,4	51,0	24,2	73,2	205,8	119,7	99,1
2002/03	800,0	176,9	57,6	35,2	52,4	197,2	96,5	102,4
2003/04	741,6	121,0	57,3	62,2	46,8	163,5	82,1	107,8
2004/05	722,8	123,1	35,3	51,1	44,8	172,9	102,9	112,4
2005/06	732,1	184,4	34,1	44,6	39,9	153,3	101,6	115,8
2006/07	752,5	167,4	38,1	45,5	45,8	131,2	99,9	112,8
2007/08	766,4	165,9	27,9	50,5	69,9	132,5	103,4	105,6
2008/09	**706,5**	**123,3**	**29,2**	**45,3**	**39,9**	**120,3**	**120,2**	**109,0**
Theater Erfurt	118,5	33,2	5,0	9,9	10,6	6,5	22,5	19,2
TPT Theater + Philharmonie Thüringen GmbH	166,4	12,4	11,9	11,2	12,3	19,5	21,5	26,4
Deutsches Nationaltheater Weimar GmbH	135,7	38,1	0,4	-	-	32,6	15,5	29,5
Theater Nordhausen/ Loh-Orchester Sondershausen gGmbH	70,4	6,9	4,3	11,5	4,3	2,7	11,2	11,1
Landestheater Eisenach gGmbH	41,4	3,2	2,4	3,0	3,7	3,9	16,4	5,9
Thüringer Landestheater Rudolstadt und Thüringer Symphoniker GmbH	49,3	6,4	2,4	-	-	16,1	12,1	9,3
Das Meininger Theater, Stiftung des bürgerlichen Rechts	124,8	23,0	2,7	9,8	9,0	39,1	21,2	7,5

Quelle: Theaterstatistik, Deutscher Bühnenverein, Bundesverband der Theater und Orchester – 1) 1993/94 ohne Theater Erfurt – 2) ohne Theater Waidspeicher Erfurt

18. Selbständige Kulturorchester in der Spielzeit 2008/09

Spielzeit — Orchester	Selbständige Kultur-orchester	Mitglieder	Konzerte		Besucher	
			am Ort	auswärts	der Konzerte am Ort in 1000	je 1000 Einwohner
1993/94	3	225	140	126	79	385
1994/95	3	216	124	115	77	368
1995/96	4	257	149	112	87	210
1996/97	4	257	168	93	92	224
1997/98	4	183	127	80	68	191
1998/99	2	170	90	54	53	265
1999/2000	2	170	108	82	67	341
2000/01	2	170	98	65	67	342
2001/02	2	158	121	78	66	335
2002/03	2	158	152	69	72	369
2003/04	2	157	155	88	77	398
2004/05	2	154	175	72	88	453
2005/06	2	150	178	81	80	334
2006/07	2	159	174	92	107	500
2007/08	2	146	126	128	96	507
2008/09	**2**	**143**	**120**	**144**	**97**	**646**
Jena						
Jenaer Philharmonie	1	74	72	27	37	.
Gotha						
Thüringer Philharmonie e.V.	1	69	48	117	60	.

Quelle: Theaterstatistik, Deutscher Bühnenverein, Bundesverband der Theater und Orchester

XIII

19. Musikschulen – Mitgliedsschulen des Verbandes deutscher Musikschulen e.V. 2005 bis 2009

Merkmal	2005	2006	2007	2008	2009
Musikschulen [1]	25	25	25	25	25
Schüler insgesamt	20 535	19 922	20 962	21 282	20 801
Elementarbereich	3 934	3 675	3 849	3 989	3 596
Primarbereich	5 293	5 427	5 698	5 740	6 059
Sekundarstufe I	5 156	5 162	5 821	6 420	6 591
Sekundarstufe II	3 861	3 344	3 128	2 677	2 341
Erwachsene bis 25 Jahre	700	741	783	723	622
Erwachsene 26 bis 60 Jahre	1 437	1 390	1 495	1 547	1 427
Erwachsene über 60 Jahre	154	183	188	186	165

Quelle: Verband deutscher Musikschulen e.V. – 1) am 1.4. des Folgejahres

20. Museen 2006 bis 2009

Museumsart — Trägerschaft	Jahr	Angeschriebene Museen insgesamt	Museen mit Besuchszahlangaben	Besuche in 1000	Ausstellungen
Museumsart					
Volkskunde- und Heimatkundemuseen	2006	75	60	497,2	205
	2007	76	62	539,5	219
	2008	77	67	581,7	195
	2009	**77**	**64**	**649,8**	**202**
Kunstmuseen	2006	21	18	709,3	39
	2007	21	18	842,8	58
	2008	21	19	714,5	51
	2009	**21**	**18**	**768,6**	**71**
Schloss- und Burgmuseen	2006	15	15	303,8	47
	2007	16	15	330,1	48
	2008	15	14	409,8	27
	2009	**15**	**14**	**398,5**	**33**
Naturkundliche Museen	2006	18	17	494,6	49
	2007	18	15	475,8	31
	2008	18	16	494,4	33
	2009	**16**	**15**	**495,7**	**45**
Naturwissenschaftliche und technische Museen	2006	25	20	311,4	25
	2007	28	21	318,4	32
	2008	28	25	360,5	35
	2009	**28**	**24**	**359,7**	**36**
Historische und archäologische Museen	2006	16	15	766,6	26
	2007	15	13	766,0	22
	2008	15	14	754,7	30
	2009	**15**	**14**	**758,3**	**36**
Sammelmuseen mit komplexen Beständen	2006	1	1	54,0	7
	2007	1	1	54,2	7
	2008	1	1	54,6	7
	2009	**1**	**1**	**54,9**	**8**
Kulturgeschichtliche Spezialmuseen	2006	40	35	649,5	47
	2007	40	30	755,8	49
	2008	40	33	672,2	38
	2009	**39**	**29**	**663,1**	**30**
Mehrere Museen in einem Museumskomplex	2006	2	2	113,7	17
	2007	2	2	136,7	19
	2008	2	2	134,9	23
	2009	**2**	**2**	**174,6**	**22**
Insgesamt	2006	213	183	3 900,2	462
	2007	217	177	4 219,4	485
	2008	217	191	4 177,2	439
	2009	**214**	**181**	**4 323,1**	**483**

Quelle: Museumsverband Thüringen e.V.

Noch: 20. Museen 2006 bis 2009

Museumsart — Trägerschaft	Jahr	Angeschriebene Museen insgesamt	Museen mit Besuchszahlangaben	Besuche in 1000	Ausstellungen
Trägerschaft					
Staatlicher Träger	2006	17	14	786,2	45
	2007	17	14	804,5	37
	2008	15	14	751,2	39
	2009	**15**	**13**	**743,4**	**54**
Gebietskörperschaften	2006	124	101	1 271,7	310
	2007	126	100	1 380,7	348
	2008	126	106	1 413,3	296
	2009	**123**	**103**	**1 554,4**	**328**
Sonderformen juristischer Personen des öffentlichen Rechts	2006	27	26	1 155,4	31
	2007	27	27	1 294,7	31
	2008	28	27	1 254,7	34
	2009	**29**	**25**	**1 293,2**	**35**
Verein	2006	26	26	272,4	61
	2007	27	22	280,8	54
	2008	30	26	313,3	54
	2009	**30**	**26**	**317,1**	**54**
Gesellschaften und Genossenschaften	2006	10	9	296,4	10
	2007	11	8	352,3	9
	2008	10	10	330,5	10
	2009	**10**	**8**	**312,8**	**10**
Privatrechtliche Stiftung	2006	2	2	50,2	2
	2007	2	2	51,1	5
	2008	2	2	53,3	6
	2009	**2**	**2**	**51,4**	**2**
Privatperson	2006	6	5	67,8	3
	2007	6	4	55,2	1
	2008	5	5	60,5	-
	2009	**4**	**4**	**50,8**	**-**
Mischformen	2006	1	-	-	-
	2007	1	-	-	-
	2008	1	1	0,5	-
	2009	**1**	**-**	**-**	**-**
Insgesamt	2006	213	183	3 900,2	462
	2007	217	177	4 219,4	485
	2008	217	191	4 177,2	439
	2009	**214**	**181**	**4 323,1**	**483**

Quelle: Museumsverband Thüringen e.V.

21. Filmtheater 1995 bis 2010

Jahr	Ortsfeste Leinwände	Sitzplätze			Filmbesuche in Mill.	Jährliche Besuche je Einwohner
		insgesamt	je Leinwand	je 1000 Einwohner		
1995	93	19 638	211	7,8	3,2	1,3
2000	130	20 195	155	8,3	3,8	1,6
2001	149	22 894	154	9,5	4,5	1,9
2002	148	23 197	157	9,7	3,7	1,5
2003	148	22 778	154	9,6	3,5	1,5
2004	147	22 608	154	9,6	3,5	1,5
2005	142	21 554	152	9,2	2,6	1,1
2006	143	21 866	153	9,4	2,7	1,2
2007	139	20 710	149	9,0	2,4	1,0
2008	141	20 844	148	9,1	2,5	1,1
2009	135	19 974	148	8,8	2,9	1,3
2010	**136**	**19 772**	**145**	**8,8**	**2,4**	**1,1**

Quelle: Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e.V.; ab 2001 Filmförderungsanstalt Berlin

22. Ortsfeste Leinwände und Sitzplätze der Filmtheater 1995 bis 2010 nach Gemeindegrößenklassen

Jahr	Insgesamt	Davon in Gemeinden				
		bis 20 000 Einwohner	über .... bis .... Einwohner			
			20 000 - 50 000	50 000 - 100 000	100 000 - 200 000	200 000 - 300 000
		ortsfeste Leinwände				
1995	93	21	32	11	12	17
2000	130	31	51	27	4	17
2001	149	35	64	23	9	18
2002	148	34	63	24	9	18
2003	148	32	63	26	8	19
2004	147	32	63	8	26	18
2005	142	30	63	8	26	15
2006	143	29	63	9	27	15
2007	139	28	64	10	27	10
2008	141	27	65	10	28	11
2009	135	26	65	10	23	11
2010	**136**	**28**	**65**	**20**	**12**	**11**
		Sitzplätze				
1995	19 638	4 430	6 827	3 057	1 722	3 602
2000	20 195	5 051	6 697	4 093	752	3 602
2001	22 894	5 102	8 646	3 746	1 276	4 124
2002	23 197	4 897	8 567	3 878	1 731	4 124
2003	22 778	4 255	8 571	4 546	1 162	4 244
2004	22 608	4 206	8 596	1 162	4 556	4 088
2005	21 554	3 950	8 596	1 162	4 556	3 290
2006	21 866	3 962	8 596	1 412	4 606	3 290
2007	20 710	3 616	8 708	1 458	4 606	2 322
2008	20 844	3 443	8 860	1 458	4 726	2 357
2009	19 974	3 323	8 860	1 458	3 976	2 357
2010	**19 772**	**3 434**	**8 617**	**3 294**	**2 065**	**2 362**

Quelle: Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e.V.; ab 2001 Filmförderungsanstalt Berlin

23. Öffentliche Bibliotheken 2009 nach Kreisen

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Öffentliche Bibliotheken insgesamt	Aktive Benutzer in 1000	Medienbestand		Entleihungen	
			insgesamt in 1000	je Einwohner	insgesamt in 1000	je Einwohner
1995	520	304,9	5 757,5	2,29	9 241,0	3,67
1996	514	315,0	5 592,3	2,23	9 400,7	3,75
1997	518	308,7	5 501,4	2,21	9 505,8	3,82
1998	492	313,0	5 443,8	2,20	9 457,5	3,82
1999	450	307,7	5 327,5	2,16	9 236,8	3,75
2000	440	280,3	5 240,9	2,14	8 903,6	3,64
2001	317	259,3	4 799,7	1,97	8 449,1	3,48
2002	390	259,6	4 970,8	2,06	8 795,2	3,65
2003	385	244,4	4 806,7	2,03	8 763,4	3,69
2004	360	226,2	4 864,0	2,07	8 979,3	3,81
2005	332	210,9	4 666,2	2,00	8 593,9	3,68
2006	321	196,2	4 697,0	2,03	8 263,5	3,58
2007	307	183,8	4 598,0	2,01	8 055,1	3,52
2008	296	179,1	4 458,7	1,97	7 790,4	3,44
2009	**287**	**184,9**	**4 373,5**	**1,94**	**7 825,4**	**3,48**
Stadt Erfurt	9	17,6	526,7	2,58	935,0	4,59
Stadt Gera	3	7,7	200,2	2,00	423,6	4,24
Stadt Jena	2	24,6	143,4	1,37	938,0	8,98
Stadt Suhl	1	4,0	95,7	2,42	245,7	6,22
Stadt Weimar	1	7,4	128,7	1,97	396,4	6,08
Stadt Eisenach	1	3,1	75,3	1,76	272,2	6,35
Eichsfeld	12	7,6	160,8	1,52	247,8	2,34
Nordhausen	5	4,8	115,4	1,28	167,7	1,86
Wartburgkreis	31	11,4	266,5	2,02	404,8	3,07
Unstrut-Hainich-Kreis	20	10,6	267,8	2,44	314,6	2,87
Kyffhäuserkreis	11	4,1	162,1	1,96	167,9	2,03
Schmalkalden-Meiningen	47	11,7	299,7	2,28	391,6	2,98
Gotha	15	10,6	178,0	1,28	384,0	2,77
Sömmerda	16	5,7	153,8	2,09	181,1	2,46
Hildburghausen	17	4,0	151,8	2,24	165,1	2,43
Ilm-Kreis	7	6,9	180,7	1,60	331,8	2,94
Weimarer Land	8	4,5	130,6	1,54	197,3	2,32
Sonneberg	8	3,5	122,3	2,02	156,3	2,58
Saalfeld-Rudolstadt	15	8,6	264,7	2,24	410,4	3,47
Saale-Holzland-Kreis	8	5,3	154,2	1,76	220,8	2,53
Saale-Orla-Kreis	16	5,3	192,3	2,17	262,4	2,96
Greiz	13	8,1	216,6	1,99	334,7	3,07
Altenburger Land	21	7,9	186,2	1,86	276,5	2,76
Kreisfreie Städte zusammen	**17**	**64,4**	**1 170,0**	**2,10**	**3 210,8**	**5,78**
Landkreise zusammen	**270**	**120,6**	**3 203,5**	**1,89**	**4 614,6**	**2,72**

Quelle: Deutsche Bibliotheksstatistik (DBS); Deutsches Bibliotheksinstitut Berlin, ab 1999 Ehemaliges Deutsches Bibliotheksinstitut Berlin, ab 2002 ein Produkt des Hochschulbibliothekszentrums des Landes Nordrhein-Westfalen (www.bibliotheksstatistik.de)

24. Staatsarchive 2010

Merkmal	Einheit	Insgesamt	Davon					
			Haupt-staats-archiv Weimar	Staatsarchiv				
				Altenburg	Gotha	Greiz	Meiningen	Rudolstadt
Archivgut [1]								
Akten insgesamt	lfd. m	60 519	18 588	6 301	9 216	3 956	12 726	9 732
davon								
staatliches Archivgut bis 1952	lfd. m	32 080	7 437	4 685	7 650	3 655	3 955	4 697
staatliches Archivgut 1952 bis 1990	lfd. m	8 415	2 817	573	-	16	3 423	1 586
staatliches Archivgut ab 1990	lfd. m	3 871	1 052	83	1 304	24	663	745
Wirtschaftsschriftgut	lfd. m	9 461	4 437	420	19	8	3 421	1 157
Parteien/Massenorganisationen	lfd. m	3 719	1 726	25	8	1	958	1 001
Nachlässe/Familienarchive	lfd. m	794	260	201	21	37	106	169
sonstiges Sammlungsgut	lfd. m	2 180	860	314	213	215	201	377
Urkunden	St.	52 115	16 164	3 325	9 116	2 000	10 099	11 411
Karten, Pläne, Risse	St.	276 127	49 254	79 370	64 038	5 684	33 212	44 569
Fotos	St.	203 200	74 624	34 500	887	1 250	61 000	30 939
Bilder	St.	14 377	60	14 000	57	215	33	12
Postkarten	St.	13 225	-	11 501	144	540	1 040	-
Siegel und Typare [2]	St.	22 916	19 658	1 842	259	150	78	929
Siegelabdrücke	St.	44 259	17 658	20 000	553	3 700	348	2 000
Tonträger	St.	306	60	13	52	-	95	86
Spiel- und Dokumentarfilme	St.	1 197	331	34	330	6	496	-
Plakate und Flugblätter	St.	3 968	1 640	1 250	137	170	413	358
Digitales Archivgut	GB	193	193	-	-	-	-	-
Erschließung								
Erschlossene Bestände durch Findbücher und Findkarteien	Anzahl	2 507	535	304	208	66	982	412
Erschlossene Bestände durch elektronische Findbücher	Anzahl	2 075	933	195	106	79	621	141
Erschlossene Bestände durch Online-Findbücher	Anzahl	247	22	17	74	11	6	117

Quelle: Thüringer Staatsarchiv Meiningen – 1) Bestand am 31.12. – 2) Siegelstempel

Noch: 24. Staatsarchive 2010

Merkmal	Einheit	Insgesamt	Davon					
			Haupt-staats-archiv Weimar	Staatsarchiv				
				Altenburg	Gotha	Greiz	Meiningen	Rudolstadt
Benutzung								
Direktbenutzer	Personen	2 415	778	411	364	234	312	316
Benutzungsdauer	Tage	7 969	3 068	1 419	961	863	841	817
Schriftliche Auskünfte	Anzahl	4 877	1 755	341	715	297	1 018	751
Benutzungsinhalt [3] insgesamt	Anzahl	7 292	2 533	752	1 079	531	1 330	1 067
davon								
Forschung	Anzahl	5 133	1 996	607	710	388	694	738
wirtschaftliche Zwecke	Anzahl	449	56	22	70	17	221	63
Sozialangelegenheiten	Anzahl	819	202	40	21	17	353	186
Sonstiges	Anzahl	891	279	83	278	109	62	80
Archivalienvorlagen								
Aushebungen insgesamt	St.	59 167	15 229	11 552	6 690	5 988	7 418	12 290
davon								
Akten	St.	46 653	13 872	6 710	4 540	4 096	6 342	11 093
Urkunden	St.	512	96	23	104	201	49	39
Karten und Pläne	St.	3 741	98	356	1 949	326	324	688
Bibliotheksgut	St.	3 440	625	1 046	50	1 148	291	280
Sammlungsgut	St.	3 674	257	3 252	5	133	11	16
Benutzungsfilme	St.	1 147	281	165	42	84	401	174
Öffentlichkeitsarbeit								
Ausstellungen	Anzahl	9	2	4	2	1	-	-
Archivführungen	Anzahl	153	39	15	30	12	21	36
Fachvorträge	Anzahl	39	14	4	6	2	10	3
Fachpublikationen und Inventare	St.	18	7	5	2	2	2	-
Personal [1]								
Insgesamt	Personen	89	41	7	9	5	15	12

Quelle: Thüringer Staatsarchiv Meiningen – 1) Bestand am 31.12. – 2) Siegelstempel – 3) Direktbenutzung und schriftliche Auskünfte

25. Mitglieder in Sportvereinen *) am 1.1.2010 nach Kreisen

Stichtag (1.1.) — Kreisfreie Stadt Landkreis	Vereine	Mitglieder			Davon			
		männlich	weiblich	insgesamt	Kinder/Jugendliche bis 18 Jahre		Erwachsene ab 19 Jahre	
					zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich
1995	2 501	209 420	82 119	291 539	96 318	27 586	195 221	54 533
1996	2 649	225 422	91 238	316 660	110 084	32 273	206 576	58 965
1997	2 794	235 749	96 961	332 710	120 526	35 216	212 184	61 745
1998	2 885	242 816	102 758	345 574	126 127	37 440	219 447	65 318
1999	3 001	244 340	108 577	352 917	125 770	38 802	227 147	69 775
2000	3 110	243 993	112 877	356 870	122 709	38 812	234 161	74 065
2001	3 202	244 133	115 978	360 111	117 959	37 920	242 152	78 058
2002	3 267	240 347	117 611	357 958	112 727	36 928	245 231	80 683
2003	3 325	239 150	118 382	357 532	110 463	36 976	247 069	81 406
2004	3 367	237 322	118 436	355 758	106 993	36 715	248 765	81 721
2005 1)	3 399	236 221	121 527	357 748	106 519	37 545	251 229	83 982
2006 1)	3 425	234 214	122 160	356 374	104 000	37 145	252 374	85 015
2007 1)	3 452	231 443	121 788	353 231	101 788	36 737	251 443	85 051
2008 1)	3 448	233 977	125 769	359 746	103 506	37 835	256 240	87 934
2009 1)	3 460	235 271	130 644	365 915	103 730	38 858	262 185	91 786
2010 1)	**3 472**	**237 617**	**136 887**	**374 504**	**101 490**	**38 762**	**273 014**	**98 125**
Stadt Erfurt	257	19 729	12 192	31 921	10 128	3 994	21 793	8 198
Stadt Gera	110	8 702	5 962	14 664	4 109	1 663	10 555	4 299
Stadt Jena	107	13 951	8 935	22 886	5 816	2 878	17 070	6 057
Stadt Suhl	82	4 226	2 823	7 049	1 620	684	5 429	2 139
Stadt Weimar	57	5 559	3 610	9 169	3 330	1 278	5 839	2 332
Eichsfeld	192	14 416	6 427	20 843	5 445	1 788	15 398	4 639
Nordhausen	149	9 694	5 593	15 287	3 986	1 350	11 301	4 243
Wartburgkreis und Stadt Eisenach 2)	255	17 481	9 140	26 621	7 709	2 841	18 912	6 299
davon								
Bad Salzungen 3)	131	7 935	3 480	11 415	3 152	1 111	8 263	2 369
Eisenach 3)	124	9 546	5 660	15 206	4 557	1 730	10 649	3 930
Unstrut-Hainich-Kreis	186	11 233	5 773	17 006	4 577	1 656	12 429	4 117
Kyffhäuserkreis	176	9 014	3 605	12 619	3 025	962	9 594	2 643
Schmalkalden-Meiningen	262	15 625	7 314	22 939	5 920	2 183	17 019	5 131
Gotha	202	14 695	8 944	23 639	7 770	3 024	15 869	5 920
Sömmerda	144	10 775	8 600	19 375	3 697	1 380	15 678	7 220
Hildburghausen	118	7 082	2 627	9 709	2 338	861	7 371	1 766
Ilm-Kreis	193	12 654	6 641	19 295	5 533	2 066	13 762	4 575
Weimarer Land	120	7 434	4 066	11 500	3 669	1 416	7 831	2 650
Sonneberg	88	6 203	2 775	8 978	2 407	854	6 571	1 921
Saalfeld-Rudolstadt	174	10 984	6 599	17 583	4 397	1 788	13 186	4 811
Saale-Holzland-Kreis	114	7 016	4 292	11 308	3 249	1 248	8 059	3 044
Saale-Orla-Kreis	157	9 342	4 110	13 452	3 590	1 213	9 862	2 897
Greiz	194	11 517	6 298	17 815	4 749	1 782	13 066	4 516
Altenburger Land	135	9 737	6 688	16 425	4 426	1 853	11 999	4 835

Quelle: Landessportbund Thüringen e.V. Erfurt – *) des Landessportbundes Thüringen e.V. – 1) einschließlich der Mitglieder des Osteoporose Landesverbandes – 2) Die kreisfreie Stadt Eisenach wird gemeinsam mit dem Wartburgkreis dargestellt. – 3) Bad Salzungen und Eisenach sind selbständige Kreissportbünde auf dem Gebiet der früheren Landkreise Bad Salzungen und Eisenach. Die kreisfreie Stadt Eisenach wird somit im Kreissportbund Eisenach nachgewiesen.

26. Mitglieder in Sportvereinen *) am 1.1.2010 nach ausgewählten Sportarten

Ausgewählte Sportart	Vereine/ Abteilungen	Mitglieder			Davon			
		männlich	weiblich	insgesamt	Kinder/Jugendliche bis 18 Jahre		Erwachsene ab 19 Jahre	
					zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich
Alpenverein/Bergsteigen	14	3 158	1 866	5 024	862	425	4 162	1 441
Angeln im DAV	39	2 800	81	2 881	229	10	2 652	71
Athletik/Gewichtheben	61	1 839	353	2 192	366	158	1 826	195
Badminton	128	1 789	1 400	3 189	1 031	547	2 158	853
Basketball	76	2 150	564	2 714	1 221	328	1 493	236
Behindertensport und Rehasport	141	8 015	13 068	21 083	726	363	20 357	12 705
Boxen	27	1 123	255	1 378	717	136	661	119
Deutsche Lebensrettungsgesellschaft	11	1 231	1 047	2 278	1 330	666	948	381
Eissport	17	763	327	1 090	591	220	499	107
Fechten	13	360	207	567	325	116	242	91
Fußball	1 144	90 095	8 126	98 221	34 519	4 205	63 702	3 921
Golf	8	927	455	1 382	163	62	1 219	393
Handball	120	6 758	3 613	10 371	4 850	2 042	5 521	1 571
Hockey	7	457	139	596	353	70	243	69
Hundesport	56	753	571	1 324	100	58	1 224	513
Judo	70	2 616	1 266	3 882	3 110	1 076	772	190
Ju-Jutsu	24	607	341	948	711	304	237	37
Kanu	20	668	326	994	221	83	773	243
Karate	72	4 075	2 459	6 534	5 696	2 211	838	248
Kegeln	433	11 468	4 697	16 165	1 673	555	14 492	4 142
Kickboxen	25	503	139	642	306	91	336	48
Leichtathletik	190	5 189	3 763	8 952	5 176	2 740	3 776	1 023
Luftsport	39	1 353	156	1 509	123	38	1 386	118
Motorsport	75	2 887	649	3 536	608	92	2 928	557
Radsport	114	2 111	547	2 658	706	232	1 952	315
Reit- und Fahrsport	239	1 751	5 011	6 762	2 906	2 582	3 856	2 429
Ringen	20	1 008	214	1 222	592	102	630	112
Rollsport/Inline	13	400	386	786	422	247	364	139
Schach	88	2 290	251	2 541	922	165	1 619	86
Schießsport	507	15 761	3 039	18 800	947	273	17 853	2 766
Schlitten/Bob/Skeleton	19	648	450	1 098	704	335	394	115
Schwimmen	82	3 455	3 509	6 964	4 408	2 167	2 556	1 342
Seesport	15	419	205	624	152	55	472	150
Segeln	13	402	193	595	90	36	505	157
Skisport	93	5 111	2 562	7 673	2 506	1 069	5 167	1 493
Taekwondo	15	374	248	622	405	176	217	72
Tanzsport	124	1 310	5 032	6 342	4 424	3 966	1 918	1 066
Tauchsport	26	1 182	505	1 687	526	207	1 161	298
Tennis	104	4 339	2 454	6 793	1 692	809	5 101	1 645
Tischtennis	422	9 288	1 627	10 915	2 991	748	7 924	879
Triathlon	25	671	343	1 014	535	203	479	140
Turnen/Gymnastik	841	6 047	34 232	40 279	11 146	7 580	29 133	26 652
Volleyball	511	8 539	5 771	14 310	2 812	1 726	11 498	4 045
Wandern	140	2 320	2 204	4 524	107	49	4 417	2 155

Quelle: Landessportbund Thüringen e.V. Erfurt – *) des Landessportbundes Thüringen e.V.

XIV. Gesundheitswesen

Die Krankenhausstatistik wird als jährliche Totalerhebung durchgeführt und umfasst die Krankenhäuser und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen. Bei der Diagnosestatistik handelt es sich um eine Totalerhebung der vollstationär behandelten Patienten, die im Berichtsjahr aus einem Thüringer Krankenhaus entlassen wurden. Erstmals werden seit 2003 auch Diagnoseangaben der Patienten in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen erhoben. Während in die Krankenhausdiagnosestatistik alle Einrichtungen einbezogen werden, sind in der Diagnosestatistik der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen nur die Einrichtungen auskunftspflichtig, die mehr als 100 Betten haben. Grundlage für die systematische Einordnung der Krankheiten nach Diagnosen bildet in den Krankenhäusern ab 1.1.2000 und in den Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen ab Einführung der Erhebung die Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme – 10. Revision German Modification (ICD-10-GM) – in der jeweils gültigen Version.

Die Todesursachenstatistik wird nach den Regeln der Weltgesundheitsorganisation unikausal aufbereitet. Grundlage hierfür bildet ab 1998 die Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (ICD) – 10. Revision.

Bei den Angaben zu den vorzeitigen Schwangerschaftsbeendigungen handelt es sich um die in Thüringen durchgeführten Aborte, unabhängig vom Wohnsitz der Frauen.

Bei Berechnungskennziffern, die auf die Bevölkerung bezogen wurden, liegt, wenn nicht anders vermerkt, die mittlere Bevölkerung des jeweiligen Jahres zugrunde.

Öffentliche Krankenhäuser

Krankenhäuser in öffentlicher Trägerschaft lassen sich nach zwei Rechtsformen unterscheiden, der öffentlich-rechtlichen und der privatrechtlichen Form. Öffentlich-rechtlich betriebene Krankenhäuser sind entweder rechtlich selbständig (z.B. Zweckverband, Anstalt, Stiftung) oder rechtlich unselbständig (z.B. Regie- und Eigenbetrieb). Privatrechtlich betriebene Krankenhäuser (z.B. GmbH) befinden sich in öffentlicher Trägerschaft, wenn Gebietskörperschaften (Bund, Land, Bezirk, Kreis, Gemeinde) oder Zusammenschlüsse solcher Körperschaften wie Arbeitsgemeinschaften oder Zweckverbände oder Sozialversicherungsträger wie Landesversicherungsanstalten und Berufsgenossenschaften unmittelbar oder mittelbar mehr als 50 vom Hundert des Nennkapitals oder des Stimmrechts halten.

Freigemeinnützige Krankenhäuser

Krankenhäuser, die von Trägern der kirchlichen oder freien Wohlfahrtspflege, Kirchengemeinden, Stiftungen oder Vereinen unterhalten werden.

Private Krankenhäuser

Krankenhäuser, die als gewerbliche Unternehmen einer Konzession nach § 30 Gewerbeordnung bedürfen.

Ärzte ohne direktes Beschäftigungsverhältnis

Hierbei handelt es sich um nicht beim Krankenhaus bzw. bei der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung angestellte Ärzte, die z.B. im Personal-Leasing-Verfahren eingesetzt werden. Das Merkmal wird ab 2009 erhoben. Der Ausweis erfolgt nur in „Vollkräfte im Jahresdurchschnitt“.

Belegbetten

Belegbetten sind Betten, die Belegärzten zur vollstationären Versorgung ihrer Patienten zur Verfügung stehen.

Belegärzte

Belegärzte sind niedergelassene und andere nicht am Krankenhaus angestellte Ärzte, die berechtigt sind, ihre Patienten (Belegpatienten) im Krankenhaus unter Inanspruchnahme der hierfür bereitgestellten Dienste, Einrichtungen und Mittel stationär oder teilstationär zu behandeln, ohne hierfür eine Vergütung vom Krankenhaus zu erhalten.

Pflegetage

Als Pflegetage zählen der Aufnahmetag sowie jeder weitere Tag des Aufenthaltes in den Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen. Entlassungs- und Verlegungstage werden nicht mitgezählt.

Berechnungs- und Belegungstage

Berechnungstage sind Tage, für die tagesgleiche Pflegesätze (Basispflegesatz, Abteilungspflegesatz oder teilstationäre Pflegesätze) in Rechnung gestellt (berechnet) werden. Kommen Fallpauschalen zur Anwendung, wird statt von Berechnungstagen von Belegungstagen gesprochen.

Fallzahl

Die Fallzahl wird anhand des Patientenzu- und -abgangs ermittelt. Sie ist die Summe jeweils der Hälfte der vollstationären Aufnahmen und Entlassungen. Sterbefälle werden einbezogen. In der Krankenhausstatistik wird zwischen einrichtungs- und fachabteilungsbezogener Fallzahl unterschieden. Bei letztgenannter werden die internen Verlegungen berücksichtigt.

Nutzungsgrad der Betten

Hiermit wird prozentual zum Ausdruck gebracht, an wie vielen Tagen des Jahres ein Krankenhausbett bestimmungsgemäß genutzt wird.

Durchschnittliche Verweildauer

Anzahl der Tage, die ein Patient im Durchschnitt zur stationären Behandlung in der Einrichtung bzw. in einer Fachabteilung verbringt.

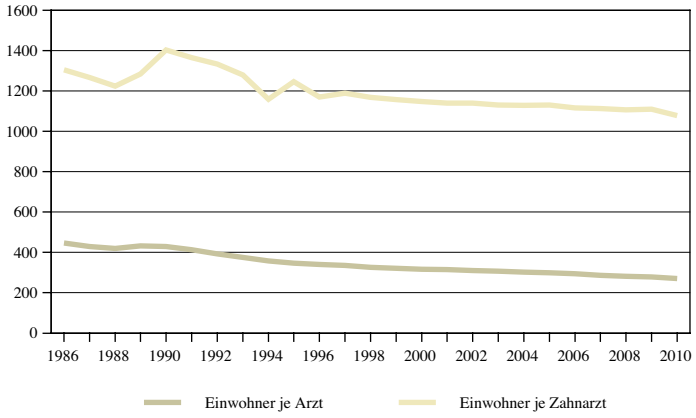
Todesursache

Der Begriff Todesursache umfasst alle Krankheiten, krankhaften Zustände oder Verletzungen, die direkt oder indirekt zum Tode führten, sowie die Umstände des Unfalls oder der Gewalteinwirkung, die solche Verletzungen hervorriefen.

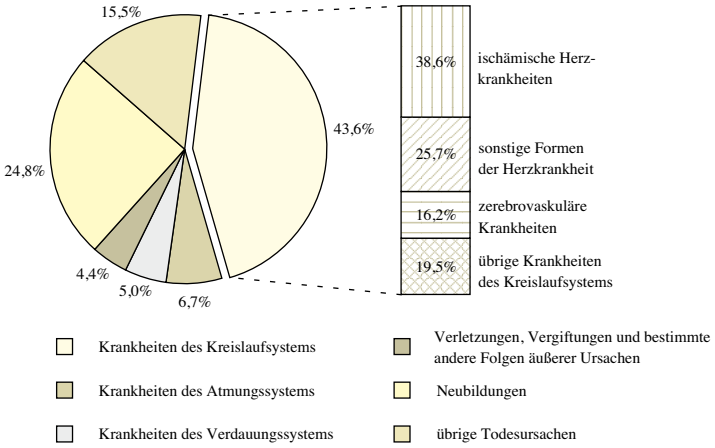
Sterbeziffer

Dabei handelt es sich um die Berechnung der Sterbefälle je 100 000 der mittleren Bevölkerung.

Einwohner je Arzt bzw. Zahnarzt 1986 bis 2010



Sterbefälle 2009 nach Todesursachen



1. Krankenhäuser, Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2005 bis 2010

Merkmal	2005	2006	2007	2008	2009	2010 [1]
Krankenhäuser						
Krankenhäuser insgesamt [2]	**46**	**45**	**44**	**43**	**42**	**42**
davon						
öffentlich	17	16	15	15	14	14
freigemeinnützig	13	13	13	12	12	12
privat	16	16	16	16	16	16
Aufgestellte Betten im Jahresdurchschnitt	16 638	16 142	15 984	15 954	16 080	16 060
Berechnungs- und Belegungstage in Tausend	4 606	4 523	4 533	4 559	4 554	4 496
Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen						
Einrichtungen insgesamt [2]	**36**	**36**	**36**	**36**	**36**	**36**
davon						
öffentlich	1	1	1	1	1	1
freigemeinnützig	7	8	9	9	9	9
privat	28	27	26	26	26	26
Aufgestellte Betten im Jahresdurchschnitt	6 228	6 144	6 136	6 158	6 076	6 099
Pflegetage in Tausend	1 521	1 535	1 638	1 727	1 789	1 739

1) vorläufige Angaben – 2) 31.12.

2. Bettenausstattung der Krankenhäuser im Jahresdurchschnitt 2009 nach Krankenhaustypen

Jahresdurchschnitt — Krankenhaustyp	Kranken-häuser am 31.12.	Aufgestellte Betten		
		insgesamt	darunter	
			Intensivbetten	Belegbetten
Krankenhäuser insgesamt				
2005	46	16 638	687	135
2006	45	16 142	723	140
2007	44	15 984	657	118
2008	43	15 954	678	123
2009	**42**	**16 080**	**733**	**129**
Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten				
unter 50	3	90	-	-
50 - 100	6	449	-	-
100 - 200	6	821	19	1
200 - 300	3	652	19	6
300 - 400	7	2 421	67	61
400 - 500	5	2 215	66	5
500 - 600	4	2 210	111	21
600 - 800	3	2 011	187	26
800 und mehr	5	5 211	264	9
Art des Krankenhausträgers				
Öffentlich	14	6 785	254	88
Freigemeinnützig	12	3 458	122	6
Privat	16	5 837	357	35
allgemeine Krankenhäuser				
2005	43	15 861	682	135
2006	42	15 396	718	140
2007	41	15 215	652	118
2008	40	15 179	671	123
2009	**38**	**14 930**	**726**	**129**
Krankenhäuser mit … bis … Fachabteilungen				
1 - 2	11	822	-	-
3 - 4	5	1 023	33	6
5 - 6	5	1 779	70	13
7 und mehr	17	11 306	623	110
sonstige Krankenhäuser				
2005	3	777	5	-
2006	3	746	5	-
2007	3	769	5	-
2008	3	775	7	-
2009	**4**	**1 150**	**7**	**-**
Krankenhäuser mit ausschließlich psychiatrischen, psychotherapeutischen oder psychiatrischen/psychotherapeutischen/neurologischen Betten	4	1 150	7	-

3. Berechnungs- und Belegungstage sowie Patientenbewegung *) (voll

Lfd. Nr.	Jahr — Fachabteilung	Berechnungs- und Belegungstage insgesamt	Darunter für Intensivbehandlung/ -überwachung	Aufnahme in die vollstationäre Behandlung insgesamt
1	2005	4 605 714	202 668	531 944
2	2006	4 523 154	204 094	525 139
3	2007	4 533 436	191 343	538 109
4	2008	4 558 977	192 209	550 055
5	**2009**	**4 554 084**	**211 643**	**557 235**
6	Augenheilkunde	40 265	30	10 919
7	Chirurgie	890 551	67 465	113 058
	darunter			
8	Gefäßchirurgie	67 203	4 848	5 303
9	Thoraxchirurgie	21 074	2 775	1 695
10	Unfallchirurgie	262 631	6 436	35 132
11	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	234 895	4 024	46 219
	darunter			
12	Frauenheilkunde	74 614	1 132	13 310
13	Geburtshilfe	63 168	126	13 543
14	Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	94 931	1 259	19 403
15	Haut- und Geschlechtskrankheiten	72 893	19	7 613
16	Herzchirurgie	44 294	17 458	2 676
17	Innere Medizin	1 500 355	69 868	208 021
	darunter			
18	Angiologie	14 047	110	1 434
19	Endokrinologie	-	-	-
20	Gastroenterologie	159 590	5 040	24 035
21	Hämatologie und internistische Onkologie	94 239	823	11 042
22	Kardiologie	266 232	23 026	42 372
23	Nephrologie	37 549	485	3 462
24	Pneumologie	49 445	8 425	7 377
25	Geriatrie	170 263	98	6 664
26	Kinderchirurgie	12 772	689	3 442
27	Kinderheilkunde	133 677	9 026	27 730
28	Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	24 435	593	3 450
29	Neurochirurgie	74 034	8 651	6 649
30	Nuklearmedizin (Therapie)	11 526	-	2 473
31	Orthopädie	252 066	10 178	24 934
32	Strahlentherapie	36 323	14	2 534
33	Urologie	138 191	5 068	21 849
34	Kinder- und Jugendpsychiatrie/-psychotherapie	81 010	-	1 704
35	Neurologie	214 745	16 488	25 079
36	Psychiatrie und Psychotherapie	511 771	-	22 069
37	Psychotherapeutische Medizin	11 198	-	194
38	Sonstige Fachbereiche/Allgemeinbetten	3 889	715	555

*) nur 2005 mit gesunden Neugeborenen

stationäre Fälle) in Krankenhäusern 2009 nach Fachabteilungen

Entlassungen aus der vollstationären Behandlung insgesamt (ohne Sterbefälle)	Patientenabgang durch Tod	Fallzahl	Nutzungsgrad der Betten insgesamt in %	Darunter der Intensivbetten in %	Durchschnittliche Verweildauer in Tagen	Lfd. Nr.
518 362	12 906	531 606	75,8	80,8	8,7	1
512 322	13 000	525 231	76,8	77,3	8,6	2
525 794	13 083	538 493	77,7	79,8	8,4	3
538 281	13 296	550 816	78,1	77,5	8,3	4
545 226	**13 604**	**558 033**	**77,6**	**79,1**	**8,2**	**5**
10 728	1	11 063	74,5	-	3,6	6
112 126	2 253	125 369	75,1	81,8	7,1	7
5 439	181	6 419	68,4	78,1	10,5	8
1 831	107	2 302	81,3	84,5	9,2	9
34 870	347	37 461	82,8	70,5	7,0	10
45 464	236	48 164	62,0	55,1	4,9	11
13 268	140	14 335	61,4	44,3	5,2	12
13 134	1	13 941	66,6	-	4,5	13
19 434	52	20 166	72,4	86,2	4,7	14
7 520	14	7 888	82,5	-	9,2	15
2 629	239	5 131	79,8	72,5	8,6	16
197 136	9 293	219 485	81,1	80,8	6,8	17
1 252	21	1 518	68,7	15,1	9,3	18
-	-	-	-	-	-	19
22 228	1 112	25 745	79,5	69,0	6,2	20
10 678	874	12 571	78,2	37,6	7,5	21
39 991	1 537	45 280	83,6	87,6	5,9	22
3 336	102	3 970	89,5	132,9	9,5	23
7 254	209	8 266	77,0	96,2	6,0	24
7 855	323	8 507	89,9	-	20,0	25
3 467	10	3 813	58,3	62,9	3,4	26
28 933	44	30 005	52,7	68,7	4,5	27
3 461	17	3 739	84,7	81,2	6,5	28
6 540	148	7 859	84,5	81,7	9,4	29
2 451	-	2 526	70,2	-	4,6	30
24 801	81	26 355	72,5	84,5	9,6	31
2 593	77	2 837	68,2	-	12,8	32
21 633	174	23 188	74,2	81,7	6,0	33
1 722	-	1 729	84,1	-	46,9	34
24 059	498	26 712	79,1	79,3	8,0	35
21 982	82	22 098	92,4	-	23,2	36
201	-	210	93,0	-	53,5	37
491	62	556	59,2	65,3	7,0	38

4. Hauptamtliche Ärzte in Krankenhäusern am 31.12.2009 nach Geschlecht und Gebiets- bzw. Schwerpunktbezeichnungen

Stichtag — Gebiets-/Schwerpunktbezeichnung — Weiterbildung	Männlich	Weiblich	Insgesamt
31.12.2005	2 163	1 471	3 634
31.12.2006	2 209	1 552	3 761
31.12.2007	2 232	1 644	3 876
31.12.2008	2 214	1 711	3 925
31.12.2009	**2 230**	**1 773**	**4 003**
Allgemeinmedizin	8	8	16
Anästhesiologie	239	185	424
Anatomie	1	-	1
Arbeitsmedizin	3	3	6
Augenheilkunde	11	14	25
Biochemie	-	1	1
Chirurgie	379	55	434
darunter			
Gefäßchirurgie	40	6	46
Thoraxchirurgie	16	1	17
Unfallchirurgie	89	8	97
Viszeralchirurgie	53	13	66
Diagnostische Radiologie	47	37	84
darunter			
Kinderradiologie	1	-	1
Neuroradiologie	3	-	3
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	71	89	160
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	25	16	41
Haut- und Geschlechtskrankheiten	12	13	25
Herzchirurgie	11	1	12
Humangenetik	2	2	4
Hygiene und Umweltmedizin	-	2	2
Innere Medizin	291	184	475
darunter			
Angiologie	10	4	14
Endokrinologie	3	-	3
Gastroenterologie	34	11	45
Hämatologie und internistische Onkologie	10	7	17
Kardiologie	61	24	85
Klinische Geriatrie	8	10	18
Nephrologie	4	2	6
Pneumologie	13	8	21
Rheumatologie	5	2	7

Noch: 4. Hauptamtliche Ärzte in Krankenhäusern am 31.12.2009 nach Geschlecht und Gebiets- bzw. Schwerpunktbezeichnungen

Stichtag — Gebiets-/Schwerpunktbezeichnung — Weiterbildung	Männlich	Weiblich	Insgesamt
Kinderchirurgie	7	7	14
Kinderheilkunde	45	60	105
darunter			
Kinderkardiologie	2	1	3
Neonatologie	7	10	17
Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie	12	11	23
Klinische Pharmakologie	-	-	-
Laboratoriumsmedizin	4	2	6
Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie	3	4	7
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	9	2	11
Nervenheilkunde	-	2	2
Neurochirurgie	35	6	41
Neurologie	53	27	80
Neuropathologie	1	-	1
Nuklearmedizin	8	5	13
Öffentliches Gesundheitswesen	-	1	1
Orthopädie	64	21	85
darunter			
Rheumatologie	4	2	6
Pathologie	11	5	16
Pharmakologie und Toxikologie	2	-	2
Phoniatrie und Pädaudiologie	-	1	1
Physikalische und Rehabilitative Medizin	5	2	7
Physiologie	5	-	5
Psychiatrie und Psychotherapie	53	47	100
Psychotherapeutische Medizin	3	-	3
Rechtsmedizin	4	4	8
Strahlentherapie	9	15	24
Transfusionsmedizin	1	6	7
Urologie	49	10	59
Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung	1 483	848	2 331
Ärzte ohne bzw. in einer ersten Weiterbildung	747	925	1 672
Außerdem:			
Zahnärzte	6	5	11
Belegärzte (nicht hauptamtlich)	.	.	30
Vollkräfte im Jahresdurchschnitt			
Hauptamtliche Ärzte	.	.	3 807
Ärzte ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	.	.	80

5. Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern am 31.12.2009 nach Geschlecht, Personalgruppen und Berufsbezeichnungen

Stichtag — Personalgruppe Berufsbezeichnung	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Darunter Teilzeitbeschäftigte/ geringfügig Beschäftigte
31.12.2005	3 518	18 533	22 051	7 494
31.12.2006	3 572	18 560	22 132	7 682
31.12.2007	3 638	18 910	22 548	8 183
31.12.2008	3 660	19 084	22 744	8 346
31.12.2009	**3 793**	**19 218**	**23 011**	**8 486**
Pflegedienst	1 130	9 478	10 608	3 867
darunter in der Psychiatrie tätig	289	1 089	1 378	437
davon				
Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen	932	7 920	8 852	3 137
darunter in der Psychiatrie tätig	199	877	1 076	340
Krankenpflegehelfer/-innen	64	329	393	173
darunter in der Psychiatrie tätig	7	27	34	13
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen	15	893	908	357
darunter in der Psychiatrie tätig	15	128	143	49
sonstige Pflegepersonen (ohne/mit staatliche(r) Prüfung)	119	336	455	200
darunter in der Psychiatrie tätig	68	57	125	35
Medizinisch-technischer Dienst	450	3 842	4 292	1 716
davon				
Medizinisch-technische Assistenten/-innen	5	86	91	32
Medizinisch-technische Radiologieassistenten/-innen	31	498	529	171
Medizinisch-technische Laboratoriumsassistenten/-innen	11	516	527	246
Apothekenpersonal	32	207	239	86
davon				
Apotheker/-innen	20	37	57	11
Pharmazeutisch-technische Assistenten/-innen	8	80	88	37
sonstiges Apothekenpersonal	4	90	94	38
Krankengymnasten/-innen, Physiotherapeuten/-innen	69	557	626	287
Masseure/-innen und medizinische Bademeister/-innen	8	36	44	30
Logopäden/-innen	5	30	35	12
Heilpädagogen/-innen	-	6	6	4
Psychologen/-innen und Psychotherapeuten/-innen	33	181	214	108
Diätassistenten/-innen	1	46	47	21
Sozialarbeiter/-innen	9	168	177	79
sonstiges medizinisch-technisches Personal	246	1 511	1 757	640

Noch: 5. Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern am 31.12.2009 nach Geschlecht, Personalgruppen und Berufsbezeichnungen

Stichtag — Personalgruppe Berufsbezeichnung	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Darunter Teilzeitbeschäftigte/ geringfügig Beschäftigte
Funktionsdienst	372	2 945	3 317	1 285
davon				
Personal im Operationsdienst	108	777	885	260
Personal in der Anästhesie	73	478	551	166
Personal in der Funktionsdiagnostik	15	328	343	128
Personal in der Endoskopie	4	116	120	44
Personal in der Ambulanz und in Polikliniken	50	469	519	206
fest angestellte Hebammen/ Entbindungspfleger	-	193	193	128
Beschäftigungs-/Arbeits- und Ergotherapeuten/-innen	32	208	240	137
Krankentransportdienst	12	2	14	8
sonstiges Personal im Funktionsdienst	78	374	452	208
Klinisches Hauspersonal	11	314	325	265
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	443	784	1 227	569
Technischer Dienst	452	39	491	103
Verwaltungsdienst	344	1 465	1 809	585
Sonderdienste	25	106	131	57
Sonstiges Personal	566	245	811	39
darunter Zivildienstleistende	480	-	480	-
Insgesamt	**3 793**	**19 218**	**23 011**	**8 486**
darunter				
Personal mit Pflegeberuf und abgeschlossener Weiterbildung	270	2 310	2 580	678
Hygienefachpersonal	3	32	35	8
Außerdem:				
Personal der Ausbildungsstätten	11	32	43	16
Beleghebammen/-entbindungspfleger	-	77	77	.
Schüler/-innen, Auszubildende	343	1 292	1 635	-
darunter in der Gesundheits- und Krankenpflege	286	1 119	1 405	-

6. Bettenausstattung der Krankenhäuser im Jahresdurchschnitt

Lfd. Nr.	Jahresdurchschnitt — Kreisfreie Stadt Landkreis	Kranken-häuser am 31.12.	Davon mit ... bis unter ... Betten			
			unter 100	100 - 200	200 - 500	500 und mehr
1	1991	69	16	13	27	13
2	1992	66	15	12	28	11
3	1993	65	15	12	27	11
4	1994	63	15	9	29	10
5	1995	60	14	8	28	10
6	1996	57	10	9	28	10
7	1997	57	10	9	29	9
8	1998	56	11	10	25	10
9	1999	53	8	10	25	10
10	2000	53	8	11	24	10
11	2001	53	9	10	24	10
12	2002	49	9	6	23	11
13	2003	49	10	6	22	11
14	2004	50	11	7	21	11
15	2005	46	11	5	18	12
16	2006	45	10	6	19	10
17	2007	44	10	7	16	11
18	2008	43	10	6	15	12
19	**2009**	**42**	**9**	**6**	**15**	**12**
20	Stadt Erfurt	2	-	-	1	1
21	Stadt Gera	1	-	-	-	1
22	Stadt Jena	1	-	-	-	1
23	Stadt Suhl	1	-	-	-	1
24	Stadt Weimar	1	-	-	-	1
25	Stadt Eisenach	1	-	-	1	-
26	Eichsfeld	1	-	-	1	-
27	Nordhausen	3	1	1	-	1
28	Wartburgkreis	3	2	-	1	-
29	Unstrut-Hainich-Kreis	3	1	-	1	1
30	Kyffhäuserkreis	1	-	-	-	1
31	Schmalkalden-Meiningen	3	1	1	-	1
32	Gotha	2	-	-	2	-
33	Sömmerda	-	-	-	-	-
34	Hildburghausen	2	-	-	2	-
35	Ilm-Kreis	2	-	1	1	-
36	Weimarer Land	3	-	1	1	1
37	Sonneberg	1	-	-	1	-
38	Saalfeld-Rudolstadt	3	2	-	-	1
39	Saale-Holzland-Kreis	2	-	-	2	-
40	Saale-Orla-Kreis	1	-	1	-	-
41	Greiz	3	1	1	1	-
42	Altenburger Land	2	1	-	-	1
43	**Kreisfreie Städte zusammen**	**7**	**-**	**-**	**2**	**5**
44	**Landkreise zusammen**	**35**	**9**	**6**	**13**	**7**

1) bis 2006 einschließlich Geriatrie – 2) bis 2001 nur Psychiatrie

2009 nach ausgewählten Fachabteilungen und Kreisen

Aufgestellte Betten		Darunter						
insgesamt	je 100000 der Bevölkerung	Chirurgie	Frauen-heilkunde und Geburtshilfe	Innere Medizin [1]	Kinder-heilkunde	Orthopädie	Psychiatrie und Psycho-therapie [2]	Lfd. Nr.
22 768	882,5	5 229	2 809	6 908	1 622	1 004	1 921	1
21 810	854,6	5 115	2 451	6 842	1 441	1 032	1 836	2
20 603	811,9	4 938	2 188	6 594	1 225	1 026	1 711	3
19 282	763,8	4 701	1 941	6 272	1 034	1 071	1 355	4
19 094	760,5	4 591	1 908	6 229	1 040	1 075	1 420	5
19 052	763,1	4 640	1 862	6 216	1 003	1 053	1 359	6
18 803	756,8	4 628	1 777	6 288	980	1 066	1 242	7
18 404	745,1	4 453	1 725	6 161	937	1 119	1 256	8
17 955	731,2	4 365	1 605	5 974	865	1 058	1 333	9
17 593	720,9	4 279	1 533	5 865	802	1 048	1 298	10
17 250	712,5	4 240	1 480	5 612	767	1 037	1 293	11
16 979	706,9	3 761	1 437	5 579	734	1 013	1 308	12
16 917	710,1	3 616	1 409	5 652	746	988	1 333	13
16 759	708,8	3 481	1 296	5 663	729	997	1 416	14
16 638	709,5	3 390	1 379	5 544	723	1 014	1 439	15
16 142	694,9	3 286	1 172	5 489	727	986	1 421	16
15 984	694,9	3 219	1 108	5 056	683	986	1 464	17
15 954	700,4	3 179	1 061	5 043	689	980	1 458	18
16 080	**712,3**	**3 250**	**1 038**	**5 069**	**695**	**952**	**1 517**	**19**
1 604	789,2	246	94	419	85	57	152	20
923	920,1	221	76	307	39	-	62	21
1 411	1 362,8	174	80	369	99	-	139	22
645	1 620,1	116	50	184	44	40	-	23
560	863,5	133	60	170	42	-	75	24
396	922,8	120	29	195	33	-	-	25
470	441,2	133	38	221	24	-	-	26
1 022	1 127,4	160	59	291	70	90	65	27
482	363,3	96	36	131	20	-	98	28
1 063	965,9	193	50	208	34	30	346	29
546	656,0	244	46	208	14	-	-	30
871	660,1	184	73	252	20	54	-	31
571	409,6	138	76	238	41	49	-	32
-	-	-	-	-	-	-	-	33
512	750,3	79	24	105	-	-	224	34
611	540,6	133	64	229	20	125	-	35
1 149	1 347,7	252	27	433	20	198	-	36
387	635,2	114	29	204	-	40	-	37
1 006	845,3	198	53	359	35	41	110	38
656	746,6	33	-	66	-	228	177	39
120	134,5	33	26	61	-	-	-	40
439	399,7	94	13	151	24	-	-	41
636	630,0	156	35	268	31	-	69	42
5 539	**998,6**	**1 010**	**389**	**1 644**	**342**	**97**	**428**	**43**
10 541	**619,0**	**2 240**	**649**	**3 425**	**353**	**855**	**1 089**	**44**

7. Bettenausstattung der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Jahresdurchschnitt 2009 nach Einrichtungstypen

Jahresdurchschnitt — Einrichtungstyp	Einrichtungen insgesamt am 31.12.	Aufgestellte Betten insgesamt	Darunter Notfallbetten
2005	36	6 228	28
2006	36	6 144	26
2007	36	6 136	26
2008	36	6 158	19
2009	**36**	**6 076**	**19**
Einrichtungen mit ... bis unter ... Betten			
unter 100	9	588	-
100 - 150	8	1 027	9
150 - 200	5	910	2
200 - 250	9	2 108	7
250 und mehr	5	1 443	1
Art des Trägers der Einrichtung			
Öffentlich	1	196	-
Freigemeinnützig	9	788	-
Privat	26	5 092	19

8. Hauptamtliche Ärzte in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen am 31.12.2009

XIV

Stichtag — Ausgewählte Gebietsbezeichnung — Weiterbildung	Männlich	Weiblich	Insgesamt
31.12.2005	139	163	302
31.12.2006	134	155	289
31.12.2007	138	164	302
31.12.2008	140	152	292
31.12.2009	**140**	**154**	**294**
Allgemeinmedizin	7	11	18
Innere Medizin	29	30	59
Kinderheilkunde	4	8	12
Neurologie	10	16	26
Orthopädie	39	10	49
Physikalische und Rehabilitative Medizin	2	8	10
Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung	117	109	226
Ärzte ohne bzw. in einer ersten Weiterbildung	23	45	68
Vollkräfte im Jahresdurchschnitt			
Hauptamtliche Ärzte	.	.	263
Ärzte ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	.	.	18

9. Nichtärztliches Personal in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen am 31.12.2009 nach Geschlecht, Personalgruppen und Berufsbezeichnungen

Stichtag — Personalgruppe Berufsbezeichnung	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Darunter Teilzeitbeschäftigte/ geringfügig Beschäftigte
31.12.2005	505	2 395	2 900	846
31.12.2006	500	2 375	2 875	888
31.12.2007	525	2 417	2 942	936
31.12.2008	528	2 466	2 994	1 032
31.12.2009	**523**	**2 457**	**2 980**	**983**
Pflegedienst	40	698	738	208
davon				
Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen	28	573	601	164
Krankenpflegehelfer/-innen	11	81	92	23
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen	-	19	19	14
sonstige Pflegepersonen (ohne/mit staatliche(r) Prüfung)	1	25	26	7
Medizinisch-technischer Dienst	143	798	941	342
davon				
Medizinisch-technische Assistenten/-innen	-	20	20	8
Medizinisch-technische Radiologieassistenten/-innen	-	14	14	6
Medizinisch-technische Laboratoriumsassistenten/-innen	-	8	8	3
Krankengymnasten/-innen, Physiotherapeuten/-innen	52	276	328	117
Masseure/-innen und medizinische Bademeister/-innen	16	75	91	30
Logopäden/-innen	-	25	25	10
Heilpädagogen/-innen	-	9	9	6
Psychologen/-innen und Psychotherapeuten/-innen	34	108	142	40
Diätassistenten/-innen	2	53	55	21
Sozialarbeiter/-innen	17	73	90	34
sonstiges medizinisch-technisches Personal	22	137	159	67

Noch: 9. Nichtärztliches Personal in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen am 31.12.2009 nach Geschlecht, Personalgruppen und Berufsbezeichnungen

Stichtag — Personalgruppe Berufsbezeichnung	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Darunter Teilzeitbeschäftigte/ geringfügig Beschäftigte
Funktionsdienst	34	185	219	86
davon				
Personal in der Funktionsdiagnostik	-	8	8	4
Personal in der Endoskopie	-	-	-	-
Beschäftigungs-/Arbeits- und Ergotherapeuten/-innen	30	135	165	57
sonstiges Personal im Funktionsdienst	4	42	46	25
Klinisches Hauspersonal	4	84	88	63
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	49	302	351	133
Technischer Dienst	99	4	103	16
Verwaltungsdienst	48	294	342	100
Sonderdienste	5	21	26	10
Sonstiges Personal	101	71	172	25
darunter Zivildienstleistende	86	-	86	-
Insgesamt	**523**	**2 457**	**2 980**	**983**
darunter				
Personal mit Pflegeberuf und abgeschlossener Weiterbildung	8	86	94	10
Hygienefachpersonal	-	4	4	-
Außerdem:				
Schüler/-innen, Auszubildende	31	73	104	-
darunter in der Gesundheits- und/oder Krankenpflege	-	-	-	-

10. Bettenausstattung der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Jahresdurchschnitt 2009 nach Kreisen

Jahresdurchschnitt — Kreisfreie Stadt Landkreis	Einrichtungen insgesamt am 31.12.	Davon mit ... bis unter ... Betten				Aufgestellte Betten insgesamt	Darunter	
		unter 50	50 - 100	100 - 200	200 und mehr		Innere Medizin 1)	Orthopädie
1991	32	15	7	8	2	2 577	911	68
1992	34	11	11	9	3	3 016	1 034	162
1993	36	12	10	13	1	3 189	1 170	487
1994	37	8	10	11	8	4 476	1 424	1 054
1995	37	6	12	9	10	5 073	1 671	1 463
1996	39	7	10	9	13	5 688	1 687	1 632
1997	41	4	11	10	16	6 548	1 843	1 915
1998	42	7	7	8	20	6 818	2 025	1 973
1999	41	7	7	8	19	6 601	1 932	1 785
2000	41	5	8	9	19	6 809	1 845	1 807
2001	40	4	8	10	18	6 658	1 790	1 810
2002	37	3	7	9	18	6 472	1 703	1 836
2003	37	3	8	9	17	6 302	2 045	1 822
2004	37	2	8	10	17	6 306	1 873	1 948
2005	36	2	7	11	16	6 228	1 855	1 974
2006	36	2	7	12	15	6 144	1 815	1 969
2007	36	2	7	13	14	6 136	1 762	2 045
2008	36	1	8	13	14	6 158	1 635	2 044
2009	**36**	**1**	**8**	**13**	**14**	**6 076**	**1 516**	**1 945**
Stadt Erfurt	-	-	-	-	-	-	-	-
Stadt Gera	-	-	-	-	-	-	-	-
Stadt Jena	-	-	-	-	-	-	-	-
Stadt Suhl	-	-	-	-	-	-	-	-
Stadt Weimar	1	1	-	-	-	22	-	-
Stadt Eisenach	-	-	-	-	-	-	-	-
Eichsfeld	3	-	2	-	1	357	66	159
Nordhausen	1	-	1	-	-	70	-	-
Wartburgkreis	7	-	1	1	5	1 578	250	540
Unstrut-Hainich-Kreis	2	-	-	-	2	459	1	216
Kyffhäuserkreis	2	-	-	2	-	328	-	78
Schmalkalden-Meiningen	-	-	-	-	-	-	-	-
Gotha	2	-	-	1	1	442	345	97
Sömmerda	-	-	-	-	-	-	-	-
Hildburghausen	4	-	-	2	2	762	324	261
Ilm-Kreis	-	-	-	-	-	-	-	-
Weimarer Land	4	-	-	3	1	716	484	117
Sonneberg	2	-	2	-	-	137	-	-
Saalfeld-Rudolstadt	3	-	1	2	-	355	46	70
Saale-Holzland-Kreis	3	-	-	2	1	527	-	230
Saale-Orla-Kreis	2	-	1	-	1	323	-	177
Greiz	-	-	-	-	-	-	-	-
Altenburger Land	-	-	-	-	-	-	-	-
Kreisfreie Städte zusammen	**1**	**1**	**-**	**-**	**-**	**22**	**-**	**-**
Landkreise zusammen	**35**	**-**	**8**	**13**	**14**	**6 054**	**1 516**	**1 945**

1) bis 2006 einschließlich Geriatrie

11. Aus Krankenhäusern entlassene vollstationäre Patienten *)

ICD-10	Diagnosekapitel	2005
A00 - B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten (Kapitel I)	11 787
C00 - D48	Neubildungen (Kapitel II)	61 943
D50 - D90	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems (Kapitel III)	3 536
E00 - E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (Kapitel IV)	16 878
F00 - F99	Psychische und Verhaltensstörungen (Kapitel V)	27 880
G00 - G99	Krankheiten des Nervensystems (Kapitel VI)	26 021
H00 - H59	Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde (Kapitel VII)	8 940
H60 - H95	Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes (Kapitel VIII)	4 342
I00 - I99	Krankheiten des Kreislaufsystems (Kapitel IX)	84 639
J00 - J99	Krankheiten des Atmungssystems (Kapitel X)	30 582
K00 - K93	Krankheiten des Verdauungssystems (Kapitel XI)	53 332
L00 - L99	Krankheiten der Haut und der Unterhaut (Kapitel XII)	7 437
M00 - M99	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes (Kapitel XIII)	44 455
N00 - N99	Krankheiten des Urogenitalsystems (Kapitel XIV)	26 061
O00 - O99	Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett (Kapitel XV)	22 861
P00 - P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben (Kapitel XVI)	3 428
Q00 - Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien (Kapitel XVII)	2 592
R00 - R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind (Kapitel XVIII)	15 253
S00 - T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen (Kapitel XIX)	51 838
Z00 - Z99	Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen (Kapitel XXI)	16 244
U00 - U99	Schlüsselnummern für besondere Zwecke (Kapitel XXII)	.
	Ohne Diagnoseangabe	-
	Insgesamt	**520 049**
	darunter Sterbefälle	11 851

*) einschließlich Sterbefälle

ohne Stundenfälle 2005 bis 2009 nach Diagnosekapiteln

2006	2007	2008	2009	Davon		ICD-10
				männlich	weiblich	
12 220	13 736	15 157	14 305	6 956	7 349	A00 - B99
61 631	64 380	63 955	65 374	34 697	30 677	C00 - D48
3 380	3 552	3 671	3 977	1 706	2 271	D50 - D90
16 579	16 555	17 027	16 802	7 044	9 758	E00 - E90
27 799	28 456	29 764	29 932	16 509	13 423	F00 - F99
25 186	25 752	25 189	24 916	13 204	11 712	G00 - G99
9 779	9 862	10 175	10 436	4 172	6 264	H00 - H59
4 255	4 266	4 527	4 496	2 010	2 486	H60 - H95
85 026	87 199	88 026	88 497	45 526	42 971	I00 - I99
30 056	31 799	31 558	35 165	19 757	15 408	J00 - J99
55 282	56 510	57 321	57 190	28 908	28 282	K00 - K93
7 578	7 745	7 901	7 968	4 190	3 778	L00 - L99
46 588	48 382	50 945	51 946	22 245	29 701	M00 - M99
26 044	26 855	27 296	27 485	11 943	15 542	N00 - N99
22 793	23 641	23 945	23 608	-	23 608	O00 - O99
3 294	3 780	4 369	3 895	2 176	1 719	P00 - P96
2 609	2 545	2 659	2 497	1 495	1 002	Q00 - Q99
17 095	17 708	19 741	21 291	9 830	11 461	R00 - R99
53 176	51 882	52 286	53 880	26 580	27 300	S00 - T98
15 511	15 722	15 000	15 362	7 788	7 574	Z00 - Z99
-	-	-	-	-	-	U00 - U99
-	-	-	-	-	-	
525 881	**540 327**	**550 512**	**559 022**	**266 736**	**292 286**	
11 940	12 227	12 289	12 643	6 290	6 353	

12. Durchschnittliche Verweildauer der aus Krankenhäusern entlassenen voll

ICD-10	Diagnosekapitel	2005
A00 - B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten (Kapitel I)	8,9
C00 - D48	Neubildungen (Kapitel II)	9,1
D50 - D90	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems (Kapitel III)	8,3
E00 - E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (Kapitel IV)	10,0
F00 - F99	Psychische und Verhaltensstörungen (Kapitel V)	21,2
G00 - G99	Krankheiten des Nervensystems (Kapitel VI)	6,7
H00 - H59	Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde (Kapitel VII)	4,1
H60 - H95	Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes (Kapitel VIII)	6,2
I00 - I99	Krankheiten des Kreislaufsystems (Kapitel IX)	9,4
J00 - J99	Krankheiten des Atmungssystems (Kapitel X)	7,8
K00 - K93	Krankheiten des Verdauungssystems (Kapitel XI)	7,8
L00 - L99	Krankheiten der Haut und der Unterhaut (Kapitel XII)	11,3
M00 - M99	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes (Kapitel XIII)	9,9
N00 - N99	Krankheiten des Urogenitalsystems (Kapitel XIV)	6,7
O00 - O99	Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett (Kapitel XV)	5,3
P00 - P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben (Kapitel XVI)	11,3
Q00 - Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien (Kapitel XVII)	6,8
R00 - R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind (Kapitel XVIII)	5,5
S00 - T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen (Kapitel XIX)	8,6
Z00 - Z99	Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen (Kapitel XXI)	4,0
U00 - U99	Schlüsselnummern für besondere Zwecke (Kapitel XXII)	.
	Ohne Diagnoseangabe	-
	Insgesamt	**8,9**
	darunter Sterbefälle	12,8

XIV

*) einschließlich Sterbefälle

stationären Patienten *) ohne Stundenfälle 2005 bis 2009 nach Diagnosekapiteln

2006	2007	2008	2009	Davon		ICD-10
				männlich	weiblich	
8,4	8,2	7,9	8,2	8,2	8,2	A00 - B99
8,9	8,6	8,7	8,6	8,7	8,5	C00 - D48
8,5	7,8	8,1	7,7	7,5	7,9	D50 - D90
9,8	9,6	9,5	9,3	10,4	8,4	E00 - E90
21,7	22,0	22,1	21,6	19,2	24,6	F00 - F99
6,6	6,3	6,6	6,5	6,1	7,0	G00 - G99
3,8	3,7	3,7	3,7	4,0	3,5	H00 - H59
5,9	5,8	5,6	5,4	5,3	5,5	H60 - H95
9,3	9,0	9,0	8,7	8,5	8,9	I00 - I99
7,6	7,5	7,6	7,3	7,3	7,3	J00 - J99
7,5	7,3	7,1	7,0	6,8	7,1	K00 - K93
10,9	11,1	10,4	10,1	9,4	10,8	L00 - L99
9,7	9,6	9,5	9,4	8,9	9,7	M00 - M99
6,5	6,3	6,4	6,3	6,6	6,0	N00 - N99
5,1	4,9	4,8	4,8	-	4,8	O00 - O99
11,5	10,8	9,9	10,7	10,4	11,1	P00 - P96
7,0	6,0	6,0	6,2	5,9	6,7	Q00 - Q99
5,0	4,9	4,7	4,7	4,6	4,8	R00 - R99
8,5	8,4	8,3	8,2	7,2	9,1	S00 - T98
3,9	3,8	3,7	3,6	3,6	3,6	Z00 - Z99
-	-	-	-	-	-	U00 - U99
-	-	-	-	-	-	
8,7	**8,5**	**8,5**	**8,4**	**8,3**	**8,4**	
12,6	12,1	12,6	12,3	12,7	11,9	

13. Aus Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen entlassene voll

ICD-10	Diagnosekapitel	2006 insgesamt	2006 durchschnittliche Verweildauer
A00 - B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten (Kapitel I)	137	26,9
C00 - D48	Neubildungen (Kapitel II)	8 464	24,4
D50 - D90	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems (Kapitel III)	43	21,8
E00 - E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (Kapitel IV)	3 154	24,1
F00 - F99	Psychische und Verhaltensstörungen (Kapitel V)	5 228	46,6
G00 - G99	Krankheiten des Nervensystems (Kapitel VI)	1 292	29,6
H00 - H59	Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde (Kapitel VII)	420	25,3
H60 - H95	Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes (Kapitel VIII)	23	23,8
I00 - I99	Krankheiten des Kreislaufsystems (Kapitel IX)	9 503	25,1
J00 - J99	Krankheiten des Atmungssystems (Kapitel X)	1 863	24,9
K00 - K93	Krankheiten des Verdauungssystems (Kapitel XI)	726	21,6
L00 - L99	Krankheiten der Haut und der Unterhaut (Kapitel XII)	441	25,4
M00 - M99	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes (Kapitel XIII)	17 789	23,3
N00 - N99	Krankheiten des Urogenitalsystems (Kapitel XIV)	99	23,3
Q00 - Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien (Kapitel XVII)	95	25,7
R00 - R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind (Kapitel XVIII)	237	24,9
S00 - T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen (Kapitel XIX)	3 554	25,6
Z00 - Z99	Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen (Kapitel XXI)	1 805	21,9
	Übrige (Kapitel XV, XVI und XXII)	1	21,0
	Ohne Diagnoseangabe	-	-
	Insgesamt	**54 874**	**26,4**
	darunter Sterbefälle	32	14,3

XIV

*) einschließlich Sterbefälle

stationäre Patienten *) 2006 bis 2009 nach Diagnosekapiteln

2007		2008		2009				ICD-10
insgesamt	durch-schnittliche Verweildauer	insgesamt	durch-schnittliche Verweildauer	insgesamt	männlich	weiblich	durch-schnittliche Verweildauer	
154	29,2	181	27,7	162	86	76	24,0	A00 - B99
8 531	23,9	8 596	23,8	9 261	4 226	5 035	23,5	C00 - D48
43	23,3	64	22,7	80	35	45	22,9	D50 - D90
3 255	23,4	3 081	24,0	2 556	1 307	1 249	24,9	E00 - E90
6 076	45,4	6 372	47,7	8 114	3 195	4 919	46,1	F00 - F99
1 318	27,8	1 393	27,9	1 569	769	800	27,7	G00 - G99
412	24,6	412	25,9	404	160	244	25,5	H00 - H59
24	29,8	34	26,3	35	15	20	26,0	H60 - H95
9 843	24,3	9 833	24,3	9 816	6 276	3 540	24,0	I00 - I99
1 936	24,8	2 373	24,0	2 366	1 312	1 054	24,7	J00 - J99
856	21,4	881	21,8	906	477	429	22,0	K00 - K93
532	24,9	600	23,9	642	317	325	24,4	L00 - L99
19 028	23,1	20 012	22,4	20 477	8 616	11 861	22,4	M00 - M99
97	21,1	115	21,9	122	50	72	21,2	N00 - N99
101	24,8	115	25,9	128	51	77	25,4	Q00 - Q99
168	24,7	183	25,0	179	89	90	24,4	R00 - R99
3 430	25,9	3 396	25,2	3 178	1 705	1 473	24,3	S00 - T98
1 930	22,1	2 391	21,8	2 234	919	1 315	21,8	Z00 - Z99
5	23,4	8	23,4	1	-	1	35,0	
-	-	-	-	-	-	-	-	
57 739	**26,1**	**60 040**	**26,1**	**62 230**	**29 605**	**32 625**	**26,3**	
38	11,5	45	22,3	34	25	9	9,4	

14. Gestorbene 2009 nach

ICD-10	Todesursache	2006	2007	2008	insgesamt
		Anzahl			
A00 - B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten (Kapitel I)	266	265	291	344
A15 - A19	darunter Tuberkulose	12	7	11	8
C00 - D48	Neubildungen (Kapitel II)	6 509	6 527	6 703	6 649
	darunter				
C00 - C97	bösartige Neubildungen	6 359	6 381	6 528	6 493
C16	des Magens	395	392	381	372
C18	des Dickdarmes	561	566	535	523
C19 - C21	des Rektums und des Anus	303	282	298	298
C25	des Pankreas	430	464	471	445
C32 - C34	des Larynx, der Trachea, der Bronchien und der Lunge	1 115	1 141	1 138	1 177
C50	der Brustdrüse	445	404	424	449
C61	der Prostata	308	318	373	326
C81 - C96	des lymphatischen, blutbildenden und verwandten Gewebes	543	491	503	517
D50 - D89	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems (Kapitel III)	84	96	122	168
E00 - E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (Kapitel IV)	1 530	1 569	1 390	1 528
E10 - E14	darunter Diabetes mellitus	1 393	1 402	1 258	1 366
F00 - F99	Psychische und Verhaltensstörungen (Kapitel V)	339	412	427	428
F10	darunter durch Alkohol	113	105	108	124
G00 - H95	Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane (Kapitel VI bis VIII)	535	548	631	574
I00 - I99	Krankheiten des Kreislaufsystems (Kapitel IX)	11 433	11 512	11 576	11 667
	darunter				
I20 - I25	ischämische Herzkrankheiten	4 980	4 704	4 575	4 502
I30 - I52	sonstige Formen der Herzkrankheit	2 286	2 644	2 873	3 000
I60 - I69	zerebrovaskuläre Krankheiten	2 227	2 133	1 986	1 895
J00 - J99	Krankheiten des Atmungssystems (Kapitel X)	1 420	1 506	1 592	1 797
	darunter				
J09 - J18	Grippe und Pneumonie	486	564	617	728
J40 - J47	chronische Krankheiten der unteren Atemwege	723	670	679	732
K00 - K93	Krankheiten des Verdauungssystems (Kapitel XI)	1 422	1 337	1 350	1 344
K70	darunter alkoholische Leberkrankheit	410	360	378	358

Geschlecht und Todesursachen

2009								ICD-10
männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
Anzahl		Sterbeziffer			mittleres Sterbealter			
165	179	15,2	14,8	15,7	75,5	72,9	78,0	A00 - B99
6	2	0,4	0,5	0,2	72,8	72,7	73,0	A15 - A19
3 683	2 966	294,5	330,6	259,4	72,0	70,6	73,7	C00 - D48
3 612	2 881	287,6	324,2	252,0	71,9	70,6	73,5	C00 - C97
219	153	16,5	19,7	13,4	73,0	70,9	76,0	C16
261	262	23,2	23,4	22,9	74,9	72,3	77,6	C18
180	118	13,2	16,2	10,3	72,2	70,6	74,6	C19 - C21
243	202	19,7	21,8	17,7	71,3	69,3	73,8	C25
886	291	52,1	79,5	25,5	69,5	69,3	69,9	C32 - C34
6	443	19,9	0,5	38,7	71,0	73,0	71,0	C50
326	-	14,4	29,3	-	77,2	77,2	-	C61
271	246	22,9	24,3	21,5	72,7	70,3	75,4	C81 - C96
70	98	7,4	6,3	8,6	77,9	73,0	81,4	D50 - D89
533	995	67,7	47,8	87,0	80,1	74,9	82,9	E00 - E90
476	890	60,5	42,7	77,8	80,6	75,7	83,3	E10 - E14
206	222	19,0	18,5	19,4	76,3	68,5	83,6	F00 - F99
106	18	5,5	9,5	1,6	57,1	56,6	60,0	F10
265	309	25,4	23,8	27,0	73,5	69,9	76,6	G00 - H95
4 800	6 867	516,8	430,8	600,6	80,3	75,4	83,6	I00 - I99
2 245	2 257	199,4	201,5	197,4	78,9	74,5	83,2	I20 - I25
1 087	1 913	132,9	97,6	167,3	81,3	76,0	84,4	I30 - I52
684	1 211	83,9	61,4	105,9	81,1	76,5	83,6	I60 - I69
978	819	79,6	87,8	71,6	78,5	76,1	81,5	J00 - J99
357	371	32,2	32,0	32,4	80,4	77,6	83,1	J09 - J18
437	295	32,4	39,2	25,8	77,3	75,7	79,7	J40 - J47
727	617	59,5	65,3	54,0	70,4	65,7	75,8	K00 - K93
273	85	15,9	24,5	7,4	57,9	57,7	58,6	K70

Noch: 14. Gestorbene 2009 nach

ICD-10	Todesursache	2006	2007	2008	insgesamt
		Anzahl			
M00 - M99	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes (Kapitel XIII)	90	63	72	80
N00 - N99	Krankheiten des Urogenitalsystems (Kapitel XIV)	419	571	584	646
N17 - N19	darunter Niereninsuffienz	345	492	489	552
P00 - P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben (Kapitel XVI)	36	21	27	30
Q00 - Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien (Kapitel XVII)	47	45	41	41
R00 - R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind (Kapitel XVIII)	249	216	279	273
R95	darunter plötzlicher Kindstod	2	9	10	3
S00 - T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen (Kapitel XIX)	1 193	1 088	1 152	1 176
	Sonstige Todesursachen	27	36	39	29
A00 - T98	**Sterbefälle insgesamt**	**25 599**	**25 812**	**26 276**	**26 774**
V01 - Y98	Äußere Ursachen von Morbidität und Mortalität der Positionsnummern S00 - T98 (Kapitel XX)	1 193	1 088	1 152	1 176
	darunter				
V01 - X59, Y40 - Y86, Y88	Unfälle	799	734	769	805
	darunter				
V01 - V99	Transportmittelunfälle	221	188	201	154
W00 - W19	Stürze	260	269	273	354
W65 - W74	Unfälle durch Ertrinken und Untergehen	12	18	13	20
X60 - X84, Y87.0	vorsätzliche Selbstbeschädigung	336	303	348	327
X85 - Y09, Y87.1	tätlicher Angriff	11	18	8	6
Y10 - Y34, Y87.2, Y89.9	Ereignis, dessen nähere Umstände unbestimmt sind	47	33	27	38

Geschlecht und Todesursachen

2009								ICD-10
männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
Anzahl		Sterbeziffer			mittleres Sterbealter			
33	47	3,5	3,0	4,1	75,7	70,4	79,4	M00 - M99
259	387	28,6	23,2	33,8	80,3	78,0	81,9	N00 - N99
221	331	24,5	19,8	28,9	80,5	77,9	82,3	N17 - N19
19	11	1,3	1,7	1,0	3,0	4,6	0,2	P00 - P96
19	22	1,8	1,7	1,9	48,8	40,3	56,2	Q00 - Q99
172	101	12,1	15,4	8,8	63,5	59,9	69,7	R00 - R99
2	1	0,1	0,2	0,1	0,2	0,2	0,2	R95
737	439	52,1	66,1	38,4	63,1	57,6	72,3	S00 - T98
8	21	1,3	0,7	1,8	78,2	77,4	78,6	
12 674	**14 100**	**1 186,0**	**1 137,6**	**1 233,2**	**76,2**	**71,9**	**80,1**	**A00 - T98**
737	439	52,1	66,1	38,4	63,1	57,6	72,3	V01 - Y98
458	347	35,7	41,1	30,3	67,0	59,5	77,0	V01 - X59, Y40 - Y86, Y88
126	28	6,8	11,3	2,4	43,9	42,3	51,0	V01 - V99
148	206	15,7	13,3	18,0	76,0	69,4	80,8	W00 - W19
16	4	0,9	1,4	0,3	56,2	57,2	52,0	W65 - W74
248	79	14,5	22,3	6,9	56,0	55,9	56,1	X60 - X84, Y87.0
1	5	0,3	0,1	0,4	22,6	0,2	27,1	X85 - Y09, Y87.1
30	8	1,7	2,7	0,7	48,7	46,1	58,4	Y10 - Y34, Y87.2, Y89.9

15. Gestorbene 2009 nach Altersgruppen,

ICD-10	Todesursache	Insgesamt	Davon		
			unter 10	10 - 20	20 - 30
	Insgesamt				
A00 - T98	**Sterbefälle insgesamt**	**26 774**	**66**	**45**	**138**
C00 - D48	Neubildungen	6 649	2	5	12
E00 - E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	1 528	-	-	3
I00 - I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	11 667	4	3	12
J00 - J99	Krankheiten des Atmungssystems	1 797	2	1	3
K00 - K93	Krankheiten des Verdauungssystems	1 344	-	2	4
S00 - T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	1 176	11	28	88
	männlich				
A00 - T98	**Sterbefälle zusammen**	**12 674**	**41**	**28**	**104**
C00 - D48	Neubildungen	3 683	1	1	8
E00 - E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	533	-	-	3
I00 - I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	4 800	3	1	9
J00 - J99	Krankheiten des Atmungssystems	978	2	-	2
K00 - K93	Krankheiten des Verdauungssystems	727	-	1	-
S00 - T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	737	7	23	73
	weiblich				
A00 - T98	**Sterbefälle zusammen**	**14 100**	**25**	**17**	**34**
C00 - D48	Neubildungen	2 966	1	4	4
E00 - E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	995	-	-	-
I00 - I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	6 867	1	2	3
J00 - J99	Krankheiten des Atmungssystems	819	-	1	1
K00 - K93	Krankheiten des Verdauungssystems	617	-	1	4
S00 - T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	439	4	5	15

den häufigsten Todesursachen und Geschlecht

im Alter von ... bis unter ... Jahren						Mittleres Sterbealter	ICD-10
30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 70	70 - 80	80 und mehr		
			Insgesamt				
196	**808**	**1 957**	**3 340**	**7 294**	**12 930**	**76,2**	**A00 - T98**
32	252	753	1 385	2 281	1 927	72,0	C00 - D48
4	22	58	128	388	925	80,1	E00 - E90
32	174	500	950	2 869	7 123	80,3	I00 - I99
4	19	92	183	514	979	78,5	J00 - J99
19	111	186	238	357	427	70,4	K00 - K93
69	104	172	161	211	332	63,1	S00 - T98
			männlich				
133	**572**	**1 383**	**2 212**	**4 118**	**4 083**	**71,9**	**A00 - T98**
12	135	488	879	1 336	823	70,6	C00 - D48
3	20	39	82	171	215	74,9	E00 - E90
19	136	380	664	1 595	1 993	75,4	I00 - I99
3	13	66	126	338	428	76,1	J00 - J99
17	84	143	158	204	120	65,7	K00 - K93
53	83	135	118	125	120	57,6	S00 - T98
			weiblich				
63	**236**	**574**	**1 128**	**3 176**	**8 847**	**80,1**	**A00 - T98**
20	117	265	506	945	1 104	73,7	C00 - D48
1	2	19	46	217	710	82,9	E00 - E90
13	38	120	286	1 274	5 130	83,6	I00 - I99
1	6	26	57	176	551	81,5	J00 - J99
2	27	43	80	153	307	75,8	K00 - K93
16	21	37	43	86	212	72,3	S00 - T98

16. Hauptberuflich tätige voll- und teilzeitbeschäftigte Ärzte und Zahnärzte am 31.12.2010 nach Kreisen

Stichtag — Kreisfreie Stadt Landkreis	Ärzte	Zahnärzte	Einwohner je [1]	
			Arzt	Zahnarzt
31.12.1985	5 830	1 969	467	1 382
31.12.1990	6 073	1 861	430	1 403
31.12.1991	6 224	1 884	413	1 365
31.12.1992	6 471	1 908	393	1 334
31.12.1993	6 735	1 979	376	1 280
31.12.1994	7 030	2 173	358	1 159
31.12.1995	7 209	2 010	347	1 246
31.12.1996	7 327	2 129	340	1 170
31.12.1997	7 373	2 085	336	1 189
31.12.1998	7 558	2 106	326	1 169
31.12.1999	7 604	2 115	322	1 158
31.12.2000	7 692	2 118	316	1 148
31.12.2001	7 660	2 116	315	1 140
31.12.2002	7 686	2 098	311	1 140
31.12.2003	7 721	2 100	307	1 130
31.12.2004	7 795	2 087	302	1 129
31.12.2005	7 807	2 064	299	1 131
31.12.2006	7 869	2 069	294	1 117
31.12.2007	7 972	2 057	287	1 113
31.12.2008	8 038	2 048	282	1 107
31.12.2009	8 098	2 027	278	1 110
31.12.2010	**8 269**	**2 074**	**270**	**1 078**
Stadt Erfurt	988	248	207	827
Stadt Gera	489	99	203	1 003
Stadt Jena	1 130	165	93	637
Stadt Suhl	287	50	135	776
Stadt Weimar	318	75	206	873
Stadt Eisenach	195	41	219	1 043
Eichsfeld	233	84	451	1 252
Nordhausen	371	76	242	1 184
Wartburgkreis	355	103	368	1 268
Unstrut-Hainich-Kreis	391	94	278	1 157
Kyffhäuserkreis	194	70	420	1 164
Schmalkalden-Meiningen	420	114	309	1 140
Gotha	343	130	402	1 062
Sömmerda	128	55	569	1 325
Hildburghausen	195	46	344	1 457
Ilm-Kreis	264	96	426	1 170
Weimarer Land	495	65	171	1 303
Sonneberg	183	55	328	1 090
Saalfeld-Rudolstadt	367	100	318	1 168
Saale-Holzland-Kreis	271	68	320	1 277
Saale-Orla-Kreis	175	70	502	1 254
Greiz	220	90	489	1 195
Altenburger Land	257	80	384	1 235
Kreisfreie Städte zusammen	**3 407**	**678**	**163**	**821**
Landkreise zusammen	**4 862**	**1 396**	**345**	**1 202**

Quelle: Landesärztekammer bzw. Landeszahnärztekammer Thüringen – 1) bezogen auf die Bevölkerung am 31.12. des jeweiligen Jahres

17. Hauptberuflich tätige voll- und teilzeitbeschäftigte Ärzte am 31.12.2010 nach Geschlecht und Fachgebieten

Stichtag — Fachgebiet	Ärzte insgesamt	Davon	
		männlich	weiblich
31.12.2000	7 692	4 073	3 619
31.12.2001	7 660	4 009	3 651
31.12.2002	7 686	4 022	3 664
31.12.2003	7 721	4 040	3 681
31.12.2004	7 795	4 066	3 729
31.12.2005	7 807	4 060	3 747
31.12.2006	7 869	4 047	3 822
31.12.2007	7 972	4 059	3 913
31.12.2008	8 038	4 038	4 000
31.12.2009	8 098	4 064	4 034
31.12.2010	**8 269**	**4 097**	**4 172**
Ohne Gebiet	2 089	885	1 204
Praktische Ärzte	161	68	93
Allgemeinmedizin	1 073	416	657
Anästhesiologie	523	296	227
Anatomie	11	8	3
Arbeitsmedizin	50	16	34
Augenheilkunde	179	56	123
Biochemie	4	2	2
Blutspende- und Transfusionswesen	18	4	14
Chirurgie	538	457	81
Diagnostische Radiologie	186	107	79
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	421	144	277
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	148	76	72
Haut- und Geschlechtskrankheiten	131	36	95
Herzchirurgie	17	15	2
Humangenetik	8	3	5
Hygiene und Umweltmedizin	19	7	12
Immunologie	4	2	2
Innere Medizin	1 094	597	497
Kinder- und Jugendmedizin	315	82	233
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	42	17	25
Kinderchirurgie	25	13	12
Klinische Pharmakologie	6	2	4
Laboratoriumsmedizin	26	19	7
Lungen- und Bronchialheilkunde	2	1	1
Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie	27	17	10
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	41	33	8
Nervenheilkunde (Neurologie und Psychiatrie)	121	55	66
Neurochirurgie	47	40	7
Neurologie	109	67	42
Neuropathologie	2	2	-
Nuklearmedizin	23	18	5
Öffentliches Gesundheitswesen	16	4	12
Orthopädie	311	248	63
Pathologie	38	29	9
Pathologische Physiologie	8	8	-
Pharmakologie und Toxikologie	12	5	7
Physikalische und Rehabilitative Medizin	42	18	24
Physiologie	5	5	-
Psychiatrie	28	9	19
Psychiatrie und Psychotherapie	122	61	61
Psychotherapeutische Medizin	15	9	6
Rechtsmedizin	8	4	4
Sozialhygiene	8	-	8
Sportmedizin	12	5	7
Strahlentherapie	26	9	17
Urologie	145	117	28
Sonstige Fachgebiete	13	5	8

Quelle: Landesärztekammer Thüringen

18. Legal eingeleitete Aborte 1973, 1975, 1980, 1985, 1990 und 1995 bis 2010 nach Altersgruppen der Frauen

Jahr	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		unter 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 und mehr	unbekannt
1973	16 913	727	5 218		3 291	4 257	2 604	816	-
1975	13 507	804	3 948		2 492	2 820	2 623	820	-
1980	14 333	1 069	4 077		3 467	2 507	2 116	1 097	-
1985	13 761	867	1 561	2 441	3 256	2 982	1 704	950	-
1990	11 118	404	994	2 011	2 940	2 320	1 757	692	-
1995	4 386	144	271	595	1 037	1 168	806	340	25
1996	5 343	245	368	683	1 355	1 437	891	364	-
1997	5 330	283	411	643	1 338	1 368	909	378	-
1998	5 274	260	435	687	1 224	1 277	993	398	-
1999	5 213	277	511	712	1 112	1 260	1 003	338	-
2000	5 251	279	507	810	1 076	1 243	958	378	-
2001	5 088	355	560	865	925	1 113	887	383	-
2002	4 779	355	508	865	871	1 030	809	341	-
2003	4 494	328	499	833	791	916	789	338	-
2004	4 757	326	535	878	909	922	822	365	-
2005	4 406	284	531	825	895	795	747	329	-
2006	4 364	251	514	835	1 021	739	706	298	-
2007	4 061	216	458	781	906	716	657	327	-
2008	3 711	136	428	744	864	662	583	294	-
2009	3 853	158	402	772	968	693	559	301	-
2010	**3 797**	**139**	**320**	**799**	**936**	**744**	**584**	**275**	**-**

19. Legal eingeleitete Aborte je 1000 der weiblichen Bevölkerung im gebärfähigen Alter 1973, 1975, 1980, 1985, 1990 und 1995 bis 2010

Jahr	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		unter 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 und mehr	unbekannt
1973 [1]	30,9	12,0	37,0		46,2	42,2	27,5	10,3	-
1975 [1]	24,3	12,7	27,2		31,5	33,8	25,3	10,1	-
1980	24,3	16,1	26,8		33,1	33,2	23,5	10,7	-
1985	23,7	15,3	24,9	27,1	31,1	29,0	22,9	10,7	-
1990	20,6	9,8	19,4	27,7	28,1	23,3	17,8	9,5	-
1995	8,4	2,9	6,9	10,9	12,3	11,5	8,3	3,6	x
1996	10,3	4,8	8,7	13,5	16,7	14,4	9,1	3,8	-
1997	10,3	5,4	9,0	13,3	17,3	14,2	9,1	3,9	-
1998	10,3	5,0	9,1	14,1	16,8	13,9	9,8	4,2	-
1999	10,3	5,4	10,4	13,9	16,2	14,4	9,9	3,5	-
2000	10,6	5,6	10,2	15,0	16,9	14,9	9,5	3,9	-
2001	10,4	7,2	11,3	15,3	15,6	14,0	9,0	4,0	-
2002	9,9	7,3	10,5	14,8	15,2	13,6	8,6	3,5	-
2003	9,5	6,8	10,6	14,0	13,7	13,0	8,8	3,4	-
2004	10,3	7,0	11,6	14,7	15,2	14,0	9,6	3,7	-
2005	9,7	6,4	11,7	14,0	14,4	13,1	9,1	3,3	-
2006	10,0	6,3	11,4	14,5	15,9	13,1	9,0	3,1	-
2007	9,7	6,6	10,4	13,9	13,9	13,2	8,9	3,5	-
2008	9,3	5,3	10,2	13,4	13,2	12,2	8,4	3,3	-
2009	10,1	7,5	10,7	13,9	14,9	12,5	8,7	3,6	-
2010	**10,3**	**7,1**	**10,2**	**14,5**	**14,5**	**12,9**	**9,9**	**3,4**	**-**

1) bezogen auf die Bevölkerung am 31.12.1973 bzw. 1975

XV. Öffentliche Sozialleistungen

Die öffentlichen Sozialleistungen umfassen eine Vielzahl von Leistungen, von der gesetzlichen Sozialversicherung und der Arbeitslosenversicherung über Kindergeld und Wohngeld bis zur Jugendhilfe und Sozialhilfe, aber auch die Versorgung von schwerbehinderten Menschen und Pflegebedürftigen.

Die zum 1. Januar 2005 in Kraft getretenen Änderungen zum Wohngeldgesetz haben einen erheblich verminderten Kreis an Wohngeldberechtigten zur Folge, da die Wohngeldberechtigung der so genannten Transferleistungsempfänger entfällt. Dadurch sind ab 2005 u.a. Empfänger von

- Leistungen nach dem SGB II (insbesondere Arbeitslosengeld II und Sozialgeld)
- Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem SGB XII
- Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem SGB XII
- Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

grundsätzlich von Wohngeldleistungen ausgeschlossen. Sie erhalten die Kosten der Unterkunft im Rahmen der o.g. Transferleistungen.

Das Gesetz zur Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe enthält umfangreiche Änderungen für die amtlichen Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe. Die wesentlichen Neuerungen betreffen die Kindertagesbetreuung ab 2006 und die verschiedenen Formen der erzieherischen Hilfen ab 2007.

In der Kindertagesbetreuung wurde die Statistik über Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen um detaillierte Angaben zu den betreuten Kindern erweitert und die Periodizität von vierjährlich auf jährlich verkürzt. Gleichzeitig wurde eine neue Erhebung eingeführt. Es werden Daten zu Kindern und tätigen Personen in öffentlich geförderter Kindertagespflege erhoben. Die erweiterte und die neu eingeführte Erhebung zur Kindertagesbetreuung wurden erstmals zum Stichtag 15. März 2006 durchgeführt und werden danach in jährlichem Abstand, beginnend mit dem Jahr 2009 zum Stichtag 1.3. erstellt.

Die erzieherischen Hilfen umfassten bis 2006 Leistungen gemäß §§ 28 bis 35 SGB VIII. Mit der Neustrukturierung der Statistik werden auch die Hilfen nach § 27 und § 35a erhoben. Das Merkmalsspektrum pro Hilfeart wurde grundlegend geändert. Aber auch die Methodik der Erhebung änderte sich. So werden heute für alle Hilfearten sowohl die im Laufe des Berichtsjahres beendeten als auch die am Jahresende andauernden Hilfen erfragt.

Auf Grund der Reform der Pflegeversicherung im Sommer 2008 werden ab der Erhebung zum Stichtag 15.12.2009 die teilstationär Versorgten bei der Ermittlung der Gesamtzahl der Pflegebedürftigen nicht mehr einbezogen. Diese erhalten in der Regel parallel auch Pflegegeld und/oder ambulante Sachleistungen und werden somit bereits dort als Leistungsempfänger gezählt. Um Mehrfachzählungen zu vermeiden, werden deshalb die Empfänger von teilstationärer Pflege bei der Ermittlung der Pflegebedürftigen insgesamt nicht berücksichtigt.

Einige Statistiken erfolgen in mehrjährlichem Abstand, so die Pflegestatistik, die Statistik der schwerbehinderten Menschen (zweijährlich, letzte Veröffentlichung im Jahrbuch, Ausgabe 2010; nächste Veröffentlichung in Ausgabe 2012) und die Statistik über Einrichtungen der Jugendhilfe und tätige Personen ohne Tageseinrichtungen (vierjährlich, letzte Veröffentlichung im Jahrbuch, Ausgabe 2008; nächste Veröffentlichung in Ausgabe 2012).

Bei Berechnungskennziffern, die auf die Bevölkerung bezogen wurden, liegt, wenn nicht anders vermerkt, die mittlere Bevölkerung des jeweiligen Jahres zugrunde.

Ambulante Pflegeeinrichtungen

Hierbei handelt es sich um Pflegedienste, die

- selbständig wirtschaften,
- unter ständiger Verantwortung einer ausgebildeten Pflegefachkraft Pflegebedürftige in ihrer Wohnung pflegen und hauswirtschaftlich versorgen und
- durch einen Versorgungsvertrag nach § 72 SGB XI zur ambulanten Pflege zugelassen sind oder Bestandsschutz nach § 73 Abs. 3 und 4 SGB XI genießen und danach als zugelassen gelten.

Stationäre Pflegeeinrichtungen

Das sind voll- und teilstationäre Pflegeheime,

- die selbständig wirtschaften,
- in denen Pflegebedürftige unter ständiger Verantwortung einer ausgebildeten Pflegefachkraft gepflegt werden und ganztägig (vollstationär) und/oder nur tagsüber oder nur nachts (teilstationär) untergebracht und verpflegt werden können und
- die durch einen Versorgungsvertrag nach § 72 SGB XI zur voll-, teilstationären Pflege und/oder Kurzzeitpflege zugelassen sind oder Bestandsschutz nach § 73 Abs. 3 und 4 SGB XI genießen und danach als zugelassen gelten.

Pflegebedürftige

Laut Pflegeversicherungsgesetz gelten solche Personen als pflegebedürftig, die wegen einer körperlichen, geistigen oder seelischen Krankheit oder Behinderung voraussichtlich für mindestens sechs Monate der Hilfe bedürfen. In die Erhebung werden nur die Personen einbezogen, die entweder Pflegegeld erhalten oder die von einem Pflegedienst ambulant oder in einem Pflegeheim stationär versorgt werden und Leistungen nach dem SGB XI erhalten. Ausschlaggebend ist die Entscheidung der Pflegekasse bzw. des privaten Versicherungsunternehmens über das Vorliegen von Pflegebedürftigkeit und die Zuordnung der Pflegebedürftigen zu den Pflegestufen I bis III.

Behinderung

Eine Behinderung ist die Auswirkung einer nicht nur vorübergehenden Funktionsbeeinträchtigung, die auf einem regelwidrigen körperlichen, geistigen oder seelischen Zustand beruht. Sie ist als Grad der Behinderung (GdB) – nach Zehnergraden abgestuft – von 20 bis 100 festzustellen.

Art der Behinderung

Sie bezeichnet die funktionelle und anatomische Veränderung an Gliedmaßen bzw. Organen.

Schwerbehinderte Menschen

Als schwerbehindert gelten Personen, denen ein Grad der Behinderung von 50 oder mehr zuerkannt worden ist.

Wohngeld

Es wird als Zuschuss des Landes zu den Aufwendungen für den Wohnraum gewährt und dient der wirtschaftlichen Sicherung angemessenen und familiengerechten Wohnens.

Wohngeld wurde bis 2004 in zwei Formen gewährt. Allgemeines Wohngeld erhielten Anspruchsberechtigte auf Antrag von den Wohngeldstellen in Form von Miet- oder Lastenzuschuss. Empfängern von Leistungen der Sozialhilfe und entsprechender Leistungen wurde bis 2004 ohne Antrag grundsätzlich besonderer Mietzuschuss gewährt. Diese Form des Wohngeldes entfällt ab 2005.

Allgemeines Wohngeld ist ein von Bund und Land getragener Zuschuss zu den Wohnkosten. Er wird Mietern und Eigentümern als Mietzuschuss bzw. Lastenzuschuss gezahlt, wenn die Höhe ihrer Miete oder Belastung für angemessen großen Wohnraum die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit ihres Haushalts überfordert. Auf Wohngeld besteht ein Rechtsanspruch, wenn die Voraussetzungen hierfür erfüllt sind. Die Höhe des Wohngeldes bestimmt sich nach Haushaltsgröße, Familieneinkommen und Wohnkosten, die bis zu bestimmten Höchstbeträgen berücksichtigt werden. Diese werden neben der Anzahl der Familienmitglieder, der Bezugsfertigkeit und Ausstattung der Wohnung auch durch die Zuordnung einer Gemeinde zu einer Mietenstufe bestimmt.

In den Tabellen ist die Anzahl der Wohngeldempfängerhaushalte am 31.12. einschließlich der rückwirkend bewilligten Fälle aus dem 1. Vierteljahr des Folgejahres nachgewiesen.

Wohngeldrechtliche Teilhaushalte

Auf Grund des Ausschlusses der Transferleistungsempfänger vom Wohngeld entstehen ab 2005 neben den reinen Wohngeldempfängerhaushalten die so genannten Mischhaushalte. Dabei handelt es sich um solche Haushalte, in denen ein Teil der Familienmitglieder wohngeldberechtigt ist (wohngeldrechtlicher Teilhaushalt) und andere Familienmitglieder keinen Wohngeldanspruch haben. In der Wohngeldstatistik werden reine Wohngeldhaushalte und wohngeldrechtliche Teilhaushalte separat ausgewiesen.

Voll erwerbsgeminderte Personen

Hierbei handelt es sich um volljährige Personen im Alter zwischen 18 und 65 Jahren. Sie sind im Sinne des § 43 Abs. 2 des Sechsten Buches SGB dauerhaft voll erwerbsgemindert.

Sozialhilfe

Leistungen der Sozialhilfe erhält jede Person, die sich in einer Notlage befindet und sich nicht selbst helfen kann bzw. die erforderliche Hilfe weder von Angehörigen noch von Trägern anderer Sozialleistungen erhält. Die Leistungen der Sozialhilfe sind in den Kapiteln 3 bis 9 des SGB XII definiert.

Regelleistungen

Sie werden entsprechend dem Asylbewerberleistungsgesetz entweder als Grundleistungen oder in besonderen Fällen in Form von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt gewährt.

Grundleistungen
Sie dienen der Deckung des notwendigen Bedarfs an Ernährung, Unterkunft, Heizung, Kleidung, Gesundheits- und Körperpflege sowie an Gebrauchs- und Verbrauchsgütern des Haushalts und werden im notwendigen Umfang als Sachleistungen gewährt. Unter besonderen Umständen können anstelle von Sachleistungen Wertgutscheine bzw. Geldleistungen als Grundleistungen gewährt werden.

Hilfe zum Lebensunterhalt
In besonderen Fällen werden dem Leistungsberechtigten anstelle der Grundleistungen dem Bundessozialhilfegesetz entsprechende Leistungen gewährt. Dabei handelt es sich entweder um laufende oder um einmalige Hilfe zum Lebensunterhalt. Personen, die ausschließlich einmalige Hilfe zum Lebensunterhalt erhalten, werden in der Anzahl der Leistungsempfänger nicht berücksichtigt.

Jugendhilfe
Sie umfasst eine Vielzahl von Leistungen und anderer Aufgaben entsprechend dem Kinder- und Jugendhilfegesetz zugunsten junger Menschen und Familien.

Junge Menschen
Junge Menschen sind Personen, die das 27. Lebensjahr noch nicht überschritten haben.

Hilfe zur Erziehung
Nach § 27 SGB VIII hat ein Personensorgeberechtigter bei der Erziehung eines Kindes oder eines Jugendlichen Anspruch auf Hilfe (Hilfe zur Erziehung), wenn eine dem Wohl des Kindes oder des Jugendlichen entsprechende Erziehung nicht gewährleistet ist und die Hilfe für seine Entwicklung geeignet und notwendig ist. Hilfe zur Erziehung wird insbesondere nach Maßgabe der §§ 28 bis 35 gewährt. Art und Umfang der Hilfe richten sich nach dem erzieherischen Bedarf im Einzelfall. Die Beratungen orientieren sich entweder auf das Kind bzw. den jungen Menschen oder sie sind familienorientiert.

Erziehungsberatung
Sie umfasst alle von Beratungsdiensten und -einrichtungen durchgeführten Erziehungs- und Familienberatungen. Die Beratung erfolgt durch Fachkräfte verschiedener Fachrichtungen (multidisziplinär). Das Beratungsangebot richtet sich auch an junge Volljährige.

Soziale Gruppenarbeit
Sie umfasst Hilfen für junge Menschen, die sich kraft richterlicher Weisung, auf Veranlassung des Jugendamtes oder freiwillig an sozialer Gruppenarbeit beteiligen.

Einzelbetreuung
Hierbei handelt es sich um die Einbeziehung eines Erziehungsbeistandes oder Betreuungshelfers, um dem Kind oder dem Jugendlichen bei der Überwindung von Entwicklungsschwierigkeiten und Verhaltensproblemen zu helfen.

Sozialpädagogische Familienhilfe

Es ist eine Hilfeart, die sich auf alle Familien mit Kindern und Jugendlichen erstreckt, die in ihrer Wohnung und in ihrem sozialen Umfeld im Rahmen der sozialpädagogischen Familienhilfe ambulant betreut werden. Sie ist in der Regel auf längere Dauer angelegt und erfordert die Mitarbeit der Familie.

Erziehung in einer Tagesgruppe

Die Hilfe zur Erziehung in einer Tagesgruppe soll die Entwicklung des Kindes oder des Jugendlichen durch soziales Lernen in der Gruppe, Begleitung der schulischen Förderung und Elternarbeit unterstützen und dadurch den Verbleib in seiner Familie sichern. Diese Hilfeart umfasst sowohl die teilstationäre Hilfe zur Erziehung in einer Einrichtung (Tagesgruppe in einer Einrichtung) als auch die in einer geeigneten Form der Familienpflege (auch als Einzelpflege) gewährte Hilfe.

Vollzeitpflege

Diese Form der Hilfe zur Erziehung soll entsprechend dem Alter und dem Entwicklungsstand des Kindes oder des Jugendlichen und seinen persönlichen Bindungen sowie den Möglichkeiten der Verbesserung der Erziehungsbedingungen in der Herkunftsfamilie Kindern und Jugendlichen in einer anderen Familie eine zeitlich befristete Erziehungshilfe oder eine auf Dauer angelegte Lebensform bieten.

Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform

Im Rahmen dieser Hilfeart können junge Menschen sowohl in Heimen mit sozial- oder heilpädagogischer oder therapeutischer Zielsetzung untergebracht werden als auch in selbständigen, pädagogisch betreuten Jugendwohngemeinschaften sowie in der Form des betreuten Einzelwohnens.

Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung

Diese Form der Hilfe zur Erziehung ist stark auf die individuelle Lebenssituation des jungen Menschen abgestellt. Sie wird Jugendlichen gewährt, die einer intensiven Unterstützung zur sozialen Integration und zu einer eigenverantwortlichen Lebensführung bedürfen.

Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen

Bei dieser Hilfeart handelt es sich um eine eigenständige Hilfe, die nicht zu den erzieherischen Hilfen zählt. Kinder und Jugendliche haben Anspruch auf Eingliederungshilfe, wenn ihre seelische Gesundheit mit hoher Wahrscheinlichkeit länger als sechs Monate von dem für ihr Lebensalter typischen Zustand abweicht und daher ihre Teilhabe am Leben in der Gesellschaft beeinträchtigt ist oder eine solche Beeinträchtigung zu erwarten ist.

Adoptionspflege

Probezeit vor der Annahme des Kindes. Die Adoption soll in der Regel erst dann ausgesprochen werden, wenn der Annehmende das Kind eine angemessene Zeit in Pflege gehabt hat.

Vorläufige Schutzmaßnahmen

Sie werden in Form von Inobhutnahme oder Herausnahme durchgeführt.

Inobhutnahme

Das ist die vorläufige Unterbringung eines Kindes oder Jugendlichen

- bei einer geeigneten Person oder
- in einer Einrichtung oder
- in einer sonstigen betreuten Wohnform.

Sie wird ausgelöst, wenn

- ein Kind oder Jugendlicher selbst das Jugendamt oder eine andere Stelle außerhalb seiner Familie um Hilfe (Obhut) bittet oder
- eine dringende Gefahr für das Wohl des Kindes oder Jugendlichen eintritt.

Herausnahme

Das ist die Entfernung eines Kindes oder Jugendlichen aus einer Pflegestelle oder aus einer Einrichtung, wo sich das Kind oder der Jugendliche mit Zustimmung des Personensorgeberechtigten aufhält, wenn eine Gefährdung des körperlichen, geistigen oder seelischen Wohls des Kindes oder Jugendlichen eintritt.

Tageseinrichtungen für Kinder

Es sind Einrichtungen, in denen Kinder ganztägig oder für einen Teil des Tages aufgenommen sowie pflegerisch und erzieherisch betreut werden, die über haupt- oder nebenberufliches Personal verfügen und für die eine Betriebserlaubnis nach § 45 SGB VIII oder eine vergleichbare Genehmigung vorliegt.

Öffentlich geförderte Kindertagespflege

Sie bezeichnet die Betreuung von Kindern bei einer geeigneten Tagespflegeperson (Tagesmutter oder auch Tagesvater) in deren Haushalt oder im Haushalt des Personensorgeberechtigten. Sie ist neben der Tagesbetreuung in Kindertageseinrichtungen eine gleichwertige Form der Kindertagesbetreuung.

Genehmigte Plätze

Zahl der laut Betriebserlaubnis genehmigten Plätze.

Besuchsquote

Es ist die Anzahl der betreuten Kinder bezogen auf die Bevölkerung entsprechenden Alters in Prozent. Neben der Besuchsquote ist eine Betreuungsquote definiert. Während sich die Besuchsquote immer nur auf eine Form der Kindertagesbetreuung bezieht (entweder für Kinder in Kindertageseinrichtungen oder für Kinder in Kindertagespflege), ist die Betreuungsquote auf die Anzahl aller Kinder entsprechenden Alters in Kindertagesbetreuung bezogen.

Vollzeitstelle

Dabei handelt es sich um eine rechnerische Größe. Sie gibt die Zahl der Beschäftigten an, die sich fiktiv ergibt, wenn das gesamte Arbeitsvolumen ausschließlich auf Vollzeitarbeitskräfte verteilt würde. Beginnend ab Stichtag 1.3.2010 werden nebenberuflich tätige Personen in die Berechnung einbezogen. Für eine Vollzeitstelle werden in dieser Statistik 39 Wochenstunden angesetzt.

Pädagogisches Personal
Hierbei handelt es sich um Beschäftigte, die in den Arbeitsbereichen Gruppenleitung, Zweit- bzw. Ergänzungskraft, Förderung von Kindern nach SGB VIII/XII oder gruppenübergreifend tätig sind.

Tätige Personen
Das sind Personen, die in Voll-, Teilzeit oder nebenberuflich beschäftigt sind. Ehrenamtlich Tätige sind in dieser Statistik nicht enthalten. Das Gleiche gilt für Personen, die in Jugendbehörden und Geschäftsstellen in anderen Bereichen als denen der Jugendhilfe tätig sind.

Leistungsempfänger
Leistungsempfänger nach SGB III sind Personen, die Arbeitslosengeld I erhalten. Leistungsempfänger nach SGB II sind Personen, die Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld erhalten.

Arbeitslosengeld I
Das Arbeitslosengeld I ist als Leistung der Arbeitslosenversicherung eine Lohnersatzleistung. Sie soll demjenigen, der eine Arbeit verloren hat und keine neue Arbeitsstelle finden kann, teilweise den Lohnausfall ersetzen.

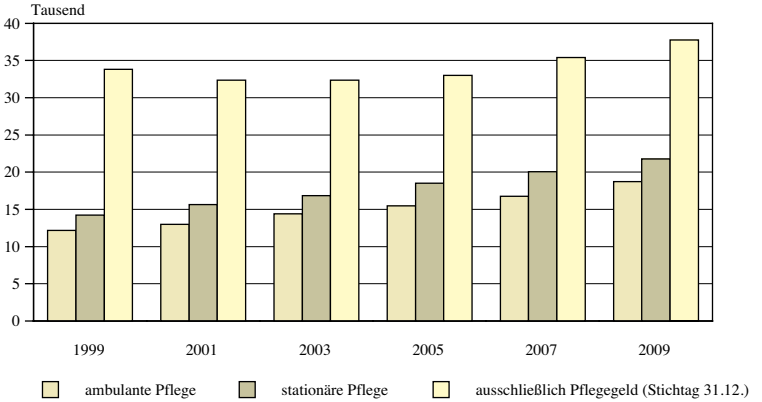
Arbeitslosengeld II
Arbeitslosengeld II bezeichnet die Geldleistungen für erwerbsfähige Hilfebedürftige im Rahmen der Grundsicherung. Die Geldleistungen dienen der Sicherung des eigenen Lebensunterhalts.

Bedarfsgemeinschaft
Eine Bedarfsgemeinschaft bezeichnet Personen, die im selben Haushalt leben und gemeinsam wirtschaften. Eine Bedarfsgemeinschaft hat mindestens einen erwerbsfähigen Hilfebedürftigen. Der Begriff der Bedarfsgemeinschaft ist enger gefasst als derjenige der Haushaltsgemeinschaft, zu der alle Personen gehören, die auf Dauer mit einer Bedarfsgemeinschaft in einem Haushalt leben.

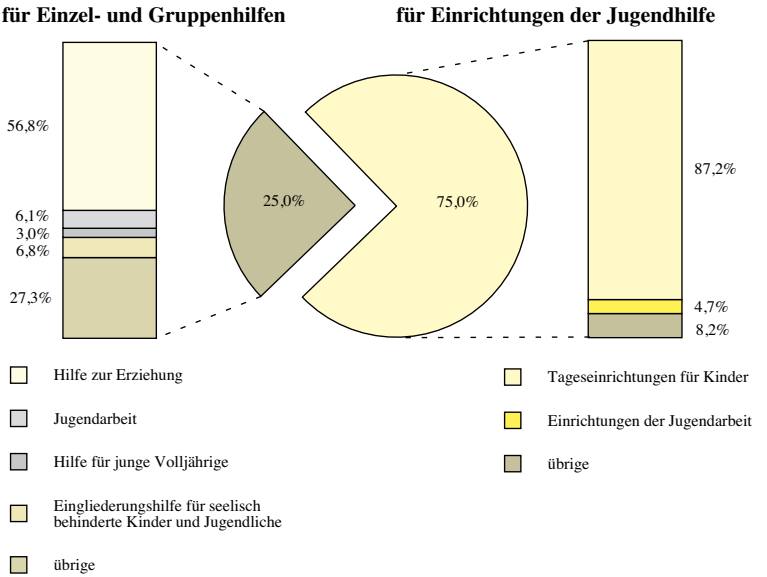
Zweckgemeinschaften (wie z.B. Studentenwohngemeinschaften) fallen nicht unter die Definition der Bedarfsgemeinschaft.

Sozialgeld
Es handelt sich um die Geldleistung zur Sicherung des Lebensunterhalts für nicht erwerbsfähige hilfebedürftige Angehörige und Partner, die mit dem Arbeitslosengeld II-Bezieher in einer Bedarfsgemeinschaft leben und keinen Anspruch auf Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung haben (§ 28 SGB II).

Pflegebedürftige 1999 bis 2009 nach Leistungsarten
Stichtag: 15.12.



Ausgaben der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe 2009 nach Hilfearten



1. Pflegeeinrichtungen, Pflegebedürftige und Pflegepersonal 2001 bis 2009

Merkmal	15.12.2001	15.12.2003	15.12.2005	15.12.2007	15.12.2009
Pflegeeinrichtungen insgesamt	**598**	**609**	**654**	**693**	**734**
davon					
ambulante Pflegeeinrichtungen	370	362	377	389	396
stationäre Pflegeeinrichtungen	228	247	277	304	338
Pflegebedürftige insgesamt	**61 012**	**63 597**	**67 027**	**72 213**	**76 967** [1]
und zwar					
männlich	19 238	20 297	21 594	23 413	25 469
weiblich	41 774	43 300	45 433	48 800	51 498
Pflegestufe I	29 723	31 619	33 584	36 849	40 999
Pflegestufe II	22 590	23 094	24 100	25 556	26 217
Pflegestufe III	8 361	8 713	9 193	9 620	9 629
bisher noch keiner Pflegestufe zugeordnet	338	171	150	188	122
Leistungsempfänger von					
ambulanter Pflege	13 010	14 390	15 485	16 740	18 734
stationärer Pflege	15 657	16 835	18 526	20 052	21 781
davon					
vollstationäre Pflege zusammen	15 117	16 214	17 767	19 129	20 486
davon					
Dauerpflege	15 001	16 053	17 527	18 843	20 189
Kurzzeitpflege	116	161	240	286	297
teilstationäre Pflege zusammen	540	621	759	923	1 295
davon					
Tagespflege	534	621	755	918	1 290
Nachtpflege	6	-	4	5	5
Pflegegeld [2]	32 345	32 372	33 016	35 421	37 747
Pflegepersonal insgesamt	**15 318**	**16 761**	**18 105**	**19 795**	**22 716**
davon					
vollzeitbeschäftigt	6 450	6 187	6 323	6 525	7 351
teilzeitbeschäftigt	6 941	8 494	9 461	10 944	12 932
geringfügig beschäftigt	592	777	916	1 055	1 045
Praktikant, Schüler, Auszubildender	800	831	947	830	1 057
Helfer im freiwilligen sozialen Jahr	151	230	279	287	204
Zivildienstleistender	384	242	179	154	127

1) Empfänger von teilstationärer Pflege erhalten in der Regel auch Pflegegeld oder ambulante Pflege und sind somit in der Zahl dieser Leistungsempfänger bereits enthalten. Um Mehrfachzählungen bei den Pflegebedürftigen insgesamt zu vermeiden, bleiben die Empfänger von teilstationärer Pflege deshalb hier unberücksichtigt. – 2) Ausgewiesen werden hier nur Empfänger von Pflegegeld, die nicht bereits bei der ambulanten Pflege oder vollstationären Dauerpflege bzw. Kurzzeitpflege (bis 2007: stationäre Pflege) berücksichtigt worden sind. Stichtag ist hier der 31.12. des Jahres.

2. Pflegebedürftige mit ausschließlich Pflegegeld am 31.12.2009 nach Kreisen

Stichtag — Kreisfreie Stadt Landkreis	Pflegebedürftige [1]		Davon mit Pflegestufe		
	Anzahl	je 1000 Einwohner [2]	I	II	III [3]
31.12.1999	33 825	13,8	18 424	12 221	3 180
31.12.2001	32 345	13,4	18 498	10 847	3 000
31.12.2003	32 372	13,6	19 138	10 295	2 939
31.12.2005	33 016	14,1	20 026	10 174	2 816
31.12.2007	35 421	15,5	21 958	10 512	2 951
31.12.2009	**37 747**	**16,8**	**24 204**	**10 607**	**2 936**
Stadt Erfurt	2 895	14,2	1 865	798	232
Stadt Gera	1 228	12,3	790	359	79
Stadt Jena	756	7,2	529	172	55
Stadt Suhl	553	14,0	385	122	46
Stadt Weimar	780	12,0	503	210	67
Stadt Eisenach	658	15,4	459	160	39
Eichsfeld	2 585	24,4	1 699	695	191
Nordhausen	2 095	23,2	1 387	570	138
Wartburgkreis	2 857	21,7	1 775	813	269
Unstrut-Hainich-Kreis	2 146	19,6	1 372	615	159
Kyffhäuserkreis	2 337	28,3	1 562	630	145
Schmalkalden-Meiningen	2 475	18,8	1 496	766	213
Gotha	2 128	15,3	1 346	613	169
Sömmerda	1 451	19,7	886	433	132
Hildburghausen	1 218	18,0	750	361	107
Ilm-Kreis	1 700	15,1	1 094	479	127
Weimarer Land	1 434	16,9	874	441	119
Sonneberg	1 016	16,8	652	287	77
Saalfeld-Rudolstadt	1 958	16,6	1 290	509	159
Saale-Holzland-Kreis	1 057	12,1	694	280	83
Saale-Orla-Kreis	1 192	13,4	735	373	84
Greiz	1 373	12,6	873	385	115
Altenburger Land	1 855	18,5	1 188	536	131
Kreisfreie Städte zusammen	**6 870**	**12,4**	**4 531**	**1 821**	**518**
Landkreise zusammen	**30 877**	**18,2**	**19 673**	**8 786**	**2 418**

XV

1) ohne Empfänger von Kombinationsleistungen, die bereits bei der ambulanten oder vollstationären Dauerpflege bzw. Kurzzeitpflege (bis 2007: stationäre Pflege) berücksichtigt sind – 2) bezogen auf die Bevölkerung am 31.12. des jeweiligen Jahres – 3) einschließlich Härtefälle

3. Ambulante Pflegeeinrichtungen und Pflegebedürftige am 15.12.2009 nach Kreisen

Stichtag — Kreisfreie Stadt Landkreis	Ambulante Pflege-einrichtungen (Pflegedienste)	Pflegebedürftige		Davon mit Pflegestufe		
		Anzahl	je 1000 Einwohner 1)	I	II	III 2)
15.12.1999	371	12 185	5,0	5 475	5 053	1 657
15.12.2001	370	13 010	5,4	5 958	5 237	1 815
15.12.2003	362	14 390	6,1	6 805	5 617	1 968
15.12.2005	377	15 485	6,6	7 423	5 889	2 173
15.12.2007	389	16 740	7,3	8 137	6 363	2 240
15.12.2009	**396**	**18 734**	**8,3**	**9 489**	**6 856**	**2 389**
Stadt Erfurt	26	1 221	6,0	684	384	153
Stadt Gera	19	1 089	10,9	558	394	137
Stadt Jena	16	622	6,0	337	217	68
Stadt Suhl	8	329	8,3	188	102	39
Stadt Weimar	16	931	14,3	435	336	160
Stadt Eisenach	9	478	11,2	265	154	59
Eichsfeld	13	942	8,9	506	317	119
Nordhausen	14	699	7,7	393	240	66
Wartburgkreis	21	907	6,9	427	321	159
Unstrut-Hainich-Kreis	19	1 068	9,7	572	380	116
Kyffhäuserkreis	15	754	9,1	393	290	71
Schmalkalden-Meiningen	23	1 289	9,8	623	469	197
Gotha	23	1 200	8,6	591	449	160
Sömmerda	12	625	8,5	295	233	97
Hildburghausen	12	482	7,1	226	189	67
Ilm-Kreis	15	774	6,9	412	276	86
Weimarer Land	5	316	3,7	131	141	44
Sonneberg	12	497	8,2	231	216	50
Saalfeld-Rudolstadt	30	1 127	9,5	531	437	159
Saale-Holzland-Kreis	14	598	6,8	340	203	55
Saale-Orla-Kreis	19	791	8,9	386	298	107
Greiz	35	1 055	9,7	490	432	133
Altenburger Land	20	940	9,4	475	378	87
Kreisfreie Städte zusammen	**94**	**4 670**	**8,4**	**2 467**	**1 587**	**616**
Landkreise zusammen	**302**	**14 064**	**8,3**	**7 022**	**5 269**	**1 773**

1) bezogen auf die Bevölkerung am 31.12. des jeweiligen Jahres – 2) einschließlich Härtefälle

4. Stationäre Pflegeeinrichtungen und Pflege

Lfd. Nr.	Stichtag — Kreisfreie Stadt Landkreis	Stationäre Pflege-einrichtungen (Pflegeheime)	Verfügbare Plätze insgesamt	davon für Pflege: vollstationäre	davon für Pflege: teilstationäre	je 1000 Einwohner [1]	insgesamt
1	15.12.1999	219	15 978	15 322	656	5,8	14 247
2	15.12.2001	228	16 962	16 270	692	6,5	15 657
3	15.12.2003	247	18 023	17 342	681	7,1	16 835
4	15.12.2005	277	19 845	18 977	868	7,9	18 526
5	15.12.2007	304	20 969	19 976	993	8,8	20 052
6	**15.12.2009**	**338**	**22 815**	**21 630**	**1 185**	**9,7**	**21 781**
7	Stadt Erfurt	18	2 089	2 028	61	10,2	2 074
8	Stadt Gera	11	1 128	1 102	26	10,6	1 059
9	Stadt Jena	13	1 144	1 063	81	10,3	1 076
10	Stadt Suhl	7	411	380	31	8,5	336
11	Stadt Weimar	13	855	840	15	12,5	817
12	Stadt Eisenach	8	492	476	16	11,7	501
13	Eichsfeld	16	941	876	65	9,0	955
14	Nordhausen	22	1 350	1 258	92	13,6	1 232
15	Wartburgkreis	15	975	953	22	7,2	955
16	Unstrut-Hainich-Kreis	20	1 293	1 206	87	11,5	1 259
17	Kyffhäuserkreis	13	804	773	31	9,6	796
18	Schmalkalden-Meiningen	22	1 123	1 025	98	8,3	1 094
19	Gotha	21	1 425	1 409	16	9,3	1 291
20	Sömmerda	7	463	445	18	5,9	435
21	Hildburghausen	18	845	734	111	11,8	799
22	Ilm-Kreis	15	1 061	1 049	12	9,0	1 014
23	Weimarer Land	10	836	809	27	8,7	743
24	Sonneberg	13	597	499	98	9,8	593
25	Saalfeld-Rudolstadt	21	1 242	1 182	60	10,3	1 221
26	Saale-Holzland-Kreis	9	672	605	67	7,1	624
27	Saale-Orla-Kreis	14	734	707	27	8,2	731
28	Greiz	17	1 241	1 179	62	10,2	1 112
29	Altenburger Land	15	1 094	1 032	62	10,6	1 064
30	**Kreisfreie Städte zusammen**	**70**	**6 119**	**5 889**	**230**	**10,5**	**5 863**
31	**Landkreise zusammen**	**268**	**16 696**	**15 741**	**955**	**9,4**	**15 918**

XV

1) bezogen auf die Bevölkerung am 31.12. des jeweiligen Jahres – 2) einschließlich Härtefälle

bedürftige am 15.12.2009 nach Kreisen

Pflegebedürftige							Lfd. Nr.
davon nach Art der Pflegeleistung			davon mit Pflegestufe				
vollstationäre Pflege		teilstationäre Pflege	I	II	III [2]	bisher noch keiner Pflegestufe zugeordnet	
zusammen	darunter Dauerpflege						
13 752	13 618	495	5 028	5 617	3 178	424	1
15 117	15 001	540	5 267	6 506	3 546	338	2
16 214	16 053	621	5 676	7 182	3 806	171	3
17 767	17 527	759	6 135	8 037	4 204	150	4
19 129	18 843	923	6 754	8 681	4 429	188	5
20 486	**20 189**	**1 295**	**7 888**	**9 295**	**4 433**	**165**	**6**
1 998	1 988	76	865	814	380	15	7
1 015	1 011	44	326	517	213	3	8
1 018	999	58	418	477	175	6	9
293	279	43	102	112	111	11	10
802	797	15	241	324	247	5	11
471	470	30	162	206	132	1	12
866	834	89	322	388	213	32	13
1 140	1 112	92	483	528	209	12	14
930	925	25	377	364	209	5	15
1 165	1 139	94	478	559	218	4	16
759	758	37	254	372	170	-	17
978	959	116	434	416	237	7	18
1 267	1 248	24	483	550	248	10	19
419	403	16	156	161	113	5	20
704	682	95	245	335	215	4	21
1 002	997	12	373	467	172	2	22
718	709	25	274	293	162	14	23
477	471	116	208	281	100	4	24
1 139	1 133	82	429	515	273	4	25
564	557	60	243	264	104	13	26
693	682	38	229	376	125	1	27
1 064	1 046	48	506	439	164	3	28
1 004	990	60	280	537	243	4	29
5 597	**5 544**	**266**	**2 114**	**2 450**	**1 258**	**41**	**30**
14 889	**14 645**	**1 029**	**5 774**	**6 845**	**3 175**	**124**	**31**

5. Haushalte mit Wohngeld am 31.12.2009 nach Leistungsarten und Kreisen

Stichtag — Kreisfreie Stadt Landkreis	Insgesamt [1]	Davon Haushalte mit				Außerdem wohngeldrechtliche Teilhaushalte
		besonderem Mietzuschuss	allgemeinem Wohngeld	davon		
				Mietzuschuss	Lastenzuschuss	
31.12.1992	323 380	3 323	320 057	240 208	79 849	-
31.12.1993	218 208	4 005	214 203	168 820	45 383	-
31.12.1994	124 657	4 761	119 896	96 926	22 970	-
31.12.1995	105 781	5 886	99 895	83 630	16 265	-
31.12.1996	94 559	6 243	88 316	75 991	12 325	-
31.12.1997	94 663	8 495	86 168	74 616	11 552	-
31.12.1998	95 967	6 928	89 039	78 080	10 959	-
31.12.1999	94 494	10 984	83 510	73 928	9 582	-
31.12.2000	96 987	11 864	85 123	75 411	9 712	-
31.12.2001	104 412	10 778	93 634	82 495	11 139	-
31.12.2002	105 273	12 027	93 246	82 378	10 868	-
31.12.2003	111 160	12 445	98 715	87 521	11 194	-
31.12.2004	112 731	13 723	99 008	88 081	10 927	-
31.12.2005	33 223	-	33 223	28 003	5 220	1 226
31.12.2006	28 382	-	28 382	24 072	4 310	1 175
31.12.2007	25 469	-	25 469	21 990	3 479	1 240
31.12.2008	26 526	-	26 526	22 905	3 621	3 070
31.12.2009	**36 275**	**-**	**36 275**	**31 318**	**4 957**	**9 412**
Stadt Erfurt	3 987	-	3 987	3 875	112	1 617
Stadt Gera	1 687	-	1 687	1 633	54	785
Stadt Jena	2 531	-	2 531	2 478	53	586
Stadt Suhl	877	-	877	818	59	94
Stadt Weimar	1 358	-	1 358	1 306	52	547
Stadt Eisenach	982	-	982	945	37	240
Eichsfeld	1 680	-	1 680	1 272	408	249
Nordhausen	1 371	-	1 371	1 200	171	588
Wartburgkreis	1 826	-	1 826	1 435	391	569
Unstrut-Hainich-Kreis	1 467	-	1 467	1 222	245	589
Kyffhäuserkreis	1 257	-	1 257	886	371	501
Schmalkalden-Meiningen	1 908	-	1 908	1 463	445	329
Gotha	1 864	-	1 864	1 613	251	228
Sömmerda	820	-	820	634	186	377
Hildburghausen	829	-	829	628	201	258
Ilm-Kreis	1 711	-	1 711	1 524	187	333
Weimarer Land	1 259	-	1 259	1 029	230	342
Sonneberg	920	-	920	769	151	18
Saalfeld-Rudolstadt	2 067	-	2 067	1 799	268	391
Saale-Holzland-Kreis	1 041	-	1 041	840	201	324
Saale-Orla-Kreis	1 491	-	1 491	1 111	380	43
Greiz	1 604	-	1 604	1 303	301	335
Altenburger Land	1 738	-	1 738	1 535	203	69
Kreisfreie Städte zusammen	**11 422**	**-**	**11 422**	**11 055**	**367**	**3 869**
Landkreise zusammen	**24 853**	**-**	**24 853**	**20 263**	**4 590**	**5 543**

1) ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte

6. Haushalte mit Wohngeld *) am 31.12.2009 nach der Haushaltsgröße

Stichtag — Haushalte mit … Person(en)	Haushalte	Durchschnittliches monatliches Wohngeld	Durchschnittliche Wohnkostenbelastung vor Wohngeldgewährung	Durchschnittliche Wohnkostenbelastung nach Wohngeldgewährung
	Anzahl	EUR	%	
Haushalte insgesamt				
31.12.2004	99 008	101	39,8	25,8
31.12.2005	33 223	85	39,0	27,9
31.12.2006	28 382	82	39,5	28,8
31.12.2007	25 469	78	40,3	29,9
31.12.2008	26 526	78	40,1	29,8
31.12.2009	**36 275**	**106**	**39,2**	**26,4**
1	23 509	85	44,0	30,1
2	5 437	121	40,1	26,2
3	2 803	135	35,5	24,0
4	3 013	154	31,6	21,4
5	1 033	198	30,9	19,4
6 und mehr	480	281	28,5	14,5
Haushalte mit Mietzuschuss				
31.12.2004	88 081	100	40,0	25,4
31.12.2005	28 003	82	39,3	27,9
31.12.2006	24 072	78	39,8	28,8
31.12.2007	21 990	74	40,5	29,9
31.12.2008	22 905	75	40,2	29,8
31.12.2009	**31 318**	**103**	**39,5**	**26,2**
1	21 915	85	43,7	30,0
2	4 434	125	39,4	25,1
3	2 237	139	34,3	22,4
4	1 922	158	29,5	19,0
5	553	212	29,6	16,9
6 und mehr	257	289	28,4	13,6
Haushalte mit Lastenzuschuss				
31.12.2004	10 927	109	38,9	28,0
31.12.2005	5 220	107	37,8	27,9
31.12.2006	4 310	105	38,4	28,4
31.12.2007	3 479	99	39,6	29,7
31.12.2008	3 621	95	39,5	30,0
31.12.2009	**4 957**	**123**	**38,2**	**26,8**
1	1 594	85	48,1	32,6
2	1 003	99	43,4	31,4
3	566	120	40,6	30,3
4	1 091	146	35,2	25,7
5	480	182	32,4	22,1
6 und mehr	223	271	28,6	15,5

*) ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte

7. Haushalte mit Wohngeld *) am 31.12.2009 nach durchschnittlichem monatlichem Wohngeld, durchschnittlicher Wohnkostenbelastung und Kreisen

Stichtag — Kreisfreie Stadt Landkreis	Haushalte	Durchschnittliches monatliches Wohngeld	Durchschnittliche Wohnkostenbelastung vor Wohngeldgewährung	Durchschnittliche Wohnkostenbelastung nach Wohngeldgewährung
	Anzahl	EUR	%	
31.12.1992	320 057	65	.	.
31.12.1993	214 203	68	.	.
31.12.1994	119 896	71	.	.
31.12.1995	99 895	77	.	.
31.12.1996	88 316	83	.	.
31.12.1997	86 168	85	28,3	19,2
31.12.1998	89 039	91	28,7	19,1
31.12.1999	83 510	93	29,7	19,5
31.12.2000	85 123	93	26,4	17,6
31.12.2001	93 634	94	37,9	25,5
31.12.2002	93 246	97	38,5	25,6
31.12.2003	98 715	99	39,3	25,8
31.12.2004	99 008	101	39,8	25,8
31.12.2005	33 223	85	39,0	27,9
31.12.2006	28 382	82	39,5	28,8
31.12.2007	25 469	78	40,3	29,9
31.12.2008	26 526	78	40,1	29,8
31.12.2009	**36 275**	**106**	**39,2**	**26,4**
Stadt Erfurt	3 987	111	42,4	28,1
Stadt Gera	1 687	93	37,9	26,0
Stadt Jena	2 531	113	42,8	27,3
Stadt Suhl	877	105	38,9	25,6
Stadt Weimar	1 358	119	41,3	26,3
Stadt Eisenach	982	102	41,0	28,1
Eichsfeld	1 680	114	37,0	24,9
Nordhausen	1 371	103	38,3	25,7
Wartburgkreis	1 826	115	40,2	26,6
Unstrut-Hainich-Kreis	1 467	100	38,0	25,7
Kyffhäuserkreis	1 257	101	37,8	25,7
Schmalkalden-Meiningen	1 908	104	38,1	26,2
Gotha	1 864	100	38,0	26,3
Sömmerda	820	109	37,7	25,4
Hildburghausen	829	104	38,4	26,0
Ilm-Kreis	1 711	104	38,6	25,8
Weimarer Land	1 259	104	38,6	26,3
Sonneberg	920	108	39,5	26,6
Saalfeld-Rudolstadt	2 067	104	38,7	26,0
Saale-Holzland-Kreis	1 041	102	38,1	26,1
Saale-Orla-Kreis	1 491	116	40,1	26,4
Greiz	1 604	96	36,8	25,3
Altenburger Land	1 738	99	38,7	26,7
Kreisfreie Städte zusammen	**11 422**	**.**	**.**	**.**
Landkreise zusammen	**24 853**	**.**	**.**	**.**

*) ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte

8. Haushalte mit Wohngeld *) am 31.12.2009 nach sozialer Stellung und Kreisen

Stichtag — Kreisfreie Stadt Landkreis	Insgesamt	Davon					
		Erwerbstätige			Arbeitslose	Nichterwerbspersonen	
		Selbständige	Beamte, Angestellte	Arbeiter		Rentner, Pensionäre	übrige
31.12.1992	320 057	3 487	38 437	63 321	54 791	141 140	18 881
31.12.1993	214 203	3 044	17 617	36 218	50 897	89 700	16 727
31.12.1994	119 896	2 548	10 208	25 037	38 704	35 617	7 782
31.12.1995	99 895	2 458	8 036	19 855	36 970	26 791	5 785
31.12.1996	88 316	2 126	6 449	15 724	38 150	20 769	5 098
31.12.1997	86 168	1 913	6 187	15 007	39 015	19 620	4 426
31.12.1998	89 039	1 928	7 116	17 628	37 353	19 166	5 848
31.12.1999	83 510	1 761	6 378	14 507	34 428	17 568	8 868
31.12.2000	85 123	1 779	6 202	13 453	35 626	18 462	9 601
31.12.2001	93 634	1 933	6 812	13 818	38 336	21 549	11 186
31.12.2002	93 246	1 836	6 381	12 380	41 402	20 061	11 186
31.12.2003	98 715	1 892	6 387	11 684	46 533	20 875	11 344
31.12.2004	99 008	2 177	5 878	10 592	50 207	19 682	10 472
31.12.2005	33 223	1 474	3 738	5 941	4 259	14 271	3 540
31.12.2006	28 382	1 132	3 215	4 570	2 506	14 176	2 783
31.12.2007	25 469	882	2 731	3 732	1 870	13 921	2 333
31.12.2008	26 526	834	2 902	4 048	2 098	14 121	2 523
31.12.2009	**36 275**	**907**	**4 105**	**5 733**	**3 623**	**18 128**	**3 779**
Stadt Erfurt	3 987	89	671	304	384	2 042	497
Stadt Gera	1 687	28	242	149	178	968	122
Stadt Jena	2 531	55	492	107	179	979	719
Stadt Suhl	877	30	152	119	111	409	56
Stadt Weimar	1 358	45	195	147	97	695	179
Stadt Eisenach	982	19	63	138	105	587	70
Eichsfeld	1 680	51	148	429	170	744	138
Nordhausen	1 371	20	116	236	146	705	148
Wartburgkreis	1 826	52	106	467	210	859	132
Unstrut-Hainich-Kreis	1 467	29	144	252	116	853	73
Kyffhäuserkreis	1 257	27	88	244	125	644	129
Schmalkalden-Meiningen	1 908	52	148	458	234	866	150
Gotha	1 864	40	174	405	192	927	126
Sömmerda	820	15	79	132	82	413	99
Hildburghausen	829	25	49	164	81	430	80
Ilm-Kreis	1 711	35	152	263	174	876	211
Weimarer Land	1 259	49	156	197	115	646	96
Sonneberg	920	36	81	200	103	420	80
Saalfeld-Rudolstadt	2 067	40	232	304	236	1 089	166
Saale-Holzland-Kreis	1 041	28	112	158	85	564	94
Saale-Orla-Kreis	1 491	48	146	323	172	662	140
Greiz	1 604	51	226	209	138	843	137
Altenburger Land	1 738	43	133	328	190	907	137
Kreisfreie Städte zusammen	**11 422**	**266**	**1 815**	**964**	**1 054**	**5 680**	**1 643**
Landkreise zusammen	**24 853**	**641**	**2 290**	**4 769**	**2 569**	**12 448**	**2 136**

*) ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte

9. Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12.2009 nach ausgewählten Merkmalen

Stichtag — Unterbringungsart — Alter von … bis unter … Jahren	Empfänger		Davon	
	insgesamt	darunter Ausländer	männlich	weiblich
Insgesamt				
31.12.2003	7 902	206	3 579	4 323
31.12.2004	8 765	212	4 111	4 654
31.12.2005	10 751	243	5 152	5 599
31.12.2006	11 513	255	5 600	5 913
31.12.2007	12 495	258	6 118	6 377
31.12.2008	13 084	267	6 547	6 537
31.12.2009	**12 942**	**276**	**6 703**	**6 239**
Außerhalb von Einrichtungen	8 829	263	4 495	4 334
In Einrichtungen	4 113	13	2 208	1 905
Nachrichtlich:				
Durchschnittsalter	50,5	68,6	45,5	55,9
voll erwerbsgeminderte Personen unter 65 Jahren				
31.12.2003	4 642	21	2 733	1 909
31.12.2004	5 371	22	3 177	2 194
31.12.2005	6 688	31	4 000	2 688
31.12.2006	7 184	35	4 327	2 857
31.12.2007	7 865	41	4 745	3 120
31.12.2008	8 360	44	5 076	3 284
31.12.2009	**8 545**	**45**	**5 253**	**3 292**
18 - 21	428	-	270	158
21 - 25	1 141	2	701	440
25 - 30	1 495	-	867	628
30 - 40	1 806	13	1 083	723
40 - 50	1 449	12	952	497
50 - 60	1 666	12	1 068	598
60 - 65	560	6	312	248
Personen im Alter von 65 und mehr Jahren				
31.12.2003	3 260	185	846	2 414
31.12.2004	3 394	190	934	2 460
31.12.2005	4 063	212	1 152	2 911
31.12.2006	4 329	220	1 273	3 056
31.12.2007	4 630	217	1 373	3 257
31.12.2008	4 724	223	1 471	3 253
31.12.2009	**4 397**	**231**	**1 450**	**2 947**
65 - 70	1 331	66	624	707
70 - 75	1 276	101	489	787
75 - 80	703	28	192	511
80 - 85	561	23	110	451
85 - 90	323	12	26	297
90 - 95	109	-	7	102
95 und mehr	94	1	2	92

10. Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12.2009 nach ausgewählten Merkmalen und Kreisen

Stichtag — Kreisfreie Stadt Landkreis	Empfänger insgesamt	Davon				Durchschnittlicher monatlicher Nettobedarf
		voll erwerbsgeminderte Personen unter 65 Jahren		Personen im Alter von 65 und mehr Jahren		
	Anzahl		je 1000 der Bevölkerung [1]	Anzahl	je 1000 der Bevölkerung [2]	EUR
31.12.2003	7 902	4 642	3,0	3 260	7,3	205
31.12.2004	8 765	5 371	3,5	3 394	7,3	222
31.12.2005	10 751	6 688	4,4	4 063	8,4	290
31.12.2006	11 513	7 184	4,8	4 329	8,7	297
31.12.2007	12 495	7 865	5,3	4 630	9,2	307
31.12.2008	13 084	8 360	5,7	4 724	9,2	313
31.12.2009	**12 942**	**8 545**	**5,9**	**4 397**	**8,5**	**332**
Stadt Erfurt	1 900	1 103	8,2	797	18,6	390
Stadt Gera	761	476	7,5	285	11,1	303
Stadt Jena	589	311	4,5	278	13,0	352
Stadt Suhl	257	187	7,4	70	6,9	348
Stadt Weimar	447	274	6,4	173	12,7	323
Stadt Eisenach	313	175	6,6	138	12,8	313
Eichsfeld	505	308	4,5	197	9,2	283
Nordhausen	642	450	7,9	192	8,8	331
Wartburgkreis	595	423	5,0	172	5,8	316
Unstrut-Hainich-Kreis	637	434	6,2	203	8,3	326
Kyffhäuserkreis	580	420	8,0	160	8,0	317
Schmalkalden-Meiningen	447	337	4,0	110	3,6	323
Gotha	673	429	4,9	244	7,7	316
Sömmerda	427	313	6,5	114	7,4	293
Hildburghausen	274	202	4,5	72	4,8	309
Ilm-Kreis	582	349	4,8	233	8,9	329
Weimarer Land	438	320	5,7	118	6,8	361
Sonneberg	245	173	4,5	72	4,8	356
Saalfeld-Rudolstadt	618	454	6,1	164	5,4	336
Saale-Holzland-Kreis	410	307	5,4	103	5,3	333
Saale-Orla-Kreis	446	312	5,5	134	6,4	316
Greiz	479	353	5,2	126	4,5	280
Altenburger Land	677	435	7,0	242	9,0	331
Kreisfreie Städte zusammen	**4 267**	**2 526**	**7,0**	**1 741**	**14,0**	**.**
Landkreise zusammen	**8 675**	**6 019**	**5,6**	**2 656**	**6,7**	**.**

1) im Alter von 18 bis unter 65 Jahren – 2) im Alter von 65 und mehr Jahren

11. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 2005 bis 2009

Hilfeart	Einheit	2005	2006	2007	2008	2009
Hilfe zum Lebensunterhalt	1000 EUR	21 929	19 751	24 571	25 415	24 587
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung [1]	1000 EUR	36 411	40 319	46 712	51 567	53 507
Hilfen gemäß Kapitel 5 bis 9 SGB XII zusammen	**1000 EUR**	**336 286**	**338 820**	**350 106**	**360 995**	**378 535**
davon						
Hilfen zur Gesundheit und Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung	1000 EUR	14 648	11 884	11 745	8 285	6 730
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	1000 EUR	285 732	291 501	301 013	310 917	326 371
Hilfe zur Pflege	1000 EUR	32 150	31 783	32 975	34 032	35 891
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	1000 EUR	3 756	3 651	4 373	7 761	9 543
Ausgaben insgesamt [1]	**1000 EUR**	**394 627**	**398 891**	**421 389**	**437 977**	**456 630**
Einnahmen	1000 EUR	56 688	59 696	56 413	55 272	56 512
Reine Ausgaben insgesamt [1]	**1000 EUR**	**337 939**	**339 195**	**364 977**	**382 705**	**400 118**
Kosten der abgeschlossenen Gutachten [2]	1000 EUR	93	87	78	55	-
Abgeschlossene Gutachten [2]	Anzahl	514	472	409	299	-

XV

1) ohne Kosten der abgeschlossenen Gutachten – 2) ab 2009 kein Erhebungsmerkmal mehr

12. Empfänger und Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt 2005 bis 2009

Merkmal	31.12.2005	31.12.2006	31.12.2007	31.12.2008	31.12.2009
Empfänger					
Insgesamt	**7 346**	**7 389**	**8 190**	**8 680**	**8 213**
männlich	3 923	4 105	4 584	4 929	4 769
weiblich	3 423	3 284	3 606	3 751	3 444
in Einrichtungen	6 239	6 021	6 274	6 370	5 888
außerhalb von Einrichtungen	1 107	1 368	1 916	2 310	2 325
unter 7	150	167	223	250	245
7 bis unter 11	155	195	197	250	258
11 bis unter 15	190	184	190	275	293
15 bis unter 18	158	167	144	156	134
18 bis unter 21	274	295	315	294	299
21 bis unter 25	428	451	531	534	538
25 bis unter 30	526	553	607	706	684
30 bis unter 40	898	911	1 029	1 046	1 110
40 bis unter 50	1 210	1 258	1 398	1 470	1 320
50 bis unter 60	1 098	1 138	1 307	1 423	1 385
60 bis unter 65	492	479	572	606	521
65 und mehr Jahre	1 767	1 591	1 677	1 670	1 426
nachrichtlich: Durchschnittsalter	47,9	46,5	46,4	45,7	44,3
Bedarfsgemeinschaften					
Insgesamt	**7 224**	**7 297**	**8 041**	**8 517**	**8 043**
in Einrichtungen	6 239	6 021	6 271	6 369	5 887
außerhalb von Einrichtungen	985	1 276	1 770	2 148	2 156
durchschnittlicher Bruttobedarf je Monat in EUR	544	539	584	600	621
durchschnittlicher Nettobedarf je Monat in EUR	303	302	343	349	366

13. Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2009

Lfd. Nr.	Wohnkreis der Hilfeempfänger	Insgesamt		Und	
		Anzahl	je 1000 der Wohn-bevölkerung	im Alter von ... bis	
				unter 7	7 - 18
1	Stadt Erfurt	793	3,9	45	89
2	Stadt Gera	423	4,2	17	26
3	Stadt Jena	294	2,8	2	13
4	Stadt Suhl	104	2,6	5	4
5	Stadt Weimar	235	3,6	11	50
6	Stadt Eisenach	322	7,5	7	28
7	Eichsfeld	406	3,8	2	24
8	Nordhausen	403	4,5	11	20
9	Wartburgkreis	256	1,9	1	3
10	Unstrut-Hainich-Kreis	559	5,1	15	36
11	Kyffhäuserkreis	284	3,4	15	17
12	Schmalkalden-Meiningen	283	2,2	3	18
13	Gotha	456	3,3	20	29
14	Sömmerda	285	3,9	12	56
15	Hildburghausen	293	4,3	5	20
16	Ilm-Kreis	310	2,7	15	50
17	Weimarer Land	290	3,4	12	18
18	Sonneberg	131	2,2	2	1
19	Saalfeld-Rudolstadt	429	3,6	7	72
20	Saale-Holzland-Kreis	174	2,0	9	12
21	Saale-Orla-Kreis	420	4,7	14	45
22	Greiz	295	2,7	5	22
23	Altenburger Land	288	2,9	10	18
24	**Thüringen**	**7 733**	**3,4**	**245**	**671**
25	Außerhalb Thüringens	480	x	-	14
26	**Insgesamt**	**8 213**	**x**	**245**	**685**

nach ausgewählten Merkmalen und dem Wohnkreis der Hilfeempfänger

zwar						Lfd. Nr.
unter ... Jahren				in Einrichtungen	außerhalb von Einrichtungen	
18 - 25	25 - 50	50 - 65	65 und mehr			
93	290	145	131	503	290	1
47	171	105	57	277	146	2
27	122	82	48	158	136	3
5	41	29	20	54	50	4
37	70	44	23	148	87	5
29	155	71	32	172	150	6
24	136	113	107	373	33	7
32	173	67	100	331	72	8
18	104	83	47	179	77	9
46	177	158	127	367	192	10
19	100	76	57	208	76	11
21	101	78	62	218	65	12
29	178	120	80	276	180	13
51	89	32	45	230	55	14
27	121	59	61	249	44	15
39	94	77	35	197	113	16
14	125	80	41	172	118	17
6	56	36	30	105	26	18
40	160	95	55	336	93	19
24	74	37	18	119	55	20
67	178	58	58	347	73	21
27	118	77	46	223	72	22
24	105	73	58	169	119	23
746	**2 938**	**1 795**	**1 338**	**5 411**	**2 322**	**24**
91	176	111	88	477	3	25
837	**3 114**	**1 906**	**1 426**	**5 888**	**2 325**	**26**

14. Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2005 bis 2009

Merkmal	2005	2006	2007	2008	2009
In Einrichtungen	18 679	19 032	20 042	20 864	21 628
Außerhalb von Einrichtungen	7 857	8 646	8 777	10 038	10 753
Insgesamt [1]	**25 420**	**26 515**	**27 780**	**29 596**	**30 962**
männlich	14 453	15 006	15 605	16 389	17 232
weiblich	10 967	11 509	12 175	13 207	13 730
unter 7	4 921	5 081	5 079	5 021	5 300
7 bis unter 11	983	1 199	1 316	1 315	1 429
11 bis unter 15	248	235	202	254	270
15 bis unter 18	256	258	227	223	215
18 bis unter 21	458	480	507	509	512
21 bis unter 25	1 244	1 250	1 323	1 395	1 405
25 bis unter 30	1 693	1 787	1 916	2 025	2 156
30 bis unter 40	3 169	3 023	3 140	3 193	3 405
40 bis unter 50	4 076	4 186	4 327	4 474	4 523
50 bis unter 60	3 011	3 292	3 614	4 069	4 468
60 bis unter 65	920	929	988	1 129	1 165
65 und mehr Jahre	4 441	4 795	5 141	5 989	6 114
nachrichtlich: Durchschnittsalter	39,0	39,3	39,9	41,4	41,2
Hilfen zur Gesundheit	691	563	274	166	328
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	19 275	20 155	20 948	21 285	22 481
Hilfe zur Pflege	5 208	5 569	5 954	6 296	6 528
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	871	703	948	2 220	2 245

XV

1) ohne Mehrfachzählungen

15. Ausgaben und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 2005 bis 2009

Art der Ausgaben bzw. Einnahmen	2005	2006	2007	2008	2009
	1000 EUR				
Leistungen in besonderen Fällen zusammen	8 040	8 342	8 633	6 456	5 475
davon					
Hilfe zum Lebensunterhalt	5 897	6 109	6 143	4 744	4 309
Hilfen gemäß Kapitel 5 bis 9 SGB XII	2 142	2 233	2 490	1 712	1 166
Grundleistungen zusammen	15 752	12 690	9 862	8 067	7 458
davon					
Sachleistungen	8 669	7 608	5 829	4 801	4 619
Wertgutscheine	5 423	3 910	3 038	2 442	1 998
Geldleistungen für persönliche Bedürfnisse	1 413	942	770	646	570
Geldleistungen für den Lebensunterhalt	247	229	225	179	272
Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt	4 685	3 811	3 262	2 626	2 680
Arbeitsgelegenheiten	136	127	99	82	74
Sonstige Leistungen zusammen	242	209	172	155	173
davon					
Sachleistungen	209	184	147	124	132
Geldleistungen	34	25	25	31	41
Ausgaben insgesamt	**28 855**	**25 179**	**22 028**	**17 386**	**15 860**
Einnahmen	270	268	320	358	249
Reine Ausgaben insgesamt	**28 585**	**24 911**	**21 708**	**17 027**	**15 610**

16. Empfänger von Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz am 31.12.2009 nach Leistungsarten, Altersgruppen und Geschlecht

Stichtag — Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon			
		Grundleistungen			laufende Hilfe zum Lebensunterhalt
		zusammen [1]	hierunter		
			Sachleistungen	Wertgutscheine	
Insgesamt					
31.12.2005	4 855	3 275	3 264	2 988	1 580
31.12.2006	4 286	2 748	2 736	2 450	1 538
31.12.2007	3 328	2 190	2 176	1 946	1 138
31.12.2008	2 947	1 944	1 928	1 609	1 003
31.12.2009	**2 741**	**1 847**	**1 790**	**1 503**	**894**
unter 3	126	123	108	89	3
3 - 7	196	135	126	102	61
7 - 11	181	85	83	77	96
11 - 15	164	64	62	53	100
15 - 18	121	54	53	40	67
18 - 21	173	123	121	87	50
21 - 25	252	206	203	171	46
25 - 30	336	290	283	226	46
30 - 40	640	462	454	408	178
40 - 50	386	215	211	179	171
50 - 60	123	69	65	52	54
60 und mehr	43	21	21	19	22
Nachrichtlich:					
Durchschnittsalter	27,2	26,7	26,9	27,1	28,3
männlich					
31.12.2005	3 021	2 165	2 157	1 989	856
31.12.2006	2 660	1 814	1 809	1 631	846
31.12.2007	2 129	1 502	1 491	1 334	627
31.12.2008	1 925	1 379	1 369	1 142	546
31.12.2009	**1 756**	**1 263**	**1 232**	**1 039**	**493**
unter 3	59	58	49	40	1
3 - 7	93	67	62	49	26
7 - 11	89	44	43	40	45
11 - 15	91	33	32	27	58
15 - 18	70	34	34	25	36
18 - 21	123	92	91	64	31
21 - 25	190	162	160	138	28
25 - 30	253	226	222	175	27
30 - 40	434	344	340	310	90
40 - 50	265	155	152	129	110
50 - 60	66	36	35	30	30
60 und mehr	23	12	12	12	11
Nachrichtlich:					
Durchschnittsalter	28,2	27,8	28,1	28,5	29,0

1) ohne Mehrfachzählungen

Noch: 16. Empfänger von Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz am 31.12.2009 nach Leistungsarten, Altersgruppen und Geschlecht

Stichtag — Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon			
		Grundleistungen			laufende Hilfe zum Lebensunterhalt
		zusammen [1]	hierunter		
			Sachleistungen	Wertgutscheine	
weiblich					
31.12.2005	1 834	1 110	1 107	999	724
31.12.2006	1 626	934	927	819	692
31.12.2007	1 199	688	685	612	511
31.12.2008	1 022	565	559	467	457
31.12.2009	**985**	**584**	**558**	**464**	**401**
unter 3	67	65	59	49	2
3 - 7	103	68	64	53	35
7 - 11	92	41	40	37	51
11 - 15	73	31	30	26	42
15 - 18	51	20	19	15	31
18 - 21	50	31	30	23	19
21 - 25	62	44	43	33	18
25 - 30	83	64	61	51	19
30 - 40	206	118	114	98	88
40 - 50	121	60	59	50	61
50 - 60	57	33	30	22	24
60 und mehr	20	9	9	7	11
Nachrichtlich: Durchschnittsalter	25,5	24,2	24,3	24,1	27,4

XV

1) ohne Mehrfachzählungen

17. Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe 2009

Jahr — Art der Ausgaben bzw. Einnahmen	Insgesamt	Davon für	
		öffentliche Träger	die Förderung der freien Träger
	1000 EUR		
1994	595 505	492 640	102 865
1995	548 833	439 030	109 803
1996	569 867	390 200	179 667
1997	546 471	356 105	190 367
1998	523 559	336 963	186 596
1999	537 661	343 623	194 037
2000	547 129	345 851	201 278
2001	552 278	361 198	191 080
2002	551 611	346 328	205 282
2003	546 967	322 940	224 027
2004	555 663	304 286	251 377
2005	547 447	300 147	247 300
2006	538 916	307 218	231 698
2007	557 391	312 529	244 862
2008	585 531	337 338	248 193
2009	**640 476**	**372 551**	**267 926**
Einzel- und Gruppenhilfen	159 833	137 213	22 619
darunter			
Jugendarbeit	9 783	2 639	7 144
Jugendsozialarbeit	4 382	1 147	3 235
Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	20 182	19 849	333
Hilfe zur Erziehung	90 727	82 895	7 833
Hilfe für junge Volljährige	4 871	4 871	-
Einrichtungen der Jugendhilfe	480 644	235 337	245 306
darunter			
Einrichtungen der Jugendarbeit	22 357	11 204	11 153
Einrichtungen der Jugendsozialarbeit	90	4	87
Tageseinrichtungen für Kinder	419 106	190 713	228 393
Einrichtungen für Hilfe zur Erziehung und Hilfe für junge Volljährige sowie für die Inobhutnahme	2 002	1 933	69
Ausgaben insgesamt	**640 476**	**372 551**	**267 926**
Einnahmen	56 059	x	x
Reine Ausgaben insgesamt	**584 418**	**x**	**x**

18. Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe 2009 nach Trägern

Träger	Ausgaben insgesamt	Davon für			Einnahmen	Reine Ausgaben
		Einzel- und Gruppen-hilfen	Einrich-tungen der Jugendhilfe	Personal der Jugendhilfe-verwaltung [1]		
	1000 EUR					
Stadt Erfurt	73 928	22 225	49 339	2 364	6 474	67 454
Stadt Gera	32 428	14 077	17 531	819	785	31 643
Stadt Jena	41 665	12 018	28 810	837	2 163	39 503
Stadt Suhl	11 602	3 436	6 807	1 358	539	11 063
Stadt Weimar	22 920	6 643	14 342	1 935	1 169	21 750
Stadt Eisenach	13 581	5 920	7 067	593	486	13 094
Eichsfeld	27 009	6 801	18 550	1 658	1 949	25 061
Nordhausen	23 033	5 326	16 088	1 620	3 041	19 993
Wartburgkreis	33 732	8 944	23 983	805	3 168	30 563
Unstrut-Hainich-Kreis	30 288	8 265	20 181	1 842	1 762	28 525
Kyffhäuserkreis	20 959	4 825	14 679	1 454	2 643	18 315
Schmalkalden-Meiningen	32 067	5 920	25 324	823	3 343	28 724
Gotha	38 243	6 749	28 913	2 581	3 942	34 301
Sömmerda	17 791	2 900	14 616	274	2 218	15 573
Hildburghausen	18 353	4 022	13 394	937	2 432	15 921
Ilm-Kreis	31 821	6 895	22 916	2 010	4 159	27 661
Weimarer Land	25 370	5 488	19 523	359	2 621	22 749
Sonneberg	13 378	3 572	9 021	784	804	12 574
Saalfeld-Rudolstadt	25 468	4 280	19 330	1 858	1 999	23 469
Saale-Holzland-Kreis	22 178	4 061	16 867	1 249	2 402	19 775
Saale-Orla-Kreis	19 687	3 981	14 442	1 264	1 375	18 312
Greiz	31 296	4 732	24 705	1 859	3 141	28 155
Altenburger Land	25 921	5 828	18 999	1 094	3 441	22 479
Zusammen	**632 716**	**156 909**	**445 426**	**30 381**	**56 059**	**576 657**
davon						
Jugendämter	314 667	156 693	128 281	29 693	22 464	292 203
kreisangehörige Gemeinden ohne eigenes Jugendamt/Gemeindeverbände	318 049	216	317 146	688	33 595	284 455
Überörtliche Träger	7 760	2 924	4 611	226	-	7 760
Thüringen	**640 476**	**159 833**	**450 037**	**30 607**	**56 059**	**584 418**

1) nur bei kameraler Haushaltsführung

19. Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte

Lfd. Nr.	Art der Hilfe	2000	2001	2002
	am 31.12. andauernde Hilfen			
1	Hilfe zur Erziehung [1]	.	.	.
2	Erziehungsberatung [2]	.	.	.
3	Soziale Gruppenarbeit	136	156	166
4	Einzelbetreuung	444	498	544
5	Sozialpädagogische Familienhilfe	551	589	615
6	Erziehung in einer Tagesgruppe	433	450	445
7	Vollzeitpflege	1 161	1 212	1 182
8	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform	1 965	2 231	2 209
9	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	24	23	20
10	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen [1]	.	.	.
	beendete Hilfen			
11	Hilfe zur Erziehung [1]	.	.	.
12	Erziehungsberatung	9 726	9 752	10 271
13	Soziale Gruppenarbeit	300	246	207
14	Einzelbetreuung	384	392	474
15	Sozialpädagogische Familienhilfe	295	303	285
16	Erziehung in einer Tagesgruppe	185	201	184
17	Vollzeitpflege	223	216	239
18	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform	698	798	899
19	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	4	20	17
20	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen [1]	.	.	.
	durchschnittliche Dauer bei beendeter Hilfe in Monaten			
21	Hilfe zur Erziehung [1]	.	.	.
22	Erziehungsberatung	6	6	7
23	Soziale Gruppenarbeit	5	6	6
24	Einzelbetreuung	9	11	10
25	Sozialpädagogische Familienhilfe	19	19	18
26	Erziehung in einer Tagesgruppe	18	20	22
27	Vollzeitpflege	49	45	51
28	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform	25	22	24
29	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	17	13	19
30	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen [1]	.	.	.

*) Anzahl der Hilfen – 1) aufgrund gesetzlicher Änderungen ab 2007 zusätzlich erhoben – 2) ab 2007 Angaben zu andauernden Hilfen

junge Menschen und Hilfe für junge Volljährige 2000 bis 2009 *)

2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	Lfd. Nr.
				am 31.12. andauernde Hilfen			
.	.	.	.	222	338	372	1
.	.	.	.	3 256	3 839	3 994	2
136	132	117	135	80	59	84	3
574	650	559	483	440	498	468	4
627	663	641	686	690	824	812	5
443	473	425	442	403	434	429	6
1 194	1 212	1 003	1 097	1 060	1 217	1 263	7
2 137	2 138	1 682	1 759	1 286	1 447	1 407	8
22	28	20	22	24	31	18	9
.	.	.	.	290	430	445	10
				beendete Hilfen			
.	.	.	.	187	264	315	11
9 577	10 214	10 043	9 127	7 544	8 785	9 216	12
298	266	193	186	178	157	181	13
503	488	460	398	417	470	471	14
332	343	334	372	422	497	568	15
207	200	176	192	182	217	213	16
232	223	215	179	224	302	304	17
950	880	678	707	648	702	739	18
16	10	15	10	13	13	17	19
.	.	.	.	113	165	229	20
				durchschnittliche Dauer bei beendeter Hilfe in Monaten			
.	.	.	.	8	8	10	21
7	7	8	8	5	5	6	22
7	7	8	8	7	8	6	23
11	12	12	13	11	10	12	24
20	19	18	19	17	16	16	25
26	25	22	24	23	18	20	26
44	56	50	48	51	41	37	27
25	22	23	27	23	22	19	28
17	12	16	22	21	21	24	29
.	.	.	.	20	18	22	30

20. Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch am 31.12.2009 nach Art der Hilfe,

Lfd. Nr.	Alter von … bis unter … Jahren	Insgesamt [1]	Davon: Hilfe zur Erziehung [1]	Davon: darunter familien-orientiert [1]
	Insgesamt			
1	unter 3	1 061	134	125
2	3 - 6	1 526	159	153
3	6 - 9	1 945	157	148
4	9 - 12	2 157	122	111
5	12 - 15	1 842	111	103
6	15 - 18	1 532	66	61
7	18 und älter	596	63	52
8	**Insgesamt**	**10 659**	**812**	**753**
9	ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	529	55	51
10	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	71	-	-
	männlich			
11	unter 3	559	61	58
12	3 - 6	849	87	83
13	6 - 9	1 099	91	84
14	9 - 12	1 282	69	60
15	12 - 15	1 042	57	49
16	15 - 18	730	36	34
17	18 und älter	311	22	20
18	**Zusammen**	**5 872**	**423**	**388**
19	ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	281	31	29
20	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	39	-	-
	weiblich			
21	unter 3	502	73	67
22	3 - 6	677	72	70
23	6 - 9	846	66	64
24	9 - 12	875	53	51
25	12 - 15	800	54	54
26	15 - 18	802	30	27
27	18 und älter	285	41	32
28	**Zusammen**	**4 787**	**389**	**365**
29	ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	248	24	22
30	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	32	-	-

XV

1) Anzahl der jungen Menschen in den entsprechenden Hilfearten

behinderte junge Menschen und Hilfe für junge Volljährige
Altersgruppen und Geschlecht

nach Art der Hilfe									Lfd. Nr.
Erziehungs-beratung	soziale Gruppen-arbeit	Einzel-betreuung	sozial-pädagogische Familien-hilfe [1]	Erziehung in einer Tagesgruppe	Vollzeit-pflege	Heim-erziehung, sonstige betreute Wohnform	intensive sozial-pädagogische Einzel-betreuung	Eingliede-rungs-hilfe für seelisch behinderte junge Menschen	
				Insgesamt					
346	-	11	366	2	164	36	-	2	1
671	-	8	407	-	211	69	-	1	2
928	2	22	354	90	245	110	-	37	3
913	11	45	248	239	208	201	-	170	4
588	30	137	196	94	207	346	6	127	5
372	19	158	108	4	192	521	9	83	6
176	22	87	60	-	36	124	3	25	7
3 994	**84**	**468**	**1 739**	**429**	**1 263**	**1 407**	**18**	**445**	**8**
178	2	23	71	30	75	74	2	19	9
29	1	9	6	3	10	13	-	-	10
				männlich					
181	-	5	193	1	90	27	-	1	11
398	-	5	207	-	116	36	-	-	12
535	-	13	198	57	122	57	-	26	13
541	3	29	120	153	116	133	-	118	14
306	22	87	100	61	106	201	5	97	15
155	14	80	38	3	90	245	7	62	16
83	16	55	28	-	20	71	2	14	17
2 199	**55**	**274**	**884**	**275**	**660**	**770**	**14**	**318**	**18**
101	2	11	33	17	30	44	1	11	19
19	1	5	2	2	5	5	-	-	20
				weiblich					
165	-	6	173	1	74	9	-	1	21
273	-	3	200	-	95	33	-	1	22
393	2	9	156	33	123	53	-	11	23
372	8	16	128	86	92	68	-	52	24
282	8	50	96	33	101	145	1	30	25
217	5	78	70	1	102	276	2	21	26
93	6	32	32	-	16	53	1	11	27
1 795	**29**	**194**	**855**	**154**	**603**	**637**	**4**	**127**	**28**
77	-	12	38	13	45	30	1	8	29
10	-	4	4	1	5	8	-	-	30

21. Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch am 31.12.2009 nach Art

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt [1]	Davon		
			Hilfe zur Erziehung	Erziehungs-beratung	soziale Gruppenarbeit
1	Stadt Erfurt	765	156	238	-
2	Stadt Gera	666	4	284	4
3	Stadt Jena	576	12	248	17
4	Stadt Suhl	217	7	81	1
5	Stadt Weimar	421	10	162	5
6	Stadt Eisenach	259	10	90	10
7	Eichsfeld	531	2	197	-
8	Nordhausen	341	-	132	1
9	Wartburgkreis	507	32	207	8
10	Unstrut-Hainich-Kreis	412	24	138	-
11	Kyffhäuserkreis	305	7	124	-
12	Schmalkalden-Meiningen	566	24	327	-
13	Gotha	351	1	158	-
14	Sömmerda	177	13	79	6
15	Hildburghausen	221	2	71	18
16	Ilm-Kreis	491	11	248	7
17	Weimarer Land	275	11	82	7
18	Sonneberg	276	15	144	-
19	Saalfeld-Rudolstadt	445	-	254	-
20	Saale-Holzland-Kreis	306	-	182	-
21	Saale-Orla-Kreis	246	1	63	-
22	Greiz	333	8	149	-
23	Altenburger Land	605	22	336	-
24	**Thüringen**	**9 292**	**372**	**3 994**	**84**
	davon				
25	kreisfreie Städte	2 904	199	1 103	37
26	Landkreise	6 388	173	2 891	47

XV

1) Anzahl der Hilfen

behinderte junge Menschen und Hilfe für junge Volljährige der Hilfe und Kreisen

nach Art der Hilfe							
Einzelbetreuung	sozial-pädagogische Familienhilfe	Erziehung in einer Tagesgruppe	Vollzeitpflege	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform	intensive sozial-pädagogische Einzelbetreuung	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen	Lfd. Nr.
8	7	27	120	151	5	53	1
36	44	50	61	147	-	36	2
51	76	12	48	76	2	34	3
18	24	13	25	42	-	6	4
9	61	16	34	108	1	15	5
8	37	11	20	46	-	27	6
51	32	20	58	64	-	107	7
29	23	14	59	54	-	29	8
63	43	30	55	51	-	18	9
17	61	21	98	38	-	15	10
10	32	20	49	53	4	6	11
19	11	25	73	70	-	17	12
5	43	23	55	51	2	13	13
11	15	3	24	20	-	6	14
10	30	8	29	47	-	6	15
9	57	9	83	64	-	3	16
19	47	19	30	52	2	6	17
6	22	19	22	41	1	6	18
19	45	7	75	31	-	14	19
16	22	8	38	37	1	2	20
29	20	21	67	41	-	4	21
7	28	18	65	45	-	13	22
18	32	35	75	78	-	9	23
468	**812**	**429**	**1 263**	**1 407**	**18**	**445**	**24**
130	249	129	308	570	8	171	25
338	563	300	955	837	10	274	26

22. Adoptierte Kinder und Jugendliche 2009 nach ausgewählten Merkmalen

Jahr — Merkmal	Adoptierte Kinder					
	männlich	weiblich	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren		
				unter 6	6 - 15	15 - 18
Insgesamt						
1996	94	94	188	78	93	17
1997	82	93	175	73	83	19
1998	74	71	145	57	66	22
1999	73	63	136	54	60	22
2000	45	51	96	40	42	14
2001	49	69	118	46	54	18
2002	43	54	97	53	38	6
2003	60	54	114	71	29	14
2004	46	37	83	47	24	12
2005	40	49	89	47	29	13
2006	48	35	83	35	30	18
2007	49	48	97	62	26	9
2008	41	49	90	55	30	5
2009	**48**	**50**	**98**	**54**	**40**	**4**
Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern						
Verwandt	1	1	2	1	1	-
Stiefvater/Stiefmutter	14	24	38	4	30	4
Nicht verwandt	33	25	58	49	9	-
Familienstand der abgebenden Eltern						
Ledig	28	32	60	38	20	2
Verheiratet	8	3	11	10	1	-
Geschieden	11	14	25	4	19	2
Verwitwet/Eltern verstorben und unbekannt	1	1	2	2	-	-
Art der Unterbringung vor der Adoptionspflege						
Leiblicher Elternteil mit Stiefelternteil oder Partner	16	24	40	4	32	4
Heim	1	2	3	3	-	-
Krankenhaus	14	12	26	26	-	-
Pflegefamilie	13	10	23	16	7	-
Übrige Unterbringungsformen	4	2	6	5	1	-

23. Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2009 nach Art der Maßnahme und persönlichen Merkmalen

Jahr — Alter von … bis unter … Jahren	Inobhutnahme			Heraus-nahme	Insgesamt	Davon Unterbringung während der Maßnahme		
	zusammen	davon				bei einer geeigneten Person	in einer Einrichtung	in einer sonstigen betreuten Wohnform
		auf eigenen Wunsch	wegen Gefährdung					
Insgesamt								
1996	525	192	333	5	530	51	466	13
1997	577	201	376	2	579	47	518	14
1998	728	268	460	10	738	42	683	13
1999	792	263	529	12	804	58	725	21
2000	782	295	487	-	782	51	722	9
2001	849	325	524	4	853	63	771	19
2002	749	237	512	3	752	45	695	12
2003	822	231	591	5	827	95	700	32
2004	987	298	689	3	990	65	874	51
2005	756	237	519	4	760	76	654	30
2006	842	255	587	-	842	110	714	18
2007	956	235	721	-	956	139	807	10
2008	1 160	266	894	1	1 161	198	931	32
2009	**976**	**224**	**752**	**-**	**976**	**156**	**791**	**29**
unter 3	153	-	153	-	153	69	82	2
3 - 6	102	-	102	-	102	30	70	2
6 - 9	72	1	71	-	72	18	51	3
9 - 12	120	14	106	-	120	15	100	5
12 - 14	126	34	92	-	126	11	108	7
14 - 16	186	74	112	-	186	10	169	7
16 - 18	217	101	116	-	217	3	211	3
Insgesamt	**976**	**224**	**752**	**-**	**976**	**156**	**791**	**29**
männlich								
unter 3	93	-	93	-	93	41	51	1
3 - 6	53	-	53	-	53	15	38	-
6 - 9	40	-	40	-	40	7	30	3
9 - 12	70	7	63	-	70	9	58	3
12 - 14	60	12	48	-	60	6	52	2
14 - 16	71	24	47	-	71	3	64	4
16 - 18	95	38	57	-	95	2	93	-
Zusammen	**482**	**81**	**401**	**-**	**482**	**83**	**386**	**13**
weiblich								
unter 3	60	-	60	-	60	28	31	1
3 - 6	49	-	49	-	49	15	32	2
6 - 9	32	1	31	-	32	11	21	-
9 - 12	50	7	43	-	50	6	42	2
12 - 14	66	22	44	-	66	5	56	5
14 - 16	115	50	65	-	115	7	105	3
16 - 18	122	63	59	-	122	1	118	3
Zusammen	**494**	**143**	**351**	**-**	**494**	**73**	**405**	**16**

24. Tageseinrichtungen für Kinder am 1.3.2010 nach ausgewählten Merkmalen

Stichtag —— Art der Tageseinrichtung	Tages-einrichtungen	Genehmigte Plätze [1]	Betreute Kinder	Tätige Personen	Darunter pädagogisches Personal
31.12.1991	2 971	168 523	.	26 720	18 702
31.12.1994	1 721	111 075	.	15 188	11 279
31.12.1998	1 405	79 247	.	11 771	9 327
31.12.2002	1 379	86 192	.	11 563	9 396
15.3.2006	1 364	93 159	79 454	12 561	9 988
15.3.2007	1 349	93 599	79 130	12 248	9 811
15.3.2008	1 341	93 849	79 460	12 481	9 986
1.3.2009	1 329	94 194	81 093	12 832	10 348
1.3.2010	**1 320**	**94 760**	**82 102**	**13 382**	**10 864**
Tageseinrichtungen mit Kindern unter 3 Jahren	10	368	327	87	80
Tageseinrichtungen mit Kindern von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)	214	11 046	9 495	1 532	1 218
Tageseinrichtungen mit Kindern von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)	2	46	35	7	4
Tageseinrichtungen mit Kindern aller Altersgruppen	1 094	83 300	72 245	11 756	9 562
davon					
mit alterseinheitlichen Gruppen	588	49 833	43 361	6 875	5 616
mit altersgemischten Gruppen	123	4 816	3 793	706	546
mit alterseinheitlichen und altersgemischten Gruppen	383	28 651	25 091	4 175	3 400

XV

1) bis 2002: verfügbare Plätze

25. Kinder in Tageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege am 1.3.2010 nach Altersgruppen, Besuchsquoten und Betreuungszeiten

Stichtag Alter von … bis unter … Jahren Besuchs- bzw. Betreuungsquote Betreuungszeit	Insgesamt	Davon in	
		Tageseinrichtungen für Kinder	Kindertages-pflege
15.3.2006	80 060	79 454	606
15.3.2007	79 783	79 130	653
15.3.2008	80 222	79 460	762
1.3.2009	81 988	81 093	895
1.3.2010	**83 022**	**82 102**	**920**
Betreute Kinder			
unter 1	488	409	79
1 - 2	8 571	7 935	636
2 - 3	14 118	13 971	147
3 - 4	15 689	15 680	9
4 - 5	15 903	15 895	8
5 - 6	16 325	16 310	15
6 - 7	10 283	10 277	6
7 - 8	661	653	8
8 - 11	962	950	12
11 - 14	22	22	-
Besuchs- bzw. Betreuungsquote der betreuten Kinder (im Alter von … bis unter … Jahren) in %			
unter 1	2,9	2,4	0,5
1 - 2	49,1	45,5	3,6
2 - 3	82,4	81,6	0,9
3 - 4	96,3	96,3	0,1
4 - 5	95,9	95,8	0,0
5 - 6	95,7	95,6	0,1
Ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	4 221	4 179	42
Vorrangig in der Familie gesprochene Sprache: nichtdeutsch	2 021	2 007	14
Kinder mit einer durchschnittlich vereinbarten Betreuungszeit (pro Tag)			
Bis zu 5 Stunden	5 160	5 029	131
Mehr als 5 bis zu 7 Stunden	4 632	4 509	123
Mehr als 7 bis zu 10 Stunden	70 254	69 599	655
Mehr als 10 Stunden	2 949	2 944	5
Vor- und nachmittags ohne Mittagsbetreuung	27	21	6

26. Kinder in Tageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege am 1.3.2010 nach Altersgruppen und Kreisen

Stichtag — Kreisfreie Stadt Landkreis	Betreute Kinder insgesamt	Davon in							
		Tageseinrichtungen für Kinder				Kindertagespflege			
		zusammen	darunter im Alter von … bis unter … Jahren			zusammen	darunter im Alter von … bis unter … Jahren		
			unter 2	2 - 3	3 - 6		unter 2	2 - 3	3 - 6
15.3.2006	80 060	79 454	5 260	13 437	48 777	606	482	89	21
15.3.2007	79 783	79 130	5 554	12 662	48 760	653	531	77	26
15.3.2008	80 222	79 460	6 147	12 676	48 610	762	611	96	25
1.3.2009	81 988	81 093	7 985	12 945	48 332	895	711	102	36
1.3.2010	**83 022**	**82 102**	**8 344**	**13 971**	**47 885**	**920**	**715**	**147**	**32**
Stadt Erfurt	7 820	7 631	504	1 429	4 715	189	171	18	-
Stadt Gera	3 681	3 652	574	617	1 941	29	2	6	9
Stadt Jena	4 622	4 430	526	781	2 604	192	151	39	2
Stadt Suhl	1 077	1 067	113	187	643	10	9	1	-
Stadt Weimar	2 823	2 739	299	470	1 593	84	66	17	1
Stadt Eisenach	1 621	1 607	126	265	989	14	7	1	3
Eichsfeld	4 291	4 243	252	699	2 653	48	31	8	6
Nordhausen	3 200	3 190	352	542	1 877	10	7	2	1
Wartburgkreis	4 745	4 716	464	770	2 787	29	18	4	4
Unstrut-Hainich-Kreis	4 458	4 441	410	717	2 552	17	13	1	2
Kyffhäuserkreis	2 819	2 814	259	467	1 658	5	5	-	-
Schmalkalden-Meiningen	4 730	4 696	468	782	2 684	34	33	1	-
Gotha	5 164	5 132	504	850	2 991	32	31	1	-
Sömmerda	2 930	2 907	358	494	1 661	23	18	5	-
Hildburghausen	2 369	2 363	229	431	1 413	6	5	1	-
Ilm-Kreis	4 030	3 980	421	684	2 328	50	37	13	-
Weimarer Land	3 497	3 458	453	618	1 896	39	26	12	-
Sonneberg	1 991	1 986	186	307	1 221	5	1	2	1
Saalfeld-Rudolstadt	3 915	3 904	426	651	2 190	11	10	1	-
Saale-Holzland-Kreis	3 177	3 132	413	555	1 760	45	29	12	2
Saale-Orla-Kreis	3 014	2 999	238	506	1 756	15	15	-	-
Greiz	3 871	3 864	431	627	2 119	7	5	1	1
Altenburger Land	3 177	3 151	338	522	1 854	26	25	1	-
Kreisfreie Städte zusammen	**21 644**	**21 126**	**2 142**	**3 749**	**12 485**	**518**	**406**	**82**	**15**
Landkreise zusammen	**61 378**	**60 976**	**6 202**	**10 222**	**35 400**	**402**	**309**	**65**	**17**

27. In Tageseinrichtungen für Kinder tätiges pädagogisches, Leitungs- und Verwaltungspersonal am 1.3.2010 nach Beschäftigungsumfang und Kreisen

Stichtag — Kreisfreie Stadt Landkreis	Tätige Personen insgesamt	Davon nach Anzahl der vertraglich vereinbarten Wochenstunden				Rechnerische Zahl der Vollzeitstellen [1]	Darunter für pädagogisches Personal
		unter 30	30 bis unter 35	35 bis unter 40	40 und mehr		
15.3.2006	10 385	1 906	3 376	2 710	2 393	8 722	8 386
15.3.2007	10 077	1 949	3 525	2 620	1 983	8 400	8 177
15.3.2008	10 252	1 985	3 547	2 763	1 957	8 532	8 321
1.3.2009	10 577	1 750	3 549	2 902	2 376	8 938	8 764
1.3.2010	**11 123**	**1 773**	**3 408**	**3 124**	**2 818**	**9 561**	**9 347**
Stadt Erfurt	1 048	80	470	261	237	907	878
Stadt Gera	501	69	82	215	135	448	435
Stadt Jena	681	85	166	255	175	594	575
Stadt Suhl	177	28	88	15	46	146	138
Stadt Weimar	342	44	64	146	88	305	298
Stadt Eisenach	218	40	36	56	86	192	186
Eichsfeld	563	188	141	130	104	446	431
Nordhausen	428	130	110	87	101	355	350
Wartburgkreis	612	123	215	146	128	508	500
Unstrut-Hainich-Kreis	621	143	282	120	76	498	488
Kyffhäuserkreis	377	63	109	134	71	317	313
Schmalkalden-Meiningen	623	100	175	165	183	539	525
Gotha	636	66	205	160	205	559	546
Sömmerda	352	23	150	51	128	310	302
Hildburghausen	306	39	100	91	76	266	261
Ilm-Kreis	530	70	131	144	185	469	463
Weimarer Land	443	111	108	110	114	383	377
Sonneberg	273	34	83	83	73	243	240
Saalfeld-Rudolstadt	537	90	154	145	148	460	448
Saale-Holzland-Kreis	447	59	141	163	84	386	385
Saale-Orla-Kreis	395	65	115	113	102	341	331
Greiz	584	77	135	235	137	514	508
Altenburger Land	429	46	148	99	136	374	369
Kreisfreie Städte zusammen	**2 967**	**346**	**906**	**948**	**767**	**.**	**.**
Landkreise zusammen	**8 156**	**1 427**	**2 502**	**2 176**	**2 051**	**.**	**.**

1) Ab Stichtag 1.3.2010 werden nebenberuflich Tätige in die Berechnung einbezogen. Für eine Vollzeitstelle wurden 39 Wochenstunden angesetzt. Rundungsdifferenzen sind möglich.

28. Empfänger von Arbeitslosengeld I; Bedarfsgemeinschaften und Empfänger von Arbeitslosengeld II und Sozialgeld im Jahresdurchschnitt 2010 nach Kreisen

Jahresdurchschnitt — Kreisfreie Stadt Landkreis	Leistungsempfänger nach SGB III						Bedarfsgemeinschaften	Leistungsempfänger nach SGB II		
	Arbeitslosengeld I							insgesamt	davon Empfänger von	
	bei Arbeitslosigkeit			bei Weiterbildung					Arbeitslosengeld II	Sozialgeld
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen				
2005	78 763 r	46 351	32 412	4 324	2 089	2 235	150 636	263 670 r	205 563 r	58 107
2006	65 217 r	36 607	28 610	2 351	1 101	1 249	159 821	280 529 r	218 118	62 412
2007	45 862 r	24 710	21 152	2 341	1 141	1 200	146 792 r	271 976 r	208 498 r	63 478 r
2008	39 572 r	21 412	18 160	2 307	1 171	1 137	137 179 r	250 368 r	190 207 r	60 160 r
2009	46 682 r	27 909	18 773	3 545	2 007	1 537	132 966 r	235 422 r	179 906 r	55 516 r
2010	**37 366**	**22 022**	**15 344**	**2 737**	**1 446**	**1 291**	**128 992**	**226 263 r**	**171 781**	**54 482**
Stadt Erfurt	3 056	1 733	1 323	313	154	159	15 863	28 099	20 830	7 269
Stadt Gera	1 729	1 001	728	54	27	27	8 576	14 237	11 055	3 182
Stadt Jena	1 244	719	526	36	25	11	5 746	9 465	7 262	2 203
Stadt Suhl	687	399	288	48	32	16	2 227	3 662	2 841	821
Stadt Weimar	854	519	334	91	48	43	4 598	7 922	5 931	1 992
Stadt Eisenach	604	311	293	44	30	14	2 919	4 908	3 746	1 162
Eichsfeld	1 889	1 150	739	178	97	81	3 764	6 764	5 023	1 742
Nordhausen	1 576	955	621	212	130	81	5 923	10 812	8 149	2 662
Wartburgkreis	2 133	1 207	926	162	96	66	4 878	8 487	6 518	1 969
Unstrut-Hainich-Kreis	2 035	1 207	829	74	42	32	6 959	12 867	9 488	3 379
Kyffhäuserkreis	1 552	974	579	137	85	53	6 071	11 096	8 555	2 541
Schmalkalden-Meiningen	2 243	1 329	915	236	125	112	5 370	9 100	7 029	2 071
Gotha	2 176	1 241	935	202	103	99	8 015	14 604	10 744	3 860
Sömmerda	1 473	904	569	127	55	72	4 410	8 068	6 145	1 923
Hildburghausen	1 143	689	454	83	35	48	2 355	4 176	3 100	1 076
Ilm-Kreis	1 736	998	737	170	90	80	6 846	11 901	9 047	2 854
Weimarer Land	1 341	832	508	136	71	66	4 249	7 729	5 784	1 945
Sonneberg	1 034	551	483	58	23	35	2 330	4 011	3 029	982
Saalfeld-Rudolstadt	2 085	1 186	900	64	32	31	6 256	10 611	8 357	2 254
Saale-Holzland-Kreis	1 496	920	577	47	27	20	4 210	7 164	5 546	1 618
Saale-Orla-Kreis	1 602	929	673	77	35	42	4 273	7 451	5 658	1 793
Greiz	1 918	1 190	728	100	35	65	5 750	9 965	7 738	2 227
Altenburger Land	1 761	1 080	681	88	49	39	7 404	13 165	10 208	2 957

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Statistik-Service Ost; Stand: März 2011

XVI. Öffentliche Finanzen und Steuern

Die Statistiken der öffentlichen Finanzen erfassen die Ausgaben, die zur Finanzierung erforderlichen Einnahmen und die Schulden aller öffentlichen Haushalte der traditionellen Art und der öffentlich bestimmten Fonds, Einrichtungen und Unternehmen.

Die Erfassung der Ausgaben und Einnahmen des Landes und der Kommunen erfolgt einerseits nach Aufgabenbereichen (Allgemeine Verwaltung, Öffentliche Sicherheit, Schulen …) entsprechend dem Funktionen- oder Gliederungsplan, andererseits nach Arten (Steuereinnahmen, Personalausgaben ...) entsprechend dem Gruppierungsplan. Ab dem Haushaltsjahr 2009 können die Thüringer Kommunen entsprechend Landesgesetzgebung zur Einführung der kommunalen doppelten Buchführung (Doppik) ihre Haushaltswirtschaft nach den Grundsätzen der Doppik führen. Die Ergebnisse der Kassenstatistik 2009 werden nach den Regeln der Kameralistik dargestellt. Dazu wurden die Daten von Konten auf Gruppierungen umgesetzt. Die Ergebnisse der Jahresrechnungs- und Kassenstatistik werden nach der gesamtwirtschaftlichen Darstellungsweise veröffentlicht. Sie werden in die „laufende Rechnung“ und in die „Kapitalrechnung“ aufgeteilt. Gesondert ausgewiesen werden die „besonderen Finanzierungsvorgänge“, zu denen in erster Linie Schuldenaufnahme bzw. Schuldentilgung am Kreditmarkt zählen.

Die Finanzergebnisse der öffentlich bestimmten Fonds, Einrichtungen und Unternehmen werden in Bilanzpositionen und Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung dargestellt.

Die Schuldenerhebung am 31. Dezember jeden Jahres erfasst die Schuldenbewegung und den Schuldenstand nach Schuldenarten im Landes- und Kommunalbereich.

Für alle öffentlichen Haushalte (Land, Gemeinden, Gemeindeverbände, Zweckverbände, Sozialversicherungsträger) werden in der Personalstandstatistik je Beschäftigten Art, Umfang und Dauer des Dienstverhältnisses; Geschlecht; Laufbahngruppe, Einstufung; Dienst- und Arbeitsort sowie Aufgabenbereich, im Land auch Kapitel, erfasst. Die öffentlich bestimmten Fonds, Einrichtungen und Unternehmen werden mit einem verkürzten Merkmalskatalog befragt.

Die Versorgungsempfängerstatistik liefert jährlich Strukturdaten über die Versorgungsberechtigten im Alterssicherungssystem für Beamte und Richter.

Die Steuerstatistiken umfassen die Umsatzsteuer, die Gewerbesteuer, die Erbschaft- und Schenkungsteuer und die Steuern vom Einkommen. Letztere gliedern sich in die

- Lohn- und Einkommensteuerstatistik,
- Lohnsteuerzerlegung,
- Statistik im Feststellungsverfahren (Statistik der Personengesellschaften und Gemeinschaften) und
- Statistik der veranlagten Körperschaftsteuer.

Die Einkommen-, Körperschaft- und Gewerbesteuerstatistik werden in dreijährlichem Rhythmus durchgeführt, die übrigen Steuerstatistiken sind jährliche Erhebungen. Als Erhebungsunterlagen dienen hauptsächlich anonymisierte Datensätze von der Finanzverwaltung, ferner statistische Blätter und Lohnsteuerkarten.

Laufende Rechnung

Zur laufenden Rechnung gehören alle Ausgaben und Einnahmen, die im Rahmen des Verwaltungsvollzugs anfallen und nicht vermögenswirksam sind (z.B. Personalausgaben, laufender Sachaufwand, Zinsausgaben und -einnahmen, Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, Gebühreneinnahmen, Steuern), bereinigt um die Zahlungen von gleicher Ebene.

Kapitalrechnung

Die Kapitalrechnung umfasst alle Ausgaben und Einnahmen, die Vermögensänderungen bewirken oder der Finanzierung von Investitionen dienen und keine „besonderen Finanzierungsvor-

gänge“ darstellen (z.B. Baumaßnahmen, Erwerb und Verkauf von Sachvermögen, Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen, sonstige Vermögensübertragungen, Darlehensgewährungen und -rückflüsse), bereinigt um die Zahlungen von gleicher Ebene.

Besondere Finanzierungsvorgänge

Dazu zählen auf der Einnahmenseite Schuldenaufnahmen und Entnahmen aus Rücklagen, auf der Ausgabenseite stehen dem gegenüber Schuldentilgungen, Zuführungen an Rücklagen sowie Deckung von Vorjahresfehlbeträgen (Sollfehlbeträge).

Steuern

Neben den längerfristigen Steuerstatistiken werden die kassenmäßigen Steuereinnahmen der öffentlichen Haushalte vierteljährlich und jährlich, untergliedert nach einzelnen Steuerarten, nachgewiesen. Einbezogen werden alle Zahlungseingänge (Steuereinnahmen) im jeweiligen Berichtszeitraum, unabhängig davon, für welchen Zeitraum sie gezahlt wurden. Bestandteil der Steuerstatistik ist auch der jährliche Realsteuervergleich. Er beinhaltet u.a. Angaben über das Istaufkommen, die Grundbeträge und die Hebesätze von Grundsteuer A, Grundsteuer B, Gewerbesteuer sowie über die Gemeindeanteile an der Einkommen- und Umsatzsteuer und die Gewerbesteuerumlage.

Realsteuern

Realsteuern (auch Objekt- oder Sachsteuern genannt) sind Steuern, die auf einzelnen Vermögensgegenständen lasten. Sie werden bei denjenigen erhoben, denen die Gegenstände zuzurechnen sind. Zu den Realsteuern zählen die Grundsteuern (Grundsteuer A für land- und forstwirtschaftliche Betriebe, Grundsteuer B für bebaute und unbebaute Grundstücke) und die Gewerbesteuer (brutto). Das Aufkommen aus Realsteuern steht nach Artikel 106 Abs. 6 GG grundsätzlich den Gemeinden zu.

Realsteueraufbringungskraft

Die Realsteueraufbringungskraft gibt an, wie hoch das Realsteueristaufkommen in den einzelnen Gemeinden gewesen wäre, wenn alle Gemeinden bei jeder der einzelnen Realsteuerarten den gewogenen landesdurchschnittlichen Hebesatz angewandt hätten.

Steuereinnahmekraft

Unter Steuereinnahmekraft versteht man die Realsteueraufbringungskraft erhöht um die Gemeindeanteile an der Einkommen- und Umsatzsteuer und verringert um die Gewerbesteuerumlage.

Schulden

Schulden aus Kassenkrediten, Wertpapierschulden und Krediten gegenüber dem nicht-öffentlichen und dem öffentlichen Bereich. Ab 2010 gelten eine neue Abgrenzung des Schuldenbegriffs und eine veränderte Bereichsabgrenzung.

Schuldenstand

Im Schuldenstand werden alle Schulden nachgewiesen, für die die Berichtsstelle Schuldner ist.

Schuldenaufnahmen und sonstige Zugänge

Dazu zählen die neu aufgenommenen Schulden mit dem Nennwert ohne Abzug eines Disagios und sonstige Schuldenzugänge, die keine Haushaltsmittel zugeführt haben (z.B. Eingliederung vorher selbständiger Sonderrechnungen).

Tilgungen und sonstige Abgänge

Das sind alle zurückgezahlten Schuldbeträge, unabhängig von ihrer Fälligkeit, und sonstige Schuldenabgänge, die keine Haushaltsmittel entzogen haben (z.B. Ausgliederung).

Personal im öffentlichen Dienst

Zum Personal-Ist-Bestand zählen in der Personalstandstatistik alle Beschäftigten, die am 30. Juni in einem unmittelbaren Dienst- bzw. Arbeitsvertragsverhältnis zu einem Erhebungspflichtigen stehen und in der Regel Gehalt, Vergütung oder Lohn aus Haushaltsmitteln der Berichtsstelle beziehen. Hierzu gehören die Dauerbeschäftigten, die Beschäftigten in Ausbildung, mit Zeitvertrag sowie nach dem Arbeitsförderungsreformgesetz (AFRG) sowohl in den Kernhaushalten als auch in den Sonderrechnungen.

Vollzeitbeschäftigte

Vollzeitbeschäftigte sind Beschäftigte, deren regelmäßige Arbeitszeit die übliche Wochenarbeitsstundenzahl (bei Lehrkräften entsprechende Anzahl von Wochenlehrstunden) beträgt. Als Vollzeitbeschäftigte gelten auch diejenigen, deren Arbeitszeit aus arbeitsmarktpolitischen Gründen auf Grundlage eines Anwendungstarifvertrags verkürzt wurde, die aber für sich die tarifvertraglich höchstmögliche Arbeitszeit vereinbart haben.

Teilzeitbeschäftigte

Teilzeitbeschäftigte sind Beschäftigte, deren regelmäßige Arbeitszeit weniger als die übliche volle Wochenarbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten beträgt. Sie werden unterschieden in Teilzeitkräfte, die mindestens mit der Hälfte bzw. mit weniger als der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten tätig sind. Beschäftigte in Altersteilzeit sind Teilzeitbeschäftigte sowohl im Blockmodell während der Arbeits- bzw. Freistellungsphase als auch im Teilzeitmodell.

Versorgungsempfänger

Personen, die nach Beamtenversorgungsrecht oder nach beamtenrechtlichen Grundsätzen Versorgungen in Form von Ruhegehalt, Witwen-/Witwergeld oder Waisengeld erhalten. Hierzu zählen ehemalige Beamte, Richter und Dienstordnungsangestellte sowie Hinterbliebene von Ruhegehaltsempfängern oder verstorbenen aktiven Beamten.

Umsatzsteuer (Voranmeldung)

Von Steuerpflichtigen mit einem Jahresumsatz ab 17 500 EUR (1992 und 1994 ab 12 782 EUR, 2000 ab 16 617 EUR, 2002 ab 16 620 EUR, 2003 ab 17 500 EUR) werden die Umsätze des Erhebungsjahres erfasst und u.a. nach Wirtschaftszweigen, Umsatzgrößenklassen, Rechtsformen und regionaler Gliederung ausgewertet. Mit Beginn des EU-Binnenmarktes zum 1. Januar 1993 unterliegen auch die innergemeinschaftlichen Erwerbe der Umsatzsteuer. Der steuerbare Umsatz umfasst demzufolge sowohl die Lieferungen und Leistungen als auch die innergemeinschaftlichen Erwerbe. Er gliedert sich in den steuerfreien und den steuerpflichtigen Umsatz. Zu den per Gesetz steuerfreien Umsätzen gehören z.B. Exporte, Umsätze der Heilberufe, Umsätze im Geld- und Kapitalverkehr oder Umsätze in bestimmten kulturellen und sozialen Bereichen.

Erhebungseinheit ist das umsatzsteuerpflichtige Unternehmen. Das Unternehmen umfasst die gesamte gewerbliche oder berufliche Tätigkeit des Unternehmers. Die regionale Zuordnung des Unternehmensumsatzes einschließlich der Umsätze von Filialen, Zweigstellen und Tochterunternehmen erfolgt am Sitz der Geschäftsleitung des Gesamtunternehmens. Die Gliederung der Unternehmen nach Wirtschaftszweigen erfolgt erstmals für die Umsatzsteuerstatistik 2009 auf der Grundlage der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008“ (WZ 2008).

Lohn- und Einkommensteuer

Lohn- bzw. Einkommensteuer entrichten unbeschränkt Steuerpflichtige (alle natürlichen Personen, die Einnahmen in einer der steuerlich relevanten Einkunftsarten aufweisen und deren Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt im Inland ist) und beschränkt Steuerpflichtige (natürliche Personen, die inländische steuerpflichtige Einkünfte nach § 49 EStG haben). Dabei zählen Ehegatten, die beide Einkommen bezogen haben und zusammen veranlagt wurden, zwar als zwei Steuerfälle, jedoch nur als ein Steuerpflichtiger.

Bemessungsgrundlage ist das nach § 2 EStG ermittelte zu versteuernde Einkommen. Es ergibt sich aus der Summe der zutreffenden Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft, Gewerbebetrieb, selbständiger Arbeit, nichtselbständiger Arbeit, Kapitalvermögen, Vermietung und Verpachtung sowie sonstigen Einkünften unter Berücksichtigung von Hinzurechnungs- und Abzugsbeträgen (= Gesamtbetrag der Einkünfte), nach Abzug der Sonderausgaben und außergewöhnlichen Belastungen (= Einkommen) und anderer Freibeträge (= zu versteuerndes Einkommen). Einkünfte sind bei den ersten drei Einkunftsarten der Gewinn, bei den übrigen ist es der Überschuss der Einnahmen über die Werbungskosten.

Die möglichst vollständige Erfassung aller Lohn- und Einkommensteuerfälle ist unter anderem Grundlage für die Aufteilung des Gemeindeanteils an der Lohn- und Einkommensteuer sowie für die Bestimmung der Zerlegungsanteile der Länder für die nicht von den Wohnsitzländern vereinnahmten Lohnsteuerbeträge. Wegen der dazu erforderlichen Bindung an die Veranlagungstermine liegen die Ergebnisse erst relativ spät vor.

Körperschaftsteuer

Die Körperschaftsteuer wird, analog der Lohn- und Einkommensteuer bei natürlichen Personen, auf die Einkommen juristischer Personen erhoben.

Gewerbesteuer

(Ergebnisse zur Gewerbesteuer wurden zuletzt im Jahrbuch, Ausgabe 2009 veröffentlicht; neue Daten erscheinen im Jahrbuch, Ausgabe 2012.)

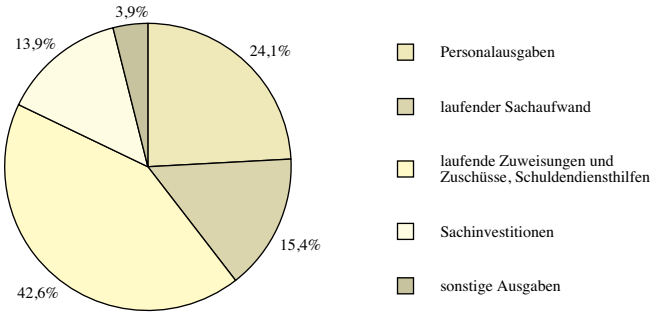
Die Gewerbesteuer gehört zu den Realsteuern, die im Gegensatz zu den Personensteuern (z.B. Einkommen- und Körperschaftsteuer) nicht die Leistungsfähigkeit einer Person berücksichtigt, sondern sie besteuert eine Sache, den im Gewerbebetrieb erwirtschafteten Ertrag.

Die Gewerbesteuer mindert als Betriebsausgabe den steuerlichen Gewinn und beeinflusst somit auch die Höhe der Einkommen- bzw. Körperschaftsteuer. Ihr unterliegt jeder Gewerbebetrieb, soweit er im Inland betrieben wird. Der Gewerbesteuer unterliegen nicht Betriebe, die Land- und Forstwirtschaft, freie Berufe oder andere selbständige Arbeiten ausüben. Besteuerungsgrundlage ist der Gewerbeertrag.

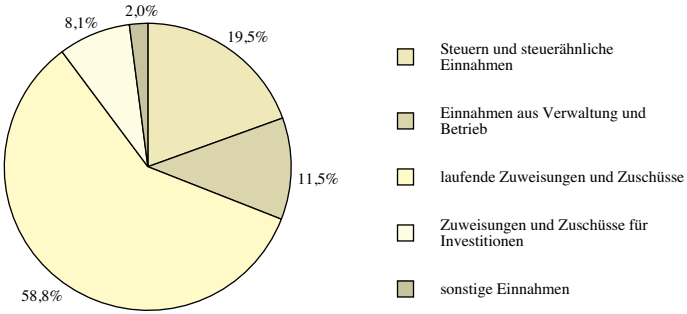
Erbschaft- und Schenkungsteuer

Die Erbschaftsteuer wird als Erbanfallsteuer erhoben. Die Schenkungsteuer ist eine Ergänzung zur Erbschaftsteuer. Sie soll eine Umgehung der Erbschaftsteuer durch Schenkung zu Lebzeiten verhindern. Besteuerungsgrundlage für die Erbschaft- und Schenkungsteuer ist der steuerpflichtige Erwerb. Zur Ermittlung des steuerpflichtigen Erwerbs sind dem Erwerb von Todes wegen und Schenkung unter Lebenden die Nachlassverbindlichkeiten wie die Bestattungskosten des Erblassers sowie die Kosten der Abwicklung, Regelung, Verteilung und Erlangung des Erwerbs abzuziehen. Die Höhe des Erwerbs wird um die dem Erwerber zustehenden sachlichen und persönlichen Steuerbefreiungen gekürzt. Sie unterscheiden sich nach dem Verwandtschaftsverhältnis (Steuerklassen) des Erwerbers zum Erblasser.

Kassenmäßige Bruttoausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände 2010



Kassenmäßige Bruttoeinnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 2010



1. Ausgaben des Landes 1999

Lfd. Nr.	Ausgabeart	1999	2000	2001	2002
		1000 EUR			
	laufende Rechnung				
1	Personalausgaben	2 437 581	2 428 276	2 473 609	2 482 911
	darunter				
2	Dienstbezüge	2 385 504	2 370 545	2 408 833	2 410 315
3	Versorgungsbezüge	7 745	10 791	14 731	19 339
4	Beihilfen, Unterstützungen und dgl.	22 272	24 583	27 094	31 258
5	personalbezogene Sachausgaben	11 154	10 967	11 898	10 681
6	Laufender Sachaufwand	995 965	825 028	740 804	723 308
7	Zinsausgaben	558 873	560 083	627 034	642 347
8	an öffentlichen Bereich	167	440	288	-
9	an andere Bereiche	558 706	559 643	626 746	642 347
10	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	3 095 152	3 280 271	3 444 252	3 518 857
11	an öffentlichen Bereich	2 112 415	2 147 361	2 184 756	2 244 877
12	an andere Bereiche	982 737	1 132 910	1 259 496	1 273 980
13	Schuldendienstbilfen	163 511	143 206	78 053	67 040
14	an öffentlichen Bereich	-	-	-	17 863
15	an andere Bereiche	163 511	143 206	78 053	49 177
16	**Ausgaben der laufenden Rechnung**	**7 251 082**	**7 236 865**	**7 363 752**	**7 434 464**
	Kapitalrechnung				
17	Sachinvestitionen	415 795	436 936	446 212	364 897
18	Baumaßnahmen	312 432	327 579	312 461	253 348
19	Erwerb von beweglichen Sachen	79 814	84 538	100 820	67 058
20	Erwerb von unbeweglichen Sachen	23 549	24 819	32 931	44 491
21	Vermögensübertragungen	2 000 037	1 771 864	1 725 915	1 399 490
22	Zuweisungen für Investitionen an den öffentlichen Bereich	958 785	963 097	912 555	775 191
23	Zuweisungen für Investitionen an andere Bereiche	1 040 996	808 509	812 849	623 988
24	sonstige Vermögensübertragungen	256	258	511	311
25	Darlehen	126 384	85 087	69 475	63 673
26	an öffentlichen Bereich	-	-	-	-
27	an andere Bereiche	126 384	85 087	69 475	63 673
28	Erwerb von Beteiligungen	-	156 182	10 694	500
29	Tilgungsausgaben an öffentlichen Bereich	-	-	-	-
30	**Ausgaben der Kapitalrechnung**	**2 542 215**	**2 450 069**	**2 252 296**	**1 828 559**
31	Globale Mehrausgaben	-	-	-	-
32	**Gesamtausgaben (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)**	**9 793 297**	**9 686 934**	**9 616 048**	**9 263 022**
	besondere Finanzierungsvorgänge				
33	Schuldentilgung an Kreditmarkt	724 955	1 153 150	1 271 412	1 251 330
34	Zuführungen an Rücklagen	36 073	40 541	7 120	10 662
35	Deckung von Vorjahresfehlbeträgen	-	-	-	-
36	**Ausgaben für besondere Finanzierungsvorgänge**	**761 028**	**1 193 691**	**1 278 532**	**1 261 992**

Quelle: Thüringer Finanzministerium

bis 2010 nach Ausgabearten

2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	Lfd. Nr.
1000 EUR								
laufende Rechnung								
2 510 643	2 470 882	2 435 465	2 409 901	2 412 143	2 131 531	2 221 791	2 327 438	1
2 428 232	2 379 540	2 335 043	2 302 591	2 295 055	2 003 184	2 081 633	2 172 439	2
23 976	27 742	32 258	37 454	45 276	49 018	59 051	70 737	3
37 762	41 899	46 599	48 652	52 142	58 790	59 828	62 803	4
9 071	9 230	9 092	8 800	7 161	7 301	7 045	6 463	5
712 590	705 273	674 979	663 751	697 638	665 804	660 833	700 555	6
654 616	676 008	693 140	708 255	696 749	675 523	632 602	643 995	7
678	752	836	2	-	-	-	-	8
653 938	675 256	692 304	708 253	696 749	675 523	632 602	643 995	9
3 520 558	3 517 295	3 633 795	3 552 285	3 605 930	4 163 287	4 133 481	4 087 138	10
2 345 353	2 485 063	2 667 928	2 609 099	2 675 012	2 716 499	2 759 925	2 646 790	11
1 175 205	1 032 232	965 867	943 186	930 918	1 446 788	1 373 556	1 440 348	12
48 835	62 584	49 124	55 371	51 283	57 199	31 662	46 656	13
17 863	17 863	26 810	26 810	26 810	26 810	1 684	1 684	14
30 972	44 721	22 314	28 561	24 473	30 389	29 978	44 972	15
7 447 242	**7 432 042**	**7 486 503**	**7 389 563**	**7 463 743**	**7 693 344**	**7 680 368**	**7 805 783**	**16**
Kapitalrechnung								
373 030	355 319	337 584	333 591	358 244	342 175	333 883	341 626	17
246 297	231 754	213 157	211 270	230 209	222 013	231 492	221 902	18
82 428	70 572	68 632	65 882	71 277	62 625	60 357	51 085	19
44 305	52 993	55 795	56 440	56 758	57 537	42 034	68 639	20
1 364 160	1 393 230	1 186 551	1 216 844	1 197 715	1 035 443	1 003 573	1 065 748	21
821 024	852 076	708 401	783 576	726 894	587 628	611 664	528 052	22
543 136	540 958	478 150	431 160	454 761	430 315	386 409	534 370	23
-	196	-	2 108	16 060	17 500	5 500	3 326	24
35 239	93 746	77 669	64 721	34 360	25 492	16 747	77 273	25
-	-	-	-	-	-	-	-	26
35 239	93 746	77 669	64 721	34 360	25 492	16 747	77 273	27
961	391	213	1 820	6 039	37 260	20 405	364	28
-	-	-	-	-	5 688	-	-	29
1 773 390	**1 842 686**	**1 602 018**	**1 616 976**	**1 596 358**	**1 446 058**	**1 374 609**	**1 485 010**	**30**
-	-	-	-	-	-	-	-	31
9 220 633	**9 274 727**	**9 088 521**	**9 006 538**	**9 060 101**	**9 139 402**	**9 054 977**	**9 290 793**	**32**
besondere Finanzierungsvorgänge								
1 265 357	1 361 853	1 514 673	1 528 428	1 796 429	1 635 686	1 689 772	1 928 065	33
-	500	3 003	2 164	205 167	262 078	32 510	24 781	34
-	152 580	219 118	180 110	-	-	-	-	35
1 265 357	**1 514 933**	**1 736 794**	**1 710 702**	**2 001 596**	**1 897 764**	**1 722 282**	**1 952 846**	**36**

2. Einnahmen des Landes 1999

Lfd. Nr.	Einnahmeart	1999	2000	2001	2002
		1000 EUR			
	laufende Rechnung				
1	Steuern	4 398 926	4 488 937	4 398 592	3 956 175
2	Steuerähnliche Einnahmen	10 624	10 174	5 914	5 534
3	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	82 334	78 049	81 974	87 906
4	Zinseinnahmen	8 168	9 773	8 332	6 453
5	vom öffentlichen Bereich	1 350	822	1 025	952
6	von anderen Bereichen	6 818	8 952	7 307	5 501
7	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	2 747 660	2 736 274	2 806 371	3 054 773
8	vom öffentlichen Bereich	2 486 735	2 523 097	2 561 550	2 845 936
9	von anderen Bereichen	260 925	213 177	244 821	208 837
10	Schuldendiensthilfen	-	-	-	-
11	vom öffentlichen Bereich	-	-	-	-
12	von anderen Bereichen	-	-	-	-
13	Sonstige Einnahmen der laufenden Rechnung	152 927	127 221	316 100	233 935
14	Gebühren, sonstige Entgelte	20 449	20 870	104 015	98 822
15	sonstige Einnahmen	132 479	106 351	212 085	135 113
16	**Einnahmen der laufenden Rechnung**	**7 400 639**	**7 450 427**	**7 617 283**	**7 344 776**
	Kapitalrechnung				
17	Veräußerung von Sachvermögen	22 407	15 016	14 531	35 532
18	Vermögensübertragungen	1 432 098	1 286 456	1 184 639	932 889
19	Zuweisungen für Investitionen vom öffentlichen Bereich	1 361 753	1 262 149	978 771	454 137
20	Zuweisungen für Investitionen von anderen Bereichen	70 345	24 307	205 868	478 752
21	sonstige Vermögensübertragungen	-	-	-	-
22	Darlehensrückflüsse	28 688	191 409	19 067	28 057
23	vom öffentlichen Bereich	4 593	1 817	1 472	269
24	von anderen Bereichen	24 095	189 592	17 595	27 788
25	Veräußerungen von Beteiligungen	1 863	9 661	1 447	565
26	Schuldenaufnahme beim öffentlichen Bereich	-	-	-	-
27	**Einnahmen der Kapitalrechnung**	**1 485 056**	**1 502 541**	**1 219 685**	**997 043**
28	Globale Mehreinnahmen	-	-	-	-
29	**Gesamteinnahmen (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)**	**8 885 695**	**8 952 968**	**8 836 968**	**8 341 819**
	besondere Finanzierungsvorgänge				
30	Schuldenaufnahme am Kreditmarkt	1 658 306	1 922 495	2 019 622	1 971 970
31	Entnahmen aus Rücklagen	10 411	-	37 989	57 744
32	Überschüsse aus Vorjahren	-	-	-	-
33	**Einnahmen aus besonderen Finanzierungsvorgängen**	**1 668 717**	**1 922 495**	**2 057 611**	**2 029 714**

Quelle: Thüringer Finanzministerium

bis 2010 nach Einnahmearten

2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	Lfd. Nr.
1000 EUR								
laufende Rechnung								
4 057 489	4 064 918	4 042 798	4 192 961	4 888 732	5 048 837	4 622 997	4 551 326	1
6 448	8 476	5 378	6 659	7 283	10 099	16 384	22 612	2
91 373	89 361	90 460	97 202	124 145	88 266	82 063	79 755	3
5 810	7 443	6 745	10 507	14 304	17 568	14 131	14 771	4
943	760	190	454	235	256	197	140	5
4 867	6 683	6 555	10 052	14 069	17 312	13 934	14 631	6
3 035 744	3 067 444	3 270 699	3 374 619	3 374 817	3 229 067	3 181 353	3 084 395	7
2 830 461	2 872 982	3 124 493	3 189 709	3 247 869	3 174 995	3 040 130	2 930 896	8
205 283	194 462	146 206	184 910	126 948	54 072	141 223	153 499	9
-	-	-	-	-	3 296	-	-	10
-	-	-	-	-	-	-	-	11
-	-	-	-	-	3 296	-	-	12
241 975	224 700	232 763	218 689	250 846	375 937	220 455	202 804	13
108 261	107 804	110 758	106 401	108 235	105 117	95 448	94 166	14
133 714	116 896	122 005	112 288	142 611	270 820	125 007	108 638	15
7 438 840	**7 462 342**	**7 648 842**	**7 900 636**	**8 660 127**	**8 773 069**	**8 137 383**	**7 955 663**	**16**
Kapitalrechnung								
15 046	21 777	23 818	12 554	13 492	13 456	10 521	14 354	17
765 359	751 361	634 129	587 839	576 451	564 463	649 081	714 245	18
399 498	413 024	377 556	351 974	384 021	365 866	406 980	446 921	19
365 861	338 337	256 573	235 866	192 430	198 597	242 101	267 324	20
-	-	-	-	-	-	-	-	21
11 071	12 861	11 654	12 558	14 442	13 596	13 264	15 305	22
1 331	901	683	489	268	4	5	4	23
9 740	11 960	10 971	12 069	14 174	13 592	13 259	15 301	24
55 102	7 364	8 500	13 130	756	20 600	30 281	1	25
-	-	-	-	-	-	-	-	26
846 578	**793 364**	**678 101**	**626 081**	**605 141**	**612 114**	**703 147**	**743 906**	**27**
-	-	-	-	-	-	-	-	28
8 285 418	**8 255 705**	**8 326 944**	**8 526 717**	**9 265 268**	**9 385 183**	**8 840 530**	**8 699 569**	**29**
besondere Finanzierungsvorgänge								
1 975 324	2 349 853	2 498 370	2 190 529	1 796 429	1 635 686	1 689 772	2 297 467	30
6 132	3 993	-	-	-	138 400	246 957	124 500	31
-	-	-	-	-	-	-	122 103	32
1 981 456	**2 353 846**	**2 498 370**	**2 190 529**	**1 796 429**	**1 774 086**	**1 936 729**	**2 544 070**	**33**

3. Ausgaben des Landes 2010 nach

Lfd. Nr.	Ausgabeart	Insgesamt	Politische Führung, zentrale Verwaltung	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Rechtsschutz, Finanzverwaltung	Allgemeinbildende und berufliche Schulen	Hochschulen; Wissenschaft, Forschung und Entwicklung außerhalb der Hochschulen	Förderung von Schülern, Studenten und dgl., sonstiges Bildungswesen
		1000 EUR					
	laufende Rechnung						
1	Personalausgaben	2 327 438	235 017	647 054	1 125 892	29 415	4 492
	darunter						
2	Dienstbezüge	2 172 439	195 555	593 984	1 116 146	28 587	4 441
3	Versorgungsbezüge	70 737	22 494	39 829	8 413	-	-
4	Beihilfen, Unterstützungen und dgl.	62 803	2 581	6 579	1 303	801	-
5	personalbezogene Sachausgaben	6 463	444	5 621	30	26	50
6	Laufender Sachaufwand	700 555	73 864	172 558	21 078	16 355	6 852
7	Zinsausgaben	643 995	-	-	-	-	-
8	an öffentlichen Bereich	-	-	-	-	-	-
9	an andere Bereiche	643 995	-	-	-	-	-
10	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	4 087 138	11 288	17 108	220 638	543 684	118 999
11	an öffentlichen Bereich	2 646 790	1 769	11 714	90 864	1 819	15 729
12	an andere Bereiche	1 440 348	9 519	5 394	129 774	541 865	103 270
13	Schuldendiensthilfen	46 656	-	1 684	-	-	12 535
14	an öffentlichen Bereich	1 684	-	1 684	-	-	-
15	an andere Bereiche	44 972	-	-	-	-	12 535
16	**Ausgaben der laufenden Rechnung**	**7 805 783**	**320 169**	**838 405**	**1 367 608**	**589 454**	**142 877**
	Kapitalrechnung						
17	Sachinvestitionen	341 626	34 431	70 223	9 632	63 092	702
18	Baumaßnahmen	221 902	13 737	27 212	5 898	24 897	587
19	Erwerb von beweglichen Sachen	51 085	12 804	25 408	1 003	2 256	115
20	Erwerb von unbeweglichen Sachen	68 639	7 890	17 603	2 731	35 939	-

XVI

Quelle: Thüringer Finanzministerium

Aufgabenbereichen und Ausgabearten

Kultureinrichtungen, Kulturförderung, Denkmalschutz, kirchliche Angelegenheiten	Soziale Sicherung	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	Energie und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	Wirtschaftsunternehmen	Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	Allgemeine Finanzwirtschaft	Lfd. Nr.
1000 EUR										
laufende Rechnung										
7 253	10 498	39 436	34 776	56 512	6 573	47 179	32 014	-	51 328	1
7 253	10 498	39 407	34 761	56 257	6 572	47 169	31 807	-	-	2
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
-	-	15	-	-	-	-	196	-	51 328	4
-	-	7	14	248	1	10	11	-	-	5
64 672	123 177	57 643	7 846	67 747	18 831	48 166	18 801	554	2 412	6
-	-	-	-	-	-	-	-	-	643 995	7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	643 995	9
51 666	1 386 524	10 132	781	24 120	42 705	281 977	7 317	6 370	1 363 826	10
447	1 130 498	2 037	780	868	3 485	25 758	-	-	1 361 022	11
51 219	256 026	8 095	1	23 252	39 220	256 219	7 317	6 370	2 804	12
-	-	-	4 783	1 524	15 388	9 730	1 012	-	-	13
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14
-	-	-	4 783	1 524	15 388	9 730	1 012	-	-	15
123 591	**1 520 199**	**107 212**	**48 187**	**149 904**	**83 497**	**387 052**	**59 145**	**6 924**	**2 061 561**	**16**
Kapitalrechnung										
1 436	447	5 487	3 209	6 496	34 349	107 317	3 799	1 008	-	17
34	370	2 781	1 501	4 103	33 962	105 079	1 661	82	-	18
173	77	2 643	1 708	2 386	170	204	2 138	-	-	19
1 229	-	63	-	7	217	2 034	-	926	-	20

Noch: 3. Ausgaben des Landes 2010 nach

Lfd. Nr.	Ausgabeart	Insgesamt	Politische Führung, zentrale Verwaltung	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Rechtsschutz, Finanzverwaltung	Allgemeinbildende und berufliche Schulen	Hochschulen; Wissenschaft, Forschung und Entwicklung außerhalb der Hochschulen	Förderung von Schülern, Studenten und dgl., sonstiges Bildungswesen
		1000 EUR					
	Noch: Kapitalrechnung						
21	Vermögensübertragungen	1 065 748	-	5 520	11 775	61 993	5 463
22	Zuweisungen für Investitionen an den öffentlichen Bereich	528 052	-	5 488	6 481	-	-
23	Zuweisungen für Investitionen an andere Bereiche	534 370	-	32	5 294	61 993	5 463
24	sonstige Vermögensübertragungen	3 326	-	-	-	-	-
25	Darlehen	77 273	5	-	-	-	62
26	an öffentlichen Bereich	-	-	-	-	-	-
27	an andere Bereiche	77 273	5	-	-	-	62
28	Erwerb von Beteiligungen	364	-	-	-	-	-
29	Tilgungsausgaben an öffentlichen Bereich	-	-	-	-	-	-
30	**Ausgaben der Kapitalrechnung**	**1 485 010**	**34 435**	**75 742**	**21 408**	**125 084**	**6 226**
31	Globale Mehrausgaben	-	-	-	-	-	-
32	**Gesamtausgaben (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)**	**9 290 793**	**354 604**	**914 147**	**1 389 016**	**714 538**	**149 103**
	besondere Finanzierungsvorgänge						
33	Schuldentilgung an Kreditmarkt	1 928 065	-	-	-	-	-
34	Zuführungen an Rücklagen	24 781	-	-	-	-	-
35	Deckung von Vorjahresfehlbeträgen	-	-	-	-	-	-
36	**Ausgaben für besondere Finanzierungsvorgänge**	**1 952 846**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**

XVI

Quelle: Thüringer Finanzministerium

Aufgabenbereichen und Ausgabearten

Kultureinrichtungen, Kulturförderung, Denkmalschutz, kirchliche Angelegenheiten	Soziale Sicherung	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	Energie und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	Wirtschaftsunternehmen	Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	Allgemeine Finanzwirtschaft	Lfd. Nr.
1000 EUR										
Noch: Kapitalrechnung										
33 116	39 057	187 529	101 682	76 968	448 214	62 552	83	1 597	30 200	21
9 110	30 839	17 582	100 852	42 655	262 787	29 800	-	258	22 200	22
24 006	8 218	166 921	530	34 313	185 427	32 752	83	1 339	8 000	23
-	-	3 026	300	-	-	-	-	-	-	24
-	17	-	27 400	-	49 788	-	-	-	-	25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
-	17	-	27 400	-	49 788	-	-	-	-	27
-	-	-	-	-	-	-	-	364	-	28
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	29
34 553	**39 521**	**193 017**	**132 291**	**83 464**	**532 352**	**169 868**	**3 881**	**2 968**	**30 200**	**30**
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	31
158 144	**1 559 720**	**300 228**	**180 478**	**233 367**	**615 849**	**556 920**	**63 026**	**9 892**	**2 091 761**	**32**
besondere Finanzierungsvorgänge										
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1 928 065	33
-	-	-	-	-	-	-	-	-	24 781	34
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	35
-	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**1 952 846**	**36**

4. Einnahmen des Landes 2010 nach

Lfd. Nr.	Einnahmeart	Insgesamt	Politische Führung, zentrale Verwaltung	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Rechtsschutz, Finanzverwaltung	Allgemeinbildende und berufliche Schulen	Hochschulen; Wissenschaft, Forschung und Entwicklung außerhalb der Hochschulen	Förderung von Schülern, Studenten und dgl., sonstiges Bildungswesen
		1000 EUR					
	laufende Rechnung						
1	Steuern	4 551 326	-	-	-	-	-
2	Steuerähnliche Einnahmen	22 612	-	-	-	-	-
3	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	79 755	168	1 762	276	40	-
4	Zinseinnahmen	14 771	58	1	9	65	75
5	vom öffentlichen Bereich	140	40	-	-	-	-
6	von anderen Bereichen	14 631	18	1	9	65	75
7	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	3 084 395	12 683	7 939	11 036	24 656	64 065
8	vom öffentlichen Bereich	2 930 896	12 621	7 939	10 724	21 662	63 997
9	von anderen Bereichen	153 499	62	-	312	2 994	68
10	Schuldendiensthilfen	-	-	-	-	-	-
11	vom öffentlichen Bereich	-	-	-	-	-	-
12	von anderen Bereichen	-	-	-	-	-	-
13	Sonstige Einnahmen der laufenden Rechnung	202 804	9 459	131 563	5 575	1 702	236
14	Gebühren, sonstige Entgelte	94 166	3 463	69 056	68	179	-
15	sonstige Einnahmen	108 638	5 996	62 507	5 507	1 523	236
16	**Einnahmen der laufenden Rechnung**	**7 955 663**	**22 369**	**141 264**	**16 897**	**26 462**	**64 377**
	Kapitalrechnung						
17	Veräußerung von Sachvermögen	14 354	1	173	-	-	-
18	Vermögensübertragungen	714 245	-	-	72	37 876	-
19	Zuweisungen für Investitionen vom öffentlichen Bereich	446 921	-	-	72	35 573	-
20	Zuweisungen für Investitionen von anderen Bereichen	267 324	-	-	-	2 303	-
21	sonstige Vermögensübertragungen	-	-	-	-	-	-

XVI

Quelle: Thüringer Finanzministerium

Aufgabenbereichen und Einnahmearten

Kultureinrichtungen, Kulturförderung, Denkmalschutz, kirchliche Angelegenheiten	Soziale Sicherung	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	Energie und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	Wirtschaftsunternehmen	Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	Allgemeine Finanzwirtschaft	Lfd. Nr.
1000 EUR										
laufende Rechnung										
-	-	-	-	-	-	-	-	-	4 551 326	1
-	-	-	-	629	21 561	-	-	-	422	2
1 000	-	220	-	2 086	1 689	34	66 669	5 811	-	3
-	963	1 961	2 691	350	19	52	75	8 188	262	4
-	-	-	-	6	-	-	-	-	94	5
-	963	1 961	2 691	344	19	52	75	8 188	168	6
36	274 259	2 074	223	57 257	-	281 594	-	324	2 348 250	7
25	171 700	377	199	11 718	-	281 361	-	324	2 348 250	8
11	102 559	1 697	24	45 539	-	233	-	-	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12
2 744	12 711	7 547	14 753	2 019	8 751	1 033	482	1 369	2 861	13
21	9 842	1 278	5 588	213	3 772	688	-	-	-	14
2 723	2 869	6 269	9 165	1 806	4 979	345	482	1 369	2 861	15
3 780	**287 933**	**11 803**	**17 667**	**62 339**	**32 019**	**282 714**	**67 226**	**15 692**	**6 903 121**	**16**
Kapitalrechnung										
-	1	2	-	831	9 836	12	10	3 111	377	17
-	8 695	50 787	73 626	68 930	417 281	56 978	-	-	-	18
-	8 695	50 787	73 626	24 474	198 779	54 915	-	-	-	19
-	-	-	-	44 456	218 502	2 063	-	-	-	20
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21

Noch: 4. Einnahmen des Landes 2010 nach

Lfd. Nr.	Einnahmeart	Insgesamt	Politische Führung, zentrale Verwaltung	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Rechtsschutz, Finanzverwaltung	Allgemeinbildende und berufliche Schulen	Hochschulen; Wissenschaft, Forschung und Entwicklung außerhalb der Hochschulen	Förderung von Schülern, Studenten und dgl., sonstiges Bildungswesen
		1000 EUR					
	Noch: Kapitalrechnung						
22	Darlehensrückflüsse	15 305	-	-	-	-	6 281
23	vom öffentlichen Bereich	4	-	-	-	-	-
24	von anderen Bereichen	15 301	-	-	-	-	6 281
25	Veräußerung von Beteiligungen	1	-	-	-	-	-
26	Schuldenaufnahme beim öffentlichen Bereich	-	-	-	-	-	-
27	**Einnahmen der Kapitalrechnung**	**743 906**	**1**	**173**	**72**	**37 876**	**6 281**
28	Globale Mehreinnahmen	-	-	-	-	-	-
29	**Gesamteinnahmen (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)**	**8 699 569**	**22 370**	**141 437**	**16 969**	**64 338**	**70 658**
	besondere Finanzierungsvorgänge						
30	Schuldenaufnahme am Kreditmarkt	2 297 467	-	-	-	-	-
31	Entnahmen aus Rücklagen	124 500	-	-	-	-	-
32	Überschüsse aus Vorjahren	122 103	-	-	-	-	-
33	**Einnahmen aus besonderen Finanzierungsvorgängen**	**2 544 070**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**

XVI

Quelle: Thüringer Finanzministerium

Aufgabenbereichen und Einnahmearten

Kultureinrichtungen, Kulturförderung, Denkmalschutz, kirchliche Angelegenheiten	Soziale Sicherung	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	Energie und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	Wirtschaftsunternehmen	Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	Allgemeine Finanzwirtschaft	Lfd. Nr.
1000 EUR										
Noch: Kapitalrechnung										
-	16	-	6 415	1 577	1 016	-	-	-	-	22
-	4	-	-	-	-	-	-	-	-	23
-	12	-	6 415	1 577	1 016	-	-	-	-	24
-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
-	**8 713**	**50 788**	**80 041**	**71 338**	**428 133**	**56 991**	**10**	**3 113**	**377**	**27**
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	28
3 780	**296 646**	**62 591**	**97 708**	**133 677**	**460 152**	**339 704**	**67 236**	**18 805**	**6 903 498**	**29**
besondere Finanzierungsvorgänge										
-	-	-	-	-	-	-	-	-	2 297 467	30
-	-	-	-	-	-	-	-	-	124 500	31
-	-	-	-	-	-	-	-	-	122 103	32
-	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**2 544 070**	**33**

5. Ausgaben der Gemeinden und Gemeinde

Lfd. Nr.	Ausgabeart	1999	2000	2001
		1000 EUR		
	laufende Rechnung			
1	Personalausgaben	1 265 842	1 236 159	1 218 694
2	Laufender Sachaufwand	803 185	773 275	768 243
3	sächliche Verwaltungsaufgaben	756 454	725 556	723 031
4	Erstattungen an andere Bereiche	46 731	47 719	45 212
5	Zinsausgaben	168 704	175 214	172 743
6	an öffentlichen Bereich	114	195	41
7	an andere Bereiche	168 590	175 019	172 702
8	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse, Schuldendiensthilfen	1 185 570	1 199 770	1 252 936
9	an öffentlichen Bereich	462 728	468 138	478 848
10	allgemeine Zuweisungen und Umlagen	357 575	356 711	363 437
11	an Land	1 100	1 573	1 748
12	an Gemeinden und GV	355 968	354 996	361 434
13	an Zweckverbände und sonstigen öffentlichen Bereich	508	142	255
14	Zuweisungen für laufende Zwecke und Schuldendiensthilfen	105 153	111 427	115 411
15	an andere Bereiche	722 842	731 632	774 089
16	laufende Zuschüsse an Unternehmen	183 281	177 578	183 467
17	laufende Zuschüsse an übrige Bereiche	147 571	154 361	157 320
18	soziale Leistungen	391 788	398 766	432 294
19	Schuldendiensthilfen	202	927	1 007
20	**Bruttoausgaben der laufenden Rechnung** [1]	**3 423 302**	**3 384 419**	**3 412 616**
21	Abzüglich Zahlungen von Gemeinden und GV	392 610	400 422	405 203
22	**Gesamtausgaben der laufenden Rechnung**	**3 030 691**	**2 983 997**	**3 007 413**
	Kapitalrechnung			
23	Sachinvestitionen	1 079 108	948 166	895 955
24	Baumaßnahmen	942 381	816 175	765 664
	darunter für			
25	Schulen	125 019	97 068	89 242
26	Städteplanung	153 226	134 247	124 320
27	Straßen	234 097	220 559	194 784
28	Abwasserbeseitigung	18 466	12 908	11 257
29	Erwerb von unbeweglichen und beweglichen Sachen	136 726	131 991	130 291
30	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	110 142	124 152	95 191
31	an öffentlichen Bereich	37 759	43 242	30 504
32	an andere Bereiche	72 384	80 910	64 686
33	Darlehen	4 457	4 265	7 815
34	Erwerb von Beteiligungen	4 683	2 436	4 369
35	Tilgungsausgaben an öffentlichen Bereich	3 123	202	519
36	**Bruttoausgaben der Kapitalrechnung** [1]	**1 201 513**	**1 079 221**	**1 003 848**
37	Abzüglich Zahlungen von Gemeinden und GV	18 917	15 827	13 306
38	**Gesamtausgaben der Kapitalrechnung**	**1 182 596**	**1 063 393**	**990 542**
39	**Gesamtausgaben (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)**	**4 213 287**	**4 047 390**	**3 997 955**
	besondere Finanzierungsvorgänge			
40	Schuldentilgung	252 567	264 448	328 373
41	der Kreditmarktmittel	252 545	264 351	328 278
42	der inneren Darlehen	22	97	94
43	Zuführung an Rücklagen	115 876	117 615	92 399
44	Deckung von Vorjahresfehlbeträgen	16 242	26 185	15 468
45	**Ausgaben für besondere Finanzierungsvorgänge**	**384 686**	**408 248**	**436 240**

1) ohne haushaltstechnische Verrechnungen

verbände 1999 bis 2009 nach Ausgabearten

2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	Lfd. Nr.
1000 EUR								
laufende Rechnung								
1 215 973	1 184 225	1 159 174	1 119 333	1 115 478	1 110 707	1 185 819	1 258 755	1
769 086	770 468	759 592	743 897	772 784	783 191	806 042	847 148	2
729 084	732 172	721 123	705 438	731 789	741 014	764 752	806 908	3
40 003	38 297	38 469	38 459	40 995	42 177	41 289	40 240	4
165 673	152 471	146 124	138 404	129 112	126 769	121 607	111 072	5
240	169	487	186	173	374	88	179	6
165 433	152 302	145 637	138 218	128 939	126 396	121 519	110 893	7
1 248 275	1 384 022	1 558 245	1 815 591	1 958 718	2 081 261	2 134 923	2 207 446	8
472 408	470 499	476 845	490 053	512 670	556 464	596 250	640 305	9
358 550	357 881	367 490	386 684	393 658	417 481	450 896	485 935	10
693	788	1 044	2 676	3 409	5 046	6 476	3 308	11
357 807	357 084	366 430	383 974	390 220	412 376	444 395	482 612	12
50	9	16	34	29	59	25	16	13
113 858	112 618	109 356	103 369	119 013	138 984	145 354	154 370	14
775 867	913 523	1 081 399	1 325 538	1 446 047	1 524 797	1 538 673	1 567 141	15
177 360	190 509	181 646	176 412	186 471	196 147	191 462	165 049	16
151 837	167 510	184 677	180 296	227 558	278 885	293 972	323 259	17
445 906	554 876	714 435	968 217	1 031 308	1 049 160	1 052 640	1 077 966	18
764	629	641	613	710	605	599	866	19
3 399 007	**3 491 186**	**3 623 135**	**3 817 225**	**3 976 092**	**4 101 928**	**4 248 391**	**4 424 422**	**20**
400 923	397 307	413 569	427 667	440 999	477 098	512 453	559 351	21
2 998 084	**3 093 879**	**3 209 566**	**3 389 558**	**3 535 093**	**3 624 830**	**3 735 938**	**3 865 071**	**22**
Kapitalrechnung								
900 165	791 834	716 288	610 065	696 588	679 247	694 245	783 620	23
769 580	693 996	627 877	516 824	604 799	602 186	587 367	692 035	24
101 693	100 392	93 548	83 328	76 277	68 066	53 971	96 492	25
118 064	112 497	97 531	84 152	107 580	112 659	114 444	106 019	26
201 175	187 929	182 544	159 077	174 000	160 915	173 385	194 908	27
9 428	7 719	18 476	8 430	7 685	7 010	4 866	6 188	28
130 585	97 839	88 411	93 241	91 789	77 060	106 878	91 585	29
98 754	114 517	104 654	85 131	94 688	86 115	81 210	97 612	30
25 082	30 482	26 369	20 442	24 050	28 622	23 833	25 956	31
73 672	84 035	78 285	64 689	70 638	57 493	57 377	71 655	32
14 963	3 926	21 163	1 338	1 135	4 619	3 321	3 861	33
6 881	2 698	4 890	5 441	4 554	2 945	2 373	21 451	34
169	238	198	311	1 298	862	770	221	35
1 020 931	**913 215**	**847 194**	**702 286**	**798 262**	**773 787**	**781 919**	**906 765**	**36**
12 381	8 708	8 486	7 146	8 377	11 050	10 088	13 412	37
1 008 551	**904 506**	**838 709**	**695 139**	**789 885**	**762 737**	**771 831**	**893 353**	**38**
4 006 634	**3 998 385**	**4 048 275**	**4 084 697**	**4 324 978**	**4 387 567**	**4 507 768**	**4 758 424**	**39**
besondere Finanzierungsvorgänge								
277 839	415 465	267 549	316 402	305 137	298 487	379 124	267 263	40
276 981	415 434	267 517	315 880	305 059	298 394	379 043	267 097	41
858	31	32	522	78	93	81	166	42
102 400	100 770	126 871	140 936	154 033	190 089	212 404	76 436	43
29 630	44 135	26 646	37 794	22 749	28 201	31 511	16 384	44
409 869	**560 369**	**421 066**	**495 133**	**481 919**	**516 776**	**623 038**	**360 083**	**45**

6. Einnahmen der Gemeinden und Gemeinde

Lfd. Nr.	Einnahmeart	1999	2000	2001
		1000 EUR		
	laufende Rechnung			
1	Steuern und steuerähnliche Einnahmen	647 538	638 281	621 399
2	Grundsteuer	160 294	165 541	164 944
3	Gewerbesteuer (netto)	213 191	218 415	212 380
4	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	205 726	181 116	171 445
5	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	59 468	64 012	62 758
6	sonstige Steuern und steuerähnliche Einnahmen	8 859	9 197	9 871
7	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	573 980	557 430	561 459
8	Gebühren, sonstige Entgelte	308 998	294 694	297 605
9	übrige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	189 144	178 061	177 373
10	Gewinnanteile, Konzessionsabgaben	75 838	84 675	86 480
11	Zinseinnahmen und Schuldendiensthilfen	24 312	34 283	36 565
12	vom öffentlichen Bereich	922	5 329	402
13	von anderen Bereichen	23 390	28 953	36 164
14	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	2 458 145	2 441 761	2 419 488
15	vom öffentlichen Bereich	2 392 845	2 386 202	2 354 424
16	vom Bund, aus dem LAF und dem ERP-Sondervermögen	4 531	4 202	4 113
17	allgemeine Finanzzuweisungen vom Land	1 265 048	1 291 171	1 296 897
18	darunter Schlüsselzuweisungen	1 184 713	1 184 944	1 130 458
19	übrige vom Land	564 280	551 470	539 210
20	allgemeine Finanzzuweisungen von Gemeinden und GV	345 379	352 651	356 992
21	übrige von Gemeinden und GV	47 210	47 717	48 122
22	von Zweckverbänden	2 119	2 876	2 088
23	vom sonstigen öffentlichen Bereich	164 280	136 115	107 003
24	von anderen Bereichen	65 300	55 559	65 064
25	**Bruttoeinnahmen der laufenden Rechnung** [1]	**3 703 976**	**3 671 754**	**3 638 911**
26	Abzüglich Zahlungen von Gemeinden und GV	392 610	400 422	405 203
27	**Gesamteinnahmen der laufenden Rechnung**	**3 311 366**	**3 271 333**	**3 233 708**
	Kapitalrechnung			
28	Veräußerung von Vermögen	167 756	146 219	113 417
29	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	744 139	658 512	651 543
30	vom öffentlichen Bereich	679 869	603 737	591 426
31	vom Bund, aus dem LAF und dem ERP-Sondervermögen	11 740	13 108	11 712
32	vom Land	624 447	556 110	546 801
33	von Gemeinden und GV	18 758	15 807	12 886
34	von Zweckverbänden	3 294	1 082	4 712
35	vom sonstigen öffentlichen Bereich	21 630	17 630	15 316
36	von anderen Bereichen	64 269	54 775	60 117
37	Beiträge und ähnliche Entgelte	50 590	45 311	47 349
38	sonstige Zuschüsse	13 679	9 464	12 768
39	Darlehensrückflüsse	2 761	3 006	6 279
40	Schuldenaufnahme vom öffentlichen Bereich	2 330	1 463	2 496
41	**Bruttoeinnahmen der Kapitalrechnung** [1]	**916 986**	**809 200**	**773 736**
42	Abzüglich Zahlungen von Gemeinden und GV	18 917	15 827	13 306
43	**Gesamteinnahmen der Kapitalrechnung**	**898 069**	**793 373**	**760 429**
44	**Gesamteinnahmen (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)**	**4 209 434**	**4 064 706**	**3 994 137**
	besondere Finanzierungsvorgänge			
45	Schuldenaufnahme	254 690	224 889	283 458
46	der Kreditmarktmittel	254 687	224 876	283 202
47	der inneren Darlehen	3	12	256
48	Entnahmen aus Rücklagen	98 771	105 627	101 009
49	**Einnahmen aus besonderen Finanzierungsvorgängen**	**353 461**	**330 515**	**384 467**

1) ohne haushaltstechnische Verrechnungen

verbände 1999 bis 2009 nach Einnahmearten

2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	Lfd. Nr.
1000 EUR								
laufende Rechnung								
646 009	655 684	718 871	821 470	895 405	992 016	1 162 522	1 000 744	1
165 278	167 343	171 122	176 847	177 908	176 342	177 079	177 074	2
217 459	215 917	286 934	346 535	426 774	468 927	543 576	413 948	3
190 810	201 085	187 667	222 646	213 569	261 842	354 355	323 397	4
62 356	61 325	62 480	64 120	66 074	74 138	77 006	75 016	5
10 105	10 015	10 669	11 322	11 080	10 767	10 506	11 309	6
563 963	568 798	558 772	556 752	574 183	601 652	595 070	596 035	7
294 162	294 913	290 176	283 385	302 822	302 658	314 424	318 156	8
167 010	164 920	166 696	166 141	166 936	182 392	176 015	172 855	9
102 792	108 966	101 900	107 225	104 425	116 602	104 632	105 024	10
31 302	19 367	22 970	23 699	28 731	41 378	51 390	35 598	11
6 683	757	2 564	2 220	2 019	1 828	1 645	1 578	12
24 618	18 610	20 405	21 478	26 711	39 550	49 745	34 019	13
2 401 434	2 431 841	2 603 666	2 743 545	2 801 874	2 937 594	3 011 983	3 188 759	14
2 340 725	2 366 097	2 486 032	2 663 448	2 721 728	2 858 987	2 933 465	3 107 806	15
5 308	4 176	3 568	32 904	45 744	39 798	42 015	41 394	16
1 312 593	1 306 230	1 293 909	1 470 899	1 433 624	1 489 393	1 542 254	1 656 013	17
1 136 832	1 137 473	1 099 866	1 067 094	1 033 760	1 063 746	1 083 674	1 221 781	18
539 168	597 154	716 119	684 136	746 296	795 588	777 545	783 398	19
353 216	355 375	364 548	383 825	389 539	412 013	443 969	482 201	20
47 673	41 881	48 990	43 790	51 434	65 068	68 444	77 137	21
2 425	1 216	1 033	1 779	2 763	4 116	3 845	3 140	22
80 344	60 065	57 865	46 114	52 328	53 011	55 392	64 522	23
60 708	65 744	117 634	80 097	80 146	78 607	78 518	80 953	24
3 642 708	**3 675 691**	**3 904 279**	**4 145 466**	**4 300 192**	**4 572 640**	**4 820 965**	**4 821 136**	**25**
400 923	397 307	413 569	427 667	440 999	477 098	512 453	559 351	26
3 241 784	**3 278 384**	**3 490 710**	**3 717 800**	**3 859 193**	**4 095 542**	**4 308 512**	**4 261 785**	**27**
Kapitalrechnung								
139 755	117 048	73 290	79 952	95 967	69 580	103 123	71 720	28
620 037	599 147	652 634	506 405	531 715	498 103	377 687	426 998	29
562 484	538 607	596 691	462 159	488 708	454 949	334 369	389 516	30
13 265	8 361	11 741	9 509	6 169	5 605	4 930	3 408	31
518 731	506 155	566 547	439 137	468 743	435 014	317 312	372 854	32
11 935	8 613	8 402	7 110	8 176	10 826	9 858	11 560	33
2 914	3 505	1 607	3 052	2 691	912	461	675	34
15 639	11 973	8 394	3 351	2 929	2 593	1 808	1 019	35
57 553	60 539	55 944	44 246	43 007	43 153	43 318	37 482	36
46 617	47 485	43 334	29 295	31 508	31 835	30 313	26 603	37
10 936	13 054	12 610	14 951	11 499	11 318	13 005	10 879	38
3 128	3 954	4 886	3 720	4 602	2 262	3 374	3 364	39
541	-	25	-	30	65	1 236	11 010	40
763 461	**720 149**	**730 835**	**590 077**	**632 314**	**570 009**	**485 420**	**513 091**	**41**
12 381	8 708	8 486	7 146	8 377	11 050	10 088	13 412	42
751 081	**711 440**	**722 349**	**582 931**	**623 937**	**558 958**	**475 332**	**499 680**	**43**
3 992 865	**3 989 824**	**4 213 059**	**4 300 730**	**4 483 130**	**4 654 500**	**4 783 845**	**4 761 464**	**44**
besondere Finanzierungsvorgänge								
266 851	411 236	218 371	234 492	184 781	183 947	237 667	138 097	45
265 668	411 208	217 896	233 488	184 781	183 947	237 600	137 928	46
1 183	28	474	1 004	-	-	67	169	47
103 334	105 414	67 486	68 764	83 864	79 319	106 831	168 026	48
370 185	**516 650**	**285 856**	**303 256**	**268 646**	**263 266**	**344 498**	**306 123**	**49**

7. Ausgaben *) der Gemeinden und Gemeindeverbände 2007 bis 2009 nach ausgewählten Aufgabenbereichen

Gl.-Nr.	Aufgabenbereich	2007		2008		2009	
		1000 EUR	EUR/EW 1)	1000 EUR	EUR/EW 1)	1000 EUR	EUR/EW 1)
0	Allgemeine Verwaltung	448 383	195	473 177	208	500 996	208
	darunter						
02	Hauptverwaltung	183 971	80	191 131	84	199 371	84
03	Finanzverwaltung	101 341	44	108 942	48	113 180	48
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	225 656	98	249 046	109	263 739	109
2	Schulen	361 179	157	357 249	157	419 395	157
	darunter						
20	Schulverwaltung	25 316	11	27 807	12	29 509	12
211	Grundschulen	73 498	32	79 947	35	108 521	35
225	Regelschulen und Schulverbund Grund-/Regelschulen	77 914	34	71 735	31	90 205	31
23	Gymnasien, Kollegs (ohne berufliche Gymnasien)	42 794	19	43 164	19	46 108	19
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege, Naturschutz	211 770	92	199 879	88	212 833	88
	darunter						
32	Museen, Sammlungen, Ausstellungen	24 826	11	22 130	10	26 144	10
33	Theater und Musikpflege	89 815	39	77 966	34	66 652	34
4	Soziale Sicherung	1 622 872	705	1 661 767	729	1 756 784	729
	darunter						
41	Sozialhilfe nach dem SGB XII	418 800	182	437 429	192	456 815	192
45	Jugendhilfe nach dem SGB VIII	141 276	61	151 290	66	158 724	66
46	Einrichtungen der Jugendhilfe	368 817	160	388 996	171	443 127	171
5	Gesundheit, Sport, Erholung	194 998	85	219 421	96	238 995	96
	darunter						
56	eigene Sportstätten	40 363	18	51 855	23	57 847	23
57	Badeanstalten	19 883	9	20 447	9	23 548	9
58	Park- und Gartenanlagen	37 085	16	41 923	18	47 550	18
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	585 295	254	603 775	265	626 481	265
	darunter						
60	Bauverwaltung	70 831	31	70 578	31	72 010	31
61	Städteplanung, Vermessung, Bauordnung	183 930	80	192 464	84	192 033	84
63	Gemeindestraßen	216 071	94	216 209	95	246 670	95
65	Kreisstraßen	26 966	12	33 220	15	31 422	15
670	Straßenbeleuchtung	38 741	17	41 502	18	41 076	18
675	Straßenreinigung	12 746	6	12 796	6	15 077	6
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	412 840	179	405 560	178	439 057	178
	darunter						
70	Abwasserbeseitigung	25 900	11	19 529	9	23 973	9
72	Abfallbeseitigung	114 230	50	108 668	48	108 190	48
8	Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen	185 280	81	203 651	89	179 363	89
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	656 072	285	757 281	332	480 866	332
	Insgesamt	**4 904 344**	**2 132**	**5 130 807**	**2 252**	**5 118 506**	**2 252**

*) Gesamtausgaben einschließlich besondere Finanzierungsvorgänge – 1) Einwohner am 30.6. des Jahres

8. Einnahmen *) der Gemeinden und Gemeindeverbände 2007 bis 2009 nach ausgewählten Aufgabenbereichen

Gl.-Nr.	Aufgabenbereich	2007		2008		2009	
		1000 EUR	EUR/EW 1)	1000 EUR	EUR/EW 1)	1000 EUR	EUR/EW 1)
0	Allgemeine Verwaltung	37 582	16	44 246	19	54 745	24
	darunter						
02	Hauptverwaltung	14 136	6	18 448	8	19 979	9
03	Finanzverwaltung	11 009	5	13 189	6	14 048	6
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	80 442	35	91 692	40	96 280	42
2	Schulen	172 296	75	159 416	70	176 691	78
	darunter						
20	Schulverwaltung	12 897	6	14 649	6	17 087	8
211	Grundschulen	45 474	20	45 784	20	58 982	26
225	Regelschulen und Schulverbund Grund-/Regelschulen	30 227	13	24 320	11	28 366	12
23	Gymnasien, Kollegs (ohne berufliche Gymnasien)	23 702	10	21 782	10	20 977	9
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege, Naturschutz	90 667	39	69 574	31	54 491	24
	darunter						
32	Museen, Sammlungen, Ausstellungen	7 679	3	5 539	2	8 054	4
33	Theater und Musikpflege	50 356	22	33 876	15	14 772	6
4	Soziale Sicherung	819 559	356	816 761	359	857 542	376
	darunter						
41	Sozialhilfe nach dem SGB XII	361 066	157	367 833	161	381 993	168
45	Jugendhilfe nach dem SGB VIII	20 863	9	21 076	9	22 753	10
46	Einrichtungen der Jugendhilfe	149 600	65	151 416	66	176 439	77
5	Gesundheit, Sport, Erholung	46 113	20	54 129	24	55 964	25
	darunter						
56	eigene Sportstätten	12 749	6	21 115	9	20 936	9
57	Badeanstalten	9 183	4	7 467	3	8 739	4
58	Park- und Gartenanlagen	4 326	2	8 630	4	9 716	4
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	260 773	113	245 650	108	243 468	107
	darunter						
60	Bauverwaltung	5 315	2	3 890	2	3 459	2
61	Städteplanung, Vermessung, Bauordnung	122 391	53	117 760	52	114 715	50
63	Gemeindestraßen	91 168	40	79 474	35	89 509	39
65	Kreisstraßen	6 252	3	9 276	4	7 151	3
670	Straßenbeleuchtung	3 396	1	3 126	1	2 923	1
675	Straßenreinigung	2 793	1	2 809	1	2 777	1
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	235 295	102	224 219	98	224 044	98
	darunter						
70	Abwasserbeseitigung	21 265	9	17 486	8	15 363	7
72	Abfallbeseitigung	106 226	46	110 991	49	107 582	47
8	Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen	278 210	121	299 059	131	273 942	120
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	2 896 828	1 259	3 123 597	1 371	3 030 420	1 330
	Insgesamt	**4 917 766**	**2 138**	**5 128 343**	**2 251**	**5 067 587**	**2 224**

*) Gesamteinnahmen einschließlich besondere Finanzierungsvorgänge – 1) Einwohner am 30.6. des Jahres

9. Ausgaben der Gemeinden und Gemeinde

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis [1]	Brutto-ausgaben (einschließlich besondere Finanzierungs-vorgänge) [2]	Bruttoausgaben der laufenden Rechnung				
			zusammen [2]	davon			
				Personal-ausgaben	laufender Sach-aufwand	Zins-ausgaben	laufende Zuweisungen und Zuschüsse, Schulden-diensthilfen
		1000 EUR					
1	1996	5 304 692	3 577 805	1 374 694	873 840	180 740	1 148 532
2	1997	5 093 576	3 418 858	1 256 973	836 492	179 250	1 146 144
3	1998	5 050 696	3 396 297	1 258 795	806 208	184 950	1 146 344
4	1999	5 009 501	3 423 302	1 265 842	803 185	168 704	1 185 570
5	2000	4 871 888	3 384 419	1 236 159	773 275	175 214	1 199 770
6	2001	4 852 704	3 412 616	1 218 694	768 243	172 743	1 252 936
7	2002	4 829 806	3 399 007	1 215 973	769 086	165 673	1 248 275
8	2003	4 964 770	3 491 186	1 184 225	770 468	152 471	1 384 022
9	2004	4 891 395	3 623 135	1 159 174	759 592	146 124	1 558 245
10	2005	5 014 643	3 817 225	1 119 333	743 897	138 404	1 815 591
11	2006	5 256 273	3 976 092	1 115 478	772 784	129 112	1 958 718
12	2007	5 392 491	4 101 928	1 110 707	783 191	126 769	2 081 261
13	2008	5 653 347	4 248 391	1 185 819	806 042	121 607	2 134 923
14	**2009**	**5 691 269**	**4 424 422**	**1 258 755**	**847 148**	**111 072**	**2 207 446**
15	Stadt Erfurt	556 696	463 414	138 941	103 823	8 331	212 320
16	Stadt Gera	209 163	183 927	52 833	33 431	3 789	93 874
17	Stadt Jena	219 931	197 094	39 536	39 624	3 085	114 850
18	Stadt Suhl	93 125	79 300	25 214	14 067	2 400	37 619
19	Stadt Weimar	146 861	128 423	33 991	17 996	3 765	72 671
20	Stadt Eisenach	95 187	77 374	19 743	3 354	1 806	52 470
21	Eichsfeld	309 241	228 251	60 344	37 559	5 661	124 687
22	Nordhausen	235 890	193 346	50 090	42 431	4 487	96 339
23	Wartburgkreis	303 154	224 906	72 868	41 887	3 766	106 385
24	Unstrut-Hainich-Kreis	284 759	224 288	60 182	35 424	9 061	119 621
25	Kyffhäuserkreis	200 542	169 822	47 275	34 049	5 161	83 338
26	Schmalkalden-Meiningen	335 999	240 105	66 334	55 579	3 746	114 446
27	Gotha	345 228	268 580	75 308	56 290	6 648	130 334
28	Sömmerda	214 031	153 062	48 962	33 843	5 259	64 998
29	Hildburghausen	179 508	123 135	39 415	30 242	1 642	51 836
30	Ilm-Kreis	293 886	214 131	63 625	37 779	6 372	106 356
31	Weimarer Land	242 190	179 219	51 299	39 508	5 588	82 823
32	Sonneberg	152 736	110 025	30 440	23 573	3 186	52 827
33	Saalfeld-Rudolstadt	318 445	239 103	64 806	39 670	6 017	128 610
34	Saale-Holzland-Kreis	216 051	161 311	44 193	27 425	6 894	82 800
35	Saale-Orla-Kreis	223 469	162 704	47 271	28 653	4 508	82 272
36	Greiz	271 141	205 643	64 870	38 342	5 393	97 039
37	Altenburger Land	244 036	197 258	61 215	32 599	4 511	98 934
38	**Kreisfreie Städte zusammen**	**1 320 963**	**1 129 531**	**310 258**	**212 295**	**23 175**	**583 804**
39	**Landkreise zusammen**	**4 370 306**	**3 294 891**	**948 497**	**634 853**	**87 898**	**1 623 643**

1) kreisangehörige Gemeinden, Verwaltungsgemeinschaften und Landratsämter – 2) ohne haushaltstechnische Verrechnungen

verbände 2009 nach Ausgabearten und Kreisen

Bruttoausgaben der Kapitalrechnung				Ausgaben für besondere Finanzierungsvorgänge				Lfd. Nr.
	darunter				davon			
zusammen [2]	Sach-investitionen	darunter für Baumaßnahmen	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	zusammen	Schuldentilgung	Zuführung an Rücklagen	Deckung von Vorjahresfehlbeträgen	
1000 EUR								
1 310 363	1 207 184	1 038 247	84 525	416 524	260 920	123 505	32 099	1
1 222 515	1 117 475	975 619	95 181	452 202	291 341	122 747	38 114	2
1 211 951	1 081 782	936 741	118 605	442 448	290 657	117 045	34 746	3
1 201 513	1 079 108	942 381	110 142	384 686	252 567	115 876	16 242	4
1 079 221	948 166	816 175	124 152	408 248	264 448	117 615	26 185	5
1 003 848	895 955	765 664	95 191	436 240	328 373	92 399	15 468	6
1 020 931	900 165	769 580	98 754	409 869	277 839	102 400	29 630	7
913 215	791 834	693 996	114 517	560 369	415 465	100 770	44 135	8
847 194	716 288	627 877	104 654	421 066	267 549	126 871	26 646	9
702 286	610 065	516 824	85 131	495 133	316 403	140 936	37 794	10
798 262	696 588	604 799	94 688	481 919	305 137	154 033	22 749	11
773 787	679 247	602 186	86 115	516 776	298 487	190 089	28 201	12
781 919	694 245	587 367	81 210	623 038	379 124	212 404	31 511	13
906 765	**783 620**	**692 035**	**97 612**	**360 083**	**267 263**	**76 436**	**16 384**	**14**
66 407	60 101	52 920	4 633	26 875	25 819	1 056	-	15
17 927	9 484	5 150	8 423	7 309	6 927	-	383	16
16 310	11 376	8 745	4 901	6 526	6 526	-	-	17
8 930	8 054	7 349	873	4 895	4 681	55	160	18
14 341	8 404	6 971	5 937	4 096	4 096	-	-	19
12 436	9 691	8 591	2 713	5 378	3 831	-	1 547	20
54 178	47 501	42 676	3 860	26 811	23 088	3 721	2	21
32 523	30 763	28 062	1 695	10 021	9 162	661	197	22
61 350	57 397	52 073	3 714	16 898	10 928	5 970	-	23
38 222	36 267	32 148	1 923	22 249	17 194	4 437	618	24
18 269	17 634	14 966	629	12 451	7 796	2 809	1 846	25
81 068	75 330	67 946	4 078	14 826	8 059	6 044	723	26
59 952	54 265	47 647	5 542	16 696	11 313	5 383	-	27
43 255	32 901	30 254	10 327	17 715	14 105	3 486	124	28
46 136	30 156	26 657	1 551	10 236	7 417	2 535	284	29
59 834	52 399	46 973	5 543	19 920	13 189	6 609	122	30
34 953	33 460	28 994	1 439	28 019	13 630	4 909	9 481	31
27 955	21 863	18 842	6 072	14 757	9 320	5 436	-	32
55 649	51 432	45 252	3 994	23 692	19 628	3 687	378	33
35 442	32 187	28 691	1 696	19 298	14 593	4 241	464	34
39 379	34 818	30 848	4 160	21 387	15 224	6 156	6	35
47 458	37 868	32 951	9 392	18 039	10 954	7 063	22	36
34 790	30 269	27 330	4 516	11 988	9 783	2 178	27	37
136 352	**107 110**	**89 726**	**27 480**	**55 080**	**51 880**	**1 111**	**2 089**	**38**
770 413	**676 510**	**602 309**	**70 132**	**305 003**	**215 383**	**75 325**	**14 295**	**39**

10. Einnahmen der Gemeinden und Gemeinde

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis [1]	Brutto-einnahmen (einschließlich besondere Finanzierungs-vorgänge) [2]	Bruttoeinnahmen der laufenden			
			zusammen [2]	davon		
				Steuern und steuer-ähnliche Einnahmen	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	Zins-einnahmen, Schulden-diensthilfen
		1000 EUR				
1	1996	5 271 506	3 746 697	459 787	631 104	26 440
2	1997	5 085 004	3 629 643	527 267	613 346	26 528
3	1998	5 023 100	3 655 164	622 838	576 346	26 435
4	1999	4 974 423	3 703 976	647 538	573 980	24 312
5	2000	4 811 470	3 671 754	638 281	557 430	34 283
6	2001	4 797 114	3 638 911	621 399	561 459	36 565
7	2002	4 776 354	3 642 708	646 009	563 963	31 302
8	2003	4 912 490	3 675 691	655 684	568 798	19 367
9	2004	4 920 970	3 904 279	718 871	558 772	22 970
10	2005	5 038 800	4 145 466	821 470	556 752	23 699
11	2006	5 201 152	4 300 192	895 405	574 183	28 731
12	2007	5 405 914	4 572 640	992 016	601 652	41 378
13	2008	5 650 884	4 820 965	1 162 522	595 070	51 390
14	**2009**	**5 640 350**	**4 821 136**	**1 000 744**	**596 035**	**35 598**
15	Stadt Erfurt	535 477	464 662	103 695	88 381	2 309
16	Stadt Gera	210 226	189 230	44 381	15 382	113
17	Stadt Jena	226 069	215 802	71 297	23 971	2 096
18	Stadt Suhl	95 525	82 796	22 355	12 098	150
19	Stadt Weimar	144 205	132 940	30 814	22 766	386
20	Stadt Eisenach	92 810	78 133	21 913	5 494	37
21	Eichsfeld	303 644	256 530	39 342	26 749	2 704
22	Nordhausen	232 177	203 422	35 834	27 367	166
23	Wartburgkreis	309 284	256 605	54 522	27 050	2 814
24	Unstrut-Hainich-Kreis	282 953	240 120	38 869	24 826	806
25	Kyffhäuserkreis	200 106	181 898	27 361	22 931	678
26	Schmalkalden-Meiningen	338 286	271 602	49 282	36 658	4 989
27	Gotha	342 315	296 501	63 133	35 041	2 712
28	Sömmerda	212 062	168 002	30 255	26 316	1 110
29	Hildburghausen	179 917	141 733	26 131	22 661	1 463
30	Ilm-Kreis	288 063	240 148	53 662	22 970	2 510
31	Weimarer Land	236 996	200 240	37 146	33 396	2 005
32	Sonneberg	150 976	129 207	32 237	13 577	897
33	Saalfeld-Rudolstadt	313 484	264 534	64 625	26 949	2 186
34	Saale-Holzland-Kreis	211 944	179 244	36 982	16 793	1 227
35	Saale-Orla-Kreis	221 018	185 643	41 412	17 400	1 837
36	Greiz	269 215	229 183	40 676	22 873	1 218
37	Altenburger Land	243 597	212 963	34 819	24 386	1 186
38	**Kreisfreie Städte zusammen**	**1 304 313**	**1 163 562**	**294 455**	**168 092**	**5 090**
39	**Landkreise zusammen**	**4 336 036**	**3 657 573**	**706 288**	**427 943**	**30 508**

1) kreisangehörige Gemeinden, Verwaltungsgemeinschaften und Landratsämter – 2) ohne haushaltstechnische Verrechnungen

verbände 2009 nach Einnahmearten und Kreisen

Rechnung		Bruttoeinnahmen der Kapitalrechnung			Einnahmen aus besonderen Finanzierungsvorgängen			
			darunter			davon		
laufende Zuweisungen und Zuschüsse	darunter Schlüssel-zuweisungen	zusammen [2)]	Veräußerung von Vermögen	Zuweisungen und Zu-schüsse für Investitionen	zusammen	Schulden-aufnahme	Entnahmen aus Rücklagen	Lfd. Nr.
1000 EUR								
2 629 366	1 225 932	975 613	276 564	685 008	549 195	381 710	167 485	1
2 462 501	1 202 175	972 145	235 113	721 741	483 216	364 408	118 808	2
2 429 544	1 184 278	917 705	197 554	712 515	450 231	345 943	104 288	3
2 458 145	1 184 713	916 986	167 756	744 139	353 461	254 690	98 771	4
2 441 761	1 184 944	809 200	146 219	658 512	330 515	224 889	105 627	5
2 419 488	1 130 458	773 736	113 417	651 543	384 467	283 458	101 009	6
2 401 434	1 136 832	763 461	139 755	620 037	370 185	266 851	103 334	7
2 431 841	1 137 473	720 149	117 048	599 147	516 650	411 236	105 414	8
2 603 666	1 099 866	730 835	73 290	652 634	285 856	218 371	67 486	9
2 743 545	1 067 094	590 077	79 952	506 405	303 256	234 492	68 764	10
2 801 874	1 033 760	632 314	95 967	531 715	268 646	184 781	83 864	11
2 937 594	1 063 746	570 009	69 580	498 103	263 266	183 947	79 319	12
3 011 983	1 083 674	485 420	103 123	377 687	344 498	237 667	106 831	13
3 188 759	**1 221 781**	**513 091**	**71 720**	**426 998**	**306 123**	**138 097**	**168 026**	**14**
270 278	112 891	43 796	17 091	26 698	27 020	14 747	12 273	15
129 353	58 015	14 403	1 461	12 942	6 593	6 374	220	16
118 438	45 723	7 966	352	6 949	2 300	-	2 300	17
48 193	18 590	11 081	690	9 922	1 648	1 442	206	18
78 974	34 807	9 973	2 292	6 966	1 292	-	1 292	19
50 689	19 018	10 312	2 073	8 226	4 366	4 366	-	20
187 734	60 717	24 440	2 124	21 986	22 675	7 515	15 160	21
140 056	54 990	20 673	1 572	16 661	8 081	5 898	2 183	22
172 219	67 901	28 064	3 164	24 737	24 614	5 279	19 336	23
175 618	65 761	28 298	4 923	23 194	14 535	7 453	7 082	24
130 928	50 131	11 504	1 125	10 315	6 704	1 832	4 872	25
180 673	71 976	43 192	3 148	39 198	23 492	9 256	14 236	26
195 615	75 046	24 461	3 748	20 710	21 354	3 762	17 592	27
110 322	38 192	25 131	2 015	23 114	18 929	10 682	8 248	28
91 478	37 839	30 929	1 743	29 184	7 256	3 839	3 417	29
161 006	59 965	32 940	4 888	25 568	14 975	7 464	7 511	30
127 693	47 962	22 596	2 215	20 377	14 160	3 547	10 614	31
82 496	32 228	12 281	1 149	11 108	9 488	6 888	2 600	32
170 774	55 878	25 096	3 063	21 963	23 854	15 818	8 036	33
124 241	43 848	19 893	3 842	15 988	12 808	5 365	7 442	34
124 994	44 654	19 149	3 227	14 918	16 226	7 510	8 716	35
164 416	63 547	27 069	3 262	19 393	12 963	5 779	7 184	36
152 571	62 103	19 846	2 553	16 883	10 788	3 281	7 506	37
695 925	**289 044**	**97 531**	**23 958**	**71 702**	**43 220**	**26 928**	**16 292**	**38**
2 492 834	**932 737**	**415 560**	**47 762**	**355 296**	**262 903**	**111 169**	**151 734**	**39**

11. Kassenmäßige Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände 2010 nach Gebietskörperschaftsgruppen und Ausgabearten

Ausgabeart	Insgesamt	Davon			
		kreisfreie Städte	kreis-angehörige Gemeinden	Verwaltungs-gemein-schaften	Landrats-ämter
	1000 EUR				
laufende Rechnung					
Personalausgaben	1 282 801	316 715	500 831	67 779	397 476
Laufender Sachaufwand	817 638	210 923	323 956	13 408	269 351
sächliche Verwaltungsaufgaben	782 738	197 295	318 862	13 338	253 243
Erstattungen an andere Bereiche	34 900	13 628	5 094	70	16 108
Zinsausgaben	100 297	20 357	55 699	365	23 876
an öffentlichen Bereich	103	-	103	-	-
an andere Bereiche	100 193	20 357	55 595	365	23 876
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse, Schuldendiensthilfen	2 264 516	607 493	765 366	11 712	879 945
an öffentlichen Bereich	654 019	22 380	562 382	3 319	65 938
allgemeine Zuweisungen und Umlagen	489 008	3	487 070	55	1 880
an Land	2 903	-	2 903	-	-
an Gemeinden und GV	486 095	3	484 157	55	1 880
an Zweckverbände und sonstigen öffentlichen Bereich	10	-	10	-	-
Zuweisungen für laufende Zwecke und Schuldendiensthilfen	165 011	22 377	75 311	3 264	64 058
an andere Bereiche	1 610 497	585 112	202 985	8 393	814 008
laufende Zuschüsse an Unternehmen	201 799	119 147	33 541	25	49 086
laufende Zuschüsse an übrige Bereiche	310 305	114 209	156 906	3 649	35 540
soziale Leistungen	1 097 524	351 756	11 667	4 719	729 382
Schuldendiensthilfen	870	-	870	-	-
Bruttoausgaben der laufenden Rechnung [1]	**4 465 251**	**1 155 487**	**1 645 851**	**93 265**	**1 570 648**
Abzüglich Zahlungen von Gemeinden und GV	567 787	6 203	44 805	71 420	445 358
Gesamtausgaben der laufenden Rechnung	**3 897 464**	**1 149 284**	**1 601 047**	**21 845**	**1 125 289**

XVI

1) ohne haushaltstechnische Verrechnungen

Noch: 11. Kassenmäßige Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände 2010 nach Gebietskörperschaftsgruppen und Ausgabearten

Ausgabeart	Insgesamt	Davon			
		kreisfreie Städte	kreis-angehörige Gemeinden	Verwaltungs-gemein-schaften	Landrats-ämter
	1000 EUR				
Kapitalrechnung					
Sachinvestitionen	740 490	101 963	475 176	3 376	159 975
Baumaßnahmen	653 719	84 632	429 490	2 246	137 350
darunter					
für Schulen	119 248	12 603	11 626	-	95 019
für Städteplanung	82 200	19 041	63 059	98	3
für Straßen	161 151	24 964	117 737	486	17 964
für Abwasserbeseitigung	7 524	-	6 495	1 029	-
Erwerb von unbeweglichen und beweglichen Sachen	86 771	17 331	45 685	1 130	22 625
Zuweisungen und Zuschüsse					
für Investitionen	100 097	31 856	61 334	373	6 534
an öffentlichen Bereich	24 348	749	19 782	276	3 541
an andere Bereiche	75 749	31 107	41 552	97	2 993
Darlehen	2 214	-	2 155	-	59
Erwerb von Beteiligungen	5 379	1 773	3 173	4	430
Tilgungsausgaben an öffentlichen Bereich	170	-	170	-	-
Bruttoausgaben der Kapitalrechnung [1]	**848 350**	**135 592**	**542 007**	**3 753**	**166 998**
Abzüglich Zahlungen von Gemeinden und GV	17 490	-	7 919	437	9 134
Gesamtausgaben der Kapitalrechnung	**830 859**	**135 592**	**534 088**	**3 316**	**157 863**
Gesamtausgaben (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	**4 728 323**	**1 284 876**	**2 135 135**	**25 161**	**1 283 152**
besondere Finanzierungsvorgänge					
Schuldentilgung	262 876	63 567	150 408	752	48 149
der Kreditmarktmittel	262 868	63 567	150 400	752	48 149
der inneren Darlehen	8	-	8	-	-
Zuführung an Rücklagen	39 840	880	30 063	1 000	7 897
Deckung von Vorjahresfehlbeträgen	2 413	-	1 480	21	912
Ausgaben für besondere Finanzierungsvorgänge	**305 129**	**64 447**	**181 951**	**1 773**	**56 958**

1) ohne haushaltstechnische Verrechnungen

12. Kassenmäßige Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 2010 nach Gebietskörperschaftsgruppen und Einnahmearten

Einnahmeart	Insgesamt	Davon			
		kreisfreie Städte	kreis-angehörige Gemeinden	Verwaltungs-gemein-schaften	Landrats-ämter
	1000 EUR				
laufende Rechnung					
Steuern und steuerähnliche Einnahmen	1 031 354	325 559	705 795	-	-
Grundsteuer	184 097	52 988	131 109	-	-
Gewerbesteuer (netto)	428 170	141 211	286 959	-	-
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	330 651	97 919	232 733	-	-
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	76 724	28 868	47 856	-	-
sonstige Steuern und steuerähnliche Einnahmen	11 712	4 574	7 139	-	-
Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	609 524	177 043	292 612	4 934	134 934
Gebühren, sonstige Entgelte	309 056	104 209	91 764	4 220	108 863
übrige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	181 851	36 112	122 939	714	22 086
Gewinnanteile, Konzessionsabgaben	118 616	36 721	77 910	-	3 985
Zinseinnahmen und Schuldendiensthilfen	20 558	3 425	10 950	173	6 010
vom öffentlichen Bereich	1 591	390	670	12	518
von anderen Bereichen	18 967	3 035	10 280	161	5 492
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	3 117 288	676 553	826 621	92 793	1 521 321
vom öffentlichen Bereich	3 032 722	653 546	822 046	92 751	1 464 379
vom Bund, aus dem LAF und dem ERP-Sondervermögen	39 931	1 314	3 517	31	35 069
allgemeine Finanzzuweisungen vom Land	1 534 166	388 477	626 232	8 196	511 261
darunter Schlüsselzuweisungen	1 074 147	254 405	551 205	-	268 537
übrige vom Land	823 853	240 632	134 541	11 693	436 987
allgemeine Finanzzuweisungen von Gemeinden und GV	485 196	-	7 779	64 985	412 432
übrige von Gemeinden und GV	82 579	6 203	37 015	6 435	32 926
von Zweckverbänden	2 526	79	481	318	1 648
vom sonstigen öffentlichen Bereich	64 472	16 840	12 482	1 094	34 057
von anderen Bereichen	84 565	23 007	4 575	41	56 942
Bruttoeinnahmen der laufenden Rechnung [1]	**4 778 723**	**1 182 579**	**1 835 978**	**97 900**	**1 662 266**
Abzüglich Zahlungen von Gemeinden und GV	567 787	6 203	44 805	71 420	445 358
Gesamteinnahmen der laufenden Rechnung	**4 210 936**	**1 176 376**	**1 791 174**	**26 479**	**1 216 907**

XVI

1) ohne haushaltstechnische Verrechnungen

Noch: 12. Kassenmäßige Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 2010 nach Gebietskörperschaftsgruppen und Einnahmearten

Einnahmeart	Insgesamt	Davon			
		kreisfreie Städte	kreis-angehörige Gemeinden	Verwaltungs-gemein-schaften	Landrats-ämter
	1000 EUR				
Kapitalrechnung					
Veräußerung von Vermögen	67 948	25 564	39 683	219	2 483
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	431 268	76 532	266 001	1 732	87 004
vom öffentlichen Bereich	395 589	70 909	237 204	1 289	86 187
vom Bund, aus dem LAF und dem ERP-Sondervermögen	4 287	43	4 244	-	-
vom Land	379 979	70 772	225 134	862	83 212
von Gemeinden und GV	10 627	-	7 262	427	2 938
von Zweckverbänden	388	92	267	-	28
vom sonstigen öffentlichen Bereich	308	1	298	-	9
von anderen Bereichen	35 679	5 623	28 796	443	817
Beiträge und ähnliche Entgelte	27 875	3 535	23 899	441	-
sonstige Zuschüsse	7 804	2 088	4 897	2	817
Darlehensrückflüsse	2 686	294	2 144	10	238
Schuldenaufnahme vom öffentlichen Bereich	17 330	1 119	10 102	-	6 110
Bruttoeinnahmen der Kapitalrechnung [1]	**519 233**	**103 509**	**317 930**	**1 961**	**95 834**
Abzüglich Zahlungen von Gemeinden und GV	17 490	-	7 919	437	9 134
Gesamteinnahmen der Kapitalrechnung	**501 743**	**103 509**	**310 011**	**1 524**	**86 699**
Gesamteinnahmen (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	**4 712 679**	**1 279 884**	**2 101 184**	**28 004**	**1 303 606**
besondere Finanzierungsvorgänge					
Schuldenaufnahme	174 878	34 993	110 818	614	28 453
der Kreditmarktmittel	174 833	34 993	110 773	614	28 453
der inneren Darlehen	45	-	45	-	-
Entnahmen aus Rücklagen	87 961	7 823	63 991	1 395	14 752
Einnahmen aus besonderen Finanzierungsvorgängen	**262 839**	**42 816**	**174 809**	**2 008**	**43 206**

1) ohne haushaltstechnische Verrechnungen

13. Kassenmäßige Ausgaben der Gemeinden und

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis [1] Land	Brutto-ausgaben (einschließlich besondere Finanzierungs-vorgänge) [2]	Bruttoausgaben der laufenden Rechnung				
			zusammen [2]	davon			
				Personal-ausgaben	laufender Sach-aufwand	Zins-ausgaben	laufende Zuweisungen und Zuschüsse, Schulden-diensthilfen
		1000 EUR					
1	Stadt Erfurt	553 994	467 873	141 963	101 233	7 511	217 166
2	Stadt Gera	234 096	189 834	54 426	32 175	3 442	99 791
3	Stadt Jena	230 229	206 885	41 370	42 493	1 157	121 864
4	Stadt Suhl	91 485	79 324	25 096	13 837	3 191	37 201
5	Stadt Weimar	153 911	132 712	34 337	17 942	3 375	77 059
6	Stadt Eisenach	91 811	78 860	19 523	3 243	1 681	54 412
7	Eichsfeld	288 643	227 826	60 932	38 051	4 375	124 468
8	Nordhausen	238 747	197 722	50 887	42 012	4 459	100 363
9	Wartburgkreis	293 259	225 277	75 054	40 018	3 392	106 813
10	Unstrut-Hainich-Kreis	283 436	230 517	62 585	34 771	8 234	124 928
11	Kyffhäuserkreis	200 704	172 418	48 599	32 116	4 615	87 089
12	Schmalkalden-Meiningen	329 333	240 767	66 508	52 209	3 497	118 552
13	Gotha	340 868	260 503	77 233	44 800	6 076	132 393
14	Sömmerda	200 059	155 410	50 394	31 409	4 884	68 723
15	Hildburghausen	154 535	123 852	40 364	27 855	1 429	54 204
16	Ilm-Kreis	287 090	215 941	65 595	37 524	6 075	106 748
17	Weimarer Land	240 092	184 016	52 052	39 521	5 137	87 306
18	Sonneberg	148 353	111 206	30 940	23 302	3 006	53 958
19	Saalfeld-Rudolstadt	308 143	229 999	65 231	38 206	5 447	121 115
20	Saale-Holzland-Kreis	215 339	160 683	44 480	27 006	5 913	83 284
21	Saale-Orla-Kreis	223 487	168 073	48 878	29 276	4 131	85 788
22	Greiz	272 306	206 660	65 114	36 755	5 086	99 705
23	Altenburger Land	238 811	198 893	61 240	31 884	4 183	101 586
24	**Thüringen**	**5 618 730**	**4 465 251**	**1 282 801**	**817 638**	**100 297**	**2 264 516**
	davon						
25	kreisfreie Städte	1 355 526	1 155 487	316 715	210 923	20 357	607 493
26	Landkreise	4 263 204	3 309 764	966 086	606 715	79 940	1 657 024

XVI

1) kreisangehörige Gemeinden, Verwaltungsgemeinschaften und Landratsämter – 2) ohne haushaltstechnische Verrechnungen

Gemeindeverbände 2010 nach Ausgabearten und Kreisen

Bruttoausgaben der Kapitalrechnung				Ausgaben für besondere Finanzierungsvorgänge				Lfd. Nr.
zusammen [2]	darunter			zusammen	davon			
	Sach-investitionen	darunter für Bau-maßnahmen	Zuweisungen und Zu-schüsse für Investitionen		Schulden-tilgung	Zuführung an Rücklagen	Deckung von Vorjahres-fehlbeträgen	
1000 EUR								
66 352	56 328	45 993	8 309	19 770	19 770	-	-	1
19 257	8 380	6 605	10 859	25 005	25 000	4	-	2
16 241	12 352	9 995	3 879	7 103	7 103	-	-	3
8 769	7 386	6 219	1 383	3 392	3 392	-	-	4
14 237	9 299	8 024	4 938	6 962	6 087	875	-	5
10 736	8 217	7 795	2 488	2 215	2 215	-	-	6
45 783	40 185	35 890	4 184	15 033	13 931	1 026	76	7
26 915	26 072	21 688	843	14 110	13 390	431	290	8
59 642	54 810	50 815	4 615	8 340	6 670	1 670	-	9
31 690	29 955	26 928	1 665	21 229	19 296	1 933	-	10
18 541	17 756	15 995	673	9 745	7 827	974	943	11
70 816	63 457	57 076	7 051	17 749	10 475	7 216	58	12
65 257	59 067	54 183	6 081	15 108	13 562	1 546	-	13
32 839	27 881	25 002	4 557	11 811	9 035	2 689	86	14
25 051	23 425	19 930	1 586	5 632	4 790	842	-	15
55 919	49 082	43 921	4 883	15 230	12 117	2 999	113	16
40 004	37 847	29 635	2 106	16 072	15 145	928	-	17
23 648	17 881	15 627	5 766	13 498	9 876	3 623	-	18
57 175	54 535	49 208	2 481	20 969	18 221	2 687	61	19
36 710	34 271	31 575	2 426	17 946	15 252	2 659	35	20
44 213	39 162	34 704	4 768	11 201	8 376	2 169	656	21
47 702	35 160	31 978	11 683	17 944	14 398	3 479	68	22
30 854	27 980	24 932	2 873	9 064	6 947	2 090	27	23
848 350	**740 490**	**653 719**	**100 097**	**305 129**	**262 876**	**39 840**	**2 413**	**24**
135 592	101 963	84 632	31 856	64 447	63 567	880	-	25
712 758	638 527	569 086	68 241	240 682	199 309	38 960	2 413	26

14. Kassenmäßige Einnahmen der Gemeinden und

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis [1] Land	Brutto-einnahmen (einschließlich besondere Finanzierungs-vorgänge) [2]	Bruttoeinnahmen der laufenden			
			zusammen [2]	davon		
				Steuern und steuer-ähnliche Einnahmen	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	Zins-einnahmen, Schulden-diensthilfen
		1000 EUR				
1	Stadt Erfurt	550 592	486 545	135 745	92 104	1 710
2	Stadt Gera	226 128	188 119	46 121	15 848	240
3	Stadt Jena	228 629	217 888	69 967	25 499	1 013
4	Stadt Suhl	84 657	76 354	19 676	10 707	116
5	Stadt Weimar	153 663	138 033	32 508	27 489	345
6	Stadt Eisenach	85 235	75 640	21 543	5 396	0
7	Eichsfeld	286 137	251 960	41 325	28 161	1 424
8	Nordhausen	245 916	210 632	38 759	26 262	78
9	Wartburgkreis	292 093	249 973	54 627	28 664	1 427
10	Unstrut-Hainich-Kreis	281 443	241 062	39 494	25 473	445
11	Kyffhäuserkreis	201 652	181 617	27 982	23 804	389
12	Schmalkalden-Meiningen	330 231	266 949	50 887	37 975	3 370
13	Gotha	328 072	282 754	65 057	31 229	1 278
14	Sömmerda	197 144	165 859	33 230	23 314	412
15	Hildburghausen	155 990	138 901	26 979	22 773	858
16	Ilm-Kreis	286 330	242 536	57 838	24 634	1 521
17	Weimarer Land	238 150	201 568	39 876	33 689	1 111
18	Sonneberg	142 407	119 215	25 817	13 762	439
19	Saalfeld-Rudolstadt	298 202	248 969	55 117	27 289	916
20	Saale-Holzland-Kreis	221 067	176 368	36 775	17 277	898
21	Saale-Orla-Kreis	214 195	177 783	35 002	17 389	1 116
22	Greiz	271 867	227 673	41 257	24 172	855
23	Altenburger Land	240 995	212 325	35 774	26 613	596
24	**Thüringen**	**5 560 796**	**4 778 723**	**1 031 354**	**609 524**	**20 558**
	davon					
25	kreisfreie Städte	1 328 904	1 182 579	325 559	177 043	3 425
26	Landkreise	4 231 892	3 596 144	705 795	432 481	17 133

XVI

1) kreisangehörige Gemeinden, Verwaltungsgemeinschaften und Landratsämter – 2) ohne haushaltstechnische Verrechnungen

Gemeindeverbände 2010 nach Einnahmearten und Kreisen

Rechnung		Bruttoeinnahmen der Kapitalrechnung			Einnahmen für besondere Finanzierungsvorgänge			Lfd. Nr.
			darunter			davon		
laufende Zuweisungen und Zuschüsse	darunter Schlüssel-zuweisungen	zusammen [2)]	Veräußerung von Vermögen	Zuweisungen und Zu-schüsse für Investitionen	zusammen	Schulden-aufnahme	Entnahmen aus Rücklagen	
1000 EUR								
256 986	94 118	55 007	22 859	31 868	9 040	9 040	-	1
125 910	52 383	13 188	281	12 907	24 821	21 475	3 345	2
121 409	45 462	8 441	440	8 001	2 300	-	2 300	3
45 855	14 593	8 293	412	7 796	10	-	10	4
77 692	31 926	8 986	695	7 257	6 644	4 477	2 167	5
48 701	15 923	9 594	877	8 703	-	-	-	6
181 051	53 193	25 233	1 616	23 420	8 944	6 019	2 926	7
145 532	49 321	20 361	4 029	15 200	14 923	13 813	1 110	8
165 255	57 858	32 719	3 226	29 312	9 401	5 154	4 247	9
175 651	59 513	22 787	3 011	19 160	17 594	11 475	6 119	10
129 441	44 605	13 138	1 341	11 622	6 898	3 256	3 642	11
174 718	62 185	40 818	2 860	37 723	22 464	10 733	11 731	12
185 190	62 442	31 239	2 538	27 230	14 080	9 340	4 740	13
108 903	32 885	19 405	2 642	16 762	11 881	7 988	3 892	14
88 292	31 704	13 926	1 542	12 363	3 162	1 907	1 255	15
158 543	53 583	30 507	2 244	23 750	13 287	10 004	3 283	16
126 891	41 607	19 924	2 039	17 884	16 658	10 190	6 467	17
79 197	27 447	13 325	699	12 622	9 867	6 898	2 969	18
165 647	55 388	30 926	1 672	27 094	18 307	13 439	4 869	19
121 417	40 218	25 598	6 477	19 104	19 100	12 383	6 718	20
124 277	37 062	25 194	2 297	22 782	11 218	4 354	6 865	21
161 390	55 370	27 987	1 800	18 747	16 206	12 183	4 023	22
149 341	55 359	22 638	2 352	19 960	6 032	750	5 281	23
3 117 288	**1 074 147**	**519 233**	**67 948**	**431 268**	**262 839**	**174 878**	**87 961**	**24**
676 553	254 405	103 509	25 564	76 532	42 816	34 993	7 823	25
2 440 734	819 742	415 725	42 385	354 736	220 023	139 886	80 138	26

15. Realsteueristaufkommen, Realsteuerhebesätze, Realsteuer nach Gebietskörperschaftsgruppen

Lfd. Nr.	Jahr — Gebietskörperschaftsgruppe — Gemeindegrößenklasse von … bis unter … Einwohner	Einwohner am 30.6.	Real							
			Istaufkommen					Grundbetrag		
			Grundsteuer		Gewerbesteuer	insgesamt		Grundsteuer		Gewerbesteuer
			A	B				A	B	
		Anzahl	1000 EUR				EUR/EW	1000 EUR		
1	1992	2 551 106	7 518	66 496	53 695	127 708	50	3 544	22 238	16 590
2	1993	2 537 359	8 460	80 350	89 718	178 528	71	3 940	26 627	27 083
3	1994	2 524 692	8 022	82 557	179 347	269 926	107	3 756	26 662	53 640
4	1995	2 510 526	8 506	93 627	164 204	266 337	106	3 964	30 083	48 504
5	1996	2 496 685	8 867	108 225	170 246	287 337	115	4 035	34 499	50 714
6	1997	2 484 859	9 222	127 461	198 198	334 881	135	4 114	40 428	58 225
7	1998	2 470 472	9 129	145 048	227 995	382 172	155	4 063	45 341	66 526
8	1999	2 455 955	8 879	151 588	244 758	405 225	165	3 936	47 223	72 537
9	2000	2 441 215	9 056	156 430	253 371	418 857	172	3 993	48 338	75 295
10	2001	2 421 871	8 996	155 708	252 456	417 161	172	3 938	47 970	75 155
11	2002	2 402 269	9 025	156 306	266 197	431 529	180	3 927	47 888	79 466
12	2003	2 383 026	9 092	158 277	286 694	454 063	191	3 931	47 958	85 360
13	2004	2 364 956	9 210	161 615	327 774	498 599	211	3 967	48 924	96 911
14	2005	2 345 127	9 238	167 777	398 862	575 877	246	3 949	49 135	116 658
15	2006	2 323 210	9 204	168 635	481 976	659 815	284	3 909	49 244	138 604
16	2007	2 300 538	9 378	166 802	523 467	699 647	304	3 978	49 759	153 514
17	2008	2 278 136	9 285	167 719	602 758	779 762	342	3 924	49 968	175 080
18	2009	2 257 063	9 358	167 664	454 763	631 786	280	3 952	49 998	133 200
19	**2010**	**2 241 157**	**9 426**	**174 670**	**472 588**	**656 684**	**293**	**3 914**	**50 472**	**135 374**
	Kreisfreie Städte									
20	unter 50 000	81 940	61	8 135	13 741	21 937	268	24	2 110	3 523
21	50 000 - 100 000	164 758	157	13 937	32 450	46 544	282	56	3 689	8 540
22	100 000 - 200 000	104 232	41	9 084	41 028	50 153	481	19	2 163	10 387
23	200 000 - 500 000	204 014	306	21 268	67 355	88 929	436	102	5 064	16 037
24	**Zusammen**	**554 944**	**564**	**52 423**	**154 574**	**207 562**	**374**	**201**	**13 026**	**38 487**
	Kreisangehörige Gemeinden									
25	unter 1 000	268 152	3 181	16 069	38 204	57 455	214	1 370	5 185	12 651
26	1 000 - 3 000	334 053	2 411	22 082	47 650	72 142	216	997	7 029	15 183
27	3 000 - 5 000	264 475	1 305	18 713	54 041	74 059	280	539	5 958	17 225
28	5 000 - 10 000	235 936	884	18 281	49 955	69 120	293	373	5 604	15 076
29	10 000 - 20 000	188 340	509	14 703	38 964	54 176	288	209	4 485	11 802
30	20 000 - 50 000	395 257	572	32 399	89 200	122 170	309	225	9 185	24 951
31	**Zusammen**	**1 686 213**	**8 862**	**122 247**	**318 014**	**449 123**	**266**	**3 712**	**37 446**	**96 887**

1) bzw. gewogener Durchschnittshebesatz – 2) nach der Schlussrechnung

aufbringungskraft und Steuereinnahmekraft 2010 und Gemeindegrößenklassen

steuern													
Hebesatz [1]			Realsteueraufbringungskraft					Gemeindeanteil an der Einkommensteuer [2]	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer [2]	Gewerbesteuerumlage [2]	Steuereinnahmekraft		Lfd. Nr.
Grundsteuer		Gewerbesteuer	Grundsteuer		Gewerbesteuer	insgesamt							
A	B		A	B									
%			1000 EUR				EUR/EW	1000 EUR				EUR/EW	
212	299	324	7 518	66 496	53 695	127 708	50	229 723	-	-	357 432	140	1
215	302	331	8 460	80 350	89 718	178 528	71	245 591	-	7 495	416 624	164	2
214	310	334	8 022	82 557	179 347	269 926	107	292 875	-	20 332	542 468	215	3
215	311	339	8 506	93 627	164 204	266 337	106	343 118	-	18 511	590 943	235	4
220	314	336	8 867	108 225	170 246	287 337	115	211 807	-	19 431	479 713	192	5
224	315	340	9 222	127 461	198 198	334 881	135	182 239	-	- 36	517 157	208	6
225	320	343	9 129	145 048	227 995	382 172	155	199 878	57 110	4 656	634 503	257	7
226	321	337	8 879	151 588	244 758	405 225	165	195 018	59 982	32 700	627 526	256	8
227	324	337	9 056	156 430	253 371	418 857	172	179 688	64 110	33 786	628 869	258	9
228	325	336	8 996	155 708	252 456	417 161	172	181 094	63 229	40 477	621 006	256	10
230	326	335	9 025	156 306	266 197	431 529	180	181 693	62 892	52 368	623 745	260	11
231	330	336	9 092	158 277	286 694	454 063	191	196 196	62 346	66 780	645 825	271	12
232	330	338	9 210	161 615	327 774	498 599	211	189 436	62 514	44 470	706 081	299	13
234	341	342	9 238	167 777	398 862	575 877	246	196 234	63 582	51 025	784 668	335	14
235	342	348	9 204	168 635	481 976	659 815	284	216 916	66 775	52 938	890 568	383	15
236	335	341	9 378	166 802	523 467	699 647	304	274 101	74 552	58 306	989 995	430	16
237	336	344	9 285	167 719	602 758	779 762	342	342 189	77 022	52 726	1 146 247	503	17
237	335	341	9 358	167 664	454 763	631 786	280	327 575	74 792	42 655	991 497	439	18
241	**346**	**349**	**9 426**	**174 670**	**472 588**	**656 684**	**293**	**335 840**	**76 416**	**47 212**	**1 021 729**	**456**	**19**
250	385	390	58	7 304	12 300	19 662	240	15 274	4 961	1 233	38 665	472	20
278	378	380	136	12 767	29 811	42 715	259	26 537	7 041	2 918	73 374	445	21
220	420	395	45	7 485	36 260	43 790	420	20 245	3 781	3 635	64 181	616	22
300	420	420	245	17 525	55 984	73 754	362	37 399	12 969	5 613	118 510	581	23
280	**402**	**402**	**485**	**45 080**	**134 356**	**179 922**	**324**	**99 455**	**28 752**	**13 399**	**294 730**	**531**	**24**
232	310	302	3 300	17 942	44 166	65 409	244	36 900	4 381	4 446	102 244	381	25
242	314	314	2 401	24 325	53 002	79 728	239	47 033	7 340	5 323	128 778	386	26
242	314	314	1 298	20 619	60 132	82 049	310	37 274	6 517	6 014	119 825	453	27
237	326	331	898	19 395	52 629	72 922	309	33 651	7 153	5 266	108 461	460	28
244	328	330	503	15 523	41 199	57 225	304	25 837	6 428	4 120	85 371	453	29
255	353	357	541	31 786	87 104	119 431	302	55 689	15 844	8 643	182 321	461	30
239	**326**	**328**	**8 941**	**129 590**	**338 232**	**476 763**	**283**	**236 385**	**47 664**	**33 812**	**726 999**	**431**	**31**

16. Realsteueristaufkommen, Realsteuerhebesätze, Realsteuer

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis [1] Land	Einwohner am 30.6.	Real							
			Istaufkommen					Grundbetrag		
			Grundsteuer		Gewerbesteuer	insgesamt		Grundsteuer		Gewerbesteuer
			A	B				A	B	
		Anzahl	1000 EUR				EUR/EW	1000 EUR		
1	Stadt Erfurt	204 014	306	21 268	67 355	88 929	436	102	5 064	16 037
2	Stadt Gera	99 582	94	8 342	18 176	26 612	267	35	2 255	4 783
3	Stadt Jena	104 232	41	9 084	41 028	50 153	481	19	2 163	10 387
4	Stadt Suhl	39 163	13	3 639	6 457	10 109	258	5	958	1 656
5	Stadt Weimar	65 176	63	5 595	14 274	19 932	306	22	1 435	3 756
6	Stadt Eisenach	42 777	47	4 496	7 284	11 828	276	19	1 153	1 868
7	Eichsfeld	105 687	522	7 093	19 402	27 018	256	212	2 194	5 982
8	Nordhausen	90 090	499	6 811	17 786	25 095	279	200	2 003	4 815
9	Wartburgkreis	131 205	487	9 424	22 981	32 892	251	222	3 019	7 357
10	Unstrut-Hainich-Kreis	109 187	941	7 358	15 866	24 165	221	383	2 334	4 805
11	Kyffhäuserkreis	82 056	947	5 747	10 563	17 257	210	390	1 760	3 178
12	Schmalkalden-Meiningen	130 626	346	9 541	19 593	29 479	226	149	3 034	6 155
13	Gotha	138 423	602	11 027	30 138	41 767	302	274	3 202	8 442
14	Sömmerda	73 353	1 004	5 834	15 222	22 060	301	394	1 705	4 544
15	Hildburghausen	67 477	291	4 751	11 417	16 459	244	122	1 500	3 675
16	Ilm-Kreis	112 316	330	8 434	32 144	40 908	364	130	2 510	9 837
17	Weimarer Land	84 799	794	6 162	20 031	26 987	318	309	1 744	6 548
18	Sonneberg	60 253	115	4 345	11 334	15 795	262	38	1 329	3 361
19	Saalfeld-Rudolstadt	117 582	253	8 371	28 813	37 437	318	109	2 576	8 564
20	Saale-Holzland-Kreis	86 985	361	6 236	15 745	22 342	257	167	1 957	4 904
21	Saale-Orla-Kreis	88 305	416	6 323	15 398	22 137	251	181	2 040	4 838
22	Greiz	108 369	430	7 675	17 096	25 200	233	193	2 412	5 484
23	Altenburger Land	99 500	524	7 118	14 484	22 125	222	239	2 128	4 402
24	**Thüringen**	**2 241 157**	**9 426**	**174 670**	**472 588**	**656 684**	**293**	**3 914**	**50 472**	**135 374**
	davon									
25	kreisfreie Städte	554 944	564	52 423	154 574	207 562	374	201	13 026	38 487
26	Landkreise	1 686 213	8 862	122 247	318 014	449 123	266	3 712	37 446	96 887

XVI

1) kreisangehörige Gemeinden – 2) bzw. gewogener Durchschnittshebesatz – 3) nach der Schlussrechnung

aufbringungskraft und Steuereinnahmekraft 2010 nach Kreisen

steuern								Gemeinde-anteil an der Ein-kommen-steuer 3)	Gemeinde-anteil an der Umsatz-steuer 3)	Gewerbe-steuer-umlage 3)	Steuereinnahme-kraft		Lfd. Nr.
Hebesatz 2)			Realsteueraufbringungskraft										
Grundsteuer		Gewer-be-steuer	Grundsteuer		Gewerbe-steuer	insgesamt							
A	B		A	B									
%			1000 EUR				EUR/ EW	1000 EUR				EUR/ EW	
300	420	420	245	17 525	55 984	73 754	362	37 399	12 969	5 613	118 510	581	1
270	370	380	84	7 802	16 698	24 584	247	15 928	4 895	1 614	43 794	440	2
220	420	395	45	7 485	36 260	43 790	420	20 245	3 781	3 635	64 181	616	3
250	380	390	13	3 314	5 780	9 107	233	7 729	2 370	579	18 626	476	4
290	390	380	52	4 965	13 114	18 130	278	10 609	2 146	1 304	29 581	454	5
250	390	390	46	3 990	6 520	10 556	247	7 545	2 591	653	20 038	468	6
247	323	324	510	7 595	20 884	28 988	274	13 650	2 730	2 097	43 270	409	7
249	340	369	482	6 932	16 808	24 222	269	11 913	3 239	1 669	37 704	419	8
220	312	312	534	10 449	25 682	36 665	279	20 665	3 394	2 585	58 138	443	9
246	315	330	922	8 077	16 775	25 774	236	13 680	3 000	1 669	40 785	374	10
243	327	332	940	6 090	11 093	18 123	221	9 779	1 913	1 040	28 775	351	11
231	315	318	360	10 499	21 486	32 345	248	19 318	3 882	2 170	53 375	409	12
220	344	357	660	11 081	29 469	41 210	298	20 792	4 960	2 948	64 014	462	13
255	342	335	948	5 901	15 864	22 714	310	10 619	1 792	1 590	33 535	457	14
238	317	311	294	5 190	12 830	18 314	271	9 993	1 601	1 286	28 622	424	15
254	336	327	314	8 685	34 340	43 339	386	16 283	3 157	3 419	59 360	529	16
257	353	306	744	6 035	22 858	29 637	349	12 494	2 163	2 289	42 005	495	17
306	327	337	91	4 598	11 732	16 420	273	9 452	1 638	1 173	26 338	437	18
231	325	336	264	8 913	29 895	39 072	332	15 913	3 384	3 014	55 355	471	19
216	319	321	402	6 773	17 119	24 294	279	13 391	2 381	1 712	38 354	441	20
230	310	318	435	7 059	16 889	24 383	276	11 547	2 835	1 687	37 078	420	21
223	318	312	465	8 348	19 143	27 957	258	14 865	2 778	1 919	43 681	403	22
219	334	329	576	7 365	15 366	23 306	234	12 033	2 817	1 544	36 612	368	23
241	**346**	**349**	**9 426**	**174 670**	**472 588**	**656 684**	**293**	**335 840**	**76 416**	**47 212**	**1 021 729**	**456**	**24**
280	402	402	485	45 080	134 356	179 922	324	99 455	28 752	13 399	294 730	531	25
239	326	328	8 941	129 590	338 232	476 763	283	236 385	47 664	33 812	726 999	431	26

17. Kassenmäßige Steuereinnahmen von Land,

Lfd. Nr.	Steuerart	1999	2000	2001	2002 [1]
		1000 EUR			
	vor der Verteilung				
1	Gemeinschaftsteuern				
	nach Artikel 106 Abs. 3 GG	3 458 649	3 368 851	2 991 772	.
2	Lohnsteuer [2]	2 210 583	2 169 951	2 067 953	2 111 950
3	veranlagte Einkommensteuer [3]	- 506 622	- 557 691	- 579 123	- 520 081
4	nicht veranlagte Steuern vom Ertrag [3]	49 682	74 432	105 901	67 908
5	Abgeltungsteuer (einschließlich ehemaliger Zinsabschlag) [4]	12 124	15 769	24 614	22 531
6	Körperschaftsteuer [3]	130 774	96 031	- 150 586	- 74 898
7	Umsatzsteuer	1 484 477	1 468 342	1 424 595	1 450 544
8	Einfuhrumsatzsteuer	77 630	102 015	98 418	.
9	Bundessteuern	459 764	489 516	494 463	.
10	Zölle	2 281	-	-	.
11	Landessteuern	366 941	319 786	354 483	325 657
12	Vermögensteuer	-	-	-	-
13	Erbschaftsteuer	5 792	5 680	5 374	6 164
14	Grunderwerbsteuer	118 305	72 227	63 320	56 705
15	Kraftfahrzeugsteuer [5]	184 747	182 739	219 240	195 677
16	Rennwett- und Lotteriesteuer	29 607	30 615	33 118	32 417
17	Feuerschutzsteuer	6 151	5 872	6 231	7 204
18	Biersteuer	22 338	22 653	27 199	27 490
19	sonstige Steuern	-	-	-	-
20	Gemeindesteuern	414 085	428 046	426 906	441 634
21	Grundsteuer A und B	160 467	165 485	164 705	165 333
22	Gewerbesteuer (brutto)	244 758	253 371	252 457	266 199
23	sonstige Steuern [6]	8 859	9 188	9 746	10 108
	nach der Verteilung				
24	Steuereinnahmen der Länder	6 655 157	6 813 334	6 417 485	6 715 254
	darunter				
25	Landessteuern	366 941	319 786	354 483	325 657
26	Steuern vom Einkommen [7]	725 679	619 958	499 434	461 034 r
27	Steuern vom Umsatz	3 309 383	3 532 630	3 332 212	3 247 693
28	Gewerbesteuerumlage	14 958	19 534	21 680	25 190
29	erhöhte Gewerbesteuerumlage	-	-	-	-
30	Zuweisung ÖPNV	247 478	273 013	275 319	269 171
31	Bundesergänzungszuweisung	1 368 002	1 373 661	1 359 250	1 821 423
32	Länderfinanzausgleich	622 716	674 752	575 106	565 086
33	Steuereinnahmen der Gemeinden und GV	648 558	637 676	619 820	645 972
34	Gemeindesteuern	414 085	428 046	426 906	441 634
35	Gewerbesteuerumlage (Ausgabe)	30 693	34 824	41 106	48 130
36	Gemeindeanteil an der Lohn- und veranlagten Einkommensteuer [8]	205 396	179 987	170 987	189 424
37	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	59 770	64 467	63 033	63 044

Quelle: Statistisches Bundesamt – 1) Auf Grund der Zusammenlegung und der Änderung der Zuständigkeiten von Bundeskassen können ab
erliches Kindergeld) ausschließlich Pauschsteuer für Mini-Jobs und Altersvorsorge – 3) bis 2006 vor Abzug von Erstattungen des Bundesamtes
7) Lohn- und veranlagte Einkommensteuer, nicht veranlagte Steuer vom Ertrag und Körperschaftsteuer, Zinsabschlag – 8) einschließlich

Gemeinden und Gemeindeverbänden 1999 bis 2009

2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	Lfd. Nr.
1000 EUR							
vor der Verteilung							
.	.	.	.	.	.	.	1
2 161 001	1 992 955	1 912 995	1 943 445	1 133 003	1 349 391	1 266 061	2
- 482 781	- 429 574	- 296 631	- 152 869	- 36 742	136 833	97 153	3
53 916	67 074	85 807	80 599	67 254	101 422	86 515	4
18 210	15 866	17 807	18 969	30 465	46 513	44 647	5
- 36 708	54 149	112 259	129 610	200 429	159 750	2 226	6
1 453 285	1 427 145	1 329 697	1 312 663	1 534 755	1 628 744	1 654 737	7
.	.	.	.	.	.	.	8
.	.	.	.	.	.	.	9
.	.	.	.	.	.	.	10
317 375	335 432	362 491	380 088	393 001	376 079	241 424	11
-	-	-	-	-	-	-	12
7 099	8 099	7 899	7 060	10 619	11 312	12 054	13
52 161	51 569	58 531	70 810	87 928	76 586	50 889	14
185 778	198 379	223 067	231 795	227 685	226 637	115 300	15
37 159	40 042	35 504	34 432	30 750	27 160	27 567	16
7 420	8 515	8 916	7 605	7 352	7 602	8 015	17
27 758	28 827	28 574	28 386	28 666	26 781	27 600	18
-	-	-	-	-	-	-	19
464 082	511 438	589 575	672 961	710 320	790 229	643 012	20
167 372	170 826	177 016	177 842	176 179	177 006	176 990	21
286 694	327 776	398 863	481 977	523 469	602 756	454 775	22
10 020	12 837	13 698	13 147	10 672	10 467	11 247	23
nach der Verteilung							
6 628 765	6 671 931	6 850 833	7 233 280	7 689 229	7 844 630	7 269 263	24
317 375	335 432	362 491	380 088	393 001	376 079	241 424	25
547 398 r	600 744 r	681 338 r	754 845 r	946 448 r	1 150 226 r	1 012 985	26
3 136 347	3 093 594	2 970 058	3 204 870	3 444 842	3 434 451	3 299 206	27
33 502	28 658	27 788	32 358	31 952	34 055	27 058	28
-	-	-	-	-	-	-	29
273 208	271 760	281 466	281 419	267 725	266 333	270 327	30
1 822 817	1 831 127	1 954 337	1 966 935	1 966 072	1 940 158	1 798 793	31
498 118	510 615	573 355	612 765	639 189	643 328	502 306	32
655 839	718 740	825 093	896 662	991 905	1 162 641	1 001 226	33
464 082	511 438	589 575	672 961	710 320	790 229	643 012	34
69 290	42 414	51 288	55 972	54 392	58 802	40 581	35
199 294	187 218	222 545	213 578	261 780	354 182	323 754	36
61 753	62 498	64 261	66 095	74 197	77 032	75 041	37

2002 nicht mehr alle Steuerarten länderweise ausgewiesen werden. – 2) bis 2006 vor Abzug von Kindergeld (Familienkassen- und steu- für Finanzen – 4) bis 2007 Zinsabschlag – 5) Kfz-Steuer ab 1.7.2009 Bundessteuer – 6) ab 2007 ohne steuerähnliche Einnahmen – Zinsabschlag

18. Jahresabschlüsse öffentlich bestimmter Fonds, Einrichtungen und Wirtschaftsunternehmen (FEU) 2008 nach ausgewählten Aufgabenbereichen

Bilanzposition — Ertrags- und Aufwandsposition	Insgesamt	Darunter				
		Wohnungswesen	Entsorgung	Versorgung	Krankenhäuser	Verkehr
	Mill. EUR					
Bilanz						
Aktiva						
Anlagevermögen	15 831	4 782	1 840	4 755	1 221	686
immaterielle Vermögensgegenstände	95	2	24	36	5	2
Sachanlagen	14 644	4 742	1 797	4 619	1 198	663
Finanzanlagen	1 091	38	19	101	18	21
Umlaufvermögen	3 428	518	472	1 024	446	121
Vorräte	523	247	3	13	23	10
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1 624	75	270	712	208	68
Wertpapiere	59	36	2	16	0	2
Bar- und Buchgeldbestände	1 222	160	197	282	214	42
Ausgleichsposten nach dem KHG	86	-	-	-	74	-
Rechnungsabgrenzungsposten	91	3	69	9	2	2
Sonstige Aktiva	24	0	-	19	-	0
Passiva						
Eigenkapital	7 272	2 122	651	2 147	428	244
darunter [1]						
gezeichnetes Grund- bzw. Stammkapital	1 052	249	42	314	42	82
Rücklagen	7 135	2 754	588	1 831	364	172
Bilanzgewinn (nur Kapitalgesellschaften)	111	20	5	24	19	2
Bilanzverlust (nur Kapitalgesellschaften)	847	721	1	9	1	20
Sonderposten mit Rücklageanteil	905	124	106	206	86	267
Sonderposten aus Zuwendungen	1 116	1	49	28	855	-
Empfangene Ertragszuschüsse	2 250	80	664	1 258	1	77
Rückstellungen	961	101	206	336	123	59
Verbindlichkeiten	6 863	2 861	702	1 781	251	157
Ausgleichsposten Darlehensförderung (KHG)	1	-	-	0	0	-
Rechnungsabgrenzungsposten	90	139	110	51	86	273
Bilanzsumme	**19 459**	**5 304**	**2 382**	**5 807**	**1 744**	**810**
Gewinn- und Verlustrechnung						
Umsatzerlöse insgesamt	5 118	628	388	2 133	853	246
Bestandserhöhung oder -verminderung	13	2	0	- 3	- 0	- 0
Andere aktivierte Eigenleistungen	29	1	1	8	1	1
Zuweisungen/Zuschüsse von öffentlichen Haushalten (KHG)	267	3	3	1	80	22
Sonstige betriebliche Erträge	584	72	46	174	60	80
Fördermittel nach dem KHG (positiver Saldo)	79	-	-	-	77	-
Betriebsertrag	**6 090**	**707**	**438**	**2 312**	**1 070**	**349**
Materialaufwand	2 619	284	170	1 445	258	147
Personalaufwand	1 452	75	78	171	602	116
Fördermittel nach dem KHG (negativer Saldo)	-	-	-	-	-	-
Abschreibungen	747	177	85	229	97	57
Sonstige betriebliche Aufwendungen	899	65	74	267	99	51
Zinsen und ähnliche Aufwendungen, übrige Aufwendungen	313	114	28	83	5	7
Saldo Jahresgewinn bzw. -überschuss, Jahresverlust bzw. -fehlbetrag (-)	**123**	**19**	**19**	**35**	**18**	**- 1**
Jahresgewinn bzw. -überschuss	224	46	26	50	19	3
Jahresverlust bzw. -fehlbetrag	100	26	7	15	1	5
Anzahl der FEU	566	103	62	109	16	35

1) Summe der Einzelpositionen kann größer sein als die Gesamtsumme, da nicht alle Positionen, die sich mindernd auswirken, enthalten sind

19. Schulden des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände 2010 nach Körperschaftsgruppen und Schuldenarten

Stichtag (31.12.) — Schuldenart	Land [1]	Gemeinden und GV	Davon kreisfreie Städte	Davon kreisangehörige Gemeinden [2]	Davon Landratsämter
	1000 EUR				
1998	9 216 650	3 044 173	626 213	1 736 165	681 794
1999 [3]	10 121 767	3 042 410	635 646	1 733 912	672 852
2000	10 888 131	3 016 347	618 326	1 719 461	678 560
2001	11 593 737	2 973 700	640 976	1 684 128	648 596
2002	12 175 632	2 965 540	630 791	1 686 279	648 470
2003	13 073 350	2 939 040	600 569	1 669 439	669 032
2004	14 059 785	2 899 741	597 442	1 657 727	644 572
2005	15 052 008	2 823 468	586 765	1 606 730	629 973
2006	15 804 524	2 721 381	569 831	1 548 810	602 740
2007	15 704 474	2 595 653	548 008	1 475 549	572 096
2008	15 319 028	2 455 668	502 707	1 415 877	537 084
2009	15 706 870 [4]	2 344 492	487 263	1 348 297	508 932
2010 [5]	**16 295 564**	**2 432 204**	**528 710**	**1 352 239**	**551 254**
Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich	16 109 450	2 342 965	475 956	1 323 838	543 171
Kassenkredite	63 700	163 796	68 559	39 601	55 636
Wertpapierschulden	3 954 167	-	-	-	-
Kredite	12 091 583	2 179 169	407 397	1 284 237	487 535
davon					
bei Kreditinstituten	7 336 050	2 177 474	407 397	1 282 542	487 535
beim sonstigen inländischen Bereich	4 755 533	1 695	-	1 695	-
beim sonstigen ausländischen Bereich	-	-	-	-	-
Schulden beim öffentlichen Bereich	186 115	89 238	52 754	28 401	8 083
Kassenkredite	-	-	-	-	-
Kredite	186 115	89 238	52 754	28 401	8 083
davon					
beim Bund	-	40	-	40	-
bei Ländern	-	24 032	2 435	21 597	-
bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	-	8 802	-	1 025	7 777
bei Zweckverbänden und dgl.	-	301	-	301	-
bei der gesetzlichen Sozialversicherung	-	5 530	-	5 224	306
bei verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	161 115	50 319	50 319	-	-
bei sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	25 000	213	-	213	-

1) vorläufige Angaben – 2) einschließlich Verwaltungsgemeinschaften – 3) ab 1999 erstmals Erfassung der Schuldenaufnahme zum Zeitpunkt des Mittelzuflusses und nicht mehr der Mittelbereitstellung – 4) Darin enthalten sind Kreditaufnahmen zur Finanzierung des Haushaltes 2008. – 5) ab 2010 neue Schuldendefinition und geänderte Bereichsabgrenzung

20. Schuldenstand *) und Schuldenbewegung der Gemeinden/Gemeindever

Lfd. Nr.	Gebietskörperschaftsgruppe — Gemeindegrößenklasse von ... bis unter ... Einwohner	Schuldenstand am 1.1.2010	Schuldenaufnahme und sonstige Zugänge	Schuldentilgung und sonstige Abgänge
			1.1. - 31.12.2010	
		1000 EUR		
	Kreisfreie Städte			
1	unter 50 000	104 576	85	5 607
2	50 000 - 100 000	149 586	26 986	31 239
3	100 000 und mehr	233 100	9 536	26 873
4	**Zusammen**	**487 262**	**36 608**	**63 719**
	Kreisangehörige Gemeinden			
5	unter 1 000	165 946	13 543	18 356
6	1 000 - 3 000	274 045	19 020	26 689
7	3 000 - 5 000	218 190	20 852	25 268
8	5 000 - 10 000	241 378	10 133	23 174
9	10 000 - 20 000	135 086	8 859	17 732
10	20 000 - 50 000	299 348	44 480	35 989
11	**Zusammen**	**1 333 994**	**116 886**	**147 207**
12	Verwaltungsgemeinschaften	9 103	614	752
13	**Kreisangehörige Gemeinden und Verwaltungsgemeinschaften zusammen**	**1 343 097**	**117 499**	**147 959**
14	Landratsämter	508 890	34 963	48 235
15	**Insgesamt**	**2 339 250**	**189 070**	**259 913**

XVI

*) ohne Kassenkredit

bände 2010 nach Gebietskörperschaftsgruppen und Gemeindegrößenklassen

Schuldenstand am 31.12.2010		Davon				Lfd. Nr.
		Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich		Schulden beim öffentlichen Bereich		
1000 EUR	EUR je Einwohner	1000 EUR	EUR je Einwohner	1000 EUR	EUR je Einwohner	
99 054	1 209	98 368	1 200	686	8	1
145 333	882	143 584	871	1 749	11	2
215 764	700	165 445	537	50 319	163	3
460 151	**829**	**407 397**	**734**	**52 754**	**95**	**4**
161 133	601	158 607	591	2 525	9	5
266 377	797	263 967	790	2 410	7	6
213 775	808	211 703	800	2 072	8	7
228 337	968	225 778	957	2 559	11	8
126 213	670	126 121	670	92	0	9
307 838	779	289 116	731	18 723	47	10
1 303 673	**773**	**1 275 292**	**756**	**28 381**	**17**	**11**
8 965	17	8 945	17	20	0	12
1 312 638	**778**	**1 284 237**	**762**	**28 401**	**17**	**13**
495 618	294	487 535	289	8 083	5	14
2 268 407	**1 012**	**2 179 169**	**972**	**89 238**	**40**	**15**

21. Schuldenstand *) und Schuldenbewegung der

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis 1) Land	Schuldenstand am 1.1.2010	Schuldenaufnahme und sonstige Zugänge	Schuldentilgung und sonstige Abgänge
			1.1. - 31.12.2010	
		1000 EUR		
1	Stadt Erfurt	176 175	9 040	19 770
2	Stadt Gera	77 299	21 475	25 151
3	Stadt Jena	56 926	496	7 103
4	Stadt Suhl	70 013	85	3 392
5	Stadt Weimar	72 287	5 511	6 087
6	Stadt Eisenach	34 563	-	2 215
7	Eichsfeld	107 015	5 596	13 549
8	Nordhausen	91 701	14 943	1 333
9	Wartburgkreis	83 539	5 123	6 562
10	Unstrut-Hainich-Kreis	174 719	11 475	19 304
11	Kyffhäuserkreis	102 899	3 167	7 676
12	Schmalkalden-Meiningen	82 819	9 993	9 997
13	Gotha	142 453	7 858	10 612
14	Sömmerda	121 603	7 426	8 192
15	Hildburghausen	39 115	1 907	4 810
16	Ilm-Kreis	144 080	14 581	12 744
17	Weimarer Land	127 508	10 891	15 380
18	Sonneberg	71 457	7 113	10 093
19	Saalfeld-Rudolstadt	133 324	15 599	19 001
20	Saale-Holzland-Kreis	109 496	12 213	15 210
21	Saale-Orla-Kreis	101 643	4 421	8 235
22	Greiz	129 465	19 407	14 555
23	Altenburger Land	89 151	750	6 943
24	**Thüringen**	**2 339 250**	**189 070**	**259 913**
	davon			
25	kreisfreie Städte	487 262	36 608	63 719
26	Landkreise	1 851 987	152 462	196 194

XVI

*) ohne Kassenkredit – 1) kreisangehörige Gemeinden, Verwaltungsgemeinschaften und Landratsämter

Gemeinden und Gemeindeverbände 2010 nach Kreisen

Schuldenstand am 31.12.2010		Davon				Lfd. Nr.
		Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich		Schulden beim öffentlichen Bereich		
1000 EUR	EUR je Einwohner	1000 EUR	EUR je Einwohner	1000 EUR	EUR je Einwohner	
165 445	811	165 445	811	-	-	1
73 622	739	73 622	739	-	-	2
50 319	483	-	-	50 319	483	3
66 707	1 703	66 020	1 686	686	18	4
71 710	1 100	69 961	1 073	1 749	27	5
32 348	756	32 348	756	-	-	6
99 062	937	98 549	932	514	5	7
93 312	1 036	89 671	995	3 641	40	8
82 100	626	80 595	614	1 505	11	9
166 890	1 528	166 695	1 527	195	2	10
98 391	1 199	98 249	1 197	141	2	11
82 815	634	82 206	629	608	5	12
139 700	1 009	137 882	996	1 818	13	13
120 836	1 647	120 583	1 644	253	3	14
36 211	537	35 608	528	603	9	15
145 917	1 299	139 019	1 238	6 898	61	16
123 019	1 451	121 074	1 428	1 946	23	17
68 477	1 136	68 319	1 134	159	3	18
129 923	1 105	127 082	1 081	2 841	24	19
106 498	1 224	106 253	1 222	245	3	20
97 829	1 108	96 646	1 094	1 183	13	21
134 317	1 239	120 569	1 113	13 749	127	22
82 958	834	82 773	832	185	2	23
2 268 407	**1 012**	**2 179 169**	**972**	**89 238**	**40**	**24**
460 151	829	407 397	734	52 754	95	25
1 808 256	1 072	1 771 772	1 051	36 484	22	26

22. Ausgaben der Hochschulen 2009 nach Hochschularten und Fächergruppen

Jahr — Hochschulart — Fächergruppe	Ausgaben insgesamt	Davon			
		laufende Ausgaben	darunter		Investitionsausgaben
			Personalausgaben	Bewirtschaftung/ Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude [1]	
	1000 EUR				
1992	565 948	472 465	315 308	27 690	93 483
1993	659 892	547 392	374 357	24 580	112 500
1994	607 352	477 036	332 185	25 197	130 316
1995	648 833	509 574	364 057	26 108	139 259
1996	681 558	530 051	380 250	26 366	151 507
1997	641 297	545 712	395 121	26 047	95 585
1998	663 783	556 107	403 431	26 536	107 676
1999	696 695	580 419	421 154	25 916	116 276
2000	714 085	605 491	431 223	27 387	108 593
2001	748 161	626 149	449 965	28 949	122 013
2002	905 830	661 901	483 794	28 910	243 929
2003	743 564	647 809	474 451	29 541	95 755
2004	733 980	661 859	481 347	29 342	72 121
2005	742 324	681 139	487 169	33 096	61 185
2006	757 247	688 027	484 313	48 774	69 219
2007	783 183	702 651	494 769	50 378	80 532
2008	856 152	755 514	517 113	63 713	100 638
2009	**894 143**	**804 730**	**560 613**	**58 435**	**89 412**
Universitäten [2] (ohne Kliniken)	412 514	358 197	263 479	31 397	54 317
Universitätskliniken	382 459	352 270	224 709	19 764	30 188
Kunsthochschulen	13 052	12 875	11 402	-	177
Fachhochschulen	80 606	76 016	57 152	6 869	4 590
Verwaltungsfachhochschulen	3 452	3 380	2 999	179	72
Private Hochschulen	2 061	1 993	873	226	68
Sprach- und Kulturwissenschaften	64 343	63 003	49 419	2 930	1 341
Sport	6 773	6 275	4 828	552	498
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	56 668	55 438	46 283	1 959	1 230
Mathematik, Naturwissenschaften	144 686	112 772	81 791	9 702	31 914
Humanmedizin	375 521	345 850	220 199	19 109	29 671
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	8 693	8 251	6 207	710	442
Ingenieurwissenschaften	101 900	89 743	72 727	6 038	12 157
Kunst, Kunstwissenschaft	21 124	17 708	15 558	1 086	3 416
Zentrale Einrichtungen und nicht aufteilbare Ausgaben	114 433	105 690	63 600	16 348	8 743

1) einschließlich Mieten, Pachten und Energie – 2) ab 1. Januar 2003 einschließlich der früheren Theologischen Fakultät Erfurt

23. Einnahmen *) der Hochschulen 2009 nach Hochschularten und Fächergruppen

Jahr — Hochschulart — Fächergruppe	Verwaltungseinnahmen 1)	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen	Drittmittel		Andere Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen	Einnahmen insgesamt	Darunter Drittmittel
			vom öffentlichen Bereich	von anderen Bereichen			
	1000 EUR						
1992	225 324	116 740	.	.	.	342 063	24 772
1993	238 233	145 362	.	.	.	383 596	29 057
1994	163 229	34 512	.	.	.	197 741	35 566
1995	165 964	34 022	.	.	.	199 986	34 966
1996	167 128	34 353	.	.	.	201 480	36 651
1997	183 546	33 712	.	.	.	217 258	36 886
1998	188 996	37 638	.	.	.	226 634	42 063
1999	193 098	40 307	.	.	.	233 405	44 726
2000	205 469	44 859	.	.	.	250 330	49 699
2001	207 388	53 099	.	.	.	260 487	60 826
2002	209 530	56 448	.	.	.	265 978	63 152
2003	216 389	60 754	.	.	.	277 143	67 017
2004	225 746	62 269	.	.	.	288 015	68 187
2005	238 084	63 957	.	.	.	302 041	71 449
2006	244 898	.	30 187	55 392	3 264	333 741	85 580
2007	258 729	.	40 130	55 493	2 632	356 984	95 623
2008	275 042	.	39 892	64 570	2 693	382 197	104 462
2009	**309 768**	**.**	**45 650**	**76 200**	**1 365**	**432 984**	**121 850**
Universitäten 2) (ohne Kliniken)	10 322	.	35 850	61 143	469	107 784	96 993
Universitätskliniken	292 758	.	6 549	11 932	653	311 892	18 481
Kunsthochschulen	340	.	22	212	103	678	234
Fachhochschulen	4 724	.	3 128	2 884	140	10 876	6 012
Verwaltungsfachhochschulen	447	.	-	-	-	447	-
Private Hochschulen	1 177	.	100	30	-	1 307	130
Sprach- und Kulturwissenschaften	1 445	.	4 197	7 755	-	13 398	11 952
Sport	75	.	220	815	-	1 111	1 035
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	1 619	.	1 364	6 417	9	9 410	7 782
Mathematik, Naturwissenschaften	340	.	14 269	25 726	-	40 335	39 995
Humanmedizin	291 226	.	6 549	11 932	653	310 360	18 481
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	88	.	610	959	-	1 657	1 569
Ingenieurwissenschaften	893	.	15 403	18 102	9	34 408	33 505
Kunst, Kunstwissenschaft	364	.	175	618	103	1 260	793
Zentrale Einrichtungen und nicht aufteilbare Ausgaben	13 717	.	2 862	3 876	590	21 046	6 738

*) ab 2006 geänderte Abgrenzung, Erfassung und Darstellung nach der revidierten Hochschulfinanzstatistik – 1) bis 2005 einschließlich Teile aus Drittmitteln – 2) ab 1. Januar 2003 einschließlich der früheren Theologischen Fakultät Erfurt

24. Personal des Landes *), der Gemeinden/Gemeindeverbände und

FKZ — Gl.-Nr.	Aufgabenbereich	Beschäftigte nach Dienstverhältnis: Beamte und Richter	Beschäftigte nach Dienstverhältnis: Arbeitnehmer	Beschäftigte insgesamt	darunter weiblich
	Land				
0-8	**Kernhaushalt**	**29 691**	**21 596**	**51 287**	**32 674**
0	Allgemeine Dienste	15 317	4 997	20 314	10 371
	darunter				
04	öffentliche Sicherheit und Ordnung	6 724	973	7 697	1 976
05	Rechtsschutz	3 498	864	4 362	2 634
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	12 858	12 730	25 588	20 121
	darunter				
11, 12	allgemeinbildende und berufliche Schulen	12 555	12 199	24 754	19 657
2	Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung	105	149	254	161
3	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	182	704	886	503
4	Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	348	568	916	439
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	767	566	1 333	619
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	51	91	142	66
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	63	928	991	384
8	Wirtschaftsunternehmen, allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	-	863	863	10
0-8	**Sonderrechnungen 1)**	**1 234**	**11 509**	**12 743**	**7 142**
	darunter				
131	Universitäten	736	5 301	6 037	2 738
132	Hochschulkliniken	62	4 956	5 018	3 692
136	Fachhochschulen	350	814	1 164	490
	Zusammen	**30 925**	**33 105**	**64 030**	**39 816**
	Gemeinden und Gemeindeverbände				
0-8	**Kernhaushalt**	**3 106**	**29 438**	**32 544**	**21 580**
0	Allgemeine Verwaltung	1 262	7 041	8 303	6 010
	darunter				
00, 01	Gemeindeorgane, Rechnungsprüfung	438	402	840	453
03	Finanzverwaltung	237	2 072	2 309	1 993
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	1 160	2 746	3 906	2 008
2	Schulen	32	3 235	3 267	2 222
	darunter				
21, 22	Grund-, Haupt- und Regelschulen	-	1 838	1 838	1 301
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege, Naturschutz	30	1 591	1 621	1 131
4	Soziale Sicherung	381	7 294	7 675	7 032
5	Gesundheit, Sport, Erholung	45	1 860	1 905	1 072
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	169	2 454	2 623	1 398
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	24	3 069	3 093	644
8	Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen	3	148	151	63
0-8	**Sonderrechnungen 1)**	**18**	**2 642**	**2 660**	**1 084**
	Zusammen	**3 124**	**32 080**	**35 204**	**22 664**
	kommunale Zweckverbände				
	Zusammen	**6**	**2 576**	**2 582**	**811**
	Personal insgesamt				
	Insgesamt	**34 055**	**67 761**	**101 816**	**63 291**

*) unmittelbarer öffentlicher Dienst – 1) mit kaufmännischem Rechnungswesen

kommunalen Zweckverbände am 30.6.2010 nach Aufgabenbereichen

Davon						FKZ — Gl.-Nr.
Vollzeitbeschäftigte				Teilzeitbeschäftigte		
Beamte und Richter	Arbeitnehmer	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich	
			Land			
23 078	**8 089**	**31 167**	**16 240**	**20 120**	**16 434**	**0-8**
12 530	3 285	15 815	6 671	4 499	3 700	0
6 244	745	6 989	1 514	708	462	04
2 938	573	3 511	1 874	851	760	05
9 355	2 162	11 517	8311	14 071	11 810	1
9 107	1 801	10 908	8 014	13 846	11 643	11, 12
65	78	143	89	111	72	2
136	436	572	292	314	211	3
270	317	587	201	329	238	4
636	350	986	392	347	227	5
41	58	99	39	43	27	6
45	664	709	235	282	149	7
-	739	739	10	124	-	8
1 157	**7 172**	**8 329**	**4 051**	**4 414**	**3 091**	**0-8**
693	3 131	3 824	1 456	2 213	1 282	131
56	3 222	3 278	2 170	1 740	1 522	132
330	527	857	307	307	183	136
24 235	**15 261**	**39 496**	**20 291**	**24 534**	**19 525**	
			Gemeinden und Gemeindeverbände			
2 658	**15 005**	**17 663**	**9 506**	**14 881**	**12 074**	**0-8**
1 074	3 764	4 838	3 077	3 465	2 933	0
405	245	650	296	190	157	00, 01
172	1 070	1 242	1 002	1 067	991	03
1 071	1 661	2 732	1 152	1 174	856	1
22	1 132	1 154	508	2 113	1 714	2
-	400	400	107	1 438	1 194	21, 22
27	751	778	475	843	656	3
275	2 811	3 086	2 620	4 589	4 412	4
37	1 149	1 186	558	719	514	5
128	1 519	1 647	746	976	652	6
21	2 114	2 135	343	958	301	7
3	104	107	27	44	36	8
14	**1 917**	**1 931**	**667**	**729**	**417**	**0-8**
2 672	**16 922**	**19 594**	**10 173**	**15 610**	**12 491**	
			kommunale Zweckverbände			
6	**2 108**	**2 114**	**564**	**468**	**247**	
			Personal insgesamt			
26 913	**34 291**	**61 204**	**31 028**	**40 612**	**32 263**	

25. Personal des Landes *)

Lfd. Nr.	Stichtag (30.6.) — Kreisfreie Stadt Landkreis — Außerhalb Thüringens	Beschäftigte			
		nach Dienstverhältnis		insgesamt	darunter weiblich
		Beamte und Richter	Arbeitnehmer		
1	1994	14 532	71 107	85 639	53 680
2	1995	16 856	68 265	85 121	53 230
3	1996	18 491	66 045	84 536	52 990
4	1997	21 100	60 981	82 081	51 328
5	1998	21 115	57 798	78 913	49 146
6	1999	21 475	55 931	77 406	48 046
7	2000	22 707	54 233	76 940	47 577
8	2001	23 451	51 361	74 812	46 141
9	2002	25 152	46 787	71 939	44 096
10	2003	28 271	41 874	70 145	42 841
11	2004	30 519	38 006	68 525	41 948
12	2005	31 008	36 769	67 777	41 754
13	2006	31 066	36 111	67 177	41 505
14	2007	31 562	35 087	66 649	41 438
15	2008	31 195	34 233	65 428	40 821
16	2009	31 051	33 627	64 678	40 358
17	**2010**	**30 925**	**33 105**	**64 030**	**39 816**
18	Stadt Erfurt	6 413	5 247	11 660	6 798
19	Stadt Gera	2 089	1 230	3 319	2 161
20	Stadt Jena	2 374	9 431	11 805	7 340
21	Stadt Suhl	1 203	589	1 792	1 034
22	Stadt Weimar	1 464	2 287	3 751	2 209
23	Stadt Eisenach	581	342	923	661
24	Eichsfeld	831	709	1 540	1 001
25	Nordhausen	1 032	797	1 829	1 096
26	Wartburgkreis	798	721	1 519	1 066
27	Unstrut-Hainich-Kreis	1 299	1 226	2 525	1 796
28	Kyffhäuserkreis	799	632	1 431	958
29	Schmalkalden-Meiningen	1 931	1 583	3 514	1 946
30	Gotha	2 035	1 265	3 300	2 003
31	Sömmerda	532	346	878	661
32	Hildburghausen	430	464	894	624
33	Ilm-Kreis	1 257	2 073	3 330	1 723
34	Weimarer Land	585	545	1 130	804
35	Sonneberg	555	472	1 027	681
36	Saalfeld-Rudolstadt	1 232	829	2 061	1 280
37	Saale-Holzland-Kreis	752	593	1 345	905
38	Saale-Orla-Kreis	900	615	1 515	1 028
39	Greiz	914	570	1 484	932
40	Altenburger Land	901	525	1 426	1 091
41	**Kreisfreie Städte zusammen**	**14 124**	**19 126**	**33 250**	**20 203**
42	**Landkreise zusammen**	**16 783**	**13 965**	**30 748**	**19 595**
43	Andere Bundesländer	13	14	27	15
44	Europäisches Ausland	5	-	5	3

*) unmittelbarer öffentlicher Dienst

am 30.6.2010 nach Kreisen

Davon						Lfd. Nr.
Vollzeitbeschäftigte				Teilzeitbeschäftigte		
Beamte und Richter	Arbeitnehmer	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich	
14 487	60 415	74 902	44 096	10 737	9 584	1
16 762	58 092	74 854	43 858	10 267	9 372	2
18 319	55 379	73 698	42 927	10 838	10 063	3
20 835	50 377	71 212	41 570	10 869	9 758	4
20 805	43 685	64 490	36 227	14 423	12 919	5
20 954	34 908	55 862	29 515	21 544	18 531	6
21 151	29 885	51 036	26 142	25 904	21 435	7
21 174	28 623	49 797	25 437	25 015	20 704	8
21 560	25 713	47 273	23 789	24 666	20 307	9
22 202	23 549	45 751	22 864	24 394	19 977	10
21 845	20 365	42 210	20 694	26 315	21 254	11
21 586	19 510	41 096	20 104	26 681	21 650	12
20 342	17 625	37 967	18 168	29 210	23 337	13
20 229	16 854	37 083	17 803	29 566	23 635	14
19 675	16 268	35 943	17 139	29 485	23 682	15
24 960	15 686	40 646	21 084	24 032	19 274	16
24 235	**15 261**	**39 496**	**20 291**	**24 534**	**19 525**	**17**
5 206	2 944	8 150	3 992	3 510	2 806	18
1 642	482	2 124	1 198	1 195	963	19
1 994	5 419	7 413	4 097	4 392	3 243	20
939	236	1 175	522	617	512	21
1 160	1 223	2 383	1 175	1 368	1 034	22
423	103	526	317	397	344	23
586	225	811	420	729	581	24
864	303	1 167	556	662	540	25
537	189	726	399	793	667	26
944	419	1 363	821	1 162	975	27
573	194	767	400	664	558	28
1 580	639	2 219	921	1 295	1 025	29
1 689	362	2 051	984	1 249	1 019	30
407	37	444	289	434	372	31
291	107	398	223	496	401	32
985	1 309	2 294	945	1 036	778	33
428	113	541	340	589	464	34
396	162	558	308	469	373	35
942	305	1 247	629	814	651	36
594	131	725	375	620	530	37
663	132	795	449	720	579	38
709	136	845	420	639	512	39
666	79	745	496	681	595	40
11 364	**10 407**	**21 771**	**11 301**	**11 479**	**8 902**	**41**
12 854	**4 842**	**17 696**	**8 975**	**13 052**	**10 620**	**42**
12	12	24	12	3	3	43
5	-	5	3	-	-	44

26. Personal der Gemeinden/Gemeindeverbände und

Lfd. Nr.	Stichtag (30.6.) — Kreisfreie Stadt Landkreis	Beschäftigte der Gemeinden/Gemeindeverbände			
		nach Dienstverhältnis		insgesamt	darunter weiblich
		Beamte	Arbeitnehmer		
1	1994	2 723	73 913	76 636	53 795
2	1995	2 275	68 872	71 147	49 963
3	1996	2 392	63 165	65 557	45 249
4	1997	2 584	54 597	57 181	38 791
5	1998	2 895	52 769	55 664	37 158
6	1999	2 897	49 101	51 998	34 383
7	2000	2 950	47 500	50 450	33 034
8	2001	2 947	44 162	47 109	30 666
9	2002	2 969	40 942	43 911	28 463
10	2003	2 993	36 475	39 468	25 395
11	2004	3 008	34 877	37 885	24 270
12	2005	3 033	31 760	34 793	22 347
13	2006	3 004	31 219	34 223	21 793
14	2007	2 998	30 666	33 664	21 482
15	2008	3 075	30 805	33 880	21 633
16	2009	3 104	31 588	34 692	22 201
17	**2010**	**3 124**	**32 080**	**35 204**	**22 664**
18	Stadt Erfurt	559	3 452	4 011	2 320
19	Stadt Gera	169	1 255	1 424	940
20	Stadt Jena	195	1 800	1 995	1 180
21	Stadt Suhl	44	551	595	341
22	Stadt Weimar	105	807	912	551
23	Stadt Eisenach	81	484	565	336
24	Eichsfeld	90	1 608	1 698	1 068
25	Nordhausen	125	1 153	1 278	803
26	Wartburgkreis	132	1 817	1 949	1 361
27	Unstrut-Hainich-Kreis	144	1 564	1 708	1 095
28	Kyffhäuserkreis	75	1 257	1 332	893
29	Schmalkalden-Meiningen	99	1 640	1 739	1 148
30	Gotha	154	1 896	2 050	1 360
31	Sömmerda	152	1 192	1 344	945
32	Hildburghausen	88	934	1 022	668
33	Ilm-Kreis	106	1 657	1 763	1 204
34	Weimarer Land	81	1 314	1 395	936
35	Sonneberg	90	714	804	490
36	Saalfeld-Rudolstadt	137	1 589	1 726	1 035
37	Saale-Holzland-Kreis	107	1 052	1 159	794
38	Saale-Orla-Kreis	94	1 185	1 279	847
39	Greiz	157	1 665	1 822	1 231
40	Altenburger Land	140	1 494	1 634	1 118
41	**Kreisfreie Städte zusammen**	**1 153**	**8 349**	**9 502**	**5 668**
42	**Landkreise zusammen**	**1 971**	**23 731**	**25 702**	**16 996**

kommunalen Zweckverbände am 30.6.2010 nach Kreisen

Davon						Beschäftigte der kommunalen Zweckverbände insgesamt	Lfd. Nr.
Vollzeitbeschäftigte				Teilzeitbeschäftigte			
Beamte	Arbeitnehmer	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich		
2 700	49 570	52 270	34 341	24 366	19 454	2 311	1
2 234	46 170	48 404	31 132	22 743	18 831	2 610	2
2 366	43 983	46 349	28 937	19 208	16 312	2 431	3
2 535	37 263	39 798	23 880	17 383	14 911	2 483	4
2 844	31 102	33 946	19 529	21 718	17 629	2 481	5
2 840	28 687	31 527	17 812	20 471	16 571	2 509	6
2 860	27 844	30 704	17 282	19 746	15 752	2 624	7
2 823	25 997	28 820	16 097	18 289	14 569	2 629	8
2 816	24 788	27 604	15 279	16 307	13 184	2 561	9
2 827	21 918	24 745	13 667	14 723	11 728	2 180	10
2 784	20 933	23 717	12 988	14 168	11 282	2 164	11
2 799	19 126	21 925	11 821	12 868	10 526	2 262	12
2 738	18 761	21 499	11 500	12 724	10 293	2 274	13
2 714	17 869	20 583	10 912	13 081	10 570	2 353	14
2 741	16 968	19 709	10 314	14 171	11 319	2 345	15
2 737	17 460	20 197	10 561	14 495	11 640	2 541	16
2 672	**16 922**	**19 594**	**10 173**	**15 610**	**12 491**	**2 582**	**17**
497	2 203	2 700	1291	1311	1029	-	18
152	325	477	231	947	709	63	19
190	1 184	1 374	667	621	513	62	20
36	335	371	169	224	172	-	21
100	522	622	311	290	240	115	22
69	322	391	197	174	139	121	23
73	732	805	298	893	770	91	24
106	728	834	452	444	351	112	25
116	941	1 057	568	892	793	155	26
120	616	736	367	972	728	152	27
67	613	680	395	652	498	94	28
82	906	988	528	751	620	365	29
142	1 161	1 303	729	747	631	195	30
109	583	692	414	652	531	5	31
77	517	594	321	428	347	116	32
89	859	948	526	815	678	205	33
60	754	814	473	581	463	11	34
83	461	544	275	260	215	140	35
114	882	996	497	730	538	139	36
85	542	627	393	532	401	86	37
70	401	471	235	808	612	208	38
118	774	892	483	930	748	95	39
117	561	678	353	956	765	52	40
1 044	**4 891**	**5 935**	**2 866**	**3 567**	**2 802**	**361**	**41**
1 628	**12 031**	**13 659**	**7 307**	**12 043**	**9 689**	**2 221**	**42**

27. Personal der Gemeinden und Gemeindeverbände am 30.6.2010 nach Kreisen

Stichtag (30.6.) / Kreisfreie Stadt Landkreis	Beschäftigte in den			
	kreisfreien Städten	kreisangehörigen Gemeinden	Verwaltungs-gemeinschaften	Landratsämtern
1994	17 091	36 967	2 751	19 827
1995	16 961	32 832	3 700	17 654
1996	15 483	31 198	3 186	15 690
1997	14 159	25 190	2 634	15 198
1998 [1]	12 415	25 098	2 953	15 198
1999	12 300	23 105	2 590	14 003
2000	12 353	21 863	2 523	13 711
2001	12 009	19 785	2 443	12 872
2002	11 366	17 551	2 284	12 710
2003	9 612	15 948	2 129	11 779
2004	9 406	14 955	2 063	11 461
2005	9 179	13 400	1 898	10 316
2006	9 139	13 308	1 878	9 898
2007	9 154	13 075	1 950	9 485
2008	9 127	13 364	1 909	9 480
2009	9 459	13 734	1 868	9 631
2010	**9 502**	**13 989**	**1 826**	**9 887**
Stadt Erfurt	4 011	-	-	-
Stadt Gera	1 424	-	-	-
Stadt Jena	1 995	-	-	-
Stadt Suhl	595	-	-	-
Stadt Weimar	912	-	-	-
Stadt Eisenach	565	-	-	-
Eichsfeld	-	606	239	853
Nordhausen	-	754	80	444
Wartburgkreis	-	1 111	125	713
Unstrut-Hainich-Kreis	-	814	97	797
Kyffhäuserkreis	-	719	84	529
Schmalkalden-Meiningen	-	1 062	111	566
Gotha	-	1 303	96	651
Sömmerda	-	682	159	503
Hildburghausen	-	605	43	374
Ilm-Kreis	-	966	182	615
Weimarer Land	-	756	109	530
Sonneberg	-	436	-	368
Saalfeld-Rudolstadt	-	982	73	671
Saale-Holzland-Kreis	-	541	173	445
Saale-Orla-Kreis	-	628	85	566
Greiz	-	1 019	74	729
Altenburger Land	-	1 005	96	533
Kreisfreie Städte zusammen	**9 502**	**-**	**-**	**-**
Landkreise zusammen	**-**	**13 989**	**1 826**	**9 887**

1) Kreisfreiheit der Stadt Eisenach ab 1.1.

28. Personal des Landesdienstes *) am 30.6.2010 nach Beschäftigungsbereichen, Geschlecht, Dienstverhältnis, Laufbahngruppen sowie Umfang der Tätigkeit

Dienstverhältnis — Laufbahngruppe	Insgesamt		Land		Gemeinden/ Gemeindeverbände		Zweckverbände	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Vollzeitbeschäftigte								
Beamte	26 375	12 657	23 697	11 656	2 672	1 000	6	1
höherer Dienst	6 917	3 173	6 410	3 058	503	115	4	-
gehobener Dienst	11 443	6 810	10 343	6 249	1 099	561	1	-
mittlerer Dienst	7 861	2 649	6 790	2 324	1 070	324	1	1
einfacher Dienst	154	25	154	25	-	-	-	-
Richter	538	193	538	193	-	-	-	-
Arbeitnehmer	34 291	18 178	15 261	8 442	16 922	9 173	2 108	563
Zusammen	**61 204**	**31 028**	**39 496**	**20 291**	**19 594**	**10 173**	**2 114**	**564**
Teilzeitbeschäftigte								
Beamte	4 225	3 920	3 992	3 709	233	211	-	-
höherer Dienst	876	763	868	757	8	6	-	-
gehobener Dienst	2 393	2 241	2 278	2 138	115	103	-	-
mittlerer Dienst	952	914	843	813	109	101	-	-
einfacher Dienst	4	2	3	1	1	1	-	-
Richter	49	48	49	48	-	-	-	-
Arbeitnehmer	23 006	19 104	11 859	9 611	10 946	9 330	201	163
Zusammen	**27 280**	**23 072**	**15 900**	**13 368**	**11 179**	**9 541**	**201**	**163**
Altersteilzeitbeschäftigte								
Beamte	2 845	1 904	2 626	1 771	219	133	-	-
Richter	23	18	23	18	-	-	-	-
Arbeitnehmer	10 464	7 269	5 985	4 368	4 212	2 817	267	84
Zusammen	**13 332**	**9 191**	**8 634**	**6 157**	**4 431**	**2 950**	**267**	**84**
Insgesamt								
Beamte	33 445	18 481	30 315	17 136	3 124	1 344	6	1
Richter	610	259	610	259	-	-	-	-
Arbeitnehmer	67 761	44 551	33 105	22 421	32 080	21 320	2 576	810
Insgesamt	**101 816**	**63 291**	**64 030**	**39 816**	**35 204**	**22 664**	**2 582**	**811**

*) unmittelbarer öffentlicher Dienst

29. Versorgungsempfänger 1997 bis 2010 nach Art des Versorgungsanspruchs und Gebietskörperschaftsgruppen

Stichtag (1.1.)	Empfänger von			
	Versorgungs-bezügen insgesamt	davon		
		Ruhegehalt	Witwen-/Witwergeld	Waisengeld
Land				
1997	100	68	12	20
1998	178	121	21	36
1999	270	177	42	51
2000	390	262	59	69
2001	531	369	84	78
2002	689	499	103	87
2003	1 016	762	137	117
2004	1 234	931	172	131
2005	1 474	1 135	202	137
2006	1 721	1 356	228	137
2007	2 065	1 658	266	141
2008	2 486	2 033	300	153
2009	2 871	2 404	328	139
2010	**3 339**	**2 816**	**375**	**148**
Gemeinden/GV (einschließlich kommunale Zweckverbände)				
1997	212	202	5	5
1998	245	227	8	10
1999	261	241	10	10
2000	303	278	14	11
2001	373	338	20	15
2002	405	372	20	13
2003	440	396	28	16
2004	478	425	39	14
2005	527	467	47	13
2006	569	505	53	11
2007	700	620	68	12
2008	769	672	80	17
2009	850	745	90	15
2010	**912**	**799**	**103**	**10**
unmittelbarer öffentlicher Dienst				
1997	312	270	17	25
1998	423	348	29	46
1999	531	418	52	61
2000	693	540	73	80
2001	904	707	104	93
2002	1 094	871	123	100
2003	1 456	1 158	165	133
2004	1 712	1 356	211	145
2005	2 001	1 602	249	150
2006	2 290	1 861	281	148
2007	2 765	2 278	334	153
2008	3 255	2 705	380	170
2009	3 721	3 149	418	154
2010	**4 251**	**3 615**	**478**	**158**

30. Steuerpflichtige, deren steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer-Vorauszahlung 2009 nach Wirtschaftszweigen

Jahr — Wirtschaftszweig	Steuerpflichtige [1]		Steuerbarer Umsatz			Umsatzsteuer-Vorauszahlung
			insgesamt [2]	darunter für Lieferungen und Leistungen		
	Anzahl	Anteil in %	1000 EUR		Anteil in %	1000 EUR
1992	63 180	100	33 844 075	33 844 075	100	478 054
1994	70 818	100	41 594 172	41 250 543	100	1 033 547
1996	70 056	100	42 744 623	42 100 009	100	1 352 584
1997	70 370	100	42 669 411	41 834 583	100	1 304 827
1998	71 882	100	43 959 674	42 899 839	100	1 428 456
1999	73 097	100	45 696 912	44 432 437	100	1 522 610
2000	73 530	100	44 488 326	43 770 367	100	1 446 706
2001	73 160	100	45 416 566	44 611 123	100	1 463 984
2002	72 544	100	43 381 616	42 558 247	100	1 441 904
2003	72 375	100	44 510 514	43 651 942	100	1 471 782
2004	72 763	100	45 167 128	43 974 750	100	1 407 034
2005	74 413	100	46 778 160	45 364 333	100	1 347 004
2006	75 717	100	51 380 995	49 772 161	100	1 380 350
2007	76 228	100	54 283 083	52 391 605	100	1 551 090
2008	76 909	100	58 218 647	56 074 943	100	1 609 244
2009	**75 303**	**100**	**53 771 088**	**52 191 123**	**100**	**1 740 174**
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 709	2,3	1 769 626	1 725 646	3,3	- 41 857
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	53	0,1	86 008	83 246	0,2	5 194
Verarbeitendes Gewerbe	6 871	9,1	14 418 098	13 531 230	25,9	295 586
Energieversorgung	324	0,4	2 493 820	2 484 662	4,8	73 164
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	350	0,5	788 567	785 722	1,5	16 787
Baugewerbe	13 398	17,8	4 696 539	4 677 263	9,0	221 910
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	15 559	20,7	11 848 714	11 471 426	22,0	335 470
Verkehr und Lagerei	3 106	4,1	1 690 106	1 684 391	3,2	90 411
Gastgewerbe	5 726	7,6	868 820	865 740	1,7	64 214
Information und Kommunikation	1 532	2,0	632 099	626 421	1,2	45 786
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	380	0,5	682 331	678 024	1,3	33 183
Grundstücks- und Wohnungswesen	3 923	5,2	3 396 082	3 315 759	6,4	135 456
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	7 683	10,2	2 544 496	2 449 152	4,7	193 624
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	3 018	4,0	1 270 379	1 246 549	2,4	94 292
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	-	-	-	-	-	-
Erziehung und Unterricht	868	1,2	214 310	212 427	0,4	8 932
Gesundheits- und Sozialwesen	786	1,0	3 129 774	3 125 462	6,0	7 336
Kunst, Unterhaltung und Erholung	1 526	2,0	283 654	282 815	0,5	16 351
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	8 491	11,3	2 957 665	2 945 190	5,6	144 336
Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	-	-	-	-	-	-
Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	-	-	-	-	-	-

1) nur Steuerpflichtige mit Jahresumsätzen ab 17 500 EUR (1992 und 1994 ab 12 782 EUR; 2000 ab 16 617 EUR; 2002 ab 16 620 EUR; 2003 ab 17 500 EUR) – 2) ab 1994 einschließlich innergemeinschaftliche Erwerbe

31. Steuerpflichtige, deren steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer-Vorauszahlung 2009 nach Rechtsformen und ausgewählten Wirtschaftszweigen

Rechtsform	Steuerpflichtige [1]		Steuerbarer Umsatz			Umsatzsteuer-Vorauszahlung
			insgesamt	darunter für Lieferungen und Leistungen		
	Anzahl	Anteil in %	1000 EUR		Anteil in %	1000 EUR
Verarbeitendes Gewerbe						
Einzelunternehmen	4 064	59,1	1 339 946	1 317 966	9,7	56 331
Personengesellschaften	814	11,8	3 250 304	3 097 019	22,9	51 078
Kapitalgesellschaften	1 972	28,7	9 780 722	9 069 569	67,0	188 652
Sonstige Rechtsformen	21	0,3	47 124	46 675	0,3	- 475
Zusammen	**6 871**	**100**	**14 418 098**	**13 531 230**	**100**	**295 586**
Baugewerbe						
Einzelunternehmen	10 488	78,3	1 860 015	1 852 579	39,6	77 397
Personengesellschaften	1 090	8,1	816 974	814 193	17,4	42 856
Kapitalgesellschaften	1 805	13,5	1 999 279	1 990 262	42,6	100 404
Sonstige Rechtsformen	15	0,1	20 271	20 229	0,4	1 252
Zusammen	**13 398**	**100**	**4 696 539**	**4 677 263**	**100**	**221 910**
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen						
Einzelunternehmen	12 612	81,1	4 844 110	4 747 631	41,4	163 014
Personengesellschaften	1 255	8,1	2 595 093	2 529 057	22,0	62 009
Kapitalgesellschaften	1 614	10,4	4 182 740	3 976 598	34,7	106 231
Sonstige Rechtsformen	78	0,5	226 771	218 140	1,9	4 216
Zusammen	**15 559**	**100**	**11 848 714**	**11 471 426**	**100**	**355 470**
Wirtschaftszweige insgesamt						
Einzelunternehmen	56 979	75,7	12 851 602	12 684 622	24,3	635 046
Personengesellschaften	7 500	10,0	10 169 517	9 854 372	18,9	339 954
Kapitalgesellschaften	9 503	12,6	26 259 907	25 186 589	48,3	773 621
Sonstige Rechtsformen	1 321	1,8	4 490 063	4 465 540	8,6	- 8 447
Insgesamt	**75 303**	**100**	**53 771 088**	**52 191 123**	**100**	**1 740 174**

1) nur Steuerpflichtige mit Jahresumsätzen ab 17 500 EUR

32. Steuerpflichtige, deren steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer-Vorauszahlung 2009 nach Umsatzgrößenklassen und ausgewählten Wirtschaftszweigen

Lieferungen und Leistungen von ... bis unter ... EUR	Steuerpflichtige [1]		Steuerbarer Umsatz			Umsatzsteuer-Vorauszahlung
			insgesamt	darunter für Lieferungen und Leistungen		
	Anzahl	Anteil in %	1000 EUR		Anteil in %	1000 EUR
Verarbeitendes Gewerbe						
17 500 - 50 000	1 049	15,3	34 531	34 108	0,3	1 766
50 000 - 100 000	995	14,5	73 039	72 390	0,5	3 714
100 000 - 250 000	1 433	20,9	240 902	238 583	1,8	12 359
250 000 - 500 000	1 060	15,4	378 355	375 024	2,8	15 579
500 000 - 1 Mill.	781	11,4	567 377	558 109	4,1	26 968
1 Mill. - 2 Mill.	579	8,4	842 526	820 849	6,1	30 955
2 Mill. - 5 Mill.	511	7,4	1 654 255	1 592 385	11,8	56 892
5 Mill. und mehr	463	6,7	10 627 113	9 839 780	72,7	147 353
Zusammen	**6 871**	**100**	**14 418 098**	**13 531 230**	**100**	**295 586**
Baugewerbe						
17 500 - 50 000	3 732	27,9	122 999	122 805	2,6	3 028
50 000 - 100 000	2 871	21,4	204 248	203 888	4,4	8 160
100 000 - 250 000	3 257	24,3	520 461	518 934	11,1	23 769
250 000 - 500 000	1 721	12,8	610 096	608 053	13,0	29 249
500 000 - 1 Mill.	941	7,0	657 092	655 108	14,0	33 022
1 Mill. - 2 Mill.	491	3,7	683 767	682 030	14,6	30 205
2 Mill. - 5 Mill.	276	2,1	830 265	827 509	17,7	33 222
5 Mill. und mehr	109	0,8	1 067 610	1 058 935	22,6	61 256
Zusammen	**13 398**	**100**	**4 696 539**	**4 677 263**	**100**	**221 910**
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen						
17 500 - 50 000	3 866	24,8	127 401	125 909	1,1	7 433
50 000 - 100 000	3 076	19,8	225 087	221 574	1,9	11 108
100 000 - 250 000	3 570	22,9	587 907	575 568	5,0	28 396
250 000 - 500 000	1 829	11,8	659 488	644 241	5,6	29 613
500 000 - 1 Mill.	1 223	7,9	893 402	863 600	7,5	35 696
1 Mill. - 2 Mill.	890	5,7	1 302 947	1 263 861	11,0	42 681
2 Mill. - 5 Mill.	728	4,7	2 316 562	2 253 920	19,6	67 517
5 Mill. und mehr	377	2,4	5 735 918	5 522 753	48,1	113 027
Zusammen	**15 559**	**100**	**11 848 714**	**11 471 426**	**100**	**335 470**
Wirtschaftszweige insgesamt						
17 500 - 50 000	23 360	31,0	754 628	749 859	1,4	49 079
50 000 - 100 000	15 952	21,2	1 145 179	1 139 007	2,2	77 557
100 000 - 250 000	16 197	21,5	2 588 619	2 566 273	4,9	164 309
250 000 - 500 000	8 024	10,7	2 859 995	2 828 287	5,4	162 984
500 000 - 1 Mill.	4 921	6,5	3 506 126	3 458 542	6,6	189 756
1 Mill. - 2 Mill.	3 061	4,1	4 399 509	4 321 277	8,3	185 208
2 Mill. - 5 Mill.	2 311	3,1	7 307 796	7 155 059	13,7	244 811
5 Mill. und mehr	1 477	2,0	31 209 236	29 972 819	57,4	666 471
Insgesamt	**75 303**	**100**	**53 771 088**	**52 191 123**	**100**	**1 740 174**

1) nur Steuerpflichtige mit Jahresumsätzen ab 17 500 EUR

33. Steuerpflichtige, deren steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer-Vorauszahlung 2009 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Steuerpflichtige [1]		Steuerbarer Umsatz			Umsatzsteuer-Vorauszahlung
			insgesamt	darunter für Lieferungen und Leistungen		
	Anzahl	Anteil in %	1000 EUR		Anteil in %	1000 EUR
Stadt Erfurt	6 989	9,3	7 274 786	7 133 626	13,7	273 384
Stadt Gera	3 216	4,3	1 683 395	1 621 155	3,1	80 111
Stadt Jena	2 916	3,9	4 962 181	4 900 900	9,4	55 436
Stadt Suhl	1 406	1,9	743 469	732 881	1,4	35 585
Stadt Weimar	2 429	3,2	1 077 330	1 056 378	2,0	54 397
Stadt Eisenach	1 352	1,8	981 807	939 953	1,8	39 225
Eichsfeld	3 673	4,9	2 370 636	2 304 785	4,4	95 767
Nordhausen	2 571	3,4	1 727 101	1 687 742	3,2	53 266
Wartburgkreis	4 012	5,3	3 100 213	2 974 687	5,7	95 292
Unstrut-Hainich-Kreis	3 451	4,6	2 431 127	2 339 792	4,5	73 114
Kyffhäuserkreis	2 297	3,1	1 287 097	1 257 820	2,4	40 335
Schmalkalden-Meiningen	5 164	6,9	2 642 684	2 555 715	4,9	110 073
Gotha	4 616	6,1	2 954 104	2 864 887	5,5	113 089
Sömmerda	2 333	3,1	1 575 502	1 520 298	2,9	42 860
Hildburghausen	2 294	3,0	1 600 549	1 549 596	3,0	37 836
Ilm-Kreis	3 956	5,3	2 635 185	2 565 917	4,9	67 258
Weimarer Land	3 068	4,1	1 624 596	1 557 328	3,0	44 617
Sonneberg	2 102	2,8	1 583 970	1 507 469	2,9	55 811
Saalfeld-Rudolstadt	3 926	5,2	2 465 462	2 373 814	4,5	95 156
Saale-Holzland-Kreis	3 042	4,0	2 300 873	2 238 274	4,3	72 372
Saale-Orla-Kreis	3 336	4,4	2 319 131	2 208 067	4,2	66 206
Greiz	4 143	5,5	2 569 639	2 488 102	4,8	72 856
Altenburger Land	3 011	4,0	1 860 252	1 811 937	3,5	66 128
Thüringen	**75 303**	**100**	**53 771 088**	**52 191 123**	**100**	**1 740 174**
davon						
kreisfreie Städte	18 308	24,3	16 722 968	16 384 893	31,4	538 138
Landkreise	56 995	75,7	37 048 121	35 806 230	68,6	1 202 036

1) nur Steuerpflichtige mit Jahresumsätzen ab 17 500 EUR

34. Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 2007 nach Größenklassen des Gesamtbetrages der Einkünfte

Lfd. Nr.	Gesamtbetrag der Einkünfte von … bis unter … EUR	Gesamtbetrag der Einkünfte		Sonderausgaben	Außergewöhnliche Belastungen	Einkommen
		Steuerpflichtige	1000 EUR			
1	0	2 747	-	1 162	158	- 1 321
2	1 - 5 000	195 664	385 617	53 116	4 959	322 051
3	5 000 - 10 000	107 037	811 573	142 068	10 972	648 342
4	10 000 - 15 000	124 028	1 541 914	271 201	19 376	1 238 565
5	15 000 - 20 000	119 905	2 094 824	291 421	19 813	1 769 313
6	20 000 - 25 000	100 965	2 260 950	307 114	21 311	1 918 099
7	25 000 - 30 000	79 064	2 165 045	267 188	19 397	1 863 991
8	30 000 - 35 000	58 898	1 906 950	212 628	16 557	1 664 350
9	35 000 - 40 000	42 919	1 603 829	163 208	12 933	1 416 683
10	40 000 - 45 000	32 959	1 397 140	136 654	10 100	1 240 173
11	45 000 - 50 000	25 649	1 216 103	114 368	7 904	1 084 458
12	50 000 - 60 000	35 158	1 918 461	169 604	11 002	1 723 081
13	60 000 - 70 000	20 242	1 306 851	107 028	6 980	1 182 337
14	70 000 - 80 000	12 038	898 314	68 963	4 551	817 055
15	80 000 - 90 000	7 471	632 582	46 235	2 897	577 952
16	90 000 - 100 000	4 800	454 250	32 025	1 963	416 210
17	100 000 - 125 000	6 579	728 611	49 516	2 640	668 888
18	125 000 - 250 000	7 277	1 206 518	71 017	3 205	1 122 214
19	250 000 - 500 000	1 350	444 356	20 302	550	418 018
20	500 000 - 1000 000	249	161 870	4 157	90	151 573
21	1 000 000 oder mehr	77	146 243	5 159	32	136 760
22	**Insgesamt . . . . . .**	**985 076**	**23 282 002**	**2 534 134**	**177 388**	**20 378 793**
23	**Verlustfälle . . . . . .**	**8 668**	**- 74 821**	**19 288**	**1 228**	**- 95 374**

Noch: 34. Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 2007 nach Größenklassen des Gesamtbetrages der Einkünfte

Lfd. Nr.	Gesamtbetrag der Einkünfte von … bis unter … EUR	Abzuziehende Freibeträge für Kinder		Zu versteuerndes Einkommen	Festgesetzte Einkommensteuer
		Steuerpflichtige	1000 EUR		
1	0	608	-	- 1 321	-
2	1 - 5 000	9 928	14	321 682	3 069
3	5 000 - 10 000	13 515	41	648 027	7 544
4	10 000 - 15 000	23 438	112	1 237 942	41 733
5	15 000 - 20 000	29 996	1 905	1 766 614	133 620
6	20 000 - 25 000	31 289	3 899	1 913 360	191 455
7	25 000 - 30 000	29 394	3 841	1 859 336	223 606
8	30 000 - 35 000	25 076	5 334	1 658 308	225 030
9	35 000 - 40 000	20 358	16 008	1 400 117	210 358
10	40 000 - 45 000	16 805	13 335	1 226 395	196 610
11	45 000 - 50 000	13 754	8 952	1 075 143	182 403
12	50 000 - 60 000	20 049	10 212	1 712 333	315 578
13	60 000 - 70 000	12 091	12 555	1 169 455	238 960
14	70 000 - 80 000	7 413	44 511	772 348	179 328
15	80 000 - 90 000	4 760	36 633	541 202	134 751
16	90 000 - 100 000	2 988	23 874	392 267	102 538
17	100 000 - 125 000	4 179	33 762	635 045	177 136
18	125 000 - 250 000	4 473	36 882	1 085 286	341 576
19	250 000 - 500 000	816	6 758	411 258	145 118
20	500 000 - 1000 000	133	1 066	150 508	55 474
21	1 000 000 oder mehr	41	298	136 462	52 524
22	**Insgesamt . . . . . .**	**271 104**	**259 991**	**20 111 767**	**3 158 411**
23	**Verlustfälle . . . . . .**	**3 485**	**8**	**- 95 393**	**-**

35. Einkommensteuerpflichtige 2007 nach Wirtschaftszweigen

Jahr — Wirtschaftszweig	Einkünfte aus Gewerbebetrieb		Summe der positiven Einkünfte	Summe der negativen Einkünfte	Summe der Einkünfte
	Steuerpflichtige	1000 EUR			
1995	72 357	544 653	991 754	145 840	845 914
1998	70 411	843 325	1 305 885	234 847	1 071 038
2001	73 006	931 497	1 485 986	191 696	1 331 722
2004	82 898	1 076 307	1 667 933	157 731	1 510 202
2007	**91 272**	**1 454 204**	**2 189 542**	**126 403**	**2 063 138**
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	684	6 860	23 518	2 645	20 873
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	25	334	680	64	616
Verarbeitendes Gewerbe	5 702	146 312	184 408	7 995	176 413
Energieversorgung	1 007	5 157	42 886	2 611	40 276
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	188	5 965	7 492	134	7 358
Baugewerbe	13 269	246 760	295 383	11 695	283 688
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	19 656	336 258	471 551	32 880	438 671
Verkehr und Lagerei	4 092	83 657	102 002	4 771	97 231
Gastgewerbe	6 693	75 514	108 500	10 669	97 831
Information und Kommunikation	2 379	30 039	53 483	2 156	51 327
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	6 948	127 813	170 637	5 728	164 908
Grundstücks- und Wohnungswesen	2 523	53 188	120 008	10 525	109 483
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	4 351	59 503	127 877	8 774	119 103
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	3 279	58 258	88 142	6 914	81 227
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	-	-	-	-	-
Erziehung und Unterricht	686	5 516	17 726	1 280	16 446
Gesundheits- und Sozialwesen	1 189	13 014	70 024	3 477	66 547
Kunst, Unterhaltung und Erholung	2 808	24 615	49 169	3 461	45 708
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	15 793	175 441	256 056	10 624	245 432

36. Lohn- und Einkommensteuerpflichtige mit Einkünften aus freiberuflicher Arbeit 2007 nach ausgewählten Berufsgruppen

Jahr — Ausgewählte Berufsgruppe	Einkünfte aus freiberuflicher Arbeit [1]		Summe der positiven Einkünfte	Summe der negativen Einkünfte	Summe der Einkünfte
	Steuerpflichtige	1000 EUR			
1992	15 421	405 234	.	.	.
1995	17 760	603 894	1 046 985	- 164 959	882 026
1998	15 911	613 460	779 057	- 102.578	676 479
2001	16 970	684 552	875 194	- 68 556	802 119
2004	19 522	763 737	1 006 881	- 54 070	952 811
2007	**27 511**	**1 050 707**	**1 485 842**	**- 38 670**	**1 447 172**
Rechtsanwälte und Notare einschließlich Patentanwälte	949	48 394	57 527	- 1 839	55 687
Wirtschaftsprüfer und vereidigte Buchprüfer	14	330	517	- 18	499
Steuerberater und Steuerbevollmächtigte	426	28 861	34 741	- 1 106	33 635
Sonstige Wirtschaftsberater (ohne Vermögensberater und -verwalter)	363	11 831	25 379	- 1 176	24 204
Tätigkeiten im Bereich Datenverarbeitung	314	9 130	13 127	- 186	12 942
Ärzte (ohne Zahnärzte)	3 081	305 008	357 702	- 9 476	348 226
Zahnärzte (einschließlich Dentisten), ohne Zahntechniker	1 500	143 091	152 341	- 4 241	148 100
Tierärzte	266	11 437	14 346	- 286	14 060
Sonstige Heilberufe	2 545	73 533	117 679	- 1 845	115 834
Architekten, Innenarchitekten, Vermessungs- und Bauingenieure (ohne Film- und Bühnenarchitekten)	2 490	80 699	106 072	- 3 218	102 853
Ingenieurbüros für technische Fachplanung und Ingenieurdesign	574	17 715	25 810	- 456	25 354
Technische, physikalische und chemische Untersuchung	64	2 401	6 882	- 15	6 867
Künstlerische Berufe	1 699	15 235	39 394	- 422	38 971
Freiberufliche Tätigkeit im Bereich Journalismus	545	6 498	12 935	- 197	12 738
Sonstige freie Berufe	12 681	296 544	521 391	- 14 189	507 202

1) positive Einkünfte aus freiberuflicher Tätigkeit

37. Lohn- und Einkommensteuerfälle 2007 nach Alter und Geschlecht

Alter von … bis unter … Jahren	Bruttolohn		Summe der Einkünfte		Summe der Einkünfte je Steuerfall	Einbehaltene Lohnsteuer
	Anzahl	1000 EUR	Anzahl	1000 EUR	EUR	1000 EUR
Lohn- und Einkommensteuerfälle insgesamt						
Ohne Altersangabe	71	920	154	1 716	11 143	87
unter 20	4 757	29 128	5 460	25 363	4 645	1 148
20 - 30	99 266	1 705 596	108 171	1 590 005	14 699	196 351
30 - 40	150 522	3 541 074	175 057	3 768 202	21 526	507 725
40 - 50	237 039	6 147 426	276 917	6 856 255	24 759	933 103
50 - 60	204 476	5 135 956	249 415	5 835 913	23 398	752 957
60 - 65	34 526	711 812	65 868	1 094 413	16 615	93 156
65 oder älter	9 966	126 796	71 465	866 298	12 122	16 157
Insgesamt	**740 623**	**17 398 708**	**952 507**	**20 038 165**	**21 037**	**2 500 683**
männlich						
Ohne Altersangabe	66	879	143	1 696	11 860	85
unter 20	2 762	17 859	3 112	15 418	4 954	738
20 - 30	57 073	1 051 859	62 721	989 012	15 768	124 747
30 - 40	81 038	2 189 764	97 020	2 399 818	24 735	313 733
40 - 50	119 069	3 507 452	143 441	4 046 507	28 210	536 363
50 - 60	104 849	2 981 966	130 660	3 459 503	26 477	454 507
60 - 65	20 244	476 295	37 307	727 500	19 500	68 728
65 oder älter	7 121	105 148	38 416	550 593	14 332	14 295
Zusammen	**392 222**	**10 331 223**	**512 820**	**12 190 046**	**23 771**	**1 513 196**
weiblich						
Ohne Altersangabe	5	41	11	20	1 818	1
unter 20	1 995	11 269	2 348	9 946	4 236	411
20 - 30	42 193	653 736	45 450	600 993	13 223	71 604
30 - 40	69 484	1 351 310	78 037	1 368 384	17 535	193 992
40 - 50	117 970	2 639 973	133 476	2 809 748	21 051	396 740
50 - 60	99 627	2 153 990	118 755	2 376 411	20 011	298 451
60 - 65	14 282	235 517	28 561	366 914	12 847	24 427
65 oder älter	2 845	21 649	33 049	315 705	9 553	1 862
Zusammen	**348 401**	**7 067 485**	**439 687**	**7 848 119**	**17 849**	**987 487**

38. Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 2007 nach Kreisen

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Gesamtbetrag der Einkünfte		Zu versteuerndes Einkommen	Festgesetzte Einkommensteuer	
	Steuerpflichtige	1000 EUR		Steuerpflichtige [1]	1000 EUR
1992	638 273	12 496 533	8 591 411	539 634	1 379 892
1995	724 160	16 652 484	11 835 864	533 479	2 044 042
1998	765 490	17 378 119	13 302 642	520 266	2 265 196
2001	774 110	18 662 581	14 889 711	517 927	2 417 985
2004 [2]	889 920	20 501 978	16 913 037	583 992	2 739 365
2007 [2]	**985 076**	**23 282 002**	**20 111 767**	**666 082**	**3 158 411**
Stadt Erfurt	90 196	2 317 441	2 029 996	62 754	363 094
Stadt Gera	43 429	1 003 189	872 127	29 067	138 258
Stadt Jena	48 843	1 245 988	1 095 668	31 837	206 761
Stadt Suhl	18 365	458 977	400 070	12 610	66 917
Stadt Weimar	27 810	693 426	598 286	18 503	107 340
Stadt Eisenach	18 759	466 255	409 835	13 169	67 934
Eichsfeld	45 483	1 078 402	913 808	30 821	129 590
Nordhausen	36 411	840 858	726 425	24 534	109 473
Wartburgkreis	58 714	1 437 995	1 243 209	41 387	186 136
Unstrut-Hainich-Kreis	46 034	1 050 231	898 026	30 311	132 785
Kyffhäuserkreis	33 712	726 659	620 838	21 642	87 317
Schmalkalden-Meiningen	59 411	1 389 127	1 195 867	40 688	179 337
Gotha	61 645	1 447 640	1 253 925	42 463	191 428
Sömmerda	32 578	750 680	646 693	21 886	97 317
Hildburghausen	32 029	753 162	649 157	22 442	99 462
Ilm-Kreis	49 212	1 150 861	994 456	32 434	158 320
Weimarer Land	37 083	886 171	762 829	24 998	122 064
Sonneberg	27 795	646 758	557 758	19 502	80 848
Saalfeld-Rudolstadt	51 141	1 154 272	997 208	34 198	151 606
Saale-Holzland-Kreis	39 043	931 741	805 764	26 400	127 597
Saale-Orla-Kreis	39 685	881 221	756 335	26 801	108 496
Greiz	47 079	1 068 360	910 742	31 080	134 845
Altenburger Land	40 619	902 589	772 745	26 555	111 484
Kreisfreie Städte zusammen	**247 402**	**6 185 276**	**5 405 982**	**167 940**	**950 304**
Landkreise zusammen	**737 674**	**17 096 727**	**14 705 785**	**498 142**	**2 208 105**

1) ohne Steuerpflichtige mit festgesetzter Einkommensteuer gleich Null – 2) Aufgrund methodischer Änderungen sind die Angaben ab 2004 nicht mit den Vorjahren vergleichbar.

39. Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige 2007 nach Rechtsformen und Größenklassen des Gesamtbetrages der Einkünfte *)

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... EUR	Gesamtbetrag der Einkünfte		Zu versteuerndes Einkommen	Festgesetzte Körperschaftsteuer	
				positiv	negativ
	Steuerpflichtige	1000 EUR			
Kapitalgesellschaften					
0 - 6 000	3 363	7 481	3 676	918	-
6 000 - 12 500	1 228	10 857	4 813	1 203	-
12 500 - 25 000	1 309	23 425	11 732	2 932	-
25 000 - 50 000	1 184	42 167	25 976	6 493	-
50 000 - 100 000	982	69 407	45 557	11 388	- 5
100 000 - 250 000	894	142 176	103 955	25 977	-
250 000 - 500 000	404	142 762	109 363	27 334	-
500 000 - 1 Mill.	258	177 770	129 386	32 338	0
1 Mill. - 2,5 Mill.	118	176 695	142 301	35 561	-
2,5 Mill. und mehr	80	725 141	646 374	161 480	-
Gewinnfälle zusammen	**9 820**	**1 517 878**	**1 223 132**	**305 625**	**- 5**
Nachrichtlich:					
Verlustfälle zusammen	5 872	- 638 431	- 638 431	-	- 16
Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften					
0 - 6 000	37	83	20	5	-
6 000 - 12 500	20	169	36	9	-
12 500 - 25 000	22	409	137	34	-
25 000 - 50 000	14	501	-	-	-
50 000 - 100 000	35	2 643	372	93	-
100 000 - 250 000	68	11 296	2 202	551	- 1
250 000 - 500 000	38	13 437	2 017	504	-
500 000 - 1 Mill.	36	24 056	10 842	2 696	-
1 Mill - 2,5 Mill.	10	14 538	11 411	2 583	-
2,5 Mill. und mehr	3	11 431	11 421	2 844	-
Gewinnfälle zusammen	**283**	**78 563**	**38 461**	**9 319**	**- 1**
Nachrichtlich:					
Verlustfälle zusammen	140	- 29 699	- 29 699	-	-

*) ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne Organgesellschaften

Noch: 39. Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige 2007 nach Rechtsformen und Größenklassen des Gesamtbetrages der Einkünfte *)

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... EUR	Gesamtbetrag der Einkünfte		Zu versteuerndes Einkommen	Festgesetzte Körperschaftsteuer	
				positiv	negativ
	Steuerpflichtige	1000 EUR			
sonstige Körperschaftsteuerpflichtige					
0 - 6 000	557	1 060	168	42	-
6 000 - 12 500	102	888	419	105	-
12 500 - 25 000	71	1 243	614	154	-
25 000 - 50 000	33	1 206	508	127	-
50 000 - 100 000	18	1 346	506	127	-
100 000 - 250 000	22	3 621	1 598	399	-
250 000 - 500 000	12	4 297	1 055	264	-
500 000 - 1 Mill.	8	5 724	2 449	612	-
1 Mill - 2,5 Mill.	6	10 116	6 878	1 720	-
2,5 Mill. und mehr	16	97 674	97 613	24 120	-
Gewinnfälle zusammen	**845**	**127 179**	**111 808**	**27 668**	**-**
Nachrichtlich:					
Verlustfälle zusammen	774	- 85 059	- 85 059	-	-
Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt					
0 - 6 000	3 957	8 624	3 864	965	-
6 000 - 12 500	1 350	11 914	5 268	1 317	-
12 500 - 25 000	1 402	25 077	12 483	3 120	-
25 000 - 50 000	1 231	43 874	26 484	6 620	-
50 000 - 100 000	1 035	73 396	46 435	11 608	- 5
100 000 - 250 000	984	157 093	107 755	26 927	- 1
250 000 - 500 000	454	160 496	112 435	28 102	-
500 000 - 1 Mill.	302	207 550	142 677	35 646	0
1 Mill. - 2,5 Mill.	134	201 349	160 590	39 864	-
2,5 Mill. und mehr	99	834 246	755 408	188 444	-
Gewinnfälle insgesamt	**10 948**	**1 723 620**	**1 373 401**	**342 612**	**- 6**
Nachrichtlich:					
Verlustfälle insgesamt	6 786	- 753 189	- 753 189	-	- 16

*) ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne Organgesellschaften

40. Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige mit positivem Einkommen 2007 nach Kreisen *)

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt					Darunter Kapitalgesellschaften				
	Gesamtbetrag der Einkünfte		zu versteuerndes Einkommen	festgesetzte Körperschaftsteuer		Gesamtbetrag der Einkünfte		zu versteuerndes Einkommen	festgesetzte Körperschaftsteuer	
				positiv	negativ				positiv	negativ
	Steuerpflichtige	1000 EUR				Steuerpflichtige	1000 EUR			
1992	3 133	299 630	264 983	116 637	14	2 907	250 631	216 322	94 249	12
1995	6 744	685 585	305 336	116 857	254	6 108	578 308	232 854	86 829	238
1998	8 402	883 740	538 298	206 594	733	7 622	724 460	415 377	155 204	676
2001	9 236	1 122 101	728 026	190 433	151	8 296	963 758	619 298	164 515	151
2004	9 870	1 273 716	1 006 419	251 558	131	9 060	1 099 706	865 231	217 176	131
2007	**10 948**	**1 723 620**	**1 373 401**	**342 612**	**- 6**	**9 820**	**1 517 878**	**1 223 132**	**305 625**	**- 5**
Stadt Erfurt	1 208	241 368	207 468	51 794	- 1	1 109	216 104	185 889	46 472	0
Stadt Gera	530	46 983	32 004	7 996	-	491	35 535	21 047	5 262	-
Stadt Jena	560	89 413	55 546	13 875	-	492	82 278	51 928	12 971	-
Stadt Suhl	244	17 106	10 590	2 630	-	226	15 760	9 833	2 458	-
Stadt Weimar	303	25 046	17 905	4 470	-	268	19 787	13 618	3 404	-
Stadt Eisenach	232	25 495	20 497	5 106	-	210	14 804	10 524	2 631	-
Eichsfeld	538	63 649	52 101	12 991	-	496	52 238	41 928	10 482	-
Nordhausen	347	38 459	31 027	7 751	-	316	25 465	18 158	4 540	-
Wartburgkreis	591	78 832	55 308	13 794	-	522	72 818	51 984	12 993	-
Unstrut-Hainich-Kreis	495	56 445	38 658	9 606	-	442	40 564	26 461	6 614	-
Kyffhäuserkreis	287	37 889	28 847	7 151	-	251	32 424	24 412	6 095	-
Schmalkalden-Meiningen	742	81 616	66 429	16 581	-	657	75 338	62 306	15 574	-
Gotha	625	114 061	98 223	24 464	-	580	107 174	93 658	23 330	-
Sömmerda	305	38 397	31 355	7 839	-	278	33 866	29 320	7 330	-
Hildburghausen	312	52 819	42 125	10 531	-	263	47 835	37 904	9 476	-
Ilm-Kreis	569	81 620	67 179	16 771	-	537	74 273	60 657	15 163	-
Weimarer Land	410	85 274	73 084	18 271	-	366	77 083	68 920	17 230	-
Sonneberg	292	50 269	30 639	7 647	-	257	45 116	26 750	6 676	-
Saalfeld-Rudolstadt	514	220 646	204 333	51 082	- 5	455	210 439	196 034	49 007	- 5
Saale-Holzland-Kreis	467	70 461	48 397	12 099	-	406	61 967	45 020	11 255	-
Saale-Orla-Kreis	420	80 367	64 358	16 060	-	357	65 717	57 561	14 386	-
Greiz	521	64 175	51 161	12 790	0	471	58 730	49 365	12 341	-
Altenburger Land	436	63 229	46 167	11 313	-	370	52 563	39 853	9 935	-
Kreisfreie Städte zusammen	**3 077**	**445 410**	**344 010**	**85 871**	**- 1**	**2 796**	**384 268**	**292 840**	**73 198**	**0**
Landkreise zusammen	**7 871**	**1 278 210**	**1 029 390**	**256 741**	**- 5**	**7 024**	**1 133 610**	**930 292**	**232 427**	**- 5**

*) ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne Organgesellschaften

41. Erbschaft- und Schenkungsteuerpflichtige 2009 nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs

Steuerpflichtiger Erwerb von ... bis unter ... EUR	Steuerpflichtiger Erwerb insgesamt		Davon					
			unbeschränkt steuerpflichtig				beschränkt steuerpflichtig	
			Erwerb von Todes wegen		Schenkung		Erwerb von Todes wegen und Schenkung	
	steuer-pflichtiger Erwerb	festgesetzte Steuer	steuer-pflichtiger Erwerb	festgesetzte Steuer	steuer-pflichtiger Erwerb	festgesetzte Steuer	steuer-pflichtiger Erwerb	festgesetzte Steuer
Fälle								
unter 5 000 . . .	473	467	382	378	.	.	.	.
5 000 - 10 000 . . .	372	371	300	300	.	.	.	.
10 000 - 50 000 . . .	932	931	796	796	132	131	4	4
50 000 - 100 000 . . .	183	182	153	153	.	.	.	.
100 000 - 200 000 . . .	84	83	68	67	16	16	-	-
200 000 - 300 000 . . .	19	19	14	14	5	5	-	-
300 000 - 500 000 . . .	13	13	.	.	.	.	-	-
500 000 und mehr	3	3	.	.	.	.	-	-
Insgesamt	**2 079**	**2 069**	**1 724**	**1 719**	**345**	**340**	**10**	**10**
Tausend EUR								
unter 5 000 . . .	1 145	170	949	145	.	.	.	.
5 000 - 10 000 . . .	2 715	366	2 184	302	.	.	.	.
10 000 - 50 000 . . .	22 049	3 112	19 031	2 748	2 934	358	84	6
50 000 - 100 000 . . .	13 048	2 341	10 764	2 012	.	.	.	.
100 000 - 200 000 . . .	11 439	2 163	9 354	1 911	2 085	252	-	-
200 000 - 300 000 . . .	4 623	795	3 385	581	1 238	214	-	-
300 000 - 500 000 . . .	4 885	1 017	.	.	.	.	-	-
500 000 und mehr	6 060	1 151	.	.	.	.	-	-
Insgesamt	**65 964**	**11 116**	**50 120**	**8 678**	**15 682**	**2 430**	**162**	**9**

42. Erbschaft- und Schenkungsteuerpflichtige 2010 nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs

Steuerpflichtiger Erwerb von ... bis unter ... EUR	Steuerpflichtiger Erwerb insgesamt		Davon					
			unbeschränkt steuerpflichtig				beschränkt steuerpflichtig	
			Erwerb von Todes wegen		Schenkung		Erwerb von Todes wegen und Schenkung	
	steuer-pflichtiger Erwerb	festgesetzte Steuer	steuer-pflichtiger Erwerb	festgesetzte Steuer	steuer-pflichtiger Erwerb	festgesetzte Steuer	steuer-pflichtiger Erwerb	festgesetzte Steuer
Fälle								
unter 5 000 . . .	300	292	238	234	58	54	4	4
5 000 - 10 000 . . .	241	240	205	205	36	35	-	-
10 000 - 50 000 . . .	717	713	619	617	.	.	.	.
50 000 - 100 000 . . .	209	205	168	166	.	.	.	.
100 000 - 200 000 . . .	83	83	72	72	.	.	.	.
200 000 - 300 000 . . .	27	27	22	22	5	5	-	-
300 000 - 500 000 . . .	7	7	5	5	-	-	.	.
500 000 und mehr	14	14	12	12	.	.	-	-
Insgesamt	**1 598**	**1 581**	**1 341**	**1 333**	**247**	**238**	**10**	**10**
Tausend EUR								
unter 5 000 . . .	713	137	563	111	139	25	11	1
5 000 - 10 000 . . .	1 708	319	1 459	282	248	36	-	-
10 000 - 50 000 . . .	17 579	3 745	15 234	3 384	.	.	.	.
50 000 - 100 000 . . .	14 814	3 216	11 970	2 816	.	.	.	.
100 000 - 200 000 . . .	11 299	2 694	9 719	2 452	.	.	.	.
200 000 - 300 000 . . .	6 735	1 419	5 527	1 257	1 208	162	-	-
300 000 - 500 000 . . .	2 800	632	1 903	363	-	-	.	.
500 000 und mehr	14 743	3 054	13 231	2 752	.	.	-	-
Insgesamt	**70 390**	**15 215**	**59 607**	**13 418**	**9 445**	**1 481**	**1339**	**317**

43. Erbschaft- und Schenkungsteuerpflichtige 2009 nach steuerpflichtigem Erwerb und Steuerklassen

Steuerpflichtiger Erwerb von ... bis unter ... EUR	Steuerpflichtiger Erwerb insgesamt	Davon nach Steuerklassen [1]		
		Steuerklasse I	Steuerklasse II	Steuerklasse III
steuerpflichtiger Erwerb (Fälle)				
unter 5 000	471	8	193	270
5 000 - 10 000	369	9	210	150
10 000 - 50 000	928	39	471	418
50 000 - 100 000	182	14	94	74
100 000 - 200 000	84	14	33	37
200 000 - 300 000	19	8	5	6
300 000 - 500 000	13	5	5	3
500 000 und mehr	3	3	-	-
Insgesamt	**2 069**	**100**	**1 011**	**958**
steuerpflichtiger Erwerb in Tausend EUR				
unter 5 000	1 139	18	467	654
5 000 - 10 000	2 694	69	1 538	1 087
10 000 - 50 000	21 966	1 136	11 193	9 636
50 000 - 100 000	12 997	1 067	6 856	5 075
100 000 - 200 000	11 439	1 897	4 527	5 015
200 000 - 300 000	4 623	1 997	1 154	1 472
300 000 - 500 000	4 885	1 760	1 820	1 305
500 000 und mehr	6 060	6 060	-	-
Insgesamt	**65 802**	**14 003**	**27 554**	**24 245**
festgesetzte Steuer in Tausend EUR				
unter 5 000	170	1	57	111
5 000 - 10 000	365	5	184	176
10 000 - 50 000	3 106	74	1 386	1 646
50 000 - 100 000	2 341	113	1 125	1 103
100 000 - 200 000	2 163	176	844	1 144
200 000 - 300 000	795	250	196	349
300 000 - 500 000	1 017	262	376	379
500 000 und mehr	1 151	1 151	-	-
Insgesamt	**11 108**	**2 032**	**4 168**	**4 907**

1) laut § 15 ErbStG Steuerklasse I: Ehegatten, Kinder u.a.; Steuerklasse II: Eltern, Geschwister u.a.; Steuerklasse III: alle übrigen Erwerber

44. Erbschaft- und Schenkungsteuerpflichtige 2010 nach steuerpflichtigem Erwerb und Steuerklassen

Steuerpflichtiger Erwerb von ... bis unter ... EUR	Steuerpflichtiger Erwerb insgesamt	Davon nach Steuerklassen [1]		
		Steuerklasse I	Steuerklasse II	Steuerklasse III
steuerpflichtiger Erwerb (Fälle)				
unter 5 000	296	8	129	159
5 000 - 10 000	241	9	133	99
10 000 - 50 000	716	27	398	291
50 000 - 100 000	208	18	103	87
100 000 - 200 000	81	11	34	36
200 000 - 300 000	27	12	6	9
300 000 - 500 000	5	.	.	.
500 000 und mehr	14	.	.	.
Insgesamt	**1 588**	**98**	**805**	**685**
steuerpflichtiger Erwerb in Tausend EUR				
unter 5 000	702	15	315	371
5 000 - 10 000	1 708	69	946	693
10 000 - 50 000	17 557	788	9 307	7 463
50 000 - 100 000	14 717	1 293	7 350	6 075
100 000 - 200 000	10 986	1 423	4 883	4 680
200 000 - 300 000	6 735	3 259	1 380	2 096
300 000 - 500 000	1 903	.	.	.
500 000 und mehr	14 743	.	.	.
Insgesamt	**69 051**	**19 774**	**25 163**	**24 114**
festgesetzte Steuer in Tausend EUR				
unter 5 000	136	1	61	74
5 000 - 10 000	319	5	166	148
10 000 - 50 000	3 743	46	1 961	1 736
50 000 - 100 000	3 205	125	1 665	1 415
100 000 - 200 000	2 660	145	1 236	1 279
200 000 - 300 000	1 419	444	394	582
300 000 - 500 000	363	.	.	.
500 000 und mehr	3 054	.	.	.
Insgesamt	**14 899**	**3 092**	**5 752**	**6 055**

1) laut § 15 ErbStG Steuerklasse I: Ehegatten, Kinder u.a.; Steuerklasse II: Eltern, Geschwister u.a.; Steuerklasse III: alle übrigen Erwerber

45. Nachlassgegenstände, -verbindlichkeiten und Reinnachlass der Erbschaftsteuerpflichtigen 2009 nach der Höhe des Reinnachlasses

Reinnachlass von ... bis unter ... EUR	Nachlass-gegenstände insgesamt	Vermögensarten [1]				Nachlass-verbindlich-keiten	Rein-nachlass
		land- und forstwirt-schaftliches Vermögen	Grund-vermögen	Betriebs-vermögen	übriges Vermögen		
Fälle							
unter 5 000	52	.	8	.	50	48	55
5 000 - 10 000	22	.	5	-	21	22	22
10 000 - 50 000	399	30	122	3	396	395	399
50 000 - 100 000	247	33	102	.	246	246	247
100 000 - 200 000	102	20	53	5	101	102	102
200 000 - 300 000	28	8	17	-	28	28	28
300 000 - 500 000	18	.	8	6	18	17	18
500 000 und mehr	11	.	8	4	11	11	11
Insgesamt	**879**	**98**	**323**	**22**	**871**	**869**	**882**
Tausend EUR							
unter 5 000	1 332	.	631	.	705	1 766	- 433
5 000 - 10 000	552	.	70	-	480	392	160
10 000 - 50 000	18 354	86	3 094	- 167	15 341	6 757	11 597
50 000 - 100 000	21 159	123	3 387	.	17 625	3 489	17 670
100 000 - 200 000	16 028	128	3 141	260	12 499	1 955	14 073
200 000 - 300 000	7 038	118	1 398	-	5 523	359	6 679
300 000 - 500 000	7 472	.	1 475	476	5 469	291	7 181
500 000 und mehr	8 685	.	2 231	647	5 785	767	7 918
Insgesamt	**80 621**	**533**	**15 426**	**1 236**	**63 426**	**15 776**	**64 845**

1) Die summierte Anzahl der Fälle der Vermögensarten kann größer sein als die Anzahl der Fälle beim Gesamtwert der Nachlassgegenstände.

46. Nachlassgegenstände, -verbindlichkeiten und Reinnachlass der Erbschaftsteuerpflichtigen 2010 nach der Höhe des Reinnachlasses

Reinnachlass von ... bis unter ... EUR	Nachlass-gegenstände insgesamt	Vermögensarten [1]				Nachlass-verbindlich-keiten	Rein-nachlass
		land- und forstwirt-schaftliches Vermögen	Grund-vermögen	Betriebs-vermögen	übriges Vermögen		
Fälle							
unter 5 000	41	.	10	.	39	41	43
5 000 - 10 000	19	.	9	-	17	18	19
10 000 - 50 000	270	30	89	.	269	264	270
50 000 - 100 000	209	25	88	4	208	208	209
100 000 - 200 000	147	25	87	8	146	144	147
200 000 - 300 000	42	.	24	.	41	41	42
300 000 - 500 000	25	6	17	7	25	25	25
500 000 und mehr	19	3	13	6	18	18	19
Insgesamt	**772**	**97**	**337**	**27**	**763**	**759**	**774**
Tausend EUR							
unter 5 000	798	.	422	.	502	1 061	- 263
5 000 - 10 000	559	.	185	-	359	411	147
10 000 - 50 000	12 508	143	1 899	.	10 436	4 301	8 207
50 000 - 100 000	18 430	107	3 271	72	14 979	3 436	14 994
100 000 - 200 000	23 018	180	5 271	310	17 257	2 902	20 116
200 000 - 300 000	10 885	.	1 341	.	9 425	944	9 941
300 000 - 500 000	9 766	38	1 854	660	7 214	720	9 046
500 000 und mehr	36 809	30	4 034	6 447	26 297	3 767	33 040
Insgesamt	**112 773**	**633**	**18 279**	**7 392**	**86 469**	**17 543**	**95 229**

1) Die summierte Anzahl der Fälle der Vermögensarten kann größer sein als die Anzahl der Fälle beim Gesamtwert der Nachlassgegenstände.

47. Unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen 2009 nach Größenklassen des steuerpflichtigen Erwerbs und steuerlichen Eckwerten

Steuerpflichtiger Erwerb von ... bis unter ... EUR	Wert des anteiligen Reinerwerbs durch Erbanfall	Wert der sonstigen Erwerbe	Wert der Erwerbe vor Abzug	Wert der Erwerbe nach Abzug [1]	Gesamtwert der Vorerwerbe	Freibetrag nach § 16 ErbStG	Steuerpflichtiger Erwerb [2] (abgerundet)	Tatsächlich festgesetzte Steuer
Fälle								
unter 5 000	291	115	382	382	.	382	382	378
5 000 - 10 000	245	86	300	300	6	300	300	300
10 000 - 50 000	699	211	796	796	28	796	796	796
50 000 - 100 000	137	44	153	153	8	153	153	153
100 000 - 200 000	62	21	68	68	4	68	68	67
200 000 - 300 000	13	4	14	14	.	14	14	14
300 000 - 500 000	.	.	.	.	.	.	.	.
500 000 und mehr	.	-	.	.	-	.	.	.
Insgesamt	**1 455**	**488**	**1 724**	**1 724**	**50**	**1 724**	**1 724**	**1 719**
Tausend EUR								
unter 5 000	2 922	1 091	4 013	3 892	.	2 918	949	145
5 000 - 10 000	4 230	1 296	5 525	5 391	42	3 221	2 184	302
10 000 - 50 000	22 907	5 082	27 989	27 370	529	8 820	19 031	2 748
50 000 - 100 000	10 823	2 113	12 936	12 809	366	2 404	10 764	2 012
100 000 - 200 000	9 249	1 729	10 978	10 459	646	1 748	9 354	1 911
200 000 - 300 000	4 198	419	4 617	4 415	.	1 046	3 385	581
300 000 - 500 000	.	.	.	.	.	.	.	.
500 000 und mehr	.	-	.	.	-	.	.	.
Insgesamt	**57 794**	**13 576**	**71 370**	**69 538**	**1 683**	**20 981**	**50 120**	**8 678**

1) nach Abzug von Steuerbefreiungen nach § 13 ErbStG, Steuerbegünstigungen nach § 13a ErbStG, Zugewinnausgleichsforderung nach § 5 ErbStG sowie Freibetrag nach § 17 ErbStG – 2) mit steuerpflichtigem Erwerb > 0 EUR

48. Unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen 2010 nach Größenklassen des steuerpflichtigen Erwerbs und steuerlichen Eckwerten

Steuerpflichtiger Erwerb von ... bis unter ... EUR	Wert des anteiligen Reinerwerbs durch Erbanfall	Wert der sonstigen Erwerbe	Wert der Erwerbe vor Abzug	Wert der Erwerbe nach Abzug [1]	Gesamtwert der Vorerwerbe	Freibetrag nach § 16 ErbStG	Steuerpflichtiger Erwerb [2] (abgerundet)	Tatsächlich festgesetzte Steuer
				Fälle				
unter 5 000	193	62	238	238	.	238	238	234
5 000 - 10 000	179	40	205	205	.	205	205	205
10 000 - 50 000	560	154	619	619	15	619	619	617
50 000 - 100 000	156	48	168	168	18	168	168	166
100 000 - 200 000	67	19	72	72	5	72	72	72
200 000 - 300 000	22	9	22	22	2	22	22	22
300 000 - 500 000	5	.	5	5	.	5	5	5
500 000 und mehr	12	.	12	12	.	12	12	12
Insgesamt	**1 194**	**337**	**1 341**	**1 341**	**50**	**1 341**	**1 341**	**1 333**
				Tausend EUR				
unter 5 000	3 211	821	4 032	3 632	.	3 068	563	111
5 000 - 10 000	4 031	871	4 901	4 780	.	3 325	1 459	282
10 000 - 50 000	22 353	4 614	26 967	26 586	265	11 580	15 234	3 384
50 000 - 100 000	12 751	2 712	15 463	14 913	961	3 896	11 970	2 816
100 000 - 200 000	10 428	2 264	12 692	12 275	171	2 723	9 719	2 452
200 000 - 300 000	5 513	2 343	7 855	7 237	371	2 080	5 527	1 257
300 000 - 500 000	2 574	.	3 026	2 490	.	687	1 903	363
500 000 und mehr	19 599	.	19 880	15 835	.	3 660	13 231	2 752
Insgesamt	**80 459**	**14 358**	**94 817**	**87 747**	**2 948**	**31 018**	**59 607**	**13 418**

XVI

1) nach Abzug von Steuerbefreiungen nach § 13 ErbStG, Steuerbegünstigungen nach § 13a ErbStG, Zugewinnausgleichsforderung nach § 5 ErbStG sowie Freibetrag nach § 17 ErbStG – 2) mit steuerpflichtigem Erwerb > 0 EUR

XVII. Verdienste

Die Laufende Verdiensterhebung im Produzierenden Gewerbe, Handel, Kredit- und Versicherungsgewerbe wurde ab 1. Januar 2007 durch die **Vierteljährliche Verdiensterhebung im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich** abgelöst und gleichzeitig ein neuer Auskunftspflichtigenkreis festgelegt. Diese Erhebung erstreckt sich auf eine repräsentative Auswahl von Betrieben der gesamten Wirtschaft – mit Ausnahme der Land- und Forstwirtschaft; der Fischerei und Fischzucht sowie der privaten Haushalte.

Sie wird repräsentativ für die vier Vierteljahre des jeweiligen Kalenderjahres durchgeführt. Die durchschnittlichen Bruttomonatsverdienste stellen daraus abgeleitete Monatsdurchschnittswerte dar. Die wirtschaftliche Zuordnung erfolgt ab dem Jahr 2009 neu anhand der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008“ (WZ 2008).

Die Vierteljährliche Verdiensterhebung unterscheidet sich grundlegend von der bisherigen Laufenden Verdiensterhebung. Die neue Erhebung wird vierteljährlich und nicht jeweils für die Monate Januar, April, Juli und Oktober durchgeführt. Sie zeichnet sich durch einen erweiterten Berichtspflichtigenkreis aus, nimmt keine Trennung mehr nach Arbeitern und Angestellten vor und bezieht zusätzlich zu den vollzeitbeschäftigten auch teilzeitbeschäftigte und geringfügig beschäftigte Arbeitnehmer mit ein. Außerdem werden die an die Arbeitnehmer gezahlten Sonderzahlungen erfasst. Aus diesen Gründen sind die Ergebnisse der Vierteljährlichen Verdiensterhebung mit denen früherer Berichtszeiträume nicht vergleichbar.

Die **Arbeitskostenerhebung** wird durch EU-Gesetze alle vier Jahre angeordnet, um für alle Mitgliedstaaten vergleichbare Angaben über das Niveau und die Struktur der Arbeitskosten sowie deren Entwicklung zu ermitteln. Die EU-Arbeitskostenerhebung ist eine Repräsentativstatistik, die in allen Branchen der Wirtschaft – außer Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, private Haushalte sowie exterritoriale Organisationen und Körperschaften – durchgeführt wird. Damit wird sie in Deutschland zur umfassendsten und zuverlässigsten Quelle für Informationen über Höhe und Zusammensetzung der Kosten des Produktionsfaktors Arbeit. Von besonderem Interesse sind dabei die Lohnnebenkosten, welche die Arbeitskostenerhebung einzigartig nach Bestandteilen offen legt. Darüber hinaus treffen die Ergebnisse der EU-Arbeitskostenerhebung u.a. Aussagen zur Anzahl der tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden, zu Überstunden sowie Urlaubs- und Feiertagen. In Deutschland werden die Ergebnisse von der Bundesregierung, den Länderregierungen, den Arbeitgeber- und Arbeitnehmerorganisationen, den regionalen Vertretern der gewerblichen Wirtschaft, der Wirtschaftsforschung und nicht zuletzt von den Unternehmen selbst genutzt. Wichtigste supranationale Nutzer der Ergebnisse der EU-Arbeitskostenerhebung sind u.a. die Kommissionen der Europäischen Union, die Europäische Zentralbank und die OECD. Die im Tabellenteil ausgewiesenen Angaben zur EU-Arbeitskostenerhebung 2008 basieren auf dem **Betriebskonzept**.

Weitere Ergebnisse zur Arbeitskostenerhebung wurden bereits im Jahrbuch, Ausgabe 2010 veröffentlicht.

Die **Verdienststrukturerhebung** wird durch EU-Gesetze alle vier Jahre angeordnet und als dezentrale Stichprobenerhebung durchgeführt. Erhoben werden die Daten in allen Bereichen der Wirtschaft – mit Ausnahme der Land- und Forstwirtschaft sowie der Öffentlichen Verwaltung, Verteidigung und Sozialversicherung.

Die nach dem Individualverfahren erhobenen Angaben für einzelne Arbeitnehmer ermöglichen die Darstellung von Verdienst- und Arbeitszeitschichtungen für voll- und teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer, für geringfügig und kurzfristig Beschäftigte und für Personen in Altersteilzeit u.a. nach Wirtschaftszweigen, Geschlecht, Lebensalter, Ausbildungsstand und Unternehmenszugehörigkeit.

Ergebnisse zur Verdienststrukturerhebung wurden zuletzt im Jahrbuch, Ausgabe 2009 veröffentlicht; neue Daten erscheinen im Jahrbuch, Ausgabe 2012.

Arbeitnehmer

Zu den Arbeitnehmern zählen sozialversicherungspflichtige Arbeitnehmer, Beamte, geringfügig Beschäftigte sowie nicht sozialversicherungspflichtige Arbeitnehmer mit einem Arbeitsvertrag, die zumindest teilweise fest vereinbarte Verdienstbestandteile für die geleistete Arbeit erhalten. Einbezogen werden auch Arbeitnehmer, die ihren Wohnsitz im Ausland haben und zur Arbeit einpendeln, des Weiteren Heimarbeiter, Saison- oder Gelegenheitsarbeiter sowie Aushilfskräfte.

Generell nicht erfasst werden ehrenamtlich Tätige, tätige Inhaber/Mitinhaber und Familienangehörige ohne Arbeitsvertrag, Vorruheständler, 1-Euro-Jobber sowie auf Honorarbasis bezahlte Personen.

Beschäftigte in Altersteilzeit, Auszubildende und Praktikanten werden in die Verdienststrukturerhebung einbezogen; nicht jedoch in die Vierteljährliche Verdiensterhebung.

Betriebliche Altersversorgung (bAV)

Die betriebliche Altersversorgung wird in § 1 des Betriebsrentengesetzes (BetrAVG) definiert. Sie liegt vor, wenn der Arbeitgeber seinen Beschäftigten aus Anlass eines Arbeitsverhältnisses Versorgungsleistungen im Alter, bei Invalidität oder Tod zusagt. Hierfür stehen fünf Durchführungswege zur Verfügung:

- Direktzusage,
- Unterstützungskasse,
- Direktversicherung,
- Pensionskasse und
- Pensionsfonds.

Die Durchführungswege der betrieblichen Altersversorgung beruhen auf verschiedenen steuerlichen Grundlagen. Die Finanzierung kann durch den Arbeitgeber, den Beschäftigten (im Rahmen der Entgeltumwandlung) oder durch eine Mischfinanzierung erfolgen.

Bezahlte Arbeitszeit

Die bezahlte Arbeitszeit setzt sich aus der geleisteten Arbeitszeit zuzüglich der bezahlten Ausfallzeit zusammen. Zur bezahlten Ausfallzeit zählen z.B. die bezahlten Arbeitspausen, der Arbeitsausfall an gesetzlichen Feiertagen, der Erholungsurlaub sowie bezahlte Krankheitstage.

Bruttoverdienst

Zum Bruttoverdienst zählen der regelmäßige steuerpflichtige Arbeitslohn einschließlich der unregelmäßigen Sonderzahlungen (in der Vierteljährlichen Verdiensterhebung sind die Sonderzahlungen Bestandteil des Bruttoverdienstes, in der Verdienststrukturerhebung nicht), steuerfreie Zuschläge für Schicht-, Samstags-, Sonntags-, Feiertags- oder Nachtarbeit, Provisionen und Prämien sowie steuerfreie Beiträge des Arbeitgebers z.B. an Pensionskassen oder -fonds.

Sonderzahlungen

Sonderzahlungen sind unregelmäßig geleistete Zahlungen wie z.B. Urlaubs-, Weihnachtsgeld, Leistungsprämien, Abfindungen, Gewinnbeteiligungen, Prämien für Verbesserungsvorschläge u.a. sowie Nachzahlungen, die z.B. durch Tariferhöhungen oder Höhergruppierungen rückwirkend ausbezahlt werden.

Leistungsgruppen

Die Leistungsgruppen stellen eine grobe Abstufung der Arbeitnehmertätigkeiten nach der Qualifikation dar. Folgende Gruppen werden unterschieden:

Leistungsgruppe 1 Arbeitnehmer in leitender Stellung mit Aufsichts- und Dispositionsbefugnis (z.B. Abteilungsleiter). In der Regel werden die Fachkenntnisse durch ein Hochschulstudium erworben. Die Tätigkeiten werden selbständig ausgeführt.

Leistungsgruppe 2 Arbeitnehmer mit sehr schwierigen, komplexen oder vielgestaltigen Tätigkeiten, für die eine abgeschlossene Berufsausbildung, mehrjährige Berufserfahrung sowie spezielle Fachkenntnisse erforderlich sind. Dazu zählen z.B. auch Meister und Vorarbeiter. Die Tätigkeiten werden überwiegend selbständig ausgeführt.

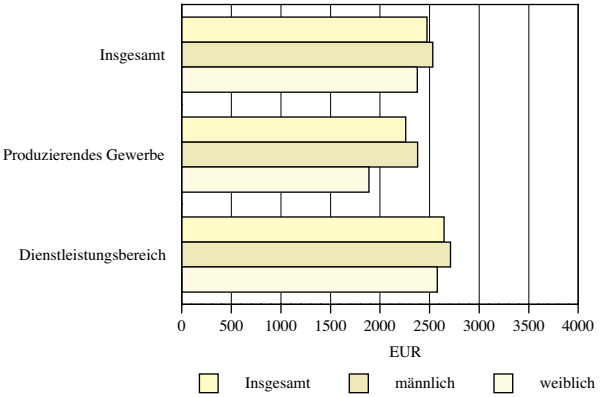
Leistungsgruppe 3 Arbeitnehmer mit schwierigen Fachtätigkeiten, für deren Ausübung eine abgeschlossene Berufsausbildung, zum Teil verbunden mit Berufserfahrung, erforderlich ist.

Leistungsgruppe 4 Angelernte Arbeitnehmer mit überwiegend einfachen Tätigkeiten, für deren Ausführung keine berufliche Ausbildung, aber besondere Kenntnisse und Fertigkeiten erforderlich sind, die in der Regel durch eine Anlernzeit von bis zu zwei Jahren erworben werden.

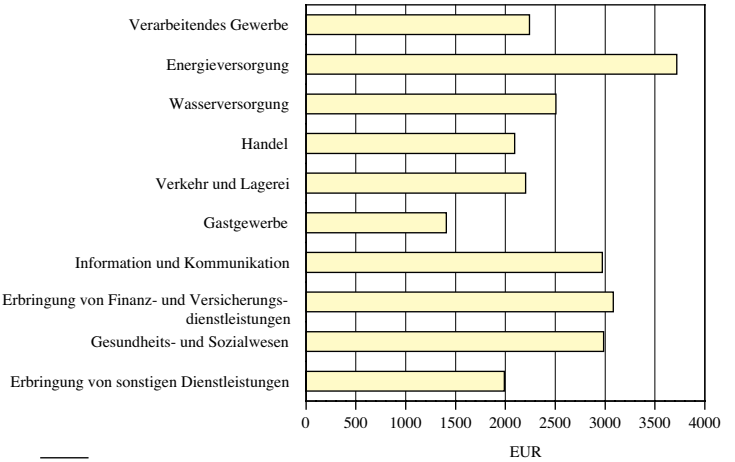
Leistungsgruppe 5 Ungelernte Arbeitnehmer mit einfachen, schematischen Tätigkeiten oder isolierten Arbeitsvorgängen, für deren Ausübung keine berufliche Ausbildung erforderlich ist. Das erforderliche Wissen und die notwendigen Fertigkeiten können in einer Anlernzeit von bis zu drei Monaten vermittelt werden.

Bruttomonatsverdienst der Arbeitnehmer *) 2010

Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich



Nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen



*) vollzeitbeschäftigte; ohne Sonderzahlungen

XVII

1. Verdienste und Arbeitszeiten der Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt 2010 nach Wirtschaftsbereichen

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Bruttomonatsverdienst insgesamt	Bruttomonatsverdienst ohne Sonderzahlungen	Bruttomonatsverdienst Sonderzahlungen	Bruttostundenverdienst insgesamt	Bruttostundenverdienst ohne Sonderzahlungen	Bezahlte Wochenarbeitszeit
		EUR					Stunden
	vollzeit- und teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer						
B - S	**Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich**	**2 450**	**2 311**	**139**	**15,25**	**14,39**	**37,0**
B - F	**Produzierendes Gewerbe**	**2 359**	**2 203**	**156**	**14,19**	**13,25**	**38,3**
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	3 424	3 004	(420)	19,77	17,34	39,9
C	Verarbeitendes Gewerbe	2 348	2 186	(162)	14,10	13,13	38,3
D	Energieversorgung	(4 226)	(3 677)	/	(25,61)	(22,28)	38,0
E	Wasserversorgung [1]	2 625	2 467	(158)	15,32	14,39	39,5
F	Baugewerbe	2 106	2 032	/	12,88	12,43	37,6
G - S	**Dienstleistungsbereich**	**2 501**	**2 372**	**129**	**15,89**	**15,07**	**36,2**
G - N	marktbestimmte Dienstleistungen	2 126	1 971	155	13,56	12,57	36,1
G	Handel [2]	1 925	1 798	(126)	12,77	11,93	34,7
H	Verkehr und Lagerei	2 262	2 115	(147)	13,39	12,52	38,9
I	Gastgewerbe	1 259	1 229	/	8,27	8,07	35,0
J	Information und Kommunikation	3 034	2 782	(252)	18,48	16,94	37,8
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3 267	2 836	(431)	20,52	17,81	36,6
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	2 891	2 576	/	18,53	16,52	35,9
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	3 008	2 762	/	18,78	17,25	36,9
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	1 401	1 358	/	9,14	8,86	35,3
O - S	nicht marktbestimmte Dienstleistungen	2 778	2 668	110	17,59	16,90	36,3
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	2 993	2 894	99	17,64	17,05	39,1
P	Erziehung und Unterricht	3 160	3 074	86	21,84	21,25	33,3
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	2 543	2 404	139	16,42	15,52	35,7
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	2 740	2 597	(144)	(16,68)	(15,80)	37,8
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	1 735	1 664	/	11,52	11,04	34,7
B - N	Nachrichtlich: Privatwirtschaft	2 260	2 104	156	13,93	12,97	37,3

1) einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen – 2) einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kfz

Noch: 1. Verdienste und Arbeitszeiten der Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt 2010 nach Wirtschaftsbereichen

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Bruttomonatsverdienst insgesamt	Bruttomonatsverdienst ohne Sonderzahlungen	Bruttomonatsverdienst Sonderzahlungen	Bruttostundenverdienst insgesamt	Bruttostundenverdienst ohne Sonderzahlungen	Bezahlte Wochenarbeitszeit
		EUR					Stunden
	vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer						
B - S	**Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich**	**2 628**	**2 474**	**154**	**15,37**	**14,47**	**39,3**
B - F	**Produzierendes Gewerbe**	**2 420**	**2 258**	**161**	**14,35**	**13,40**	**38,8**
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	3 480	3 052	(427)	19,86	17,42	40,3
C	Verarbeitendes Gewerbe	2 408	2 241	(167)	14,27	13,28	38,9
D	Energieversorgung	(4 274)	(3 718)	/	(25,74)	(22,40)	38,2
E	Wasserversorgung [1]	2 666	2 506	(160)	15,31	14,39	40,1
F	Baugewerbe	2 167	2 090	/	13,03	12,56	38,3
G - S	**Dienstleistungsbereich**	**2 794**	**2 647**	**148**	**16,16**	**15,31**	**39,8**
G - N	marktbestimmte Dienstleistungen	2 386	2 209	177	13,98	12,95	39,3
G	Handel [2]	2 241	2 094	/	13,14	12,27	39,3
H	Verkehr und Lagerei	2 351	2 202	/	13,30	12,45	40,7
I	Gastgewerbe	1 439	1 406	/	8,52	8,33	38,9
J	Information und Kommunikation	3 245	2 973	/	19,06	17,47	39,2
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3 550	3 081	(470)	20,93	18,16	39,0
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	3 064	2 715	/	18,70	16,57	37,7
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	3 273	2 995	/	19,37	17,72	38,9
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	(1 581)	(1 528)	/	9,47	(9,16)	38,4
O - S	nicht marktbestimmte Dienstleistungen	3 156	3 034	122	18,05	17,35	40,2
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	3 116	3 019	97	17,70	17,15	40,5
P	Erziehung und Unterricht	3 957	3 855	102	22,38	21,81	40,7
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	3 155	2 984	171	18,20	17,21	39,9
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	2 894	2 743	/	(16,70)	(15,83)	39,9
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	2 074	1 988	/	12,14	11,64	39,3
B - N	Nachrichtlich: Privatwirtschaft	2 407	2 240	167	14,22	13,23	39,0

1) einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen – 2) einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kfz

Noch: 1. Verdienste und Arbeitszeiten der Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt 2010 nach Wirtschaftsbereichen

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Bruttomonatsverdienst insgesamt	Bruttomonatsverdienst ohne Sonderzahlungen	Bruttomonatsverdienst Sonderzahlungen	Bruttostundenverdienst insgesamt	Bruttostundenverdienst ohne Sonderzahlungen	Bezahlte Wochenarbeitszeit
		EUR					Stunden
	teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer						
B - S	**Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich**	**1 850**	**1 762**	**88**	**14,73**	**14,02**	**28,9**
B - F	**Produzierendes Gewerbe**	**1 251**	**1 190**	**(62)**	**10,15**	**9,65**	**28,4**
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	(1 806)	(1 595)	/	(15,85)	(14,00)	(26,2)
C	Verarbeitendes Gewerbe	1 222	1 157	(65)	9,82	9,30	28,6
D	Energieversorgung	2 938	2 557	382	21,26	18,50	31,8
E	Wasserversorgung [1]	(1 832)	(1 714)	/	15,40	14,41	(27,4)
F	Baugewerbe	(1 149)	(1 134)	/	(9,67)	(9,55)	27,3
G - S	**Dienstleistungsbereich**	**1 903**	**1 813**	**91**	**15,12**	**14,40**	**29,0**
G - N	marktbestimmte Dienstleistungen	1 375	1 282	(92)	11,77	10,98	26,9
G	Handel [2]	1 351	1 264	(87)	11,77	11,01	26,4
H	Verkehr und Lagerei	1 676	1 544	(132)	14,31	13,18	27,0
I	Gastgewerbe	828	806	/	7,36	7,16	25,9
J	Information und Kommunikation	/	/	/	/	/	27,6
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2 387	2 075	/	18,82	16,36	29,2
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	2 120	1 959	/	17,52	16,19	27,8
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	1 703	1 616	/	14,62	13,87	26,8
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	932	915	/	7,91	7,76	27,1
O - S	nicht marktbestimmte Dienstleistungen	2 165	2 076	90	16,62	15,93	30,0
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	2 305	2 198	108	17,17	16,37	30,9
P	Erziehung und Unterricht	2 733	2 656	78	21,44	20,83	29,3
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	1 810	1 710	101	13,62	12,87	30,6
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	(1 746)	(1 647)	/	/	/	(24,5)
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	1 293	1 241	/	(10,39)	9,97	28,6
B - N	Nachrichtlich: Privatwirtschaft	1 349	1 263	(86)	11,41	10,68	27,2

1) einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen – 2) einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kfz

Noch: 1. Verdienste und Arbeitszeiten der Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt 2010 nach Wirtschaftsbereichen

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Bruttomonatsverdienst			Bruttostundenverdienst		Bezahlte Wochenarbeitszeit
		insgesamt	ohne Sonderzahlungen	Sonderzahlungen	insgesamt	ohne Sonderzahlungen	
		EUR					Stunden
	geringfügig beschäftigte Arbeitnehmer						
B - S	**Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich**	**218**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**
B - F	**Produzierendes Gewerbe**	**268**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	(205)	-	-	-	-	-
C	Verarbeitendes Gewerbe	278	-	-	-	-	-
D	Energieversorgung	277	-	-	-	-	-
E	Wasserversorgung [1]	/	-	-	-	-	-
F	Baugewerbe	(247)	-	-	-	-	-
G - S	**Dienstleistungsbereich**	**208**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**
G - N	marktbestimmte Dienstleistungen	203	-	-	-	-	-
G	Handel [2]	263	-	-	-	-	-
H	Verkehr und Lagerei	178	-	-	-	-	-
I	Gastgewerbe	(186)	-	-	-	-	-
J	Information und Kommunikation	283	-	-	-	-	-
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	/	-	-	-	-	-
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	/	-	-	-	-	-
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	/	-	-	-	-	-
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	209	-	-	-	-	-
O - S	nicht marktbestimmte Dienstleistungen	237	-	-	-	-	-
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	192	-	-	-	-	-
P	Erziehung und Unterricht	257	-	-	-	-	-
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	242	-	-	-	-	-
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	(239)	-	-	-	-	-
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	(242)	-	-	-	-	-
B - N	Nachrichtlich: Privatwirtschaft	215	-	-	-	-	-

XVII

1) einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen – 2) einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kfz

2. Verdienste und Arbeitszeiten der männlichen Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt 2010 nach Wirtschaftsbereichen

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Bruttomonatsverdienst			Bruttostundenverdienst		Bezahlte Wochenarbeitszeit
		insgesamt	ohne Sonderzahlungen	Sonderzahlungen	insgesamt	ohne Sonderzahlungen	
		EUR					Stunden
	vollzeit- und teilzeitbeschäftigte männliche Arbeitnehmer						
B - S	**Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich**	**2 654**	**2 497**	**156**	**15,72**	**14,79**	**38,9**
B - F	**Produzierendes Gewerbe**	**2 539**	**2 370**	**(169)**	**15,04**	**14,04**	**38,8**
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	3 479	3 054	(425)	19,84	17,41	40,4
C	Verarbeitendes Gewerbe	2 581	2 399	(182)	15,23	14,16	39,0
D	Energieversorgung	(4 544)	(3 924)	/	(27,46)	(23,72)	38,1
E	Wasserversorgung [1]	2 631	2 476	(154)	15,15	14,26	40,0
F	Baugewerbe	2 168	2 090	/	13,09	12,62	38,1
G - S	**Dienstleistungsbereich**	**2 774**	**2 631**	**143**	**16,42**	**15,58**	**38,9**
G - N	marktbestimmte Dienstleistungen	2 372	2 201	(171)	14,09	13,07	38,8
G	Handel [2]	2 290	2 140	/	13,63	12,73	38,7
H	Verkehr und Lagerei	2 267	2 129	/	12,90	12,11	40,4
I	Gastgewerbe	1 441	1 407	/	8,93	8,72	37,1
J	Information und Kommunikation	3 483	3 182	/	20,48	18,71	39,1
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3 969	3 407	(562)	23,41	20,10	39,0
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	(2 966)	(2 638)	/	(18,28)	16,26	37,3
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	3 761	3 390	/	22,86	20,61	37,9
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	(1 565)	(1 514)	/	(9,59)	(9,28)	37,6
O - S	nicht marktbestimmte Dienstleistungen	3 257	3 147	110	19,21	18,56	39,0
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	3 098	3 029	69	17,60	17,20	40,5
P	Erziehung und Unterricht	3 695	3 607	88	23,45	22,89	36,3
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	3 514	3 306	208	21,31	20,05	37,9
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	3 070	2 902	/	18,19	17,19	38,9
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	2 283	2 164	/	13,67	12,96	38,4
B - N	Nachrichtlich: Privatwirtschaft	2 482	2 312	170	14,72	13,71	38,8

1) einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen – 2) einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kfz

Noch: 2. Verdienste und Arbeitszeiten der männlichen Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt 2010 nach Wirtschaftsbereichen

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Bruttomonatsverdienst			Bruttostundenverdienst		Bezahlte Wochenarbeitszeit
		insgesamt	ohne Sonderzahlungen	Sonderzahlungen	insgesamt	ohne Sonderzahlungen	
		EUR					Stunden
	vollzeitbeschäftigte männliche Arbeitnehmer						
B - S	**Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich**	**2 693**	**2 532**	**161**	**15,72**	**14,78**	**39,4**
B - F	**Produzierendes Gewerbe**	**2 547**	**2 378**	**(169)**	**15,06**	**14,05**	**38,9**
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	3 490	3 062	(427)	19,88	17,45	40,4
C	Verarbeitendes Gewerbe	2 589	2 407	(182)	15,25	14,18	39,1
D	Energieversorgung	(4 566)	(3 944)	/	/	(23,78)	38,2
E	Wasserversorgung [1]	2 644	2 488	(155)	15,16	14,26	40,1
F	Baugewerbe	2 174	2 096	/	13,09	12,62	38,2
G - S	**Dienstleistungsbereich**	**2 861**	**2 711**	**151**	**16,48**	**15,61**	**40,0**
G - N	marktbestimmte Dienstleistungen	2 442	2 264	(178)	14,22	13,19	39,5
G	Handel [2]	2 344	2 192	/	13,68	12,78	39,5
H	Verkehr und Lagerei	2 298	2 159	/	12,88	12,10	41,0
I	Gastgewerbe	1 559	1 524	/	9,13	8,93	39,3
J	Information und Kommunikation	3 529	3 222	/	20,62	18,82	39,4
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	4 002	3 436	(566)	23,46	20,15	39,3
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	(2 992)	(2 659)	/	(18,27)	16,23	37,7
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	3 896	3 506	/	23,09	20,77	38,8
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	(1 614)	(1 560)	/	(9,67)	(9,35)	38,4
O - S	nicht marktbestimmte Dienstleistungen	3 419	3 305	114	19,39	18,75	40,6
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	3 130	3 063	67	17,63	17,25	40,9
P	Erziehung und Unterricht	4 228	4 128	99	23,92	23,35	40,7
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	4 085	3 838	247	23,43	22,01	40,1
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	3 105	2 936	/	18,16	17,18	39,3
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	2 373	2 248	/	13,73	13,01	39,8
B - N	Nachrichtlich: Privatwirtschaft	2 512	2 340	172	14,78	13,77	39,1

XVII

1) einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen – 2) einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kfz

Noch: 2. Verdienste und Arbeitszeiten der männlichen Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt 2010 nach Wirtschaftsbereichen

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Bruttomonatsverdienst insgesamt	Bruttomonatsverdienst ohne Sonderzahlungen	Bruttomonatsverdienst Sonderzahlungen	Bruttostundenverdienst insgesamt	Bruttostundenverdienst ohne Sonderzahlungen	Bezahlte Wochenarbeitszeit
		EUR					Stunden
	teilzeitbeschäftigte männliche Arbeitnehmer						
B - S	**Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich**	**1 982**	**1 900**	**82**	**15,58**	**14,94**	**29,3**
B - F	**Produzierendes Gewerbe**	**(1 602)**	**(1 493)**	**/**	**12,98**	**12,09**	**28,4**
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1 315	1 239	/	9,04	8,52	33,5
C	Verarbeitendes Gewerbe	(1 540)	(1 415)	/	12,57	11,55	28,2
D	Energieversorgung	2 870	2 446	424	21,42	18,26	30,8
E	Wasserversorgung [1]	/	/	/	(14,72)	(13,98)	(24,8)
F	Baugewerbe	/	/	/	/	/	/
G - S	**Dienstleistungsbereich**	**2 015**	**1 935**	**79**	**15,80**	**15,18**	**29,3**
G - N	marktbestimmte Dienstleistungen	1 303	1 233	(70)	11,09	10,49	27,0
G	Handel [2]	(1 396)	(1 290)	/	12,38	11,43	26,0
H	Verkehr und Lagerei	(1 608)	(1 495)	/	13,34	12,41	27,7
I	Gastgewerbe	(759)	(728)	/	(7,10)	(6,81)	(24,6)
J	Information und Kommunikation	(1 592)	(1 530)	/	(12,92)	(12,42)	28,4
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	/	(1 822)	/	(19,11)	(16,03)	(26,2)
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	/	/	/	/	/	28,7
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	1 631	1 568	/	16,82	16,16	22,3
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	1 071	1 053	/	8,44	8,30	29,2
O - S	nicht marktbestimmte Dienstleistungen	2 357	2 273	84	17,81	17,18	30,4
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	2 330	2 211	119	16,53	15,68	32,4
P	Erziehung und Unterricht	2 899	2 826	72	22,50	21,93	29,7
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	1 742	1 657	86	12,86	12,23	31,2
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	/	/	/	/	/	(24,9)
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	(1 515)	(1 454)	/	(12,86)	(12,35)	27,1
B - N	Nachrichtlich: Privatwirtschaft	1 366	1 288	(78)	11,50	10,84	27,3

1) einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen – 2) einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kfz

Noch: 2. Verdienste und Arbeitszeiten der männlichen Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt 2010 nach Wirtschaftsbereichen

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Bruttomonatsverdienst			Bruttostundenverdienst		Bezahlte Wochenarbeitszeit
		insgesamt	ohne Sonderzahlungen	Sonderzahlungen	insgesamt	ohne Sonderzahlungen	
		EUR					Stunden
	geringfügig beschäftigte männliche Arbeitnehmer						
B - S	**Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich**	**216**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**
B - F	**Produzierendes Gewerbe**	**275**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	.	-	-	-	-	-
C	Verarbeitendes Gewerbe	282	-	-	-	-	-
D	Energieversorgung	272	-	-	-	-	-
E	Wasserversorgung [1]	/	-	-	-	-	-
F	Baugewerbe	/	-	-	-	-	-
G - S	**Dienstleistungsbereich**	**201**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**
G - N	marktbestimmte Dienstleistungen	197	-	-	-	-	-
G	Handel [2]	(247)	-	-	-	-	-
H	Verkehr und Lagerei	(183)	-	-	-	-	-
I	Gastgewerbe	/	-	-	-	-	-
J	Information und Kommunikation	324	-	-	-	-	-
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	/	-	-	-	-	-
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	/	-	-	-	-	-
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	/	-	-	-	-	-
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	217	-	-	-	-	-
O - S	nicht marktbestimmte Dienstleistungen	233	-	-	-	-	-
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	194	-	-	-	-	-
P	Erziehung und Unterricht	263	-	-	-	-	-
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	225	-	-	-	-	-
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	(206)	-	-	-	-	-
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	(281)	-	-	-	-	-
B - N	Nachrichtlich: Privatwirtschaft	214	-	-	-	-	-

XVII

1) einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen – 2) einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kfz

3. Verdienste und Arbeitszeiten der weiblichen Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt 2010 nach Wirtschaftsbereichen

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Bruttomonatsverdienst insgesamt	Bruttomonatsverdienst ohne Sonderzahlungen	Bruttomonatsverdienst Sonderzahlungen	Bruttostundenverdienst insgesamt	Bruttostundenverdienst ohne Sonderzahlungen	Bezahlte Wochenarbeitszeit
		EUR					Stunden
	vollzeit- und teilzeitbeschäftigte weibliche Arbeitnehmer						
B - S	**Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich**	**2 236**	**2 116**	**120**	**14,71**	**13,92**	**35,0**
B - F	**Produzierendes Gewerbe**	**1 889**	**1 766**	**(123)**	**11,84**	**11,06**	**36,7**
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	2 940	2 565	(375)	19,07	16,64	35,5
C	Verarbeitendes Gewerbe	1 845	1 725	(120)	11,50	10,75	36,9
D	Energieversorgung	3 617	3 202	415	22,02	19,49	37,8
E	Wasserversorgung [1]	2 602	2 431	(171)	16,01	14,96	37,4
F	Baugewerbe	1 568	1 536	/	10,82	10,60	33,3
G - S	**Dienstleistungsbereich**	**2 325**	**2 206**	**120**	**15,50**	**14,70**	**34,5**
G - N	marktbestimmte Dienstleistungen	1 876	1 737	(139)	12,93	11,98	33,4
G	Handel [2]	1 650	1 542	(108)	11,98	11,19	31,7
H	Verkehr und Lagerei	2 249	2 077	(172)	14,91	13,77	34,7
I	Gastgewerbe	1 178	1 150	/	7,95	7,76	34,1
J	Information und Kommunikation	2 362	2 183	(179)	15,20	14,05	35,8
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2 956	2 583	(373)	19,12	16,71	35,6
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	2 838	2 532	(306)	18,73	16,71	34,9
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	2 381	2 239	/	15,21	14,30	36,0
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	1 154	1 123	/	8,34	8,12	31,9
O - S	nicht marktbestimmte Dienstleistungen	2 563	2 454	110	16,79	16,08	35,1
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	2 905	2 781	124	17,67	16,92	37,8
P	Erziehung und Unterricht	2 966	2 881	85	21,18	20,58	32,2
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	2 309	2 186	123	15,14	14,33	35,1
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	(2 358)	2 242	/	(14,82)	(14,09)	(36,6)
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	1 575	1 517	/	10,79	10,40	33,6
B - N	Nachrichtlich: Privatwirtschaft	1 881	1 749	132	12,44	11,57	34,8

1) einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen – 2) einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kfz

Noch: 3. Verdienste und Arbeitszeiten der weiblichen Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt 2010 nach Wirtschaftsbereichen

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Bruttomonatsverdienst			Bruttostundenverdienst		Bezahlte Wochenarbeitszeit
		insgesamt	ohne Sonderzahlungen	Sonderzahlungen	insgesamt	ohne Sonderzahlungen	
		EUR					Stunden
	vollzeitbeschäftigte weibliche Arbeitnehmer						
B - S	**Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich**	**2 518**	**2 376**	**142**	**14,77**	**13,94**	**39,2**
B - F	**Produzierendes Gewerbe**	**2 024**	**1 887**	**(137)**	**12,14**	**11,32**	**38,4**
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	3 360	2 928	(432)	19,55	17,03	39,6
C	Verarbeitendes Gewerbe	1 956	1 825	(131)	11,75	10,97	38,3
D	Energieversorgung	3 673	3 253	420	22,08	19,56	38,3
E	Wasserversorgung [1]	2 776	2 593	(182)	16,09	15,04	39,7
F	Baugewerbe	2 048	1 993	/	12,00	11,68	39,3
G - S	**Dienstleistungsbereich**	**2 720**	**2 576**	**145**	**15,82**	**14,98**	**39,6**
G - N	marktbestimmte Dienstleistungen	2 287	2 112	(175)	13,56	12,52	38,8
G	Handel [2]	2 068	1 928	/	12,22	11,39	39,0
H	Verkehr und Lagerei	2 563	2 371	(191)	15,02	13,90	39,3
I	Gastgewerbe	1 368	1 337	/	8,16	7,97	38,6
J	Information und Kommunikation	2 681	2 480	(201)	15,93	14,73	38,7
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3 250	2 845	(406)	19,24	16,84	38,9
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	3 132	2 768	/	19,12	16,89	37,7
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	2 615	2 455	/	15,44	14,50	39,0
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	1 478	1 429	/	8,84	8,55	38,5
O - S	nicht marktbestimmte Dienstleistungen	2 962	2 835	127	17,04	16,31	40,0
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	3 100	2 971	129	17,77	17,03	40,1
P	Erziehung und Unterricht	3 729	3 625	104	21,09	20,50	40,7
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	2 812	2 669	143	16,26	15,43	39,8
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	(2 579)	(2 455)	/	(14,60)	(13,90)	40,6
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	1 907	1 843	/	11,24	10,86	39,1
B - N	Nachrichtlich: Privatwirtschaft	2 147	1 992	155	12,80	11,88	38,6

1) einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen – 2) einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kfz

Noch: 3. Verdienste und Arbeitszeiten der weiblichen Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt 2010 nach Wirtschaftsbereichen

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Bruttomonatsverdienst			Bruttostundenverdienst		Bezahlte Wochenarbeitszeit
		insgesamt	ohne Sonderzahlungen	Sonderzahlungen	insgesamt	ohne Sonderzahlungen	
		EUR					Stunden
	teilzeitbeschäftigte weibliche Arbeitnehmer						
B - S	**Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich**	**1 832**	**1 743**	**89**	**14,60**	**13,89**	**28,9**
B - F	**Produzierendes Gewerbe**	**1 204**	**1 149**	**(55)**	**9,77**	**9,32**	**28,4**
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	(1 879)	(1 648)	/	(17,19)	(15,08)	(25,2)
C	Verarbeitendes Gewerbe	1 186	1 128	(58)	9,52	9,05	28,7
D	Energieversorgung	2 961	2 593	368	21,21	18,57	32,1
E	Wasserversorgung [1]	1 894	1 766	/	15,55	14,51	(28,0)
F	Baugewerbe	(1 050)	(1 042)	/	8,98	8,90	26,9
G - S	**Dienstleistungsbereich**	**1 888**	**1 796**	**92**	**15,03**	**14,29**	**28,9**
G - N	marktbestimmte Dienstleistungen	1 384	1 289	(95)	11,86	11,04	26,9
G	Handel [2]	1 348	1 262	(86)	11,73	10,98	26,5
H	Verkehr und Lagerei	1 699	1 560	(138)	14,64	13,45	26,7
I	Gastgewerbe	840	820	/	7,40	7,22	26,1
J	Information und Kommunikation	/	/	/	/	/	27,5
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2 392	2 081	/	18,81	16,37	29,3
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	2 099	1 942	/	17,40	16,09	27,8
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	1 716	1 625	/	14,28	13,52	27,7
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	898	882	/	7,76	7,62	26,6
O - S	nicht marktbestimmte Dienstleistungen	2 138	2 048	91	16,44	15,75	29,9
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	2 302	2 196	106	17,27	16,47	30,7
P	Erziehung und Unterricht	2 701	2 622	78	21,23	20,61	29,3
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	1 818	1 716	102	13,72	12,94	30,5
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	(1 690)	(1 600)	/	/	(15,05)	(24,5)
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	1 280	1 228	/	(10,25)	(9,84)	28,7
B - N	Nachrichtlich: Privatwirtschaft	1 346	1 259	(87)	11,40	10,66	27,2

1) einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen – 2) einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kfz

Noch: 3. Verdienste und Arbeitszeiten der weiblichen Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt 2010 nach Wirtschaftsbereichen

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Bruttomonatsverdienst			Bruttostundenverdienst		Bezahlte Wochenarbeitszeit
		insgesamt	ohne Sonderzahlungen	Sonderzahlungen	insgesamt	ohne Sonderzahlungen	
		EUR					Stunden
	geringfügig beschäftigte weibliche Arbeitnehmer						
B - S	**Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich**	**219**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**
B - F	**Produzierendes Gewerbe**	**262**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	(190)	-	-	-	-	-
C	Verarbeitendes Gewerbe	274	-	-	-	-	-
D	Energieversorgung	283	-	-	-	-	-
E	Wasserversorgung [1]	/	-	-	-	-	-
F	Baugewerbe	/	-	-	-	-	-
G - S	**Dienstleistungsbereich**	**212**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**
G - N	marktbestimmte Dienstleistungen	206	-	-	-	-	-
G	Handel [2]	271	-	-	-	-	-
H	Verkehr und Lagerei	173	-	-	-	-	-
I	Gastgewerbe	(193)	-	-	-	-	-
J	Information und Kommunikation	(258)	-	-	-	-	-
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	/	-	-	-	-	-
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	/	-	-	-	-	-
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	/	-	-	-	-	-
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	205	-	-	-	-	-
O - S	nicht marktbestimmte Dienstleistungen	239	-	-	-	-	-
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	190	-	-	-	-	-
P	Erziehung und Unterricht	254	-	-	-	-	-
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	248	-	-	-	-	-
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	(247)	-	-	-	-	-
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	(229)	-	-	-	-	-
B - N	Nachrichtlich: Privatwirtschaft	215	-	-	-	-	-

XVII

1) einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen – 2) einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kfz

4. Verdienste und Arbeitszeiten im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich im Jahresdurchschnitt 2010 nach Geschlecht und Leistungsgruppen

Geschlecht — Leistungsgruppe	Bruttomonatsverdienst			Bruttostundenverdienst		Bezahlte Wochenarbeitszeit
	insgesamt	ohne Sonderzahlungen	Sonderzahlungen	insgesamt	ohne Sonderzahlungen	
	EUR					Stunden
vollzeit- und teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer						
Zusammen	**2 450**	**2 311**	**139**	**15,25**	**14,39**	**37,0**
1	4 931	4 589	(341)	29,94	27,87	37,9
2	3 120	2 942	178	19,21	18,11	37,4
3	2 139	2 023	116	13,24	12,52	37,2
4	1 679	1 595	84	10,65	10,12	36,3
5	1 439	1 370	(69)	9,57	9,11	34,6
männlich	2 654	2 497	156	15,72	14,79	38,9
1	5 403	4 962	(441)	31,98	29,37	38,9
2	3 291	3 077	214	19,43	18,16	39,0
3	2 211	2 104	107	13,04	12,41	39,0
4	1 897	1 807	90	11,25	10,72	38,8
5	1 587	1 520	(67)	9,80	9,39	37,3
weiblich	2 236	2 116	120	14,71	13,92	35,0
1	4 171	3 990	181	26,43	25,28	36,3
2	2 961	2 817	144	18,99	18,06	35,9
3	2 061	1 936	125	13,47	12,66	35,2
4	1 458	1 381	(77)	9,94	9,42	33,7
5	1 324	1 253	(71)	9,35	8,85	32,6
vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer						
Zusammen	**2 628**	**2 474**	**154**	**15,37**	**14,47**	**39,3**
1	5 364	4 955	(409)	30,80	28,46	40,1
2	3 274	3 072	202	19,05	17,87	39,6
3	2 245	2 128	117	13,15	12,46	39,3
4	1 840	1 748	92	10,81	10,28	39,2
5	1 634	1 555	(79)	9,76	9,29	38,5
männlich	2 693	2 532	161	15,72	14,78	39,4
1	5 659	5 178	(480)	32,52	29,76	40,1
2	3 323	3 102	221	19,34	18,06	39,5
3	2 227	2 119	107	13,04	12,41	39,3
4	1 933	1 842	91	11,29	10,76	39,4
5	1 677	1 606	(72)	9,91	9,48	39,0
weiblich	2 518	2 376	142	14,77	13,94	39,2
1	4 683	4 440	(243)	26,85	25,46	40,1
2	3 206	3 030	176	18,64	17,62	39,6
3	2 277	2 142	135	13,34	12,54	39,3
4	1 677	1 585	(93)	9,97	9,42	38,7
5	1 578	1 489	(88)	9,57	9,04	37,9

Noch: 4. Verdienste und Arbeitszeiten im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich im Jahresdurchschnitt 2010 nach Geschlecht und Leistungsgruppen

Geschlecht — Leistungsgruppe	Bruttomonatsverdienst			Bruttostundenverdienst		Bezahlte Wochenarbeitszeit
	insgesamt	ohne Sonderzahlungen	Sonderzahlungen	insgesamt	ohne Sonderzahlungen	
	EUR					Stunden
teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer						
Zusammen	**1 850**	**1 762**	**88**	**14,73**	**14,02**	**28,9**
1	3 217	3 141	76	25,27	24,67	29,3
2	2 585	2 492	94	19,93	19,21	29,9
3	1 737	1 628	109	13,68	12,82	29,2
4	1 216	1 156	(61)	9,97	9,47	28,1
5	1 058	1 009	(50)	9,01	8,59	27,0
männlich	1 982	1 900	82	15,58	14,94	29,3
1	3 013	2 939	74	24,78	24,17	28,0
2	2 769	2 665	105	21,25	20,44	30,0
3	1 684	1 583	(102)	12,90	12,12	30,0
4	1 367	1 294	(73)	10,46	9,90	30,1
5	1 078	1 038	/	(8,96)	8,62	27,7
weiblich	1 832	1 743	89	14,60	13,89	28,9
1	3 302	3 226	76	25,46	24,87	29,9
2	2 559	2 467	92	19,74	19,03	29,8
3	1 741	1 632	110	13,74	12,88	29,2
4	1 195	1 136	(59)	9,89	9,41	27,8
5	1 053	1 002	(52)	9,02	8,58	26,9
geringfügig beschäftigte Arbeitnehmer						
Zusammen	**218**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**
männlich	216	-	-	-	-	-
weiblich	219	-	-	-	-	-

XVII

5. Verdienste und Arbeitszeiten im Produzierenden Gewerbe im Jahresdurchschnitt 2010 nach Geschlecht und Leistungsgruppen

Geschlecht — Leistungsgruppe	Bruttomonatsverdienst			Bruttostundenverdienst		Bezahlte Wochenarbeitszeit
	insgesamt	ohne Sonderzahlungen	Sonderzahlungen	insgesamt	ohne Sonderzahlungen	
	EUR					Stunden
vollzeit- und teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer						
Zusammen	**2 359**	**2 203**	**156**	**14,19**	**13,25**	**38,3**
1	5 184	4 604	(580)	30,47	27,06	39,2
2	2 994	2 777	(217)	17,83	16,53	38,7
3	2 081	1 970	(111)	12,51	11,84	38,3
4	1 837	1 735	(102)	11,14	10,52	38,0
5	1 721	1 619	(101)	10,67	10,05	37,1
männlich	2 539	2 370	(169)	15,04	14,04	38,8
1	5 424	4 802	(622)	31,77	28,13	39,3
2	3 111	2 885	(225)	18,28	16,96	39,2
3	2 172	2 058	(114)	12,90	12,23	38,7
4	2 019	1 913	(106)	11,95	11,32	38,9
5	1 832	1 737	/	11,09	10,52	38,0
weiblich	1 889	1 766	(123)	11,84	11,06	36,7
1	4 027	3 653	/	24,06	21,83	38,5
2	2 581	2 395	(186)	16,10	14,94	36,9
3	1 767	1 665	(102)	11,06	10,42	36,8
4	1 562	1 466	(96)	9,83	9,23	36,6
5	1 622	1 515	/	10,29	9,61	36,3
vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer						
Zusammen	**2 420**	**2 258**	**161**	**14,35**	**13,40**	**38,8**
1	5 219	4 634	(585)	30,53	27,10	39,3
2	3 044	2 823	(221)	17,93	16,63	39,1
3	2 122	2 008	(114)	12,60	11,92	38,8
4	1 902	1 794	(107)	11,31	10,67	38,7
5	1 783	1 676	/	10,78	10,13	38,1
männlich	2 547	2 378	(169)	15,06	14,05	38,9
1	5 441	4 815	(625)	31,79	28,13	39,4
2	3 114	2 889	(226)	18,28	16,96	39,2
3	2 176	2 062	(114)	12,91	12,23	38,8
4	2 025	1 918	(107)	11,95	11,33	39,0
5	1 860	1 762	/	11,12	10,54	38,5
weiblich	2 024	1 887	(137)	12,14	11,32	38,4
1	4 099	3 717	/	24,12	21,87	39,1
2	2 751	2 548	(203)	16,44	15,22	38,5
3	1 894	1 781	(113)	11,28	10,61	38,6
4	1 680	1 572	/	10,13	9,48	38,2
5	1 709	1 592	/	10,45	9,73	37,7

Noch: 5. Verdienste und Arbeitszeiten im Produzierenden Gewerbe im Jahresdurchschnitt 2010 nach Geschlecht und Leistungsgruppen

Geschlecht — Leistungsgruppe	Bruttomonatsverdienst			Bruttostundenverdienst		Bezahlte Wochenarbeitszeit
	insgesamt	ohne Sonderzahlungen	Sonderzahlungen	insgesamt	ohne Sonderzahlungen	
	EUR					Stunden
teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer						
Zusammen	**1 251**	**1 190**	**(62)**	**10,15**	**9,65**	**28,4**
1	(2 766)	(2 553)	/	(24,56)	(22,67)	(25,9)
2	(1 759)	(1 651)	/	(14,22)	(13,35)	28,5
3	1 240	1 179	/	10,01	9,51	28,5
4	1 010	971	/	8,11	7,79	28,7
5	/	/	/	(9,19)	(8,83)	27,4
männlich	(1 602)	(1 493)	/	12,98	12,09	28,4
1	(2 921)	(2 727)	/	/	(26,12)	(24,0)
2	(2 417)	(2 232)	/	(18,70)	(17,27)	29,7
3	(1 508)	(1 375)	/	(11,98)	(10,92)	29,0
4	/	/	/	(11,25)	(10,61)	(27,7)
5	/	/	/	/	/	(28,4)
weiblich	1 204	1 149	(55)	9,77	9,32	28,4
1	/	(2 442)	/	(22,64)	(20,73)	(27,1)
2	(1 685)	(1 586)	/	(13,69)	(12,89)	28,3
3	1 207	1 155	/	9,76	9,34	28,5
4	984	947	/	7,88	7,58	28,7
5	/	/	/	(8,79)	(8,42)	27,1
geringfügig beschäftigte Arbeitnehmer						
Zusammen	**268**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**
männlich	275	-	-	-	-	-
weiblich	262	-	-	-	-	-

6. Verdienste und Arbeitszeiten im Dienstleistungsbereich im Jahresdurchschnitt 2010 nach Geschlecht und Leistungsgruppen

Geschlecht — Leistungsgruppe	Bruttomonatsverdienst			Bruttostundenverdienst		Bezahlte Wochenarbeitszeit
	insgesamt	ohne Sonderzahlungen	Sonderzahlungen	insgesamt	ohne Sonderzahlungen	
	EUR					Stunden
vollzeit- und teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer						
Zusammen	**2 501**	**2 372**	**129**	**15,89**	**15,07**	**36,2**
1	4 836	4 583	(252)	29,73	28,18	37,4
2	3 174	3 013	161	19,84	18,83	36,8
3	2 175	2 056	118	13,70	12,95	36,5
4	1 553	1 485	69	10,22	9,77	35,0
5	1 289	1 237	(52)	8,91	8,55	33,3
männlich	2 774	2 631	143	16,42	15,58	38,9
1	5 390	5 054	(336)	32,10	30,09	38,6
2	3 462	3 258	(203)	20,52	19,32	38,8
3	2 262	2 163	99	13,21	12,64	39,4
4	1 761	1 689	(71)	10,46	10,03	38,7
5	1 442	1 391	/	9,01	8,70	36,8
weiblich	2 325	2 206	120	15,50	14,70	34,5
1	4 191	4 037	(155)	26,78	25,79	36,0
2	3 017	2 879	138	19,43	18,54	35,7
3	2 124	1 995	130	14,02	13,16	34,9
4	1 400	1 334	(67)	10,01	9,53	32,2
5	1 177	1 125	(53)	8,81	8,42	30,7
vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer						
Zusammen	**2 794**	**2 647**	**148**	**16,16**	**15,31**	**39,8**
1	5 437	5 118	(319)	30,94	29,12	40,4
2	3 411	3 220	191	19,71	18,60	39,8
3	2 348	2 227	121	13,60	12,90	39,7
4	1 763	1 691	(72)	10,21	9,80	39,7
5	1 497	1 444	/	8,85	8,54	38,9
männlich	2 861	2 711	151	16,48	15,61	40,0
1	5 805	5 423	(383)	32,99	30,82	40,5
2	3 543	3 327	(216)	20,45	19,20	39,9
3	2 296	2 197	99	13,22	12,65	40,0
4	1 817	1 746	(71)	10,46	10,05	40,0
5	1 547	1 494	/	9,06	8,75	39,3
weiblich	2 720	2 576	145	15,82	14,98	39,6
1	4 815	4 603	(212)	27,45	26,24	40,4
2	3 302	3 131	171	19,09	18,10	39,8
3	2 399	2 257	142	13,98	13,15	39,5
4	1 674	1 600	(74)	9,79	9,36	39,4
5	1 413	1 361	/	8,50	8,18	38,3

Noch: 6. Verdienste und Arbeitszeiten im Dienstleistungsbereich im Jahresdurchschnitt 2010 nach Geschlecht und Leistungsgruppen

Geschlecht — Leistungsgruppe	Bruttomonatsverdienst			Bruttostundenverdienst		Bezahlte Wochenarbeitszeit
	insgesamt	ohne Sonderzahlungen	Sonderzahlungen	insgesamt	ohne Sonderzahlungen	
	EUR					Stunden
teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer						
Zusammen	**1 903**	**1 813**	**91**	**15,12**	**14,40**	**29,0**
1	3 226	3 152	73	25,28	24,71	29,4
2	2 631	2 538	93	20,23	19,52	29,9
3	1 783	1 670	113	14,01	13,12	29,3
4	1 246	1 182	(64)	10,24	9,72	28,0
5	1 055	1 004	(50)	8,99	8,56	27,0
männlich	2 015	1 935	79	15,80	15,18	29,3
1	3 015	2 944	71	24,71	24,13	28,1
2	2 785	2 684	101	21,36	20,58	30,0
3	1 710	1 613	(97)	13,03	12,29	30,2
4	1 368	1 295	(73)	10,40	9,85	30,3
5	1 051	1 011	/	(8,77)	8,43	27,6
weiblich	1 888	1 796	92	15,03	14,29	28,9
1	3 313	3 239	74	25,50	24,94	29,9
2	2 609	2 517	92	20,07	19,36	29,9
3	1 788	1 674	115	14,08	13,18	29,2
4	1 227	1 165	(62)	10,21	9,69	27,7
5	1 055	1 002	(53)	9,05	8,60	26,8
geringfügig beschäftigte Arbeitnehmer						
Zusammen	**208**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**
männlich	201	-	-	-	-	-
weiblich	212	-	-	-	-	-

7. Anwartschaften auf betriebliche Altersversorgung am 31.12.2008 nach Wirtschaftszweigen und Unternehmensgrößenklassen

WZ 2008	Wirtschaftszweig — Unternehmensgrößenklasse	Anwartschaften			
		insgesamt	aus Entgelt-umwandlug	je Beschäftigten mit Anwartschaft	aus Entgelt-umwandlung je Beschäftigten mit Anwartschaft aus Entgelt-umwandlung
B - S	**Produzierendes Gewerbe und Dienst-leistungsbereiche insgesamt**	**207 142**	**57 614**	**1,09**	**1,12**
	davon				
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	178	70	1,02	1,04
C	Verarbeitendes Gewerbe	39 769	20 857	1,15	1,10
D	Energieversorgung	1 011	870	1,15	1,12
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	2 755	1 104	1,11	1,04
F	Baugewerbe	4 088	2 235	1,08	1,05
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	7 471	3 779	1,09	1,07
H	Verkehr und Lagerei	7 032	2 314	1,19	1,03
I	Gastgewerbe	927	418	1,01	1,01
J	Information und Kommunikation	1 521	902	1,19	1,08
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	10 573	9 728	1,55	1,44
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	926	638	1,11	1,10
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	4 490	1 818	1,18	1,06
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	1 739	633	1,06	1,01
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	39 154	.	1,00	.
P	Erziehung und Unterricht	25 802	140	1,00	1,01
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	52 326	10 674	1,09	1,04
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	1 856	211	1,03	1,02
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	5 525	1 225	1,05	1,04
	Unternehmen mit … bis … Arbeitnehmern				
	10 - 49	23 300	10 968	1,10	1,04
	50 - 249	47 531	23 702	1,14	1,09
	250 - 499	22 760	11 574	1,19	1,25
	500 - 999	20 470	6 339	1,08	1,14
	1000 und mehr	93 081	5 031	1,05	1,13

8. Anteil der Anwartschaften am 31.12.2008 nach Wirtschaftszweigen und Unternehmensgrößenklassen

WZ 2008	Wirtschaftszweig — Unternehmensgrößenklasse	Anteil der Beschäftigten mit Anwartschaft: an den Beschäftigten insgesamt	Anteil der Beschäftigten mit Anwartschaft: aus Entgeltumwandlung an den Beschäftigten insgesamt	Anteil der Unternehmen mit bAV-Anwartschaften an den Unternehmen insgesamt
		Prozent		
B - S	**Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereiche insgesamt**	**45,6**	**12,4**	**69,4**
	davon			
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	31,2	11,9	56,5
C	Verarbeitendes Gewerbe	27,5	15,0	75,4
D	Energieversorgung	29,4	25,9	78,6
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	44,3	18,8	78,1
F	Baugewerbe	15,3	8,7	66,8
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	22,1	11,5	54,2
H	Verkehr und Lagerei	33,4	12,7	68,9
I	Gastgewerbe	16,9	7,7	61,3
J	Information und Kommunikation	27,5	18,0	90,8
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	90,3	89,6	83,7
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	36,9	25,5	82,6
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	42,0	19,0	95,0
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	7,9	3,0	50,9
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	100,0	.	.
P	Erziehung und Unterricht	92,2	0,5	.
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	64,0	13,7	84,6
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	45,4	5,2	51,4
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	42,0	9,4	47,8
	Unternehmen mit … bis … Arbeitnehmern			
	10 - 49	21,2	10,5	64,4
	50 - 249	30,7	16,0	84,3
	250 - 499	40,9	19,8	88,8
	500 - 999	53,6	15,7	98,4
	1000 und mehr	90,5	4,5	95,7

XVIII. Preise

Preiserhebungen werden im Thüringer Landesamt für Statistik für Verbraucherpreise, Bauleistungspreise und Kaufwerte für Bauland und landwirtschaftliche Grundstücke durchgeführt. Durch das Thüringer Landesamt für Statistik werden der Verbraucherpreisindex für Thüringen und der Preisindex für Bauwerke berechnet.

Verbraucherpreisindex für Thüringen

Die Preisindexberechnung beruht auf monatlich ermittelten Einzelpreisen für Güter eines repräsentativen Warenkorbes. Der Warenkorb umfasst etwa 750 Waren und Dienstleistungen, die aus der Fülle des Güterangebotes stellvertretend für den privaten Verbrauch ausgewählt wurden.

Diese Preisrepräsentanten werden gemäß ihrem Ausgabenanteil an den Gesamtausgaben der privaten Haushalte gewichtet. Die Gesamtheit der Gewichte bildet das Wägungsschema, das auf der Verbrauchsstruktur des Jahres 2005 basiert.

Kaufwerte für Bauland

Erfasst werden die durch Kauf erworbenen, unbebauten Grundstücke, die im Baugebiet einer Gemeinde liegen und deren Fläche 100 m^2 und mehr beträgt. Die ermittelten Kaufwerte schließen vereinbarte Beträge für die Grundstückserschließung, Aufwuchs und dergleichen ein. Sie beinhalten jedoch keine Grunderwerbsnebenkosten wie z.B. Vermessungskosten, Makler-, Notariats- und Gerichtsgebühren sowie Grunderwerbsteuer. Nicht erfasst werden bebaute Grundstücke sowie Parzellen, die einer ständigen land- und forstwirtschaftlichen Nutzung unterliegen.

Preisindizes für Bauwerke

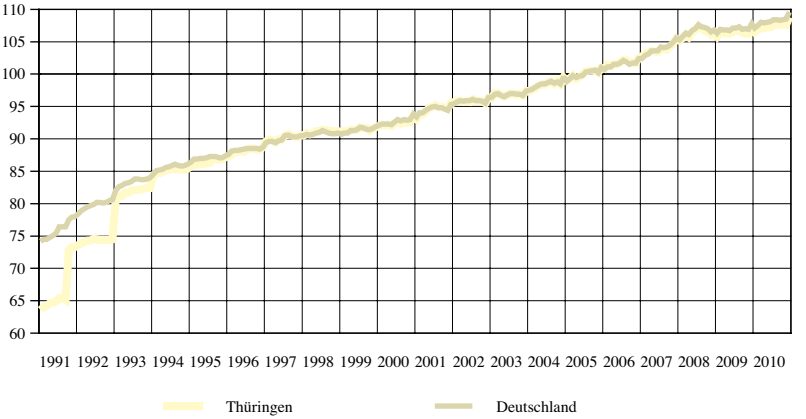
Die Baupreisindizes messen auf repräsentativer Grundlage die Entwicklung der Preise, die sowohl ohne als auch mit Umsatzsteuer ausgewiesen werden, für den Neubau ausgewählter Bauwerksarten des Hoch- und Tiefbaus. Daneben werden Preisindizes für die Instandhaltung von Wohngebäuden und für Schönheitsreparaturen einer Wohnung berechnet. Die den Baupreisindizes zu Grunde liegenden Preisreihen für Bauleistungen werden in der Form von Messzahlen auf der Grundlage des Preisstandes im Basisjahr 2005 = 100 ermittelt.

Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke

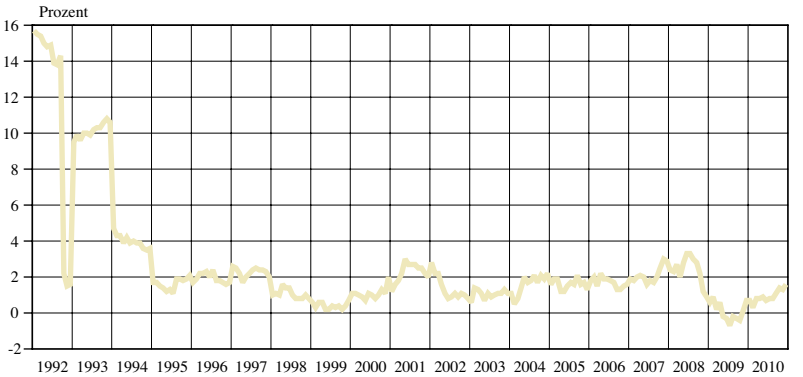
Die Statistik der Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke erfasst Kauffälle, bei denen die veräußerte Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung mindestens 0,1 Hektar groß ist und vom Kaufpreis mehr als 90 Prozent auf diese Fläche entfallen.

Verbraucherpreisindex für Thüringen 1991 bis 2010

Basis 2005 = 100



Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat (Jahresteuerungsrate)



XVIII

1. Verbraucherpreisindex für Thüringen 2005 bis 2010 nach Monaten

Jahresdurchschnitt Monat	Verbraucherpreis-index	Jahresteuerungs-rate [1]
	Basis 2005 = 100	
1991	66,8	.
1992	74,3	11,2
1993	81,8	10,1
1994	85,1	4,0
1995	86,5	1,6
1996	88,1	2,0
1997	90,1	2,3
1998	91,1	1,1
1999	91,5	0,4
2000	92,4	1,1
2001	94,5	2,3
2002	95,8	1,4
2003	96,9	1,1
2004	98,4	1,6
2005	100,0	1,6
2006	101,7	1,7
2007	103,8	2,1
2008	106,3	2,4
2009	106,4	0,1
2010	**107,4**	**0,9**
2005 Januar	99,0	1,6
Februar	99,4	1,9
März	99,8	1,9
April	99,3	1,2
Mai	99,6	1,2
Juni	99,9	1,5
Juli	100,4	1,7
August	100,5	1,6
September	100,5	2,1
Oktober	100,5	1,6
November	100,2	1,7
Dezember	100,9	1,3
2006 Januar	100,8	1,8
Februar	101,4	2,0
März	101,3	1,5
April	101,5	2,2
Mai	101,5	1,9
Juni	101,8	1,9
Juli	102,2	1,8
August	102,2	1,7
September	101,8	1,3
Oktober	101,8	1,3
November	101,7	1,5
Dezember	102,5	1,6

Jahresdurchschnitt Monat	Verbraucherpreis-index	Jahresteuerungs-rate [1]
	Basis 2005 = 100	
2007 Januar	102,7	1,9
Februar	103,2	1,8
März	103,3	2,0
April	103,6	2,1
Mai	103,5	2,0
Juni	103,4	1,6
Juli	104,0	1,8
August	103,9	1,7
September	103,8	2,0
Oktober	104,3	2,5
November	104,8	3,0
Dezember	105,5	2,9
2008 Januar	105,2	2,4
Februar	105,6	2,3
März	106,1	2,7
April	105,7	2,0
Mai	106,4	2,8
Juni	106,8	3,3
Juli	107,4	3,3
August	107,0	3,0
September	106,7	2,8
Oktober	106,6	2,2
November	106,1	1,2
Dezember	106,4	0,9
2009 Januar	105,8	0,6
Februar	106,5	0,9
März	106,3	0,2
April	106,3	0,6
Mai	106,2	- 0,2
Juni	106,5	- 0,3
Juli	106,7	- 0,7
August	106,8	- 0,2
September	106,4	- 0,3
Oktober	106,2	- 0,4
November	106,2	0,1
Dezember	107,1	0,7
2010 Januar	106,5	0,7
Februar	106,8	0,3
März	107,1	0,8
April	107,1	0,8
Mai	107,2	0,9
Juni	107,2	0,7
Juli	107,6	0,8
August	107,7	0,8
September	107,6	1,1
Oktober	107,7	1,4
November	107,6	1,3
Dezember	108,8	1,6

1) Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat

2. Verbraucherpreisindex für Thüringen 2009

Lfd. Nr.	Jahresdurchschnitt Monat	Gesamtindex	Haupt				
			Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	alkoholische Getränke und Tabakwaren	Bekleidung und Schuhe	Wohnung, Wasser, Strom, Gas u.a. Brennstoffe	Möbel, Apparate, Geräte, Ausrüstungen für den Haushalt sowie deren Instandhaltung
		Basis 2005 = 100					
1	Wägungsanteile in ‰	1 000	103,55	38,99	48,88	308,00	55,87
2	2000	92,4	93,7	76,8	101,7	94,3	97,4
3	2001	94,5	99,6	78,5	102,8	95,9	98,4
4	2002	95,8	99,8	81,5	102,9	96,1	99,5
5	2003	96,9	100,1	86,0	102,7	96,9	99,6
6	2004	98,4	100,0	91,7	101,9	97,6	99,6
7	2005	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
8	2006	101,7	101,9	103,1	99,7	103,1	100,4
9	2007	103,8	105,0	106,8	99,8	104,7	101,8
10	2008	106,3	111,7	109,6	99,3	108,1	102,2
11	2009	106,4	110,6	111,9	99,6	108,2	103,6
12	**2010**	**107,4**	**111,6**	**112,9**	**102,1**	**108,7**	**103,2**
13	2009 Januar	105,8	112,4	110,3	97,7	108,7	103,0
14	Februar	106,5	113,5	110,0	99,1	108,5	103,4
15	März	106,3	112,5	110,2	100,9	108,3	103,8
16	April	106,3	111,8	110,2	99,9	108,2	103,7
17	Mai	106,2	111,3	110,4	98,9	108,1	104,0
18	Juni	106,5	111,4	113,2	98,3	108,2	104,0
19	Juli	106,7	110,2	113,2	96,5	108,1	103,9
20	August	106,8	108,8	113,7	98,0	108,2	103,8
21	September	106,4	108,6	113,4	100,7	108,1	103,8
22	Oktober	106,2	108,1	113,3	101,7	107,9	103,2
23	November	106,2	108,6	112,8	100,9	107,9	103,1
24	Dezember	107,1	109,7	112,3	102,7	107,8	103,1
25	2010 Januar	106,5	110,7	112,6	99,7	108,2	103,1
26	Februar	106,8	110,5	112,8	101,3	108,1	103,3
27	März	107,1	111,3	112,9	102,3	108,3	103,5
28	April	107,1	112,7	112,9	101,9	108,5	103,1
29	Mai	107,2	111,1	112,7	101,4	108,7	103,3
30	Juni	107,2	112,0	113,0	100,7	108,6	103,1
31	Juli	107,6	111,7	112,8	98,8	108,7	103,2
32	August	107,7	111,3	113,0	99,1	108,8	103,1
33	September	107,6	111,1	112,9	105,0	109,0	103,6
34	Oktober	107,7	111,3	113,1	105,3	109,2	103,2
35	November	107,6	111,9	113,0	105,4	109,2	103,2
36	Dezember	108,8	113,1	112,9	104,2	109,5	103,1

und 2010 nach Hauptgruppen und Monaten

gruppe							
Gesundheits-pflege	Verkehr	Nachrichten-übermittlung	Freizeit, Unterhaltung und Kultur	Bildungswesen	Beherbergungs- und Gaststätten-dienstleistungen	andere Waren und Dienstleistungen	Lfd. Nr.
Basis 2005 = 100							
40,27	131,90	31,00	115,68	7,40	43,99	74,47	1
77,4	86,0	106,6	98,8	80,8	93,0	89,8	2
80,1	88,5	97,6	100,2	88,0	94,8	93,4	3
81,1	90,3	102,0	101,8	92,8	99,0	95,9	4
81,3	92,6	102,7	101,6	97,1	100,0	98,1	5
98,6	94,8	101,8	101,1	98,5	100,3	99,8	6
100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	7
99,9	102,8	96,0	99,9	105,1	101,5	101,6	8
101,8	106,8	94,9	100,3	106,0	105,9	105,2	9
103,3	110,7	91,8	100,0	105,9	106,8	107,1	10
104,5	108,4	89,8	101,4	106,6	108,4	108,3	11
104,9	**112,5**	**88,0**	**101,4**	**107,3**	**109,1**	**108,6**	**12**
103,9	105,5	90,5	99,4	106,2	106,6	107,5	13
104,1	106,7	90,2	101,7	106,8	108,0	107,8	14
104,2	106,7	90,1	100,9	106,6	107,0	107,9	15
104,6	107,5	90,1	101,1	106,6	107,0	108,2	16
104,6	107,8	89,9	100,1	106,6	107,7	108,3	17
104,6	109,5	89,8	99,8	106,6	108,6	108,1	18
104,6	109,1	89,7	103,4	106,6	111,4	108,4	19
104,6	110,0	89,6	103,3	105,9	110,6	108,4	20
104,7	109,2	89,5	101,3	106,8	107,7	108,4	21
104,4	109,1	89,5	100,9	106,8	107,1	109,0	22
104,6	110,0	89,1	100,2	106,8	106,5	108,9	23
104,6	110,1	89,0	104,5	106,8	112,8	108,5	24
105,0	110,7	88,8	99,3	106,8	108,1	108,0	25
104,7	111,0	88,6	101,7	106,8	108,1	107,8	26
104,8	111,9	88,5	101,8	107,3	108,3	107,8	27
104,7	113,1	88,5	98,9	107,3	106,8	108,1	28
104,8	113,5	88,3	99,9	107,3	108,0	108,4	29
104,8	113,1	88,0	100,0	107,3	109,0	108,5	30
104,8	112,9	88,1	103,0	107,3	111,8	108,7	31
104,9	112,8	88,0	103,4	107,3	111,6	109,2	32
105,2	112,5	87,7	101,4	107,4	108,3	109,4	33
105,3	112,3	87,4	101,6	107,4	108,3	109,3	34
105,2	112,3	87,1	100,7	107,4	107,6	109,2	35
105,1	114,3	86,7	105,3	107,4	113,7	109,0	36

3. Verbraucherpreisindex für Thüringen

Veränderung gegenüber dem

Lfd. Nr.	Jahresdurchschnitt Monat	Gesamtindex	Haupt				
			Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	alkoholische Getränke und Tabakwaren	Bekleidung und Schuhe	Wohnung, Wasser, Strom, Gas u.a. Brennstoffe	Möbel, Apparate, Geräte, Ausrüstungen für den Haushalt sowie deren Instandhaltung
		Basis 2005 = 100					
1	Wägungsanteile in ‰	1 000	103,55	38,99	48,88	308,00	55,87
2	2001	2,3	6,2	2,2	1,1	1,8	0,9
3	2002	1,4	0,3	3,8	0,1	0,2	1,1
4	2003	1,1	0,3	5,4	- 0,2	0,8	0,1
5	2004	1,6	0,0	6,7	- 0,9	0,7	0,0
6	2005	1,6	0,0	9,1	- 1,9	2,5	0,4
7	2006	1,7	1,9	3,1	- 0,3	3,1	0,4
8	2007	2,1	3,0	3,6	0,1	1,6	1,4
9	2008	2,4	6,4	2,6	- 0,5	3,2	0,4
10	2009	0,1	- 1,0	2,1	0,3	0,1	1,4
11	**2010**	**0,9**	**0,9**	**0,9**	**2,5**	**0,5**	**- 0,4**
12	2009 Januar	0,6	1,4	1,9	- 0,7	1,9	1,1
13	Februar	0,9	2,1	1,1	0,1	1,7	1,2
14	März	0,2	0,6	0,9	1,0	1,1	1,5
15	April	0,6	- 0,3	0,5	0,1	0,7	1,5
16	Mai	- 0,2	- 1,0	0,9	- 0,4	0,0	1,7
17	Juni	- 0,3	- 0,7	3,2	- 0,3	- 0,4	1,7
18	Juli	- 0,7	- 1,9	3,2	- 0,9	- 0,8	1,8
19	August	- 0,2	- 2,9	3,6	- 0,4	- 0,6	1,8
20	September	- 0,3	- 2,7	3,4	0,5	- 0,7	1,8
21	Oktober	- 0,4	- 2,9	3,0	1,1	- 1,0	1,0
22	November	0,1	- 2,0	2,3	0,6	- 0,8	0,5
23	Dezember	0,7	- 1,6	1,8	2,9	- 0,1	0,3
24	2010 Januar	0,7	- 1,5	2,1	2,0	- 0,5	0,1
25	Februar	0,3	- 2,6	2,5	2,2	- 0,4	- 0,1
26	März	0,8	- 1,1	2,5	1,4	0,0	- 0,3
27	April	0,8	0,8	2,5	2,0	0,3	- 0,6
28	Mai	0,9	- 0,2	2,1	2,5	0,6	- 0,7
29	Juni	0,7	0,5	- 0,2	2,4	0,4	- 0,9
30	Juli	0,8	1,4	- 0,4	2,4	0,6	- 0,7
31	August	0,8	2,3	- 0,6	1,1	0,6	- 0,7
32	September	1,1	2,3	- 0,4	4,3	0,8	- 0,2
33	Oktober	1,4	3,0	- 0,2	3,5	1,2	0,0
34	November	1,3	3,0	0,2	4,5	1,2	0,1
35	Dezember	1,6	3,1	0,5	1,5	1,6	0,0

2009 und 2010 nach Hauptgruppen und Monaten
Vorjahresmonat – Jahresteuerung

gruppe							
Gesundheits-pflege	Verkehr	Nachrichten-übermittlung	Freizeit, Unterhaltung und Kultur	Bildungswesen	Beherbergungs- und Gaststätten-dienstleistungen	andere Waren und Dienstleistungen	Lfd. Nr.
Basis 2005 = 100							
40,27	131,90	31,00	115,68	7,40	43,99	74,47	1
3,6	2,8	- 8,2	1,4	8,9	1,9	4,0	2
1,3	2,1	4,6	1,6	5,7	4,4	2,7	3
0,1	2,6	0,7	- 0,2	4,6	1,1	2,3	4
21,3	2,4	- 0,8	- 0,5	1,5	0,3	1,6	5
1,4	5,4	- 1,8	- 1,1	1,5	- 0,3	0,2	6
- 0,1	2,8	- 4,0	- 0,1	5,1	1,5	1,6	7
1,9	3,9	- 1,1	0,4	0,9	4,3	3,5	8
1,5	3,7	- 3,3	- 0,3	- 0,1	0,8	1,8	9
1,2	- 2,1	- 2,2	1,4	0,7	1,5	1,1	10
0,4	**3,8**	**- 2,0**	**0,0**	**0,7**	**0,6**	**0,3**	**11**
1,0	- 3,2	- 3,0	0,9	0,2	1,3	0,5	12
1,3	- 1,7	- 2,9	1,2	0,8	1,7	0,5	13
1,7	- 3,4	- 2,8	0,1	0,6	1,0	0,5	14
1,6	- 2,5	- 2,7	4,1	0,8	2,6	0,7	15
1,4	- 3,9	- 2,5	1,6	0,4	2,2	0,6	16
1,1	- 3,6	- 2,1	1,5	0,4	2,0	0,0	17
1,0	- 5,0	- 2,1	1,9	0,4	1,7	2,2	18
1,0	- 2,1	- 1,6	1,7	- 0,3	1,0	2,2	19
1,1	- 2,8	- 1,5	1,3	0,6	1,6	2,2	20
0,8	- 1,8	- 1,4	1,6	1,2	0,9	1,6	21
1,0	2,0	- 1,9	0,5	1,2	0,9	1,4	22
1,0	3,8	- 1,8	0,4	1,2	1,2	0,9	23
1,1	4,9	- 1,9	- 0,1	0,6	1,4	0,5	24
0,6	4,0	- 1,8	0,0	0,0	0,1	0,0	25
0,6	4,9	- 1,8	0,9	0,7	1,2	- 0,1	26
0,1	5,2	- 1,8	- 2,2	0,7	- 0,2	- 0,1	27
0,2	5,3	- 1,8	- 0,2	0,7	0,3	0,1	28
0,2	3,3	- 2,0	0,2	0,7	0,4	0,4	29
0,2	3,5	- 1,8	- 0,4	0,7	0,4	0,3	30
0,3	2,5	- 1,8	0,1	1,3	0,9	0,7	31
0,5	3,0	- 2,0	0,1	0,6	0,6	0,9	32
0,9	2,9	- 2,3	0,7	0,6	1,1	0,3	33
0,6	2,1	- 2,2	0,5	0,6	1,0	0,3	34
0,5	3,8	- 2,6	0,8	0,6	0,8	0,5	35

4. Preisindizes für Wohn- und Nichtwohngebäude, für die Instandhal

Lfd. Nr.	Jahresdurchschnitt Monat	Wohngebäude			Nichtwohn
		insgesamt	Ein- und Zweifamilien-gebäude	Mehrfamilien-gebäude	Büro-gebäude
		Basis 2005 = 100			
1	2000	96,6	96,6	96,3	95,4
2	2001	96,3	96,3	96,0	95,8
3	2002	96,2	96,2	96,0	96,2
4	2003	97,0	97,0	96,7	96,9
5	2004	98,5	98,5	98,5	98,6
6	2005	100	100	100	100
7	2006	101,9	101,9	102,2	102,4
8	2007	107,9	107,7	108,7	108,8
9	2008	110,7	110,4	112,0	112,4
10	2009	112,2	111,8	113,7	114,1
11	**2010**	**112,9**	**112,6**	**114,3**	**114,7**
	2007				
12	Februar	107,1	106,9	107,8	107,9
13	Mai	107,7	107,5	108,5	108,7
14	August	108,2	108,0	109,0	109,1
15	November	108,5	108,3	109,3	109,6
	2008				
16	Februar	109,6	109,4	110,5	111,0
17	Mai	109,9	109,7	110,9	111,5
18	August	111,4	111,1	112,9	113,3
19	November	111,8	111,4	113,5	113,8
	2009				
20	Februar	111,8	111,4	113,4	113,8
21	Mai	112,0	111,6	113,5	114,0
22	August	112,3	111,9	113,7	114,3
23	November	112,5	112,1	114,0	114,4
	2010				
24	Februar	112,3	112,0	113,7	114,1
25	Mai	112,7	112,4	114,1	114,5
26	August	113,1	112,8	114,5	114,9
27	November	113,5	113,1	115,0	115,2

*) einschließlich Umsatzsteuer

tung von Wohngebäuden sowie für sonstige Bauwerke *) 2007 bis 2010

gebäude	Instandhaltung von Wohngebäuden		Sonstige Bauwerke			Lfd. Nr.
gewerbliche Betriebs-gebäude	Mehrfamilien-gebäude ohne Schönheits-reparaturen	Schönheits-reparaturen in einer Wohnung	Straßenbau	Brücken im Straßenbau	Ortskanäle	
Basis 2005 = 100						
94,3	97,5	107,0	100,2	95,2	96,5	1
94,3	97,0	103,3	101,5	94,8	97,0	2
94,7	96,3	100,2	100,9	94,2	97,0	3
95,7	96,7	99,8	100,5	94,5	97,1	4
97,7	97,8	100,3	99,6	98,1	98,5	5
100	100	100	100	100	100	6
102,5	102,7	98,2	105,5	102,0	103,9	7
109,2	109,0	103,6	111,6	108,4	108,7	8
113,3	112,5	106,1	117,2	114,0	110,3	9
115,8	114,7	106,0	122,4	115,8	113,6	10
116,0	**116,7**	**106,2**	**125,5**	**116,8**	**114,1**	**11**
108,1	107,7	103,0	111,2	106,3	108,2	12
109,0	109,0	103,1	111,2	108,8	108,4	13
109,6	109,3	103,7	111,6	109,2	108,8	14
110,0	109,8	104,4	112,3	109,2	109,5	15
111,2	111,8	105,6	114,1	110,9	108,1	16
112,1	112,1	105,9	115,3	114,0	109,0	17
114,5	112,7	105,9	118,7	115,8	111,5	18
115,5	113,2	107,0	120,5	115,4	112,6	19
115,5	114,5	106,3	121,5	115,7	113,2	20
115,8	114,5	105,8	122,4	116,3	113,2	21
115,9	114,9	105,8	122,3	115,6	113,7	22
115,8	114,9	106,0	123,2	115,4	114,2	23
115,1	116,3	106,1	123,9	115,3	113,4	24
115,7	116,5	106,2	125,2	116,7	114,1	25
116,2	116,8	106,3	126,1	117,5	114,3	26
116,8	117,2	106,3	126,6	117,8	114,4	27

5. Baulandveräußerungen 2001 bis 2009 nach Gemeindegrößenklassen

Jahr	Bauland-veräuße-rungen	Davon in Gemeinden mit … Einwohnern							
		unter 2 000	2 000 bis unter 5 000	5 000 bis unter 10 000	10 000 bis unter 20 000	20 000 bis unter 50 000	50 000 bis unter 100 000	100 000 bis unter 200 000	200 000 bis unter 500 000
					Fälle				
2001. .	4 792	1 274	1 125	525	380	835	252	82	319
2002. .	4 293	1 072	1 001	479	327	754	176	138	346
2003. .	3 559	864	760	443	314	553	80	450	95
2004. .	2 808	753	721	257	195	429	61	248	144
2005. .	2 950	708	640	297	201	573	44	181	306
2006. .	2 274	605	501	214	150	409	53	161	181
2007. .	2 016	477	481	223	120	343	31	183	158
2008. .	2 332	597	535	250	164	455	16	198	117
2009. .	**2 286**	**531**	**538**	**249**	**188**	**450**	**36**	**185**	**109**
					Fläche in 1000 m²				
2001. .	7 861	1 471	2 019	1 517	452	1 458	342	151	450
2002. .	6 361	1 201	1 378	1 517	460	1 075	168	111	451
2003. .	5 007	1 197	1 127	778	466	615	148	597	80
2004. .	2 681	614	876	281	194	328	45	203	141
2005. .	2 838	674	493	250	212	664	64	151	328
2006. .	3 585	1 054	926	372	120	675	91	198	149
2007. .	2 369	627	497	285	115	347	49	273	175
2008. .	3 094	650	953	485	174	596	9	143	86
2009. .	**3 220**	**617**	**1 064**	**241**	**179**	**833**	**24**	**177**	**86**
					Kaufsumme in 1000 EUR				
2001. .	182 006	25 485	27 108	19 019	12 447	34 492	24 693	3 968	34 794
2002. .	155 825	21 812	20 810	16 412	13 247	30 437	13 023	8 481	31 603
2003. .	126 787	20 208	16 800	13 359	10 776	21 089	5 139	34 143	5 274
2004. .	76 846	11 847	13 499	5 826	5 088	12 540	3 429	14 453	10 166
2005. .	97 988	11 962	10 701	7 247	6 235	23 381	2 967	14 003	21 493
2006. .	73 342	9 240	10 362	6 126	4 268	16 296	3 817	10 168	13 064
2007. .	60 528	6 671	8 043	5 740	3 805	13 359	1 838	10 672	10 401
2008. .	65 969	9 558	13 199	7 185	3 799	14 790	414	10 805	6 219
2009. .	**66 728**	**8 095**	**12 057**	**4 513**	**3 852**	**16 242**	**1 649**	**13 121**	**7 198**
					Kaufsumme in EUR je m²				
2001. .	23,15	17,32	13,42	12,53	27,51	23,66	72,11	26,37	77,28
2002. .	24,50	18,16	15,10	10,82	28,81	28,31	77,62	76,21	70,07
2003. .	25,32	16,88	14,91	17,17	23,14	34,32	34,77	57,18	65,53
2004. .	28,67	19,30	15,40	20,76	26,24	38,22	76,64	71,36	72,29
2005. .	34,53	17,75	21,71	28,94	29,34	35,20	46,52	92,48	65,45
2006. .	20,46	8,77	11,19	16,47	35,44	24,13	41,81	51,41	87,88
2007. .	25,55	10,65	16,17	20,17	33,04	38,44	37,21	39,05	59,32
2008. .	21,32	14,71	13,86	14,82	21,78	24,82	47,05	75,81	72,61
2009. .	**20,72**	**13,11**	**11,34**	**18,75**	**21,54**	**19,50**	**69,41**	**74,03**	**83,69**

6. Baulandveräußerungen 2001 bis 2009 nach Baugebieten

Jahr	Bauland-veräußerungen	Geschäftsgebiet	Geschäftsgebiet mit Wohngebiet gemischt	Wohngebiet in geschlossener und offener Bauweise	Industriegebiet	Dorfgebiet
			Fälle			
2001	4 792	50	318	2 319	672	1 433
2002	4 293	32	339	2 188	497	1 237
2003	3 559	39	305	1 873	399	943
2004	2 808	390	96	1 548	36	738
2005	2 950	441	52	1 784	57	616
2006	2 274	425	82	1 109	154	504
2007	2 016	455	80	962	78	441
2008	2 332	481	73	1 167	82	529
2009	**2 286**	**500**	**81**	**1 155**	**87**	**463**
			Fläche in 1000 m²			
2001	7 861	113	402	1 691	4 589	1 065
2002	6 361	58	349	1 629	3 248	1 077
2003	5 007	79	276	1 529	2 324	800
2004	2 681	476	113	1 137	459	496
2005	2 838	495	46	1 238	610	449
2006	3 585	490	81	969	1 658	386
2007	2 369	504	73	723	766	302
2008	3 094	504	72	936	1 163	420
2009	**3 220**	**457**	**88**	**940**	**1 350**	**385**
			Kaufsumme in 1000 EUR			
2001	182 006	10 469	12 786	85 762	55 440	17 548
2002	155 825	5 756	10 342	83 978	37 838	17 910
2003	126 787	1 645	13 966	73 865	23 876	13 435
2004	76 846	9 361	5 264	52 536	2 081	7 605
2005	97 988	16 554	1 843	65 271	6 700	7 619
2006	73 342	14 269	2 456	42 260	9 301	5 055
2007	60 528	14 578	2 062	32 922	6 915	4 052
2008	65 969	9 586	2 347	37 515	10 938	5 582
2009	**66 728**	**9 465**	**1 939**	**41 633**	**8 447**	**5 244**
			Kaufsumme in EUR je m²			
2001	23,15	92,49	31,77	50,71	12,08	16,48
2002	24,50	99,37	29,62	51,54	11,65	16,63
2003	25,32	20,83	50,58	48,31	10,28	16,80
2004	28,67	19,67	46,54	46,22	4,53	15,33
2005	34,53	33,43	40,49	52,72	10,98	16,99
2006	20,46	29,12	30,21	43,59	5,61	13,09
2007	25,55	28,92	28,13	45,52	9,02	13,41
2008	21,32	19,02	32,67	40,08	9,41	13,31
2009	**20,72**	**20,71**	**22,11**	**44,28**	**6,26**	**13,62**

7. Baulandveräußerungen 2001 bis 2009 nach Preisklassen

Jahr	Bauland-veräuße-rungen	Davon in Preisklasse … EUR je m²						
		unter 5	5 bis unter 10	10 bis unter 15	15 bis unter 25	25 bis unter 50	50 bis unter 100	100 und mehr
				Fälle				
2001 . .	4 792	418	744	585	603	954	1 164	324
2002 . .	4 293	314	584	512	573	892	1 061	357
2003 . .	3 559	284	439	427	447	738	877	347
2004 . .	2 808	221	341	389	395	617	620	225
2005 . .	2 950	217	331	283	372	698	717	332
2006 . .	2 274	317	298	286	324	448	415	186
2007 . .	2 016	305	302	239	248	412	359	151
2008 . .	2 332	310	344	299	379	469	373	158
2009 . .	**2 286**	**324**	**353**	**280**	**332**	**481**	**345**	**171**
				Fläche in 1000 m²				
2001 . .	7 861	2 142	1 846	883	832	1 018	886	253
2002 . .	6 361	1 108	1 739	881	796	853	730	255
2003 . .	5 007	1 114	1 071	681	567	743	614	218
2004 . .	2 681	580	388	424	308	428	412	140
2005 . .	2 838	334	391	393	444	581	510	184
2006 . .	3 585	1 242	759	424	291	442	313	114
2007 . .	2 369	508	404	327	367	383	293	86
2008 . .	3 094	638	619	614	503	386	236	98
2009 . .	**3 220**	**1 074**	**651**	**317**	**422**	**404**	**249**	**103**
				Kaufsumme in 1000 EUR				
2001 . .	182 006	5 964	12 556	10 594	15 422	34 634	61 759	41 076
2002 . .	155 825	2 558	11 946	10 655	15 474	30 665	49 748	34 779
2003 . .	126 787	2 614	7 473	7 940	10 636	26 189	41 071	30 864
2004 . .	76 846	1 302	2 678	4 981	5 672	15 581	27 719	18 913
2005 . .	97 988	991	2 711	4 534	8 623	20 648	34 531	25 951
2006 . .	73 342	3 363	5 717	5 032	5 515	15 555	21 448	16 711
2007 . .	60 528	1 503	2 590	3 758	6 840	13 843	20 680	11 314
2008 . .	65 969	2 022	4 568	7 227	9 348	13 702	15 416	13 686
2009 . .	**66 728**	**3 762**	**4 427**	**3 706**	**7 902**	**14 151**	**16 884**	**15 897**
				Kaufsumme in EUR je m²				
2001 . .	23,15	2,78	6,80	12,00	18,53	34,01	69,70	162,42
2002 . .	24,50	2,31	6,87	12,10	19,44	35,97	68,16	136,53
2003 . .	25,32	2,35	6,98	11,66	18,77	35,24	66,94	141,46
2004 . .	28,67	2,24	6,91	11,76	18,39	36,39	67,20	135,08
2005 . .	34,53	2,97	6,93	11,53	19,41	35,53	67,69	140,93
2006 . .	20,46	2,71	7,53	11,88	18,93	35,19	68,63	146,51
2007 . .	25,55	2,96	6,41	11,48	18,61	36,14	70,56	131,90
2008 . .	21,32	3,17	7,38	11,76	18,60	35,46	65,26	139,50
2009 . .	**20,72**	**3,50**	**6,80**	**11,70**	**18,73**	**34,98**	**67,91**	**154,38**

8. Baulandveräußerungen 2001 bis 2009 nach Baulandarten

Jahr	Baulandveräußerungen	Davon		
		baureifes Land	Rohbauland	sonstiges Bauland
		Fälle		
2001 . . .	4 792	3 715	473	604
2002 . . .	4 293	3 427	410	456
2003 . . .	3 559	2 900	273	386
2004 . . .	2 808	2 482	191	135
2005 . . .	2 950	2 646	162	142
2006 . . .	2 274	1 921	195	158
2007 . . .	2 016	1 669	111	236
2008 . . .	2 332	2 014	101	217
2009 . . .	**2 286**	**1 964**	**153**	**169**
		Fläche in 1000 m²		
2001 . . .	7 861	3 284	701	3 876
2002 . . .	6 361	2 730	712	2 920
2003 . . .	5 007	2 501	433	2 073
2004 . . .	2 681	1 820	304	557
2005 . . .	2 838	2 179	417	242
2006 . . .	3 585	1 672	1 274	640
2007 . . .	2 369	1 493	369	508
2008 . . .	3 094	1 698	407	990
2009 . . .	**3 220**	**1 671**	**1 157**	**392**
		Kaufsumme in 1000 EUR		
2001 . . .	182 006	127 709	7 803	46 494
2002 . . .	155 825	113 165	8 895	33 766
2003 . . .	126 787	100 867	6 677	19 243
2004 . . .	76 846	70 410	3 142	3 295
2005 . . .	97 988	91 461	3 336	3 190
2006 . . .	73 342	59 841	6 899	6 602
2007 . . .	60 528	51 866	2 408	6 255
2008 . . .	65 969	52 372	2 715	10 882
2009 . . .	**66 728**	**56 508**	**5 771**	**4 448**
		Kaufsumme in EUR je m²		
2001 . . .	23,15	38,89	11,13	12,00
2002 . . .	24,50	41,45	12,50	11,56
2003 . . .	25,32	40,33	15,43	9,28
2004 . . .	28,67	38,69	10,34	5,92
2005 . . .	34,53	41,98	8,00	13,18
2006 . . .	20,46	35,80	5,42	10,32
2007 . . .	25,55	34,75	6,53	12,32
2008 . . .	21,32	30,84	6,67	11,00
2009 . . .	**20,72**	**33,83**	**4,99**	**11,34**

9. Veräußerungen landwirtschaftlicher Grundstücke 2004 bis 2009 nach Veräußerungsarten

Jahr	Veräußerungsfälle	Gesamtfläche	Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdlN)	Kaufwert insgesamt	Kaufwert je Hektar Gesamtfläche	Kaufwert je Hektar FdlN	Durchschnittliche FdlN je Veräußerungsfall	Durchschnittliche Ertragsmesszahl je Hektar FdlN
	Anzahl	ha		1000 EUR	EUR		ha	100
mit Gebäuden und mit Inventar								
2004	-	-	-	-	-	-	-	-
2005	.	.	.	.	3 153	3 394	2,95	44,8
2006	.	.	.	.	4 000	4 171	20,52	40,7
2007	.	.	.	.	9 628	12 262	1,24	32,0
2008	-	-	-	-	-	-	-	-
2009	**.**	**.**	**.**	**.**	**1 728**	**2 175**	**13,79**	**34,4**
mit Gebäuden und ohne Inventar								
2004	.	.	.	.	2 783	2 827	31,28	52,8
2005	.	.	.	.	7 586	8 164	6,43	32,7
2006	.	.	.	.	3 013	3 071	4,60	42,8
2007	.	.	.	.	3 259	3 655	4,81	33,0
2008	8	44	40	195	4 383	4 927	4,94	39,5
2009	**.**	**.**	**.**	**.**	**4 255**	**4 396**	**3,11**	**32,8**
ohne Gebäude und ohne Inventar								
2004	2 802	6 195	6 087	25 711	4 150	4 224	2,17	46,3
2005	2 267	5 272	5 104	21 104	4 003	4 135	2,25	46,8
2006	2 705	6 304	6 218	26 607	4 221	4 279	2,30	47,3
2007	2 829	5 866	5 734	25 051	4 270	4 369	2,03	47,3
2008	4 005	8 580	8 363	39 762	4 634	4 755	2,09	46,5
2009	**3 716**	**7 218**	**7 040**	**36 512**	**5 058**	**5 186**	**1,89**	**46,8**
Veräußerungsfälle insgesamt								
2004	.	.	.	.	4 136	4 210	2,19	46,4
2005	2 271	5 296	5 126	21 271	4 016	4 149	2,26	46,8
2006	2 710	6 344	6 257	26 749	4 217	4 275	2,31	47,3
2007	2 833	5 884	5 750	25 119	4 269	4 369	2,03	47,3
2008	4 013	8 625	8 403	39 957	4 633	4 755	2,09	46,5
2009	**3 722**	**7 252**	**7 069**	**36 610**	**5 048**	**5 179**	**1,90**	**46,8**

10. Veräußerungen landwirtschaftlicher Grundstücke ohne Gebäude und ohne Inventar 2004 bis 2009 nach Größenklassen der FdlN

FdlN von … bis unter … ha	Jahr	Veräußerungsfälle	Gesamtfläche	Fläche der landwirtschaftl. Nutzung (FdlN)	Kaufwert insgesamt	Kaufwert je Hektar Gesamtfläche	Kaufwert je Hektar FdlN	Durchschnittliche FdlN je Veräußerungsfall	Durchschnittliche Ertragsmesszahl je Hektar FdlN
		Anzahl	ha		1000 EUR	EUR		ha	100
0,1 - 0,25	2004	394	69	69	499	7 187	7 227	0,18	45,5
	2005	294	52	52	284	5 402	5 487	0,18	45,6
	2006	385	69	68	331	4 814	4 854	0,18	43,4
	2007	349	62	61	273	4 440	4 499	0,17	43,2
	2008	501	90	89	410	4 565	4 611	0,18	43,3
	2009	548	99	98	439	4 421	4 469	0,18	41,5
0,25 - 1	2004	1 086	601	596	2 876	4 785	4 826	0,55	47,2
	2005	906	499	493	2 206	4 419	4 478	0,54	44,2
	2006	1 120	615	610	2 634	4 286	4 321	0,54	46,2
	2007	1 123	631	621	2 643	4 188	4 252	0,55	46,1
	2008	1 578	880	868	3 685	4 187	4 245	0,55	44,8
	2009	1 527	849	837	3 865	4 554	4 617	0,55	44,3
1 - 2	2004	497	716	707	2 997	4 188	4 241	1,42	46,1
	2005	379	550	540	2 240	4 074	4 149	1,42	46,5
	2006	461	669	661	2 748	4 109	4 160	1,43	47,3
	2007	536	777	762	3 162	4 068	4 149	1,42	45,5
	2008	783	1 128	1 104	5 066	4 490	4 591	1,41	46,5
	2009	637	930	908	4 295	4 618	4 732	1,42	46,0
2 - 5	2004	527	1 691	1 668	6 996	4 137	4 195	3,17	45,9
	2005	441	1 442	1 400	5 786	4 012	4 134	3,17	46,9
	2006	443	1 415	1 400	5 994	4 236	4 282	3,16	48,1
	2007	555	1 793	1 747	7 397	4 127	4 235	3,15	47,0
	2008	747	2 437	2 380	10 978	4 505	4 612	3,19	47,2
	2009	675	2 116	2 078	10 127	4 786	4 874	3,08	46,7
5 und mehr	2004	298	3 118	3 047	12 342	3 959	4 050	10,23	46,4
	2005	247	2 729	2 620	10 589	3 881	4 041	10,61	47,4
	2006	296	3 536	3 480	14 900	4 213	4 282	11,76	47,3
	2007	266	2 604	2 543	11 576	4 445	4 552	9,56	48,5
	2008	396	4 045	3 922	19 623	4 851	5 003	9,90	46,7
	2009	329	3 224	3 119	17 785	5 516	5 701	9,48	48,0
Insgesamt	2004	2 802	6 195	6 087	25 711	4 150	4 224	2,17	46,3
	2005	2 267	5 272	5 104	21 104	4 003	4 135	2,25	46,8
	2006	2 705	6 304	6 218	26 607	4 221	4 279	2,30	47,3
	2007	2 829	5 866	5 734	25 051	4 270	4 369	2,03	47,3
	2008	4 005	8 580	8 363	39 762	4 634	4 755	2,09	46,5
	2009	**3 716**	**7 218**	**7 040**	**36 512**	**5 058**	**5 186**	**1,89**	**46,8**

11. Veräußerungen landwirtschaftlicher Grundstücke ohne Gebäude und ohne Inventar 2004 bis 2009 nach Größenklassen der Ertragsmesszahlen

Ertragsmesszahl in 100 von ... bis unter ... je ha FdlN	Jahr	Veräußerungsfälle	Gesamtfläche	Fläche der landwirtschaftl. Nutzung (FdlN)	Kaufwert insgesamt	Kaufwert je Hektar Gesamtfläche	Kaufwert je Hektar FdlN	Durchschnittliche FdlN je Veräußerungsfall	Durchschnittliche Ertragsmesszahl je Hektar FdlN
		Anzahl	ha		1000 EUR	EUR		ha	100
unter 30	2004	501	1 098	1 070	3 700	3 370	3 459	2,14	24,3
	2005	387	734	698	2 300	3 134	3 295	1,80	25,0
	2006	432	749	736	2 174	2 901	2 955	1,70	25,3
	2007	519	811	785	2 456	3 029	3 129	1,51	25,4
	2008	637	1 003	961	3 175	3 165	3 304	1,51	25,8
	2009	688	1 001	960	3 409	3 405	3 549	1,40	25,7
30 - 40	2004	672	1 553	1 519	5 778	3 720	3 803	2,26	35,2
	2005	617	1 458	1 408	4 971	3 409	3 532	2,28	35,1
	2006	726	1 532	1 504	5 456	3 562	3 627	2,07	34,8
	2007	777	1 606	1 556	6 124	3 814	3 936	2,00	34,9
	2008	1 174	2 552	2 479	10 064	3 943	4 060	2,11	35,0
	2009	1 077	2 056	1 980	8 343	4 059	4 212	1,84	34,8
40 - 50	2004	546	1 194	1 180	5 265	4 411	4 462	2,16	44,5
	2005	461	1 120	1 083	4 598	4 104	4 244	2,35	44,5
	2006	542	1 342	1 328	5 586	4 161	4 208	2,45	44,0
	2007	470	1 063	1 039	4 625	4 352	4 449	2,21	44,8
	2008	731	1 714	1 668	8 327	4 858	4 993	2,28	44,5
	2009	671	1 292	1 263	6 728	5 207	5 327	1,88	44,7
50 - 60	2004	391	876	862	3 679	4 200	4 269	2,20	54,6
	2005	313	698	685	2 833	4 057	4 136	2,19	54,6
	2006	385	1 325	1 315	6 264	4 727	4 764	3,42	55,5
	2007	386	873	864	3 977	4 557	4 603	2,24	55,1
	2008	597	1 529	1 494	7 886	5 159	5 279	2,50	54,9
	2009	458	1 076	1 065	6 687	6 213	6 279	2,33	54,7
60 und mehr	2004	692	1 474	1 456	7 288	4 944	5 005	2,10	70,6
	2005	489	1 261	1 230	6 402	5 075	5 204	2,52	70,4
	2006	620	1 355	1 336	7 128	5 261	5 336	2,15	68,8
	2007	677	1 515	1 490	7 869	5 195	5 282	2,20	69,1
	2008	866	1 783	1 762	10 311	5 784	5 852	2,03	68,9
	2009	822	1 793	1 771	11 346	6 327	6 405	2,16	68,5
Insgesamt	2004	2 802	6 195	6 087	25 711	4 150	4 224	2,17	46,3
	2005	2 267	5 272	5 104	21 104	4 003	4 135	2,25	46,8
	2006	2 705	6 304	6 218	26 607	4 221	4 279	2,30	47,3
	2007	2 829	5 866	5 734	25 051	4 270	4 369	2,03	47,3
	2008	4 005	8 580	8 363	39 762	4 634	4 755	2,09	46,5
	2009	**3 716**	**7 218**	**7 040**	**36 512**	**5 058**	**5 186**	**1,89**	**46,8**

XIX. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen verfolgen die Aufgabe, ein möglichst vollständiges Gesamtbild des wirtschaftlichen Ablaufs und der damit verbundenen wirtschaftlichen Tätigkeiten und Vorgänge in einer Volkswirtschaft zu geben. Sie dienen der Wirtschaftsbeobachtung und sind für die Erstellung von konjunkturellen und wirtschaftlichen Analysen und Vorausschätzungen ein wichtiges Hilfsmittel.

Die Berechnung der Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen erfolgt nach dem Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 1995). Damit sind die Ergebnisse der regionalen Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für Thüringen mit denen der anderen Regionen der Europäischen Union vergleichbar.

Arbeitnehmerentgelt

Das Arbeitnehmerentgelt umfasst sämtliche Geld- und Sachleistungen, die von einem Arbeitgeber an einen Arbeitnehmer erbracht werden, und zwar als Entgelt für die von diesem im Darstellungszeitraum geleistete Arbeit.

Das Arbeitnehmerentgelt untergliedert sich in Bruttolöhne und -gehälter in Form von Geld- und Sachleistungen sowie in Sozialbeiträge der Arbeitgeber. Das Arbeitnehmerentgelt wird sowohl entstehungsseitig als Bestandteil der Nettowertschöpfung als auch verteilungsseitig als Bestandteil der Primäreinkommen (der privaten Haushalte) ermittelt. In ersterem Fall handelt es sich um das in einer bestimmten Region seitens der Arbeitgeber geleistete Einkommen (Inlandskonzept), im letzteren um das von den privaten Haushalten mit Wohnsitz in einer bestimmten Region empfangene Einkommen (Inländerkonzept).

Das geleistete Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer wird auch als Lohnkosten bezeichnet.

Berechnungsstand

Das statistische Ausgangsmaterial für die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen fällt nicht gleichzeitig und jeweils in der erforderlichen Tiefengliederung an. Um die Aktualität zu sichern, müssen zunächst vorläufige Ergebnisse errechnet werden. Diese werden dann mehrfach anhand des inzwischen angefallenen statistischen Materials überarbeitet. Da diese Berechnungen stets in der Reihenfolge Deutschland, Bundesländer, Kreise erfolgen, entsprechen die Ergebnisse der verschiedenen Regionalebenen nicht zu jedem Zeitpunkt einem einheitlichen Rechenstand. Der Benutzer sollte sich bei Auswertungen stets des Berechnungsstandes vergewissern.

Betriebsüberschuss/Selbständigeneinkommen

Die Größe „Betriebsüberschuss/Selbständigeneinkommen“ resultiert entstehungsseitig als Differenz zwischen Nettowertschöpfung und Arbeitnehmerentgelt. In ihr ist das Entgelt für die unternehmerische Leistung (kalkulatorischer Unternehmerlohn) sowie das Entgelt für das eingesetzte eigene und fremde Sachkapital einbezogen. Im Rahmen der Einkommensverteilung fließt der Betriebsüberschuss als Entgelt für die Nutzung finanzieller Vermögensteile (Vermögenseinkommen, wie z.B. Zinsen, Dividenden, Gewinnausschüttungen) an deren Eigentümer, zum Großteil an die privaten Haushalte. Bei Selbständigen und Einzelunternehmen schließt der Betriebsüberschuss auch eine Vergütung für die mithelfenden Familienangehörigen mit ein, die von den aus unternehmerischer Tätigkeit erzielten Gewinnen nicht zu trennen ist. Mit einbezogen ist bei den privaten Haushalten hier auch der (fiktiv erzielte) Betriebsüberschuss aus der Eigennutzung von Wohneigentum ebenso wie der (realisierte) Betriebsüberschuss aus Vermietung und Verpachtung.

Bruttoanlageinvestitionen

Die Anlageinvestitionen umfassen den Wert der Anlagen, die von inländischen Wirtschaftseinheiten erworben werden, um sie im Produktionsprozess dauerhaft einzusetzen. Dazu rechnen die Käufe von neuen Anlagen (einschließlich aller eingeführten und selbst erstellten Anlagen) sowie der Saldo der Käufe und Verkäufe von gebrauchten Anlagen und von Grund und Boden. Dargestellt werden hier nur die Käufe neuer Anlagen. Als Anlagen werden alle dauerhaften, reproduzierbaren Produktionsmittel angesehen, mit Ausnahme dauerhafter Güter, die für ausschließlich militärische Zwecke bestimmt sind oder die in den privaten Konsum eingehen. Als dauerhaft gelten in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen diejenigen Produktionsmittel, deren Nutzungsdauer mehr als ein Jahr beträgt und die normalerweise aktiviert, d.h. in die Bilanz aufgenommen werden.

Die Anlageinvestitionen sind in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen in Ausrüstungen und sonstige Anlagen und Bauten unterteilt. Die Ausrüstungen umfassen bewegliche Investitionsgüter wie Maschinen, maschinelle Anlagen, Fahrzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattungen sowie ähnliche nicht fest mit Bauten verbundene Anlagegüter. Die Bauten umfassen Bauleistungen an Gebäuden und sonstigen Bauten wie Straßen, Brücken, Tunnel, Flugplätze u.Ä. Einbezogen sind mit Bauten fest verbundene Einrichtungen wie Aufzüge, Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlagen, außerdem gärtnerische Anlagen, die Umzäunung von Grundstücken u.Ä. Die sonstigen Anlagen umfassen u.a. Nutzvieh, Nutzpflanzungen und immaterielle Anlagen wie z.B. Software.

Anlagen, Ausrüstungen und sonstige Anlagen und Bauten werden in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen als Bruttogrößen, also vor Abzug der Abschreibungen verwendet.

Bruttoinlandsprodukt

Das Inlandsprodukt ergibt sich aus der Wertschöpfung durch Addition des Saldos von Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen. Das Inlandsprodukt kann brutto oder netto (vor oder nach Abzug der Abschreibungen) berechnet werden. Das Inlandsprodukt (Inlandskonzept) unterscheidet sich vom Nationaleinkommen (Inländerkonzept) durch den Saldo der Primäreinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt (Ausland und übriges Inland).

Das Bruttoinlandsprodukt gilt als umfassender Produktionsindikator.

Bruttolöhne und -gehälter

Bruttolöhne und -gehälter umfassen Geld- und Sachleistungen der Arbeitgeber an die Arbeitnehmer. Bruttolöhne und -gehälter in Form von Geldleistungen umfassen regelmäßig gezahlte Grundlöhne und -gehälter; Zuschläge für Überstunden, Nacht- und Sonntagsarbeit; Teuerungs- und Auslandszulagen; Zahlungen von Arbeitgebern an ihre Arbeitnehmer zum Zwecke der Vermögensbildung; Prämien, Zuschläge und Gratifikationen; Fahrtkostenzuschüsse u.Ä.

Bruttolöhne und -gehälter in Form von Sachleistungen umfassen Waren, Dienstleistungen und sonstige Leistungen, die unentgeltlich oder verbilligt von den Arbeitgebern zur Verfügung gestellt werden und von den Arbeitnehmern nach eigenem Ermessen zur Befriedigung ihrer eigenen Bedürfnisse oder der Bedürfnisse von Mitgliedern ihres Haushalts verwendet werden können.

Die Bruttolöhne und -gehälter je Arbeitnehmer werden auch als Verdienst bezeichnet.

Bruttowertschöpfung

Die Wertschöpfung umfasst die innerhalb eines abgegrenzten Wirtschaftsgebietes erbrachte wirtschaftliche Leistung (Produktionswert abzüglich Vorleistungen) der einzelnen Wirtschaftsbereiche oder der Volkswirtschaft insgesamt. Die Wertschöpfung kann brutto oder netto (vor oder nach Abzug der Abschreibungen) berechnet werden. Die Bruttowertschöpfung ist bewertet zu Herstellungspreisen, d.h. ohne die auf die Güter zu zahlenden Steuern (Gütersteuern), aber zuzüglich der empfangenen Gütersubventionen.

Gütersteuern

Zu den Gütersteuern zählen alle Steuern und ähnliche Abgaben, die pro Einheit einer gehandelten Ware oder Dienstleistung zu entrichten sind. Sie umfassen die nichtabziehbare Umsatzsteuer, Importabgaben (u.a. Zölle, Verbrauchsteuern und Abschöpfungsbeträge auf eingeführte Güter) und sonstige Gütersteuern (Verbrauchsabgaben, Vergnügungsteuern, Versicherungsteuern usw.).

Gütersubventionen

Gütersubventionen sind Subventionen, die pro Einheit einer produzierten oder eingeführten Ware oder Dienstleistung geleistet werden. Unter Subventionen versteht man in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen laufende Zahlungen ohne Gegenleistung, die der Staat oder Institutionen der Europäischen Union an gebietsansässige Produzenten leisten, um den Umfang der Produktion dieser Einheiten, ihre Verkaufspreise oder die Entlohnung der Produktionsfaktoren zu beeinflussen.

Konsumausgaben der privaten Haushalte

Als Konsumausgaben der privaten Haushalte werden die Waren- und Dienstleistungskäufe der in einer bestimmten Region ansässigen Haushalte für Konsumzwecke bezeichnet. Neben den tatsächlichen Käufen, zu denen u.a. auch Entgelte für häusliche Dienste gehören, sind auch bestimmte unterstellte Käufe einbezogen wie z.B. der Eigenkonsum der Unternehmer, der Wert der Nutzung von Wohneigentum sowie so genannte Naturalentgelte (Deputate). Nicht zu den privaten Konsumausgaben zählen hingegen Konsum auf Geschäftskosten (er wird als Vorleistung betrachtet) sowie Gebäude- und Grundstückskäufe (sie gelten als Anlageinvestitionen). Implizit zu den Konsumausgaben der privaten Haushalte gehört jedoch auch der Eigenverbrauch der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck, der über soziale Sachtransfers überwiegend privaten Haushalten zugute kommt, sich aus statistischen Gründen jedoch nicht sauber von den Ausgaben der privaten Haushalte trennen lässt.

Konsumausgaben des Staates

Die Konsumausgaben des Staates entsprechen dem Wert der Dienstleistungen, die vom Staat als Nichtmarktproduktion der Allgemeinheit ohne spezielles Entgelt zur Verfügung gestellt werden, abzüglich des Eigenverbrauchs und der Verkäufe von Nichtmarktproduktion und zuzüglich der Ausgaben des Staates für soziale Sachleistungen (Güter, die als soziale Transfers den privaten Haushalten für ihren Konsum zur Verfügung gestellt werden).

Die Nichtmarktproduktion des Staates (einschließlich der Produktion für die Eigenverwendung) verteilt sich auf die Wirtschaftsbereiche Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr

(ohne Gemeinden), Forschung und Entwicklung, öffentliche Verwaltung, Erziehung und Unterricht, Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen sowie Kultur, Sport und Unterhaltung.

(Die Marktproduktion des Staates wird in örtlichen fachlichen Einheiten erbracht, die den Wirtschaftsbereichen Land- und Forstwirtschaft, Wasserversorgung, Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr (nur Gemeinden), Grundstücks- und Wohnungswesen und der Erbringung von Entsorgungsleistungen zuzurechnen sind.)

Primäreinkommen der privaten Haushalte

Das Primäreinkommen der privaten Haushalte setzt sich zusammen aus dem empfangenen Arbeitnehmerentgelt, dem Betriebsüberschuss und Selbständigeneinkommen (hierzu zählen auch unterstellte Mieten für selbst genutztes Wohneigentum) und dem im Allgemeinen positiven Saldo aus empfangenen und geleisteten Vermögenseinkommen.

Restposten

Der so genannte Restposten umfasst vor allem den Außenbeitrag (Saldo zwischen den Exporten und Importen von Waren und Dienstleistungen), des Weiteren die Vorratsveränderungen, den Nettozuwachs an Wertsachen und eine statistische Differenz.

Sozialbeiträge

Die Sozialbeiträge untergliedern sich in tatsächliche und unterstellte Sozialbeiträge. Die tatsächlichen Sozialbeiträge umfassen Beiträge von Arbeitgebern, Arbeitnehmern, Selbständigen sowie die vom Staat übernommenen Beiträge für Nichterwerbstätige an Versicherungsträger zugunsten des Versicherungsnehmers. Die unterstellten Sozialbeiträge der Arbeitgeber stellen den Gegenwert von Sozialleistungen dar, die von Arbeitgebern direkt an die von ihnen beschäftigten Arbeitnehmer gezahlt werden.

Sozialleistungen

Die empfangenen monetären Sozialleistungen umfassen Geldleistungen der Sozialversicherung, Sozialleistungen aus privaten Sicherungssystemen, sonstige (u.a. freiwillige) Sozialleistungen der Arbeitgeber und sonstige soziale Geldleistungen des Staates und der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck außerhalb von Sozialschutzsystemen. Die weitaus größte Position unter den empfangenen monetären Sozialleistungen stellen die Geldleistungen der Rentenversicherung (Arbeiter, Angestellte, Knappschaft) dar. Von erheblicher Bedeutung sind jedoch auch die Geldleistungen der Arbeitslosenversicherung sowie der Arbeitslosen- und Sozialhilfe, die öffentlichen Pensionen und auch das Kindergeld. Zu den monetären Sozialleistungen zählen weiterhin Geldleistungen der gesetzlichen Kranken-, Unfall- und Pflegeversicherung, Wohngeld, Erziehungsgeld, Ausbildungsbeihilfen, Kriegsopferversorgung und ähnliche finanzielle Unterstützungsleistungen.

Sparen

Das Sparen der privaten Haushalte ist der verbleibende Teil des verfügbaren Einkommens nach Abzug des privaten Konsums. Das Sparen umfasst außerdem noch die Zunahme der betrieblichen Versorgungsansprüche.

Sparquote

Die Sparquote beschreibt den Anteil des Sparens am verfügbaren Einkommen.

Transferleistungen

Zu den (von privaten Haushalten) geleisteten laufenden Transfers zählen insbesondere die Sozialbeiträge und die direkten Steuern, wie die Lohn- und Einkommensteuer, die Körperschaftsteuer, die (frühere) Vermögensteuer sowie auch Steuern im Zusammenhang mit dem privaten Verbrauch (z.B. Kfz-Steuer, Gemeindesteuern, Hunde-, Jagd- und Fischereisteuer). Zu den geleisteten laufenden Transfers zählen darüber hinaus auch so genannte Nettoprämien für Schadenversicherungen (das sind v.a. Beiträge an Kranken- und Schadenversicherungen abzüglich des Dienstleistungsentgelts dieser Versicherungen) sowie eine Reihe weiterer dem Betrag nach weniger bedeutender Transfers.

Die von privaten Haushalten empfangenen laufenden Transfers umfassen in überwiegendem Umfang monetäre Sozialleistungen.

Zu den empfangenen laufenden Transfers zählen außerdem die Leistungen von Schadenversicherungen zur Regulierung von Schadenfällen (private Krankenversicherung sowie Kfz-Haftpflicht, Kfz-Unfall, Feuer, Einbruch, Leitungswasser, Glas, Hausrat, Rechtsschutz usw.) sowie eine Reihe weiterer Leistungen.

Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte

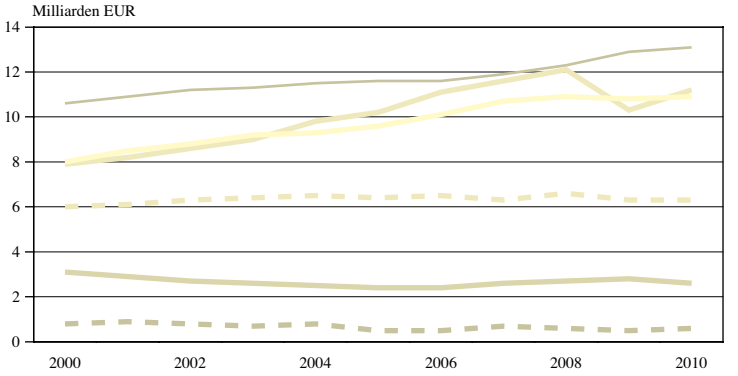
Das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte ergibt sich aus den empfangenen Primäreinkommen nach Abzug der geleisteten laufenden Transfers und nach Hinzufügung der empfangenen laufenden Transfers. Das verfügbare Einkommen ist als der Betrag zu verstehen, der für Konsumzwecke oder zur Ersparnisbildung zur Verfügung steht.

Vermögenseinkommen

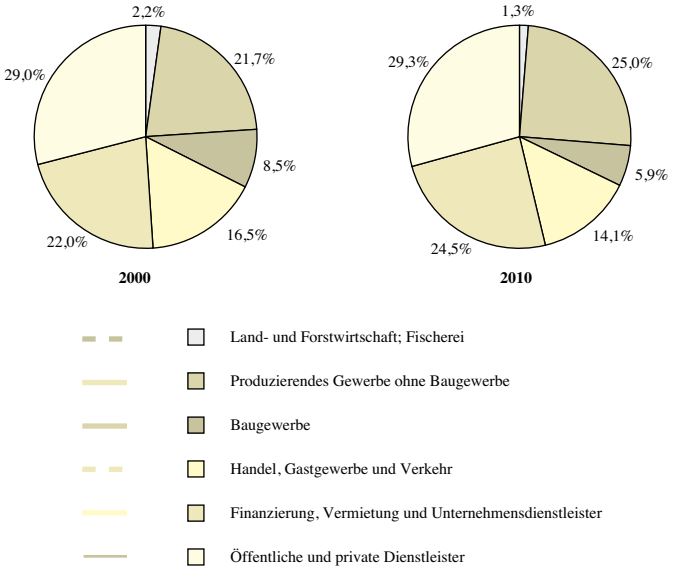
Vermögenseinkommen wird im Rahmen der Einkommensverteilung einerseits von den privaten Haushalten in Gestalt von Kreditzinsen oder Pachtzahlungen geleistet und andererseits vor allem als Guthabenzinsen, Ausschüttungen und Gewinnentnahmen empfangen. In den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen werden zudem auch die Betriebsüberschüsse der Versicherer aus der Anlage versicherungstechnischer Rückstellungen als (fiktive) Vermögenseinkommen der Versicherten betrachtet, da sie auf deren Geldvermögen beruhen und als Forderungen der Versicherten aus Versicherungsverträgen zu betrachten sind.

Bruttowertschöpfung 2000 bis 2010 nach Wirtschaftsbereichen

In jeweiligen Preisen



Anteil der Wirtschaftsbereiche an der Bruttowertschöpfung 2000 und 2010



1. Bruttoinlandsprodukt 2000 bis 2010 *)

Jahr	Bruttoinlandsprodukt			Je Erwerbstätigen		
	Thüringen	Deutschland	neue Bundesländer ohne Berlin	Thüringen	Deutschland	neue Bundesländer ohne Berlin
	Mill. EUR			EUR		
in jeweiligen Preisen						
2000	40 602	2 062 500	234 593	38 171	52 690	39 712
2001	41 669	2 113 160	240 379	39 749	53 748	41 374
2002	42 430	2 143 180	247 021	41 257	54 818	43 203
2003	43 411	2 163 800	250 671	43 029	55 875	44 373
2004	44 647	2 210 900	257 541	44 129	56 865	45 533
2005	44 995	2 242 200	259 593	44 770	57 737	46 294
2006	46 840	2 326 500	270 143	46 527	59 539	47 887
2007	49 162	2 432 400	282 532	48 099	61 233	49 287
2008	49 470	2 481 200	287 240	48 103	61 605	49 727
2009	48 110	2 397 100	280 953	47 384	59 524	48 859
2010	**49 869**	**2 498 800**	**288 613**	**48 773**	**61 725**	**49 904**
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % – in jeweiligen Preisen						
2000	1,9	2,5	1,3	2,7	0,6	2,2
2001	2,6	2,5	2,5	4,1	2,0	4,2
2002	1,8	1,4	2,8	3,8	2,0	4,4
2003	2,3	1,0	1,5	4,3	1,9	2,7
2004	2,8	2,2	2,7	2,6	1,8	2,6
2005	0,8	1,4	0,8	1,5	1,5	1,7
2006	4,1	3,8	4,1	3,9	3,1	3,4
2007	5,0	4,6	4,6	3,4	2,8	2,9
2008	0,6	2,0	1,7	0,0	0,6	0,9
2009	- 2,7	- 3,4	- 2,2	- 1,5	- 3,4	- 1,7
2010	**3,7**	**4,2**	**2,7**	**2,9**	**3,7**	**2,1**
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % – preisbereinigt						
2000	2,1	3,2	1,5	2,9	1,3	2,4
2001	1,4	1,2	0,9	2,9	0,8	2,6
2002	0,3	0,0	1,2	2,2	0,6	2,8
2003	1,8	-0,2	0,7	3,8	0,7	1,9
2004	2,1	1,2	1,7	1,8	0,8	1,6
2005	0,4	0,8	0,4	1,1	0,9	1,3
2006	3,5	3,4	3,5	3,3	2,7	2,9
2007	2,7	2,7	2,3	1,1	1,0	0,7
2008	- 0,7	1,0	0,3	- 1,3	- 0,4	- 0,4
2009	- 3,8	- 4,7	- 3,3	- 2,6	- 4,7	- 2,8
2010	**3,0**	**3,6**	**2,0**	**2,3**	**3,1**	**1,5**
Kettenindex (Referenzjahr 2000) – preisbereinigt						
2000	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2001	101,4	101,2	100,9	102,9	100,8	102,6
2002	101,7	101,2	102,1	105,2	101,4	105,5
2003	103,5	101,0	102,8	109,2	102,1	107,5
2004	105,7	102,2	104,6	111,1	102,9	109,2
2005	106,1	103,0	105,0	112,3	103,8	110,6
2006	109,8	106,5	108,7	116,0	106,7	113,8
2007	112,7	109,3	111,2	117,3	107,7	114,6
2008	111,9	110,4	111,5	115,7	107,3	114,1
2009	107,6	105,2	107,9	112,7	102,2	110,8
2010	**110,9**	**109,0**	**110,1**	**115,3**	**105,4**	**112,4**

*) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand Februar 2011, früher veröffentlichte Angaben wurden korrigiert

2. Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung

Lfd. Nr.	Merkmal — Wirtschaftsbereich	2000	2001	2002	2003
	Mill. EUR – in jeweiligen Preisen				
1	**Bruttoinlandsprodukt** (Z. 3 + Z. 2)	**40 602**	**41 669**	**42 430**	**43 411**
2	Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen	4 061	4 115	4 157	4 301
3	**Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche**	**36 541**	**37 554**	**38 273**	**39 110**
4	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	820	927	758	657
5	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	7 941	8 222	8 554	8 974
6	darunter Verarbeitendes Gewerbe	6 945	7 248	7 521	7 968
7	Baugewerbe	3 094	2 863	2 702	2 619
8	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	6 043	6 110	6 346	6 419
9	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	8 028	8 535	8 762	9 160
10	Öffentliche und private Dienstleister	10 615	10 897	11 152	11 281
	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % – in jeweiligen Preisen				
11	**Bruttoinlandsprodukt**	**1,9**	**2,6**	**1,8**	**2,3**
12	**Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche**	**1,9**	**2,8**	**1,9**	**2,2**
13	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	0,5	13,1	- 18,3	- 13,3
14	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	10,0	3,5	4,0	4,9
15	darunter Verarbeitendes Gewerbe	12,9	4,4	3,8	5,9
16	Baugewerbe	- 13,8	- 7,5	- 5,6	- 3,0
17	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	0,8	1,1	3,9	1,2
18	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	3,8	6,3	2,7	4,5
19	Öffentliche und private Dienstleister	1,0	2,7	2,3	1,2
	Anteil an der Bruttowertschöpfung in % – in jeweiligen Preisen				
20	**Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche**	**100**	**100**	**100**	**100**
21	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	2,2	2,5	2,0	1,7
22	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	21,7	21,9	22,3	22,9
23	darunter Verarbeitendes Gewerbe	19,0	19,3	19,7	20,4
24	Baugewerbe	8,5	7,6	7,1	6,7
25	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	16,5	16,3	16,6	16,4
26	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	22,0	22,7	22,9	23,4
27	Öffentliche und private Dienstleister	29,0	29,0	29,1	28,8

*) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand Februar 2011, früher veröffentlichte Angaben wurden korrigiert

2000 bis 2010 nach Wirtschaftsbereichen (WZ 2003) *)

2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	Lfd. Nr.
			Mill. EUR – in jeweiligen Preisen				
44 647	**44 995**	**46 840**	**49 162**	**49 470**	**48 110**	**49 869**	**1**
4 292	4 381	4 587	5 087	5 112	5 148	5 168	2
40 355	**40 614**	**42 253**	**44 075**	**44 358**	**42 962**	**44 702**	**3**
786	538	520	716	607	512	561	4
9 816	10 164	11 020	11 793	11 442	9 743	11 165	5
8 650	8 883	9 598	10 260	10 253	8 540	9 904	6
2 454	2 366	2 433	2 591	2 688	2 740	2 620	7
6 479	6 361	6 486	6 288	6 491	6 237	6 290	8
9 310	9 577	10 140	10 755	10 911	10 907	10 949	9
11 511	11 609	11 655	11 934	12 220	12 823	13 116	10
			Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % – in jeweiligen Preisen				
2,8	**0,8**	**4,1**	**5,0**	**0,6**	**- 2,7**	**3,7**	**11**
3,2	**0,6**	**4,0**	**4,3**	**0,6**	**-3,1**	**4,0**	**12**
19,6	- 31,6	- 3,3	37,6	- 15,2	- 15,6	9,7	13
9,4	3,5	8,4	7,0	- 3,0	- 14,8	14,6	14
8,6	2,7	8,1	6,9	- 0,1	- 16,7	16,0	15
-6,3	- 3,6	2,8	6,5	3,7	1,9	- 4,4	16
0,9	- 1,8	2,0	- 3,1	3,2	- 3,9	0,9	17
1,6	2,9	5,9	6,1	1,5	0,0	0,4	18
2,0	0,8	0,4	2,4	2,4	4,9	2,3	19
			Anteil an der Bruttowertschöpfung in % – in jeweiligen Preisen				
100	**100**	**100**	**100**	**100**	**100**	**100**	**20**
1,9	1,3	1,2	1,6	1,4	1,2	1,3	21
24,3	25,0	26,1	26,8	25,8	22,7	25,0	22
21,4	21,9	22,7	23,3	23,1	19,9	22,2	23
6,1	5,8	5,8	5,9	6,1	6,4	5,9	24
16,1	15,7	15,4	14,3	14,6	14,5	14,1	25
23,1	23,6	24,0	24,4	24,6	25,4	24,5	26
28,5	28,6	27,6	27,1	27,5	29,8	29,3	27

Noch: 2. Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung

Lfd. Nr.	Merkmal — Wirtschaftsbereich	2000	2001	2002	2003
	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % – preisbereinigt				
28	**Bruttoinlandsprodukt**	**2,1**	**1,4**	**0,3**	**1,8**
29	**Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche**	**2,5**	**1,7**	**0,6**	**1,9**
30	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	- 7,8	5,2	- 10,2	- 3,9
31	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	13,5	4,4	3,5	5,5
32	darunter Verarbeitendes Gewerbe	15,4	6,0	3,4	6,7
33	Baugewerbe	- 12,6	- 8,1	- 6,2	- 4,3
34	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	- 0,3	1,3	1,7	1,9
35	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	5,7	5,0	1,1	3,6
36	Öffentliche und private Dienstleister	0,2	- 0,1	0,0	- 0,5
	Kettenindex (Referenzjahr 2000) – preisbereinigt				
37	**Bruttoinlandsprodukt**	**100,0**	**101,4**	**101,7**	**103,5**
38	**Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche**	**100,0**	**101,7**	**102,2**	**104,1**
39	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	100,0	105,2	94,4	90,7
40	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	100,0	104,4	108,1	114,0
41	darunter Verarbeitendes Gewerbe	100,0	106,0	109,6	117,0
42	Baugewerbe	100,0	91,9	86,2	82,5
43	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	100,0	101,3	103,0	104,9
44	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	100,0	105,0	106,2	110,0
45	Öffentliche und private Dienstleister	100,0	99,9	99,9	99,4

*) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand Februar 2011, früher veröffentlichte Angaben wurden korrigiert

2000 bis 2010 nach Wirtschaftsbereichen (WZ 2003) *)

2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	Lfd. Nr.
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % – preisbereinigt							
2,1	**0,4**	**3,5**	**2,7**	**- 0,7**	**- 3,8**	**3,0**	**28**
2,5	**0,6**	**3,6**	**3,1**	**- 0,7**	**- 4,4**	**3,4**	**29**
36,4	- 24,0	- 8,2	12,9	- 15,8	5,2	- 4,4	30
9,6	4,1	7,9	5,5	- 4,3	- 14,5	12,7	31
9,4	4,1	9,0	5,5	- 0,8	- 15,4	13,9	32
- 7,2	- 4,5	- 0,7	0,2	0,1	- 2,4	- 3,3	33
1,5	- 1,3	1,2	- 2,6	2,4	- 4,7	1,5	34
- 0,5	2,8	5,7	6,5	0,4	- 1,6	1,2	35
0,0	- 0,4	0,7	1,3	1,1	1,8	0,7	36
Kettenindex (Referenzjahr 2000) – preisbereinigt							
105,7	**106,1**	**109,8**	**112,7**	**111,9**	**107,6**	**110,9**	**37**
106,7	**107,3**	**111,1**	**114,6**	**113,8**	**108,8**	**112,5**	**38**
123,7	94,0	86,3	97,4	81,9	86,2	82,4	39
125,0	130,1	140,4	148,0	141,7	121,1	136,5	40
128,0	133,3	145,3	153,3	152,1	128,6	146,6	41
76,5	73,1	72,5	72,7	72,7	71,0	68,7	42
106,5	105,1	106,4	103,5	106,0	101,0	102,6	43
109,4	112,5	119,0	126,7	127,2	125,2	126,7	44
99,5	99,0	99,7	101,0	102,1	103,9	104,7	45

3. Bruttoinlandsprodukt 2005 bis 2008 und

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bruttoinlandsprodukt				Veränderung zum Vorjahr	Anteil an Thüringen	Brutto-wert-schöpfung
		2005	2006	2007	2008			
		Mill. EUR				%		Mill. EUR
1	Stadt Erfurt	5 740	6 109	6 287	6 216	- 1,1	12,6	5 574
2	Stadt Gera	2 152	2 210	2 323	2 305	- 0,8	4,7	2 067
3	Stadt Jena	3 040	3 250	3 501	3 332	- 4,8	6,7	2 988
4	Stadt Suhl	1 013	1 034	1 043	986	- 5,5	2,0	884
5	Stadt Weimar	1 284	1 327	1 353	1 436	6,1	2,9	1 287
6	Stadt Eisenach	1 188	1 262	1 248	1 005	- 19,5	2,0	901
7	Eichsfeld	1 788	1 865	2 043	2 071	1,4	4,2	1 857
8	Nordhausen	1 598	1 603	1 710	1 837	7,5	3,7	1 648
9	Wartburgkreis	2 521	2 646	2 733	2 971	8,7	6,0	2 664
10	Unstrut-Hainich-Kreis	1 882	1 950	1 981	2 174	9,8	4,4	1 950
11	Kyffhäuserkreis	1 312	1 333	1 433	1 432	0,0	2,9	1 284
12	Schmalkalden-Meiningen	2 626	2 599	2 688	2 663	- 0,9	5,4	2 388
13	Gotha	2 793	2 934	3 092	3 109	0,5	6,3	2 788
14	Sömmerda	1 610	1 487	1 498	1 380	- 7,9	2,8	1 237
15	Hildburghausen	1 087	1 146	1 212	1 198	- 1,1	2,4	1 074
16	Ilm-Kreis	2 006	2 139	2 214	2 431	9,8	4,9	2 180
17	Weimarer Land	1 393	1 446	1 562	1 567	0,3	3,2	1 405
18	Sonneberg	1 115	1 140	1 234	1 314	6,6	2,7	1 179
19	Saalfeld-Rudolstadt	2 199	2 380	2 626	2 688	2,3	5,4	2 410
20	Saale-Holzland-Kreis	1 508	1 600	1 707	1 690	- 1,0	3,4	1 516
21	Saale-Orla-Kreis	1 782	1 864	1 985	1 981	- 0,2	4,0	1 777
22	Greiz	1 716	1 802	1 855	1 808	- 2,5	3,7	1 621
23	Altenburger Land	1 642	1 710	1 835	1 874	2,1	3,8	1 680
24	**Thüringen**	**44 995**	**46 840**	**49 162**	**49 470**	**0,6**	**100**	**44 358**
	davon							
25	kreisfreie Städte	14 417	15 193	15 754	15 279	- 3,0	30,9	13 701
26	Landkreise	30 579	31 647	33 408	34 190	2,3	69,1	30 657

XIX

*) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand August 2010, früher veröffentlichte Angaben wurden korrigiert

Bruttowertschöpfung 2008 nach Kreisen *)

Wirtschaftsbereiche (WZ 2003)							Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen		Lfd. Nr.
Land- und Forst-wirtschaft; Fischerei	Produ-zierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Ver-arbeitendes Gewerbe	Bau-gewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unter-nehmens-dienstleister	Öffentliche und private Dienstleister			
2008									
Mill. EUR							EUR	TH = 100	
20	727	533	269	976	1 702	1 880	46 230	96	1
7	221	147	69	339	637	794	42 681	89	2
4	874	703	101	304	787	919	53 167	111	3
1	129	125	38	153	231	331	44 094	92	4
2	144	115	68	164	394	515	44 877	93	5
3	190	155	42	136	265	265	35 806	74	6
31	483	437	177	237	470	459	47 476	99	7
26	360	324	108	261	394	500	49 360	103	8
34	1 161	1 121	141	348	462	517	55 876	116	9
49	495	462	128	247	435	596	47 386	99	10
42	293	270	80	177	254	438	47 136	98	11
25	699	643	145	343	521	656	45 092	94	12
47	895	833	167	385	603	690	47 675	99	13
37	356	342	98	220	277	248	51 876	108	14
27	293	277	77	140	262	276	45 948	96	15
28	732	679	125	276	509	509	51 547	107	16
40	292	268	157	241	314	361	50 091	104	17
14	420	396	68	139	304	233	49 340	103	18
26	879	745	115	319	527	544	55 465	115	19
30	385	362	115	287	373	326	46 025	96	20
46	636	602	107	233	395	361	49 474	103	21
40	349	327	166	253	418	395	45 442	94	22
29	429	387	126	314	378	406	49 961	104	23
607	**11 442**	**10 253**	**2 688**	**6 491**	**10 911**	**12 220**	**48 103**	**100**	**24**
37	2 285	1 778	587	2 072	4 016	4 704	45 815	95	25
570	9 157	8 476	2 100	4 419	6 895	7 516	49 186	102	26

4. Arbeitnehmerentgelt und Bruttolöhne und -gehälter 2000 bis 2010 *)

Jahr	Arbeitnehmerentgelt			Bruttolöhne und -gehälter		
	Thüringen	Deutschland	neue Bundesländer ohne Berlin	Thüringen	Deutschland	neue Bundesländer ohne Berlin
	insgesamt in Mill. EUR					
2000	23 557	1 101 660	134 106	18 940	884 520	107 762
2001	23 541	1 122 220	133 491	18 974	903 200	107 510
2002	23 449	1 129 610	132 767	18 898	909 050	106 994
2003	23 426	1 133 170	132 955	18 811	908 990	106 737
2004	23 622	1 137 790	133 260	19 009	914 930	107 229
2005	23 338	1 130 840	131 840	18 842	912 690	106 394
2006	23 709	1 149 790	134 183	19 108	926 620	108 142
2007	24 224	1 180 390	137 608	19 639	956 920	111 523
2008	24 923	1 222 480	142 257	20 258	993 570	115 594
2009	24 965	1 225 790	143 878	20 210	992 050	116 487
2010	**25 849**	**1 260 030**	**147 774**	**20 942**	**1 020 460**	**119 734**
	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %					
2000	1,1	3,8	0,7	0,9	3,4	0,6
2001	- 0,1	1,9	- 0,5	0,2	2,1	- 0,2
2002	- 0,4	0,7	- 0,5	- 0,4	0,6	- 0,5
2003	- 0,1	0,3	0,1	- 0,5	0,0	- 0,2
2004	0,8	0,4	0,2	1,1	0,7	0,5
2005	- 1,2	- 0,6	- 1,1	- 0,9	- 0,2	- 0,8
2006	1,6	1,7	1,8	1,4	1,5	1,6
2007	2,2	2,7	2,6	2,8	3,3	3,1
2008	2,9	3,6	3,4	3,2	3,8	3,7
2009	0,2	0,3	1,1	- 0,2	- 0,2	0,8
2010	**3,5**	**2,8**	**2,7**	**3,6**	**2,9**	**2,8**
	je Arbeitnehmer in EUR					
2000	24 397	31 271	24 907	19 615	25 108	20 014
2001	24 870	31 761	25 308	20 045	25 563	20 383
2002	25 312	32 189	25 648	20 399	25 904	20 670
2003	25 869	32 700	26 116	20 773	26 231	20 966
2004	26 099	32 829	26 292	21 003	26 399	21 156
2005	26 078	32 797	26 433	21 055	26 470	21 331
2006	26 516	33 150	26 781	21 370	26 716	21 583
2007	26 696	33 450	26 987	21 643	27 117	21 871
2008	27 261	34 107	27 624	22 158	27 720	22 447
2009	27 638	34 181	28 048	22 374	27 663	22 708
2010	**28 408**	**34 936**	**28 647**	**23 015**	**28 293**	**23 211**
	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %					
2000	2,4	1,9	2,0	2,2	1,4	1,9
2001	1,9	1,6	1,6	2,2	1,8	1,8
2002	1,8	1,3	1,3	1,8	1,3	1,4
2003	2,2	1,6	1,8	1,8	1,3	1,4
2004	0,9	0,4	0,7	1,1	0,6	0,9
2005	- 0,1	- 0,1	0,5	0,2	0,3	0,8
2006	1,7	1,1	1,3	1,5	0,9	1,2
2007	0,7	0,9	0,8	1,3	1,5	1,3
2008	2,1	2,0	2,4	2,4	2,2	2,6
2009	1,4	0,2	1,5	1,0	-0,2	1,2
2010	**2,8**	**2,2**	**2,1**	**2,9**	**2,3**	**2,2**

*) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand Februar 2011, früher veröffentlichte Angaben wurden korrigiert

5. Arbeitnehmerentgelt 2000 bis 2010 nach Wirtschaftsbereichen (WZ 2003) *)

Jahr	Wirtschaftsbereiche insgesamt	Davon						
		Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	Öffentliche und private Dienstleister
insgesamt in Mill. EUR								
2000 . .	23 557	556	5 312	4 914	2 496	4 026	2 459	8 708
2001 . .	23 541	527	5 581	5 176	2 196	3 971	2 519	8 747
2002 . .	23 449	490	5 669	5 259	1 905	3 877	2 586	8 922
2003 . .	23 426	464	5 682	5 263	1 740	3 892	2 639	9 009
2004 . .	23 622	444	5 799	5 382	1 659	3 909	2 684	9 126
2005 . .	23 338	414	5 756	5 335	1 546	3 869	2 649	9 104
2006 . .	23 709	408	5 980	5 552	1 571	3 926	2 752	9 072
2007 . .	24 224	418	6 224	5 804	1 646	3 992	2 909	9 035
2008 . .	24 923	435	6 496	6 085	1 661	4 081	2 975	9 274
2009 . .	24 965	440	6 215	5 793	1 634	4 069	2 885	9 723
2010 . .	**25 849**	**439**	**6 553**	**6 125**	**1 616**	**4 131**	**3 137**	**9 973**
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
2000 . .	1,1	- 6,9	7,0	7,4	- 8,0	0,2	6,9	0,0
2001 . .	- 0,1	- 5,3	5,1	5,3	- 12,0	- 1,4	2,4	0,5
2002 . .	- 0,4	- 6,9	1,6	1,6	- 13,3	- 2,4	2,7	2,0
2003 . .	- 0,1	- 5,3	0,2	0,1	- 8,7	0,4	2,1	1,0
2004 . .	0,8	- 4,3	2,1	2,3	- 4,7	0,4	1,7	1,3
2005 . .	- 1,2	- 6,8	- 0,7	- 0,9	- 6,8	- 1,0	- 1,3	- 0,2
2006 . .	1,6	- 1,4	3,9	4,1	1,6	1,5	3,9	- 0,4
2007 . .	2,2	2,5	4,1	4,5	4,8	1,7	5,7	- 0,4
2008 . .	2,9	3,9	4,4	4,8	0,9	2,2	2,3	2,6
2009 . .	0,2	1,1	- 4,3	- 4,8	- 1,6	- 0,3	- 3,1	4,8
2010 . .	**3,5**	**- 0,2**	**5,4**	**5,7**	**- 1,1**	**1,5**	**8,8**	**2,6**
je Arbeitnehmer in EUR								
2000 . .	24 397	17 851	27 411	26 773	22 218	19 677	23 115	27 444
2001 . .	24 870	17 936	27 995	27 362	22 716	19 879	23 078	28 012
2002 . .	25 312	17 477	28 714	28 095	23 042	19 570	23 444	28 796
2003 . .	25 869	17 617	29 137	28 468	23 409	19 936	23 566	29 766
2004 . .	26 099	17 244	29 660	28 985	23 789	19 772	23 345	30 282
2005 . .	26 078	17 463	29 746	29 045	23 707	19 897	23 292	29 914
2006 . .	26 516	17 655	30 864	30 156	24 531	20 251	23 061	30 237
2007 . .	26 696	17 849	31 091	30 427	25 156	20 386	23 309	30 347
2008 . .	27 261	18 447	31 623	30 959	25 777	20 923	23 577	30 961
2009 . .	27 638	19 012	31 053	30 266	25 500	20 922	24 178	32 178
2010 . .	**28 408**	**19 196**	**32 862**	**32 102**	**25 536**	**21 340**	**24 741**	**32 810**
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
2000 . .	2,4	1,7	3,5	3,4	1,9	1,0	2,3	2,1
2001 . .	1,9	0,5	2,1	2,2	2,2	1,0	- 0,2	2,1
2002 . .	1,8	- 2,6	2,6	2,7	1,4	- 1,6	1,6	2,8
2003 . .	2,2	0,8	1,5	1,3	1,6	1,9	0,5	3,4
2004 . .	0,9	- 2,1	1,8	1,8	1,6	- 0,8	- 0,9	1,7
2005 . .	- 0,1	1,3	0,3	0,2	- 0,3	0,6	- 0,2	- 1,2
2006 . .	1,7	1,1	3,8	3,8	3,5	1,8	- 1,0	1,1
2007 . .	0,7	1,1	0,7	0,9	2,5	0,7	1,1	0,4
2008 . .	2,1	3,4	1,7	1,7	2,5	2,6	1,1	2,0
2009 . .	1,4	3,1	- 1,8	- 2,2	- 1,1	0,0	2,5	3,9
2010 . .	**2,8**	**1,0**	**5,8**	**6,1**	**0,1**	**2,0**	**2,3**	**2,0**

*) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand Februar 2011, früher veröffentlichte Angaben wurden korrigiert

6. Bruttolöhne und -gehälter 2000 bis 2010 nach Wirtschaftsbereichen (WZ 2003) *)

Jahr	Wirtschafts-bereiche insgesamt	Davon						
		Land- und Forst-wirtschaft; Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Verar-beitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmens-dienstleister	Öffentliche und private Dienstleister
	insgesamt in Mill. EUR							
2000	18 940	458	4 196	3 906	2 052	3 295	1 984	6 956
2001	18 974	435	4 427	4 131	1 808	3 265	2 043	6 996
2002	18 898	406	4 506	4 197	1 569	3 221	2 089	7 106
2003	18 811	385	4 526	4 211	1 425	3 216	2 112	7 146
2004	19 009	368	4 634	4 319	1 362	3 239	2 159	7 246
2005	18 842	343	4 641	4 320	1 276	3 211	2 124	7 249
2006	19 108	339	4 760	4 440	1 293	3 252	2 244	7 221
2007	19 639	349	5 037	4 718	1 363	3 320	2 367	7 202
2008	20 258	363	5 266	4 953	1 382	3 409	2 430	7 408
2009	20 210	367	4 992	4 675	1 357	3 388	2 346	7 760
2010	**20 942**	**366**	**5 268**	**4 946**	**1 342**	**3 440**	**2 557**	**7 968**
	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
2000	0,9	- 6,9	5,2	5,8	- 7,7	1,7	5,7	0,1
2001	0,2	- 5,1	5,5	5,8	- 11,9	- 0,9	3,0	0,6
2002	- 0,4	- 6,6	1,8	1,6	- 13,2	- 1,4	2,3	1,6
2003	- 0,5	- 5,2	0,4	0,3	- 9,1	- 0,2	1,1	0,6
2004	1,1	- 4,4	2,4	2,6	- 4,5	0,7	2,2	1,4
2005	- 0,9	- 6,9	0,1	0,0	- 6,3	- 0,9	- 1,7	0,0
2006	1,4	- 1,1	2,6	2,8	1,3	1,3	5,6	- 0,4
2007	2,8	3,0	5,8	6,3	5,4	2,1	5,5	- 0,3
2008	3,2	4,1	4,5	5,0	1,4	2,7	2,7	2,9
2009	- 0,2	1,0	- 5,2	- 5,6	- 1,8	- 0,6	- 3,5	4,8
2010	**3,6**	**- 0,1**	**5,5**	**5,8**	**- 1,1**	**1,5**	**9,0**	**2,7**
	je Arbeitnehmer in EUR							
2000	19 615	14 707	21 650	21 279	18 265	16 101	18 645	21 924
2001	20 045	14 812	22 207	21 838	18 705	16 345	18 718	22 404
2002	20 399	14 482	22 823	22 419	18 980	16 257	18 942	22 935
2003	20 773	14 610	23 208	22 777	19 180	16 471	18 863	23 613
2004	21 003	14 287	23 702	23 260	19 535	16 384	18 778	24 044
2005	21 055	14 455	23 984	23 523	19 564	16 512	18 675	23 817
2006	21 370	14 649	24 565	24 114	20 190	16 776	18 802	24 066
2007	21 643	14 883	25 162	24 734	20 829	16 957	18 972	24 191
2008	22 158	15 408	25 634	25 203	21 448	17 476	19 257	24 730
2009	22 374	15 858	24 941	24 423	21 180	17 424	19 659	25 682
2010	**23 015**	**16 018**	**26 418**	**25 925**	**21 202**	**17 771**	**20 168**	**26 215**
	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
2000	2,2	1,8	1,7	1,9	2,2	2,6	1,1	2,2
2001	2,2	0,7	2,6	2,6	2,4	1,5	0,4	2,2
2002	1,8	- 2,2	2,8	2,7	1,5	- 0,5	1,2	2,4
2003	1,8	0,9	1,7	1,6	1,1	1,3	- 0,4	3,0
2004	1,1	- 2,2	2,1	2,1	1,9	- 0,5	- 0,5	1,8
2005	0,2	1,2	1,2	1,1	0,1	0,8	- 0,5	- 0,9
2006	1,5	1,3	2,4	2,5	3,2	1,6	0,7	1,0
2007	1,3	1,6	2,4	2,6	3,2	1,1	0,9	0,5
2008	2,4	3,5	1,9	1,9	3,0	3,1	1,5	2,2
2009	1,0	2,9	- 2,7	- 3,1	- 1,2	- 0,3	2,1	3,8
2010	**2,9**	**1,0**	**5,9**	**6,1**	**0,1**	**2,0**	**2,6**	**2,1**

*) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand Februar 2011, früher veröffentlichte Angaben wurden korrigiert

7. Einkommen der privaten Haushalte 1999 bis 2009 *)

Jahr	Primäreinkommen der privaten Haushalte			Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte		
	Thüringen	Deutschland	neue Bundesländer ohne Berlin	Thüringen	Deutschland	neue Bundesländer ohne Berlin
insgesamt in Mill. EUR						
1999	31 225	1 503 310	177 796	31 575	1 285 540	180 781
2000	32 037	1 558 460	181 875	32 373	1 322 160	184 989
2001	32 669	1 599 320	184 770	33 226	1 374 090	189 726
2002	32 548	1 597 550	183 831	33 305	1 385 230	190 649
2003	32 730	1 614 980	184 877	33 684	1 414 080	193 094
2004	32 962	1 627 890	187 419	33 659	1 435 650	194 486
2005	32 774	1 653 140	187 617	33 639	1 463 670	194 770
2006	33 681	1 712 210	193 480	34 107	1 495 290	197 490
2007	34 742	1 766 220	199 925	34 427	1 520 610	198 935
2008	35 998	1 842 110	208 293	34 918	1 569 840	203 139
2009	**35 222**	**1 795 210**	**205 162**	**35 023**	**1 554 260**	**204 731**
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %						
1999	4,4	2,5	2,8	4,4	2,6	3,7
2000	2,6	3,7	2,3	2,5	2,8	2,3
2001	2,0	2,6	1,6	2,6	3,9	2,6
2002	- 0,4	- 0,1	- 0,5	0,2	0,8	0,5
2003	0,6	1,1	0,6	1,1	2,1	1,3
2004	0,7	0,8	1,4	- 0,1	1,5	0,7
2005	- 0,6	1,6	0,1	- 0,1	2,0	0,1
2006	2,8	3,6	3,1	1,4	2,2	1,4
2007	3,1	3,2	3,3	0,9	1,7	0,7
2008	3,6	4,3	4,2	1,4	3,2	2,1
2009	**- 2,2**	**- 2,5**	**- 1,5**	**0,3**	**- 1,0**	**0,8**
je Einwohner in EUR						
1999	12 716	18 314	12 717	12 858	15 661	12 930
2000	13 128	18 962	13 085	13 266	16 087	13 309
2001	13 494	19 423	13 400	13 724	16 688	13 760
2002	13 551	19 368	13 447	13 867	16 794	13 946
2003	13 738	19 571	13 628	14 138	17 136	14 234
2004	13 941	19 732	13 907	14 236	17 402	14 431
2005	13 975	20 047	14 015	14 345	17 749	14 549
2006	14 499	20 788	14 555	14 683	18 154	14 856
2007	15 104	21 470	15 157	14 968	18 485	15 082
2008	15 802	22 432	15 922	15 328	19 116	15 528
2009	**15 602**	**21 926**	**15 810**	**15 514**	**18 983**	**15 777**
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %						
1999	5,0	2,4	3,3	5,1	2,5	4,2
2000	3,2	3,5	2,9	3,2	2,7	2,9
2001	2,8	2,4	2,4	3,5	3,7	3,4
2002	0,4	- 0,3	0,4	1,0	0,6	1,4
2003	1,4	1,0	1,3	2,0	2,0	2,1
2004	1,5	0,8	2,0	0,7	1,6	1,4
2005	0,2	1,6	0,8	0,8	2,0	0,8
2006	3,7	3,7	3,9	2,4	2,3	2,1
2007	4,2	3,3	4,1	1,9	1,8	1,5
2008	4,6	4,5	5,0	2,4	3,4	3,0
2009	**- 1,3**	**- 2,3**	**- 0,7**	**1,2**	**- 0,7**	**1,6**

*) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand August 2010, früher veröffentlichte Angaben wurden korrigiert

8. Primäreinkommen der privaten Haushalte und verfügbares

Jahr	Primäreinkommen der privaten Haushalte	Davon			Empfangene monetäre Sozialleistungen	Empfangene sonstige laufende Transfers
		empfangenes Arbeitnehmer-entgelt	Betriebsüberschuss/ Selbständigen-einkommen	Vermögens-einkommen (saldiert)		
			Millionen EUR			
1999. .	31 225	25 386	3 041	2 798	13 815	1 973
2000. .	32 037	25 898	3 180	2 958	14 009	1 973
2001. .	32 669	26 198	3 286	3 185	14 414	2 049
2002. .	32 548	26 111	3 424	3 013	14 745	2 091
2003. .	32 730	26 144	3 321	3 265	14 868	2 041
2004. .	32 962	26 194	3 543	3 224	14 686	2 015
2005. .	32 774	25 774	3 682	3 318	14 482	2 098
2006. .	33 681	26 163	3 850	3 668	14 362	2 092
2007. .	34 742	26 771	3 996	3 975	13 884	2 161
2008. .	35 998	27 593	4 193	4 212	13 699	2 241
2009. .	**35 222**	**27 522**	**3 862**	**3 838**	**14 684**	**2 019**
			Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %			
1999. .	4,4	4,9	- 1,6	7,1	2,0	3,8
2000. .	2,6	- 2,0	4,6	5,7	1,4	0,0
2001. .	2,0	1,2	3,3	7,7	2,9	3,8
2002. .	- 0,4	- 0,3	4,2	- 5,4	2,3	2,1
2003. .	0,6	0,1	- 3,0	8,4	0,8	- 2,4
2004. .	0,7	0,2	6,7	- 1,2	- 1,2	- 1,3
2005. .	- 0,6	- 1,6	3,9	2,9	- 1,4	4,1
2006. .	2,8	1,5	4,6	10,5	- 0,8	- 0,3
2007. .	3,1	2,3	3,8	8,4	- 3,3	3,3
2008. .	3,6	3,1	4,9	6,0	- 1,3	3,7
2009. .	**- 2,2**	**- 0,3**	**- 7,9**	**- 8,9**	**7,2**	**- 9,9**
			in % des Primäreinkommens			
1999. .	100	81,3	9,7	9,0	44,2	6,3
2000. .	100	80,8	9,9	9,2	43,7	6,2
2001. .	100	80,2	10,1	9,7	44,1	6,3
2002. .	100	80,2	10,5	9,3	45,3	6,4
2003. .	100	79,9	10,1	10,0	45,4	6,2
2004. .	100	79,5	10,8	9,8	44,6	6,1
2005. .	100	78,6	11,2	10,1	44,2	6,4
2006. .	100	77,7	11,4	10,9	42,6	6,2
2007. .	100	77,1	11,5	11,4	40,0	6,2
2008. .	100	76,7	11,6	11,7	38,1	6,2
2009. .	**100**	**78,1**	**11,0**	**10,9**	**41,7**	**5,7**

*) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand August 2010, früher veröffentlichte Angaben wurden korrigiert

Einkommen der privaten Haushalte 1999 bis 2009 *)

Geleistete Einkommen- und Vermögensteuer	Geleistete Sozialbeiträge	Geleistete sonstige laufende Transfers	Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte	Darunter Sparen	Sparquote in %	Jahr
			Millionen EUR			
2 648	10 846	1 944	31 575	2 774	8,8	1999
2 692	10 972	1 981	32 373	2 709	8,3	2000
2 809	10 996	2 100	33 226	2 844	8,5	2001
2 867	11 041	2 169	33 305	2 972	8,9	2002
2 861	11 011	2 083	33 684	3 106	9,2	2003
2 951	10 932	2 122	33 659	3 236	9,6	2004
2 850	10 719	2 146	33 639	3 162	9,4	2005
3 022	10 842	2 164	34 107	3 209	9,3	2006
3 333	10 739	2 287	34 427	3 331	9,6	2007
3 662	10 991	2 366	34 918	3 784	10,7	2008
3 598	**11 391**	**1 912**	**35 023**	**3 526**	**10,0**	**2009**
			Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %			
2,4	1,8	3,7	4,4	- 0,3	x	1999
1,7	1,2	1,9	2,5	- 2,3	x	2000
4,3	0,2	6,0	2,6	5,0	x	2001
2,1	0,4	3,3	0,2	4,5	x	2002
- 0,2	- 0,3	- 4,0	1,1	4,5	x	2003
3,2	- 0,7	1,9	- 0,1	4,2	x	2004
- 3,4	- 1,9	1,1	- 0,1	- 2,3	x	2005
6,0	1,2	0,9	1,4	1,5	x	2006
10,3	- 1,0	5,7	0,9	3,8	x	2007
9,9	2,3	3,4	1,4	13,6	x	2008
- 1,7	**3,6**	**- 19,2**	**0,3**	**- 6,8**	**x**	**2009**
			in % des Primäreinkommens			
8,5	34,7	6,2	101,1	x	x	1999
8,4	34,2	6,2	101,0	x	x	2000
8,6	33,7	6,4	101,7	x	x	2001
8,8	33,9	6,7	102,3	x	x	2002
8,7	33,6	6,4	102,9	x	x	2003
9,0	33,2	6,4	102,1	x	x	2004
8,7	32,7	6,5	102,6	x	x	2005
9,0	32,2	6,4	101,3	x	x	2006
9,6	30,9	6,6	99,1	x	x	2007
10,2	30,5	6,6	97,0	x	x	2008
10,2	**32,3**	**5,4**	**99,4**	**x**	**x**	**2009**

9. Verwendung des Brutto

Lfd. Nr.	Merkmal — Wirtschaftsbereich	1999	2000	2001	2002
	Mill. EUR – in jeweiligen Preisen				
1	Bruttoinlandsprodukt	39 861	40 602	41 669	42 430
2	Konsumausgaben der privaten Haushalte	28 881	29 761	30 479	30 441
3	Konsumausgaben des Staates	11 927	11 693	11 778	11 929
4	Bruttoanlageinvestitionen	14 242	12 903	12 210	10 174
5	Restposten (Z. 1 - Z. 2 - Z. 3 - Z. 4)	- 15 189	- 13 755	- 12 799	- 10 115
	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % – in jeweiligen Preisen				
6	Bruttoinlandsprodukt	3,5	1,9	2,6	1,8
7	Konsumausgaben der privaten Haushalte	5,0	3,0	2,4	- 0,1
8	Konsumausgaben des Staates	2,8	- 2,0	0,7	1,3
9	Bruttoanlageinvestitionen	7,4	- 9,4	- 5,4	- 16,7
	Anteil am Bruttoinlandsprodukt in % – in jeweiligen Preisen				
10	Bruttoinlandsprodukt	100	100	100	100
11	Konsumausgaben der privaten Haushalte	72,5	73,3	73,1	71,7
12	Konsumausgaben des Staates	29,9	28,8	28,3	28,1
13	Bruttoanlageinvestitionen	35,7	31,8	29,3	24,0
14	Restposten	- 38,1	- 33,9	- 30,7	- 23,8
	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % – preisbereinigt				
15	Bruttoinlandsprodukt	3,4	2,1	1,4	0,3
16	Konsumausgaben der privaten Haushalte	4,9	2,6	0,3	- 1,2
17	Konsumausgaben des Staates	0,6	- 1,8	- 1,5	- 0,7
18	Bruttoanlageinvestitionen	8,7	- 9,7	- 4,9	- 16,0
	Index (2000 = 100) – preisbereinigt, verkettet				
19	Bruttoinlandsprodukt	98,0	100,0	101,4	101,7
20	Konsumausgaben der privaten Haushalte	97,5	100,0	100,3	99,1
21	Konsumausgaben des Staates	101,8	100,0	98,5	97,9
22	Bruttoanlageinvestitionen	110,8	100,0	95,1	79,8

*) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand August 2010, früher veröffentlichte Angaben wurden korrigiert

inlandsprodukts 1999 bis 2009 *)

2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	Lfd. Nr.
Mill. EUR – in jeweiligen Preisen							
43 411	44 647	44 995	46 840	49 162	49 470	48 110	1
30 687	30 643	30 655	31 139	31 357	31 456	31 844	2
12 061	12 061	11 956	12 137	12 297	12 666	.	3
10 401	8 997	9 310	9 789	10 620	11 681	.	4
- 9 738	- 7 055	- 6 926	- 6 225	- 5 113	- 6 333	.	5
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % – in jeweiligen Preisen							
2,3	2,8	0,8	4,1	5,0	0,6	- 2,7	6
0,8	- 0,1	0,0	1,6	0,7	0,3	1,2	7
1,1	0,0	- 0,9	1,5	1,3	3,0	.	8
2,2	- 13,5	3,5	5,1	8,5	10,0	.	9
Anteil am Bruttoinlandsprodukt in % – in jeweiligen Preisen							
100	100	100	100	100	100	100	10
70,7	68,6	68,1	66,5	63,8	63,6	66,2	11
27,8	27,0	26,6	25,9	25,0	25,6	.	12
24,0	20,2	20,7	20,9	21,6	23,6	.	13
- 22,4	- 15,8	- 15,4	- 13,3	- 10,4	- 12,8	.	14
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % – preisbereinigt							
1,8	2,1	0,4	3,5	2,7	- 0,7	- 3,8	15
- 0,8	- 1,3	- 1,5	0,4	- 0,9	- 1,1	1,4	16
- 0,1	- 1,0	- 1,5	1,0	0,6	1,2	.	17
3,0	- 13,9	3,2	4,0	5,2	8,2	.	18
Index (2000 = 100) – preisbereinigt, verkettet							
103,5	105,7	106,1	109,8	112,7	111,9	107,6	19
98,3	97,0	95,5	95,9	95,1	94,0	95,3	20
97,8	96,9	95,5	96,4	96,9	98,0	.	21
82,2	70,7	73,0	75,9	79,9	86,5	.	22

10. Bruttoanlageinvestitionen 1998 bis 2008 nach Wirtschaftsbereichen (WZ 2003) *)

In jeweiligen Preisen

Jahr	Wirtschaftsbereiche insgesamt	Davon						
		Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	Öffentliche und private Dienstleister
	Mill. EUR							
neue Anlagen								
1998	13 524	192	2 254	1 462	233	1 040	6 175	3 630
1999	14 568	202	2 622	1 790	291	1 160	6 034	4 259
2000	13 179	193	2 301	1 666	242	967	5 733	3 743
2001	12 555	180	3 128	2 442	146	1 067	4 581	3 453
2002	10 472	182	2 306	1 613	131	1 022	3 463	3 368
2003	10 629	163	1 824	1 327	130	1 081	3 576	3 854
2004	9 251	182	1 960	1 421	136	1 079	2 859	3 036
2005	9 562	174	1 968	1 413	118	1 083	2 937	3 282
2006	10 078	201	2 207	1 658	150	1 584	2 856	3 081
2007	10 938	248	2 421	1 918	193	1 169	3 739	3 168
2008	**12 022**	**273**	**2 851**	**2 232**	**191**	**1 629**	**3 986**	**3 092**
neue Ausrüstungen und neue sonstige Anlagen								
1998	4 542	161	1 478	1 125	190	609	1 344	761
1999	5 376	171	1 898	1 506	235	741	1 461	871
2000	5 348	176	1 710	1 409	212	707	1 660	884
2001	5 154	164	2 451	2 122	140	726	867	807
2002	3 840	169	1 652	1 336	120	748	401	750
2003	3 315	154	1 375	1 146	126	608	322	731
2004	3 628	172	1 479	1 225	131	676	444	726
2005	3 713	161	1 538	1 264	109	723	407	774
2006	4 203	177	1 732	1 472	138	852	463	841
2007	4 917	229	1 888	1 652	183	918	861	837
2008	**5 355**	**254**	**2 244**	**1 947**	**181**	**928**	**876**	**871**
neue Bauten								
1998	8 982	31	776	336	43	431	4 831	2 869
1999	9 192	31	724	284	56	419	4 573	3 388
2000	7 831	18	591	257	30	261	4 073	2 858
2001	7 401	16	677	320	6	341	3 714	2 647
2002	6 631	13	654	277	11	274	3 062	2 618
2003	7 313	9	449	181	5	473	3 253	3 124
2004	5 623	10	480	196	6	403	2 415	2 310
2005	5 849	14	430	149	8	360	2 530	2 507
2006	5 875	24	475	186	12	732	2 393	2 239
2007	6 021	19	533	266	9	250	2 878	2 331
2008	**6 667**	**18**	**606**	**285**	**10**	**701**	**3 110**	**2 220**

*) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand August 2010, früher veröffentlichte Angaben wurden korrigiert; nur Käufe neuer Anlagen

XX. Umwelt

Mit den Umweltstatistiken werden u.a. Daten zur Abfallentsorgung und Abfallverwertung, zur öffentlichen und nichtöffentlichen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung, zu Luftverunreinigungen, zu Unfällen mit wassergefährdenden Stoffen sowie zu Aufwendungen für den Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe erhoben.

Ergänzt werden die Tabellen um weitere umweltrelevante Informationen anderer Behörden wie z.B. Waldschäden. Die Quelle ist unter den Tabellen stets angemerkt.

Ab 1996 werden Daten zur Abfallentsorgung jährlich und zur Abfallverwertung zweijährlich erfragt.

Die Erhebung zur Einsammlung von Hausmüll wird ab 1996 in vierjährlichem Turnus durchgeführt, seit 2005 jährlich. Daten zur Abfallerzeugung nach Wirtschaftsbereichen werden ab 2006 vierjährlich erhoben.

Jährlich erfragt werden Angaben zu Unfällen mit wassergefährdenden Stoffen (1991 ff.), zu Investitionen für den Umweltschutz (1996 ff.), zur Verwendung klimawirksamer Stoffe (1997 ff.) und Angaben zum Klärschlamm (2006 ff.).

In dreijährlichem Turnus finden die Erhebungen der öffentlichen und nichtöffentlichen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung (1995 ff.) und die Erhebung der Wasser- und Abwasserentgelte (ab 2007) statt.

Naturschutzgebiete

Naturschutzgebiete sind durch Rechtsverordnung festgesetzte Gebiete, in denen ein besonderer Schutz von Natur und Landschaft in ihrer Ganzheit oder einzelnen Teilen

1. zur Erhaltung und Entwicklung von Biotopen und Lebensgemeinschaften bestimmter wild wachsender Pflanzen- und wild lebender Tierarten,
2. aus ökologischen, wissenschaftlichen, naturgeschichtlichen oder landeskundlichen Gründen oder
3. wegen ihrer Seltenheit, Gefährdung, ihrer besonderen Eigenart oder hervorragenden Schönheit

erforderlich ist.

Landschaftsschutzgebiete

Landschaftsschutzgebiete sind durch Rechtsverordnung festgesetzte Gebiete, in denen ein besonderer Schutz von Natur und Landschaft

1. zur Erhaltung, Wiederherstellung oder Entwicklung der Funktionsfähigkeit des Naturhaushaltes oder der Nutzungs- oder Regenerationsfähigkeit der Naturgüter,
2. wegen der Vielfalt, Eigenart oder Schönheit des Landschaftsbildes oder
3. wegen ihrer besonderen Bedeutung für die Erholung

erforderlich ist.

Naturparks

Naturparks sind durch Rechtsverordnung festgesetzte, einheitlich zu entwickelnde und zu pflegende Gebiete, die

1. großräumig sind und in der Regel überwiegend aus Wald bestehen,
2. überwiegend Landschaftsschutzgebiete und/oder Naturschutzgebiete sind,
3. sich wegen ihrer landschaftlichen Voraussetzungen, insbesondere wegen ihrer natürlichen Eigenart und Schönheit, für die Erholung besonders eignen und
4. nach den Grundsätzen und Zielen der Raumordnung und Landesplanung für die Erholung vorgesehen sind, soweit der Erholungszweck nicht die Aufgaben des Naturschutzes und der Landschaftspflege einschränkt.

Biosphärenreservate

Landschaftsräume, die nach den Kriterien des Programms „Mensch und Biosphäre" der UNESCO charakteristische Ökosysteme der Erde repräsentieren,

1. als Kulturlandschaft mit reicher Naturausstattung zum überwiegenden Teil als Landschafts- und Naturschutzgebiete ausgewiesen sind,
2. großräumig sind und in mehrere Schutzzonen gegliedert werden können,
3. mit ökologischen und landschaftstypischen Landnutzungsformen bewirtschaftet werden und
4. für die langfristige Umweltüberwachung, die ökologische Forschung und Umwelterziehung geeignet sind,

können durch Rechtsverordnung der obersten Naturschutzbehörde zum Biosphärenreservat erklärt werden.

Kernzone

Zone zur Gewährleistung und Erforschung einer vom Menschen möglichst unbeeinflussten natürlichen Entwicklung der Lebensgemeinschaften.

Pflegezone

Zone zur Erhaltung, Pflege, Untersuchung und Beobachtung von Ökosystemen, die durch menschliche Nutzung entstanden oder beeinflusst sind; wird wie ein Naturschutzgebiet geschützt.

Entwicklungszone

Zone zur Entwicklung und Förderung einer umweltschonenden Landnutzung, d.h. einer nachhaltigen, den Ansprüchen von Mensch und Natur gleichermaßen gerecht werdenden Wirtschaftsweise; wird wie ein Landschaftsschutzgebiet geschützt.

Nationalparks

Nationalparks sind durch Gesetz festgesetzte einheitlich zu schützende Gebiete, die

1. großräumig und von besonderer Eigenart sind,
2. im überwiegenden Teil ihres Gebietes die Voraussetzungen eines Naturschutzgebietes erfüllen,
3. sich in einem vom Menschen, insbesondere durch Siedlungstätigkeit oder Verkehrswege, nicht oder wenig beeinflussten Zustand befinden oder in einen solchen Zustand entwickelt werden können,
4. vornehmlich der Erhaltung, Entwicklung und wissenschaftlichen Beobachtung natürlicher und naturnaher Lebensgemeinschaften und eines artenreichen, für den Naturraum typischen heimischen Tier- und Pflanzenbestands dienen und
5. in wesentlichen Teilen einem möglichst ungestörten Ablauf der Naturvorgänge dienen und keiner wirtschaftsbestimmten Nutzung unterliegen.

Waldschäden

Geschädigte Waldflächen sind die durch Schadstoffausstoß sowie andere biotische Faktoren kranken Waldbestände.

Walderneuerung

Zu den Aufforstungsarten der Walderneuerung zählen neben der Neu- und Wiederaufforstung auch Voranbau, Unterbau sowie Wiederholungsaufforstung.

Immissionen

Immissionen sind auf Menschen, Tiere und Pflanzen, den Boden, das Wasser, die Atmosphäre sowie Kultur- und sonstige Sachgüter einwirkende Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen, Licht, Wärme, Strahlen und ähnliche Umwelteinwirkungen.

Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen

Die Statistik erfasst sowohl Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen als auch Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe. Sie werden durch die nach Landesrecht zuständigen Dienststellen erhoben. In Thüringen ist die untere Wasserbehörde auskunftspflichtig.

Wassergefährdende Stoffe sind überwiegend feste und flüssige Stoffe (einschließlich Zubereitungen), die geeignet sind, nachhaltig die physikalische, chemische und biologische Beschaffenheit des Wassers nachteilig zu verändern. Sie werden in folgende Wassergefährdungsklassen (WGK) eingestuft:

WGK 1: schwach wassergefährdend

WGK 2: wassergefährdend

WGK 3: stark wassergefährdend

Lebens- und Futtermittel sowie Jauche, Gülle und Silagesickersaft können Wassergefährdungen verursachen, werden aber grundsätzlich nicht eingestuft. Ihre Erfassung erfolgt unter „WGK unbekannt“.

Umgang bezeichnet das Lagern, Abfüllen, Umschlagen, Herstellen, Behandeln, Verwenden sowie das innerbetriebliche Befördern wassergefährdender Stoffe.

Beförderung bezeichnet den Vorgang der Ortsveränderung einschließlich zeitweiliger Aufenthalte (Zwischenlagerung).

Als Unfall gilt das bestimmungswidrige Austreten einer in Hinblick auf den Schutz der Gewässer nicht unerheblichen Menge wassergefährdender Stoffe.

Investitionen für den Umweltschutz

Die jährliche Investitionserhebung bezieht sich auf Unternehmen und Betriebe des Produzierenden Gewerbes (ab 1996 ohne Baugewerbe) mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten. Dabei handelt es sich um Sachanlagen, die dem Produktionsprozess vor- oder nachgeschaltet werden (additive Investitionen) und dem Umweltschutz dienen.

Verwendung ozonschichtschädigender und klimawirksamer Stoffe

Als ozonschichtschädigend gelten die in Anlage I der EG-VO Nr. 3093/94 des Rates vom 15. Dezember 1994 genannten Stoffe FCKW, Halone, Tetrachlorkohlenstoffe, 1,1,1-Trichlorethan, H-FBKW und H-FCKW sowie Methylbromid (geregelte Stoffe). Sie sind zugleich klimawirksame Treibhausgase. Als klimawirksame Stoffe werden darüber hinaus im Rahmen dieser Erhebung die Fluorderivate der aliphatischen Kohlenwasserstoffe (FKW, H-FKW) mit bis zu sieben Kohlenstoffatomen angesehen. Sie werden insbesondere als Kühlmittel, als Treib- oder Löschmittel eingesetzt.

Neben den Angaben in metrischen Tonnen werden die verwendeten Schadstoffmengen sowohl nach ihrem Ozonabbaupotential als auch nach ihrem Treibhauspotential berechnet. Als Maßeinheiten gelten hierbei die ODP-gewichtete Tonne (entspricht dem Ozonabbaupotential durch eine Tonne des ozonschichtschädigenden Stoffes R11) und die GWP-gewichtete Tonne (entspricht der Treibhauswirkung von einer Tonne CO_2).

Ab Berichtsjahr 2005 wird nur noch die Verwendung bestimmter klimawirksamer Stoffe erfasst.

Abfallentsorgung

Die Abfallentsorgung umfasst die Einsammlung sowie die Beseitigung oder Verwertung von Abfällen. Befragt werden die Unternehmen und Betriebe, die von den Stadt- und Landkreisen mit der Abfallentsorgung beauftragt werden sowie die nach Landesrecht zuständigen Behörden.

Abfall

Erfasst werden Art, Menge, Herkunft und Verbleib der eingesammelten, behandelten, gelagerten oder abgelagerten sowie der abgegebenen Abfälle. Es wird unterschieden zwischen Abfällen zur Verwertung und Abfällen zur Beseitigung.

Abfallbehandlungsanlagen

Abfallentsorgungsanlagen, in denen Abfälle mit chemisch-physikalischen, biologischen, thermischen oder mechanischen Verfahren oder Kombinationen dieser Verfahren behandelt werden. Es wird unterschieden zwischen Schredder-, Bodenbehandlungs-, Kompostierungs- und sonstigen Behandlungsanlagen.

Abfallbeseitigungsanlagen

Abfallentsorgungsanlagen, in denen Abfälle zeitlich unbegrenzt abgelagert werden. Es wird unterschieden zwischen Deponie, Monodeponie, betriebener Altdeponie, sonstiger Deponie.

Öffentliche Müllabfuhr

Die Erhebung bezieht sich auf die Einsammlung von Hausmüll und hausmüllähnlichen Gewerbeabfällen, Sperrmüll, Straßenkehricht, Marktabfällen und kompostierbaren Abfällen aus der Biotonne im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr.

Hausmüll

Feste Abfälle, die in Haushalten anfallen und durch die öffentliche Müllabfuhr abgefahren werden.

Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle

Abfälle aus Gewerbebetrieben, Bürogebäuden, Schulen, Anstalten usw., die von der öffentlichen Müllabfuhr zusammen mit dem Hausmüll abgefahren werden. Die Inhaltsstoffe sind im Einzelnen die gleichen wie beim Hausmüll; sie fallen nur üblicherweise räumlich konzentriert in anderer, branchenabhängiger Zusammensetzung an. Soweit diese Abfälle nicht gesondert abgefahren werden, sind sie mengenmäßig im Hausmüll enthalten.

Verkaufsverpackungen

Verpackungen, die als eine Verkaufseinheit angeboten werden und beim Endverbraucher anfallen. Zu den Verkaufsverpackungen gehören auch Verpackungen des Handels, der Gastronomie und anderer Dienstleister, die die Übergabe von Waren an den Endverbraucher ermöglichen oder unterstützen (Serviceverpackungen) sowie Einweggeschirr oder Einwegbestecke.

Verbunde

Verpackungen aus unterschiedlichen, von Hand nicht trennbaren Materialien, von denen keines einen Gewichtsanteil von 95 Prozent überschreitet.

Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung

(Ergebnisse zur Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung wurden zuletzt im Jahrbuch, Ausgabe 2009 veröffentlicht; neue Daten erscheinen im Jahrbuch, Ausgabe 2012.)

Der Berichtskreis der Statistik der öffentlichen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung umfasst Anstalten und Körperschaften des öffentlichen Rechts sowie Unternehmen und andere Einrichtungen, die Anlagen der öffentlichen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung betreiben.

Der Berichtskreis der Statistik der nichtöffentlichen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung umfasst Betriebe, die im Berichtsjahr entweder mindestens 2000 Kubikmeter Wasser gewinnen oder 10 000 Kubikmeter Wasser beziehen oder Wasser oder Abwasser direkt in Gewässer einleiten.

Wasseraufkommen

Das Wasseraufkommen setzt sich zusammen aus der Eigengewinnung der Betriebe und dem Fremdbezug aus dem öffentlichen Netz und von anderen Betrieben und Einrichtungen über nichtöffentliche Leitungen.

Fremdbezug

Der Fremdbezug ist die Wassermenge, die aus dem öffentlichen Netz und/oder von anderen Betrieben über nichtöffentliche Leitungen bezogen und im eigenen Betrieb verbraucht wird.

Wasserabgabe

Die Wasserabgabe setzt sich aus dem Wasserbedarf (Letztverbraucher, Wasserverluste und Wasserwerkseigenverbrauch) sowie der Weiterverteilung zusammen.

Wasserverluste

Die Wasserverluste setzen sich zusammen aus tatsächlichen Verlusten, z.B. durch Rohrbrüche, undichte Rohrverbindungen oder Armaturen sowie aus scheinbaren Verlusten, z.B. Fehlanzeigen der Messgeräte, unkontrollierte Entnahmen.

Anschluss an Wasserversorgung/Kanalisation/Kläranlagen (Anschlussgrad)

Dargestellt ist der prozentuale Anteil der Bevölkerung, die über Wasser-, Kanalisations- bzw. Kläranlagenanschluss verfügt, an der Gesamtbevölkerung.

Kanalnetz

Das Kanalnetz ist ein offenes oder geschlossenes Gerinne, in dem Abwasser in der Regel mit freiem Gefälle abgeleitet wird. Man unterscheidet z.B. Regenwasserkanal, Schmutzwasserkanal, Mischwasserkanal.

Kläranlagen (auch Abwasserbehandlungsanlagen)

Kläranlagen sind Anlagen zur Reinigung des Abwassers. Einbezogen werden mechanische sowie biologische Anlagen mit bzw. ohne weitergehende Behandlung. Nicht erfasst werden Rechen- und Siebanlagen, Abscheider und Hauskläranlagen.

Betriebseigene Abwasserbehandlungsanlagen

Unter betriebseigenen Abwasserbehandlungsanlagen werden nicht nur zentrale, sondern auch dezentrale Anlagen erfasst, in denen nur Teilmengen des betrieblichen Abwassers behandelt werden. Bei der Reinigung des Abwassers wird zwischen mechanischen, chemischen oder chemisch-physikalischen und biologischen Verfahren unterschieden.

Klärschlamm

Klärschlamm ist der bei der mechanischen, biologischen und weitergehenden Abwasserbehandlung anfallende wässrige Rückstand, der bezogen auf die Trockensubstanz überwiegend aus organischen Stoffen besteht und Behandlungsanlagen zugeführt wird.

Jahresabwassermenge

Jahresabwassermenge ist die Summe von Schmutz-, Fremd- und Niederschlagswasser pro Jahr.

Wasserentgelte

Die Wasserentgelte unterteilen sich in verbrauchsabhängige und verbrauchsunabhängige Entgelte. Sie enthalten 7 Prozent Mehrwertsteuer.

Beim verbrauchsabhängigen Entgelt – wie etwa dem Verbrauchspreis – handelt es sich um den Preis, der vom Wasserversorger für die Bereitstellung und Lieferung von einem Kubikmeter Trinkwasser (1000 Liter) erhoben wird. Das verbrauchsunabhängige Entgelt setzt sich aus der Gebühr für die Bereitstellung von Trinkwasser und der Benutzung eines haushaltsüblichen Wasserzählers zusammen.

Abwasserentgelte

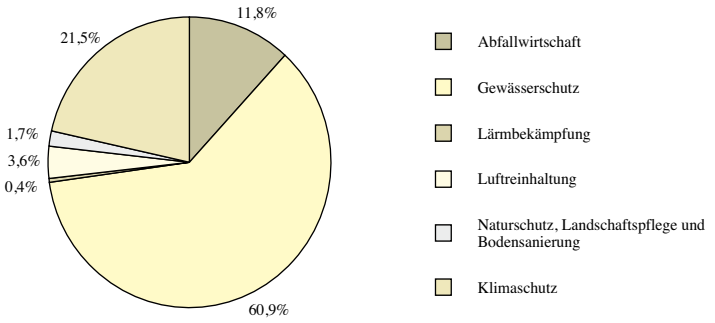
In Thüringen werden für die Abwasserbeseitigung das mengenbezogene (z.B. Volleinleitergebühr), das flächenbezogene sowie das mengen- und flächenunabhängige Abwasserentgelt erhoben.

Bei der mengenbezogenen Volleinleitergebühr handelt es sich um den Preis, der für einen Kubikmeter Schmutz- oder Abwasser, das einer zentralen Behandlungsanlage zugeführt wird, zu entrichten ist.

Das flächenbezogene Abwasserentgelt ist das Niederschlags- bzw. Oberflächenwasserentgelt je Quadratmeter versiegelter oder sonstiger Fläche, in die infolge künstlicher Einwirkung Regenwasser nicht oder nur in unbedeutendem Umfang einsickern kann. Grundstücke mit stark versiegelten Flächen, die viel Regenwasser in die öffentliche Abwasserkanalisation einleiten, werden dadurch stärker an den dafür anfallenden Kosten der Abwasserbeseitigung beteiligt.

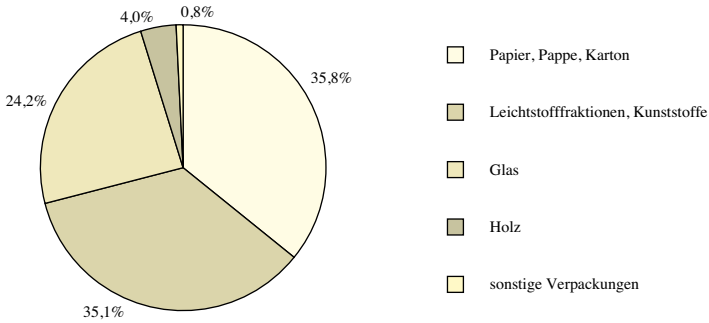
Das mengen- und flächenunabhängige Abwasserentgelt ist eine Grundgebühr bzw. Entgeltpauschale für die Beseitigung des Abwassers.

Investitionen für den Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe *) 2009



*) ohne Baugewerbe

Eingesammelte Verpackungen 2009



1. Naturschutzgebiete *)

Anzahl: 266
Gesamtfläche in ha: 47 909

Naturschutzgebiete ab 250 ha Fläche

Gebiet	Fläche in ha	Kreis
Lange Rhön (Kern- und Pflegezone des BR „Rhön“)	251,1	Schmalkalden-Meiningen
Mertelstal - Heldrastein	252,5	Wartburgkreis
Sommertal (Kern- und Pflegezone des BR „Rhön“)	253,1	Wartburgkreis
Kleiner Gleichberg	254,5	Hildburghausen
Alte Werra	257,8	Wartburgkreis
Rasdorfer Berg (Pflegezone des BR „Rhön“)	262,9	Wartburgkreis
Mittelgrund	263,0	Saale-Orla-Kreis
Gleistalhänge	263,4	Saale-Holzland-Kreis
Tannenberg - Seelesberg (Pflegezone des BR „Rhön“)	263,8	Wartburgkreis
Öchsenberg (Pflegezone des BR „Rhön“)	267,1	Wartburgkreis
Sülzensee-Mackenröder Wald	280,2	Nordhausen
Meuraer Heide	291,4	Saalfeld-Rudolstadt
Keulaer Wald	297,2	Kyffhäuserkreis
Klosterschranne - Faulunger Stein	298,3	Unstrut-Hainich-Kreis
Rüdigsdorfer Schweiz	298,5	Nordhausen
Rößberg (Pflegezone des BR „Rhön“)	309,3	Wartburgkreis
Zeitzer Forst	327,4	Stadt Gera; Saale-Holzland-Kreis
Ichstedter Lehde	352,1	Kyffhäuserkreis
Frießnitzer See - Struth	355,0	Greiz; Saale-Orla-Kreis
Seeberg	366,1	Gotha
Rothenburg	402,8	Kyffhäuserkreis
Südhang Ettersberg	408,3	Stadt Weimar; Weimarer Land
Pennewitzer Teiche - Unteres Wohlrosetal	424,6	Ilm-Kreis; Saalfeld-Rudolstadt
Marktal und Morast (Kern- und Pflegezone des BR „Vessertal - Thüringer Wald“)	429,0	Ilm-Kreis
Süd-Ost-Kyffhäuser	442,9	Kyffhäuserkreis
Westhang des Dolmar	450,3	Schmalkalden-Meiningen
Rhönkopf - Streufelsberg (Kern- und Pflegezone des BR „Rhön“)	515,9	Schmalkalden-Meiningen
Bischofswaldung mit Stedtlinger Moor (Pflegezone des BR „Rhön“)	519,6	Schmalkalden-Meiningen
Schlechtsarter Schweiz	538,5	Hildburghausen
Jenaer Forst	541,1	Stadt Jena; Saale-Holzland-Kreis
Schloßberg - Solwiesen	541,5	Kyffhäuserkreis; Nordhausen
Spitzenberg - Schießplatz Rothenstein - Borntal	544,2	Saale-Holzland-Kreis; Stadt Jena
Horbel - Hoflar - Birkenberg (Pflegezone des BR „Rhön“)	557,8	Wartburgkreis; Schmalkalden-Meiningen
Leite bei Harras	566,4	Hildburghausen
Assberg-Hasenleite	581,4	Saalfeld-Rudolstadt
Leutratal und Cospoth	582,9	Stadt Jena; Saale-Holzland-Kreis
Wartburg - Hohe Sonne	586,1	Stadt Eisenach; Wartburgkreis
Schwarzatal	615,0	Saalfeld-Rudolstadt
Alter Stolberg	623,3	Nordhausen
Hufeisen - Jenzig	623,4	Stadt Jena; Saale-Holzland-Kreis
Wipperdurchbruch	631,6	Kyffhäuserkreis; Sömmerda
Roßberg - Kohlbach - Hochrain (Kern- und Pflegezone des BR „Rhön“)	667,9	Wartburgkreis
Süd-West-Kyffhäuser	831,7	Kyffhäuserkreis
Westliche Hainleite	941,4	Nordhausen
Dreba-Plothener Teichgebiet	1 094,7	Saale-Orla-Kreis
Uhlstädter Heide	1 153,5	Saalfeld-Rudolstadt; Saale-Orla-Kreis
Jägersruh - Gemäßgrund - Mulschwitzen	1 303,4	Saale-Orla-Kreis
Vessertal (Kern- und Pflegezone des BR „Vessertal - Thüringer Wald“)	1 643,6	Hildburghausen; Stadt Suhl; Ilm-Kreis
Leinawald	1 843,7	Atenburger Land
Gleichberge	1 861,5	Hildburghausen
Kernberge und Wöllmisse bei Jena	2 070,0	Stadt Jena; Saale-Holzland-Kreis
Hohe Schrecke	3 437,3	Kyffhäuserkreis; Sömmerda

Quelle: Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie; Stand 31.12.2010 – *) einschließlich Kern- und Pflegezonen der Biosphärenreservate (BR)

2. Landschaftsschutzgebiete, Biosphärenreservate, Natur- und Nationalparks *)

Gebiet	Fläche in ha	Kreis
Landschaftsschutzgebiete ab 10 000 ha Fläche		
Landschaftsschutzgebiete insgesamt (Anzahl)	55	
Fläche insgesamt	421 040 1)	
Südharz	11 509	Nordhausen
Mittleres Saaletal	16 602 2)	Stadt Jena; Saale-Holzland-Kreis
Ilmtal von Oettern und Kranichfeld	19 210 2)	Stadt Erfurt; Weimarer Land; Ilm-Kreis; Stadt Weimar
Obere Saale	21 115 2)	Saalfeld-Rudolstadt; Saale-Orla-Kreis
Thüringer Schiefergebirge	26 512	Saalfeld-Rudolstadt; Saale-Orla-Kreis
Obereichsfeld	38 503	Eichsfeld; Unstrut-Hainich-Kreis
Thüringische Rhön	63 189 3)	Schmalkalden-Meiningen; Wartburgkreis
Thüringer Wald	145 569 4)	Stadt Eisenach; Wartburgkreis; Gotha; Schmalkalden-Meiningen; Stadt Suhl; Ilm-Kreis; Hildburghausen; Sonneberg; Saalfeld-Rudolstadt
Biosphärenreservate		
Biosphärenreservate insgesamt (Anzahl)	2	
Fläche insgesamt	65 991	
Vessertal - Thüringer Wald	17 081	Ilm-Kreis; Stadt Suhl; Hildburghausen
Rhön	48 910	Wartburgkreis; Schmalkalden-Meiningen
Naturparks		
Naturparks insgesamt (Anzahl)	5	
Fläche insgesamt	434 100	
Südharz	26 700	Nordhausen
Kyffhäuser	30 500	Kyffhäuserkreis; Nordhausen; Sömmerda
Thüringer Wald	208 200	Stadt Eisenach; Wartburgkreis; Gotha; Schmalkalden-Meiningen; Stadt Suhl; Ilm-Kreis; Hildburghausen; Sonneberg; Saalfeld-Rudolstadt
Thüringer Schiefergebirge/Obere Saale	82 800	Saale-Orla-Kreis; Saalfeld-Rudolstadt
Eichsfeld - Hainich - Werratal 5)	85 900 5)	Eichsfeld; Unstrut-Hainich-Kreis; Wartburgkreis; Stadt Eisenach
Nationalpark		
Hainich	7 513	Unstrut-Hainich-Kreis; Wartburgkreis

XX

*) Quelle: Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie; Stand 31.12.2010 – 1) unter Berücksichtigung der Fläche der Biosphärenreservate „Vessertal - Thüringer Wald“ und „Rhön“ (deren Zonen I bis III auch zur Fläche der LSG „Thüringer Wald“ und „Thüringische Rhön“ zählen), der Ausgrenzungen von Herausnahmeflächen gemäß diverser LSG-Änderungsverordnungen, technischer Korrekturen digitaler Abgrenzungen sowie z.T. neuer digital ermittelter LSG-Größen – 2) Größenänderung wegen Abgrenzungsänderung bzw. -korrektur – 3) einschließlich Zonen I, II und III des BR „Rhön" – 4) einschließlich Zonen I, II und III des BR „Vessertal - Thüringer Wald" – 5) befindet sich im Ausweisungsverfahren (Größenänderung gegenüber Planungsphase)

3. Geschädigte Waldflächen 2002 bis 2010 nach Schadstufen

Jahr	Waldfläche insgesamt	Schadstufe 0 ohne Schadens-merkmale	Schadstufe 1 schwach geschädigt	Schadstufe 2 mittelstark geschädigt	Schadstufe 3 stark geschädigt	Schadstufe 4 abgestorben	Schadstufen 2 bis 4 deutliche Schäden
	1000 ha	%					
2002	539,9	30	45	24	1	0	25
2003	541,7	28	44	26	2	0	28
2004	542,7	24	42	33	1	0	34
2005	547,7	24	42	32	2	0	34
2006	547,1	22	43	33	2	0	35
2007	546,7	23	42	33	2	0	35
2008	546,7	21	45	33	1	0	34
2009	547,2	23	42	34	1	0	35
2010	**547,9**	**26**	**42**	**31**	**1**	**0**	**32**

Quelle: Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Forsten, Umwelt und Naturschutz

4. Deutlich geschädigte Waldflächen 2002 bis 2010 nach Baumarten

Jahr	Fichte	Kiefer	Buche	Eiche
	%			
2002	18	29	32	37
2003	22	33	32	43
2004	25	38	50	50
2005	25	40	46	62
2006	26	40	45	62
2007	31	41	38	60
2008	28	51	30	51
2009	27	45	42	58
2010	**22**	**44**	**37**	**56**

Quelle: Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Forsten, Umwelt und Naturschutz

5. Ausgewählte Maßnahmen zur Stabilisierung der Waldbestände 2002 bis 2010

Jahr	Bodenschutzkalkung [1]	Walderneuerung [2]		Waldumbau
		Laubholz	Nadelholz	
	ha			
2002	5 050	166	82	605 [3]
2003	2 862	79	74	183 [3]
2004	710	157	144	54 [3]
2005	512	120	96	134 [3]
2006	867	102	64	198 [3]
2007	928	185 [4]	139 [4]	74 [4] [5]
2008	4 345	426 [4]	321 [4]	83 [4] [5]
2009	7 690	314 [4]	305 [4]	74 [4] [5]
2010	**7 698**	**441 [4]**	**244 [4]**	**60 [4] [5]**

Quelle: Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Forsten, Umwelt und Naturschutz – 1) Erst- und Wiederholungskalkung – 2) Die Angaben beziehen sich bis 2006 auf die Eigentumsformen Landeswald, Treuhandwald und noch nicht rückübertragener Kommunalwald. – 3) Die Angaben beziehen sich auf die Eigentumsformen Landes-, Privat- und Kommunalwald. – 4) Die Angaben beziehen sich nur auf die Eigentumsform Landeswald und nur auf aktive Maßnahmen. – 5) nur Voranbau in der Eigentumsform Landeswald

6. CO_2 - Emissionen aus dem Endenergieverbrauch (Verursacherbilanz) 1990 bis 2008 nach Emittentensektoren

Jahr	Emissionen insgesamt	Davon			
		Gewinnung von Steinen und Erden, Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	Verkehr	darunter Straßenverkehr	Haushalte, Handel, Gewerbe, Dienstleistungen, Sonstige
	1000 t CO_2				
1990. . . .	34 024	13 753	3 328	2 769	16 942
1991. . . .	26 691	9 386	3 371	2 965	13 933
1992. . . .	22 820	6 443	3 554	3 227	12 822
1993. . . .	19 781	4 965	3 916	3 603	10 900
1994. . . .	19 062	4 083	3 985	3 696	10 993
1995. . . .	18 697	4 007	4 317	4 134	10 374
1996. . . .	18 936	4 088	4 288	4 118	10 560
1997. . . .	17 876	3 847	4 310	4 118	9 719
1998. . . .	17 852	3 794	4 394	4 175	9 665
1999. . . .	17 707	3 875	4 551	4 331	9 281
2000. . . .	17 729	4 053	4 530	4 274	9 147
2001. . . .	18 493	4 158	4 566	4 189	9 770
2002. . . .	19 706	4 276	4 552	4 201	(10 878)
2003. . . .	18 826	4 515	4 425	3 994	(9 887)
2004. . . .	17 699	4 574	4 317	4 035	8 808
2005. . . .	17 276	4 449	4 159	3 890	8 668
2006. . . .	17 242	4 738	3 969	3 729	8 536
2007. . . .	16 684 r	5 144 r	3 929	3 678	7 611 r
2008. . . .	**16 874**	**4 927**	**3 929**	**3 683**	**8 018**

7. CO_2 - Emissionen aus dem Endenergieverbrauch (Verursacherbilanz) 1990 bis 2008 nach Energieträgern

Jahr	Energieträger insgesamt	Davon						
		Steinkohlen	Braunkohlen	Mineralöle	Gase	Strom	Fernwärme	Sonstige
	1000 t CO_2							
1990. . . .	34 024	1 189	15 068	3 891	1 286	8 368	4 222	-
1991. . . .	26 691	1 891	8 200	4 639	1 027	6 882	4 052	-
1992. . . .	22 820	1 075	5 400	5 244	1 471	5 916	3 714	-
1993. . . .	19 781	584	3 726	6 253	1 911	5 817	1 490	-
1994. . . .	19 062	408	2 182	6 334	1 987	5 765	2 385	-
1995. . . .	18 697	315	1 505	6 738	2 475	6 008	1 657	-
1996. . . .	18 936	186	1 163	6 869	2 798	6 100	1 821	-
1997. . . .	17 876	222	828	6 733	2 904	5 930	1 260	-
1998. . . .	17 852	189	579	6 994	2 914	6 038	1 139	-
1999. . . .	17 707	213	524	6 907	3 030	6 042	992	-
2000. . . .	17 729	121	474	6 754	3 088	6 437	856	-
2001. . . .	18 493	113	389	6 957	3 284	6 905	846	-
2002. . . .	19 706	106	389	6 686	3 116	(8 442)	966	-
2003. . . .	18 826	100	339	6 437	3 073	(7 881)	927	69
2004. . . .	17 699	100	327	6 298	3 288	6 883	761	43
2005. . . .	17 276	73	313	6 025	3 192	6 834	794	47
2006. . . .	17 242	44	301	5 978	3 175	6 965	764	16
2007. . . .	16 684 r	94	354	5 170	3 063	7 204 r	715 r	84
2008. . . .	**16 874**	**42**	**441**	**5 624**	**3 072**	**6 918**	**699**	**78**

8. Immissionskennwerte von Luftschadstoffen 2002 bis 2010

Jahr	Benzol	Ruß	Stickstoffdioxid	Feinstaub (PM_{10})	
	Mittelwert [1] in $\mu g/m^3$				Überschreitungen [2]/Jahr
	Erfurt: Bergstraße				
2002. . . .	3,2	4,5	47	42	111
2003. . . .	3,3	4,3	49	40	94
2004. . . .	2,8	3,4	45	28	23
2005. . . .	3,5	3,3	51	31	40
2006. . . .	.	3,1	43	37	60
2007. . . .	2,1	3,3	38	29	28
2008. . . .	2,1	3,3	39	27	11
2009. . . .	2,4	3,2	43	31	38
2010. . . .	**2,0**	**2,9**	**41**	**30**	**41**
	Jena: Dammstraße				
2002. . . .	.	1,5	20	27	24
2003. . . .	.	1,4	20	29	31
2004. . . .	.	1,2	18	21	9
2005. . . .	.	1,3	18	23	9
2006. . . .	.	1,4	19	26	22
2007. . . .	.	1,1	18	21	7
2008. . . .	.	1,2	20	18	6
2009. . . .	.	1,3	20	20	16
2010. . . .	**.**	**1,2**	**20**	**19**	**10**
	Suhl: Friedrich-König-Straße				
2002. . . .	.	2,9	42	28	21
2003. . . .	.	2,7	41	26	12
2004. . . .	.	2,7	38	22	6
2005. . . .	.	2,5	39	25	2
2006. . . .	.	2,7	39	25	4
2007. . . .	.	2,5	33	23	10
2008. . . .	.	2,3	32	21	3
2009. . . .	.	2,1	31	20	10
2010. . . .	**1,1**	**1,9**	**33**	**19**	**7**

Quelle: Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Forsten, Umwelt und Naturschutz – Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie (www.tlug-jena.de/luftaktuell) – 1) Grenzwerte: Benzol 5 $\mu g/m^3$ (ab 2010); Stickstoffdioxid 40 $\mu g/m^3$ (ab 2010); Feinstaub 40 $\mu g/m^3$ (ab 2005) – 2) des Tagesmittels, zulässige Anzahl: 35 (ab 2005)

9. Organische Belastung *) der Fließgewässer 2005 bis 2010

Jahr	Untersuchte Messstellen	Güteklasse 1 (sehr gut)	Güteklasse 2 (gut)	Güteklasse 3 (mäßig)	Güteklasse 4 (unbefriedigend)	Güteklasse 5 (schlecht)
	Anzahl	%				
2005	120	3,3	67,5	29,2	0,0	0,0
2006	125	3,2	70,4	26,4	0,0	0,0
2007	62	3,2	69,4	27,4	0,0	0,0
2008	36	0,0	86,1	13,9	0,0	0,0
2009	104	5,8	81,7	12,5	0,0	0,0
2010	**158**	**5,1**	**81,0**	**13,9**	**0,0**	**0,0**

Quelle: Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie; Stand 31.12.2010 – *) Die Güteklassen sind in der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie definiert.

10. Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen 1993 bis 2010

Jahr — Wassergefährdungsklasse (WGK)	Unfälle	Freigesetzte Menge	Darunter wiedergewonnen	Wiedergewinnungsquote
	Anzahl	m^3		%
1993 [1]	17	18,6	8,4	45,2
1994 [1]	15	20,3	7,2	35,5
1995 [1]	12	26,9	11,9	44,2
1996	32	74,4	30,5	41,0
1997	42	94,2	15,3	16,2
1998	54	2 663,2	175,7	6,6
1999	43	2 903,7	19,0	0,6
2000	25	1 238,5	3,9	0,3
2001	26	40,0	10,0	25,0
2002	35	215,5	20,6	9,6
2003	22	1 872,4	54,1	2,9
2004	26	448,0	19,8	4,4
2005	23	784,3	42,1	5,4
2006	13	1 605,6	71,6	4,5
2007	19	1 277,0	1,9	0,2
2008	25	19 045,3	29,3	0,2
2009	30	585,3	396,4 r	67,7
2010	**19**	**3 612,2**	**1 407,8**	**39,0**
davon mit				
WGK 1	1	0,0	-	-
WGK 2	5	1,2	1,0	86,5
WGK 3	2	0,4	0,1	17,1
WGK unbekannt	11	3 610,6	1 406,7	39,0
darunter mit Jauche, Gülle, Silagesickersaft	6	1 449,0	1 406,0	97,0
darunter mit Mineralölprodukten	7	1,5	1,1	70,7

XX

1) nur Lagerunfälle

11. Unfälle bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen 1993 bis 2010

Jahr — Wassergefährdungsklasse (WGK)	Unfälle	Freigesetzte Menge	Darunter wiedergewonnen	Wiedergewinnungs-quote
	Anzahl	m^3		%
1993 [1]	11	17,2	13,4	77,9
1994 [1]	12	17,1	5,6	32,7
1995 [1]	10	60,5	24,3	40,2
1996	40	38,9	4,4	11,3
1997	43	24,0	11,4	47,5
1998	47	43,5	39,9	91,7
1999	69	10,5	8,7	82,9
2000	53	13,2	12,5	94,7
2001	46	22,8	14,6	64,0
2002	70	8,4	7,8	92,9
2003	54	8,2	7,7	93,9
2004	48	12,5	12,0	96,0
2005	48	14,9	14,0	94,2
2006	54	29,6	29,1	98,1
2007	51	16,4	14,9	90,9
2008	55	32,0	30,3	94,8
2009	49	12,9	11,8	91,3
2010	**46**	**16,1**	**15,4**	**95,7**
davon mit				
WGK 1	1	2,0	2,0	100,0
WGK 2	38	7,9	7,5	95,0
WGK 3	6	1,2	0,9	75,4
WGK unbekannt	1	5,0	5,0	100,0
darunter mit Mineralölprodukten	43	9,0	8,4	93,3

1) ohne Unfälle mit Betriebsstofftanks

12. Betriebe und Investitionen im Produzierenden Gewerbe *) 2009 nach Wirtschaftszweigen

Jahr — Wirtschaftszweig (WZ 2008)	Betriebe		Investitionen				
	mit Investitionen	darunter mit Umweltschutzinvestitionen	insgesamt	darunter für Umweltschutz			
				zusammen		je Beschäftigten 1)	je 10000 EUR Umsatz 1)
	Anzahl		1000 EUR		%	EUR	
1996	1 275	159	1 681 919	50 957	3,0	1 943	144
1997	1 341	163	1 488 523	38 981	2,6	1 582	121
1998	1 404	148	1 763 626	28 364	1,6	633	23
1999	1 508	186	2 039 474	51 778	2,5	1 040	37
2000	1 527	175	1 761 734	41 435	2,4	975	32
2001	1 539	159	2 487 736	33 672	1,4	849	29
2002	1 537	157	1 724 853	27 846	1,6	714	26
2003 2) 3)	.	175	.	31 467	.	.	.
2004 3)	.	166	.	55 033	.	.	.
2005 3)	.	129	.	20 327	.	.	.
2006 3)	.	180	.	86 452	.	.	.
2007 3)	.	198	.	71 000	.	.	.
2008 3)	.	254	.	141 246	.	.	.
2009 3)	**.**	**251**	**.**	**165 675**	**.**	**.**	**.**
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden; Verarbeitendes Gewerbe	.	133	.	39 442	.	.	.
Energieversorgung; Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	.	118	.	126 233	.	.	.

*) ohne Baugewerbe – 1) bezogen auf Betriebe mit Umweltschutzinvestitionen – 2) ab 2003 zusätzlich zu additiven auch integrierte Umweltschutzinvestitionen – 3) vorläufige Angaben

13. Investitionen für den Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe *) 2009 nach Umweltbereichen und Wirtschaftszweigen

Jahr — Wirtschaftszweig (WZ 2008)	Investitionen für den Umweltschutz	Davon						
		Abfallwirtschaft	Gewässerschutz	Lärmbekämpfung	Luftreinhaltung	Naturschutz und Landschaftspflege	Bodensanierung	Klimaschutz
	1000 EUR							
1996	50 957	4 782	20 090	2 648	22 873	528	36	.
1997	38 981	4 945	19 003	2 127	11 037	1 016	852	.
1998	28 364	2 760	12 040	4 480	8 055	465	564	.
1999	51 778	8 592	19 978	1 691	20 413	696	407	.
2000	41 435	9 086	16 914	1 344	13 365	424	300	.
2001	33 672	17 076	8 423	552	7 144	221	256	.
2002	27 846	3 065	11 135	2 326	9 254	1 103	962	.
2003 1) 2)	31 467	5 334	14 199	2 038	8 502	870	525	.
2004 2)	55 033	2 096	45 445	877	5 506	384	725	.
2005 2)	20 327	4 067	7 130	2 315	6 754	.	.	.
2006 2)	86 452	3 790	44 276	1 858	9 453	1 698	1 055	24 322
2007 2)	71 000	2 283	38 944	1 015	7 838	2 055	2 208	16 656
2008 2)	141 246	30 426	79 787	858	9 008	9 151	62	11 955
2009 2)	**165 675**	**19 608**	**100 970**	**686**	**5 900**	**2 646**	**187**	**35 679**
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden; Verarbeitendes Gewerbe	39 442	4 382	2 125	684	3 633	66	101	28 452
Energieversorgung; Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	126 233	15 226	98 845	3	2 267	2 580	86	7 227

*) ohne Baugewerbe – 1) ab 2003 zusätzlich zu additiven auch integrierte Umweltschutzinvestitionen – 2) vorläufige Angaben

14. Verwendung ozonschichtschädigender und klimawirksamer Stoffe 1997 bis 2009

Jahr — a insgesamt b darunter geregelte Stoffe	Verwendung insgesamt			Darunter als Kältemittel		
	metrische Tonnen	ODP-gewichtete Tonnen	1000 GWP-gewichtete Tonnen	metrische Tonnen	ODP-gewichtete Tonnen	1000 GWP-gewichtete Tonnen
1997 . . . . . a	35,1	1,4	72,6	33,0	1,3	60,9
b	11,4	1,3	23,2	10,6	1,2	22,3
1998 . . . . . a	62,3	1,2	106,4	58,7	0,6	90,5
b	12,9	1,2	21,9	10,5	0,6	17,9
1999 . . . . . a	97,1	4,5	181,4	89,9	0,6	135,6
b	16,2	4,5	45,4	11,1	0,6	18,8
2000 . . . . . a	103,5	3,1	169,2	100,0	0,5	151,4
b	12,4	3,1	33,0	8,9	0,5	15,2
2001 . . . . . a	46,7	2,0	85,0	44,5	0,6	76,7
b [1]	12,3	1,9	24,8	10,1	0,6	17,2
2002 . . . . . a	104,8	6,4	206,3	93,4	0,6	147,8
b [1]	18,8	6,4	44,0	11,4	0,6	19,4
2003 . . . . . a	122,0	6,3	229,4	110,3	0,7	167,3
b [1]	18,1	6,3	42,8	12,5	0,7	20,4
2004 . . . . . a	121,7	4,8	240,5	107,6	0,6	163,8
b [1]	14,1	4,7	32,8	9,9	0,5	16,8
2005 . . . . . a	125,8	-	280,5	114,4	-	203,0
b [2]	.	.	.	.	.	.
2006 . . . . . a	150,1	-	317,0	139,7	-	253,2
2007 . . . . . a	166,9	-	350,3	152,6	-	283,0
2008 . . . . . a	150,3	-	303,8	141,7	-	254,4
2009 . . . . . a	**172,3**	**-**	**337,2**	**140,8**	**-**	**268,5**

1) Mehrfachzählungen möglich – 2) ab Berichtsjahr 2005 keine Erfassung von ozonschichtschädigenden Stoffen mehr

15. In Kompostierungsanlagen *) eingesetzte Abfälle 1997 bis 2009 nach Abfallarten

Jahr	Kompostierungsanlagen	Eingesetzte Abfälle	Davon			
			Abfälle aus der Biotonne	Garten- und Parkabfälle	Schlämme aus der Behandlung von kommunalem Abwasser	sonstige Abfälle
	Anzahl	t				
1997	46	573 414	147 417	79 874	217 000	129 123
1998	39	557 499	174 084	78 515	201 105	103 795
1999	45	667 199	129 156	158 221	160 550	219 272
2000	46	698 008	244 169	118 931	125 019	209 889
2001	46	736 840	215 943	132 619	143 880	244 398
2002	46	803 397	155 083	114 342	162 257	371 715
2003	43	717 838	168 642	121 835	154 726	272 635
2004	51	826 437	240 696	149 786	165 336	270 619
2005	51	837 525	278 602	135 854	154 336	268 733
2006	51	928 563	269 664	155 673	146 243	356 983
2007	53	894 549	214 722	153 448	151 484	374 895
2008	53	844 567	209 946	177 425	142 655	314 541
2009	**53**	**875 714**	**205 415**	**185 386**	**156 308**	**328 605**

*) einschließlich Biogasanlagen

16. Im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr eingesammelte Haushaltsabfälle 2009 nach Kreisen

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Haushaltsabfälle insgesamt	Darunter		
		Hausmüll und hausmüllähnliche Gewerbeabfälle [1]		Sperrmüll [2]
	t		kg/EW	t
1993	.	925 771	365,5	.
1996	1 008 478	609 668	244,7	116 307
2000	1 003 589	425 656	175,1	106 363
2004	1 001 570	409 526	173,9	87 958
2005	974 113	400 697	171,6	71 000
2006 [3]	949 224	398 555	172,4	74 607
2007 [3]	895 352	360 715	157,6	67 359
2008 [3]	863 679	346 070	152,6	67 900
2009 [3]	**891 080**	**348 380**	**154,8**	**75 653**
Stadt Erfurt	105 638	37 797	185,4	7 574
Stadt Gera	37 427	15 397	154,0	3 330
Stadt Jena	47 117	15 402	147,5	2 612
Stadt Suhl	16 266	7 846	198,5	1 239
Stadt Weimar	30 353	13 078	200,5	2 129
Stadt Eisenach	15 032	5 522	128,9	1 412
Eichsfeld	34 822	14 746	139,0	2 711
Nordhausen	38 110	13 982	154,7	3 163
Wartburgkreis	46 245	16 988	128,8	4 343
Unstrut-Hainich-Kreis	34 486	17 327	158,1	2 399
Kyffhäuserkreis	33 537	13 466	162,9	2 196
Schmalkalden-Meiningen	56 817	22 427	170,8	6 805
Gotha	36 173	10 788	77,7	3 217
Sömmerda	25 807	10 979	149,0	1 832
Hildburghausen	26 820	11 800	174,0	3 732
Ilm-Kreis	47 837	23 269	206,3	3 486
Weimarer Land	30 942	18 727	220,5	2 164
Sonneberg	28 057	9 701	160,2	3 456
Saalfeld-Rudolstadt	51 919	17 602	148,8	4 149
Saale-Holzland-Kreis	26 104	10 546	120,7	3 493
Saale-Orla-Kreis	38 894	13 187	148,8	3 108
Greiz	40 803	16 785	154,0	3 631
Altenburger Land	41 874	11 018	109,9	3 472
Kreisfreie Städte zusammen	**251 833**	**95 042**	**171,0**	**18 296**
Landkreise zusammen	**639 247**	**253 338**	**149,5**	**57 357**

1) ohne gesondert bei Gewerbebetrieben eingesammelte Abfälle – 2) 1993 im Hausmüll enthalten – 3) ohne Elektroaltgeräte

17. Eingesammelte Verkaufs-, Transport- und Umverpackungen und deren Verbleib 2009 nach Verpackungsarten

Jahr — Verpackungsart	Eingesammelte Verpackungen	Verbleib in Sortieranlagen	Direkte Abgabe an Verwerterbetriebe
	t		
Verkaufsverpackungen			
2000	210 654	161 217	49 430
2001	204 897	152 700	52 197
2002	202 342	152 759	49 583
2003	179 886	133 114	46 763
2004	174 022	131 881	42 141
2005	160 932	115 095	45 837
2006	170 374	120 413	49 961
2007	172 788	121 540	51 248
2008	166 877	125 032	41 845
2009	**161 295**	**.**	**.**
davon			
gemischte Verpackungen (z.B. Leichtstoff-Fraktionen, LVP), Kunststoffe	74 653	.	.
Verpackungen aus Papier, Pappe, Karton	30 192	.	.
gemischtes Glas (Bunt-, Mischglas)	851	.	.
farblich getrennt gesammeltes Glas (Grün-, Braun-, Weißglas)	55 492	.	.
sonstige Verpackungen	107	.	.
Transport- und Umverpackungen			
2000	74 613	57 094	16 795
2001	82 750	66 213	16 500
2002	77 587	56 381	21 170
2003	78 168	60 072	17 897
2004	82 058	50 110	31 948
2005	85 941	60 703	25 238
2006	79 874	65 645	14 229
2007	79 371	68 556	10 815
2008	79 563	46 026	33 537
2009	**73 937**	**33 200**	**40 737**
davon			
Glas	591	96	495
Papier, Pappe, Karton	54 105	28 103	26 002
Metalle	542	216	326
Kunststoffe	8 016	3 182	4 834
Holz	9 357	499	8 858
Verbunde	186	126	60
nicht sortenrein erfasste und sonstige Materialien	1 140	978	162

18. An Abfallanlagen angelieferte Abfälle 2009 nach ausgewählten Abfallgruppen

EAV-Nr.	Abfallgruppe — Art der Anlage	Abfall-anlagen [1]	An-gelieferte Abfälle	Davon (aus)			
				Thüringen	darunter betriebs-eigene Abfälle	anderen Bundes-ländern	dem Ausland
		Anzahl	t				
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	34	87 619	75 079	20 546	12 540	-
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	28	1 000 755	936 399	868 013	64 356	-
04	Abfälle aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie	11	27 888	6 424	-	16 206	5 258
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	8	17 289	6 211	3 522	6 588	4 490
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	21	29 538	16 782	-	12 298	458
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	31	244 856	55 990	28 476	167 118	21 748
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisenhydrometallurgie	9	20 730	6 946	2 006	13 760	24
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	32	56 163	39 623	162	16 386	155
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen	16	32 022	10 165	14	21 857	-
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung a.n.g.	43	189 633	154 714	-	34 910	9
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	109	211 257	102 076	2 707	104 193	4 987
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	75	1 010 608	537 476	249	451 543	21 588
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	84	1 281 642	624 372	27 895	642 574	14 696
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	111	1 051 937	776 214	33 377	275 699	24
	Sonstige Abfälle	.	21 397	5 075	219	16 285	39
	Anlagen insgesamt	**270**	**5 283 334**	**3 353 546**	**987 186**	**1 856 313**	**73 476**
	davon						
	Abfallbeseitigungsanlagen	22	641 926	554 298	36 922	75 363	12 265
	Abfallbehandlungsanlagen	248	4 641 408	2 799 248	950 264	1 780 950	61 211

1) Mehrfachzählung

19. An Abfallanlagen angelieferte Abfälle 2009 nach Kreisen

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Abfall-anlagen	Angelieferte Abfälle	Davon (aus)			
			Thüringen	darunter betriebs-eigene Abfälle	anderen Bundes-ländern	dem Ausland
	Anzahl	t				
2000	265	4 751 241	3 681 138	1 051 067	1 062 528	7 575
2001	263	4 611 799	3 512 119	1 122 455	1 093 599	6 081
2002	262	4 478 027	3 446 011	1 057 908	1 024 307	7 709
2003	242	3 928 823	3 044 570	1 062 184	878 449	5 804
2004	261	4 316 163	2 955 927	817 865	1 329 258	30 979
2005	260	4 335 012	2 643 606	925 826	1 666 108	25 298
2006	253	4 471 820	2 639 145	916 609	1 794 493	38 182
2007	263	5 029 963	2 995 848	1 041 372	1 983 072	51 044
2008	267	5 347 458	3 235 105	967 009	2 046 441	65 912
2009	**270**	**5 283 334**	**3 353 546**	**987 186**	**1 856 313**	**73 476**
Stadt Erfurt	14	297 207	297 207	-	-	-
Stadt Gera	4	31 888	27 291	-	4 597	-
Stadt Jena	2	17 878	17 878	-	-	-
Stadt Suhl	2	40 351	40 351	-	-	-
Stadt Weimar	1	359	340	-	19	-
Stadt Eisenach	1	26 361	16 302	-	10 060	-
Eichsfeld	8	177 484	58 150	-	119 334	-
Nordhausen	19	372 361	227 548	-	132 860	11 952
Wartburgkreis	16	299 451	127 898	1 501	160 287	11 266
Unstrut-Hainich-Kreis	16	242 184	93 252	35	147 334	1 598
Kyffhäuserkreis	16	105 132	49 549	542	51 449	4 134
Schmalkalden-Meiningen	19	326 259	287 207	52 109	39 017	35
Gotha	12	86 879	69 540	234	17 340	-
Sömmerda	8	21 603	11 380	-	10 223	-
Hildburghausen	7	53 785	14 529	-	39 256	-
Ilm-Kreis	12	208 318	129 749	118	77 491	1 079
Weimarer Land	13	87 568	45 144	4	42 423	2
Sonneberg	7	32 989	10 960	-	21 792	237
Saalfeld-Rudolstadt	17	382 902	289 174	20 578	88 457	5 270
Saale-Holzland-Kreis	16	342 652	92 861	24 234	245 896	3 895
Saale-Orla-Kreis	18	1 242 045	1 095 987	871 717	140 799	5 258
Greiz	26	539 018	260 243	2 555	270 666	8 110
Altenburger Land	16	348 662	91 008	13 559	237 014	20 641
Kreisfreie Städte zusammen	**24**	**414 044**	**399 369**	**-**	**14 676**	**-**
Landkreise zusammen	**246**	**4 869 292**	**2 954 179**	**987 186**	**1 841 638**	**73 477**

20. Von Abfallanlagen abgegebene Abfälle 2009 nach ausgewählten Abfallgruppen

EAV-Nr.	Abfallgruppe — Art der Anlage	Abfall-anlagen [1]	Abfall-menge	Davon Abgabe zur Abfall-beseitigung	zur Verwertung in Abfall-entsorgungs-anlagen	an Direkt-verwerter
		Anzahl	t			
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	6	4 290	3 522	768	-
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	11	33 296	13 707	19 556	33
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen	67	4 133	-	4 112	21
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung a.n.g.	17	48 302	10	12 771	35 521
	darunter					
15 01	Verpackungen (einschl. getrennt gesammelter, kommunaler Verpackungsabfälle)	13	48 011	-	12 490	35 521
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	85	61 348	395	51 643	9 309
	darunter					
16 01	Altfahrzeuge verschiedener Verkehrsträger und Abfälle aus der Demontage von Altfahrzeugen sowie der Fahrzeugwartung	72	52 465	-	43 679	8 787
16 06	Batterien und Akkumulatoren	67	850	394	412	44
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	34	224 381	5 682	192 781	25 918
	darunter					
17 04	Metalle (einschließlich Legierungen)	10	11 859	-	538	11 320
17 05	Boden, Steine und Baggergut	12	170 537	5 169	163 980	1 387
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	167	2 833 905	258 494	1 176 538	1 398 874
	darunter					
19 05	Abfälle aus der aeroben Behandlung von festen Abfällen	49	428 387	58 094	42 496	327 797
19 10	Abfälle aus dem Schreddern von metallhaltigen Abfällen	8	150 518	307	20 207	130 004
19 12	Abfälle aus der mechanischen Behandlung von Abfällen a.n.g.	88	1 192 482	20 019	616 864	555 600
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	27	36 995	2 292	18 896	15 806
	darunter					
20 01	getrennt gesammelte Fraktionen	18	21 423	281	5 652	15 490
	Sonstige Abfälle	.	7 316	223	7 073	21
	Anlagen insgesamt	**255**	**3 253 966**	**284 325**	**1 484 138**	**1 485 503**
	davon					
	Abfallbeseitigungsanlagen	10	147 157	123 154	20 088	3 915
	Abfallbehandlungsanlagen	245	3 106 809	161 171	1 464 050	1 481 588

1) Mehrfachzählung

21. Von Abfallanlagen abgegebene Abfälle 2009 nach Kreisen

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Abfall-anlagen	Abfall-menge	Davon Abgabe zur Abfall-beseitigung	zur Verwertung in Abfall-entsorgungs-anlagen	an Direkt-verwerter
	Anzahl	t			
2004	250	2 327 259	525 734	640 917	1 160 608
2005	238	2 439 256	429 076	928 671	1 081 509
2006	241	2 809 012	323 453	1 115 662	1 369 898
2007	253	3 315 669	347 439	1 300 663	1 667 567
2008	253	3 412 240	352 378	1 398 203	1 661 659
2009	**255**	**3 253 966**	**284 325**	**1 484 138**	**1 485 503**
Stadt Erfurt	13	175 749	30 332	75 086	70 331
Stadt Gera	4	25 403	80	68	25 255
Stadt Jena	2	19 039	890	1 136	17 014
Stadt Suhl	2	8 937	-	105	8 832
Stadt Weimar	1	353	-	353	-
Stadt Eisenach	1	26 449	-	26 449	-
Eichsfeld	8	37 426	83	8 071	29 272
Nordhausen	19	337 754	50 580	231 418	55 757
Wartburgkreis	15	249 212	7 787	49 938	191 488
Unstrut-Hainich-Kreis	16	176 996	-	33 288	143 709
Kyffhäuserkreis	15	59 201	330	21 130	37 740
Schmalkalden-Meiningen	18	171 019	48 093	24 447	98 479
Gotha	10	66 459	5 131	35 333	25 995
Sömmerda	8	13 666	79	780	12 807
Hildburghausen	7	57 097	227	2 129	54 741
Ilm-Kreis	11	151 714	168	72 378	79 168
Weimarer Land	12	74 365	183	20 584	53 597
Sonneberg	7	26 191	59	5 363	20 769
Saalfeld-Rudolstadt	15	285 506	13 595	72 018	199 893
Saale-Holzland-Kreis	16	209 178	46 282	36 491	126 405
Saale-Orla-Kreis	16	321 336	6 076	180 595	134 665
Greiz	24	350 737	37 225	268 934	44 579
Altenburger Land	15	410 180	37 125	318 046	55 010
Kreisfreie Städte zusammen	**23**	**255 930**	**31 302**	**103 197**	**121 432**
Landkreise zusammen	**232**	**2 998 037**	**253 023**	**1 380 943**	**1 364 074**

22. In Sortieranlagen eingesetzte Abfälle und deren Verbleib 2009 nach ausgewählten Abfallarten

EAV-Nr.	Jahr — Abfallart	Eingesetzte/ sortierte Abfälle insgesamt	Davon Abgabe zur Abfallbeseitigung	zur Verwertung in Abfallentsorgungsanlagen	an Direktverwerter
		t			
	angelieferte Abfälle insgesamt				
	2005	455 110	.	.	.
	2006	495 138	.	.	.
	2007	585 239	.	.	.
	2008	651 821	.	.	.
	2009	**702 363**	**.**	**.**	**.**
	Frakionen nach der Sortierung				
	2005	413 748	47 873	114 378	251 497
	2006	472 774	31 268	140 300	301 206
	2007	569 918	27 259	180 306	362 353
	2008	616 148	27 301	228 823	360 025
	2009	**696 998**	**9 193**	**232 774**	**455 032**
	davon				
15 01	Verpackungen (einschließlich getrennt gesammelter, kommunaler Verpackungsabfälle)	23 178	-	5 936	17 242
	darunter				
15 01 02	Verpackungen aus Kunststoff	4 824	-	642	4 182
15 01 05/06	Verbundverpackungen/gemischte Verpackungen	3 171	-	2 649	522
19 12 01	Papier und Pappe	229 005	-	15 828	213 177
	davon				
19 12 01 01	untere Sorten	137 534	-	15 075	122 459
19 12 01 02	mittlere Sorten	44 102	-	69	44 033
19 12 01 03	bessere Sorten	19 607	-	599	19 008
19 12 01 04	krafthaltige Sorten	1 587	-	-	1 587
19 12 01 05	Sondersorten	26 175	-	85	26 090
19 12 02	Eisenmetalle	5 786	-	489	5 297
19 12 03	Nichteisenmetalle	2 187	-	67	2 121
19 12 04	Kunststoff und Gummi	27 375	-	12 385	14 990
19 12 05	Glas	74 258	-	25 835	48 423
	darunter				
19 12 05 01	Weißglas	13 019	-	4 130	8 889
19 12 05 02	Braunglas	6 307	-	420	5 887
19 12 05 03	Grünglas	13 249	-	2 657	10 592
19 12 05 05	Mischglas	23 055	-	-	23 055
	sonstige Abfälle	335 209	9 193	172 234	153 782

23. Wasserentgelte 2010 nach Kreisen

Stichtag (1.1.) — Kreisfreie Stadt Landkreis	Gemeinden insgesamt	Verbrauchsabhängiges Entgelt (Verbrauchspreis)		Haushaltsübliches verbrauchsunabhängiges Entgelt je Jahr	
		Gemeinden	Durchschnitt	Gemeinden	Durchschnitt
	Anzahl		EUR/m³	Anzahl	EUR/Jahr
2005 [1]	992	992	2,00	963	112,08 r
2006 [1]	992	992	2,05	964	119,76 r
2007 [1]	992	992	2,04	963	119,76 r
2008 [2]	959	959	2,02	932	120,62
2009 [2]	959	959	2,01	932	121,77
2010 [2]	**959**	**959**	**1,98**	**932**	**122,59**
Stadt Erfurt	1	1	1,96	1	128,40
Stadt Gera	1	1	2,15	1	128,40
Stadt Jena	1	1	1,85	1	154,08
Stadt Suhl	1	1	3,15	-	-
Stadt Weimar	1	1	1,72	1	173,28
Stadt Eisenach	1	1	2,40	-	-
Eichsfeld	90	90	1,24	90	131,21
Nordhausen	33	33	1,46	33	98,82
Wartburgkreis	61	61	1,95	54	96,57
Unstrut-Hainich-Kreis	47	47	1,54	47	122,43
Kyffhäuserkreis	50	50	1,83	50	142,08
Schmalkalden-Meiningen	65	65	2,51	57	101,43
Gotha	63	63	2,02	63	95,12
Sömmerda	55	55	1,96	55	133,38
Hildburghausen	43	43	1,98	34	145,44
Ilm-Kreis	44	44	1,88	44	105,40
Weimarer Land	75	75	1,68	75	151,16
Sonneberg	16	16	2,50	15	127,51
Saalfeld-Rudolstadt	40	40	1,95	40	98,37
Saale-Holzland-Kreis	93	93	1,64	93	127,77
Saale-Orla-Kreis	76	76	2,42	76	117,68
Greiz	62	62	2,16	62	121,74
Altenburger Land	40	40	2,53	40	126,22

1) Gebietsstand 31.12.2006 – 2) Gebietsstand 31.12.2008

24. Abwasserentgelte 2010 nach Kreisen

Stichtag (1.1.) — Kreisfreie Stadt Landkreis	Gemeinden insgesamt	Volleinleitergebühr [1]		Niederschlags- bzw. Oberflächenwasserentgelt		Haushaltsübliches mengen- und flächen-unabhängiges Entgelt [2]	
		Gemeinden	Durchschnitt	Gemeinden	Durchschnitt	Gemeinden	Durchschnitt
	Anzahl		EUR/m³	Anzahl	EUR/m²	Anzahl	EUR/Jahr
2005 [3]	992	553	2,24	111	0,46	472	64,61
2006 [3]	992	557	2,28	138	0,45	482	65,94
2007 [3]	992	558	2,29	159	0,47	486	65,55
2008 [4]	959	580	2,22	195	0,45	522	66,31
2009 [4]	959	580	2,23	222	0,44	522	66,97
2010 [4]	**959**	**580**	**2,20**	**241**	**0,44**	**532**	**68,38**
Stadt Erfurt	1	1	2,07	1	0,68	-	-
Stadt Gera	1	1	1,34	1	0,33	1	55,20
Stadt Jena	1	1	1,59	1	0,59	1	60,00
Stadt Suhl	1	1	3,35	-	-	-	-
Stadt Weimar	1	1	1,41	1	0,35	1	60,00
Stadt Eisenach	1	1	2,74	1	0,33	-	-
Eichsfeld	90	49	1,96	16	0,38	49	56,61
Nordhausen	33	14	2,29	23	0,38	23	71,03
Wartburgkreis	61	42	2,45	9	0,36	35	100,08
Unstrut-Hainich-Kreis	47	29	2,24	11	0,28	26	79,25
Kyffhäuserkreis	50	22	2,16	15	0,34	22	90,28
Schmalkalden-Meiningen	65	38	2,59	2	0,30	31	69,44
Gotha	63	48	2,28	-	-	48	82,67
Sömmerda	55	43	2,33	22	0,42	42	82,80
Hildburghausen	43	21	2,82	-	-	6	50,11
Ilm-Kreis	44	32	2,44	4	0,52	32	71,79
Weimarer Land	75	46	2,08	6	0,58	39	61,11
Sonneberg	16	12	2,09	10	0,36	11	36,59
Saalfeld-Rudolstadt	40	29	2,47	1	0,14	16	57,39
Saale-Holzland-Kreis	93	54	2,47	27	0,59	54	56,65
Saale-Orla-Kreis	76	33	2,23	32	0,19	33	67,65
Greiz	62	46	1,72	46	0,33	46	64,48
Altenburger Land	40	16	2,57	12	0,53	16	61,31

1) bezogen auf den Frischwasserbezug – 2) z.B. Grundentgelt (Grundgebühr) bzw. Entgeltpauschale – 3) Gebietsstand 31.12.2006 – 4) Gebietsstand 31.12.2008

25. Klärschlammentsorgung aus der biologischen Abwasserbehandlung 2009 nach Kreisen

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Direkte Klärschlammentsorgung insgesamt [1]	Stoffliche Verwertung				Thermische Entsorgung	Deponie [3]
		zusammen	davon				
			in der Landwirtschaft nach Klärschlammverordnung	bei landschaftsbaulichen Maßnahmen [2]	sonstige stoffliche Verwertung		
	t Trockenmasse						
2006	44 210	42 709	16 042	25 321	1 346	1 443	58
2007	43 876	41 796	17 791	23 646	359	1 674	406
2008	41 204	38 048	17 493	20 301	254	2 802	354
2009	**39 086**	**35 090**	**18 307**	**16 549**	**234**	**3 996**	**-**
Stadt Erfurt	3 825	3 825	3 410	415	-	-	-
Stadt Gera	2 414	2 414	2 414	-	-	-	-
Stadt Jena	2 268	2 268	2 268	-	-	-	-
Stadt Suhl	716	-	-	-	-	716	-
Stadt Weimar	1 167	1 167	154	1 013	-	-	-
Stadt Eisenach	1 214	1 214	591	623	-	-	-
Eichsfeld	1 736	1 736	1 527	209	-	-	-
Nordhausen	1 349	1 349	1 163	186	-	-	-
Wartburgkreis	1 371	1 371	536	835	-	-	-
Unstrut-Hainich-Kreis	2 511	2 420	262	2 158	-	91	-
Kyffhäuserkreis	1 405	1 405	280	1 098	27	-	-
Schmalkalden-Meiningen	1 980	1 236	120	964	152	744	-
Gotha	2 865	2 865	1 908	957	-	-	-
Sömmerda	956	351	9	287	55	605	-
Hildburghausen	571	571	76	495	-	-	-
Ilm-Kreis	2 596	2 596	819	1 777	-	-	-
Weimarer Land	1 470	553	292	261	-	917	-
Sonneberg	809	304	37	267	-	505	-
Saalfeld-Rudolstadt	2 124	2 124	256	1 868	-	-	-
Saale-Holzland-Kreis	1 323	1 323	21	1 302	-	-	-
Saale-Orla-Kreis	1 321	1 321	748	573	-	-	-
Greiz	1 091	673	461	212	-	418	-
Altenburger Land	2 004	2 004	955	1 049	-	-	-
Kreisfreie Städte zusammen	**11 604**	**10 888**	**8 837**	**2 051**	**-**	**716**	**-**
Landkreise zusammen	**27 482**	**24 202**	**9 470**	**14 498**	**234**	**3 280**	**-**

XX

1) ohne Abgabe an andere Abwasserbehandlungsanlagen – 2) z.B. Kompostierung, Rekultivierung – 3) soweit nach Abfallablagerungsverordnung (AbfAblV) noch zulässig

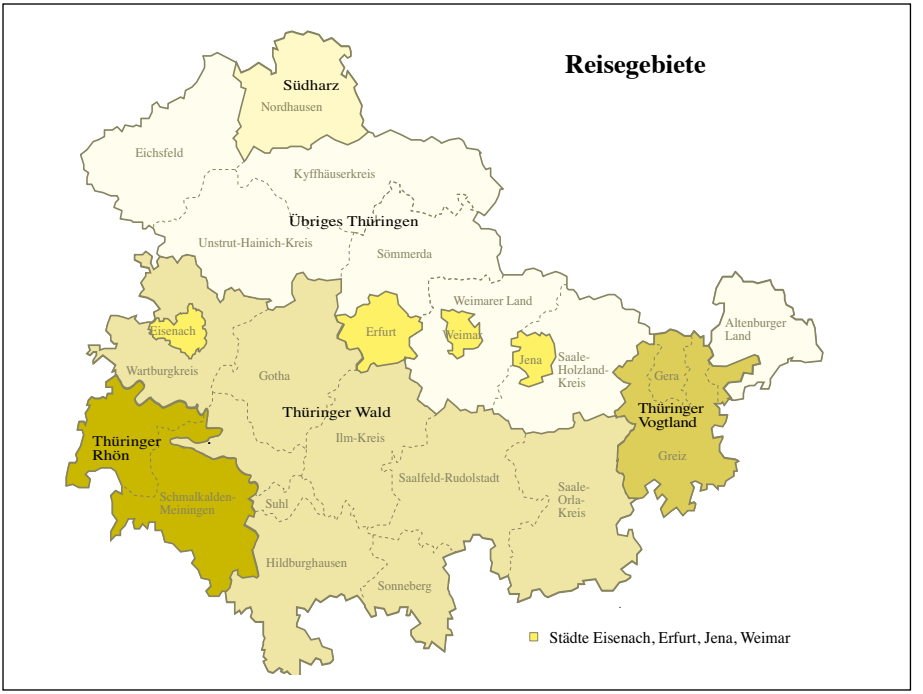
Planungsregionen
Nordhausen
Eichsfeld
Nordthüringen
Kyffhäuserkreis
Unstrut-Hainich-Kreis
Sömmerda
Weimarer Land
Eisenach
Erfurt
Weimar
Mittelthüringen
Jena
Saale-
Holzland-
Kreis
Gera
Altenburger
Land
Wartburgkreis
Gotha
Ilm-Kreis
Ostthüringen
Greiz
Schmalkalden-
Meiningen
Saalfeld-Rudolstadt
Saale-
Orla-
Kreis
Suhl
Südwestthüringen
Hildburghausen
Sonneberg

Agenturen für Arbeit
Sitz:
Nordhausen
Nordhausen
Eichsfeld
Kyffhäuserkreis
Unstrut-Hainich-Kreis
Sömmerda
Weimarer Land
Sitz:
Erfurt
Eisenach
Sitz:
Gotha
Erfurt
Weimar
Jena
Saale-
Holzland-
Kreis
Sitz:
Altenburg
Altenburger
Land
Gera
Sitz:
Jena
Sitz:
Gera
Wartburgkreis
Gotha
Greiz
Schmalkalden-
Meiningen
Ilm-Kreis
Saalfeld-Rudolstadt
Sitz:
Suhl
Suhl
Saale-
Orla-
Kreis
Hildburghausen
Sonneberg

Zuständigkeitsbereiche
der Industrie- und Handelskammern
IHK Erfurt
IHK Südthüringen
IHK Ostthüringen zu Gera
Nordhausen
Eichsfeld
Kyffhäuserkreis
Unstrut-Hainich-Kreis
Sömmerda
Weimarer Land
Sitz:
Erfurt
Erfurt
Weimar
Eisenach
Gotha
Jena
Saale-
Holzland-
Kreis
Gera
Altenburger
Land
Wartburgkreis
Sitz:
Gera
Greiz
Ilm-Kreis
Schmalkalden-
Meiningen
Sitz:
Suhl
Suhl
Saalfeld-Rudolstadt
Saale-
Orla-
Kreis
Hildburghausen
Sonneberg

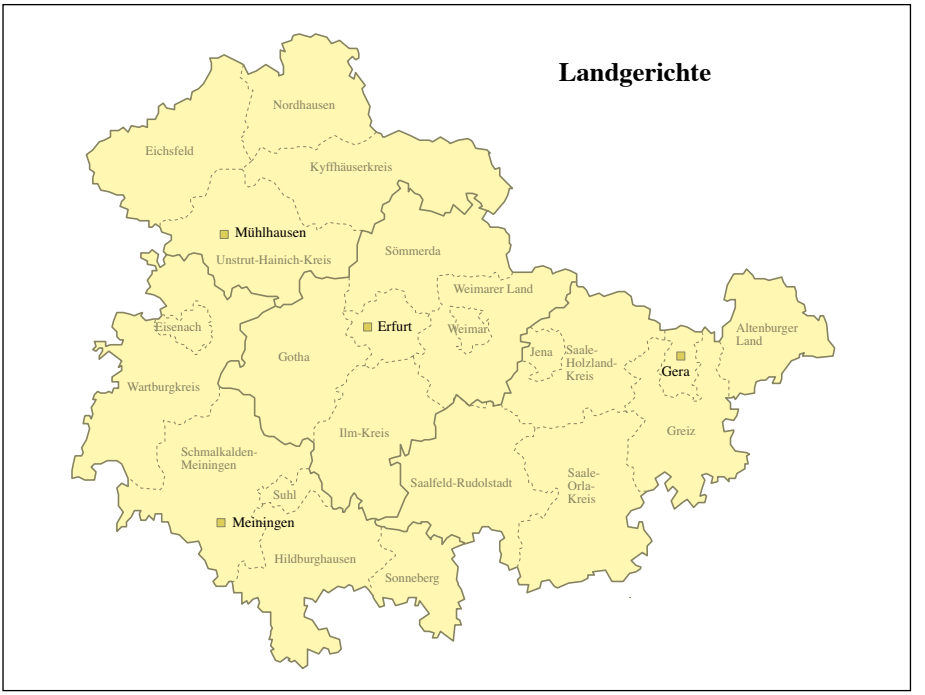
Handwerkskammerbezirke
HWK Südthüringen
HWK für Ostthüringen
HWK Erfurt
Nordhausen
Eichsfeld
Kyffhäuserkreis
Unstrut-Hainich-Kreis
Sömmerda
Weimarer Land
Sitz:
Erfurt
Erfurt
Weimar
Eisenach
Gotha
Jena
Saale-
Holzland-
Kreis
Gera
Altenburger
Land
Wartburgkreis
Sitz:
Gera
Greiz
Ilm-Kreis
Schmalkalden-
Meiningen
Sitz:
Suhl
Suhl
Saalfeld-Rudolstadt
Saale-
Orla-
Kreis
Hildburghausen
Sonneberg

Zuständigkeitsbereiche
der Landwirtschaftsämter
Nordhausen
Eichsfeld
Sitz:
Leinefelde-Worbis
Sitz:
Bad Frankenhausen/Kyffhäuser
Kyffhäuserkreis
Unstrut-Hainich-Kreis
Sitz:
Sömmerda
Sömmerda
Eisenach
Erfurt
Weimar
Saale-
Holzland-
Kreis
Altenburger
Land
Sitz:
Bad Salzungen
Gotha
Weimarer Land
Jena
Stadtroda
Gera
Großenstein
Wartburg-
kreis
Ilm-Kreis
Greiz
Sitz:
Zeulenroda
Schmalkalden-
Meiningen
Sitz:
Rudolstadt
Saalfeld-Rudolstadt
Saale-
Orla-
Kreis
Suhl
Meiningen
Hildburghausen
Sitz:
Hildburghausen
Sonneberg
Außenstelle


Reisegebiete
Südharz
Nordhausen
Eichsfeld
Kyffhäuserkreis
Übriges Thüringen
Unstrut-Hainich-Kreis
Sömmerda
Weimarer Land
Eisenach
Erfurt
Weimar
Jena
Saale-
Holzland-
Kreis
Altenburger
Land
Wartburgkreis
Gotha
Gera
Thüringer Wald
Thüringer
Vogtland
Thüringer
Rhön
Ilm-Kreis
Greiz
Saalfeld-Rudolstadt
Saale-
Orla-
Kreis
Schmalkalden-
Meiningen
Suhl
Hildburghausen
Sonneberg
Städte Eisenach, Erfurt, Jena, Weimar

Aufsichtsbereiche
der Staatlichen Schulämter
Nordhausen
Sitz:
Worbis
Eichsfeld
Kyffhäuserkreis
Sitz:
Artern
Unstrut-Hainich-Kreis
Sitz:
Bad Langensalza
Sömmerda
Weimarer Land
Eisenach
Sitz:
Eisenach
Gotha
Sitz:
Erfurt
Weimar
Sitz:
Weimar
Jena
Saale-
Holzland-
Kreis
Altenburger
Land
Schmölln
Gera
Stadtroda
Wartburgkreis
Ilm-Kreis
Greiz
Sitz:
Schmalkalden
Sitz:
Rudolstadt
Saalfeld-Rudolstadt
Saale-
Orla-
Kreis
Schmalkalden-
Meiningen
Suhl
Sitz:
Neuhaus
Hildburghausen
Sonneberg
Standort

Polizeidirektionen
Nordhausen
Eichsfeld
Kyffhäuserkreis
PD Nordhausen
Unstrut-Hainich-Kreis
Sömmerda
PD Erfurt
Weimarer Land
Eisenach
Weimar
Altenburger
Land
Gotha
Erfurt
Jena
Saale-
Holzland-
Kreis
Gera
Wartburgkreis
PD Gotha
PD Jena
PD Gera
Greiz
Ilm-Kreis
Schmalkalden-
Meiningen
Saalfeld-Rudolstadt
Suhl
PD Saalfeld
Saale-
Orla-
Kreis
PD Suhl
Hildburghausen
Sonneberg


Landgerichte
Nordhausen
Eichsfeld
Kyffhäuserkreis
Mühlhausen
Unstrut-Hainich-Kreis
Sömmerda
Weimarer Land
Eisenach
Erfurt
Weimar
Gotha
Jena
Saale-
Holzland-
Kreis
Altenburger
Land
Gera
Wartburgkreis
Ilm-Kreis
Greiz
Schmalkalden-
Meiningen
Saalfeld-Rudolstadt
Saale-
Orla-
Kreis
Suhl
Meiningen
Hildburghausen
Sonneberg

Sozialgerichte
Nordhausen
Nordhausen
Eichsfeld
Kyffhäuserkreis
Unstrut-Hainich-Kreis
Sömmerda
Weimarer Land
Altenburger
Land
Eisenach
Weimar
Altenburg
Gotha
Erfurt
Jena
Saale-
Holzland-
Kreis
Gera
Wartburgkreis
Gotha
Ilm-Kreis
Greiz
Schmalkalden-
Meiningen
Saalfeld-Rudolstadt
Saale-
Orla-
Kreis
Suhl
Meiningen
Hildburghausen
Sonneberg

Ausgewählte Daten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen
	Bevölkerung und Privathaushalte								
1	Fläche	km²	31.12.2009	357 124	35 751	70 550	892	29 482	404
2	Bevölkerung [1]	1000	31.12.2010	81 752	10 754	12 539	3 461	2 503	661
3	männlich	1000	31.12.2010	40 112	5 296	6 158	1 695	1 241	322
4	weiblich	1000	31.12.2010	41 639	5 458	6 380	1 765	1 263	339
5	Einwohner je km² [1]	Anzahl	31.12.2009	229	301	177	3 861	85	1 637
6	Ausländische Bevölkerung [2]	1000	31.12.2010	7 199	1 275	1 191	472	67	82
7	Privathaushalte [3]	1000	JD 2010	40 301	5 042	6 065	1 991	1 250	361
8	Einpersonenhaushalte	1000	JD 2010	16 195	1 904	2 412	1 070	456	176
9	Mehrpersonenhaushalte	1000	JD 2010	24 106	3 138	3 653	921	794	185
10	Eheschließungen [4]	Anzahl	2010	382 055	48 927	59 092	12 394	12 585	2 977
11	Gerichtliche Ehelösungen	Anzahl	2009	186 039	21 553	25 478	7 397	5 323	1 593
12	Lebendgeborene [4]	Anzahl	2010	677 945	90 695	105 247	33 392	18 956	5 598
13	Gestorbene [4]	Anzahl	2010	858 778	98 807	123 090	32 237	27 894	7 510
14	Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen (-) [4]	Anzahl	2010	- 180 833	- 8 112	- 17 843	1 155	- 8 938	- 1 912
	Räumliche Bevölkerungsbewegung								
15	Zuzüge über die Landesgrenze	Anzahl	2009	1 786 030	249 667	253 011	132 644	60 381	29 566
16	Fortzüge über die Landesgrenze	Anzahl	2009	1 815 013	236 524	234 915	133 335	64 119	29 613
17	Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)	Anzahl	2009	- 12 713	3 421	9 156	10 517	- 2 305	2 004
	Wahlen								
	Wahl zum 17. Deutschen Bundestag								
18	Wahlberechtigte	1000	27.9.2009	62 168	7 634	9 383	2 472	2 129	488
19	Wahlbeteiligung	%	27.9.2009	70,8	72,4	71,6	70,9	67,0	70,3
20	Gültige Stimmen	1000	27.9.2009	43 371	5 442	6 652	1 723	1 388	339
	darunter								
21	CDU, in Bayern CSU	%	27.9.2009	33,8	34,4	42,5	22,8	23,6	23,9
22	SPD	%	27.9.2009	23,0	19,3	16,8	20,2	25,1	30,2
23	GRÜNE	%	27.9.2009	10,7	13,9	10,8	17,4	6,1	15,4
24	FDP	%	27.9.2009	14,6	18,8	14,7	11,5	9,3	10,6
25	DIE LINKE	%	27.9.2009	11,9	7,2	6,5	20,2	28,5	14,3
26	Sitze	Anzahl	27.9.2009	622 [5]	84	91	23	19	6
	Erwerbstätigkeit								
	Erwerbstätige im Inland [6]								
27	Insgesamt	1000	JD 2010	40 483	5 594	6 694	1 685	1 069	389
28	Selbständige [7]	1000	JD 2010	4 416	589	843	239	131	26
29	Arbeitnehmer	1000	JD 2010	36 067	5 006	5 851	1 446	938	363

*) Quelle: Statistisches Bundesamt
1) Früheres Bundesgebiet: Fortschreibungsergebnis auf der Basis der Volkszählung vom 25.5.1987; neue Länder und Berlin-Ost: Die Ergebnisse rungsfortschreibung zum 31.12.2010 – 3) Ergebnis des Mikrozensus – 4) vorläufiges Ergebnis – 5) einschließlich 21 Überhangmandate der VGR; Stand: Februar 2011 – 7) einschließlich unbezahlt mithelfende Familienangehörige

der Bundesländer *)

Hamburg	Hessen	Mecklen-burg-Vor-pommern	Nieder-sachsen	Nord-rhein-Westfalen	Rhein-land-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
755	21 115	23 189	47 635	34 088	18 854	2 569	18 420	20 449	15 799	16 172	1
1 786	6 067	1 642	7 918	17 845	4 004	1 018	4 149	2 335	2 834	2 235	2
874	2 977	813	3 894	8 712	1 967	495	2 032	1 144	1 389	1 104	3
913	3 090	829	4 025	9 133	2 037	522	2 118	1 191	1 445	1 131	4
2 349	287	71	166	524	202	398	226	115	179	139	5
242	676	39	529	1 878	309	86	114	44	145	49	6
983	2 958	853	3 871	8 609	1 893	487	2 213	1 206	1 400	1 120	7
497	1 153	344	1 569	3 355	680	181	949	476	547	425	8
486	1 805	509	2 302	5 254	1 213	306	1 264	730	852	695	9
7 452	27 483	10 751	38 373	81 667	20 172	4 804	18 392	10 453	16 458	10 075	10
3 974	14 918	3 223	19 212	46 031	10 622	2 647	7 695	4 737	7 288	4 348	11
17 376	51 747	13 338	63 130	147 336	31 573	7 066	35 091	17 295	22 578	17 527	12
17 060	60 205	18 738	85 795	192 139	43 465	12 296	50 909	30 729	31 201	26 703	13
316	- 8 458	- 5 400	- 22 665	- 44 803	- 11 892	- 5 230	- 15 818	- 13 434	- 8 623	- 9 176	14
85 859	159 065	30 911	186 112	279 154	95 561	18 576	63 799	34 571	73 493	33 660	15
84 411	153 268	39 248	186 533	299 107	98 684	20 486	74 111	49 030	68 871	42 758	16
2 468	5 692	- 7 844	4 852	- 14 403	- 2 813	- 2 077	- 7 867	- 12 360	6 872	- 8 026	17
1 257	4 399	1 400	6 112	13 288	3 104	809	3 518	2 029	2 235	1 914	18
71,3	73,8	63,0	73,3	71,4	72,0	73,7	65,0	60,5	73,6	65,2	19
886	3 178	867	4 433	9 389	2 193	585	2 252	1 203	1 610	1 232	20
27,8	32,2	33,1	33,2	33,1	35,0	30,7	35,6	30,1	32,2	31,2	21
27,4	25,6	16,6	29,3	28,5	23,8	24,7	14,6	16,9	26,8	17,6	22
15,6	12,0	5,5	10,7	10,1	9,7	6,8	6,7	5,1	12,7	6,0	23
13,2	16,6	9,8	13,3	14,9	16,6	11,9	13,3	10,3	16,3	9,8	24
11,2	8,5	29,0	8,6	8,4	9,4	21,2	24,5	32,4	7,9	28,8	25
13	45	14	62	129	32	10	35	17	24	18	26
1 136	3 132	728	3 705	8 712	1 864	507	1 951	1 013	1 282	1 022	27
115	340	75	384	848	210	43	215	92	155	113	28
1 021	2 792	653	3 320	7 864	1 654	464	1 736	922	1 127	910	29

basieren auf der Fortschreibung eines Abzugs des früheren „Zentralen Einwohnerregisters“ zum 3.10.1990 – 2) Ergebnisse der Bevölke-
für die CDU sowie 3 für die CSU – 6) Erwerbstätige mit Arbeitsort in Deutschland – Ergebnis der Erwerbstätigenrechnung in der Abgrenzung

Noch: Ausgewählte Daten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen
	Noch: Erwerbstätigkeit								
	nach Wirtschaftssektoren [6) 8)]								
30	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	1000	D 2010	847	98	187	5	37	1
31	Produzierendes Gewerbe	1000	D 2010	9 894	1 759	1 844	214	241	78
32	Dienstleistungen	1000	D 2010	29 742	3 737	4 663	1 466	791	310
33	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte [9)]	1000	30.6.2010	27 710	3 888	4 568	1 123	751	285
34	Männer	1000	30.6.2010	14 976	2 150	2 491	545	385	160
35	Frauen	1000	30.6.2010	12 735	1 738	2 077	578	366	125
36	Ausländer	1000	30.6.2010	1 925	416	373	79	12	18
	darunter aus (der)								
37	Türkei	1000	30.6.2010	484	99	79	21	1	6
38	Polen	1000	30.6.2010	102	13	15	5	2	1
39	Registrierte Arbeitslose insgesamt [10)]	1000	JD 2010	3 238	273	299	231	149	39
40	Männer	1000	JD 2010	1 760	145	161	132	81	22
41	Frauen	1000	JD 2010	1 479	128	139	100	67	17
42	Arbeitslosenquote [10) 11)]	%	JD 2010	7,7	4,9	4,5	13,6	11,1	12,0
43	Gemeldete Stellen [10)]	Anzahl	JD 2010	359 038 [12)]	51 546	50 629	9 973	8 588	3 724
44	Kurzarbeiter [10)]	Anzahl	JD 2010	502 694 [12)]	95 108	89 518	7 548	13 573	4 472
45	Kurzarbeitende Betriebe [10)]	Anzahl	JD 2010	49 121 [12)]	7 358	6 846	1 151	1 789	374
	Unternehmen und Arbeitsstätten								
	Gewerbeanzeigen [13)]								
46	Anmeldungen	Anzahl	2010	862 986	109 833	150 264	47 300	22 319	6 424
47	darunter Neugründung	Anzahl	2010	719 653	86 943	122 834	42 581	18 159	5 692
48	Abmeldungen	Anzahl	2010	713 812	93 731	117 107	31 626	19 803	5 149
49	darunter vollständige Aufgabe	Anzahl	2010	569 015	71 261	87 335	27 269	15 964	4 469
	Insolvenzen von Unternehmen								
50	Insgesamt	Anzahl	2010	31 998	2 490	3 837	1 568	676	243
51	Eröffnet	Anzahl	2010	23 531	1 661	2 626	1 017	511	162
52	Mangels Masse abgewiesen	Anzahl	2010	8 467	829	1 211	551	165	81
53	Voraussichtliche Forderungen	Mill. EUR	2010	26 594	1 979	3 018	1 167	331	180
	Landwirtschaft								
54	Landwirtschaftliche Betriebe	1000	2010	299	45	98	.	6	.
55	Landwirtschaftliche Arbeitskräfte [14) 15)]	1000	2010	1 098	194	264	.	36	.
56	Landwirtschaftlich genutzte Fläche	1000 ha	2010	16 704	1 410	3 137	.	1 324	.
57	darunter Ackerland	1000 ha	2010	11 847	829	2 052	.	1 032	.

*) Quelle: Statistisches Bundesamt

8) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003) – 9) Auswertung aus der Beschäftigungsstatistik der BA nach Arbeits auch „Ohne Angaben-Fälle“ – 11) registrierte Arbeitslose in Prozent aller zivilen Erwerbspersonen in der Abgrenzung der BA – 12) ein Automatenaufsteller und Reisegewerbe – 14) vorläufige repräsentative Ergebnisse der Landwirtschaftszählung 2010; Betriebe mit 5 ha und überschritten werden – 15) im Betrieb beschäftigte Familienarbeitskräfte und familienfremde Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben

der Bundesländer *)

Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
5	44	28	119	129	51	4	40	29	41	26	30
158	677	132	868	2 020	469	138	517	243	242	294	31
973	2 410	568	2 718	6 563	1 343	365	1 394	741	999	702	32
820	2 186	526	2 455	5 820	1 218	350	1 410	749	825	738	33
440	1 199	254	1 349	3 245	660	198	711	377	432	380	34
380	987	272	1 106	2 575	558	152	699	373	392	358	35
68	219	5	111	453	78	30	16	8	31	8	36
16	56	0,3	26	148	19	3	1	0,7	8	0,8	37
5	9	0,8	11	25	7	0,7	2	0,7	4	0,7	38
76	198	110	299	779	120	38	253	151	107	117	39
43	105	62	161	425	65	21	137	81	59	62	40
33	93	48	138	354	55	17	117	70	48	55	41
8,2	6,4	12,7	7,5	8,7	5,7	7,5	11,8	12,5	7,5	9,8	42
14 138	30 821	6 637	35 298	74 263	17 048	4 284	15 457	8 323	11 601	10 811	43
8 072	31 737	7 968	37 105	105 430	21 000	7 823	29 721	12 734	11 646	18 347	44
880	2 907	929	4 060	10 511	1 855	506	4 274	1 796	1 434	2 375	45
24 632	79 775	13 373	74 805	179 413	41 205	9 034	38 200	16 533	32 718	17 158	46
21 912	65 778	11 140	62 264	152 712	34 928	7 598	31 904	14 166	26 657	14 385	47
16 460	68 273	12 867	59 540	153 861	35 202	7 697	34 661	15 211	25 984	16 640	48
14 053	54 183	10 608	47 007	126 740	29 086	6 299	28 111	12 847	20 409	13 374	49
847	1 742	456	2 506	11 521	1 356	382	1 713	808	1 233	620	50
719	1 240	368	1 794	8 819	965	254	1 352	609	986	448	51
128	502	88	712	2 702	391	128	361	199	247	172	52
835	1 745	326	1 344	12 214	1 172	131	919	402	471	359	53
.	18	5	42	36	21	1	6	4	14	4	54
.	59	26	152	127	101	4	36	26	46	24	55
.	766	1 351	2 577	1 463	705	78	913	1 173	996	787	56
.	477	1 083	1 864	1 052	402	37	721	1 002	674	613	57

ort (Stand: Dezember 2010); einschließlich der Fälle „ohne Angabe“ – 10) Arbeitsmarktstatistik der BA; Arbeitslose insgesamt enthalten schließlich nicht zuordenbarer Fälle – Gemeldete Stellen: einschließlich der Angaben der Zentralstelle für Arbeitsvermittlung – 13) ohne mehr landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) oder mit Spezialkulturen oder Tierbeständen, wenn festgelegte Mindestgrößen erreicht oder

Noch: Ausgewählte Daten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen
	Noch: Landwirtschaft								
58	Getreideernte	1000 t	2010	44 039	3 592	7 274	.	2 630	.
59	Kartoffelernte	1000 t	2010	10 143	186	1 648	.	285	.
60	Zuckerrübenernte [16]	1000 t	2010	22 441	1 080	4 253	.	402	.
61	Obsternte (Marktobstbau) [17]	1000 t	2010	1 133	348	55	.	23	.
62	Weinmosternte [18]	1000 hl	2010	7 055	1 867	354	-	0	-
63	Schweinebestand [19]	1000	3.11.2010	26 901	2 083	3 550	-	799	-
64	Rinderbestand [19] [20]	1000	3.11.2010	12 706	1 027	3 350	.	570	.
65	darunter Milchkühe	1000	3.11.2010	4 182	353	1 244	.	159	.
66	Milcherzeugung	1000 t	2009	29 199	2 217	7 535	.	1 364	.
67	Schlachtmenge [21]	1000 t	2010	6 718	561	859	.	165	.
	Produzierendes Gewerbe								
	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe [22]								
68	Unternehmen	Anzahl	D 2009	37 540	7 049	5 927	589	740	235
69	Investitionen [23]	Mill. EUR	2009	46 753	9 153	9 638	762	909	259
70	Betriebe	Anzahl	30.9.2010	44 687	8 047	7 134	728	1 099	286
71	tätige Personen	1000	30.9.2010	5 716	1 155	1 138	90	91	49
72	Entgelte	Mill. EUR	2010	231 212	50 033	48 083	3 901	2 823	2 310
73	Umsatz [24]	Mill. EUR	2010	1 575 593	272 873	309 984	23 811	22 511	21 186
74	dar. Auslandsumsatz	Mill. EUR	2010	698 921	136 207	159 223	10 971	5 735	11 556
	Baugewerbe								
	Bauhauptgewerbe [25]								
75	Unternehmen [26]	Anzahl	30.9.2009	6 277	764	1 153	153	253	37
76	Investitionen	Mill. EUR	2009	1 640	224	379	30	56	8
77	Betriebe [27]	Anzahl	30.6.2010	73 292	6 921	13 446	2 727	4 532	176
78	tätige Personen	1000	JD 2010	716	86	126	19	32	3
79	geleistete Arbeitsstunden	Mill. Std.	2010	819	99	143	20	38	4
80	Entgelte	Mill. EUR	2010	18 815	2 430	3 422	472	690	106
81	baugewerblicher Umsatz [24]	Mill. EUR	2010	81 933	10 301	15 466	2 385	3296	466
	Ausbaugewerbe [28]								
82	Unternehmen [26]	Anzahl	30.9.2009	6 578	886	1 041	227	202	63
83	Investitionen	Mill. EUR	2009	612	82	165	27	12	8
84	Betriebe [26]	Anzahl	JD 2010	7 303	985	1 083	258	228	65
85	tätige Personen	1000	JD 2010	290	40	48	11	8	2
86	geleistete Arbeitsstunden	Mill. Std.	2010	366	44	58	14	10	3
87	Entgelte	Mill. EUR	2010	8 270	1 280	1 343	320	176	72
88	ausbaugewerblicher Umsatz [24]	Mill. EUR	2010	32 844	5 043	5 908	1 302	805	269

*) Quelle: Statistisches Bundesamt

16) Länderergebnisse und Ergebnis für Deutschland aus unterschiedlichen Quellen – 17) Baumobst und Erdbeeren – 18) Ergebnisse von 20) seit 2008 Auswertung der HIT-Rinderdatenbank (eingeschränkte Vergleichbarkeit gegenüber den Angaben der Vorjahre) – 21) aus gewerb und mehr, einschließlich Handwerk – 23) Ergebnisse der jährlichen Investitionserhebung – 24) ohne Umsatzsteuer – 25) Einheiten keiten – 26) mit 20 tätigen Personen und mehr – 27) alle Betriebe; Ergebnisse des Monatsberichts mit Ausnahme der Betriebszahlen, die

der Bundesländer *)

Hamburg	Hessen	Mecklen-burg-Vor-pommern	Nieder-sachsen	Nord-rhein-Westfalen	Rhein-land-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
.	2 145	3 744	6 689	4 756	1 563	139	2 634	4 033	2 446	2 366	58
.	171	434	4 590	1 472	290	5	277	517	190	77	59
.	966	1 297	6 172	3 706	1 293	-	822	2 681	434	493	60
.	20	43	291	92	65	.	84	23	22	32	61
-	172	0	-	1	4 607	10	12	.	-	.	62
-	674	781	8 308	6 369	245	8	665	1 113	1 503	803	63
.	472	552	2 531	1 431	374	50	504	343	1 137	347	64
.	149	172	776	398	119	14	186	123	373	109	65
.	1 017	1 451	5 591	2 915	788	90	1 596	1 059	2 589	950	66
.	74	90	1 823	2 114	127	2	62	403	188	187	67
377	2 317	571	3 091	8 440	1 827	425	2 347	1 088	1 049	1 468	68
1 311	3 706	377	4 644	8 379	2 017	564	1 767	1 486	695	1 088	69
459	2 819	700	3 691	9 570	2 196	499	2 934	1 465	1 243	1 817	70
81	385	56	490	1 171	275	91	240	127	119	157	71
4 288	16 422	1 410	19 717	48 346	11 157	3 498	6 840	3 604	4 600	4 181	72
73 497	99 934	11 870	168 949	315 395	78 879	23 669	54 423	38 052	31 557	29 001	73
17 119	48 499	2 948	74 106	131 254	39 576	11 579	18 940	10 019	12 628	8 560	74
66	394	176	669	1 051	329	98	425	248	207	254	75
55	119	23	196	235	89	21	89	41	30	45	76
969	5 640	1 462	6 151	11 435	3 767	741	6 654	3 069	2 433	3 169	77
9	48	16	76	119	37	9	56	30	21	28	78
9	53	19	86	139	42	10	64	36	25	33	79
308	1 267	351	2 067	3 376	1 018	267	1 231	676	530	604	80
1 603	5 411	1 611	9 095	13 653	4 268	1 017	5 468	3 073	2 220	2 601	81
153	427	137	696	1 334	324	73	410	210	184	211	82
16	30	6	47	123	23	4	29	16	12	12	83
171	477	150	748	1 526	362	77	478	241	194	262	84
7	20	5	30	58	13	3	19	10	7	9	85
9	23	7	39	78	17	3	25	13	9	13	86
228	608	123	839	1 747	374	76	448	228	196	211	87
820	2 450	544	3 199	6 395	1 373	293	1 962	925	707	849	88

Sachsen-Anhalt und Thüringen werden in einer Position veröffentlicht (Weinmosternte 32 000 hl) – 19) Ergebnis der Viehbestandserhebung – lichen und Hausschlachtungen – 22) Ergebnisse des Jahresberichts für Unternehmen bzw. Betriebe mit im Allgemeinen 20 tätigen Personen mit Schwerpunkt Bau von Gebäuden, Tiefbau, Abbrucharbeiten und Vorbereitende Baustellenarbeiten, sonstige spezialisierte Bautätig- aus der jährlichen Ergänzungserhebung stammen – 28) Einheiten mit Schwerpunkt Bauinstallation, sonstiger Ausbau

Noch: Ausgewählte Daten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen
	Bautätigkeit und Wohnungen								
	Baugenehmigungen [29)]								
89	Wohnungen	Anzahl	2009	177 570	26 635	35 639	5 603	7 295	1 351
	Baufertigstellungen [29)]								
90	Wohnungen	Anzahl	2009	158 987	25 402	31 335	3 815	6 043	595
91	Wohnungsbestand [30)]	1000	31.12.2009	40 184	4 984	5 996	1 895	1 278	355
92	Räume insgesamt [30)]	1000	31.12.2009	177 523	22 841	27 730	6 809	5 366	1 447
93	Wohnfläche insgesamt [30)]	1000 m²	31.12.2009	3 479 042	458 967	558 586	133 506	100 212	27 213
	Tourismus								
94	Ankünfte in Beherbergungsbetrieben	1000	2010	140 015	16 708	28 289	9 051	3 884	1 038
95	darunter Auslandsgäste	1000	2010	26 875	3 530	6 496	3 274	338	207
96	Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben	1000	2010	380 334	43 515	77 877	20 796	10 690	1 813
97	darunter Auslandsgäste	1000	2010	60 310	8 020	13 472	8 507	755	394
	Außenhandel [4)]								
98	*Einfuhr (Generalhandel)* [31)]	Mill. EUR	2010	810 198	128 375	131 591	9 679	14 512	12 826
99	Güter der Ernährungswirtschaft	Mill. EUR	2010	60 893	6 576	6 792	1 224	1 254	3 257
100	Güter der gewerblichen Wirtschaft	Mill. EUR	2010	697 318	113 027	114 390	7 459	12 487	8 973
101	Rohstoffe	Mill. EUR	2010	80 798	5 724	14 630	137	4 873	924
102	Halbwaren	Mill. EUR	2010	71 408	7 486	5 331	270	873	1 444
103	Fertigwaren	Mill. EUR	2010	545 113	99 818	94 429	7 051	6 740	6 606
104	*Ausfuhr (Spezialhandel)* [31)]	Mill. EUR	2010	959 497	153 904	145 145	12 299	12 228	13 989
105	Güter der Ernährungswirtschaft	Mill. EUR	2010	51 832	3 559	6 893	1 453	692	1 738
106	Güter der gewerblichen Wirtschaft	Mill. EUR	2010	870 149	144 106	133 108	10 490	11 264	12 056
107	Rohstoffe	Mill. EUR	2010	9 671	391	874	39	99	67
108	Halbwaren	Mill. EUR	2010	52 273	9 234	6 143	257	943	302
109	Fertigwaren	Mill. EUR	2010	808 205	134 481	126 091	10 194	10 222	11 688
	Verkehr								
	Eisenbahnverkehr [4)]								
	Beförderte Güter [32)]								
110	Versand	1000 t	2010	287 189	12 654	24 555	753	18 080	5 640
111	Empfang	1000 t	2010	294 162	15 769	27 819	3 885	16 608	10 810
	Straßenverkehr								
112	Bestand an Kraftfahrzeugen [33)]	1000	1.1.2011	50 902	7 041	8 761	1 305	1 585	305
113	dar. Personenkraftwagen	1000	1.1.2011	42 302	5 794	6 958	1 120	1 321	265
114	Lastkraftwagen	1000	1.1.2011	2 441	288	364	75	110	16

*) Quelle: Statistisches Bundesamt
29) in Wohn- und Nichtwohngebäuden; einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden – 30) in Wohn- und Nichtwohngebäuden; Neue Länder und Berlin-Ost: Fortschreibungsergebnisse auf der Basis der GWZ vom 30.9.1995 – 31) einschließlich nicht aufgliederbares Durchgangsverkehr – 33) ohne vorübergehend stillgelegte Fahrzeuge; einschließlich Fahrzeuge des Technischen Hilfswerks, der Bundes

der Bundesländer *)

Hamburg	Hessen	Mecklen-burg-Vor-pommern	Nieder-sachsen	Nord-rhein-Westfalen	Rhein-land-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
4 186	11 226	4 858	15 431	35 991	8 562	1 393	5 531	2 564	8 037	3 268	89
3 587	11 002	3 783	13 347	31 916	9 336	1 291	4 689	3 231	6 944	2 671	90
890	2 875	894	3 797	8 560	1 947	513	2 325	1 309	1 400	1 166	91
3 460	13 143	3 602	18 092	37 122	9 449	2 484	9 392	5 420	6 198	4 967	92
64 330	263 237	65 380	363 351	728 305	192 294	50 037	162 853	98 133	122 678	89 959	93
4 733	11 948	6 667	12 051	18 586	7 678	751	6 415	2 777	5 976	3 464	94
913	2 884	305	1 292	3 828	1 874	96	717	213	659	248	95
8 947	28 150	27 670	38 479	42 110	20 571	2 228	16 776	6 857	24 470	9 386	96
1 852	5 443	847	3 105	8 235	5 393	230	1 606	474	1 407	568	97
66 658	68 295	4 009	73 516	178 225	27 491	10 978	16 685	12 183	20 240	6 896	98
7 331	2 622	852	6 353	14 796	2 536	795	934	723	2 348	595	99
57 903	62 190	2 806	63 004	150 546	23 002	9 603	14 506	10 850	16 238	5 553	100
7 096	1 530	398	15 662	19 844	1 070	985	1 102	4 593	1 446	264	101
6 925	8 351	658	6 775	23 623	3 474	681	1 344	1 194	1 736	342	102
43 881	52 310	1 749	40 567	107 079	18 458	7 937	12 059	5 063	13 056	4 947	103
35 473	51 588	6 009	66 196	162 097	40 636	12 997	24 873	12 604	18 368	10 930	104
2 007	1 335	1 842	7 720	9 010	3 357	551	886	1 486	1 744	646	105
33 013	48 626	3 985	56 303	145 757	36 054	12 059	23 214	10 743	15 703	9 733	106
190	175	77	604	1 684	252	31	106	478	107	90	107
5 279	4 363	480	2 734	11 914	1 758	618	1 003	1 500	1 427	564	108
27 544	44 088	3 427	52 965	132 159	34 043	11 410	22 105	8 765	14 169	9 079	109
25 163	8 547	4 002	41 106	75 545	8 392	8 727	13 095	34 165	3 277	3 489	110
20 604	7 894	6 717	47 268	75 424	8 948	13 792	9 988	21 743	2 892	4 001	111
835	3 961	975	5 044	10 573	2 752	693	2 448	1 403	1 787	1 392	112
726	3 325	816	4 175	9 029	2 257	587	2 073	1 190	1 476	1 157	113
47	173	67	230	486	117	30	165	88	92	91	114

ohne Wohnheime und Wohnungen in Wohnheimen – Früheres Bundesgebiet: Fortschreibungsergebnis auf der Basis der GWZ vom 25.5.1987; Intrahandelsergebnis und Zuschätzung für Befreiungen; Rückwaren und Ersatzlieferungen sind nur im „Insgesamt“ enthalten – 32) ohne polizei sowie unbekannt, die nicht mehr gesondert ausgewiesen werden

Noch: Ausgewählte Daten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen
	Noch: Verkehr								
115	Zulassung fabrikneuer Kraftfahrzeuge [34]	1000	2010	3 374	447	633	89	74	23
116	dar. Personenkraftwagen	1000	2010	2 916	392	545	73	59	20
	Beförderte Personen [35] im Linienverkehr								
117	Straßenbahnen [36]	Mill.	2010	3 673	409	675	662	44	55
118	Omnibusse	Mill.	2010	5 219	635	705	387	91	101
119	Polizeilich erfasste Straßenverkehrsunfälle	Anzahl	2010	2 411 271	275 410	356 866	130 038	89 629	20 252
120	Personenschaden	Anzahl	2010	288 297	33 931	50 969	12 561	8 179	2 861
121	Sachschaden	Anzahl	2010	2 122 974	241 479	305 897	117 477	81 450	17 391
122	Verunglückte	Anzahl	2010	374 818	45 175	68 364	14 801	10 510	3 445
123	Getötete	Anzahl	2010	3 648	494	697	44	192	13
124	Schwerverletzte	Anzahl	2010	62 620	8 436	11 332	1 688	2 398	349
125	Leichtverletzte	Anzahl	2010	308 550	36 245	56 335	13 069	7 920	3 083
	Straßengüterverkehr								
	Beförderte Güter								
126	Versand	1000 t	2010	2 662 604	319 186	442 810	29 299	104 838	28 563
127	Empfang	1000 t	2010	2 646 885	319 301	441 239	35 189	104 779	26 575
	Binnenschifffahrt								
	Güterumschlag [32]								
128	Versand	1000 t	2010	103 662	13 506	3 480	415	2 976	1 134
129	Empfang	1000 t	2010	156 589	16 199	5 376	3 349	947	4 141
	Seeschifffahrt								
	Güterumschlag [37]								
130	Versand	1000 t	2010	106 007	23	1	0	-	28 484
131	Empfang	1000 t	2010	169 946	14	3	-	11	30 622
	Luftverkehr								
	Beförderte Güter								
132	Einladung	1000 t	2010	2 168	16	162	11	5	-
133	Ausladung	1000 t	2010	2 036	14	137	11	5	-
	Geld und Kredit, Versicherungen								
	Banken (MFI) [38]								
134	Kredite an Nichtbanken (Nicht-MFI) [39]	Mill. EUR	31.12.2010	x	448 564	524 552	143 876	27 360	33 841
	mit einer Laufzeit								
135	bis einschließlich 1 Jahr	Mill. EUR	31.12.2010	x	64 285	118 321	13 688	1 607	3 778
136	über 1 Jahr bis einschließlich 5 Jahre	Mill. EUR	31.12.2010	x	48 639	57 007	15 110	1 551	3 456
137	über 5 Jahre	Mill. EUR	31.12.2010	x	330 661	349 224	115 078	24 202	26 607

*) Quelle: Statistisches Bundesamt

34) einschließlich nicht nach Ländern aufteilbare Kraftfahrzeuge – 35) ohne Verkehr der Kleinunternehmen mit weniger als 250 000 Fahr mit überregionalen Aufgaben ohne Filialnetz sowie ohne POSTBANK – 39) einschließlich Wechselbestände, jedoch ohne Schatzwechsel

der Bundesländer *)

Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
145	337	49	345	671	143	44	135	70	92	77	115
133	300	40	301	585	122	38	112	57	77	63	116
205	218	40	180	721	11	10	258	112	-	72	117
257	260	67	392	1 448	198	86	215	83	202	94	118
64 269	133 051	59 874	202 207	584 542	131 303	31 426	122 191	83 895	66 699	59 619	119
7 217	21 075	5 301	30 429	58 130	14 746	4 026	12 955	8 174	10 974	6 769	120
57 052	111 976	54 573	171 778	526 412	116 557	27 400	109 236	75 721	55 725	52 850	121
9 195	28 122	6 800	39 715	73 559	19 397	5 328	16 613	10 569	14 322	8 903	122
22	250	108	479	550	205	41	168	157	108	120	123
765	4 667	1 167	5 756	12 261	3 485	623	3 767	2 106	1 862	1 958	124
8 408	23 205	5 525	33 480	60 748	15 707	4 664	12 678	8 306	12 352	6 825	125
63 177	178 321	64 378	279 959	541 675	142 892	23 578	146 312	119 875	81 216	96 525	126
60 671	180 277	64 467	281 469	530 312	135 021	25 766	145 349	115 178	84 221	97 071	127
4 993	2 235	23	12 868	43 692	11 213	995	157	4 307	1 669	-	128
4 239	9 152	-	12 889	80 080	13 839	2 794	78	2 359	1 148	-	129
42 620	5	12 417	7 218	1 072	18	-	2	23	14 124	-	130
61 901	19	15 757	39 138	783	11	3	-	19	21 667	-	131
14	1 177	1	8	374	83	-	317	-	-	1	132
13	1 094	-	8	352	81	-	321	-	-	1	133
176 001	511 771	20 628	271 440	578 097	117 256	27 705	49 576	25 993	95 524	25 315	134
21 819	114 963	1 159	22 761	85 334	12 690	2 522	3 779	1 629	11 775	1 531	135
22 477	76 396	712	35 735	64 197	14 007	2 539	3 633	956	7 792	1 378	136
131 705	320 412	18 757	212 944	428 566	90 559	22 644	42 164	23 408	75 957	22 406	137

gästen im Jahr – 36) einschließlich allgemeiner Linienverkehr – 37) einschließlich Seeverkehr der Binnenhäfen – 38) ohne Kreditinstitute kredite, Wertpapierbestände, Treuhandkredite und Ausgleichsforderungen, für die keine regionale Aufgliederung vorliegt

Noch: Ausgewählte Daten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen
	Noch: Geld und Kredit, Versicherungen								
138	Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken (Nicht-MFI) [38]	Mill. EUR	31.12.2010	x	472 703	548 610	149 988	36 502	31 422
139	darunter Spareinlagen	Mill. EUR	31.12.2010	x	100 297	122 610	16 763	13 723	5 693
	Bausparkassen [40]								
140	Spareinlagen	Mill. EUR	31.12.2010	131 022	23 794	27 420	2 392	3 079	888
141	Hypothekar- und Zwischenkredite	Mill. EUR	31.12.2010	99 312	14 954	15 660	1 912	3 397	703
	Rechtspflege								
142	Abgeurteilte	Anzahl	2009	1 056 809	136 044	157 758	61 076	33 795	13 243
143	Verurteilte	Anzahl	2009	844 520	115 718	126 576	48 373	26 064	9 629
144	Jugendliche	Anzahl	2009	60 900	8 791	10 107	1 605	1 267	243
145	Heranwachsende	Anzahl	2009	85 891	12 473	13 404	3 499	2 528	487
146	Erwachsene	Anzahl	2009	697 729	94 454	103 065	43 269	22 269	8 899
	Bildung und Wissenschaft								
	Schüler an [4]								
147	allgemeinbildenden Schulen	Anzahl	2010/11	8 797 401	1 228 510	1 389 811	324 606	216 358	68 161
148	beruflichen Schulen	Anzahl	2010/11	2 688 357	415 166	389 643	92 885	55 831	27 149
149	Schulen des Gesundheitswesens	Anzahl	2010/11	130 729	16 545	28 157	5 917	4 568	779
150	Auszubildende [4]	Anzahl	31.12.2010	1 508 476	205 575	256 538	49 360	38 604	15 785
151	Studierende an [4]	Anzahl	WS 2010/11	2 214 112	290 291	287 432	143 496	50 951	31 573
152	Universitäten [42]	Anzahl	WS 2010/11	1 466 713	171 917	189 856	98 615	33 825	18 482
153	Kunsthochschulen	Anzahl	WS 2010/11	33 021	4 380	3 299	4 914	539	784
154	Fachhochschulen [43]	Anzahl	WS 2010/11	714 378	113 994	94 277	39 967	16 587	12 307
155	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal [44]	Anzahl	1.12.2009	301 042	54 351	45 773	22 215	5 235	3 943
	Hauptberufliche Lehrkräfte an								
156	allgemeinbildenden Schulen	Anzahl	2009/10	670 927	95 310	95 684	25 463	17 870	5 370
157	beruflichen Schulen	Anzahl	2009/10	124 306	21 880	15 101	4 582	2 730	1 160
158	Schulen des Gesundheitswesens	Anzahl	2009/10	7 796	1 156	1 888	451	303	.
	Kultur, Freizeit, Sport								
159	Museen	Anzahl	JE 2009	4 790	800	904	129	234	27
160	Theaterunternehmen	Anzahl	2008/09	144	14	20	9	7	2
161	Öffentliche Bibliotheken [45]	Anzahl	JE 2009	8 404	1 079	1 794	19	217	3
162	Musikschulen	Anzahl	JE 2010	919	214	210	12	25	2

*) Quelle: Statistisches Bundesamt

40) ohne Bausparverträge mit Vertragspartnern, deren Wohnsitz außerhalb Deutschlands liegt (bei Spareinlagen 1 646 Mill. EUR, bei Hypo

43) einschließlich Verwaltungsfachhochschulen – 44) ohne studentische Hilfskräfte – 45) ohne Bibliotheken, die keine Angaben machen

der Bundesländer *)

Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
109 099	543 967	20 362	230 106	570 433	110 845	27 649	67 061	31 007	103 202	31 633	138
13 507	47 462	7 980	51 043	138 061	29 774	9 470	24 643	12 721	17 175	12 618	139
1 778	9 399	1 781	12 719	23 323	7 573	1 678	5 842	2 588	3 795	2 975	140
1 402	7 893	1 711	12 161	18 054	6 594	1 509	3 736	2 438	4 863	2 326	141
29 849	63 688	21 884	103 687	232 153	49 617	14 408	58 466	27 980	24 622	28 539	142
21 592	53 541	18 391	82 854	178 967	41 778	11 980	45 296	21 840	19 620	22 301	143
1 050	3 563	816	8 208	15 150	2 989	923	1 862	1 387	1 741	1 198	144
1 566	4 601	2 170	9 342	18 344	4 230	1 172	4 934	2 606	1 872	2 663	145
18 976	45 377	15 405	65 304	145 473	34 559	9 885	38 500	17 847	16 007	18 440	146
179 516	663 949	129 529	927 446	2 141 044	451 008	98 185	311 993	175 319	318 879	173 087	147
60 597	192 804	44 454	282 812	613 260	129 098	37 443	123 727	60 289	97 868	65 331	148
3 375	-	-	11 228	41 948 41)	7 587	2 736	-	2 461	5 428	-	149
35 013	105 533	28 778	152 083	331 196	76 319	20 849	62 164	39 920	54 971	35 788	150
80 228	196 178	39 608	150 484	535 196	113 846	25 564	109 607	53 631	52 440	53 587	151
48 361	128 640	27 402	102 371	376 938	77 765	17 026	76 278	32 124	30 628	36 485	152
1 678	1 583	550	2 549	6 208	-	759	2 761	1 138	932	947	153
30 189	65 955	11 656	45 564	152 050	36 081	7 779	30 568	20 369	20 880	16 155	154
10 661	21 807	5 348	22 581	56 257	11 175	4 318	15 730	6 991	6 538	8 119	155
13 606	50 275	10 789	69 883	153 760	35 604	7 164	30 003	18 361	23 298	18 487	156
2 851	9 345	2 095	13 448	26 211	5 777	1 394	6 721	2 564	4 081	4 366	157
.	.	-	.	2 722	807	178	-	291	.	-	158
43	313	158	495	506	290	40	316	177	177	181	159
3	6	6	9	26	5	1	15	11	3	7	160
5	666	105	844	1 695	696	113	487	261	154	266	161
2	64	20	72	159	41	7	25	21	20	25	162

thekar- und Zwischenkrediten 4 182 Mill. EUR) – 41) Vorjahresergebnis – 42) einschließlich Pädagogische und Theologische Hochschulen – konnten

Noch: Ausgewählte Daten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen
	Noch: Kultur, Freizeit, Sport								
	Deutscher Sportbund								
163	Vereine	Anzahl	JE 2010	91 148	11 436	12 033	2 152	2 976	421
164	Mitglieder [46]	1000	JE 2010	23 771	3 775	4 260	561	312	164
	Jugendherbergen								
165	Betten	Anzahl	JE 2010	75 754	8 525	9 510	736	1 944	422
166	Übernachtungen	1000	JE 2010	10 190	1 093	1 333	184	238	82
	Gesundheitswesen								
167	Ärzte [47]	Anzahl	31.12.2009	325 945	41 916	52 818	18 000	8 443	3 523
168	Zahnärzte [47]	Anzahl	31.12.2009	67 157	8 479	10 653	3 914	1 908	533
169	Apotheker [47]	Anzahl	31.12.2009	57 832	8 095	9 674	3 240	1 116	496
170	Krankenhäuser	Anzahl	31.12.2009	2 084	289	377	79	52	14
171	aufgestellte Betten	Anzahl	D 2009	503 341	58 460	75 897	19 668	15 269	5 251
172	Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen	Anzahl	31.12.2009	1 240	216	299	-	30	-
173	aufgestellte Betten	Anzahl	D 2009	171 489	26 967	31 631	-	5 344	-
	Sozialleistungen								
174	Gesetzliche Krankenversicherung: Mitglieder (einschließlich Rentner)	1000	1.7.2010	51 227 [48]	6 364	7 603	2 124	1 793	415
175	Kriegsopferversorgung: anerkannte Versorgungsberechtigte	1000	1.1.2011	301	41	48	10	8	4
	Sozialhilfe								
176	Ausgaben	Mill. EUR	2009	23 029	2 294	3 303	1 404	511	294
	Leistungen an Asylbewerber								
177	Ausgaben	Mill. EUR	2009	789	51	80	71	15	22
	Kriegsopferfürsorge								
178	Ausgaben	Mill. EUR	2008	472	50	71	15	3	4
	Kinder- und Jugendhilfe								
179	Ausgaben	Mill. EUR	2009	26 907 [49]	3 183	3 483	1 540	959	275
	Wohngeld								
180	Empfängerhaushalte	1000	31.12.2009	860 [50]	86	83	38	37	8
181	Ausgaben	Mill. EUR	2009	1 555	173	146	50	50	13
	Finanzen und Steuern								
	Einnahmen der öffentlichen Haushalte [51]								
182	Länder	Mill. EUR	2010	280 390	36 332	40 662	20 709	9 661	3 498
183	Gemeinden/GV	Mill. EUR	2010	174 470	25 967	29 953	-	5 881	-
184	Zusammen	Mill. EUR	2010	386 916	49 563	61 866	20 709	12 438	3 498
	Steuereinnahmen der öffentlichen Haushalte [52]								
185	Länder	Mill. EUR	2010	210 052	25 208	30 157	13 314	7 813	2 136
186	Gemeinden/GV	Mill. EUR	2010	70 442	9 958	12 194	3 021	1 380	660
187	Zusammen	Mill. EUR	2010	280 494	35 166	42 351	16 336	9 192	2 797

*) Quelle: Statistisches Bundesamt

46) im Landessportbund – 47) Angaben der jeweiligen Kammerorganisation – 48) einschließlich Mitglieder mit Wohnsitz im Ausland –
lichen Haushalten bereinigt – kumulierte Vierteljahresergebnisse; Länder und „Zusammen“ einschließlich Extrahaushalte, Gemeinden/GV:

der Bundesländer *)

Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
799	7 780	1 879	9 656	19 748	6 328	2 152	4 451	3 172	2 693	3 472	163
534	2 069	230	2 785	5 087	1 470	404	573	340	833	375	164
626	6 147	3 634	10 130	12 267	4 793	728	4 322	2 558	6 465	2 947	165
164	803	453	1 257	1 727	879	128	416	312	821	301	166
10 624	24 392	6 430	27 681	70 187	15 480	4 330	14 761	8 133	11 129	8 098	167
1 875	5 197	1 471	6 271	13 395	2 761	656	3 801	1 941	2 279	2 023	168
1 668	5 503	836	5 038	11 986	2 925	817	1 752	1 345	2 241	1 100	169
49	182	39	198	413	98	25	82	50	95	42	170
11 799	35 521	10 497	41 653	122 317	25 582	6 689	26 497	16 498	15 663	16 080	171
-	104	62	134	138	62	19	48	19	69	36	172
-	17 237	10 270	17 995	20 765	7 988	3 061	8 970	3 579	10 900	6 076	173
1 066	3 632	1 198	4 846	10 727	2 417	622	3 046	1 755	1 749	1 648	174
6	24	5	30	60	17	4	18	8	10	8	175
745	1 864	392	2 468	5 747	1 110	309	656	540	937	457	176
37	52	14	92	228	26	6	29	25	26	16	177
11	57	2	39	160	26	6	7	5	13	4	178
749	2 327	518	2 301	6 013	1 311	344	1 525	756	751	640	179
18	45	39	81	193	36	8	82	35	34	36	180
26	91	59	168	397	60	16	131	49	65	61	181
10 434	19 444	6 710	23 355	56 966	12 725	3 199	17 250	9 632	8 121	8 825	182
-	14 256	3 835	16 500	43 227	8 108	1 794	9 284	4 946	6 039	4 680	183
10 434	30 064	8 363	33 596	86 450	17 236	4 332	21 366	11 810	11 657	10 708	184
5 439	14 444	5 386	18 352	41 106	9 612	2 503	13 136	7 648	6 620	7 177	185
2 886	6 444	757	6 110	16 737	3 046	700	2 322	1 164	2 032	1 031	186
8 325	20 888	6 143	24 462	57 843	12 657	3 203	15 458	8 812	8 652	8 209	187

49) einschließlich Ausgaben der obersten Bundesbehörden – 50) einschließlich Mischhaushalte – 51) um Zahlungen zwischen den öffent-
Kernhaushalte – 52) kassenmäßige Steuereinnahmen, nach der Steuerverteilung

Noch: Ausgewählte Daten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen
	Noch: Finanzen und Steuern								
	Ausgaben der öffentlichen Haushalte [51]								
188	Länder	Mill. EUR	2010	303 519	37 068	41 975	21 916	10 120	4 754
189	Gemeinden/GV	Mill. EUR	2010	182 187	26 655	30 294	-	5 989	-
190	Zusammen	Mill. EUR	2010	417 762	50 987	63 520	21 916	13 006	4 754
191	dar. Personalausgaben Länder, Gemeinden/GV	Mill. EUR	2010	156 349	21 202	24 198	7 243	3 940	1 590
	Schulden der öffentlichen Haushalte [4) 53]								
192	Länder	Mill. EUR	31.12.2010	595 145	58 223	29 259	60 384	18 121	17 848
193	Gemeinden/GV [54]	Mill. EUR	31.12.2010	120 595	6 900	14 234	-	2 201	-
	Beschäftigte im öffentlichen Dienst nach Arbeitsort								
194	Insgesamt [55]	1000	30.6.2010	4 586	594	712	255	134	40
195	Bund [55]	1000	30.6.2010	457	32	66	31	16	3
196	Länder	1000	30.6.2010	1 941	267	300	128	58	26
197	Gemeinden/GV	1000	30.6.2010	1 242	196	196	0	43	0
198	kommunale Zweckverbände	1000	30.6.2010	57	7	18	-	2	-
199	Bundeseisenbahnvermögen	1000	30.6.2010	45	7	8	0	0	1
200	mittelbarer öffentlicher Dienst	1000	30.6.2010	845	85	124	95	15	10
	Verdienste und Arbeitskosten [56]								
201	Brottostundenverdienst [57]	EUR	2010	19,12	20,45	19,83	18,78	15,62	20,25
202	Männer	EUR	2010	20,21	21,93	21,03	19,96	15,77	21,41
203	Frauen	EUR	2010	16,61	16,75	16,73	17,13	15,39	17,19
204	Bruttomonatsverdienst [57]	EUR	2010	3 227	3 413	3 340	3 173	2 672	3 367
205	Männer	EUR	2010	3 416	3 664	3 547	3 384	2 695	3 564
206	Frauen	EUR	2010	2 791	2 790	2 809	2 880	2 633	2 849
207	Bezahlte Wochenstunden	Std.	2010	38,8	38,4	38,8	38,9	39,4	38,3
208	Männer	Std.	2010	38,9	38,5	38,8	39,0	39,3	38,3
209	Frauen	Std.	2010	38,7	38,3	38,7	38,7	39,4	38,1
	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen [4) 58]								
210	Bruttoinlandsprodukt [59]	Mrd. EUR	2010	2 498,80	361,75	442,39	94,72	55,82	27,73
211	Bruttowertschöpfung [59]	Mrd. EUR	2010	2 239,86	324,26	396,54	84,90	50,03	24,86
212	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	%	2010	0,9	0,7	0,9	0,1	1,7	0,2
213	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	%	2010	23,7	31,5	25,1	14,8	20,7	20,5
214	Baugewerbe	%	2010	4,1	4,5	4,4	3,6	5,4	2,9
215	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	%	2010	17,2	15,6	14,9	14,0	17,2	26,7
216	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	%	2010	30,4	27,6	32,9	35,5	26,7	28,5
217	Öffentliche und private Dienstleister	%	2010	23,6	20,1	21,8	32,0	28,2	21,2

*) Quelle: Statistisches Bundesamt

53) Kreditmarktschulden i.w.S. und Kassenverstärkungskredite; ohne Schulden der öffentlichen Haushalte untereinander – 54) einschließlich im Dienstleistungsbereich – 57) ohne Sonderzahlungen – 58) Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder,

der Bundesländer *)

Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
11 284	21 328	6 879	25 157	64 492	14 595	4 505	17 583	10 348	9 437	9 422	188
-	16 905	3 796	17 096	45 609	8 800	2 018	9 073	4 890	6 362	4 699	189
11 284	34 598	8 492	35 993	96 357	19 798	5 863	21 488	12 470	13 296	11 325	190
3 879	12 669	2 611	14 863	34 382	7 844	2 136	6 805	3 945	5 028	3 970	191
24 848	37 140	9 806	54 031	173 163	30 397	11 635	6 544	20 542	26 907	16 296	192
-	14 582	1 936	12 691	42 770	10 542	2 717	3 634	2 936	3 049	2 403	193
113	332	101	433	925	237	57	222	134	160	125	194
11	25	18	64	80	33	4	12	9	34	9	195
69	135	40	189	337	98	30	86	59	55	64	196
-	103	25	118	294	64	14	72	43	38	35	197
-	3	1	6	9	2	1	3	2	3	3	198
2	6	0	5	11	2	1	0	0	1	0	199
31	62	17	52	194	39	7	50	20	29	14	200
21,09	21,33	14,59	18,46	19,88	19,17	18,64	14,99	14,72	17,73	14,47	201
22,30	22,57	14,92	19,33	20,91	20,11	19,64	15,21	14,63	18,64	14,78	202
18,52	18,46	14,09	16,10	17,30	16,74	16,01	14,60	14,87	15,63	13,94	203
3 562	3 608	2 496	3 120	3 353	3 228	3 120	2 547	2 528	3 013	2 474	204
3 779	3 819	2 561	3 274	3 534	3 394	3 285	2 591	2 533	3 182	2 532	205
3 107	3 117	2 397	2 704	2 900	2 803	2 683	2 469	2 521	2 630	2 376	206
38,9	38,9	39,4	38,9	38,8	38,8	38,5	39,1	39,5	39,1	39,3	207
39,0	39,0	39,5	39,0	38,9	38,8	38,5	39,2	39,8	39,3	39,4	208
38,6	38,9	39,2	38,7	38,6	38,5	38,6	38,9	39,0	38,7	39,2	209
88,31	224,98	35,78	213,97	543,03	107,63	30,06	94,99	52,16	75,63	49,87	210
79,16	201,66	32,07	191,80	486,76	96,48	26,94	85,15	46,75	67,80	44,70	211
0,2	0,5	2,7	1,5	0,6	1,5	0,3	1,0	1,8	1,6	1,3	212
14,0	19,1	12,9	23,5	24,3	26,2	28,2	22,2	23,5	17,2	25,0	213
2,5	3,5	5,3	4,3	3,3	4,5	4,0	6,4	5,8	3,6	5,9	214
25,5	19,4	19,3	18,3	17,8	16,5	14,0	15,1	18,6	20,3	14,1	215
37,6	38,3	26,2	27,1	30,0	25,3	28,8	27,8	21,8	30,8	24,5	216
20,1	19,3	33,5	25,3	24,0	26,1	24,7	27,5	28,5	26,4	29,3	217

Extrahaushalte geschätzt – 55) ohne Grundwehrdienstleistende – 56) vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe und Berechnungsstand Februar 2011 – 59) in jeweiligen Preisen

Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

Abschnitt	Abteilung	Bezeichnung
A		**Land- und Forstwirtschaft, Fischerei**
	01	Landwirtschaft, Jagd und damit verbundene Tätigkeiten
	02	Forstwirtschaft und Holzeinschlag
	03	Fischerei und Aquakultur
B bis F		**Produzierendes Gewerbe**
B		**Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden**
	05	Kohlenbergbau
	06	Gewinnung von Erdöl und Erdgas
	07	Erzbergbau
	08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau
	09	Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden
C		**Verarbeitendes Gewerbe**
	10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln
	11	Getränkeherstellung
	12	Tabakverarbeitung
	13	Herstellung von Textilien
	14	Herstellung von Bekleidung
	15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen
	16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)
	17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus
	18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern
	19	Kokerei und Mineralölverarbeitung
	20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen
	21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen
	22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren
	23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden
	24	Metallerzeugung und -bearbeitung
	25	Herstellung von Metallerzeugnissen
	26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen
	27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen
	28	Maschinenbau
	29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen
	30	Sonstiger Fahrzeugbau
	31	Herstellung von Möbeln
	32	Herstellung von sonstigen Waren
	33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen
D		**Energieversorgung**
	35	Energieversorgung
E		**Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen**
	36	Wasserversorgung
	37	Abwasserentsorgung
	38	Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung
	39	Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung

Abschnitt	Abteilung	Bezeichnung
F		**Baugewerbe**
	41	Hochbau
	42	Tiefbau
	43	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe
G bis T		**Dienstleistungsbereiche**
G		**Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen**
	45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen
	46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)
	47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)
H		**Verkehr und Lagerei**
	49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen
	50	Schifffahrt
	51	Luftfahrt
	52	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr
	53	Post-, Kurier- und Expressdienste
I		**Gastgewerbe**
	55	Beherbergung
	56	Gastronomie
J		**Information und Kommunikation**
	58	Verlagswesen
	59	Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik
	60	Rundfunkveranstalter
	61	Telekommunikation
	62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie
	63	Informationsdienstleistungen
K		**Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen**
	64	Erbringung von Finanzdienstleistungen
	65	Versicherungen, Rückversicherungen und Pensionskassen (ohne Sozialversicherung)
	66	Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten
L		**Grundstücks- und Wohnungswesen**
	68	Grundstücks- und Wohnungswesen
M		**Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen**
	69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung
	70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung
	71	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung
	72	Forschung und Entwicklung
	73	Werbung und Marktforschung
	74	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten
	75	Veterinärwesen

Abschnitt	Abteilung	Bezeichnung
N		**Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen**
	77	Vermietung von beweglichen Sachen
	78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften
	79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen
	80	Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien
	81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau
	82	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a.n.g.
O		**Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung**
	84	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung
P		**Erziehung und Unterricht**
	85	Erziehung und Unterricht
Q		**Gesundheits- und Sozialwesen**
	86	Gesundheitswesen
	87	Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)
	88	Sozialwesen (ohne Heime)
R		**Kunst, Unterhaltung und Erholung**
	90	Kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten
	91	Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten
	92	Spiel-, Wett- und Lotteriewesen
	93	Erbringung von Dienstleistungen des Sports, der Unterhaltung und der Erholung
S		**Erbringung von sonstigen Dienstleistungen**
	94	Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport)
	95	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern
	96	Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen
T		**Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt**
	97	Private Haushalte mit Hauspersonal
	98	Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt
U		**Exterritoriale Organisationen und Körperschaften**
	99	Exterritoriale Organisationen und Körperschaften

Sachwortverzeichnis

A

Abfall 594, 597, 608-615
Abgeordnete 109, 111, 112
Abgeurteilte 317, 322-324, 634, 635
Aborte 377, 408
Abschiebungshaft 318, 326, 327
Absolventen 352, 353
Abwasser 595, 596, 618
Abwasserentgelte 596, 617
Ackerland 169, 174-178, 626, 627
Adoptionen 444
Adoptionspflege 413, 444
Agentur für Arbeit 146, 619
Aktiva 492
Alleinstehende 143
allgemeinbildende Schulen 343, 344, 348, 349, 352, 634, 635
Altenquotient 50
Alter, Altersgruppen
  Bevölkerung 41, 47-49, 51, 53, 54, 85, 86
  Eheschließende 93
  Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung 426
  Empfänger von Regelleistungen 434, 435
  Empfänger von Sozialhilfe 429-432
  Erwerbslose 139
  Erwerbspersonen 139
  Erwerbstätige 139
  Gestorbene 85, 86, 100, 404, 405
  Haushalte 69, 70
  Jugendhilfe 440, 441, 445, 447, 448
  ledige Kinder in der Familie 71
  Mütter 98, 99
  Nichterwerbspersonen 139
  Säuglinge, gestorbene 102
Altersversorgung, betriebliche 530, 551
Amtsgerichte 331, 332
Anbauflächen 171, 176-181, 186, 187
Angestellte (siehe Beschäftigte) 38, 74, 75, 78, 79, 128, 141, 142, 425
Ankünfte 279-284, 630, 631
Anwartschaften 551, 552
Apotheker 636, 637
Arbeiter (siehe Beschäftigte) 38, 74, 75, 78, 79, 128, 141, 142, 425
Arbeitnehmer 38, 500-505, 507, 530, 624, 625
Arbeitnehmerentgelt
  empfangenes 569, 586
  geleistetes 569, 582, 583
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen 130, 146
Arbeitsgelegenheiten 129, 146
Arbeitsgerichte 337
Arbeitskostenerhebung 529-531, 551, 552, 638, 639
Arbeitslose 38, 74, 75, 78, 79, 129, 131, 144, 146, 425, 626, 627
Arbeitslosengeld I 415, 450
Arbeitslosengeld II 409, 415, 450
Arbeitslosenquote 130, 144, 145, 626, 627
Arbeitsrechtssachen 319, 337
Arbeitsstätten 147 ff., 626, 627
Arbeitsstunden
  Baugewerbe 201, 225-229, 234, 235, 628, 629
  Energie- und Wasserversorgung 200, 201, 236
Arbeitszeit, bezahlte 530, 533-550
Archivgut 373, 374
Ärzte 377-379, 384, 385, 390, 406, 407, 636, 637
Assistenten 386, 391
Asylbewerberleistungsgesetz 409, 411, 433-435, 636, 637
Aufenthaltsdauer 279-284
Aufgabe von Betrieben 149, 151, 157-159, 161, 162, 626, 627
Aufgabenbereiche 472, 473, 500, 501
Auftragseingang 203, 217, 224
Ausbaugewerbe 199, 200, 223, 224, 227, 228, 232, 233, 235, 628, 629
ausbaugewerblicher Umsatz 628, 629
Ausbildung, schulische 350, 351, 353, 634, 635
Ausbildungsbereiche 345
Ausbildungsverträge 345, 354
Ausfuhr 285-289, 292, 630, 631
Ausgaben
  private Haushalte 35
  öffentliche 416, 428, 433, 436, 437, 455-457, 460-463, 468, 469, 472, 474, 475, 478, 479, 482, 483, 498, 638, 639
Ausländer 36, 43, 51, 624-627
Auspendler 138
Außenhandel 285 ff., 630, 631
Außenwanderungen 106, 107, 624, 625
Auszubildende 127, 128, 201, 345, 347, 354, 387, 392, 634, 635

B

Bachelorabschlüsse 359, 360
Bau von Gebäuden 199, 204, 207, 222, 228, 230, 231
Bauabgang 243, 244, 257, 258
Bauarten 203, 204, 224, 229
Baufertigstellungen 243, 246, 249-251, 630, 631
Baugenehmigungen 243, 245, 247, 248, 630, 631
Baugewerbe 199-204, 207, 222-235, 628, 629, 641
baugewerblicher Umsatz 202, 229, 628, 629
Bauhauptgewerbe 199, 200, 203, 222, 224, 226, 228-231, 234, 628, 629

Bauherren 243, 245, 247-250
Bauinstallation 199, 207, 222, 223, 228, 232, 233, 641
Baulandveräußerungen 562-565
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden 243, 244, 247-251, 256
Bausparen/Bausparkassen 316, 634, 635
Bautätigkeit 243 ff., 630, 631
Bauüberhang 243, 244, 256
Beamte 38, 74, 75, 78, 79, 129, 425, 500-505, 507
Bedarfsgemeinschaften 415, 450
beförderte Personen 299, 300, 632, 633
Beförderungsleistungen deutscher LKW 301
Beherbergung 261, 262, 274-284, 630, 631, 641
Beherbergungsbetriebe, -stätten 261, 262, 274-284
Bergbau 199-203, 205-214, 217-221, 240, 241, 628, 629, 640
Berge, Bodenerhebungen 31
berufliche Weiterbildung 130, 146
berufsbildende Einrichtungen für Behinderte 345, 351
berufsbildende Schulen 344, 345, 350, 351, 353, 634, 635
Berufsfachschulen 344, 350
Berufsschulen 344, 350
Beschäftigte
  Baugewerbe 199-201, 222-231, 233-235, 628, 629
  Bergbau 199, 201, 208, 210, 212, 213, 628, 629
  Bund 638, 639
  Dienstleistungen 260, 271-273
  Einrichtungen der Jugendhilfe 409, 415, 446, 449
  Einzelhandel 260, 262, 268
  Energie- und Wasserversorgung 200, 201, 236
  Gastgewerbe 260, 270
  Gemeinden/GV 500, 501, 504-507, 638, 639
  Großhandel 260, 266
  Kfz-Handel 260, 264
  Krankenhäuser 386, 387
  Land 500-503, 507, 638, 639
  Landwirtschaft 170, 626, 627
  öffentlicher Dienst 453, 500-507, 638, 639
  Pflegeeinrichtungen 417
  sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 127, 131-138, 149, 151-153, 626, 627
  Verarbeitendes Gewerbe 199, 201, 208, 210, 212, 213, 628, 629
  Vorsorge- oder Rehabilitationskliniken 391, 392
  Wohngeldempfänger 425
  Zweckverbände 500, 501, 505, 507, 638, 639
Beschäftigungsbereiche 500, 501, 507
Besitzumschreibungen von Kfz 295
Bestand an Kfz und -anhängern 296, 297, 630, 631
Besuchsquote 414
Betriebe 148, 153
  Baugewerbe 199-201, 225-232, 234, 235, 628, 629
  Beherbergungsbetriebe, -stätten 261, 262, 274-284
  Bergbau 199-201, 208, 210, 212, 213, 218-221, 628, 629
  Energie- und Wasserversorgung 200, 201
  Forstwirtschaft 168
  Landwirtschaft 168, 174-179, 188-192, 626, 627
  Verarbeitendes Gewerbe 199-201, 208, 210, 212, 213, 218-221, 628, 629
Betriebsüberschuss/Selbständigeneinkommen 569, 586
Bettenauslastung in Beherbergungsstätten 261, 274-278
Bettenausstattung
  der Krankenhäuser 380, 381, 388, 389, 636, 637
  der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 380, 390, 393, 636, 637
Bevölkerung 35 ff., 139, 140, 624, 625
Bevölkerungsdichte 42, 43, 46, 624, 625
Bibliotheken 372, 634, 635, 642
Bilanz 492
Bildung 343 ff., 634, 635
Binnenverkehr 301, 630-633
Binnenwanderung 104, 105
Biosphärenreservate 592, 599
Bodenfläche 171-173
Brände/Brandschutz 320, 342
Bruttoanlageinvestitionen 203, 218-223, 271-273, 570, 588-590
Bruttoerzeugung (Strom) 204, 205, 242
Bruttoinlandsprodukt 570, 575-581, 588, 589, 638, 639
Bruttolohn- und Bruttogehaltsumme (siehe Verdienste)
Bruttolöhne und -gehälter 570, 582, 584
Bruttoverdienst 531-550, 638, 639
Bruttowertschöpfung 272, 273, 571, 574, 576-581, 638, 639
Bundesautobahnen 30
Bundesstraßen 30
Bundestag, Deutscher 109, 110, 112, 126
Bundestagswahl 109, 110, 112, 117, 118, 126

C

Campingplätze 262, 274, 276-279, 282-284
CO_2-Bilanz 242, 601, 602
CO_2-Emissionen 205, 242, 601, 602

D

Dachdeckerei 222, 228, 230, 231
Darlehen 456-459, 462, 463, 466-471, 479, 481
Dauergrünland 170, 174, 175
Deutsche 36, 51, 103

Diagnosekapitel 394-399
Dienstleistungen 259 ff., 626, 627, 641, 642
Dozenten 363, 364
durchschnittliche Aufenthaltsdauer 279-284
durchschnittliche Verweildauer 378, 383, 396, 397, 399

E

Ehedauer 96
Ehelösungen, -scheidungen 35, 39, 91, 92, 96, 624, 625
Ehepaare 71, 143
Eheschließende 93, 94
Eheschließungen 35, 39, 91, 92, 95, 624, 625
Eiererzeugung 198
Eigenverbrauch der Kraftwerke 204, 205, 242
Einbürgerungen 35, 84
Einfuhr 285-287, 290-292, 630, 631
Eingliederungshilfe 413
Einkommen 454, 513, 517-520
Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 35-39, 72-83
Einkommensteuer 451, 454, 513-517
Einkünfte aus freiberuflicher Tätigkeit 515
Einkünfte aus Gewerbebetrieb 514
Einlagen, Kreditinstitute 311, 314, 634, 635
Einnahmen
  Beförderung 300
  öffentliche 428, 433, 436, 437, 455, 458, 459, 464-467, 470, 471, 473, 476, 477, 480, 481, 484-491, 636, 637
  private Haushalte 35, 37, 38
Einpendler 138
Einpersonenhaushalte 68-70, 624, 625
Einrichtungen 272, 273
Einwohner (siehe Bevölkerung)
Einzelbetreuung 412
Einzelhandel 259, 262, 267, 268, 641
Eisenbahnen 301
Elektrizitätserzeugung 204, 205
Elektrizitätsversorgung 200, 236, 237, 242
Emissionen (CO_2-) 242, 601, 602
Endenergieverbrauch 205, 242, 601, 602
Energie- und Wasserversorgung 199-201, 236, 237-239, 242, 601, 602, 640
Energiebilanz 242
Energieverbrauch 204-206, 240, 241, 601, 602
Energieversorgungsunternehmen 237
Entgelte (siehe Verdienste)
Entnahmen aus Rücklagen 458, 459, 466, 467, 470, 471, 477, 481, 485
Entsorgungsanlagen 594, 610-614
Erbschaftsteuer 451, 454, 521-528
Erdgasabsatz 238
Erholungsheime 274, 276-279, 282-284
Erlöse aus Gas-, Stromabsatz 237, 238
Erntemenge 184-187, 628, 629
Errichtung neuer Gebäude 243, 244, 246-251, 256
Erststimmen 117
Erträge 171, 182, 183, 186, 187
Erwerb von Todes wegen 521-524
Erwerbslose 128, 139, 140, 143
Erwerbspersonen 127, 139, 140
Erwerbstätige 128, 139-143, 425, 624-627
Erwerbstätigkeit 127 ff., 624-627
Erzeugnisse 202, 214-216
erzieherische Hilfen 409
Erziehung in einer Tagesgruppe 413
Erziehungsberatung 412
Europawahl 109-111, 116, 126
Evangelische Kirche 34
Exportquote 202, 209, 211

F

Fachärzte 384, 385, 390, 407
Fächergruppen 346, 357, 359, 361, 363, 498, 499
Fachhochschulabschlüsse 359, 360
Fachhochschulen 356, 358, 360, 362, 364, 498, 499, 634, 635
Fachoberschulen 344, 351
Fachschulen 345, 351
Fachsemester 346, 357, 358
Fahrerlaubnis 310
Fahrerlaubnisklassen 310
Fahrzeugarten 295-297, 630, 631
Fahrzeugbestand 296, 297, 630, 631
Fahrzeugdichte 296
Fahrzeughersteller 298
Familien 37, 71, 129, 143
Familiensachen 318, 331, 335
Familienstand 93, 95
Ferienhäuser, Ferienwohnungen 274, 276-279, 282-284
Ferienheime 274, 276-279, 282-284
Ferienunterkünfte 262
Fernverkehr 299
Fernwärmeverbrauch 206
Fernwärmeversorgung 200, 205, 236, 239
Fertilität 88, 90, 98, 99
Filmtheater 371
Finanzen 451 ff., 636-639
Finanzgericht 319, 340
Finanzierungsvorgänge, besondere 452, 456-459, 462, 463, 466-471, 475, 477, 479, 481, 483, 485

Fläche
Ackerland 169, 174-178, 626, 627
Baulandveräußerungen 562-565
Bodenfläche 171-173
Dauergrünland 170, 174
Kreise 43, 46
landwirtschaftlich genutzte Fläche 169, 174, 175-177, 626, 627
Siedlungs- und Verkehrsfläche 171, 173
Veräußerungen landwirtschaftlicher Grundstücke 566-568
Waldfläche 171, 173, 600
Wasserfläche 171, 173
Flächennutzung 171-173
Fluggäste/Flugverkehr 300
Förderschulen 344, 349
Forstwirtschaft 167 ff., 640
Fortbildungsprüfungen 345, 355
Fortzüge (siehe Wanderungen)
Frauenarbeitslosigkeit 131, 144, 146
Freiheitsstrafe 318, 321, 325-330
Freizeit 634-637
Fruchtbarkeitsziffer 40
Futterpflanzen 177, 179, 181, 183, 185

G

Gasabgabe 205
Gasabsatz 200, 238
Gäste 279-284
Gästebetten 274-278
Gastgewerbe 259 ff., 641
Gasthöfe 262, 274, 276-279, 282-284
Gasverbrauch 206, 241
Gasversorgung 200, 236, 238
Gebäude 218-221, 243-258
Gebiet 43, 619
Gebietskörperschaften 474-489, 493-495, 500, 501, 506, 508
Geborene 39, 87-90, 97-99, 624, 625
Gebrauchsgüterproduzenten 207-209, 212, 213, 217-219, 240, 241
Geburten 35
Geburtendefizit, -überschuss 87-90
Geburtenziffern 40, 88, 90, 98, 99
Gehälter (siehe Verdienste)
Geld 311 ff., 632-635
Gelegenheitsverkehr 299
Gemeindeanteil an der Einkommen-/Umsatzsteuer 470, 471, 480, 487, 489-491
Gemeindegrößenklassen 44, 45, 486, 487, 494, 495
Gemeinden 33
Gemeinden, Bevölkerung 46, 56-67
Gemeinderäte 109, 110, 125, 126
Gemeinderatswahlen 110, 114, 124-126
Gemeindesteuern 490, 491
Gemüse 186
genehmigte Plätze 414, 446
Generalstaatsanwaltschaft 336
geographische Angaben 27-31
Gesamtbetrag der Einkünfte 454, 513
Gesamtquotient 50
Gesamtumsatz 202, 207, 222-229, 234, 235
gesetzliche Krankenversicherung 636, 637
Gestorbene 40, 85-90, 100, 624, 625
Gesundheitswesen 377 ff., 636, 637, 642
Getötete 294, 303-308, 632, 633
Getreide 171, 176-185, 628, 629
Gewässer 603
Gewerbeanzeigen 147, 149, 151, 154-162, 626, 627
Gewerbesteuer 451, 452, 454, 470, 471, 480, 486-491
gewerblicher und industrieller Bau 204, 229
Gewinn- und Verlustrechnung 492
Grenzen, Grenzpunkte (äußerste) 27, 28
grenzüberschreitender Verkehr 301
Großhandel 259, 265, 266, 641
Grundleistungen 412, 433-435
Grundschulen 343, 348
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung 409, 427
Grundsteuer 452, 470, 471, 480, 486-491
Grundstücke
bebaute 218-221
landwirtschaftliche 553, 566-568
unbebaute 219, 220, 553, 562-565
Gütergruppen 202, 214-216
Güterverkehr mit Eisenbahnen 301, 630, 631
Gymnasien 343, 345, 349, 351

H

Hackfrüchte 177, 179, 181, 183, 185, 628, 629
Handel 259 ff., 641
Handwerk 199, 231
Handwerkskammerbezirke 620
Haupteinkommensbezieher 37, 38
Hauptverursacher 306
Haushalte, private 35 ff.
Ausgaben 35, 72-83
Ausstattung 35
Einkommen 35, 37-39, 76-79, 82, 83
Einnahmen 35, 76-79, 82, 83
Familienstand 68
Haushaltsgröße 37, 68-70, 423
Kinderzahl 69
Verbraucherpreisindex 553
Haushaltsbruttoeinkommen 39
Haushaltsgröße 37

Haushaltsnettoeinkommen 37, 39
Hausmüll 594
Hebesätze 452, 487, 489
Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform 413
Heiraten 39, 91-95, 624, 625
Heiratsalter 95
Heizölverbrauch 206, 240
Hennenhaltung 198
Herkunftsländer 261, 280
Hilfe zur Erziehung 412, 438-443
Hochbau 204, 207, 222, 224, 228-231, 243, 247-250, 641
Hochbetagtenquotient 50
Hochschulen 346, 347, 356-360, 362, 364, 498, 499, 634, 635
Hochschulpersonal
  Verwaltungs-, technisches und sonstiges 346, 361, 362
  wissenschaftliches und künstlerisches 346, 361-364, 634, 635
Hochschulsemester 346, 357, 358
Hotels 262, 274, 276-279, 282-284
Hotels garnis 262, 274, 276-279, 282-284
Hütten 274, 276-279, 282-284

I

Immissionen 593, 603
Index
  Auftragseingangsindex 203, 217, 224
  Preisindex für Bauwerke 553, 560, 561
  Umsatzindex 217
  Verbraucherpreisindex 553-559
Industrie- und Handelskammern 620
Insolvenzverfahren 147, 149, 150, 163-166, 626, 627
integrierte Gesamtschulen 349
intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung 413
Investitionen
  Baugewerbe 200, 203, 222, 223, 628, 629
  Bergbau 199, 203, 218-221, 628, 629
  Dienstleistungen 260, 271-273
  Umweltschutz 593, 597, 606, 607
  Verarbeitendes Gewerbe 199, 203, 218-221, 628, 629
Investitionsgüterproduzenten 207-209, 212, 213, 217-219, 240, 241

J

Jahresbauleistung 204, 222, 223
Jahresteuerungsrate 555
Jüdische Landesgemeinde 34
Jugendarrestanstalt 326, 327
Jugendherbergen 274, 276-279, 282-284, 636, 637
Jugendhilfe 409, 412-414, 416, 436-445, 447-449, 636, 637
Jugendquotient 50
Jugendstrafanstalt 326, 327
Jugendstrafe 318, 321, 325-330
Jugendstrafrecht 322, 323, 325
Justizvollzugsanstalten 321, 326, 327

K

Kapazitätsauslastung in Beherbergungsstätten 274-278
Kapitalrechnung 451, 452, 456-471, 475, 477, 479, 481, 483, 485
Katholische Kirche 34
Kaufwerte
  für Bauland 553, 562-565
  für landwirtschaftliche Grundstücke 553, 566-568
Kinder 99
  Adoptionen 444
  Anzahl 69, 71, 97, 143
  deren Eltern miteinander verheiratet sind/nicht miteinander verheiratet sind 98
  geschiedener Ehen 96
Kinderquotient 50
Kindertagespflege 414, 447, 448
Kinos (siehe Filmtheater)
Kirchen 34
Kläranlagen 595
Klassen 348-351
Kohleverbrauch 206, 240
Kollegs 349
kommunale Ausgaben/Einnahmen 455, 468-491, 636-639
kommunale Schuldenaufnahme/-tilgung 468-471, 475, 477, 479, 481, 483, 485, 494, 496, 638, 639
Kommunalwahlen 109, 115, 122-126
Konfirmierte 34
Konsumausgaben
  der privaten Haushalte 571, 588, 589
  des Staates 571, 572, 588, 589
Konzerte 367, 368
Körperschaftsteuer 451, 454, 490, 491, 518-520
Kraftfahrzeuganhänger 295, 297
Kraftfahrzeugbestand 296, 297, 630, 631
Kraftfahrzeuge 295-297, 630, 631
Kraftfahrzeughandel 263, 264, 641
Kraftomnibusse 295, 296
Krankenhäuser 377, 380-389, 394-397, 636, 637
Kredite 311 ff., 493, 632-635
Kreise, Bevölkerung 45, 48, 49, 55
Kreisstraßen 30
Kreistage 109, 110, 123, 126

Kreistagswahlen 110, 114, 122, 123, 126
Kriegsopferfürsorge 636, 637
Kriegsopferversorgung 636, 637
Kultur 343 ff., 634-637
Kulturorchester 368
Kunsthochschulen 356, 358, 360, 362, 364, 498, 499, 634, 635

L

Land, Ausgaben/Einnahmen 456-467, 490, 491, 498, 499, 636-639
Landesarbeitsgericht 337
Landesgrenze 27-29
Landessozialgericht 341
Landessteuern 490, 491
Landesstimmen 109, 110, 113, 120, 121, 126
Landesstraßen 30
Landgerichte 332-334, 623
Landschaftsschutzgebiete 591, 599
Landtag, Thüringer 109, 110, 113, 126
Landtagswahl 109, 113, 119-121, 126
Landungen von Flugzeugen 300
Landwirtschaft 167 ff., 626-629, 640
landwirtschaftlich genutzte Fläche 169, 174-177, 626, 627
landwirtschaftlicher Bau 204
Landwirtschaftsämter 621
Lastenzuschuss (Wohngeld) 411, 422, 423
Lastkraftwagen 295, 297, 301, 630, 631
Laufbahngruppen 507
Lebendgeborene 39, 87-90, 98, 99, 624, 625
Lebenserwartung 85, 86
Lebensgemeinschaften 71, 143
Lebensunterhalt 129, 140
Lehramtsprüfungen 359, 360
Leichtverletzte 303-308, 632, 633
Leistungsempfänger 415, 450
Leistungsarten 416
Leistungsgruppen 531, 545-550
Leitungstiefbau 199, 207, 222, 228, 230, 231
Letztverbraucher 237
Liniennahverkehr 300
Linienverkehr 299, 632, 633
Löhne (siehe Verdienste)
Lohnsteuer 451, 453, 454, 490, 491, 513, 515-517
Lufttemperatur 32

M

Maschinen und maschinelle Anlagen 219, 221
Masterabschlüsse 359, 360
Masterbetrieb 148
Mehrlingsgeburten 97
Mehrpersonenhaushalte 68-70, 624, 625
meteorologische Angaben 32
Mietzuschuss (Wohngeld) 411, 422, 423
Mikrozensus 35, 68-71, 127-129, 139-143, 624, 625
Milch 628, 629
Mittelthüringen 619
Mittlere Bevölkerung 36, 52-55
Monetäre Finanzinstitute (MFI) 311, 632, 633
Mortalität 85, 86, 88, 90, 100
Müllabfuhr 594, 609
Museen 369, 370, 634, 635, 642
Musikschulen 368, 634, 635

N

Nachlass 525, 526
Nahverkehr 299
Nationalpark 592, 599
Naturparks 592, 599
Naturschutzgebiete 591, 598
Nettoeinkommen 37, 129, 142
Nettoerzeugung (Strom) 204, 205, 242
Nettoerzeugung (Wärme) 239
Netzverluste 239
Neuanmeldungen von PKW 298, 632, 633
Neuerrichtungen von Betrieben 149, 151, 156, 158-160, 162, 626, 627
Nichterwerbspersonen 128, 139, 140, 143, 425
Nichtwohnbau 257
Nichtwohngebäude 243, 244, 246-250, 252, 253, 256, 258
Niederschlagsmengen 32
Nordthüringen 619
Nutzfläche 244, 245, 247-250, 257, 258

O

Oberlandesgericht 334, 335
Oberverwaltungsgericht 339
Obst 187, 628, 629
öffentliche Ausgaben/Einnahmen 416, 428, 433, 436, 437, 455-491, 498, 499, 636-639
öffentliche Finanzen 451 ff., 636-639
öffentliche Sicherheit 317 ff.
öffentliche Sozialleistungen 409 ff., 636, 637
öffentlicher Bau 204, 229
öffentlicher Dienst 500-507, 636-639
Optionskreise 130
Ostthüringen 619
Ozon 593, 594, 603, 608

P

Passiva 492
Patienten, entlassene vollstationäre 383, 394, 395, 398, 399

Pendler 127
Pensionen 262, 274, 276-279, 282-284
Personal (siehe Beschäftigte)
Personalausgaben 272, 273, 455-457, 460, 461, 468, 469, 474, 478, 482, 638, 639
Personenbeförderung 293, 632, 633
Personenkilometer 299, 300
Personenkraftwagen 295, 296, 298, 630, 631
Personenschaden 293, 294, 302-308, 632, 633
Personenverkehr 293, 299, 300, 632, 633
Personenverkehrsunternehmen 299
Pflegebedürftige 409, 410, 416-421
Pflegeeinrichtungen 410, 417, 419, 420
Planungsregionen 619
Polizeidirektionen 622
polizeilich erfasste Straßenverkehrsunfälle 302-309, 632, 633
Preise 553 ff.
Preisindex für Bauwerke 553, 560, 561
Primäreinkommen der privaten Haushalte 572, 585, 586
Primärenergieverbrauch 205, 242
private Haushalte (siehe Haushalte, private)
Produktion ausgewählter Erzeugnisse 202, 214-216
Produzierendes Gewerbe 199 ff., 626-629, 640, 641
Professoren 363, 364
Promotionen 359, 360
Prüfungen 310, 345, 346, 355, 359, 360
Prüfungsjahr 359, 360
Pumpstromverbrauch 205, 242

R

Rauminhalt 243, 245, 247-250
Realsteuern 452, 470, 471, 480, 486-489
Rechnung, laufende 451, 456-461, 464, 465, 468-471, 474, 476-478, 480, 482, 484, 485
Rechtsformen 168, 169, 510, 518, 519
Rechtspflege 317 ff., 634, 635
Regelleistungen 411, 434, 435
Regelschulen 343, 348
Rehabilitationseinrichtungen 380, 390-393, 398, 399, 636, 637
Rehabilitierungsverfahren 319, 334, 335
Reinnachlass 525, 526
Reisegebiete 276-278, 282-284, 621
Reiseverkehr 259, 261, 262, 274-284, 621, 630, 631
Religionsgemeinschaften 34
Religionszugehörigkeit 34
Rentner 74, 75, 78, 79, 425
Richter (siehe Beamte)
Ruhegehalt 508

S

Sachaufwand 272, 273, 455-457, 460, 461, 468, 469, 474, 478, 482
Sachinvestitionen 455-457, 460, 461, 468, 469, 475, 479, 483
Sachschadensunfälle 293, 302-305, 632, 633
Säuglinge, gestorbene 40, 89, 100-102
Säuglingssterblichkeit 100-102
Schecks, nicht eingelöste 315
Scheidungshäufigkeit 39
Schenkung 521-524
Schenkungsteuer 451, 454, 521-526
Schienennahverkehr 299, 300
Schlachtungen/Schlachtmenge 196, 197, 628, 629
Schlüsselzuweisungen 470, 471, 477, 480, 485
Schulabschlüsse 352
Schulämter 622
Schulden der Gemeinden/GV 452, 468-471, 475, 477, 479, 481, 483, 485, 493-497, 638, 639
Schulden der Länder 493, 638, 639
Schuldendiensthilfen 456, 457, 460, 461, 464, 465, 468-471, 474, 476, 478, 480, 482, 484
Schulen 348-351
Schulentlassene (siehe Absolventen)
Schüler 348-351, 387, 392, 634, 635
Schulungsheime 262, 274, 276-279, 282-284
Schwangerschaftsbeendigungen, vorzeitige (siehe Aborte)
schwerbehinderte Menschen 409, 410
Schwerverletzte 303-308, 632, 633
selbst erstellte Anlagen 219, 221
Selbständige 74, 75, 78, 79, 128, 141, 142, 425, 624, 625
Sicherungsverwahrung 318
Siedlungs- und Verkehrsfläche 171, 173
Sitze 110-113, 115, 123, 125, 126, 624, 625
Sitzverteilung 110-113, 115
Sonderzahlungen 531, 533-550
sonstiger Ausbau 199, 207, 223, 228, 232, 233, 641
Sozialbeiträge 572
soziale Gruppenarbeit 412
Sozialgeld 409, 415, 450
Sozialgerichte 320, 341, 623
Sozialhilfe 409, 411, 412, 428-432, 636, 637
Sozialleistungen 409 ff., 572, 586, 636, 637
sozialpädagogische Familienhilfe 413
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 127, 131-138, 149, 151-153, 626, 627
Spareinlagen 311, 314
Sparen 572, 587, 634, 635
Sparquote 573, 587
Spielstätten 365, 366

Sportvereine 375, 376, 636, 637
Staatsangehörigkeit 84
Staatsanwaltschaften 319, 336
Staatsarchive 373, 374
Städte 33
Stadträte 109, 123, 125
Stadtratswahlen 114, 122-125
Starts von Flugzeugen 300
Stauanlagen 30
Stellung im Beruf 141, 142
Sterbefälle 35, 87-90, 379, 394-405
Sterbetafel 40, 85, 86
Sterbeüberschuss 87-90
Sterbewahrscheinlichkeit 85, 86
Sterbeziffern 40, 88, 90, 100, 378, 401, 403
steuerbarer Umsatz 149, 453, 509-512
Steuereinnahmen 470, 471, 476, 480, 484, 486-491, 636, 637
Steuerklasse 523, 524
Steuern 260, 261, 272, 273, 451 ff., 636-639
Steuerpflichtige 453, 454, 509-515, 517-528
steuerpflichtiger Erwerb 521-528
Stimmen 111-114, 116-126, 624, 625
Straf- und Bußgeldverfahren 319, 332, 335
Strafgefangene 326-330
Strafrecht (allgemeines) 322, 323, 325
Straftaten 321, 322-324, 328, 329
Strafverfahren 333
Strafverfolgung 317
Strafvollzug 317, 321, 326, 327
Straßenarten 30
Straßenbau 204, 207, 222-224, 228-231
Straßenpersonenverkehr 632, 633
Straßenverkehrsunfälle 293, 294, 302-309, 632, 633
Stromabsatz 237, 242
Stromverbrauch 204-206, 241, 242
Studienanfänger 356, 358
Studierende 347, 356-358, 634, 635
Subventionen 261, 272, 273
Südwestthüringen 619

T

Tageseinrichtungen für Kinder 414, 436, 446, 447-449
Talsperren 30
tätige Personen (siehe Beschäftigte)
Taufen 34
Teilzeitbeschäftigte 135, 136, 260, 264, 266, 268, 270, 386, 387, 391, 392, 449, 453, 501, 503, 505, 507
territoriale Gliederung 619 ff.
Theater 365-367, 634, 635
Theaterunternehmen 365-367
Tiefbau 199, 204, 207, 222-224, 228-231, 641
Todesursachen 377-379, 400-405
Totgeborene 39, 87-90, 97
Tourismus 259 ff., 621, 630, 631
Transferleistungen 573, 586, 587
Trauungen 34, 39, 91, 92, 624, 625

U

Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben, -stätten 262, 279-284, 630, 631
Umsatz
- Ausland 202, 209, 211, 628, 629
- Baugewerbe 202, 207, 222-229, 234, 235, 628, 629
- Bergbau 202, 207, 209, 211-213, 217, 628, 629
- Dienstleistungen 260, 271-273
- Einzelhandel 260, 262, 267
- Gastgewerbe 260, 269
- Großhandel 260, 265
- Handel 260
- Inland 202, 209, 211
- Kfz-Handel 260, 263
- Tourismus 260
- Verarbeitendes Gewerbe 202, 207, 209, 211-213, 217, 628, 629

Umsatzsteuer 202, 451, 453, 490, 491, 509-512
Umsatzsteuer-Vorauszahlung 509-512
Umschulungsprüfungen 346, 355
Umwelt 591 ff.
Umweltschutzinvestitionen 593, 597, 606, 607
Umzüge (siehe Wanderungen)
Unfallart 307
Unfallbeteiligte 306
Unfälle
- im Straßenverkehr 293, 294, 302-309, 632, 633
- mit nur Sachschaden 293, 302-305, 632, 633
- mit Personenschaden 293, 294, 302-309, 632, 633
- unter Alkoholeinwirkung 302, 304, 305

Unfalltyp 308
universitäre Abschlüsse 359, 360
Universitäten 356, 358, 360, 362, 364, 498, 499, 634, 635
Unternehmen 147 ff., 626, 627
- Baugewerbe 199-201, 222, 223, 628, 629
- Bergbau 199, 200, 628, 629
- Dienstleistungen 271-273
- Energie- und Wasserversorgung 200, 201
- Handwerk 199
- Verarbeitendes Gewerbe 199, 200, 628, 629
- Verkehrsunternehmen 299

Unternehmensregister 147, 148, 151-153
Untersuchungshaft 318, 321, 326, 327

V

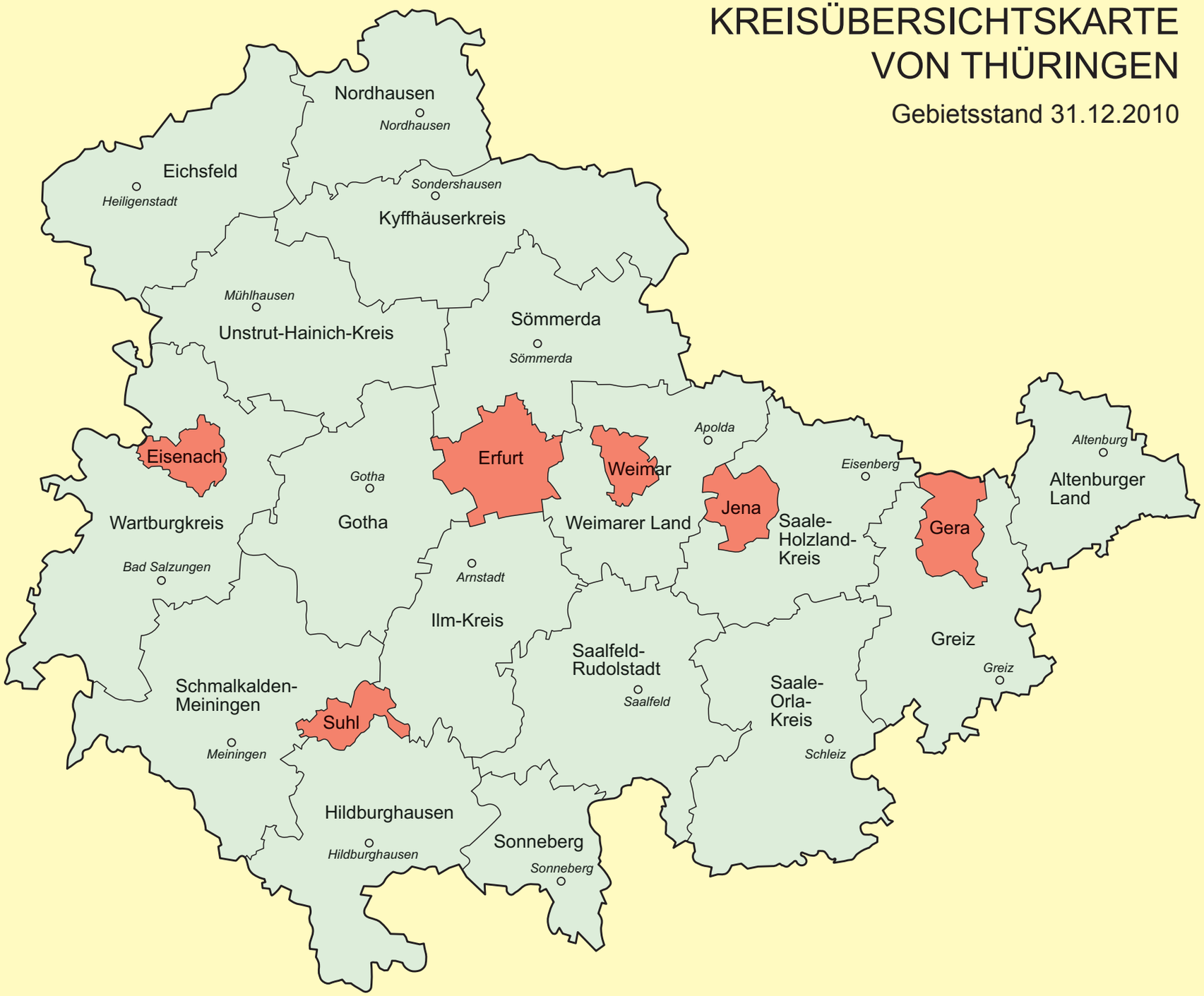
veranschlagte Kosten der Bauwerke 243, 245, 247-250
Verarbeitendes Gewerbe 199-203, 205-221, 240, 241, 628, 629, 640
Verbraucherpreisindex 553-559
Verbrauchsgüterproduzenten 207-209, 212, 213, 217-219, 240, 241
Verdienste 529 ff., 570, 638, 639
  Baugewerbe 201, 224-228, 234, 235, 628, 629
  Bergbau 201, 209, 211, 212, 628, 629
  Energie- und Wasserversorgung 200, 201, 236
  Verarbeitendes Gewerbe 201, 209, 211, 212, 628, 629
Verdiensterhebung im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich 529-550
Verdienststrukturerhebung 529-531
verfügbares Einkommen der privaten Haushalte 573, 585, 587
Verkehr 293 ff., 630-633, 641
Verkehrsbeteiligung 308
Verkehrsleistungen 301, 630-633
Verletzte 294, 303-308, 632, 633
Vermögenseinkommen 573, 586
Versorgungsbezüge 508
Versorgungsempfänger 453, 508
Verunglückte 303-308, 632, 633
Verurteilte 317, 321-325, 634, 635
Verwaltungs-, technisches und sonstiges Hochschulpersonal 346, 361, 362
Verwaltungsfachhochschulen 356, 358, 360, 362, 364, 498, 499
Verwaltungsgemeinschaften, Ausgaben/Einnahmen 478-481
Verwaltungsgerichte 319, 338
Verwaltungsgliederung 33
Verweildauer (siehe durchschnittliche Verweildauer)
Viehbestände 188-195, 628, 629
Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen 569 ff., 638, 639
Vollzeitbeschäftigte 135, 136, 449, 453, 501, 503, 505, 507
Vollzeitpflege 413
vorläufige Schutzmaßnahmen 413, 445
Vorleistungsgüterproduzenten/Energie 207-209, 212, 213, 217-219, 240, 241
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken 262, 274, 276-279, 282-284 (siehe Rehabilitationseinrichtungen)
vorübergehend stillgelegte Kfz 297

W

Wahlberechtigte/Wahlbeteiligung 111-114, 116-122, 124, 126, 624, 625
Wahlen 109 ff., 624, 625
Wähler 126
Wahlkreise 117, 119, 120
Wahlkreisstimmen 109, 119
Waisengeld 508
Walderneuerung 593, 600
Waldfläche 171, 173, 600
Waldschäden 593, 600
Wanderungen 35, 103-108, 624, 625
Wasserentgelte 596, 616
Wasserfläche 30, 171, 173
wassergefährdende Stoffe 593, 604, 605
Wasserläufe 29
Wasserversorgung 200, 236, 595, 640
Wechsel, zu Protest gegebene 315
Weiterbildung 130, 146
Wintersemester 357, 358
Wirtschaftsunternehmen, öffentliche 492
wissenschaftliches und künstlerisches Hochschulpersonal 346, 361-364, 634, 635
Witterungsverhältnisse 32
Witwen-/Witwergeld 508
Wohnbau 257
Wohnbevölkerung (siehe Bevölkerung)
Wohnfläche 244, 245, 247-250, 252-255, 257, 258, 630, 631
Wohngebäude 243, 246, 247, 249, 252-256, 258
Wohngeld 409, 411, 422-425, 636, 637
Wohnräume 243, 244, 246, 253, 630, 631
Wohnungen 243 ff., 630, 631
Wohnungsbau 203, 224, 229, 243, 245
Wohnungsbestand 243, 246, 252-255, 630, 631
Wohnungsgröße 246, 252-255

Z

Zahnärzte 379, 385, 406, 636, 637
Zinsausgaben/-einnahmen 456-461, 464, 465, 468-471, 474, 476, 478, 480, 482, 484
Zivilsachen 318, 331-334
Zuführung an Rücklagen 456, 457, 462, 463, 468, 469, 475, 479, 483
Zugmaschinen 295, 297
Zulassungen von fabrikneuen PKW 298
Zuweisungen und Zuschüsse 455-465, 468-471, 474-483, 485
Zuzüge (siehe Wanderungen)
Zweitstimmen 110, 112, 117, 118, 126

KREISÜBERSICHTSKARTE VON THÜRINGEN

Gebietsstand 31.12.2010